

Statistisches Jahrbuch für Bayern

2002



Bayerisches Landesamt
für Statistik und Datenverarbeitung

Erscheinungstermin: Dezember 2002
Redaktionsschluß: 19. Oktober 2002
Verleger und Herausgeber: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung
(zugleich Bestelladresse) Lieferanschrift: Neuhauser Straße 8 80331 München
Postanschrift: 80288 München
E-Mail: vertrieb@statistik.bayern.de
Internet-Adresse: <http://www.statistik.bayern.de>
Druck und Bindearbeit: LEO-Druck und Verlags-GmbH, Alte Lauinger Straße 13, 89423 Gundelfingen
Auflage: 1 100 / 45. Ausgabe
Preis: 22,- €; Buch + CD-ROM: 29,- € , zuzüglich Porto
© Copyright: Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigungen und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.
ISSN 0930-5793

Kontinuität und Wandel in der amtlichen Statistik

"Kontinuität und Wandel" ist der Leitgedanke, den die Statistischen Ämter von Bund und Ländern ihren kürzlich veröffentlichten Qualitätsstandards vorangestellt haben. Dieses Motto hat im vergangenen Jahr auch wieder die Arbeit des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung geprägt und schlägt sich nieder im vorliegenden Jahrbuch.

Mein im Februar dieses Jahres in den Ruhestand verabschiedeter Vorgänger im Präsidentenamt Wolfgang Kupfahl hat im Vorwort zum Jahrbuch 2001 zu Recht ausgeführt, daß "Statistik von der Kontinuität lebt". Sie spiegelt sich nicht nur im Äußeren und im Aufbau des umfangreichen Zahlenwerks wieder, sondern wird auch sichtbar in Umfang und Qualität der darin enthaltenen Daten.

Der Wandel, ohne den die amtliche Statistik sehr rasch ihren Auftrag – ein verlässliches Gesamtbild der Gesellschaft zu liefern – nicht mehr erfüllen könnte, zeigt sich bei der Konzeption und Durchführung neuer Erhebungen sowie der Änderung oder dem Wegfall bestehender Statistiken. So waren insbesondere das abgelaufene und das Jahr 2001 geprägt vom Versuch, das Modell eines registergestützten Zensus mit einer Stichprobe auf Machbarkeit zu testen. Falls der Test befriedigende Ergebnisse liefern wird, könnte die bisher übliche Volkszählung durch ein kostengünstigeres und die Bürger kaum belastendes Erhebungsverfahren ersetzt werden. Ein weiteres Beispiel für den Wandel sind die Ergebnisse einer erstmals durchgeführten Dienstleistungsstatistik.

Ein Wandel, der nach außen nicht so sehr in Erscheinung tritt, jedoch intern die amtliche Statistik stark fordert, manifestiert sich in den Aktivitäten der Statistischen Ämter zur Umstellung der traditionellen Erhebungs-, Aufbereitungs- und Veröffentlichungsformen auf medienbruchfreie elektronische Verfahren im Sinne von E-Statistik.

Das vorliegende Statistische Jahrbuch für Bayern 2002 ist nur ein Beispiel für diesen Prozeß: Gespeist aus Dateien des Landesamts, die seinerseits zu einem Teil bereits aus Dateien der Verwaltung, der Hochschulen und z.T. auch von Unternehmen erzeugt wurden, plausibilisiert auf Computern unterschiedlicher Plattformen, vorlagengerecht erstellt auf dezentralen Rechnern der Fachabteilungen, zusammengeführt von der Zentralredaktion des Hauses zu nur einer Datei (im PDF-Format), aus der sowohl die Print- wie auch die elektronische Version des Jahrbuchs entstand.

München, im Dezember 2002

Dr. Peter Bauer

Präsident

Inhaltsübersicht

	Seite		Seite
Allgemeine Vorbemerkungen.....	6	XIV. Handel und Gastgewerbe	239
Allgemeine Angaben	8	A. Außenhandel und Direktinvestitionen	242
A. Geographische und meteorologische Angaben.....	9	B. Binnenhandel und Gastgewerbe	257
B. Bayern Daten seit 1960	14	C. Fremdenverkehr, Messen und Ausstellungen	260
I. Gebiet und Bevölkerung	20	XV. Verkehr.....	267
A. Staatsgebiet.....	24	A. Straßenverkehr	271
B. Bevölkerungsstand	28	B. Luftverkehr	278
II. Bevölkerungsbewegung	41	C. Nachrichtenverkehr	278
A. Natürliche Bevölkerungsbewegung	44	D. Eisenbahnverkehr	278
B. Sterbetafel	52	E. Binnenschifffahrt	279
C. Wanderung	54	XVI. Geld und Kredit.....	282
III. Gesundheitswesen	58	XVII. Sozialwesen	289
IV. Bildung und Kultur	75	A. Gesamtüberblick	293
A. Kindergärten, Schulen und Hochschulen	80	B. Soziale Sicherung	294
B. Berufsbildung.....	102	C. Entschädigungen	298
C. Erwachsenenbildung, Theater, Bibliotheken, Rundfunk und Sport.....	105	D. Soziale Hilfen und Dienste.....	299
V. Kirchliche Verhältnisse	110	XVIII. Öffentliche Finanzen	308
VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit	111	A. Staats- und Kommunalfinanzen	313
A. Rechtspflege.....	115	B. Einzelne Steuern, Besteuerungsgrundlagen.....	327
B. Polizeiwesen.....	131	XIX. Preise	335
VII. Wahlen.....	133	A. Erzeuger- und Großhandelspreise.....	339
VIII. Erwerbstätigkeit	144	B. Bau- und Baulandpreise	344
A. Wirtschaftl. und soziale Gliederung der Bevölkerung...	148	C. Verbraucherpreise und Lebenshaltung.....	346
B. Arbeitsmarktlage.....	157	XX. Löhne und Gehälter	353
IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufs- verbände	160	A. Tariflöhne und Tarifgehälter	357
X. Land- und Forstwirtschaft	161	B. Tatsächliche Arbeitsverdienste	362
A. Land- und forstwirtschaftliche Betriebsverhältnisse.....	165	XXI. Versorgung und Verbrauch.....	370
B. Bodennutzung und Ernte.....	174	XXII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen....	375
C. Viehwirtschaft	184	XXIII. Umweltschutz.....	388
XI. Unternehmen und Arbeitsstätten	190	Ausgewählte Sonderstatistiken	406
A. Unternehmen	193	I. Gebiet und Bevölkerung (Flächenerhebung)	411
B. Arbeitsstätten	196	I. Gebiet und Bevölkerung (Mikrozensus)	412
XII. Produzierendes Gewerbe	199	II. Wahlen	420
A. Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	203	III. Land- und Forstwirtschaft.....	424
B. Baugewerbe.....	220	IV. Löhne und Gehälter.....	427
C. Energieversorgung	224	V. Versorgung und Verbrauch	433
D. Handwerk.....	230	Nachtrag (Bevölkerung 2000)	444
XIII. Bautätigkeit und Wohnungswesen	231	Kreisübersicht.....	450
		Ausgewählte Daten über	
		Bund und Länder	510
		Bayern in Europa.....	530
		Veröffentlichungen des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung (1. August 2001 bis 31. Juli 2002).....	534
		Sachverzeichnis	547

Verzeichnis der Graphiken

5

	Seite
Bevölkerung seit 1818.....	21
Bevölkerungsbewegung seit 1970	21
Privathaushalte seit 1950 nach Haushaltsgröße	21
Altersaufbau der Bevölkerung am 31. Dezember 2001 nach Geschlecht und Familienstand	36
Lebendgeborene und Gestorbene seit 1950	42
Eheschließungen und Ehelösungen seit 1950.....	42
Einbürgerungen von 1981 bis 2000 nach bisheriger Staatsangehörigkeit	42
Ärzte in freier Praxis seit 1996	59
Erkrankungen an Enteritis infectiosa seit 1996.....	59
Sterblichkeit 2001 nach ausgewählten Todesursachen	59
Kinder in vorschulischen Einrichtungen, Schüler und Studenten seit 1991/92	77
Schüler der Jahrgangsstufe 8 1991/92 und 2001/02.....	77
Auszubildende 2001 nach Ausbildungsbereichen	77
Verurteilte seit 1981	112
Verurteilte 2000 nach Straftaten	112
Landtagswahlen seit 1946 (Gesamtstimmenanteile).....	134
Bundestagswahlen seit 1949 (Zweitstimmenanteile).....	134
Europawahlen seit 1979 (Stimmenanteile)	134
Erwerbstätige nach der Stellung im Beruf seit 1970	145
Arbeitslose und gemeldete Stellen seit 1980.....	145
Arbeitslosenquote seit 1980.....	145
Größenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe 1971, 1991 und 2001.....	162
Viehbestand am 3. Dezember 1994, 1996 sowie am 3. Mai 1999 und 2001	162
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) 2001	162
Aktiengesellschaften am 31. Dezember 2001 nach Wirtschaftsbereichen.....	191
Gesellschaften mit beschränkter Haftung am 31. Dezember 2001 nach Wirtschaftsbereichen.....	191
Auftragseingang des Verarbeitenden Gewerbes 2000 und 2001.....	200
Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2000 und 2001.....	200
Umsatz und Beschäftigte des Bauhauptgewerbes seit 1995	200
Fertiggestellte Wohnungen seit 1970	232
Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen seit 1950	232
Genehmigte Wohnungen in den Regierungsbezirken 2001	232
Ein- und Ausfuhr 2001 nach wichtigen Ländern	240
Umsatzentwicklung des Groß- und Einzelhandels sowie des Gastgewerbes seit 1986	240
Gästeankünfte und -übernachtungen in Beherbergungsstätten mit neun oder mehr Gästebetten 2001 nach der Herkunft der Gäste	240
Entwicklung des Kraftfahrzeugbestandes seit 1970	268
Entwicklung der Straßenverkehrsunfälle seit 1970.....	268
Beschäftigte seit 1980 und Umsatz seit 1979 der Unternehmen des Straßenpersonenverkehrs nach Verkehrsträgern.....	268
Einlagen von Nichtbanken am 31. Dezember 2001 nach Bankengruppen	283
Kredite an Nichtbanken am 31. Dezember 2001 nach Bankengruppen.....	283
Entwicklung der Insolvenzen seit 1991 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen.....	283
Empfänger von laufender Sozialhilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2001.....	290
Zahlbeträge je Monat an Haushalte von Empfängern laufender Sozialhilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2001.....	290
Wohnkosten der Wohngeldempfänger am 31. Dezember 2000 und ihre Entlastung durch Wohngeld in %	290
Steuereinnahmen von Staat und Gemeinden 2001.....	309
Schulden von Staat und Kommunen seit 1996.....	309
Preisindex für die Lebenshaltung seit 1985 - Entwicklung nach ausgewählten Gütergruppen	336
Preisindex für die Lebenshaltung seit 1985 - Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %.....	336
Nominallohn- und Reallohnentwicklung der Arbeiter seit 1991	354
Nominalverdienst- und Realverdienstentwicklung der Angestellten seit 1991	354
Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern in Deutschland am 1. Januar 2000 nach dem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen	371
Wirtschaftliche Entwicklung seit 1992 - Veränderungsrate des realen Bruttoinlandsprodukts seit 1992	376
Wirtschaftsstruktur im Jahr 2001 - Wertschöpfungsanteil der Wirtschaftsbereiche in %	376
Schematische Darstellung der wichtigsten Entstehungs- und Verteilungsaggregate der VGR	389
Abfallentsorgung - Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe 1998, 1999 und 2000.....	389
Eingesammelte Verpackungen 2000	389
Anschlußgrade an die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung.....	389
Umweltschutzinvestitionen bei Betrieben des Produzierenden Gewerbes seit 1997	389

Allgemeine Vorbemerkungen

Gebietsstand

Alle Angaben in diesem Jahrbuch beziehen sich auf das Gebiet des Freistaates Bayern nach dem Stand vom 1. Januar 2002, sofern nicht ausdrücklich ein anderer Geltungsbereich genannt ist. Vergleichszahlen in den Tabellen für frühere Jahre wurden – wenn nicht anders vermerkt – auf diesen Gebietsstand umgerechnet. Die Daten im Abschnitt "Kreisübersicht" beziehen sich bei den nach dem 1. Januar 1994 durchgeführten Erhebungen auf den Gebietsstand der jeweiligen Erhebung, bei den vorher durchgeführten Erhebungen auf den 1. Januar 1994.

Ergebnisse für das Bundesgebiet beziehen sich – soweit keine anderen Angaben gemacht werden – auf den Stand nach dem 3. Oktober 1990.

Quellen

Die Angaben für Bayern beruhen im allgemeinen auf Ergebnissen aus den Erhebungen des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung. Nachweisungen, die zur Vervollständigung des statistischen Gesamtbildes von anderen Verwaltungen bzw. Stellen zur Verfügung gestellt wurden, sind mit Quellenangabe versehen. Außerbayerische Angaben (Bund und Länder, Bayern in Europa) sind den einschlägigen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes, der Statistischen Landesämter, des Statistischen Amtes der Europäischen Gemeinschaften (EUROSTAT) und anderer amtlicher Stellen entnommen.

Erläuterungen

Auf- und Abrundungen

Im allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den Endsummen ergeben.

Auf- und Ausgliederungen

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist in den Tabellen durch das Wort "davon", die teilweise Ausgliederung durch das Wort "darunter" gekennzeichnet. Werden einzelne Ausgliederungen, die aber aus verschiedenen Gliederungsgesichtspunkten (Merkmalen) abgeleitet sind, aneinandergereiht, so wird eine solche Zergliederung mit den Worten "und zwar" eingeleitet. Weisen Merkmalsträger mehr als eine Merkmalsausprägung des (auszugliedernden) Merkmals gleichzeitig auf, so kann die Summe der Häufigkeiten der Merkmalsausprägungen größer als die Gesamtsumme sein. Dieser Sonderfall einer Ausgliederung wird mit dem Gliederungswort "hierunter" eingeleitet. Sofern aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte eindeutig hervorgeht, daß es sich um eine Auf- bzw. Ausgliederung handelt, wurde auf die Worte "davon" bzw. "darunter" verzichtet.

Begriffserläuterungen

Begriffe, die in einem Haupt- oder Unterabschnitt von wesentlicher Bedeutung sind und in den Tabellen mehrfach verwendet werden, sind in den Einführungstexten zu den einzelnen Hauptabschnitten erläutert.

Umstellung auf den Euro

Alle Wertangaben sind in Euro (€) dargestellt. Die in DM für die Zeit vor dem 1. Januar 2002 ermittelten Werte wurden mit dem Faktor 1,95583 umgerechnet. Dies gilt grundsätzlich auch für DM-Größenklassen, soweit die Werte klassenweise erhoben wurden.

Abkürzungen

Einheiten und Benennungen				Gebiet		noch: sonstige					
a	=	Ar	m³	=	Kubikmeter	Bay.	=	Bayern	a.n.g.	=	anderweitig nicht
cm	=	Zentimeter	MD	=	Monatsdurchschnitt	OB	=	Oberbayern		=	genannt
D	=	Durchschnitt	Mill.	=	Million	NB	=	Niederbayern	BGBI	=	Bundesgesetzblatt
dt	=	Dezitonne	min	=	Minute	OPf.	=	Oberpfalz	dar.	=	darunter
g	=	Gramm	MJ	=	Megajoule	OFR.	=	Oberfranken	dav.	=	davon
GJ	=	Gigajoule	mm	=	Millimeter	MFR.	=	Mittelfranken	EBM	=	Eisen-Blech und
GWh	=	Gigawattstunde	Mrd.	=	Milliarde	UFR.	=	Unterfranken		=	Metallwaren
ha	=	Hektar	MW	=	Megawatt	Schw.	=	Schwaben	Eh.	=	Einzelhandel
HJD	=	Halbjahresdurchschnitt	RÖ	=	Rohöleinheit	Gde	=	Gemeinde	Einw.	=	Einwohner
hl	=	Hektoliter	St	=	Stück	GKSt	=	Große Kreisstadt	Gh.	=	Großhandel
JD	=	Jahresdurchschnitt	Std.	=	Stunde	Gv	=	Gemeindeverband	G.u.V.	=	Gewinnung und
kg	=	Kilogramm	t	=	Tonne	Krfr.St	=	Kreisfreie Stadt		=	Verarbeitung
km	=	Kilometer	TJ	=	Terajoule	Lkr	=	Landkreis	GVBI	=	(Bay.) Gesetz- und
km²	=	Quadratkilometer	tkm	=	Tonnenkilometer	M	=	Markt		=	Verordnungsblatt
kW	=	Kilowatt	tTM	=	Tonnen Trocken-	sonstige			H.u.V.	=	Herstellung und
kWh	=	Kilowattstunden		=	masse	Abw.	=	Abweichung		=	Verarbeitung
l	=	Liter	V	=	Volt	ADV	=	Automatisierte	H.(v.)	=	Herstellung (von)
m	=	Meter	Vj.	=	Vierteljahr		=	Datenverar-	Kl.	=	Klasse, Güte, Stärke
m²	=	Quadratmeter	VJD	=	Vierteljahresdurchsch.		=	beitung	NE	=	Nichteisen (-Metalle)

Abkürzungen für die Bezeichnung der Wahlvorschläge

Kurzbezeichnung oder in dieser Veröffentlichung verwendete Abkürzungen	Name	Kurzbezeichnung oder in dieser Veröffentlichung verwendete Abkürzungen	Name
ABU	Augsburger Bürger Union	FU	Föderalistische Union
ADF	Aktion Demokratischer Fortschritt	FVP	Freiheitliche Volkspartei
APD	AUTOFAHRER- und BÜRGERINTERESSEN PARTEI DEUTSCHLANDS	GB/BHE	Gesamtdeutscher Block/ Block der Heimatvertriebenen und Entrechteten
AUD	Aktionsgemeinschaft Unabhängiger Deutscher	GDP	Gesamtdeutsche Partei (DP-BHE)
BdD	Bund der Deutschen	Gehr	(Kennwort eines Einzelbewerber- Wahlvorschlags)
BfB	Bund freier Bürger	GPD	Gesamtdeutsche Partei
BFB	BUND FREIER BÜRGER - OFFENSIVE FÜR Deutschland; Die Freiheitlichen	GRAUE	DIE GRAUEN - Graue Panther
BHE-DG	Deutscher Gemeinschaftsblock der Heimatvertriebenen und Entrechteten	GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (bis Februar 1993: DIE GRÜNEN)
BP	Bayernpartei	KPD	Kommunistische Partei Deutschlands
BRbI	Bayerischer Rechtsblock	LIGA	CHRISTLICHE LIGA
BSP	Bayerische Staatspartei	Mündige	Die Partei für das Leben
C.B.V.	Christliche Bayerische Volkspartei	NPD	Die Mündigen Bürger
CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands	ödp	Nationaldemokratische Partei Deutschlands
CSU	Christlich-Soziale Union in Bayern e.V.	ÖKO-UNION	Ökologisch-Demokratische Partei
DDB	Der Deutsche Block		DEUTSCHE SOLIDARITÄT
DFU	Deutsche Friedens-Union	PDS	Union für Umwelt- und Lebensschutz
DG	Deutsche Gemeinschaft		Partei des Demokratischen Sozialismus
DKP	Deutsche Kommunistische Partei	Pfr.	Parteifreie Wählerschaft
DP	Deutsche Partei	Pro DM	Initiative Pro DM
DRP	Deutsche Reichs-Partei		- neue liberale Partei -
DVU	DEUTSCHE VOLKSUNION	REP	DIE REPUBLIKANER
EAP	Europäische Arbeiterpartei	Schill	Partei Rechtsstatlicher Offensive
EFF	Europäische Föderalistische Partei	SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
EP	Europapartei	SSW	Südschleswigscher Wählerverband
FBU	FREIE BÜRGER UNION	Tierschutz	Mensch Umwelt Tierschutz
FDP	Freie Demokratische Partei	UDM	Deutscher Mittelstand (Union Deutscher Mittelstandsparteien)
FP	Deutsche Familien Partei		Wirtschaftliche Aufbau- Vereinigung
FRAUEN	FRAUENPARTEI	WAV	
FRIEDEN	DIE FRIEDENSLISTE		
FR. WÄHLER	FW FREIE WÄHLER Bayern e.V.	ZENTRUM	Deutsche Zentrumspartei

Zeichenerklärung

- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
 – = nichts vorhanden, oder keine Veränderung
 / = keine Angaben, da Zahl nicht sicher genug
 • = Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar
 ... = Angabe fällt später an
 x = Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll; bei Wahlen (zusätzlich): Partei nicht angetreten oder noch nicht bzw. nicht mehr existent
 () = Nachweis unter dem Vorbehalt, daß der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann
 p = vorläufiges Ergebnis
 r = berichtiges Ergebnis
 s = geschätztes Ergebnis
 ≙ = entspricht

Allgemeine Angaben

Seite

A. Geographische und meteorologische Angaben

1. Gebirgsgruppen und wichtige Berge	11
2. Ausgewählte Ortshöhenlagen.....	11
3. Ausgewählte Flüsse.....	12
4. Ausgewählte Seen.....	12
5. Klimatische Verhältnisse an ausgewählten Beobachtungsstationen im Jahr 2001	13

B. Bayern Daten seit 1960

Gebiet und Bevölkerung	14
Bevölkerungsbewegung	14
Gesundheitswesen	14
Bildung und Kultur	14
Rechtspflege	15
Erwerbstätigkeit	15
Land- und Forstwirtschaft	15
Produzierendes Gewerbe	16
Bautätigkeit und Wohnungswesen	16
Handel und Gastgewerbe	17
Verkehr	17
Geld und Kredit.....	18
Sozialwesen.....	18
Öffentliche Finanzen.....	18
Löhne und Gehälter	18
Preise.....	19
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen.....	19

A. Geographische und meteorologische Angaben

Landschaft

- Bearbeitet vom Bayerischen Landesvermessungsamt -

Das Land Bayern erstreckt sich von 47° 16' bis zu 50° 34' nördlicher Breite und von 8° 58' bis 13° 50' östlicher Länge (Greenwich). Die Mitteleuropäische Zeit (MEZ) ist an der äußersten Westgrenze des Landes um 24 min 8 sec, an der äußersten Ostgrenze um 4 min 40 sec der Ortszeit voraus. Für die Landeshauptstadt München beträgt diese Zeitdifferenz 13 min 42 sec. Innerhalb der gleichen Breitenkreise liegen in Europa Paris, Wien, Budapest und die südliche Ukraine, in Nordamerika Vancouver, Quebec und der westliche Teil der Grenze zwischen den Vereinigten Staaten und Kanada und in Asien die nördliche Mongolei. Die höchste Erhebung Bayerns - und zugleich Deutschlands - ist die Zugspitze (2 962 m), die niedrigste Stelle der Wasserspiegel des Mains bei Kahl a. Main (100 m).

An der **geographischen Gliederung Bayerns** sind vier natürliche Großlandschaften beteiligt: Nördliche Kalkalpen nebst Voralpen, Alpenvorland, Ostbayerisches Mittelgebirge und Schwäbisch-Fränkisches Schichtstufenland.

Der bayerische Anteil an den **Alpen** erstreckt sich als schmaler Saum vom Bodensee bis zur Salzach und gliedert sich in drei Gebirgsgruppen. Den Westflügel bis zum Lech nehmen die Allgäuer Alpen ein, die als Hochgebirge das Oberstdorfer Becken umrahmen und in ihrer Voralpenzone durch sanftgeformte Berge und weithin ausgebreitete Almen gekennzeichnet sind. Ostwärts zwischen Lech und Inn liegen die Oberbayerischen Alpen. Im Süden steigen die schroffen Kalksteinketten der Hochalpen mit Wetterstein und Karwendel über dem Werdenfelser Land empor, denen nördlich der Voralpenzug des Ammergebirges, der Walchenseeberge, Tegernseer und Schlierseer Berge mit ausgedehnten Wäldern und grünen Matten vorgelagert ist. Den Ostflügel der Bayerischen Alpen bilden die Berchtesgadener Alpen, die östlich des Inns die Chiemgauer Voralpen umfassen und in ihrer Hochgebirgsregion zwischen Saalach und Salzach mit mächtigen Kalksteinblöcken das Reichenhaller und das Berchtesgadener Becken überragen.

Das bayerische **Alpenvorland** zwischen Alpen und Donau ist eine nach Nordosten geneigte, im Mittel 500 m ü. M. gelegene Hochfläche, bei der sich drei west-östlich gestreckte, nach Nordosten aufeinanderfolgende Gürtel unterscheiden lassen: längs des Alpenfußes glazial gestaltete, kuppige Moränenlandschaften mit Seen und Mooren, anschließend eine Zone glazialer Schotterflächen und endlich zwischen Lech und Inn bis zur Donau reichend ein Tertiärhügelland. Als Einzellandschaften schalten sich längs der Donau zwischen Talengen die drei weiten Becken des Donauriedes, Donaumooses und Dungaues ("Gäuboden") ein.

Gliederung und Abgrenzung des vorwiegend aus kristallinen Urgesteinen aufgebauten **Ostbayerischen Mittelgebirges** sind im wesentlichen tektonisch bedingt. Zwei markante Tiefenfurchen - die Cham-Furche- und die Naab-Wondreb-Senke - grenzen den Oberpfälzer Wald im Norden gegen das Fichtelgebirge, im Süden gegen den Bayerischen Wald ab. Dieser wird durch die Längsfurche des Regentals und seine Fortsetzung, die Quarzmauer des Pfahls, in den zur Donau abbrechenden "Vorderen Wald" und den dicht bewaldeten "Hinteren Wald" geschieden. An das zur europäischen Hauptwasserscheide gehörende waldreiche Fichtelgebirge schließt als nördlichstes Glied der Frankenwald an, dem auch die Münchberger Hochfläche und das bayerische Vogtland zugeordnet sind.

Nordbayern zwischen Donau und Ostbayerischem Mittelgebirge gehört dem **Fränkischen Schichtstufenland** an. Sein tiefstes Glied wird vom Spessart gebildet, dem im Nordwesten die Untermain-Ebene vorgelagert ist und der nach Südwesten jenseits des Mains in den Odenwald und nach Nordosten in die Rhön übergeht. Ostwärts setzt sich die Fränkische Platte ab, die vom Grabfeld im Norden über das Maindreieck nach Süden bis in den Ochsenfurter Gau hineinreicht. Über den Steilabfall der Fränkischen Landstufe mit Frankenhöhe, Steigerwald und Haßbergen schließt sich nach Osten das Mittelfränkische Becken an, das am Albvorland endet. Darüber erhebt sich als höchstes Glied die Fränkische Alb, die als Fortsetzung der Schwäbischen Alb östlich vom Ries donauabwärts zieht, entlang der Laaber nach Norden umbiegt und sich bis in den Mainbogen bei Lichtenfels erstreckt. Als Teillandschaft schiebt sich zwischen Frankenalb und Ostbayerisches Gebirge das Obermainisch-Oberpfälzische Hügelland mit der Weidener und der Bodenwöhrer Bucht.

Flüsse und Seen

- Bearbeitet vom Bayerischen Landesamt für Wasserwirtschaft -

Die Fließgewässer Bayerns gehören nahezu vollständig zu den Einzugsgebieten des Rheins und der Donau; nur die Eger und die Saale fließen zur Elbe ab. Vom Einzugsgebiet der Donau, das an der Staatsgrenze eine Fläche von 78 178 km² umfaßt, entfallen 48 209 km² (62%) auf bayerisches Staatsgebiet. Der bayerische Anteil am Maingebiet, das zum Rheineinzugsgebiet gehört, weist eine Größe von 19 685 km² auf.

Die **Donau** ist zwischen Kelheim und der Staatsgrenze mit Österreich Bundeswasserstraße. Während der Abschnitt von Kelheim bis Straubing durch Stauregelungen für den ganzjährigen Großschiffverkehr ausgebaut ist, sind für die Strecke Straubing bis Vilshofen, die bislang bei Niedrigwasser einen Schifffahrtsengpaß darstellt, Anpassungsmaßnahmen in Planung.

Das Abflußregime der Donau - in Ulm noch demjenigen eines Mittelgebirgsflusses entsprechend - wandelt sich durch die wasserreichen Zuflüsse aus den Alpen und dem Alpenvorland mit hohen Abflüssen vorwiegend von Mai bis Juli und Niedrigwasser vor allem von Oktober bis Januar bis unterhalb Passau in das eines alpinen Flusses um. Der langjährige

mittlere Abfluß der Donau beträgt an der Grenze zu Österreich 1 420 m³/s. Die hohen Abflüsse der Donau und ihrer südlichen Zuflüsse bildeten die Voraussetzungen für den Bau großer Wasserkraftanlagen sowohl an der Donau selbst als auch im Bereich ihrer alpinen Nebenflüsse. Insbesondere der Lech, die Isar und der Inn weisen eine Reihe von Stauanlagen mit dem Ziel der Stromerzeugung aus Wasserkraft auf. Von Ulm bis zur Staatsgrenze besteht in der Donau ein Gefälle von 188 m, das sind im Mittel 0,50 m/km.

Im Norden des Landes sammelt der **Main** die Gewässer und führt sie dem Rhein zu. Der langjährige mittlere Abfluß an der Grenze zu Hessen beträgt 164 m³/s. Die Hauptflußrichtung des Mains weist nach Westen. Er fließt in großen Windungen und scharfen Kehlen im Zickzack bald nach Süd-, bald nach Nordwesten, was durch die Schollenstruktur des Landes bedingt ist. Das Gefälle des Mains beträgt vom Zusammenfluß des Weißen und des Roten Mains bis zur Landesgrenze 185 m, das sind im Mittel 0,45 m/km. Der Fluß ist bis zur Einmündung der Regnitz zur Großschiffahrtsstraße ausgebaut und mit 1 500-t-Schiffen befahrbar. Der Main-Donau-Kanal verbindet den Main bei Bamberg mit der Donau bei Kelheim.

Südbayern besitzt eine große Anzahl von Seen. Die meisten Alpenvorlandseen - wie Chiemsee, Starnberger See, Ammersee und Waginger See - sind als Zungenbecken eiszeitlicher Gletscher entstanden. Dagegen verdanken die im Gebirge eingebetteten Alpenseen - wie Walchensee und Königssee - ihre Entstehung tektonischen Vorgängen während der alpinen Gebirgsbildung. Der Walchensee ebenso wie die der Abflußregulierung dienenden Speicherseen - so Forggensee und Sylvensteinsee - werden zur Elektrizitätserzeugung genutzt.

Eine Gegenüberstellung der wasserwirtschaftlichen Gegebenheiten von Donau- und Maingebiet zeigt, daß in Bayern, das mit einer mittleren jährlichen Niederschlagshöhe von 940 mm relativ wasserreich ist, eine ungleiche Verteilung des natürlichen Wasserdargebots vorliegt. Dies ist bedingt durch geringere Niederschläge und die vorherrschenden hydrologischen Verhältnisse in Nordbayern. Zur Verbesserung der dort weniger günstigen wasserwirtschaftlichen Verhältnisse wird Altmühl- und Donauwasser übergeleitet, um die Abflüsse von Regnitz und Main in Niedrigwasserzeiten anzuheben. Für die Niedrigwasseraufhöhung sind im Mittel ca. 150 Mill. m³ pro Jahr erforderlich. Zur Sicherstellung der Wasserüberleitung sind im seenarmen Mittelfranken drei große Wasserspeicher, der Altmühlsee, der Brombachsee und der Rothsee errichtet worden.

Weiterführende Angaben in: Bayerisches Landesamt für Wasserwirtschaft (Hrsg.): "Deutsches Gewässerkundliches Jahrbuch".

Klimatische Verhältnisse

- Bearbeitet vom Deutschen Wetterdienst, Wetteramt München -

Unter "Klima" versteht man den mittleren Zustand der Atmosphäre, wie er sich aus dem durchschnittlichen Verlauf der Witterung ergibt. Zur Beschreibung des Klimas zieht man möglichst lange Mittelwerte - mindestens über 10 Jahre, meist über 30 Jahre - ausgewählter Klimaelemente heran. Diese Mittelwerte werden auch bei Klimaklassifikationen zur Abgrenzung der einzelnen Klimatypen verwendet. Danach liegt Bayern in einer warm-gemäßigten Klimazone im Übergangsbereich des maritim geprägten Klimas im Westen (kühlere Sommer, mildere Winter) und des kontinental geprägten Klimas im Osten (wärmere Sommer, kältere Winter). Innerhalb Bayerns sind aufgrund der großen Höhenunterschiede entsprechende Differenzen der einzelnen Klimaelemente zu beobachten. Das mildeste Klima herrscht im äußersten Nordwesten mit einem Jahresmittel von 9 bis 10°C, nur wenig niedriger liegt die Temperatur in Mainfranken sowie in den Tallagen Mittelfrankens. In Südbayern werden Werte um 8°C nur in größeren Gebieten entlang der Donau und im unteren Isartal erreicht. Mit zunehmender Höhenlage sinkt die Mitteltemperatur natürlich ab, im bayerischen Alpenvorland sind es nur mehr 6°C, in höheren Lagen des bayerischen Waldes ca. 3°C, als Extremwert auf der Zugspitze -4,8°C. Ein Jahresmittel von 0°C wird bei etwa 2 400 m ü.NN. erreicht.

Grundsätzlich nimmt der Niederschlag mit der Höhe zu, so daß allein aus diesem Grund Franken und das Donauebiet die geringsten Regenmengen zu verzeichnen haben. Zusätzliche Leewirkung im Regenschatten von Gebirgen und Höhenzügen - meist im Osten - vermindert das Wasserangebot weiter. Die niedrigsten Jahreswerte treten im Untermaingebiet auf, die Mittel liegen hier teilweise unter 600 mm (= l/m²). Zu den Mittelgebirgen und vor allem zum Alpen hin nehmen die Jahresniederschläge rasch zu. Dazu einige Werte: Spessart ca. 1 100 mm, Fichtelgebirge ca. 1 200 mm, Bayerischer Wald ca. 1 500 mm, Alpen 2 000 bis 2 500 mm.

Die Sonnenscheindauer ist in Südbayern mit Werten um 1 700 Stunden pro Jahr allgemein größer als in Nordbayern mit überwiegenden Werten im Bereich von 1 400 Stunden. Besonders ungünstig sind in niederen Lagen der Herbst und Winter mit häufig anhaltendem Nebel oder Hochnebel bei Hochdruckwetter; Monatswerte der Sonnenscheindauer von unter 10 Stunden kommen durchaus vor. Definitionsgemäß herrscht Nebel, wenn die Sichtweite unter 1 000 m sinkt, wobei unabhängig von der Dauer, also bereits bei Nebel von z.B. einer halben Stunde, ein Nebeltag gerechnet wird. Die nebelreichen Gebiete der Niederungen liegen vornehmlich in der Südhälfte Bayerns. In der Donauniederung und den Unterläufen der einmündenden Flußtäler werden zwischen 60 und 80, unterhalb von Regensburg sogar mehr als 80 Nebeltage beobachtet. In Nordbayern beträgt die Häufigkeit in den Tälern meist 50 Tage, nur in einigen kleineren Gebieten mehr als 60 Tage.

In freien Lagen Bayerns überwiegen die Südwest- und Westwinde, nur im Ostteil Nordbayerns sind Ost- und Nordostwinde ähnlich häufig. Obwohl Bayern ein überwiegend windschwaches Gebiet ist, in dem sich die Nutzung der Windkraft auf wenige Bereiche beschränkt, können auch beachtliche Geschwindigkeiten bei Sturmlagen auftreten. Im Flachland wurden Spitzenböen bis zu 150 km/h registriert, auf den Bergen bereits bis zu 355 km/h (Zugspitze).

1. Gebirgsgruppen und wichtige Berge

- Daten des Bayerischen Landesvermessungsamts -

Gebirgsgruppe — Berg	Höhe in m über NN	Gebirgsgruppe — Berg	Höhe in m über NN	Gebirgsgruppe — Berg	Höhe in m über NN
Allgäuer Hochalpen		Walchenseeberge		Noch: Bayerischer Wald	
Mädelegabel	2 645	Benediktenwand	1 800	Großer Falkenstein	1 315
Biberkopf	2 599	Brauneck	1 555	Großer Osser	1 293
Hochvogel	2 592	Mangfallgebirge		Kaitersberg	1 132
Nebelhorn	2 224	Rotwand	1 884	Hoher Bogen	1 079
Warmatsgundkopf (Kanzelwand) ...	2 058	Großer Traithen	1 852	Hirschenstein	1 095
Allgäuer Voralpen		Wendelstein	1 838	Dreitannenriegel	1 090
Hoher Ifen	2 229	Risserkogel	1 826	Pfahl	755
Hochgrat	1 834	Wallberg	1 722	Oberpfälzer Wald	
Riedberger Horn	1 787	Roß- und Buchstein	1 701	Entenbühl	901
Grünten	1 738	Brecherspitz	1 683	Rauher Kulm	681
Tannheimer Berge (Vilser Gebirge)		Hirschberg	1 670	Fichtelgebirge	
Aggenstein	1 985	Brünstein	1 634	Schneeberg	1 051
Falkenstein	1 267	Berchtesgadener Alpen		Ochsenkopf	1 024
Wettersteingebirge		Watzmann	2 713	Steinwald	
Zugspitze	2 962	Hochkalter	2 607	Platte	946
Dreiterspitze	2 633	Hoher Göll	2 522	Kösseine	939
Alpspitze	2 628	Untersberg	1 972	Großer Waldstein	879
Wettersteinspitze	2 297	Jenner	1 874	Frankenwald	
Waxenstein	2 276	Predigtstuhl	1 613	Döbraberg	795
Große Arnspitze	2 196	Chiemgauer Alpen		Fränkische Alb	
Kreuzeck	1 650	Sonntagshorn	1 961	Hesselberg	689
Karwendelgebirge		Geigelstein	1 813	Poppberg	652
Westliche Karwendelspitze	2 384	Hochstaufen	1 771	Arzberg	612
Soiernspitze	2 257	Hochgern	1 748	Staffelstein	540
Schafreuter	2 101	Rauschberg	1 671	Frankenhöhe	
Ammergebirge		Kampenwand	1 668	Hohe Steig	531
Kreuzspitze	2 185	Hochfölln	1 671	Steigerwald	
Hochplatte	2 082	Hochries	1 568	Hoher Landsberg	498
Kramerspitze	1 985	Alpenvorlandsgebirge		Zabelstein	488
Tegelberg	1 880	Auerberg	1 055	Haßberge	
Ettaler Mandl	1 633	Peißenberg	988	Nassacher Höhe	507
Hörnle	1 548	Taubenberg	896	Bramberg	494
Großer Laber	1 466	Bayerischer Wald		Rhön	
Estergebirge		Großer Arber	1 456	Kreuzberg	928
Krottenkopf	2 086	Großer Rachel	1 453	Dreistelzberg	882
Wank	1 780	Lusen	1 373	Spessart	
Herzogstand	1 731	Dreisesselberg	1 332	Geiersberg	586

2. Ausgewählte Ortshöhenlagen

- Daten des Bayerischen Landesvermessungsamts -

Ort	m	Ort	m	Ort	m
Amberg	373	Coburg	296	Nördlingen	432
Ansbach	404	Erlangen	279	Nürnberg	309
Aschaffenburg	138	Garmisch-Partenkirchen	707	Oberstdorf	813
Augsburg	491	Hof	501	Passau	312
Bad Kissingen	206	Ingolstadt	373	Regensburg	341
Bad Reichenhall	473	Kempten (Allgäu)	674	Rosenheim	446
Bad Tölz	658	Landshut	393	Rothenburg o.d.Tauber	424
Bamberg	259	Lindau (Bodensee)	400	Schweinfurt	225
Bayreuth	339	Memmingen	599	Weiden i.d.Oberpfalz	397
Berchtesgaden	572	München	518	Würzburg	177

3. Ausgewählte Flüsse

- Daten des Bayerischen Landesamts für Wasserwirtschaft -

Fluß Nebenfluß	Länge des Wasserlaufes in Bayern	Oberirdisches Einzugsgebiet		Pegel	Beobachtet(er) ... Abfluß			
		insgesamt	darunter in Bayern		seit dem Jahr	höchster	mittlerer	niedrigster
						m³/s		
	km	km²						
Donau	386,7	78 177,7 ¹⁾	48 208,6	Achleiten	1901	9 100	1 420	349
Rechte Nebenflüsse								
Iller	147,0	2 153,9	1 477,9	Wiblingen	1921	791	70	11
Lech	167,5	3 926,4	2 582,6	Augsburg	1960	1 350	114	33
Wertach	141,0	1 294,7	1 289,4	Türkheim	1951	319	205	16
Paar	133,2	1 244,4	1 244,4	Manching	1926	76	9	3
Isar	263,3	8 960,3	7 976,0	Plattling	1901	1 360	175	60
Amper/Ammer	170,4	3 212,2	3 209,1	Inkofen	1926	300	44	11
Vils	76,0	1 448,2	1 448,2	Grafenmühle	1940	520	10	2
Inn	217,6	26 065,5	8 014,5	Passau	1921	6 700	735	195
Rott	119,2	1 200,1	1 200,1	Ruhstorf	1965	295	9	2
Salzach	59,3	6 717,0	1 169,3	Burghausen	1901	3 150	250	42
Saalach	32,8	1 144,8	247,7	Staufeneck	1951	766	42	6
Alz	63,0	2 265,4	1 455,1	Burgkirchen	1973	402	68	8
Mangfall	58,0	1 101,9	1 097,1	Rosenheim	1970	401	26	6
Linke Nebenflüsse								
Wörnitz	132,4	1 686,4	1 375,9	Harburg	1940	367	11	1
Altmühl	224,0	3 258,3	3 258,3	Schellneck	1956	208	21	5
Naab	98,1	5 512,3	5 225,0	Heitzenhofen	1921	765	50	8
Vils	86,7	1 238,0	1 238,0	Dietldorf	1963	97	11	4
Regen	107,4	2 875,6	2 709,5	Regenstauf	1901	677	38	4
Main	406,6	27 207,6	19 684,8	Kleinheubach	1959	1 800	158	11
Rechte Nebenflüsse								
Rodach	51,3	1 011,2	770,9	Unterlangenst.	1931	344	10	0
Itz	78,7	1 008,9	656,6	Schenkenau	1968	230	9	1
Fränkische Saale	142,0	2 764,8	2 337,7	Wolfsmünster	1931	351	16	1
Linke Nebenflüsse								
Regnitz	63,7	7 523,3	7 523,3	Pettstadt	1923	840	51	9
Rednitz	45,8	2 197,6	2 197,6	Neumühle	1911	266	12	2
Pegnitz	128,0	1 230,5	1 230,5	Nürnberg	1910	370	11	3
Wiesent	78,0	1 042,0	1 042,0	Muggendorf	1957	56	7	3
Aisch	84,6	1 008,1	1 008,1	Laufermühle	1927	360	5	0
Elbe								
Sächsische Saale	79,1	3 648,5	1 928,1	Hof	1921	149	5	0
Main-Donau-Kanal	170,8	1 012,3	1 012,3	x	x	x	x	

¹⁾ Bis zur bayerisch-österreichischen Grenze.**4. Ausgewählte Seen**

- Daten des Bayerischen Landesamts für Wasserwirtschaft -

See	Fläche	Tiefe		Höhe des Mittelwasserspiegels über NN
		größte	mittlere	
	km²	m		
Chiemsee	79,9	73,4	25,6	518
Starnberger See	56,4	127,8	53,2	584
Ammersee	46,6	81,1	37,5	533
Walchensee	16,1	189,5	80,8	799
Forggensee (bei Normalstau)	15,3	35,3	9,4	781
Brombachsee mit Vorsperren (bei Normalstau)	12,0	32,5	21,5	411
Waginger See und Tachingen See	9,0	27,0	13,7	442
Tegernsee	8,9	72,6	36,3	725
Staffelsee	7,7	39,4	9,8	649
Simssee	6,5	22,5	13,4	470
Kochelsee	5,9	65,9	31,0	599
Speichersee (nordöstlich v. München)	5,8	4,0	1,9	496
Königssee	5,2	190,0	98,1	603
Wörthsee	4,3	34,0	14,7	560
Sylvensteinsee (bei Normalstau)	3,9	23,0	8,9	749
Alpsee (bei Immenstadt)	2,5	23,0	14,0	724

5. Klimatische Verhältnisse an ausgewählten Beobachtungsstationen im Jahr 2001

- Daten des Deutschen Wetterdienstes, Wetteramt München -

Merkmal Monat		Bamberg	Metten	München- Erdinger Moos	Bad Reichenhall	Oberstdorf
Mittlere Lufttemperatur in ° C	Januar	0,6	- 0,8	- 1,3	1,1	- 1,5
	Februar	2,6	1,3	2,3	3,5	- 0,1
	März	5,7	6,0	6,3	7,6	4,3
	April	7,3	7,2	7,3	8,0	4,1
	Mai	15,8	16,0	15,6	16,4	12,9
	Juni	15,0	14,8	14,9	15,2	12,5
	Juli	19,2	18,0	18,3	18,8	16,1
	August	19,6	18,1	19,0	19,4	16,6
	September	12,2	11,4	11,6	11,7	9,0
	Oktober	12,1	11,4	12,4	14,0	10,7
	November	3,2	2,3	2,4	2,8	- 0,3
	Dezember	- 0,5	- 1,8	- 1,4	- 1,3	- 4,5
	Jahresdurchschnitt	9,4	8,7	9,0	9,8	6,7
Zahl der Frosttage (Tiefsttemperatur in 2 m Höhe weniger als 0° C)	Januar	20	25	28	18	29
	Februar	14	18	15	11	24
	März	9	7	7	3	9
	April	4	3	5	3	16
	Mai bis August	—	—	—	—	2
	September	—	—	—	—	1
	Oktober	—	—	—	—	—
	November	13	13	17	14	24
Zahl der Eistage (Höchsttemperatur weniger als 0° C)	Dezember	23	24	25	23	24
	Januar	1	5	10	5	5
	Februar	—	1	2	2	5
	März	—	—	—	—	—
	November	—	—	1	—	5
Zahl der Sommertage (größer/gleich 25° C)	Dezember	6	10	11	12	14
	April	1	1	—	1	—
	Mai	8	10	7	10	3
	Juni	6	6	6	6	5
	Juli	15	16	15	15	11
	August	17	14	13	17	11
	September	1	—	1	2	1
Niederschlagshöhe (l/m²)	Oktober	—	—	—	—	—
	Januar	59,9	54,1	53,9	42,5	90,9
	Februar	31,1	65,7	36,0	128,5	144,0
	März	138,3	185,8	137,2	143,2	232,0
	April	48,0	104,1	52,0	139,4	206,8
	Mai	24,5	44,9	48,2	82,0	84,7
	Juni	62,7	123,4	107,2	266,0	374,9
	Juli	57,2	73,2	40,9	98,7	128,5
	August	44,7	146,2	107,9	142,9	132,0
	September	76,4	135,4	120,9	259,4	260,1
	Oktober	45,7	50,3	37,4	49,4	54,2
	November	75,7	107,5	76,3	137,4	151,9
	Dezember	55,3	124,6	53,8	198,8	132,1
	Jahresdurchschnitt	60,0	101,3	72,6	140,7	166,0
Sonnenscheindauer (in Stunden)	Januar	66,5	64,4	93,9	47,2	69,6
	Februar	80,0	91,7	96,8	71,7	84,4
	März	55,9	93,4	94,3	97,6	67,6
	April	110,3	145,0	145,3	143,9	115,3
	Mai	267,2	261,1	276,7	252,1	213,9
	Juni	172,8	210,5	242,0	193,1	175,7
	Juli	268,2	266,8	266,9	244,0	220,3
	August	242,3	244,7	246,1	228,1	206,2
	September	64,7	58,8	75,1	74,7	66,2
	Oktober	111,7	122,1	154,9	173,5	182,3
	November	52,5	46,3	60,2	50,0	79,1
	Dezember	42,9	39,7	80,2	22,3	56,2
	Jahresdurchschnitt	127,9	137,0	152,7	133,2	128,1

B. Bayern Daten seit 1960

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	1960	1970	1980	1990	2000	2001
Gebiet und Bevölkerung								
1	Fläche am 31. Dezember	km²	70 549	70 547	70 551	70 554	70 548	70 550
2	Bevölkerung am 31. Dezember	Anzahl	9 494 939	10 561 110	10 928 151	11 448 823	12 230 255	12 329 714
3	und zwar männlich	Anzahl	4 427 232	5 019 991	5 228 969	5 555 722	5 974 283	6 029 762
4	verheiratet	Anzahl	4 460 600	5 130 278	5 249 789	5 550 259	5 474 486r	5 475 718
	davon im Alter von ... Jahren							
5	unter 6	%	9,7	9,3	5,9	6,7	6,2	6,1
6	6 bis unter 15	%	12,6	14,3	12,1	9,2	10,1	10,0
7	15 bis unter 18	%	3,8	4,0	5,2	3,0	3,2	3,2
8	18 bis unter 25	%	11,8	9,4	11,2	10,8	7,8	7,9
9	25 bis unter 30	%	6,7	6,7	7,0	9,0	6,2	6,0
10	30 bis unter 40	%	13,6	14,6	13,6	14,9	17,3	17,0
11	40 bis unter 50	%	11,7	12,5	14,1	13,0	14,4	14,8
12	50 bis unter 65	%	19,4	16,1	15,7	18,4	18,6	18,4
13	65 oder mehr	%	10,7	13,1	15,2	15,0	16,2	16,5
14	darunter Ausländer	1 000	147	441	711	856	1 132	1 163
15	Einwohner je km²	Anzahl	135	150	155	162	173	175
16	Privathaushalte ¹⁾	1 000	•	3 678	4 286	4 916	5 521	5 581
17	davon Einpersonenhaushalte	1 000	•	904	1 237	1 673	1 946	1 971
18	Mehrpersonenhaushalte	1 000	•	2 774	3 048	3 243	3 575	3 610
	davon mit							
19	2 Personen	1 000	•	951	1 204	1 434	1 759	1 808
20	3 oder mehr Personen	1 000	•	1 823	1 845	1 809	1 816	1 802
21	Durchschnittliche Haushaltsgröße	Personen	•	2,83	2,56	2,32	2,23r	2,22
Bevölkerungsbewegung								
22	Eheschließungen	Anzahl	88 036	73 548	66 368	74 387	63 038	60 226
23	Eheschließungen je 1 000 Einwohner	Anzahl	9,3	7,0	6,1	6,6	5,2	4,9
24	Ehescheidungen	Anzahl	6 944	11 464	13 408	19 168	27 250	28 347
25	Ehescheidungen je 1 000 Einwohner	Anzahl	0,7	1,1	1,2	1,7	2,2	2,3
26	Lebendgeborene	Anzahl	171 665	143 656	114 451	136 122	120 765	115 964
27	Lebendgeborene je 1 000 Einwohner	Anzahl	18,2	13,7	10,5	12,0	9,9	9,4
28	Gestorbene	Anzahl	109 786	122 323	122 859	123 726	118 846	117 930
29	Gestorbene je 1 000 Einwohner	Anzahl	11,6	11,7	11,3	10,9	9,8	9,6
	Überschuß der Geborenen							
30	bzw. Gestorbenen (-)	Anzahl	61 879	21 333	- 8 408	12 396	1 919	- 1 966
31	Zuzüge über die Landesgrenze	Anzahl	223 590	343 889	233 676	406 818	289 307	311 556
32	Fortzüge über die Landesgrenze	Anzahl	161 530	208 752	168 212	191 126	215 938	210 131
33	Wanderungsgewinn	Anzahl	62 060	135 137	65 464	215 692	73 369	101 425
34	Einbürgerungen	Anzahl	5 915	3 476	8 704	11 823	20 622	19 921
Gesundheitswesen								
35	Berufsausübende Ärzte in freier Praxis am 31. Dez. ²⁾	Anzahl	8 819	9 240	11 351	14 944	21 417	...
36	Berufsausüb. Zahnärzte in freier Praxis am 31. Dez. ³⁾	Anzahl	5 806	5 645	6 412	7 242	•	•
37	Öffentliche Apotheken am 31. Dezember	Anzahl	1 528	1 943	2 827	3 278	3 431	3 421
38	Krankenhäuser am 31. Dezember ⁴⁾	Anzahl	823	797	736	436	406	407
39	darin Krankenbetten ⁵⁾	Anzahl	105 839	124 109	124 931	91 227	83 484	83 138
40	hauptamtliche Ärzte	Anzahl	6 161	7 978	12 530	•	16 740	17 087
41	Krankenpflegepersonen	Anzahl	14 483	24 600	41 686	•	61 836	62 151
	Sterbefälle an/durch ... je 100 000 Einwohner							
42	Krankheiten des Kreislaufsystems insgesamt ⁶⁾	Anzahl	287,3	441,8	538,0	543,8	467,0	456,5
43	bösartigen Neubildungen	Anzahl	226,0	243,1	249,3	254,9	243,6	241,1
44	Krankheiten des Atmungssystems	Anzahl	109,9	96,8	70,5	69,3	59,4	56,2
45	Krankheiten des Verdauungssystems	Anzahl	63,2	68,6	60,2	49,1	45,7	47,5
46	Unfälle aller Art	Anzahl	49,9	72,0	54,8	39,1	24,9	25,7
47	Selbstmord	Anzahl	19,4	20,3	20,6	17,6	16,1	15,5
Bildung und Kultur								
48	Kindergärten am 1. Januar - Plätze	Anzahl	•	•	213 952	252 139	368 504	373 130
49	betreute Kinder	Anzahl	•	•	236 856	292 141	368 422	373 044
50	Volksschulen am 1. Oktober - Schulen	Anzahl	7 068	3 245	2 832	2 813	2 858	2 862
51	Schüler	Anzahl	958 747	1 213 080	948 543	750 320	858 128	846 372
52	Lehrer	Anzahl	27 359	36 198	42 328	44 902	48 088	48 130

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	1960	1970	1980	1990	2000	2001
	Noch: Bildung und Kultur							
1	Realschulen am 1. Oktober ⁷⁾ - Schulen	Anzahl	195	287	332	333	335	338
2	Schüler	Anzahl	47 679	129 242	178 770	121 531	166 902	183 165
3	Lehrer	Anzahl	2 283	5 664	8 388	8 900	10 194	10 776
4	Gymnasien am 1. Oktober - Schulen	Anzahl	310	347	395	395	400	402
5	Schüler	Anzahl	142 087	218 648	329 554	272 240	322 056	329 076
6	Lehrer	Anzahl	7 917	11 911	18 173	20 573	21 779	22 228
7	Berufsschulen am 15. Oktober ⁸⁾ - Schulen	Anzahl	519	371	273	258	235	234
8	Schüler	Anzahl	265 914	225 362	390 716	292 853	298 008	299 621
9	Lehrer	Anzahl	3 719	3 947	6 581	8 003	8 195	8 200
10	Studenten an Hochschulen insgesamt ⁹⁾	Anzahl	44 796	65 425	152 857	257 453	213 301	219 820
11	darunter an Universitäten	Anzahl	42 432	63 238	116 290	190 439	150 814	154 882
12	Kunsthochschulen	Anzahl	1 334	1 711	2 162	2 492	3 046	3 198
13	Fachhochschulen (einschl. Verw. FH)	Anzahl	—	—	33 822	63 718	58 788	61 129
	Rechtspflege							
14	Rechtskräftig Verurteilte insgesamt	Anzahl	116 025	113 944	122 016	129 945	145 903	142 801
15	davon Erwachsene	Anzahl	89 502	88 017	91 783	109 455	120 749	116 891
16	Heranwachsende	Anzahl	19 447	16 254	18 283	14 090	15 529	15 860
17	Jugendliche	Anzahl	7 076	9 673	11 950	6 400	9 625	10 049
18	davon wegen Straftaten im Straßenverkehr	Anzahl	46 680	49 946	52 585	51 459	43 798	42 405
19	außerhalb des Straßenverkehrs ..	Anzahl	69 345	63 998	69 431	78 486	102 105	100 396
	Erwerbstätigkeit							
20	Erwerbstätige ¹⁾ insgesamt	1 000	4 784	4 894	5 175	5 731	5 879	5 967
21	männlich	1 000	2 744	2 936	3 064	3 314	3 308	3 325
22	weiblich	1 000	2 040	1 959	2 111	2 418	2 571	2 642
	davon im Alter von ... Jahren							
23	unter 25	%	26,9	20,1	21,7	17,9	12,7	12,6
24	25 bis unter 40	%	30,5	35,8	32,7	36,9	39,7	38,8
25	40 bis unter 65	%	39,1	40,2	43,1	43,5	46,2	47,1
26	65 oder mehr	%	3,5	3,8	2,5	1,7	1,4	1,6
	nach der Stellung im Beruf							
27	Selbständige	1 000	734	584	539	569	682	675
28	Mithelfende Familienangehörige	1 000	707	499	341	234	100	115
29	Abhängige	1 000	3 344	3 812	4 295	4 927	5 097	5 178
	Erwerbsquote ¹⁰⁾							
30	insgesamt	%	51,0	46,9	48,7	53,0	50,9	51,3
31	männlich	%	63,2	59,3	60,0	62,6	58,5	58,4
32	weiblich	%	40,6	35,7	38,4	44,0	43,7	44,5
33	Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer ¹¹⁾	1 000	37	293	337	325	360	372
34	Arbeitslose ¹²⁾	Anzahl	68 687	36 918	147 714	240 745	339 387	332 417
35	Arbeitslosenquote ¹²⁾¹³⁾	%	2,0	1,0	3,5	5,1	6,3	6,0
36	Gemeldete Stellen ¹²⁾	Anzahl	74 081	133 411	61 218	71 131	96 337	91 640
37	Kurzarbeiter ¹²⁾	Anzahl	1 089	2 813	23 384	9 870	7 146	16 134
	Land- und Forstwirtschaft							
38	Landwirtschaftliche Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von mindestens 2 ha (Stand: Mai) davon mit einer LF von ... ha	Anzahl	352 660	300 533	243 372	198 765	•	140 425
39	2 bis unter 5	Anzahl	99 722	70 123	49 374	35 409	•	21 632
40	5 bis unter 10	Anzahl	120 907	88 816	62 282	44 801	•	26 687
41	10 bis unter 20	Anzahl	97 929	100 558	77 607	58 909	•	36 644
42	20 bis unter 30	Anzahl	23 140	28 865	34 397	32 344	•	19 698
43	30 bis unter 50	Anzahl	8 652	9 804	16 084	20 911	•	21 396
44	50 bis unter 100	Anzahl	1 870	1 905	3 053	5 629	•	12 081
45	100 oder mehr	Anzahl	440	462	575	762	•	2 285
46	Landw. genutzte Fläche insgesamt (Stand: Mai)	1 000 ha	3 967	3 753	3 506	3 416	3 279	3 258
47	darunter Dauergrünland	1 000 ha	1 704	1 569	1 393	1 302	1 169	1 154
48	Ackerland	1 000 ha	2 180	2 104	2 083	2 089	2 092	2 086
49	darunter Getreidefläche ¹⁴⁾	1 000 ha	1 329	1 332	1 337	1 216	1 216	2 121
50	Getreideernte ¹⁴⁾	1 000 t	4 110	4 251	5 635	7 268	7 667	7 754
51	Kartoffelernte	1 000 t	7 224	5 590	2 518	1 953	2 417	1 811
52	Zuckerrübenenernte	1 000 t	1 860	2 604	4 003	4 814	5 183	4 461
53	Gemüseernte (nur wichtigere Gemüsearten) ¹⁵⁾	1 000 t	105	131	110	175	373	360

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	1960	1970	1980	1990	2000	2001
	Noch: Land- und Forstwirtschaft							
1	Obsternte im Marktbobstanbau ¹⁶⁾	1 000 t	•	•	34	33	49	44
2	Weinmosternte	1 000 hl	159	202	120	493	480	500
3	Bestand an Rindern ¹⁷⁾	1 000	3 862	4 323	4 942	4 814	3 977	4 084
4	darunter Milchkühe ¹⁷⁾	1 000	1 840	1 927	1 986	1 809	1 416	1 402
5	Schweinen ¹⁷⁾	1 000	3 305	4 161	4 146	3 716	3 731	3 766
6	Schafen ¹⁷⁾	1 000	231	164	292	387	479	472
7	Kuhmilcherzeugung	1 000 t	5 587	6 874	8 493	8 142	7 650	7 623
8	Schlachtmenge insgesamt ¹⁸⁾	1 000 t	518	719	919	1 051	868	908
9	darunter Rindfleisch	1 000 t	210	286	422	552	366	388
10	Schweinefleisch	1 000 t	273	403	478	486	493	512
11	Geflügelfleisch	1 000 t	•	37	66	72	63	70
12	Konsumeierherzeugung ¹⁹⁾	Mill. St	•	•	•	1 032	921	904
	Produzierendes Gewerbe							
	Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden²⁰⁾							
13	Betriebe	Anzahl	10 831	11 144	10 040	9 889	8 057	8 013
14	Beschäftigte insgesamt	Anzahl	1 176 361	1 400 465	1 385 601	1 443 363	1 207 466	1 218 667
15	davon Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	Anzahl	196 934	202 075	179 774	177 997	x	x
16	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	Anzahl	476 958	657 216	720 037	821 204	x	x
17	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	Anzahl	425 943	456 226	395 067	352 324	x	x
18	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	Anzahl	76 526	84 948	90 723	91 838	x	x
19	Arbeiter insgesamt	Anzahl	957 917	1 066 237	982 523	976 156	743 012	744 350
20	Geleistete Arbeiterstunden	Mill.	1 981	1 993	1 657	1 530	1 136	1 118
21	Bruttolohnsumme	Mill. €	2 396	6 201	13 010	19 342	20 714	21 190
22	Bruttogehaltssumme	Mill. €	888	2 998	8 545	15 833	22 325	23 460
23	Umsatz insgesamt (ohne Umsatzsteuer)	Mill. €	16 707	38 885	93 671	157 808	246 619	253 187
24	darunter Auslandsumsatz	%	13,0	18,3	25,7	32,2	40,3	41,5
25	Verbrauch an Kohle	1 000 t ²¹⁾	4 926	1 779	1 068	1 215	992	875
26	Gas	Mill. m ³	187	848	2 090	3 113	3 464	3 368
27	Heizöl	1 000 t ²¹⁾	1 359	6 511	5 479	1 887	1 267	1 306
28	Strom	Mill. kWh	9 455	16 075	20 420	27 203	29 601	29 435
	Bauhauptgewerbe (alle Betriebe)²²⁾							
29	Betriebe Ende Juni	Anzahl	10 070	10 519	11 608	14 489	15 408	15 387
30	Beschäftigte Ende Juni	Anzahl	255 486	307 249	271 289	240 392	180 788	169 554
31	Geleistete Arbeitsstunden	1 000	427 273	472 118	357 364	300 192	208 433	188 501
32	Lohn- und Gehaltssumme	Mill. €	646,3	2 032,9	3 856,8	4 854,6	4 514,3	4 274,8
33	Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer) ²³⁾	Mill. €	2 034,4	4 732,4	11 076,4	15 762,4	17 843,8	17 154,2
	Energiewirtschaft							
34	Endenergieverbrauch insgesamt	TJ	598 000	952 000	1 168 000	1 195 553	1 371 207	...
35	davon Verbrauch von Kohlen	TJ	299 000	115 000	53 000	36 657	24 853	...
36	Mineralölprodukten	TJ	173 000	658 000	768 000	683 877	720 954	...
37	Gasen	TJ	9 000	54 000	153 000	225 901	291 052	...
38	Strom	TJ	44 000	102 000	165 000	214 095	260 382	...
39	sonstigen Energieträgern	TJ	73 000	23 000	29 000	35 023	73 966	...
	Bautätigkeit und Wohnungswesen							
40	Fertiggestellte Wohngebäude insgesamt ²⁴⁾	Anzahl	34 559	34 457	43 470	30 077	38 190	31 054
41	davon mit einer Wohnung	Anzahl	•	21 239	32 037	22 863	29 792	24 627
42	zwei Wohnungen	Anzahl	•	9 649	9 379	4 588	5 177	4 006
43	drei oder mehr Wohnungen ²⁴⁾	Anzahl	•	3 569	2 054	2 626	3 221	2 421
44	Fertiggestellte Wohnungen insgesamt	Anzahl	92 795	85 500	75 925	61 879	74 366	58 710
45	davon mit 1 oder 2 Räumen	Anzahl	11 214	11 866	6 129	6 169	6 035	4 473
46	3 oder 4 Räumen	Anzahl	57 104	33 928	19 826	22 545	24 062	18 115
47	5 oder mehr Räumen	Anzahl	24 477	39 706	49 970	33 165	44 269	36 122
48	Bestand an Wohngebäuden am 31. Dezember ²⁵⁾	Anzahl	1 343 593	1 683 954	2 095 681	2 338 156	2 687 868	2 717 690
49	Bestand an Wohnungen am 31. Dezember	Anzahl	2 619 315	3 506 619	4 411 616	4 752 471	5 577 859	5 632 985
50	davon mit 1 oder 2 Räumen	Anzahl	435 661	419 875	550 849	439 872	527 518	531 251
51	3 oder 4 Räumen	Anzahl	1 455 353	1 874 459	2 149 326	2 144 392	2 484 597	2 501 155
52	5 oder mehr Räumen	Anzahl	728 301	1 212 285	1 711 441	2 168 207	2 565 744	2 600 579

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	1960	1970	1980	1990	2000	2001
Handel und Gastgewerbe								
Außenhandel								
1	Ausfuhr insgesamt ²⁶⁾	Mill. €	2 453	8 101	24 122	51 330	92 878r	95 111p
2	davon Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. €	87	589	2 151	3 461	4 712r	4 529p
3	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mill. €	2 366	7 512	21 971	47 869	88 166r	90 583p
4	davon Rohstoffe	Mill. €	74	166	347	455	714r	613p
5	Halbwaren	Mill. €	164	624	1 509	2 177	3 245r	3 253p
6	Fertigwaren	Mill. €	2 129	6 722	20 115	45 238	84 207r	86 717p
7	davon Vorerzeugnisse	Mill. €	252	779	2 594	5 157	8 465r	8 306p
8	Enderzeugnisse	Mill. €	1 876	5 943	17 520	40 081	75 742r	78 411p
9	davon in industrialisierte westliche Länder	Mill. €	1 955	6 938	19 881	44 795	71 988r	71 387p
10	davon europäische Länder	Mill. €	1 582	5 834	17 251	36 610	54 484r	52 915p
11	USA und Kanada	Mill. €	281	764	1 779	5 224	13 646r	14 554p
12	übrige Länder ²⁷⁾	Mill. €	92	338	850	2 932	3 658r	3 919p
13	mittel- und osteuropäische Länder	Mill. €	61	342	1 028	1 566	9 326r	11 193p
14	Entwicklungsländer	Mill. €	425	804	3 116	4 677	9 414r	10 145p
15	Staatshandelsländer in Asien ²⁸⁾	Mill. €	11	19	98	289	2 117r	2 365p
16	Einfuhr insgesamt ²⁶⁾	Mill. €	•	6 358	24 017	42 669	85 034r	85 307p
17	davon Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. €	•	978	1 888	3 002	4 366r	4 283p
18	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mill. €	•	5 380	22 129	39 668	80 668r	81 025p
19	davon Rohstoffe	Mill. €	•	877	5 503	3 024	5 056r	4 701p
20	Halbwaren	Mill. €	•	775	2 805	3 896	5 397r	5 947p
21	Fertigwaren	Mill. €	•	3 728	13 822	32 748	70 216r	70 376p
22	davon Vorerzeugnisse	Mill. €	•	1 002	2 942	5 458	7 347r	6 713p
23	Enderzeugnisse	Mill. €	•	2 726	10 879	27 290	62 868r	63 664p
24	davon aus industrialisierten westlichen Ländern	Mill. €	•	5 072	15 486	33 260	56 219r	54 509p
25	davon europäische Länder	Mill. €	•	4 265	13 139	27 130	41 467r	40 177p
26	USA und Kanada	Mill. €	•	622	1 622	3 659	9 036r	9 914p
27	übrige Länder ²⁷⁾	Mill. €	•	185	727	2 471	5 716r	4 418p
28	mittel- und osteuropäischen Ländern	Mill. €	•	421	2 393	3 193	13 762r	16 462p
29	Entwicklungsländern	Mill. €	•	855	6 064	5 747	12 144r	11 006p
30	Staatshandelsländern in Asien ²⁸⁾	Mill. €	•	10	73	469	2 900r	3 320p
Fremdenverkehr²⁹⁾								
31	Angebote Betten in Beherbergungsbetrieben	Anzahl	194 820	266 206	391 127	493 289	557 465r	560 173
32	Gästekünfte	1 000	6 414	8 202	12 586	20 039	22 796r	22 748
33	darunter von Auslandsgästen	1 000	•	•	2 399	4 579	4 604r	4 278
34	Gästeübernachtungen	1 000	25 811	36 209	55 990	73 771	74 050r	74 508
35	darunter von Auslandsgästen	1 000	•	•	4 814	9 288	9 539r	9 109
Verkehr								
Straßenverkehr								
36	Bestand an Kraftfahrzeugen am 1. Januar	1 000	1 591	3 135	5 031	6 928	8 516	8 703
37	darunter Personen- und Kombinationskraftwagen ³⁰⁾	1 000	776	2 426	4 076	5 667	6 774	6 928
38	auf 1 000 Einwohner	Anzahl	82	230	373	500	556	569
39	Krafträder insgesamt ³¹⁾	1 000	•	53	159	319	651	664
40	Zulassung fabrikneuer Kraftfahrzeuge	Anzahl	216 236	392 787	506 943	647 714	636 171	630 486
41	darunter Personen- und Kombinationskraftwagen ³⁰⁾	Anzahl	165 428	343 578	434 467	574 940	531 331	530 111
42	Straßenverkehrsunfälle insgesamt	Anzahl	157 852	245 842	302 806	334 341	336 139	348 663
43	davon mit nur Sachschaden	Anzahl	99 890	181 222	231 713	269 820	273 023	284 462
44	Personenschaden	Anzahl	57 962	64 620	71 093	64 521	63 116	64 201
45	dabei Getötete	Anzahl	2 584	3 897	3 002	1 913	1 450	1 324
46	Verletzte	Anzahl	77 763	94 303	97 728	88 691	87 004	88 409
Luftverkehr								
47	Fluggäste (Ankunft und Abgang)	1 000	795	3 872	6 502	12 598	25 922	26 578
48	Frachtaufkommen	t	6 813	28 016	35 696	67 153	143 801	139 727
Eisenbahnverkehr								
49	Güterempfang	1 000 t	35 587	43 841	38 259	31 973	26 524	27 486
50	Güterversand	1 000 t	19 472	30 167	26 482	22 647	19 699	20 993
Binnenschifffahrt								
51	Güterempfang	1 000 t	6 416	10 371	9 179	8 195	7 812	6 751
52	Güterversand	1 000 t	3 963	6 222	7 336	5 336	5 019	4 741

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	1960	1970	1980	1990	2000	2001
Geld und Kredit								
1	Spareinlagen bei Kreditinstituten am 31. Dezember ³²⁾	Mill. €	4 182	18 213	46 438	68 762	104 112	103 174
2	Bausparkassen am 31. Dezember	Mill. €	831	3 946	10 822	13 831	19 230	19 208
3	Kredite an Nichtbanken am 31. Dezember ³²⁾	Mill. €	11 151	39 808	133 888	263 237	518 913	530 997
4	Unternehmensinsolvenzen insgesamt ³³⁾	Anzahl	323	442	1 033	1 432	3 073	3 943
Sozialwesen								
Gesetzliche Krankenversicherung								
5	Mitglieder im Jahresdurchschnitt insgesamt	1 000	4 286	5 060	6 178	6 728	7 261 ³⁴⁾	7 348 ³⁵⁾
6	darunter Pflichtmitglieder	1 000	2 763	2 976	3 739	4 100	4 212	4 264
7	freiwillige Mitglieder	1 000	704	805	722	748	1 021	1 048
Krankenstand der Pflichtmitglieder								
8	im Jahresdurchschnitt insgesamt	%	5,0	5,6	5,3	5,0	4,3	3,2
9	männlich	%	5,2	5,6	5,6	5,1	...	...
10	weiblich	%	4,7	5,4	5,1	4,8	...	...
Rentenversicherung der Arbeiter³⁶⁾37)								
11	Rentenbestand insgesamt ³⁸⁾	1 000	893	1 187	1 488	1 591	1 851	1 866
12	darunter Altersrenten (bis 1990 "Altersruhegelder")	1 000	•	•	750	880	1 203	1 225
Durchschnittlicher Rentenzahlungsbetrag je Monat für								
13	Regelaltersrente ³⁹⁾ männlich	€	•	•	•	581	721	725
14	weiblich	€	•	•	•	213	306	309
Arbeitslosenversicherung und -hilfe								
15	Empfänger von Arbeitslosengeld Jahresdurchschnitt)	Anzahl	48 777	27 913	88 201	132 812	187 216	197 072
16	Arbeitslosenhilfe (Jahresdurchschnitt) ...	Anzahl	11 593	3 647	14 721	33 549	79 700	76 958
17	Ausgaben für Arbeitslosengeld	1 000 €	53 795	95 611	797 311	1 498 352	2 793 202	3 002 107
18	Arbeitslosenhilfe	1 000 €	10 176	1 231	20 036	294 563	718 059	661 139
Sozialhilfe								
Empfänger von								
lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb v. Einricht.								
19	am 31. Dezember ⁴⁰⁾ insgesamt	Anzahl	•	•	•	•	210 570	211 787
20	je 1 000 Einwohner	Anzahl	•	•	•	•	17	18
21	Bruttoausgaben insgesamt ⁴¹⁾	Mill. €	103	197	763	1 754	2 705	2 790
22	darunter für Hilfe zum Lebensunterhalt	Mill. €	30	67	216	555	818	789
23	Reine Ausgaben insgesamt je Einwohner ⁴¹⁾	€	•	14	54	121	188	192
Wohngeld insgesamt⁴²⁾								
24	Empfänger am 31. Dezember insgesamt ⁴³⁾	Anzahl	•	133 184	182 187	199 963	97 601	...
25	darunter Empfänger von Mietzuschuß	Anzahl	•	123 832	171 284	181 722	91 223	...
26	Ausbezahltes Wohngeld ⁴⁴⁾	1 000 €	•	43 753	104 498	181 261	90 554	...
Kinder und Jugendhilfe								
27	Aufwand aus öffentlichen Mitteln ⁴⁵⁾	1 000 €	•	70 388	185 875	281 211	1458 541	...
Öffentliche Finanzen								
28	Ausgaben der öffentlichen Haushalte insgesamt ⁴⁶⁾	Mill. €	3 374	9 878	24 509	36 075	49 202	50 650
29	darunter Ausgaben des Landes	Mill. €	1 877	6 066	16 342	23 048	32 410	33 227
30	der Gemeinden/Gv	Mill. €	1 775	5 165	11 639	17 668	23 015	23 629
31	Steuereinnahmen der öffentlichen Haushalte insgesamt	Mill. €	4 521	11 330	28 344	43 341	72 294	68 030
32	davon Einnahmen des Bundes	Mill. €	2 324	5 585	12 907	19 206	36 339	34 504
33	des Landes	Mill. €	1 498	4 250	10 866	17 507	26 628	24 484
34	der Gemeinden/Gv	Mill. €	699	1 494	4 571	6 628	9 327	9 042
35	Schulden der öffentlichen Haushalte insgesamt ⁴⁷⁾	Mill. €	3 660	7 649	17 581	29 922	39 211	39 435
36	darunter Schulden des Landes	Mill. €	2 461	2 603	8 431	17 042	20 303	20 429
37	der Gemeinden/Gv	Mill. €	1 198	4 414	8 073	11 241	17 241	17 358
38	Personal von Bund ⁴⁸⁾	Anzahl	190 064	200 035	204 297	187 495	58 803	55 573
39	Land ⁴⁹⁾	Anzahl	151 945	183 168	247 606	241 318	225 022	219 552
40	Gemeinden/Gv ⁴⁷⁾	Anzahl	119 743	148 754	174 500	201 297	170 465	166 885
Löhne und Gehälter⁵⁰⁾								
Arbeiter im Produzierenden Gewerbe⁵¹⁾								
41	Durchschnittlicher Bruttomonatsverdienst insgesamt	€	231	525	1 144	1 161	2 313	2 346
42	männlich	€	266	587	1 242	1 775	2 417	2 449
43	weiblich	€	167	283	863	1 266	1 777	1 813

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	1960	1970	1980	1990	2000	2001
	Noch: Löhne und Gehälter⁵⁰⁾							
	Angestellte im Produzierenden Gewerbe⁵¹⁾, Handel⁵²⁾							
1	Durchschnittlicher Bruttomonatsverdienst insgesamt	€	265	596	1 387	2 117	3 110	3 219
2	männlich	€	337	729	1 642	2 498	3 510	3 620
3	weiblich	€	195	443	1 042	1 587	2 408	2 498
	Preise							
	Preisindex für die Gesamtlebenshaltung							
4	aller privaten Haushalte (1995 = 100)	%	•	40,7	66,0	85,7	106,8	109,4
5	darunter für Nahrungsmittel	%	•	51,8	77,7	92,6	101,8	106,6
6	Bekleidung, Schuhe	%	•	44,7	75,0	92,9	104,2	105,8
7	Wohnungsmieten	%	•	34,6	54,6	78,4	110,6	112,0
8	Energie (ohne Kraftstoffe)	%	•	32,1	80,2	90,3	111,6	122,0
9	Preisindex für Wohngebäude (1995 = 100)	%	18,5	31,6	58,9	81,8	99,1	99,7
10	Ausbauarbeiten	%	•	28,2	53,5	79,5	100,8	102,4
11	Rohbauarbeiten	%	•	35,1	62,9	83,3	97,4	96,9
12	Kaufwerte für Bauland je m ² insgesamt	€	•	13,19	28,73	62,31	100,44	...
13	darunter für baureifes Land	€	•	17,08	40,24	78,44	138,56	...
	Volkswirtschaftliche Gesamt-rechnungen⁵³⁾⁵⁴⁾							
14	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	Mill. €	...	...	...	...	349 891	357 327
15	Bruttowertschöpfung zu Herstellerpreisen	Mill. €	...	...	...	...	325 798	332 662
	davon							
16	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Mill. €	...	...	...	...	3 781	4 070
17	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Mill. €	...	...	...	...	89 046	90 339
18	Baugewerbe	Mill. €	...	...	...	...	15 827	15 629
19	Handel Gastgewerbe und Verkehr	Mill. €	...	...	...	...	54 913	56 085
20	Finanzierung, Vermietung, Unternehmensdienstleister ..	Mill. €	...	...	...	...	98 748	101 398
21	Öffentliche und private Dienstleister	Mill. €	...	...	...	...	63 483	65 141
22	Bruttoanlageinvestitionen	Mill. €	...	...	...	...	...	...
23	Arbeitnehmerentgelt (geleistetes)	Mill. €	...	...	...	...	177 408	183 348
24	Primäreinkommen der privaten Haushalte	Mill. €	...	...	...	...	250 264	...
25	Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte	Mill. €	...	...	...	...	201 656	...
26	Konsumausgaben der privaten Haushalte	Mill. €	...	...	...	...	181 552	...

¹⁾ 1970 Ergebnisse der Volkszählung, übrige Jahre Ergebnisse des Mikrozensus (jeweils April). - ²⁾ Ab 2000 Zahlen der Bayerischen Landesärztekammer. - ³⁾ 1960 einschl. Dentisten. - ⁴⁾ Ab 1990 wegen der geänderten Definition von Krankenhäusern nicht mit früheren Jahren vergleichbar. - ⁵⁾ 1960, 1970, 1980 jeweils am 31. Dezember, ab 1990 jeweils Monatsdurchschnitt. - ⁶⁾ Durch die Revision der Todesursachensystematik hat sich die Abgrenzung dieser Positionen mehrmals geändert. - ⁷⁾ Einschl. Realschulen für Behinderte. - ⁸⁾ Einschl. Berufsschulen f. Behinderte. - ⁹⁾ Im Wintersemester; einschl. Doppelinschreibungen. - ¹⁰⁾ Anteil aller Erwerbspersonen an der Gesamtbevölkerung. - ¹¹⁾ 1960 und 1970 Ende Juli, ab 1980 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni. - ¹²⁾ Jeweils Jahresdurchschnitt. - ¹³⁾ Arbeitslose in Prozent der abhängigen, zivilen Erwerbspersonen. - ¹⁴⁾ Einschl. Körnermais und (ab 1990) Corn-Cob-Mix. - ¹⁵⁾ Wichtigere Gemüsearten wurden in der Zeitreihe teilweise etwas anders abgegrenzt. - ¹⁶⁾ Nur Baumobst; 1960 und 1970 liegen für die meisten Obstarten nur Angaben zum Gesamtanbau vor. - ¹⁷⁾ 1960 bis 1990 jeweils am 3. Dezember und ab 1999 jeweils am 3. Mai. - ¹⁸⁾ Fleischgewinnung aus gewerblicher Schlachtung (ohne Geflügelfleisch) von Tieren in- und ausländischer Herkunft. - ¹⁹⁾ In Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen ohne Geflügelzucht und -vermehrung. - ²⁰⁾ 1960 und 1970 Betriebe des Bergbaus und der Verarbeitenden Industrie mit im allgemeinen 10 oder mehr Beschäftigten; danach Betriebe des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes (einschl. produzierendem Handwerk) von Unternehmen mit im allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten. Ab 1995 nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93) und ab 1998 einschl. Auffindungen aus der Handwerkszählung 1995. Für Betriebe, Beschäftigte und Arbeiter jeweils Monatsdurchschnitt. - ²¹⁾ Heizwert = 29,3076 GJ/t. - ²²⁾ Ab 1995 nach der WZ 93. - ²³⁾ 1960 mit Umsatzsteuer. - ²⁴⁾ Ab 1990 einschl. Wohnheime. - ²⁵⁾ Ohne Wohnheime. - ²⁶⁾ Einschl. Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf, Polargebiete und nicht ermittelte Länder und Gebiete. - ²⁷⁾ Südafrika, Japan, Australien, Neuseeland. - ²⁸⁾ Vietnam, Mongolei, China, Nordkorea. - ²⁹⁾ 1960 Ergebnisse von Berichtsgemeinden mit jährlich mindestens 2 500 Gästeübernachtungen, 1970 mit jährlich mindestens 3 000 Gästeübernachtungen, 1980 mit jährlich mindestens 5 000 Gästeübernachtungen. Danach Ergebnisse für Beherbergungsstätten mit 9 oder mehr Gästebetten; angebotene Betten zum Stand 30. Juni. - ³⁰⁾ Ab 1996 Personenkraftwagen und "M1"-Fahrzeuge (Erläuterungen auf Seite 270). - ³¹⁾ Ab 1980 einschl. Leichtkrafträder. - ³²⁾ Alle im Bereich der Landeszentralbank in Bayern tätigen Niederlassungen, ohne Postbank und Landeszentralbank. Ab 1999 ohne Treuhandkredite und ohne Kredite an Bausparkassen, aber einschl. Kredite der Bausparkassen an Nichtbanken. - ³³⁾ 1960 und 1970 einschl. Abschlußkonkurse. - ³⁴⁾ Stand: 1.7.2000. - ³⁵⁾ Stand: 1.1.2001. - ³⁶⁾ Versicherungsträger sind die Bayerische Landesversicherungsanstalt sowie die außerbayerischen Versicherungsträger (vor 1980 war die regionale Abgrenzung der Träger nicht exakt). - ³⁷⁾ Ergebnisse ab 2000 basieren auf Änderungen des am 1. Januar 1992 in Kraft getretenen Rentenreformgesetzes. - ³⁸⁾ 1980 und 1990 jeweils am Jahresanfang, für die übrigen Jahre jeweils am Jahresende. - ³⁹⁾ Wegen Vollendung des 65. Lebensjahres (einschl. hinausgeschobener Altersruhegelder). - ⁴⁰⁾ Stichtagszahlen aus (seit 1994) reformierter Sozialhilfestatistik; ein Vergleich mit früheren Zahlen ist nicht möglich. - ⁴¹⁾ Die hier nach 1990 ausgewiesenen Angaben beinhalten keine Leistungen an Asylbewerber und geduldete Ausländer. - ⁴²⁾ Ab 2000 Tabellenwohngeld. - ⁴³⁾ Ab 1990 einschl. rückwirkender Bewilligungen. - ⁴⁴⁾ Ohne Zahlungen von rückwirkenden Bewilligungen. - ⁴⁵⁾ 2000 vor allem wegen Einbeziehung des Aufwandes für Einrichtungen nicht mit früheren Jahren vergleichbar. - ⁴⁶⁾ Ohne Verbände mit kommunalen Aufgaben. - ⁴⁷⁾ Einschl. Verbände mit kommunalen Aufgaben; ab 2000 ohne rechtlich selbständige Krankenhäuser. - ⁴⁸⁾ Bis einschl. 1990 mit Bundesbahn und -post. - ⁴⁹⁾ Ab 1997 einschl. Drittmittelkräften, die über die Haushalte des Landes bezahlt werden. - ⁵⁰⁾ Ab 2000 neuer Berichtskreis. Die Ergebnisse von 1960 bis 1999 wurden an das Niveau des neuen Berichtskreises angepaßt. - ⁵¹⁾ Handwerk nur im Wirtschaftszweig Hoch- und Tiefbau enthalten. - ⁵²⁾ Einschl. Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern sowie Kredit- und Versicherungsgewerbe. - ⁵³⁾ Aufgrund der Umstellung auf das Europäische System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 95) liegen derzeit keine vergleichbaren Ergebnisse für die Zeit vor 1991 vor. - ⁵⁴⁾ Alle Zahlenangaben in jeweiligen Preisen.

- Weitere Erklärungen und Definitionen zu den aufgeführten Merkmalen enthalten die Erläuterungen der betreffenden Jahrbuch-Abschnitte.

I. Gebiet und Bevölkerung

Seite

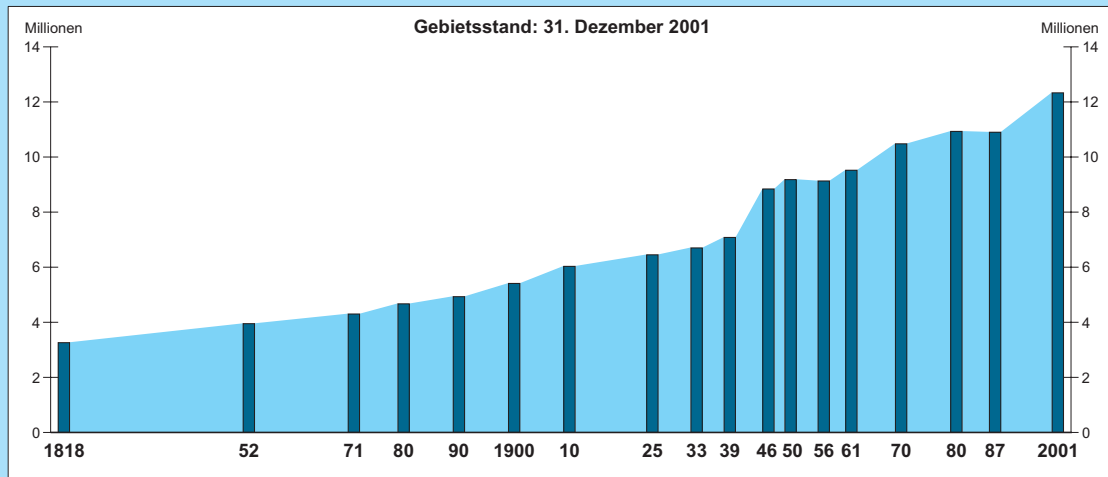
A. Staatsgebiet

1. Gebiets- und Verwaltungseinteilung vor und nach der Kreis- und Gemeindegebietsreform	24
2. Gemeinden seit 1855 nach Größenklassen	24
3. Gemeinsame Grenzen.....	25
4. Fläche Bayerns seit 1825	25
5. Gesamtfläche 2001 nach Nutzungsarten	26

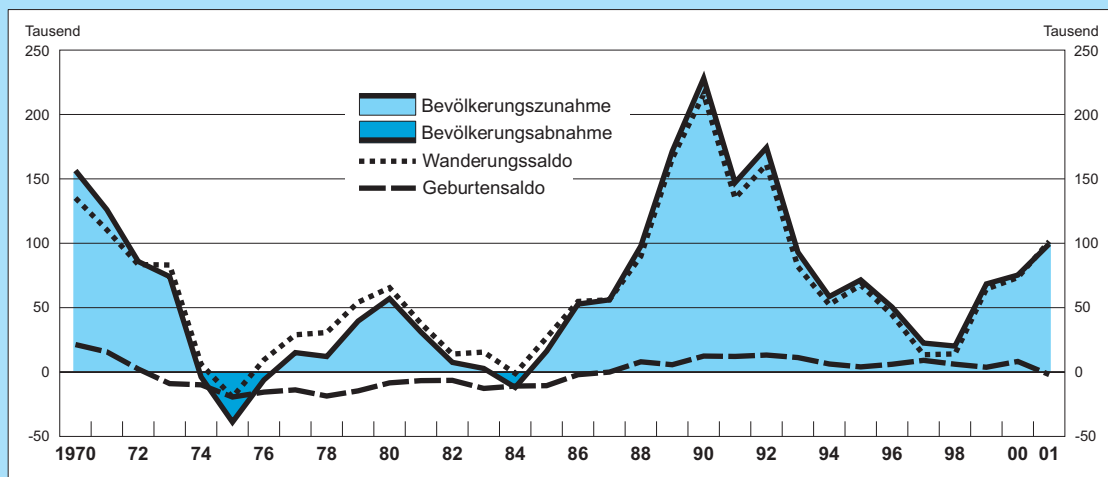
B. Bevölkerungsstand

1. Bevölkerung seit 1818 nach jeweiligem Gebietsstand	28
2. Bevölkerungsentwicklung in Bayern und in Deutschland seit 1950	28
3. Bevölkerung seit 1871 nach Altersgruppen.....	28
4. Bevölkerungsentwicklung der bayerischen Gemeinden mit 10 000 oder mehr Einwohnern seit 1840.....	29
5. Bevölkerung in den Regierungsbezirken seit 1950	32
6. Bevölkerung 1987 und 1990 nach Religionszugehörigkeit	32
7. Bevölkerung in den Regierungsbezirken seit 1900 nach Gemeindegrößenklassen	33
8. Bevölkerung am 31. Dezember 2001 nach Alter und Familienstand	34
9. Ausländer in den Regierungsbezirken am 31. Dezember 2001 nach Geschlecht und Altersgruppen	35
10. Bevölkerung am 31. Dezember 2001 nach Altersgruppen, Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Familienstand	37
11. Ausländer am 31. Dezember 2000 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten, Geschlecht und Altersgruppen	38
12. Bevölkerung in Privathaushalten im April 2001 nach Altersgruppen und Haushaltsgröße	38
13. Privathaushalte in den Regierungsbezirken im April 2001 nach Haushaltsgröße	39
14. Privathaushalte im April 2001 nach Gemeindegrößenklassen und Haushaltsgröße	39
15. Bevölkerung im Alter von 60 oder mehr Jahren im April 2001 nach Gemeindegrößenklassen und Haushaltsgröße	39
16. Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 65 Jahren im April 2001 nach Altersgruppen und Ausbildung	40
17. Familien in den Regierungsbezirken im April 2001 nach Zahl der ledigen Kinder	40
18. Nichteheliche Lebensgemeinschaften im April 2001 nach Alter des weiblichen Partners sowie nach Zahl der Kinder	40

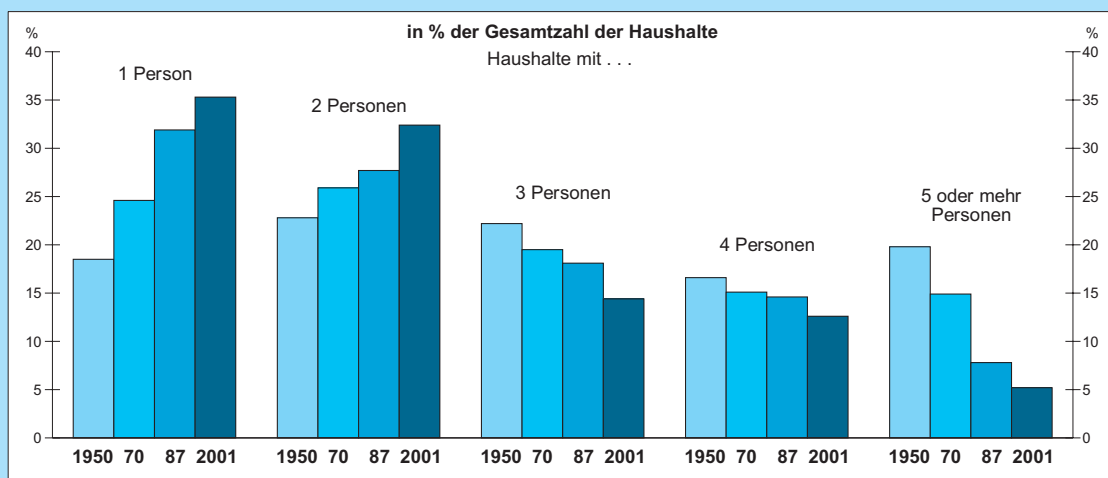
Bevölkerung seit 1818



Bevölkerungsbewegung seit 1970



Privathaushalte seit 1950 nach Haushaltsgröße



Allgemeine Anmerkungen

Der **Freistaat Bayern** gliedert sich nach dem Stand vom 1. Januar 2001 in 7 Regierungsbezirke, 25 kreisfreie Städte, 71 Landkreise und 2 031 kreisangehörige Gemeinden.

Die **Volkszählung** 1987 gilt als letzte allgemeine Zählung der Bevölkerung im Sinne des § 5 des Gesetzes über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes i.d.F. der Bek vom 14. März 1980 (BGBl I S. 308), geändert durch § 26 des Melderechtsrahmengesetzes (MRRG) vom 16. August 1980 (BGBl I S. 1429).

Ergebnisse über Zahl und Struktur der Haushalte liefern in größeren Zeitabständen die Volkszählungen. Zwischen diesen Totalerhebungen informiert der **Mikrozensus** jährlich über die Veränderungen der haushaltsstatistischen Daten. Mit dieser 1%igen Stichprobenerhebung, die seit 1957 durchgeführt wird, werden nicht nur die Daten der jeweils letzten Volkszählung aktualisiert, sondern auch sachlich vertieft. Dabei erlaubt das Frageprogramm des Mikrozensus zugleich auch eine Darstellung der wirtschaftlichen und sozialen Lage der Familien.

Zwischen der Volkszählung am 27. Mai 1970 und dem 1. Januar 2001 hat sich durch die **Gebietsreform** die Zahl der Landkreise von 143 auf 71, die Zahl der kreisfreien Städte von 48 auf 25 und die Zahl der Gemeinden von 7 010 auf 2 056 verringert. Im Zuge der Gebietsreform wurden außerdem **Verwaltungsgemeinschaften** und **Große Kreisstädte** neu geschaffen.

Der Freistaat Bayern hatte am 1. Januar 2002 **gemeinsame Grenzen** mit der Tschechischen Republik, Österreich, Baden-Württemberg, Hessen, Thüringen, Sachsen und dem Bodensee. Die gesamten Grenzen Bayerns sind 2 705 km lang.

Der **Gebietsstand** Bayerns blieb, von einigen kleinen Änderungen abgesehen, von 1818 bis 1920 unverändert. Seit 1920 gehören die Gebietsteile des ehemaligen Freistaates Coburg mit damals rund 68 000 Einwohnern zum Land Bayern. Im gleichen Jahre verringerte sich der Regierungsbezirk Pfalz um die Saarpfalz mit rund 85 000 Einwohnern. 1939 zählten die ehemaligen sudetendeutschen Gebiete (Landkreise Bergreichenstein, Markt Eisenstein, Prachatitz und 11 Gemeinden des Landkreises Waldmünchen mit rund 90 000 Einwohnern), die 1945 an die damalige Tschechoslowakei zurückgegeben wurden, sowie die österreichischen Gemeinden Mittelberg und Jungholz mit rund 2 400 Einwohnern zu Bayern. 1946 wurde der in der französischen Besatzungszone gelegene Regierungsbezirk Pfalz mit rund 1 Million Einwohnern Bestandteil des neu gebildeten Landes Rheinland-Pfalz. Die Einwohnerzahl des damals gleichfalls von Frankreich besetzten "Bayerischen Kreises Lindau" mit rund 58 000 Personen ist 1946 und 1950 nicht in der Bevölkerung Bayerns enthalten. Seit dem 1. September 1955 gehören die kreisfreie Stadt Lindau (Bodensee) und der Landkreis Lindau (Bodensee) wieder zu Bayern.

Bei der **Flächenerhebung** (Unterabschnitt A, Tab. 5) erfolgte die Erfassung und regionale Zuordnung (**Belegheitsprinzip**) aller Flächen des Landes unter Zugrundelegung der Werte des Liegenschaftskatasters über die Vermessungsämter. Die verwendeten Abgrenzungen dieser nach dem Agrarstatistikgesetz angeordneten Erhebung stimmen mit den Definitionen der landwirtschaftlichen Bodennutzungserhebungen trotz z.T. gleichem oder ähnlichem Wortlauf nicht bzw. nicht in vollem Umfang überein. Sie werden deshalb zur Verdeutlichung der Unterschiede auf Seite 164 mit erläutert.

Bei den Ergebnissen über **Ausländer nach der Staatsangehörigkeit** handelt es sich um Zahlen aus dem beim Bundesverwaltungsamt (Köln) geführten Ausländerzentralregister. Zwischen Volkszählungen ist dies die einzige Quelle, die für Auswertungen nach der Staatsangehörigkeit zur Verfügung steht. Obwohl bei der Auszählung der Ausländer insgesamt die Ergebnisse des Ausländerzentralregisters wie auch die Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung die gleiche Entwicklung signalisieren, weichen sie doch in ihren Bestandszahlen hauptsächlich aufgrund anderer und längerer Berichtswege geringfügig voneinander ab.

Hinweis: Aufgrund von Verzögerungen bei der DV-unterstützten Aufbereitung enthielt das Jahrbuch 2001 in den Tabellen 8 und 10 (S. 32ff, 35) keine tiefer gegliederten Bevölkerungsergebnisse des Jahres 2000. Diese Ergebnisse werden im vorliegenden Jahrbuch 2002 ab Seite 444 dargestellt.

Begriffsbestimmungen in alphabetischer Reihenfolge

In den Tabellen, die eine Gliederung nach **Altersgruppen** enthalten, werden die Ergebnisse nach der sogenannten Altersjahrmethode nachgewiesen. Die Angaben beziehen sich bei dieser Art der Darstellung auf das Alter am Erhebungstichtag.

Ausländer ist jeder, der nicht Deutscher im Sinne des Artikel 116 Absatz 1 des Grundgesetzes ist. Personen, die sowohl die deutsche als auch eine andere Staatsangehörigkeit haben, gelten als deutsche Staatsangehörige. Die Mitglieder der Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen unterliegen mit ihren Familienangehörigen nicht den Bestimmungen des Ausländergesetzes und werden somit auch statistisch nicht erfaßt.

Bevölkerungszahlen wurden zu verschiedenen Zeiten nach unterschiedlichen Kriterien ermittelt: bis 1830 Wohnbevölkerung, 1834 bis 1867 Zollabrechnungsbevölkerung, 1871 bis 1910 ortsanwesende Bevölkerung, 1925 bis 31. Januar 1984 Wohnbevölkerung, seit 1. Februar 1984 erfolgt die Fortschreibung der Wohnbevölkerung nach den Merkmalen der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung. **Wohnbevölkerung** ist die im Zeitpunkt der Feststellung am Ort der Zählung wohnhafte Bevölkerung. Personen mit Wohnung bzw. sonstiger Unterkunft in mehr als einer Gemeinde sind nur an einem Ort gezählt, und zwar an dem Ort, von dem aus sie täglich zur Arbeit oder zur Ausbildung gehen, oder wo sie sich aus anderen Gründen überwiegend aufhalten. Die **fortgeschriebene Bevölkerung** setzt sich aus dem alten Bevölkerungsstand zusammen, vermehrt um die in der Zwischenzeit Geborenen und von jenseits der Gebietsgrenzen Zugezogenen, vermindert um die Gestorbenen und die über die Gebietsgrenzen Fortgezogenen. Die für die Zeit nach der Volkszählung am 25. Mai 1987 ausgewiesenen Zahlen der fortgeschriebenen Bevölkerung basieren auf den bei dieser Volkszählung festgestellten Einwohnerzahlen. Zur **Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung** zählen die Personen, die zum Zeitpunkt der Feststellung am Ort der Zählung ihre alleinige Wohnung oder ihre Hauptwohnung gemäß § 12 des Melderechtsrahmengesetzes (MRRG) i.d.F. der Bek vom 25. März 2002 (BGBl I S. 1188) haben. Nach § 12 des Melderechtsrahmengesetzes ist die Hauptwohnung die vorwiegend benutzte Wohnung. Hauptwohnung einer verheirateten Person, die nicht dauernd getrennt von ihrer Familie lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie.

Deutscher im Sinne des Artikel 116 Absatz 1 des Grundgesetzes ist, wer die deutsche Staatsbürgerschaft besitzt oder als Flüchtling oder Vertriebener deutscher Volkszugehörigkeit oder als dessen Ehegatte oder Abkömmling in dem Gebiet des Deutschen Reiches nach dem Stande vom 31. Dezember 1937 Aufnahme gefunden hat. Personen, die sowohl die deutsche als auch eine andere Staatsangehörigkeit haben, gelten als deutsche Staatsangehörige.

Als **Familien** zählen Ehepaare mit und ohne ledige Kinder sowie alleinerziehende Väter oder Mütter, die mit ihren ledigen Kindern zusammenleben. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind besteht nicht. Zu den Familien rechnen (im Sinne von "Restfamilien") auch verheiratet Getrenntlebende, Verwitwete oder Geschiedene ohne Kinder, nicht jedoch Ledige, die alleine leben. Die Alleinstehenden können aber in einem gemeinsamen Haushalt mit anderen Personen zusammenleben. Nach dieser Abgrenzung des Familienbegriffs über Ehe und/oder über Elternschaft, wobei nur ledige Kinder zur elterlichen Familie zählen, können in einem Privathaushalt mehrere Familien leben.

Beim **Familienstand** wird zwischen Ledigen, Verheirateten, Verwitweten und Geschiedenen unterschieden. Zu den Verheirateten zählen auch die getrennt oder in Scheidung Lebenden, solange das Scheidungsurteil noch nicht rechtskräftig ist. Verheiratet Getrenntlebende sind solche Personen, deren Ehepartner sich am Stichtag der Erhebung zeitweilig oder dauernd nicht im befragten Haushalt aufgehalten haben und für die die befragten Ehepartner keine Angaben gemacht haben.

Bei den **Großen Kreisstädten** handelt es sich um frühere kreisfreie Städte, die bei der Kreisreform am 1. Juli 1972 in Landkreise eingegliedert wurden oder Städte, die durch Rechtsverordnung des Bayerischen Staatsministeriums des Innern zu Großen Kreisstädten erklärt wurden.

Einen **Privathaushalt** bilden alle Personen, die gemeinsam wohnen und wirtschaften, insbesondere ihren Lebensunterhalt gemeinsam finanzieren (Mehrpersonenhaushalt). Wer allein wirtschaftet, bildet einen eigenen Haushalt (Einpersonenhaushalt), und zwar auch dann, wenn er mit anderen Personen eine gemeinsame Wohnung hat. Zu einem Haushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören (z.B. Hauspersonal). Anstalten gelten nicht als Haushalt, können aber Privathaushalte beherbergen (z.B. Haushalt des Anstaltsleiters). Die **Bevölkerung in Privathaushalten** ergibt sich somit aus der wohnberechtigten Bevölkerung abzüglich der Bevölkerung in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften. Da eine Person in mehreren Privathaushalten wohnberechtigt sein kann, sind Doppelzählungen möglich.

Bei der Volkszählung 1987 wurde, wie schon 1970, die rechtliche Zugehörigkeit zu einer **Religionsgesellschaft** erfragt. Zur römisch-katholischen Kirche zählen nur die Mitglieder dieser Kirche, nicht aber die Altkatholiken und verwandte Gruppen. Unter evangelischer Landeskirche erscheinen die Mitglieder der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche, der Bund Evangelisch-reformierter Kirchen in Deutschland, die Europäisch-Festländische Bruder-Unität (Herrnhuter Brüdergemeinde) und ausländische Kirchen (z.B. Church of England). Zur evangelischen Freikirche zählen die Mitglieder der deutschen Freikirchen (z.B. Lutherische Freikirche, Reformierte freie Gemeinde) sowie der ausländischen Kirchen (z.B. Free Church, Presbyterianer, Quäker). Zu den anderen Religionsgesellschaften/-gemeinschaften zählen neben der alt-katholischen Kirche auch die Ostkirchen, die sonstigen christlich orientierten Sondergemeinschaften, die islamische Religionsgemeinschaft sowie andere Volks- und Weltreligionen ohne die jüdische Religionsgesellschaft. Zu der Gruppe von Personen, die keiner Religionsgesellschaft rechtlich angehören, zählen z.B. Atheisten, Bekenntnislose und Personen, die aus der Kirche ausgetreten sind. Hierzu zählen auch die Fälle ohne Angabe.

Verwaltungsgemeinschaften sind Zusammenschlüsse benachbarter kreisangehöriger Gemeinden in der Rechtsform von Körperschaften des öffentlichen Rechts, die im Rahmen der kommunalen Gebietsreform von 1969 bis 1978 durchgeführt wurden. Verwaltungsgemeinschaften setzen sich aus Mitgliedsgemeinden zusammen, für die sie die Erfüllung von Verwaltungsaufgaben wahrnehmen. Die rechtliche und politische Eigenständigkeit der Mitgliedsgemeinden bleibt davon unberührt. Zum Stand vom 1. Januar 2002 gab es 991 Mitgliedsgemeinden, die in insgesamt 314 Verwaltungsgemeinschaften zusammengeschlossen waren.

A. Staatsgebiet**1. Gebiets- und Verwaltungseinteilung vor und nach der Kreis- und Gemeindegebietsreform**

Merkmal	Regierungsbezirke							Bayern
	Ober-bayern	Nieder-bayern	Ober-pfalz	Ober-franken	Mittel-franken	Unter-franken	Schwaben	
Sitz der Regierung	München	Landshut	Regensburg	Bayreuth	Ansbach	Würzburg	Augsburg	München
Gebietsstand: 27. Mai 1970								
Fläche in km²	16 339,35	10 759,69	9 642,00	7 497,34	7 624,92	8 486,71	10 196,91	70 546,92
Bevölkerung (27.05.1970)	3 242 487	1 012 340	955 529	1 116 345	1 484 619	1 181 221	1 486 845	10 479 386
Einwohner je km²	198	94	99	149	195	139	146	149
Kreise insgesamt	33	26	24	26	25	27	30	191
dav. kreisfreie Städte	7	4	5	9	8	5	10	48
Landkreise	26	22	19	17	17	22	20	143
Gemeinden ¹⁾	1 105	893	935 ²⁾	1 069	977	992 ³⁾	1 039	7 010 ⁴⁾
Amtlich benannte Gemeindeteile	12 764	11 699	5 137	3 655	2 923	1 742	4 321	42 241
Gemeindefreie Gebiete	71	47	175	122	106	108	67	696
Fläche der gdefr. Gebiete in km²	1 213,73	448,71	1 137,71	857,05	552,79	1 043,51	368,75	5 622,25
Gebietsstand: 1. Januar 2001								
Fläche in km²	17 529,54	10 329,91	9 690,97	7 230,35	7 246,13	8 531,08	9 992,06	70 550,04 ⁵⁾
Bevölkerung (31.12.2001)	4 138 402	1 185 467	1 085 609	1 113 788	1 698 343	1 340 912	1 767 193	12 329 714
Einwohner je km²	236	115	112	154	234	157	177	175
Kreise insgesamt	23	12	10	13	12	12	14	96
dav. kreisfreie Städte	3	3	3	4	5	3	4	25
Landkreise	20	9	7	9	7	9	10	71
Gemeinden ¹⁾	500	258	226	214	210	308	340	2 056
dar. Große Kreisstädte	7	1	2	5	3	2	6	26
Verwaltungsgemeinschaften	67	36	40	37	30	49	60	319
darin Mitgliedsgemeinden	191	99	109	95	108	179	222	1 003
Amtlich benannte Gemeindeteile	13 057	11 370	5 276	3 562	2 812	1 730	4 313	42 120
Gemeindefreie Gebiete	26	18	24	52	32	69	12	233
Fläche der gdefr. Gebiete in km²	587,17	281,24	241,97	471,70	260,57	816,53	89,97	2 749,15

¹⁾ Einschl. kreisfreier Städte. - ²⁾ Darunter 5 abgesiedelte, jedoch nicht "de jure" aufgelöste Gemeinden. - ³⁾ Darunter 1 abgesiedelte, jedoch nicht "de jure" aufgelöste Gemeinde. - ⁴⁾ Darunter 6 abgesiedelte, jedoch nicht "de jure" aufgelöste Gemeinden. - ⁵⁾ Die Abweichung gegenüber dem Stand vom 27. Mai 1970 ist durch Neuvermessungen und durch Gebietsaustausch mit Baden-Württemberg eingetreten.

2. Gemeinden seit 1855 nach Größenklassen

- Jeweiliger Gebietsstand -

Gemeinden mit ... Einwohnern ¹⁾	1855	1910	1939	1950	1961	1970	1978 ²⁾	1987	2001
unter 200	1 310	1 218	1 407	576	1 076	1 071	1	1	–
200 bis unter 500	4 125	3 616	3 330	2 627	2 692	2 475	1	1	2
500 bis unter 1 000	1 924	2 089	1 923	2 110	1 763	1 700	259	212	132
1 000 bis unter 2 000	536	727	781	1 156	930	1 002	681	676	604
2 000 bis unter 3 000	81	153	311	277	270	294	337	337	362
3 000 bis unter 5 000	34	90		168	178	203	356	379	418
5 000 bis unter 10 000	23	54	76	111	126	157	254	271	314
10 000 bis unter 20 000	12	15	24	35	49	68	120	125	160
20 000 bis unter 50 000	5	14	20	17	19	20	31	33	46
50 000 bis unter 100 000	1	5	5	6	8	9	11	11	10
100 000 bis unter 500 000	1	2	4	3	4	4	5	4	7
500 000 oder mehr	–	1	1	1	1	1	1	1	1
Insgesamt	8 052	7 984	7 882	7 087	7 116³⁾	7 004⁴⁾	2 057	2 051	2 056

¹⁾ Von 1855 bis 1970 und 1987 Ergebnis der jeweiligen Volkszählung, 1978 fortgeschriebene Bevölkerung am 30. Juni und 2001 fortgeschriebene Bevölkerung am 31. Dezember. - ²⁾ Nach Abschluß der kommunalen Gebietsreform. - ³⁾ Ohne fünf abgesiedelte, jedoch nicht "de jure" aufgelöste Gemeinden. - ⁴⁾ Ohne sechs abgesiedelte, jedoch nicht "de jure" aufgelöste Gemeinden.

3. Gemeinsame Grenzen

- Gebietsstand 1. Januar 2002 -

Gebiet	Gemeinsame Grenzen mit							
	Oberbayern	Niederbayern	der Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben	Bayern
	km							
Gemeinsame Binnengrenzen der Regierungsbezirke								
Oberbayern	x	336	45	–	99	–	414	x
Niederbayern	336	x	305	–	–	–	–	x
Oberpfalz	45	305	x	136	247	–	–	x
Oberfranken	–	–	136	x	218	155	–	x
Mittelfranken	99	–	247	218	x	91	110	x
Unterfranken	–	–	–	155	91	x	–	x
Schwaben	414	–	–	–	110	–	x	x
Zusammen	894	641	733	509	765	246	524	x
Gemeinsame Grenzen der Regierungsbezirke und des Freistaats zu anderen Bundesländern bzw. Staaten								
Baden-Württemberg	–	–	–	–	170	242	417	829
Hessen	–	–	–	–	–	262	–	262
Sachsen	–	–	–	41	–	–	–	41
Thüringen	–	–	–	257	–	124	–	381
Tschechische Republik	–	100	198	59	–	–	–	357
Österreich	438	150	–	–	–	–	228	816
Bodensee (Uferlänge)	–	–	–	–	–	–	19	19
Zusammen	438	250	198	357	170	628	664	2 705
Gesamtgrenzen	1 332	891	931	866	935	874	1 188	2 705

4. Fläche Bayerns seit 1825

- Jeweiliger Gebietsstand -

Jahr	Ober- bayern	Nieder- bayern	Ober- pfalz	Pfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwaben	Bayern
	km ²								
1825 ¹⁾	75 129,4
1844	17 163,1	10 706,4	9 625,6	5 947,3	6 936,3	7 592,1	8 917,4	9 579,3	76 467,5
1866	16 888,9	10 766,4	9 648,1	5 956,7	6 933,0	7 598,7	8 881,6	9 361,3	76 034,7
1870	17 046,9	10 767,6	9 664,6	5 938,0	6 999,1	7 556,8	8 398,2	9 493,4	75 864,6
1892	16 725,0	10 756,6	9 661,7	5 928,0	6 998,8	7 573,9	8 401,4	9 819,3	75 864,7
1911	16 715,4	10 744,6	9 657,5	5 928,0	6 998,7	7 590,4	8 401,5	9 834,1	75 870,2
1913	16 683,4	10 744,6	9 657,5	5 928,0	6 998,7	7 590,4	8 401,5	9 854,9	75 859,0²⁾
1920	16 683,4	10 744,6	9 657,5	5 504,0 ³⁾	7 513,8 ⁴⁾	7 593,6	8 444,7 ⁴⁾	9 854,9	75 996,5
1925	16 682,7	10 744,7	9 657,5	5 504,0	7 506,6	7 600,8	8 444,7	9 855,5	75 996,5
1930	16 675,9	10 744,7	9 655,7	5 504,0	7 506,6	7 602,7	8 444,7	9 862,2	75 996,5
1933	16 675,9	10 744,6	9 656,0	5 504,0	7 503,0	7 618,5	8 432,3	9 862,2	75 996,5
1939	16 676,2	12 333,2 ⁵⁾	9 763,8 ⁵⁾	5 492,3 ⁶⁾	7 503,0	7 618,5	8 432,3	9 965,8 ⁷⁾	77 785,1
1944	16 337,8	12 333,2	9 763,8	5 492,3	7 503,0	7 618,5	8 432,3	10 304,2	77 785,1
1945	16 337,8	10 744,9 ⁸⁾	9 656,0 ⁸⁾	—	7 503,0	7 618,5	8 488,3 ⁹⁾	9 889,4 ¹⁰⁾	70 237,9¹¹⁾
1950	16 337,8	10 754,4	9 646,5	—	7 503,0	7 618,5	8 488,3	9 889,4	70 237,9
1956	16 337,8	10 754,5	9 646,4	—	7 503,0	7 618,5	8 488,3	10 200,0 ¹²⁾	70 548,5
1961	16 337,8	10 754,5	9 646,4	—	7 503,0	7 618,5	8 488,3	10 200,0	70 548,5
1970	16 339,4	10 759,7	9 642,0	—	7 497,3	7 624,9	8 486,7	10 196,9	70 546,9²⁾
1978	17 534,0	10 344,8	9 672,1	—	7 229,7	7 244,7	8 531,3	9 989,7	70 546,3¹³⁾
1987	17 528,4	10 331,2	9 691,2	—	7 231,2	7 245,8	8 532,5	9 992,9	70 553,2²⁾
2001	17 529,5	10 329,9	9 691,0	—	7 230,4	7 246,1	8 531,1	9 992,1	70 550,0²⁾

¹⁾ Nach Rudhart: Über den Zustand des Königreiches Bayern, 1. Bd. 1825. - ²⁾ Flächenberichtigung. - ³⁾ Nach Abtrennung der Saarpfalz. - ⁴⁾ Nach Zugang des ehemaligen Freistaates Coburg. - ⁵⁾ Nach Zugang von sudetendeutschen Gebieten. - ⁶⁾ Nach Abgabe der Gemeinde Bruchhof-Sanddorf an die Saarpfalz. - ⁷⁾ Nach Zugang der Gemeinden Jungholz und Mittelberg. - ⁸⁾ Nach Abgabe von sudetendeutschen Gebieten. - ⁹⁾ Nach Zugang der Enklave Ostheim v.d.Rhön. - ¹⁰⁾ Nach Eintritt der verwaltungsrechtlichen Sonderstellung des "Bayerischen Kreises Lindau" und nach Abgabe der Gemeinden Jungholz und Mittelberg. - ¹¹⁾ Nach Abgabe des Regierungsbezirks Pfalz. - ¹²⁾ Nach Beendigung der verwaltungsrechtlichen Sonderstellung des "Bayerischen Kreises Lindau". - ¹³⁾ 1978 Änderung der Landesgrenze mit Baden-Württemberg.

5. Gesamtfläche 2001

Lfd. Nr.	Nutzungsart ¹⁾	Jahr Abw.	Oberbayern		Niederbayern		Oberpfalz		Oberfranken	
			ha	%	ha	%	ha	%	ha	%
1	Gebäude- und Freifläche	2001	98 319	5,6	48 994	4,7	41 408	4,3	37 796	5,2
		1997	91 647	5,2	44 889	4,3	38 411	4,0	34 933	4,8
		Abw.	6 672	7,3	4 105	9,1	2 997	7,8	2 863	8,2
2	dar. Wohnen	2001	48 315	2,8	21 019	2,0	18 006	1,9	17 974	2,5
		1997	44 300	2,5	18 538	1,8	16 447	1,7	15 970	2,2
		Abw.	4 015	9,1	2 481	13,4	1 559	9,5	2 004	12,5
3	Gewerbe und Industrie	2001	9 023	0,5	3 421	0,3	3 786	0,4	4 212	0,6
		1997	8 376	0,5	3 084	0,3	3 512	0,4	3 936	0,5
		Abw.	647	7,7	337	10,9	274	7,8	276	7,0
4	Betriebsfläche	2001	7 163	0,4	3 625	0,4	3 076	0,3	2 123	0,3
		1997	7 009	0,4	3 390	0,3	3 049	0,3	2 084	0,3
		Abw.	154	2,2	235	6,9	27	0,9	39	1,9
5	dar. Abbau- und Bergbaufläche	2001	4 341	0,2	2 161	0,2	1 278	0,1	1 222	0,2
		1997	4 485	0,3	2 119	0,2	1 317	0,1	1 174	0,2
		Abw.	- 144	- 3,2	42	2,0	- 39	- 3,0	48	4,1
6	Erholungsfläche	2001	9 882	0,6	2 918	0,3	2 644	0,3	2 858	0,4
		1997	8 434	0,5	2 486	0,2	2 227	0,2	2 481	0,3
		Abw.	1 448	17,2	432	17,4	417	18,7	377	15,2
7	dar. Grünanlagen	2001	4 564	0,3	807	0,1	814	0,1	1 273	0,2
		1997	4 158	0,2	676	0,1	691	0,1	1 006	0,1
		Abw.	406	9,8	131	19,4	123	17,8	267	26,5
8	Verkehrsfläche	2001	66 920	3,8	42 112	4,1	43 586	4,5	33 954	4,7
		1997	65 845	3,8	40 490	3,9	42 517	4,4	32 360	4,5
		Abw.	1 075	1,6	1 622	4,0	1 069	2,5	1 594	4,9
9	dar. Straßen, Wege, Plätze	2001	57 848	3,3	39 982	3,9	41 249	4,3	31 683	4,4
		1997	56 349	3,2	38 251	3,7	40 168	4,1	29 674	4,1
		Abw.	1 499	2,7	1 731	4,5	1 081	2,7	2 009	6,8
10	Landwirtschaftsfläche	2001	881 962	50,3	576 130	55,8	429 950	44,4	347 166	48,0
		1997	893 686	51,0	584 573	56,6	436 754r	45,1	354 914	49,1
		Abw.	- 11 724	- 1,3	- 8 443	- 1,4	- 6 804	- 1,6	- 7 748	- 2,2
11	Waldfläche	2001	578 602	33,0	338 979	32,8	387 677	40,0	287 582	39,8
		1997	576 383	32,9	337 739	32,7	386 371	39,9	285 382	39,5
		Abw.	2 219	0,4	1 240	0,4	1 306	0,3	2 200	0,8
12	Wasserfläche	2001	55 480	3,2	15 562	1,5	17 323	1,8	7 918	1,1
		1997	55 057	3,1	15 106	1,5	16 635	1,7	7 421	1,0
		Abw.	423	0,8	456	3,0	688	4,1	497	6,7
13	Flächen anderer Nutzung	2001	54 626	3,1	4 671	0,5	43 433	4,5	3 638	0,5
		1997	54 893	3,1	4 319	0,4	43 133r	4,5	3 460	0,5
		Abw.	- 267	- 0,5	352	8,2	300	0,7	178	5,1
14	dar. Unland	2001	49 986	2,9	1 550	0,2	2 977	0,3	2 061	0,3
		1997	50 680	2,9	1 573	0,2	3 057	0,3	1 970	0,3
		Abw.	- 694	- 1,4	- 23	- 1,5	- 80	- 2,6	91	4,6
15	Gebietsfläche insgesamt ³⁾ ...	2001	1 752 954	100	1 032 991	100	969 097	100	723 035	100
		1997	1 752 954	100	1 032 991	100	969 097	100	723 035	100
16	dar. Siedlungs- und Verkehrsfläche insgesamt ⁴⁾ .	2001	178 880	10,2	95 709	9,3	89 685	9,3	75 824	10,5
		1997	169 308	9,7	89 344	8,6	85 126	8,8	70 990	9,8
		Abw.	9 572	5,7	6 365	7,1	4 559	5,4	4 834	6,8

¹⁾ Begriffsbestimmungen s.S.164. - ²⁾ Da für 1997 keine gebietsstandsbereinigten Zahlen vorliegen, ist ein Vergleich mit 2001 nicht möglich. - ³⁾ Zur besseren sich zusammen aus: Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche ohne Abbau- und Bergbaufläche, Erholungsfläche, Verkehrsfläche und Friedhofsfläche.

nach Nutzungsarten

Mittelfranken		Unterfranken		Schwaben		Bayern		Deutschland ²⁾		Lfd. Nr.
ha	%	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%	
43 910	6,1	40 814	4,8	55 031	5,5	366 272	5,2	2 308 079	6,5	1
40 353	5,6	38 418	4,5	51 175	5,1	339 826	4,8	•	•	
3 557	8,8	2 396	6,2	3 856	7,5	26 446	7,8	•	•	
20 142	2,8	18 896	2,2	24 593	2,5	168 945	2,4	•	•	2
18 371	2,5	17 306	2,0	22 045	2,2	152 976	2,2	•	•	
1 771	9,6	1 590	9,2	2 548	11,6	15 969	10,4	•	•	
5 156	0,7	4 090	0,5	5 892	0,6	35 581	0,5	•	•	3
4 677	0,6	3 646	0,4	5 365	0,5	32 596	0,5	•	•	
479	10,2	444	12,2	527	9,8	2 985	9,2	•	•	
2 345	0,3	3 456	0,4	4 281	0,4	26 069	0,4	252 818	0,7	4
2 208	0,3	3 518	0,4	4 452	0,4	25 710	0,4	•	•	
137	6,2	- 62	- 1,8	- 171	- 3,8	359	1,4	•	•	
852	0,1	1 820	0,2	2 613	0,3	14 286	0,2	179 578	0,5	5
888	0,1	2 023	0,2	2 877	0,3	14 883	0,2	•	•	
- 36	- 4,1	- 203	- 10,0	- 264	- 9,2	- 597	- 4,0	•	•	
3 393	0,5	3 887	0,5	4 444	0,4	30 026	0,4	265 853	0,7	6
2 907	0,4	3 426	0,4	3 717	0,4	25 678	0,4	•	•	
486	16,7	461	13,5	727	19,6	4 348	16,9	•	•	
1 484	0,2	1 666	0,2	1 672	0,2	12 282	0,2	•	•	7
1 261	0,2	1 465	0,2	1 221	0,1	10 478	0,1	•	•	
223	17,7	201	13,7	451	36,9	1 804	17,2	•	•	
44 368	6,1	47 654	5,6	44 758	4,5	323 352	4,6	1 711 764	4,8	8
42 198	5,8	46 705	5,5	43 715	4,4	313 829	4,4	•	•	
2 170	5,1	949	2,0	1 043	2,4	9 523	3,0	•	•	
40 943	5,7	44 778	5,2	41 584	4,2	298 068	4,2	1 526 406	4,3	9
38 624	5,3	43 749	5,1	40 514	4,1	287 329	4,1	•	•	
2 319	6,0	1 029	2,4	1 070	2,6	10 739	3,7	•	•	
368 028	50,8	394 840	46,3	573 249	57,4	3 571 325	50,6	19 102 791	53,5	10
378 433	52,2	402 512	47,2	580 636	58,1	3 631 508r	51,5	•	•	
- 10 405	- 2,7	- 7 672	- 1,9	- 7 387	- 1,3	- 60 183	- 1,7	•	•	
245 070	33,8	335 721	39,4	279 966	28,0	2 453 597	34,8	10 531 415	29,5	11
243 249	33,6	332 576	39,0	279 166	27,9	2 440 866	34,6	•	•	
1 821	0,7	3 145	0,9	800	0,3	12 731	0,5	•	•	
12 691	1,8	9 681	1,1	18 720	1,9	137 376	1,9	808 462	2,3	12
10 762	1,5	9 208	1,1	18 026	1,8	132 214	1,9	•	•	
1 929	17,9	473	5,1	694	3,8	5 162	3,9	•	•	
4 807	0,7	17 055	2,0	18 756	1,9	146 986	2,1	721 917	2,0	13
4 502	0,6	16 744	2,0	18 320	1,8	145 372r	2,1	•	•	
305	6,8	311	1,9	436	2,4	1 614	1,1	•	•	
2 015	0,3	5 174	0,6	15 822	1,6	79 585	1,1	266 593	0,7	14
1 781	0,2	5 056	0,6	15 765	1,6	79 882	1,1	•	•	
234	13,1	118	2,3	57	0,4	- 297	- 0,4	•	•	
724 613	100	853 108	100	999 206	100	7 055 004	100	35 703 099	100	15
724 613	100	853 108	100	999 206	100	7 055 004	100	•	•	
93 615	12,9	94 412	11,1	106 307	10,6	734 432	10,4	4 393 895	12,3	16
87 199	12,0	90 442	10,6	100 560	10,1	692 969	9,8	•	•	
6 416	7,4	3 970	4,4	5 747	5,7	41 463	6,0	•	•	

Vergleichbarkeit wurden die Zahlen für 2001 und 1997 einheitlich auf den Gebietsstand 1. Januar 2001 bezogen. - ⁴⁾ Die Siedlungs- und Verkehrsfläche setzt

B. Bevölkerungsstand

1. Bevölkerung seit 1818 nach jeweiligem Gebietsstand

Zeitpunkt der Volkszählung	Bevölkerung ¹⁾			Zeitpunkt der Volkszählung	Bevölkerung ¹⁾		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
1818	3 707 966	•	•	1880 1. Dezember	5 284 778	2 578 910	2 705 868
1830 Juni	4 133 760	•	•	1885 1. Dezember	5 420 199	2 639 242	2 780 957
1834 1. Dezember	4 246 778	2 070 721	2 176 057	1890 1. Dezember	5 594 982	2 731 120	2 863 862
1837 1. Dezember	4 315 469	2 107 632	2 207 837	1895 2. Dezember	5 818 544	2 846 687	2 971 857
1840 1. Dezember	4 370 977	2 131 676	2 239 301	1900 1. Dezember	6 176 057	3 028 100	3 147 957
1843 1. Dezember	4 440 327	2 167 190	2 273 137	1905 1. Dezember	6 524 372	3 196 647	3 327 725
1846 3. Dezember	4 504 874	2 202 474	2 302 400	1910 1. Dezember	6 887 291	3 379 580	3 507 711
1849 3. Dezember	4 520 751	2 204 980	2 315 771	1925 16. Juni	7 379 594	3 553 857	3 825 737
1852 3. Dezember	4 559 452	2 234 092	2 325 360	1933 16. Juni	7 681 584	3 721 090	3 960 494
1855 3. Dezember	4 541 556	2 229 225	2 312 331	1939 17. Mai	8 222 982	4 034 594	4 188 388
1858 3. Dezember	4 615 748	2 276 481	2 339 267	1946 29. Oktober	8 789 650	3 956 773	4 832 877
1861 3. Dezember	4 689 837	2 314 528	2 375 309	1895 13. September	9 126 010	4 234 013	4 891 997
1864 3. Dezember	4 807 440	2 381 173	2 426 267	1961 6. Juni	9 515 479	4 435 119	5 080 360
1867 3. Dezember	4 824 421	2 373 703	2 450 718	1970 27. Mai	10 479 386	4 970 578	5 508 808
1871 1. Dezember	4 863 450	2 368 558	2 494 892	1987 25. Mai	10 902 643	5 237 403	5 665 240
1875 1. Dezember	5 022 390	2 451 612	2 570 778				

¹⁾ Bis 1830 Wohnbevölkerung; 1834 mit 1867 Zollabrechnungsbevölkerung; 1871 bis 1910 ortsanwesende Bevölkerung (1871 einschl. 11 424 Militärpersonen in Frankreich); 1925 mit 1970 Wohnbevölkerung; 1946 ohne 239 440 Ausländer in UNRRA-Lagern; 1950 ohne 36 658 Ausländer in IRO-Lagern; 1987 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung.

2. Bevölkerungsentwicklung in Bayern und in Deutschland seit 1950

- Fortgeschriebene Bevölkerung am 31. Dezember des jeweiligen Jahres -

Jahr	Bayern ¹⁾					Deutschland ²⁾				
	Bevölkerung			Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber dem zuletzt aufgeführten Jahr		Bevölkerung			Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber dem zuletzt aufgeführten Jahr	
	insgesamt	männlich	weiblich			insgesamt	männlich	weiblich		
				Anzahl	%				Anzahl	%
1950	9 177 242	4 259 348	4 917 894	•	•	50 336 093	23 405 124	26 930 969	•	•
1960	9 494 939	4 427 232	5 067 707	317 697	3,5	55 784 799	26 173 334	29 611 465	5 448 706	10,8
1965	10 100 944	4 761 581	5 339 363	606 005	6,4	59 296 591	28 171 017	31 125 574	3 511 792	6,3
1970	10 561 110	5 019 991	5 541 119	460 166	4,6	61 001 164	29 071 621	31 929 543	1 704 573	2,9
1975	10 810 389	5 152 006	5 658 383	249 279	2,4	61 644 624	29 381 500	32 263 124	643 460	1,1
1980	10 928 151	5 228 969	5 699 182	117 762	1,1	61 657 945	29 481 033	32 176 912	13 321	0,0
1987	10 949 700	5 264 480	5 685 220	21 549	0,2	61 238 079	29 419 390	31 818 689	- 419 866	- 0,7
1995	11 993 484	5 852 034	6 141 450	1 043 784	9,5	81 817 499	39 824 823	41 992 676	20 579 420	8,3
2000	12 230 255	5 974 283	6 255 972	236 771	2,0	82 259 540	40 156 536	42 103 004	442 041	0,5
2001	12 329 714	6 029 762	6 299 952	99 459	0,8	•	•	•	•	•

¹⁾ Den Ergebnissen liegt der Gebietsstand vom 1. Januar 2001 zugrunde. - ²⁾ Bis einschl. 1987: Gebietsstand vor dem 3. Oktober 1990. - ³⁾ Die prozentuale Zunahme bezieht sich auf die Einwohnerzahl zum Gebietsstand vor dem 3. Oktober 1990.

3. Bevölkerung seit 1871 nach Altersgruppen

Jahr ¹⁾	Bevölkerung ²⁾ insgesamt	davon im Alter von ... Jahren in %								
		unter 6	6 bis unter 15	15 bis unter 18	18 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 65	65 oder mehr
1871	4 292 484	13,7	16,7	5,1	11,6	7,8	13,8	11,8	13,8	5,7
1900	5 414 831	14,5	18,4	5,7	12,7	8,0	13,0	10,3	11,8	5,6
1925	6 451 380	12,0	14,9	6,4	13,8	8,3	13,4	12,3	13,1	5,8
1939	7 084 086	10,4	14,2	5,3	10,0	9,1	16,7	12,5	14,4	7,4
1950	9 184 466	8,6	15,5	4,6	10,3	7,5	12,8	15,5	16,1	9,1
1961	9 515 479	9,8	12,6	3,6	11,4	6,8	13,6	11,7	19,5	11,0
1970	10 479 386	9,6	14,1	4,0	9,1	7,1	14,4	12,6	16,2	12,9
1975	10 810 389	6,7	14,7	4,6	9,8	7,0	14,9	12,4	15,6	14,3
1980	10 928 151	5,9	12,1	5,2	11,2	7,0	13,6	14,1	15,7	15,2
1987	10 902 643	6,2	9,0	4,0	11,9	8,2	14,0	14,2	17,5	15,0
1995	11 993 484	6,7	9,8	3,1	8,1	8,5	16,9	13,2	18,2	15,5
2000	12 230 255	6,2	10,1	3,1	7,8	6,2	17,3	14,4	18,6	16,2
2001	12 329 714	6,1	10,0	3,2	7,9	6,0	17,0	14,8	18,4	16,5

¹⁾ 1871 bis 1970 und 1987: Stichtag der Volkszählung; übrige Jahre: Fortgeschriebene Bevölkerung am 31. Dezember des jeweiligen Jahres. - ²⁾ Den Ergebnissen liegt der Gebietsstand vom 1. Januar 2001 zugrunde.

4. Bevölkerungsentwicklung der bayerischen Gemeinden mit 10 000 oder mehr Einwohnern seit 1840

Lfd. Nr. ¹⁾	Gemeinde ²⁾	Einwohner ³⁾								
		1840	1871	1900	1939	1950	1961	1970	1987	2001
1	München, Krfr. St	126 940	193 005	526 081	840 188	830 833	1 085 067	1 293 599	1 185 421	1 227 958
2	Nürnberg, Krfr. St	61 973	104 472	273 830	433 381	379 174	474 709	504 140	470 943	491 307
3	Augsburg, Krfr. St	46 567	69 137	130 478	199 805	208 549	244 206	254 233	242 819	257 836
4	Würzburg, Krfr. St	32 762	46 702	83 276	112 997	86 564	126 093	128 547	123 378	129 915
5	Regensburg, Krfr. St	30 766	40 785	62 548	97 584	119 633	127 328	133 049	118 625	127 198
6	Ingolstadt, Krfr. St	13 601	18 516	29 511	43 830	54 615	69 829	85 683	96 071	117 311
7	Fürth, Krfr. St	19 445	29 654	59 881	85 759	105 302	106 264	105 322	97 480	111 257
8	Erlangen, Krfr. St	15 495	17 198	28 535	39 217	56 099	76 751	94 963	99 808	101 912
9	Bayreuth, Krfr. St	19 636	21 347	33 506	47 731	62 585	66 219	69 212	69 813	74 519
10	Bamberg, Krfr. St	21 920	27 714	44 726	63 255	81 323	80 315	77 453	69 100	69 396
11	Aschaffenburg, Krfr. St	14 228	15 009	25 883	48 042	48 947	58 433	59 838	60 964	68 361
12	Kempten (Allgäu), Krfr. St	11 092	16 049	25 859	36 740	49 280	52 684	56 663	59 369	61 505
13	Landshut, Krfr. St	12 119	17 888	26 538	36 853	49 783	54 446	58 376	56 446	59 513
14	Rosenheim, Krfr. St	4 729	7 557	16 744	26 117	36 193	39 760	46 018	53 155	59 310
15	Schweinfurt, Krfr. St	7 766	10 840	17 401	49 302	46 128	56 923	58 446	51 962	54 568
16	Neu-Ulm, GKSt	3 338	8 708	13 101	19 946	24 015	35 455	41 766	44 438	50 709
17	Passau, Krfr. St	16 826	20 607	28 037	33 482	47 789	47 056	48 797	48 516	50 669
18	Hof, Krfr. St	9 781	18 308	36 715	47 095	63 871	59 528	56 838	51 108	50 654
19	Straubing, Krfr. St	11 251	13 458	20 164	32 225	40 661	41 032	43 847	40 093	44 316
20	Amberg, Krfr. St	11 793	13 005	23 549	34 880	42 502	47 567	48 277	42 570	44 217
21	Weiden i.d.OPf., Krfr. St	4 123	5 698	12 676	32 288	41 706	45 706	46 867	42 100	43 071
22	Coburg, Krfr. St	12 754	16 277	25 233	36 681	50 512	50 019	48 969	42 909	42 798
23	Kaufbeuren, Krfr. St	5 012	6 199	9 526	14 939	22 252	38 056	43 059	38 946	42 246
24	Freising, GKSt	7 361	12 116	14 653	21 574	28 263	30 239	32 454	34 325	41 903
25	Memmingen, Krfr. St	9 044	9 482	13 459	19 532	30 048	34 549	38 623	38 127	41 101
26	Ansbach, Krfr. St	15 789	16 642	21 877	32 334	42 443	41 352	40 358	36 970	40 412
27	Neumarkt i.d.OPf., GKSt	6 676	6 714	8 365	13 470	16 556	22 320	27 395	32 924	39 475
28	Dachau, GKSt	2 061	3 012	6 164	18 146	24 559	30 083	33 531	33 823	38 916
29	Schwabach, Krfr. St	8 507	8 461	11 120	17 612	24 371	27 129	30 790	33 539	38 518
30	Germering, St	625	711	791	3 032	6 355	11 141	25 261	34 968	36 793
31	Fürstenfeldbruck, St	1 871	3 438	4 656	9 588	13 170	19 158	23 089	30 338	32 922
32	Erding, St	4 046	5 278	6 109	10 736	13 760	19 023	20 963	23 933	31 920
33	Deggendorf, GKSt	7 612	9 726	11 922	17 606	23 555	24 755	27 892	28 560	31 558
34	Forchheim, GKSt	4 794	5 481	9 855	13 883	20 610	25 742	27 883	28 596	30 712
35	Friedberg, St	4 480	4 926	5 842	9 806	14 725	16 428	19 541	25 580	29 228
36	Neuburg a.d.Donau, GKSt	9 007	9 192	10 875	12 948	18 758	21 085	23 758	24 157	28 447
37	Kulmbach, GKSt	9 159	11 399	17 367	20 128	30 560	29 060	29 482	27 241	28 234
38	Schwandorf, GKSt	5 122	7 234	10 516	16 958	23 254	26 720	28 304	26 109	27 997
39	Königsbrunn, St	-	1 386	1 954	3 026	4 564	7 215	12 796	19 231	26 992
40	Garmisch-Partenk., M	2 870	3 038	4 792	18 308	25 435	25 261	26 885	25 742	26 637
41	Lauf a.d.Pegnitz, St	6 066	6 431	7 350	11 431	15 762	18 137	22 020	22 371	25 938
42	Landsberg a.Lech, GKSt	4 103	5 431	7 032	11 084	13 551	15 239	16 641	19 230	25 754
43	Unterschleißheim, St	180	316	376	1 718	3 062	5 449	7 317	21 017	25 672
44	Zirndorf, St	2 668	2 939	5 355	9 010	12 489	14 538	16 567	21 022	25 063
45	Roth, St	4 890	5 006	7 137	9 556	13 159	15 355	17 458	19 807	25 009
46	Waldkraiburg, St	472	618	736	1 362	3 656	9 675	17 399	22 672	24 535
47	Lindau (Bodensee), GKSt	6 902	8 329	11 266	17 044	21 884	25 684	26 773	23 619	24 177
48	Geretsried, St	243	269	263	1 367	3 236	8 309	17 158	20 722	23 326
49	Olching	661	994	2 124	5 108	6 784	9 281	13 790	20 062	23 130
50	Herzogenaurach, St	3 351	3 598	4 431	6 856	10 142	12 976	15 934	18 451	23 126
51	Pfaffenhofen a.d.Ilm, St	4 779	5 619	7 350	8 791	12 287	12 569	14 218	17 801	22 622
52	Starnberg, St	1 693	2 433	4 531	8 291	14 157	16 074	18 036	19 411	22 351
53	Senden, St	1 386	1 904	2 428	3 945	6 470	9 300	13 576	19 010	21 949
54	Neusäß, St	2 441	2 428	2 641	5 368	8 649	11 555	16 063	19 042	21 929
55	Lichtenfels, St	8 061	9 560	12 016	15 825	21 434	20 454	20 690	20 248	21 678
56	Bad Kissingen, GKSt	4 639	6 935	9 017	15 724	22 332	20 678	21 505	20 455	21 593
57	Traunreut, St	1 516	1 693	2 156	2 329	5 263	10 438	16 678	19 278	21 461
58	Sonthofen, St	2 698	3 452	4 460	11 154	11 175	14 257	17 958	20 025	21 371
59	Kitzingen, GKSt	6 957	7 693	10 092	16 034	18 830	20 025	20 470	18 999	21 354
60	Vaterstetten	887	988	1 171	2 059	4 406	6 738	11 522	17 843	21 221
61	Sulzbach-Rosenberg, St	4 532	6 094	8 640	12 086	19 004	20 569	20 073	18 139	21 165
62	Weilheim i.OB, St	2 599	3 732	4 901	7 934	12 313	13 360	15 545	17 294	21 084
63	Unterhaching	390	462	616	3 461	4 678	5 843	13 995	17 260	20 632
64	Aichach, St	5 458	6 475	6 554	8 600	12 132	12 673	13 440	16 202	20 434
65	Gersthofen, St	1 539	1 725	2 629	5 567	8 132	12 381	16 986	17 051	19 942
66	Puchheim	277	304	523	1 286	2 515	3 594	6 652	18 074	19 736

¹⁾ Reihenfolge nach der Einwohnerzahl 2001. - ²⁾ GKSt = Große Kreisstadt; Krfr. St = Kreisfreie Stadt; M = Markt; St = Stadt. - ³⁾ 1840 bis 1987: Ergebnisse der jeweiligen Volkszählung zum Gebietsstand 1. Januar 1994; 2001: Fortgeschriebene Bevölkerung und Gebietsstand am 31. Dezember.

Noch: 4. Bevölkerungsentwicklung der bayerischen Gemeinden mit 10 000 oder mehr Einwohnern seit 1840

Lfd. Nr. ¹⁾	Gemeinde ²⁾	Einwohner ³⁾								
		1840	1871	1900	1939	1950	1961	1970	1987	2001
67	Günzburg, GKSt	5 245	5 773	6 725	9 527	13 877	15 710	17 820	18 217	19 735
68	Nördlingen, GKSt	10 448	10 843	11 996	12 140	18 534	18 622	19 120	18 275	19 603
69	Ottobrunn	-	-	-	1 773	4 628	8 770	13 413	18 784	19 426
70	Gauting	1 204	1 188	1 995	5 333	9 644	12 264	15 153	17 561	19 174
71	Alzenau i.UFr., St	4 414	4 401	5 323	7 938	10 368	11 603	13 567	15 711	19 027
72	Gröbenzell	-	-	-	2 743	5 283	6 946	11 386	17 504	18 964
73	Marktreuditz, GKSt	5 681	6 158	10 124	15 748	21 065	20 201	20 236	18 854	18 619
74	Dingolfing, St	3 567	4 568	4 915	6 388	10 026	12 520	13 314	13 856	18 593
75	Dillingen/Donau, GKSt	7 196	8 273	9 669	10 388	14 099	15 610	16 627	15 803	18 469
76	Marktoberdorf, St	3 701	3 735	4 731	5 752	9 714	12 195	15 040	15 909	18 378
77	Karlsfeld	92	123	170	1 009	1 878	6 482	11 687	13 650	18 341
78	Kronach, St	7 528	8 918	10 178	13 239	17 559	18 456	18 890	18 401	18 319
79	Burghausen, St	4 293	3 812	3 812	8 231	11 502	14 275	18 153	16 736	18 160
80	Traunstein, GKSt	3 931	5 778	9 085	13 843	18 003	17 756	18 171	17 349	18 132
81	Donauwörth, GKSt	5 421	6 059	6 956	9 004	13 467	15 209	17 116	17 487	18 051
82	Selb, GKSt	6 141	7 405	10 766	17 637	24 336	24 532	24 039	19 615	17 870
83	Neufahrn b.Freising	1 114	1 479	1 676	2 108	3 247	4 007	8 735	14 120	17 866
84	Weißenburg i.Bay., GKSt	7 952	8 238	9 638	11 634	18 112	17 591	18 076	17 445	17 815
85	Taufkirchen	526	580	623	836	1 786	1 601	1 604	14 891	17 776
86	Kolbermoor, St	234	2 061	3 266	6 295	8 700	9 199	10 662	13 835	17 497
87	Mühlhof a.Inn, St	2 494	3 301	4 847	9 780	12 973	14 072	14 523	14 636	17 453
88	Cham, St	6 310	7 089	9 106	11 088	15 585	15 285	17 115	16 692	17 355
89	Haar	206	367	472	6 178	8 799	10 204	11 074	16 645	17 086
90	Bad Tölz, St	2 905	3 329	5 167	9 211	13 515	12 713	12 986	13 798	16 998
91	Wolftrathausen, St	1 886	2 430	2 375	3 815	6 112	8 779	12 881	15 090	16 982
92	Oberasbach, St	575	684	910	2 928	4 890	7 857	12 911	14 833	16 940
93	Moosburg a.d.Isar, St	2 643	3 459	3 970	6 169	10 023	11 310	13 050	14 251	16 881
94	Bad Aibling, St	2 597	3 479	5 181	7 764	10 908	9 991	10 860	12 583	16 860
95	Neustadt b.Coburg, GKSt	4 327	5 783	9 274	13 131	17 859	18 077	18 472	16 320	16 684
96	Gilching	725	854	1 117	2 561	5 119	6 410	8 345	12 913	16 581
97	Vilshofen, St	6 847	8 869	9 725	10 916	14 644	13 446	14 298	15 142	16 578
98	Bobingen, St	2 825	2 994	3 023	5 090	7 966	9 072	12 461	13 553	16 517
99	Gunzenhausen, St	6 730	7 582	8 677	9 724	14 775	13 929	15 302	15 285	16 486
100	Bad Reichenhall, GKSt	4 329	4 759	6 876	13 502	16 814	16 645	17 392	16 342	16 423
101	Lohr a.Main, St	6 586	6 996	7 377	10 245	15 432	15 579	16 464	15 719	16 214
102	Großostheim, M	4 173	4 434	4 774	6 973	9 324	10 707	12 788	13 514	16 197
103	Wendelstein, M	2 633	2 523	2 804	3 380	5 086	5 551	9 754	13 809	16 132
104	Schrobenhausen, St	3 944	4 601	5 485	8 073	12 725	13 321	15 155	14 618	16 026
105	Bad Neustadt/Saale, St	3 687	4 399	4 301	6 476	10 977	13 311	14 625	13 751	15 903
106	Illertissen, St	2 707	2 846	3 076	4 938	8 414	9 813	11 969	13 438	15 857
107	Penzberg, St	413	949	5 042	6 774	9 935	10 346	10 958	12 949	15 775
108	Bruckmühl, M	1 729	2 134	3 518	5 921	8 491	8 487	9 970	12 196	15 693
109	Kelheim, St	4 760	5 612	6 865	8 942	14 234	15 044	15 419	14 701	15 662
110	Freilassing, St	774	926	1 687	4 829	7 214	9 322	11 382	13 451	15 550
111	Garching b.München, St	437	493	612	1 465	2 669	3 518	7 469	11 587	15 492
112	Karlstadt, St	7 252	7 610	8 523	9 686	13 067	13 683	13 911	14 584	15 254
113	Altdorf b.Nürnberg, St	5 243	5 669	5 301	5 631	8 508	8 400	9 652	12 612	15 240
114	Regenstauf, M	5 228	5 701	5 829	6 982	8 475	8 938	10 141	12 849	14 987
115	Holzkirchen, M	1 841	2 289	3 246	4 531	6 908	6 849	8 125	10 788	14 872
116	Stadtbergen, M	945	1 157	1 359	4 148	6 136	9 553	9 934	11 713	14 755
117	Pocking, St	3 356	3 900	4 477	4 993	7 615	7 955	9 283	11 152	14 544
118	Ismaning	736	1 151	1 951	3 419	4 795	5 960	7 992	12 464	14 399
119	Pegnitz, St	5 788	5 838	6 230	7 872	11 902	12 973	14 134	13 282	14 390
120	Eckental, M	3 370	3 282	3 183	3 606	5 775	6 446	7 363	11 612	14 302
121	Immenstadt/Allgäu, St	3 289	4 333	6 190	9 188	13 136	13 279	13 920	12 968	14 190
122	Mindelheim, St	4 323	4 780	5 931	7 466	10 554	10 533	11 672	11 849	14 166
123	Stein, St	1 480	2 357	3 036	5 410	7 346	8 148	9 612	13 267	13 987
124	Rödental, St	2 942	3 708	5 141	6 657	9 793	10 925	11 868	12 037	13 951
125	Füssen, St	2 372	2 906	4 698	9 763	11 724	11 947	11 722	13 212	13 931
126	Bad Wörishofen, St	2 205	2 258	3 997	6 030	9 514	9 641	11 327	12 195	13 753
127	Feucht, M	824	1 007	1 245	3 456	5 143	7 894	9 982	12 139	13 715
128	Mainburg, St	3 281	4 113	5 111	6 901	9 805	8 710	10 010	10 657	13 595
129	Haßfurt, St	4 051	4 923	4 998	6 637	9 942	10 429	10 887	11 121	13 446
130	Höchstadt/Aisch, St	3 627	3 677	3 683	4 316	6 155	6 712	8 231	11 034	13 370
131	Treuchtlingen, St	5 282	5 762	7 229	8 695	12 047	12 146	12 761	12 285	13 325
132	Hösbach, M	2 679	2 780	3 818	5 771	7 304	8 459	11 050	11 925	13 297
133	Gräfenberg	272	289	465	5 079	9 632	11 808	12 781	12 792	13 240
134	Vöhringen, St	1 443	1 483	2 398	5 102	8 190	10 312	12 814	12 168	13 050

¹⁾ 2) 3) Siehe Fußnoten Seite 29.

Noch: 4. Bevölkerungsentwicklung der bayerischen Gemeinden mit 10 000 oder mehr Einwohnern seit 1840

Lfd. Nr. ¹⁾	Gemeinde ²⁾	Einwohner ³⁾								
		1840	1871	1900	1939	1950	1961	1970	1987	2001
135	Weißenhorn, St	5 043	4 913	5 049	5 904	9 844	9 773	10 295	10 856	13 012
136	Eichstätt, GKSt	8 453	8 586	9 488	10 092	12 879	12 485	12 958	11 978	13 005
137	Dorfen, St	4 813	6 343	7 769	7 995	10 817	9 676	10 007	10 477	12 941
138	Eching	680	828	1 049	1 420	2 211	2 764	5 155	9 293	12 923
139	Schwabmünchen, St	3 438	3 747	4 751	5 453	8 288	8 688	9 200	10 433	12 858
140	Altötting, St	2 071	3 228	4 925	6 476	9 982	9 951	11 325	10 624	12 843
141	Eggenfelden, St	3 291	3 522	4 512	6 771	10 077	10 279	10 630	10 897	12 770
142	Landau a.d.Isar, St	5 231	6 194	6 960	7 941	11 448	10 438	10 892	11 299	12 738
143	Hilpoltstein, St	5 001	4 724	4 575	5 248	7 437	7 766	9 002	10 127	12 684
144	Regen, St	3 415	3 928	5 044	6 466	8 997	9 121	10 638	11 001	12 568
145	Krumbach (Schwaben), St	4 628	4 900	5 009	5 619	9 432	10 290	11 969	11 757	12 502
146	Hauzenberg, St	4 301	4 438	4 933	7 477	9 876	10 244	11 319	11 857	12 499
147	Peißenberg, M	881	1 095	2 544	6 780	8 993	9 707	10 309	10 675	12 462
148	Neustadt a.d.Donau, St	4 631	5 346	5 563	6 378	8 065	7 678	9 153	9 811	12 443
149	Hersbruck, St	3 408	4 547	5 288	6 973	11 139	10 539	10 483	11 482	12 416
150	Neustadt a.d.Aisch, St	6 142	6 180	6 078	7 641	11 401	11 626	11 520	10 903	12 409
151	Lappersdorf, M	1 627	1 753	2 050	3 333	4 476	5 645	8 021	10 908	12 400
152	Mömbris, M	4 160	3 786	4 333	7 171	8 524	9 162	10 309	10 830	12 318
153	Maisach	1 600	1 902	2 198	3 886	5 970	7 024	7 778	10 007	12 308
154	Abensberg, St	3 116	3 712	4 263	4 746	6 560	6 949	7 765	9 244	12 306
155	Neutraubling, St	37	54	94	172	1 479	4 252	6 436	8 721	12 282
156	Plattling, St	2 045	2 784	4 947	7 492	11 453	10 415	10 256	10 404	12 272
157	Schongau, St	1 555	1 803	2 472	3 647	6 599	8 832	11 006	10 182	12 247
158	Röthenbach/Pegnitz, St	439	647	2 492	7 491	9 254	10 259	11 325	11 899	12 151
159	Mering, M	1 609	2 117	2 557	3 617	5 861	6 199	6 982	9 152	12 141
160	Feuchtwangen, St	7 636	8 081	7 755	7 311	10 687	9 626	10 658	10 603	12 124
161	Wasserburg a.Inn, St	2 782	3 852	5 146	6 900	7 930	9 388	10 087	9 067	12 103
162	Kirchheim b.München	481	529	663	687	1 176	1 123	2 005	11 146	12 057
163	Grafing b.München, St	1 603	2 306	2 734	3 759	6 736	7 772	9 426	11 039	12 048
164	Oberhaching	763	1 155	1 516	2 736	5 013	5 885	7 753	8 790	12 044
165	Hammelburg, St	8 360	8 587	8 322	7 825	13 554	11 870	13 071	11 488	12 002
166	Bad Windsheim, St	6 180	6 273	6 180	7 639	10 964	10 559	11 346	11 195	11 988
167	Peiting, M	1 727	1 951	2 361	5 495	7 581	8 385	9 664	10 319	11 974
168	Osterhofen, St	6 155	7 570	7 428	8 570	11 270	9 256	10 016	10 428	11 935
169	Murnau a.Staffelsee, M	1 565	1 735	2 436	5 189	6 474	7 366	8 233	9 913	11 912
170	Pfarrkirchen, St	3 509	4 119	5 001	5 871	9 351	8 955	9 515	10 275	11 892
171	Burglengenfeld, St	3 519	4 404	4 542	6 688	8 590	9 697	10 547	10 498	11 799
172	Münchberg, St	6 882	7 976	9 508	10 421	14 971	14 004	13 577	11 668	11 764
173	Neubiberg	120	137	213	4 505	3 247	5 560	7 785	9 054	11 726
174	Ochsenfurt, St	4 863	5 286	5 979	7 554	11 265	11 201	11 911	11 427	11 665
175	Rothenburg/Tauber, GKSt	5 948	6 121	8 687	9 828	12 152	11 756	12 267	11 059	11 660
176	Trostberg, St	2 501	2 969	3 552	5 951	9 321	9 922	10 116	10 251	11 615
177	Dinkelsbühl, GKSt	7 569	7 980	7 282	7 267	10 714	10 546	10 711	10 630	11 606
178	Gemünden a.Main, St	5 144	6 151	5 722	6 678	8 984	9 622	10 024	10 050	11 524
179	Lindenberg/Allgäu, St	1 263	1 601	3 093	5 412	6 733	8 244	9 888	10 075	11 510
180	Oberschleißheim	616	931	1 056	3 963	4 180	4 558	9 287	10 034	11 474
181	Burghann	2 547	2 468	2 454	3 043	4 496	5 118	6 681	9 029	11 447
182	Buchloe, St	1 548	2 129	2 879	3 809	6 818	6 919	7 845	8 640	11 395
183	Roding, St	5 078	5 679	5 700	5 915	7 871	8 566	9 943	10 422	11 348
184	Vilsbiburg, St	3 681	4 538	5 470	6 497	9 495	8 724	9 263	9 908	11 336
185	Eichenau	-	-	-	1 201	2 833	3 779	5 650	9 689	11 324
186	Altdorf	985	1 193	1 463	2 011	3 084	3 071	4 096	9 185	11 284
187	Hirschaid, M	2 887	2 865	3 301	4 596	6 108	7 168	8 295	8 786	11 275
188	Ergolding, M	844	1 456	1 630	2 074	3 190	4 605	6 291	9 201	11 205
189	Manching, M	1 490	1 675	1 996	5 220	4 397	6 246	9 109	9 235	11 193
190	Miesbach, St	2 174	3 281	5 229	6 282	8 678	8 521	8 944	9 571	11 101
191	Raubling	1 221	1 269	1 633	4 728	6 594	7 155	7 998	8 894	11 086
192	Markt Schwaben, M	751	1 281	1 442	2 598	4 556	5 455	6 528	8 719	11 021
193	Meitingen, M	1 454	1 590	1 804	2 633	4 729	6 792	7 796	8 999	10 945
194	Lauingen (Donau), St	4 151	4 205	4 426	6 159	8 715	9 208	9 330	9 308	10 936
195	Marktheidenfeld, St	3 623	3 474	3 553	4 428	6 490	6 849	8 364	9 421	10 929
196	Ebersberg, St	2 146	2 545	2 745	3 087	5 190	5 322	7 141	8 993	10 909
197	Grünwald	290	280	430	2 274	5 030	7 347	7 895	8 894	10 851
198	Planegg	426	481	1 339	2 876	4 178	5 057	6 916	9 720	10 748
199	Poing	307	322	440	902	1 589	2 240	4 363	6 152	10 721
200	Langenzenn, St	3 253	3 140	3 224	4 057	6 317	6 606	7 232	8 193	10 714
201	Werneck, M	4 691	5 761	6 343	8 222	9 357	9 681	10 252	9 759	10 702
202	Wolnzach, M	3 880	5 161	6 093	7 099	9 071	7 352	7 541	7 752	10 660

¹⁾ 2) 3) Siehe Fußnoten Seite 29.

Noch: 4. Bevölkerungsentwicklung der bayerischen Gemeinden mit 10 000 oder mehr Einwohnern seit 1840

Lfd. Nr. ¹⁾	Gemeinde ²⁾	Einwohner ³⁾								
		1840	1871	1900	1939	1950	1961	1970	1987	2001
203	Burgkirchen a.d.Alz	1 499	1 811	1 909	2 202	4 278	5 883	6 998	9 194	10 643
204	Staffelstein, St	5 774	6 286	6 087	6 523	9 775	9 531	9 804	9 883	10 636
205	Essenbach, M	2 837	3 279	3 878	4 205	6 576	5 745	6 240	7 736	10 586
206	Kissing	915	1 095	1 180	1 665	2 550	4 346	6 530	8 561	10 585
207	Waldkirchen, St	4 700	4 970	5 765	6 627	8 495	7 865	8 691	9 448	10 575
208	Zwiesel, St	2 545	3 487	5 059	7 388	10 274	9 811	10 179	10 128	10 481
209	Wunsiedel, St	5 861	5 734	7 281	8 810	12 617	12 259	11 358	9 808	10 442
210	Maxhütte-Haidhof, St	1 349	2 484	3 104	5 526	7 949	9 365	9 855	8 893	10 440
211	Rehau, St	4 405	5 221	6 005	8 213	12 069	11 844	12 335	9 988	10 326
212	Gaimersheim, M	1 180	1 377	1 583	2 188	3 341	4 036	5 229	7 758	10 318
213	Bad Abbach, M	2 344	2 988	3 154	3 421	4 678	4 449	5 123	6 560	10 294
214	Kümmersbruck	1 411	1 412	2 002	3 667	4 634	6 460	7 192	7 640	10 288
215	Bogen, St	4 612	4 578	4 649	5 081	6 464	7 118	8 623	8 199	10 237
216	Veitshöchheim	1 348	1 620	1 664	2 572	3 722	4 534	6 422	8 535	10 138
217	Prien a.Chiemsee, M	1 253	1 598	2 580	3 986	6 480	6 036	7 037	8 682	10 136
218	Diedorf, M	1 288	1 386	1 568	1 875	3 385	4 119	5 060	7 400	10 092
219	Goldbach, M	1 480	1 699	2 322	4 481	5 707	7 057	8 714	9 145	10 092
220	Simbach a.Inn, St	2 682	4 161	5 592	7 005	10 249	9 245	9 307	8 697	10 084
221	Erlenbach a.Main, St	1 077	1 080	1 264	2 265	4 354	5 688	7 646	8 319	10 075
222	Feldkirchen-Westerham	1 920	2 070	2 786	2 963	4 511	4 125	5 003	8 190	10 058
223	Oberstdorf, M	2 827	2 663	3 137	6 565	9 803	9 730	11 375	9 994	10 049
224	Cadolzburg, M	2 735	2 888	2 883	3 678	5 670	5 615	6 414	8 003	10 003

^{1) 2) 3)} Siehe Fußnoten Seite 29.

5. Bevölkerung in den Regierungsbezirken seit 1950

- Fortgeschriebene Bevölkerung am 31. Dezember des jeweiligen Jahres -

Jahr	Bevölkerung insgesamt	davon im Regierungsbezirk						
		Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben
1950	9 177 242	2 461 813	1 073 383	895 389	1 113 072	1 287 628	1 037 075	1 308 882
1955	9 176 637	2 565 822	983 047	876 222	1 082 218	1 318 336	1 043 697	1 307 295
1960	9 494 939	2 844 910	927 399	888 720	1 046 463	1 366 781	1 085 007	1 335 659
1965	10 100 944	3 118 224	953 920	935 621	1 071 877	1 444 799	1 154 972	1 421 531
1970	10 561 110	3 372 700	980 240	967 332	1 080 294	1 498 568	1 185 217	1 476 759
1975	10 810 389	3 559 555	989 262	974 276	1 066 425	1 516 726	1 194 705	1 509 440
1980	10 928 151	3 657 776	998 192	966 503	1 052 338	1 523 872	1 195 236	1 534 234
1987	10 949 700	3 628 040	1 029 197	970 308	1 036 038	1 528 007	1 206 992	1 551 118
1995	11 993 484	3 978 123	1 143 387	1 054 474	1 110 477	1 667 254	1 317 652	1 722 117
2000	12 230 255	4 083 077	1 176 206	1 079 217	1 113 251	1 689 066	1 335 991	1 753 447
2001	12 329 714	4 138 402	1 185 467	1 085 609	1 113 788	1 698 343	1 340 912	1 767 193

6. Bevölkerung 1987 und 1970 nach Religionszugehörigkeit

- Ergebnisse der Volkszählungen am 25. Mai 1987 und 27. Mai 1970 zum Gebietsstand 25. Mai 1987 -

Gebiet — Jahr	Bevölkerung insgesamt	davon						Personen, die keiner Religions- gesellschaft angehören ¹⁾
		Angehörige						
		der römisch- katholischen Kirche	der evan- gelischen Landes- und Freikirche	der jüdischen Religions- gesell- schaft	anderer Religions- gesell- schaften	darunter der islamischen Religions- gemeinschaft		
Oberbayern	1987	3 598 126	2 501 241	606 054	3 651	161 369	83 339	325 811
	1970	3 324 104	2 530 346	584 189	4 069	94 955	•	110 545
Niederbayern	1987	1 027 374	921 080	74 159	139	13 973	7 432	18 023
	1970	977 166	887 781	69 335	137	5 747	•	14 166
Oberpfalz	1987	969 868	829 468	111 952	226	12 672	7 264	15 550
	1970	963 833	831 288	115 470	255	6 779	•	10 041
Oberfranken	1987	1 036 576	475 426	514 127	135	24 449	15 442	22 439
	1970	1 079 131	479 199	566 591	143	14 595	•	18 603
Mittelfranken	1987	1 521 484	541 461	822 231	553	69 880	38 495	87 359
	1970	1 486 389	533 113	869 330	488	37 943	•	45 515
Unterfranken	1987	1 202 711	902 425	239 845	280	29 684	19 112	30 477
	1970	1 181 309	909 778	242 588	189	13 244	•	15 510
Schwaben	1987	1 546 504	1 157 960	259 270	298	73 626	44 144	55 350
	1970	1 467 454	1 154 244	244 276	287	37 803	•	30 844
Bayern	1987	10 902 643	7 329 061	2 627 638	5 282	385 653	215 228	555 009
	1970	10 479 386	7 325 749	2 691 779	5 568	211 066	•	245 224

¹⁾ Einschl. der Fälle "ohne Angabe".

7. Bevölkerung in den Regierungsbezirken seit 1900 nach Gemeindegrößenklassen

Jahr ¹⁾	Bevölkerung ²⁾ insgesamt	davon in Gemeinden mit ... Einwohnern							
		unter 1 000	1 000 bis unter 2 000	2 000 bis unter 5 000	5 000 bis unter 10 000	10 000 bis unter 20 000	20 000 bis unter 50 000	50 000 bis unter 100 000	100 000 oder mehr
Oberbayern									
1900	1 351 086	129 407	252 545	263 589	107 681	42 272	29 511	–	526 081
1925	1 727 483	108 160	276 929	321 009	194 508	49 660	56 743	–	720 474
1939	1 999 048	105 343	263 725	351 831	237 781	108 659	91 521	–	840 188
1950	2 541 896	42 650	229 813	613 049	417 376	239 110	114 450	54 615	830 833
1961	2 831 744	63 125	229 368	501 725	462 001	274 201	146 428	69 829	1 085 067
1970	3 324 104	55 341	212 401	521 367	451 297	472 457	231 959	85 683	1 293 599
1987	3 598 126	31 598	200 889	599 862	514 915	624 456	291 759	149 226	1 185 421
2001	4 138 402	19 354	158 165	691 216	587 928	787 834	489 326	59 310	1 345 269
Niederbayern									
1900	652 139	33 660	145 241	290 551	96 026	11 922	74 739	–	–
1925	726 707	29 181	139 336	280 563	162 218	24 960	90 449	–	–
1939	755 980	20 704	152 078	290 031	162 085	28 522	102 560	–	–
1950	1 041 333	10 839	122 704	365 280	277 047	103 675	161 788	–	–
1961	927 724	21 706	139 520	284 628	232 195	82 386	112 843	54 446	–
1970	977 166	18 215	140 890	285 481	226 697	126 971	120 536	58 376	–
1987	1 027 374	13 691	124 578	312 555	251 138	151 797	117 169	56 446	–
2001	1 185 467	9 182	104 042	369 157	230 553	286 477	75 874	110 182	–
Oberpfalz									
1900	558 394	35 601	126 212	208 029	79 263	23 192	23 549	62 548	–
1925	636 845	30 174	133 299	207 019	101 163	34 664	50 528	79 998	–
1939	694 742	25 730	140 820	204 874	104 964	53 602	67 168	97 584	–
1950	906 822	12 510	126 811	278 838	198 435	63 133	107 462	–	119 633
1961	898 580	19 584	133 090	235 590	194 691	25 415	162 882	–	127 328
1970	963 833	16 117	130 517	231 348	233 776	48 110	170 916	–	133 049
1987	969 868	18 673	121 702	243 117	244 540	79 508	143 703	–	118 625
2001	1 085 609	9 392	106 922	263 422	301 851	100 899	175 925	–	127 198
Oberfranken									
1900	657 461	31 542	105 402	217 041	92 650	70 646	140 180	–	–
1925	741 515	31 032	102 862	234 754	103 400	101 781	114 438	53 248	–
1939	790 151	28 079	99 789	249 471	87 258	110 664	151 635	63 255	–
1950	1 088 721	16 304	87 627	304 774	171 505	132 221	117 999	258 291	–
1961	1 056 087	18 382	84 090	302 147	163 948	111 452	119 987	256 081	–
1970	1 079 131	13 248	82 525	305 385	190 132	113 039	171 299	203 503	–
1987	1 036 576	14 376	90 714	303 497	198 671	120 303	118 994	190 021	–
2001	1 113 788	5 596	88 674	314 873	232 378	154 276	123 422	194 569	–
Mittelfranken									
1900	803 741	42 570	107 433	166 538	91 957	11 120	50 412	59 881	273 830
1925	984 106	41 285	108 425	163 848	109 849	24 648	58 925	76 884	400 242
1939	1 065 122	42 088	107 671	169 715	114 280	40 677	71 551	85 759	433 381
1950	1 273 030	12 792	134 706	185 006	169 594	163 543	66 814	56 099	484 476
1961	1 371 144	29 552	115 445	143 282	186 703	169 957	68 481	76 751	580 973
1970	1 486 389	28 586	95 348	173 556	203 987	187 319	93 168	94 963	609 462
1987	1 521 484	23 086	98 004	189 481	168 303	260 477	113 902	197 288	470 943
2001	1 698 343	12 753	88 755	210 618	223 161	280 514	178 066	–	704 476
Unterfranken									
1900	657 077	75 007	191 783	168 129	85 506	27 493	25 883	83 276	–
1925	766 246	69 806	187 862	198 447	107 696	26 865	76 072	99 498	–
1939	844 732	70 348	161 760	237 696	122 584	42 003	97 344	–	112 997
1950	1 038 930	26 845	185 543	345 141	183 937	93 493	117 407	86 564	–
1961	1 089 983	41 528	174 633	298 491	194 796	98 383	40 703	115 356	126 093
1970	1 181 309	33 336	179 305	301 482	229 521	148 859	41 975	118 284	128 547
1987	1 202 711	31 813	158 826	334 256	261 938	159 119	20 455	112 926	123 378
2001	1 340 912	27 104	155 925	342 286	311 023	208 783	42 947	122 929	129 915
Schwaben									
1900	734 933	97 946	151 831	211 546	67 451	49 822	25 859	–	130 478
1925	868 478	93 517	152 735	226 179	107 716	80 718	31 176	–	176 437
1939	934 311	95 399	145 517	215 279	136 428	105 143	36 740	–	199 805
1950	1 293 734	39 665	207 488	301 307	255 823	133 423	147 479	–	208 549
1961	1 340 217	68 918	160 696	270 355	208 613	201 001	133 744	52 684	244 206
1970	1 467 454	60 265	170 974	263 528	195 963	315 607	150 221	56 663	254 233
1987	1 546 504	46 227	178 059	285 703	223 148	320 444	190 735	59 369	242 819
2001	1 767 193	28 997	184 205	321 925	256 167	356 422	249 427	112 214	257 836
Bayern									
1900	5 414 831	445 733	1 080 447	1 525 423	620 534	236 467	370 133	205 705	930 389
1925	6 451 380	403 155	1 101 448	1 631 819	886 550	343 296	478 331	309 628	1 297 153
1939	7 084 086	387 691	1 071 360	1 718 897	965 380	489 270	618 519	246 598	1 586 371
1950	9 184 466	161 605	1 094 692	2 393 395	1 673 717	928 598	833 399	455 569	1 643 491
1961	9 515 479	262 795	1 036 842	2 036 218	1 642 947	962 795	785 068	625 147	2 163 667
1970	10 479 386	225 108	1 011 960	2 082 147	1 731 373	1 412 362	980 074	617 472	2 418 890
1987	10 902 643	179 464	972 772	2 268 471	1 862 653	1 716 104	996 717	765 276	2 141 186
2001	12 329 714	112 378	886 688	2 513 497	2 143 061	2 175 205	1 334 987	599 204	2 564 694

¹⁾ 1900 bis 1987: Stichtag der Volkszählung; 2001: Fortgeschriebene Bevölkerung am 31. Dezember. - ²⁾ Den Ergebnissen liegt der Gebietsstand vom 1. Januar 2001 zugrunde.

8. Bevölkerung am 31. Dezember 2001 nach Alter und Familienstand

Alter in Jahren	Bevölkerung	Alter in Jahren	Bevölkerung	Alter in Jahren	Bevölkerung
unter 1	116 406	5 bis unter 6	130 699	10 bis unter 11	140 747
1 bis unter 2	122 407	6 bis unter 7	127 850	11 bis unter 12	145 901
2 bis unter 3	124 987	7 bis unter 8	130 300	12 bis unter 13	140 608
3 bis unter 4	128 539	8 bis unter 9	136 988	13 bis unter 14	142 285
4 bis unter 5	131 769	9 bis unter 10	138 548		

Alter in Jahren	Bevölkerung insgesamt	davon			
		ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
14 bis unter 15	135 735	135 718	15	2	—
15 bis unter 16	134 988	134 953	29	2	4
16 bis unter 17	128 812	128 717	93	1	1
17 bis unter 18	129 845	129 495	344	2	4
18 bis unter 19	132 548	131 303	1 225	3	17
19 bis unter 20	138 482	135 510	2 924	10	38
20 bis unter 21	142 244	136 490	5 630	11	113
21 bis unter 22	143 646	133 907	9 448	21	270
22 bis unter 23	139 295	125 264	13 477	39	515
23 bis unter 24	139 553	120 251	18 346	54	902
24 bis unter 25	141 079	115 480	24 040	89	1 470
25 bis unter 26	142 417	109 541	30 755	94	2 027
26 bis unter 27	141 185	101 085	37 225	127	2 748
27 bis unter 28	145 797	96 682	45 368	174	3 573
28 bis unter 29	147 537	89 993	52 686	214	4 644
29 bis unter 30	162 068	90 699	64 846	298	6 225
30 bis unter 31	177 379	90 920	78 342	361	7 756
31 bis unter 32	187 089	88 687	88 551	431	9 420
32 bis unter 33	202 456	88 471	101 752	538	11 695
33 bis unter 34	212 435	87 835	110 425	636	13 539
34 bis unter 35	217 603	84 500	117 002	746	15 355
35 bis unter 36	220 917	83 078	119 992	895	16 952
36 bis unter 37	219 976	79 178	121 323	1 098	18 377
37 bis unter 38	223 621	76 319	125 753	1 240	20 309
38 bis unter 39	220 964	71 109	126 961	1 370	21 524
39 bis unter 40	214 706	63 530	127 529	1 581	22 066
40 bis unter 41	211 624	56 110	131 156	1 716	22 642
41 bis unter 42	204 247	50 328	129 426	2 102	22 391
42 bis unter 43	197 399	42 768	130 075	2 138	22 418
43 bis unter 44	188 603	36 564	127 643	2 360	22 036
44 bis unter 45	184 093	32 230	127 309	2 644	21 910
45 bis unter 46	177 574	27 830	125 721	2 759	21 264
46 bis unter 47	168 615	24 036	121 378	3 014	20 187
47 bis unter 48	166 083	21 323	121 382	3 382	19 996
48 bis unter 49	160 119	19 044	117 721	3 581	19 773
49 bis unter 50	162 241	18 134	120 295	4 104	19 708
50 bis unter 51	157 782	15 946	118 214	4 439	19 183
51 bis unter 52	160 905	15 498	121 074	5 204	19 129
52 bis unter 53	157 892	14 008	119 472	5 494	18 918
53 bis unter 54	151 880	12 627	115 132	6 011	18 110
54 bis unter 55	149 805	12 099	113 726	6 309	17 671
55 bis unter 56	133 524	10 192	101 112	6 493	15 727
56 bis unter 57	108 925	8 219	82 128	5 788	12 790
57 bis unter 58	140 689	10 195	106 623	7 990	15 881
58 bis unter 59	141 516	10 513	106 993	8 767	15 243
59 bis unter 60	138 478	10 066	104 998	9 546	13 868
60 bis unter 61	167 840	11 810	127 579	12 734	15 717
61 bis unter 62	179 737	12 313	135 586	16 015	15 823
62 bis unter 63	176 882	11 561	134 158	17 211	13 952
63 bis unter 64	160 789	10 788	120 453	17 336	12 212
64 bis unter 65	147 438	9 684	109 468	17 897	10 389

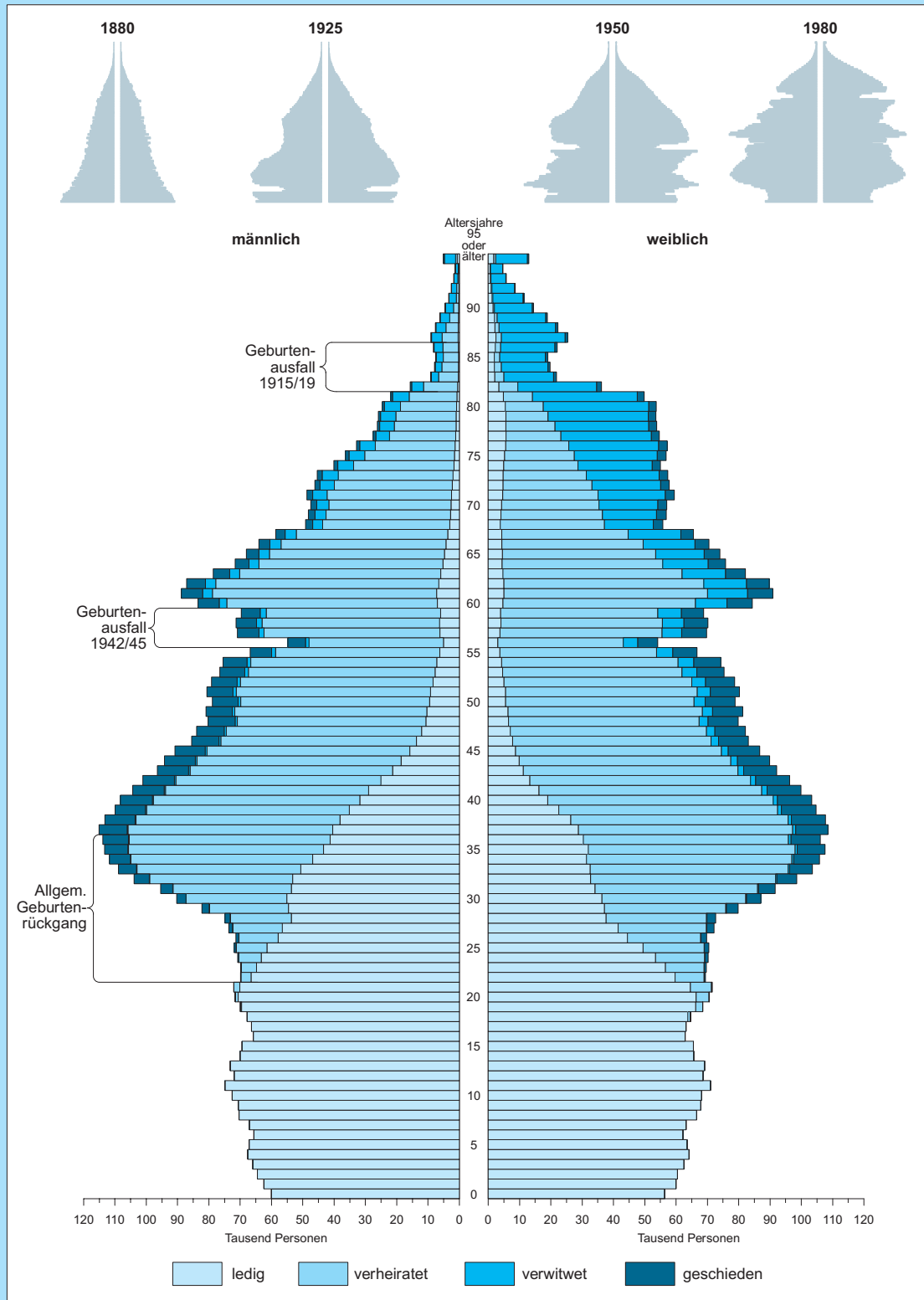
Noch: 8. Bevölkerung am 31. Dezember 2001 nach Alter und Familienstand

Alter in Jahren	Bevölkerung insgesamt	davon			
		ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
65 bis unter 66	142 044	9 286	104 302	19 068	9 388
66 bis unter 67	134 548	8 699	97 310	20 297	8 242
67 bis unter 68	124 216	7 896	88 346	20 654	7 320
68 bis unter 69	104 911	6 910	73 458	19 012	5 531
69 bis unter 70	105 112	6 910	71 827	21 027	5 348
70 bis unter 71	104 492	6 877	69 924	22 776	4 915
71 bis unter 72	108 161	7 206	69 876	26 280	4 799
72 bis unter 73	103 988	6 952	65 713	26 767	4 556
73 bis unter 74	102 760	6 893	62 793	28 648	4 426
74 bis unter 75	95 111	6 672	55 376	29 116	3 947
75 bis unter 76	93 224	6 849	50 593	31 772	4 010
76 bis unter 77	90 057	7 053	45 191	33 966	3 847
77 bis unter 78	82 201	6 909	38 412	33 395	3 485
78 bis unter 79	80 030	6 743	35 070	34 861	3 356
79 bis unter 80	79 447	6 695	32 349	37 246	3 157
80 oder mehr	484 321	42 404	122 271	302 187	17 459
Insgesamt	12 329 714	5 241 584	5 475 718	892 143	720 269

9. Ausländer in den Regierungsbezirken am 31. Dezember 2001 nach Geschlecht und Altersgruppen

Gebiet	Geschlecht	Ausländer insgesamt	davon im Alter von ... Jahren					
			unter 6	6 bis unter 15	15 bis unter 18	18 bis unter 30	30 bis unter 65	65 oder mehr
Oberbayern	insgesamt	556 365	28 319	49 944	16 375	131 573	301 944	28 210
	männlich	295 170	14 461	25 577	8 741	66 804	165 399	14 188
	weiblich	261 195	13 858	24 367	7 634	64 769	136 545	14 022
dar. München	insgesamt	290 664	13 728	24 915	8 754	72 876	156 925	13 466
	männlich	156 164	7 016	12 839	4 794	38 073	86 809	6 633
	weiblich	134 500	6 712	12 076	3 960	34 803	70 116	6 833
Niederbayern	insgesamt	63 083	3 123	5 639	2 135	15 249	32 870	4 067
	männlich	33 597	1 624	2 813	1 170	7 973	17 973	2 044
	weiblich	29 486	1 499	2 826	965	7 276	14 897	2 023
Oberpfalz	insgesamt	49 990	2 747	5 183	1 636	12 240	25 183	3 001
	männlich	26 142	1 421	2 651	842	6 012	13 751	1 465
	weiblich	23 848	1 326	2 532	794	6 228	11 432	1 536
Oberfranken	insgesamt	58 510	3 111	6 745	2 108	13 960	29 163	3 423
	männlich	30 662	1 625	3 459	1 126	7 052	15 667	1 733
	weiblich	27 848	1 486	3 286	982	6 908	13 496	1 690
Mittelfranken	insgesamt	179 145	10 215	19 166	6 084	41 917	91 728	10 035
	männlich	93 610	5 258	9 874	3 139	21 051	49 086	5 202
	weiblich	85 535	4 957	9 292	2 945	20 866	42 642	4 833
dar. Nürnberg	insgesamt	89 334	4 958	9 283	3 088	21 288	45 791	4 926
	männlich	46 602	2 555	4 773	1 612	10 780	24 325	2 557
	weiblich	42 732	2 403	4 510	1 476	10 508	21 466	2 369
Unterfranken	insgesamt	91 487	5 360	10 485	3 199	21 072	46 363	5 008
	männlich	47 850	2 809	5 457	1 672	10 566	24 824	2 522
	weiblich	43 637	2 551	5 028	1 527	10 506	21 539	2 486
dar. Würzburg	insgesamt	16 313	825	1 296	513	4 501	7 852	1 326
	männlich	8 438	441	662	265	2 294	4 188	588
	weiblich	7 875	384	634	248	2 207	3 664	738
Schwaben	insgesamt	164 301	10 256	18 674	5 445	38 023	82 912	8 991
	männlich	85 468	5 251	9 532	2 832	18 885	44 344	4 624
	weiblich	78 833	5 005	9 142	2 613	19 138	38 568	4 367
dar. Augsburg	insgesamt	46 098	2 968	5 482	1 480	10 870	22 760	2 538
	männlich	24 241	1 497	2 760	782	5 534	12 372	1 296
	weiblich	21 857	1 471	2 722	698	5 336	10 388	1 242
Bayern	insgesamt	1 162 881	63 131	115 836	36 982	274 034	610 163	62 735
	männlich	612 499	32 449	59 363	19 522	138 343	331 044	31 778
	weiblich	550 382	30 682	56 473	17 460	135 691	279 119	30 957

Altersaufbau der Bevölkerung am 31. Dezember 2001 nach Geschlecht und Familienstand



10. Bevölkerung am 31. Dezember 2001 nach Altersgruppen, Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Familienstand

Altersgruppe in Jahren	Bevölkerung			davon			
				Deutsche		Ausländer	
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Personen insgesamt							
unter 6	754 807	387 724	367 083	691 676	355 275	63 131	32 449
6 bis unter 15	1 238 962	636 364	602 598	1 123 126	577 001	115 836	59 363
15 bis unter 18	393 645	201 671	191 974	356 663	182 149	36 982	19 522
18 bis unter 25	976 847	492 084	484 763	840 016	424 441	136 831	67 643
25 bis unter 30	739 004	374 098	364 906	601 801	303 398	137 203	70 700
30 bis unter 40	2 097 146	1 075 771	1 021 375	1 844 140	936 430	253 006	139 341
40 bis unter 50	1 820 598	925 892	894 706	1 653 749	838 306	166 849	87 586
50 bis unter 65	2 274 082	1 133 946	1 140 136	2 083 774	1 029 829	190 308	104 117
65 bis unter 70	610 831	288 099	322 732	584 404	273 031	26 427	15 068
70 oder mehr	1 423 792	514 113	909 679	1 387 484	497 403	36 308	16 710
Insgesamt	12 329 714	6 029 762	6 299 952	11 166 833	5 417 263	1 162 881	612 499
und zwar							
unter 18	2 387 414	1 225 759	1 161 655	2 171 465	1 114 425	215 949	111 334
18 bis unter 65	7 907 677	4 001 791	3 905 886	7 023 480	3 532 404	884 197	469 387
65 oder mehr	2 034 623	802 212	1 232 411	1 971 888	770 434	62 735	31 778
18 oder mehr	9 942 300	4 804 003	5 138 297	8 995 368	4 302 838	946 932	501 165
Ledige Personen							
unter 6	754 807	387 724	367 083	691 676	355 275	63 131	32 449
6 bis unter 15	1 238 940	636 364	602 576	1 123 117	577 001	115 823	59 363
15 bis unter 18	393 165	201 618	191 547	356 492	182 149	36 673	19 469
18 bis unter 25	898 205	468 687	429 518	784 341	408 699	113 864	59 988
25 bis unter 30	488 000	277 827	210 173	403 138	230 150	84 862	47 677
30 bis unter 40	813 627	473 467	340 160	710 933	409 881	102 694	63 586
40 bis unter 50	328 367	205 981	122 386	300 317	188 276	28 050	17 705
50 bis unter 65	175 519	106 871	68 648	159 626	97 500	15 893	9 371
65 bis unter 70	39 701	19 066	20 635	37 896	18 034	1 805	1 032
70 oder mehr	111 253	25 884	85 369	107 824	24 306	3 429	1 578
Zusammen	5 241 584	2 803 489	2 438 095	4 675 360	2 491 271	566 224	312 218
davon							
unter 18	2 386 912	1 225 706	1 161 206	2 171 285	1 114 425	215 627	111 281
18 bis unter 65	2 703 718	1 532 833	1 170 885	2 358 355	1 334 506	345 363	198 327
65 oder mehr	150 954	44 950	106 004	145 720	42 340	5 234	2 610
Verheiratete Personen							
unter 18	485	51	434	169	-	316	51
18 bis unter 25	75 090	22 458	52 632	53 108	15 167	21 982	7 291
25 bis unter 30	230 880	89 032	141 848	183 409	68 318	47 471	20 714
30 bis unter 40	1 117 630	528 090	589 540	989 644	465 463	127 986	62 627
40 bis unter 50	1 252 106	610 648	641 458	1 136 919	553 774	115 187	56 874
50 bis unter 65	1 716 716	880 468	836 248	1 573 345	800 985	143 371	79 483
65 bis unter 70	435 243	232 642	202 601	416 150	220 902	19 093	11 740
70 oder mehr	647 568	365 847	281 721	629 128	354 652	18 440	11 195
Zusammen	5 475 718	2 729 236	2 746 482	4 981 872	2 479 261	493 846	249 975
darunter							
18 bis unter 65	4 392 422	2 130 696	2 261 726	3 936 425	1 903 707	455 997	226 989
65 oder mehr	1 082 811	598 489	484 322	1 045 278	575 554	37 533	22 935
Verwitwete Personen							
unter 18	7	1	6	4	-	3	1
18 bis unter 25	227	42	185	157	26	70	16
25 bis unter 30	907	218	689	642	136	265	82
30 bis unter 40	8 896	2 211	6 685	7 598	1 774	1 298	437
40 bis unter 50	27 800	6 294	21 506	25 097	5 422	2 703	872
50 bis unter 65	147 234	33 034	114 200	138 043	29 932	9 191	3 102
65 bis unter 70	100 058	20 173	79 885	96 809	19 129	3 249	1 044
70 oder mehr	607 014	103 745	503 269	595 572	101 115	11 442	2 630
Zusammen	892 143	165 718	726 425	863 922	157 534	28 221	8 184
darunter							
18 bis unter 65	185 064	41 799	143 265	171 537	37 290	13 527	4 509
65 oder mehr	707 072	123 918	583 154	692 381	120 244	14 691	3 674
Geschiedene Personen							
unter 18	10	1	9	7	-	3	1
18 bis unter 25	3 325	897	2 428	2 410	549	915	348
25 bis unter 30	19 217	7 021	12 196	14 612	4 794	4 605	2 227
30 bis unter 40	156 993	72 003	84 990	135 965	59 312	21 028	12 691
40 bis unter 50	212 325	102 969	109 356	191 416	90 834	20 909	12 135
50 bis unter 65	234 613	113 573	121 040	212 760	101 412	21 853	12 161
65 bis unter 70	35 829	16 218	19 611	33 549	14 966	2 280	1 252
70 oder mehr	57 957	18 637	39 320	54 960	17 330	2 997	1 307
Zusammen	720 269	331 319	388 950	645 679	289 197	74 590	42 122
darunter							
18 bis unter 65	626 473	296 463	330 010	557 163	256 901	69 310	39 562
65 oder mehr	93 786	34 855	58 931	88 509	32 296	5 277	2 559

11. Ausländer am 31. Dezember 2000 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten, Geschlecht und Altersgruppen

- Daten des Ausländerzentralregisters beim Bundesverwaltungsamt Köln -

Staatsangehörigkeit Geschlecht		Ausländer insgesamt	davon im Alter von ... Jahren					
			unter 6	6 bis unter 10	10 bis unter 18	18 bis unter 30	30 bis unter 65	65 oder mehr
EU-Länder	insg.	335 805	13 525	9 406	18 109	70 944	202 805	21 016
	männl.	190 655	6 869	4 876	9 432	38 380	118 822	12 276
dar. Frankreich	insg.	16 949	616	358	614	5 143	9 641	577
	männl.	7 855	327	195	296	2 448	4 315	274
Griechenland	insg.	72 021	3 992	2 874	5 344	15 989	39 087	4 735
	männl.	39 833	2 045	1 537	2 810	8 324	22 198	2 919
Großbritannien und Nordirland	insg.	19 334	694	487	862	3 623	12 843	825
	männl.	11 392	340	253	439	1 882	8 007	471
Irland	insg.	6 031	101	61	78	3 401	2 360	30
	männl.	3 470	63	33	43	1 893	1 425	13
Italien	insg.	93 328	4 912	3 443	6 660	20 444	52 671	5 198
	männl.	58 738	2 493	1 766	3 499	12 361	35 057	3 562
Niederlande	insg.	7 940	263	198	289	1 290	5 259	641
	männl.	4 302	124	91	139	717	2 899	332
Österreich	insg.	87 957	1 788	1 292	3 012	12 210	62 572	7 083
	männl.	48 406	922	663	1 548	6 396	35 264	3 613
Portugal	insg.	9 313	460	251	487	2 535	5 362	218
	männl.	5 987	217	135	262	1 654	3 595	124
Spanien	insg.	12 192	279	198	393	3 381	6 795	1 146
	männl.	6 026	130	91	200	1 504	3 407	694
Übrige Länder	insg.	781 607	52 422	39 126	69 116	192 180	394 438	34 325
	männl.	419 938	27 210	20 217	36 184	96 390	220 319	19 618
dar. Türkei	insg.	256 396	25 362	20 170	31 929	61 593	108 953	8 389
	männl.	138 113	13 216	10 461	16 731	32 797	59 614	5 294
Jugoslawien ¹⁾	insg.	114 146	7 853	5 152	9 501	24 828	59 682	7 130
	männl.	65 113	3 985	2 712	5 116	14 720	33 915	4 665
Bosnien-Herzegowina	insg.	33 044	2 381	1 354	3 068	8 356	16 902	983
	männl.	17 117	1 250	660	1 526	4 305	8 848	528
Ungarn	insg.	15 873	221	218	589	4 609	9 782	454
	männl.	9 897	119	118	306	2 360	6 737	257
Bayern	insg.	1 117 412	65 947	48 532	87 225	263 124	597 243	55 341
	männl.	610 593	34 079	25 093	45 616	134 770	339 141	31 894

¹⁾ Serbien und Montenegro.

12. Bevölkerung in Privathaushalten im April 2001 nach Altersgruppen und Haushaltsgröße

- Ergebnisse des Mikrozensus -

Altersgruppe in Jahren	Bevölke- rung in Privat- haus- halten	davon Personen in											
		Einpersonen- haushalten		Mehrpersonen- haushalten insgesamt		davon mit ... Personen							
						2		3		4		5 oder mehr	
		1 000	%	1 000	%	1 000	% ¹⁾	1 000	% ¹⁾	1 000	% ¹⁾	1 000	% ¹⁾
unter 20	2 644	20	0,7	2 624	99,3	128	4,8	564	21,3	1 161	43,9	771	29,2
20 bis unter 25	723	148	20,5	575	79,5	139	19,3	164	22,7	166	23,0	105	14,5
25 bis unter 30	747	177	23,7	570	76,3	209	28,0	180	24,1	122	16,4	58	7,8
30 bis unter 35	993	190	19,1	804	80,9	239	24,1	244	24,6	235	23,7	86	8,6
35 bis unter 40	1 064	157	14,8	907	85,2	188	17,7	226	21,3	345	32,4	147	13,8
40 bis unter 45	959	130	13,5	830	86,5	174	18,1	202	21,0	307	31,9	148	15,4
45 bis unter 50	841	99	11,7	742	88,3	209	24,8	216	25,7	219	26,1	99	11,7
50 bis unter 55	824	112	13,6	712	86,4	317	38,5	205	24,9	130	15,8	59	7,2
55 bis unter 60	737	115	15,6	623	84,5	406	55,0	134	18,1	58	7,9	25	3,4
60 bis unter 65	864	148	17,2	715	82,8	543	62,9	123	14,2	33	3,8	16	1,9
65 bis unter 70	616	130	21,2	486	78,8	390	63,3	68	11,0	15	2,5	12	2,0
70 bis unter 75	544	152	28,0	391	72,0	326	60,0	44	8,0	10	1,9	11	2,1
75 oder mehr	825	393	47,6	432	52,4	348	42,1	47	5,7	16	1,9	21	2,6
Insgesamt	12 381	1 971	15,9	10 411	84,1	3 616	29,2	2 417	19,5	2 818	22,8	1 559	12,6

¹⁾ Anteil an Bevölkerung in Privathaushalten insgesamt.

13. Privathaushalte in den Regierungsbezirken im April 2001 nach Haushaltsgröße

- Ergebnisse der jeweiligen Volkszählungen, für 2000 und 2001 Ergebnisse des Mikrozensus -

Gebiet	Privat- haus- halte ins- gesamt	davon mit ... Person(en)										Personen in Privat- haus- halten	Durchschnittliche Haushaltsgröße	
		1		2		3		4		5 oder mehr			Ein- und Mehrper- sonen- haus- halte	Mehr- per- sonen- haus- halte
		1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000		
Oberbayern	1 975	777	39,3	637	32,3	253	12,8	218	11,1	88	4,5	4 163	2,11	2,83
Niederbayern	502	152	30,3	160	31,9	87	17,3	72	14,3	31	6,2	1 189	2,37	2,96
Oberpfalz	468	151	32,2	143	30,5	75	15,9	70	14,9	30	6,5	1 101	2,35	2,99
Oberfranken	484	151	31,3	162	33,5	76	15,7	67	13,9	27	5,7	1 116	2,31	2,90
Mittelfranken	792	291	36,7	262	33,0	114	14,4	90	11,4	35	4,4	1 705	2,15	2,82
Unterfranken	581	187	32,2	187	32,3	93	15,9	80	13,7	34	5,8	1 338	2,30	2,92
Schwaben	779	261	33,6	256	32,9	108	13,8	107	13,8	46	5,9	1 770	2,27	2,92
Bayern 2001	5 581	1 971	35,3	1 808	32,4	806	14,4	705	12,6	292	5,2	12 381	2,22	2,88
2000	5 521	1 946	35,3	1 759	31,9	822	14,9	700	12,7	294	5,3	12 298	2,23	2,90
1987	4 527	1 444	31,9	1 253	27,7	818	18,1	659	14,6	353	7,8	10 985	2,43	3,10
1970	3 678	904	24,6	951	25,9	719	19,5	556	15,1	548	14,9	10 397	2,83	3,42

14. Privathaushalte im April 2001 nach Gemeindegrößenklassen und Haushaltsgröße

- Ergebnisse des Mikrozensus -

Gemeindegrößenklasse (Gemeinden mit ... Einwohnern)	Privat- haus- halte ins- gesamt	davon mit ... Person(en)										Personen in Privat- haus- halten	Durch- schnitt- liche Haus- halts- größe
		1		2		3		4		5 oder mehr			
		1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	
weniger als 5 000	1 362	342	25,1	438	32,1	233	17,1	236	17,3	113	8,3	3 465	2,54
5 000 bis unter 10 000	908	261	28,7	299	32,9	144	15,9	141	15,5	63	6,9	2 191	2,41
10 000 bis unter 20 000	955	307	32,2	326	34,1	151	15,8	124	12,9	47	4,9	2 160	2,26
20 000 bis unter 50 000	633	235	37,2	211	33,4	92	14,5	70	11,1	24	3,8	1 341	2,12
50 000 bis unter 100 000	310	142	45,7	96	30,8	37	11,8	27	8,8	(9)	(2,9)	597	1,93
100 000 bis unter 200 000	321	147	45,6	101	31,4	38	11,9	26	8,1	(10)	(3,1)	619	1,92
200 000 bis unter 500 000	397	180	45,4	129	32,5	44	11,2	32	8,2	11	2,8	759	1,91
500 000 oder mehr	695	356	51,2	209	30,1	67	9,6	49	7,0	15	2,2	1 250	1,80
Insgesamt	5 581	1 971	35,3	1 808	32,4	806	14,4	705	12,6	292	5,2	12 381	2,22

15. Bevölkerung im Alter von 60 oder mehr Jahren im April 2001 nach Gemeindegrößenklassen und Haushaltsgröße

- Ergebnisse des Mikrozensus -

Gemeindegrößenklasse (Gemeinden mit ... Einwohnern)	Bevölkerung in Privat- haushalten insgesamt	darunter im Alter von 60 oder mehr Jahren				von den 60jährigen oder älteren Personen in Privathaushalten lebten in							
		insgesamt		männlich		Einpersonenhaushalten				Mehrpersonenhaushalten			
						insgesamt		männlich		insgesamt		männlich	
		1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
weniger als 5 000	3 465	765	22,1	342	44,8	179	23,4	44	12,7	586	76,7	299	87,3
5 000 bis unter 10 000	2 191	488	22,3	214	43,9	126	25,9	28	12,9	361	74,1	186	87,0
10 000 bis unter 20 000	2 160	513	23,7	224	43,7	144	28,0	30	13,5	369	72,0	194	86,5
20 000 bis unter 50 000	1 341	321	23,9	138	43,1	99	30,8	21	15,0	222	69,2	117	84,9
50 000 bis unter 100 000	597	156	26,2	65	41,3	56	35,6	11	16,4	101	64,4	54	83,4
100 000 bis unter 200 000	619	140	22,6	59	42,1	47	33,5	10	17,0	93	66,5	49	82,9
200 000 bis unter 500 000	759	191	25,2	82	42,7	67	35,2	16	19,7	124	64,8	66	80,4
500 000 oder mehr	1 250	275	22,0	114	41,4	106	38,6	25	21,5	169	61,4	89	78,5
Insgesamt	12 381	2 848	23,0	1 238	43,5	823	28,9	183	14,8	2 025	71,1	1 054	85,2

16. Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 65 Jahren im April 2001 nach Altersgruppen und Ausbildung

- Ergebnisse des Mikrozensus -

Altersgruppe in Jahren	Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 65 Jahren, und zwar mit höchstem											
	allgemeinen Schulabschluß						beruflichen Ausbildungsabschluß					
	Volksschule, Hauptschule		Realschule oder gleichw. Abschluß ¹⁾		Hochschulreife, Fachhochschulreife		Lehr-/Anlern- ausbildung ²⁾		Fachschule ³⁾		Hochschule, Fachhochschule	
	1 000	% ⁴⁾	1 000	% ⁴⁾	1 000	% ⁴⁾	1 000	% ⁴⁾	1 000	% ⁴⁾	1 000	% ⁴⁾
Insgesamt												
15 bis unter 20	174	60,2	94	32,5	12	4,1	55	9,2	/	/	–	–
20 bis unter 25	251	39,7	188	29,7	184	29,1	348	55,7	18	2,8	11	1,8
25 bis unter 30	278	40,3	197	28,6	198	28,0	411	61,5	49	7,3	77	11,6
30 bis unter 35	401	42,6	259	27,5	267	28,3	550	60,2	90	9,8	160	17,5
35 bis unter 40	472	46,4	274	27,0	250	24,6	584	59,3	116	11,8	148	15,0
40 bis unter 45	452	49,5	239	26,2	206	22,5	509	58,1	97	11,1	133	15,2
45 bis unter 50	456	57,2	174	21,8	152	19,1	458	59,5	73	9,5	109	14,1
50 bis unter 55	477	63,3	141	18,7	120	15,9	412	56,9	61	8,5	96	13,3
55 bis unter 60	428	64,3	126	18,9	98	14,7	355	55,8	57	8,9	76	12,0
60 bis unter 65	553	71,7	123	15,9	81	10,5	380	51,5	62	8,4	64	8,7
Insgesamt	3 943	52,8	1 816	24,3	1 566	21,0	4 062	53,9	623	8,3	874	11,6
Männlich												
15 bis unter 20	102	66,4	41	26,6	(6)	(3,6)	27	8,7	/	/	–	–
20 bis unter 25	148	45,6	84	26,1	87	26,8	188	58,5	/	/	/	/
25 bis unter 30	156	44,8	83	23,7	101	29,0	205	60,6	25	7,3	40	11,9
30 bis unter 35	221	46,3	103	21,7	143	30,0	264	57,0	57	12,3	94	20,3
35 bis unter 40	257	49,4	112	21,5	141	27,0	277	55,1	79	15,7	93	18,6
40 bis unter 45	239	51,6	99	21,3	117	25,2	248	55,7	64	14,3	82	18,4
45 bis unter 50	227	56,7	74	18,4	94	23,4	227	58,7	50	13,1	71	18,3
50 bis unter 55	236	61,7	63	16,5	76	20,0	215	58,6	45	12,3	63	17,2
55 bis unter 60	212	63,4	51	15,2	66	19,7	179	55,6	42	13,1	57	17,8
60 bis unter 65	272	70,8	50	12,9	56	14,5	206	55,7	48	12,9	49	13,2
Insgesamt	2 070	54,6	759	20,0	885	23,4	2 034	53,2	415	10,9	554	14,5

¹⁾ Einschl. polytechnischer Oberschule der ehemaligen DDR. - ²⁾ Einschl. gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses sowie beruflichen Praktikums. - ³⁾ Einschl. Meister-/Technikerausbildung. - ⁴⁾ Anteil an der Bevölkerung ohne Schüler bzw. an der gesamten Bevölkerung einer Altersgruppe mit Angaben zum jeweiligen Ausbildungsniveau.

17. Familien in den Regierungsbezirken im April 2001 nach Zahl der ledigen Kinder

- Ergebnisse des Mikrozensus -

Gebiet	Fami- lien insge- samt	davon				Von den Familien mit ledigen Kindern waren									
		ohne ledige Kinder		mit ledigen Kindern		Ehepaare									
						insgesamt		davon mit ... Kind(ern)						Allein- erziehende	
		1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Oberbayern	1 511	895	59,2	616	40,8	478	77,5	201	42,0	206	43,0	71	15,0	139	22,5
Niederbayern	430	227	52,7	203	47,3	164	80,5	71	43,2	66	40,5	27	16,3	40	19,5
Oberpfalz	392	202	51,6	190	48,4	155	81,7	63	40,8	67	43,4	24	15,8	35	18,3
Oberfranken	429	243	56,7	186	43,3	147	79,3	64	43,1	63	42,6	21	14,2	38	20,7
Mittelfranken	653	392	60,1	261	39,9	205	78,8	92	44,6	84	40,8	30	14,6	55	21,2
Unterfranken	492	269	54,8	222	45,2	179	80,4	74	41,4	76	42,4	29	16,1	44	19,6
Schwaben	654	369	56,4	285	43,6	227	79,4	87	38,3	101	44,6	38	17,0	59	20,6
Bayern	4 561	2 597	56,9	1 964	43,1	1 555	79,2	651	41,9	663	42,6	241	15,5	409	20,8

18. Nichteheliche Lebensgemeinschaften im April 2001 nach Alter des weiblichen Partners sowie nach Zahl der Kinder

- Ergebnisse des Mikrozensus -

Altersgruppe in Jahren	Nichteheliche Lebensgemeinschaften				Kinder in nichtehelichen Lebensgemeinschaften		Kinder je nichteheliche Lebens- gemeinschaft mit Kind(ern)
	insgesamt	ohne Kinder	mit Kind(ern)	darunter mit Kind(ern) unter 18 Jahren ¹⁾	insgesamt	darunter unter 18 Jahre	
	1 000						Anzahl
unter 25	53	47	(6)	(6)	(6)	(6)	(1,10)
25 bis unter 30	57	47	10	(9)	13	12	1,34
30 bis unter 35	52	36	17	17	24	24	1,44
35 bis unter 45	61	35	26	22	39	33	1,52
45 bis unter 55	31	22	(9)	(5)	13	(7)	(1,39)
55 oder mehr	33	31	/	/	/	/	/
Insgesamt	287	218	69	60	98	83	1,41

¹⁾ In nichtehelichen Lebensgemeinschaften mit Kind(ern) unter 18 Jahren können ggf. auch noch ältere Kinder leben.

II. Bevölkerungsbewegung

41

Seite

A. Natürliche Bevölkerungsbewegung

1. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene seit 1825	44
2. Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene 2001 nach Regierungsbezirken.....	45
3. Eheschließungen 2001 nach Alter der Ehepartner.....	45
4. Durchschnittliches Heiratsalter seit 1960 nach bisherigem Familienstand der Ehepartner	45
5. Eheschließungen 2001 nach bisherigem Familienstand der Ehepartner	46
6. Eheschließungen 2001 nach Religionszugehörigkeit der Ehepartner.....	46
7. Eheschließungen 2001 nach Staatsangehörigkeit der Ehepartner	47
8. Eheschließungen und Ehelösungen seit 1980	47
9. Ehescheidungen 2001 nach Altersunterschied der Ehepartner und Ehedauer	47
10. Ehescheidungen seit 1980 nach Kinderzahl	47
11. Ehelich und nichtehelich Geborene 2001 nach Regierungsbezirken.....	48
12. Lebendgeborene ausländische Kinder seit 1960 nach Staatsangehörigkeit der Eltern.....	48
13. Lebendgeborene seit 1960 nach Legitimität und Staatsangehörigkeit.....	49
14. Lebendgeborene seit 1960 nach Staatsangehörigkeit der Mutter.....	49
15. Ehelich Lebendgeborene seit 1932 nach Geburtenfolge	49
16. Gestorbene 2001 nach Familienstand und Geschlecht.....	50
17. Gestorbene 2001 nach Altersgruppen, Geschlecht und Familienstand	51
18. Säuglingssterblichkeit seit 1871	51
19. Gestorbene Säuglinge seit 1990 nach Legitimität	51
20. Gestorbene Säuglinge 2001 nach Alter und Legitimität	51

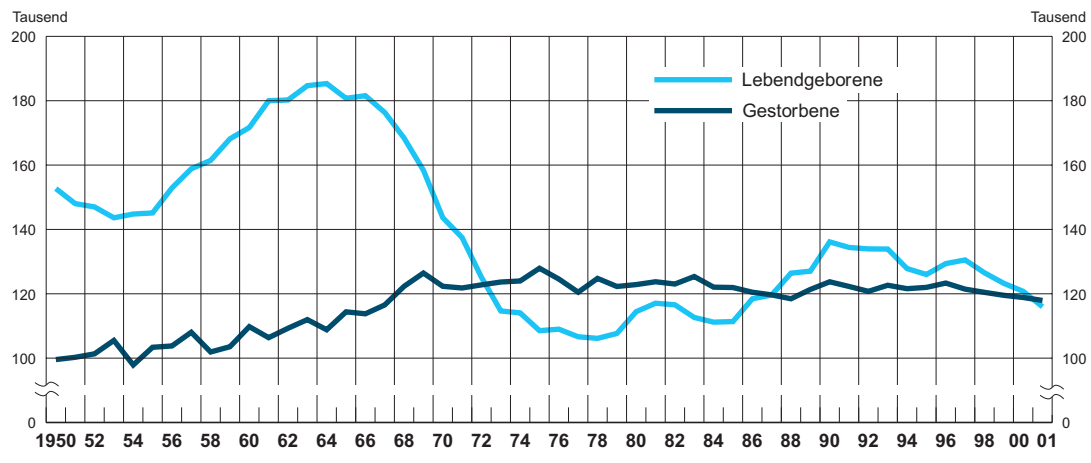
B. Sterbetafel

Bayerische Sterbetafel seit 1900	52
--	----

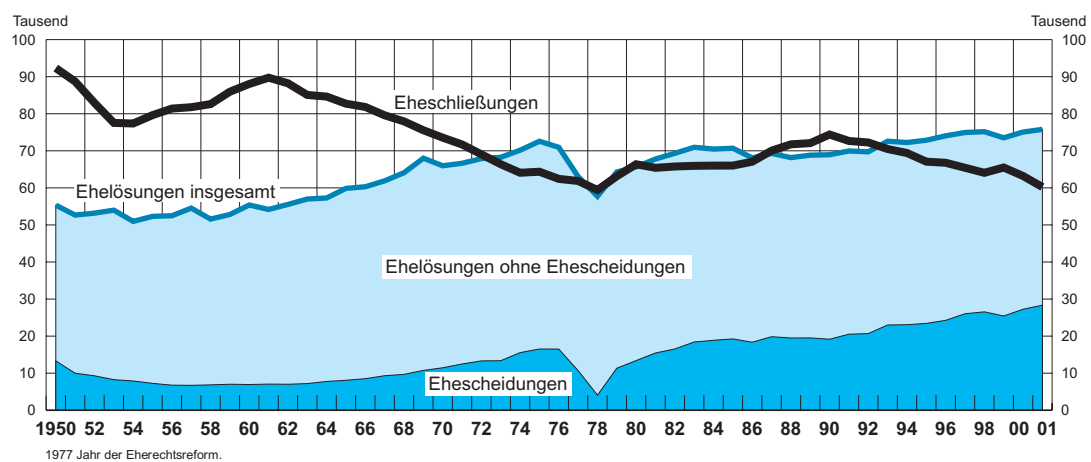
C. Wanderung

1. Gesamtwanderung seit 1998.....	54
2. Wanderung über die Landesgrenze (Außenwanderung) 2000 und 2001 nach Herkunfts- und Zielgebieten.....	55
3. Wanderungsgewinn bzw. -verlust und Überschuß der Geborenen bzw. Gestorbenen seit 1999.....	57
4. Einbürgerungen 2001 nach Regierungsbezirken	57

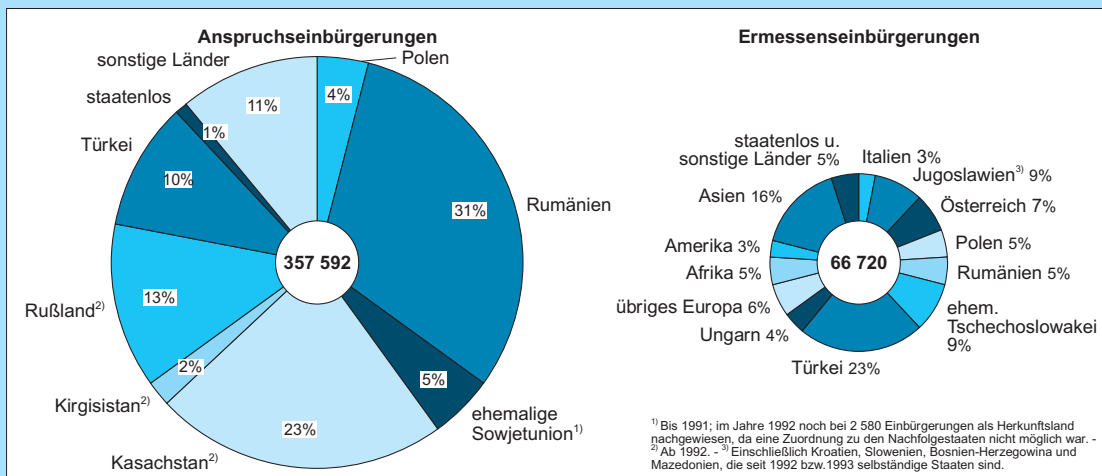
Lebendgeborene und Gestorbene seit 1950



Eheschließungen und Ehelösungen seit 1950



Einbürgerungen von 1981 bis 2001 nach bisheriger Staatsangehörigkeit



Allgemeine Anmerkungen

Der Bereich der **natürlichen Bevölkerungsbewegung** setzt sich zusammen aus den Statistiken der Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle sowie der Statistik über gerichtliche Ehelösungen. Bis auf die zuletzt genannte Statistik werden sie mittels (elektronischer) Zählkarten erhoben, die vom Standesbeamten erstellt werden, der die regionale Zuordnung bei Eheschließungen nach dem Registrierort und nach dem Ort der Hauptwohnung der Ehepartner, bei Geburten nach dem Ort der Hauptwohnung der Mutter und bei Sterbefällen nach dem Ort der Hauptwohnung des Gestorbenen beurkundet. Angaben über die **gerichtlichen Ehelösungen** werden über Zählkarten für rechtskräftige Urteile in Ehesachen erhoben, die von den Familiengerichten bei den Amtsgerichten zu erstellen sind.

Die **Wanderungsstatistik** erstreckt sich auf die Wanderungen über die Gemeinde- und Kreisgrenzen innerhalb Bayerns sowie über die Grenzen Bayerns. Unberücksichtigt bleiben die Umzüge innerhalb der Gemeinden. Als Wanderung im vorstehenden Sinne gilt jedes Beziehen einer Hauptwohnung und jeder Auszug aus einer Hauptwohnung. Gäste in Beherbergungsstätten, Anstaltsinsassen und Besucher bei Verwandten oder Bekannten werden dementsprechend nur erfaßt, wenn ihr Aufenthalt gemäß der Meldepflicht von längerer Dauer ist. Die Einberufung und Entlassung von Wehrpflichtigen gelten nicht als Wanderungen. Ebenfalls findet bei Vollzug von Straf- oder Untersuchungshaft und Sicherungsverwahrung sowie für Personen in Polizeigewahrsam keine An- oder Abmeldung statt, soweit eine weitere Wohnung im Geltungsbereich des Melderechtsrahmengesetzes (MRRG) vorhanden ist. Mitberücksichtigt werden bei den Zu- und Fortzügen auch die im Hinblick auf das Herkunfts- bzw. Zielgebiet ungeklärten Fälle und Fälle ohne Angabe.

Sterbetafeln sind demographische Modelle, die eine zusammenfassende Beurteilung der Sterblichkeitsverhältnisse einer Bevölkerung ermöglichen. Dabei werden die Sterblichkeitsverhältnisse in den einzelnen Altersjahren unabhängig vom Geschlechts- und Altersaufbau der Bevölkerung durch geeignete Maßzahlen dargestellt. Die beiden wichtigsten Angaben einer Sterbetafel sind die geschlechtsspezifisch auf das jeweils vollendete Alter bezogene einjährige Sterbewahrscheinlichkeit sowie die fernere durchschnittliche Lebenserwartung. Sterbetafeln werden i.d.R. bei Volkszählungen erstellt. Die aktuelle Sterbetafel basiert jedoch auf Daten der Bevölkerungsfortschreibung des Beobachtungszeitraums 1996 bis 1998.

Die **Einbürgerungsstatistik** wird seit 01.01.2000 nach § 36 Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG) als Bundesstatistik geführt. Von 1981 bis Ende 1999 wurde sie als Geschäftsstatistik im Auftrag des Bayerischen Staatsministerium des Innern durchgeführt. Die statistisch relevanten Merkmale über die Einbürgerungen werden von den Staatsangehörigkeitsbehörden übermittelt.

Hinweis: Aufgrund von Verzögerungen bei der DV-unterstützten Aufbereitung enthielt das Jahrbuch 2001 in den Tabellen 5 bis 7 (S. 44/45) sowie 12 bis 15 (S. 46/47) keine tiefer gegliederten Ergebnisse für die natürliche Bevölkerungsbewegung des Jahres 2000. Diese Ergebnisse werden im vorliegenden Jahrbuch 2002 ab Seite 444 dargestellt.

Begriffsbestimmungen in alphabetischer Reihenfolge

Eheschließungen sind standesamtliche Trauungen, auch von Ausländern, mit Ausnahme der Fälle, in denen beide Ehegatten Angehörige ausländischer Streitkräfte sind, bzw. zu den ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen einschließlich deren Familienangehörigen gehören.

Ausländer können die deutsche Staatsangehörigkeit durch **Einbürgerung** erwerben. Es wird dabei zwischen Anspruchseinbürgerung und Ermessenseinbürgerung unterschieden. Bei der **Anspruchseinbürgerung** sind alle Antragsteller einzubürgern, die die im Gesetz genannten Voraussetzungen erfüllen. Zu den **Ermessenseinbürgerungen** zählen Einbürgerungen von Ausländern mit Wohnsitz im Inland sowie Einbürgerungen ausländischer Ehegatten von Deutschen.

Als **Lebendgeborene** werden Kinder gezählt, bei denen nach der Trennung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen, die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat; die übrigen Kinder gelten als Totgeborene oder Fehlgeburten. Als **Totgeborene** zählen seit 01.04.1994 Kinder, deren Geburtsgewicht mindestens 500 g beträgt (vorher mindestens 1000 g). Fehlgeburten (seit 01.04.1994 unter 500 g Geburtsgewicht, vorher weniger als 1000 g) werden vom Standesbeamten nicht registriert und bleiben daher in der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung außer Betracht. Die Unterscheidung zwischen Kindern miteinander verheirateter Eltern und Kindern nicht miteinander verheirateter Eltern richtet sich nach § 1592 ff. BGB.

In der Zahl der **Gestorbenen** sind die Totgeborenen, die nachträglich beurkundeten Kriegssterbefälle und die gerichtlichen Todeserklärungen nicht enthalten.

Die **Säuglingssterblichkeit** bezieht sich auf die vor Vollendung des ersten Lebensjahres gestorbenen Säuglinge.

Die **Wanderungen** werden auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen über die Meldepflicht bei einem Wohnungswechsel oder Umzug von einer Gemeinde in eine andere mittels der An- und Abmeldungen erfaßt. Innerhalb des Bundesgebiets wird jeder Bezug einer Hauptwohnung in einer neuen Gemeinde gleichzeitig als Fortzug aus der bisherigen Wohngemeinde gezählt. Nur Fortzüge in Gebiete außerhalb des Bundesgebiets werden mittels der Abmeldescheine festgestellt. Als **Zuzug** gilt, wenn jemand in einer Gemeinde, in der er nicht bereits mit einer Hauptwohnung angemeldet ist, eine Hauptwohnung bezieht und sich dort anmeldet. Als **Fortzug** gilt, wenn jemand innerhalb des Bundesgebiets umzieht und dieser Umzug in der Gemeinde, in der er sich anmeldet, als Zuzug gilt oder wenn sich jemand aus einer Gemeinde im Bundesgebiet ins Ausland abmeldet, ohne noch mit einer weiteren Wohnung in der Bundesrepublik angemeldet zu sein.

A. Natürliche Bevölkerungsbewegung**1. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene seit 1825**

- Jeweilliger Gebietsstand -

a) Grundzahlen

Jahr ¹⁾	Ehe- schlies- sungen	Lebendgeborene				Tot- geborene	Gestorbene ²⁾ (ohne Totgeborene)			Überschuß der Geborenen bzw. der Gestorbenen (-)
		insgesamt	männlich	weiblich	darunter (Sp. 2) nicht- ehelich		insgesamt	männlich	weiblich	
1825/26	25 190	135 839	•	•	•	3 379	108 035	•	•	27 804
1840/41	29 500	151 490	77 444	74 046	31 525	4 722	124 701	63 523	61 178	26 789
1850/51	30 681	157 789	80 633	77 156	33 796	5 210	126 537	64 716	61 821	31 252
1871	40 707	177 290	90 743	86 547	26 815	6 175	165 355	85 720	79 635	11 935
1880	34 958	202 658	103 902	98 756	26 415	7 010	152 475	78 664	73 811	50 183
1890	40 004	195 001	100 408	94 593	27 496	6 436	152 606	78 438	74 168	42 395
1900	50 585	226 213	116 470	109 743	29 601	6 879	156 408	81 478	74 930	69 805
1910	49 464	215 540	110 448	105 092	26 042	5 988	130 858	67 187	63 671	84 682
1920	100 131	198 857	102 871	95 986	26 629	5 322	112 090	55 448	56 642	86 767
1930	61 187	149 008	76 632	72 376	23 094	3 270	92 221	47 065	45 156	56 787
1940	69 109	174 311	89 687	84 624	15 671	3 895	104 702	53 246	51 456	69 609
1950	91 823	151 752	78 721	73 031	20 217	3 311	98 973	49 469	49 504	52 779
1960	88 036	171 665	88 420	83 245	15 568	2 535	109 786	56 143	53 643	61 879
1965	82 710	180 739	93 239	87 500	11 777	2 026	114 386	58 160	56 226	66 353
1970	73 548	143 656	73 709	69 947	10 139	1 389	122 323	61 272	61 051	21 333
1975	64 355	108 544	55 697	52 847	7 853	812	127 931	63 017	64 914	- 19 387
1980	66 368	114 451	58 676	55 775	8 988	562	122 859	59 740	63 119	- 8 404
1985	66 012	111 365	56 958	54 407	9 935	468	121 941	57 723	64 218	- 10 576
1990	74 387	136 122	69 950	66 172	13 467	407	123 726	57 494	66 232	12 396
1999	65 489	123 244	63 715	59 529	20 946	458	119 519	55 564	63 955	3 725
2000	63 038	120 765	61 673	59 092	21 606	447	118 846	55 194	63 652	1 919
2001	60 226	115 964	59 813	56 151	22 508	408	117 930	54 780	63 150	- 1 966

b) Verhältniszahlen

Jahr ¹⁾	Auf 1 000 Einwohner ³⁾ entfielen ...								Auf 100 weibliche		Von 100 Lebendgeborenen waren		Auf 100 Lebend- und Totge- borene entfielen ... Tot- geborene
	Ehe- schlie- ßungen	Lebendgeborene			Gestorbene ²⁾ (ohne Totgeborene)			Über- schuß der Ge- borenen bzw. der Gestor- benen (-)	Lebend- geborene	Gestor- bene			
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich		entfielen ... männliche		ehelich	nicht- ehelich	
									Lebend- geborene	Gestor- bene			
1825/26	6,3	34,0	•	•	27,0	•	•	7,0	•	•	•	•	2,4
1840/41	6,7	34,6	36,2	33,0	26,4	34,4	27,2	6,1	104,6	103,6	79,2	20,8	3,0
1850/51	6,8	34,7	36,3	33,2	27,8	29,1	26,6	6,9	104,5	104,7	78,6	21,4	3,2
1871	8,4	36,5	38,4	34,7	34,0	36,3	31,9	2,5	104,8	107,6	84,9	15,1	3,4
1880	6,6	38,5	40,4	36,6	28,9	30,6	27,4	9,5	105,2	106,6	87,0	13,0	3,3
1890	7,2	34,9	36,9	33,1	27,3	28,8	25,9	7,6	106,1	105,8	85,9	14,1	3,2
1900	8,2	36,8	38,6	35,0	25,4	27,0	23,9	11,4	106,1	108,7	86,9	13,1	3,0
1910	7,2	31,5	32,9	30,1	19,1	20,0	18,3	12,4	105,1	105,5	87,9	12,1	2,7
1920	13,8	27,7	29,9	25,7	15,6	16,1	15,2	12,1	107,2	97,9	86,6	13,4	2,6
1930	8,1	19,7	21,0	18,5	12,2	12,9	11,6	7,5	105,9	104,2	84,5	15,5	2,4
1940	8,3	21,0	•	•	12,6	•	•	8,4	106,0	103,5	91,0	9,0	2,2
1950	10,1	16,6	18,6	14,9	10,8	11,7	10,1	5,8	107,8	99,9	86,7	13,3	2,1
1960	9,3	18,2	20,2	16,5	11,6	12,8	10,6	6,6	106,2	104,7	90,9	9,1	1,5
1965	8,2	18,0	19,6	16,5	11,4	12,3	10,6	6,6	106,6	103,4	93,5	6,5	1,1
1970	7,0	13,7	14,8	12,7	11,7	12,3	11,1	2,0	105,4	100,4	92,9	7,1	1,0
1975	5,9	10,0	10,8	9,3	11,8	12,2	11,5	- 1,8	105,4	97,1	92,8	7,2	0,7
1980	6,1	10,5	11,3	9,8	11,3	11,5	11,1	- 0,8	105,2	94,6	92,1	7,9	0,5
1985	6,0	10,2	10,8	9,5	11,1	11,0	11,2	- 1,0	104,7	89,9	91,1	8,9	0,4
1990	6,6	12,0	12,7	11,3	10,9	10,5	11,3	1,1	105,7	86,8	90,1	9,9	0,3
1999	5,4	10,2	10,8	9,6	9,9	9,4	10,3	0,3	107,0	86,9	83,0	17,0	0,4
2000	5,2	9,9	10,4	9,5	9,8	9,3	10,2	0,2	104,4	86,7	82,1	17,9	0,4
2001	4,9	9,4	10,0	8,9	9,6	9,1	10,1	- 0,2	106,5	86,7	80,6	19,4	0,4

¹⁾ 1825 bis 1851 Verwaltungsjahre (1. Oktober bis 30. September). - ²⁾ 1940 ohne Kriegssterbefälle. - ³⁾ bzw. 1 000 Einwohner des jeweiligen Geschlechts.

2. Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene 2001 nach Regierungsbezirken

Gebiet	Ehe- schlie- ßungen	Lebendgeborene			Gestorbene			Überschuß der Geborenen bzw. der Gestorbenen (-)		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Grundzahlen										
Oberbayern	20 995	40 320	20 784	19 536	36 859	16 951	19 908	3 461	3 833	- 372
Niederbayern	5 844	11 005	5 699	5 306	11 425	5 355	6 070	- 420	344	- 764
Oberpfalz	5 225	10 274	5 273	5 001	10 611	5 026	5 585	- 337	247	- 584
Oberfranken	5 241	9 655	5 090	4 565	12 199	5 756	6 443	- 2 544	- 666	- 1 878
Mittelfranken	8 205	15 482	8 064	7 418	17 052	7 905	9 147	- 1 570	159	- 1 729
Unterfranken	6 032	12 047	6 171	5 876	12 714	5 972	6 742	- 667	199	- 866
Schwaben	8 684	17 181	8 732	8 449	17 070	7 815	9 255	111	917	- 806
Bayern 2001	60 226	115 964	59 813	56 151	117 930	54 780	63 150	- 1 966	5 033	- 6 999
2000	63 038	120 765	61 673	59 092	118 846	55 194	63 652	1 919	6 479	- 4 560
Deutschland 2000	418 550	766 999	393 323	373 676	838 797	388 981	449 816	- 71 798	4 342	- 76 140
Auf 1 000 Einwohner										
Oberbayern	5,1	9,8	10,3	9,3	9,0	8,4	9,5	0,8	1,9	- 0,2
Niederbayern	5,0	9,3	9,8	8,8	9,7	9,2	10,1	- 0,4	0,6	- 1,3
Oberpfalz	4,8	9,5	9,9	9,1	9,8	9,5	10,1	- 0,3	0,5	- 1,1
Oberfranken	4,7	8,7	9,4	8,0	11,0	10,6	11,3	- 2,3	- 1,2	- 3,3
Mittelfranken	4,8	9,1	9,8	8,5	10,1	9,6	10,5	- 0,9	0,2	- 2,0
Unterfranken	4,5	9,0	9,4	8,6	9,5	9,1	9,9	- 0,5	0,3	- 1,3
Schwaben	6,5	9,8	10,1	9,4	9,7	9,1	10,3	0,1	1,1	- 0,9
Bayern 2001	4,9	9,4	10,3	8,9	9,6	9,1	10,1	- 0,2	0,8	- 1,1
2000	5,2	9,9	10,4	9,5	9,8	9,3	10,2	0,2	1,1	- 0,7
Deutschland 2000	5,1	9,3	9,8	8,9	10,2	9,0	10,7	- 0,9	0,1	- 1,8

3. Eheschließungen 2001 nach Alter der Ehepartner

Gebiet	Alter der Eheschließenden in Jahren														
	unter 20	20	25	30	40	50	60 oder mehr	unter 20	20	25	30	40	50	60 oder mehr	
		bis unter							bis unter						
		25	30	40	50	60			25	30	40	50	60		
	Männer							Frauen							
Großstädte ¹⁾	91	1 107	2 415	5 377	1 713	944	584	405	2 093	3 022	4 374	1 370	693	274	
Übrige kreisfr. Städte	44	651	1 051	1 903	637	311	200	239	1 054	1 209	1 493	485	241	96	
Landkreise	240	3 947	10 521	18 799	5 529	2 642	1 520	1 326	8 659	12 438	14 095	4 193	1 779	688	
Bayern 2001	375	5 705	13 987	26 079	7 879	3 897	2 304	1 970	11 806	16 669	19 962	6 048	2 713	1 058	
2000	400	6 231	16 040	27 579	7 274	3 665	1 849	2 137	12 519	18 783	20 736	5 656	2 421	786	
Deutschland 2000	3 103	41 778	102 725	177 899	53 199	25 665	14 181	14 975	78 732	118 225	138 183	44 490	17 265	6 680	

¹⁾ München, Nürnberg, Augsburg, Würzburg, Regensburg, Ingolstadt, Fürth, Erlangen.**4. Durchschnittliches Heiratsalter seit 1960 nach bisherigem Familienstand der Ehepartner**

Jahr	Durchschnittliches Heiratsalter							
	des Mannes	bisheriger Familienstand			der Frau	bisheriger Familienstand		
		ledig	verwitwet	geschieden		ledig	verwitwet	geschieden
	in Jahren							
1960	28,4	26,3	53,7	41,1	25,0	23,9	44,8	37,1
1970	28,2	25,8	56,5	38,9	24,7	23,2	46,8	35,0
1980	28,5	26,1	57,0	39,1	25,1	23,3	47,7	35,6
1990	30,3	27,7	56,9	40,4	27,3	25,3	46,8	36,6
1999	34,3	31,0	60,0	43,9	31,2	28,3	49,9	39,7
2000	34,6	31,3	60,5	44,1	31,4	28,4	48,8	40,1
2001	35,4	31,7	61,7	44,7	32,0	28,7	51,3	41,0

5. Eheschließungen 2001 nach bisherigem Familienstand der Ehepartner

Gebiet	Familienstand der heiratenden				Eheschließungen zwischen								
	Männer		Frauen		ledigen			verwitweten			geschiedenen		
	ledig	ver- witwet oder geschie- den	ledig	ver- witwet oder geschie- den	Männern und								
					ledigen	ver- wit- weten	ge- schie- denen	ledigen	ver- wit- weten	ge- schie- denen	ledigen	ver- wit- weten	ge- schie- denen
Grundzahlen													
Großstädte ¹⁾	9 019	3 212	9 149	3 082	7 663	45	1 311	77	39	177	1 409	71	1 439
Übrige kreisfr. Städte	3 468	1 339	3 465	1 342	2 918	21	529	20	22	78	527	32	660
Landkreise	32 551	10 637	32 220	10 968	27 769	160	4 622	204	163	592	4 247	218	5 213
Bayern 2001	45 038	15 188	44 834	15 392	38 350	226	6 462	301	224	847	6 183	321	7 312
2000	48 331	14 707	47 772	15 266	41 580	265	6 486	275	182	756	5 917	318	7 259
Deutschland 2000	310 679	107 871	305 637	112 913	263 925	1 730	45 024	1 860	1 590	5 921	39 852	2 614	56 034
Verhältniszahlen (%) ²⁾													
Großstädte ¹⁾	73,7	26,3	74,8	25,2	62,7	0,4	10,7	0,6	0,3	1,4	11,5	0,6	11,8
Übrige kreisfr. Städte	72,1	27,9	72,1	27,9	60,7	0,4	11,0	0,4	0,5	1,6	11,0	0,7	13,7
Landkreise	75,4	24,6	74,6	25,4	64,3	0,4	10,7	0,5	0,4	1,4	9,8	0,5	12,0
Bayern 2001	74,8	25,2	74,4	25,6	63,7	0,4	10,7	0,5	0,4	1,4	10,3	0,5	12,1
2000	76,7	23,3	75,8	24,2	66,0	0,3	10,3	0,5	0,3	1,2	9,4	0,5	11,5
Deutschland 2000	74,2	25,8	73,0	27,0	63,1	0,4	10,8	0,4	0,4	1,4	9,5	0,6	13,4

¹⁾ München, Nürnberg, Augsburg, Würzburg, Regensburg, Ingolstadt, Fürth, Erlangen. - ²⁾ Bezogen auf die Eheschließungen insgesamt im jeweiligen Gebiet.

6. Eheschließungen 2001 nach Religionszugehörigkeit der Ehepartner

Gebiet	Ehe- schlie- ßungen ins- gesamt	Konfessionell			Unterschiedliche Religionszugehörigkeit der Ehepartner							Sonst. Ehe- schlie- ßun- gen ¹⁾
		rein röm.- katholische oder rein evangelische Ehen			ins- gesamt	davon zwischen						
		ins- gesamt	davon zwischen			röm.- kath.		evangelischen		anders konf.		
			röm.- kath.	evang.		Männern und						
						evan- gelischen	anders konf.	röm.- kath.	anders konf.	röm.- kath.	evan- gelischen	
						Ehepartnern							Frauen
Oberbayern	20 995	8 061	7 150	911	8 847	1 498	1 606	1 437	686	2 556	1 064	4 087
Niederbayern	5 844	3 883	3 701	182	1 540	320	335	282	82	416	105	421
Oberpfalz	5 225	3 169	2 891	278	1 723	416	326	398	101	358	124	333
Oberfranken	5 241	2 413	1 181	1 232	2 395	636	237	681	251	280	310	433
Mittelfranken	8 205	2 893	1 056	1 837	4 090	974	381	1 026	503	550	656	1 222
Unterfranken	6 032	2 944	2 487	457	2 557	628	402	599	161	538	229	531
Schwaben	8 684	4 086	3 553	533	3 513	757	594	716	225	865	356	1 085
Bayern 2001	60 226	27 449	22 019	5 430	24 665	5 229	3 881	5 139	2 009	5 563	2 844	8 112
dav. Großstädte ²⁾	12 231	3 887	2 858	1 029	5 694	1 061	892	977	590	1 378	796	2 650
übr. kreisfr. Städte ...	4 807	2 098	1 479	619	2 158	480	293	473	187	471	254	551
Landkreise	43 188	21 464	17 682	3 782	16 813	3 688	2 696	3 689	1 232	3 714	1 794	4 911
Bayern 2000	63 038	30 219	24 378	5 841	24 989	5 523	3 564	5 559	1 839	5 617	2 887	7 830
Deutschland 1999	430 674	154 834	83 569	71 266	176 049	34 863	34 698	15 925	21 905	28 041	40 617	99 791

¹⁾ Beide Ehepartner gehören anderen Konfessionen an und einschl. der Fälle ohne Religionsangaben. - ²⁾ München, Nürnberg, Augsburg, Würzburg, Regensburg, Ingolstadt, Fürth, Erlangen.

7. Eheschließungen 2001 nach Staatsangehörigkeit der Ehepartner

Gebiet der Staatsangehörigkeit des Mannes	Eheschließungen insgesamt		davon nach dem Gebiet der Staatsangehörigkeit der Frau					
			Deutschland	Ausland	davon			
	Anzahl	%			europäische Staaten	amerikanische Staaten	afrikanische, asiatische u. australische Staaten	staatenlos und ungeklärte Fälle
Deutschland	54 711	90,8	48 460	6 251	4 577	504	1156	14
Ausland	5 515	9,2	3 814	1 701	1 277	91	324	9
dav. europäische Staaten	3 918	6,5	2 655	1 263	1 157	44	60	2
amerikanische Staaten	665	1,1	588	77	27	41	9	–
afrik., asiat. und austral. Staaten	863	1,5	540	323	69	5	247	2
staatenlos und ungeklärte Fälle	69	0,1	31	38	24	1	8	5
Insgesamt	60 226	100	52 274	7 952	5 854	595	1 480	23
%	100	x	86,8	13,2	9,7	1,0	2,4	0,1

8. Eheschließungen und Ehelösungen seit 1980

Jahr	Ehe- schließungen	Ehelösungen ¹⁾					Überschuß der Ehe- schließungen bzw. -lösungen (-)
		ins- gesamt	davon gelöst durch				
			Tod		Scheidung		
			Anzahl	%	Anzahl	%	
1980	66 368	65 653	52 245	79,6	13 408	20,4	715
1990	74 387	68 939	49 771	72,2	19 168	27,8	5 448
2000	63 038	75 066	47 816	63,7	27 250	36,3	- 12 028
2001	60 226	75 774	47 427	62,9	28 347	37,1	- 15 548

¹⁾ Ohne gelöste Ehen durch Aufhebung bzw. Feststellung der Nichtigkeit.**9. Ehescheidungen 2001 nach Altersunterschied der Ehepartner und Ehedauer**

Altersunterschied der Ehepartner	Ehescheidungen insgesamt	davon nach einer durchschnittlichen Ehedauer ¹⁾ von ... Jahr(en)										
		1 ²⁾	2	3	4	5	6	7 bis 10	11 bis 15	16 bis 20	21 bis 25	26 oder mehr
Frau älter um												
11 oder mehr Jahre ...	475	9	20	43	42	70	77	154	40	10	5	5
6 bis 10 Jahre	891	19	39	61	93	109	100	213	135	53	32	37
1 bis 5 Jahre	3 531	46	117	189	261	278	267	889	671	340	215	258
Mann und Frau gleichaltrig	4 786	47	140	194	234	297	298	1 054	1 010	664	383	465
Mann älter um												
1 bis 5 Jahre	12 669	102	358	528	637	725	768	2 561	2 561	1 785	1 250	1 394
6 bis 10 Jahre	4 058	54	181	254	283	283	307	899	712	462	315	308
11 bis 15 Jahre	1 238	25	64	81	90	89	85	281	239	152	76	56
16 oder mehr Jahre ...	699	13	30	57	64	71	48	177	128	72	26	13
Insgesamt	28 347	315	949	1 407	1 704	1 922	1 950	6 228	5 496	3 538	2 302	2 536

¹⁾ Differenz zwischen dem Kalenderjahr der Scheidung und dem der Eheschließung. - ²⁾ Einschl. 18 im Kalenderjahr der Eheschließung geschiedene Ehen.**10. Ehescheidungen seit 1980 nach Kinderzahl**

Jahr	Ehescheidungen							Minderjähr. Kinder aus gesch. Ehen insgesamt	dar. aus Ehen mit 5 oder mehr minderjähr. Kindern
	ins- gesamt	davon mit							
		keinem	1	2	3	4	5 oder mehr		
		minderjährigen Kind(ern)							
1980	13 408	6 178	4 376	2 164	526	130	34	11 002	200
1990	19 168	9 672	5 857	3 009	522	89	19	13 901	104
2000	27 250	12 902	7 856	5 166	1 087	193	46	22 469	248
2001	28 347	13 772	7 774	5 481	1 085	193	42	22 985	222

11. Ehelich und nichtehelich Geborene 2001 nach Regierungsbezirken

Gebiet — Gemeindegrößenklasse	Lebendgeborene			davon						Tot- gebo- rene
				deutsche Kinder			ausländische Kinder			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Ehelich										
Oberbayern	32 106	16 522	15 584	29 555	15 213	14 342	2 551	1 309	1 242	90
Niederbayern	8 702	4 538	4 164	8 491	4 417	4 074	211	121	90	32
Oberpfalz	8 530	4 336	4 194	8 318	4 222	4 096	212	114	98	37
Oberfranken	7 747	4 040	3 707	7 487	3 898	3 589	260	142	118	21
Mittelfranken	12 472	6 508	5 964	11 779	6 125	5 654	693	383	310	48
Unterfranken	9 788	5 003	4 785	9 379	4 797	4 582	409	206	203	35
Schwaben	14 111	7 163	6 948	13 408	6 807	6 601	703	356	347	50
Bayern 2001	93 456	48 110	45 346	88 417	45 479	42 938	5 039	2 631	2 408	313
dav. in Gemeinden mit ... Einw.										
unter 2 000	8 360	4 245	4 115	8 300	4 216	4 084	60	29	31	23
2 000 bis unter 5 000	20 030	10 191	9 839	19 685	10 000	9 685	345	191	154	67
5 000 bis unter 20 000	32 566	16 777	15 789	31 220	16 089	15 131	1 346	688	658	117
20 000 bis unter 100 000	13 626	7 036	6 590	12 589	6 485	6 104	1 037	551	486	45
100 000 oder mehr	18 874	9 861	9 013	16 623	8 689	7 934	2 251	1 172	1 079	61
Bayern 2000	99 159	50 696	48 463	93 764	47 979	45 785	5 395	2 717	2 678	331
Deutschland 2000	587 425	301 247	286 178	510 116	261 733	248 383	77 309	39 514	37 795	2 196
Nichtehelich										
Oberbayern	8 214	4 262	3 952	7 711	4 007	3 704	503	255	248	41
Niederbayern	2 303	1 161	1 142	2 271	1 145	1 126	32	16	16	8
Oberpfalz	1 744	937	807	1 691	904	787	53	33	20	8
Oberfranken	1 908	1 050	858	1 849	1 017	832	59	33	26	8
Mittelfranken	3 010	1 556	1 454	2 780	1 437	1 343	230	119	111	13
Unterfranken	2 259	1 168	1 091	2 194	1 131	1 063	65	37	28	6
Schwaben	3 070	1 569	1 501	2 964	1 515	1 449	106	54	52	11
Bayern 2001	22 508	11 703	10 805	21 460	11 156	10 304	1 048	547	501	95
dav. in Gemeinden mit ... Einw.										
unter 2 000	1 585	812	773	1 563	805	758	22	7	15	15
2 000 bis unter 5 000	4 288	2 190	2 098	4 237	2 165	2 072	51	25	26	17
5 000 bis unter 20 000	7 233	3 762	3 471	7 000	3 637	3 363	233	125	108	21
20 000 bis unter 100 000	3 744	1 989	1 755	3 579	1 901	1 678	165	88	77	14
100 000 oder mehr	5 658	2 950	2 708	5 081	2 648	2 433	577	302	275	28
Bayern 2000	21 606	10 977	10 629	20 392	10 364	10 028	1 214	613	601	116
Deutschland 2000	179 574	92 076	87 498	165 850	85 146	80 704	13 724	6 930	6 794	888

12. Lebendgeborene ausländische Kinder seit 1960 nach Staatsangehörigkeit der Eltern

Jahr	Lebend- geborene aus- ländische Kinder insgesamt	davon von Müttern mit der Staatsangehörigkeit des Landes												
		Frank- reich	Grie- chen- land	Groß- bri- tannien	Italien	Jugo- slawien ¹⁾	Nieder- lande	Öster- reich	Polen	Spanien	Türkei	Ungarn	USA	übriges Ausland
Insgesamt														
1960	825	16	26	16	51	•	50	200	41	5	7	26	39	216
1970	6 999	34	1 685	21	1 059	•	19	327	6	309	2 002	15	48	310
1980	10 113	48	529	86	1 018	•	24	303	18	104	5 265	33	291	681
1990	11 408	80	625	153	775	•	46	281	520	52	5 969	87	461	1 432
2000	6 609	91	407	84	498	1 293	29	148	110	31	1 078	32	145	2 663
2001	6 087	109	328	71	482	791	34	135	122	37	1 204	46	123	2 605
darunter Lebendgeborene mit gleicher Staatsangehörigkeit des Vaters														
1960	672	10	13	13	44	•	44	137	32	4	6	24	36	191
1970	6 219	13	1 576	7	1 010	•	14	215	—	266	1 888	9	32	299
1980	9 159	23	502	49	923	•	12	178	10	84	5 085	17	238	536
1990	9 746	28	568	71	626	•	25	122	371	27	5 775	67	380	984
2000	4 976	44	361	52	407	996	14	60	49	14	983	16	113	1 867
2001	4 704	65	306	52	399	649	15	75	41	13	1 129	24	82	1 854

¹⁾ Serbien und Montenegro.

13. Lebendgeborene seit 1960 nach Legitimität und Staatsangehörigkeit

Jahr	Lebend- geborene insgesamt	Von den Lebendgeborenen waren								
		ehelich	nichtehelich		deutsche Kinder	aus- ländische Kinder	eheliche		nichteheliche	
			Anzahl	%			deutsche Kinder	aus- ländische Kinder	deutsche Kinder	aus- ländische Kinder
1960	171 665	156 097	15 568	9,1	170 840	825	155 404	693	15 436	132
1965	180 739	168 962	11 777	6,5	177 510	3 229	166 196	2 766	11 314	463
1970	143 656	133 517	10 139	7,1	136 657	6 999	127 252	6 265	9 405	734
1975	108 544	100 691	7 853	7,2	95 635	12 909	88 636	12 055	6 999	854
1980	114 451	105 463	8 988	7,9	104 338	10 113	96 033	9 430	8 305	683
1985	111 365	101 430	9 935	8,9	104 243	7 122	95 048	6 382	9 195	740
1990	136 122	122 655	13 467	9,9	124 714	11 408	112 370	10 285	12 344	1 123
2000	120 765	99 159	21 606	17,9	114 156	6 609	93 764	5 395	20 392	1 214
2001	115 964	93 456	22 508	19,4	109 877	6 087	88 417	5 039	21 460	1 048

14. Lebendgeborene seit 1960 nach Staatsangehörigkeit der Mutter

Jahr	Lebendgeborene insgesamt	darunter von Müttern mit ausländischer Staatsangehörigkeit										
		insgesamt		davon mit der Staatsangehörigkeit des Landes								
		Anzahl	%	Griechenland	Italien	Jugoslawien ¹⁾	Österreich	Spanien	ehem. Tschechoslowakei	Türkei	USA	übriges Ausland
1960	171 665	947	0,6	40	91	•	295	8	3	7	44	425
1965	180 739	3 642	2,0	1 305	570	•	422	369	2	312	80	481
1970	143 656	7 908	5,5	1 719	1 110	•	586	330	105	2 022	89	684
1975	108 544	14 886	13,7	1 898	1 168	•	879	295	92	6 309	136	1 381
1980	114 451	12 238	10,7	587	1 131	•	860	150	72	5 331	390	1 754
1985	111 365	9 212	8,3	401	763	•	699	122	85	3 415	756	1 908
1990	136 122	14 124	10,4	686	945	•	784	104	148	6 072	586	3 639
2000	120 765	18 989	15,7	835	1 025	1 932	689	159	447	4 978	325	8 599
2001	115 964	18 141	15,6	722	1 004	1 457	705	164	497	4 473	292	8 827

¹⁾ Serbien und Montenegro.**15. Ehelich Lebendgeborene seit 1932 nach Geburtenfolge**

- Jeweiliger Gebietsstand -

Jahr	Ehelich Lebendgeborene insgesamt	Von je 100 ehelich Lebendgeborenen waren das								
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9. oder weitere
		Kind								
1932	111 359	33,0	23,5	15,4	9,9	6,2	12,0 ¹⁾	•	•	•
1939	161 242	32,8	26,5	16,4	9,7	5,8	8,8 ¹⁾	•	•	•
1950	131 535	41,4	29,2	14,8	6,7	3,2	1,8	1,1	0,6	1,2
1960	156 097	39,9	29,9	15,6	7,5	3,6	1,7	0,9	0,4	0,5
1965	168 962	37,9	31,3	16,2	7,5	3,5	1,7	0,8	0,5	0,6
1970	133 517	40,7	31,5	15,2	6,8	2,9	1,4	0,7	0,4	0,4
1975	100 691	45,0	33,2	12,6	5,0	2,2	1,0	0,4	0,3	0,3
1980	105 463	48,2	34,7	11,5	3,4	1,3	0,5	0,2	0,1	0,1
1985	101 430	47,0	36,9	11,8	3,0	0,8	0,3	0,1	0,1	0,0
1990	122 655	46,5	36,8	12,5	3,1	0,8	0,2	0,1	0,0	0,0
2000	99 159	44,3	39,1	12,5	3,0	0,7	0,4 ¹⁾	•	•	•
2001	93 456	44,5	39,4	12,1	2,8	0,7	0,4 ¹⁾	•	•	•

¹⁾ 1932, 1939, ab 2000: das 6. oder weitere Kind.

16. Gestorbene 2001 nach Familienstand und Geschlecht

Gebiet	Gestorbene insgesamt ¹⁾	davon							
		ledig		verheiratet		verwitwet		geschieden	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Insgesamt									
Oberbayern	36 859	4 614	12,5	14 285	38,8	15 083	40,9	2 877	7,8
Niederbayern	11 425	1 470	12,9	4 578	40,1	4 779	41,8	598	5,2
Oberpfalz	10 611	1 195	11,3	4 449	41,9	4 480	42,2	487	4,6
Oberfranken	12 199	1 190	9,8	5 151	42,2	5 268	43,2	590	4,8
Mittelfranken	17 052	1 739	10,2	6 813	40,0	7 349	43,1	1 151	6,7
Unterfranken	12 714	1 351	10,6	5 286	41,6	5 438	42,8	639	5,0
Schwaben	17 070	2 065	12,1	6 865	40,2	7 134	41,8	1 006	5,9
Bayern	117 930	13 624	11,6	47 427	40,2	49 531	42,0	7 348	6,2
dav. kreisfreie Städte	36 091	4 426	12,3	13 421	37,2	15 068	41,8	3 176	8,8
dar. München	11 408	1 659	14,5	4 088	35,8	4 401	38,6	1 260	11,1
Nürnberg	5 559	585	10,5	2 051	36,9	2 428	43,7	495	8,9
Augsburg	3 029	363	11,9	1 114	36,8	1 293	42,7	259	8,6
Würzburg	1 431	215	15,0	492	34,4	627	43,8	97	6,8
Regensburg	1 357	163	12,0	515	38,0	577	42,5	102	7,5
Ingolstadt	1 126	120	10,7	460	40,9	456	40,5	90	7,9
Fürth	1 200	110	9,1	464	38,7	527	43,9	99	8,3
Erlangen	909	103	11,3	374	41,2	368	40,5	64	7,0
Landkreise	81 839	9 198	11,2	34 006	41,6	34 463	42,1	4 172	5,1
Männlich									
Oberbayern	16 951	2 176	12,8	10 239	60,4	3 181	18,8	1 355	8,0
Niederbayern	5 355	694	12,9	3 329	62,2	1 027	19,2	305	5,7
Oberpfalz	5 026	554	11,0	3 258	64,8	963	19,2	251	5,0
Oberfranken	5 756	587	10,2	3 688	64,1	1 158	20,1	323	5,6
Mittelfranken	7 905	823	10,4	4 865	61,5	1 644	20,8	573	7,3
Unterfranken	5 972	623	10,4	3 760	63,0	1 269	21,2	320	5,4
Schwaben	7 815	927	11,9	4 930	63,1	1 480	18,9	478	6,1
Bayern	54 780	6 384	11,6	34 069	62,2	10 722	19,6	3 605	6,6
dav. kreisfreie Städte	16 311	2 041	12,5	9 548	58,5	3 206	19,7	1 516	9,3
dar. München	5 187	806	15,6	2 900	55,9	904	17,4	577	11,1
Nürnberg	2 475	287	11,6	1 437	58,1	514	20,8	237	9,5
Augsburg	1 385	167	12,1	819	59,1	291	21,0	108	7,8
Würzburg	618	75	12,2	358	57,9	138	22,3	47	7,6
Regensburg	609	72	11,8	378	62,1	115	18,9	44	7,2
Ingolstadt	532	53	9,9	323	60,7	103	19,4	53	10,0
Fürth	559	54	9,7	334	59,7	117	20,9	54	9,7
Erlangen	434	47	10,8	270	62,2	87	20,1	30	6,9
Landkreise	38 469	4 343	11,3	24 521	63,8	7 516	19,5	2 089	5,4
Weiblich									
Oberbayern	19 908	2 438	12,3	4 046	20,3	11 902	59,8	1 522	7,6
Niederbayern	6 070	776	12,8	1 249	20,6	3 752	61,8	293	4,8
Oberpfalz	5 585	641	11,5	1 191	21,3	3 517	63,0	236	4,2
Oberfranken	6 443	603	9,4	1 463	22,7	4 110	63,8	267	4,1
Mittelfranken	9 147	916	10,0	1 948	21,3	5 705	62,4	578	6,3
Unterfranken	6 742	728	10,8	1 526	22,6	4 169	61,9	319	4,7
Schwaben	9 255	1 138	12,3	1 935	20,9	5 654	61,1	528	5,7
Bayern	63 150	7 240	11,5	13 358	21,1	38 809	61,5	3 743	5,9
dav. kreisfreie Städte	19 780	2 385	12,0	3 873	19,6	11 862	60,0	1 660	8,4
dar. München	6 221	853	13,7	1 188	19,1	3 497	56,2	683	11,0
Nürnberg	3 084	298	9,7	614	19,9	1 914	62,1	258	8,3
Augsburg	1 644	196	11,9	295	17,9	1 002	61,0	151	9,2
Würzburg	813	140	17,2	134	16,5	489	60,1	50	6,2
Regensburg	748	91	12,2	137	18,3	462	61,8	58	7,7
Ingolstadt	594	67	11,3	137	23,1	353	59,4	37	6,2
Fürth	641	56	8,7	130	20,3	410	64,0	45	7,0
Erlangen	475	56	11,7	104	21,9	281	59,2	34	7,2
Landkreise	43 370	4 855	11,2	9 485	21,9	26 947	62,1	2 083	4,8

¹⁾ Ohne Totgeborene.

17. Gestorbene 2001 nach Altersgruppen, Geschlecht und Familienstand

Altersgruppe in Jahren	Männliche Gestorbene insgesamt		davon				Weibliche Gestorbene insgesamt		davon			
			ledig	verhei- ratet	verwit- wet	geschie- den			ledig	verhei- ratet	verwit- wet	geschie- den
	Anzahl	%	Anzahl				%	Anzahl				
unter 1	280	0,5	280	–	–	–	197	0,3	197	–	–	–
1 bis unter 5	68	0,1	68	–	–	–	61	0,1	61	–	–	–
5 bis unter 10	52	0,1	52	–	–	–	31	0,1	31	–	–	–
10 bis unter 20	294	0,5	293	–	1	–	130	0,2	128	2	–	–
20 bis unter 30	629	1,2	556	64	1	8	226	0,4	165	54	–	7
30 bis unter 40	1 149	2,1	587	424	9	129	512	0,8	142	287	12	71
40 bis unter 50	2 517	4,6	701	1 329	36	451	1 274	2,0	186	846	38	204
50 bis unter 60	5 182	9,5	952	3 239	147	844	2 571	4,1	217	1 636	302	416
60 bis unter 70	11 344	20,7	1 355	8 032	856	1 101	5 691	9,0	489	3 169	1 498	535
70 bis unter 80	16 230	29,6	872	11 801	2 867	690	14 656	23,2	1 671	4 426	7 696	863
80 oder mehr	17 035	31,1	668	9 180	6 805	382	37 801	59,8	3 953	2 938	29 263	1 647
Insgesamt	54 780	100	6 384	34 069	10 722	3 605	63 150	100	7 240	13 358	38 809	3 743

18. Säuglingssterblichkeit seit 1871

- Jeweiliger Gebietsstand, jedoch ohne Regierungsbezirk Pfalz -

Jahr	Im ersten Lebensjahr Gestorbene	von 100 Lebendgeborenen sind im ersten Lebensjahr gestorben in (der)								
		Bayern	Ober- bayern	Nieder- bayern	Ober- pfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwa- ben	Deutsch- land
1871	55 674	35,7	42,9	39,3	37,4	20,6	33,8	25,9	43,2	•
1900	57 326	29,4	33,9	34,1	33,7	18,2	27,9	20,0	30,9	22,6
1950	9 648	6,3	6,0	8,1	8,0	5,8	5,1	5,6	6,0	5,6
1970	3 560	2,5	2,6	2,6	2,4	2,4	2,3	2,3	2,5	2,4
1980	1 417	1,2	1,1	1,1	1,3	1,2	1,3	1,3	1,5	1,3
1990	847	0,6	0,6	0,6	0,7	0,6	0,6	0,7	0,6	0,7
2000	476	0,4	0,4	0,3	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
2001	477	0,4	0,4	0,5	0,4	0,4	0,4	0,3	0,5	•

19. Gestorbene Säuglinge seit 1990 nach Legitimität

Gebiet	Gestorbene eheliche Säuglinge ¹⁾						Gestorbene nichteheliche Säuglinge ³⁾					
	1990		1998		1999		1990		1998		1999	
	Anzahl	% ²⁾	Anzahl	% ²⁾	Anzahl	% ²⁾	Anzahl	% ⁴⁾	Anzahl	% ⁴⁾	Anzahl	% ⁴⁾
Oberbayern	232	0,6	133	0,4	129	0,4	44	0,8	40	0,5	24	0,3
Niederbayern	64	0,5	35	0,3	41	0,4	13	0,9	10	0,5	12	0,6
Oberpfalz	80	0,7	38	0,4	46	0,5	14	1,6	4	0,3	10	0,7
Oberfranken	66	0,6	39	0,4	50	0,6	9	0,9	2	0,1	11	0,7
Mittelfranken	97	0,6	61	0,4	62	0,5	14	0,8	11	0,4	21	0,8
Unterfranken	88	0,6	52	0,4	49	0,5	13	1,1	6	0,3	5	0,2
Schwaben	105	0,6	101	0,6	56	0,4	8	0,4	6	0,2	5	0,2
Bayern	732	0,6	459	0,4	433	0,4	115	0,9	79	0,4	88	0,4

¹⁾ Gestorbene Säuglinge, die entweder ehelich geboren oder für ehelich erklärt wurden. - ²⁾ Von 100 ehelich Lebendgeborenen. - ³⁾ Gestorbene Säuglinge, die weder ehelich geboren noch für ehelich erklärt wurden. - ⁴⁾ Von 100 nichtehelich Lebendgeborenen.

20. Gestorbene Säuglinge 2001 nach Alter und Legitimität

Lebensalter der gestorbenen Säuglinge	Gestorbene Säuglinge insgesamt				Gestorbene eheliche Säuglinge ²⁾			Gestorbene nichteheliche Säuglinge ³⁾		
	Anzahl	% ¹⁾	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Im ersten Lebensjahr Gestorbene										
unter 1 Monat	308	64,6	186	122	272	161	111	36	25	11
unter 1 Jahr insgesamt	477	100	280	197	409	234	175	68	46	22
dav. waren geboren 2001	401	84,1	242	159	345	202	143	56	40	16
2000	76	15,9	38	38	64	32	32	12	6	6
darunter in den ersten 28 Lebenstagen Gestorbene										
unter 1 Tag	157	32,9	88	69	143	80	63	14	8	6
1 bis unter 7 Tage	73	15,3	51	22	63	42	21	10	9	1
7 bis unter 28 Tage	74	15,5	45	29	62	37	25	12	8	4

¹⁾ Von 100 im ersten Lebensjahr Gestorbenen. - ²⁾ Gestorbene Säuglinge, die entweder ehelich geboren oder für ehelich erklärt wurden. - ³⁾ Gestorbene Säuglinge, die weder ehelich geboren noch für ehelich erklärt wurden.

B. Sterbetafel**Bayerische Sterbetafel seit 1900****Männliches Geschlecht**

Voll- endetes Alter	Mittlere Lebenserwartung in Jahren				Über- lebende	Sterbens- wahrschein- lichkeit
	1891/ 1900	1932/34	1986/88	1996/98		
Monate						für einen Monat
0	37,91	57,80	72,39	74,66	100 000	0,00307
1	42,45	60,96	72,64	74,81	99 693	0,00033
2	44,19	61,54	72,61	74,75	99 660	0,00026
3	45,63	62,02	72,57	74,69	99 634	0,00022
4	46,89	62,42	72,52	74,62	99 612	0,00018
5	47,91	62,72	72,48	74,55	99 594	0,00015
6	48,73	62,97	72,42	74,48	99 579	0,00013
7	49,50	63,18	72,36	74,41	99 566	0,00011
8	50,13	63,36	72,29	74,33	99 555	0,00009
9	50,69	63,49	72,22	74,25	99 546	0,00008
10	51,25	63,59	72,15	74,18	99 538	0,00007
11	51,68	63,66	72,07	74,10	99 531	0,00006
Jahre						für ein Jahr
0	37,91	57,80	72,39	74,66	100 000	0,00475
1	52,07	63,72	71,99	74,02	99 525	0,00036
2	53,84	63,46	71,04	73,05	99 489	0,00025
3	53,98	62,77	70,08	72,07	99 464	0,00018
4	53,69	62,01	69,11	71,08	99 446	0,00016
5	53,21	61,18	68,13	70,09	99 430	0,00015
6	52,58	60,33	67,15	69,10	99 415	0,00015
7	51,85	59,47	66,17	68,11	99 400	0,00014
8	51,07	58,60	65,19	67,12	99 386	0,00012
9	50,24	57,71	64,20	66,13	99 374	0,00012
10	49,39	56,79	63,22	65,14	99 362	0,00011
11	48,51	55,87	62,23	64,14	99 351	0,00013
12	47,63	54,93	61,24	63,15	99 338	0,00016
13	46,73	54,00	60,25	62,16	99 322	0,00019
14	45,83	53,06	59,27	61,17	99 303	0,00025
15	44,94	52,13	58,29	60,19	99 278	0,00036
16	44,06	51,20	57,31	59,21	99 242	0,00055
17	43,21	50,29	56,36	58,24	99 187	0,00078
18	42,38	49,39	55,42	57,29	99 110	0,00100
19	41,58	48,50	54,48	56,34	99 011	0,00113
20	40,80	47,61	53,55	55,41	98 899	0,00117
21	40,03	46,73	52,62	54,47	98 783	0,00112
22	39,27	45,84	51,69	53,53	98 672	0,00103
23	38,51	44,97	50,75	52,59	98 570	0,00094
24	37,75	44,09	49,81	51,64	98 477	0,00088
25	36,98	43,22	48,87	50,68	98 390	0,00086
26	36,22	42,35	47,92	49,73	98 305	0,00087
27	35,45	41,47	46,97	48,77	98 219	0,00088
28	34,68	40,59	46,02	47,81	98 133	0,00088
29	33,90	39,72	45,06	46,85	98 047	0,00089
30	33,13	38,84	44,11	45,89	97 960	0,00091
31	32,36	37,96	43,16	44,93	97 781	0,00094
32	31,60	37,08	42,21	43,98	97 779	0,00096
33	30,84	36,21	41,26	43,02	97 685	0,00102
34	30,08	35,35	40,32	42,06	97 585	0,00112
35	29,33	34,48	39,37	41,11	97 476	0,00123
36	28,58	33,62	38,43	40,16	97 356	0,00134
37	27,84	32,75	37,49	39,21	97 226	0,00147
38	27,10	31,88	36,55	38,27	97 083	0,00160
39	26,36	31,02	35,62	37,33	96 928	0,00177
40	25,63	30,17	34,70	36,39	96 756	0,00197
41	24,90	29,33	33,78	35,47	96 565	0,00220
42	24,19	28,49	32,86	34,54	96 353	0,00243
43	23,49	27,64	31,95	33,63	96 119	0,00267
44	22,79	26,81	31,04	32,71	95 862	0,00291
Voll- endetes Alter	1891/ 1900	1932/34	1986/88	1996/98	Über- lebende	Sterbens- wahrschein- lichkeit
Jahre						für ein Jahr
45	22,08	25,98	30,14	31,81	95 583	0,00317
46	21,39	25,15	29,25	30,91	95 280	0,00345
47	20,70	24,33	28,36	30,01	94 951	0,00374
48	20,02	23,51	27,48	29,12	94 596	0,00409
49	19,34	22,72	26,61	28,24	94 209	0,00449
50	18,67	21,92	25,75	27,37	93 786	0,00495
51	18,01	21,14	24,90	26,50	93 322	0,00545
52	17,35	20,37	24,06	25,64	92 813	0,00599
53	16,71	19,60	23,23	24,79	92 257	0,00656
54	16,08	18,84	22,42	23,95	91 652	0,00717
55	15,45	18,10	21,61	23,12	90 995	0,00783
56	14,82	17,37	20,82	22,30	90 283	0,00856
57	14,20	16,65	20,04	21,49	89 510	0,00937
58	13,59	15,93	19,27	20,69	88 671	0,01028
59	13,00	15,23	18,51	19,90	87 759	0,01132
60	12,41	14,55	17,77	19,12	86 766	0,01248
61	11,83	13,90	17,04	18,36	85 683	0,01379
62	11,27	13,25	16,32	17,61	84 501	0,01523
63	10,73	12,61	15,61	16,87	83 214	0,01681
64	10,21	11,97	14,91	16,15	81 815	0,01852
65	9,69	11,36	14,23	15,45	80 300	0,02037
66	9,18	10,77	13,56	14,76	78 664	0,02235
67	8,69	10,21	12,90	14,08	76 906	0,02449
68	8,21	9,66	12,27	13,42	75 023	0,02679
69	7,75	9,13	11,64	12,78	73 013	0,02928
70	7,30	8,62	11,04	12,15	70 875	0,03202
71	6,86	8,12	10,45	11,54	68 606	0,03504
72	6,46	7,64	9,89	10,94	66 202	0,03840
73	6,09	7,18	9,34	10,35	63 660	0,04214
74	5,73	6,74	8,81	9,79	60 977	0,04631
75	5,37	6,33	8,30	9,24	58 153	0,05095
76	5,04	5,95	7,82	8,71	55 190	0,05612
77	4,73	5,58	7,36	8,19	52 093	0,06188
78	4,43	5,23	6,91	7,70	48 869	0,06828
79	4,14	4,89	6,49	7,23	45 532	0,07537
80	3,88	4,57	6,10	6,78	42 100	0,08321
81	3,62	4,28	5,72	6,35	38 597	0,09182
82	3,38	4,01	5,36	5,94	35 053	0,10126
83	3,16	3,75	5,02	5,55	31 504	0,11153
84	2,95	3,51	4,71	5,19	27 990	0,12268
85	2,77	3,29	4,41	4,84	24 556	0,13473
86	2,60	3,07	4,13	4,52	21 248	0,14769
87	2,43	2,88	3,87	4,21	18 110	0,16157
88	2,27	2,70	3,62	3,93	15 184	0,17638
89	2,13	2,53	3,39	3,66	12 506	0,19211
90	2,00	2,38	3,17	3,41	10 103	0,20876
91	1,88	2,23	2,97	3,18	7 994	0,22630
92	1,77	2,09	2,79	2,97	6 185	0,24469
93	1,67	1,97	2,61	2,77	4 672	0,26390
94	1,57	1,85	2,45	2,58	3 439	0,28416
95	1,49	1,74	2,29	2,41	2 462	0,30527
96	1,41	1,64	2,15	2,25	1 710	0,32729
97	1,34	1,57	2,02	2,10	1 150	0,35020
98	1,28	1,52	1,89	1,96	747	0,37402
99	1,23	1,43	1,77	1,82	468	0,39874
100	1,20	1,29	1,66	1,71	281	0,42436

Noch: Bayerische Sterbetafel seit 1900

Weibliches Geschlecht

Voll- endetes Alter	Mittlere Lebenserwartung in Jahren				Über- lebende	Sterbens- wahr- schein- lichkeit
	1891/ 1900	1932/34	1986/88	1996/98		
Monate						für einen Monat
0	41,06	60,68	78,73	80,60	100 000	0,00259
1	44,67	63,19	78,93	80,72	99 741	0,00033
2	46,13	63,61	78,90	80,66	99 708	0,00023
3	47,34	63,96	78,85	80,60	99 685	0,00017
4	48,43	64,26	78,80	80,53	99 668	0,00013
5	49,31	64,47	78,73	80,46	99 655	0,00010
6	50,03	64,67	78,67	80,38	99 645	0,00008
7	50,72	64,83	78,60	80,31	99 637	0,00007
8	51,27	64,97	78,53	80,23	99 630	0,00007
9	51,77	65,08	78,46	80,15	99 623	0,00007
10	52,31	65,16	78,39	80,07	99 616	0,00007
11	52,72	65,22	78,31	79,99	99 609	0,00007
Jahre						für ein Jahr
0	41,06	60,68	78,73	80,60	100 000	0,00398
1	53,11	65,27	78,24	79,92	99 602	0,00032
2	54,92	64,91	77,28	78,94	99 570	0,00023
3	55,06	64,21	76,31	77,96	99 547	0,00017
4	54,80	63,45	75,33	76,97	99 530	0,00012
5	54,31	62,62	74,34	75,98	99 518	0,00010
6	53,68	61,79	73,35	74,99	99 508	0,00010
7	52,97	60,93	72,37	74,00	99 498	0,00009
8	52,21	60,05	71,38	73,00	99 489	0,00009
9	51,40	59,14	70,38	72,01	99 480	0,00008
10	50,56	58,22	69,39	71,02	99 472	0,00009
11	49,70	57,28	68,40	70,02	99 463	0,00010
12	48,83	56,34	67,41	69,03	99 453	0,00012
13	47,96	55,40	66,42	68,04	99 441	0,00014
14	47,10	54,46	65,43	67,05	99 427	0,00017
15	46,24	53,51	64,44	66,06	99 410	0,00021
16	45,40	52,58	63,46	65,07	99 389	0,00025
17	44,56	51,66	62,47	64,09	99 364	0,00030
18	43,74	50,74	61,50	63,11	99 334	0,00034
19	42,93	49,83	60,52	62,13	99 300	0,00037
20	42,12	48,92	59,54	61,15	99 263	0,00037
21	41,33	48,03	58,57	60,18	99 226	0,00036
22	40,54	47,14	57,59	59,20	99 190	0,00035
23	39,76	46,26	56,62	58,22	99 155	0,00034
24	38,98	45,37	55,64	57,24	99 121	0,00034
25	38,22	44,49	54,66	56,26	99 087	0,00034
26	37,46	43,61	53,68	55,28	99 053	0,00034
27	36,71	42,74	52,70	54,30	99 019	0,00035
28	35,96	41,86	51,72	53,31	98 984	0,00035
29	35,22	40,99	50,74	52,33	98 949	0,00035
30	34,48	40,12	49,76	51,35	98 914	0,00036
31	33,74	39,24	48,79	50,37	98 878	0,00039
32	33,01	38,36	47,81	49,39	98 839	0,00043
33	32,29	37,48	46,84	48,41	98 796	0,00048
34	31,57	36,61	45,86	47,43	98 749	0,00054
35	30,85	35,73	44,89	46,46	98 696	0,00061
36	30,14	34,86	43,92	45,49	98 636	0,00067
37	29,43	33,98	42,96	44,52	98 570	0,00074
38	28,71	33,10	42,00	43,55	98 497	0,00082
39	27,99	32,23	41,04	42,59	98 416	0,00091
40	27,27	31,37	40,08	41,62	98 326	0,00101
41	26,54	30,52	39,13	40,67	98 227	0,00112
42	25,81	29,66	38,18	39,71	98 117	0,00124
43	25,08	28,81	37,23	38,76	97 995	0,00137
44	24,35	27,95	36,29	37,81	97 861	0,00152
Voll- endetes Alter	1891/ 1900	1932/34	1986/88	1996/98	Über- lebende	Sterbens- wahr- schein- lichkeit
Jahre						für ein Jahr
45	23,60	27,10	35,35	36,87	97 712	0,00168
46	22,85	26,26	34,42	35,93	97 548	0,00185
47	22,10	25,42	33,49	34,99	97 368	0,00203
48	21,35	24,59	32,56	34,07	97 170	0,00223
49	20,62	23,77	31,64	33,14	96 953	0,00243
50	19,88	22,95	30,72	32,22	96 717	0,00265
51	19,15	22,15	29,80	31,30	96 461	0,00288
52	18,43	21,34	28,89	30,39	96 183	0,00312
53	17,71	20,55	27,99	29,49	95 883	0,00336
54	17,01	19,77	27,09	28,58	95 561	0,00361
55	16,31	18,99	26,19	27,69	95 216	0,00388
56	15,62	18,23	25,30	26,79	94 847	0,00417
57	14,94	17,48	24,42	25,90	94 451	0,00449
58	14,27	16,73	23,55	25,02	94 027	0,00485
59	13,62	16,00	22,68	24,14	93 571	0,00525
60	12,99	15,28	21,82	23,26	93 080	0,00571
61	12,37	14,57	20,97	22,39	92 549	0,00623
62	11,76	13,87	20,13	21,53	91 972	0,00682
63	11,18	13,19	19,30	20,67	91 345	0,00749
64	10,62	12,54	18,47	19,83	90 661	0,00825
65	10,07	11,91	17,66	18,99	89 913	0,00911
66	9,55	11,30	16,86	18,16	89 094	0,01009
67	9,03	10,69	16,07	17,34	88 195	0,01121
68	8,53	10,10	15,29	16,53	87 206	0,01251
69	8,05	9,53	14,52	15,73	86 115	0,01399
70	7,58	8,98	13,76	14,95	84 910	0,01571
71	7,12	8,47	13,03	14,18	83 576	0,01769
72	6,69	7,99	12,31	13,42	82 098	0,01998
73	6,31	7,52	11,61	12,69	80 458	0,02262
74	5,94	7,08	10,93	11,97	78 638	0,02565
75	5,57	6,67	10,27	11,27	76 621	0,02914
76	5,24	6,28	9,64	10,59	74 388	0,03313
77	4,92	5,90	9,03	9,94	71 924	0,03769
78	4,62	5,54	8,45	9,31	69 213	0,04287
79	4,35	5,20	7,90	8,70	66 246	0,04874
80	4,08	4,86	7,38	8,12	63 017	0,05537
81	3,83	4,54	6,88	7,57	59 528	0,06282
82	3,59	4,24	6,41	7,04	55 788	0,07115
83	3,37	3,95	5,97	6,55	51 819	0,08043
84	3,17	3,69	5,56	6,08	47 651	0,09072
85	2,99	3,46	5,17	5,63	43 328	0,10208
86	2,83	3,24	4,80	5,21	38 905	0,11455
87	2,67	3,02	4,47	4,82	34 448	0,12820
88	2,51	2,84	4,15	4,46	30 032	0,14305
89	2,37	2,69	3,86	4,12	25 736	0,15913
90	2,25	2,53	3,59	3,81	21 641	0,17646
91	2,13	2,38	3,34	3,52	17 822	0,19504
92	2,03	2,23	3,11	3,25	14 346	0,21487
93	1,93	2,10	2,90	3,00	11 263	0,23590
94	1,84	1,98	2,70	2,77	8 606	0,25811
95	1,76	1,87	2,52	2,56	6 385	0,28141
96	1,69	1,76	2,36	2,37	4 588	0,30551
97	1,63	1,67	2,20	2,19	3 186	0,33107
98	1,58	1,58	2,06	2,02	2 131	0,35780
99	1,54	1,50	1,93	1,87	1 369	0,38570
100	1,52	1,50	1,81	1,73	841	0,41477

C. Wanderung**1. Gesamtwanderung seit 1998**

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Wanderung innerhalb des Landes ¹⁾			Wanderung über die Landesgrenze			Wanderungs- gewinn bzw. -verlust (-) insgesamt
	Zu- gezogene ²⁾	Fort- gezogene ²⁾	Wanderungs- gewinn bzw. -verlust (-)	Zu- gezogene ²⁾	Fort- gezogene ²⁾	Wanderungs- gewinn bzw. -verlust (-)	
2001							
Oberbayern	164 371	165 444	- 1 073	146 138	93 201	52 937	51 864
dav. kreisfreie Städte	34 730	42 016	- 7 286	70 691	44 572	26 119	18 833
dar. München	28 559	35 863	- 7 304	64 866	40 627	24 239	16 935
Ingolstadt	3 464	3 439	25	4 225	2 735	1 490	1 515
Landkreise	129 641	123 428	6 213	75 447	48 629	26 818	33 031
Niederbayern	48 700	47 327	1 373	21 067	12 759	8 308	9 681
dav. kreisfreie Städte	6 963	6 240	723	3 961	2 873	1 088	1 811
Landkreise	41 737	41 087	650	17 106	9 886	7 220	7 870
Oberpfalz	41 766	41 008	758	16 392	10 421	5 971	6 729
dav. kreisfreie Städte	9 786	9 456	330	5 648	3 632	2 016	2 346
dar. Regensburg	6 149	5 945	204	4 237	2 751	1 486	1 690
Landkreise	31 980	31 552	428	10 744	6 789	3 955	4 383
Oberfranken	41 199	43 487	- 2 288	18 653	13 284	5 369	3 081
dav. kreisfreie Städte	9 323	10 597	- 1 274	8 567	5 741	2 826	1 552
Landkreise	31 876	32 890	- 1 014	10 086	7 543	2 543	1 529
Mittelfranken	64 401	64 572	- 171	40 286	29 268	11 018	10 847
dav. kreisfreie Städte	27 508	25 936	1 572	24 422	19 275	5 147	6 719
dar. Nürnberg	15 139	13 642	1 497	15 523	12 918	2 605	4 102
Erlangen	4 043	4 243	- 200	4 948	3 672	1 276	1 076
Fürth	5 118	4 970	148	2 456	1 699	757	905
Landkreise	36 893	38 636	- 1 743	15 864	9 993	5 871	4 128
Unterfranken	50 836	52 675	- 1 839	29 211	21 784	7 427	5 588
dav. kreisfreie Städte	11 133	11 793	- 660	11 331	7 049	4 282	3 622
dar. Würzburg	6 388	7 414	- 1 026	8 027	4 629	3 398	2 372
Landkreise	39 703	40 882	- 1 179	17 880	14 735	3 145	1 966
Schwaben	66 461	63 221	3 240	39 809	29 414	10 395	13 635
dav. kreisfreie Städte	13 761	12 855	906	10 557	7 059	3 498	4 404
dar. Augsburg	8 884	8 108	776	6 982	4 396	2 586	3 362
Landkreise	52 700	50 366	2 334	29 252	22 355	6 897	9 231
Bayern	477 734	477 734	–	311 556	210 131	101 425	101 425
dav. kreisfreie Städte	113 204	118 893	- 5 689	135 177	90 201	44 976	39 287
dar. Großstädte	77 744	83 624	- 5 880	111 264	73 427	37 837	31 957
Landkreise	364 530	358 841	5 689	176 379	119 930	56 449	62 138
2000							
Bayern	489 057	489 057	–	289 307	215 938	73 369	73 369
dav. kreisfreie Städte	112 320	121 299	- 8 979	125 992	91 933	34 059	25 080
dar. Großstädte	76 708	84 570	- 7 862	103 151	73 267	29 884	22 022
Landkreise	376 737	367 758	8 979	163 315	124 005	39 310	48 289
1999							
Bayern	505 275	505 275	–	283 052	218 358	64 694	64 694
dav. kreisfreie Städte	113 611	126 449	- 12 838	125 453	99 311	26 142	13 304
dar. Großstädte	77 504	88 495	- 10 991	102 614	80 839	21 775	10 784
Landkreise	391 664	378 826	12 838	157 599	119 047	38 552	51 390
1998							
Bayern	507 806	507 806	–	260 081	245 990	14 091	14 091
dav. kreisfreie Städte	112 576	128 143	- 15 567	112 718	119 187	- 6 469	- 22 036
dar. Großstädte	77 084	89 732	- 12 648	91 192	99 446	- 8 254	- 20 902
Landkreise	395 230	379 663	15 567	147 363	126 803	20 560	36 122

¹⁾ Ohne innerhalb der Gemeinde Umgezogene. - ²⁾ Zugezogene nach bzw. Fortgezogene aus dem in der Vorspalte genannten Gebiet.

2. Wanderung über die Landesgrenze (Außenwanderung) 2000 und 2001 nach Herkunfts- und Zielgebieten

Herkunfts- bzw. Zielgebiet		Zugezogene			Fortgezogene			Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)	
		Personen insgesamt	und zwar		Personen insgesamt	und zwar			
			männlich	Ausländer		männlich	Ausländer	Personen insgesamt	darunter Ausländer
Baden-Württemberg	2000	32 906	16 906	4 978	29 852	15 298	4 912	3 054	66
	2001	31 857	16 285	4 905	29 617	15 082	4 865	2 240	40
Berlin	2000	7 074	3 778	1 216	6 018	3 227	896	1 056	320
	2001	8 160	4 192	1 442	6 565	3 469	940	1 595	502
Brandenburg	2000	5 382	2 767	351	1 694	892	86	3 688	265
	2001	7 117	3 646	366	2 062	1 113	109	5 055	257
Bremen	2000	799	412	156	674	338	135	125	21
	2001	883	486	183	656	339	120	227	63
Hamburg	2000	2 535	1 328	362	2 491	1 313	400	44	- 38
	2001	2 703	1 442	508	2 635	1 357	408	68	100
Hessen	2000	14 387	7 424	2 360	11 829	6 161	2 395	2 558	- 35
	2001	15 054	7 834	2 630	11 809	6 222	2 350	3 245	280
Mecklenburg-Vorpommern	2000	2 216	1 148	199	840	436	46	1 376	153
	2001	2 550	1 346	201	935	517	51	1 615	150
Niedersachsen	2000	19 490	9 728	2 799	6 166	3 178	763	13 324	2 036
	2001	22 364	11 212	3 304	6 643	3 432	845	15 721	2 459
Nordrhein-Westfalen	2000	19 079	9 912	2 958	14 469	7 596	2 919	4 610	39
	2001	19 631	10 433	3 288	15 472	8 112	3 225	4 159	63
Rheinland-Pfalz	2000	5 712	2 966	901	4 527	2 370	773	1 185	128
	2001	5 734	3 060	931	4 806	2 530	836	928	95
Saarland	2000	1 136	606	190	745	392	121	391	69
	2001	1 251	637	175	881	463	132	370	43
Sachsen	2000	16 926	8 435	1 089	6 219	3 333	390	10 707	699
	2001	20 373	10 464	1 244	6 480	3 426	388	13 893	856
Sachsen-Anhalt	2000	6 831	3 544	706	1 757	963	155	5 074	551
	2001	8 504	4 386	698	2 026	1 137	233	6 478	465
Schleswig-Holstein	2000	2 844	1 493	281	2 599	1 298	275	245	6
	2001	3 012	1 570	337	2 731	1 338	270	281	67
Thüringen	2000	8 534	4 129	505	3 822	1 988	243	4 712	262
	2001	9 720	4 636	443	3 876	2 021	202	5 844	241
Deutschland zusammen	2000	145 851	74 576	19 051	93 702	48 783	14 509	52 149	4 542
	2001	158 913	81 629	20 655	97 194	50 558	14 974	61 719	5 681
Belgien	2000	501	283	318	371	211	221	130	97
	2001	479	279	315	374	197	216	105	99
Dänemark	2000	448	220	395	365	184	321	83	74
	2001	453	238	395	353	166	304	100	91
Finnland	2000	568	248	541	544	238	505	24	36
	2001	547	236	513	458	188	423	89	90
Frankreich	2000	3 091	1 626	2 425	2 327	1 202	1 730	764	695
	2001	2 971	1 636	2 427	2 500	1 340	1 836	471	591
Griechenland	2000	4 588	2 762	4 393	3 916	2 354	3 721	672	672
	2001	4 507	2 758	4 325	4 046	2 416	3 854	461	471
Irland	2000	733	385	664	654	288	551	79	113
	2001	666	328	580	607	301	520	59	60
Italien	2000	8 185	5 217	7 462	7 381	4 600	6 613	804	849
	2001	7 384	4 707	6 748	7 300	4 601	6 622	84	126
Luxemburg	2000	101	63	57	95	58	46	6	11
	2001	95	56	68	77	41	41	18	27
Niederlande	2000	1 023	628	782	807	497	552	216	230
	2001	1 020	642	764	839	470	596	181	168
Österreich	2000	7 434	4 374	5 780	6 066	3 578	4 220	1 368	1 560
	2001	7 522	4 351	5 950	6 127	3 606	4 260	1 395	1 690
Portugal	2000	2 181	1 768	2 055	1 847	1 546	1 690	334	365
	2001	1 536	1 166	1 385	1 571	1 285	1 434	- 35	- 49
Schweden	2000	843	415	766	664	330	555	179	211
	2001	710	368	625	649	296	534	61	91
Vereinigtes Königreich	2000	3 640	2 150	2 866	2 825	1 505	2 014	815	852
	2001	3 214	1 932	2 472	2 568	1 454	1 834	646	638

Noch: 2. Wanderung über die Landesgrenze (Außenwanderung) 2000 und 2001 nach Herkunfts- und Zielgebieten

Herkunfts- bzw. Zielgebiet		Zugezogene			Fortgezogene			Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)	
		Personen insgesamt	und zwar		Personen insgesamt	und zwar		Personen insgesamt	darunter Ausländer
			männlich	Ausländer		männlich	Ausländer		
Spanien	2000	2 541	1 243	1 573	2 328	1 165	1 277	213	296
	2001	2 632	1 373	1 706	2 290	1 214	1 295	342	411
EU-Länder ¹⁾ zusammen	2000	35 877	21 382	30 077	30 190	17 756	24 016	5 687	6 061
	2001	33 736	20 070	28 273	29 759	17 575	23 769	3 977	4 504
Bosnien-Herzegowina	2000	2 140	1 264	2 119	3 207	1 812	3 191	- 1 067	- 1 072
	2001	2 494	1 498	2 472	2 031	1 306	2 015	463	457
Jugoslawien ²⁾	2000	3 368	2 087	3 336	16 360	10 855	16 286	- 12 992	- 12 950
	2001	3 891	2 379	3 853	4 530	2 945	4 491	- 639	- 638
Polen	2000	16 907	12 282	12 200	12 314	9 271	9 909	4 593	2 291
	2001	17 823	12 801	13 054	13 508	10 310	10 521	4 315	2 533
Rumänien	2000	8 505	5 691	8 313	5 537	3 986	5 374	2 968	2 939
	2001	6 629	3 662	6 483	6 444	4 590	6 323	185	160
Rußland	2000	4 813	2 118	4 211	2 260	1 049	2 043	2 553	2 168
	2001	5 581	2 384	5 158	2 633	1 169	2 389	2 948	2 769
Türkei	2000	6 474	3 703	6 273	5 336	3 325	5 140	1 138	1 133
	2001	7 338	4 438	7 104	5 211	3 453	5 004	2 127	2 100
Ungarn	2000	5 987	4 563	5 719	5 234	4 212	5 023	753	696
	2001	6 200	4 650	5 976	5 234	4 115	5 053	966	923
Übriges Europa	2000	25 586	15 381	24 154	19 340	13 014	17 602	6 246	6 552
	2001	29 870	17 810	28 417	21 572	14 482	19 666	8 298	8 751
Europa ohne EU-Länder ¹⁾ zusammen	2000	73 780	47 089	66 325	69 588	47 524	64 568	4 192	1 757
	2001	79 826	49 622	72 517	61 163	42 370	55 462	18 663	17 055
Europa zusammen	2000	109 657	68 471	96 402	99 778	65 280	88 584	9 879	7 818
	2001	113 562	69 692	100 790	90 922	59 945	79 231	22 640	21 559
Marokko	2000	365	161	344	202	113	185	163	159
	2001	355	179	335	169	102	151	186	184
Nigeria	2000	252	193	232	145	119	125	107	107
	2001	227	155	209	175	142	155	52	54
Übriges Afrika	2000	2 887	1 570	2 164	2 031	1 322	1 566	856	598
	2001	3 286	1 796	2 581	1 948	1 146	1 495	1 338	1 086
Afrika zusammen	2000	3 504	1 924	2 740	2 378	1 554	1 876	1 126	864
	2001	3 868	2 130	3 125	2 292	1 390	1 801	1 576	1 324
Brasilien	2000	1 117	428	869	665	310	493	452	376
	2001	1 283	526	1 015	829	424	596	454	419
Kanada	2000	720	372	450	734	390	427	- 14	23
	2001	861	477	578	692	386	406	169	172
USA	2000	6 649	3 574	3 866	7 823	3 998	4 516	- 1 174	- 650
	2001	6 686	3 526	3 752	6 796	3 481	3 479	- 110	273
Übriges Amerika	2000	2 675	1 192	1 863	1 284	654	831	1 391	1 032
	2001	2 837	1 253	2 028	1 351	666	939	1 486	1 089
Amerika zusammen	2000	11 161	5 566	7 048	10 506	5 352	6 267	655	781
	2001	11 667	5 782	7 373	9 668	4 957	5 420	1 999	1 953
Asien	2000	17 945	10 435	16 027	8 770	5 492	7 539	9 175	8 488
	2001	22 034	13 340	20 518	9 282	5 826	8 085	12 752	12 433
Australien und Ozeanien	2000	784	441	393	746	378	420	38	- 27
	2001	970	523	590	757	392	356	213	234
Ausland zusammen	2000	143 051	86 837	122 610	122 178	78 056	104 686	20 873	17 924
	2001	152 101	91 467	132 396	112 921	72 510	94 893	39 180	37 503
Ungeklärte Fälle ³⁾	2000	405	340	25	58	38	14	347	11
	2001	542	429	37	16	11	8	526	29
Insgesamt	2000	289 307	161 753	141 686	215 938	126 877	119 209	73 369	22 477
	2001	311 556	173 525	153 088	210 131	123 079	109 875	101 425	43 213

¹⁾ Gebietsstand 1. Januar 1995. - ²⁾ Serbien und Montenegro. - ³⁾ Einschl. der Fälle "ohne Angabe".

3. Wanderungsgewinn bzw. -verlust und Überschuß der Geborenen bzw. Gestorbenen seit 1999

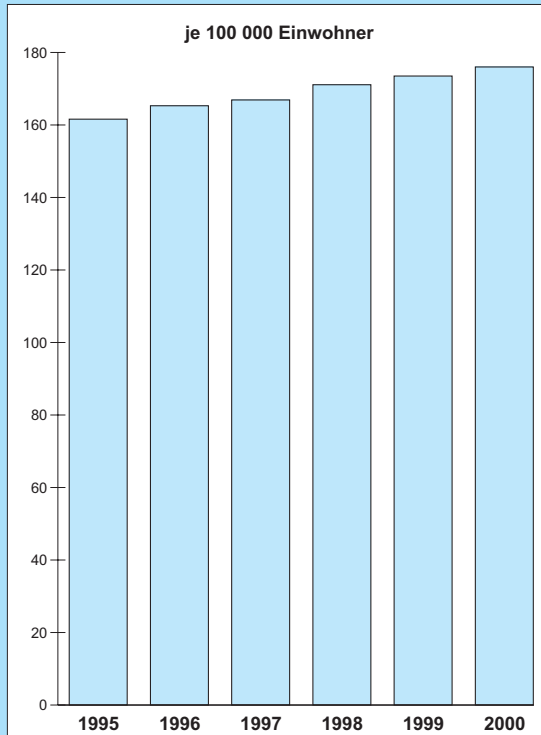
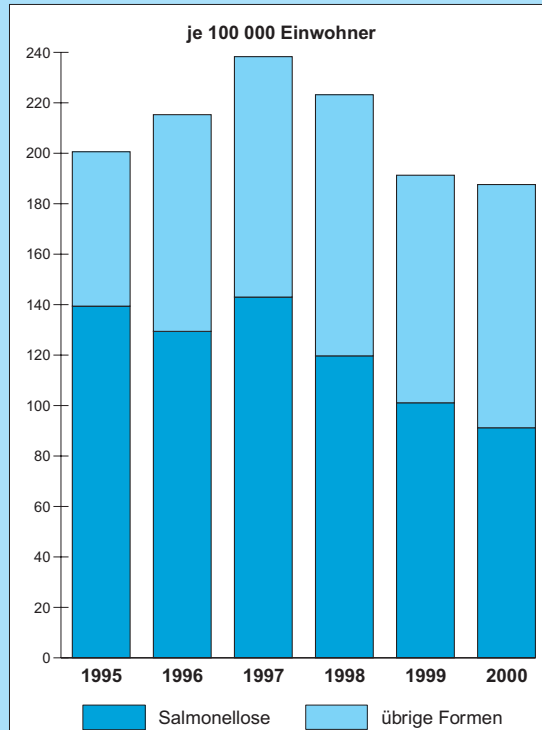
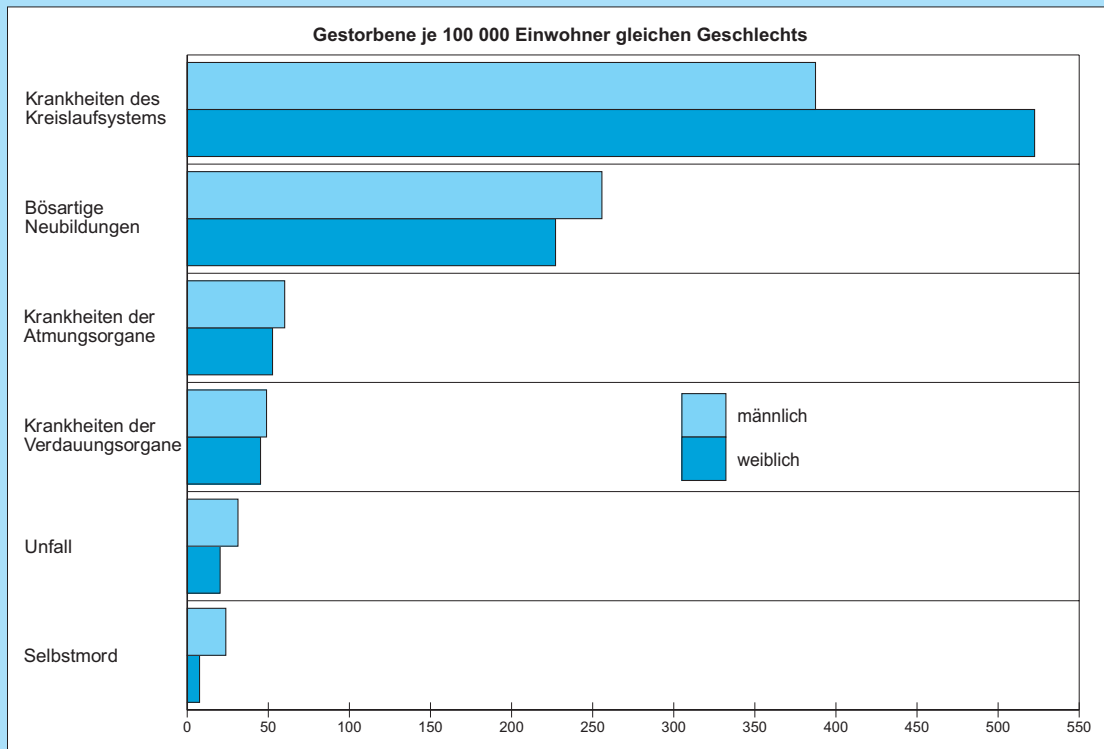
Gebiet	1999			2000			2001		
	Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)		Überschuß der Gebore- nen bzw. Ge- storbenen (-)	Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)		Überschuß der Gebore- nen bzw. Ge- storbenen (-)	Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)		Überschuß der Gebore- nen bzw. Ge- storbenen (-)
	Außen-	Binnen-		Außen-	Binnen-		Außen-	Binnen-	
Oberbayern	33 285	- 75	4 390	43 766	1 211	4 457	52 937	- 1 073	3 461
dav. kreisfreie Städte	13 812	- 7 593	882	23 043	- 7 167	870	26 119	- 7 286	893
dar. München	12 361	- 7 421	723	22 157	- 7 219	725	24 239	- 7 304	800
Ingolstadt	1 324	- 333	158	706	105	85	1 490	25	74
Landkreise	19 473	7 518	3 508	20 723	8 378	3 587	26 818	6 213	2 568
Niederbayern	5 331	1 451	416	4 984	671	381	8 308	1 373	- 420
dav. kreisfreie Städte	552	- 47	- 527	813	338	- 567	1 088	723	- 609
Landkreise	4 779	1 498	943	4 171	333	948	7 220	650	189
Oberpfalz	4 084	645	488	4 073	694	112	5 971	758	- 337
dav. kreisfreie Städte	1 041	- 161	- 364	1 092	211	- 403	2 016	330	- 360
dar. Regensburg	773	- 222	- 167	664	9	- 233	1 486	204	- 168
Landkreise	3 043	806	852	2 981	483	515	3 955	428	23
Oberfranken	3 968	- 1 724	- 1 879	3 272	- 2 275	- 1 901	5 369	- 2 288	- 2 544
dav. kreisfreie Städte	2 494	- 1 847	- 820	1 741	- 1 700	- 731	2 826	- 1 274	- 871
Landkreise	1 474	123	- 1 059	1 531	- 575	- 1 170	2 543	- 1 014	- 1 673
Mittelfranken	7 337	- 1 511	- 1 079	7 634	- 491	- 1 359	11 018	- 171	- 1 570
dav. kreisfreie Städte	3 246	- 1 240	- 1 367	3 880	203	- 1 309	5 147	1 572	- 1 346
dar. Nürnberg	1 904	- 1 062	- 1 359	2 603	451	- 1 282	2 605	1 497	- 1 995
Erlangen	478	- 627	124	591	- 648	85	1 276	- 200	58
Fürth	623	117	- 92	592	232	- 118	757	148	- 125
Landkreise	4 091	- 271	288	3 754	- 694	- 50	5 871	- 1 743	- 224
Unterfranken	5 286	- 1 100	218	4 015	- 1 406	- 421	7 427	- 1 839	- 667
dav. kreisfreie Städte	3 382	- 1 494	- 675	2 368	- 653	- 721	4 282	- 660	- 661
dar. Würzburg	3 300	- 1 167	- 371	1 845	- 771	- 458	3 398	- 1 026	- 423
Landkreise	1 904	394	893	1 647	- 753	300	3 145	- 1 179	- 6
Schwaben	5 403	2 314	1 171	5 625	1 596	650	10 395	3 240	111
dav. kreisfreie Städte	1 615	- 456	- 725	1 122	- 211	- 766	3 498	906	- 841
dar. Augsburg	1 012	- 276	- 479	726	- 21	- 590	2 586	776	- 508
Landkreise	3 788	2 770	1 896	4 503	1 807	1 416	6 897	2 334	952
Bayern	64 694	-	3 725	73 369	-	1 919	101 425	-	- 1 966
dav. Großstädte	21 775	- 10 991	- 1 463	29 884	- 7 862	- 1 786	37 837	- 5 880	- 1 487
übrige kreisfreie Städte	4 367	- 1 847	- 2 133	4 175	- 1 117	- 1 841	7 139	191	- 2 308
Landkreise	38 552	12 838	7 321	39 310	8 979	5 546	56 449	5 689	1 829
dar. Ausländer	19 838	-	11 213	22 477	-	4 336	43 213	-	3 743
Großstädte	8 247	1 512	5 117	14 541	1 407	1 956	21 189	1 162	1 739
übrige kreisfreie Städte	980	586	1 047	721	- 111	413	2 841	311	431
Landkreise	10 611	- 2 098	5 049	7 215	- 1 296	1 967	19 183	- 1 473	1 573

4. Einbürgerungen 2001 nach Regierungsbezirken

Gebiet	Eingebürgerte Personen ¹⁾			davon					
	insgesamt	männlich	weiblich	Anspruchseinbürgerungen			Ermessenseinbürgerungen		
				insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Oberbayern	8 281	4 305	3 976	6 920	3 608	3 312	1 361	697	664
Niederbayern	949	490	459	786	403	383	163	87	76
Oberpfalz	971	447	524	678	722	356	293	125	168
Oberfranken	1 346	665	681	1 051	520	531	295	145	150
Mittelfranken	3 408	1 678	1 730	2 777	1 364	1 413	631	314	317
Unterfranken	1 667	775	892	1 310	602	708	357	173	184
Schwaben	3 299	1 647	1 652	2 661	1 341	1 320	638	306	332
Bayern 2001	19 921	10 007	9 914	16 183	8 160	8 023	3 738	1 847	1 891
2000	20 622	10 511	10 111	16 479	8 387	8 092	4 143	2 124	2 019
1999 ²⁾	28 817	13 757	15 060	22 108	10 578	11 530	6 709	3 179	3 530
1998	37 034	17 958	19 076	32 351	15 777	16 574	4 683	2 181	2 502
1997	37 202	17 963	19 239	33 044	16 073	16 971	4 158	1 890	2 268
1990	11 823	5 802	6 021	9 172	4 493	4 679	2 651	1 309	1 342
1980	8 704	.	.	5 813	.	.	2 891	.	.
1970	3 476	.	.	2 117	.	.	1 359	.	.
Deutschland 2000	186 688	97 634	89 054	115 134	62 210	52 924	71 554	35 424	36 130

¹⁾ Regierungsbezirksergebnisse ohne Einbürgerungen aus dem Ausland. - ²⁾ Aufgrund des Gesetzes zur Reform des Staatsangehörigkeitsrechts vom 15. Juli 1999 entfallen ab 1. August 1999 die Einbürgerungsverfahren für Spätaussiedler, deren nicht deutsche Ehegatten und deren Abkömmlinge.

1. Berufsausübende Ärzte seit 1998 in freier Praxis	61
2. An Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte und Apotheker erteilte Approbationen seit 1999	61
3. Berufsausübende Ärzte in freier Praxis 2000 nach Gebietsbezeichnungen und Altersgruppen	62
4. In ausgewählten Berufen des Gesundheitswesens tätige Personen 2000 nach Regierungsbezirken	63
5. Apotheken, Apotheker sowie Hersteller und Importeure von Arzneimitteln seit 1998 nach Regierungsbezirken	63
6. Erkrankungen an meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten 2001 nach Regierungsbezirken	64
7. Sonderausstattung in Krankenhäusern 2000 nach Krankenhaustypen und Regierungsbezirken	65
8. Krankbetten, Pfl egetage und Patientenbewegung (vollstationäre Fälle) in Krankenhäusern und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2000	66
9. Ärzte in Krankenhäusern und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2000 nach Gebietsbezeichnungen	68
10. Ärzte in Krankenhäusern und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2000 nach ihrer Funktion und Größenklassen der Einrichtungen	68
11. Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2000 nach Personalgruppen und Berufen	69
12. Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2000 nach Größenklassen der Einrichtungen	69
13. Sterbefälle 2001 nach ausgewählten Todesursachen, Geschlecht und Altersgruppen	70
14. Tödlich Verunglückte 2001 nach Alter, Geschlecht und Regierungsbezirken	72
15. Tödlich Verunglückte 2001 nach Geschlecht, Art des Unfalls und Regierungsbezirken	72
16. Bei häuslichen Unfällen tödlich Verunglückte 2001 nach Art des Unfalls	73
17. Selbstmörder 2000 und 2001 nach Alter, Geschlecht und Regierungsbezirken	73
18. Selbstmörder 2001 nach Alter, Geschlecht und Art des Selbstmords	73
19. Untersuchungen von Lebensmitteln 2001 nach Beanstandungsgründen	74

Ärzte in freier Praxis**Erkrankungen an Enteritis infectiosa****Sterblichkeit 2001 nach ausgewählten Todesursachen**

Allgemeine Anmerkungen

Die Statistik der **Berufe des Gesundheitswesens** wurde bis einschließlich 1996 auf der Grundlage der Jahresgesundheitsberichte der Gesundheitsämter erstellt. Seit 1997 werden für die Statistik der berufsausübenden Ärzte die Daten der Bayerischen Landesärztekammer verwendet. Für den Nachweis der Apotheker und der in sonstigen Berufen des Gesundheitswesens Tätigen werten die Gesundheitsämter weiterhin ihre Unterlagen aus und teilen die Ergebnisse im Rahmen des Jahresgesundheitsberichts mit.

Daten über die **Apotheken** werden ebenfalls im Rahmen des Jahresgesundheitsberichts der Gesundheitsämter erhoben. Die Angaben über die **Hersteller und Importeure von Arzneimitteln** sowie über die Approbationen werden vom Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit, Ernährung und Verbraucherschutz (zuvor: Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Gesundheit) mitgeteilt.

Die Statistik der **meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten** wird seit Jahresbeginn 2001 auf der Grundlage des Infektionsschutzgesetzes durchgeführt. Mit diesem Gesetz, das das zuvor gültige Bundes-Seuchengesetz ersetzt hat, wurde u.a. ein anderer Erhebungsweg eingeführt. Die Tabelle enthält somit Daten des Robert-Koch-Instituts, das nunmehr für die bundesweite Auswertung zuständig ist.

Die **Krankenhausstatistik** liefert jährlich Informationen über die stationären Einrichtungen. Die Träger der Krankenhäuser sind dabei zu einem wesentlich umfangreicheren Frageprogramm Auskunftspflichtig als die Träger der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen.

Für die **Todesursachenstatistik** wird die Todesursache anhand der Angaben der Ärzte in der Todesbescheinigung nach international einheitlichen Klassifizierungsregeln ausgewählt. Die Verschlüsselung erfolgt seit 1998 nach der 10. Revision der Internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD-10). Die regionale Zuordnung richtet sich nach dem (Haupt-) Wohnsitz der verstorbenen Person.

Die Erhebung über die **Untersuchungen von Lebensmitteln** basiert auf den Angaben der Landesuntersuchungsämter für das Gesundheitswesen (ab 2002: Bayerisches Landesamt für das Gesundheitswesen und für Lebensmittelsicherheit). Maßgebend für die Zuordnung der Beanstandungsgründe zu den ausgewiesenen Gruppen sind die Vorgaben der Europäischen Union.

Begriffsbestimmungen in der Reihenfolge der Tabellen

Krankenhäuser sind Einrichtungen, die gemäß § 107 Abs. 1 Sozialgesetzbuch V. Buch

- der Krankenhausbehandlung oder Geburtshilfe dienen,
- fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Leitung stehen, über ausreichende, ihrem Versorgungsauftrag entsprechende diagnostische und therapeutische Möglichkeiten verfügen und nach wissenschaftlich anerkannten Methoden arbeiten,
- mit Hilfe von jederzeit verfügbarem ärztlichen und nichtärztlichen Personal darauf eingerichtet sind, vorwiegend durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung Krankheiten der Patienten zu erkennen, zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten, Krankheitsbeschwerden zu lindern oder Geburtshilfe zu leisten
- und in denen die Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Allgemeine Krankenhäuser sind alle Krankenhäuser, die nicht ausschließlich über psychiatrische oder psychiatrische und neurologische Abteilungen verfügen. Des weiteren ausgenommen sind reine Tages- und Nachtkliniken sowie Bundeswehrkrankenhäuser.

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen sind Einrichtungen, die gemäß § 107 Abs. 2 Sozialgesetzbuch V. Buch

- stationäre Vorsorge- oder Rehabilitationsmaßnahmen durchführen,
- fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Verantwortung und unter Mitwirkung von besonders geschultem Personal darauf eingerichtet sind, den Gesundheitszustand der Patienten nach einem ärztlichen Behandlungsplan vorwiegend durch Anwendung von Heilmitteln zu verbessern und den Patienten bei der Entwicklung eigener Abwehr- und Heilungskräfte zu helfen
- und in denen die Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Als **Todesursache** gilt das sogenannte Grundleiden, d. h. die Krankheit oder Verletzung, die den Ablauf der direkt zum Tode führenden Krankheitszustände auslöste, oder die Umstände des Unfalls oder der Gewalteinwirkung, die den tödlichen Ausgang verursachten.

1. Berufsausübende Ärzte seit 1998 in freier Praxis

- Daten der Bayerischen Landesärztekammer -

Gebiet	Jahr	Berufsausübende Ärzte in freier Praxis (einschl. Ärzte im Praktikum)					
		insgesamt	davon tätig in einer/als				
			Einzel- praxis	fachüber- greifenden Praxis	Gemein- schafts- praxis	Praxis- gemein- schaft	Praxis- assistent
Anzahl am 31. Dezember							
Oberbayern	1998	8 510	5 582	224	1 888	263	553
	1999	8 683	5 660	267	1 895	276	585
	2000	8 863	•	•	•	•	•
dar. München	1998	3 884	2 527	97	820	151	289
	1999	3 975	2 579	123	813	153	307
	2000	4 054	•	•	•	•	•
Niederbayern	1998	1 701	1 048	67	457	24	105
	1999	1 721	1 047	74	464	22	114
	2000	1 744	•	•	•	•	•
Oberpfalz	1998	1 550	881	68	499	19	83
	1999	1 580	889	74	507	21	89
	2000	1 606	•	•	•	•	•
Oberfranken	1998	1 560	993	46	392	24	105
	1999	1 570	1 000	50	400	31	89
	2000	1 612	•	•	•	•	•
Mittelfranken	1998	2 648	1 546	67	764	43	228
	1999	2 735	1 552	83	803	43	254
	2000	2 816	•	•	•	•	•
dar. Nürnberg	1998	1 004	559	37	287	18	103
	1999	1 027	570	43	282	16	116
	2000	1 039	•	•	•	•	•
Unterfranken	1998	2 002	1 110	73	654	23	142
	1999	2 033	1 123	71	682	23	134
	2000	2 084	•	•	•	•	•
Schwaben	1998	2 715	1 647	110	732	51	175
	1999	2 763	1 642	129	759	53	180
	2000	2 795	•	•	•	•	•
dar. Augsburg	1998	575	329	20	171	10	45
	1999	578	324	26	176	7	45
	2000	583	•	•	•	•	•
Bayern	1998	20 686	12 807	655	5 386	447	1 391
	1999	21 085	12 913	748	5 510	469	1 445
	2000	21 520	•	•	•	•	•

2. An Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte und Apotheker erteilte Approbationen seit 1999

- Daten des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Gesundheit -

Art der Approbation	Jahr	Erteilte Approbationen an						
		männliche	weibliche	Personen insgesamt	davon sind			
					in Bayern geboren		außerhalb Bayerns geboren	
					männlich	weiblich	männlich	weiblich
Personen								
Approbation als Arzt	1999	816	676	1 492	514	371	302	305
	2000	812	590	1 402	•	•	•	•
	2001	744	677	1 421	•	•	•	•
Approbation als Zahnarzt	1999	151	114	265	96	58	55	56
	2000	129	134	263	•	•	•	•
	2001	164	127	291	•	•	•	•
Approbation als Tierarzt	1999	59	168	227	•	•	•	•
	2000	41	172	213	•	•	•	•
	2001	52	146	198	•	•	•	•
Approbation als Apotheker	1999	74	249	323	51	152	23	97
	2000	96	201	297	•	•	•	•
	2001	88	240	328	•	•	•	•

3. Berufsausübende Ärzte in freier Praxis 2000 nach Gebietsbezeichnungen und Altersgruppen

- Daten der Bayerischen Landesärztekammer -

Gebietsbezeichnung	Ge- schlecht	Berufsausübende Ärzte in freier Praxis (ohne Ärzte im Praktikum)						
		insgesamt	davon im Alter von ... Jahren					
			unter 35	35 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 bis unter 66	66 oder mehr
Anzahl am 31. Dezember								
Allgemeinmedizin/praktische Ärzte	männlich	4 998	96	463	1 889	2 049	345	156
	weiblich	2 173	106	372	958	570	119	48
Anästhesiologie	männlich	229	–	42	117	66	3	1
	weiblich	280	6	41	128	83	19	3
Arbeitsmedizin	männlich	24	–	–	6	8	2	8
	weiblich	13	–	1	6	5	1	–
Augenheilkunde	männlich	563	12	68	211	205	57	10
	weiblich	246	19	29	107	61	25	5
Chirurgie	männlich	470	1	22	184	186	50	27
	weiblich	51	–	3	27	15	4	2
Diagnostische Radiologie	männlich	125	–	34	78	11	1	1
	weiblich	30	2	10	16	2	–	–
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	männlich	1 021	2	48	281	491	166	33
	weiblich	516	17	102	234	120	38	5
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	männlich	494	5	72	177	172	48	20
	weiblich	114	5	22	43	29	11	4
Haut- und Geschlechtskrankheiten	männlich	331	7	43	136	103	35	7
	weiblich	221	16	35	76	69	20	5
Innere Medizin	männlich	2 238	10	207	679	901	301	140
	weiblich	383	6	43	166	105	39	24
Kinderheilkunde	männlich	518	3	56	196	171	76	16
	weiblich	396	7	53	151	122	46	17
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	männlich	28	–	4	12	7	2	3
	weiblich	26	–	6	11	6	3	–
Laboratoriumsmedizin	männlich	50	–	5	18	20	6	1
	weiblich	22	–	1	9	9	3	–
Mikrobiologie	männlich	13	–	1	6	5	1	–
	weiblich	5	–	–	2	2	1	–
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	männlich	111	–	13	50	42	4	2
	weiblich	6	1	–	4	1	–	–
Nervenheilkunde	männlich	180	–	–	51	83	24	22
	weiblich	86	–	–	40	20	13	13
Neurochirurgie	männlich	27	–	4	17	5	–	1
	weiblich	–	–	–	–	–	–	–
Neurologie	männlich	85	2	19	37	23	3	1
	weiblich	32	–	11	12	8	–	1
Nuklearmedizin	männlich	64	–	14	26	15	6	3
	weiblich	11	–	2	8	1	–	–
Orthopädie	männlich	885	7	127	351	316	70	14
	weiblich	51	3	14	22	7	5	–
Pathologie	männlich	50	–	3	16	21	9	1
	weiblich	8	–	1	3	3	1	–
Psychiatrie und Psychotherapie	männlich	524	–	41	193	216	50	24
	weiblich	480	4	42	221	161	40	12
Radiologie	männlich	176	–	–	52	100	18	6
	weiblich	42	–	–	18	18	4	2
Urologie	männlich	379	6	46	136	141	42	8
	weiblich	9	–	2	6	1	–	–
Übrige Gebietsbezeichnungen	männlich	129	3	13	76	22	9	6
	weiblich	62	–	13	35	9	3	2
Zusammen	männlich	13 712	154	1 345	4 995	5 379	1 328	511
	weiblich	5 263	192	803	2 303	1 427	395	143
	insgesamt	18 975	346	2 148	7 298	6 806	1 723	654
Ärzte ohne Gebietsbezeichnung	männlich	945	173	167	293	233	42	37
	weiblich	1 497	303	286	536	270	64	38
	insgesamt	2 442	476	453	829	503	106	75
Insgesamt	männlich	14 657	327	1 512	5 288	5 612	1 370	548
	weiblich	6 760	495	1 089	2 839	1 697	459	181
	insgesamt	21 417	822	2 601	8 127	7 309	1 829	729

4. In ausgewählten Berufen des Gesundheitswesens tätige Personen 2000 nach Regierungsbezirken

- Stichtag: 31. Dezember; ohne Personal von Krankenhäusern -

Beruf	Bayern	davon im Regierungsbezirk						
		Ober- bayern	Nieder- bayern	Ober- pfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwa- ben
Pharmazieingenieure	124	12	4	5	33	30	20	20
Pharmazeutisch-technische Assistenten	4 254	800	438	340	383	679	744	870
Apotheker- einschl. Apothekenassistenten	547	111	111	39	38	122	48	78
Audiometristen	28	24	1	–	–	3	–	–
Logopäden	677	301	36	63	55	74	64	84
Orthoptisten	91	49	8	8	–	8	5	13
Desinfektoren	288	95	23	52	25	42	20	31
Rettungsassistenten und Rettungssanitäter	5 718	2 000	391	562	395	833	488	1 049
Zytologieassistenten	12	6	–	–	1	1	–	4
Hebammen	1 379	567	118	109	73	193	156	163
Heilpraktiker	6 907	3 863	452	316	341	544	493	898
Heilpraktiker "Psychotherapie"	1 889	868	74	85	129	323	224	186

5. Apotheken, Apotheker sowie Hersteller und Importeure von Arzneimitteln seit 1998 nach Regierungsbezirken

- Stichtag: 31. Dezember -

Gebiet	Jahr	Öffent- liche Apo- theken ¹⁾	Kranken- haus- apo- theken	Approbierte Apotheker		Hersteller und Importeure von Arzneimitteln				
				ins- gesamt	männ- lich	ins- gesamt ²⁾	darunter			
							gewerbliche Hersteller- betriebe	Hersteller von Blutzubereitungen, Sera, Impfstoffen, Testallergenen, Testsera und Testantigenen ³⁾	Apotheken, die über den Rahmen des üblichen Apo- thekenbetriebes hinaus Arznei- mittel herstellen	Importeure von Arznei- mitteln aus Drittländern ⁴⁾
Oberbayern	1998	1 214	30	3 549	1 069	210	71	11	20	31
	1999	1 201	29	3 715	•	197	73	11	20	27
	2000	1 203	29	3 739	•	177	73	12	11	28
Niederbayern	1998	330	9	506	287	52	22	–	1	1
	1999	330	9	512	279	53	22	2	1	2
	2000	331	9	535	285	52	23	9	–	1
Oberpfalz	1998	289	10	602	258	60	26	3	6	3
	1999	291	10	626	255	57	23	3	6	3
	2000	288	10	592	234	59	27	7	4	3
Oberfranken	1998	330	9	572	295	40	16	2	3	3
	1999	335	9	591	296	38	17	3	2	3
	2000	335	9	585	296	35	14	6	2	3
Mittelfranken	1998	440	12	1 039	404	65	31	6	3	5
	1999	441	12	1 047	414	62	29	6	3	4
	2000	443	12	1 067	391	65	28	7	3	4
Unterfranken	1998	360	5	689	300	51	25	4	1	2
	1999	359	5	752	318	51	25	4	1	2
	2000	361	5	748	317	53	27	5	1	2
Schwaben	1998	468	4	937	412	101	35	–	3	6
	1999	469	4	931	391	102	35	–	3	7
	2000	470	4	942	395	95	31	–	2	9
Bayern	1998	3 431	79	7 894	3 025	579	226	26	37	51
	1999	3 426	78	8 174	•	560	224	29	36	48
	2000	3 431	78	8 208	•	536	223	46	23	50

¹⁾ Einschl. Zweigapotheken. - ²⁾ Einschl. Hersteller, die von § 13 Abs. 1, 2 AMG nicht erfaßt werden. - ³⁾ Soweit nicht bereits bei "gewerbliche Herstellerbetriebe" enthalten. - ⁴⁾ Länder, die nicht Mitgliedstaaten der EU oder sonstige Vertragsstaaten des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum sind.

6. Erkrankungen an meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten 2001 nach Regierungsbezirken

- Daten des Robert-Koch-Instituts -

Erkrankung	Bayern	davon im Regierungsbezirk						
		Ober- bayern	Nieder- bayern	Ober- pfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwa- ben
Anzahl								
Campylobacter-Enteritis	5 484	2 466	576	395	380	442	476	749
Creutzfeldt-Jakob-Krankheit	15	7	1	1	1	2	1	2
Cryptosporidiose	50	33	3	1	6	—	3	4
Escherichia coli, sonstige darmpathogene Stämme	511	150	41	48	81	60	32	99
EHEC	188	98	16	11	7	5	13	38
Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME)	108	23	27	19	12	15	9	3
Giardiasis	621	337	37	26	46	94	14	67
Haemophilus influenzae-Erkrankung	12	9	—	1	—	—	2	—
Hantavirus-Erkrankung	30	—	—	—	1	1	25	3
Hepatitis A	213	110	13	9	15	27	15	24
Hepatitis B	354	209	22	20	9	57	20	17
Hepatitis C	836	498	33	28	32	124	56	65
Hepatitis E	4	—	—	1	—	1	—	2
HIV-Infektion	244	•	•	•	•	•	•	•
Influenza	299	141	9	56	10	31	13	39
Legionellose	54	24	4	16	1	2	3	4
Listeriose	36	19	2	2	3	1	2	7
Malaria	189	•	•	•	•	•	•	•
Masern	2 216	421	678	43	274	92	195	513
Meningokokken-Erkrankung	92	26	4	9	7	18	13	15
Norwalk-ähnliche Viruserkrankung	406	338	6	12	10	8	20	12
Paratyphus	14	9	1	—	—	1	2	1
Q-Fieber	25	18	—	1	1	—	1	4
Rotavirus-Erkrankung	4 518	1 810	501	395	452	464	243	653
Salmonellen-Erkrankung	9 269	3 256	924	775	773	697	1 048	1 796
Shigellose	180	105	9	17	15	9	11	14
Syphilis	181	•	•	•	•	•	•	•
Tuberkulose	1 104	396	118	74	123	218	74	101
Typhus	11	8	1	—	1	—	1	—
Yersiniose	598	197	59	45	52	93	50	102

Auf 100 000 Einwohner

Campylobacter-Enteritis	44,7	60,0	48,8	36,5	34,1	26,1	35,6	42,6
Creutzfeldt-Jakob-Krankheit	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Cryptosporidiose	0,4	0,8	0,3	0,1	0,5	—	0,2	0,2
Escherichia coli, sonstige darmpathogene Stämme	4,2	3,6	3,5	4,4	7,3	3,5	2,4	5,6
EHEC	1,5	2,4	1,4	1,0	0,6	0,3	1,0	2,2
Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME)	0,9	0,6	2,3	1,8	1,1	0,9	0,7	0,2
Giardiasis	5,1	8,2	3,1	2,4	4,1	5,6	1,0	3,8
Haemophilus influenzae-Erkrankung	0,1	0,2	—	0,1	—	—	0,1	—
Hantavirus-Erkrankung	0,2	—	—	—	0,1	0,1	1,9	0,2
Hepatitis A	1,7	2,7	1,1	0,8	1,3	1,6	1,1	1,4
Hepatitis B	2,9	5,1	1,9	1,8	0,8	3,4	1,5	1,0
Hepatitis C	6,8	12,1	2,8	2,6	2,9	7,3	4,2	3,7
Hepatitis E	0,0	—	—	0,1	—	0,1	—	0,1
HIV-Infektion	2,0	•	•	•	•	•	•	•
Influenza	2,4	3,4	0,8	5,2	0,9	1,8	1,0	2,2
Legionellose	0,4	0,6	0,3	1,5	0,1	0,1	0,2	0,2
Listeriose	0,3	0,5	0,2	0,2	0,3	0,1	0,1	0,4
Malaria	1,5	•	•	•	•	•	•	•
Masern	18,0	10,2	57,4	4,0	24,6	5,4	14,6	29,2
Meningokokken-Erkrankung	0,7	0,6	0,3	0,8	0,6	1,1	1,0	0,9
Norwalk-ähnliche Viruserkrankung	3,3	8,2	0,5	1,1	0,9	0,5	1,5	0,7
Paratyphus	0,1	0,2	0,1	—	—	0,1	0,1	0,1
Q-Fieber	0,2	0,4	—	0,1	0,1	—	0,1	0,2
Rotavirus-Erkrankung	36,8	44,0	42,4	36,5	40,6	27,4	18,2	37,1
Salmonellen-Erkrankung	75,5	79,2	78,3	71,6	69,4	41,2	78,3	102,1
Shigellose	1,5	2,6	0,8	1,6	1,3	0,5	0,8	0,8
Syphilis	1,5	•	•	•	•	•	•	•
Tuberkulose	9,0	9,6	10,0	6,8	11,1	12,9	5,5	5,7
Typhus	0,1	0,2	0,1	—	0,1	—	0,1	—
Yersiniose	4,9	4,8	5,0	4,2	4,7	5,5	3,7	5,8

7. Sonderausstattung in Krankenhäusern 2000 nach Krankenhaustypen und Regierungsbezirken

- Stichtag: 31. Dezember -

Krankenhaustyp — Gebiet	Kranken- häuser mit mindestens einem med. -techn. Großgerät	Ausgewählte medizinisch-technische Großgeräte					Kranken- häuser mit Dialyse- plätzen	Dialyseplätze			
		Com- puter- Tomo- graphen	Kern- spin- Tomo- graphen	Herz- katheter- Meß- plätze	Linear- be- schleu- niger	Nieren- stein- zertrüm- merer		ins- gesamt	darunter Hämo- dialyse	darunter	
										sta- tionär	teilsta- tionär
Krankenhäuser insgesamt nach der Bettenzahl											
Krankenhäuser mit ... Betten											
weniger als 50	—	—	—	—	—	—	1	19	19	—	19
50 bis unter 100	4	2	—	1	—	1	1	4	4	2	2
100 bis unter 150	14	11	2	2	—	1	1	16	16	—	16
150 bis unter 200	13	10	—	3	—	—	6	31	31	8	23
200 bis unter 300	20	19	5	1	—	—	3	17	17	1	16
300 bis unter 400	22	19	8	6	2	5	3	15	15	2	13
400 bis unter 500	15	13	8	5	3	5	6	55	55	18	37
500 bis unter 1 000	23	23	11	17	15	11	13	156	156	52	96
1 000 oder mehr	9	9	9	9	8	7	8	137	130	55	75
Insgesamt	120	106	43	44	28	30	42	450	443	138	297
Allgemeine Krankenhäuser nach der Bettenzahl											
Krankenhäuser mit ... Betten											
weniger als 50	—	—	—	—	—	—	1	19	19	—	19
50 bis unter 100	4	2	—	1	—	1	1	4	4	2	2
100 bis unter 150	13	11	1	2	—	1	1	16	16	—	16
150 bis unter 200	13	10	—	3	—	—	6	31	31	8	23
200 bis unter 300	18	17	5	1	—	—	3	17	17	1	16
300 bis unter 400	22	19	8	6	2	5	3	15	15	2	13
400 bis unter 500	15	13	8	5	3	5	6	55	55	18	37
500 bis unter 1 000	21	21	11	17	15	11	13	156	156	52	96
1 000 oder mehr	9	9	9	9	8	7	8	137	130	55	75
Insgesamt	115	102	42	44	28	30	42	450	443	138	297
Allgemeine Krankenhäuser nach der Förderung											
Geförderte Krankenhäuser	108	98	38	40	28	28	39	426	419	135	276
Teilweise geförderte Krankenhäuser	5	3	3	3	—	1	2	23	23	2	21
Nicht geförderte Krankenhäuser	2	1	1	1	—	1	1	1	1	1	—
Allgemeine Krankenhäuser nach der Art											
Hochschulkliniken	5	5	5	5	5	3	5	75	74	51	23
Plankrankenhäuser	108	96	36	38	23	26	36	374	368	86	274
Krankenhäuser mit Versorgungsvertrag ...	1	1	1	—	—	—	1	1	1	1	—
Sonstige Krankenhäuser	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
Allgemeine Krankenhäuser nach Trägern											
Öffentliche Krankenhäuser	87	81	33	36	26	25	37	404	397	129	260
Freigemeinnützige Krankenhäuser	16	13	5	5	2	3	1	6	6	6	—
Private Krankenhäuser	12	8	4	3	—	2	4	40	40	3	37
Allgemeine Krankenhäuser nach Regierungsbezirken											
Oberbayern	42	35	15	16	7	11	16	151	148	60	80
Niederbayern	14	12	3	4	2	3	4	38	38	12	26
Oberpfalz	9	9	5	4	5	3	3	36	36	10	26
Oberfranken	13	13	5	4	3	4	6	66	66	14	52
Mittelfranken	15	13	5	6	5	4	4	73	70	—	70
Unterfranken	8	8	4	5	3	2	5	62	61	38	23
Schwaben	14	12	5	5	3	3	4	24	24	4	20

8. Krankbetten, Pflgetage und Patientenbewegung (vollstationäre Fälle)

Krankenhaustyp — Typ der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung	Kran- ken- häuser ¹⁾	Plan- betten ²⁾	Aufgestellte Betten ²⁾			Pflegetage	
			ins- gesamt	und zwar		ins- gesamt	darunter für Intensiv- behandlung/ -über- wachung ⁴⁾
				Intensiv- betten ³⁾	Beleg- betten		
Krankenhäuser insgesamt							
Krankenhäuser mit ... Betten							
weniger als 50	81	1 141	1 631	2	842	436 001	—
50 bis unter 100	69	4 153	4 992	113	1 534	1 548 060	23 996
100 bis unter 150	63	6 870	7 451	282	1 247	2 200 804	78 081
150 bis unter 200	63	10 262	10 824	345	1 848	3 222 742	99 991
200 bis unter 300	51	11 845	11 953	355	1 832	3 580 364	100 318
300 bis unter 400	31	10 715	10 614	337	1 139	3 223 948	102 472
400 bis unter 500	16	6 628	7 279	338	395	2 235 733	108 130
500 bis unter 1 000	23	14 936	14 936	703	507	4 637 957	213 952
1 000 oder mehr	9	14 156	13 804	961	46	4 286 712	276 092
Insgesamt	406	80 706	83 484	3 436	9 390	25 372 321	1 003 032
Allgemeine Krankenhäuser							
Krankenhäuser mit ... Betten							
weniger als 50	69	975	1 474	2	842	384 759	—
50 bis unter 100	62	3 965	4 538	113	1 534	1 398 205	23 996
100 bis unter 150	60	6 658	7 119	282	1 247	2 097 700	78 081
150 bis unter 200	60	9 755	10 317	345	1 848	3 059 686	99 991
200 bis unter 300	45	10 354	10 419	355	1 832	3 075 311	100 318
300 bis unter 400	29	9 983	9 882	337	1 139	2 978 994	102 472
400 bis unter 500	16	6 628	7 279	338	395	2 235 733	108 130
500 bis unter 1 000	21	13 455	13 455	693	507	4 149 569	210 781
1 000 oder mehr	9	14 156	13 804	961	46	4 286 712	276 092
Insgesamt	371	75 929	78 287	3 426	9 390	23 666 669	999 861
Allgemeine Krankenhäuser							
Öffentliche Krankenhäuser	205	59 063	59 109	2 761	4 867	18 054 680	818 750
Freigemeinnützige Krankenhäuser	58	11 185	11 271	418	2 494	3 318 269	118 043
Private Krankenhäuser	108	5 681	7 907	247	2 029	2 293 720	63 068
Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen							
Einrichtungen mit ... Betten							
weniger als 50	110	x	3 401	—	3	669 339	—
50 bis unter 100	95	x	6 780	12	—	1 271 354	198
100 bis unter 150	44	x	5 536	13	—	1 589 061	338
150 bis unter 200	45	x	7 513	21	38	2 024 361	836
200 bis unter 250	22	x	4 896	7	—	1 568 525	299
250 oder mehr	25	x	8 473	23	—	2 479 187	3 100
Insgesamt	341	x	36 599	76	41	9 601 827	4 771
Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen							
Öffentliche Einrichtungen	66	x	6 660	27	—	2 301 300	1 521
Freigemeinnützige Einrichtungen	54	x	4 240	1	—	1 144 764	—
Private Einrichtungen	221	x	25 699	48	41	6 155 763	3 250
Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen							
Einrichtungen mit ... Betten							
weniger als 50	91	x	2 850	—	—	600 245	—
50 bis unter 100	80	x	5 749	11	—	1 117 211	198
100 bis unter 150	40	x	5 018	13	—	1 454 373	338
150 bis unter 200	40	x	6 652	21	—	1 776 015	836
200 oder mehr	46	x	13 129	30	—	3 977 235	3 399
Insgesamt	297	x	33 398	75	—	8 925 079	4 771

¹⁾ bzw. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31. Dezember. - ²⁾ Im Jahresdurchschnitt. - ³⁾ In Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen: Notfall

in Krankenhäusern und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2000

Patientenzugang				Patientenabgang				Nutzungsgrad der Betten in %		Durch- schnittliche Verweil- dauer in Tagen
Auf- nahmen von außen	und zwar		Verlegungen innerhalb des Kranken- hauses ⁵⁾	Entlassungen aus dem Kranken- haus	darunter Verlegungen in (andere) Kranken- häuser	Sterbefälle	Verlegungen innerhalb des Kranken- hauses ⁵⁾	ins- gesamt	darunter Intensiv- betten ³⁾	
	Verlegungen aus (anderen) Kranken- häusern	Stunden- fälle								

samt nach der Bettenzahl

55 348	1 596	2 135	26	54 848	1 501	456	26	73,0	–	8,2
149 251	8 668	9 255	1 648	146 454	7 092	2 961	1 637	84,7	58,0	11,1
223 862	9 512	9 664	5 307	218 602	12 202	5 033	5 307	80,7	75,7	10,3
341 911	12 690	20 881	8 566	334 035	19 788	7 445	8 580	81,3	79,2	10,0
359 485	11 314	18 177	10 693	350 413	18 149	9 143	10 662	81,8	77,2	10,5
337 557	11 599	22 428	14 327	329 977	13 699	7 603	14 336	83,0	83,1	10,2
236 625	10 027	11 156	10 019	230 843	13 669	5 389	9 684	83,9	87,4	9,9
489 034	24 674	30 954	23 462	475 767	21 593	11 718	23 466	84,8	83,2	10,1
469 648	17 237	34 704	38 280	458 555	24 801	10 504	38 263	84,8	78,5	9,9
2 662 721	107 317	159 354	112 328	2 599 494	132 494	60 252	111 961	83,0	79,8	10,1

ser nach der Bettenzahl

53 164	1 319	2 063	26	52 758	1 361	454	26	71,3	–	7,5
146 098	8 343	9 211	1 648	143 275	6 917	2 938	1 637	84,2	58,0	10,2
220 705	8 926	9 593	5 307	215 535	11 919	5 031	5 307	80,5	75,7	9,9
335 851	11 624	20 736	8 566	327 974	19 282	7 413	8 580	81,0	79,2	9,7
338 710	8 401	17 485	10 562	329 778	16 275	9 018	10 531	80,6	77,2	9,6
328 296	9 774	22 237	14 327	320 796	12 679	7 528	14 336	82,4	83,1	9,7
236 625	10 027	11 156	10 019	230 843	13 669	5 389	9 684	83,9	87,4	9,9
472 167	21 014	30 223	23 462	459 311	19 697	11 569	23 466	84,3	83,1	9,4
469 648	17 237	34 704	38 280	458 555	24 801	10 504	38 263	84,8	78,5	9,9
2 601 264	96 665	157 408	112 197	2 538 825	126 600	59 844	111 830	82,6	79,7	9,7

häuser nach Trägern

2 002 705	68 878	123 165	98 087	1 949 440	104 120	50 958	97 720	83,5	81,0	9,6
388 427	14 603	21 953	12 856	382 157	12 629	6 241	12 856	80,4	77,2	9,1
210 132	13 184	12 290	1 254	207 228	9 851	2 645	1 254	79,3	69,8	11,6

tungen insgesamt nach der Bettenzahl

24 833	8 285	x	x	24 597	961	100	x	53,8	–	27,0
55 678	9 069	x	x	55 258	960	100	x	51,2	4,5	22,9
63 883	11 934	x	x	63 321	1 230	112	x	78,4	7,1	25,0
86 394	6 162	x	x	85 676	372	18	x	73,6	10,9	23,5
59 081	16 779	x	x	58 478	768	36	x	87,5	11,7	26,7
100 283	35 503	x	x	99 103	1 787	65	x	79,9	36,8	24,9
390 152	87 732	x	x	386 433	6 078	431	x	71,7	17,2	24,7

richtungen insgesamt nach Trägern

88 034	15 991	x	x	86 927	1 536	119	x	94,4	15,4	26,3
43 470	8 364	x	x	43 157	791	93	x	73,8	–	26,4
258 648	63 377	x	x	256 349	3 751	219	x	65,4	18,5	23,9

einem Versorgungsvertrag nach der Bettenzahl

22 345	8 104	x	x	22 139	947	100	x	57,5	–	26,9
47 183	8 447	x	x	46 806	769	92	x	53,1	4,9	23,7
57 780	11 934	x	x	57 264	1 184	110	x	79,2	7,1	25,3
73 723	6 162	x	x	73 124	347	18	x	72,9	10,9	24,2
156 008	52 282	x	x	154 225	2 555	101	x	82,8	31,0	25,6
357 039	86 929	x	x	353 558	5 802	421	x	73,0	17,4	25,1

betten - ⁴⁾ In Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen: Tage der Notfallüberwachung. - ⁵⁾ Summe der Verlegungen zwischen den Hauptdisziplinen.

9. Ärzte in Krankenhäusern und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2000 nach Gebietsbezeichnungen

- Stichtag: 31. Dezember -

Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung	Hauptamtliche Ärzte in					
	Krankenhäusern			Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Allgemeinmedizin	47	27	20	202	118	84
Anästhesiologie	1 550	1 027	523	1	–	1
Arbeitsmedizin	34	21	13	12	8	4
Augenheilkunde	81	63	18	–	–	–
Chirurgie	1 491	1 347	144	19	15	4
Diagnostische Radiologie	396	301	95	3	3	–
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	453	306	147	10	9	1
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	89	68	21	3	1	2
Haut- und Geschlechtskrankheiten	106	71	35	10	9	1
Hygiene und Umweltmedizin	4	3	1	1	–	1
Innere Medizin	1 998	1 620	378	364	281	83
Kinderheilkunde	369	255	114	51	21	30
Kinder- u. Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	47	25	22	1	–	1
Laboratoriumsmedizin	58	47	11	2	2	–
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	18	14	4	–	–	–
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	49	42	7	–	–	–
Neurochirurgie	128	112	16	–	–	–
Neurologie	271	208	63	86	69	17
Nuklearmedizin	63	50	13	–	–	–
Orthopädie	178	162	16	154	124	30
Pathologie	64	44	20	–	–	–
Plastische Chirurgie	44	37	7	–	–	–
Psychiatrie und Psychotherapie	422	276	146	54	30	24
Strahlentherapie	80	59	21	–	–	–
Urologie	205	186	19	1	1	–
Übrige Gebietsbezeichnungen	233	168	65	97	57	40
Ärzte ohne abgeschlossene Weiterbildung	8 262	5 111	3 151	576	299	277
Insgesamt	16 740	11 650	5 090	1 647	1 047	600

10. Ärzte in Krankenhäusern und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2000 nach ihrer Funktion und Größenklassen der Einrichtungen

- Stichtag: 31. Dezember -

Größenklasse	Hauptamtliche Ärzte							Beleg- ärzte	Ärzte im Prakti- kum	Zahn- ärzte
	Leitende Ärzte	Ober- ärzte	Assistenzärzte		ins- gesamt	darunter teilzeit- beschäf- tigt	Vollkräfte im Jahres- durchschnitt			
			mit	ohne						
			abgeschlossene(r) Weiterbildung							
Krankenhäuser										
Krankenhäuser mit Betten										
weniger als 50	52	39	24	73	188	24	168	230	13	4
50 bis unter 100	91	111	95	264	561	51	529	318	39	–
100 bis unter 150	158	232	138	439	967	64	974	276	88	–
150 bis unter 200	190	313	261	650	1 414	118	1 385	424	106	–
200 bis unter 300	201	369	279	800	1 649	161	1 581	282	129	–
300 bis unter 400	183	394	352	818	1 747	144	1 616	283	178	–
400 bis unter 500	142	322	339	595	1 398	90	1 386	85	120	–
500 bis unter 1 000	274	770	716	1 707	3 467	189	3 387	132	349	40
1 000 oder mehr	274	1 253	910	2 912	5 349	272	5 386	12	493	128
Insgesamt	1 565	3 803	3 114	8 258	16 740	1 113	16 410	2 042	1 515	172
Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen										
Einrichtungen mit ... Betten										
weniger als 50	59	34	27	38	158	35	125	1	7	–
50 bis unter 100	95	45	70	42	252	35	221	–	1	–
100 bis unter 150	54	57	65	111	287	34	265	–	8	–
150 bis unter 200	54	64	86	125	329	29	323	1	5	–
200 bis unter 250	31	46	48	91	216	11	209	–	5	–
250 oder mehr	63	91	87	164	405	41	400	–	4	–
Insgesamt	356	337	383	571	1 647	185	1 541	2	30	–

11. Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2000 nach Personalgruppen und Berufen

Personalgruppe — Beruf	Krankenhäuser				Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen			
	Beschäftigte am 31. Dezember			Vollkräfte im Jahres- durchschnitt	Beschäftigte am 31. Dezember			Vollkräfte im Jahres- durchschnitt
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich	
Pflegedienst (Pflegebereich)	61 836	8 894	52 942	49 776	5 003	597	4 406	4 153
dav. Krankenschwestern/-pfleger	49 791	7 826	41 965	•	3 521	438	3 083	•
Krankenpflegehelfer/-innen	3 184	429	2 755	•	635	75	560	•
Kinderkrankenschwestern/-pfleger	5 761	69	5 692	•	87	3	84	•
Sonstige Pflegepersonen (ohne staatl. Prüfung)	3 100	570	2 530	•	760	81	679	•
Medizinisch-technischer Dienst	22 571	3 319	19 252	17 820	5 540	1 565	3 975	4 732
dav. Med.-techn. Assistenten	1 095	49	1 046	•	129	—	129	•
Zytologieassistenten	39	6	33	•	1	—	1	•
Med.-techn. Radiologieassistenten	1 859	225	1 634	•	74	9	65	•
Med.-techn. Laboratoriumsassistenten	2 962	151	2 811	•	170	7	163	•
Apothekenpersonal	876	226	650	•	3	—	3	•
Krallengymnasten	2 268	476	1 792	•	1 584	455	1 129	•
Masseure	121	65	56	•	225	99	126	•
Masseure/innen und med. Bademeister	742	385	357	•	1 102	547	555	•
Logopäden	173	16	157	•	118	23	95	•
Heilpädagogen	51	7	44	•	34	5	29	•
Psychologen	655	248	407	•	464	200	264	•
Diätassistenten	447	19	428	•	263	29	234	•
Sozialarbeiter	786	210	576	•	199	54	145	•
Sonstiges med.-techn. Personal	10 497	1 236	9 261	•	1 174	137	1 037	•
Funktionsdienst	14 796	3 391	11 405	11 929	1 039	183	856	869
dar. Personal im Operationsdienst	5 080	1 159	3 921	•	•	•	•	•
Beschäftigungs-/Arbeitstherapeuten/-innen	841	253	588	•	418	86	332	•
Klinisches Hauspersonal	4 668	110	4 558	3 746	1 979	85	1 894	1 607
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	16 022	3 464	12 558	12 810	4 153	1 120	3 033	3 567
Technischer Dienst	3 350	3 196	154	3 180	855	843	12	814
Verwaltungsdienst	10 369	3 399	6 970	8 448	2 325	486	1 839	1 958
Sonderdienste	789	260	529	591	152	57	95	128
Sonstiges Personal	3 543	2 194	1 349	2 719	902	220	682	756
Insgesamt	137 944	28 227	109 717	111 017	21 948	5 156	16 792	18 584

12. Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2000 nach Größenklassen der Einrichtungen

Größenklasse	Nichtärztliches Personal					
	Beschäftigte am 31. Dezember			darunter Teilzeitbeschäftigte		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Krankenhäuser						
Krankenhäuser mit ... Betten						
weniger als 50	2 448	395	2 053	1 150	106	1 044
50 bis unter 100	7 082	1 200	5 882	2 820	188	2 632
100 bis unter 150	10 277	1 711	8 566	3 984	163	3 821
150 bis unter 200	14 500	2 750	11 750	5 633	301	5 332
200 bis unter 300	16 894	2 962	13 932	7 269	358	6 911
300 bis unter 400	15 926	3 216	12 710	5 239	264	4 975
400 bis unter 500	11 439	2 461	8 978	3 719	131	3 588
500 bis unter 1 000	27 276	6 331	20 945	8 888	557	8 331
1 000 oder mehr	32 102	7 201	24 901	9 077	602	8 475
Insgesamt	137 944	28 227	109 717	47 779	2 670	45 109
Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen						
Einrichtungen mit ... Betten						
weniger als 50	2 463	584	1 879	1 021	142	879
50 bis unter 100	3 499	824	2 675	1 160	107	1 053
100 bis unter 150	3 583	837	2 746	1 083	71	1 012
150 bis unter 200	3 829	914	2 915	1 145	54	1 091
200 bis unter 250	2 832	643	2 189	603	45	558
250 oder mehr	5 742	1 354	4 388	1 640	149	1 491
Insgesamt	21 948	5 156	16 792	6 652	568	6 084

13. Sterbefälle 2001 nach ausgewählten

Pos. Nr. der ICD-10	Todesursache	Gestorbene					
		männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
		Anzahl			auf 100 000 Einwohner		
A00-B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	667	656	1 323	11,1	10,4	10,8
A15-A19	dar. Tuberkulose	48	30	78	0,8	0,5	0,6
B15-B19	Virushepatitis	130	109	239	2,2	1,7	1,9
B20-B24	HIV-Krankheit (Humane Immundef.-Viruskrankheit)	65	16	81	1,1	0,3	0,7
C00-D48	Neubildungen	15 801	14 876	30 677	263,3	237,0	249,8
C00-C97	dar. Bösartige Neubildungen	15 346	14 255	29 601	255,7	227,1	241,1
C15-C26	dar. der Verdauungsorgane	5 342	4 725	10 067	89,0	75,3	82,0
C30-C39	Atmungsorgane und sonst. intrath. Organe	3 449	1 206	4 655	57,5	19,2	37,9
C43-C44	Haut einschl. Melanom	244	207	451	4,1	3,3	3,7
C50	Brustdrüse	35	2 659	2 694	0,6	42,4	21,9
C51-C68	Harn- und Geschlechtsorgane	2 722	2 391	5 113	45,4	38,1	41,6
C81-C96	des lymphat., blutb. u. verwandten Gewebes	1 181	1 239	2 420	19,7	19,7	19,7
D50-D89	Krankheiten des Blutes und der blutb. Organe sowie best. Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	99	142	241	1,6	2,3	2,0
E00-E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	1 189	1 919	3 108	19,8	30,6	25,3
E10-E14	dar. Diabetes mellitus	1 102	1 794	2 896	18,4	28,6	23,6
F00-F99	Psychische und Verhaltensstörungen	782	842	1 624	13,0	13,4	13,2
F10	dar. Störungen durch Alkohol	358	134	492	6,0	2,1	4,0
G00-G99	Krankheiten des Nervensystems	1 447	1 699	3 146	24,1	27,1	25,6
H00-H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	—	—	—	—	—	—
H60-H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	—	—	—	—	—	—
I00-I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	23 254	32 805	56 059	387,4	522,5	456,5
I10-I15	dar. Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	754	2 050	2 804	12,6	32,7	22,8
I20-I25	Ischämische Herzkrankheiten	10 752	11 036	21 788	179,1	175,8	177,4
I21	dar. Akuter Myokardinfarkt	4 873	3 803	8 676	81,2	60,6	70,7
I25	Chronische ischämische Herzkrankheit	5 421	6 969	12 390	90,3	111,0	100,9
I30-I52	Sonstige Formen der Herzkrankheit	5 557	9 470	15 027	92,6	150,8	122,4
I60-I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	4 197	7 205	11 402	69,9	114,8	92,9
I64	dar. Schlaganfall	2 219	4 180	6 399	37,0	66,6	52,1
I70-I79	Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	1 230	1 809	3 039	20,5	28,8	24,7
J00-J99	Krankheiten des Atmungssystems	3 605	3 300	6 905	60,1	52,6	56,2
J10-J18	dar. Grippe und Pneumonie	1 106	1 391	2 497	18,4	22,2	20,3
J40-J47	Chronische Krankheiten der unteren Atemwege	2 020	1 398	3 418	33,7	22,3	27,8
K00-K93	Krankheiten des Verdauungssystems	2 937	2 900	5 837	48,9	46,2	47,5
K70-K77	dar. Krankheiten der Leber	1 746	895	2 641	29,1	14,3	21,5
K80-K87	Krankh. d. Gallenblase, d. Gallenwege u. d. Pankreas	177	256	433	2,9	4,1	3,5
L00-L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut	10	17	27	0,2	0,3	0,2
M00-M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Syst. u. d. Bindegewebes	96	317	413	1,6	5,0	3,4
N00-N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	688	923	1 611	11,5	14,7	13,1
N17-N19	dar. Niereninsuffizienz	511	647	1 158	8,5	10,3	9,4
O00-O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	—	7	7	—	6,0 ¹⁾	6,0 ¹⁾
P00-P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	127	84	211	2,1	1,3	1,7
Q00-Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chro- mosomenanomalien	168	143	311	2,8	2,3	2,5
R00-R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	459	675	1 134	7,6	10,8	9,2
R95	dar. Plötzlicher Kindstod	33	23	56	0,5	0,4	0,5
S00-T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	3 451	1 845	5 296	57,5	29,4	43,1
S00-S09	dar. Verletzungen des Kopfes	976	458	1 434	16,3	7,3	11,7
	Sterbefälle insgesamt	54 780	63 150	117 930	912,7	1 005,9	960,3
V01-V99	dar. Transportmittelunfälle	972	400	1 372	16,2	6,4	11,2
W00-W19	Stürze	533	663	1 196	8,9	10,6	9,7
X60-X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	1 426	478	1 904	23,8	7,6	15,5
X85-Y09	Tätlicher Angriff	40	33	73	0,7	0,5	0,6
Y10-Y34	Ereignis, dessen nähere Umstände unbestimmt sind	89	55	144	1,5	0,9	1,2

¹⁾ Berechnet auf 100 000 Lebendgeborene.

Todesursachen, Geschlecht und Altersgruppen

davon im Alter von ... Jahren												Pos. Nr. der ICD-10
unter 15		15 bis unter 25		25 bis unter 45		45 bis unter 65		65 bis unter 75		75 oder mehr		
männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	
Anzahl												
11	4	7	4	82	27	175	75	144	130	248	416	A00-B99
1	1	1	1	5	—	20	6	5	3	16	19	A15-A19
—	—	2	—	27	3	42	20	29	35	30	51	B15-B19
—	—	1	—	31	10	30	5	3	1	—	—	B20-B24
37	29	38	17	403	452	4 563	3 112	4 927	3 357	5 833	7 909	C00-D48
31	27	34	17	388	443	4 489	3 066	4 809	3 277	5 595	7 425	C00-C97
3	—	3	—	102	69	1 635	737	1 684	1 035	1 915	2 884	C15-C26
—	—	—	1	61	38	1 160	366	1 282	332	946	469	C30-C39
—	1	1	—	24	14	80	52	65	40	74	100	C43-C44
—	—	—	—	1	135	7	857	17	586	10	1 081	C50
1	—	6	—	30	80	390	472	773	569	1 522	1 270	C51-C68
11	7	13	8	41	25	284	210	346	311	486	678	C81-C96
4	1	1	2	11	4	20	10	20	21	43	104	D50-D89
14	6	5	6	45	22	250	109	333	257	542	1 519	E00-E90
—	2	1	—	29	9	224	84	319	244	529	1 455	E10-E14
—	—	38	10	179	41	244	86	98	52	223	653	F00-F99
—	—	1	—	58	19	222	73	60	28	17	14	F10
19	12	25	7	81	41	234	146	336	244	752	1 249	G00-G99
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	H00-H59
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	H60-H95
4	7	19	12	437	149	3 723	1 119	5 762	3 116	13 309	28 402	I00-I99
—	—	1	—	12	2	91	53	150	135	500	1 860	I10-I15
—	—	—	—	164	36	1 912	389	3 025	1 287	5 651	9 324	I20-I25
—	—	—	—	132	27	1 185	242	1 481	631	2 075	2 903	I21
—	—	—	—	27	7	636	139	1 387	607	3 371	6 216	I25
2	5	13	4	166	38	922	278	1 127	739	3 327	8 406	I30-I52
1	—	4	4	51	44	495	242	953	628	2 693	6 287	I60-I69
—	—	—	—	2	1	158	59	499	275	1 560	3 845	I64
—	1	—	1	15	8	154	37	284	125	777	1 637	I70-I79
12	5	1	6	45	24	449	207	927	433	2 171	2 625	J00-J99
9	1	—	4	20	8	103	32	202	95	772	1 251	J10-J18
—	2	1	2	17	13	279	139	618	264	1 105	978	J40-J47
4	5	2	3	180	99	1 113	480	747	370	891	1 943	K00-K93
2	—	1	1	139	84	927	381	456	171	221	258	K70-K77
—	1	—	1	9	4	32	22	40	39	96	189	K80-K87
—	—	—	1	—	1	4	2	4	2	2	11	L00-L99
—	1	—	2	4	4	21	35	20	55	51	220	M00-M99
2	—	3	1	10	9	99	39	172	127	402	747	N00-N99
1	—	—	1	5	6	79	33	136	91	290	516	N17-N19
—	—	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—	O00-O99
127	84	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	P00-P96
121	99	10	6	14	20	19	10	3	5	1	3	Q00-Q99
39	28	9	1	33	19	110	49	57	22	211	556	R00-R99
33	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	R95
60	43	416	132	955	246	972	323	403	182	645	919	S00-T98
15	15	155	51	225	67	244	67	144	49	193	209	S00-S09
454	324	574	210	2 479	1 165	11 996	5 802	13 953	8 373	25 324	47 276	
21	22	259	99	309	87	209	73	77	35	97	84	V01-V99
6	1	6	1	36	12	121	22	102	56	262	571	W00-W19
6	4	103	22	484	107	475	167	161	66	197	112	X60-X84
8	5	3	2	11	11	12	9	4	—	2	6	X85-Y09
1	1	8	5	23	10	32	12	6	8	19	19	Y10-Y34

14. Tödlich Verunglückte 2001 nach Alter, Geschlecht und Regierungsbezirken

Gebiet	Ge- schlecht	Tödlich Verun- glückte insgesamt	davon im Alter von ... Jahren									
			unter 1	1	5	15	25	35	45	55	65	75 oder mehr
				bis unter								
				5	15	25	35	45	55	65	75	
Oberbayern	männlich	623	–	6	8	97	58	78	64	86	74	152
	weiblich	436	–	6	2	27	17	23	22	23	34	282
Niederbayern	männlich	200	–	2	1	44	25	15	19	23	27	44
	weiblich	132	1	–	3	14	5	10	7	9	16	67
Oberpfalz	männlich	189	–	2	2	28	23	30	21	22	24	37
	weiblich	103	–	–	3	11	1	11	3	6	7	61
Oberfranken	männlich	194	–	–	5	35	21	24	28	15	22	44
	weiblich	113	–	1	1	7	2	10	7	9	14	62
Mittelfranken	männlich	221	–	1	5	23	20	30	27	32	28	55
	weiblich	175	–	2	1	9	7	8	6	9	21	112
Unterfranken	männlich	180	–	3	2	32	17	24	24	17	25	36
	weiblich	110	–	5	2	12	5	3	5	8	7	63
Schwaben	männlich	271	–	2	6	43	34	33	35	35	27	56
	weiblich	204	1	1	4	23	7	8	8	9	9	134
Bayern 2001	männlich	1 878	–	16	29	302	198	234	218	230	227	424
	weiblich	1 273	2	15	16	103	44	73	58	73	108	781
	insgesamt	3 151	2	31	45	405	242	307	276	303	335	1 205
2000	insgesamt	3 042	9	28	43	442	301	271	248	318	343	1 039
1999	insgesamt	2 906	5	40	46	395	303	258	243	308	324	984

15. Tödlich Verunglückte 2001 nach Geschlecht, Art des Unfalls und Regierungsbezirken

Art des Unfalls (Pos. Nr. der ICD-10)	Ge- schlecht	Tödlich Verunglückte							
		insgesamt	davon aus dem Regierungsbezirk						
			Ober- bayern	Nieder- bayern	Ober- pfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwa- ben
Transportmittelunfall (V01-V99)	männlich	972	289	124	112	107	99	94	147
	weiblich	400	122	49	39	37	51	36	66
dar. Pkw-Benutzer (V40-V49)	männlich	184	66	22	15	17	25	21	18
	weiblich	102	33	13	10	6	10	10	20
Vergiftung, einschließlich Kontakt mit giftigen Tieren und Pflanzen (X20-X29, X40-X49)	männlich	75	31	8	3	4	8	14	7
	weiblich	26	12	1	3	1	3	3	3
Unfall durch Sturz (W00-W19)	männlich	533	202	46	41	59	78	50	57
	weiblich	663	238	59	50	60	94	58	104
Unfall durch Rauch, Feuer und Flammen (X00-X09)	männlich	31	10	2	5	4	5	—	5
	weiblich	22	11	—	1	2	2	3	3
Ertrinken und Untergehen (W65-W74)	männlich	50	26	2	4	3	6	1	8
	weiblich	22	9	1	2	2	1	3	4
Verbrennung oder Verbrühung durch Hitze und heiße Substanzen (X10-X19)	männlich	3	—	1	—	—	1	—	1
	weiblich	9	4	1	—	1	3	—	—
Unfall durch elektrischen Strom, Strahlung, Temperatur oder Druck (W85-W99)	männlich	8	3	—	1	—	2	—	2
	weiblich	2	2	—	—	—	—	—	—
Sonstige Unfälle	männlich	206	62	17	23	17	22	21	44
	weiblich	129	38	21	8	10	21	7	24
Insgesamt	männlich	1 878	623	200	189	194	221	180	271
	weiblich	1 273	436	132	103	113	175	110	204
	insgesamt	3 151	1 059	332	292	307	396	290	475

16. Bei häuslichen Unfällen tödlich Verunglückte 2001 nach Art des Unfalls

Art des Unfalls	Tödlich Verunglückte			davon im Alter von ... Jahren							
				unter 5	5		25		65 oder mehr		
					bis unter						
					25		65				
	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Stürze insgesamt	274	333	607	3	1	2	–	73	22	196	310
dar. Sturz auf od. von Treppen od. Stufen	66	68	134	–	–	–	–	20	12	46	56
Vergiftungen	25	10	35	–	–	3	–	21	8	1	2
Unfall durch Rauch, Feuer und Flammen	25	21	46	–	–	2	2	12	5	11	14
Verbrennung, Verbrühung durch Hitze und heiße Substanzen	3	8	11	–	–	–	–	–	–	3	8
Ertrinken und Untergehen	10	10	20	4	1	1	–	1	3	4	6
Ersticken	25	15	40	1	–	5	–	13	5	6	10
Unfall durch elektrischen Strom	3	2	5	–	2	–	–	2	–	1	–
Sonstige Unfälle	30	28	58	2	1	–	–	14	5	14	22
Insgesamt 2001	395	427	822	10	5	13	2	136	48	236	372

17. Selbstmörder 2000 und 2001 nach Alter, Geschlecht und Regierungsbezirken

Gebiet	Jahr	Selbstmörder			davon im Alter von ... Jahren													
		männlich	weiblich	insgesamt	unter 15	15		25		45		55		65		75 oder mehr		
						bis unter												
						25		45		55		65		75				
					m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Oberbayern	2000	441	205	646	2	–	28	9	137	54	70	45	65	26	69	29	70	42
	2001	474	178	652	3	–	29	6	155	41	81	29	79	38	53	21	74	43
Niederbayern .	2000	140	38	178	–	1	9	2	49	8	24	5	21	7	20	6	17	9
	2001	145	36	181	–	–	10	1	44	12	30	4	31	9	13	5	17	5
Oberpfalz	2000	133	41	174	–	–	13	3	54	13	23	7	28	4	6	6	9	8
	2001	134	37	171	–	–	7	2	52	7	24	8	22	6	16	5	13	9
Oberfranken ...	2000	130	50	180	–	–	10	3	44	8	20	9	14	13	24	6	18	11
	2001	140	37	177	2	1	16	2	40	9	22	7	27	6	16	6	17	6
Mittelfranken ..	2000	206	93	299	2	–	16	5	61	19	24	13	45	15	24	18	34	23
	2001	186	63	249	–	3	11	5	64	12	40	14	21	6	18	6	32	17
Unterfranken ..	2000	148	42	190	1	–	17	4	44	15	29	7	29	4	12	6	16	6
	2001	152	50	202	–	–	16	2	56	13	22	5	21	7	20	11	17	12
Schwaben	2000	213	79	292	1	1	24	6	76	16	29	13	33	15	30	13	20	15
	2001	195	77	272	1	–	14	4	73	13	28	12	27	16	25	12	27	20
Bayern	2000	1 411	548	1 959	6	2	117	32	465	133	219	99	235	84	185	84	184	114
	2001	1 426	478	1 904	6	4	103	22	484	107	247	79	228	88	161	66	197	112

18. Selbstmörder 2001 nach Alter, Geschlecht und Art des Selbstmords

Art der vorsätzlichen Selbstbeschädigung (Pos. Nr. der ICD-10)	insgesamt	davon im Alter von ... Jahren													
		unter 15	15		25		45		55		65		75 oder mehr		
			bis unter												
			25		45		55		65		75				
			m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.			m.	w.
Vorsätzliche Selbstbeschädigung (X60-X84)	1 904	6	4	103	22	484	107	247	79	228	88	161	66	197	112
darunter durch															
sonstige und nicht näher bezeichnete Arzneimittel, Drogen und biologisch aktive Substanzen (X64)	207	–	–	4	6	52	21	20	21	11	23	8	9	14	18
sonstige Gase und Dämpfe (X67)	60	–	–	3	1	24	3	8	1	12	1	3	–	3	1
Erhängen, Strangulierung oder Ersticken (X70)	858	5	2	44	3	223	34	121	22	129	20	85	28	100	42
Ertrinken und Untergehen (X71)	78	–	–	2	1	4	5	6	8	7	11	7	8	5	14
Feuerwaffen (X72, X73, X74)	190	-	–	15	1	40	5	40	1	23	3	30	-	32	–
scharfen Gegenstand (X78)	63	–	–	2	1	13	3	6	1	11	3	7	4	11	1
Sturz in die Tiefe (X80)	180	1	2	13	3	45	14	9	8	10	13	14	7	20	21
Sichwerfen oder -legen vor ein sich bewegendes Objekt (X81)	142	–	–	18	3	43	11	25	9	13	6	5	2	4	3

21. Untersuchungen von Lebensmitteln 2000 nach Beanstandungsgründen

Untersuchungsgegenstand (ZEBS-Warencode 2stellig)	Unter- suchte Proben insgesamt	darunter beanstandet		hiervon ¹⁾ wegen				
		Anzahl	%	mikrobio- logischer	anderer	der Zusammen- setzung	der Kenn- zeichnung/ Aufmachung	anderer Verstöße
				Verunreinigung(en)				
01 Milch	4 256	115	2,7	8	10	7	21	70
02 Milchprodukte, ausgenommen 03 und 04	1 752	289	16,5	27	22	28	157	115
03 Käse	2 319	424	18,3	44	75	41	258	81
04 Butter	612	116	19,0	1	10	3	74	30
05 Eier/Eiprodukte	501	113	22,6	8	9	1	96	41
06 Fleisch warmblütiger Tiere, auch tiefgefroren	3 048	739	24,2	424	66	24	139	228
07 Fleischerzeugnisse warmblütiger Tiere, ausgenommen 08	1 701	576	33,9	144	49	67	230	275
08 Wurstwaren	3 788	995	26,3	165	49	241	662	152
10 Fische/Fischzuschnitte	645	132	20,5	20	66	12	16	34
11 Fischerzeugnisse	614	155	25,2	18	33	12	67	47
12 Krusten-/Schalen-/Weichtiere/sonstige Tiere und Erzeugnisse daraus	482	137	28,4	13	16	38	82	17
13 Fette/Öle, ausgenommen 04	635	76	12,0	3	19	9	56	3
14 Suppen/Soßen, ausgenommen 20 und 5201 ²⁾	333	49	14,7	5	10	7	33	1
15 Getreide	533	41	7,7	1	16	1	23	3
16 Getreideprodukte/Backvormischungen/Brotteige/ Massen und Teige für Backwaren	664	74	11,1	1	31	1	46	5
17 Brote/Kleingebäcke	860	175	20,3	14	120	6	50	10
18 Feine Backwaren	1 662	324	19,5	24	35	90	211	35
20 Mayonnaisen/emulgierte Soßen/kalte Fertig- soßen/Feinkostsalate	837	233	27,8	25	23	99	127	15
21 Puddinge/Kremspeisen/Desserts/süße Soßen	247	36	14,6	4	1	2	34	1
22 Teigwaren	278	60	21,6	7	9	14	34	8
23 Hülsenfrüchte/Ölsamen/Schalenobst	1 147	117	10,2	4	41	3	72	13
24 Kartoffeln/stärkereiche Pflanzenteile	362	65	18,0	2	11	9	48	–
25 Frischgemüse, ausgenommen Rhabarber	928	77	8,3	10	40	12	20	12
26 Gemüseerzeugnisse/Gemüsezubereitungen, ausgenommen Rhabarber sowie 2007 ³⁾ und 2017 ⁴⁾	583	112	19,2	16	26	13	80	7
27 Pilze	1 404	6	0,4	1	3	2	–	–
28 Pilzerzeugnisse	383	22	5,7	8	5	–	12	2
29 Frischobst, einschließlich Rhabarber	681	77	11,3	10	40	7	27	2
30 Obstprodukte, einschl. Rhabarber, ausgenommen 31 und 41	437	69	15,8	4	29	10	35	1
31 Fruchtsäfte/-nektare/-sirupe/Fruchtsäfte getrocknet	817	123	15,1	20	8	30	87	35
32 Alkoholfreie Getränke/Getränkeansätze/-pulver, auch brennwertreduziert	917	188	20,5	20	17	38	164	15
36 Biere/bierähnliche Getränke und Rohstoffe für die Bierherstellung	1 601	228	14,2	20	12	24	190	17
37 Spirituosen/spirituosenhaltige Getränke	399	157	39,3	1	5	11	203	14
39 Zucker	59	4	6,8	–	2	–	3	–
40 Blütenpollen und -zubereitungen/Honige/Brotaufstriche, auch brennwertverminderte, ausgenommen 41	483	49	10,1	–	2	7	43	21
41 Konfitüren/Gelees/Marmeladen/Fruchtzubereitungen, auch brennwertreduziert	139	34	24,5	–	3	11	31	1
42 Speiseeis/Speiseeishalberzeugnisse	3 676	788	21,4	–	3	42	283	497
43 Süßwaren, ausgenommen 44	346	52	15,0	4	9	11	33	6
44 Schokoladen/Schokoladenwaren	239	58	24,3	–	20	6	21	28
45 Kakao	24	–	–	–	–	–	–	–
46 Kaffee/Kaffee-Ersatzstoffe/Kaffeezusätze	129	14	10,9	1	–	5	9	–
47 Tee/teeähnliche Erzeugnisse	275	43	15,6	1	15	2	45	4
48 Säuglings- und Kleinkindernahrung	716	168	23,5	2	3	2	162	19
49 Diätetische Lebensmittel	429	46	10,7	2	1	11	39	5
50 Fertiggerichte/zubereitete Speisen, ausgenommen 48	1 525	105	6,9	28	37	7	18	44
51 Nährstoffkonzentrate und Ergänzungsnahrung	469	123	26,2	–	3	41	142	24
52 Würzmittel	498	86	17,3	7	13	12	76	10
53 Gewürze	709	55	7,8	2	20	16	19	10
54 Aromastoffe	252	6	2,4	1	–	–	5	–
56 Hilfsmittel aus Zusatzstoffen und/oder Lebensmitteln und Convenience-Produkte	58	4	6,9	1	–	1	2	1
57 Zusatzstoffe, wie Zusatzstoffe verwendete Lebensmittel und Vitamine	63	18	28,6	–	–	4	9	7
59 Trink-/Mineral-/Tafel-/Quell-/Brauchwasser	12 999	2 133	16,4	41	42	59	57	1 947
Insgesamt	58 514	9 886	16,9	1 162	1 079	1 099	4 351	3 913

¹⁾ Hiervon bedeutet in diesem Zusammenhang: Untersuchte Proben, die mehrfach beanstandet werden, sind bei den beanstandeten Proben einfach, bei den Beanstandungsgründen mehrfach gezählt. - ²⁾ Warencode 5201: Würzsoßen, Würzpasten. - ³⁾ Warencode 2007: gemüsehaltige Salate. - ⁴⁾ Warencode 2017: gemüsehaltige Salate, Präserven.

A. Kindergärten, Schulen und Hochschulen

1. Betreute Kinder und Gruppenstärke in Kindergärten 2002	80
2. Einrichtungen, Plätze und Erziehungspersonal der Kindergärten 2002	80
3. Schulvorbereitende Einrichtungen 2001/02 nach Art der Einrichtung	81
4. Volksschulen 2001/02 nach Schulträgern	81
5. Schüler an Volksschulen 2001/02 nach Jahrgangsstufen	81
6. Schulanfänger und Zurückstellungen 2001	82
7. Schulabgänger von Volksschulen 2001	82
8. Volksschulen für Behinderte 2001/02 nach Art der Schule	82
9. Realschulen 2001/02 nach Schulträgern	83
10. Schüler an Realschulen 2001/02 nach Jahrgangsstufen	83
11. Lehrkräfte an Realschulen 2001/02 nach dem Lehramt	83
12. Gymnasien 2001/02 nach Ausbildungsrichtungen	84
13. Klassen an Gymnasien 2001/02 nach Jahrgangsstufen	84
14. Teilnahme der Schüler an Gymnasien am fremdsprachlichen Unterricht 2001/02	84
15. Schüler an Gymnasien 2001/02 nach Jahrgangsstufen	85
16. Lehrkräfte an Gymnasien 2001/02 nach dem Lehramt	85
17. Freie Waldorfschulen und sonstige allgemeinbildende Schulen 2001/02	85
18. Abendrealschulen, Abendgymnasien und Kollegs 2000/01 und 2001/02	86
19. Berufsschulen und Berufsschulen für Behinderte 2001/02 nach Schulträgern	86
20. Klassen an Berufsschulen und Berufsschulen für Behinderte 2001/02	86
21. Schüler an Berufsschulen und Berufsschulen für Behinderte 2001/02	87
22. Schüler an Berufsschulen 2001/02	87
23. Lehrkräfte an Berufsschulen und Berufsschulen für Behinderte 2001/02	88
24. Fachschulen 2001/02 nach Fachrichtungen	88
25. Wirtschaftsschulen 2001/02 nach Form der Schule und Schulträgern	88
26. Berufsfachschulen 2001/02 nach Fachrichtungen	89
27. Berufsfachschulen des Gesundheitswesens 2001/02 nach Fachrichtungen	89
28. Fachoberschulen 2001/02 nach Schulträgern	90
29. Berufsoberschulen 2001/02 nach Schulträgern	90
30. Schüler der Fachoberschulen und Berufsoberschulen 2001/02 nach Ausbildungsrichtungen	90
31. Fachakademien 2001/02 nach Ausbildungsrichtungen	91
32. Neueintritte in Gymnasien, Realschulen und Wirtschaftsschulen 2001/02	91
33. Verteilung der Schüler in der Jahrgangsstufe 8 2001/02 nach Schularten	91
34. Schüler an ausgewählten Schularten 2001/02 nach Religionszugehörigkeit	92
35. Ausländische Schüler 2000/01 und 2001/02 nach dem Herkunftsland (Staatsangehörigkeit)	92
36. Ausländische Schüler an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen 2001/02	93
37. Schulabgänger 2000/01 nach Abschußarten	93
38. Ausgaben von Staat und Kommunen 1999 und 2000 nach ausgewählten Schularten	93
39. Studenten und Studienanfänger an den Hochschulen 2000/01 und 2001/02 nach Studienbereichen	94
40. Studenten und Studienanfänger an den Hochschulen 2000/01 und 2001/02 nach ausgewählten Hochschulen	95
41. Deutsche Studienanfänger an den Hochschulen im Studienjahr 2001/02 nach der Hochschulzugangsberechtigung	95
42. Deutsche Studenten 2001/02 nach dem Land des Wohnsitzes zum Zeitpunkt des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung sowie ausländische Studenten nach dem Herkunftsland	96
43. Erfolgreich abgelegte Hochschulprüfungen in den Prüfungsjahren 1999/00 und 2000/01	97
44. Fachstudiendauer und Alter der erfolgreichen deutschen Hochschulabsolventen im Prüfungsjahr 2000/01	98
45. Ausbildungsförderung in den Haushaltsjahren 1999 und 2000	99
46. Aufstiegsfortbildungsförderung (Meister-BAföG) 1999 und 2000	99
47. Hauptberufliches Personal der Hochschulen am 1. Dezember 1999 und 2000	100
48. Hauptnutzfläche ausgewählter Hochschulen am 1. Oktober 1999 und 2000	100
49. Abgeschlossene Habilitationsverfahren 2001 nach Hochschulen und Fächergruppen	101
50. Lehrerausbildung in den Schuljahren 2000/01 und 2001/02	101
51. Gasthörer an den Hochschulen im Wintersemester 2001/02 nach Hochschularten sowie Fächer- und Altersgruppen	101

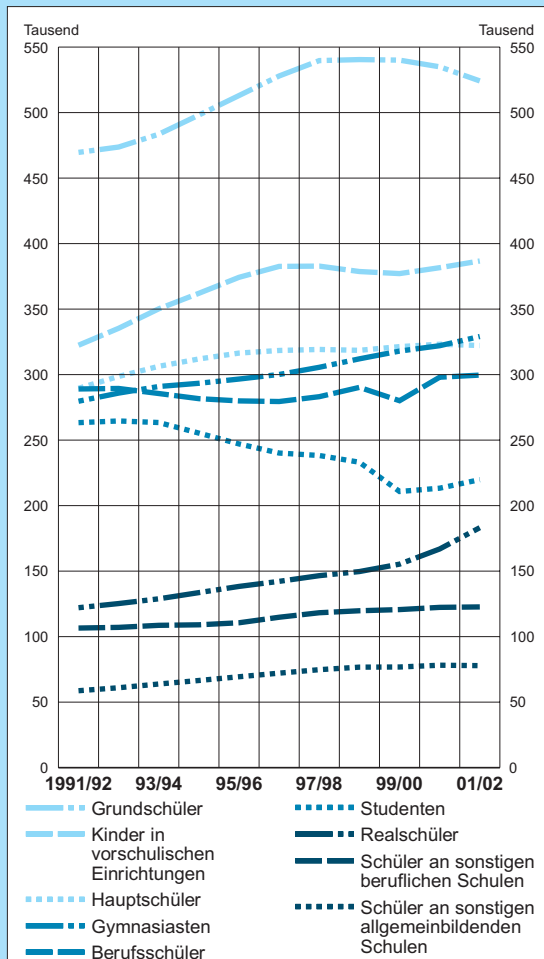
B. Berufsbildung

1. Auszubildende 2000 und 2001 nach Ausbildungs- und Berufsbereichen	102
2. Auszubildende 2001 nach ausgewählten Berufsgruppen	103
3. Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge, vorzeitig gelöste Ausbildungsverhältnisse und Teilnehmer an Abschlußprüfungen 2000 und 2001 nach Ausbildungs- und Berufsbereichen	104

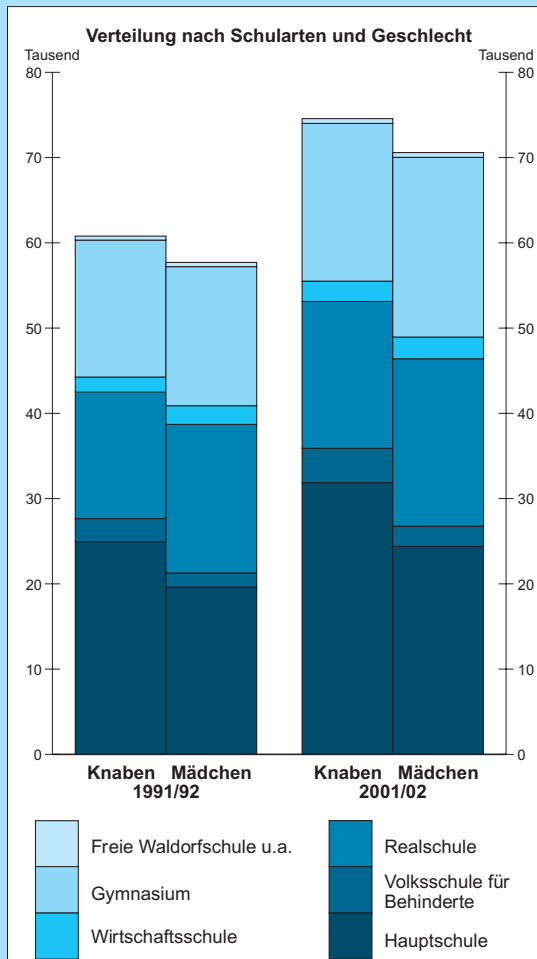
C. Erwachsenenbildung, Theater, Bibliotheken, Rundfunk und Sport

1. Erwachsenenbildung 1999 und 2000	105
2. Das Theatergeschehen in den Spieljahren 1998/99 und 1999/00	106
3. Laufende Ausgaben und Einnahmen von bayerischen Theaterunternehmen in staatlicher bzw. kommunaler Trägerschaft 1999.....	106
4. Filmtheater und Filmbesuch 2000 und 2001	106
5. Wissenschaftliche Bibliotheken und öffentliche Büchereien mit 140 000 oder mehr Bänden 2001.....	107
6. Buchproduktion in Bayern 2000 und 2001	107
7. Auflagenzahlen von ausgewählten in Bayern verlegten Tageszeitungen 2001	107
8. Programm des Bayerischen Rundfunks (BR) 2000 und 2001	108
9. Vereine und Mitglieder des Bayerischen Landessportverbandes (BLSV) 2001	109

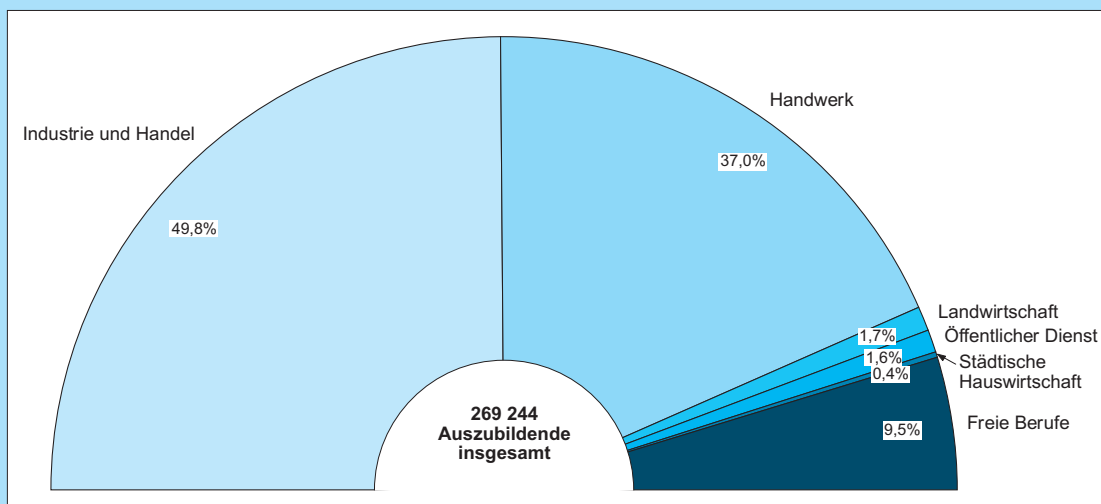
Kinder in vorschulischen Einrichtungen, Schüler und Studenten seit 1991/92



Schüler der Jahrgangsstufe 8 1991/92 und 2001/02



Auszubildende 2001 nach Ausbildungsbereichen



Allgemeine Anmerkungen

Bei der **Schulstatistik** (Unterabschnitt A, Tab. 3 bis 38) werden jährlich im Herbst umfassende und stark differenzierte Angaben über Schulen, Schüler, Klassen sowie Lehrkräfte und deren Stunden im begonnenen sowie Abschlüsse und Schulabgänger im vergangenen Schuljahr erhoben. Erfaßt werden jeweils alle öffentlichen und fast alle privaten Schulen des bayerischen Schulwesens. Wegen ihrer organisatorischen Anbindung an Volksschulen für Behinderte werden die Schulvorbereitenden Einrichtungen in die Erhebung miteinbezogen.

Die **Hochschulstatistik** (Unterabschnitt A, Tab. 39 bis 44 und 47 bis 51), die als Bundesstatistik durchgeführt wird, liefert für Zwecke der Gesetzgebung und Planung im Hochschulbereich zahlreiche Angaben über Studenten, Prüfungen und Gasthörer, über das von den Hochschulen beschäftigte Personal, die vorhandenen Personalstellen, die von ihnen durchgeführten Habilitationsverfahren sowie über ihre räumliche und finanzielle Ausstattung. Durch das am 1. Juni 1992 in Kraft getretene neue Hochschulstatistikgesetz kam es zu einer grundlegenden Änderung des Erhebungsverfahrens: Auskunftspflichtig sind nicht mehr die Studenten, Prüfungskandidaten, Professoren usw., sondern nur noch der jeweilige Leiter der Hochschule. Bei den Angaben handelt es sich um Verwaltungsdaten aus den Unterlagen der Hochschule.

Die **Berufsbildungsstatistik** (Unterabschnitt B) erfaßt seit 1977 die Auszubildenden in anerkannten Ausbildungsberufen und in sog. Behinderten-Ausbildungsberufen. Nicht zu diesem in betrieblicher bzw. dualer Ausbildung befindlichen Kreis zählen Personen in vollzeitschulischer Berufsausbildung, im Berufsgrundschul- und Berufsvorbereitungsjahr an Berufsschulen oder an Berufsfachschulen und Beamte im Vorbereitungsdienst. Für die Berufsausbildung zuständige Stellen sind in der Regel die Kammern. Sie führen ein Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse ihres Zuständigkeitsbereichs und liefern daraus Angaben zu Auszubildenden, Ausbildern, Prüfungsteilnehmern und Ausbildungsberatern.

Die Angaben zur **Erwachsenenbildung** (Unterabschnitt C, Tab. 1) beschränken sich auf den Geltungsbereich des Gesetzes zur Förderung der Erwachsenenbildung (EbFöG) vom 24. Juli 1974 (BayRS 2239-1-K). Staatlich anerkannt sind derzeit drei Landesorganisationen (Arbeitsgemeinschaft für Evangelische Erwachsenenbildung in Bayern e.V. = AEEB; Bayer. Volkshochschulverband e.V. = BVV; Katholische Landesarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung in Bayern e.V. = KLE) sowie vier Träger auf Landesebene (Bayer. Bauernverband, Bildungswerk = BBV-BW; Bildungswerk der Bayer. Wirtschaft e.V. = BBW; Bildungswerk der DAG in Bayern e.V. = DAG-BW; DGB Bildungswerk Bayern e.V. = DGB-BW).

Begriffsdefinitionen in der Reihenfolge der Tabellen

Kindergärten dienen der Erziehung und Bildung der Kinder vom vollendeten dritten Lebensjahr bis zum Beginn der Schulpflicht. Dazu gehören auch Schulkindergärten für die besondere Betreuung vom Schulbesuch zurückgestellter Kinder, nicht aber Kinderkrippen, Kinderhorte und Schulvorbereitende Einrichtungen nach dem Sonderschulgesetz.

In **Schulvorbereitenden Einrichtungen** werden noch nicht schulpflichtige Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf, die zur Entwicklung ihrer Fähigkeiten auch im Hinblick auf die Schulreife sonderpädagogischer Anleitung und Unterstützung bedürfen, in den letzten drei Jahren vor dem regelmäßigen Beginn der Schulpflicht gefördert.

Die **Volksschule** besteht aus der Grundschule (Jahrgangsstufen 1 mit 4) und der Hauptschule (Jahrgangsstufen 5 mit 9 und, soweit Mittlere-Reife-Klassen in der Jahrgangsstufe 10 angeboten werden, auch Jahrgangsstufe 10). Die Grundschule ist die gemeinsame erste Bildungsstufe für Sechs- bis Zehnjährige. Die Hauptschule vermittelt eine grundlegende Allgemeinbildung. Sie schafft Voraussetzungen für eine qualifizierte berufliche Bildung und die schulischen Voraussetzungen für den Übertritt in weitere schulische Bildungsgänge bis zur Hochschulreife.

Volksschulen für Behinderte erziehen, unterrichten, beraten und fördern Kinder und Jugendliche der Jahrgangsstufen 1 bis 9 und höher, die körperlich, geistig oder seelisch benachteiligt oder sozial gefährdet sind. Die ausgewiesenen Daten beinhalten auch die Angaben der Schulen für Kranke, in denen Schüler unterrichtet werden, die sich in Krankenhäusern oder vergleichbaren Einrichtungen aufhalten.

Realschulen vermitteln eine breite allgemeine und berufsvorbereitende Bildung. Sie umfassen die Jahrgangsstufen 5 bis 10 und führen zu einem mittleren Schulabschluß. Sie legen den Grund für eine Berufsausbildung und schaffen die schulischen Voraussetzungen für den Übertritt vorwiegend in weitere schulische Bildungsgänge bis zur Hochschulreife.

Gymnasien vermitteln die vertiefte allgemeine Bildung, die für ein Hochschulstudium vorausgesetzt wird; sie schaffen auch zusätzliche Voraussetzungen für eine berufliche Ausbildung außerhalb der Hochschule. Sie schließen in der Regel an die Jahrgangsstufe 4 der Grundschulen an und umfassen die Jahrgangsstufen 5 mit 13. Sie verleihen nach erfolgreicher Abiturprüfung die allgemeine Hochschulreife.

Freie Waldorfschulen fassen unterschiedliche Bildungsgänge im Sinne der Pädagogik Rudolf Steiners zusammen.

Einrichtungen des Zweiten Bildungswegs: Die Abendrealschulen, Abendgymnasien und Kollegs führen Berufstätige bzw. Erwachsene mit Bewährung im Berufsleben zu einem mittleren Schulabschluß bzw. zur allgemeinen Hochschulreife.

Berufsschulen haben die Aufgabe, in Abstimmung mit der betrieblichen Berufsausbildung die erforderlichen fachtheoretischen Kenntnisse zu vermitteln und die fachpraktischen Fertigkeiten zu vertiefen. Sie werden in der Regel drei Jahre besucht. Neben wöchentlichem bzw. blockweisem Teilzeitunterricht wird auch Vollzeitunterricht im Berufsgrundschuljahr und Berufsvorbereitungsjahr erteilt. An Berufsschulen kann der mittlere Schulabschluß verliehen werden.

Fachschulen setzen eine Berufsausbildung voraus. Sie dienen der vertieften Fortbildung oder Umschulung in gewerblich-technischen, landwirtschaftlichen sowie sozialpflegerischen oder sozialpädagogischen Berufen. An mindestens einjährigen Fachschulen kann die Fachschulreife verliehen werden. Über eine besondere staatliche Prüfung kann zusätzlich die Fachhochschulreife erworben werden.

Die **Wirtschaftsschulen** bauen auf die Jahrgangsstufen 6 oder 7 der Hauptschule oder auf dem qualifizierenden Hauptschulabschluß auf und führen in zwei, drei oder vier Jahren zum mittleren Schulabschluß. Sie vermitteln neben der allgemeinen Bildung eine berufliche Grundbildung im Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung.

Berufsfachschulen bereiten auf eine Berufstätigkeit vor oder führen zu einer abgeschlossenen Berufsausbildung. Sie setzen in der Regel den Hauptschulabschluß, in einigen Fällen den mittleren Schulabschluß voraus. Der fachpraktische und theoretische Unterricht dauert ein bis vier Jahre. An mindestens zweijährigen Berufsfachschulen kann der mittlere Schulabschluß erworben werden.

Fachoberschulen vermitteln eine allgemeine, fachtheoretische und fachpraktische Bildung. Sie richten sich an Schüler mit mittlerem Schulabschluß, aber noch ohne Berufsausbildung, umfassen die Jahrgangsstufen 11 und 12 und führen zur Fachhochschulreife.

Berufsoberschulen vermitteln eine allgemeine und fachtheoretische Bildung. Sie bauen auf einem mittleren Schulabschluß und einer einschlägigen Berufsausbildung oder entsprechenden mehrjährigen Berufserfahrung auf. Die Berufsoberschule verleiht nach bestandener Abschlußprüfung die fachgebundene Hochschulreife und beim Nachweis der notwendigen Kenntnisse in einer zweiten Fremdsprache die allgemeine Hochschulreife. In der Vorstufe können Schüler mit erfolgreichem Hauptschulabschluß und einer entsprechenden, erfolgreich abgeschlossenen Berufsausbildung den mittleren Schulabschluß erwerben. Schüler der Jahrgangsstufe 12 können sich der Fachhochschulreifeprüfung unterziehen.

Fachakademien bereiten durch eine vertiefte berufliche und allgemeine Bildung auf den Eintritt in eine gehobene Berufslaufbahn vor. Sie setzen einen mittleren Schulabschluß und eine dem Ausbildungsziel dienende berufliche Ausbildung oder praktische Tätigkeit voraus. Die Ausbildung dauert mindestens vier Halbjahre und schließt mit einer staatlichen Prüfung ab. Durch eine staatliche Ergänzungsprüfung kann die Fachhochschulreife erworben werden.

Die **Hochschulen** umfassen die nach dem Bayerischen Hochschulgesetz (BayHSchG) anerkannten Einrichtungen. Zu unterscheiden sind folgende Arten:

Universitäten haben ein breit gefächertes Angebot an wissenschaftlichen und künstlerischen Studiengängen (einschl. Lehrerbildung), in einigen Fällen auch Fachhochschulstudiengänge. Neben den neun staatlichen Landesuniversitäten zählen zum universitären Bereich die Katholische Universität Eichstätt, die Universität der Bundeswehr München und die Hochschule für Politik München.

Philosophisch-theologische Hochschulen zählen wie die Universitäten zu den wissenschaftlichen Hochschulen, bieten jedoch jeweils nur Studiengänge in einem Studienbereich an (Philosophie, Katholische bzw. Evangelische Theologie). Die Träger der phil.-theol. Hochschulen in Benediktbeuern, München und Neuendettelsau sind kirchlich.

Kunsthochschulen sind Hochschulen für bildende Künste, Gestaltung, Musik, Schauspielkunst, Medien, Film und Fernsehen. Die Aufnahmebedingungen sind unterschiedlich; die Aufnahme kann aufgrund von Begabungsnachweisen oder Eignungsprüfungen erfolgen.

Fachhochschulen bilden schwerpunktmäßig in Sozialwesen, Betriebswirtschaft und technischen Fachrichtungen aus. Durch zwei in das Studium eingebundene praktische Studiensemester soll eine praxisorientierte Ausbildung vermittelt werden. Mit erfolgreichem Abschluß der Vorprüfung wird zugleich die fachgebundene Hochschulreife erworben, mit erfolgreicher Diplomprüfung (FH) die allgemeine Hochschulreife.

Die **Bayerische Beamtenfachhochschule** dient zur Ausbildung des Nachwuchses für den gehobenen nichttechnischen Dienst der staatlichen und kommunalen Verwaltung. Das Studium umfaßt Fachstudienzeiten und berufspraktische Studienzeiten mit praxisbegleitenden Lehrveranstaltungen von jeweils zusammen 18 Monaten.

Studenten sind in einem Fachstudium an Hochschulen eingeschriebene Personen (ohne Beurlaubte und Gasthörer; seit dem Wintersemester (WS) 1992/93 einschl. Doppelseinschreibungen).

Studienanfänger sind Studenten, die erstmals an einer Hochschule in Deutschland eingeschrieben sind (=Studenten im 1. Hochschulsemester). Da ein Studienbeginn meist auch im Sommersemester (SS) möglich ist, werden Studienanfänger für Studienjahre (SS und folgendes WS) nachgewiesen, **Abschlußprüfungen** und Promotionen an Hochschulen dagegen für Prüfungsjahre (WS und folgendes SS), da das Abschlußdatum i. d. R. in die zweite Semesterhälfte fällt.

Ausbildungsförderung umfaßt die staatliche Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) und dem Bayerischen Ausbildungsförderungsgesetz (BayAföG). Nachgewiesen werden stets Förderungsfälle, nicht Geförderte. Angaben zum sozialen Hintergrund der Geförderten beziehen sich auf den letzten Förderungsmonat im Haushaltsjahr. Für Durchschnittsberechnungen werden nur die Angaben in geförderten Monaten berücksichtigt.

Die **Aufstiegsfortbildungsförderung** nach dem AFBG – populär unter dem Begriff „Meister-BAföG“ bekannt – bezweckt, Fachkräfte mit abgeschlossener Erstausbildung, die sich auf eine herausgehobene Berufstätigkeit, etwa als Handwerksmeister oder als mittlere Führungskraft, vorbereiten wollen, mit Zuschüssen und zinsgünstigen Darlehen zu den Kosten der Maßnahme und zum Lebensunterhalt finanziell zu unterstützen.

Ausbildungsbereiche umfassen die zu den entsprechenden Wirtschafts- und Berufszweigen gehörenden Betriebe, soweit dort Berufsausbildung nach Ausbildungsordnungen des jeweiligen Zweiges durchgeführt wird.

Berufsbereiche fassen nach der bundeseinheitlichen Klassifizierung der Berufe als oberste Einheit der Systematik die Berufe zusammen, die sich nach den Arbeitsaufgaben und der allgemeinen Art der Tätigkeit berühren.

A. Kindergärten, Schulen und Hochschulen**1. Betreute Kinder und Gruppenstärke in Kindergärten 2002**

- Stand: 1. Januar 2002 -

Gebiet Träger der Einrichtung ¹⁾		In Kindergärten betreute Kinder				Zahl der Gruppen mit ... Kindern			
		insgesamt	und zwar			bis zu 15	16 bis 20	21 bis 25	26 oder mehr
			halbtags	Ausländer	Fünffährige				
Oberbayern	K	48 620	26 269	8 788	16 664	676	597	1 934	218
	F	63 406	29 213	6 546	19 648	865	568	2 675	516
	A	8 400	3 512	941	2 383	301	170	242	26
Niederbayern	K	11 006	8 881	587	3 636	84	106	345	83
	F	22 716	14 085	938	7 350	111	190	786	302
	A	1 283	759	55	438	14	16	43	13
Oberpfalz	K	7 562	5 356	331	2 387	51	79	257	68
	F	25 357	16 009	1 180	7 814	164	212	895	290
	A	601	392	21	161	11	5	22	3
Oberfranken	K	4 883	2 669	221	1 428	127	60	161	43
	F	28 372	14 397	1 697	7 901	819	309	853	326
	A	876	347	67	257	21	19	23	11
Mittelfranken	K	12 117	5 673	2 014	3 437	290	178	401	102
	F	38 010	15 193	3 989	10 541	763	400	1 336	506
	A	3 293	1 065	413	852	96	78	100	20
Unterfranken	K	11 092	3 929	1 014	3 004	144	192	423	133
	F	33 995	8 824	2 458	8 963	522	550	1 313	486
	A	1 361	380	85	350	30	29	43	16
Schwaben	K	22 393	14 171	2 389	6 998	291	222	828	146
	F	30 695	15 912	3 559	9 270	527	225	1 188	304
	A	2 063	908	425	581	69	32	70	8
Bayern	K	117 673	66 948	15 344	37 554	1 663	1 434	4 349	793
	F	242 551	113 633	20 367	71 487	3 771	2 454	9 046	2 730
	A	17 877	7 363	2 007	5 022	542	349	543	97
Insgesamt 2002		378 101	187 944	37 718	114 063	5 976	4 237	13 938	3 620
2001		373 044	171 850	35 952	115 661	4 688	4 417	14 695	3 412

2. Einrichtungen, Plätze und Erziehungspersonal der Kindergärten 2002

- Stand: 1. Januar 2002 -

Gebiet Träger der Einrichtung ¹⁾		Zahl der		Pädagogisches Personal		Pädagogisches Hilfspersonal		Pädagog. Personal insgesamt	und zwar	
		Einrich- tungen	Plätze	zusammen	dar. Er- zieher(innen)	zusammen	dar. Kinder- pfleger(innen)		Teilzeit- beschäftigte	männlich
Oberbayern	K	768	48 508	2 516	2 363	2 192	1 970	4 708	2 013	31
	F	904	62 431	2 901	2 764	3 000	2 545	5 901	2 152	94
	A	217	8 531	564	466	482	296	1 046	417	30
Niederbayern	K	147	9 389	450	427	466	389	916	554	1
	F	303	20 593	928	899	1 035	888	1 963	1 040	11
	A	25	1 257	58	52	63	44	121	69	1
Oberpfalz	K	104	6 881	316	295	316	263	632	389	5
	F	339	22 137	1 007	972	1 114	952	2 121	1 050	13
	A	12	556	31	28	30	23	61	31	1
Oberfranken	K	79	5 259	223	212	246	198	469	200	2
	F	460	29 575	1 347	1 319	1 481	1 256	2 828	927	37
	A	22	882	50	46	48	32	98	34	3
Mittelfranken	K	198	12 567	580	547	626	493	1 206	463	12
	F	584	38 206	1 737	1 640	1 903	1 580	3 640	1 170	25
	A	90	3 524	186	156	213	100	399	94	28
Unterfranken	K	174	11 995	528	505	551	427	1 079	442	4
	F	589	37 609	1 627	1 576	1 714	1 432	3 341	1 017	24
	A	33	1 502	70	68	72	53	142	42	1
Schwaben	K	380	23 422	1 002	951	1 050	854	2 052	1 099	19
	F	443	31 604	1 380	1 337	1 475	1 242	2 855	1 162	30
	A	44	2 245	119	103	127	80	246	58	11
Bayern	K	1 850	118 021	5 615	5 300	5 447	4 594	11 062	5 160	74
	F	3 622	242 155	10 927	10 507	11 722	9 895	22 649	8 518	234
	A	443	18 497	1 078	919	1 035	628	2 113	745	75
Insgesamt 2002		5 915	378 673	17 620	16 726	18 204	15 117	35 824	14 423	383
2001		5 895	373 130	17 112	16 251	17 930	14 772	35 042	13 751	382

¹⁾ K = Kommunalen Träger; F = Freigemeinnütziger Träger (Kath. Kirche, Evang. Kirche, Paritätischer Wohlfahrtsverband, Arbeiterwohlfahrt, Bayer. Rotes Kreuz); A = Anderer freigemeinnütziger oder sonstiger Träger.

3. Schulvorbereitende Einrichtungen 2001/02 nach Art der Einrichtung

- Stand: 1. Oktober 2001 -

Art der Einrichtung	Einrichtungen	Gruppen		Kinder				Erziehungspersonal		
		insgesamt	dar. mit bis zu 10 Kindern	insgesamt	und zwar		Ausländer	insgesamt	dar. Fachpersonal	
					in Gruppen mit ... Kindern				insgesamt	dar. Lehrkräfte und HpU ¹⁾
					bis zu 10	11 bis 15				
Einrichtung für/zur/als										
Blinde und Sehbehinderte	6	20	20	110	110	—	25	51	32	23
Schwerhörige und										
Gehörlose	14	33	32	236	225	11	40	80	62	42
Körperbehinderte	20	46	45	323	312	11	46	140	95	46
individ. Lebensbewältigung ...	90	254	252	1 935	1 913	22	204	698	436	281
individ. Sprachförderung	79	221	150	2 257	1 453	804	100	425	357	250
Erziehungshilfe	3	7	7	56	56	—	13	12	11	9
Entwicklungsverzögerte ²⁾	59	99	65	1 002	612	390	111	241	180	114
Sonderpäd. Förderzentrum ...	101	273	207	2 699	1 965	734	217	574	449	323
Insgesamt 2001/02	372	953	778	8 618	6 646	1 972	756	2 221	1 622	1 088
2000/01	380	958	802	8 574	6 810	1 764	713	2 252	1 642	1 073

¹⁾ Überwiegend an Schulvorbereitenden Einrichtungen tätige Lehrkräfte und heilpädagogische Unterrichtshilfen (HpU) bzw. Heilpädagogen im Förderschuldienst. - ²⁾ Einschl. Sprachauffällige.

4. Volksschulen 2001/02 nach Schulträgern

- Stand: 1. Oktober 2001 -

Gebiet —— Schulträger	Schulen	Klassen	Schüler		Schüler je Klasse	Vollzeit- und teilzeitbeschäftigte				Unterrichts- stunden pro Woche ²⁾
			insgesamt	männlich		Lehrkräfte ¹⁾		Fachlehrkräfte ¹⁾		
						insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	
Oberbayern	854	10 810	255 157	133 130	23,6	12 506	3 201	1 927	242	346 845
Niederbayern	345	3 802	89 412	47 112	23,5	4 356	1 653	706	93	121 913
Oberpfalz	286	3 471	81 608	42 713	23,5	3 904	1 674	673	109	111 628
Oberfranken	269	3 329	77 536	40 496	23,3	3 722	1 666	668	137	107 190
Mittelfranken	350	4 839	113 239	59 016	23,4	5 584	1 824	948	138	156 839
Unterfranken	343	4 203	99 013	51 712	23,6	4 862	1 840	721	125	135 658
Schwaben	415	5 592	130 407	68 598	23,3	6 488	2 243	1 065	166	182 006
Bayern 2001/02	2 862	36 046	846 372	442 777	23,5	41 422	14 101	6 708	1 010	1 162 079
dav. kreisfreie Städte	594	7 738	182 469	94 428	23,6	9 348	2 514	1 525	224	256 456
Landkreise	2 268	28 308	663 903	348 349	23,5	32 074	11 587	5 183	786	905 623
dav. staatlich	2 767	35 202	827 570	433 175	23,5	40 355	13 782	6 583	986	1 133 470
privat	95	844	18 802	9 602	22,3	1 067	319	125	24	28 609
Bayern 2000/01	2 858	36 258	858 128	448 526	23,7	41 241	14 514	6 847	1 042	1 155 100

¹⁾ Ohne Lehramtsanwärter bzw. Fachlehreranwärter. - ²⁾ Unterrichtsstunden, die in einer Schulwoche lt. Unterrichtsplan von sämtlichen Lehrkräften zu erteilen sind. Ohne von Mobilen Sonderpädagogischen Diensten erbrachte wöchentliche Lehrerstunden.

5. Schüler an Volksschulen 2001/02 nach Jahrgangsstufen

- Stand: 1. Oktober 2001 -

Gebiet — Geschlecht — Schulträger	Schüler insgesamt	davon in Jahrgangsstufe									
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Oberbayern	255 157	41 026	41 547	41 785	42 071	21 282	19 967	16 152	15 215	14 675	1 437
Niederbayern	89 412	12 581	12 911	13 473	13 727	8 606	8 161	6 487	6 389	6 385	692
Oberpfalz	81 608	11 548	12 098	12 452	12 426	7 470	7 408	6 040	5 908	5 629	629
Oberfranken	77 536	11 042	11 533	12 066	12 384	7 213	6 849	5 656	5 332	5 088	373
Mittelfranken	113 239	16 944	17 459	17 449	18 039	9 655	9 408	8 277	7 583	7 703	722
Unterfranken	99 013	13 924	14 566	15 056	15 519	9 246	8 674	7 640	7 199	6 582	607
Schwaben	130 407	19 388	19 672	20 442	21 035	11 109	10 583	9 585	9 172	8 631	790
Bayern 2001/02	846 372	126 453	129 786	132 723	135 201	74 581	71 050	59 837	56 798	54 693	5 250
dav. kreisfreie Städte ...	182 469	28 031	28 596	28 517	29 226	14 979	13 841	13 186	12 297	12 644	1 152
Landkreise	663 903	98 422	101 190	104 206	105 975	59 602	57 209	46 651	44 501	42 049	4 098
dar. männlich	442 777	63 739	66 075	67 306	68 380	40 248	38 629	33 855	31 868	30 269	2 408
dav. staatlich	827 570	123 614	127 010	130 084	132 507	72 581	69 247	58 354	55 453	53 484	5 236
privat	18 802	2 839	2 776	2 639	2 694	2 000	1 803	1 483	1 345	1 209	14
Bayern 2000/01	858 128	129 279	132 287	135 369	137 999	78 046	76 472	59 981	53 302	50 756	4 637

6. Schulanfänger und Zurückstellungen 2001

- Stand: 1. Oktober 2001 -

Gebiet —— Schulträger	Schulan- fänger ¹⁾ insgesamt	davon an			davon				Zurück- stellungen vom Vorjahr
		Volks- schulen	Volks- schulen für Behinderte	Freien Waldorf- schulen	fristgemäße Einschulungen		vorzeitige Einschu- lungen		
					regulär schulpflichtig	auf Antrag schulpflichtig			
Oberbayern	42 330	40 428	1 667	235	36 799	2 104	891	2 536	2 445
Niederbayern	12 904	12 428	476	—	11 558	653	204	489	422
Oberpfalz	11 779	11 409	370	—	10 674	541	173	391	326
Oberfranken	11 325	10 830	433	62	10 109	528	191	497	491
Mittelfranken	17 568	16 588	838	142	15 589	787	319	873	751
Unterfranken	14 609	13 685	865	59	13 071	622	274	642	607
Schwaben	20 047	19 070	924	53	17 962	836	373	876	854
Bayern 2001	130 562	124 438	5 573	551	115 762	6 071	2 425	6 304	5 896
dav. kreisfreie Städte	29 812	27 289	2 184	339	25 877	1 383	634	1 918	1 794
Landkreise	100 750	97 149	3 389	212	89 885	4 688	1 791	4 386	4 102
dar. männlich	66 676	62 656	3 742	278	59 273	2 440	866	4 097	3 803
dav. staatlich	124 994	121 657	3 337	—	111 304	5 893	2 312	5 485	5 187
kommunal	51	—	51	—	46	—	—	5	5
privat	5 517	2 781	2 185	551	4 412	178	113	814	704
Bayern 2000	133 687	127 391	5 730	566	121 773	•	5 690	6 224	5 867

¹⁾ Ohne Schulanfänger an der Europäischen Schule in München.**7. Schulabgänger von Volksschulen 2001**

- Stand: 1. Oktober 2001 -

Gebiet ----- Schulträger	Abgänger ¹⁾ mit erfüllter Vollzeitschulpflicht		davon							
			ohne Haupt- schulabschluß		mit Haupt- schulabschluß ¹⁾		darunter mit qualifizierendem Hauptschulabschluß ¹⁾		mit mittlerem Schulabschluß ¹⁾	
			zusammen	männlich	zusammen	männlich	zusammen	männlich	zusammen	männlich
Oberbayern	15 482	8 796	2 388	1 579	11 972	6 675	7 100	3 901	1 122	542
Niederbayern	6 552	3 708	772	522	5 086	2 870	3 103	1 711	694	316
Oberpfalz	5 542	3 162	660	451	4 367	2 460	2 704	1 496	515	251
Oberfranken	5 249	2 892	670	442	4 157	2 275	2 519	1 371	422	175
Mittelfranken	8 114	4 488	1 180	741	6 229	3 400	3 876	2 077	705	347
Unterfranken	6 747	3 760	909	585	5 361	2 980	3 183	1 732	477	195
Schwaben	8 782	5 000	1 151	757	6 820	3 856	3 910	2 223	811	387
Bayern 2001	56 468	31 806	7 730	5 077	43 992	24 516	26 395	14 511	4 746	2 213
dav. kreisfreie Städte	13 739	7 426	2 826	1 807	9 796	5 109	5 826	3 002	1 117	510
Landkreise	42 729	24 380	4 904	3 270	34 196	19 407	20 569	11 509	3 629	1 703
dav. staatlich	55 458	31 254	7 517	4 947	43 215	24 105	25 942	14 275	4 726	2 202
privat	1 010	552	213	130	777	411	453	236	20	11
Bayern 2000	52 013	29 637	6 390	4 401	42 987	24 086	26 133	14 584	2 636	1 150

¹⁾ Einschl. Nichtschüler und Schüler mit qualifiziertem beruflichen Bildungsabschluß.**8. Volksschulen für Behinderte 2001/02 nach Art der Schule**

- Stand: 1. Oktober 2001 -

Art der Schule	Schulen ins- gesamt	davon		Klassen	Schüler		Schüler je Klasse	Vollzeit- und teilzeit- beschäftigte Lehrkräfte ¹⁾		Unterrichts- stunden pro Woche ²⁾
		öffentlich	privat		insgesamt	männlich		insgesamt	männlich	
Schule für/zur										
Blinde und Sehbehinderte	4	—	4	89	697	395	7,8	143	39	3 021
Schwerhörige und Gehörlose	6	3	3	86	749	441	8,7	135	31	2 884
Körperbehinderte	20	3	17	294	2 875	1 724	9,8	399	123	9 689
individ. Lebensbewältigung	85	8	77	1 052	9 580	5 669	9,1	1 474	423	35 128
individ. Sprachförderung	21	14	7	247	3 107	2 230	12,6	348	89	7 649
individ. Lernförderung	89	76	13	1 142	15 007	9 275	13,1	1 705	631	39 142
individ. Lernförderung und Lebensbewältigung	2	1	1	32	385	239	12,0	46	11	1 075
Erziehungshilfe	28	1	27	217	2 054	1 704	9,5	373	147	8 799
sonst. Behinderungsarten ³⁾	119	89	30	2 222	28 756	17 997	12,9	3 212	1 049	72 423
Insgesamt 2001/02	374	195	179	5 381	63 210	39 674	11,7	7 835	2 543	179 810
2000/01	377	198	179	5 356	62 727	39 453	11,7	7 755	2 577	177 126

¹⁾ Einschl. heilpädagogische Unterrichtshilfen und Heilpädagogen im Förderschuldienst. - ²⁾ Unterrichtsstunden, die in einer Schulwoche lt. Unterrichtsplan von sämtlichen Lehrkräften zu erteilen sind. - ³⁾ Schulen für Schüler mit unterschiedlichen Behinderungsarten bzw. Kranke sowie Sonderpädagogische Förderzentren.

9. Realschulen 2001/02 nach Schulträgern

- Stand: 1. Oktober 2001 -

Gebiet — Art der Schule	Schulen ins- gesamt	davon			Klassen	Schüler je Klasse	Schüler in der Wahlpflichtfächergruppe ¹⁾					
		staatlich	kommunal	privat			I	II	III	IIIa	IIIb	ohne Zu- ordnung
Oberbayern	108	51	22	35	2 045	27,9	7 967	18 029	9 200	742	421	20 653
Niederbayern	40	26	—	14	702	28,2	2 965	7 192	2 233	190	104	7 118
Oberpfalz	32	23	1	8	565	28,1	2 505	5 603	1 741	126	81	5 833
Oberfranken	27	24	1	2	558	28,3	2 608	5 453	2 735	221	78	4 672
Mittelfranken	35	20	5	10	734	28,5	2 985	6 318	3 449	131	174	7 837
Unterfranken	41	30	3	8	761	28,0	3 486	6 969	3 078	261	232	7 287
Schwaben	55	32	5	18	1 133	28,7	4 503	9 739	4 702	865	531	12 148
Bayern 2001/02	338	206	37	95	6 498	28,2	27 019	59 303	27 138	2 536	1 621	65 548
dav. kreisfreie Städte	102	34	32	36	1 910	28,0	7 612	15 657	9 003	1 107	767	19 417
Landkreise	236	172	5	59	4 588	28,2	19 407	43 646	18 135	1 429	854	46 131
dar. Realschule für Behinderte	4	1	—	3	58	10,0	51	139	196	—	—	196
Sechsstufige Realschule ...	227	130	24	73	2 313	29,1	5 976	11 496	2 131	2 536	1 621	43 437
Bayern 2000/01	335	206	36	93	5 990	27,9	25 801	57 095	29 495	994	508	53 009

¹⁾ Schwerpunkte der Wahlpflichtfächergruppen: I: mathematisch-naturwissenschaftlich-technischer Bereich, II: wirtschaftlicher Bereich, III: musisch-gestaltender, hauswirtschaftlicher oder sozialer Bereich, IIIa: 2. Fremdsprache Französisch, IIIb: verschiedene Schwerpunkte im musisch-gestaltenden, hauswirtschaftlichen oder sozialen Bereich.

10. Schüler an Realschulen 2001/02 nach Jahrgangsstufen

- Stand: 1. Oktober 2001 -

Gebiet — Schulträger — Art der Schule	Schüler		davon in Jahrgangsstufe							
	insgesamt	männlich	5	6	7	8	9	10	11	12
Oberbayern	57 012	26 624	7 581	5 704	10 022	11 602	11 689	10 338	63	13
Niederbayern	19 802	8 752	2 445	1 935	3 594	3 983	4 229	3 616	—	—
Oberpfalz	15 889	7 292	2 429	1 256	2 774	3 166	3 410	2 854	—	—
Oberfranken	15 767	7 340	1 637	1 234	2 680	3 459	3 670	3 087	—	—
Mittelfranken	20 894	9 819	2 925	1 914	3 693	4 266	4 329	3 767	—	—
Unterfranken	21 313	10 086	2 763	2 023	3 560	4 366	4 572	4 029	—	—
Schwaben	32 488	14 911	5 151	4 092	5 527	6 024	6 263	5 431	—	—
Bayern 2001/02	183 165	84 824	24 931	18 158	31 850	36 866	38 162	33 122	63	13
dav. kreisfreie Städte	53 563	23 516	7 796	6 228	8 830	10 243	10 796	9 594	63	13
Landkreise	129 602	61 308	17 135	11 930	23 020	26 623	27 366	23 528	—	—
dav. staatlich	125 442	67 517	16 607	12 001	22 092	25 839	26 401	22 477	12	13
kommunal	18 475	8 685	2 415	1 522	2 948	3 830	4 052	3 708	—	—
privat	39 248	8 622	5 909	4 635	6 810	7 197	7 709	6 937	51	—
dar. Realschule für Behinderte	582	344	61	49	76	114	97	109	63	13
Sechsstufige Realschule ...	67 197	31 449	24 931	18 158	9 749	6 411	5 157	2 791	—	—
Bayern 2000/01	166 902	76 676	17 983	9 281	31 409	38 527	36 674	32 963	60	5

11. Lehrkräfte an Realschulen 2001/02 nach dem Lehramt

- Stand: 1. Oktober 2001 -

Schulträger	Vollzeit- und teilzeit- beschäftigte Lehrkräfte ¹⁾		davon (mit)					Unterrichts- stunden pro Woche ²⁾
	insgesamt	männlich	Lehramt an Realschulen	Lehramt an Gymnasien	Lehramt an Volksschulen	technischem Lehramt	sonstige Lehrkräfte	
Staatlich	7 227	3 390	6 207	97	8	818	97	160 111
Kommunal	1 266	476	1 010	51	2	176	27	25 030
Privat	2 283	850	1 394	398	23	249	219	50 066
Insgesamt 2001/02	10 776	4 716	8 611	546	33	1 243	343	235 207
2000/01	10 194	4 555	8 269	400	28	1 217	280	218 578

¹⁾ Einschl. vollzeit- und teilzeitbeschäftigter Lehrkräfte an Realschulen für Behinderte. - ²⁾ Unterrichtsstunden, die in einer Schulwoche lt. Unterrichtsplan von sämtlichen Lehrkräften zu erteilen sind. Einschl. Unterrichtsstunden an Realschulen für Behinderte. Ohne von Mobilen Sonderpädagogischen Diensten erbrachte wöchentliche Lehrerstunden.

12. Gymnasien 2001/02 nach Ausbildungsrichtungen

- Stand: 1. Oktober 2001 -

Gebiet — Schulträger	Gymnasien insgesamt	hiervon mit Ausbildungsrichtung ¹⁾						
		humani- stisch	neu- sprachlich	mathematisch- naturwissen- schaftlich	musisch	wirtschaf- tswissen- schaftlich	sozial- wissen- schaftlich	Euro- päisches Gymnasium ²⁾
Oberbayern	144	25	125	99	8	13	11	25
Niederbayern	37	5	33	25	3	7	3	8
Oberpfalz	33	9	27	21	3	4	3	4
Oberfranken	36	8	25	23	5	8	5	9
Mittelfranken	55	8	45	42	5	4	6	14
Unterfranken	43	10	38	29	3	7	6	6
Schwaben	54	11	47	40	6	8	7	18
Bayern 2001/02	402	76	340	279	33	51	41	84
dav. kreisfreie Städte	166	38	131	90	22	25	27	45
Landkreise	236	38	209	189	11	26	14	39
dav. staatlich	304	61	260	235	23	29	16	79
kommunal	32	-	25	22	2	9	10	3
privat	66	15	55	22	8	13	15	2
Bayern 2000/01	400	78	336	274	34	51	41	82

¹⁾ Schulen mit mehreren Ausbildungsrichtungen sind entsprechend mehrfach gezählt. - ²⁾ Schulversuch mit dem Ziel, sowohl der Bedeutung der Fremdsprachen wie auch der Naturwissenschaften in besonderem Maße Rechnung zu tragen.

13. Klassen an Gymnasien 2001/02 nach Jahrgangsstufen

- Stand: 1. Oktober 2001 -

Schulträger	Klassen ins- gesamt ¹⁾	davon								Sonder- klassen ²⁾	Vor- kurse ³⁾	Schüler je Klasse ¹⁾
		Jahrgangsstufe										
		5	6	7	8	9	10	11				
Staatlich	8 144	1 388	1 349	1 298	1 164	1 050	974	916	5	–	27,4	
Kommunal	811	122	118	125	122	111	112	101	–	–	26,9	
Privat	1 146	183	181	174	164	150	146	138	–	10	26,0	
Insgesamt 2001/02	10 101	1 693	1 648	1 597	1 450	1 311	1 232	1 155	5	10	27,2	
2000/01	9 852	1 642	1 636	1 530	1 385	1 267	1 215	1 161	7	9	27,2	

¹⁾ Ohne Kursgruppen der Kollegstufe in den Jahrgangsstufen 12 und 13. - ²⁾ Für Aussiedler und Aussiedlerabiturienten. - ³⁾ An Spätberufenschulen.

14. Teilnahme der Schüler an Gymnasien am fremdsprachlichen Unterricht 2001/02

- Stand: 1. Oktober 2001 -

Sprachenfolge —— Kurse	Teil- nehmer insgesamt ¹⁾	davon Teilnehmer am Unterricht in ¹⁾								
		Englisch	Latein	Franzö- sisch	Grie- chisch	Ita- lienisch	Spanisch	Russisch	sonst. Fremd- sprache ²⁾	
Jahrgangsstufen 5 bis 13³⁾										
Erste Fremdsprache	275 061	231 866	40 634	2 250	—	1	9	94	207	
Zweite Fremdsprache	185 182	33 136	79 884	71 611	4	58	150	260	79	
Dritte Fremdsprache	34 664	103	2	26 203	2 666	1 965	3 618	104	3	
Vierte Fremdsprache	607	—	—	11	—	171	425	—	—	
Zusammen 2001/02	495 514	265 105	120 520	100 075	2 670	2 195	4 202	458	289	
2000/01	482 279	256 874	119 425	97 780	2 684	1 805	3 030	396	285	
Kollegstufe										
Leistungskurse	33 254	19 408	5 782	6 586	612	320	495	35	16	
Grundkurse	26 926	22 672	891	2 161	35	381	695	76	15	
Zusammen 2001/02	60 180	42 080	6 673	8 747	647	701	1 190	111	31	
2000/01	60 148	41 462	7 089	9 266	690	546	945	111	39	
Insgesamt⁴⁾	555 694	307 185	127 193	108 822	3 317	2 896	5 392	569	320	
in % aller Gymnasiasten	x	93,3	38,7	33,1	1,0	0,9	1,6	0,2	0,1	
Insgesamt	542 427	298 336	126 514	107 046	3 374	2 351	3 975	507	324	
in % aller Gymnasiasten	x	92,6	39,3	33,2	1,0	0,7	1,2	0,2	0,1	
Nachrichtlich: Freiwilliger										
Unterricht ⁵⁾	13 543	1 960	661	950	17	3 484	3 017	471	2 983	

¹⁾ Schüler, die Unterricht in mehreren Fremdsprachen erhielten, sind bei jeder dieser Sprachen und bei "insgesamt" gezählt. - ²⁾ Einschl. Deutsch als Fremdsprache. - ³⁾ Einschl. Teilnehmer in Sonderklassen für Aussiedlerabiturienten. - ⁴⁾ Nur Pflicht- und Wahlpflichtfächer. - ⁵⁾ Wahlunterricht sowie Ergänzungsunterricht in Jahrgangsstufe 5.

15. Schüler an Gymnasien 2001/02 nach Jahrgangsstufen

- Stand: 1. Oktober 2001 -

Ausbildungsrichtung	Schüler ins- gesamt	davon in										Vor- kursen ¹⁾
		Jahrgangsstufe										
		5	6	7	8	9	10	11	12	13		
Insgesamt												
Humanistisch	2 625	x	x	x	x	945	824	776	x	x	80	
Neusprachlich	29 798	x	x	x	x	10 519	10 042	9 237	x	x	x	
Mathem.-naturwissenschaftlich	45 197	x	x	x	x	17 028	15 029	13 140	x	x	x	
Musisch	9 840	2 048	1 637	1 497	1 276	1 198	1 082	1 102	x	x	x	
Wirtschaftswissenschaftlich	7 111	x	x	x	x	2 725	2 374	2 012	x	x	x	
Sozialwissenschaftlich	5 492	x	x	x	x	2 012	1 893	1 587	x	x	x	
Europäisches Gymnasium ²⁾	14 650	4 182	4 446	3 856	658	573	531	404	x	x	x	
Übergangs- bzw. Anschlussklassen ..	349	x	x	x	x	x	307	42	x	x	x	
Kollegstufe	54 015	x	x	x	x	x	x	x	27 316	26 699	x	
Noch ohne Zuordnung ³⁾	159 902	42 338	40 570	39 267	37 645	x	x	x	x	x	82	
Sonder- und Modellklassen ⁴⁾	97	x	x	x	x	30	x	x	37	30	x	
Insgesamt 2001/02	329 076	48 568	46 653	44 620	39 579	35 030	32 082	28 300	27 353	26 729	162	
2000/01	322 056	47 161	46 190	43 342	37 413	33 547	31 786	28 336	27 984	26 177	120	
Männlich												
Humanistisch	1 511	x	x	x	x	532	491	447	x	x	41	
Neusprachlich	8 644	x	x	x	x	3 008	2 845	2 791	x	x	x	
Mathem.-naturwissenschaftlich	27 590	x	x	x	x	10 468	9 164	7 958	x	x	x	
Musisch	2 478	517	416	370	352	299	267	257	x	x	x	
Wirtschaftswissenschaftlich	3 562	x	x	x	x	1 402	1 182	978	x	x	x	
Sozialwissenschaftlich	895	x	x	x	x	317	315	263	x	x	x	
Europäisches Gymnasium ²⁾	7 345	2 217	2 232	1 981	276	253	213	173	x	x	x	
Übergangs- bzw. Anschlussklassen ..	86	x	x	x	x	x	75	11	x	x	x	
Kollegstufe	24 672	x	x	x	x	x	x	x	12 609	12 063	x	
Noch ohne Zuordnung ³⁾	77 926	20 899	19 774	19 323	17 875	x	x	x	x	x	55	
Sonder- und Modellklassen ⁴⁾	33	x	x	x	x	12	x	x	10	11	x	
Insgesamt 2001/02	154 742	23 633	22 422	21 674	18 503	16 291	14 552	12 878	12 619	12 074	96	
2000/01	151 734	22 641	22 430	20 839	17 618	15 552	14 557	13 171	12 696	12 151	79	

¹⁾ An Spätberufenschulen. - ²⁾ Schulversuch mit dem Ziel, sowohl der Bedeutung der Fremdsprachen wie auch der Naturwissenschaften in besonderem Maße Rechnung zu tragen. - ³⁾ Schüler, die noch keiner Ausbildungsrichtung zugeordnet werden können. - ⁴⁾ Für Aussiedler bzw. ausländische Schüler.

16. Lehrkräfte an Gymnasien 2001/02 nach dem Lehramt

- Stand: 1. Oktober 2001 -

Schulträger	Vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte		davon (mit)					Unterrichts- stunden pro Woche ¹⁾
	insgesamt	männlich	Lehramt an Gymnasien	Lehramt an Realschulen	Lehramt an Volksschulen	technischem Lehramt	sonstige Lehrkräfte	
Staatlich	17 626	10 763	17 414	1	1	68	142	354 158
Kommunal	1 999	1 083	1 924	17	–	26	32	37 040
Privat	2 603	1 336	2 306	14	2	25	256	52 429
Insgesamt 2001/02	22 228	13 182	21 644	32	3	119	430	443 627
2000/01	21 779	13 218	21 211	34	1	125	408	436 678

¹⁾ Unterrichtsstunden, die in einer Schulwoche lt. Unterrichtsplan von sämtlichen Lehrkräften zu erteilen sind.

17. Freie Waldorfschulen und sonstige allgemeinbildende Schulen 2001/02

- Stand: 1. Oktober 2001 -

Schulart	Schulen	Klassen	Schüler		davon in Jahrgangsstufe		Schüler je Klasse	Vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte		Unterrichtsstunden pro Woche ²⁾
			insgesamt	männlich	1 - 4	5 - 13 ¹⁾		insgesamt	männlich	
Freie Waldorfschule	18	258 ³⁾	6 847	3 306	2 297	4 550	26,5	511	220	11 480
Schule besonderer Art ⁴⁾	4	102 ⁵⁾	2 841	1 445	—	2 841	27,9	201	78	4 084
Privates Lyzeum der Republik Griechenland	5	34	678	318	—	678	19,9	68	38	1 180
Sonstige Schule ⁶⁾	4	114	1 961	929	457 ⁷⁾	1 504	17,2	148	80	4 287
Insgesamt 2001/02	31	508	12 327	5 998	2 754	9 573	24,1	928	416	21 031
2000/01	32	534	13 183	6 490	2 738	10 445	24,6	1 013	469	22 641

¹⁾ Privates Lyzeum der Republik Griechenland, Bavarian International School und Munich International School 10-12, Europäische Schule 5-12, Deutsch-Französische Schule 6-12. - ²⁾ Unterrichtsstunden, die in einer Schulwoche lt. Unterrichtsplan von sämtlichen Lehrkräften zu erteilen sind, ohne von Mobilen Sonderpädagogischen Diensten erbrachte wöchentliche Lehrstunden. - ³⁾ Einschl. drei Kolleggruppen in der Kollegstufe der Freien Waldorfschule Nürnberg. - ⁴⁾ Schulartunabhängige Orientierungsstufen, integrierte Gesamtschulen. - ⁵⁾ Ohne Kursgruppen der Kollegstufe. - ⁶⁾ Europäische Schule, Munich International School, Deutsch-Französische Schule und Bavarian International School. - ⁷⁾ Nur Europäische Schule.

18. Abendrealschulen, Abendgymnasien und Kollegs 2000/01 und 2001/02

- Stand: jeweils 1. Oktober -

Schulart — Gebiet	Schul- jahr	Schulen	Klassen ¹⁾	Schüler		Schüler je Klasse ¹⁾	Vollzeit- und teilzeit- beschäftigte Lehrkräfte		Unterrichts- stunden pro Woche ²⁾
				insgesamt	männlich		insgesamt	männlich	
Abendrealschule	2001/02	4	19	380	171	20,0	20	10	375
	2000/01	4	20	397	179	19,9	21	12	391
Abendgymnasium	2001/02	5	20	732	330	23,6	25	14	820
	2000/01	5	21	726	322	22,5	24	14	849
Kolleg	2001/02	6	37	1 199	580	21,1	109	66	2 067
	2000/01	6	35	1 140	574	20,0	108	68	2 073
Schulen des Zweiten Bildungswegs insgesamt	2001/02	15	76	2 311	1 081	21,5	154	90	3 262
dav. kreisfreie Städte		14	75	2 288	1 065	21,7	152	88	3 180
Landkreise		1	1	23	16	9,0	2	2	82
Insgesamt	2000/01	15	76	2 263	1 075	20,7	153	94	3 313

¹⁾ Ohne Kolleggruppen. - ²⁾ Unterrichtsstunden, die in einer Schulwoche lt. Unterrichtsplan von sämtlichen Lehrkräften zu erteilen sind.**19. Berufsschulen und Berufsschulen für Behinderte 2001/02 nach Schulträgern**

- Stand: 15. Oktober 2001 -

Gebiet	Berufsschulen									Berufsschulen für Behinderte	
	Schul- orte	Außen- oder Zweig- stellen	Schulen insgesamt	davon			Schulen mit				
				staat- lich	kom- munal	privat	bis 200	201 bis 1 000	über 1 000		
										ins- gesamt	dar. privat
							Schülern				
Oberbayern	26	1	66	30	36	—	2	18	46	13	12
Niederbayern	17	6	18	18	—	—	2	3	13	5	5
Oberpfalz	16	7	12	9	3	—	1	1	10	3	3
Oberfranken	16	4	19	19	—	—	1	4	14	5	4
Mittelfranken	19	5	25	15	9	1	2	3	20	10	6
Unterfranken	16	6	19	14	4	1	3	3	13	6	6
Schwaben	21	5	26	19	7	—	—	6	20	7	7
Bayern 2001/02	131	34	185	124	59	2	11	38	136	49	43
dav. kreisfreie Städte	25	2	105	45	59	1	5	23	77	19	13
Landkreise	106	32	80	79	—	1	6	15	59	30	30
Bayern 2000/01	132	35	186	124	60	2	12	34	140	49	43

20. Klassen an Berufsschulen und Berufsschulen für Behinderte 2001/02

- Stand: 15. Oktober 2001 -

Gebiet —— Schulträger	Klassen an Berufsschulen								Klassen an Berufsschulen für Behinderte	
	ins- gesamt	davon		und zwar				Schüler je Klasse	ins- gesamt	Schüler je Klasse
		Jahr- gangs- Klassen	kombi- nierte	mit Block- unterricht	des koopera- tiven Berufs- grundbil- dungsjahres	des Berufs- grundschul- jahres	Fach- klassen			
Oberbayern	3 746	3 732	14	1 628	431	53	2 452	23,8	545	8,5
Niederbayern	1 274	1 271	3	549	172	26	725	22,2	119	10,1
Oberpfalz	1 185	1 183	2	260	153	24	669	22,3	78	12,4
Oberfranken	1 283	1 262	21	459	144	18	730	21,3	105	9,3
Mittelfranken	1 827	1 818	9	781	189	29	1 108	23,2	209	11,0
Unterfranken	1 396	1 390	6	535	170	21	855	22,3	160	10,0
Schwaben	1 785	1 772	13	455	222	28	1 014	22,9	189	13,0
Bayern 2001/02	12 496	12 428	68	4 667	1 481	199	7 553	22,8	1 405	10,1
dav. kreisfreie Städte	7 296	7 281	15	2 735	765	67	4 721	23,7	631	10,8
Landkreise	5 200	5 147	53	1 932	716	132	2 832	21,6	774	9,5
dav. staatlich	8 659	8 593	66	2 995	1 117	179	4 952	22,0	75	14,5
kommunal	3 826	3 824	2	1 672	361	20	2 599	24,7	94	9,1
privat	11	11	—	—	3	—	2	21,7	1 236	9,9
Bayern 2000/01	12 463	12 399	64	4 558	1 556	214	8 327	22,8	1 355	10,2

21. Schüler an Berufsschulen und Berufsschulen für Behinderte 2001/02

- Stand: 15. Oktober 2001 -

Gebiet	Schüler an Berufsschulen		davon in Jahrgangsstufe				Schüler an Berufsschulen für Behinderte		und zwar	
	insgesamt	männlich	10	11	12	13	insgesamt	männlich	mit Ausbildungsvertrag	an privaten Schulen
Oberbayern	89 047	50 443	27 462	28 094	26 312	7 179	4 657	3 217	2 733	4 519
Niederbayern	28 278	17 041	8 391	8 837	8 580	2 470	1 205	821	768	1 205
Oberpfalz	26 442	15 704	8 211	8 043	7 858	2 330	969	721	548	969
Oberfranken	27 297	15 891	8 347	8 705	7 972	2 273	980	660	566	923
Mittelfranken	42 318	24 051	12 778	13 379	12 740	3 421	2 293	1 410	1 074	545
Unterfranken	31 126	18 601	9 313	9 730	9 218	2 865	1 603	1 050	800	1 603
Schwaben	40 952	24 395	12 662	12 893	11 936	3 461	2 454	1 644	1 301	2 454
Bayern 2001/02	285 460	166 126	87 164	89 681	84 616	23 999	14 161	9 523	7 790	12 218
dav. kreisfreie Städte	173 247	93 898	51 781	55 288	52 283	13 895	6 842	4 415	3 587	5 153
Landkreise	112 213	72 228	35 383	34 393	32 333	10 104	7 319	5 108	4 203	7 065
Bayern 2000/01	284 183	165 807	84 827	90 252	85 073	24 031	13 825	9 364	7 580	11 962

22. Schüler an Berufsschulen 2001/02

- Stand: 15. Oktober 2001 -

a) nach Berufsverhältnissen

Gebiet — Schulträger	Schüler insgesamt	davon						und zwar Schüler		
		mit Ausbildungsvertrag ¹⁾		mit- helfende Familien- angehörige	unge- lernte Arbeits- kräfte	ohne Be- rufstätig- keit und Arbeits- lose ²⁾	Teilnehmer an Lehr- gängen der Arbeits- verwaltung	mit Block- unter- richt	im Be- rufs- grund- schul- jahr ³⁾	in Fach- klassen
		insgesamt	männlich							
Oberbayern	89 047	83 598	47 023	2	460	4 208	779	39 106	1 141	57 103
Niederbayern	28 278	26 492	15 968	27	33	1 439	287	12 310	495	15 635
Oberpfalz	26 442	24 854	14 664	1	41	1 160	386	5 559	407	14 627
Oberfranken	27 297	25 016	14 613	—	173	1 738	370	9 587	342	14 948
Mittelfranken	42 318	38 765	22 049	149	668	2 581	155	17 498	613	24 955
Unterfranken	31 126	28 885	17 270	1	21	1 730	489	11 583	427	18 388
Schwaben	40 952	37 599	22 422	9	472	2 326	546	10 393	568	22 813
Bayern 2001/02	285 460	265 209	154 009	189	1 868	15 182	3 012	106 036	3 993	168 469
dav. kreisfreie Städte	173 247	162 890	87 912	8	1 300	7 067	1 982	64 669	1 398	109 793
Landkreise	112 213	102 319	66 097	181	568	8 115	1 030	41 367	2 595	58 676
dav. staatlich	190 881	175 325	106 070	183	1 023	12 320	2 030	65 567	3 547	105 197
kommunal	94 340	89 645	47 783	6	845	2 862	982	40 469	446	63 234
privat	239	239	156	—	—	—	—	—	—	38
Bayern 2000/01	284 183	264 125	153 921	183	1 791	15 380	2 704	104 051	4 314	185 797

b) nach Berufsfeldern

Gebiet	Schüler mit Aus- bildungs- vertrag insgesamt ¹⁾	darunter im Berufsfeld									
		Wirt- schaft und Verwal- tung	Metall- technik	Elektro- technik	Ernäh- rung und Hauswirt- schaft	Bau- technik	Gesund- heit	Holz- technik	Körper- pflege	Agrar- wirt- schaft	Farb- technik und Raum- gestaltung
Oberbayern	83 598	26 220	15 172	5 688	8 176	2 186	5 276	1 363	2 293	1 479	2 087
Niederbayern	26 492	6 556	7 067	1 697	3 273	1 739	1 489	718	745	390	765
Oberpfalz	24 854	6 156	5 880	2 412	2 802	1 249	1 587	541	667	470	524
Oberfranken	25 016	6 836	5 432	1 485	2 837	1 076	1 381	458	696	323	804
Mittelfranken	38 765	11 525	7 142	2 842	3 713	1 630	2 490	653	1 175	590	940
Unterfranken	28 885	7 794	6 919	1 911	3 326	1 450	1 709	587	826	471	968
Schwaben	37 599	11 340	8 862	2 635	4 020	1 808	2 269	638	939	1 193	575
Bayern 2001/02	265 209	76 427	56 474	18 670	28 147	11 138	16 201	4 958	7 341	4 916	6 663
2000/01	264 125	74 769	56 651	17 933	29 331	12 558	15 811	5 595	7 231	5 127	6 979

¹⁾ Einschl. Praktikanten und Umschüler. - ²⁾ Einschl. Berufsvorbereitungsjahr und Berufsgrundschuljahr. - ³⁾ Ohne kooperatives Berufsgrundbildungsjahr.

23. Lehrkräfte an Berufsschulen und Berufsschulen für Behinderte 2001/02

- Stand: 15. Oktober 2001 -

Gebiet	Berufsschulen						Berufsschulen für Behinderte		
	Vollzeit- und teilzeit- beschäftigte Lehrkräfte		davon an Schulen mit			Unterrichts- stunden in der Berichtswoche ¹⁾	Vollzeit- und teilzeit- beschäftigte Lehrkräfte		Unterrichts- stunden in der Berichtswoche ¹⁾
			staat- lichem	kommu- nalem	pri- vatem				
	insgesamt	männlich	Schulträger				insgesamt	männlich	
Oberbayern	2 244	1 602	1 047	1 197	—	51 790	357	248	8 307
Niederbayern	728	606	728	—	—	17 128	65	39	1 737
Oberpfalz	650	530	439	211	—	15 687	76	53	1 748
Oberfranken	686	540	686	—	—	16 103	93	60	2 206
Mittelfranken	1 092	820	573	517	2	25 409	156	101	3 586
Unterfranken	784	624	597	183	4	18 667	111	69	2 542
Schwaben	1 022	829	714	308	—	24 023	136	92	3 602
Bayern 2001/02	7 206	5 551	4 784	2 416	6	168 807	994	662	23 728
2000/01	7 220	5 589	4 830	2 385	5	169 340	975	654	23 220

¹⁾ Unterrichtsstunden, die in der Berichtswoche (Mitte Oktober) von sämtlichen Lehrkräften erteilt wurden.**24. Fachschulen 2001/02 nach Fachrichtungen**

- Stand: 15. Oktober 2001 -

Fachrichtung	Schulen insgesamt	davon		Klassen	Schüler		Schüler je Klasse	Vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte		Unterrichtsstunden in der Berichtswoche ¹⁾
		öffentlich	privat		insgesamt	männlich		insgesamt	männlich	
Landwirtschaftsschulen	57	57	—	111	2 039	1 051	18,4	9	8	2 990
Fachschulen für Techniker	54	39	15	295	6 315	5 896	21,4	382	329	10 758
Fachschulen für Meister	34	27	7	66	1 313	1 079	19,9	126	101	3 480
Gewerbliche Fachschulen	16	12	4	34	685	398	20,1	64	44	1 644
Kaufmännische Fachschulen	9	6	3	17	299	245	17,6	22	19	764
Fachschulen für Familienpflege	5	—	5	7	76	—	10,9	8	1	223
Fachschulen für Altenpflege und für Altenpflegehilfe	88	11	77	263	5 731	719	21,8	312	70	9 716
Fachschulen für Heilerziehungspflege und für Heilerziehungspflegehilfe	19	—	19	77	1 853	564	24,1	162	67	4 445
Fachschule für Lehrkräfte im Gesundheitswesen	1	—	1	2	41	8	20,5	1	1	60
Fachschule für Werklehrer	1	1	—	1	16	2	16,0	—	—	41
Insgesamt 2001/02	284	153	131	873	18 368	9 962	21,0	1 086	640	34 121
2000/01	289	156	133	822	16 991	9 180	20,7	1 060	633	32 457

¹⁾ Unterrichtsstunden, die in der Berichtswoche (Mitte Oktober) von sämtlichen Lehrkräften erteilt wurden.**25. Wirtschaftsschulen 2001/02 nach Form der Schule und Schulträgern**

- Stand: 15. Oktober 2001 -

Form der Schule Schulträger	Schulen	Klassen	Schüler		davon in ... Ausbildung			Schüler je Klasse	Vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte		Unterrichtsstunden in der Berichtswoche ¹⁾
			insgesamt	männlich	zwei-jähriger	drei-jähriger	vier-jähriger		insgesamt	männlich	
Dreistufig	2	7	126	71	—	126	—	18,0	11	8	249
Vierstufig	4	22	506	225	—	—	506	23,0	39	20	831
Drei- und vierstufig	6	39	950	545	—	339	611	24,4	59	33	1 409
Zwei- und dreistufig	3	32	861	392	457	404	—	26,9	55	30	1 253
Zwei- und vierstufig	28	399	10 628	4 866	2 800	—	7 828	26,6	667	360	15 363
Zwei-, drei- und vierstufig	25	370	9 697	4 801	1 867	3 642	4 188	26,2	630	338	13 747
Insgesamt 2001/02	68	869	22 768	10 900	5 124	4 511	13 133	26,2	1 461	789	32 852
dav. öffentlich	37	553	14 748	6 594	3 763	1 315	9 670	26,7	959	514	21 485
privat	31	316	8 020	4 306	1 361	3 196	3 463	25,4	502	275	11 367
Insgesamt 2000/01	68	863	22 231	10 473	3 163	6 109	12 959	25,8	1 454	780	32 677

¹⁾ Unterrichtsstunden, die in der Berichtswoche (Mitte Oktober) von sämtlichen Lehrkräften erteilt wurden. Ohne von Mobilen Sonderpädagogischen Diensten erbrachte wöchentliche Lehrerstunden.

26. Berufsfachschulen 2001/02 nach Fachrichtungen

- Stand: 15. Oktober 2001 -

Fachrichtung ¹⁾	Schulen ins- gesamt	davon		Klassen	Schüler		Schüler je Klasse	Vollzeit- und teilzeit- beschäftigte Lehrkräfte		Unterrichts- stunden in der Berichts- woche ²⁾
		öffent- lich	privat		ins- gesamt	männ- lich		ins- gesamt	männ- lich	
Berufsfachschulen für										
Atemlehrer	2	—	2	4	23	4	5,8	1	—	57
Büroberufe f. Blinde und Körperbeh.	3	1	2	11	99	46	9,0	25	15	495
Chemie, Biologie, Umwelt	2	—	2	9	228	83	25,3	19	13	429
Elektro- und Datentechnik, Informatik ..	13	8	5	44	1 152	959	26,2	57	50	1 821
Fremdsprachenberufe	23	2	21	111	2 552	289	23,0	203	47	4 365
Gastronomie	13	9	4	22	435	166	19,8	28	18	1 070
Glas, Schmuck, Keramik, Porzellan	4	4	—	16	340	60	21,3	33	23	988
Grafik, Werbung, Innenarchitektur	4	2	2	19	429	108	22,6	33	21	824
Hauswirtschaft	57	44	13	187	3 952	123	21,1	445	23	9 605
Holz, Holzbildhauer	5	5	—	19	247	100	13,0	30	28	788
Instrumentenbau	1	1	—	4	52	26	13,0	8	8	227
Kinderpflege	61	44	17	233	5 657	217	24,3	504	67	12 183
Körperpflege	18	—	18	30	667	4	22,2	24	—	895
Korbflechterei	1	1	—	3	34	10	11,3	3	2	115
Maschinenbau	3	3	—	15	355	340	23,7	45	44	1 038
Media- und Kommunikationsdesign	4	—	4	17	308	138	18,1	19	14	426
Musik, Darstellende Kunst	18	6	12	49	702	270	14,3	125	82	3 521
Naturheilweisen	1	—	1	3	141	48	47,0	—	—	130
Sozialpflege	22	15	7	76	1 808	305	23,8	140	29	3 616
Sport (Gymnastik)	2	—	2	6	116	1	19,3	6	2	233
Textil, Bekleidung, Mode	5	4	1	12	233	12	19,4	19	3	630
Wirtschaft	31	21	10	83	1 866	1 029	22,5	124	79	3 473
Insgesamt 2001/02	293	170	123	973	21 396	4 338	22,0	1 891	568	46 929
2000/01	289	162	127	991	21 354	4 029	21,5	1 882	554	46 967

¹⁾ Ohne Wirtschaftsschulen und ohne Berufsfachschulen des Gesundheitswesens. - ²⁾ Unterrichtsstunden, die in der Berichtswoche (Mitte Oktober) von sämtlichen Lehrkräften erteilt wurden.

27. Berufsfachschulen des Gesundheitswesens 2001/02 nach Fachrichtungen

- Stand: 10. November 2001 -

Fachrichtung	Schulen ins- gesamt	davon		Klassen	Schüler		Schüler je Klasse	Vollzeit- und teilzeit- beschäftigte Lehrkräfte	
		öffent- lich	privat		ins- gesamt	männ- lich		ins- gesamt	männ- lich
Berufsfachschule des Gesundheitswesens für									
Diätassistenten	6	4	2	19	385	19	20,3	44	7
Ergotherapie	13	3	10	42	1 079	173	25,7	97	42
Hebammen	7	7	—	16	272	—	17,0	28	5
Kinderkrankenpflege	26	13	13	69	1 142	33	16,6	101	7
Krankenpflege	119	68	51	435	9 645	1 593	22,2	774	273
Krankenpflegehilfe	21	11	10	23	427	97	18,6	46	13
Logopädie	10	5	5	26	414	29	15,9	67	18
Masseure	12	3	9	24	535	213	22,3	50	34
Orthoptik	2	—	2	6	21	—	3,5	2	—
Pharmazeutisch-techn. Assistenten	7	—	7	33	948	19	28,7	71	24
Gymnastik und Physiotherapie	28	10	18	103	2 376	604	23,1	220	72
Rettungsassistenten	6	—	6	12	305	194	25,4	25	21
Technische Assistenten i. d. Medizin	13	8	5	49	891	85	18,2	108	26
Veterinärmed.-techn. Assistenten	1	1	—	1	20	1	20,0	2	1
Zytologieassistenten	1	—	1	2	18	—	9,0	3	1
Insgesamt 2001/02	272	133	139	860	18 478	3 060	21,5	1 638	544
2000/01	270	134	136	864	18 570	3 223	21,5	1 549	474

28. Fachoberschulen 2001/02 nach Schulträgern

- Stand: 15. Oktober 2001 -

Gebiet	Schulen insgesamt	davon		Klassen	Schüler		Schüler je Klasse	Vollzeit- und teilzeit- beschäftigte Lehrkräfte		Unterrichtsstunden in einer normalen Schulwoche ¹⁾
		öffent- lich	privat		insgesamt	männlich		insgesamt	männlich	
Oberbayern	18	11	7	312	7 952	4 203	25,5	534	329	9 565
Niederbayern	7	7	—	98	2 453	1 235	25,0	141	99	2 937
Oberpfalz	6	6	—	102	2 482	1 357	24,3	140	107	3 043
Oberfranken	5	5	—	81	1 932	947	23,9	136	100	2 480
Mittelfranken	11	7	4	131	3 354	1 762	25,6	204	152	3 995
Unterfranken	7	7	—	99	2 496	1 304	25,2	150	115	3 030
Schwaben	11	11	—	185	4 578	2 323	24,7	270	190	5 343
Bayern 2001/02	65	54	11	1 008	25 247	13 131	25,0	1 575	1 092	30 393
dav. kreisfreie Städte ...	35	28	7	645	16 407	8 355	25,4	1 043	714	19 763
Landkreise	30	26	4	363	8 840	4 776	24,4	532	378	10 630
Bayern 2000/01	65	54	11	1 023	26 592	13 633	26,0	1 519	1 080	30 062

¹⁾ Unterrichtsstunden, die in einer normalen Schulwoche von sämtlichen Lehrkräften erteilt wurden.**29. Berufsoberschulen 2001/02 nach Schulträgern**

- Stand: 15. Oktober 2001 -

Gebiet	Schulen ¹⁾	Klassen ²⁾	Schüler ²⁾		Schüler je Klasse	Vollzeit- und teilzeit- beschäftigte Lehrkräfte		Unterrichts- stunden in der Berichtswoche ³⁾
			insgesamt	männlich		insgesamt	männlich	
Oberbayern	14	133	3 196	2 037	24,0	220	134	5 120
Niederbayern	5	48	1 080	701	22,5	75	52	1 748
Oberpfalz	7	47	1 104	728	23,5	75	54	1 754
Oberfranken	5	30	620	396	20,7	35	23	1 165
Mittelfranken	8	40	955	597	23,9	73	41	1 484
Unterfranken	6	38	895	611	23,6	56	35	1 406
Schwaben	7	62	1 453	960	23,4	92	61	2 300
Bayern 2001/02	52	398	9 303	6 030	23,4	626	400	14 977
dav. kreisfreie Städte ...	32	275	6 473	4 065	23,5	458	291	10 447
Landkreise	20	123	2 830	1 965	23,0	168	109	4 530
Bayern 2000/01	52	383	9 107	5 912	23,8	595	400	14 113

¹⁾ Alle Berufsoberschulen haben einen öffentlichen Schulträger. - ²⁾ Ohne Vorklassen und deren Schüler sowie einschl. Klassen und Schüler der Vorstufe. - ³⁾ Unterrichtsstunden, die in der Berichtswoche (Mitte Oktober) von sämtlichen Lehrkräften erteilt wurden.

30. Schüler der Fachoberschulen und Berufsoberschulen 2001/02 nach Ausbildungsrichtungen

- Stand: 15. Oktober 2001 -

Gebiet Geschlecht Schulträger	Schüler ins- gesamt	davon mit Ausbildungsrichtung					Schüler ins- gesamt	davon mit Ausbildungsrichtung			
		Technik	Agrar- wirt- schaft	Wirtschaft, Verwaltung u. Rechtspflege	Sozial- wesen	Gestal- tung		Technik	Agrar- wirt- schaft	Wirt- schaft	Sozial- wesen
		an Fachoberschulen						an Berufsoberschulen ¹⁾			
Oberbayern	7 952	2 077	—	3 312	2 078	485	3 196	1 420	1	1 325	450
Niederbayern	2 453	646	80	1 019	557	151	1 080	490	100	357	133
Oberpfalz	2 482	745	—	1 067	568	102	1 104	545	—	402	157
Oberfranken	1 932	502	—	774	556	100	620	327	—	224	69
Mittelfranken	3 354	768	177	1 282	750	377	955	440	36	295	184
Unterfranken	2 496	744	—	1 016	613	123	895	463	—	346	86
Schwaben	4 578	1 113	—	2 022	1 223	220	1 453	640	—	564	249
Bayern 2001/02	25 247	6 595	257	10 492	6 345	1 558	9 303	4 325	137	3 513	1 328
dar. männlich	13 131	5 675	174	5 373	1 508	401	6 030	3 927	66	1 750	287
dav. öffentlich	24 249	6 500	257	10 170	5 806	1 516	9 303	4 325	137	3 513	1 328
privat	998	95	—	322	539	42	—	—	—	—	—
Bayern 2000/01	26 592	6 704	246	11 004	7 035	1 603	9 107	4 242	121	3 365	1 379

¹⁾ Ohne Schüler der Vorklassen und einschl. Schüler der Vorstufe.

31. Fachakademien 2001/02 nach Ausbildungsrichtungen

- Stand: 15. Oktober 2001 -

Ausbildungs- richtung	Schulen insgesamt	davon		Klassen	Schüler		Schüler je Klasse	Vollzeit- und teilzeit- beschäftigte Lehrkräfte		Unterrichts- stunden in der Berichts- woche ¹⁾
		öffent- lich	privat		ins- gesamt	männ- lich		ins- gesamt	männ- lich	
Augenoptik	1	1	–	6	165	80	27,5	18	17	430
Brauwesen	1	–	1	2	46	42	23,0	6	6	94
Fotodesign	1	1	–	3	88	38	29,3	9	7	251
Fremdsprachenberufe	5	1	4	54	1 166	136	21,6	124	52	2 334
Gemeindepastoral	1	–	1	3	31	11	10,3	6	6	139
Hauswirtschaft	11	8	3	25	522	3	20,9	61	6	1 464
Heilpädagogik	8	1	7	13	310	43	23,8	26	5	687
Holzgestaltung	2	2	–	4	44	42	11,0	7	5	158
Landwirtschaft	1	1	–	3	65	–	21,7	11	–	209
Medizintechnik	1	1	–	2	28	28	14,0	2	2	80
Musik	2	1	1	x	551	243	x	124	85	2 450
Restauratoren	2	1	1	4	57	24	14,3	9	7	233
Schauspiel	2	1	1	15	92	51	6,1	33	17	1 000
Sozialpädagogik	39	10	29	153	3 708	213	24,2	477	157	11 271
Wirtschaft	4	1	3	11	240	160	21,8	15	10	435
Insgesamt 2001/02	81	30	51	298²⁾	7 113	1 114	22,0²⁾	928	382	21 235
2000/01	81	31	50	301 ²⁾	7 488	1 184	22,4 ²⁾	952	411	21 857

¹⁾ Unterrichtsstunden, die in der Berichtswoche (Mitte Oktober) von sämtlichen Lehrkräften erteilt wurden. - ²⁾ Ohne die Ausbildungsrichtung Musik.**32. Neueintritte in Gymnasien, Realschulen und Wirtschaftsschulen 2001/02**

- Stand: Oktober 2001 -

Gebiet	Aufnahmen in die									
	Jahrgangsstufe 5 des/der				Jahrgangsstufe 7 der				Jahrgangsstufe 8/10 der drei-/zweistufigen Wirtschaftsschule	
	Gymnasiums		sechststufigen Realschule ¹⁾		vierstufigen Realschule ¹⁾		vierstufigen Wirtschaftsschule			
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Oberbayern	16 562	8 153	7 491	3 585	6 769	3 095	834	423	1 320	672
Niederbayern	4 121	1 973	2 423	1 077	2 649	1 234	376	180	347	160
Oberpfalz	3 947	1 944	2 417	1 146	2 098	925	331	149	398	185
Oberfranken	4 366	2 118	1 626	778	1 697	796	318	137	414	181
Mittelfranken	6 903	3 297	2 897	1 405	2 855	1 354	581	254	868	411
Unterfranken	5 219	2 525	2 715	1 307	2 378	1 064	355	161	381	194
Schwaben	6 740	3 207	5 078	2 373	2 508	1 101	417	190	557	258
Bayern 2001/02	47 858	23 217	24 647	11 671	20 954	9 569	3 212	1 494	4 285	2 061
2000/01	46 323	22 133	17 870	8 386	24 383	10 915	3 190	1 526	3 338	1 524

¹⁾ Einschl. Realschule für Behinderte.**33. Verteilung der Schüler in der Jahrgangsstufe 8 2001/02 nach Schularten**

- Stand: Oktober 2001 -

Gebiet	Von 100 Schülern der Jahrgangsstufe 8 besuchten ein(e)											
	Hauptschule		Volksschule für Behinderte		Realschule, Real- schule für Behinderte		Wirtschafts- schule		Gymnasium		Freie Waldorf- schule ¹⁾	
	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.
Oberbayern	34,4	37,9	3,6	4,5	26,2	24,2	3,4	3,1	31,1	29,1	1,3	1,2
Niederbayern	43,2	47,4	4,2	5,1	26,9	24,2	3,0	2,9	22,7	20,4	–	–
Oberpfalz	44,3	48,3	4,6	5,5	23,7	21,6	3,1	3,0	24,2	21,5	–	–
Oberfranken	38,9	43,0	4,3	5,2	25,2	23,5	3,5	3,4	26,1	22,9	2,0	2,0
Mittelfranken	37,8	41,3	6,3	8,0	21,3	19,4	4,7	4,1	29,3	26,5	0,8	0,8
Unterfranken	41,6	45,2	4,2	5,1	25,2	23,2	3,0	2,8	25,6	23,3	0,3	0,3
Schwaben	41,2	45,3	4,5	5,5	27,0	24,1	2,9	3,0	24,1	21,9	0,3	0,3
Bayern 2001/02	39,0	42,7	4,4	5,4	25,3	23,1	3,4	3,2	27,2	24,8	0,8	0,7
dav. München	25,0	27,8	4,9	6,0	24,5	23,2	4,6	4,4	37,3	34,8	3,7	3,8
Nürnberg	39,0	41,4	8,3	10,7	17,4	16,4	5,8	5,7	28,0	24,4	1,5	1,5
Augsburg	35,4	41,2	4,0	6,1	19,7	13,2	6,1	7,1	33,8	31,3	1,1	1,1
Würzburg	20,0	21,7	7,1	9,0	21,7	15,9	5,9	7,1	42,6	43,6	2,7	2,7
Regensburg	23,5	26,1	5,2	6,0	23,2	22,1	6,1	7,0	42,0	38,7	–	–
übrige kreisfreie Städte ...	25,6	29,1	4,8	6,2	23,5	22,2	9,6	9,3	35,9	32,6	0,6	0,6
Landkreise	44,2	47,9	4,0	4,8	26,5	24,0	1,6	1,5	23,3	21,4	0,4	0,4
Bayern 2000/01	37,7	41,4	4,4	5,3	27,3	25,0	3,3	3,1	26,5	24,3	0,9	0,8

¹⁾ Einschl. Schule besonderer Art, Europäische Schule, Deutsch-Französische Schule.

34. Schüler an ausgewählten Schularten 2001/02 nach Religionszugehörigkeit

- Stand: Oktober 2001 -

Schulart	Schüler ins- gesamt	davon									
		römisch-katholisch		evangelisch		islamisch		orthodox		sonstige oder ohne Religions- zugehörigkeit	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Grundschule	524 163	325 178	62,0	118 187	22,5	31 546	6,0	5 140	1,0	44 112	8,4
Hauptschule	322 209	197 509	61,3	71 599	22,2	25 404	7,9	4 339	1,3	23 358	7,2
Realschule ¹⁾	183 165	127 717	69,7	40 019	21,8	3 800	2,1	643	0,4	10 986	6,0
Gymnasium	329 076	207 016	62,9	88 545	26,9	4 196	1,3	1 157	0,4	28 162	8,6
Wirtschaftsschule	22 768	14 290	62,8	6 108	26,8	894	3,9	159	0,7	1 317	5,8

¹⁾ Einschl. Realschule für Behinderte. - ²⁾ Einschl. Schule besonderer Art, Privates Lyzeum der Republik Griechenland, Europäische Schule.**35. Ausländische Schüler 2000/01 und 2001/02 nach dem Herkunftsland (Staatsangehörigkeit)**

- Stand: jeweils Herbst -

Herkunftsland	Ausländische Schüler im Schuljahr									Veränderung 2001/02 gegenüber 2000/01 in %
	2001/02		darunter an					2000/01		
	Anzahl	%	Grund- schulen	Haupt- schulen	Real- schulen ¹⁾	Gymna- sien	Berufs- schulen	Anzahl	%	
Europa	126 557	86,9	40 917	33 842	5 884	9 414	18 592	126 180	87,8	0,3
Europäische Union	29 550	20,3	8 777	7 070	1 230	2 691	4 269	29 387	20,4	0,6
Belgien	177	0,1	41	15	7	43	9	183	0,1	- 3,3
Dänemark	116	0,1	40	7	6	16	21	111	0,1	4,5
Finnland	125	0,1	47	16	5	31	4	105	0,1	19,0
Frankreich	1 234	0,8	353	122	30	151	64	1 172	0,8	5,3
Griechenland	8 582	5,9	2 857	2 713	177	240	1 107	8 329	5,8	3,0
Großbritannien u. Nordirland ...	1 419	1,0	435	250	80	225	93	1 401	1,0	1,3
Irland	118	0,1	42	10	12	22	6	111	0,1	6,3
Italien	10 213	7,0	3 133	2 881	410	479	1 670	10 262	7,1	- 0,5
Luxemburg	46	0,0	6	4	4	12	4	52	0,0	- 11,5
Niederlande	526	0,4	158	62	38	94	37	519	0,4	1,3
Österreich	5 196	3,6	1 156	591	382	1 192	1 000	5 345	3,7	- 2,8
Portugal	754	0,5	226	217	37	52	92	744	0,5	1,3
Schweden	249	0,2	75	46	5	52	19	231	0,2	7,8
Spanien	795	0,5	208	136	37	82	143	822	0,6	- 3,3
Albanien	2 219	1,5	687	578	37	41	367	2 357	1,6	- 5,9
Bosnien-Herzegowina	4 521	3,1	1 106	1 229	340	283	991	4 675	3,3	- 3,3
Bulgarien	363	0,2	86	67	30	79	47	336	0,2	8,0
Estland	54	0,0	12	8	4	16	9	52	0,0	3,8
Jugoslawien ²⁾	10 466	7,2	3 644	2 740	370	378	1 714	10 988	7,6	- 4,8
Kroatien	5 891	4,0	1 359	1 159	508	592	1 490	6 077	4,2	- 3,1
Lettland	101	0,1	28	19	6	26	13	104	0,1	- 2,9
Litauen	74	0,1	20	13	1	11	17	59	0,0	25,4
Mazedonien	1 013	0,7	279	236	35	33	238	956	0,7	6,0
Norwegen	68	0,0	28	10	1	18	3	49	0,0	38,8
Polen	3 181	2,2	772	610	284	556	463	3 178	2,2	0,1
Rumänien	1 592	1,1	371	383	81	201	264	1 544	1,1	3,1
Rußland	3 353	2,3	978	690	228	734	285	2 949	2,1	13,7
Schweiz	432	0,3	107	45	26	114	37	454	0,3	- 4,8
Slowakei	335	0,2	74	45	15	46	92	344	0,2	- 2,6
Slowenien	416	0,3	88	90	39	49	69	428	0,3	- 2,8
Tschechische Republik	1 337	0,9	339	301	78	233	192	1 344	0,9	- 0,5
Türkei	57 800	39,7	21 229	17 924	2 243	2 316	7 654	57 577	40,1	0,4
Ukraine	2 366	1,6	581	416	226	651	210	1 977	1,4	19,7
Ungarn	895	0,6	200	136	63	243	115	890	0,6	0,6
Weißrußland	230	0,2	64	29	18	47	33	213	0,1	8,0
Übriges Europa	300	0,2	88	44	21	56	20	242	0,2	24,0
Afrika	2 624	1,8	877	727	105	105	357	2 564	1,8	2,3
Amerika	3 267	2,2	1 153	780	138	440	266	3 067	2,1	6,5
Asien	12 556	8,6	5 161	3 163	605	1 233	1 091	11 201	7,8	12,1
Australien/Ozeanien	140	0,1	40	35	8	28	10	119	0,1	17,6
Staatenlos, ungeklärt	501	0,3	143	81	27	76	63	598	0,4	- 16,2
Insgesamt	145 645	100	48 291	38 628	6 767	11 296	20 379	143 729	100	1,3

¹⁾ Einschl. Realschulen für Behinderte. - ²⁾ Serbien und Montenegro.

36. Ausländische Schüler an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen 2001/02

- Stand: Herbst 2001 -

Schulart	Ausländische Schüler insgesamt		davon in (der)						
			Ober-bayern	Nieder-bayern	Ober-pfalz	Ober-franken	Mittel-franken	Unter-franken	Schwaben
	Anzahl	% ¹⁾							
Volksschule	86 919	10,3	36 500	3 866	3 377	4 698	15 758	7 425	15 295
Volksschule für Behinderte	8 200	13,0	3 072	416	368	369	1 964	656	1 355
Realschule ²⁾	6 767	3,7	3 737	232	208	287	830	417	1 056
Gymnasium	11 296	3,4	5 859	546	573	542	1 789	687	1 300
Freie Waldorfschule ³⁾	2 589	21,0	2 272	—	—	17	241	13	46
Zweiter Bildungsweg ⁴⁾	357	15,4	148	—	6	4	91	50	58
Berufsschule ⁵⁾	22 198	7,4	10 159	998	689	973	4 053	1 557	3 769
Wirtschaftsschule	1 330	5,8	587	56	46	109	291	65	176
Berufsfachschule (BFS)	1 812	8,5	816	89	79	85	324	180	239
BFS des Gesundheitswesens	779	4,2	297	85	49	29	126	62	131
Fachschule	987	5,4	491	49	38	80	165	54	110
Fachoberschule	1 428	5,7	628	73	50	69	220	85	303
Berufsoberschule	404	4,3	225	26	12	13	52	21	55
Fachakademie	579	8,1	451	4	11	3	68	20	22
Insgesamt	145 645	7,8	65 242	6 440	5 506	7 278	25 972	11 292	23 915

¹⁾ In Prozent aller Schüler der jeweiligen Schulart. - ²⁾ Einschl. Realschule für Behinderte. - ³⁾ Einschl. Schule besonderer Art, Privates Lyzeum der Republik Griechenland, Europäische Schule, Munich International School, Bavarian International School, Deutsch-Französische Schule. - ⁴⁾ Abendrealschule, Abendgymnasium und Kolleg. - ⁵⁾ Einschl. Berufsschule für Behinderte.

37. Schulabgänger 2000/01 nach Abschlußarten

Schulart	Abgänger insgesamt	und zwar								
		ohne Abschluß	mit ¹⁾							
			Hauptschul-abschluß	dar. mit Quali ²⁾	mittlerem Schulabschluß	Fachhoch-schulreife	fachgeb. Hochschulreife	allgem. Hochschulreife	Abschluß-zeugnis ³⁾	Abgangs-zeugnis ³⁾
Volksschule	56 468	7 730	43 992	26 395	4 746	x	x	x	x	x
Volksschule für Behinderte	5 801	5 163	627	196	11	x	x	x	x	x
Realschule ⁴⁾	32 953	304	1 780	x	30 869	x	x	x	x	x
Gymnasium	31 455	331	1 008	x	4 991	20 ⁵⁾	x	25 105	x	x
Freie Waldorfschule ⁶⁾	939	7	271	119	451	x	x	210	x	x
Zweiter Bildungsweg ⁷⁾	474	x	x	x	79	33 ⁵⁾	x	362	x	x
Berufsschule ⁸⁾	95 459	x	4 993	x	8 461 ⁹⁾	x	x	x	79 559	15 900
Wirtschaftsschule	7 272	131	1 197	x	5 944	x	x	x	x	x
Berufsfachschule (BFS)	9 068	x	70	x	2 163	x	x	x	8 446	622
BFS des Gesundheitswesens	6 572	x	x	x	272	x	x	x	6 215	357
Fachschule	7 866	x	x	x	2 770	183	x	x	7 625	241
Fachoberschule	14 126	4 967	x	x	x	9 159	x	x	x	x
Berufsoberschule	6 497	2 195	x	x	88	3 141	415	658	x	x
Fachakademie	3 249	x	x	x	x	1 036	42	x	3 172	77
Insgesamt	278 199	20 828	53 938	26 710	60 845	13 572	457	26 335	105 017	17 197

¹⁾ Ein neben dem Abschluß einer berufl. Schule erworbener weiterer Abschluß ist bei der jeweiligen Abschlußart zusätzlich ausgewiesen; einschl. externer Prüfungsteilnehmer (Nichtschüler) mit bestandener Abschlußprüfung. - ²⁾ Qualifizierender Hauptschulabschluß. - ³⁾ einer berufl. Schule. - ⁴⁾ Einschl. Realschule für Behinderte. - ⁵⁾ Aussiedlerabiturienten. - ⁶⁾ Einschl. Schule besonderer Art. - ⁷⁾ Abendrealschule, Abendgymnasium und Kolleg. - ⁸⁾ Einschl. Berufsschule für Behinderte. - ⁹⁾ Einschl. an Hauptschulen ausgestellte qualifizierte berufl. Bildungsabschlüsse.

38. Ausgaben von Staat und Kommunen 1999 und 2000 nach ausgewählten Schularten

Träger der Ausgaben	Ausgaben für							
	Volksschulen		Realschulen ¹⁾		Gymnasien		berufliche Schulen ²⁾	
	1999	2000	1999	2000	1999	2000	1999	2000
Art der Ausgaben	in Millionen €³⁾							
Bruttoausgaben ⁴⁾ des Staates	2 085	2 129	434	448	1 224	1 249	748	769
dar. Personalausgaben	1 918	1 937	297	307	920	931	417	422
laufender Sachaufwand	5	5	1	1	7	7	12	14
Sachinvestitionen	—	—	1	1	4	4	1	2
Bruttoausgaben ⁴⁾ der Kommunen ⁵⁾ ..	1 188	1 193	201	208	415	419	502	507
dar. Personalausgaben	177	181	63	64	128	130	214	218
laufender Sachaufwand	348	361	52	55	105	108	100	105
Sachinvestitionen	411	392	53	51	109	99	73	61

¹⁾ Ohne Realschulen für Behinderte. - ²⁾ Ohne Fachschulen. - ³⁾ Vorläufiges Ergebnis; errechnet aus DM-Beträgen in Millionen, daher können die Angaben rundungsbedingte Fehler aufweisen. - ⁴⁾ Ohne Versorgungsausgaben, Schülerbeförderung, Lernmittelzuschüsse, Ausbildungsförderung. - ⁵⁾ Einschl. Schulverbände.

39. Studenten und Studienanfänger an den Hochschulen 2000/01 und 2001/02 nach Studienbereichen

Fächergruppe/Studienbereich bzw. Lehramtsart	Studenten im Wintersemester				Studienanfänger im Studienjahr ¹⁾			
	2000/01		2001/02		2000/01		2001/02	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Universitäten, phil.-theol. Hochschulen und Kunsthochschulen								
Sprach- und Kulturwissenschaften	27 873	9 351	28 797	9 489	5 926	1 591	6 440	1 838
Evangelische Theologie	570	295	508	281	89	36	78	52
Katholische Theologie	1 343	938	1 495	1 021	167	113	191	142
Kath. Religionspädagogik ²⁾	250	84	207	76	42	14	36	16
Philosophie	1 829	1 041	1 799	1 067	300	159	451	258
Geschichte	2 235	1 226	2 204	1 212	395	195	403	180
Bibliothekswesen, Publizistik	1 422	459	1 456	450	228	56	232	54
Allgemeine, vergleichende Sprachwissenschaft	2 138	564	2 435	675	461	111	462	122
Altphilologie, Neugriechisch	149	63	129	50	38	15	38	10
Germanistik	5 287	1 255	5 505	1 267	1 890	416	2 013	449
Anglistik, Amerikanistik	1 962	521	2 174	546	502	95	566	119
Romanistik	1 051	193	1 153	185	296	39	327	40
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	323	83	325	71	48	8	73	15
Außereurop. Sprach- und Kulturwissenschaften	1 059	486	1 032	492	145	58	193	73
Kulturwissenschaften i.e.S.	560	146	633	168	86	18	141	40
Psychologie	2 910	707	2 886	643	352	65	400	77
Erziehungswissenschaften, Sonderpädagogik	4 785	1 290	4 856	1 285	887	193	836	191
Sport	851	512	996	602	101	71	195	128
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	43 904	24 825	44 317	24 622	8 782	4 593	9 356	4 808
Wirtschaftslehre allgemein/Regionalwissenschaften	366	200	303	168	—	—	12	3
Politik- und Sozialwissenschaften	6 590	3 296	7 290	3 561	1 460	660	1 688	739
Sozialwesen (Sozialmedizin)	81	30	86	31	8	1	13	3
Soziale Arbeit ²⁾	1 006	245	1 023	234	216	39	220	44
Rechtswissenschaft	14 916	7 664	14 074	7 188	2 447	1 112	2 537	1 223
Wirtschaftswissenschaften	20 412	12 923	21 052	13 010	4 553	2 689	4 775	2 692
Betriebswirtschaft ²⁾	220	220	200	199	59	59	62	62
Wirtschaftsingenieurwesen	313	247	289	231	39	33	49	42
Mathematik, Naturwissenschaften	23 828	15 410	25 952	16 637	5 674	3 446	6 190	3 769
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	2 049	1 357	2 338	1 521	551	310	704	425
Informatik	6 583	5 520	7 563	6 282	2 190	1 723	2 053	1 646
Physik, Astronomie	3 031	2 623	3 293	2 828	611	486	734	604
Chemie, Biochemie, Lebensmittelchemie	2 747	1 766	3 019	1 832	569	282	811	412
Pharmazie	2 005	574	1 988	556	376	81	392	91
Biologie	4 298	1 756	4 499	1 799	844	303	833	272
Geowissenschaften	727	489	667	432	97	54	109	61
Geographie	2 388	1 325	2 585	1 387	436	207	554	258
Humanmedizin	13 322	6 415	13 411	6 302	1 591	620	1 650	704
Allgemeine Medizin	11 185	5 326	11 271	5 240	1 283	487	1 349	568
Zahnmedizin	2 137	1 089	2 140	1 062	308	133	301	136
Veterinärmedizin	1 868	357	1 861	331	223	33	237	34
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2 776	1 468	2 591	1 368	434	206	385	193
Agrarwissenschaft, Lebensmittel- u. Getränketechnologie	1 339	888	1 280	841	199	130	220	128
Lebensmitteltechnologie ²⁾	273	186	187	134	35	19	—	—
Landespflege, Umweltgestaltung	331	124	333	136	54	17	56	22
Forstwissenschaft	301	206	312	207	50	33	63	38
Ernährungs-, Haushaltswissenschaften	532	64	479	50	96	7	46	5
Ingenieurwissenschaften	10 065	8 414	10 682	8 883	2 372	1 975	2 537	2 131
Maschinenbau/Verfahrenstechnik ³⁾	3 397	3 001	4 111	3 575	1 028	861	1 166	1 001
Maschinenbau/Verfahrenstechnik ²⁾	215	215	205	205	54	54	59	59
Elektrotechnik	2 430	2 258	2 535	2 335	644	592	694	619
Elektrotechnik ²⁾	129	129	126	126	33	33	33	33
Verkehrstechnik	695	665	638	616	117	117	105	105
Architektur, Innenarchitektur	1 564	762	1 580	766	217	89	224	107
Bauingenieurwesen	1 380	1 174	1 193	1 022	221	180	190	158
Vermessungswesen	255	210	294	238	58	49	66	49
Kunst, Kunstwissenschaft	5 555	1 943	5 824	2 003	1 045	317	1 293	398
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	1 596	372	1 641	367	303	47	415	77
Bildende Kunst	510	222	527	220	72	26	94	46
Gestaltung	35	16	38	20	4	1	11	6
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen	1 731	566	1 791	580	257	65	312	89
Musik, Musikwissenschaft	1 683	767	1 827	816	409	178	461	180
Lehramtsstudium	24 471	8 024	24 260	7 768	3 194	812	3 882	1 057
Lehramt an Grundschulen	4 956	306	4 926	289	761	26	833	45
Lehramt an Hauptschulen	2 259	960	1 962	816	225	62	280	74
Lehramt an Realschulen	3 457	1 238	3 608	1 274	468	150	606	180
Lehramt an Gymnasien	9 594	3 907	9 625	3 859	1 084	382	1 567	561
Lehramt an Sonderschulen	1 901	429	1 834	388	285	49	242	45
Lehramt an beruflichen Schulen	1 333	785	1 341	748	174	85	163	75
Diplomhandelslehrer	971	399	964	394	197	58	191	77
Insgesamt	154 513	76 719	158 691	78 005	29 342	13 664	32 165	15 060

Noch: 39. Studenten und Studienanfänger an den Hochschulen 2000/01 und 2001/02 nach Studienbereichen

Studienbereich bzw. Studienfach	Studenten im Wintersemester				Studienanfänger im Studienjahr ¹⁾			
	2000/01		2001/02		2000/01		2001/02	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Fachhochschulen⁴⁾								
Evang. Religionspädagogik	103	20	125	24	25	4	31	6
Fachkommunikation Technik, Information u. Multimedia ..	84	49	72	45	—	—	1	—
Diplom (FH) - Übersetzer	67	13	67	10	11	2	22	2
Soziale Arbeit (einschl. Pflegemanag., Gesundheitspäd.) ..	6 409	1 470	6 840	1 487	1 288	257	1 217	191
Verwaltungswesen	3 949r	2 532	3 151	1 611	948	540	1 076	516
Betriebswirtschaft (einschl. andere wirtschaftl. Fächer) ..	15 845	7 552	16 492	7 706	3 477	1 450	3 898	1 642
Wirtschaftsingenieurwesen	3 437	2 870	3 876	3 203	833	660	950	765
Mathematik	133	86	161	96	23	9	54	29
Informatik, Wirtschaftsinformatik	4 548	3 830	5 495	4 588	1 359	1 092	1 422	1 151
Biotechnologie	283	146	284	143	56	25	60	27
Land- und Forstwirtschaft	2 310	1 315	2 370	1 337	485	273	561	317
Maschinenbau, Verfahrenstechnik ³⁾	8 052	7 109	8 906	7 707	1 986	1 689	2 227	1 890
Elektrotechnik	3 999	3 823	4 329	4 105	1 025	962	1 175	1 073
Verkehrstechnik	985	955	1 077	1 036	201	195	258	245
Architektur, Innenarchitektur	3 579	1 726	3 058	1 418	596	253	457	201
Bauingenieurwesen	3 298	2 821	3 085	2 591	491	405	487	391
Vermessungswesen	377	249	353	231	55	35	81	52
Gestaltung	1 330	506	1 388	512	235	75	229	73
Insgesamt	58 788r	37 072	61 129	37 850	13 094	7 926	14 206	8 571

¹⁾ Studienjahr = Wintersemester und vorausgegangenes Sommersemester. - ²⁾ Fachhochschulstudiengang an Universitäten. - ³⁾ Einschl. Ingenieurwesen allgemein. - ⁴⁾ Einschl. Bayer. Beamtenfachhochschule (Verwaltungswesen).

40. Studenten und Studienanfänger an den Hochschulen 2000/01 und 2001/02 nach ausgewählten Hochschulen

Wintersemester Studienjahr	Personengruppe	Hochschulen insgesamt	Universitäten							Phil.-theol. Hochschulen	Kunsthochschulen	Fachhochschulen	Verwaltungsfachhochschulen
			insgesamt	darunter									
				Augsburg	Erlangen-Nürnberg	München	TU München	Regensburg	Würzburg				
Studenten im Wintersemester													
2000/01	Insgesamt	213 301r	150 814	11 519	19 595	41 943	18 864	14 453	16 011	653	3 046	54 839	3 949r
	Männer	113 791	74 983	5 174	10 126	17 320	13 095	6 702	7 817	373	1 363	34 540	2 532r
	Ausländer	20 402r	15 742	1 164	2 094	5 395	2 856	943	1 174	105	615	3 939	1r
2001/02	Insgesamt	219 820	154 882	12 055	20 432	42 253	19 776	14 892	16 165	611	3 198	57 978	3 151r
	Männer	115 855	76 231	5 382	10 403	17 166	13 612	6 798	7 740	353	1 421	36 239	1 611r
	Ausländer	23 085	18 025	1 361	2 358	5 956	3 567	1 066	1 408	95	710	4 252	3r
Studienanfänger im Studienjahr ¹⁾													
2000/01	Insgesamt	42 436r	28 710	2 239	3 995	6 602	3 726	2 695	2 990	115	517	12 146	948r
	Männer	21 590	13 380	848	1 860	2 409	2 612	1 122	1 281	63	221	7 386	540r
	Ausländer	7 550r	6 055	481	725	1 514	1 203	436	530	31	171	1 292	1r
2001/02	Insgesamt	46 371	31 454	2 530	4 643	7 336	3 922	3 118	3 139	93	618	13 130	1 076r
	Männer	23 631	14 749	1 011	2 277	2 826	2 704	1 290	1 307	52	259	8 055	516r
	Ausländer	8 714	7 001	511	931	1 710	1 413	553	617	28	207	1 477	1r

¹⁾ Studienjahr = Wintersemester und vorausgegangenes Sommersemester.

41. Deutsche Studienanfänger an den Hochschulen im Studienjahr 2001/02 nach der Hochschulzugangsberechtigung

Art der Hochschulzugangsberechtigung	Deutsche Studienanfänger im Studienjahr ¹⁾ 2001/02											
	insgesamt		davon erwarben die Hochschulzugangsberechtigung									
			2001		2000		1999		1998		1997 oder früher	
	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.
Universitäten, phil.-theol. Hochschulen und Kunsthochschulen												
Hochschulreife, erworben an/durch												
Gymnasium, Gesamtschule	22 647	10 905	9 818	2 123	8 889	6 623	1 424	819	1 232	695	1 284	645
Abendgymnasium, Kolleg	230	100	143	61	49	28	13	5	4	2	21	4
Berufsoberschule, Fachgymn.	917	435	483	164	253	170	63	37	52	33	66	31
sonstige Berechtigung	739	378	341	162	155	100	48	16	65	37	130	63
Fachhochschulreife	396	191	201	68	71	32	37	27	32	21	55	43
Insgesamt	24 929	12 009	10 986	2 578	9 417	6 953	1 585	904	1 385	788	1 556	786
Fachhochschulen ²⁾												
Hochschulreife	4 920	2 793	1 611	630	1 725	1 345	433	224	403	170	748	424
Fachhochschulreife	7 808	5 045	3 530	1 885	2 422	2 036	503	327	414	228	939	569
Insgesamt	12 728	7 838	5 141	2 515	4 147	3 381	936	551	817	398	1 687	993

¹⁾ Studienjahr = Wintersemester und vorausgegangenes Sommersemester. - ²⁾ Einschl. Bayer. Beamtenfachhochschule.

42. Deutsche Studenten 2001/02 nach dem Land des Wohnsitzes zum Zeitpunkt des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung sowie ausländische Studenten nach dem Herkunftsland

Land des Wohnsitzes Herkunftsland	Studenten im Wintersemester						
	2000/01	2001/02	davon an				
	an den Hochschulen insgesamt		Universi- täten	phil.-theol. Hochschulen	Kunst- hochschulen	Fach- hochschulen	Verwaltungs- fach- hochschulen
Deutsche							
Bayern	148 958	151 407	101 438	366	1 804	45 087	2 712
Baden-Württemberg	15 210	15 531	11 538	51	236	3 673	33
Berlin	743	813	639	5	25	140	4
Brandenburg	658	770	593	3	5	140	29
Bremen	331	302	259	–	5	37	1
Hamburg	748	744	641	5	15	82	1
Hessen	4 677	4 884	3 912	19	69	872	12
Mecklenburg-Vorpommern	406	448	378	–	3	62	5
Niedersachsen	3 646	3 578	3 100	10	55	407	6
Nordrhein-Westfalen	6 866	6 852	5 854	28	118	842	10
Rheinland-Pfalz	2 168	2 237	1 897	10	31	296	3
Saarland	452	458	370	–	7	80	1
Sachsen	2 375	2 784	1 879	4	22	697	182
Sachsen-Anhalt	730	790	616	3	11	126	34
Schleswig-Holstein	1 104	1 090	947	4	22	117	–
Thüringen	2 174	2 355	1 496	4	20	726	109
Nicht Deutschland	1 653	1 692	1 300	4	40	342	6
Insgesamt	192 899	196 735	136 857	516	2 488	53 726	3 148
Ausländer							
Bosnien-Herzegowina	314	320	198	–	4	118	–
Bulgarien	925	1 591	1 429	1	18	143	–
Frankreich	714	763	576	–	12	175	–
Griechenland	860	827	724	3	19	81	–
Vereinigtes Königreich	347	323	259	2	12	50	–
Italien	1 178r	1 170	934	3	42	188	3
Jugoslawien ¹⁾	445	442	290	2	8	142	–
Kroatien	707	699	400	2	18	279	–
Niederlande	104	105	70	1	2	32	–
Norwegen	143	130	122	–	3	5	–
Österreich	1 498	1 501	1 056	12	53	380	–
Polen	828	1 052	892	6	25	129	–
Rumänien	478	615	501	5	8	101	–
Russische Föderation	710	907	751	–	36	120	–
Schweden	140	124	106	–	2	16	–
Schweiz	173	154	103	7	21	23	–
Spanien	676	725	574	5	12	134	–
Tschechische Republik	439	548	459	1	11	77	–
Türkei	1 705	1 664	1 016	–	9	639	–
Ukraine	561	757	604	2	29	122	–
Ungarn	655	705	549	5	22	129	–
Übriges Europa	1 356	1 581	1 255	8	53	265	–
Ägypten	100	112	106	–	1	5	–
Kamerun	220	268	224	–	–	44	–
Marokko	236	257	153	–	1	103	–
Tunesien	183	217	202	–	–	15	–
Übriges Afrika	361	372	285	9	2	76	–
Brasilien	166	170	137	1	5	27	–
Vereinigte Staaten	546	488	384	5	12	87	–
Übriges Amerika	417	445	346	2	25	72	–
China	833	1 263	1 127	–	25	111	–
Georgien	229	325	294	–	15	16	–
Iran	269	231	184	–	–	47	–
Israel	98	87	77	–	5	5	–
Japan	241	281	208	3	67	3	–
Jordanien	68	65	61	–	–	4	–
Südkorea	350	374	293	4	71	6	–
Taiwan	150	157	117	–	12	28	–
Übriges Asien	870	1 155	875	6	36	238	–
Australien und Ozeanien	30	42	26	–	13	3	–
Staatenlos	49	44	30	–	1	13	–
Ungeklärt und ohne Angabe	30	29	28	–	–	1	–
Insgesamt	20 402r	23 085	18 025	95	710	4 252	3
Deutsche und Ausländer							
Insgesamt	213 301r	219 820	154 882	611	3 198	57 978	3 151

¹⁾ Serbien und Montenegro.

43. Erfolgreich abgelegte Hochschulprüfungen in den Prüfungsjahren 1999/00 und 2000/01

Fächergruppe/Studienbereich bzw. Lehramtsart a = Erste berufsqualifizierende Abschlussprüfung ohne Promotion b = Abschlussprüfung eines Aufbau-, Zusatzstudiums		Mit Erfolg abgelegte Prüfungen im Prüfungsjahr ¹⁾					
		1999/00			2000/01		
		männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
Abschlussprüfungen in wissenschaftlichen und künstlerischen Studiengängen							
- Staats-, Diplom (Univ.)-, Magister-, Master-, Bachelor-, kirchliche und künstlerische Prüfungen -							
Sprach- und Kulturwissenschaften		773	1 522	2 295	804	1 837	2 641
Interdisziplinäre Studien (Kulturwirt)	a	17	81	98	25	111	136
Evangelische Theologie	a	37	32	69	21	36	57
Katholische Theologie	a	86	29	115	101	28	129
Philosophie	a	55	19	74	39	27	66
Geschichte	a	112	93	205	123	97	220
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	a	60	93	153	51	111	162
Allgem. und vergleichende Sprach- und Literaturwissenschaft	a	13	33	46	17	55	72
Altphilologie, Neugriechisch	a	3	5	8	—	—	—
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen)	a	100	342	442	131	369	500
Anglistik, Amerikanistik	a	55	138	193	51	150	201
Romanistik	a	8	67	75	11	68	79
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	a	11	22	33	8	18	26
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	a	13	24	37	24	43	67
Kulturwissenschaften i.e.S.	a	19	47	66	12	41	53
Psychologie	a	71	198	269	85	322	407
Erziehungswissenschaften	a	108	288	396	102	340	442
Verschiedene Fächer	b	5	11	16	3	21	24
Sport	a	38	44	82	57	42	99
	b	—	—	—	4	1	5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften		2 778	1 769	4 547	2 516	1 764	4 280
Politik- und Sozialwissenschaften	a	254	222	476	213	197	410
Rechtswissenschaft	a	988	850	1 838	901	860	1 761
	b	8	14	22	23	27	50
Wirtschaftswissenschaften	a	1 494	680	2 174	1 364	675	2 039
Wirtschaftsingenieurwesen	a	12	3	15	10	2	12
	b	22	—	22	5	3	8
Mathematik, Naturwissenschaften		1 381	723	2 104	1 291	727	2 018
Mathematik	a	146	38	184	123	51	174
Informatik	a	308	25	333	294	31	325
	b	11	1	12	8	2	10
Physik	a	269	25	294	283	29	312
Chemie	a	183	59	242	134	63	197
dar. Lebensmittelchemie	a	25	16	41	17	21	38
Pharmazie	a	86	213	299	84	217	301
Biologie	a	141	220	361	128	206	334
	b	—	—	—	2	2	4
Geowissenschaften	a	80	21	101	90	21	111
Geographie	a	157	121	278	145	105	250
dar. Geoökologie	a	30	18	48	15	12	27
Humanmedizin		813	694	1 507	779	798	1 577
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	a	689	574	1 263	638	676	1 314
Zahnmedizin	a	124	120	244	141	122	263
Veterinärmedizin	a	35	143	178	36	147	183
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften		227	166	393	190	169	359
Landespflege, Umweltgestaltung	a	25	30	55	16	34	50
Agrarwissenschaften ²⁾ , Lebensmittel- u. Getränketechnologie ³⁾ ..	a	154	54	208	102	53	155
	b	—	—	—	33	4	37
Forstwissenschaft	a	42	16	58	26	15	41
Ernährungs-, Haushaltswissenschaften	a	6	66	72	13	63	76
Ingenieurwissenschaften		977	201	1 178	920	190	1 110
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	a	213	12	225	220	11	231
Elektrotechnik	a	293	16	309	237	16	253
Verkehrstechnik	a	83	3	86	88	2	90
Architektur, Innenarchitektur	a	112	95	207	126	103	229
Bauingenieurwesen	a	227	36	263	198	25	223
Vermessungswesen	a	32	3	35	34	6	40
Verschiedene Fächer	b	17	36	53	17	27	44
Kunst, Kunstwissenschaft	a	201	334	535	219	387	606
	b	37	49	86	39	42	81
Lehramtsprüfungen		1 471	2 765	4 236	1 392	2 821	4 213
Lehramt an Grundschulen	a	68	820	888	53	861	914
Lehramt an Hauptschulen	a	207	292	499	221	316	537
Lehramt an Sonderschulen	a	87	250	337	66	205	271
Lehramt an Realschulen	a	203	363	566	200	357	557
Lehramt an Gymnasien	a	601	743	1 344	548	747	1 295
Lehramt an beruflichen Schulen	a	105	32	137	100	46	146
Diplomhandelslehrer	a	60	53	113	73	86	159
Zusatzprüfung Lehramt	b	140	212	352	131	203	334
Insgesamt		8 731	8 410	17 141	8 247	8 925	17 172

¹⁾ Prüfungsjahr = 1. Oktober eines Jahres bis 30. September des folgenden Jahres. - ²⁾ Einschl. Gartenbau. - ³⁾ Einschl. Brauwesen.

Noch: 43. Erfolgreich abgelegte Hochschulprüfungen in den Prüfungsjahren 1999/00 und 2000/01

Fächergruppe/Studienbereich bzw. Lehramtsart a = Erste berufsqualifizierende Abschlussprüfung ohne Promotion b = Abschlussprüfung eines Aufbau-, Zusatzstudiums		Mit Erfolg abgelegte Prüfungen im Prüfungsjahr ¹⁾					
		1999/00			2000/01		
		männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
Promotionen mit vorheriger Abschlussprüfung und Lizentiate							
Sprach- und Kulturwissenschaften	a	214	168	382	225	154	379
	b	2	—	2	4	—	4
Sport	a	4	3	7	3	—	3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	a	391	150	541	401	135	536
Mathematik, Naturwissenschaften	a	804	301	1 105	740	285	1 025
Humanmedizin (einschl. Zahnmedizin)	a	806	547	1 353	681	528	1 209
Veterinärmedizin	a	43	115	158	42	113	155
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	a	34	25	59	31	19	50
Ingenieurwissenschaften	a	271	18	289	270	18	288
Kunst, Kunstwissenschaft	a	15	23	38	15	23	38
Insgesamt		2 584	1 350	3 934	2 412	1 275	3 687
Abschlussprüfungen in Fachhochschulstudiengängen - Diplom (FH), Bachelor und Master -							
Religionspädagogik und kirchliche Bildungsarbeit	a	22	56	78	23	68	91
Sozialwesen	a	336	1 002	1 338	310	971	1 281
Verwaltungswesen	a	630	250	880	491	230	721
Betriebswirtschaft (und andere wirtschaftliche Fächer)	a	1 061	999	2 060	1 076	1 002	2 078
Wirtschaftsingenieurwesen	a	218	35	253	222	23	245
	b	56	12	68	53	8	61
Mathematik, Informatik	a	326	29	355	335	37	372
Biotechnologie	a	18	10	28	17	9	26
Landespflege, Umweltgestaltung	a	31	57	88	55	97	152
Landwirtschaft, Lebensmitteltechnologie, Agrarökonomie	a	160	79	239	143	78	221
Forstwirtschaft	a	36	7	43	41	8	49
Maschinenbau, Verfahrenstechnik	a	1 082	98	1 180	1 042	82	1 124
Elektrotechnik	a	633	25	658	548	23	571
Verkehrstechnik	a	126	2	128	114	4	118
Architektur, Innenarchitektur, Raumplanung	a	327	357	684	319	321	640
Bauingenieurwesen	a	457	76	533	528	74	602
Vermessungswesen	a	82	26	108	54	28	82
Gestaltung	a	64	135	199	85	124	209
Verschiedene Fächer	b	65	32	97	80	54	134
Insgesamt		5 730	3 287	9 017	5 536	3 241	8 777

¹⁾ Prüfungsjahr = 1. Oktober eines Jahres bis 30. September des folgenden Jahres.

44. Fachstudiedauer und Alter der erfolgreichen deutschen Hochschulabsolventen im Prüfungsjahr 2000/01

Prüfungsart Ausgewählte Studienbereiche	Fachstudien- dauer ¹⁾		Alter	
	der ... Absolventen			
	männl.	weibl.	männl.	weibl.
	Durchschnitt in			
	Semestern	Jahren		
Diplomprüfungen in wissenschaftlichen Studiengängen²⁾	11,4	11,1	27,7	27,8
dar. Psychologie	12,1	11,7	31,9	30,9
Erziehungswissenschaften	11,4	11,0	30,0	28,5
Sozialwissenschaften	12,2	11,6	29,8	28,8
Wirtschaftswissenschaften	10,6	10,7	27,3	26,7
Mathematik	12,4	11,1	27,9	26,2
Informatik	12,0	10,8	27,4	26,9
Physik	11,5	10,7	27,0	26,1
Chemie	11,7	11,7	26,8	26,1
Biologie	11,3	11,4	27,5	26,9
Maschinenbau, Verfahrenstechnik	11,7	12,1	27,1	26,2
Elektrotechnik	11,9	11,6	27,3	25,6
Architektur, Innenarchitektur	12,0	11,7	29,1	27,5
Bauingenieurwesen	11,9	12,4	27,0	26,9
Magisterprüfungen	11,6	11,3	29,3	28,4
Staatsprüfungen (o. Lehramtsprüfungen)	10,9	10,8	27,6	27,0
dar. Rechtswissenschaft	9,4	9,4	26,6	25,9
Pharmazie (3. Abschnitt)	8,7	8,7	27,5	27,2
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	13,1	13,0	28,7	28,1
Zahnmedizin	12,3	12,1	28,5	27,4
Veterinärmedizin	11,8	11,8	28,5	27,8
Kirchliche Prüfungen³⁾	12,7	12,4	28,5	28,3

Prüfungsart Ausgewählte Studienbereiche	Fachstudien- dauer ¹⁾		Alter	
	der ... Absolventen			
	männl.	weibl.	männl.	weibl.
	Durchschnitt in			
	Semestern	Jahren		
Lehramtsprüfungen (1. Staatsprüfung bzw. Diplomlehrerprüfung)	10,7	9,7	28,3	26,6
dar. Lehramt an Grundschulen	9,2	8,5	27,8	25,9
Lehramt an Hauptschulen	9,3	8,9	27,8	26,0
Lehramt an Realschulen	10,1	9,4	28,2	26,4
Lehramt an Gymnasien	11,8	11,4	28,3	27,4
Diplomprüfungen in Fachhochschul-studiengängen^{2,4)}	10,0	9,8	28,1	27,8
dar. Sozialwesen	9,8	9,6	30,0	29,2
Wirtschaftliche Fächer	10,2	10,1	28,5	27,4
Wirtschaftsingenieurwesen	9,8	9,3	27,3	26,0
Informatik	10,3	9,2	27,9	26,6
Maschinenbau, Verfahrenstechnik	9,9	10,0	27,5	27,0
Elektrotechnik	9,9	10,0	27,4	25,6
Architektur, Innenarchitektur	10,2	10,0	29,2	27,6
Bauingenieurwesen	10,0	10,2	27,3	26,5
Gestaltung	9,3	9,4	27,5	26,6
Diplomprüfungen an der Universität der Bundeswehr München	7,0	–	26,3	–
- in wissenschaftl. Studiengängen	6,9	–	25,7	–
- in Fachhochschulstudiengängen	7,2	–	27,6	–
Diplomprüfungen an der Bayer. Beamtenfachhochschule⁵⁾	4,8	5,2	32,4	27,5

¹⁾ Basis = Fachsemester. - ²⁾ Ohne Universität der Bundeswehr München. - ³⁾ Evangelische Theologie. - ⁴⁾ Ohne Bayer. Beamtenfachhochschule. - ⁵⁾ Durchschnitt sämtlicher Fachbereiche.

45. Ausbildungsförderung in den Haushaltsjahren 1999 und 2000

Ausbildungsstätte	Förderungsfälle insgesamt		Finanzieller Aufwand				Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Kopf im Monat ¹⁾	
			insgesamt		dar. für unverzinsliche Darlehen			
	Anzahl		1 000 €		%		€	
	1999	2000	1999	2000	1999	2000	1999	2000
Nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)								
Förderung ohne verzinsliche Bankdarlehen								
Allgemeinbildende Schulen ²⁾	1 323	1 326	3 182	3 290	x	x	329	334
dav. Realschulen	188	168	354	338	x	x	311	332
Gymnasien	1 066	1 081	2 677	2 767	x	x	331	333
Abendrealschulen	18	26	26	57	x	x	•	341
Abendgymnasien	51	51	125	128	x	x	345	347
Berufliche Schulen	33 836	34 598	57 234	57 511	6,5	6,3	251	250
dav. Berufsaufbauschulen	1 790	1 750	2 440	2 368	—	—	244	245
Berufsfachschulen ³⁾	11 913	11 973	16 042	16 425	0,0	0,0	194	178
Fachschulen	5 727	5 860	11 895	11 555	0,1	0,0	298	301
Höhere Fachschulen ⁴⁾	8	5	8	24	37,5	41,3	•	•
Fachoberschulen	1 089	1 166	2 086	2 225	0,1	—	289	288
Kollegs, Berufsoberschulen	9 844	10 485	17 381	17 692	—	—	280	272
Fachakademien	3 465	3 359	7 381	7 223	50,0	49,7	281	283
Hochschulen	38 948	39 178	94 207	97 659	49,7	49,8	310	313
dav. wissenschaftl. Hochschulen ⁵⁾	22 828	23 363	56 493	58 809	49,7	49,7	309	312
Kunsthochschulen	409	455	1 135	1 266	49,7	49,8	332	337
Fachhochschulen ⁶⁾	15 711	15 360	36 580	37 584	49,8	49,8	310	312
Sonstige Einrichtungen ⁷⁾	88	80	142	144	—	3,2	241	258
Insgesamt	74 195	75 182	154 765	158 604	32,7	32,9	285	287
Förderung als verzinsliches Bankdarlehen ⁸⁾								
Berufliche Schulen	2	2	7	4	x	x	•	•
Hochschulen	1 237	1 007	2 648	2 116	x	x	391	394
Insgesamt	1 239	1 009	2 655	2 120	x	x	391	394
Nach dem Bayerischen Ausbildungsförderungsgesetz (BayAföG)								
Allgemeinbildende Schulen	881	897	1 373	1 481	x	x	204	213
dav. Realschulen	401	400	607	647	x	x	202	212
Gymnasien	480	497	766	834	x	x	205	214
Berufliche Schulen ⁹⁾	56	52	55	49	x	x	155	147
Insgesamt	937	949	1 428	1 530	x	x	201	210

¹⁾ Finanzieller Aufwand im Jahr dividiert durch die Summe der Monatszahlen der Geförderten (Januar bis Dezember). - ²⁾ Grundsätzlich einschl. Zweitem Bildungsweg. - ³⁾ U.a. einschl. Wirtschaftsschulen, Berufsgrundschul- und Berufsvorbereitungsjahr. - ⁴⁾ ... im förderungsrechtlichen Sinn. - ⁵⁾ Ohne Fachhochschulstudiengänge. - ⁶⁾ Einschl. Fachhochschulstudiengänge an wissenschaftlichen Hochschulen. - ⁷⁾ Bei Schulen bzw. Hochschulen nicht eigens ausgewiesene Ausbildungsstätten; einschl. Fernunterricht. - ⁸⁾ Durch die Deutsche Ausgleichsbank. - ⁹⁾ Nur Wirtschaftsschulen.

46. Aufstiegsfortbildungsförderung (Meister-BAföG) 1999 und 2000

Fortbildungsstätte Fortbildungsziel	Geförderte insgesamt		Finanzieller Aufwand				Durchschnittlicher Förderungsbetrag je Geförderten ²⁾	
			insgesamt		dar. für verzinsliche Darlehen ¹⁾			
	Anzahl		1 000 €				€	
	1999	2000	1999	2000	1999	2000	1999	2000
Insgesamt	11 360	11 188	34 802	33 897	29 680	29 113	3 439	3 359
Nach Fortbildungsstätten								
Öffentliche Schulen	3 160	3 224	10 201	10 187	7 989	8 049	3 353	3 256
Private Schulen	1 366	1 422	4 497	4 658	3 712	3 880	3 592	3 474
Lehrgang an öffentlichen Instituten	5 599	5 308	17 132	16 076	15 259	14 456	3 528	3 468
Lehrgang an privaten Instituten	962	954	2 665	2 657	2 414	2 411	3 430	3 407
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten ...	51	43	75	40	75	39	2 203	1 538
Fernlehrgang an privaten Instituten	222	237	232	279	231	278	1 466	1 541
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2 AFBG ³⁾)	—	—	—	—	—	—	—	—
Nach Fortbildungszielen								
Berufsbildungsgesetz	2 820	2 934	7 007	7 413	5 900	6 295	2 914	2 870
Handwerksordnung	6 459	6 074	21 915	20 441	19 094	17 908	3 769	3 730
Vergleichbares Bundesrecht	750	780	1 964	2 068	1 606	1 740	2 989	2 963
Vergleichbares Landesrecht	1 331	1 400	3 916	3 975	3 080	3 170	3 146	2 984

¹⁾ Durch die Deutsche Ausgleichsbank. - ²⁾ Nur bezogen auf Geförderte mit finanziellem Aufwand innerhalb des jeweiligen Berichtsjahrs, ohne Vorjahresmelder mit Maßnahmebeitrag. - ³⁾ Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz.

47. Hauptberufliches Personal der Hochschulen am 1. Dezember 1999 und 2000

Hochschule	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal		Verwaltungs-, Bibliotheks-, technisches und sonstiges Personal	
	1999	2000	1999	2000
Universität Augsburg	650	650	547	558
Bamberg	384	392	324	329
Bayreuth	932	934	736	755
Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt	309	315	299	304
Universität Erlangen-Nürnberg	3 418	3 340	7 689	7 576
München	5 233	5 129	10 018	9 985
Technische Universität München	4 147	4 100	5 559	5 525
Universität der Bundeswehr München	547	559	591	539
Hochschule für Politik München	—	—	8	8
Universität Passau	344	347	340	344
Regensburg	1 773	1 788	3 223	3 325
Würzburg	2 548	2 523	5 380	5 657
Universitäten zusammen	20 285	20 077	34 714	34 905
Philosophisch-theologische Hochschulen	62	61	63	63
Kunsthochschulen	367	396	183	182
Staatl. Fachhochschule Amberg-Weiden	35	48	57	62
Ansbach	17	20	31	36
Aschaffenburg ¹⁾	x	23	x	28
Augsburg	117	122	124	123
Coburg	107	88	147	126
Deggendorf	38	44	41	51
Hof	32	48	35	71
Ingolstadt	34	38	34	41
Kempten	58	62	77	80
Landshut	64	65	54	49
München	458	462	383	385
Neu-Ulm	17	21	21	26
Nürnberg	253	253	288	288
Regensburg	171	172	156	153
Rosenheim	120	120	127	133
Weihenstephan	73	90	317	310
Würzburg-Schweinfurt ¹⁾	195	179	219	205
Europäische Betriebswirtschafts-Akademie München (Priv. FH)	x	4	x	4
Kirchliche Fachhochschulen München und Nürnberg	70	76	35	36
Fachhochschulen zusammen	1 859	1 935	2 146	2 207
Bayerische Beamtenfachhochschule	131	138	185	176
Hochschulen insgesamt	22 704	22 607	37 291	37 533

¹⁾ Zum Wintersemester 2000/2001 wurde aus der Fachhochschule Würzburg-Schweinfurt-Aschaffenburg die Abteilung Aschaffenburg ausgegliedert und zur selbständigen Fachhochschule Aschaffenburg.

48. Hauptnutzfläche ausgewählter Hochschulen am 1. Oktober 1999 und 2000

Hochschule ¹⁾	Hauptnutzfläche in m² insgesamt		dar. für Bildung, Unterricht und Kultur	
	1999	2000	1999	2000
Universität Augsburg	69 099	61 754	28 737	25 898
Bamberg	30 260	31 027	13 344	13 374
Bayreuth	97 237	102 905	26 484	26 838
Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt	24 654	24 605	10 819	10 902
Universität Erlangen-Nürnberg	378 598	384 836	72 499	72 610
München	564 218	545 964	102 781	97 925
Technische Universität München	528 444	530 441	87 078	86 739
Universität Passau	44 517	44 517	17 765	17 765
Regensburg	221 417	221 800	48 960	49 024
Würzburg	275 738	278 772	59 366	60 849
Kunsthochschulen	35 242	35 249	23 336	23 336
Staatl. Fachhochschule Amberg-Weiden	15 776	20 204	5 004	7 199
Ansbach	5 631	5 631	1 722	1 722
Aschaffenburg ²⁾	x	8 509	x	2 623
Augsburg	24 823	25 112	10 020	10 255
Coburg	25 886	21 493	10 140	8 240
Deggendorf	12 974	12 974	4 823	4 919
Hof	5 253	12 617	3 243	6 242
Ingolstadt	13 778	13 525	5 012	5 690
Kempten	14 853	14 853	3 560	3 560
Landshut	14 337	14 337	6 822	6 822
München	79 951	77 461	31 997	30 297
Neu-Ulm	3 027	3 364	1 674	1 566
Nürnberg	43 338	43 306	13 801	13 745
Regensburg	26 706	35 341	10 081	10 985
Rosenheim	21 006	21 006	8 146	8 146
Weihenstephan	32 683	33 817	6 754	7 091
Würzburg-Schweinfurt ²⁾	42 484	33 975	16 297	13 674
Kirchliche Fachhochschulen München und Nürnberg	9 111	9 111	4 933	4 933
Hochschulen insgesamt¹⁾	2 661 041	2 668 506	635 198	632 969

¹⁾ Nur die in die Anlage zum Hochschulbauförderungsgesetz aufgenommenen Hochschulen. - ²⁾ Zum Wintersemester 2000/2001 wurde aus der Fachhochschule Würzburg-Schweinfurt-Aschaffenburg die Abteilung Aschaffenburg ausgegliedert und zur selbständigen Fachhochschule Aschaffenburg.

49. Abgeschlossene Habilitationsverfahren 2001 nach Hochschulen und Fächergruppen

Fächergruppe	Abgeschlossene Habilitations- verfahren ¹⁾		davon wurden abgeschlossen													Durch- schnitt- liches Habili- tations- alter in Jahren
			an der Universität												an phil.- theol. Hoch- schu- len ²⁾ zus.	
	insgesamt	dar. von Män- nern	Augs- burg	Bam- berg	Bay- reuth	Eich- stätt- Ingol- stadt	Erlan- gen- Nürn- berg	Mün- chen	TU Mün- chen	der Bun- des- wehr Mün- chen	Pas- sau	Re- gens- burg	Würz- burg			
	Anzahl	%	Anzahl													
Sprach- u. Kulturwissenschaften	65	18,6	49	7	6	2	5	6	23	–	1	2	3	7	3	40,0
Sport	1	0,3	1	–	–	–	–	–	–	–	1	–	–	–	–	*
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwiss.	47	13,5	42	2	1	6	1	3	23	–	1	2	5	3	–	39,0
Mathematik, Naturwissenschaften .	72	20,6	67	5	–	11	–	10	14	19	1	–	7	5	–	37,5
Humanmedizin	146	41,8	123	–	–	–	–	31	52	18	–	–	17	28	–	39,5
Veterinärmedizin	4	1,1	2	–	–	–	–	–	4	–	–	–	–	–	–	39,6
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss. ..	3	0,9	2	–	–	–	–	–	–	3	–	–	–	–	–	43,7
Ingenieurwissenschaften	10	2,9	10	–	–	–	–	4	–	6	–	–	–	–	–	40,0
Kunst, Kunstwissenschaft	1	0,3	1	–	–	–	–	–	–	–	–	1	–	–	–	*
Insgesamt 2001	349	100	297	14	7	19	6	54	116	46	4	5	32	43	3	39,0
2000	343	100	294	14	6	17	6	51	103	71	3	6	23	42	1	39,3

¹⁾ Auch derjenigen Personen, die in keinem Beschäftigungsverhältnis zur Hochschule standen, die das Verfahren durchführte. - ²⁾ Augustana-Hochschule Neuendettelsau, Hochschule für Philosophie München und Hochschule der Salesianer Don Boscos Benediktbeuern.

50. Lehrerausbildung in den Schuljahren 2000/01 und 2001/02

Bezeichnung	Schuljahr	Insgesamt	davon Ausbildung								
			für das Lehramt an							zum	
			Grundschulen	Hauptschulen	Sonderschulen	Realschulen	Gymnasien	beruflichen Schulen		Fachlehrer ¹⁾	Förderlehrer ²⁾
								insgesamt	dar. Diplomhandelslehrer		
Teilnehmer am Vorbereitungsdienst	2000/01	7 441	1 787	988	605	951	2 191	457	187	373	89
	2001/02	7 303	1 779	1 001	551	995	2 044	428	190	419	86
Erfolgreiche Absolventen der 2. Staatsprüfung bzw. der Anstellungsprüfung ³⁾	2000/01	3 968	892	546	317	453	1 288	223	104	228	21
	2001/02	3 803	857	508	302	484	1 185	252	96	187	28

¹⁾ Einschl. gewerblicher Fachlehrer. - ²⁾ Seit dem Schuljahr 1994/95, vorher Pädagogische Assistenten. - ³⁾ Einschl. freiwilliger Wiederholer zur Verbesserung der Prüfungsnote.

51. Gasthörer an den Hochschulen im Wintersemester 2001/02 nach Hochschularten sowie Fächer- und Altersgruppen

Hochschulart Altersgruppe	Gasthörer (Belegungen in der ersten oder einzigen Fachrichtung)										
	insgesamt	davon in der Fächergruppe									
		Sprach- und Kulturwissenschaften	Sport	Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwissenschaften	Mathematik, Naturwissenschaften	Humanmedizin	Veterinärmedizin	Agrar-, Forst- und Ernährungswiss.	Ingenieurwissenschaften	Kunst, Kunstwissenschaft	Sonstige Fächer/ ohne Angabe
Universitäten	4 441	1 464	184	220	191	10	2	12	31	178	2 149
Phil.-theol. Hochschulen	199	199	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Kunsthochschulen	303	–	–	–	–	–	–	–	1	299	3
Fachhochschulen	156	7	–	76	1	–	–	1	10	1	60
Insgesamt	5 099	1 670	184	296	192	10	2	13	42	478	2 212
davon im Alter von ... Jahren											
unter 20	241	27	11	7	5	–	–	–	–	191	–
20 bis unter 30	770	287	161	109	50	1	–	7	14	88	53
30 bis unter 40	371	216	10	59	27	3	2	2	10	30	12
40 bis unter 50	278	164	1	44	23	–	–	–	4	21	21
50 bis unter 60	546	211	–	26	23	1	–	–	5	32	248
60 bis unter 70	2 000	539	1	43	49	3	–	4	8	86	1 267
70 oder mehr	893	226	–	8	15	2	–	–	1	30	611

B. Berufsbildung**1. Auszubildende 2000 und 2001 nach Ausbildungs- und Berufsbereichen**

Ausbildungsbereich Berufsbereich	Jahr	Auszubildende am 31. Dezember							
		männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	davon im				darunter Ausländer
					1.	2.	3.	4.	
					Ausbildungsjahr				
Industrie und Handel ¹⁾	2000	72 946	56 221	129 167	41 344	42 726	38 934	6 163	6 140
	2001	76 380	57 582	133 962	43 048	44 541	39 949	6 424	6 044
dav. Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau	2000	52	1 133	1 185	360	405	420	–	25
	2001	48	1 101	1 149	374	359	416	–	23
Fertigungsberufe ²⁾	2000	39 742	4 774	44 516	13 434	13 130	12 212	5 740	1 822
	2001	41 256	4 949	46 205	14 372	13 457	12 392	5 984	1 650
Technische Berufe	2000	2 324	1 941	4 265	1 247	1 287	1 308	423	106
	2001	2 301	1 972	4 273	1 299	1 282	1 252	440	98
Dienstleistungsberufe	2000	30 828	48 373	79 201	26 303	27 904	24 994	–	4 187
	2001	32 775	49 560	82 335	27 003	29 443	25 889	–	4 273
Handwerk	2000	78 242	25 637	103 879	30 681	32 316	30 603	10 279	6 299
	2001	75 011	24 733	99 744	29 242	30 901	29 505	10 096	5 396
dav. Fertigungsberufe	2000	75 033	6 723	81 756	22 854	24 706	23 964	10 232	4 690
	2001	71 796	6 516	78 312	21 797	23 625	22 848	10 042	4 014
Technische Berufe	2000	335	139	474	167	135	125	47	15
	2001	350	142	492	159	165	114	54	10
Dienstleistungsberufe	2000	2 874	18 775	21 649	7 660	7 475	6 514	–	1 594
	2001	2 865	18 075	20 940	7 286	7 111	6 543	–	1 372
Landwirtschaft	2000	3 528	1 410	4 938	1 070	1 890	1 978	–	28
	2001	3 382	1 286	4 668	1 053	1 729	1 886	–	22
dav. Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau	2000	3 277	1 089	4 366	947	1 659	1 760	–	18
	2001	3 135	1 008	4 143	909	1 558	1 676	–	16
Fertigungsberufe	2000	234	22	256	73	92	91	–	8
	2001	231	29	260	94	76	90	–	5
Technische Berufe	2000	17	138	155	48	55	52	–	2
	2001	16	127	143	49	48	46	–	1
Dienstleistungsberufe ³⁾	2000	–	161	161	2	84	75	–	–
	2001	–	122	122	1	47	74	–	–
Öffentlicher Dienst	2000	1 739	2 665	4 404	1 441	1 465	1 498	–	69
	2001	1 509	2 676	4 185	1 443	1 355	1 387	–	83
dav. Fertigungsberufe	2000	28	2	30	14	8	8	–	–
	2001	24	2	26	4	13	9	–	–
Technische Berufe	2000	84	23	107	36	36	35	–	4
	2001	94	19	113	41	31	41	–	4
Dienstleistungsberufe	2000	1 627	2 640	4 267	1 391	1 421	1 455	–	65
	2001	1 391	2 655	4 046	1 398	1 311	1 337	–	79
Städtische Hauswirtschaft ⁴⁾	2000	43	1 115	1 158	281	417	460	–	28
	2001	43	1 069	1 112	306	391	415	–	29
Freie Berufe ⁵⁾	2000	1 000	24 051	25 051	8 464	7 927	8 660	–	2 161
	2001	1 025	24 548	25 573	9 094	8 164	8 315	–	2 082
Insgesamt	2000	157 498	111 099	268 597	83 281	86 741	82 133	16 442	14 725
	2001	157 350	111 894	269 244	84 186	87 081	81 457	16 520	13 656

¹⁾ Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe. - ²⁾ Einschl. Berufsbereich Bergleute, Mineralgewinner. - ³⁾ Ländliche Hauswirtschaft. - ⁴⁾ Dieser Bereich bildet ausschl. in Dienstleistungsberufen aus.

2. Auszubildende 2001 nach ausgewählten Berufsgruppen

Berufsbereich Berufsgruppe ¹⁾	Berufe, in denen ausge- bildet wurde ²⁾	Auszubildende am 31. Dezember						
		männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	davon im			
					1.	2.	3.	4.
Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau zusammen	11	3 183	2 109	5 292	1 283	1 917	2 092	-
dar. Landwirtschaftliche Berufe	2	1 099	108	1 207	24	582	601	-
Tierwirtschaftliche Berufe	4	113	179	292	66	110	116	-
Gartenbauberufe	3	1 809	1 821	3 630	1 144	1 161	1 325	-
Fertigungsberufe zusammen³⁾	249	113 307	11 496	124 803	36 267	37 171	35 339	16 026
dar. Steinbearbeiter	5	468	29	497	169	160	168	-
Berufe in der Glasherstellung und -bearbeitung	11	143	39	182	67	56	44	15
Chemieberufe	6	594	119	713	233	220	171	89
Kunststoffberufe	1	1 037	65	1 102	380	371	351	-
Papierherstellungs-, Papierverarbeitungsberufe	2	310	11	321	108	99	114	-
Druck- und Druckweiterverarbeitungsberufe	10	1 975	1 182	3 157	1 043	1 118	996	-
Gießereiberufe	2	211	1	212	70	55	51	36
Berufe in der spanenden Metallverformung	9	2 306	95	2 401	772	596	587	446
Metall- und Anlagenbauberufe	7	5 851	65	5 916	1 674	1 554	1 427	1 261
Blechkonstruktions- und Installationsberufe	6	9 005	70	9 075	2 306	2 341	2 311	2 117
Maschinenbau- und -wartungsberufe	6	11 457	381	11 838	3 356	3 113	2 978	2 391
Fahr-, Flugzeugbau- und -wartungsberufe	7	18 246	330	18 576	5 035	4 999	4 595	3 947
Werkzeug- und Formenbauberufe	6	3 987	122	4 109	1 206	989	1 007	907
Feinwerktechnische und verwandte Berufe	19	3 066	2 109	5 175	1 657	1 451	1 294	773
Elektroberufe	28	20 845	756	21 601	6 492	5 900	5 336	3 873
Montierer und Metallberufe	4	309	14	323	133	113	77	-
Berufe in der Textilherstellung	9	126	55	181	79	75	27	-
Berufe in der Textilverarbeitung	8	57	989	1 046	392	367	287	-
Berufe in der Lederherstellung, Leder- u. Fellverarbeitung	9	328	164	492	163	139	138	52
Berufe in der Back-, Konditor-, Süßwarenherstellung	3	3 024	1 871	4 895	1 711	1 624	1 560	-
Fleischer	1	2 235	61	2 296	711	783	802	-
Köche	2	4 159	1 399	5 558	1 925	1 861	1 772	-
Berufe in der Getränke-, Genußmittelherstellung	5	397	25	422	131	149	142	-
Übrige Ernährungsberufe	3	362	69	431	148	126	157	-
Hochbauberufe	6	4 765	20	4 785	1 459	1 596	1 730	-
Tiefbauberufe	8	822	2	824	250	282	292	-
Ausbauberufe	14	4 586	55	4 641	927	1 870	1 844	-
Raumausstatter, Polsterer	5	730	386	1 116	414	379	323	-
Berufe in der Holz- und Kunststoffverarbeitung	8	5 217	321	5 538	602	2 289	2 552	95
Maler, Lackierer und verwandte Berufe	10	5 582	526	6 108	2 143	2 011	1 954	-
Warenprüfer, Versandfertigmacher	2	404	43	447	236	211	-	-
Technische Berufe zusammen	18	2 761	2 260	5 021	1 548	1 526	1 453	494
dar. Technische Sonderfachkräfte	13	431	959	1 390	423	442	370	155
Technische Zeichner und verwandte Berufe	3	2 237	1 281	3 518	1 082	1 053	1 044	339
Dienstleistungsberufe zusammen	75	38 099	96 029	134 128	45 088	46 467	42 573	-
dar. Verkaufspersonal	2	1 430	9 900	11 330	4 424	4 396	2 510	-
Groß- u. Einzelhandelskaufleute, Ein- u. Verkaufsfachleute	6	9 938	11 340	21 278	6 676	7 168	7 434	-
Warenkaufleute, Vertreter	3	124	1 805	1 929	684	588	657	-
Bank-, Bausparkassen-, Versicherungsfachleute	3	4 869	6 925	11 794	3 638	4 215	3 941	-
Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	11	1 907	3 508	5 415	1 566	1 963	1 886	-
Berufe des Landverkehrs	3	406	29	435	141	149	145	-
Berufe des Nachrichtenverkehrs	1	377	340	717	378	339	-	-
Lagerverwalter, Lager- und Transportarbeiter	1	1 075	256	1 331	512	445	374	-
Berufe in der Unternehmensleitung, -beratung u. -prüfung	1	829	3 448	4 277	1 466	1 469	1 342	-
Rechnungskaufleute, Informatiker	3	5 110	1 023	6 133	2 287	2 217	1 629	-
Büroberufe, Kaufmännische Angestellte	13	8 224	25 891	34 115	10 793	11 846	11 476	-
Sicherheitsberufe	1	276	26	302	100	90	112	-
Künstlerische und zugeordnete Berufe	9	671	866	1 537	522	543	472	-
Übrige Gesundheitsdienstberufe	4	60	16 155	16 215	5 801	5 108	5 306	-
Berufe in der Körperpflege	1	485	6 921	7 406	2 761	2 495	2 150	-
Hotel- und Gaststättenberufe	5	1 833	6 244	8 077	2 816	2 770	2 491	-
Haus- und ernährungswirtschaftliche Berufe	2	43	1 191	1 234	307	438	489	-
Reinigungs- und Entsorgungsberufe	3	338	91	429	126	160	143	-
Insgesamt	353	157 350	111 894	269 244	84 186	87 081	81 457	16 520

¹⁾ Nur Berufsgruppen, für die zum Stichtag mehr als 170 Auszubildende gemeldet wurden. - ²⁾ Zahl der am 31. Dezember besetzten anerkannten oder als anerkannt geltenden Ausbildungsberufe einschl. auslaufender noch besetzter Ausbildungsberufe, Ausbildungsberufe in Erprobung und besonderer Ausbildungsregelungen nach § 48 Berufsbildungsgesetz bzw. § 42 b Handwerksordnung (sog. Behinderten-Ausbildungsberufe). Ohne Doppelzählungen der Bezeichnung nach übereinstimmender Ausbildungsberufe in unterschiedlichen Ausbildungsbereichen. - ³⁾ Einschl. Berufsbereich Bergleute, Mineralgewinner.

**3. Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge, vorzeitig gelöste Ausbildungsverhältnisse
und Teilnehmer an Abschlußprüfungen 2000 und 2001 nach Ausbildungs- und Berufsbereichen**

Ausbildungsbereich Berufsbereich	Jahr	Neu abgeschlossene Ausbildungs- verträge ¹⁾		Vorzeitig gelöste Ausbildungs- verhältnisse ²⁾		Teilnehmer an Abschlußprüfungen			
		insgesamt	darunter von Männern	insgesamt	darunter von Männern	ins- gesamt	darunter mit bestandener Prüfung in %	männ- lich	darunter mit bestandener Prüfung in %
Industrie und Handel³⁾	2000	49 874	26 640	8 600	4 243	44 337	91,6	23 876	91,4
	2001	51 889	28 423	8 883	4 475	46 514	92,0	24 933	92,0
dav. Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau	2000	422	22	131	9	466	88,2	27	77,8
	2001	439	15	106	5	429	92,1	14	85,7
Fertigungsberufe ⁴⁾	2000	14 790	12 818	2 458	1 973	13 467	90,6	11 785	90,9
	2001	15 807	13 859	2 472	2 019	14 077	91,2	12 338	91,3
Technische Berufe	2000	1 399	731	198	88	1 441	94,5	822	94,4
	2001	1 462	790	177	89	1 424	95,0	834	94,7
Dienstleistungsberufe	2000	33 263	13 069	5 813	2 173	28 963	92,0	11 242	91,9
	2001	34 181	13 759	6 128	2 362	30 584	92,2	11 747	92,5
Handwerk	2000	36 037	26 257	9 093	6 299	31 716	84,1	23 859	82,7
	2001	34 266	24 858	9 409	6 526	30 608	84,9	22 868	83,0
dav. Fertigungsberufe	2000	27 413	24 941	6 606	5 947	25 054	83,2	22 857	82,6
	2001	26 023	23 483	6 884	6 190	24 041	83,4	21 879	82,9
Technische Berufe	2000	172	117	24	16	126	51,6	95	47,4
	2001	174	116	29	20	119	47,1	79	48,1
Dienstleistungsberufe	2000	8 452	1 199	2 463	336	6 536	88,5	907	88,6
	2001	8 069	1 259	2 496	316	6 448	91,1	910	87,5
Landwirtschaft	2000	1 960	1 396	455	293	2 882	87,7	1 999	87,1
	2001	1 913	1 395	455	294	2 761	88,8	1 828	88,2
dav. Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau	2000	1 731	1 319	416	284	2 376	85,5	1 927	86,9
	2001	1 703	1 306	413	278	2 239	86,6	1 745	87,9
Fertigungsberufe	2000	81	71	12	9	74	93,2	69	92,8
	2001	95	83	17	16	80	97,5	73	97,3
Technische Berufe	2000	49	6	4	—	47	100	2	100
	2001	49	6	3	—	62	95,2	8	87,5
Dienstleistungsberufe ⁵⁾	2000	99	—	23	—	385	99,0	1	100
	2001	66	—	22	—	380	98,9	2	100
Öffentlicher Dienst	2000	1 442	542	82	40	1 598	92,2	734	89,8
	2001	1 443	512	100	53	1 653	91,7	765	90,2
dav. Fertigungsberufe	2000	14	13	1	—	10	90,0	9	88,9
	2001	4	3	1	1	7	85,7	6	83,3
Technische Berufe	2000	36	27	3	2	30	93,3	26	92,3
	2001	41	36	8	4	35	85,7	27	88,9
Dienstleistungsberufe	2000	1 392	502	78	38	1 558	92,2	699	89,7
	2001	1 398	473	91	48	1 611	91,9	732	90,3
Städtische Hauswirtschaft⁶⁾	2000	447	16	114	3	1 782	95,5	24	91,7
	2001	452	15	87	3	1 733	97,0	27	92,6
Freie Berufe⁶⁾	2000	8 576	360	2 029	78	8 731	90,6	403	87,8
	2001	9 504	390	2 040	72	8 630	91,6	384	85,9
Insgesamt	2000	98 336	55 211	20 373	10 956	91 046	88,9	50 895	87,1
	2001	99 467	55 593	20 974	11 423	91 899	89,6	50 805	87,7

¹⁾ Nur Verträge, die jeweils am 31. Dezember noch bestanden. - ²⁾ Ohne Ausbildungsverhältnisse, bei denen der Vertrag bereits vor Ausbildungsbeginn wieder gelöst wurde. - ³⁾ Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe. - ⁴⁾ Einschl. Berufsbereich Bergleute, Mineralgewinner. - ⁵⁾ Ländliche Hauswirtschaft. - ⁶⁾ Dieser Bereich bildet ausschl. in Dienstleistungsberufen aus.

C. Erwachsenenbildung, Theater, Bibliotheken, Rundfunk und Sport**1. Erwachsenenbildung 1999 und 2000**

Bezeichnung V = Veranstaltungen T = Teilnehmer TD = Teilnehmerdoppelstunden	Jahr	Ins- gesamt	davon						
			Landesorganisationen			Träger auf Landesebene			
			AEEB	BVV	KLE	BBV-BW	BBW	DAG-BW	DGB-BW
Einrichtungen	1999	406	72	203	127	1	1	1	1
	2000	408	73	204	127	1	1	1	1
Personal insgesamt (jeweils 31.12.)	1999	51 711	3 569	43 532	3 356	653	19	308	274
	2000	52 498	3 388	44 469	3 409	653	19	286	274
dar. Pädagogische Mitarbeiter	2000	6 920	2 431	1 362	2 249	642	11	25	200
Lehrkräfte	2000	42 580	485	41 395	477	–	–	214	9
Einnahmen insgesamt in 1 000 Euro¹⁾	1999	234 812	20 481	158 533	39 523	2 576	1 870	8 191	3 637
	2000	241 313	21 274	164 724	40 588	2 553	2 142	6 873	3 160
dar. staatliche u. kommunale Zuschüsse	2000	85 595	4 032	73 367	5 801	701	371	568	754
Zuschüsse von Dachorganisationen									
u. von anderer Seite	2000	25 606	6 155	2 139	15 267	1 485	536	–	24
Teilnehmergebühren	2000	105 524	7 304	77 040	13 814	213	1 065	3 834	2 254
Ausgaben insgesamt in 1 000 Euro^{1,2)}	1999	227 807	21 080	153 090	39 290	2 576	1 773	6 384	3 614
	2000	233 190	21 660	158 404	40 054	2 553	2 043	5 121	3 354
dar. Personalausgaben einschl. Referen- tenhonorare u. -spesen	2000	154 605	12 068	113 059	22 484	1 755	1 151	2 503	1 586
Sachkosten für Lehrbetrieb									
u. Verwaltung	2000	24 971	3 276	15 899	3 886	745	258	359	549
Leistungen insgesamt									
Veranstaltungen	1999	258 767	38 811	138 193	63 932	10 466	2 357	627	4 381
	2000	261 133	38 832	141 982	63 772	9 657	1 958	757	4 175
dar. gefördert nach EbFöG	1999	256 202	38 253	137 638	63 216	10 412	1 675	627	4 381
	2000	259 143	38 326	141 451	63 131	9 626	1 677	757	4 175
Teilnehmer	1999	5 436 464	943 448	2 179 494	1 727 323	439 407	39 602	10 804	96 386
	2000	5 426 294	928 870	2 244 054	1 684 519	427 760	37 682	13 485	89 924
dar. gefördert nach EbFöG	1999	5 378 910	927 415	2 172 887	1 707 781	438 530	25 107	10 804	96 386
	2000	5 376 291	914 567	2 237 761	1 666 549	427 304	26 701	13 485	89 924
Teilnehmerdoppelstunden	1999	32 756 870	3 721 424	18 966 250	6 672 339	922 858	1 024 844	693 579	755 576
	2000	32 967 875	3 785 820	18 960 411	6 759 299	925 287	1 158 261	711 716	667 081
dar. gefördert nach EbFöG	1999	31 300 299	3 517 038	18 315 066	6 453 046	905 689	660 305	693 579	755 576
	2000	31 425 456	3 592 471	18 307 059	6 547 832	922 341	676 956	711 716	667 081
Ausgewählte Themenbereiche³⁾	2000								
Gesellschaft, Politik, Wirtschaft	V	14 710	1 900	4 605	5 144	1 081	365	72	1 543
	T	453 911	55 805	108 841	159 618	79 921	9 650	1 182	38 894
	TD	1 302 620	147 376	394 078	319 315	151 755	86 622	4 275	199 199
Philosophie, Religion,	V	21 245	8 377	328	12 354	184	–	–	2
Weltanschauung, Theologie	T	618 819	201 473	8 499	395 746	13 031	–	–	70
	TD	1 439 116	449 472	25 514	940 036	23 807	–	–	287
Lebens- u. Erziehungsfragen	V	30 276	9 066	3 421	17 361	307	–	61	60
	T	6 616 800	192 832	56 085	347 485	17 791	–	1 274	1 333
	TD	5 424 039	1 741 806	976 388	2 650 355	32 974	–	17 912	4 604
Kultur, Kunst u. musische Betätigung	V	45 358	8 178	23 810	10 445	2 762	13	14	136
	T	988 082	208 860	382 085	307 236	86 139	984	356	2 422
	TD	3 691 669	429 200	2 105 387	952 921	190 748	2 065	1 072	10 276
Sprachen, Fremdsprachen	V	32 090	200	30 526	989	–	220	109	46
	T	357 953	2 488	337 409	11 576	–	3 101	2 781	598
	TD	6 706 784	25 586	5 669 465	321 307	–	341 246	343 012	6 168
Gesundheitsbildung u. Hauswirtschaft	V	57 883	4 481	42 750	7 585	2 996	–	9	62
	T	1 084 435	86 804	708 707	175 355	112 444	–	140	985
	TD	5 940 748	371 978	4 641 846	666 867	238 317	–	16 009	5 731
Ausgewählte Veranstaltungsarten	2000								
Lehrgänge, Vortragsreihen,	V	126 726	10 419	93 311	19 771	766	1 787	368	304
Kurse, Seminare	T	1 664 978	181 266	1 118 568	303 062	12 269	34 403	6 861	8 549
	TD	23 875 019	2 249 316	15 954 554	3 656 333	96 926	1 110 697	687 650	119 543
Internatsveranstaltungen,	V	5 756	1 089	1 022	2 453	–	158	59	975
Wochenendtagungen u. -seminare	T	133 416	31 657	19 621	61 329	–	2 295	829	17 685
	TD	1 970 977	442 434	371 754	820 755	–	45 499	12 011	278 524
Eintags-, Halbtags- u.	V	114 615	25 791	39 761	38 232	7 660	13	320	2 838
Abendeinzelveranstaltungen	T	3 264 586	664 861	985 099	1 195 186	350 897	984	5 437	62 122
	TD	5 145 304	844 306	1 751 569	1 748 669	641 592	2 065	9 866	147 237

¹⁾ Ohne durchlaufende Gelder. - ²⁾ Ohne zusätzliche Aufwendungen der Mitglieder des DGB. - ³⁾ Nur nach dem EbFöG geförderte Veranstaltungen.

2. Das Theatergeschehen in den Spieljahren 1998/99 und 1999/00

Bezeichnung ¹⁾		Bühnen ²⁾		Fest- und Freilichtspiele ²⁾		Puppentheater ²⁾	
		1998/99	1999/00	1998/99	1999/00	1998/99	1999/00
Schauspiele, Märchen und Jugendstücke	Werke	508	546	61	60	163	113
	Besucher	1 782 886	1 749 944	623 945	870 810	327 480	262 314
	Vorstellungen	7 257	7 271	1 033	936	3 009	2 440
Opern	Werke	88	79	25	26	10	3
	Besucher	733 901	716 961	135 687	155 290	13 504	1 250
	Vorstellungen	962	909	78	95	108	14
Operetten, Musicals, Singspiele	Werke	64	66	10	10	8	7
	Besucher	692 439	731 127	75 673	76 802	7 298	8 426
	Vorstellungen	1 209	1 168	97	142	79	99
Ballette, Pantomimen, Konzerte, Lesungen etc.	Besucher	873 832	766 814	42 964	57 380	235	–
	Vorstellungen	2 571	2 050	83	93	2	–
Insgesamt Werke³⁾		660	691	96	96	181	123
Besucher		4 083 058	3 964 846	878 269	1 160 282	348 517	271 990
Vorstellungen		11 999	11 398	1 291	1 266	3 198	2 553

¹⁾ Eine Vorstellung kann mehrere Aufführungen umfassen. - ²⁾ Ohne Laientheater und fahrendes Gewerbe. - ³⁾ Ohne Ballette etc.

3. Laufende Ausgaben und Einnahmen von bayerischen Theaterunternehmen in staatlicher bzw. kommunaler Trägerschaft 1999

Sitz und Name des Unternehmens ¹⁾	Laufende Ausgaben ²⁾	darunter		Eintrittsgelder u. sonst. Einn. aus wirtsch. Tätigkeit	Zuweisungen und Zuschüsse	Mehr- ausgaben (-), Mehreinnahmen
		Personal- ausgaben	laufender Sachaufwand			
	1 000 €					
Augsburg, Städtische Bühnen ³⁾	•	•	•	•	•	•
Bamberg, E.T.A.-Hoffmann-Theater	3 478	2 571	907	542	1 047	- 1 889
Coburg, Landestheater	10 156	8 769	1 388	1 206	5 260	- 3 691
Dinkelsbühl, Fränkisch-Schwäbisches Städtetheater ..	556	412	144	293	194	- 69
Eggenfelden, Theater a. d. Rott ⁴⁾	1 450	1 089	360	412	346	- 693
Erlangen, Theater Erlangen	2 983	1 652	1 331	557	430	- 1 996
Fürth, Stadttheater/Freilichtbühne	3 612	975	2 638	1 545	116	- 1 952
Hof, Städtebundtheater Nordostoberfranken ⁵⁾	7 902	5 716	2 186	1 320	6 640	57
Ingolstadt, Stadttheater	7 121	5 400	1 719	1 164	1 749	- 4 209
Landshut, Südbayerisches Städtetheater ⁵⁾	6 632	5 169	1 463	1 172	5 462	2
Memmingen, Landestheater Schwaben ⁵⁾	2 321	1 821	500	494	2 080	253
München, Bayerische Staatsoper	75 357	61 116	14 140	23 205	7 219	- 44 932
München, Bayerisches Staatsschauspiel	21 694	17 049	4 615	2 943	20	- 18 731
München, Staatstheater am Gärtnerplatz	27 142	23 605	3 498	3 316	537	- 23 289
München, Münchner Kammerspiele	20 295	16 264	4 031	1 833	57	- 18 405
München, Schauburg	2 723	2 235	488	102	–	- 2 621
Nürnberg, Städtische Bühnen	30 177	25 434	4 743	3 422	7 319	- 19 436
Passau, Stadttheater	1 936	374	1 561	591	–	- 1 345
Regensburg, Städtische Bühnen	7 865	6 853	1 012	835	1 646	- 5 384
Würzburg, Stadttheater	12 669	10 960	1 709	2 255	3 670	- 6 744
Insgesamt	246 070	197 462	48 435	47 205	43 792	- 155 074

¹⁾ Grundsätzlich ohne Puppentheater und ohne Studiobühnen der Universitäten. - ²⁾ Ohne investive Ausgaben. - ³⁾ Aus dem Haushalt der Kommune ausgegliedert. - ⁴⁾ Träger Landkreis. - ⁵⁾ Zweckverband.

4. Filmtheater und Filmbesuch 2000 und 2001

- Daten der Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V. und der Filmförderungsanstalt -

Gebiet	2000			2001		
	Ortsfeste Filmtheater ¹⁾		Besucher ²⁾ in 1 000	Ortsfeste Filmtheater ¹⁾		Besucher ²⁾ in 1 000
	insgesamt	Sitzplätze		insgesamt	Sitzplätze	
Großstädte	205	40 661	•	166	33 675	•
dar. München	82	15 851	4 879	75	15 084	5 499
Nürnberg	30	5 793	1 997	35	6 769	2 220
Augsburg	28	6 309	1 123	26	5 861	1 394
Würzburg	17	3 401	•	16	3 258	•
Regensburg	18	3 401	•	14	2 703	•
Gemeinden ohne Großstädte	492	78 642	•	544	85 049	•
Bayern	697	119 303	22 827	710	118 724	28 299

¹⁾ Stand: 31. Dezember; Zahl der Leinwände bei Kinocentern und Multiplex-Kinos; ohne Autokinos und Wanderfilmtheater. - ²⁾ Ermittelt aus den nach dem Filmförderungsgesetz meldepflichtigen Filmveranstaltungen; einschl. der Besucher von Autokinos und Wanderfilmtheatern.

5. Wissenschaftliche Bibliotheken und öffentliche Büchereien mit 140 000 oder mehr Bänden 2001

- Daten der Bayerischen Staatsbibliothek -

- Stand: 31. Dezember 2001 -

Ort	Bibliothek/Bücherei	Bände in 1 000	Ort	Bibliothek/Bücherei	Bände in 1 000
Augsburg	Universitätsbibliothek	1 954	Noch: München	Bibl. des Zentralinstituts für Kunstgeschichte	389
	Staats- und Stadtbibliothek	468		Bibliothek der Fachhochschule	279
	Stadtbücherei	219		Bibliothek der Hochschule für Philosophie	204
Bamberg	Universitätsbibliothek	1 470		Bibliothek des Bundesfinanzhofs	175
	Staatsbibliothek	428		Bibliothek des Instituts für Zeitgeschichte	175
Bayreuth	Universitätsbibliothek	1 428		Bibliothek des Osteuropa-Instituts	166
Benediktbeuern	Bibl. d. Phil.-Theol. Hoch. d. Sales. Don Boscos	337		Bibliothek des Bayer. Hauptstaatsarchivs	165
Coburg	Landesbibliothek	390		Studentenbibliothek des Studentenwerks	164
Dillingen a.d.D.	Studienbibliothek	154		Bibliothek der Benediktinerabtei St. Bonifaz	154
Eichstätt	Universitätsbibliothek	1 702	Neubiberg	Bibl. d. Univ. d. Bundeswehr (mit Wehrber.-B.) ..	1 071
Erlangen	Universitätsbibliothek (Bibl.-System)	4 911	Nürnberg	Stadtbibliothek	1 008
	Stadtbücherei	157		Bibl. des Germanischen Nationalmuseums	573
Etal	Bibliothek der Benediktinerabtei	168		Bibliothek der Fachhochschule	174
Freising	Dombibliothek	256	Passau	Universitätsbibliothek	1 502
Fürth	Städtische Volksbücherei	185		Staatliche Bibliothek	327
Ingolstadt	Stadtbücherei	154	Regensburg	Universitätsbibliothek	3 023
Landshut	Städtische Bücherei	168		Bischöfliche Zentralbibliothek	270
Metten	Bibliothek der Benediktinerabtei	167		Staatliche Bibliothek	268
München	Bayerische Staatsbibliothek	7 689		Stadtbücherei	236
	Universitätsbibliothek (Bibl.-System)	6 539		Fürst-Thurn-und-Taxis-Hofbibliothek	213
	Städtische Bibliotheken	3 110	Scheyern	Bibliothek der Benediktinerabtei	144
	Univ.-Bibl. der Techn. Universität (Bibl.-System) ..	1 930	Schwarzach a.Main	Bibl. der Benediktinerabtei Münsterschwarzach ..	235
	Bibl. d. Dt. Patentamts (einschl. Dienstst. Berlin) ..	935	St. Ottilien	Bibliothek der Benediktiner-Erzabtei St. Ottilien ..	195
	Bibliothek des Deutschen Museums	868	Würzburg	Universitätsbibliothek (Bibl.-System)	3 336
	Internationale Jugendbibliothek	522		Stadtbücherei	181

6. Buchproduktion in Bayern 2000 und 2001

- Daten des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels e.V. -

Sachgruppe	Erstauflage Buchproduktion				darunter Erstauflage Taschenbücher			
	Anzahl		%		Anzahl		%	
	2000	2001	2000	2001	2000	2001	2000	2001
Allgemeines	1 657	2 130	11,1	12,7	300	•	9,8	•
Philosophie, Psychologie	827	924	5,5	5,5	265	•	8,6	•
Religion, Theologie	538	542	3,6	3,2	59	•	1,9	•
Sozialwissenschaften	3 024	2 856	20,3	17,0	235	•	7,7	•
Mathematik, Naturwissenschaften	1 026	1 012	6,9	6,0	83	•	2,7	•
Angewandte Wissenschaften, Medizin, Technik	2 137	2 565	14,3	15,3	216	•	7,0	•
Kunst, Kunstgewerbe, Photographie, Musik, Spiel, Sport	1 127	1 162	7,6	6,9	101	•	3,3	•
Sprach- und Literaturwissenschaften, Belletristik	3 162	4 266	21,2	25,4	1 606	•	52,4	•
Geographie, Geschichte	1 411	1 353	9,5	8,0	203	•	6,6	•
Insgesamt	14 909	16 810	100	100	3 068	•	100	•

7. Auflagenzahlen von ausgewählten in Bayern verlegten Tageszeitungen 2001

- Auflagenliste der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e.V. (IVW) -

Tageszeitung	Druck- auflage ¹⁾²⁾	tatsächlich verbreitete Auflage ³⁾	verkaufte Auflage			Remit- tenden
			ins- gesamt	darunter		
				Abonne- ment	Einzel- verkauf	
Augsburger Allgemeine, Augsburg ⁴⁾	264 251	254 082	250 875	237 464	13 238	6 607
Abendzeitung, München ⁴⁾	223 342	182 716	180 026	50 784	114 152	40 471
Münchner Merkur, München ⁴⁾	230 440	215 044	207 939	189 608	15 542	9 100
Süddeutsche Zeitung, München ⁴⁾	547 972	448 185	430 594	317 043	74 866	95 200
tz, München	201 222	157 068	152 809	36 007	114 352	42 843
Nürnberger Nachrichten, Nürnberg ⁴⁾	349 903	329 617	326 235	301 481	23 653	14 858
Passauer Neue Presse, Passau ⁴⁾	193 157	182 079	180 380	169 896	10 295	5 665
Mittelbayerische Zeitung, Regensburg ⁴⁾	143 393	136 783	133 147	122 941	7 823	4 901
Main-Post, Würzburg ⁴⁾	161 163	151 655	149 659	136 764	7 135	3 954

¹⁾ Ohne Makulatur. - ²⁾ Durchschnittliche Auflage pro Ausgabe im 4. Quartal 2001. - ³⁾ Summe aus Verkauf und Freixemplaren, jedoch ohne Rest-, Archiv- und Belegexemplare. - ⁴⁾ Einschl. Unterausgaben.

8. Programm des Bayerischen Rundfunks (BR) 2000 und 2001

- Daten des Bayerischen Rundfunks -

Hörfunk

Art der Sendungen Programmgattungen	Sendezeit ¹⁾													
	2000							2001						
	Programm						ins- gesamt	Programm						ins- gesamt
	1.	2.	3.	4.	5.	Aus- länder- progr.		1.	2.	3.	4.	5.	Aus- länder- progr.	
in vollen Stunden														
Wortbezogen														
Information und Service	2 819	2 710	1 120	420	8 189	1 125	16 383	2 848	2 696	1 104	415	8 203	1 121	16 387
Kultur und Bildung	115	2 868	14	—	517	—	3 514	114	2 887	14	—	489	—	3 504
Unterhaltung	47	315	—	—	—	—	362	48	337	—	—	—	—	385
Zusammen	2 981	5 893	1 134	420	8 706	1 125	20 259	3 010	5 920	1 118	415	8 692	1 121	20 276
Musikbezogen														
Rock- und Popmusik	6 959	—	7 343	—	—	—	14 302	6 929	—	7 395	—	—	—	14 324
Unterhaltungsmusik	491	1 285	—	1 135	—	—	2 911	533	1 257	—	1 148	—	—	2 938
Klassik	54	1 930	—	7 217	10	—	9 211	51	1 928	—	7 185	10	—	9 174
Zusammen	7 503	3 215	7 343	8 353	10	—	26 424	7 513	3 185	7 395	8 334	10	—	26 436
Insgesamt ohne Werbung	10 485	9 108	8 477	8 772	8 716	1 125	46 683	10 522	9 104	8 513	8 749	8 702	1 121	46 711
Werbung	106	12	300	6	68	—	492	89	8	242	5	58	—	402
Insgesamt	10 591	9 120	8 777	8 778	8 784	1 125	47 175	10 611	9 112	8 755	8 754	8 760	1 121	47 113

¹⁾ Der Bildungskanal BR-alpha wird als Vollprogramm 24 Stunden täglich vom BR ausgestrahlt. Außerdem bestehen noch Beteiligungen des BR an den Spar-
tenkanälen 3sat, Phoenix, Kinderkanal und ARTE.

Fernsehen (1. Programm)

Art der Sendungen	Sendezeit		Art der Sendungen	Sendezeit	
	2000	2001		2000	2001
	in vollen Stunden			in vollen Stunden	
Gemeinschaftsprogramm			Vormittagsprogramm		
Politik und Gesellschaft	80	78	Beiträge und Anteile des BR	69	72
Kultur und Wissenschaft	25	26	Beiträge und Anteile anderer Anstalten	1 047	1 078
Religion	10	9	Zusammen	1 116	1 151
Sport	—	—			
Fernsehspiel	53	68	Regionalprogramm		
Spielfilm	—	—	Informationsprogramm	44	47
Unterhaltung	141	123	Unterhaltungsprogramm	415	409
Musik	3	3	Programmverbindungen (inkl. Inserts für Werbung) ..	30	25
Familie	152	170	Harte Werbung	106	97
Bildung und Beratung	—	—	Zusammen	596	577
Spot/Programmüberleitung	—	—			
Gemeinschaftssendungen	462	496	Gesamtes vom BR ausgestrahltes		
Beiträge und Anteile anderer Anstalten	6 055	6 028	1. Programm	8 695	8 729
			dav. Sendungen des BR	1 592	1 623
Zusammen	6 983	7 001	Beiträge und Anteile anderer Anstalten	7 102	7 106

Bayerisches Fernsehen (3. Programm)

Art der Sendungen	Sendezeit	
	2000	2001
	in vollen Stunden	
Politik und Gesellschaft	3 064	3 130
Kultur und Wissenschaft	805	799
Religion	155	161
Sport	367	370
Fernsehspiel	388	430
Spielfilm	731	710

Art der Sendungen	Sendezeit	
	2000	2001
	in vollen Stunden	
Unterhaltung	351	328
Musik	120	115
Familie	1 034	1 003
Bildung und Beratung	666	638
Spot/Programmüberleitung	202	181
Gesamtprogramm	7 883	7 865

9. Vereine und Mitglieder des Bayerischen Landessportverbandes (BLSV) 2001

- Daten des Bayerischen Landessportverbandes -

- Stand: 31. Dezember 2001 -

Sparte	Vereine bzw. Abtei- lungen	Mitglieder		davon					
				Erwachsene ¹⁾		Jugendliche ²⁾		Kinder ³⁾	
		insgesamt	männlich in %	insgesamt	männlich in %	insgesamt	männlich in %	insgesamt	männlich in %
BLSV insgesamt 2001	11 459	4 277 766	61,4	2 996 129	62,9	347 440	61,4	934 197	56,8
und zwar ⁴⁾									
Aikido	110	5 727	63,6	3 591	65,5	495	57,4	1 641	61,4
American Football	50	4 187	73,2	2 910	80,3	823	64,9	454	42,5
Badminton	562	28 668	59,5	20 937	61,9	3 665	54,2	4 066	52,1
Bahnengolf	53	2 447	70,1	2 059	69,4	167	77,8	221	70,6
Base- und Softball	63	3 314	78,0	2 343	76,3	536	80,4	435	84,1
Basketball	489	35 996	71,3	19 960	73,1	8 006	68,4	8 030	69,8
Behinderte	385	40 269	53,7	37 753	53,3	742	57,8	1 774	59,1
Billard	179	8 166	85,8	7 076	87,3	659	82,1	431	67,1
Bob, Rodel	29	3 354	76,7	2 531	76,6	297	77,4	526	76,2
Boxen	106	8 841	89,6	7 260	89,5	942	90,6	639	89,0
Dart	131	2 976	76,0	2 746	77,0	117	70,9	113	57,5
Eissport	1 572	123 248	79,1	99 389	83,5	6 529	73,1	17 330	56,4
Fechten	84	3 271	66,9	2 033	64,8	455	67,5	783	71,8
Fußball	4 411	1 334 543	86,7	950 589	86,2	122 430	88,3	261 524	87,9
Gehörlose	25	2 581	68,1	2 274	68,3	153	76,5	154	56,5
Gewichtheben	204	28 441	63,5	25 751	63,0	1 831	71,2	859	61,6
Golf	144	87 295	60,1	79 624	59,5	3 249	69,2	4 422	65,4
Handball	518	87 859	60,3	52 691	66,1	11 931	51,6	23 237	51,6
Hockey	47	6 939	66,7	3 572	69,6	792	59,7	2 575	64,9
Ju-Jitsu	166	12 694	66,0	6 747	70,6	1 661	60,1	4 286	61,2
Judo	400	48 047	68,6	16 531	69,9	6 007	66,5	25 509	68,3
Kanusport	116	10 328	69,6	8 388	71,0	771	66,7	1 169	61,7
Karate	437	35 605	66,7	16 213	69,7	4 684	63,7	14 708	64,4
Kegeln	1 029	65 598	69,6	58 638	70,4	3 351	65,2	3 609	61,3
Leichtathletik	1 365	182 309	52,9	112 740	55,4	19 685	49,6	49 884	48,6
Luftsport	230	17 501	90,4	16 009	91,8	812	84,0	680	66,3
Moderner Fünfkampf	8	331	61,6	214	67,8	53	41,5	64	57,8
Motor-Wassersport	37	2 445	68,0	2 203	68,9	86	60,5	156	59,6
Motorsport	152	12 874	83,6	9 789	85,8	1 052	79,4	2 033	74,8
Radsport	504	27 855	73,6	23 117	76,0	1 965	67,4	2 773	58,0
Rasenkraftsport	31	3 985	64,8	3 192	66,3	419	57,8	374	59,9
Reiten	941	102 219	27,9	68 056	36,2	12 077	9,3	22 086	12,4
Ringen	92	15 024	84,0	11 207	83,7	1 117	89,7	2 700	83,0
Rollsport	136	15 528	54,2	9 216	61,4	1 848	54,0	4 464	39,6
Rudern	53	9 231	66,7	7 461	67,4	913	63,6	857	64,1
Schach	519	18 190	91,9	13 957	95,0	1 523	84,6	2 710	80,0
Schlittenhunde	22	1 616	52,7	1 441	53,2	58	44,8	117	50,4
Schwimmen	452	110 922	49,4	58 049	49,9	9 976	48,8	42 897	48,7
Segeln	238	31 977	70,4	27 456	71,9	1 954	63,8	2 567	59,5
Skibob	16	630	59,0	554	59,2	23	52,2	53	60,4
Skisport	1 551	298 060	56,4	204 552	58,2	27 281	53,3	66 227	52,1
Sportakrobatik	38	2 437	25,9	1 521	23,5	237	28,3	679	30,5
Squash	112	4 729	73,9	3 911	76,7	307	59,9	511	61,1
Taekwondo	256	17 087	64,5	6 504	69,3	2 450	59,9	8 133	62,1
Tanzsport	515	42 726	33,1	26 966	43,1	4 316	22,6	11 444	13,5
Tauchen	119	9 829	68,8	8 213	70,6	591	65,3	1 025	57,0
Tennis	2 538	426 181	59,9	327 423	61,1	40 085	56,9	58 673	55,2
Tischtennis	1 978	114 975	75,8	81 221	78,6	15 640	72,7	18 114	65,8
Triathlon	322	9 020	73,5	7 667	76,2	628	65,3	725	52,3
Turnen	2 905	825 114	28,1	506 064	22,7	51 076	30,9	267 974	37,9
Turnspiele	868	94 543	34,6	59 781	34,3	6 555	29,1	28 207	36,7
Volleyball	1 332	75 517	47,4	53 294	55,2	10 964	28,2	11 259	28,7
Wettkampfklettern	72	2 852	72,1	2 137	73,0	334	74,3	381	65,4
Insgesamt 2000	11 452	4 276 723	61,7	3 004 367	63,0	348 536	61,5	923 820	57,2

¹⁾ 18 Jahre und älter. - ²⁾ 14 bis unter 18 Jahre. - ³⁾ Unter 14 Jahre. - ⁴⁾ Vereine, die für mehrere Sportarten Abteilungen unterhalten, und Personen, die mehrere Sportarten ausüben, sind bei jeder dieser Sportarten gezählt.

V. Kirchliche Verhältnisse

- Daten der (Erz)Bischöflichen Ordinariate sowie des Landeskirchenrats der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern -

1. Seelsorgebezirke und Geistliche der Katholischen Kirche 2001

Diözese	Pfarreien und sonstige Seelsorge- bezirke	Priester ins- gesamt	davon						
			Weltpriester				Ordenspriester		
			zusammen	darunter			zusammen	darunter	
				Pfarr- seelsorge	Kategoriale Seelsorge	Ruhe- stand		Pfarr- seelsorge	Kategoriale Seelsorge
Erzbistum München-Freising ..	757	1 397	971	431	163	377	426	129	84
Bistum Augsburg	1 037	1 056	834	477	169	188	222	173	49
Bistum Passau	306	348	315	162	46	107	33	24	9
Bistum Regensburg	770	1 035	928	526	120	282	107	73	34
Erzbistum Bamberg	367	473	369	211	39	119	104	66	38
Bistum Eichstätt	279	373	334	169	50	115	39	26	13
Bistum Würzburg	619	685	496	318	41	137	189	64	11
Bayern 2001	4 135	5 367	4 247	2 294	628	1 325	1 120	555	238
2000	4 150	5 445	4 389	2 319	729	1 307	1 056	507	233

2. Kirchliches Leben der katholischen Bevölkerung 2001

Diözese	Katholische Taufen				Katholische Trauungen		Teilnehmer an der sonntäglichen Eucharistiefeier ¹⁾	Firmungen	Übertritte	Rücktritte	Austritte aus der Katholischen Kirche	Kirchliche Beerdigungen
	Kinder u. Jugendliche unter 14 Jahren			Jugendl. ab 14 Jahren u. Erwachsene								
	Beide	Ein	Kein		Beide	Ein						
	Elternteil(e) katholisch				Partner katholisch							
Erzbistum München-Freising ..	11 050	4 763	546	148	2 557	1 037	269	16 432	252	910	12 649	18 793
Bistum Augsburg	10 247	3 417	236	137	2 381	812	280	15 348	190	453	5 523	14 976
Bistum Passau	4 354	632	72	58	1 099	120	98	6 070	51	100	931	5 155
Bistum Regensburg	10 969	1 069	168	149	2 394	473	319	13 612	134	181	2 835	13 149
Erzbistum Bamberg	3 795	2 208	92	90	980	604	136	5 945	94	159	3 009	8 016
Bistum Eichstätt	2 734	1 247	55	28	621	276	101	4 928	43	101	1 299	4 284
Bistum Würzburg	5 466	1 899	130	84	1 397	507	179	9 122	83	152	2 701	8 917
Bayern 2001	48 615	15 235	1 299	694	11 429	3 829	1 382	71 457	847	2 056	28 947	73 290
2000	50 975	16 350	1 109	686	13 849	4 421	1 432	78 866	790	1 887	30 695	73 722

¹⁾ Im Durchschnitt.

3. Seelsorgestellen und Geistliche der Evangelisch-Lutherischen Kirche 2001

Kirchenkreis	Dekanatsbezirke Prodekanats- bezirke	Pfarreien insgesamt	unbesetzte Pfarrstellen im Gemeindedienst	Pfarrstellen ¹⁾	Pfarrvikariate ¹⁾	Geistliche in Sonderdiensten im Gemeindedienst
Ansbach-Würzburg	19	281	–	293,5	25,0	9,5
Augsburg	7	125	–	150,5	20,5	7,0
Bayreuth	17	262	–	307,0	34,5	11,0
München	14	146	–	233,5	60,0	26,5
Nürnberg	15	220	–	306,0	36,5	17,0
Regensburg	8	128	–	153,5	27,5	7,5
Bayern 2001	80	1 162	–	1 444,0	204,0	78,5
2000	80	1 161	–	1 501,0	189,5	76,0

¹⁾ Tatsächlich besetzt bzw. zur Besetzung vorgesehen.

4. Kirchliches Leben der evangelisch-lutherischen Bevölkerung 2001

Kirchenkreis	Evangelische Taufen				Evangelische Trauungen			Teilnehmer am heiligen Abendmahl ¹⁾	Konfir- mierte	Eintritte in die Evangelische Kirche			Aus- tritte aus d. Evan- geli- schen Kirche	Kirch- liche Beerdi- gungen
	Kinder u. Jugendliche unter 14 Jahren			Jugendl. ab 14 Jahren u. Erwachsene						insgesamt					darunter
	Beide	Ein	Kein		Beide	Ein	Kein			insgesamt	Über- tritte	Rück- tritte		
	Elternteil(e) evangelisch			Partner evangelisch			1 000							
Ansbach-Würzburg	2 058	2 187	163	220	674	545	6	321	5 224	603	247	136	1 547	4 634
Augsburg	944	1 944	130	239	260	362	1	172	3 169	645	241	165	1 827	2 979
Bayreuth	2 434	2 237	156	266	801	545	3	318	5 612	628	191	171	1 342	6 318
München	1 322	3 255	475	329	357	697	11	284	4 321	1 302	412	561	6 232	5 095
Nürnberg	2 272	2 877	261	289	731	705	4	288	6 283	979	338	352	2 950	6 919
Regensburg	1 000	1 631	122	344	285	330	3	177	3 214	670	183	143	1 528	3 037
Bayern 2001	10 030	14 131	1 307	1 687	3 108	3 184	28	1 560	27 823	4 827	1 612	1 528	15 426	28 982
2000	10 572	14 162	1 429	1 721	3 726	3 629	28	1 609	27 086	4 960	1 788	1 451	16 437	29 767

¹⁾ Gesamtzahl (Gäste bei Abendmahlsfeiern in Gemeindegottesdiensten und Gäste bei Haus- und Krankenabendmahlsfeiern).

VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

111

Seite

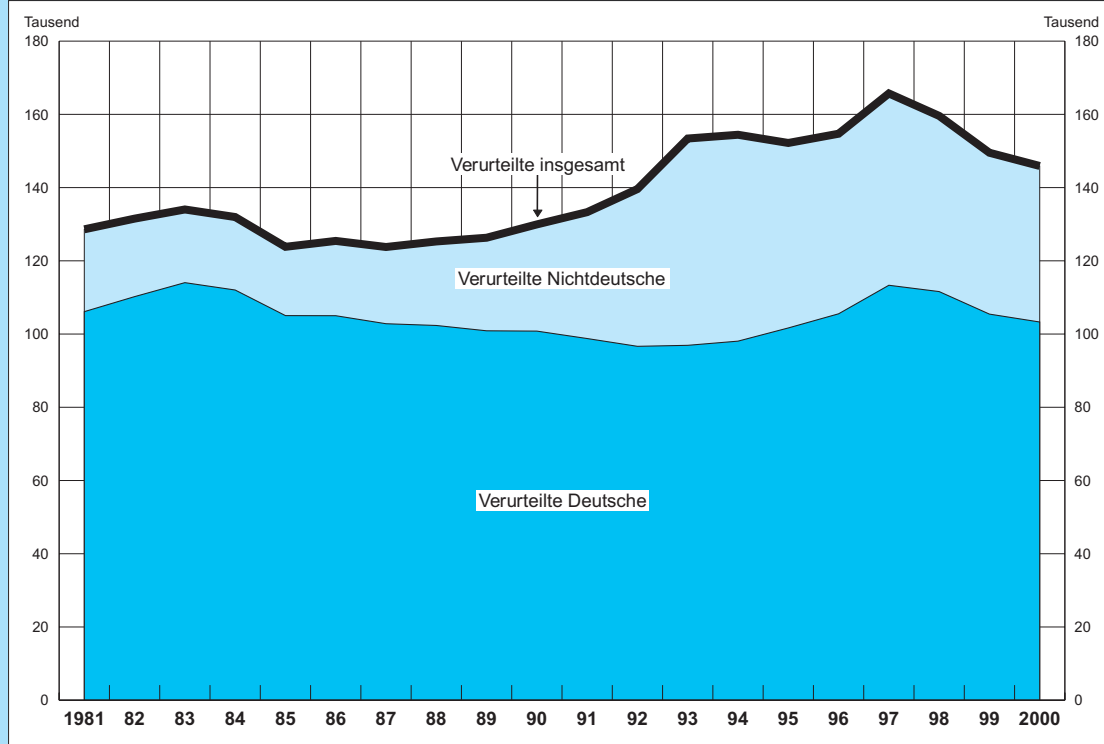
A. Rechtspflege

1. Rechtsprechung der Gerichte in Zivilsachen (ohne Familiensachen) 2000 - Verfahren in der ersten Instanz nach Oberlandesgerichtsbezirken	115
2. Rechtsprechung der Gerichte in Zivilsachen (ohne Familiensachen) 2000 - Verfahren in den Rechtsmittelinstanzen nach Oberlandesgerichtsbezirken	116
3. Rechtsprechung der Gerichte in Familiensachen 2000	117
4. Ermittlungsverfahren und sonstige bei den Staatsanwaltschaften zu erledigende Verfahren 2000	118
5. Rechtsprechung der Gerichte in Strafsachen und Bußgeldverfahren 2000 - Verfahren in der ersten Instanz ...	119
6. Rechtsprechung der Gerichte in Strafsachen und Bußgeldverfahren 2000 - Verfahren in den Rechtsmittelinstanzen nach Kammern	120
7. Rechtsprechung der Verwaltungsgerichtsbarkeit 2000 - Verfahren in der ersten Instanz nach Gerichten	121
8. Rechtsprechung der Verwaltungsgerichtsbarkeit 2000 - Verfahren in der Rechtsmittelinstanz vor dem Bayer. Verwaltungsgerichtshof	122
9. Von der Verwaltungsgerichtsbarkeit erledigte Verfahren 2000 nach Sachgebieten	122
10. Rechtsprechung der Finanzgerichtsbarkeit 2000	123
11. Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht 2000 nach Unterstellungs- und Beendigungsgründen	123
12. Abgeurteilte und Verurteilte 2000 nach Straftaten und Entscheidungen	124
13. Verurteilte 2000 nach Personenkreisen und Verurteilenziffern	126
14. Nach allgemeinem Strafrecht Verurteilte 2000 nach Hauptstrafen, Auflagen und Weisungen	127
15. Nach Jugendstrafrecht Verurteilte 2000 nach Hauptstrafen	128
16. Verfahren vor den Sozialgerichten und dem Landessozialgericht 2000	129
17. In den Justizvollzugsanstalten untergebrachte Gefangene und Sicherungsverwahrte 2000	130
18. Strafgefangene und Sicherungsverwahrte 2000 nach Alter sowie Art und Dauer des Vollzugs	130
19. Im Jugendarrest Untergebrachte 2000	130

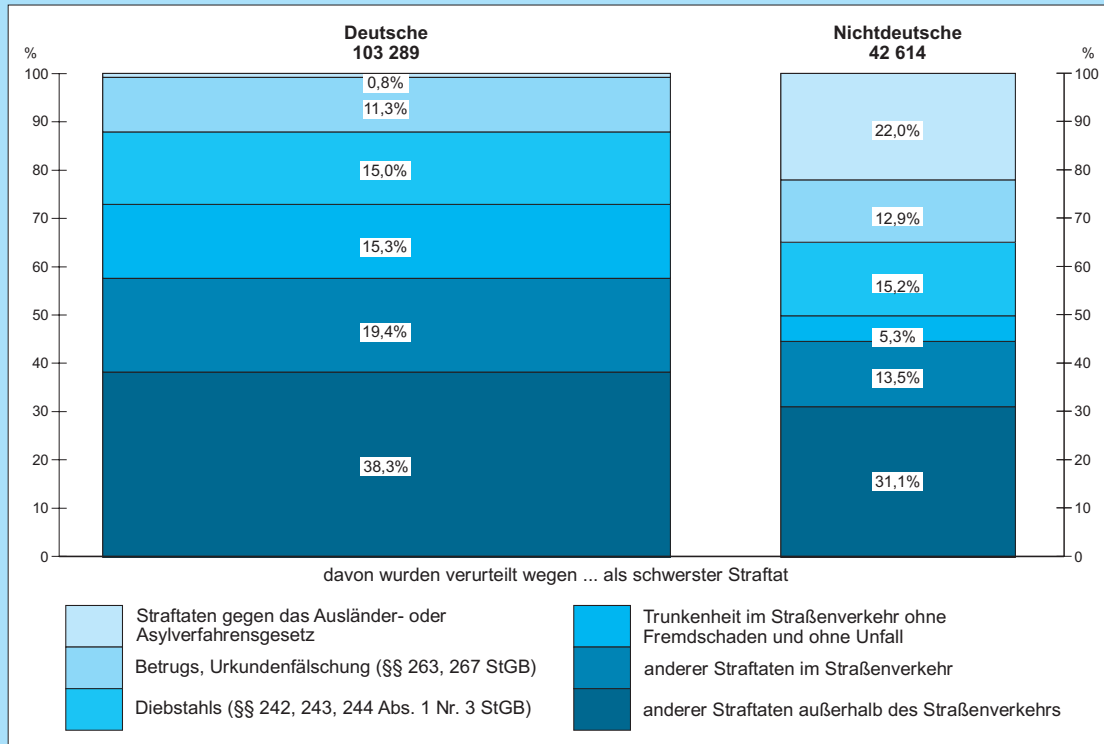
B. Polizeiwesen

1. Polizeilich bekanntgewordene und aufgeklärte Straftaten 2000	131
2. Polizeilich ermittelte Tatverdächtige 2000 nach Straftaten und Personenkreisen	132

Verurteilte seit 1981



Verurteilte 2000 nach Straftaten



Allgemeine Anmerkungen

Zu den verfahrensbezogenen Justizgeschäftsstatistiken (Unterabschnitt A) gehören die Zählkartenerhebung in Zivilsachen und Familiensachen, die Zählkartenerhebung in Straf- und Bußgeldverfahren, die Zählkartenerhebung in Ermittlungsverfahren und Verfahren nach dem Ordnungswidrigkeitengesetz bei den Staats- und Staatsanwaltschaften, die Zählkartenerhebung in der Verwaltungsgerichtsbarkeit und die Zählkartenerhebung in der Finanzgerichtsbarkeit. Diese Statistiken werden im Auftrag der Bayerischen Staatsministerien der Justiz, des Inneren (Verwaltungsgerichtsbarkeit) bzw. der Finanzen durchgeführt. Die Statistik in der Sozialgerichtsbarkeit wird aus Unterlagen des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen zusammengestellt.

Die personenbezogenen Statistiken der Rechtspflege mit der Strafverfolgungsstatistik, der Statistik über die Bewährungshilfe und der Strafvollzugsstatistik sind ebenfalls ein Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums der Justiz.

Fachlich den Strafrechtspflegestatistiken nahe steht die Polizeiliche Kriminalstatistik (Unterabschnitt B), die als Geschäftsstatistik der Polizei für Bayern vom Bayerischen Landeskriminalamt durchgeführt wird. Im Gegensatz zur Polizeilichen Kriminalstatistik basiert die Strafverfolgungsstatistik (Tabellen 12 bis 15) auf der rechtskräftigen Aburteilung angeklagter Personen durch die ordentlichen Gerichte. In der Strafverfolgungsstatistik fehlen strafunmündige Kinder und die polizeilich ermittelten Tatverdächtigen, gegen die aus den verschiedensten Gründen keine Anklage erhoben werden kann oder bei denen von einer Anklage abgesehen wird, die nicht zur Hauptverhandlung erscheinen, sich verborgen halten oder flüchtig sind. Ein Vergleich zwischen beiden Statistiken ist grundsätzlich nicht möglich. Daneben spielen noch zeitliche Verschiebungen und unterschiedliche Zählweisen eine Rolle. Anders als die Polizeiliche Kriminalstatistik enthält die Strafverfolgungsstatistik auch Angaben über die Straftaten in Staatsschutzsachen und im Straßenverkehr.

Begriffsbestimmungen in der Reihenfolge der Tabellen

Zivilsachen ohne Familiensachen: Erfasst werden die bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten, soweit nicht besondere Gerichte zuständig sind, ferner die freiwillige Gerichtsbarkeit mit Ausnahme der Verfahren bei den Amtsgerichten. In der **ersten Instanz** sind zuständig: 1. die Amtsgerichte insbesondere für Rechtsstreite bis zu einem Wert von 10 000 DM; 2. die Landgerichte für alle Rechtsstreite, die nicht den Amtsgerichten zugewiesen sind. In der **Rechtsmittelinstanz** sind zuständig: 1. die Landgerichte für Berufungen und Beschwerden zweiter Instanz gegen die meisten Entscheidungen der Amtsgerichte; 2. die Oberlandesgerichte a) für Berufungen und Beschwerden zweiter Instanz gegen Entscheidungen der Landgerichte; b) für einen Teil der Beschwerden dritter Instanz gegen Entscheidungen der Amtsgerichte; 3. das Bayer. Oberste Landesgericht für Revisionen gegen Berufungsurteile sowie für die Beschwerden dritter Instanz in der freiwilligen Gerichtsbarkeit.

Familiensachen: Zuständig sind in der ersten Instanz die Amtsgerichte als Familiengerichte, in der zweiten Instanz die Oberlandesgerichte (Familiensenate). Zu den Familiensachen gehören nach § 23b Gerichtsverfassungsgesetz die Ehesachen (insbesondere Scheidungssachen), Regelungen für das Kind, Unterhalt für den Ehegatten, Versorgungsausgleich, Regelung für Wohnung und Hausrat, Streitigkeiten aus dem ehelichen Güterrecht, Kindschaftssachen sowie Lebenspartnerschaftssachen.

Staatsanwaltschaften: Erfasst werden die Verfahren, in denen die Staatsanwaltschaften bei Verdacht strafbarer Handlungen ermitteln, die Strafverfolgung durch die Gerichte herbeiführen oder die Vollstreckung der erkannten Strafen bewirken. Zuständig sind: 1. **Staatsanwaltschaften bei den Landgerichten** für Ermittlungen und Anklagevertretung bei Straftaten und Ordnungswidrigkeiten, deren Ahndung den Amts- und Landgerichten in erster oder in Rechtsmittelinstanz obliegt, sowie für alle Strafvollstreckungen; 2. **Staatsanwaltschaften bei den Oberlandesgerichten** für einzelne bestimmte Verfahrensarten; 3. **Staatsanwaltschaft bei dem Bayer. Obersten Landesgericht** für Ermittlungen und Anklagevertretung bei Straftaten und Ordnungswidrigkeiten, deren Ahndung in erster Instanz oder in Revisions- bzw. Rechtsbeschwerdeinstanz dem Bayer. Obersten Landesgericht obliegt.

Strafsachen und Bußgeldverfahren betreffen Verfahren zur Ahndung von Zuwiderhandlungen gegen staatliche Gebote und Verbote. Die Zuständigkeit der Strafgerichte bestimmt sich nach der Schwere der Tat (Verbrechen und Vergehen, Ordnungswidrigkeiten). In der **ersten Instanz** sind zuständig: 1. die Amtsgerichte für die leichte und mittlere Kriminalität; 2. die Landgerichte für die schwerere Kriminalität; 3. das Bayer. Oberste Landesgericht für Staatsschutzsachen. In den **Rechtsmittelinstanzen** sind zuständig: 1. die Landgerichte für Berufungen und Beschwerden zweiter Instanz gegen Entscheidungen der Amtsgerichte; 2. die Oberlandesgerichte für Beschwerden zweiter Instanz gegen Entscheidungen der Landgerichte und Beschwerden dritter Instanz gegen Entscheidungen der Amtsgerichte; 3. das Bayer. Oberste Landesgericht für Revisionen gegen Entscheidungen der Amtsgerichte. Bei **Ordnungswidrigkeiten** sind zuständig: 1. die Amtsgerichte für Einsprüche gegen Bußgeldbescheide; 2. das Bayer. Oberste Landesgericht für Rechtsbeschwerden gegen die im Bußgeldverfahren ergangenen Entscheidungen der Amtsgerichte.

Die **Verwaltungsgerichtsbarkeit** ist durch die Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) gesetzlich geregelt. Die sechs Verwaltungsgerichte in Bayern (erster Rechtszug) und der Bayer. Verwaltungsgerichtshof (zweiter Rechtszug) sind grundsätzlich für alle Klagen zuständig, für die nach § 40 VwGO der Verwaltungsrechtsweg zulässig ist, ferner für Anträge nach dem Personalvertretungsgesetz und in Disziplinarverfahren. Für Normenkontrollen (§ 47 VwGO) und Verfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz ist der Bayer. Verwaltungsgerichtshof in erster Instanz zuständig.

Die **Finanzgerichte** gewähren dem Rechtssuchenden Schutz gegen rechtswidrige Maßnahmen der Finanzbehörden in Abgabenangelegenheiten (für Steuerstraftaten sind die ordentlichen Gerichte zuständig). Die Finanzgerichtsbarkeit ist zweistufig gegliedert. In Bayern sind Gerichte des ersten Rechtszuges die Finanzgerichte in München und Nürnberg, über deren Tätigkeit die vorliegende Geschäftsstatistik in der Finanzgerichtsbarkeit informiert. Durch die Klage wird die Vollziehung des angefochtenen Verwaltungsaktes nicht gehemmt. Einen vorläufigen Rechtsschutz gewähren die "Anordnung der Aussetzung der Vollziehung bzw. Aufhebung der Vollziehung nach § 69 Abs. 3 der Finanzgerichtsordnung ("FGO")" als Nebenverfahren zum Hauptverfahren oder die "einstweilige Anordnung nach § 114 FGO" als formell verselbständigtetes Prozeßverfahren neben oder vor dem Hauptsacheverfahren.

Strafaussetzung zur Bewährung: Ein Straffälliger, dem im Urteil oder erst nach Verbüßung eines Teils der verhängten Strafe Strafaussetzung gewährt worden ist, kann für eine bestimmte Zeitdauer einem Bewährungshelfer unterstellt werden.

Strafverfolgung: Die Statistik erstreckt sich auf alle Personen, gegen die Strafverfahren wegen Verbrechen und Vergehen rechtskräftig abgeschlossen wurden. Nach § 12 des Strafgesetzbuches (StGB) sind **Verbrechen** rechtswidrige Taten, die im Mindestmaß mit Freiheitsstrafe von einem Jahr oder darüber bedroht sind. **Vergehen** sind rechtswidrige Taten, die im Mindestmaß mit einer geringeren Freiheitsstrafe oder mit Geldstrafe bedroht sind. Für Straftaten, die Soldaten begehen, gilt das Wehrstrafgesetz (WSiG).

Abgeurteilte sind Angeklagte, gegen die Strafverfahren nach Eröffnung des Hauptverfahrens durch Urteil, Strafbefehl oder Einstellungsbeschuß rechtskräftig abgeschlossen worden sind. Ihre Zahl setzt sich zusammen aus den Verurteilten und aus Personen, gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden. Bei der Aburteilung von Straftaten, die in **Tateinheit** (§ 52 StGB) oder **Tatmehrheit** (§ 53 StGB) begangen wurden, ist nur die Straftat statistisch erfaßt, die nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedroht ist. Werden mehrere Straftaten der gleichen Person in mehreren Verfahren abgeurteilt, so wird der Angeklagte für jedes Strafverfahren gesondert gezählt.

Verurteilte sind Angeklagte, gegen die nach allgemeinem Strafrecht Freiheitsstrafe, Strafarrest oder Geldstrafe verhängt worden ist, oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregel geahndet wurde. Verurteilt kann nur eine Person werden, die zum Zeitpunkt der Tat **strafmündig**, d.h. 14 Jahre oder älter, war. **Andere Entscheidungen** sind Freispruch, Einstellung des Strafverfahrens mit oder ohne Auflage, Absehen von Strafe, Anordnen von Maßregeln der Besserung und Sicherung (selbständig oder neben Freispruch und Einstellung) sowie Überweisung an den Vormundschaftsrichter.

Erwachsene sind 21 Jahre oder älter, sie werden nach dem allgemeinen Strafrecht abgeurteilt. **Heranwachsende** sind 18 bis unter 21 Jahre alt, sie können entweder nach dem allgemeinen oder nach dem Jugendstrafrecht abgeurteilt werden. **Jugendliche** sind 14 bis unter 18 Jahre alt, ihre Aburteilung erfolgt nach dem Jugendstrafrecht.

Die **Sozialgerichtsbarkeit** wird durch sieben Sozialgerichte und das Bayerische Landessozialgericht ausgeübt. Sie entscheiden vor allem über öffentlich-rechtliche Streitigkeiten in Angelegenheiten der Sozial- und Arbeitslosenversicherung. Das maßgebliche Verfahrensgesetz ist das Sozialgerichtsgesetz (SGG).

Die **Strafvollzugsstatistik** (Tabellen 17 bis 19) vermittelt einen Überblick über die im Verlauf eines Jahres inhaftierten Personen. Darüber hinaus gibt sie auch Auskunft über Art und Dauer des Vollzugs und über persönliche Merkmale der an einem bestimmten Stichtag einsitzenden Strafgefangenen und Verwahrten. Maßgebliches Verfahrensgesetz ist das Strafvollzugsgesetz. Als (statistischer) Zu- beziehungsweise Abgang werden gezählt: Neuaufnahmen in den Vollzug, Übergänge zwischen den Vollzugsarten (Untersuchungshaftvollzug, Vollzug von Freiheitsstrafe, Jugendstrafvollzug, Sicherungsverwahrung, sonstige Freiheitsentziehung), auch innerhalb derselben Justizvollzugsanstalt, Verlegungen zwischen Justizvollzugsanstalten, Fälle vorübergehender Abwesenheit und Abgänge aus dem Vollzug. Derselbe Gefangene kann somit mehrfach als Zu- oder Abgang gezählt werden.

Die **Polizeiliche Kriminalstatistik** erfaßt alle angezeigten oder sonst amtlich bekanntgewordenen Straftaten gegen deutsche Strafgesetze, mit Ausnahme der Staatsschutz- und Verkehrsdelikte. Ordnungswidrigkeiten bleiben unberücksichtigt. Mit Strafe bedrohte Versuche werden statistisch wie vollendete Straftaten gewertet. Zählheiten sind einerseits die bekanntgewordenen oder die aufgeklärten Fälle (Straftaten), zum anderen die ermittelten tatverdächtigen Personen. Als **bekanntgewordener Fall** zählt jede statistisch zu erfassende Straftat, der eine (kriminal-)polizeilich bearbeitete Anzeige zugrunde liegt. Bei Tateinheit (§ 52 StGB) und Tatmehrheit (§ 53 StGB) wird grundsätzlich nur eine, ggf. die schwerste Tat gezählt. Unter die aufgeklärten Fälle rechnen alle jene Straftaten, die nach dem (kriminal-)polizeilichen Ermittlungsergebnis ein mindestens namentlich bekannter oder auf frischer Tat ergriffener Tatverdächtiger begangen hat. In der Zahl der aufgeklärten Fälle sind auch die Straftaten enthalten, die schon früher bekannt waren, aber erst im Berichtsjahr aufgeklärt werden konnten. Für den Nachweis der **ermittelten Tatverdächtigen** gilt folgendes: Wird in einem zusammenhängenden Ermittlungsverfahren eine Person verdächtigt, eine gleiche Deliktsart mehrmals verübt zu haben, wird sie zu dieser Deliktsart und in die Ingesamtzahl nur einmal gezählt; hat sie mehrere Taten verschiedener Deliktsarten begangen, wird sie zu jeder Deliktsart und zur Ingesamtzahl einmal gezählt. Da Täter häufig mehrere verschiedene Straftaten begehen, ist in Tabelle 2 des Unterabschnittes B die Summe der bei den einzelnen Straftatengruppen ausgewiesenen Personen höher als die "Ingesamtzahl" dieser Personen.

A. Rechtspflege**1. Rechtsprechung der Gerichte in Zivilsachen (ohne Familiensachen) 2000****Verfahren in der ersten Instanz nach Oberlandesgerichtsbezirken**

Verfahren in der ersten Instanz ¹⁾	Zivilsachen vor dem								
	Amtsgericht					Landgericht			
	ins- gesamt	Veränd. ggü. 1999 in %	im Oberlandesgerichtsbezirk			ins- gesamt	Veränd. ggü. 1999 in %	im Oberlandesgerichtsbezirk	
			Mün- chen	Nürn- berg	Bam- berg			Mün- chen	Nürn- berg Bam- berg

Geschäftsentwicklung der Zivilprozesssachen in der ersten Instanz

Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	58 726	- 6,0	35 631	12 348	10 747	33 217	- 6,5	21 253	6 341	5 623
Neuzugänge	168 729	- 4,2	101 573	38 957	28 199	61 547	9,2	39 177	13 169	9 201
Erledigte Verfahren	170 820	- 5,1	102 354	39 713	28 753	57 945	- 1,2	36 783	12 574	8 588
Unerledigte Verfahren am Jahresende	56 635	- 3,6	34 850	11 592	10 193	36 819	10,8	23 647	6 936	6 236

Erledigte Zivilprozesssachen in der ersten Instanz

Gegenstand des Verfahrens										
Prozeßkostenhilfeverfahren	705	6,2	328	201	176	1 130	- 2,6	658	300	172
Urkunden-, Wechsel- oder Scheckprozesse ..	645	- 17,7	430	112	103	895	- 6,8	582	165	148
Arreste oder einstweilige Verfügungen	3 009	- 4,0	1 796	632	581	3 482	3,5	2 423	681	378
Aufgebotsverfahren	1 090	0,1	663	231	196	x	x	x	x	x
Klagen in Zwangsvollstreckungssachen	833	- 19,4	562	170	101	1 784	- 8,5	1 350	245	189
Baulandsachen	x	x	x	x	x	71	36,5	35	16	20
Entschädigungs-/Rückerstattungssachen	x	x	x	x	x	119	- 19,6	119	-	-
Gewöhnliche Prozesse über										
Wohnungsmietsachen	30 301	- 3,0	19 146	7 183	3 972	x	x	x	x	x
Verkehrsunfallrecht	22 135	- 3,9	12 584	5 341	4 210	3 300	5,0	1 931	767	602
Bau-/Architektenrecht	3 069	- 15,6	1 291	936	842	7 316	- 4,0	3 937	2 044	1 335
Kaufrecht	18 483	- 11,2	9 824	5 039	3 620	5 450	- 11,1	3 192	943	1 315
Sonstige gewöhnliche Prozesse/sonstiger Verfahrensgegenstand	90 550	- 4,2	55 730	19 868	14 952	34 398	0,8	22 556	7 413	4 429
Erledigte Verfahren insgesamt	170 820	- 5,1	102 354	39 713	28 753	57 945	- 1,2	36 783	12 574	8 588
Art des Ergebnisses										
Streitiges Urteil	49 298	- 6,1	31 608	9 915	7 775	14 577	- 4,1	9 338	3 168	2 071
Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	42 486	- 4,3	24 091	11 267	7 128	10 254	- 4,5	6 346	2 299	1 609
Beschluß über Arrest oder einstweilige Verfügung	1 314	- 2,2	838	241	235	1 403	1,2	972	277	154
Beschluß nach § 91a ZPO	4 244	- 9,9	2 768	809	667	840	12,4	531	167	142
Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	5 805	- 9,7	3 642	1 226	937	3 710	- 5,1	2 280	880	550
Verweisung/Abgabe an ein anderes Gericht ...	9 994	- 4,0	6 119	2 207	1 668	3 831	5,8	2 598	680	553
Verbindung mit einem anderen Verfahren	849	- 2,0	496	230	123	421	- 9,1	275	88	58
Sonstiger Beschluß	2 708	1,7	1 646	619	443	1 881	- 0,2	1 431	268	182
Vergleich	21 206	- 4,5	11 931	5 397	3 878	12 543	0,8	7 575	2 915	2 053
Zurücknahme der Klage oder des Antrags	27 929	- 3,6	16 134	6 745	5 050	7 304	5,5	4 747	1 544	1 013
Nichtzahlung des Kostenvorschusses	252	- 27,8	100	82	70	107	1,9	67	17	23
Sonstige Erledigungsart	4 735	- 7,3	2 981	975	779	1 074	- 12,6	623	271	180
Prozeßkostenhilfeentscheidungen										
Prozeßkostenhilfe wurde bewilligt										
dem Kläger (Antragsteller)	2 482	- 21,9	1 190	757	535	1 463	0,1	747	424	292
dem Beklagten (Antragsgegner)	2 470	- 12,5	1 107	803	560	834	- 13,3	421	215	198
Prozeßkostenhilfe wurde abgelehnt										
dem Kläger (Antragsteller)	743	- 3,6	367	247	129	834	3,6	512	195	127
dem Beklagten (Antragsgegner)	617	- 15,1	319	167	131	312	- 23,2	173	72	67
Ausgewählte Arten der Einleitung d. Verf.										
In den erledigten Verfahren gingen Mahn- verfahren voraus	77 010	- 7,1	47 367	16 963	12 680	17 430	- 7,9	11 134	3 576	2 720
dar. mit Vollstreckungsbescheid	14 497	- 7,2	8 908	3 174	2 415	2 110	- 10,2	1 361	465	284

¹⁾ Ohne Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit des Amtsgerichts.

2. Rechtsprechung der Gerichte in Zivilsachen (ohne Familiensachen) 2000**Verfahren in den Rechtsmittelinstanzen nach Oberlandesgerichtsbezirken**

Verfahren in den Rechtsmittelinstanzen	Zivilsachen vor dem								
	Landgericht					Oberlandesgericht		Bayer. Obersten Landesgericht	
	ins- gesamt	Veränd. ggü. 1999 in %	im Oberlandesgerichtsbezirk			ins- gesamt	Veränd. ggü. 1999 in %	insgesamt	
			Mün- chen	Nürn- berg	Bam- berg			2000	1999
Geschäftsentwicklung der Berufungs- und Revisionssachen									
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	4 385	- 13,5	2 869	763	753	5 027	- 6,9	58	53
Neuzugänge	11 100	- 1,5	7 287	2 166	1 647	9 027	- 2,1	605	697
Erledigte Verfahren	10 987	- 8,1	7 002	2 204	1 781	8 999	- 6,1	606	692
Unerledigte Verfahren am Jahresende	4 498	2,6	3 154	725	619	5 055	0,6	57	58
Erledigte Berufungen bzw. Revisionen									
Gegenstand des Verfahrens									
Prozeßkostenhilfeverfahren	52	- 11,9	20	22	10	52	- 13,3	7	8
Urkunden-, Wechsel- oder Scheckprozesse	8	- 55,6	6	1	1	10	- 16,7	5	4
Arreste oder einstweilige Verfügungen	88	- 4,3	60	14	14	176	- 18,5	x	x
Klagen in Zwangsvollstreckungssachen	31	- 40,4	18	7	6	59	- 1,7	4	7
Baulandsachen	x	x	x	x	x	8	—	x	x
Entschädigungs-/Rückerstattungssachen	x	x	x	x	x	36	33,3	x	x
Gewöhnliche Prozesse über									
Wohnungsmietsachen	1 584	- 18,9	1 216	171	197	x	x	x	x
Verkehrsunfallrecht	2 336	- 1,5	1 452	515	369	725	6,3	14	9
Bau-/Architektenrecht	386	- 3,7	140	127	119	1 224	- 6,3	48	62
Kaufrecht	729	- 11,2	404	123	202	185	- 12,3	54	61
Sonstige gewöhnliche Prozesse/sonstiger Verfahrensgegenstand	5 773	- 6,7	3 686	1 224	863	6 524	- 6,9	474	541
Erledigte Verfahren insgesamt	10 987	- 8,1	7 002	2 204	1 781	8 999	- 6,1	606	692
Art des Ergebnisses									
Streitiges Urteil	5 322	- 11,2	3 487	1 071	764	3 631	- 9,5	5	4
Versäumnis-, Anerkenntnis- oder									
Verzichtsurteil	108	- 21,7	71	22	15	105	- 10,3	—	—
Beschluß nach § 91a ZPO	91	- 5,2	65	15	11	98	- 26,9	—	—
Beschluß nach § 519b/554a ZPO	411	- 13,8	278	76	57	135	- 4,3	1	—
Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	81	19,1	49	21	11	201	- 27,7	—	1
Beschluß nach § 7 Abs. 2 Satz 4 EGZPO	x	x	x	x	x	x	x	583	663
Sonstiger Beschluß	172	- 9,0	87	37	48	81	2,5	3	6
Vergleich	1 697	- 0,7	1 055	333	309	1 793	- 1,6	—	—
Zurücknahme der Klage oder des Antrags	78	- 14,3	38	26	14	91	- 36,4	—	—
Zurücknahme der Berufung/Revision	2 906	- 6,3	1 789	580	537	2 804	- 0,2	11	18
Sonstige Erledigungsart	121	31,5	83	23	15	60	11,1	3	—
Dauer des Verfahrens i. d. Rechtsmittelinstanz									
Von den durch streitiges Urteil erledigten									
Verfahren waren anhängig									
bis einschl. 3 Monate	1 254	- 5,4	826	250	178	267	- 3,6	—	—
mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	2 505	- 6,7	1 646	614	245	1 535	- 10,3	—	1
mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	1 281	- 19,0	836	165	280	1 391	- 9,4	3	—
mehr als 12 bis einschl. 24 Monate	239	- 31,1	145	39	55	339	- 2,0	2	3
mehr als 24 Monate	43	- 21,8	34	3	6	99	- 29,3	—	—
Ergebnis d. Berufungs-/Revisionsentscheidung									
Die streitigen Urteile lauten auf									
Aufhebung und Zurückverweisung	202	- 0,5	143	42	17	220	- 0,5	1	2
Änderung und/oder eigene Sachenentscheidung ..	1 669	- 12,9	1 096	318	255	1 206	- 19,2	1	1
volle Zurückweisung als unbegründet	3 356	- 11,4	2 181	690	485	2 061	- 6,4	3	1
Verwerfung als unzulässig	57	32,6	35	16	6	26	36,8	—	—
anderweitige Entscheidung	38	- 17,4	32	5	1	118	53,2	—	—
Anfall an Beschwerdeverfahren									
Neuzugänge an Beschwerden insgesamt	12 650	- 2,9	7 262	3 276	2 112	4 880	- 2,8	992	997
dav. Verfahren der freiwilligen Gerichtsbarkeit									
einschließlich Kostensachen	5 101	- 7,7	2 625	1 607	869	x	x	634	704
Sonstige Beschwerden	7 549	0,6	4 637	1 669	1 243	4 880	- 2,8	358	293

3. Rechtsprechung der Gerichte in Familiensachen 2000

Verfahren	Ins- gesamt	Veränd. ggü. 1999 in %	Verfahren	Ins- gesamt	Veränd. ggü. 1999 in %
a) Erste Instanz			Noch: b) Rechtsmittelinstanz		
Geschäftsentwicklung			Erledigte Berufungen und Beschwerden		
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	41 093	5,6	Eheverfahren: Scheidungsverfahren	145	–
Neuzugänge	65 078	3,6	Andere Eheverfahren	21	- 12,5
Erledigte Verfahren	64 642	6,6	Abgetrennte Scheidungsfolgesachen und allein anhängige andere Familiensachen	2 764	- 0,7
Unerledigte Verfahren am Jahresende	41 529	1,1	Prozeßkostenhilfverfahren	70	- 2,8
Erledigte Verfahren			Erledigte Verfahren insgesamt		
Eheverfahren: Scheidungsverfahren	31 398	6,3	Gegenstände der abgetrennten Scheidungs- folgesachen und allein anhängigen anderen Familiensachen	3 000	- 0,8
Andere Eheverfahren	140	25,0	davon betrafen		
Abgetrennte Scheidungsfolgesachen	1 842	7,8	Regelung der elterlichen Sorge	425	- 3,0
Allein anhängige andere Familiensachen	30 118	7,1	Regelung des Umgangs	189	11,8
Prozeßkostenhilfverfahren	1 144	1,3	Herausgabe eines Kindes	10	- 23,1
Erledigte Verfahren insgesamt			Unterhalt für ein Kind	592	3,0
Folgesachen in Scheidungsverfahren	47 941	1,0	Unterhalt für den Ehegatten	932	- 1,2
davon betrafen			Versorgungsausgleich	520	- 14,8
Regelung der elterlichen Sorge	4 417	- 32,3	Wohnung, Hausrat, eheliches Güterrecht	227	–
Regelung des Umgangs	818	27,8	Kindschaftssache gem. § 640 ZPO	48	26,3
Herausgabe eines Kindes	16	- 20,0	Art des Ergebnisses		
Unterhalt für ein Kind	2 297	0,8	Urteil	307	9,3
Unterhalt für den Ehegatten	4 312	4,3	Beschluß	825	- 14,4
Versorgungsausgleich	31 398	6,3	Vergleich	650	–
Wohnung, Hausrat, eheliches Güterrecht	4 683	8,1	Zurücknahme	1 085	8,2
Gegenstände der allein anhängigen anderen Familiensachen	32 751	6,0	Nichtbetrieb/Aussetzung/Ruhen des Verfahrens	20	17,6
davon betrafen			Auf andere Weise erledigt	113	2,7
Regelung der elterlichen Sorge	7 975	12,2	Ergebnis der Berufung/Beschwerde		
Regelung des Umgangs	3 478	3,1	Durch Urteil/Beschluß (ohne Prozeßkostenhilfe- verfahren) ergangene Entscheidungen	1 074	- 9,1
Herausgabe eines Kindes	209	10,6	davon wurden erledigt durch		
Unterhalt für ein Kind	9 255	- 0,8	Aufhebung und Zurückverweisung	77	- 12,5
Unterhalt für den Ehegatten	6 918	- 3,3	Änderung und eigene Sachentscheidung	638	- 10,8
Versorgungsausgleich	485	10,7	Zurückweisung als unbegründet	330	- 5,2
Wohnung, Hausrat, eheliches Güterrecht	2 104	4,2	Verwerfung als unzulässig	29	- 3,3
Kindschaftssache gem. § 640 ZPO	2 327	82,9	Geschäftsentwicklung an sonstigen Beschwerden		
Art des Ergebnisses			Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	203	- 3,8
Die Eheverfahren wurden erledigt durch/auf			Neuzugänge	2 532	- 6,9
Urteil	27 493	7,2	Erledigte Verfahren	2 536	- 7,0
Beschluß	49	25,6	Unerledigte Verfahren am Jahresende	199	- 2,0
Zurücknahme des Antrags/der Klage	1 290	- 0,2	Erledigte sonstige Beschwerden		
Nichtbetrieb/Aussetzung/Ruhen des Verfahrens	1 405	- 4,7	Gegenstände der Verfahren	2 541	- 7,0
andere Weise	1 301	8,7	davon betrafen		
Die übrigen Verfahren wurden erledigt durch/auf			die Prozeßkostenhilfe	1 232	- 8,5
Urteil	6 059	15,8	eine einstweilige Anordnung über		
Beschluß	7 169	1,6	elterliche Sorge	97	- 9,3
Vergleich	7 047	1,7	Herausgabe eines Kindes	9	–
Zurücknahme	4 220	2,6	Ehewohnung	27	22,7
Nichtbetrieb/Aussetzung/Ruhen des Verfahrens	2 648	8,5	den Wert des Verfahrensgegenstandes	173	4,2
andere Weise	5 961	14,8	eine Kostenangelegenheit	329	- 8,4
b) Rechtsmittelinstanz			eine sonstige Angelegenheit	674	- 6,9
Geschäftsentwicklung der Berufungs- und Beschwerdesachen			Art des Ergebnisses		
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 015	–	Beschluß	2 170	- 7,3
Neuzugänge	2 991	- 1,1	Vergleich	7	16,7
Erledigte Verfahren	3 000	- 0,8	Zurücknahme	274	- 4,9
Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 006	- 0,9	Auf andere Weise erledigt	85	- 8,6

4. Ermittlungsverfahren und sonstige bei den Staatsanwaltschaften zu erledigende Verfahren 2000

a) Staats-/Amtsanwaltschaften bei den Landgerichten

Ermittlungsverfahren	Ins- gesamt	Veränd. ggü. 1999 in %	im Oberlandesgerichtsbezirk		
			München	Nürnberg	Bamberg
Geschäftsentwicklung					
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	58 090	- 2,0	38 709	9 813	9 568
Neuzugänge	573 398	- 0,7	341 232	129 768	102 398
Erledigte Verfahren	572 156	- 1,1	338 347	130 706	103 103
Unerledigte Verfahren am Jahresende	59 332	2,1	41 594	8 875	8 863
Erledigte Ermittlungsverfahren					
Einleitungsbehörde					
Polizeibehörde	472 724	- 0,1	272 547	112 717	87 460
Staatsanwaltschaft	88 772	- 6,7	59 782	15 050	13 940
Steuer-/Zollfahndungsstelle	3 867	20,6	1 694	1 200	973
Verwaltungsbehörde	6 793	- 3,4	4 324	1 739	730
Art der Erledigung					
Anklage	59 429	3,6	34 207	15 253	9 969
Antrag auf Entscheidung im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO)	11 660	- 4,9	6 989	2 366	2 305
Antrag auf vereinfachtes Jugendverfahren (§76 JGG)	4 816	- 4,7	2 275	1 169	1 372
Antrag auf Erlass eines Strafbefehls	99 270	- 2,6	54 447	26 342	18 481
Einstellung mit Auflage nach § 153a StPO	39 766	4,0	25 924	8 184	5 658
Einstellung nach § 45 JGG	19 590	0,9	10 843	5 252	3 495
Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 1 StPO)	29 690	6,1	17 816	5 989	5 885
Einstellung bei unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 1 StPO)	24 744	3,0	14 468	5 831	4 445
Schuldunfähigkeit des Beschuldigten	1 404	0,4	847	321	236
Einstellung gemäß § 170 Abs. 2 StPO	133 291	- 5,2	79 939	29 952	23 400
sonstige (vorläufige) Einstellung	12 083	- 4,1	7 662	2 689	1 732
Verweisung auf den Weg der Privatklage	19 353	- 0,0	10 939	4 463	3 951
Abgabe an die Verwaltungsbehörde als Ordnungswidrigkeit	52 599	2,6	31 337	11 387	9 875
Abgabe an eine andere Staatsanwaltschaft	26 889	- 9,0	17 283	4 598	5 008
Andere Art der Erledigung	37 572	0,1	23 371	6 910	7 291
Erledigte Verfahren insgesamt	572 156	- 1,1	338 347	130 706	103 103
darunter Straßenverkehrsstraftaten	166 326	0,3	97 964	36 693	31 669
Personen, gegen die ermittelt wurde	658 042	- 1,5	383 433	155 887	118 722
davon Personen,					
die angeklagt wurden	69 998	2,6	39 983	18 127	11 888
gegen die Strafbefehl beantragt wurde	102 567	- 2,9	56 184	27 359	19 024
denen Auflagen erteilt wurden	41 343	4,0	26 891	8 528	5 924
für die sich eine anderweitige Erledigung ergab	444 134	- 2,2	260 375	101 873	81 886
Personen, gegen die Strafen vollstreckt wurden	179 449	- 1,7	100 244	45 909	33 296
davon Personen, gegen die erkannt wurde auf					
Freiheitsstrafe/freiheitsentziehende Maßregel	8 518	- 6,9	4 902	2 444	1 172
Strafaussetzung zur Bewährung	18 454	- 2,6	10 722	4 898	2 834
Geldstrafe u. ä.	152 477	- 1,2	84 620	38 567	29 290
Anfall an sonstigen Ermittlungsverfahren					
Anzeigen gegen unbekannte Täter	304 671	0,6	187 910	67 632	49 129
Verfahren nach dem Ordnungswidrigkeitengesetz	65 911	- 15,1	37 338	14 049	14 524

b) Staatsanwaltschaften bei den Oberlandesgerichten

Sonstige Verfahren	Ins- gesamt	Veränd. ggü. 1999 in %
Anfall an sonstigen Verfahren		
Beschwerden gegen gerichtliche Entscheidungen	3 834	- 4,4
Beschwerden gegen Staats-/Amtsanwälte	6 082	1,7
Haftprüfungsverfahren	1 613	12,9
Aus- und Durchlieferungssachen	161	- 4,7
Gnadensachen	1 030	- 17,9
Verfahren nach der BRAO, der BNotO und dem Steuerberatungsgesetz	547	- 1,1
Entscheidungen in Vorverfahren gemäß § 24 Abs. 2 EGGVG	171	26,7
Rechtssachen (Vertretung des Justizfiskus), auch wenn es nicht zum Rechtsstreit kommt	28	- 9,7
Entschädigungssachen nach dem StrEG	301	- 1,3
Angelegenheiten nach dem NATO-Truppenstatut	1	•
Rechtshilfeangelegenheiten mit dem Ausland	637	- 52,8
Kartellbußgeldsachen	-	-

c) Staatsanwaltschaft beim Bayer. Obersten Landesgericht

Ermittlungsverfahren	2000	1999
Geschäftsentwicklung		
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1	-
Neuzugänge	5	2
Erledigte Verfahren	3	1
Unerledigte Verfahren am Jahresende	3	1
Erledigte Ermittlungsverfahren insgesamt	3	1
Art der Erledigung		
Anklage	1	-
Einstellung mit Auflage nach § 153a StPO	-	-
Einstellung gemäß § 170 Abs. 2 StPO	-	-
Abgabe an eine andere Staatsanwaltschaft	-	1
Andere Art der Erledigung	2	-
Außerdem: Revisionen	1 046	1 124
Rechtsbeschwerden nach dem Ordnungswidrigkeitengesetz	524	593

5. Rechtsprechung der Gerichte in Strafsachen und Bußgeldverfahren 2000**Verfahren in der ersten Instanz**

Verfahren in der ersten Instanz	Amtsgericht				Landgericht		Bayer. Oberstes Landesgericht	
	Strafsachen		Bußgeldverfahren		Strafsachen			
	insgesamt	Veränd. ggü.1999 in %	insgesamt	Veränd. ggü.1999 in %	insgesamt	Veränd. ggü.1999 in %	insgesamt	
							2000	1999

Geschäftsentwicklung der Strafsachen und Bußgeldverfahren

Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	31 507	- 9,3	13 462	- 14,5	797	- 11,8	—	3
Neuzugänge	118 932	2,0	63 765	- 14,0	1 794	6,2	3	1
Erledigte Verfahren	117 374	- 2,1	65 147	- 14,7	1 722	- 4,2	1	4
Unerledigte Verfahren am Jahresende	33 065	4,9	12 080	- 10,3	869	9,0	2	—

Erledigte Strafsachen und Bußgeldverfahren**Art des Verfahrens**

Antrag auf Wiederaufnahme des Verfahrens	311	- 13,6	75	1,4	27	- 30,8	—	1
Zurückverweisung durch die Rechtsmittelinstanz	56	- 3,4	123	1,7	49	36,1	—	—
Einspruch gegen Bußgeldbescheid	x	x	64 949	- 14,8	x	x	x	x
dar. im Straßenverkehr	x	x	60 561	- 15,5	x	x	x	x
Anklagen	65 014	1,3	x	x	1 420	- 4,8	1	3
Antrag auf Entscheidung im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO)	11 122	- 4,5	x	x	x	x	x	x
Antrag auf Entscheidung im vereinfachten Jugendverfahren (§ 76 JGG)	4 437	- 14,1	x	x	x	x	x	x
Einspruch gegen einen von der Staatsanwaltschaft beantragten Strafbefehl	34 523	- 5,1	x	x	x	x	x	x
Privatklage	248	- 6,8	x	x	x	x	x	x
Übrige Verfahren	1 663	- 8,4	x	x	226	- 1,7	—	—

Erledigte Verfahren insgesamt

117 374	- 2,1	65 147	- 14,7	1 722	- 4,2	1	4
---------	-------	--------	--------	-------	-------	---	---

Art des Ergebnisses

Urteil wegen Straftat	65 579	- 1,7	x	x	1 350	- 3,1	1	3
Urteil wegen Ordnungswidrigkeit	x	x	14 678	- 14,1	x	x	x	x
Beschluß nach §§ 70, 72 OWiG	x	x	2 267	- 19,2	x	x	x	x
Einstellung	27 212	- 2,3	10 374	- 18,5	98	- 10,1	—	1
dar. mit Auflage nach § 153a StPO	8 962	- 6,8	x	x	27	35,0	—	1
nach § 47 JGG	6 587	- 5,1	x	x	—	—	—	—
Ablehnung/Zurückweisung	1 259	- 4,0	x	x	26	- 18,8	—	—
Zurücknahme	12 547	- 3,0	36 156	- 13,3	33	- 15,4	—	—
dar. des Einspruchs	9 710	- 4,1	35 903	- 13,4	x	x	x	x
Verbindung mit einer anderen Sache	7 410	- 3,7	x	x	129	13,2	—	—
Auf andere Weise erledigt	3 367	0,5	1 672	- 19,2	86	- 21,8	—	—

Hauptverhandlungen

Verfahren ohne Hauptverhandlung	27 964	- 1,7	35 738	- 15,3	336	- 6,1	—	—
Verfahren mit Hauptverhandlung	89 410	- 2,2	29 409	- 14,0	1 386	- 3,7	1	4
Hauptverhandlungstage	102 701	- 2,6	x	x	3 431	- 5,1	9	59
dar. in Anklagesachen	60 054	0,2	x	x	3 021	- 7,1	9	55

Beschuldigte

Beschuldigte insgesamt	129 647	- 2,8	x	x	2 257	- 3,0	2	6
Verfahren mit								
1 Beschuldigten	108 350	- 1,5	x	x	1 378	- 5,7	—	2
2 Beschuldigten	6 884	- 8,2	x	x	224	8,2	1	2
3 Beschuldigten	1 427	- 5,9	x	x	72	- 5,3	—	—
4 bis 10 Beschuldigten	703	- 13,8	x	x	44	- 8,3	—	—
11 oder mehr Beschuldigten	1	- 75,0	x	x	—	—	—	—

Ausgewählte Urteilsergebnisse

Urteile insgesamt	65 579	- 2,9	14 678	- 14,1	1 350	- 3,1	1	3
darunter ergingen in								
Anklagesachen	40 516	0,6	x	x	1 145	- 17,4	1	2
Strafbefehlsverfahren	15 552	- 3,6	x	x	x	x	x	x
übrigen Strafsachen	9 511	- 7,7	x	x	x	x	x	x
Urteile in Straßenverkehrssachen	x	x	13 354	- 14,4	x	x	x	x
dar. Verurteilung	x	x	9 932	- 13,5	x	x	x	x

6. Rechtsprechung der Gerichte in Strafsachen und Bußgeldverfahren 2000

Verfahren in den Rechtsmittelinstanzen nach Kammern

Verfahren in den Rechtsmittelinstanzen	Strafsachen vor dem Landgericht					Bayer. Oberstes Landesgericht			
	ins- gesamt	Veränd. ggü. 1999 in %	dar. kleine Strafkammer		dar. (Sp. 1) Jugend- kammern	Strafsachen		Bußgeldverfahren	
			Berufungen des Schöf- fengerichts	geg. Urteil des Straf- richters		ins- gesamt	Veränd. ggü. 1999 in %	ins- gesamt	Veränd. ggü. 1999 in %
Geschäftsentwicklung der Berufungsverfahren bzw. der Revisionen in Strafsachen und der Rechtsbeschwerden in Bußgeldverfahren									
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	3 328	- 0,7	387	2 569	316	99	5,3	100	- 8,3
Neuzugänge	9 226	- 7,1	958	7 106	1 091	1 034	- 6,3	1 453	- 2,0
Erledigte Verfahren	9 628	- 3,2	994	7 398	1 136	1 073	- 2,4	1 494	0,2
Unerledigte Verfahren am Jahresende	2 926	- 12,1	351	2 277	271	60	- 39,4	59	- 41,0
Erledigte Berufungen bzw. Revisionen und Rechtsbeschwerden									
Art der Vorinstanz									
Strafrichter/Richter für Bußgeldverfahren	7 462	- 3,0	—	7 398	x	77	2,7	1 484	0,5
Schöffengericht/Erweitertes Schöffengericht	1 030	- 8,4	994	x	x	7	- 12,5	x	x
Jugendrichter/Jugendschöffengericht	1 136	0,6	x	x	1 136	17	- 26,1	10	—
Kleine Strafkammer	x	x	x	x	x	894	4,6	x	x
Große Strafkammer	x	x	x	x	x	64	- 42,3	x	x
Große/Kleine Jugendkammer	x	x	x	x	x	14	- 48,1	—	- 100,0
Schwurgericht	x	x	x	x	x	—	—	x	x
Art des Verfahrens									
Offizialverfahren	9 451	- 2,9	959	7 261	1 132	1 073	- 2,4	x	x
Privatklageverfahren	6	20,0	—	6	—	—	—	x	x
Bußgeldverfahren	x	x	x	x	x	x	x	1 494	0,2
Durch die Rechtsmittelinstanz zurückver- wiesene Verfahren	146	- 15,1	29	113	3	x	x	x	x
Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft	25	- 34,2	6	18	1	x	x	x	x
Erledigte Verfahren insgesamt	9 628	- 3,2	994	7 398	1 136	1 073	- 2,4	1 494	0,2
Art des Ergebnisses									
Urteil	4 757	- 4,6	581	3 631	485	47	- 34,7	926	5,5
dar. angefochtene Urteile	1 175	- 6,8	171	950	45	x	x	x	x
Aufhebung des Urteils/Beschlusses und Zurückverweisung	x	x	x	x	x	x	x	235	7,8
Verwerfung der Rechtsbeschwerde als unbegründet	x	x	x	x	x	x	x	645	5,6
Beschluß	118	18,0	4	89	25	944	- 1,3	x	x
Einstellung	940	- 0,1	44	830	61	9	80,0	11	- 31,3
dar. wegen Geringfügigkeit	171	34,6	5	162	4	3	50,0	x	x
wegen unwesentlicher Nebenstraftat	162	13,3	13	137	11	1	—	x	x
wegen Verfahrenshindernisses	31	- 3,1	1	28	2	4	—	8	—
Verwerfung des Zulassungsantrags	x	x	x	x	x	x	x	404	—
Zurücknahme	3 554	- 1,0	348	2 635	538	28	47,4	66	- 32,7
Auf andere Weise erledigt	259	- 21,3	17	213	27	45	- 4,3	87	- 8,4
Hauptverhandlungen									
Verfahren ohne Hauptverhandlung	2 567	- 0,6	212	1 991	343	1 025	- 0,3	x	x
Verfahren mit Hauptverhandlung	7 061	- 4,2	782	5 407	793	48	- 32,4	x	x
Hauptverhandlungstage	8 265	- 4,4	1 028	6 242	895	x	x	x	x
Beschuldigte									
Beschuldigte insgesamt	10 128	- 4,0	1 092	7 669	1 267	1 096	- 2,9	x	x
Verfahren mit									
1 Beschuldigten	9 200	- 2,4	909	7 155	1 036	1 051	- 2,0	x	x
2 Beschuldigten	373	- 19,1	74	221	78	21	- 12,5	x	x
3 bis 5 Beschuldigten	55	- 8,3	11	22	22	1	- 66,7	x	x
6 oder mehr Beschuldigten	—	—	—	—	—	—	—	x	x
Verfahren im Straßenverkehr									
Von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat	2 464	- 6,4	51	2 249	164	264	- 10,5	1 375	1,9
Ausgewählte Urteilsergebnisse									
Urteile insgesamt	4 757	- 4,6	581	3 631	485	x	x	x	x
davon ergingen in									
Offizialverfahren	4 653	- 4,6	558	3 553	483	x	x	x	x
Privatklageverfahren	1	•	x	1	x	x	x	x	x
sonstigen Verfahren	103	- 7,2	23	77	2	x	x	x	x

7. Rechtsprechung der Verwaltungsgerichtsbarkeit 2000**Verfahren in der ersten Instanz nach Gerichten**

Verfahren in der ersten Instanz ¹⁾	Verwaltungsgerichte insgesamt	nach Kammern		nach Gerichten						Bayer. Verwaltungsgerichtshof
		Allgemeine	Asyl-	Ansbach	Augsburg	Bayreuth	München	Regensburg	Würzburg	
		Kammern								

Geschäftsentwicklung der Hauptverfahren

Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	19 615	10 266	9 349	3 338	2 458	1 190	6 701	3 145	2 783	551
Neuzugänge	18 289	10 540	7 749	3 760	1 855	1 485	6 231	2 795	2 163	257
Erledigte Verfahren	23 479	11 260	12 219	4 683	2 574	1 627	7 954	3 898	2 743	302
Unerledigte Verfahren am Jahresende	14 425	9 546	4 879	2 415	1 739	1 048	4 978	2 042	2 203	506

Erledigte Hauptverfahren

Art des Verfahrens										
Klagen	23 391	11 172	12 219	4 671	2 574	1 627	7 885	3 898	2 736	169
Normenkontrollen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	132
Sonstige Anträge	72	72	–	12	–	–	60	–	–	x
Anträge auf Prozeßkostenhilfe für diese Verfahren ..	16	16	–	–	–	–	9	–	7	1
Erledigte Verfahren insgesamt	23 479	11 260	12 219	4 683	2 574	1 627	7 954	3 898	2 743	302
dar. Personalvertretungsrecht	56	56	x	25	–	–	31	–	–	–
Disziplinarrecht, berufsgerichtliche Verfahren ..	96	96	x	28	–	–	59	9	–	–

Vertreter des öffentlichen Interesses (VÖI)

In den erledigten Ver- } beteiligt	6 831	637	6 194	3 152	1 508	421	384	444	922	110
fahren war der VÖI } nicht beteiligt	16 648	10 623	6 025	1 531	1 066	1 206	7 570	3 454	1 821	192

Art der Erledigung

Urteil	11 626	3 707	7 919	2 856	1 188	739	4 076	1 322	1 445	87
davon Berufung } zugelassen	557	257	300	38	2	465	26	19	7	3
bzw. Revision } nicht zugel./ausgeschlossen	11 069	3 450	7 619	2 818	1 186	274	4 050	1 303	1 438	84
Gerichtsbescheid	1 057	334	723	34	168	58	147	580	70	5
Beschluß	9 320	5 823	3 497	1 633	1 038	677	3 112	1 758	1 102	155
Prozeßvergleich	656	649	7	89	85	89	289	70	34	20
Ruhen des Verfahrens	281	257	24	37	56	53	30	38	67	18
Sonstige Erledigungsart	539	490	49	34	39	11	300	130	25	17

Geschäftsentwicklung der Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz**Verfahren ohne Numerus-clausus-Sachen**

Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 123	895	228	178	44	48	710	94	49	•
Neuzugänge	7 583	5 347	2 236	1 763	659	524	3 124	862	651	•
Erledigte Verfahren	7 410	5 124	2 286	1 728	637	523	3 039	843	640	•
Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 296	1 118	178	213	66	49	795	113	60	•

Verfahren in Numerus-clausus-Sachen

Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	177	177	x	6	–	1	88	5	77	•
Neuzugänge	974	974	x	112	4	10	422	218	208	•
Erledigte Verfahren	839	839	x	118	4	10	296	221	190	•
Unerledigte Verfahren am Jahresende	312	312	x	–	–	1	214	2	95	•

Erledigte Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz (ohne Numerus-clausus-Sachen)

Art des Verfahrens										
Anträge nach §§ 80, 80a VwGO ²⁾	4 465	2 614	1 851	1 272	372	343	1 496	566	416	• ³⁾
nach § 123 VwGO ²⁾	2 924	2 489	435	447	265	179	1 532	277	224	• ³⁾
in Personalvertretungssachen	19	19	x	9	–	–	10	–	–	• ³⁾
auf Prozeßkostenhilfe für diese Verfahren ..	2	2	x	–	–	1	1	–	–	• ³⁾
Erledigte Verfahren insgesamt	7 410	5 124	2 286	1 728	637	523	3 039	843	640	• ³⁾
Art der Erledigung										
Beschluß	7 288	5 020	2 268	1 697	626	515	2 992	825	633	• ³⁾
Prozeßvergleich	54	54	–	18	3	3	20	10	–	• ³⁾
Ruhen des Verfahrens	1	1	–	–	–	1	–	–	–	• ³⁾
Sonstige Erledigungsart	67	49	18	13	8	4	27	8	7	• ³⁾

¹⁾ Verwaltungsgerichte: Klagen, Personalvertretungssachen, Disziplinarverfahren und berufsgerichtliche Verfahren; Bayer. Verwaltungsgerichtshof: Klagen in Flurbereinigungssachen, Normenkontrollen. – ²⁾ Verwaltungsgerichtsordnung vom 21. Januar 1960 (BGBl I S. 17). – ³⁾ Anträge zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz sind in Tabelle 8 mit enthalten.

8. Rechtsprechung der Verwaltungsgerichtsbarkeit 2000

Verfahren in der Rechtsmittelinstanz vor dem Bayer. Verwaltungsgerichtshof

Berufungen, Beschwerden ¹⁾ (Rechtsmittelinstanz)	Ins- gesamt	Allge- meine Senate	Asyl-
Geschäftsentwicklung der Berufungs- und Beschwerdesachen			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	4 057	1 960	2 097
Neuzugänge	4 394	1 856	2 538
Erledigte Verfahren	5 071	1 995	3 076
Unerledigte Verfahren am Jahresende	3 380	1 821	1 559
Erledigte Berufungen und Beschwerden			
Art des Verfahrens			
Berufungen	1 185	745	440
dar. Disziplinarverfahren	12	12	x
Antrag auf Zulassung der Berufung	3 837	1 203	2 634
Beschwerden in Personalvertretungssachen	26	26	x
Beschwerden in Disziplinarverfahren	1	1	x
Anträge auf Prozeßkostenhilfe für diese Verfahren	22	20	2
Erledigte Verfahren insgesamt	5 071	1 995	3 076
Rechtsmittelführer			
Rechtsmittel insgesamt ⁴⁾	5 151	2 023	3 128
Eingelegt vom Kläger der 1. Instanz	3 629	1 543	2 086
dar. Privatpersonen	3 423	1 476	1 947
Beklagten der 1. Instanz	487	423	64
Beigeladenen	160	55	105
VÖI/Bundesbeauftragten	875	2	873
Vertreter des öffentlichen Interesses (VÖI)			
In den erledigten Ver- } beteiligt	555	339	216
fahren war der VÖI } nicht beteiligt	4 516	1 656	2 860
Art der Erledigung			
Urteil	358	249	109
davon Revision zugelassen	8	8	–
nicht zugelassen	350	241	109
Beschluß nach § 79 Abs. 3 AsylVG ⁵⁾	41	1	40
Beschluß nach § 130a VwGO ⁶⁾	205	94	111
Beschluß	4 364	1 574	2 790
Prozeßvergleich	52	51	1
Ruhen des Verfahrens	43	23	20
Sonstige Erledigungsart	8	3	5

Vorläufiger Rechtsschutz ²⁾ (Rechtsmittelinstanz)	Ins- gesamt	Allge- meine ³⁾ Senate	Asyl-
Geschäftsentwicklung der Beschwerden und Anträge (ohne Numerus-clausus-Sachen)			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	449	445	4
Neuzugänge	1 223	1 217	6
Erledigte Verfahren	1 427	1 420	7
Unerledigte Verfahren am Jahresende	245	242	3
Erledigte Beschwerden/Anträge (ohne Numerus-clausus-Sachen)			
Art des Verfahrens			
Beschwerden	251	251	–
davon } nach §§ 80, 80a VwGO ⁶⁾	170	170	–
gegen Ent- } nach § 123 VwGO ⁶⁾	81	81	–
scheidung } in Personalvertretungssachen ..	–	–	x
Anträge auf Zulassung der Beschwerde	1 092	1 089	3
Anträge auf Gewährung von vorl. Rechtsschutz	72	68	4
davon nach §§ 80, 80a VwGO ⁶⁾	29	28	1
nach § 123 VwGO ⁶⁾	19	16	3
nach § 47 Abs. 8 VwGO ⁶⁾	23	23	–
in Personalvertretungssachen	1	1	–
Anträge auf Prozeßkostenhilfe	12	12	–
Erledigte Verfahren insgesamt	1 427	1 420	7
Art der Erledigung			
Beschluß	1 417	1 410	7
Prozeßvergleich	6	6	–
Ruhen des Verfahrens	1	1	–
Sonstige Erledigungsart	3	3	–
Geschäftsentwicklung der Beschwerden und Anträge in Numerus-clausus-Sachen			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	36	36	x
Neuzugänge	108	108	x
Erledigte Verfahren	139	139	x
Unerledigte Verfahren am Jahresende	5	5	x
Geschäftsanfall an sonstigen Verfahren			
Sonstige Beschwerden	453	443	10
Sonstige Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens	30	25	5

9. Von der Verwaltungsgerichtsbarkeit erledigte Verfahren 2000 nach Sachgebieten

Sachgebiet		Verwaltungsgerichte (Verfahren 1. Instanz)							Bayer. Verwaltungs- gerichtshof	
		ins- gesamt	Ans- bach	Augs- burg	Bay- reuth	Mün- chen	Regens- burg	Würz- burg	Rechts- mittel- verfahren	Verfahren erster Instanz
a) Verfahren ⁷⁾										
b) Vorläufiger Rechtsschutz ²⁾ (ohne Numerus-clausus-Sachen)										
Parlaments-, Wahl- und Kommunalrecht, Recht d. juristischen	a)	156	25	20	18	52	24	17	35	5
Personen des öffentl. Rechts, Staatsaufsicht	b)	58	6	22	4	13	5	8	11	x
Kultur-, Schul-, Hochschul-, Kirchen- und Erwachsenen-	a)	416	70	34	34	206	37	35	51	5
bildungsrecht, Sport	b)	158	16	8	5	110	9	10	22	x
Wirtschafts(verwaltungs)recht, Landwirtschafts-, Jagd-,	a)	655	83	92	56	224	115	85	80	130
Forst-, Fischereirecht, Recht der freien Berufe	b)	113	18	15	8	48	19	5	34	x
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht, Umweltschutz	a)	15 218	3 612	1 561	817	4 859	2 486	1 883	3 526	59
	b)	5 074	1 429	380	248	2 114	469	434	814	x
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und	a)	1 517	164	170	116	670	242	155	405	96
Städtebauförderungsrecht einschl. Enteignung	b)	538	82	44	66	187	93	66	182	x
Abgabenrecht	a)	1 075	122	126	148	303	224	152	277	4
	b)	440	30	43	102	99	142	24	186	x
Öffentlicher Dienst, Wehrpflicht, Dienstrecht des	a)	2 098	255	226	189	813	460	155	346	3
Zivilschutz, Personalvertretungsrecht	b)	244	48	24	18	104	33	17	35	x
Sozialrecht, Jugendschutzrecht, Kindergartenrecht	a)	2 198	323	341	243	749	286	256	334	–
sowie Kriegsfolgenrecht	b)	762	97	99	68	351	71	76	142	x
Sonstiges	a)	146	29	4	6	78	24	5	17	-
	b)	23	2	2	4	13	2	–	1	x
Erledigte Verfahren insgesamt	a)	23 479	4 683	2 574	1 627	7 954	3 898	2 743	5 071	302
	b)	7 410	1 728	637	523	3 039	843	640	1 427	x

¹⁾ Berufungen und Beschwerden gegen Hauptsacheentscheidungen in Personalvertretungssachen, Beschwerden in Disziplinarverfahren. - ²⁾ Anträge und Beschwerden in Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz. - ³⁾ Einschl. Senate für technische Großvorhaben. - ⁴⁾ Mehrere Rechtsmittelführer derselben Gruppe sind nur einmal gezählt. - ⁵⁾ Asylverfahrensgesetz vom 26. Juni 1992 (BGBl I S. 1126). - ⁶⁾ Verwaltungsgerichtsordnung vom 21. Januar 1960 (BGBl I S. 17). - ⁷⁾ Klagen (Verfahren 1. Instanz), Berufungen und Beschwerden (Rechtsmittelverfahren).

10. Rechtsprechung der Finanzgerichtsbarkeit 2000

Klagen vor dem Finanzgericht	2000	Veränd. ggb. 1999 in %	Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz	2000	Veränd. ggb. 1999 in %
Geschäftsentwicklung			Geschäftsentwicklung		
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	8 890	1,4	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	581	—
Neuzugänge	7 270	6,2	Neuzugänge	1 238	6,2
Erledigte Verfahren	6 828	1,5	Erledigte Verfahren	1 288	10,5
Unerledigte Verfahren am Jahresende	9 332	5,0	Unerledigte Verfahren am Jahresende	531	- 8,6
Art der Erledigung			Art der Erledigung		
Urteil	1 489	- 3,4	Anträge auf Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz		
Gerichtsbescheid	541	- 8,3	nach § 69 Abs. 3 FGO	1 232	10,5
Beschluß nach § 138 FGO	1 338	9,0	nach § 114 FGO	56	9,8
Einstellung wegen Zurücknahme der Klage (§ 72 FGO) .	3 012	10,7	Art der Erledigung		
Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	19	5,6	Beschluß über Aussetzung der Vollziehung		
Verbindung mit einem anderen Verfahren	52	- 54,4	oder einstweilige Anordnung	725	5,4
Auf andere Weise	377	- 26,4	Beschluß nach § 138 FGO	153	- 5,0
Erledigte Verfahren insgesamt			Einstellung wegen Zurücknahme der Klage (§ 72 FGO) .	373	28,2
In den mit Urteil endenden Verfahren			Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	7	600,0
erging das Urteil			Verbindung mit einem anderen Verfahren	7	- 50,0
aufgrund mündlicher Verhandlung	911	- 3,7	Sonstige Erledigungsart	23	109,1
ohne mündliche Verhandlung	578	- 3,0	Erledigte Verfahren insgesamt		
Inhalt der Entscheidung				1 288	10,5
Durch Urteil oder Gerichtsbescheid			Der Beschluß über Aussetzung der Vollziehung		
wurden erledigt	2 030	- 4,8	oder einstweilige Anordnung erging		
davon durch			aufgrund mündlicher Verhandlung	13	550,0
Stattgabe	164	1,9	ohne mündliche Verhandlung	712	3,8
teilweise Stattgabe	149	- 14,4	Ausgang des Verfahrens¹⁾		
Abweisung als unbegründet	1 181	- 1,8	davon Stattgabe	98	60,7
Abweisung als unzulässig	536	- 9,8	teilweise Stattgabe	78	- 4,9
			Abweisung als unbegründet	359	- 0,3
			Abweisung als unzulässig	190	2,7

11. Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht 2000 nach Unterstellungs- und Beendigungsgründen

Allgemeines Strafrecht	Fälle		Jugendstrafrecht	Fälle	
	ins- gesamt	männlich		ins- gesamt	männlich

Anhängige Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht am 31. Dezember 2000

Unterstellungen insgesamt	13 978	12 253	Unterstellungen insgesamt	5 957	5 476
davon angeordnet auf Grund			davon angeordnet auf Grund Aussetzung		
Strafaussetzung zur Bewährung bei Freiheitsstrafe	8 123	6 792	der Verhängung der Jugendstrafe	415	374
Aussetzung des Strafrestes bei			der Jugendstrafe zur Bewährung	4 054	3 692
zeitiger Freiheitsstrafe	5 832	5 440	des Restes einer Jugendstrafe	1 478	1 401
dav. Strafreist bei Entlassung			dav. Strafreist bei Entlassung bis unter 1 Jahr	1 209	1 142
bis unter 1 Jahr	4 617	4 294	1 Jahr oder mehr	269	259
1 Jahr oder mehr	1 215	1 146	erneuter Anordnung	10	9
lebenslanger Freiheitsstrafe	23	21			

Beendete Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht im Jahr 2000

Unterstellungen insgesamt²⁾	4 203	3 755	Unterstellungen insgesamt²⁾	3 091	2 849
davon beendet auf Grund			davon beendet auf Grund		
Bewährung mit Straferlaß	2 119	1 853	Erlaß der Jugendstrafe/Tilgung d. Schuldspruchs ...	832	747
Ablauf der Unterstellung	357	328	Ablauf der Unterstellungszeit	776	711
Aufhebung der Unterstellung	334	303	Aufhebung der Unterstellung	83	77
Widerruf			Widerruf/Verhängung der Jugendstrafe		
nur/auch wegen neuer Straftat	1 105	1 007	nur/auch wegen neuer Straftaten	424	398
aus sonstigen Gründen	288	264	aus sonstigen Gründen	217	200
			Einbeziehung in ein neues Urteil	759	716

¹⁾ Durch Beschluß über Aussetzung der Vollziehung oder einstweiligen Anordnung. - ²⁾ Ohne die Fälle, in denen die Bewährungsaufsicht durch Tod oder Abgabe an einen anderen Bewährungshelfer endete.

12. Abgeurteilte und Verurteilte 2000

Paragrafen des StGB bzw. Lfd. Nr.	Straftaten	Rechtskräftig Abgeurteilte		davon waren			
		ins- gesamt	männlich	Erwach- sene	Heranwachsende, die nach		Jugend- liche
					allge- meinem	Jugend- Strafrecht abgeurteilt wurden	
I	I. Straftaten ohne Straftaten im Straßenverkehr	126 792	103 197	97 953	4 394	10 161	14 284
I/1	1. Straftaten nach dem Strafgesetzbuch (StGB)						
	(außer im Straßenverkehr)	94 746	75 616	72 529	2 732	7 232	12 253
80-109k	Politische Straftaten	378	357	186	19	58	115
111-121	Widerstand gegen die Staatsgewalt	707	641	605	24	54	24
123-140, 144-145d	Straftaten gegen die öffentliche Ordnung						
	(außer im Straßenverkehr)	1 940	1 630	1 507	87	138	208
146-152a	Geld- und Wertzeichenfälschung	116	108	79	—	10	27
153-163	Falsche uneidliche Aussage und Meineid	1 754	1 241	1 447	43	155	109
164,165	Falsche Verdächtigung	733	503	505	24	75	129
166-168	Straftaten in Bezug auf Religion und Weltanschauung	33	27	8	1	10	14
169-173	Straftaten gegen den Personenstand, die Ehe, Familie	1 367	1 322	1 355	6	6	—
174-184c	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	1 522	1 428	1 297	13	77	135
176, 176a, 176b	dar. sexueller Mißbrauch von Kindern	515	508	429	6	24	56
177 Abs.1	sexuelle Nötigung	180	178	142	1	8	29
177 Abs.2 Nr.1	Vergewaltigung	160	157	130	—	15	15
185-200	Beleidigung	4 048	3 492	3 534	141	162	211
201-206	Verletzung des persönlichen Lebens- und Geheimbereichs	51	45	45	—	3	3
211-222	Straftaten gegen das Leben (außer im Straßenverkehr)	203	175	179	1	13	10
211	dar. Mord	43	36	33	—	5	5
212-216	Totschlag, Tötung auf Verlangen	81	68	70	1	6	4
223-231	Körperverletzung (außer im Straßenverkehr)	13 974	12 715	9 307	376	1 720	2 571
223	dar. Körperverletzung	7 701	7 068	5 591	248	715	1 147
224Abs.1 Nr.2-5	gefährliche Körperverletzung	5 427	4 943	3 015	100	945	1 367
234-241a	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	2 961	2 767	2 508	87	188	178
242-248c	Diebstahl und Unterschlagung	29 553	20 971	20 098	906	2 575	5 974
242	dar. Diebstahl	23 671	15 753	16 609	757	1 684	4 621
243 Abs.1 Nr.1	Einbruchdiebstahl	2 300	2 195	1 084	41	429	746
246	Unterschlagung	1 800	1 409	1 434	76	157	133
249-256	Raub und Erpressung	1 313	1 172	665	5	237	406
249-251	dar. Raub	430	383	189	3	101	137
257-262	Begünstigung und Hehlerei	1 304	1 017	844	62	137	261
263-266b	Betrug und Untreue	19 728	14 600	17 794	540	910	484
267-282	Urkundenfälschung	7 819	6 620	6 949	251	273	346
283-283d	Konkursstraftaten	329	273	327	1	—	1
284-297	Strafbarer Eigennutz	302	286	295	5	—	2
298-302	Straftaten gegen den Wettbewerb	19	17	18	—	1	—
303-305a	Sachbeschädigung	2 884	2 683	1 455	109	362	958
306-315a, 316a-323c	Gemeingefährliche Straftaten (außer im Straßenverkehr)	1 299	1 142	1 126	25	64	84
324-330d	Straftaten gegen die Umwelt	296	275	288	4	1	3
331-358	Straftaten im Amt	113	109	108	2	3	—
I/2	2. Straftaten nach dem Wehrstrafgesetz (WStG)	275	275	155	28	91	1
I/3	3. Straftaten nach anderen Bundesgesetzen						
	(außer StGB, WStG, StVG)	31 691	27 254	25 193	1 632	2 836	2 030
Lfd. Nr. 1	dar. nach dem Betäubungsmittelgesetz	12 149	10 748	7 473	591	2 489	1 596
2	dem Ausländergesetz	9 066	7 331	8 515	452	78	21
3	dem Asylverfahrensgesetz	2 234	2 144	1 901	250	52	31
4	dem Pflichtversicherungsgesetz	2 837	2 327	2 349	142	87	259
5	der Abgabenordnung	2 270	1 847	2 228	25	9	8
I/4	4. Straftaten nach bayerischen Landesgesetzen	80	52	76	2	2	—
II	II. Straftaten im Straßenverkehr	48 736	41 958	42 536	2 716	1 793	1 691
II/1	1. Straftaten im Straßenverkehr nach dem StGB	37 233	31 888	33 197	2 194	1 389	453
142	dar. unerlaubtes Entfernen vom Unfallort ¹⁾	7 947	6 169	6 676	631	510	130
229	fahrlässige Körperverletzung im Straßenverkehr	6 016	4 865	5 015	643	270	88
315c	Gefährdung des Straßenverkehrs ⁴⁾	3 066	2 711	2 679	198	158	31
316	Trunkenheit im Verkehr ohne Fremdschaden	19 280	17 358	18 046	673	380	181
II/2	2. Straftaten nach dem Straßenverkehrsgesetz (StVG)	11 503	10 070	9 339	522	404	1 238
I+II	Straftaten insgesamt 2000	175 528	145 155	140 489	7 110	11 954	15 975
	Veränderung gegenüber 1999 in %	- 2,0	- 2,1	- 2,1	- 4,8	2,2	- 2,4

¹⁾ Einschl. Straffreierklärung. - ²⁾ Maßregeln der Besserung und Sicherung neben Freispruch, im selbständigen Verfahren oder nach Einstellung des Krankenhaus oder einer Entziehungsanstalt, und zwar 2000: 12 Fälle; 1999: 9 Fälle. - ⁴⁾ Ohne Personenschaden. - ⁵⁾ gegenüber 1999 in %.

nach Straftaten und Entscheidungen

davon wurden abgeurteilt nach												Paragrafen des StGB bzw. Lfd. Nr.	
allgemeinem Strafrecht							Jugendstrafrecht						
Personen		davon mit Beendigung des Verfahrens durch					Personen		davon mit Beendigung des Verfahrens durch				
ins- gesamt	männlich	Verur- teilung	Frei- spruch	Ein- stellung	Absehen von Strafe ¹⁾	Anordnung von Maß- regeln ²⁾	ins- gesamt	männlich	Verur- teilung	Frei- spruch	Ein- stellung ³⁾		
102 347	83 025	85 833	2 884	13 431	60	139	24 445	20 172	16 272	639	7 534	I	
75 261	59 892	61 499	2 480	11 099	49	134	19 485	15 724	12 792	522	6 171	I/1	
205	196	176	2	27	–	–	173	161	118	5	50	80-109k	
629	570	553	4	71	–	1	78	71	60	–	18	111-121	
1 594	1 349	1 312	35	247	–	–	346	281	174	11	161	123-140, 144-145d	
79	71	72	4	3	–	–	37	37	29	5	3		146-152a
1 490	1 046	1 068	131	289	2	–	264	195	191	29	44	153-163	
529	367	365	39	124	1	–	204	136	139	7	58	164,165	
9	7	9	–	–	–	–	24	20	18	–	6	166-168	
1 361	1 317	866	29	466	–	–	6	5	5	–	1	169-173	
1 310	1 219	1 124	85	81	3	17	212	209	162	13	37	174-184c	
435	428	391	13	22	2	7	80	80	59	4	17	176,176a,176 b	
143	141	109	21	8	–	5	37	37	32	1	4	177 Abs.1	
130	127	103	19	4	–	4	30	30	22	6	2	177 Abs.2 Nr.1	
3 675	3 168	2 796	86	789	3	1	373	324	211	9	153	185-200	
45	39	32	2	11	–	–	6	6	4	1	1	201-206	
180	156	131	8	25	–	16	23	19	22	1	–	211-222	
33	27	29	1	1	–	2	10	9	10	–	–	211	
71	60	55	1	1	–	14	10	8	10	–	–	212-216	
9 683	8 851	6 941	474	2 205	12	51	4 291	3 864	3 045	181	1 065	223-231	
5 839	5 412	4 494	199	1 126	5	15	1 862	1 656	1 358	36	468	223	
3 115	2 837	1 980	250	844	6	35	2 312	2 106	1 613	144	555	224 Abs.1 Nr.2-5	
2 595	2 436	1 714	166	711	3	1	366	331	204	9	153	234-241a	
21 004	14 670	18 404	472	2 110	12	6	8 549	6 301	5 437	152	2 960	242-248c	
17 366	11 495	15 390	306	1 657	9	4	6 305	4 258	3 707	113	2 485	242	
1 125	1 078	969	42	112	–	2	1 175	1 117	953	17	205	243 Abs.1 Nr.1	
1 510	1 184	1 178	91	238	3	–	290	225	166	14	110	246	
670	594	526	48	78	–	18	643	578	549	19	75	249-256	
192	171	164	9	13	–	6	238	212	212	7	19	249-251	
906	695	725	50	131	–	–	398	322	232	10	156	257-262	
18 334	13 609	15 032	615	2 672	9	6	1 394	991	959	22	413	263-266b	
7 200	6 127	6 636	91	470	3	–	619	493	438	4	177	267-282	
328	272	286	4	38	–	–	1	1	1	–	–	283-283d	
300	284	218	11	71	–	–	2	2	1	–	1	284-297	
18	16	15	–	3	–	–	1	1	–	–	1	298-302	
1 564	1 449	1 218	75	269	–	2	1 320	1 234	681	39	600	303-305a	
1 151	1 007	1 011	33	91	1	15	148	135	107	5	36	306-315a, 316a-323c	
292	271	184	9	99	–	–	4	4	3	–	1		324-330d
110	106	85	7	18	–	–	3	3	2	–	1		331-358
183	183	168	3	12	–	–	92	92	87	–	5	I/2	
26 825	22 899	24 098	399	2 312	11	5	4 866	4 355	3 392	117	1 357	I/3	
8 064	7 121	7 307	200	545	9	3	4 085	3 627	3 005	104	976	I/4	
8 967	7 262	8 176	115	676	–	–	99	69	56	5	38	Lfd. Nr. 1	
2 151	2 062	1 886	12	252	1	–	83	82	45	1	37	2	
2 491	1 992	2 268	11	212	–	–	346	335	168	4	174	3	
2 253	1 831	2 058	18	176	1	–	17	16	11	–	6	5	
78	51	68	2	8	–	–	2	1	1	–	1	I/4	
45 252	38 852	41 401	493	3 298	32	28	3 484	3 106	2 397	37	1 050	II	
35 391	30 290	32 763	350	2 224	26	28	1 842	1 598	1 500	28	314	II/1	
7 307	5 652	5 918	161	1 216	5	7	640	517	448	17	175	142	
5 658	4 569	5 042	48	564	2	2	358	296	262	4	92	229	
2 877	2 533	2 634	46	187	5	5	189	178	178	2	9	315c	
18 719	16 834	18 469	63	166	12	9	561	524	536	3	22	316	
9 861	8 562	8 638	143	1 074	6	–	1 642	1 508	897	9	736	II/2	
147 599	121 877	127 234	3 377	16 729	92	167	27 929	23 278	18 669	676	8 584	I+II 2000	
- 2,3	- 2,4	- 2,7	- 3,9	1,2	9,5	3,7	- 0,5	- 0,6	- 0,6	- 0,1	- 0,1	Veränderung ⁹⁾	

Verfahrens. - ³⁾ Einschl. sonstiger Entscheidungen, wie Überweisung an den Vormundschaftsrichter nach § 53 JGG, Unterbringung in einem psychiatrischen

13. Verurteilte 2000 nach Personenkreisen und Verurteilungsziffern

Paragrafen des StGB bzw. Lfd. Nr. ¹⁾	Verur- teilte ins- gesamt	dar. Aus- länder, Staaten- lose	Von den Verurteilten waren						Verurteilungsziffer (Verurteilte auf 100 000 der betreffenden Personengruppe der Bevölkerung)					
			Erwachsene		Heran- wachsende		Jugendliche		Strafmündige			Er- wach- sene	Heran- wach- sende	Jugend- liche
			ins- gesamt	männ- lich	ins- gesamt	männ- lich	ins- gesamt	männ- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich			
I	102 105	34 594	81 919	66 192	11 569	9 835	8 617	7 191	993,0	1 674,1	355,6	874,3	2 902,9	1 675,9
I/1	74 291	21 217	59 115	46 690	7 779	6 463	7 397	6 106	722,5	1 192,1	283,0	630,9	1 951,9	1 438,7
80-109k	294	34	160	153	60	56	74	67	2,9	5,6	0,3	1,7	15,1	14,4
111-121	613	138	533	487	64	59	16	16	6,0	11,3	1,0	5,7	16,1	3,1
123-140, 144-145d	1 486	318	1 232	1 038	157	129	97	79	14,5	25,1	4,5	13,1	39,4	18,9
146-152a	101	38	72	65	9	9	20	20	1,0	1,9	0,1	0,8	2,3	3,9
153-163	1 259	305	1 038	743	151	112	70	49	12,2	18,2	6,7	11,1	37,9	13,6
164,165	504	92	348	237	75	57	81	55	4,9	7,0	2,9	3,7	18,8	15,8
166-168	27	1	8	7	8	5	11	10	0,3	0,4	0,1	0,1	2,0	2,1
169-173	871	115	862	838	9	9	—	—	8,5	17,0	0,5	9,2	2,3	—
174-184c	1 286	250	1 114	1 035	77	75	95	94	12,5	24,2	1,5	11,9	19,3	18,5
176,176a,176b	450	58	386	380	26	26	38	38	4,4	8,9	0,1	4,1	6,5	7,4
177 Abs.1	141	40	108	106	8	8	25	25	1,4	2,8	0,0	1,2	2,0	4,9
177 Abs.2 Nr.1	125	54	103	100	12	12	10	10	1,2	2,5	0,1	1,1	3,0	1,9
185-200	3 007	569	2 665	2 320	234	208	108	96	29,2	52,8	7,2	28,4	58,7	21,0
201-206	36	6	32	28	1	1	3	3	0,4	0,6	0,1	0,3	0,3	0,6
211-222	153	39	131	114	12	11	10	8	1,5	2,7	0,4	1,4	3,0	1,9
211	39	10	29	23	5	5	5	5	0,4	0,7	0,1	0,3	1,3	1,0
212-216	65	23	55	48	6	5	4	3	0,6	1,1	0,2	0,6	1,5	0,8
223-231	9 986	2 619	6 662	6 137	1 581	1 477	1 743	1 566	97,1	184,7	15,2	71,1	396,7	339,0
223	5 852	1 466	4 294	3 989	764	710	794	696	56,9	108,5	8,6	45,8	191,7	154,4
224 Abs.1 Nr.2-5	3 593	1 072	1 922	1 783	757	719	914	835	34,9	67,1	4,8	20,5	189,9	177,8
234-241a	1 918	517	1 645	1 557	184	174	89	84	18,7	36,5	1,9	17,6	46,2	17,3
242-248c	23 841	6 941	17 595	12 109	2 769	2 173	3 477	2 687	231,9	341,4	129,4	187,8	694,8	676,3
242	19 097	5 752	14 714	9 583	1 899	1 365	2 484	1 774	185,7	255,9	120,0	157,0	476,5	483,1
243 Abs.1 Nr.1	1 922	470	932	892	422	412	568	535	18,7	37,0	1,6	9,9	105,9	110,5
246	1 344	247	1 109	873	162	129	73	62	13,1	21,4	5,3	11,8	40,6	14,2
249-256	1 075	338	524	467	219	206	332	292	10,5	19,4	2,1	5,6	55,0	64,6
249-251	376	126	163	147	95	89	118	102	3,7	6,8	0,7	1,7	23,8	23,0
257-262	957	333	669	517	147	118	141	111	9,3	15,0	4,0	7,1	36,9	27,4
263-266b	15 991	3 447	14 534	10 727	1 151	837	306	220	155,5	237,1	79,2	155,1	288,8	59,5
267-282	7 074	4 542	6 401	5 487	460	355	213	170	68,8	120,9	20,0	68,3	115,4	41,4
283-283d	287	26	285	237	1	1	1	1	2,8	4,8	0,9	3,0	0,3	0,2
284-297	219	123	215	206	3	3	1	1	2,1	4,2	0,2	2,3	0,8	0,2
298-302	15	—	15	13	—	—	—	—	0,1	0,3	0,0	0,2	—	—
303-305a	1 899	283	1 119	1 042	331	316	449	419	18,5	35,7	2,3	11,9	83,1	87,3
306-315a, 316a-323c	1 118	112	992	873	69	66	57	55	10,9	20,0	2,3	10,6	17,3	11,1
324-330d	187	19	180	171	4	3	3	3	1,8	3,6	0,2	1,9	1,0	0,6
331-358	87	12	84	82	3	3	—	—	0,8	1,7	0,0	0,9	0,8	—
I/2	255	2	141	141	113	113	1	1	2,5	5,1	—	1,5	28,4	0,2
I/3	27 490	13 364	22 597	19 319	3 674	3 257	1 219	1 084	267,3	476,0	72,1	241,2	921,9	237,1
Lfd. Nr. 1	10 312	2 182	6 792	6 013	2 497	2 259	1 023	893	100,3	184,4	21,6	72,5	626,5	199,0
2	8 232	7 457	7 735	6 333	487	355	10	8	80,1	134,7	28,9	82,5	122,2	1,9
3	1 931	1 898	1 652	1 582	261	254	18	18	18,8	37,3	1,4	17,6	65,5	3,5
4	2 436	501	2 135	1 695	184	163	117	114	23,7	39,7	8,7	22,8	46,2	22,8
5	2 069	593	2 034	1 660	28	23	7	7	20,1	34,0	7,1	21,7	7,0	1,4
I/4	69	11	66	42	3	2	—	—	0,7	0,9	0,5	0,7	0,8	—
II	43 798	8 020	38 830	33 578	3 960	3 407	1 008	957	425,9	763,3	110,2	414,4	993,6	196,0
II/1	34 263	4 737	30 670	26 403	3 218	2 774	375	351	333,2	594,0	89,1	327,3	807,5	72,9
142	6 366	1 124	5 340	4 161	928	740	98	89	61,9	100,4	25,9	57,0	232,9	19,1
229	5 304	757	4 432	3 589	814	669	58	55	51,6	86,8	18,7	47,3	204,2	11,3
315c	2 812	392	2 440	2 126	342	320	30	28	27,3	49,8	6,4	26,0	85,8	5,8
316	19 005	2 352	17 802	15 979	1 029	957	174	164	184,8	344,0	35,9	190,0	258,2	33,8
II/2	9 535	3 283	8 160	7 175	742	633	633	606	92,7	169,3	21,1	87,1	186,2	123,1
I+II 2000	145 903	42 614	120 749	99 770	15 529	13 242	9 625	8 148	1 418,9	2 437,4	465,8	1 288,7	3 896,5	1 872,0
Veränderung ²⁾	- 2,4	- 3,3	- 2,5	- 2,6	- 1,5	- 1,7	- 3,4	- 3,5	- 3,0	- 3,2	- 2,2	- 3,0	- 4,8	- 3,0

¹⁾ Bezeichnung der Straftat siehe Seite 124. - ²⁾ gegenüber 1999 in %.

14. Nach allgemeinem Strafrecht Verurteilte 2000 nach Hauptstrafen, Auflagen und Weisungen

Paragrafen des StGB bzw. Lfd. Nr. ¹⁾	Verur- teilte ins- gesamt	darunter Vorbestrafte ²⁾		Von den Verurteilten erhalten										neben der Strafe	
				als schwerste Strafe											
		ins- gesamt	mehr als viermal vorbe- straft	Geldstrafe		Freiheitsstrafe, Strafrest ³⁾				insgesamt		darunter Strafaussetzung zur Bewährung ⁴⁾		Auf- lagen (§ 56b Abs. 2 StGB)	Wei- sungen (§ 56c Abs. 2, 3 StGB)
						mit Dauer von									
				Anzahl	%	bis unter 6 Monate ³⁾	6 Monate bis 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	Anzahl	%	Anzahl	%			
I	85 833	42 171	15 066	63 983	74,5	7 852	9 274	4 724	21 850	25,5	14 829	67,9	10 884	10 742	
I/1	61 499	32 165	12 281	44 837	72,9	6 245	7 237	3 180	16 662	27,1	11 324	68,0	8 612	8 411	
80-109k	176	101	34	163	92,6	7	5	1	13	7,4	8	61,5	7	5	
111-121	553	338	136	452	81,7	56	41	4	101	18,3	68	67,3	58	43	
123-140, 144-145d	1 312	849	429	1 139	86,8	132	36	5	173	13,2	87	50,3	56	52	
146-152a	72	33	11	13	18,1	2	12	45	59	81,9	35	59,3	25	29	
153-163	1 068	516	143	622	58,2	113	247	86	446	41,8	393	88,1	319	284	
164,165	365	205	74	294	80,5	23	40	8	71	19,5	57	80,3	48	43	
166-168	9	3	2	8	88,9	—	1	—	1	11,1	1	100,0	—	1	
169-173	866	609	222	54	6,2	452	356	4	812	93,8	758	93,3	589	647	
174-184c	1 124	510	199	444	39,5	51	211	418	680	60,5	427	62,8	344	330	
176,176a,176b	391	233	65	106	27,1	10	110	165	285	72,9	183	64,2	155	148	
177 Abs.1	109	49	13	—	—	1	35	73	109	100,0	80	73,4	60	57	
177 Abs.2 Nr.1	103	70	31	—	—	—	2	101	103	100,0	35	34,0	29	29	
185-200	2 796	1 577	671	2 646	94,6	112	30	8	150	5,4	84	56,0	69	71	
201-206	32	16	3	28	87,5	2	2	—	4	12,5	2	50,0	2	2	
211-222	131	61	28	34	26,0	1	6	90	97	74,0	16	16,5	10	14	
211	29	14	8	—	—	—	—	29	29	100,0	2	6,9	1	1	
212-216	55	35	16	—	—	—	—	55	55	100,0	4	7,3	3	4	
223-231	6 941	4 140	1 703	4 299	61,9	573	1 651	418	2 642	38,1	1 931	73,1	1 624	1 519	
223	4 494	2 754	1 163	3 378	75,2	439	607	70	1 116	24,8	745	66,8	621	595	
224 Abs.1 Nr.2-5	1 980	1 197	470	531	26,8	120	1 013	316	1 449	73,2	1 135	78,3	961	891	
234-241a	1 714	813	301	1 489	86,9	92	89	44	225	13,1	157	69,8	127	128	
242-248c	18 404	10 526	4 132	13 612	74,0	2 566	1 577	649	4 792	26,0	2 712	56,6	1 951	1 964	
242	15 390	8 693	3 288	12 248	79,6	2 299	726	117	3 142	20,4	1 761	56,0	1 306	1 293	
243 Abs.1 Nr.1	969	683	363	188	19,4	103	421	257	781	80,6	416	53,3	286	286	
246	1 178	619	216	900	76,4	92	153	33	278	23,6	217	78,1	170	172	
249-256	526	363	184	45	8,6	12	138	331	481	91,4	209	43,5	175	166	
249-251	164	118	56	3	1,8	1	33	127	161	98,2	60	37,3	51	51	
257-262	725	324	104	557	76,8	32	87	49	168	23,2	131	78,0	87	88	
263-266b	15 032	7 634	2 684	11 210	74,6	1 262	1 837	723	3 822	25,4	2 955	77,3	2 334	2 247	
267-282	6 636	1 915	544	5 320	80,2	484	648	184	1 316	19,8	895	68,0	464	475	
283-283d	286	77	11	263	92,0	5	9	9	23	8,0	21	91,3	16	17	
284-297	218	103	34	191	87,6	5	19	3	27	12,4	26	96,3	24	21	
298-302	15	2	—	12	80,0	—	1	2	3	20,0	3	100,0	2	2	
303-305a	1 218	743	303	1 104	90,6	85	26	3	114	9,4	67	58,8	57	50	
306-315a, 316a-323c	1 011	625	303	611	60,4	171	143	86	400	39,6	247	61,8	194	188	
324-330d	184	64	21	171	92,9	3	10	—	13	7,1	12	92,3	10	10	
331-358	85	18	5	56	65,9	4	15	10	29	34,1	22	75,9	20	15	
I/2	168	105	18	39	23,2	61	64	4	129	76,8	115	89,1	75	98	
I/3	24 098	9 858	2 752	19 039	79,0	1 546	1 973	1 540	5 059	21,0	3 390	67,0	2 197	2 233	
Lfd. Nr. 1	7 307	4 822	1 819	4 267	58,4	722	1 054	1 264	3 040	41,6	1 953	64,2	1 452	1 504	
2	8 176	1 788	290	6 960	85,1	559	549	108	1 216	14,9	754	62,0	236	248	
3	1 886	804	35	1 764	93,5	114	8	—	122	6,5	99	81,1	65	71	
4	2 268	1 023	214	2 198	96,9	55	15	—	70	3,1	52	74,3	45	33	
5	2 058	531	143	1 810	87,9	17	115	116	248	12,1	213	85,9	136	135	
I/4	68	43	15	68	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
II	41 401	14 840	4 005	36 136	87,3	3 734	1 401	130	5 265	12,7	4 069	77,3	3 644	3 211	
II/1	32 763	9 805	2 396	29 030	88,6	2 569	1 045	119	3 733	11,4	3 022	81,0	2 729	2 422	
142	5 918	1 578	316	5 615	94,9	124	170	9	303	5,1	258	85,1	234	215	
229	5 042	1 260	246	4 834	95,9	87	110	11	208	4,1	169	81,3	158	125	
315c	2 634	739	150	2 346	89,1	181	98	9	288	10,9	245	85,1	211	202	
316	18 469	6 030	1 630	15 710	85,1	2 140	590	29	2 759	14,9	2 219	80,4	2 010	1 778	
II/2	8 638	5 035	1 609	7 106	82,3	1 165	356	11	1 532	17,7	1 047	68,3	915	789	
I+II 2000	127 234	57 011	19 071	100 119	78,7	11 586	10 675	4 854	27 115	21,3	18 898	69,7	14 528	13 953	
Veränderung ⁵⁾	- 2,7	- 1,6	0,1	- 2,2	x	- 6,0	- 2,3	- 5,1	- 4,4	x	- 2,5	x	- 2,1	3,6	

¹⁾ Bezeichnung der Straftat siehe Seite 124. - ²⁾ Frühere Verurteilung wegen Straftaten. - ³⁾ Strafrest, dessen Höchstmaß 6 Monate beträgt, trat relativ selten auf, und zwar 2000: 17 Fälle; 1999: 28. - ⁴⁾ Darunter wurde Strafrest zur Bewährung ausgesetzt: 2000 in 16 Fällen, 1999: 23. - ⁵⁾ gegenüber 1999 in %.

15. Nach Jugendstrafrecht Verurteilte 2000 nach Hauptstrafen

Paragrafen des StGB bzw. Lfd. Nr. ¹⁾	Verur- teilte ins- gesamt	darunter Vorbe- strafe ²⁾	Von den Verurteilten erhalten als schwerste Strafe oder Maßnahme						Insgesamt angeordnete Maßnahmen ³⁾				
			Jugendstrafe				Maßnahmen	Zucht- mittel ins- gesamt	davon			Erzie- hungs- maß- regeln	
			insgesamt		darunter Strafaussetzung zur Bewährung				Jugend- arrest	Auf- lagen gemäß § 15 JGG	Ver- warnung (§ 14 JGG)		
			Anzahl	%	Anzahl	%							Anzahl
I	16 272	7 686	3 354	20,6	2 309	68,8	12 918	79,4	15 636	4 072	9 220	2 344	3 368
I/1	12 792	5 878	2 491	19,5	1 653	66,4	10 301	80,5	12 596	3 488	7 315	1 793	2 445
80-109k	118	48	5	4,2	5	100,0	113	95,8	120	19	78	23	27
111-121	60	37	16	26,7	9	56,3	44	73,3	50	9	34	7	12
123-140, 144-145d	174	68	10	5,7	7	70,0	164	94,3	191	29	118	44	34
146-152a	29	18	9	31,0	7	77,8	20	69,0	26	8	15	3	6
153-163	191	86	51	26,7	41	80,4	140	73,3	180	51	108	21	15
164,165	139	51	15	10,8	9	60,0	124	89,2	140	23	91	26	39
166-168	18	7	1	5,6	1	100,0	17	94,4	20	5	13	2	3
169-173	5	4	1	20,0	1	100,0	4	80,0	5	2	2	1	1
174-184c	162	62	68	42,0	46	67,6	94	58,0	118	47	62	9	40
176, 176a, 176b	59	20	19	32,2	15	78,9	40	67,8	52	19	28	5	16
177 Abs.1	32	10	15	46,9	9	60,0	17	53,1	17	9	6	2	10
177 Abs.2 Nr.1	22	12	20	90,9	12	60,0	2	9,1	3	2	1	–	1
185-200	211	104	9	4,3	4	44,4	202	95,7	229	44	153	32	47
201-206	4	3	1	25,0	1	100,0	3	75,0	5	1	3	1	–
211-222	22	11	20	90,9	5	25,0	2	9,1	1	–	1	–	2
211	10	5	10	100,0	2	20,0	–	–	–	–	–	–	–
212-216	10	6	10	100,0	3	30,0	–	–	–	–	–	–	–
223-231	3 045	1 503	641	21,1	439	68,5	2 404	78,9	3 041	1 192	1 506	343	775
223	1 358	683	216	15,9	143	66,2	1 142	84,1	1 398	497	730	171	373
224 Abs.1 Nr.2-5	1 613	796	411	25,5	288	70,1	1 202	74,5	1 574	683	731	160	388
234-241a	204	98	38	18,6	22	57,9	166	81,4	198	58	117	23	42
242-248c	5 437	2 308	939	17,3	623	66,3	4 498	82,7	5 414	1 323	3 234	857	928
242	3 707	1 520	385	10,4	234	60,8	3 322	89,6	3 915	852	2 399	664	677
243 Abs.1 Nr. 1	953	455	341	35,8	235	68,9	612	64,2	801	266	433	102	134
246	166	81	20	12,0	15	75,0	146	88,0	175	42	111	22	32
249-256	549	291	324	59,0	194	59,9	225	41,0	314	141	155	18	79
249-251	212	122	142	67,0	58	40,8	70	33,0	102	53	47	2	10
257-262	232	104	18	7,8	12	66,7	214	92,2	239	38	175	26	37
263-266b	959	548	154	16,1	97	63,0	805	83,9	1 051	218	638	195	143
267-282	438	209	100	22,8	78	78,0	338	77,2	385	115	223	47	67
283-283d	1	–	–	–	–	–	1	100,0	1	1	–	–	–
284-297	1	–	–	–	–	–	1	100,0	2	–	1	1	–
298-302	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
303-305a	681	270	35	5,1	27	77,1	646	94,9	764	141	528	95	133
306-315a, 316a-323c	107	46	35	32,7	24	68,6	72	67,3	98	21	58	19	15
324-330d	3	1	–	–	–	–	3	100,0	3	1	2	–	–
331-358	2	1	1	50,0	1	100,0	1	50,0	1	1	–	–	–
I/2	87	48	45	51,7	33	73,3	42	48,3	53	18	25	10	11
I/3	3 392	1 759	818	24,1	623	76,2	2 574	75,9	2 986	566	1 879	541	912
Lfd. Nr. 1	3 005	1 589	782	26,0	598	76,5	2 223	74,0	2 592	489	1 625	478	946
2	56	16	15	26,8	10	66,7	41	73,2	42	31	9	2	1
3	45	13	1	2,2	1	100,0	44	97,8	54	11	30	13	2
4	168	88	8	4,8	5	62,5	160	95,2	179	22	125	32	42
5	11	2	1	9,1	1	100,0	10	90,9	15	3	11	1	5
I/4	1	1	–	–	–	–	1	100,0	1	–	1	–	–
II	2 397	864	119	5,0	89	74,8	2 278	95,0	2 624	273	1 901	450	574
II/1	1 500	484	89	5,9	69	77,5	1 411	94,1	1 613	134	1 216	263	400
142	448	133	17	3,8	12	70,6	431	96,2	497	37	384	76	95
229	262	89	12	4,6	12	100,0	250	95,4	289	25	214	50	72
315c	178	59	16	9,0	13	81,3	162	91,0	187	13	141	33	41
316	536	185	28	5,2	22	78,6	508	94,8	568	45	428	95	173
II/2	897	380	30	3,3	20	66,7	867	96,7	1 011	139	685	187	174
I+II 2000	18 669	8 550	3 473	18,6	2 398	69,0	15 196	81,4	18 260	4 345	11 121	2 794	3 942
Veränderung ⁴⁾	- 0,6	1,2	3,4	x	6,2	x	- 1,5	x	0,1	- 5,8	2,4	1,0	5,7

¹⁾ Bezeichnung der Straftat siehe Seite 124. - ²⁾ Frühere Verurteilung (auch früher angeordnete Maßnahmen) wegen Straftaten. - ³⁾ Maßnahmen können nebeneinander und zum Teil auch neben Jugendstrafe auftreten. - ⁴⁾ gegenüber 1999 in %.

16. Verfahren vor den Sozialgerichten und dem Landessozialgericht 2000

- Daten des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen -

Verfahren nach Art der Erledigung	Ver- fahren ins- gesamt	davon nach Sachgebieten									
		Kran- ken- ¹⁾	Pflege-	Un- fall- ²⁾	Ar- beiter- renten-	Ange- stellten- renten-	Knapp- schaftl. Renten-	Ar- beits- losen-	Kriegs- opfer- versor- gung	Behin- derten- eigen- schaft ³⁾	Son- stige Ange- legen- heiten ⁴⁾
		versicherung									
Sozialgerichte ⁵⁾											
Klageverfahren											
Unerledigte Klagen zu Jahresbeginn	51 095	6 427	964	5 585	12 660	5 273	366	8 893	1 272	8 025	1 630
Neuzugänge an Klagen	42 266	9 243	986	4 093	8 366	3 893	220	6 051	592	7 375	1 447
Erledigte Klagen	37 315	5 180	846	3 981	8 739	3 852	197	5 225	551	7 156	1 588
dar. abgeschlossen											
durch Entscheidung	5 753	960	139	825	1 439	516	6	1 079	163	416	210
dav. durch Endurteil erledigt	5 017	917	122	755	1 201	489	4	926	123	306	174
dar. mit Zulassung der Berufung	118	13	1	47	31	1	—	12	—	—	13
instanzbeendender Gerichtsbescheid ..	736	43	17	70	238	27	2	153	40	110	36
durch gerichtlichen Vergleich	5 333	559	86	247	1 148	484	16	581	23	2 012	177
durch übereinst. Erledigungserklärung	3 040	61	74	186	1 075	201	32	119	25	1 117	150
durch Anerkenntnis	1 865	109	52	87	377	723	16	399	4	60	38
durch Zurücknahme	17 899	2 342	410	2 330	4 301	1 763	103	2 423	284	3 407	536
Unerledigte Klagen am Jahresende	56 046	10 490	1 104	5 697	12 287	5 314	389	9 719	1 313	8 244	1 489
Verfahren, an denen Leistungsberechtigte ⁶⁾											
beteiligt waren	35 638	4 400	780	3 818	8 685	3 823	189	4 686	542	7 156	1 559
dav. endete das Verfahren											
mit vollem Erfolg	3 580	253	120	239	592	701	24	806	33	732	80
mit teilweisem Erfolg	8 208	551	162	617	2 269	861	40	694	62	2 616	336
ohne Erfolg	21 713	3 074	451	2 753	5 561	2 124	101	2 825	408	3 679	737
auf sonstige Art	2 137	522	47	209	263	137	24	361	39	129	406
Nichtzulassungsbeschwerden											
Unerledigte zu Jahresbeginn	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neuzugänge	7	2	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Erledigte	5	2	—	—	—	—	—	3	—	—	—
dav. abgeschlossen durch											
Abhilfe	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Vorlage beim Landessozialgericht	3	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—
sonstige Art	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Unerledigte am Jahresende	4	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Bayerisches Landessozialgericht											
Berufungsverfahren											
Unerledigte Berufungen zu Jahresbeginn	3 799	440	54	664	1 163	243	17	747	167	164	140
Neuzugänge an Berufungen	2 665	311	46	545	732	275	1	416	85	157	97
Erledigte Berufungen	2 572	342	45	467	678	231	11	428	102	157	111
dar. abgeschlossen											
durch Entscheidung	871	128	20	168	276	42	3	133	35	28	38
dav. durch Endurteil erledigt	798	124	14	143	265	35	3	126	32	22	34
dar. mit Zulassung der Revision	11	6	—	—	1	1	—	1	—	—	2
durch Urteil mit Zurückweisung	13	—	—	—	—	2	—	—	3	6	2
durch Beschluß	60	4	6	25	11	5	—	7	—	—	2
durch gerichtlichen Vergleich	333	32	7	41	71	31	5	98	7	30	11
durch übereinst. Erledigungserklärung	173	5	3	7	81	19	—	18	10	26	4
durch Anerkenntnis	74	—	—	9	8	29	—	23	—	—	5
durch Zurücknahme	942	135	14	227	205	102	3	121	33	66	36
Unerledigte Berufungen am Jahresende	3 892	409	55	742	1 217	287	7	735	150	164	126
Verfahren, an denen Leistungsberechtigte ⁶⁾											
beteiligt waren	2 515	323	45	462	675	230	11	401	100	157	111
dav. endete das Verfahren											
mit vollem Erfolg	306	26	5	57	67	37	1	68	12	15	18
mit teilweisem Erfolg	477	41	9	48	154	59	5	74	14	49	24
ohne Erfolg	1 616	216	30	346	433	128	5	249	59	86	64
auf sonstige Art	116	40	1	11	21	6	—	10	15	7	5
Beschwerdeverfahren											
Unerledigte Beschwerden zu Jahresbeginn	192	67	3	27	38	10	1	29	7	4	6
Neuzugänge an Beschwerden	312	36	7	44	102	21	1	59	6	25	11
Erledigte Beschwerden	309	64	6	37	82	24	1	51	12	19	13
Unerledigte Beschwerden am Jahresende	195	39	4	34	58	7	1	37	1	10	4

¹⁾ Einschl. Kassenarztfragen. - ²⁾ Einschl. bergbaulicher Unfallversicherung. - ³⁾ Feststellung der Behinderung nach § 3 Schwerbehindertengesetz vom 16. Juni 1953 i.d.F.d.Bek. vom 26. August 1986 (BGBl. S. 1421, 1550). - ⁴⁾ Einschl. Altershilfe für Landwirte, Kindergeld- und Erziehungssachen. - ⁵⁾ Sozialgerichte in München, Landshut, Regensburg, Nürnberg, Bayreuth, Würzburg, Augsburg. - ⁶⁾ Versicherte, Beschädigte oder ihre Hinterbliebenen.

17. In den Justizvollzugsanstalten untergebrachte Gefangene und Sicherungsverwahrte 2000

Gefangene und Sicherungsverwahrte	Untersuchungshaft		Vollzug von Freiheitsstrafe					Jugendstrafvollzug	Sicherungsverwahrung	Sonstige Freiheitsentziehung ¹⁾	dar. Abschiebungshaft	Gefangene und Verwahrte insgesamt
	Personen insgesamt	dar. Erwachsene	Vollzugsdauer			Personen insgesamt	dar. Ersatzfreiheitsstrafe					
			bis unter 6 Monate	6 Monate bis einschl. 1 Jahr	mehr als 1 Jahr							
Bestand und Bewegung												
Bestand am 1. Januar	2 901	2 465	1 631	1 625	3 397	6 653	422	741	51	587	435	10 933
Zugänge ²⁾	16 314	14 231	15 124	8 369	20 263	43 756	5 296	2 470	55	24 935	5 267	87 530
Abgänge ²⁾	16 095	14 050	15 201	8 360	20 235	43 796	5 295	2 516	46	25 007	5 300	87 460
Bestand am 31. Dezember	3 120	2 646	1 554	1 634	3 425	6 613	423	695	60	515	402	11 003
Gesamtbelegung ²⁾³⁾	19 215	16 696	16 755	9 994	23 660	50 409	5 718	3 211	106	25 522	5 702	98 463
Männer	17 653	15 376	15 543	9 597	22 916	48 056	5 223	3 055	106	23 733	5 018	92 603
Frauen	1 562	1 320	1 212	397	744	2 353	495	156	–	1 789	684	5 860

18. Strafgefangene und Sicherungsverwahrte 2000 nach Alter sowie Art und Dauer des Vollzugs

- Gefangenenstand, Stichtag: 31. März -

Bezeichnung	Vollzug von Freiheitsstrafe						Vollzug von Jugendstrafe				Sicherungsverwahrung	Strafgefangene und Verwahrte insgesamt
	Personen insgesamt	im Alter von					Personen insgesamt	im Alter von				
		18	21	25	30	40 Jahren oder älter		14	18	21 Jahren oder älter		
		bis unter						bis unter				
		21	25	30	40			18	21			
		Jahren						Jahren				
Deutsche	5 730	35	562	1 047	2 031	2 055	573	86	298	189	54	6 357
Ausländer oder Staatenlose	2 008	7	235	598	771	397	203	30	108	65	1	2 212
Insgesamt	7 738	42	797	1 645	2 802	2 452	776	116	406	254	55	8 569
dar. Vorbestrafte	5 563	19	484	1 161	2 111	1 788	361	54	209	98	55	5 979
Vollzugs-/Verwahrungsdauer												
bis unter 6 Monate	2 083	11	231	434	808	599	33	7	11	15	–	2 116
6 Monate bis einschl. 1 Jahr	1 688	3	205	390	603	487	174	27	79	68	–	1 862
mehr als 1 bis einschl. 2 Jahre	1 306	13	174	329	442	348	309	53	169	87	–	1 615
mehr als 2 Jahre ⁴⁾	2 661	15	187	492	949	1 018	260	29	147	84	55	2 976
Männer	7 326	36	762	1 572	2 675	2 281	743	108	392	243	55	8 124
Frauen	412	6	35	73	127	171	33	8	14	11	–	445

19. Im Jugendarrest Untergebrachte 2000

Geschlecht	Belegung am 1. Januar 0 Uhr	Zugänge ²⁾									Abgänge ²⁾		Belegung am 31. Dezember 24 Uhr	
		ins- gesamt	davon					darunter (Sp. 2) bereits früher			ins- gesamt	dar. nach Absehen von der weiteren Voll- streckung d. Restes (§ 87 Abs. 3 JGG)		
			nach dem Alter			nach Art des Vollzugs		zu Jugend- oder Freiheitsstrafe verurteilt						
			14 bis unter 16 Jahre	16 bis unter 18 Jahre	18 Jahre oder älter	Dauer- arrest	Kurz- arrest	Frei- zeit- arrest	Jugend- arrest verbüßt	insgesamt				
										ins- gesamt				davon bereits verbüßt
Männer	7	5 560	512	1 701	3 347	2 462	659	2 439	1 594	204	30	5 544	1 607	23
Frauen	3	778	93	270	415	277	167	334	204	15	2	781	179	—
Insgesamt	10	6 338	605	1 971	3 762	2 739	826	2 773	1 798	219	32	6 325	1 786	23

¹⁾ Strafhaft, Durchgangshaft, Überstellung, Auslieferungs-, Durchlieferungs-, Abschiebungs- und Zivilhaft. - ²⁾ Derselbe Gefangene kann mehrfach gezählt werden (siehe Begriffsbestimmungen zur Strafvollzugsstatistik). - ³⁾ Bestand am 1. Januar 2000 sowie Zugänge im Laufe des Jahres 2000. - ⁴⁾ Einschl. lebenslanger Freiheitsstrafe und Jugendstrafe von unbestimmter Dauer.

B. Polizeiwesen**1. Polizeilich bekanntgewordene und aufgeklärte Straftaten 2000**

- Daten des Bayerischen Landeskriminalamts -

Paragrafen des Strafgesetz- buches	Straftaten gegen deutsche Gesetze (ohne Staatsschutz- und ohne Verkehrsdelikte)	Bekannt- gewor- dene Fälle	Nach dem Tatort ¹⁾					Aufgeklärte Fälle		
			in Gemeinden mit ... Einwohnern					Anzahl	%	
			unter 5 000	5 000	20 000	100 000	500 000			oder mehr
				bis unter						
			20 000	100 000	500 000					
111-121	Widerstand gegen die Staatsgewalt	2 774	275	666	700	362	769	2 752	99,2	
123-145d	Straftaten gegen die öffentliche Ordnung ²⁾	12 646	1 687	3 550	2 761	1 416	3 195	11 245	88,9	
146-152a	Geld-, Wertzeichenfälschung	191	36	55	52	16	31	188	98,4	
170b, 171	Verletzung der Unterhalts-, Fürsorge- oder Erziehungspflicht	3 069	705	1 119	712	217	315	3 072	100,1	
174-184c	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	7 093	1 062	2 073	1 559	764	1 564	5 688	80,2	
176	dar. sexueller Mißbrauch von Kindern	2 081	381	648	459	190	353	1 702	81,8	
177 Abs. 1	sexuelle Nötigung	629	82	179	183	69	114	502	79,8	
177 Abs.2 Nr.1	Vergewaltigung	1 125	190	292	232	123	286	974	86,6	
185-200	Beleidigung	28 135	4 626	8 804	6 107	3 224	5 329	25 832	91,8	
202a	Ausspähen von Daten	69	16	22	13	9	8	45	65,2	
211-222	Straftaten gegen das Leben ²⁾	568	112	165	128	59	101	545	96,0	
211	dar. Mord	176	27	53	40	23	31	174	98,9	
212, 213, 216	Totschlag, Tötung auf Verlangen	230	44	64	51	17	54	221	96,1	
223-231	Körperverletzung ²⁾	56 228	8 451	16 916	12 583	6 399	11 856	51 446	91,5	
223	dar. (vorsätzliche leichte) Körperverletzung	39 217	5 954	11 896	8 922	4 587	7 842	36 520	93,1	
224, 226, 231	gefährliche oder schwere Körperverletzung, Vergiftung	13 319	1 649	3 735	2 931	1 485	3 514	11 513	86,4	
225	Mißhandlung von Schutzbefohlenen	322	63	105	81	24	48	321	99,7	
227	Körperverletzung mit Todesfolge	24	2	4	7	2	9	19	79,2	
234-241a, 316	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	20 942	4 232	6 728	3 972	2 061	3 907	19 277	92,0	
242-248c	Diebstahl, Unterschlagung	259 736	25 327	71 363	60 309	31 687	69 878	111 189	42,8	
246, 247, 248a	dav. Unterschlagung	11 949	1 453	3 571	2 669	1 652	2 552	8 482	71,0	
242, 247, 248a-c	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	165 815	14 817	45 447	39 543	19 930	45 038	85 980	51,9	
243, 244	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	81 972	9 057	22 345	18 097	10 105	22 288	16 727	20,4	
	und zwar Diebstahl									
	in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt-, Lagerräumen	14 819	1 963	4 463	3 020	1 599	3 769	4 347	29,3	
	in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden	67 423	2 342	16 836	19 233	9 985	18 996	60 728	90,1	
	dar. Ladendiebstahl	60 686	1 798	14 782	17 811	9 210	17 057	58 387	96,2	
	aus Wohnräumen	13 498	2 324	3 807	2 537	1 567	3 259	5 577	41,3	
	aus Kraftfahrzeugen	23 369	2 706	6 460	4 175	2 917	7 071	4 623	19,8	
	von Fahrrädern einschl. unbefugtem Gebrauch	32 910	2 237	9 955	9 610	4 119	6 985	4 075	12,4	
249-256	Raub, räuberische Erpressung, Erpressung	4 060	306	959	912	559	1 322	2 801	69,0	
257-262	Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche	4 626	615	1 597	1 155	537	704	4 604	99,5	
263-266b	Betrug, Veruntreuung	86 058	12 678	24 512	18 078	11 036	19 559	74 073	86,1	
267-282	Urkundenfälschung	13 107	3 250	4 662	2 267	984	1 821	12 690	96,8	
283-283d	Konkursstraftaten	380	64	147	80	32	57	380	100,0	
284-297	Strafbarer Eigennutz	1 767	767	472	239	116	165	1 585	89,7	
303-305a	Sachbeschädigung	79 217	10 620	24 392	17 521	8 475	14 626	20 495	25,9	
306	Brandstiftung	2 066	516	715	366	164	305	1 304	63,1	
307-312	Sprengstoff-, Strahlungsdelikte	47	8	22	6	4	7	42	89,4	
316a	Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	46	4	12	12	2	16	29	63,0	
324-330d	Straftaten gegen die Umwelt	1 650	785	542	154	65	102	1 313	79,6	
331-358	Straftaten im Amt	3 300	60	2 762	184	63	229	3 241	98,2	
	Alle sonstigen Straftaten nach dem StGB	10 569	1 501	3 562	2 793	1 106	1 564	8 695	82,3	
	Strafrechtliche Nebengesetze ²⁾	84 766	16 094	26 459	16 799	8 694	16 376	83 116	98,1	
	dar. Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz	36 986	5 322	10 631	8 113	5 013	7 850	36 040	97,4	
	Ausländergesetz	32 244	7 972	11 455	5 593	1 821	5 153	32 149	99,7	
	Asylverfahrensgesetz	4 851	426	980	1 159	819	1 457	4 860	100,2	
	Straftaten insgesamt 2000	683 110	93 797	202 276	149 462	78 051	153 806	445 647	65,2	
	Veränderung gegenüber 1999 in %	- 0,5	- 4,1	- 1,6	1,4	0,1	1,4	- 0,6	x	
	Ausgewählte Arten der Kriminalität									
	Rauschgiftkriminalität	37 487	5 355	10 739	8 239	5 155	7 942	36 448	97,2	
	Gewaltkriminalität	18 315	2 132	4 895	4 017	2 139	5 122	15 143	82,7	
	Delikte der Wirtschaftskriminalität	9 713	1 276	3 900	1 816	916	1 795	9 643	99,3	
	Straftaten gegen Jugendschutzbestimmungen	482	59	149	67	152	55	464	96,3	
	Computerkriminalität	5 388	469	1 020	953	416	2 515	3 272	60,7	
	Umweltkriminalität	2 802	1 103	924	355	191	227	2 096	74,8	
	Straßenkriminalität	133 344	14 085	39 124	30 841	15 767	33 298	30 945	23,2	

¹⁾ Ohne Fälle mit unbekanntem Tatort, und zwar 2000: 5 718 Fälle; 1999: 6 356. - ²⁾ Außer im Straßenverkehr.

2. Polizeilich ermittelte Tatverdächtige 2000 nach Straftaten und Personenkreisen

- Daten des Bayerischen Landeskriminalamts -

Paragrafen des Strafgeset- buches	Straftaten gegen deutsche Gesetze (ohne Staatsschutz- und ohne Verkehrsdelikte)	Ermittelte Tatverdächtige		darunter Nichtdeutsche		Von den Tatverdächtigen waren			
		ins- gesamt	männlich	Anzahl	%	Er- wach- sene	Heran- wach- sende	Ju- gend- liche	Kin- der
111-121	Widerstand gegen die Staatsgewalt	2 672	2 371	589	22,0	2 208	296	166	2
123-145d	Straftaten gegen die öffentliche Ordnung ¹⁾	11 101	9 072	1 999	18,0	7 240	1 525	1 717	619
146-152a	Geld-, Wertzeichenfälschung	216	188	95	44,0	160	24	28	4
170b, 171	Verletzung der Unterhalts-, Fürsorge- oder Erziehungspflicht	2 964	2 773	433	14,6	2 943	21	-	-
174-184c	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	4 254	3 948	941	22,1	3 485	261	371	137
176	dar. sexueller Mißbrauch von Kindern	1 163	1 121	200	17,2	883	64	128	88
177 Abs.1	sexuelle Nötigung	471	467	147	31,2	351	33	67	20
177 Abs.2 Nr.1	Vergewaltigung	913	907	333	36,5	745	82	69	17
185-200	Beleidigung	23 563	17 309	3 836	16,3	19 564	1 772	1 732	495
202a	Ausspähen von Daten	50	43	22	44,0	31	7	11	1
211-222	Straftaten gegen das Leben ¹⁾	680	562	145	21,3	587	55	33	5
211	dar. Mord	213	187	62	29,1	175	24	14	-
212,213,216	Totschlag, Tötung auf Verlangen	256	211	72	28,1	217	22	13	4
223-231	Körperverletzung ¹⁾	48 580	40 861	12 022	24,7	35 450	5 181	5 936	2 013
223	dar. (vorsätzliche leichte) Körperverletzung	32 437	27 570	7 656	23,6	24 844	3 137	3 390	1 066
224,226,231	gefährliche oder schwere Körperverletzung, Vergiftung	15 305	13 158	4 701	30,7	9 142	2 331	2 884	948
225	Mißhandlung von Schutzbefohlenen	330	198	101	30,6	317	11	2	-
227	Körperverletzung mit Todesfolge	25	21	5	20,0	20	2	3	-
234-241a, 316	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	18 143	16 026	4 363	24,0	15 119	1 521	1 158	345
242-248c	Diebstahl, Unterschlagung	87 244	58 290	21 645	24,8	52 672	8 508	15 345	10 719
246, 247, 248a	dar. Unterschlagung	7 830	6 141	1 531	19,6	6 238	964	497	131
242, 247, 248a-c	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	72 483	45 987	17 908	24,7	42 780	6 430	13 325	9 948
243, 244	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	10 175	9 138	2 922	28,7	4 933	1 724	2 525	993
	und zwar Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt-, Lagerräumen	3 481	3 010	749	21,5	1 954	514	736	277
	in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden	53 618	30 639	13 867	25,9	32 100	3 625	9 466	8 427
	dar. Ladendiebstahl	51 839	29 287	13 334	25,7	31 107	3 348	9 083	8 301
	aus Wohnräumen	4 928	3 664	973	19,7	2 876	722	924	406
	aus Kraftfahrzeugen	2 257	2 141	650	28,8	1 027	561	541	128
	von Fahrrädern einschl. unbefugtem Gebrauch	3 580	3 314	1 123	31,4	1 522	532	1 105	421
249-256	Raub, räuberische Erpressung, Erpressung	2 017	1 868	842	41,7	958	428	490	141
257-262	Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche	4 525	3 525	1 374	30,4	2 638	700	901	286
263-266b	Betrug, Veruntreuung	48 129	35 381	10 778	22,4	41 333	4 138	2 351	307
267-282	Urkundenfälschung	11 979	10 178	7 132	59,5	10 206	873	845	55
283-283d	Konkursstraftaten	433	369	37	8,5	431	2	-	-
284-297	Strafbarer Eigennutz	1 264	1 150	511	40,4	1 069	64	63	68
303-305a	Sachbeschädigung	16 829	14 900	2 406	14,3	8 023	2 095	4 167	2 544
306	Brandstiftung	1 475	1 127	182	12,3	915	81	181	298
307-312	Sprengstoff-, Strahlungsdelikte	46	45	3	6,5	33	3	9	1
316a	Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	37	36	17	45,9	16	15	6	-
324-330d	Straftaten gegen die Umwelt	1 181	1 097	93	7,9	1 119	29	20	13
331-358	Straftaten im Amt	3 203	2 776	53	1,7	3 175	28	-	-
	Alle sonstigen Straftaten nach dem StGB	6 242	4 417	1 093	17,5	4 958	617	431	236
	Strafrechtliche Nebengesetze ¹⁾	75 049	63 119	42 306	56,4	55 106	11 968	7 326	649
	dar. Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz	30 864	26 817	6 869	22,3	17 282	8 110	5 267	205
	Ausländergesetz	32 867	26 091	30 698	93,4	28 861	2 532	1 221	253
	Asylverfahrensgesetz	3 590	3 372	3 543	98,7	2 865	520	205	-
	Straftaten insgesamt²⁾ 2000	312 066	239 851	96 462	30,9	229 833	31 518	33 982	16 733
	Veränderung gegenüber 1999 in %	- 0,6	0,1	- 6,5	x	- 0,6	0,3	- 0,4	- 2,7
	Ausgewählte Arten der Kriminalität								
	Rauschgiftkriminalität	31 007	26 910	6 884	22,2	17 399	8 129	5 274	205
	Gewaltkriminalität	19 041	16 578	6 070	31,9	11 521	2 868	3 498	1 154
	Delikte der Wirtschaftskriminalität	4 195	3 440	730	17,4	4 041	98	55	1
	Straftaten gegen Jugendschutzbestimmungen	338	292	47	13,9	249	25	54	10
	Computerkriminalität	1 628	1 306	313	19,2	1 052	269	275	32
	Umweltkriminalität	2 022	1 799	186	9,2	1 846	75	70	31
	Straßenkriminalität	24 460	22 203	5 846	23,9	11 023	4 315	6 706	2 416

¹⁾ Außer im Straßenverkehr. - ²⁾ Wenn Tatverdächtige mehrere unterschiedliche Delikte verübt haben, werden diese bei jeder einzelnen Straftat gezählt, in der Zeile "Straftaten insgesamt" sind sie dagegen nur einmal ausgewiesen.

	Seite
1. Wahlergebnisse der Kommunalwahlen seit 1946	135
2. Sitzverteilung bei den Kommunalwahlen seit 1946	136
3. Sitzverteilung im Deutschen Bundestag, im Bayerischen Landtag und im Europäischen Parlament seit 1946 ...	137
4. Wahlergebnisse der Bundestags-, Landtags- und Europawahlen seit 1946	138
5. Volksbegehren in Bayern seit 1967	140
6. Volksentscheide in Bayern seit 1946	141
7. Gewählte Männer und Frauen in Bayern bei der Bundestagswahl 2002, der Landtagswahl 1998, der Europawahl 1999, den Kommunalwahlen 2002 und den Bezirkswahlen 1998	143

Allgemeine Anmerkungen

Die Ergebnisse dieses Abschnitts stammen aus den nach jeder Wahl durchgeführten Erhebungen auf der Grundlage der von den einzelnen Wahlvorständen nach der Stimmenausszählung gefertigten Wahlniederschriften.

Die Periodizität der Erhebungen ist aus den in den Tabellen angegebenen Wahltagen ersichtlich. Der zeitliche Abstand bei Bundestagswahlen beträgt vier Jahre, bei Landtagswahlen (bis 1998 vier Jahre) und Europawahlen fünf sowie bei Kommunalwahlen sechs Jahre.

Begriffsbestimmungen in alphabetischer Reihenfolge

Direktsitze sind die Mandate von Abgeordneten, die durch relative Mehrheitswahl in Wahlkreisen (Bundestagswahl) bzw. Stimmkreisen (Landtagswahl) direkt gewählt werden. Bayern ist für die Bundestagswahl in 44 Wahlkreise (vor 2002: zwischen 44 und 47, vgl. Tab. 3), für die Landtagswahl 2003 in 92 (zuvor: zwischen 99 und 105) Stimmkreise eingeteilt.

Listensitze sind die verbleibenden Mandate von Abgeordneten, die aus einer Liste durch Verhältniswahl in das jeweilige Parlament einziehen. Bei der Bundestagswahl 2002 entfielen auf Bayern entsprechend dem Zweitstimmenergebnis insgesamt 95 Sitze, so daß abzüglich der 44 Direktsitze 51 Listensitze verbleiben. Bei der Landtagswahl verblieben 1998 bei insgesamt 204 Sitzen 100 Listensitze.

Das **Volksbegehren** ist rechtsgültig, wenn die Zahl der gültigen Eintragungen mindestens ein Zehntel der Zahl der Stimmberechtigten erreicht.

Ein Gesetzentwurf ist durch **Volksentscheid** angenommen, wenn die Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen auf "ja" lautet.

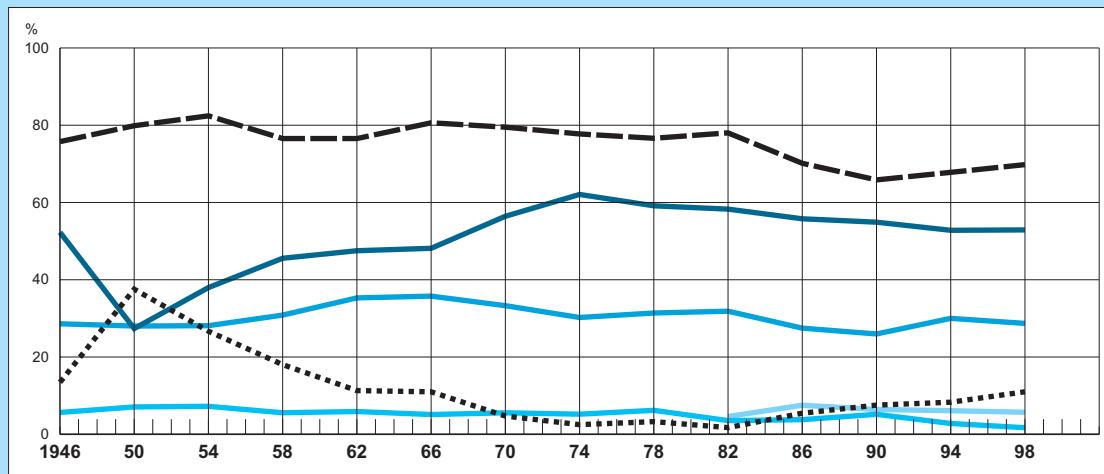
Wähler sind diejenigen Wahlberechtigten, die von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht haben.

Wahlberechtigte sind diejenigen Personen, denen das jeweilige Wahlgesetz das Recht zubilligt, an der Wahl teilzunehmen.

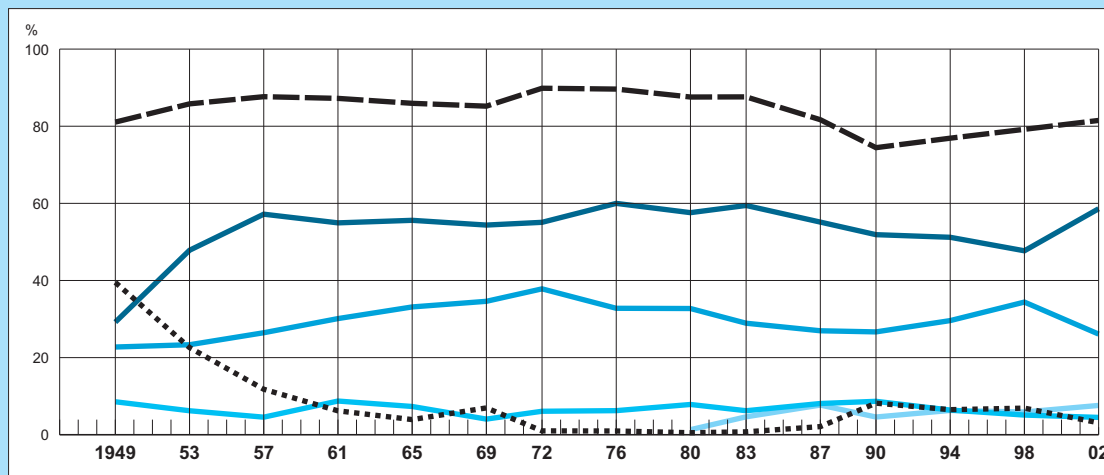
Wahltag: In der Vorspalte der Tabelle 1.

Die **Abkürzungen für die Bezeichnung der Wahlvorschläge** sind auf Seite 7 abgedruckt.

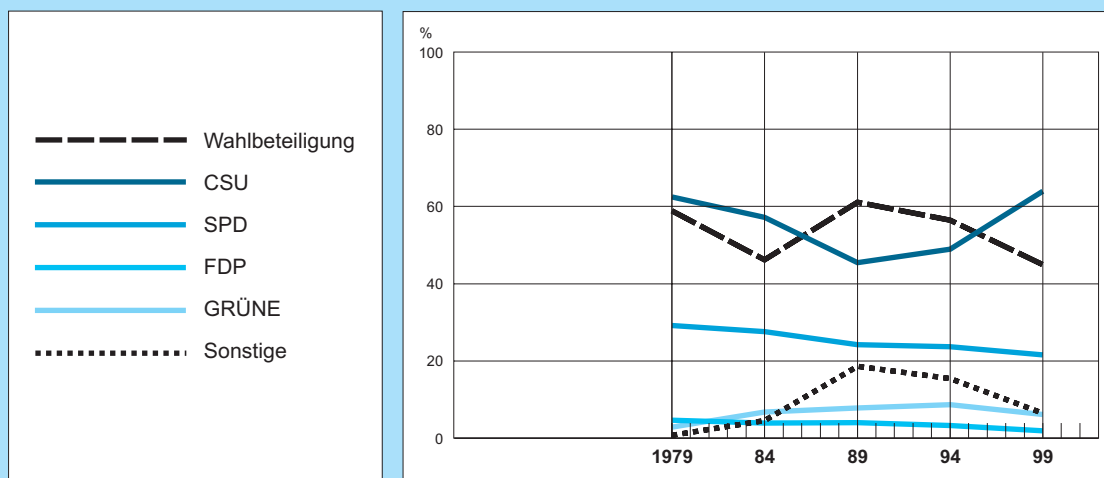
Landtagswahlen seit 1946 (Gesamtstimmenanteile)



Bundestagswahlen seit 1949 (Zweitstimmenanteile)



Europawahlen seit 1979 (Stimmenanteile)



1. Wahlergebnisse der Kommunalwahlen seit 1946

Wahltag	Wahlbe- rechtigte	Wähler	Ungültige	Gültige	Von den gewichteten Stimmen entfielen auf							
		Wahlbe- teiligung	Stimmzettel	CSU	SPD	GRÜNE	FDP	Sonstige	davon entfielen auf			
									sonstige Parteien	gemein- same Wahlvor- schläge	Wähler- gruppen	

Wahl der Stadträte in den kreisfreien Städten und Wahl der Kreistage in den Landkreisen

Anzahl												
28.4./26.5. 1946 ...	3 668 303	2 832 677	72 397	2 760 280	1 672 533	774 112	x	63 673	249 962	176 183	16 887	56 892
25.4./30.5. 1948 ...	5 376 517	4 562 083	280 370	4 281 713	1 645 542	998 498	x	217 768	1 419 905	623 616	x	796 289
30. März 1952 ...	6 018 015	4 931 159	320 966	4 610 193	1 240 793	1 145 883	x	156 308	2 067 209	1 101 268	285 000	680 941
18. März 1956 ...	6 059 736	4 841 624	294 078	4 547 546	1 591 717	1 256 277	x	123 680	1 575 872	803 668	217 067	555 137
27. März 1960 ...	6 300 014	4 990 209	258 816	4 731 393	1 766 023	1 551 620	x	109 445	1 304 305	450 805	404 216	449 284
13. März 1966 ...	6 673 886	5 173 033	227 174	4 945 859	1 977 647	1 719 869	x	140 672	1 107 671	251 311	411 185	445 175
11. Juni 1972 ...	7 266 971	5 529 683	200 519	5 329 164	2 427 482	1 960 018	x	98 571	843 093	53 556	222 147	567 390
5. März 1978 ...	7 602 953	5 950 342	198 886	5 751 456	3 049 001	1 743 010	x	161 494	797 951	50 110	144 758	603 083
18. März 1984 ...	8 051 380	6 015 758	193 277	5 822 481	2 859 436	1 777 939	206 781	130 354	847 971	35 610	184 584	627 777
18. März 1990 ...	8 473 873	6 353 739	196 549	6 157 190	2 580 889	1 750 410	332 103	156 204	1 337 584	386 444	218 994	732 146
10. März 1996 ...	8 797 567	5 922 595	197 005	5 725 590	2 465 703	1 470 122	396 828	92 048	1 300 889	235 731	189 646	875 512
3. März 2002 ...	9 268 552	5 854 992	202 478	5 652 514	2 570 679	1 421 079	322 761	112 574	1 225 421	176 109	170 068	879 244
%												
28.4./26.5. 1946 ...	x	77,2	2,6	100	60,6	28,0	x	2,3	9,1	6,4	0,6	2,1
25.4./30.5. 1948 ...	x	84,9	6,1	100	38,4	23,3	x	5,1	33,2	14,6	x	18,6
30. März 1952 ...	x	81,9	6,5	100	26,9	24,9	x	3,4	44,8	23,9	6,2	14,8
18. März 1956 ...	x	79,9	6,1	100	35,0	27,6	x	2,7	34,7	17,7	4,8	12,2
27. März 1960 ...	x	79,2	5,2	100	37,3	32,8	x	2,3	27,6	9,5	8,5	9,5
13. März 1966 ...	x	77,5	4,4	100	40,0	34,8	x	2,8	22,4	5,1	8,3	9,0
11. Juni 1972 ...	x	76,1	3,6	100	45,6	36,8	x	1,8	15,8	1,0	4,2	10,6
5. März 1978 ...	x	78,3	3,3	100	53,0	30,3	x	2,8	13,9	0,9	2,5	10,5
18. März 1984 ...	x	74,7	3,2	100	49,1	30,5	3,6	2,2	14,6	0,6	3,2	10,8
18. März 1990 ...	x	75,0	3,1	100	41,9	28,4	5,4	2,5	21,7	6,3	3,6	11,9
10. März 1996 ...	x	67,3	3,3	100	43,1	25,7	6,9	1,6	22,7	4,1	3,3	15,3
3. März 2002 ...	x	63,2	3,5	100	45,5	25,1	5,7	2,0	21,7	3,1	3,0	15,6

Wahl der Stadträte in den kreisfreien Städten

Anzahl												
26. Mai 1946 ...	1 114 813	967 173	24 943	942 230	425 237	358 343	x	36 591	122 059	95 549	x	26 510
30. Mai 1948 ...	1 499 012	1 170 751	45 601	1 125 150	237 517	328 602	x	93 957	465 074	312 049	x	153 025
30. März 1952 ...	2 007 469	1 449 830	79 492	1 370 338	294 968	480 313	x	86 003	509 054	279 982	30 340	198 732
18. März 1956 ...	2 143 799	1 488 880	69 290	1 419 590	392 942	548 606	x	70 352	407 690	210 628	26 875	170 187
27. März 1960 ...	2 282 741	1 608 136	47 941	1 560 195	437 122	720 087	x	77 535	325 451	105 673	80 009	139 769
13. März 1966 ...	2 414 071	1 620 703	43 599	1 577 104	485 452	764 556	x	77 798	249 298	100 909	49 675	98 714
11. Juni 1972 ...	2 353 086	1 604 228	34 957	1 569 271	623 234	769 783	x	61 491	114 763	34 784	17 853	62 126
5. März 1978 ...	2 350 399	1 640 523	33 022	1 607 501	796 493	629 133	x	73 442	108 433	27 977	16 280	64 176
18. März 1984 ...	2 373 356	1 559 103	30 807	1 528 296	665 984	624 790	73 333	54 060	110 129	20 351	26 002	63 776
18. März 1990 ...	2 484 886	1 668 889	37 925	1 630 964	584 730	607 843	112 880	66 151	259 360	129 075	27 742	102 543
10. März 1996 ...	2 455 840	1 386 099	33 019	1 353 080	549 439	442 716	106 262	31 602	223 061	91 720	26 794	104 547
3. März 2002 ...	2 550 887	1 349 214	32 926	1 316 288	540 560	463 100	92 798	32 603	187 227	57 800	25 210	104 217

Wahl der Kreistage in den Landkreisen

Anzahl												
28. April 1946 ...	2 553 490	1 865 504	47 454	1 818 050	1 247 296	415 769	x	27 082	127 903	80 634	16 887	30 382
25. April 1948 ...	3 877 505	3 391 332	234 769	3 156 563	1 408 025	669 896	x	123 811	954 831	311 567	x	643 264
30. März 1952 ...	4 010 546	3 481 329	241 474	3 239 855	945 825	665 570	x	70 305	1 558 155	821 286	254 660	482 209
18. März 1956 ...	3 915 937	3 352 744	224 788	3 127 956	1 198 775	707 671	x	53 328	1 168 182	593 040	190 192	384 950
27. März 1960 ...	4 017 273	3 382 073	210 875	3 171 198	1 328 901	831 533	x	31 910	978 854	345 132	324 207	309 515
13. März 1966 ...	4 259 815	3 552 330	183 575	3 368 755	1 492 195	955 313	x	62 874	858 373	150 402	361 510	346 461
11. Juni 1972 ...	4 913 885	3 925 455	165 562	3 759 893	1 804 248	1 190 235	x	37 080	728 330	18 772	204 294	505 264
5. März 1978 ...	5 252 554	4 309 819	165 864	4 143 955	2 252 508	1 113 877	x	88 052	689 518	22 133	128 478	538 907
18. März 1984 ...	5 678 024	4 456 655	162 470	4 294 185	2 193 452	1 153 149	133 448	76 294	737 842	15 259	158 582	564 001
18. März 1990 ...	5 988 987	4 684 850	158 624	4 526 226	1 996 159	1 142 567	219 223	90 053	1 078 224	257 369	191 252	629 603
10. März 1996 ...	6 341 727	4 536 496	163 986	4 372 510	1 916 264	1 027 406	290 566	60 446	1 077 828	144 011	162 852	770 965

2. Sitzverteilung bei den Kommunalwahlen seit 1946

Stand		Sitze insgesamt	davon								
			CSU	SPD	GRÜNE	FDP	Sonstige	darunter			
								sonstige Parteien	gemeinsame Wahl- vorschläge	Wähler- gruppen	
Stadträte (kreisfreie Städte)											
26. Mai	1946	824	410	303	x	38	73	55	x	18	
30. Mai	1948	1 226	307	360	x	100	459	246	x	213	
30. März	1952	1 382	312	439	x	68	563	237	63	263	
18. März	1956	1 416	407	508	x	53	448	168	55	225	
27. März	1960	1 442	437	581	x	55	369	88	115	166	
13. März	1966	1 458	494	615	x	66	283	49	86	148	
11. Juni	1972	1 156	513	540	x	33	70	5	13	52	
5. März	1978	1 170	610	449	x	38	73	3	8	62	
18. März	1984	1 164	548	460	30	26	100	2	25	73	
18. März	1990	1 170	472	415	53	36	194	69	30	95	
10. März	1996	1 176	503	371	76	23	203	47	26	130	
3. März	2002	1 176	522	368	62	25	199	35	31	133	
Kreisräte (Landkreise)											
28. April	1946	5 306	3 779	1 156	x	61	310	160	53	97	
25. April	1948	5 566	2 642	1 173	x	194	1 557	437	x	1 120	
30. März	1952	5 525	1 689	1 101	x	104	2 631	1 323	473	835	
18. März	1956	5 372	2 149	1 191	x	73	1 959	944	357	658	
27. März	1960	5 334	2 328	1 338	x	44	1 624	532	563	529	
13. März	1966	5 453	2 532	1 480	x	82	1 359	205	584	570	
11. Juni	1972	4 150	2 039	1 316	x	30	765	11	206	548	
5. März	1978	4 190	2 319	1 125	x	71	675	8	119	548	
18. März	1984	4 250	2 231	1 148	108	56	707	6	151	550	
18. März	1990	4 310	1 967	1 118	186	65	974	207	172	595	
10. März	1996	4 370	1 958	1 050	267	45	1 050	111	165	774	
3. März	2002	4 380	2 087	983	212	58	1 040	96	149	795	
Gemeinderäte (kreisangehörige Gemeinden)											
27. Januar	1946	41 625	15 315	3 619	x	199	22 492	x	x	x	
25. April	1948	54 852	12 310	5 508	x	243	36 791	x	x	x	
30. März	1952	55 130	4 204	3 926	x	92	46 908	x	x	x	
18. März	1956	54 393	5 474	4 043	x	126	44 750	x	x	x	
27. März	1960	54 106	7 078	4 488	x	123	42 417	1 188	3 113	21 873	
13. März	1966	54 770	6 754	4 869	x	84	43 063	285	6 266	22 393	
11. Juni	1972	46 714	7 418	5 601	x	51	33 644	26	6 706	18 174	
5. März	1978	29 396	8 023	4 143	x	90	17 140	14	5 979	11 045	
18. März	1984	29 756	8 195	4 375	91	68	17 027	14	5 491	11 470	
18. März	1990	30 168	7 889	4 528	243	79	17 429	153	5 090	12 178	
10. März	1996	30 932	8 214	4 404	403	40	17 871	85	4 616	13 147	
3. März	2002	31 446	9 189	4 334	326	66	17 531	85	4 169	13 269	
Oberbürgermeister (kreisfreie Städte)											
1. August	1978	25	11	8	x	—	6	—	5	1	
1. Juli	1984	25	12	9	—	—	4	—	4	—	
1. Juni	1990	25	6	16	—	—	3	—	2	1	
1. Mai	1996	25	11	10	—	—	4	—	1	3	
1. Mai	2002	25	10	12	—	—	3	—	2	1	
Landräte (Landkreise)											
1. August	1978	71	51	7	x	—	13	—	10	3	
1. Juli	1984	71	50	7	—	—	14	—	11	3	
1. Juni	1990	71	55	4	—	—	12	—	8	4	
1. Mai	1996	71	50	6	—	—	15	—	6	9	
1. Mai	2002	71	44	10	—	—	17	—	5	12	
Berufsmäßige und ehrenamtliche erste Bürgermeister (kreisangehörige Gemeinden)											
1. August	1978	2 027	530	156	x	1	1 340	—	547	748	
1. Juli	1984	2 026	603	162	—	1	1 260	—	531	705	
1. Juni	1990	2 026	584	204	1	—	1 237	4	485	739	
1. Mai	1996	2 031	560	227	1	1	1 242	—	442	778	
1. Mai	2002	2 031	597	211	1	—	1 222	—	398	802	
darunter berufsmäßige erste Bürgermeister (kreisangehörige Gemeinden)											
1. August	1978	681	238	102	x	1	340	—	197	141	
1. Juli	1984	741	300	114	—	—	327	—	187	139	
1. Juni	1990	829	330	152	—	—	347	2	162	182	
1. Mai	1996	966	337	185	—	1	443	—	170	269	
1. Mai	2002	1 050	384	167	1	—	498	—	174	320	

3. Sitzverteilung im Deutschen Bundestag, im Bayerischen Landtag und im Europäischen Parlament seit 1946

Wahltag		Listen- und Direktsitze							darunter Direktsitze						
		ins- gesamt	davon						ins- gesamt	davon					
			CDU/ CSU	SPD	GRÜNE	FDP	PDS	Son- stige		CDU/ CSU	SPD	GRÜNE	FDP	PDS	Son- stige
Bundestag ¹⁾															
14. August	1949	402	139	131	x	52	x	80 ²⁾	242	115	96	x	12	x	19 ³⁾
6. September	1953	487	243	151	x	48	x	45 ⁴⁾	242	172	45	x	14	x	11 ⁵⁾
15. September	1957	497	270	169	x	41	x	17 ⁶⁾	247	194	46	x	1	x	6 ⁶⁾
17. September	1961	499	242	190	x	67	x	—	247	156	91	x	—	x	—
19. September	1965	496	245	202	x	49	x	—	248	154	94	x	—	x	—
28. September	1969	496	242	224	x	30	x	—	248	121	127	x	—	x	—
19. November	1972	496	225	230	x	41	x	—	248	96	152	x	—	x	—
3. Oktober	1976	496	243	214	x	39	x	—	248	134	114	x	—	x	—
5. Oktober	1980	497	226	218	—	53	x	—	248	121	127	—	—	x	—
6. März	1983	498	244	193	27	34	x	—	248	180	68	—	—	x	—
25. Januar	1987	497	223	186	42	46	x	—	248	169	79	—	—	x	—
2. Dezember	1990	662	319	239	8	79	17	—	328	235	91	—	1	1	—
16. Oktober	1994	672	294	252	49	47	30	—	328	221	103	—	—	4	—
27. September	1998	669	245	298	47	43	36	—	328	112	212	—	—	4	—
22. September	2002	603	248	251	55	47	2	—	299	125	171	1	—	2	—
darunter in Bayern gewählte Abgeordnete															
14. August	1949	78	24	18	x	7	x	29 ⁷⁾	47	24	12	x	—	x	11 ⁸⁾
6. September	1953	91	52	25	x	6	x	8 ⁹⁾	47	42	3	x	2	x	—
15. September	1957	82	53	25	x	4	x	—	47	47	—	x	—	x	—
17. September	1961	86	50	28	x	8	x	—	47	42	5	x	—	x	—
19. September	1965	86	49	30	x	7	x	—	44	36	8	x	—	x	—
28. September	1969	84	49	31	x	4	x	—	44	34	10	x	—	x	—
19. November	1972	86	48	33	x	5	x	—	44	31	13	x	—	x	—
3. Oktober	1976	88	53	29	x	6	x	—	44	40	4	x	—	x	—
5. Oktober	1980	89	52	30	—	7	x	—	45	40	5	x	—	x	—
6. März	1983	89	53	26	4	6	x	—	45	44	1	x	—	x	—
25. Januar	1987	87	49	24	7	7	x	—	45	45	—	x	—	x	—
2. Dezember	1990	86	51	26	—	9	—	—	45	43	2	—	—	—	—
16. Oktober	1994	92	50	29	6	6	1	—	45	44	1	—	—	—	—
27. September	1998	93	47	34	6	5	1	—	45	38	7	—	—	—	—
22. September	2002	95	58	26	7	4	—	—	44	43	1	—	—	—	—
Bayerischer Landtag															
1. Dezember	1946	180	104	54	x	9	x	13 ¹⁰⁾	x	x	x	x	x	x	x
26. November	1950	204	64	63	x	12	x	65 ¹¹⁾	101	46	38	x	1	x	16 ⁸⁾
28. November	1954	204	83	61	x	13	x	47 ¹²⁾	99	68	29	x	—	x	2 ⁸⁾
23. November	1958	204	101	64	x	8	x	31 ¹³⁾	101	77	23	x	—	x	1 ⁸⁾
25. November	1962	204	108	79	x	9	x	8 ⁹⁾	101	72	28	x	—	x	1 ⁸⁾
20. November	1966	204	110	79	x	—	x	15 ¹⁴⁾	102	70	32	x	—	x	—
22. November	1970	204	124	70	x	10	x	—	102	81	21	x	—	x	—
27. Oktober	1974	204	132	64	x	8	x	—	104	100	4	x	—	x	—
15. Oktober	1978	204	129	65	x	10	x	—	105	98	7	x	—	x	—
10. Oktober	1982	204	133	71	—	—	x	—	105	93	12	—	—	x	—
12. Oktober	1986	204	128	61	15	—	x	—	105	103	2	—	—	x	—
14. Oktober	1990	204	127	58	12	7	x	—	104	102	2	—	—	x	—
25. September	1994	204	120	70	14	—	x	—	104	99	5	—	—	x	—
13. September	1998	204	123	67	14	—	x	—	104	99	5	—	—	x	—
Europäisches Parlament ¹⁾															
10. Juni	1979	78	40	34	—	4	x	—	x	x	x	—	x	x	x
17. Juni	1984	78	39	32	7	—	x	—	x	x	x	—	x	x	x
18. Juni	1989	78	31	30	7	4	x	6 ¹⁵⁾	x	x	x	—	x	x	x
12. Juni	1994	99	47	40	12	—	—	—	x	x	x	—	x	x	x
13. Juni	1999	99	53	33	7	—	6	—	x	x	x	—	x	x	x
darunter in Bayern gewählte Abgeordnete															
10. Juni	1979	14	8	5	—	1	x	—	x	x	x	—	x	x	x
17. Juni	1984	12	7	5	—	—	x	—	x	x	x	—	x	x	x
18. Juni	1989	16	7	4	1	1	x	3 ¹⁵⁾	x	x	x	—	x	x	x
12. Juni	1994	14	8	5	1	—	—	—	x	x	x	—	x	x	x
13. Juni	1999	14	10	3	1	—	—	—	x	x	x	—	x	x	x

¹⁾ Bis 1989 ohne Abgeordnete aus Berlin. - ²⁾ Davon BP 17, DP 17, KPD 15, WAV 12, ZENTRUM 10, DRP 5, Parteilos 3, SSW 1. - ³⁾ Davon BP 11, DP 5, Parteilos 3. - ⁴⁾ Davon GB/BHE 27, DP 15, Zentrum 3. - ⁵⁾ Davon DP 10, Zentrum 1. - ⁶⁾ DP. - ⁷⁾ Davon BP 17, WAV 12. - ⁸⁾ BP. - ⁹⁾ GB/BHE. - ¹⁰⁾ WAV. - ¹¹⁾ Davon BP 39, BHE-DG 26. - ¹²⁾ Davon BP 28, GB/BHE 19. - ¹³⁾ Davon BP 14, GB/BHE 17. - ¹⁴⁾ NPD. - ¹⁵⁾ REP.

4. Wahlergebnisse der Bundestags-,

Lfd. Nr.	Wahltag		Wahlbe- rechtigte	Wähler	Wahlbe- teiligung	Stimmen ¹⁾		Von den gültigen Stimmen ¹⁾ entfielen auf				
						ungültig	gültig	CSU	SPD	GRÜNE	FDP	übrige Wahlvor- schläge zusammen
%						%						
Bundestagswahlen												
1	14. August	1949	5 984 175	4 851 576	81,1	2,6	4 727 623	29,2	22,7	x	8,5	39,5
2	6. September	1953	6 134 820	5 263 817	85,8	3,6	5 073 556	47,8	23,3	x	6,2	22,6
3	15. September	1957	6 240 499	5 470 347	87,7	3,6	5 273 641	57,2	26,4	x	4,6	11,8
4	17. September	1961	6 551 728	5 714 545	87,2	4,0	5 486 962	54,9	30,1	x	8,7	6,2
5	19. September	1965	6 752 380	5 803 004	85,9	2,8	5 641 491	55,6	33,1	x	7,3	3,9
6	28. September	1969	6 851 646	5 837 724	85,2	1,8	5 730 488	54,4	34,6	x	4,1	7,0
7	19. November	1972	7 375 146	6 626 216	89,8	0,9	6 563 790	55,1	37,8	x	6,1	1,0
8	3. Oktober	1976	7 547 820	6 764 839	89,6	0,8	6 713 695	60,0	32,8	x	6,2	1,0
9	5. Oktober	1980	7 827 420	6 854 780	87,6	1,0	6 786 365	57,6	32,7	1,3	7,8	0,5
10	6. März	1983	8 012 989	7 020 065	87,6	0,8	6 964 891	59,5	28,9	4,7	6,2	0,7
11	25. Januar	1987	8 320 069	6 796 701	81,7	0,8	6 738 987	55,1	27,0	7,7	8,1	2,1
12	2. Dezember	1990	8 623 570	6 419 744	74,4	0,8	6 367 183	51,9	26,7	4,6	8,7	8,2
13	16. Oktober	1994	8 767 500	6 744 161	76,9	0,8	6 693 003	51,2	29,6	6,3	6,4	6,5
14	27. September	1998	8 875 328	7 026 811	79,2	0,7	6 974 468	47,7	34,4	5,9	5,1	6,9
15	22. September	2002	9 101 493	7 416 233	81,5	0,7	7 362 614	58,6	26,1	7,6	4,5	3,1
Landtagswahlen												
16	1. Dezember	1946	4 210 636	3 189 552	75,7	4,4	3 048 337	52,3	28,6	x	5,7	13,5
17	26. November	1950	6 026 641	4 813 528	79,9	4,0	4 618 920	27,4	28,0	x	7,1	37,5
18	28. November	1954	6 102 799	5 030 235	82,4	3,2	4 862 089	38,0	28,1	x	7,2	26,7
19	23. November	1958	6 254 214	4 787 763	76,6	3,7	4 601 910	45,6	30,8	x	5,6	18,0
20	25. November	1962	6 599 417	5 051 684	76,5	2,8	4 908 189	57,5	35,3	x	5,9	11,3
21	20. November	1966	6 717 225	5 416 375	80,6	2,7	5 270 340	48,1	35,8	x	5,1	11,0
22	22. November	1970	7 253 205	5 765 850	79,5	2,5	5 621 554	56,4	33,3	x	5,6	4,7
23	27. Oktober	1974	7 415 892	5 765 145	77,7	2,2	5 639 293	62,1	30,2	x	5,2	2,5
24	15. Oktober	1978	7 651 716	5 863 069	76,6	2,2	5 734 048	59,1	31,4	x	6,2	3,3
25	10. Oktober	1982	7 962 090	6 212 329	78,0	2,1	6 083 601	58,3	31,9	4,6	3,5	1,7
26	12. Oktober	1986	8 265 474	5 797 523	70,1	2,0	5 677 200	55,8	27,5	7,5	3,8	5,4
27	14. Oktober	1990	8 583 278	5 652 294	65,9	1,8	5 549 456	54,9	26,0	6,4	5,2	7,5
28	25. September	1994	8 743 532	5 926 503	67,8	1,5	5 834 941	52,8	30,0	6,1	2,8	8,2
29	13. September	1998	8 846 155	6 175 848	69,8	1,3	6 093 455	52,9	28,7	5,7	1,7	11,0
Europawahlen												
30	10. Juni	1979	7 714 564	4 542 784	58,9	0,8	4 507 666	62,5	29,2	2,9	4,7	0,8
31	17. Juni	1984	8 092 657	3 741 194	46,2	1,4	3 689 638	57,2	27,6	6,8	4,0	4,5
32	18. Juni	1989	8 450 805	5 163 320	61,1	0,8	5 123 367	45,4	24,2	7,8	4,0	18,6
33	12. Juni	1994	8 758 640	4 940 540	56,4	0,9	4 895 868	48,9	23,7	8,7	3,3	15,3
34	13. Juni	1999	8 902 025	3 990 183	44,8	0,5	3 968 636	64,0	21,6	6,1	1,9	6,4

¹⁾ Bei Bundestagswahlen ab 1953 Zweitstimmen; bei Landtagswahlen ab 1950 Mittelwert aus Erst- und Zweitstimmen.

Landtags- und Europawahlen seit 1946

Nach der Höhe der Stimmzahlen entfielen auf die übrigen Wahlvorschläge											Lfd. Nr.
1.		2.		3.		4.		5.		Sonstige	
Name	%	Name	%	Name	%	Name	%	Name	%	%	
Bundestagswahlen											
BP	20,9	WAV	14,4	KPD	4,1	Gehr	0,1	–	–	–	1
BP	9,2	GB/BHE	8,2	KPD	1,6	DRP	1,5	DP	0,9	1,2	2
GB/BHE	6,8	FU	3,2	DP	0,7	DRP	0,5	UDM	0,2	0,4	3
GDP	3,9	DFU	1,6	DRP	0,5	DG	0,1	–	–	–	4
NPD	2,7	DFU	1,1	AUD	0,2	–	–	–	–	–	5
NPD	5,3	BP	0,9	ADF	0,4	EP	0,2	GPD	0,1	0,0	6
NPD	0,7	DKP	0,2	EFP	0,1	–	–	–	–	–	7
NPD	0,4	DKP	0,2	C.B.V.	0,1	AUD	0,1	KPD (neu)	0,1	0,1	8
NPD	0,2	DKP	0,1	C.B.V.	0,1	Bürgerpartei	0,1	–	–	0,0	9
NPD	0,3	ödp	0,2	C.B.V.	0,2	DKP	0,1	–	–	0,0	10
NPD	0,6	ödp	0,6	BP	0,4	FRAUEN	0,2	Mündige	0,1	0,2	11
REP	5,0	ödp	1,2	GRAUE	0,8	BP	0,5	NPD	0,2	0,5	12
REP	2,8	ödp	1,2	BP	0,6	PDS	0,5	Tierschutz	0,4	0,9	13
REP	2,6	ödp	0,7	PDS	0,7	DVU	0,6	Pro DM	0,5	1,9	14
REP	0,7	PDS	0,7	ödp	0,4	Tierschutz	0,3	Schill	0,2	0,8	15
Landtagswahlen											
WAV	7,4	KPD	6,1	–	–	–	–	–	–	–	16
BP	17,9	BHE-DG	12,3	WAV	2,8	KPD	1,9	DDB	0,9	1,7	17
BP	13,2	GB/BHE	10,2	KPD	2,1	BRbl	0,6	BdD	0,4	0,1	18
GB/BHE	8,6	BP	8,1	DRP	0,6	DP	0,4	DG	0,3	–	19
GDP	5,1	BP	4,8	DFU	0,9	DG	0,3	Pfr.	0,1	0,1	20
NPD	7,4	BP	3,4	GDP	0,1	–	–	–	–	–	21
NPD	2,9	BP	1,3	DKP	0,4	EFP	0,2	–	–	–	22
NPD	1,1	BP	0,8	DKP	0,4	BSP	0,2	KPD (neu)	0,1	–	23
AUD	1,8	NPD	0,6	BP	0,4	DKP	0,3	BSP	0,1	–	24
NPD	0,6	BP	0,5	ödp	0,4	DKP	0,2	FP	0,0	0,0	25
REP	3,0	ödp	0,7	BP	0,6	NPD	0,5	FVP	0,4	0,3	26
REP	4,9	ödp	1,7	BP	0,8	LIGA	0,1	ABU	0,0	0,0	27
REP	3,9	ödp	2,1	BP	1,0	BfB	0,4	FBU	0,4	0,4	28
FR. WÄHLER	3,7	REP	3,6	ödp	1,8	BP	0,7	BFB	0,4	0,8	29
Europawahlen											
C.B.V.	0,4	DKP	0,2	EAP	0,1	ZENTRUM	0,1	–	–	–	30
FRIEDEN	1,0	NPD	0,9	BP	0,6	ödp	0,6	FRAUEN	0,4	0,9	31
REP	14,6	DVU	1,0	ödp	1,0	BP	0,8	ÖKO-UNION	0,2	0,9	32
REP	6,6	ödp	2,2	BfB	1,9	BP	1,6	APD	0,5	2,6	33
REP	1,9	ödp	1,3	PDS	0,7	Tierschutz	0,6	BP	0,4	1,6	34

5. Volksbegehren in Bayern seit 1967

Lfd. Nr.	a) Kennwort des Volksbegehrens b) Eingereicht bzw. vorgelegt von ... c) Betreffend ...	Volksbegehren			
		Eintragsfrist	Gültige Eintragungen		Über- (+) bzw. Unter- schreitung (-) der erforderlichen Eintragungszahl
			Anzahl	%	
	Schulartikel				
1	a) Christliche Gemeinschaftsschule b) FDP c) Art. 135 Abs. 1 BV	02.01. - 30.01.1967	625 464	9,3	- 46 259
2	a) Christliche Gemeinschaftsschule b) SPD/FDP c) Art. 135 Abs. 1 BV	03.10. - 30.10.1967	863 916	12,9	+ 192 193
3	a) CSU-Christliche Volksschule b) CSU c) Art. 135 BV	16.10. - 13.11.1967	1 157 590	17,2	+ 485 867
4	Demokratische Gebietsreform a) Demokratische Gebietsreform b) Arbeitsgemeinschaft für die Gebietsreform von Landkreisen und Gemeinden Bayerns c) Art. 9 und Art. 10 Abs. 1 BV	10.11. - 23.11.1971	264 951	3,7	- 460 370
5	Rundfunkfreiheit (Art. 111a BV) a) Rundfunkfreiheit b) Bürgerkomitee "Rundfunkfreiheit" c) Einfügung eines Artikels 111a in die BV	27.06. - 10.07.1972	1 006 679	13,9	+ 281 358
6	Lernmittelfreiheit a) Lernmittelfreiheit b) Landesbürgerkomitee "Lernmittelfreiheit" e.V. c) Art. 132 BV	13.10. - 26.10.1977	474 157	6,4	- 267 433
7	Zusammensetzung des Senats a) Sport-, Behinderten-, Naturschutz-Organisationen in den Senat b) Arbeitsgemeinschaft zur Durchführung eines Volksbegehrens (Bayerischer Landes-Sportverband e.V., Verband der Kriegs- und Wehrdienstopfer, Behinderten und Sozialrentner Deutsch- lands, Landesverband Bayern e.V. -VdK-, Bund Naturschutz in Bayern e.V.) c) Art. 35 BV	22.11. - 05.12.1977	438 608	5,9	- 302 982
8	Abfallwirtschaftsgesetz a) Das bessere Müllkonzept b) Bürgeraktion "Das bessere Müllkonzept" Bayern e.V. c) Entwurf eines Bayerischen Abfallwirtschaftsgesetzes	15.06. - 28.06.1990	1 061 561	12,8	+ 235 013
9	Kommunaler Bürgerentscheid a) Mehr Demokratie in Bayern: Bürgerentscheide in Gemeinden und Kreisen b) Mehr Demokratie in Bayern e.V. c) Entwurf eines Gesetzes zur Einführung des kommunalen Bürgerentscheids	06.02. - 19.02.1995	1 197 370	13,7	+ 320 788
10	Abschaffung des Bayerischen Senats a) Schlanker Staat ohne Senat b) Ökologisch-Demokratische Partei, Landesverband Bayern c) Entwurf eines Gesetzes zur Abschaffung des Bayerischen Senats	10.06. - 23.06.1997	927 047	10,5	+ 45 575

Noch: 5. Volksbegehren in Bayern seit 1967

Lfd. Nr.	a) Kennwort des Volksbegehrens b) Eingereicht bzw. vorgelegt von ... c) Betreffend ...	Volksbegehren			
		Eintragungsfrist	Gültige Eintragungen		Über- (+) bzw. Unter- schreitung (-) der erforderlichen Eintragungszahl
			Anzahl	%	
11	Kennzeichnung gentechnikfreier Produkte aus Bayern a) Gentechnikfrei aus Bayern b) Bündnis aus Umwelt- und Kirchengruppen c) Entwurf eines Gesetzes zur Kennzeichnung gentechnikfreier Produkte aus Bayern	24.04. - 07.05.1998	436 345	4,9	- 447 551
12	Erziehungs- und Unterrichtswesen sowie Schulfinanzierung a) Die bessere Schulreform b) Bayerischer Elternverband und Bayerischer Lehrer- und Lehrerinnenverband c) Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) und des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes (BaySchFG)	15.02. - 28.02.2000	507 900	5,7	- 384 801
13	Organisation des Verfassungsgerichtshofs a) Macht braucht Kontrolle: Für ein unabhängiges Verfassungsgericht in Bayern b) Initiative "Aktionsbündnis Unabhängige Richterinnen und Richter" c) Entwurf eines Gesetzes zur Organisation des Verfassungsgerichtshofs	09.05. - 22.05.2000	271 734	3,0	- 622 014

6. Volksentscheide in Bayern seit 1946

Lfd. Nr.	a) Kennwort des Volksentscheids b) Eingereicht bzw. vorgelegt von ... c) Betreffend ...	Volksentscheid			
		Tag der Abstimmung	Wahl- beteiligung in %	Stimmen Anzahl und in % ¹⁾	
				Ja	Nein
1	Bayerische Verfassung (BV) a) Bayerische Verfassung b) Verfassungsgebende Landesversammlung (30.06.1946 - 30.11.1946) c) Annahme oder Ablehnung der BV	01.12.1946	75,7	2 090 444 70,6	870 135 29,4
2	Schulartikel²⁾ A. a) Gesetzentwurf Nr. 1 b) Bayerischer Landtag gemäß Art. 75 BV c) Art. 135 BV B. a) Gesetzentwurf Nr. 2 "CSU-Christliche Volksschule" b) Volksbegehren der CSU (siehe VB Nr. 3) c) Art. 135 BV C. a) Gesetzentwurf Nr. 3 "Christliche Gemeinschaftsschule" b) Volksbegehren der SPD/FDP (siehe VB Nr. 2) c) Art. 135 BV	07.07.1968	40,7	2 027 782 76,3 227 039 8,5 357 766 13,5	86 850 3,3 410 238 15,4 365 545 13,7
3	Wahlalter a) Herabsetzung der Altersgrenze für das aktive und passive Wahlrecht b) Bayerischer Landtag gemäß Art. 75 BV c) Art. 7 Abs. 1 und Art. 14 Abs. 2 BV	24.05.1970	38,3	1 423 270 54,8	1 174 839 45,2
4	Rundfunkfreiheit (Art. 111a BV) a) Rundfunkfreiheit b) Bayerischer Landtag gemäß Art. 75 BV c) Einfügung eines Artikels 111a in die BV	01.07.1973	23,3	1 473 604 87,1	217 499 12,9

¹⁾ Die Stimmenanteile beziehen sich jeweils auf die gültigen Stimmzettel, nur die von 1991 auf die Anzahl der Abstimmenden.- ²⁾ Nur bei einem der Gesetzentwürfe konnte "Ja" angekreuzt werden. - BV = Verfassung des Freistaates Bayern. - VB Volksbegehren.

Noch: 6. Volksentscheide in Bayern seit 1946

Lfd. Nr.	a) Kennwort des Volksentscheids b) Eingereicht bzw. vorgelegt von ... c) Betreffend ...	Volksentscheid			
		Tag der Abstimmung	Wahl- beteiligung in %	Stimmen Anzahl und in % ¹⁾	
				Ja	Nein
5	Landtagswahlrecht a) - Stimmkreiseinteilung - Fünf-Prozent-Klausel b) - Bayerischer Landtag gemäß Art. 75 BV c) - Art. 14 Abs. 1 BV - Art. 14 Abs. 4 BV	01.07.1973	23,3	1 429 558 84,8	256 803 15,2
6	Umweltschutz a) Umweltschutz b) Bayerischer Landtag gemäß Art. 75 BV c) Art. 3, 131 Abs. 2, 141 BV	17.06.1984	46,2	3 358 878 94,0	216 257 6,0
7	Abfallrecht²⁾ A. a) Gesetzentwurf Nr. 1 b) Bayerischer Landtag gemäß Art. 73 Abs. 4 Landeswahlgesetz c) Bayerisches Abfallwirtschafts- und Altlastengesetz - BayAbfAlG B. a) Gesetzentwurf Nr. 2 b) Volksbegehren "Das bessere Müllkonzept" (siehe VB Nr. 8) c) Bayerisches Abfallwirtschaftsgesetz - BayAbfWG	17.02.1991	43,8	1 925 940 51,0	1 626 523 43,1
8	Kommunaler Bürgerentscheid²⁾ A. a) Gesetzentwurf Nr. 1 b) Bayerischer Landtag gemäß Art. 73 Abs. 4 Landeswahlgesetz c) Einführung von Bürgerantrag, Bürgerbegehren und Bürgerentscheid in Gemeinden und Landkreisen B. a) Gesetzentwurf Nr. 2 b) Volksbegehren "Mehr Demokratie in Bayern" (siehe VB Nr. 9) c) Einführung des kommunalen Bürgerentscheids	01.10.1995	36,8	1 244 886 38,7	110 462 3,4
9	Änderung der Verfassung des Freistaates Bayern a) Verfassungsreformgesetz - Weiterentwicklung im Bereich der Grundrechte und Staatsziele b) Bayerischer Landtag c) Einfügungen und Änderungen von Artikeln der BV	08.02.1998	39,9	2 567 247 75,0	856 344 25,0
10	Änderung der Verfassung des Freistaates Bayern a) Verfassungsreformgesetz - Reform von Landtag und Staatsregierung b) Bayerischer Landtag c) Einfügungen und Änderungen von Artikeln der BV	08.02.1998	39,9	2 532 323 73,9	892 340 26,1
11	Bayerischer Senat³⁾ A. a) Reform der Bayerischen Verfassung, den Senat betreffend - Senatsreformgesetz - b) Bayerischer Landtag c) Reform des Bayerischen Senats B. a) Gesetzentwurf des Volksbegehrens "Schlanker Staat ohne Senat" zur Abschaffung des Bayerischen Senats b) Volksbegehren "Schlanker Staat ohne Senat" c) Abschaffung des Bayerischen Senats	08.02.1998	39,9	823 462 23,6	249 141 7,1
				2 412 944 69,2	

¹⁾ Die Stimmenanteile beziehen sich jeweils auf die gültigen Stimmzettel, nur die von 1991 auf die Anzahl der Abstimmenden.- ²⁾ Nur bei einem der Gesetzentwürfe konnte "Ja" angekreuzt werden. - BV = Verfassung des Freistaates Bayern. - VB = Volksbegehren.

**7. Gewählte¹⁾ Männer und Frauen in Bayern bei der Bundestagswahl 2002, der Landtagswahl 1998,
der Europawahl 1999, den Kommunalwahlen 2002 und den Bezirkswahlen 1998**

Bezeichnung	Einheit	Mandate ins- gesamt	davon entfielen auf								
			CSU	SPD	GRÜNE	FDP	sonstige Parteien	gemein- same Wahl- vor- schläge	Wähler- gruppen	ohne Wahl- vor- schlag	ohne ersten Bürger- meister
Bundestagsabgeordnete	Anzahl	95	58	26	7	4	—	x	x	x	x
darunter Frauen	Anzahl	29	12	12	4	1	—	x	x	x	x
	%	30,5	20,7	46,2	57,1	25,0	—	x	x	x	x
Landtagsabgeordnete	Anzahl	204	123	67	14	—	—	x	x	x	x
darunter Frauen	Anzahl	45	14	22	9	—	—	x	x	x	x
	%	22,1	11,4	32,8	64,3	—	—	x	x	x	x
Europaabgeordnete	Anzahl	14	10	3	1	—	—	x	x	x	x
darunter Frauen	Anzahl	5	4	1	—	—	—	x	x	x	x
	%	35,7	40,0	33,3	—	—	—	x	x	x	x
Zusammen	Anzahl	313	191	96	22	4	—	x	x	x	x
darunter Frauen	Anzahl	79	30	35	13	1	—	x	x	x	x
	%	25,2	15,7	36,5	59,1	25,0	—	x	x	x	x
Oberbürgermeister ²⁾	Anzahl	25	10	12	—	—	—	2	1	—	—
darunter Frauen	Anzahl	3	3	—	—	—	—	—	—	—	x
	%	12,0	30,0	—	—	—	—	—	—	—	x
Landräte	Anzahl	71	44	10	—	—	—	5	12	—	x
darunter Frauen	Anzahl	3	1	—	—	—	—	—	2	—	x
	%	4,2	2,3	—	—	—	—	—	16,7	—	x
Berufsmäßige erste Bürgermeister	Anzahl	1 050	384	167	1	—	—	174	320	—	4
darunter Frauen	Anzahl	38	12	10	—	—	—	7	9	—	x
	%	3,6	3,1	6,0	—	—	—	4,0	2,8	—	x
Ehrenamtliche erste Bürgermeister	Anzahl	981	213	44	—	—	—	224	482	12	6
darunter Frauen	Anzahl	41	7	1	—	—	—	7	25	1	x
	%	4,2	3,3	2,3	—	—	—	3,1	5,2	8,3	x
Zusammen	Anzahl	2 127	651	233	1	—	—	405	815	12	10
darunter Frauen	Anzahl	85	23	11	—	—	—	14	36	1	x
	%	4,0	3,5	4,7	—	—	—	3,5	4,4	8,3	x
Stadtratsmitglieder ²⁾	Anzahl	1 176	522	368	62	25	35	31	133	x	x
darunter Frauen	Anzahl	379	139	155	29	8	9	11	28	x	x
	%	32,2	26,6	42,1	46,8	32,0	25,7	35,5	21,1	x	x
Kreisräte	Anzahl	4 380	2 087	983	212	58	96	149	795	x	x
darunter Frauen	Anzahl	978	419	301	105	15	11	34	93	x	x
	%	22,3	20,1	30,6	49,5	25,9	11,5	22,8	11,7	x	x
Gemeinderatsmitglieder ³⁾	Anzahl	31 446	9 189	4 334	326	66	85	4 169	13 269	8	x
darunter Frauen	Anzahl	5 147	1 573	1 105	117	14	13	672	1 653	—	x
	%	16,4	17,1	25,5	35,9	21,2	15,3	16,1	12,5	—	x
Zusammen	Anzahl	37 002	11 798	5 685	600	149	216	4 349	14 197	8	x
darunter Frauen	Anzahl	6 504	2 131	1 561	251	37	33	717	1 774	—	x
	%	17,6	18,1	27,5	41,5	24,8	15,3	16,6	12,5	—	x
Bezirksräte	Anzahl	204	111	65	10	1	17	x	x	x	x
darunter Frauen	Anzahl	62	23	26	8	—	5	x	x	x	x
	%	30,4	20,7	40,0	80,0	—	29,4	x	x	x	x
Insgesamt	Anzahl	39 646	12 751	6 079	633	154	233	4 754	15 012	20	10
darunter Frauen	Anzahl	6 730	2 207	1 633	272	38	38	731	1 810	1	x
	%	17,0	17,3	26,9	43,0	24,7	16,3	15,4	12,1	5,0	x

¹⁾ Stand: 30.06.1999, bei den Kommunalwahlen 01.05.2002; bei der Bundestagswahl 01.10.2002. - ²⁾ Kreisfreie Städte. - ³⁾ Kreisangehörige Gemeinden.

VIII. Erwerbstätigkeit

Seite

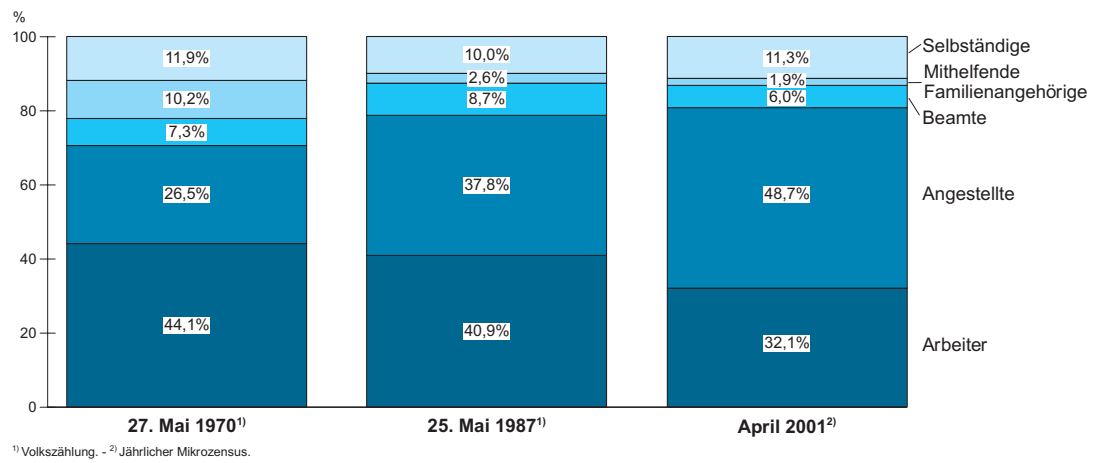
A. Wirtschaftliche und soziale Gliederung der Bevölkerung

1. Bevölkerung im April 2001 nach Altersgruppen und überwiegendem Lebensunterhalt.....	148
2. Bevölkerung in den Regierungsbezirken im April 2001 nach überwiegendem Lebensunterhalt	148
3. Erwerbstätige seit 1939 nach Stellung im Beruf.....	149
4. Erwerbstätige im April 2001 nach Altersgruppen und Stellung im Beruf.....	149
5. Bevölkerung im April 2001 nach Altersgruppen, Erwerbsbeteiligung und Familienstand	150
6. Bevölkerung in den Regierungsbezirken im April 2001 nach Beteiligung am Erwerbsleben.....	150
7. Erwerbstätige im April 2001 nach Wirtschaftsbereichen, ausgewählten Wirtschaftsunterbereichen und Stellung im Beruf	151
8. Erwerbstätige im April 2001 nach Altersgruppen und Wirtschaftsbereichen.....	151
9. Erwerbstätige in den Regierungsbezirken im April 2001 nach Wirtschaftsbereichen	152
10. Erwerbstätige im April 2001 nach Wirtschaftsbereichen, ausgewählten Wirtschaftsunterbereichen und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden.....	152
11. Erwerbstätige im April 2001 nach Altersgruppen, allgemeinbildendem Schulabschluß und beruflichem Ausbildungsabschluß.....	153
12. Erwerbstätige im April 2001 nach Altersgruppen und monatlichem Nettoeinkommen	153
13. Beschäftigte Arbeitnehmer seit 1999 nach Wirtschaftsabschnitten und -unterabschnitten	154
14. Beschäftigte Arbeitnehmer 2001 nach zusammengefaßten Wirtschaftsabschnitten und Altersgruppen	155
15. Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer seit 1980 nach Staatsangehörigkeit.....	155
16. Beschäftigte Arbeitnehmer seit 1980 nach Berufsbereichen und Berufsabschnitten	156

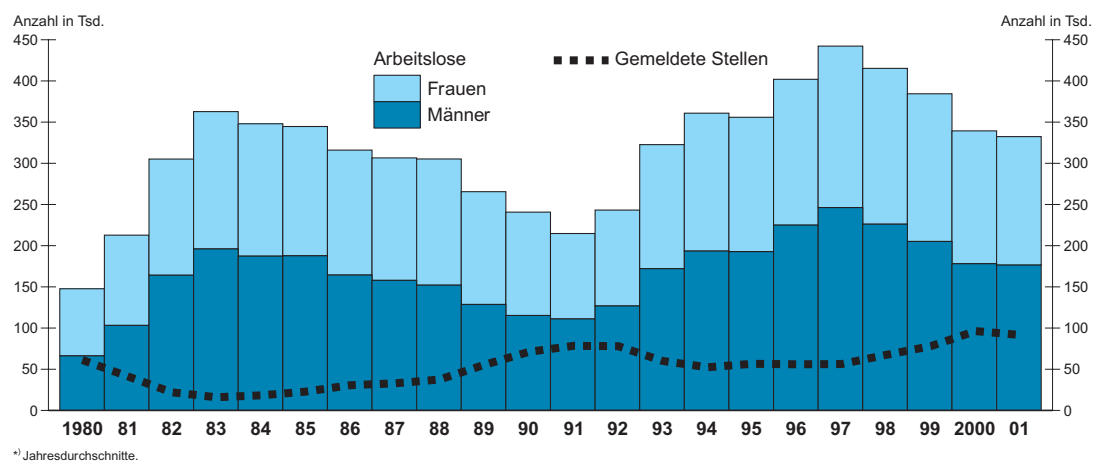
B. Arbeitsmarktlage

1. Arbeitslose, Kurzarbeiter und offene Stellen seit 1999.....	157
2. Struktur der Arbeitslosen seit 1999	157
3. Arbeitslosenquote seit 1998 nach Arbeitsamtsbezirken.....	158
4. Arbeitslose und offene Stellen seit 2000 nach Arbeitsamtsbezirken.....	158
5. Arbeitslose seit 1999 nach Berufsabschnitten.....	159
6. Streiks seit 1999	159

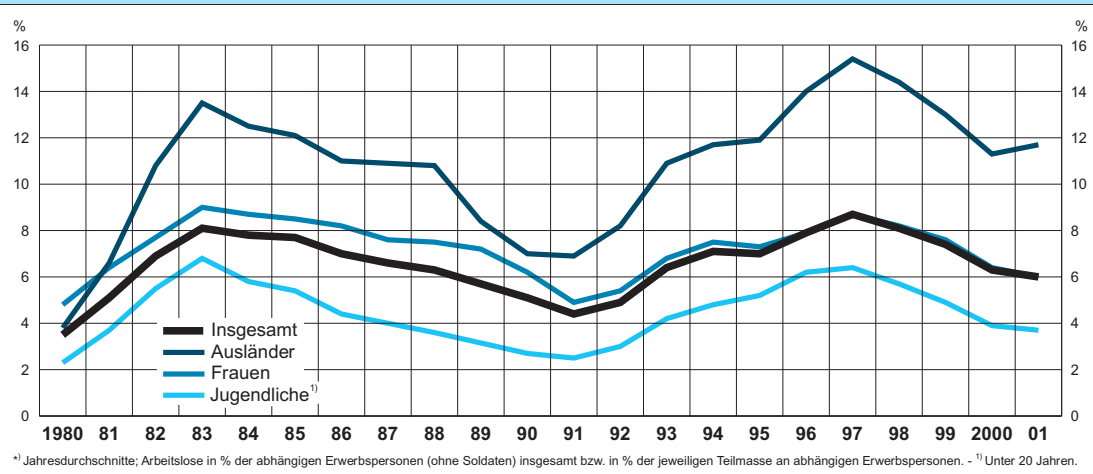
Erwerbstätige nach der Stellung im Beruf seit 1970



Arbeitslose und gemeldete Stellen seit 1980*)



Arbeitslosenquote seit 1980*)



Allgemeine Anmerkungen

Grundlage der Angaben über die Erwerbsbeteiligung der Bevölkerung bilden die auf den derzeitigen Gebietsstand umgerechneten Ergebnisse der **Volkszählungen**. Bei diesen Erhebungen wird die Bevölkerung zum jeweiligen Zählungsschichttag u.a. nach der Beteiligung am Erwerbsleben, nach dem überwiegenden Lebensunterhalt, nach dem Alter, nach der Stellung im Beruf und nach dem Wirtschaftszweig, in dem die Erwerbstätigkeit ausgeübt wird, erfaßt. Durch eine erweiterte begriffliche Abgrenzung der Erwerbstätigkeit ab 1970 ist allerdings die Vergleichbarkeit mit früheren Jahren etwas eingeschränkt. Aktuelle Daten werden durch den jährlichen Mikrozensus gewonnen, der seit 1957 als 1%ige Stichprobe durchgeführt wird. Bei den Ergebnissen des **Mikrozensus** handelt es sich um hochgerechnete Zahlen, die die Verhältnisse in der jeweiligen Berichtswoche - i.d.R. Ende April eines Jahres - wiedergeben. Die Basis für die Hochrechnung bilden die Eckzahlen der laufenden Bevölkerungsfortschreibung. Im Gegensatz zu diesen Personenbefragungen basiert die Statistik der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer auf Meldungen der Betriebe. Grundlage für diese **Beschäftigtenstatistik** bildet das am 1. Januar 1973 eingeführte integrierte Meldeverfahren zur Sozialversicherung und zur Bundesanstalt für Arbeit, das die Meldepflichten der Arbeitgeber zur Krankenversicherung, zur Rentenversicherung und zur Bundesanstalt zusammenfaßt. Den gesetzlichen Auftrag zur Führung der Beschäftigtenstatistik hat die Bundesanstalt für Arbeit. Die Ergebnisse der Beschäftigtenstatistik gelten grundsätzlich für einen Zeitraum von drei Jahren (ab dem jeweiligen Berichtsschichttag) als vorläufig und können – bei erkennbar wichtigem Berichtigungsbedarf – binnen dieses Zeitraums von der Bundesanstalt für Arbeit korrigiert werden. Die im Abschnitt **"Arbeitsmarktlage"** zusammengestellten Zahlen sind den Beschäftigtenstatistiken der Arbeitsverwaltung entnommen.

Begriffsbestimmungen in alphabetischer Reihenfolge

A. Wirtschaftliche und soziale Gliederung der Bevölkerung

Die **Bevölkerung** gliedert sich nach der **Beteiligung am Erwerbsleben** in Erwerbspersonen und Nichterwerbspersonen. Zu den **Erwerbspersonen** rechnen die Erwerbstätigen und die Erwerbslosen. Als **Erwerbstätige** werden alle Personen gezählt, die in einem Arbeits-/Dienstverhältnis stehen (einschließlich Soldaten und mithelfende Familienangehörige) oder selbstständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen freien Beruf ausüben, unabhängig von der Bedeutung des Ertrages dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen geleistete oder zu leistende Arbeitszeit. Als Erwerbstätige zählen auch Teilnehmer an Fortbildungs-, Umschulungs- und Rehabilitationsmaßnahmen mit Arbeitsvertrag. Auch Auszubildende zählen als erwerbstätig, nicht jedoch Hausfrauen und ausschließlich ehrenamtlich Tätige. Zu den **Erwerbslosen** zählen Personen, die in keinem Arbeitsverhältnis stehen und arbeitslos bzw. arbeitsuchend sind, unabhängig davon, ob sie beim Arbeitsamt als Arbeitslose gemeldet sind oder nicht. Insofern ist der Begriff der Erwerbslosen umfassender als der Begriff der Arbeitslosen. Andererseits zählen Arbeitslose, die vorübergehend geringfügige Tätigkeiten ausüben, nach dem Erwerbskonzept, das Volkszählung und Mikrozensus zugrunde liegt, zu den Erwerbstätigen. **Nichterwerbspersonen** sind alle Personen, die keinerlei auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen.

Bei der **beruflichen Gliederung** werden sechs Berufsbereiche (Pflanzenbauer, Tierzüchter und Fischereiberufe; Bergleute und Mineralgewinner; Fertigungsberufe; technische Berufe; Dienstleistungsberufe sowie sonstige Arbeitskräfte) unterschieden, die sich in weitere 33 Berufsabschnitte untergliedern.

Das monatliche **Nettoeinkommen** von Erwerbstätigen wird durch eine Selbsteinstufung der Befragten in vorgegebene Einkommensgruppen ermittelt. Die Einkommensangaben können auch andere Einkommensquellen als die ausgeübte berufliche Tätigkeit erhalten. Das monatliche Nettoeinkommen setzt sich also aus der Summe aller Einkommensarten zusammen. Zu den wichtigsten Einkommensarten werden gerechnet: Lohn und Gehalt, Gratifikation, Unternehmereinkommen, Arbeitslosengeld/-hilfe, Sozialhilfe, Rente, Pension, Kindergeld, Wohngeld, eigenes Vermögen, Vermietung/Verpachtung, Zinsen, Altenteil, BAföG, Stipendien, Alimentationszahlungen, private Unterstützungen, Sachbezüge (Naturalbezüge, Deputate), außerdem Zuschüsse zum Vermögenswirksamen Sparen, Vorschüsse und ggf. der vom Arbeitgeber getragene Anteil einer Werkwohnungsmiete u.ä. Das monatliche Nettoeinkommen aus einer Erwerbstätigkeit ergibt sich aus dem Bruttoeinkommen im Monat April abzüglich Steuern und Sozialversicherung (ggf. auch abzüglich der Beiträge für private, kommunale oder staatliche Zusatzversorgungskassen). Bei unregelmäßigem Einkommen sowie bei Selbständigen, bei denen nur der Nettobetrag des gesamten Jahres bekannt ist, wird der Nettodurchschnitt im Jahr verwendet. Bei Personen, die in der Haupterwerbstätigkeit selbstständige Landwirte sind, wird das Nettoeinkommen nicht erfragt.

Zu den **sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmern** zählen Arbeiter, Angestellte und Personen, in beruflicher Ausbildung, die in der gesetzlichen Rentenversicherung, Krankenversicherung, Pflegeversicherung und/oder Arbeitslosenversicherung pflichtversichert sind oder für die Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden. Ab Stichtag 1.4.1999 sind Arbeitgeber verpflichtet, auch für Personen, die ausschließlich sogenannte geringfügig entlohnte Tätigkeiten ausüben, pauschalierte Beiträge zu Kranken- und Rentenversicherung zu entrichten. Personen, die nur wegen dieser gesetzlichen Neuregelung in den Kreis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gelangt sind, werden vorerst nicht nachgewiesen. Personen, die als einzige Tätigkeit eine kurzzeitige Beschäftigung im Sinne des §8 Abs. 1 Sozialgesetzbuch IV (SGBIV) ausüben, bleiben auch nach der neuen rechtlichen Regelung frei von der Versicherungspflicht. Nicht erfaßt sind grundsätzlich Selbständige, mithelfende Familienangehörige und Beamte. Die wirtschaftssystematische Zuordnung der Beschäftigten erfolgt dabei nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes (örtliche

Einheit), die regionale Zuordnung nach dem Arbeitsort (Sitz des Betriebs). Ausgewiesen werden nicht Beschäftigungsfälle, sondern beschäftigte Personen.

Nach der **Stellung im Beruf** wird bei den Erwerbstätigen zwischen Selbständigen, mithelfenden Familienangehörigen sowie Abhängigen, also Beamten, Angestellten und Arbeitern unterschieden. Zu den **Angestellten** zählen alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger, einschließlich der kaufmännisch/technisch Auszubildenden, also alle kaufmännischen und technischen Angestellten sowie Verwaltungsangestellte, auch wenn sie in leitender Stellung (Direktor, Prokurist) tätig sind. Maßgebend ist dabei der Arbeitsvertrag und nicht die Art der Rentenversicherung. Gemeindeschwestern, Nonnen, Diakonissen und Ordensbrüder werden ebenso zu den Angestellten gerechnet wie die Geistlichen der römisch-katholischen Kirche und der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche sowie alle anderen Geistlichen und Sprecher von Religionsgesellschaften/-gemeinschaften. Zu den **Arbeitern** rechnen alle Lohnempfänger (einschl. gewerblich Auszubildende), unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode sowie der Qualifikation. Somit zählen hierzu Facharbeiter, angelernte Arbeiter wie auch Hilfsarbeiter. Ebenfalls zu den Arbeitern rechnen Hausgehilfen (sofern sie nicht in der Angestelltenversicherung pflichtversichert sind) und Heimarbeiter. Zu den **Beamten** zählen Beamte des Bundes, der Länder, der Gemeinden und der sonstigen Körperschaften des öffentlichen Rechts einschließlich der Beamtenanwärter und der Beamten im Vorbereitungsdienst. Wahlbeamte gelten während ihrer Wahlperiode als Beamte. Zu den Beamten zählen neben Berufs- und Zeitsoldaten auch Soldaten im Grundwehrdienst und Zivildienstleistende. **Mithelfende Familienangehörige** sind Haushaltsmitglieder, die ohne Lohn oder Gehalt zu empfangen und ohne Sozialversicherungspflichtbeiträge zu entrichten, im landwirtschaftlichen oder gewerblichen Betrieb eines anderen Haushaltsmitglieds tätig sind. Hierzu gehören ferner Personen, die im Betrieb eines nicht im gleichen Haushalt lebenden Familienangehörigen arbeiten. Zu den **Selbständigen** gehören z.B. tätige Eigentümer, Miteigentümer, Pächter von Arbeitsstätten, selbständige Handwerker oder Handelsvertreter, die freiberuflich Tätigen sowie Abgeordnete in den Parlamenten des Bundes und der Länder, Hausgewerbetreibende, Zwischenmeister und Werkvertragspartner.

Bei der **wirtschaftlichen Gliederung** bezieht sich die Zuordnung zum Wirtschaftsbereich auf den Betrieb (Firma, Dienststelle), in dem der Erwerbstätige beschäftigt ist. Umfaßt der Betrieb mehrere Abteilungen mit unterschiedlichem Produktionsprogramm, so ist der überwiegende Wirtschaftszweig maßgeblich. Die Verschlüsselung des Wirtschaftszweigs wird beim Mikrozensus nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993, Fassung für den Mikrozensus, vorgenommen. Sie basiert auf der NACE Rev. 1 (Allgemeine Systematik der Wirtschaftszweige in den Europäischen Gemeinschaften, revidiert), die in den Mitgliedstaaten der EU verbindlich als Standardklassifikation der wirtschaftlichen Tätigkeiten vorgeschrieben wurde. Die nachgewiesenen Wirtschaftsbereiche umfassen demnach folgende Wirtschaftsunterbereiche:

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei: (zugleich Wirtschaftsunterbereich)

Produzierendes Gewerbe: Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe; Energie- und Wasserversorgung; Baugewerbe

Handel, Gastgewerbe und Verkehr: Handel und Gastgewerbe; Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Sonstige Dienstleistungen: Kredit- und Versicherungsgewerbe; Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen; Öffentliche Verwaltung u.ä.; Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)

Die Darstellung der Ergebnisse der Beschäftigtenstatistik in wirtschaftssystematischer Gliederung (Tabellen 13 und 14) erfolgt ebenfalls auf der Grundlage der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93).

Für die Aufgliederung der Bevölkerung nach dem **überwiegenden Lebensunterhalt** ist diejenige Unterhaltsquelle maßgebend, aus der die Mittel für den Lebensunterhalt überwiegend bezogen werden. Da lediglich die überwiegende Unterhaltsquelle festgestellt wird, ist es möglich, daß neben der nachgewiesenen Quelle noch andere bestehen. Personen mit überwiegendem Lebensunterhalt durch Angehörige oder durch Rente können beispielsweise noch eine Erwerbstätigkeit ausüben.

B. Arbeitsmarktlage

Arbeitslose sind Arbeitsuchende bis zur Vollendung des 65. Lebensjahres, die nicht oder weniger als 15 Stunden wöchentlich in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, die nicht Schüler, Studenten oder Teilnehmer an Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung, nicht arbeitsunfähig erkrankt, nicht Empfänger von Altersrente sind und für eine Arbeitsaufnahme als Arbeitnehmer sofort zur Verfügung stehen. Arbeitslose müssen sich persönlich bei ihrem zuständigen Arbeitsamt gemeldet haben.

Als **Kurzarbeiter** gelten Erwerbstätige, die im Abrechnungszeitraum, in den der Stichtag fällt, Anspruch auf Kurzarbeitergeld hatten.

Als **gemeldete Stellen** gelten zur Besetzung gemeldete Arbeitsplätze mit einer vorgesehenen Beschäftigungsdauer von mehr als sieben Kalendertagen.

Streiks und Aussperrungen werden nachgewiesen, wenn im betroffenen Betrieb wenigstens zehn Arbeiter daran beteiligt waren oder sie mindestens einen Tag dauerten oder dadurch insgesamt mehr als 100 Arbeitstage verloren gingen.

A. Wirtschaftliche und soziale Gliederung der Bevölkerung

1. Bevölkerung im April 2001 nach Altersgruppen und überwiegendem Lebensunterhalt

- Ergebnisse des Mikrozensus -

Altersgruppe in Jahren	Bevölkerung insgesamt		davon mit überwiegendem Lebensunterhalt durch							
			Erwerbstätigkeit		Arbeitslosen- geld/ -hilfe		Rente und sonstiges ¹⁾		Angehörige	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Insgesamt										
unter 20	2 611	21,3	182	7,0	/	/	42	1,6	2 383	91,3
20 bis unter 25	680	5,5	445	65,5	13	2,0	34	4,9	188	27,6
25 bis unter 35	1 694	13,8	1 326	78,2	38	2,2	59	3,5	272	16,0
35 bis unter 45	2 001	16,3	1 591	79,5	42	2,1	57	2,9	311	15,5
45 bis unter 55	1 643	13,4	1 241	75,5	54	3,3	107	6,5	241	14,7
55 bis unter 60	725	5,9	408	56,3	47	6,4	136	18,7	135	18,6
60 bis unter 65	854	7,0	161	18,8	21	2,4	532	62,3	141	16,5
65 oder mehr	2 048	16,7	31	1,5	—	—	1 866	91,2	151	7,4
Insgesamt	12 256	100	5 384	43,9	218	1,8	2 833	23,1	3 821	31,2
Männlich										
unter 20	1 334	22,3	99	7,4	/	/	22	1,6	1 211	90,8
20 bis unter 25	348	5,8	243	69,7	(9)	(2,5)	15	4,3	82	23,5
25 bis unter 35	858	14,3	766	89,2	21	2,5	27	3,1	45	5,2
35 bis unter 45	1 018	17,0	951	93,5	24	2,4	29	2,9	13	1,3
45 bis unter 55	823	13,8	726	88,2	31	3,8	55	6,7	10	1,3
55 bis unter 60	366	6,1	250	68,4	29	8,0	79	21,7	(7)	(1,9)
60 bis unter 65	423	7,1	119	28,1	16	3,9	282	66,7	(5)	(1,2)
65 oder mehr	816	13,6	19	2,4	—	—	793	97,2	/	/
Insgesamt	5 986	100	3 173	53,0	133	2,2	1 303	21,8	1 377	23,0
Weiblich										
unter 20	1 277	20,4	83	6,5	/	/	20	1,6	1 172	91,8
20 bis unter 25	332	5,3	203	61,2	/	/	19	5,6	106	31,9
25 bis unter 35	836	13,3	560	67,0	17	2,0	33	3,9	227	27,1
35 bis unter 45	983	15,7	640	65,1	18	1,8	28	2,8	298	30,3
45 bis unter 55	819	13,1	514	62,8	23	2,8	51	6,2	231	28,2
55 bis unter 60	360	5,7	158	43,9	17	4,8	56	15,7	128	35,6
60 bis unter 65	431	6,9	42	9,7	/	/	250	57,8	136	31,4
65 oder mehr	1 232	19,6	11	0,9	—	—	1 073	87,1	147	11,9
Insgesamt	6 270	100	2 212	35,3	85	1,4	1 530	24,4	2 444	39,0

¹⁾ Rente, Pension; eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Anteil; Sozialhilfe; Leistungen aus einer Pflegeversicherung; sonstige Unterstützungen (z.B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium).

2. Bevölkerung in den Regierungsbezirken im April 2001 nach überwiegendem Lebensunterhalt

- Ergebnisse des Mikrozensus -

Gebiet	Bevölkerung				darunter Nichterwerbstätige		
	insgesamt	darunter mit überwiegendem Lebensunterhalt durch			zusammen	darunter mit überwiegendem Lebensunterhalt durch	
		Erwerbstätigkeit	Angehörige	Rente		Angehörige	Rente
1 000							
Insgesamt							
Oberbayern	4 100	1 899	1 232	807	2 012	1 102	766
Niederbayern	1 178	511	383	233	601	333	222
Oberpfalz	1 081	464	361	212	566	323	203
Oberfranken	1 113	469	333	259	598	299	251
Mittelfranken	1 691	735	495	377	886	448	361
Unterfranken	1 337	553	448	283	718	398	273
Schwaben	1 755	753	570	362	907	499	346
Bayern	12 256	5 384	3 821	2 533	6 288	3 402	2 423
Männlich							
Oberbayern	2 000	1 099	453	363	848	430	342
Niederbayern	578	310	135	107	253	127	102
Oberpfalz	531	275	128	103	242	122	98
Oberfranken	541	272	123	116	258	118	112
Mittelfranken	823	424	184	173	379	175	164
Unterfranken	656	337	155	134	301	145	129
Schwaben	858	455	199	165	379	189	156
Bayern	5 986	3 173	1 377	1 161	2 661	1 307	1 103

3. Erwerbstätige seit 1939 nach Stellung im Beruf

- Ergebnisse der jeweiligen Volkszählungen, für 2000 und 2001 Ergebnisse des Mikrozensus -

Stellung im Beruf	Geschlecht	1939 ¹⁾		1950		1970		2000		2001	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Selbständige	insgesamt	656 761	17,4	782 037	17,1	583 805	11,9	682 000	11,6	675 000	11,3
	männlich	548 167	25,0	623 600	23,1	449 901	15,3	500 000	15,1	491 000	14,8
	weiblich	108 594	6,9	158 437	8,5	133 904	6,8	183 000	7,1	184 000	7,0
Mithelfende Familien-angehörige	insgesamt	932 859	24,7	905 492	19,8	498 698	10,2	100 000	1,7	115 000	1,9
	männlich	196 640	8,9	204 340	7,6	96 485	3,3	26 000	0,8	26 000	0,8
	weiblich	736 219	46,7	701 152	37,5	402 213	20,5	74 000	2,9	89 000	3,4
Beamte	insgesamt	201 624	5,3	170 457	3,7	356 111	7,3	371 000	6,3	358 000	6,0
	männlich	188 471	8,6	151 928	5,6	313 005	10,7	261 000	7,9	250 000	7,5
	weiblich	13 153	0,8	18 529	1,0	43 106	2,2	110 000	4,3	108 000	4,1
Angestellte	insgesamt	406 854	10,8	588 777	12,9	1 295 648	26,5	2 719 000	46,3	2 904 000	48,7
	männlich	217 751	9,9	316 275	11,7	650 063	22,1	1 183 000	35,8	1 296 000	39,0
	weiblich	189 103	12,0	272 502	14,6	645 585	33,0	1 537 000	59,8	1 608 000	60,9
Arbeiter	insgesamt	1 576 627	41,8	2 124 522	46,5	2 160 232	44,1	2 007 000	34,1	1 916 000	32,1
	männlich	1 045 838	47,6	1 406 099	52,0	1 426 223	48,6	1 338 000	40,5	1 263 000	38,0
	weiblich	530 789	33,6	718 423	38,4	734 009	37,5	668 000	26,0	653 000	24,7
Erwerbstätige²⁾	insgesamt	3 774 725	100	4 571 285	100	4 894 494	100	5 879 000	100	5 967 000	100
	männlich	2 196 867	100	2 702 242	100	2 935 677	100	3 308 000	100	3 325 000	100
	weiblich	1 577 858	100	1 869 043	100	1 958 817	100	2 571 000	100	2 642 000	100

¹⁾ Ohne Wehrpflichtige, Arbeitsmänner und -mädchen. - ²⁾ 1939 und 1950 Erwerbspersonen.**4. Erwerbstätige im April 2001 nach Altersgruppen und Stellung im Beruf**

- Ergebnisse des Mikrozensus -

Altersgruppe in Jahren	Erwerbstätige insgesamt		davon nach der Stellung im Beruf									
			Selbständige		Mithelfende Familien- angehörige		Beamte		Angestellte		Arbeiter	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Insgesamt												
unter 20	265	4,4	/	/	/	/	/	/	118	44,7	139	52,6
20 bis unter 25	487	8,2	(9)	(1,9)	/	/	31	6,3	273	56,1	171	35,1
25 bis unter 30	578	9,7	30	5,3	(5)	(0,9)	33	5,7	322	55,7	187	32,4
30 bis unter 35	833	14,0	77	9,2	10	1,1	44	5,3	454	54,5	249	29,9
35 bis unter 45	1 722	28,9	217	12,6	25	1,4	99	5,7	853	49,5	529	30,7
45 bis unter 55	1 334	22,3	190	14,2	24	1,8	98	7,4	594	44,5	428	32,1
55 bis unter 65	656	11,0	120	18,2	23	3,6	48	7,3	274	41,7	191	29,1
65 oder mehr	93	1,6	31	33,7	23	24,1	/	/	16	16,8	23	24,1
Insgesamt	5 967	100	675	11,3	115	1,9	358	6,0	2 904	48,7	1 916	32,1
Männlich												
unter 20	145	4,4	/	/	/	/	/	/	40	27,8	99	68,3
20 bis unter 25	259	7,8	(7)	(2,5)	/	/	27	10,2	101	38,9	123	47,7
25 bis unter 30	312	9,4	22	7,1	/	/	19	6,2	131	41,9	137	44,0
30 bis unter 35	466	14,0	55	11,8	/	/	26	5,6	211	45,2	173	37,1
35 bis unter 45	957	28,8	156	16,3	/	/	65	6,8	395	41,3	340	35,5
45 bis unter 55	736	22,1	135	18,4	/	/	71	9,6	267	36,3	261	35,4
55 bis unter 65	395	11,9	93	23,5	/	/	38	9,5	143	36,2	117	29,7
65 oder mehr	56	1,7	23	41,4	12	20,6	/	/	(8)	(14,2)	12	22,0
Insgesamt	3 325	100	491	14,8	26	0,8	250	7,5	1 296	39,0	1 263	38,0
Weiblich												
unter 20	119	4,5	/	/	/	/	/	/	78	65,3	40	33,4
20 bis unter 25	228	8,6	/	/	/	/	/	/	173	75,7	48	20,9
25 bis unter 30	266	10,1	(8)	(3,1)	/	/	14	5,2	191	71,8	50	18,8
30 bis unter 35	367	13,9	22	5,9	(9)	(2,4)	18	4,8	243	66,2	76	20,8
35 bis unter 45	765	28,9	61	8,0	23	3,0	34	4,5	458	59,9	189	24,6
45 bis unter 55	598	22,6	55	9,2	22	3,7	27	4,6	326	54,6	167	27,9
55 bis unter 65	262	9,9	27	10,2	19	7,4	11	4,1	131	50,1	74	28,2
65 oder mehr	37	1,4	(8)	(22,1)	11	29,3	/	/	(8)	(20,8)	10	27,5
Insgesamt	2 642	100	184	7,0	89	3,4	108	4,1	1 608	60,9	653	24,7

5. Bevölkerung im April 2001 nach Altersgruppen, Erwerbsbeteiligung und Familienstand

- Ergebnisse des Mikrozensus -

Altersgruppe in Jahren	Bevölkerung insgesamt	davon							
		Erwerbspersonen				Nichterwerbspersonen			
		zusammen	davon			zusammen	davon		
			ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden		ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden
1 000									
Insgesamt									
unter 15	1 963	x	x	x	x	1 963	1 963	–	–
15 bis unter 25	1 328	798	736	59	/	530	507	22	/
25 bis unter 35	1 694	1 469	717	694	58	225	76	142	(7)
35 bis unter 45	2 001	1 787	367	1 270	150	214	23	180	11
45 bis unter 55	1 643	1 405	142	1 099	164	238	19	196	23
55 bis unter 65	1 580	736	54	574	108	844	52	653	139
65 oder mehr	2 048	94	(9)	64	21	1 954	132	1 060	762
Insgesamt	12 256	6 288	2 025	3 760	503	5 967	2 772	2 253	942
Männlich									
unter 15	1 000	x	x	x	x	1 000	1 000	–	–
15 bis unter 25	682	430	410	19	/	252	251	/	–
25 bis unter 35	858	806	435	349	21	53	45	(7)	/
35 bis unter 45	1 018	989	233	693	63	29	14	13	/
45 bis unter 55	823	772	91	619	63	51	13	32	(6)
55 bis unter 65	788	445	35	370	41	343	29	281	34
65 oder mehr	816	56	/	45	(7)	760	35	593	131
Insgesamt	5 986	3 498	1 207	2 096	195	2 487	1 387	927	174
Weiblich									
unter 15	963	x	x	x	x	963	963	–	–
15 bis unter 25	646	368	326	40	/	278	257	21	/
25 bis unter 35	836	664	282	345	37	172	31	135	(6)
35 bis unter 45	983	798	134	577	87	185	(9)	167	(9)
45 bis unter 55	819	632	52	479	101	187	(6)	165	16
55 bis unter 65	791	291	20	204	67	500	23	372	106
65 oder mehr	1 232	38	/	18	15	1 194	97	467	630
Insgesamt	6 270	2 790	818	1 664	308	3 480	1 386	1 327	768

6. Bevölkerung in den Regierungsbezirken im April 2001 nach Beteiligung am Erwerbsleben

- Ergebnisse des Mikrozensus -

Gebiet	Bevölkerung	Nichterwerbs- personen	Erwerbspersonen	davon				
				Erwerbstätige		Erwerbslose		
				1 000	%	1 000	%	
Insgesamt								
Oberbayern	4 100	1 923	2 176	53,1	2 088	95,9	88	4,1
Niederbayern	1 178	571	606	51,5	576	95,0	30	5,0
Oberpfalz	1 081	534	547	50,6	515	94,2	32	5,8
Oberfranken	1 113	560	554	49,7	515	93,0	38	7,0
Mittelfranken	1 691	832	859	50,8	805	93,7	54	6,3
Unterfranken	1 337	684	654	48,9	619	94,7	35	5,3
Schwaben	1 755	863	892	50,8	849	95,1	44	4,9
Bayern	12 256	5 967	6 288	51,3	5 967	94,9	321	5,1
Männlich								
Oberbayern	2 000	801	1 199	60,0	1 152	96,0	47	4,0
Niederbayern	578	238	340	58,9	325	95,4	16	4,6
Oberpfalz	531	226	305	57,5	288	94,6	17	5,4
Oberfranken	541	236	304	56,3	283	92,8	22	7,2
Mittelfranken	823	350	473	57,5	445	94,0	28	6,0
Unterfranken	656	282	374	57,0	354	94,8	19	5,2
Schwaben	858	355	502	58,6	479	95,3	24	4,7
Bayern	5 986	2 487	3 498	58,4	3 325	95,1	173	4,9
Weiblich								
Oberbayern	2 100	1 123	977	46,5	936	95,8	41	4,2
Niederbayern	600	334	266	44,4	252	94,6	14	5,4
Oberpfalz	550	309	242	43,9	227	93,8	15	6,2
Oberfranken	573	324	249	43,5	233	93,3	17	6,7
Mittelfranken	868	482	386	44,5	360	93,3	26	6,7
Unterfranken	682	402	280	41,1	265	94,6	15	5,4
Schwaben	898	508	390	43,4	370	94,9	20	5,1
Bayern	6 270	3 480	2 790	44,5	2 642	94,7	148	5,3

**7. Erwerbstätige im April 2001 nach Wirtschaftsbereichen, ausgewählten Wirtschaftsunterbereichen
und Stellung im Beruf**
- Ergebnisse des Mikrozensus -

Wirtschaftsbereich Wirtschaftsunterbereich	Erwerbstätige insgesamt		davon nach der Stellung im Beruf									
			Selbständige		Mithelfende Familien- angehörige		Beamte		Angestellte		Arbeiter	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Insgesamt												
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	214	3,6	101	47,2	73	34,3	/	/	13	6,0	26	12,2
Produzierendes Gewerbe	2 124	35,6	133	6,3	15	0,7	/	/	824	38,8	1 150	54,1
dar. Bergbau und Verarbeitendes												
Gewerbe	1 680	28,2	73	4,4	(9)	(0,5)	/	/	700	41,7	896	53,3
Baugewerbe	412	6,9	60	14,5	(6)	(1,5)	/	/	104	25,1	242	58,8
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	1 311	22,0	182	13,9	19	1,4	36	2,7	691	52,7	383	29,2
dav. Handel und Gastgewerbe	1 021	17,1	157	15,4	18	1,7	/	/	566	55,4	281	27,5
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	290	4,9	25	8,6	/	/	36	12,3	126	43,3	103	35,5
Sonstige Dienstleistungen	2 319	38,9	259	11,1	(8)	(0,3)	319	13,8	1 376	59,3	357	15,4
dar. öffentliche Verwaltung u. ä.	437	7,3	x	x	x	x	195	44,7	182	41,7	60	13,6
öffentliche und private Dienst- leistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	1 121	18,8	116	10,4	/	/	119	10,6	681	60,8	199	17,8
Insgesamt	5 967	100	675	11,3	115	1,9	358	6,0	2 904	48,7	1 916	32,1
Männlich												
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	123	3,7	83	67,2	17	13,8	/	/	(6)	(5,2)	16	13,3
Produzierendes Gewerbe	1 536	46,2	118	7,7	/	/	/	/	524	34,1	889	57,9
dar. Bergbau und Verarbeitendes												
Gewerbe	1 153	34,7	63	5,5	/	/	/	/	440	38,1	647	56,1
Baugewerbe	358	10,8	55	15,3	/	/	/	/	70	19,4	232	64,7
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	661	19,9	129	19,5	/	/	27	4,1	282	42,7	219	33,2
dav. Handel und Gastgewerbe	454	13,7	109	23,9	/	/	—	—	208	45,7	134	29,5
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	207	6,2	20	9,7	/	/	27	13,2	74	35,9	85	41,1
Sonstige Dienstleistungen	1 005	30,2	162	16,1	/	/	220	21,9	483	48,1	139	13,8
dar. öffentliche Verwaltung u. ä.	273	8,2	x	x	x	x	160	58,5	69	25,4	44	16,1
öffentliche und private Dienst- leistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	341	10,2	56	16,4	/	/	58	16,9	172	50,5	55	16,0
Insgesamt	3 325	100	491	14,8	26	0,8	250	7,5	1 296	39,0	1 263	38,0

8. Erwerbstätige im April 2001 nach Altersgruppen und Wirtschaftsbereichen

- Ergebnisse des Mikrozensus -

Altersgruppe in Jahren	Erwerbs- tätige insgesamt	davon im Wirtschaftsbereich												
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei				Produzierendes Gewerbe			Handel, Gastgewerbe und Verkehr			Sonstige Dienstleistungen		
		1 000	1 000	% ¹⁾	%	1 000	% ¹⁾	%	1 000	% ¹⁾	%	1 000	% ¹⁾	%
Insgesamt														
unter 20	265	/	/	/	113	42,5	5,3	75	28,2	5,7	73	27,6	3,1	
20 bis unter 25	487	(8)	(1,7)	(3,9)	162	33,3	7,6	119	24,5	9,1	197	40,5	8,5	
25 bis unter 35	1 411	33	2,3	15,2	516	36,6	24,3	308	21,9	23,5	554	39,3	23,9	
35 bis unter 45	1 722	58	3,3	26,9	629	36,5	29,6	359	20,9	27,4	676	39,3	29,2	
45 bis unter 55	1 334	53	4,0	24,7	464	34,8	21,9	287	21,5	21,9	530	39,7	22,9	
55 bis unter 65	656	37	5,6	17,3	219	33,3	10,3	141	21,5	10,8	259	39,5	11,2	
65 oder mehr	93	21	22,7	9,9	21	22,3	1,0	21	23,0	1,6	30	32,0	1,3	
Insgesamt	5 967	214	3,6	100	2 124	35,6	100	1 311	22,0	100	2 319	38,9	100	
Männlich														
unter 20	145	/	/	/	86	59,4	5,6	36	24,7	5,4	20	13,8	2,0	
20 bis unter 25	259	/	/	/	119	46,0	7,7	53	20,6	8,1	81	31,5	8,1	
25 bis unter 35	777	20	2,5	15,9	372	47,9	24,3	157	20,2	23,7	228	29,4	22,7	
35 bis unter 45	957	31	3,3	25,4	459	48,0	29,9	188	19,6	28,4	279	29,2	27,8	
45 bis unter 55	736	30	4,0	24,2	323	43,9	21,0	141	19,2	21,3	242	32,9	24,1	
55 bis unter 65	395	22	5,4	17,5	161	40,7	10,5	75	19,0	11,4	138	34,8	13,7	
65 oder mehr	56	13	23,5	10,7	15	26,7	1,0	11	20,1	1,7	17	29,9	1,7	
Insgesamt	3 325	123	3,7	100	1 536	46,2	100	661	19,9	100	1 005	30,2	100	

¹⁾ Anteil an "Erwerbstätige insgesamt".

9. Erwerbstätige in den Regierungsbezirken im April 2001 nach Wirtschaftsbereichen

- Ergebnisse des Mikrozensus -

Gebiet	Bevölkerung insgesamt		darunter Erwerbstätige									
			zusammen		davon im Wirtschaftsbereich							
					Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe		Handel, Gastgewerbe und Verkehr		Sonstige Dienstleistungen	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Insgesamt												
Oberbayern	4 100	33,5	2 088	50,9	64	3,0	617	29,5	474	22,7	934	44,7
Niederbayern	1 178	9,6	576	48,9	31	5,4	230	40,0	120	20,9	195	33,8
Oberpfalz	1 081	8,8	515	47,6	28	5,4	205	39,8	109	21,1	174	33,7
Oberfranken	1 113	9,1	515	46,3	17	3,2	212	41,1	107	20,9	179	34,8
Mittelfranken	1 691	13,8	805	47,6	26	3,3	295	36,6	180	22,4	303	37,7
Unterfranken	1 337	10,9	619	46,3	18	2,8	244	39,5	132	21,3	225	36,4
Schwaben	1 755	14,3	849	48,4	31	3,6	321	37,8	188	22,2	309	36,4
Bayern	12 256	100	5 967	48,7	214	3,6	2 124	35,6	1 311	22,0	2 319	38,9
Männlich												
Oberbayern	2 000	33,4	1 152	57,6	36	3,1	450	39,1	245	21,2	422	36,6
Niederbayern	578	9,7	325	56,2	18	5,4	173	53,4	55	16,9	79	24,3
Oberpfalz	531	8,9	288	54,4	16	5,4	144	50,0	52	18,1	77	26,6
Oberfranken	541	9,0	283	52,3	(10)	(3,4)	143	50,6	54	19,2	76	26,8
Mittelfranken	823	13,8	445	54,0	14	3,2	210	47,2	94	21,2	126	28,3
Unterfranken	656	11,0	354	54,0	11	3,2	179	50,4	67	18,8	98	27,6
Schwaben	858	14,3	479	55,8	19	4,0	237	49,4	95	19,8	129	26,8
Bayern	5 986	100	3 325	55,6	123	3,7	1 536	46,2	661	19,9	1 005	30,2

10. Erwerbstätige im April 2001 nach Wirtschaftsbereichen, ausgewählten Wirtschaftsunterbereichen und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden

- Ergebnisse des Mikrozensus -

Wirtschaftsbereich Wirtschaftsunterbereich	Erwerbstätige insgesamt		davon mit ... normalerweise geleisteten Arbeitsstunden									
			unter 15		15 - 20							
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Insgesamt												
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	214	3,6	15	7,0	18	8,3	17	7,9	18	8,3	146	68,4
Produzierendes Gewerbe	2 124	35,6	85	4,0	84	4,0	77	3,6	1 035	48,7	842	39,7
dar. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 680	28,2	71	4,2	69	4,1	68	4,1	863	51,3	609	36,3
Baugewerbe	412	6,9	13	3,1	14	3,3	(9)	(2,1)	150	36,3	227	55,1
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	1 311	22,0	142	10,8	120	9,2	97	7,4	395	30,1	557	42,5
dav. Handel und Gastgewerbe	1 021	17,1	125	12,3	100	9,8	86	8,4	284	27,8	426	41,7
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	290	4,9	17	5,8	20	6,9	11	3,9	111	38,2	131	45,3
Sonstige Dienstleistungen	2 319	38,9	218	9,4	265	11,4	190	8,2	812	35,0	834	36,0
dar. öffentliche Verwaltung u. ä.	437	7,3	11	2,6	41	9,4	22	5,1	189	43,2	174	39,7
öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	1 121	18,8	134	11,9	157	14,0	121	10,8	392	35,0	316	28,2
Insgesamt	5 967	100	460	7,7	487	8,2	382	6,4	2 260	37,9	2 379	39,9
Männlich												
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	123	3,7	/	/	/	/	/	/	(9)	(7,4)	100	81,3
Produzierendes Gewerbe	1 536	46,2	20	1,3	15	1,0	12	0,8	788	51,3	702	45,7
dar. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 153	34,7	15	1,3	11	1,0	(9)	(0,8)	635	55,0	483	41,9
Baugewerbe	358	10,8	/	/	/	/	/	/	135	37,7	213	59,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	661	19,9	24	3,6	14	2,1	14	2,1	221	33,3	389	58,8
dav. Handel und Gastgewerbe	454	13,7	17	3,7	(9)	(2,1)	(9)	(2,0)	140	30,9	279	61,3
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	207	6,2	(7)	(3,4)	/	/	/	/	81	38,8	110	53,2
Sonstige Dienstleistungen	1 005	30,2	34	3,4	24	2,4	25	2,5	362	36,0	559	55,6
dar. öffentliche Verwaltung u. ä.	273	8,2	/	/	/	/	/	/	121	44,5	145	53,0
öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	341	10,2	18	5,3	13	3,9	15	4,3	127	37,3	168	49,2
Insgesamt	3 325	100	83	2,5	58	1,7	55	1,7	1 380	41,5	1 749	52,6

11. Erwerbstätige im April 2001 nach Altersgruppen, allgemeinbildendem Schulabschluß und beruflichem Ausbildungsabschluß

- Ergebnisse des Mikrozensus -

Altersgruppe in Jahren	Erwerbstätige mit höchstem											
	allgemeinen Schulabschluß						beruflichen Ausbildungsabschluß					
	Volksschule, Hauptschule		Realschule oder gleichw. Abschluß ¹⁾		Hochschulreife, Fachhochschulreife		Lehr-/Anlern- ausbildung ²⁾		Fachschule ³⁾		Hochschule, Fachhochschule	
	1 000	% ⁴⁾	1 000	% ⁴⁾	1 000	% ⁴⁾	1 000	% ⁴⁾	1 000	% ⁴⁾	1 000	% ⁴⁾
Insgesamt												
unter 20	144	62,0	81	34,7	/	/	50	20,2	/	/	–	–
20 bis unter 25	210	44,8	165	35,2	89	19,0	308	67,8	16	3,5	(8)	(1,8)
25 bis unter 35	568	41,5	402	29,3	379	27,7	832	62,6	129	9,7	215	16,2
35 bis unter 45	786	47,2	450	27,0	406	24,3	950	59,0	199	12,3	259	16,1
45 bis unter 55	740	58,4	265	20,9	244	19,2	717	58,5	122	10,0	184	15,0
55 bis unter 65	375	61,4	110	18,1	116	18,9	302	51,6	69	11,7	94	16,0
65 oder mehr	62	73,6	(9)	(10,7)	13	15,6	32	39,1	(10)	(11,5)	(10)	(11,5)
Insgesamt	2 886	50,6	1 482	26,0	1 251	21,9	3 190	57,7	544	9,8	769	13,9
Männlich												
unter 20	88	68,9	36	27,6	/	/	25	18,1	/	/	–	–
20 bis unter 25	130	51,9	75	30,1	42	16,7	167	69,2	/	/	/	/
25 bis unter 35	352	46,8	176	23,4	210	27,9	439	60,0	80	10,9	128	17,5
35 bis unter 45	462	49,9	202	21,8	248	26,7	496	55,4	139	15,5	171	19,1
45 bis unter 55	406	57,8	127	18,0	161	22,9	394	58,2	90	13,3	127	18,8
55 bis unter 65	220	60,0	56	15,2	86	23,4	176	49,8	55	15,5	75	21,2
65 oder mehr	35	68,3	(6)	(10,8)	11	20,9	21	43,4	(7)	(14,4)	(8)	(16,8)
Insgesamt	1 693	53,3	677	21,3	759	23,9	1 718	55,7	375	12,2	513	16,6

¹⁾ Einschl. polytechnischer Oberschule der ehemaligen DDR. - ²⁾ Einschl. gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses sowie beruflichen Praktikums. - ³⁾ Einschl. Meister-/Technikerausbildung. - ⁴⁾ Anteil an den Erwerbstätigen ohne Schüler bzw. an allen Erwerbstätigen einer Altersgruppe mit Angaben zum jeweiligen Ausbildungsniveau.

12. Erwerbstätige im April 2001 nach Altersgruppen und monatlichem Nettoeinkommen

- Ergebnisse des Mikrozensus -

Altersgruppe in Jahren	Erwerbs- tätige ins- gesamt	mit Angabe des Einkommens zusammen	davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... Euro ¹⁾						3 835 oder mehr	ohne Angabe des Ein- kommens ²⁾
			unter 511	511	1 125	1 534	2 045	2 556		
				bis unter						
				1 125	1 534	2 045	2 556	3 835		
				1 000						
Insgesamt										
unter 20	265	261	178	71	11	/	/	/	/	/
20 bis unter 25	487	481	97	205	145	27	/	/	/	(6)
25 bis unter 35	1 411	1 376	173	295	421	287	112	65	23	35
35 bis unter 45	1 722	1 662	206	342	360	348	177	160	69	60
45 bis unter 55	1 334	1 279	143	261	288	250	134	139	64	55
55 bis unter 65	656	623	67	127	138	115	58	71	48	33
65 oder mehr	93	87	19	30	15	(7)	/	(7)	(6)	(6)
Insgesamt	5 967	5 767	883	1 330	1 378	1 034	490	443	210	200
Männlich										
unter 20	145	143	100	36	(6)	/	/	/	/	/
20 bis unter 25	259	255	52	87	91	19	/	/	/	/
25 bis unter 35	777	759	21	105	259	210	90	56	18	18
35 bis unter 45	957	924	15	78	215	267	148	139	62	33
45 bis unter 55	736	706	13	58	162	188	109	120	56	30
55 bis unter 65	395	373	(7)	39	86	89	47	63	44	21
65 oder mehr	56	52	(6)	16	(10)	(5)	/	(6)	(5)	/
Insgesamt	3 325	3 211	214	418	829	779	401	384	186	114
Weiblich										
unter 20	119	118	78	35	/	/	/	/	/	/
20 bis unter 25	228	226	45	118	54	(7)	/	/	/	/
25 bis unter 35	634	617	152	190	162	77	22	(9)	/	16
35 bis unter 45	765	738	192	264	146	81	28	21	(7)	27
45 bis unter 55	598	573	130	203	126	62	26	20	(7)	25
55 bis unter 65	262	250	60	88	52	26	11	(8)	/	12
65 oder mehr	37	35	13	14	/	/	/	/	/	/
Insgesamt	2 642	2 556	669	911	549	255	89	59	24	86

¹⁾ Die Erhebung der Daten erfolgte noch in "glatten" DM-Größenklassen. - ²⁾ Einschl. der selbständigen Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

13. Beschäftigte Arbeitnehmer seit 1999 nach Wirtschaftsabschnitten und -unterabschnitten

- Auswertungen aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesanstalt für Arbeit -

Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsunterabschnitt ¹⁾	Beschäftigte Arbeitnehmer am					
	30.06.1999 ²⁾		30.06.2000 ²⁾		30.06.2001 ³⁾	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Insgesamt						
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	35 877	24 337	35 528	23 966	34 619	23 276
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	14 145	12 184	14 216	12 227	13 821	11 829
dav. Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas usw.	231	204	233	204	216	187
Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	13 914	11 980	13 983	12 023	13 605	11 642
Verarbeitendes Gewerbe	1 331 662	934 640	1 376 182	968 355	1 398 726	988 269
dav. Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	140 756	73 977	140 929	73 001	138 339	71 449
Textil- und Bekleidungsgewerbe; Ledergewerbe	59 508	21 083	56 314	20 604	54 569	20 480
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	39 637	31 880	38 848	31 283	36 399	29 324
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	99 471	59 539	100 265	59 811	101 112	60 200
Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. v. Brutstoffen	1 996	1 817	2 027	1 845	1 981	1 819
Chemische Industrie	63 284	43 807	64 657	44 592	65 112	44 981
Herstellung von Gummi- u. Kunststoffwaren	68 923	47 278	70 281	48 642	74 124	51 572
Glasgewerbe, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden ...	66 856	48 848	66 742	48 817	63 724	46 767
Metallerzeug. u. -bearb., H. v. Metallerzeugnissen	129 316	104 148	130 442	104 869	133 638	107 700
Maschinenbau	203 063	168 261	206 984	171 676	213 482	176 989
Herstellung von Büromasch., Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik usw.	236 749	157 242	268 982	180 367	278 185	186 447
Fahrzeugbau	161 042	137 770	168 794	143 736	178 046	151 898
H. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr. usw.; Recycling ...	61 061	38 990	60 917	39 112	60 015	38 643
Energie- u. Wasserversorgung	42 505	34 350	41 315	33 268	35 848	28 357
Baugewerbe	355 366	307 521	327 991	285 989	310 578	269 789
dar. Hoch- und Tiefbau	165 449	150 332	160 566	145 551	148 800	134 420
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz. und Gebrauchsgütern	652 214	316 017	669 159	323 425	674 708	324 500
dar. Großhandel	166 701	102 678	169 787	104 532	170 550	104 728
Einzelhandel	337 720	107 902	346 250	110 130	349 235	110 381
Gastgewerbe	134 897	56 576	138 972	58 178	142 298	59 767
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	190 650	135 557	198 337	140 554	208 074	147 190
Verkehr	154 638	116 646	159 652	119 865	167 227	125 367
Nachrichtenübermittlung	36 012	18 911	38 685	20 689	40 847	21 823
Kredit- u. Versicherungsgewerbe	183 619	84 046	187 189	84 971	189 657	85 290
dar. Kreditgewerbe	128 262	56 337	130 121	56 695	130 720	56 432
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen usw.	391 931	203 921	428 532	224 297	458 206	240 808
dar. Rechtsberatung u. a.	95 954	30 377	104 766	34 524	111 722	38 545
Öffentliche Verwaltung u. ä.	222 670	107 506	222 234	106 044	223 345	105 651
dar. Öffentliche Verwaltung	151 230	77 030	149 590	75 300	149 128	74 611
Öffentliche Sicherheit u. a.	32 470	15 820	32 862	15 936	33 679	16 227
Erziehung und Unterricht	113 262	31 558	116 053	32 152	118 878	32 844
Gesundheits-, Veterinär- u. Sozialwesen	426 289	82 870	438 527	85 426	447 850	86 978
dav. Gesundheits- und Veterinärwesen	291 677	55 256	295 935	56 087	299 781	56 547
Sozialwesen	134 612	27 614	142 592	29 339	148 069	30 431
Erbringung sonst. öffentl. u. persönl. Dienstleistungen	152 860	64 818	159 426	68 144	163 743	69 576
Private Haushalte	9 391	1 126	9 632	1 188	9 502	1 229
Insgesamt⁴⁾	4 258 959	2 397 806	4 364 659	2 448 921	4 431 011	2 475 882
darunter Ausländer						
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	4 481	3 729	4 130	3 376	3 934	3 174
Produzierendes Gewerbe	157 606	123 001	156 439	121 757	157 470	122 362
dav. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	987	802	1 004	812	1 005	822
Verarbeitendes Gewerbe	122 024	89 969	125 756	92 963	129 734	96 470
Energie- und Wasserversorgung	1 501	1 239	1 486	1 223	980	767
Baugewerbe	33 094	30 991	28 193	26 759	25 751	24 303
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	96 110	58 381	97 676	58 535	101 934	60 653
dav. Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz. u. a. ...	43 544	24 247	44 395	24 349	45 863	24 725
Gastgewerbe	35 995	21 227	36 273	21 088	37 687	21 756
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	16 571	12 907	17 008	13 098	18 384	14 172
Sonstige Dienstleistungen	96 981	40 674	101 409	43 038	108 597	45 963
dav. Kredit- und Versicherungsgewerbe	4 553	1 731	4 849	1 851	5 292	2 010
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	41 269	22 851	45 379	24 969	49 871	27 152
Öffentliche Verwaltung u. ä.	5 232	2 441	5 038	2 258	5 315	2 352
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	45 927	13 651	46 143	13 960	48 119	14 449
Zusammen⁴⁾	355 380	225 916	359 809	226 811	372 025	232 204

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93). Zusätzlich werden ausgewählte Wirtschaftsabteilungen und -gruppen nachgewiesen. - ²⁾ Berichtigt (Dateistand: November 2001). - ³⁾ Dateistand: Mai 2002. - ⁴⁾ Einschl. Fälle ohne Angaben zur Wirtschaftsgliederung.

14. Beschäftigte Arbeitnehmer 2001 nach zusammengefaßten Wirtschaftsabschnitten und Altersgruppen

- Auswertungen aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesanstalt für Arbeit; Stichtag 30. Juni, Dateistand Mai 2002 -

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Arbeit- nehmer ins- gesamt	davon im Alter von ... Jahren								
		unter 20	20	25	30	40	50	55	60	65 oder mehr
			bis unter							
			25	30	40	50	55	60	65	
Insgesamt										
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	34 619	3 469	4 524	4 448	9 920	6 882	2 509	1 686	967	214
Produzierendes Gewerbe	1 758 973	95 913	152 745	183 411	553 570	441 737	171 872	116 674	38 826	4 223
dav. Bergbau und Gew. v. Steinen u. Erden ...	13 821	344	712	1 190	4 302	3 849	1 619	1 189	557	59
Verarbeitendes Gewerbe	1 398 726	64 555	114 028	147 237	448 133	360 037	137 998	93 192	30 381	3 165
Energie- und Wasserversorgung	35 848	1 246	1 605	2 301	10 095	11 160	5 268	3 229	899	45
Baugewerbe	310 578	29 768	36 400	32 683	91 040	66 691	26 987	19 064	6 989	956
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	1 025 080	66 618	118 545	122 688	304 418	234 380	91 681	61 568	20 546	4 636
dav. Handel; Instandh. u. Rep. u. a.	674 708	47 731	75 174	77 640	199 669	154 794	60 703	42 640	13 761	2 596
Gastgewerbe	142 298	12 180	23 526	20 949	39 003	26 910	10 363	6 393	2 265	709
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	208 074	6 707	19 845	24 099	65 746	52 676	20 615	12 535	4 520	1 331
Sonstige Dienstleistungen	1 611 181	62 199	160 364	192 016	481 668	407 783	155 457	107 553	37 208	6 933
dav. Kredit- und Versicherungsgewerbe	189 657	6 575	20 558	25 183	61 078	44 369	16 802	11 557	3 270	265
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	458 206	14 685	50 915	64 970	154 394	99 574	36 947	24 677	9 017	3 027
Öffentliche Verwaltung u. ä.	223 345	5 453	10 819	17 175	56 903	68 599	30 791	24 125	8 792	688
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	739 973	35 486	78 072	84 688	209 293	195 241	70 917	47 194	16 129	2 953
Insgesamt ²⁾	4 431 011	228 262	436 302	502 693	1 349 917	1 091 035	421 611	287 565	97 591	16 035
darunter männlich										
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	23 276	2 295	2 960	3 051	6 925	4 546	1 605	1 060	698	136
Produzierendes Gewerbe	1 298 244	73 944	110 111	132 508	413 130	323 300	123 189	86 387	32 839	2 836
dav. Bergbau und Gew. v. Steinen u. Erden ...	11 829	273	560	975	3 762	3 307	1 377	1 017	508	50
Verarbeitendes Gewerbe	988 269	45 281	75 859	101 249	322 242	254 680	94 745	66 842	25 369	2 002
Energie- und Wasserversorgung	28 357	943	913	1 510	7 916	9 054	4 429	2 732	825	35
Baugewerbe	269 789	27 447	32 779	28 774	79 210	56 259	22 638	15 796	6 137	749
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	531 457	35 086	56 384	62 583	166 739	119 052	44 621	30 845	13 386	2 761
dav. Handel; Instandh. u. Rep. u. a.	324 500	26 060	35 080	36 549	101 544	70 318	25 793	19 062	8 638	1 456
Gastgewerbe	59 767	5 194	9 528	9 982	18 046	9 940	3 467	2 274	1 025	311
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	147 190	3 832	11 776	16 052	47 149	38 794	15 361	9 509	3 723	994
Sonstige Dienstleistungen	622 376	14 914	47 044	70 397	200 644	156 841	61 294	45 775	21 689	3 778
dav. Kredit- und Versicherungsgewerbe	85 290	2 346	7 557	9 157	26 868	21 763	8 648	6 428	2 400	123
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	240 808	6 260	23 672	34 083	86 465	51 479	18 464	12 946	5 647	1 792
Öffentliche Verwaltung u. ä.	105 651	2 364	3 632	6 269	25 963	32 996	15 322	12 476	6 155	474
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	190 627	3 944	12 183	20 888	61 348	50 603	18 860	13 925	7 487	1 389
Zusammen ²⁾	2 475 882	126 281	216 570	268 602	787 610	603 829	230 743	164 090	68 635	9 522

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93). - ²⁾ Einschl. Fälle ohne Angaben zur Wirtschaftsgliederung.**15. Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer seit 1980 nach Staatsangehörigkeit**

- Auswertungen aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesanstalt für Arbeit; Stichtag jeweils 30. Juni -

Staatsangehörigkeit	Ausländische Arbeitnehmer							
	1980 ¹⁾		1990 ¹⁾		2000 ²⁾		2001 ³⁾	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
EU-Länder ⁴⁾	129 372	87 232	111 006	73 313	112 306	71 220	113 210	71 297
dar. Österreich	44 903	30 751	47 538	31 019	35 285	21 680	35 211	21 453
Italien	41 648	31 274	25 065	19 049	31 103	22 038	31 008	21 829
Griechenland	21 848	12 610	19 348	11 759	21 872	13 226	22 176	13 353
Großbritannien einschl. Nordirland	4 979	3 183	5 680	3 617	5 098	3 408	5 344	3 573
Spanien	6 306	4 013	4 763	3 019	3 965	2 253	4 132	2 300
Frankreich	2 974	1 537	2 583	1 414	5 262	2 697	5 492	2 829
Portugal	2 535	1 514	2 008	1 220	3 677	2 539	3 667	2 470
Nicht-EU-Länder	207 993	136 151	213 653	138 490	247 503	155 591	258 815	160 907
dar. Türkei	89 760	60 588	95 270	63 580	87 303	58 895	87 193	58 594
ehem. Jugoslawien	74 667	47 806	70 018	43 087	72 440	42 411	72 077	41 752
ehem. Tschechoslowakei	3 470	2 083	5 712	3 438	12 631	7 316	13 899	7 979
Polen	971	647	6 153	4 271	9 439	5 143	10 127	5 308
Rumänien	1 218	746	3 509	2 137	7 620	3 587	7 900	3 635
Vereinigte Staaten	4 961	2 903	7 267	4 697	6 027	4 364	6 152	4 413
Ungarn	1 798	1 144	3 446	2 229	3 996	2 272	4 291	2 397
Insgesamt	337 365	223 383	324 659	211 803	359 809	226 811	372 025	232 204

¹⁾ Auf Grund einer Änderung des Aufbereitungsverfahrens bei der Bundesanstalt für Arbeit sind Ergebnisse vor dem 30.06.1999 mit späteren Auswertungen nur eingeschränkt vergleichbar. - ²⁾ Berichtigt (Dateistand: November 2001). - ³⁾ Dateistand: Mai 2002. - ⁴⁾ Gebietsstand 1. Januar 1999.

16. Beschäftigte Arbeitnehmer seit 1980 nach Berufsbereichen und Berufsabschnitten

- Auswertungen aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesanstalt für Arbeit; Stichtag jeweils 30. Juni -

Berufliche Gliederung	Arbeitnehmer							
	1980 ¹⁾		1990 ¹⁾		2000 ²⁾		2001 ³⁾	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Insgesamt								
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	54 081	40 299	52 750	38 480	46 128	32 463	44 940	31 463
Bergleute, Mineralgewinner	4 323	4 125	3 648	3 485	2 702	2 561	2 588	2 440
Fertigungsberufe	1 590 365	1 191 928	1 597 565	1 230 221	1 350 514	1 091 759	1 342 479	1 085 199
dav. Steinbearbeiter, Baustoffhersteller	15 624	14 702	14 064	13 297	11 955	11 376	11 131	10 557
Keramiker, Glasmacher	32 590	17 687	30 199	16 959	18 992	12 017	18 851	12 070
Chemiearbeiter, Kunststoffverarbeiter	65 996	39 979	78 673	51 273	75 183	53 212	77 793	55 384
Papierhersteller, -verarbeiter, Drucker	58 114	38 320	60 199	40 415	48 508	34 831	47 684	34 507
Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger und verw. Berufe	22 292	16 793	17 114	13 146	13 423	10 609	12 579	9 868
Metallerzeuger, -bearbeiter	119 567	99 186	122 586	101 350	87 420	78 128	88 827	79 687
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	304 895	294 420	333 430	319 818	307 582	293 155	307 237	292 420
Elektriker	112 087	99 049	131 394	117 592	116 635	105 981	116 062	105 366
Montierer und Metallberufe a. n. g.	96 713	40 357	110 402	50 526	96 570	57 074	100 447	60 536
Textil- und Bekleidungsberufe	121 067	20 240	84 455	16 382	32 332	7 826	30 671	7 785
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	24 114	8 245	13 765	5 574	7 265	3 315	7 001	3 245
Ernährungsberufe	112 249	71 064	124 091	76 452	129 120	77 888	129 401	77 654
Bauberufe	213 565	212 769	179 013	178 026	117 752	116 999	109 803	109 106
Bau-, Raumausstatter, Polsterer	34 405	29 275	36 058	29 602	35 353	30 809	33 695	29 311
Tischler, Modellbauer	51 766	49 993	55 586	53 107	49 260	47 038	46 679	44 567
Maler, Lackierer und verwandte Berufe	43 608	37 365	45 144	38 995	41 696	37 482	40 865	36 892
Warenprüfer, Versandfertigmacher	86 817	40 174	85 340	43 650	69 745	38 642	69 438	38 909
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	34 019	21 976	39 174	27 584	60 333	44 565	63 470	47 073
Maschinen und zugehörige Berufe	40 877	40 334	36 878	36 473	31 390	30 812	30 845	30 262
Technische Berufe	214 589	186 884	286 427	245 134	325 110	277 200	335 629	286 077
dav. Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	67 470	65 957	100 236	95 160	126 635	116 046	133 101	121 237
Techniker, technische Sonderfachkräfte	147 119	120 927	186 191	149 974	198 475	161 154	202 528	164 840
Dienstleistungsberufe	1 817 204	745 818	2 200 698	856 670	2 590 298	1 007 379	2 653 139	1 033 107
dav. Warenkaufleute	272 782	96 991	320 970	109 021	347 303	119 178	349 946	119 721
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	125 327	69 636	166 928	85 617	199 252	95 188	204 324	96 681
Verkehrsberufe	271 532	230 499	290 245	241 960	307 972	253 778	312 822	256 406
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	636 299	208 702	765 621	240 153	897 311	308 997	924 530	323 554
Ordnungs-, Sicherheitsberufe	44 129	35 238	52 567	42 550	60 064	47 320	62 115	48 741
Schriftwerkschaffende, Schriftwerkordnende sowie künstlerische Berufe	28 433	17 072	34 570	19 150	43 065	22 989	44 296	23 629
Gesundheitsdienstberufe	123 370	19 542	198 712	30 797	277 045	45 463	282 382	46 237
Sozial- und Erziehungsberufe, a. n. g. geistes- und naturwissenschaftliche Berufe	79 674	27 939	120 831	40 510	197 570	57 512	205 319	59 342
allgemeine Dienstleistungsberufe	235 658	40 199	250 254	46 912	260 716	56 954	267 405	58 796
Sonstige Arbeitskräfte	12 569	9 865	11 269	8 036	49 907	37 559	52 236	37 596
Ohne Angabe	24 548	10 323	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	3 717 679	2 189 242	4 152 357	2 382 026	4 364 659	2 448 921	4 431 011	2 475 882
darunter Auszubildende								
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	11 865	8 969	6 478	4 095	5 176	3 101	4 816	2 910
Bergleute, Mineralgewinner	39	23	18	15	36	26	41	30
Fertigungsberufe	155 556	140 823	120 262	105 969	100 237	90 324	97 918	88 242
dar. Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	66 655	64 964	55 237	52 440	41 897	39 436	41 554	39 089
Elektriker	20 301	20 032	19 953	19 183	13 199	12 758	13 327	12 857
Ernährungsberufe	17 905	16 103	13 040	9 833	12 835	9 429	12 344	9 064
Bauberufe	11 055	11 024	5 264	5 218	8 937	8 863	8 170	8 114
Tischler, Modellbauer	10 424	10 174	5 938	5 534	5 826	5 486	5 362	4 999
Maler, Lackierer und verwandte Berufe	6 180	5 853	3 882	3 464	5 195	4 755	5 163	4 712
Technische Berufe	6 786	4 097	7 167	3 937	5 195	3 191	5 330	3 302
dar. Techniker, technische Sonderfachkräfte	6 370	3 760	6 897	3 741	4 865	2 941	4 941	3 002
Dienstleistungsberufe	142 183	30 294	148 672	33 145	138 285	35 545	141 190	37 241
dar. Warenkaufleute	38 742	8 262	33 317	8 223	28 488	8 383	28 227	8 420
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	11 469	5 483	16 310	7 195	12 436	5 280	13 077	5 330
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	39 440	9 974	40 776	9 346	39 028	12 136	41 814	13 767
Gesundheitsdienstberufe	21 965	1 910	29 350	2 993	29 175	3 176	28 898	3 012
Sozial- und Erziehungsberufe, a. n. g. geistes- und naturwissenschaftliche Berufe	6 174	929	6 172	757	8 526	1 059	8 197	1 041
allgemeine Dienstleistungsberufe	21 012	1 698	17 813	1 924	14 953	2 262	15 123	2 280
Sonstige Arbeitskräfte	9 931	8 101	7 141	5 580	11 780	7 340	13 373	8 035
Ohne Angabe	13 674	4 231	-	-	-	-	-	-
Zusammen	340 034	196 538	289 738	152 741	260 709	139 527	262 668	139 760

¹⁾ Auf Grund einer Änderung des Aufbereitungsverfahrens bei der Bundesanstalt für Arbeit sind Ergebnisse vor dem 30.06.1999 mit späteren Auswertungen nur eingeschränkt vergleichbar. - ²⁾ Berichtigt (Dateistand: November 2001). - ³⁾ Dateistand: Mai 2002.

B. Arbeitsmarktlage**1. Arbeitslose, Kurzarbeiter und gemeldete Stellen seit 1999**

- Daten der Bundesanstalt für Arbeit -

Jahr Monat ¹⁾	Arbeitslose						Kurzarbeiter		Gemeldete Stellen
	insgesamt	% ²⁾	männlich	Ausländer	Schwer- behinderte	unter 20 Jahren	insgesamt	männlich	
1999 März	428 150	8,3	242 001	67 411	22 446	12 901	20 240	14 082	80 554
Juni	346 786	6,7	178 050	55 515	21 118	8 411	14 293	8 971	85 706
September	348 629	6,7	172 924	53 625	21 083	12 781	9 467	5 906	80 464
Dezember	377 058	7,3	202 023	59 800	21 156	11 316	9 128	6 522	74 569
D Bayern	384 416	7,4	205 140	60 249	21 665	11 709	13 307	8 875	78 037
D Deutschland	4 099 209	11,7	2 159 776	510 168	193 236	101 181	118 647	93 313	456 379
2000 März	383 475	7,4	214 622	59 304	20 932	12 052	11 646	8 769	96 534
Juni	304 172	5,6	152 455	47 967	19 220	7 893	7 164	4 887	105 360
September	303 384	5,5	147 750	46 523	19 013	11 853	4 621	3 176	100 315
Dezember	329 337	6,0	174 059	51 381	18 842	10 357	6 221	4 426	90 443
D Bayern	339 387	6,3	178 110	52 479	19 825	10 852	7 146	5 144	96 337
D Deutschland	3 888 652	10,7	2 052 846	470 994	184 089	101 293	86 052	70 351	513 963
2001 März	358 422	6,5	203 074	54 404	19 040	12 007	12 406	9 600	106 787
Juni	295 779	5,3	150 085	47 499	17 660	8 658	13 962	10 023	99 245
September	314 156	5,6	157 123	49 966	17 697	12 853	16 438	11 365	82 229
Dezember	369 131	6,6	202 266	61 039	17 914	12 358	28 603	20 133	65 788
D Bayern	332 417	6,0	176 444	52 153	18 265	11 504	16 134	11 569	91 640
D Deutschland	3 851 636	10,3	2 063 368	464 739	171 325	100 663	122 942	96 177	506 141
2002 März	405 157	7,3	234 772	64 998	18 248	13 794	47 150	33 679	91 041

¹⁾ Stand Ende des Monats, Kurzarbeiter am 15. des Monats, Durchschnitte (D) aus 12 Stichtags- bzw. Monatszahlen. - ²⁾ Arbeitslosenquote: Arbeitslose in % der abhängigen zivilen Erwerbspersonen.

2. Struktur der Arbeitslosen seit 1999

- Daten der Bundesanstalt für Arbeit -

Merkmal	Arbeitslose Ende September								
	1999			2000			2001		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
Arbeitslose insgesamt in 1 000	172,9	175,7	348,6	147,8	155,6	303,4	157,1	157,0	314,2
und zwar in % nach									
Stellung im Beruf									
Angestelltenberufe	28,5	55,4	42,0	28,6	56,3	42,8	27,6	57,4	42,5
übrige Berufsgruppen	71,5	44,6	58,0	71,4	43,7	57,2	72,4	42,6	57,5
Staatsangehörigkeit									
Deutsche	82,0	87,1	84,6	82,4	86,9	84,7	81,9	86,3	84,1
Ausländer	18,0	12,9	15,4	17,6	13,1	15,3	18,1	13,7	15,9
Alter									
bis unter 20 Jahre	3,5	3,8	3,7	3,9	3,9	3,9	4,3	3,9	4,1
20 bis unter 25 Jahre	8,2	6,6	7,4	8,4	6,4	7,4	10,9	7,7	9,3
25 bis unter 35 Jahre	17,5	20,6	19,0	16,9	20,1	18,5	19,4	20,9	20,2
35 bis unter 45 Jahre	18,0	21,8	19,9	18,7	22,3	20,5	21,4	24,6	23,0
45 bis unter 55 Jahre	18,9	21,5	20,2	19,8	22,1	21,0	20,8	22,3	21,6
55 bis unter 65 Jahre	33,9	25,7	29,8	32,4	25,2	28,7	23,2	20,6	21,9
Dauer der Arbeitslosigkeit									
bis unter 1 Monat	14,8	14,3	14,6	16,3	15,6	16,0	17,2	15,7	16,4
1 bis unter 3 Monate	20,6	20,7	20,7	21,5	20,7	21,1	24,9	22,9	23,9
3 Monate bis unter ½ Jahr	15,7	15,6	15,7	14,6	15,0	14,8	16,4	16,2	16,3
½ bis unter 1 Jahr	18,0	17,5	17,7	16,8	16,5	16,6	18,2	17,6	17,9
1 bis unter 2 Jahre	14,3	14,3	14,3	15,2	15,2	15,2	11,4	12,7	12,1
2 Jahre oder länger	16,6	17,6	17,1	15,6	17,0	16,3	11,9	14,9	13,4
Berufsausbildung									
nicht abgeschlossen	38,2	43,7	41,0	38,8	43,7	41,3	39,0	41,4	40,2
abgeschlossen	61,8	56,3	59,0	61,2	56,3	58,7	61,0	58,6	59,8

3. Arbeitslosenquote seit 1998 nach Arbeitsamtsbezirken

- Daten der Bundesanstalt für Arbeit -

Arbeitsamtsbezirk	1998		1999		2000		2001		2002
	März	Sept.	März	Sept.	März	Sept.	März	Sept.	März
Arbeitslosenquote Ende des Monats in %									
Ansbach	8,5	6,0	7,5	5,9	6,9	4,9	6,4	5,0	7,3
Aschaffenburg	8,7	7,7	8,3	7,3	7,6	5,9	6,3	5,9	7,1
Augsburg	9,9	8,5	8,8	7,3	7,1	5,8	6,2	5,8	7,2
Bamberg	9,9	7,7	8,8	7,2	8,2	6,5	7,4	6,4	8,3
Bayreuth	11,5	8,5	10,7	8,2	10,0	7,2	9,7	7,8	10,7
Coburg	10,6	8,7	9,9	8,6	9,1	7,2	8,2	7,9	9,9
Deggendorf	10,7	6,7	10,3	6,4	8,9	5,2	8,2	5,8	9,4
Donauwörth	6,7	5,3	5,7	4,9	5,1	3,8	4,5	4,2	4,7
Freising	5,4	4,1	4,6	3,5	3,9	2,7	3,3	2,9	4,0
Hof	13,1	10,4	12,5	10,0	11,9	9,2	11,8	10,2	13,1
Ingolstadt	8,6	6,8	7,1	6,0	6,4	5,2	5,6	5,0	6,2
Kempten (Allgäu)	8,6	6,2	7,7	5,6	6,4	4,4	5,8	4,6	6,2
Landshut	7,8	5,6	7,1	5,5	6,2	4,2	5,4	4,4	5,9
Memmingen	8,2	6,6	7,4	6,0	6,4	4,8	5,6	5,1	6,6
München	7,3	6,3	6,6	5,9	5,8	4,7	4,7	4,5	5,6
Nürnberg	11,1	10,0	10,4	9,1	9,0	7,6	8,0	7,6	8,8
Passau	13,3	7,8	12,2	7,5	11,2	6,1	10,2	6,4	10,7
Pfarrkirchen	8,8	7,2	8,4	6,3	7,1	5,3	6,7	5,8	7,5
Regensburg	9,7	7,7	8,8	7,1	8,0	6,0	7,1	6,1	7,4
Rosenheim	7,9	5,6	6,9	5,0	5,8	4,0	5,2	4,1	5,4
Schwandorf i. Bay.	11,0	7,5	9,9	7,2	9,2	6,0	8,4	6,3	8,8
Schweinfurt	11,1	9,4	10,4	9,0	9,7	7,6	8,3	7,4	8,8
Traunstein	9,2	5,7	8,6	5,3	7,5	4,1	6,6	4,3	7,1
Weiden i. d. OPf.	10,2	7,5	9,6	7,4	9,3	6,4	8,8	6,9	9,1
Weilheim i. OB.	7,4	5,0	6,2	4,5	5,5	3,5	4,9	3,3	4,8
Weißenburg i. Bay.	8,5	6,4	7,8	6,0	6,8	5,2	6,5	5,6	7,5
Würzburg	8,0	6,7	7,2	6,1	6,5	5,2	5,8	5,2	6,1

4. Arbeitslose und gemeldete Stellen seit 2000 nach Arbeitsamtsbezirken

- Daten der Bundesanstalt für Arbeit -

Arbeitsamtsbezirk	2000	2001		2002	Arbeitsamtsbezirk	2000	2001		2002
	Sept.	März	Sept.	März		Sept.	März	Sept.	März
Arbeitslose Ende des Monats									
Ansbach	6 943	9 055	7 314	10 642	München	45 879	45 239	44 388	55 507
Aschaffenburg	10 152	10 876	10 315	12 545	Nürnberg	41 656	43 872	41 879	48 660
Augsburg	15 887	17 109	16 138	20 233	Passau	8 315	13 819	8 776	14 808
Bamberg	9 507	10 896	9 702	12 516	Pfarrkirchen	7 617	9 686	8 455	10 975
Bayreuth	8 524	11 502	9 384	12 883	Regensburg	13 986	16 679	14 672	17 760
Coburg	9 469	10 776	10 436	13 002	Rosenheim	8 282	10 821	8 837	11 539
Deggendorf	7 639	12 021	8 608	13 923	Schwandorf i. Bay.	11 256	15 790	12 108	16 935
Donauwörth	3 791	4 456	4 222	4 756	Schweinfurt	15 120	16 658	15 168	18 020
Freising	3 331	4 036	3 637	5 014	Traunstein	4 499	7 194	4 783	7 874
Hof	10 533	13 552	11 713	15 168	Weiden i. d. OPf.	5 895	8 123	6 497	8 581
Ingolstadt	10 085	10 917	10 036	12 355	Weilheim i. OB.	4 532	6 366	4 431	6 491
Kempten (Allgäu)	8 726	11 484	9 182	12 490	Weißenburg i. Bay.	4 187	5 255	4 596	6 172
Landshut	5 857	7 597	6 239	8 433	Würzburg	11 850	13 089	12 060	14 157
Memmingen	9 866	11 554	10 580	13 718					
Gemeldete Stellen Ende des Monats									
Ansbach	1 346	1 306	1 044	1 256	München	29 755	26 918	24 170	17 763
Aschaffenburg	4 469	3 569	3 319	2 947	Nürnberg	6 764	6 934	6 066	7 514
Augsburg	4 561	4 289	3 543	4 184	Passau	2 294	2 459	1 668	1 918
Bamberg	1 414	1 777	1 094	1 030	Pfarrkirchen	1 512	1 490	1 461	1 570
Bayreuth	1 424	1 337	1 184	1 241	Regensburg	3 871	4 661	3 069	4 275
Coburg	1 471	1 660	1 286	1 230	Rosenheim	4 053	4 284	3 517	3 522
Deggendorf	3 676	4 237	1 985	3 607	Schwandorf i. Bay.	2 534	2 588	2 198	2 132
Donauwörth	1 642	1 770	1 249	1 560	Schweinfurt	2 476	2 920	2 077	2 659
Freising	2 932	3 531	2 871	2 957	Traunstein	2 278	2 367	1 956	1 805
Hof	1 874	1 689	1 387	2 187	Weiden i. d. OPf.	1 391	1 664	1 062	957
Ingolstadt	2 517	5 141	2 020	5 078	Weilheim i. OB.	2 179	2 592	2 211	2 151
Kempten (Allgäu)	3 068	2 761	2 181	2 161	Weißenburg i. Bay.	1 030	1 314	686	1 011
Landshut	2 223	6 538	2 440	7 178	Würzburg	4 275	4 043	3 770	4 132
Memmingen	3 286	2 948	2 715	3 016					

5. Arbeitslose seit 1999 nach Berufsabschnitten

- Daten der Bundesanstalt für Arbeit -

Berufsabschnitt	Arbeitslose Ende des Monats						
	1999		2000		2001		2002
	März	Sept.	März	Sept.	März	Sept.	März
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	7 457	4 998	6 952	4 363	6 698	4 515	7 042
Forst- und Jagdberufe	998	293	796	272	708	270	611
Bergleute, Mineralgewinner	430	141	351	123	348	125	365
Steinbearbeiter, Baustoffhersteller	1 826	652	1 628	539	1 701	597	1 866
Keramiker, Glasmacher	2 272	2 093	1 938	1 643	1 693	1 691	1 921
Chemiearbeiter, Kunststoffverarbeiter	6 175	5 541	5 453	4 470	4 567	4 540	5 327
Papierhersteller, -verarbeiter	1 512	1 328	1 296	1 110	1 137	1 084	1 193
Drucker	2 810	2 660	2 492	2 198	2 168	2 386	2 691
Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger	2 221	1 395	1 832	1 130	1 776	1 267	1 911
Metallerzeuger, -bearbeiter	6 884	5 857	5 542	4 511	4 482	4 266	5 374
Schlosser, Mechaniker und zugehörige Berufe	22 591	15 931	18 435	12 691	16 865	13 274	21 035
Elektriker	8 197	6 270	6 669	5 026	5 494	5 100	7 095
Montierer und übrige Metallberufe	15 975	14 377	14 080	11 649	11 838	12 558	15 182
Textil- und Bekleidungsberufe	8 527	7 977	7 506	6 358	5 809	5 704	6 221
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	1 049	894	870	768	694	622	660
Ernährungsberufe	14 875	11 298	12 721	9 710	12 040	10 249	13 216
Bauberufe	34 931	10 213	30 701	9 081	33 729	10 453	34 771
Bau-, Raumausstatter, Polsterer	6 618	2 935	5 929	2 598	6 678	3 506	7 888
Tischler, Modellbauer	5 689	4 000	5 005	3 508	5 086	4 228	6 378
Maler, Lackierer und verwandte Berufe	8 914	3 722	8 126	3 327	8 233	4 029	9 560
Warenprüfer, Versandfertigtmacher	20 973	19 267	19 322	17 227	17 464	17 280	18 951
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	2 505	2 554	2 746	2 476	2 802	2 711	3 343
Maschinenisten und zugehörige Berufe	5 487	2 153	4 836	1 675	4 852	1 551	4 938
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	8 564	7 784	7 144	6 347	5 712	5 763	6 433
Techniker	7 449	6 801	6 074	5 492	4 867	4 778	4 967
Technische Sonderfachkräfte	3 436	3 256	2 989	2 703	2 488	2 535	2 861
Warenkaufleute	32 901	31 558	30 992	28 894	29 835	30 538	33 663
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	6 151	5 680	5 405	5 055	5 201	5 718	6 808
Verkehrsberufe	15 058	9 902	13 355	8 617	13 150	9 297	15 006
Lagerverwalter, Lager- und Transportarbeiter	21 813	18 991	19 830	16 421	17 987	17 389	20 743
Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe	61 396	59 015	55 681	52 411	51 678	54 993	61 068
Ordnungs- und Sicherheitsberufe	10 630	10 086	10 326	9 415	10 114	10 027	11 091
Publizisten, Dolmetscher, Bibliothekare	1 301	1 303	1 235	1 208	1 232	1 448	1 717
Künstler und zugeordnete Berufe	3 208	2 925	2 999	2 902	3 168	3 641	4 196
Gesundheitsdienstberufe	11 616	11 939	10 552	10 348	9 463	9 892	9 236
Sozial- und Erziehungsberufe	13 459	15 312	12 541	13 905	11 863	13 517	12 911
Körperpfleger	1 951	1 934	1 815	1 823	1 682	1 887	2 021
Gästebetreuer	9 247	6 436	8 272	5 503	7 678	5 754	8 462
Hauswirtschaftliche Berufe	5 153	4 527	4 817	4 084	4 475	4 177	4 887
Reinigungsberufe	14 785	12 708	12 915	10 858	11 596	10 797	12 830
Sonstige Berufe	11 116	11 923	11 307	10 945	9 371	9 999	8 718
Insgesamt	428 150	348 629	383 475	303 384	358 422	314 156	405 157

6. Streiks seit 1999

- Daten der Bundesanstalt für Arbeit -

Bezeichnung	Bayern			Deutschland		
	1999	2000	2001	1999	2000	2001
Von Streiks betroffene Betriebe	8	4	2	200	67	48
Beteiligte Arbeitnehmer	5 688	342	166	187 749	7 429	60 948
Durch Streiks verlorene Arbeitstage	2 481	678	906	78 785	10 776	26 833

IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

1. Industrie- und Handelskammern am 1. Januar 2001

- Daten des Deutschen Industrie- und Handelstags -

Industrie- und Handelskammerbezirk	Eingetragene Unternehmen		
	ins- gesamt	davon im	
		Handels- register	Genossen- schafts- register
Aschaffenburg	5 216	5 198	18
Augsburg	20 456	20 292	164
Bayreuth	12 387	12 237	114
Coburg	1 952	1 941	11
Lindau	989	988	1

Industrie- und Handelskammerbezirk	Eingetragene Unternehmen		
	ins- gesamt	davon im	
		Handels- register	Genossen- schafts- register
München	84 684	84 338	346
Nürnberg	21 818	21 703	115
Passau	11 788	11 706	82
Regensburg	12 443	12 315	128
Würzburg-Schweinfurt	10 315	10 209	106

2. Handwerkskammern am 1. Januar 2002

- Daten des Bayerischen Handwerkstags -

Handwerkskammerbezirk	Bevöl- kerung ¹⁾	Hand- werks- betriebe ²⁾	Innungen des Bezirks	Handwerkskammerbezirk	Bevöl- kerung ¹⁾	Hand- werks- betriebe ²⁾	Innungen des Bezirks
	1 000	Anzahl			1 000	Anzahl	
Oberbayern	4 138	60 426	204	Coburg ³⁾	135	1 528	18
Niederbayern }	2 271	30 091	185	Mittelfranken	1 698	18 821	122
Oberpfalz }				Unterfranken	1 341	16 353	107
Oberfranken ³⁾	979	12 414	122	Schwaben	1 767	22 182	144

¹⁾ Stand: 31. Dezember 2001. - ²⁾ Einschl. handwerkähnlichen Gewerbes. - ³⁾ Landkreis und Stadt. - ³⁾ Ohne Kreisfreie Stadt Coburg und Landkreis Coburg.

3. Gewerkschaftsmitglieder seit 1999

- Daten des DGB, der DAG und des BBB -

Gewerkschaft — Bereich	Mitglieder am 31. Dezember						
	1999	2000	2001				
			Arbeiter	Angestellte	Beamte	insgesamt	weiblich
Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB)							
Bauen, Agrar, Umwelt	69 945	66 933	57 389	6 486	133	64 008	5 148
Bergbau, Chemie, Energie	91 286	90 231	73 053	15 730	—	88 783	23 588
Eisenbahner Deutschlands/TRANSNET ¹⁾²⁾	51 600	51 021	11 790	2 164	7 796	48 986	7 328
Erziehung und Wissenschaft ²⁾	8 626	8 742	—	3 528	4 079	9 006	5 468
Handel, Banken und Versicherungen	34 821	34 239	—	—	—	—	—
Holz und Kunststoff ³⁾	18 993	—	—	—	—	—	—
IG Medien	26 062	25 651	—	—	—	—	—
Metall	374 724	392 121	325 947	64 486	—	390 590	85 524
Nahrung, Genuß, Gaststätten	34 440	33 446	25 984	6 410	—	32 394	9 973
Öffentlicher Dienst, Transport und Verkehr	130 716	127 404	—	—	—	—	—
Polizei	15 658	14 967	509	1 107	12 991	14 607	2 304
Deutsche Postgewerkschaft	63 987	64 499	—	—	—	—	—
Ver.di ⁴⁾	—	—	95 541	152 707	39 200	287 448	118 691
Insgesamt	920 858	909 254	590 213	252 618	64 199	935 822	258 024
Deutsche Angestellten-Gewerkschaft (DAG)							
Privater Dienst	25 903	25 862	—	—	—	—	—
Industrie	5 504	5 276	—	—	—	—	—
Öffentlicher Dienst	18 086	17 733	—	—	—	—	—
Insgesamt	49 493	48 871	—	—	—	—	—
Bayerischer Beamtenbund (BBB)	•	195 199⁵⁾	5 098	13 917	175 833	194 848⁶⁾	•

¹⁾ 2001 umbenannt in TRANSNET. - ²⁾ Insgesamt einschl. sonstiger Mitglieder (Freiberufler, Arbeitslose, Rentner, Azubis usw.). - ³⁾ 2000 fusioniert mit IG Metall. - ⁴⁾ Zusammenschluß der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft, Deutsche Postgewerkschaft, Gewerkschaft Handel, Banken und Versicherungen, IG Medien, Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr. - ⁵⁾ Stand: 1. September 2000. - ⁶⁾ Stand: 1. September 2001.

X. Land- und Forstwirtschaft

161

Seite

A. Land- und forstwirtschaftliche Betriebsverhältnisse

1. Landwirtschaftliche Betriebe und Forstbetriebe seit 1971	165
2. Landwirtschaftliche Betriebe 1993, 1997 und 2001 nach Hauptnutzungs- und Kulturarten	166
3. Landwirtschaftliche Betriebe mit Ackerland 1997 und 2001 nach Fruchtarten	167
4. Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung 1993, 1997 und 2001	168
5. Landwirtschaftliche Betriebe 1997 und 2001 nach Betriebsbereichen und -formen sowie Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	169
6. Landwirtschaftliche Betriebe 1997 und 2001 nach Größenklassen des Standardbetriebseinkommens und der landwirtschaftlich genutzten Fläche	169
7. Landwirtschaftliche Betriebe 1997 und 2001 nach Betriebsbereichen und -formen sowie Größenklassen des Standardbetriebseinkommens	170
8. Flächen- und Tierbestände der landwirtschaftlichen Betriebe 1997 und 2001 nach Größenklassen des Standardbetriebseinkommens	170
9. Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen 1997 und 2001 nach sozialökonomischen Betriebstypen	171
10. Landwirtschaftliche Betriebe mit gepachteten Flächen 1997 und 2001	171
11. Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe im April 1999 und 2001 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	172
12. Landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischem Landbau 1999 und 2001 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	173
13. Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke seit 1991	173
14. Düngemittellieferung zum Verbrauch in der Landwirtschaft seit 1950/51	173

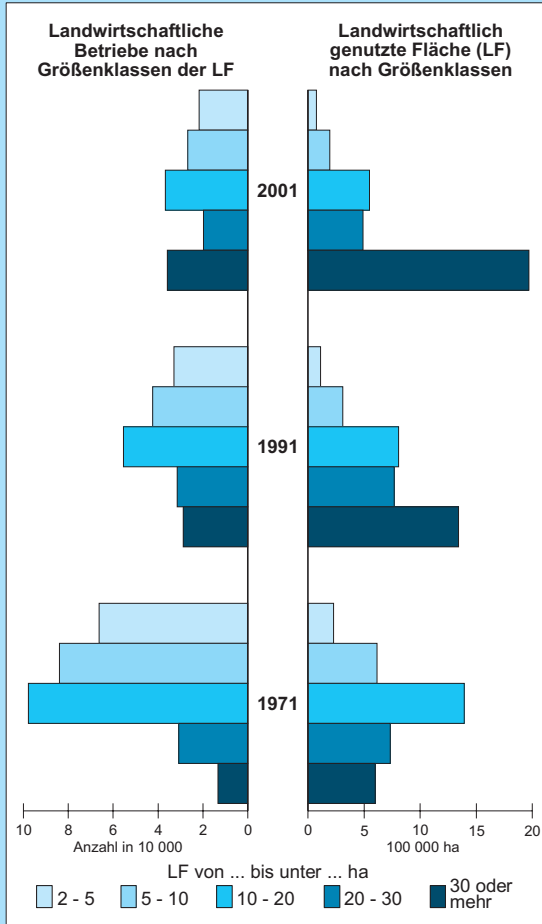
B. Bodennutzung und Ernte

1. Landwirtschaftlich genutzte Fläche 1999 nach Nutzungsarten	174
2. Entwicklung wichtiger Nutzungsarten seit 1960	174
3. Hektarerträge von ausgewählten Feldfrüchten und Grünland seit 1998	176
4. Erntemengen von ausgewählten Feldfrüchten und Grünland seit 1998	176
5. Mit Keltertrauben bestockte Rebfläche 2000 und 2001 nach Rebsorten	178
6. Im Ertrag stehende Rebflächen und Weinmosternte 2001	178
7. Weinbestände am 31. Juli 2001	178
8. Flächen des Verkaufsbaus ausgewählter Gemüsearten auf dem Freiland 2000 und 2001	179
9. Anbau und Ernte ausgewählter Gemüsearten auf dem Freiland für den Verkauf 2001, 2000 und 1995/2000 ..	179
10. Verkaufsanbau und Ernte ausgewählter Gemüsearten unter Glas seit 1999	180
11. Ernteergebnisse für ausgewählte Obstarten 2001	180
12. Hopfenanbauflächen 2001 nach Sorten und Anbaugebieten	181
13. Hopfenanbau und Hopfenernte seit 1995	181
14. Baumschulbetriebe, Flächen und Pflanzenbestände 2000	182
15. Strukturverhältnisse im Verkaufsobstbau 2002	183
16. Grund- und Anbauflächen sowie Erzeugung im Verkaufsanbau von Zierpflanzen 2000	183

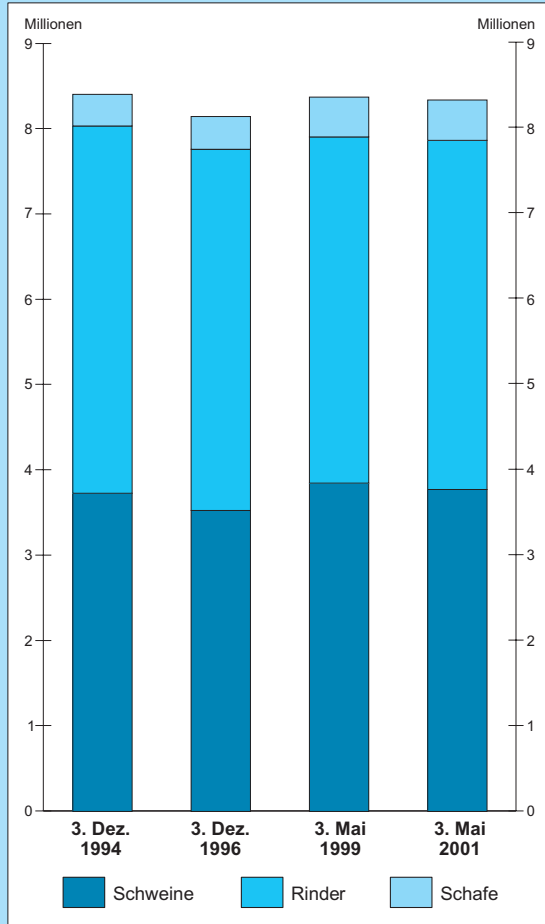
C. Viehwirtschaft

1. Entwicklung der Viehhaltung seit 1990	184
2. Rinderhalter und Rinderbestände 2001	185
3. Milchkuhalter und Milchkuhbestände 2001	185
4. Halter und Bestände von männlichen Rindern ½ Jahr oder älter 2001	185
5. Kälberhalter und Kälberbestände 2001	185
6. Schweinehalter und Schweinebestände 2001	186
7. Halter und Bestände von Jung- und Mastschweinen 2001	186
8. Mastschweinehalter und Mastschweinebestände 2001	186
9. Zuchtsauenhalter und Zuchtsauenbestände 2001	186
10. Schafhalter und Schafbestände 2001	187
11. Pferdehalter und Pferdebestände 2001	187
12. Halter und Bestände von Legehennen ½ Jahr oder älter 2001	187
13. Halter und Bestände von Schlacht- und Masthähnen bzw. -hühnern sowie sonstigen Hähnen 2001	187
14. Milcherzeugung und -verwendung seit 1991	188
15. Hennenhaltung und Konsumeierzeugung seit 1991	188
16. Geschlachtetes Geflügel seit 1991	189
17. Schlachtungen und Schlachtmenge seit 1991	189

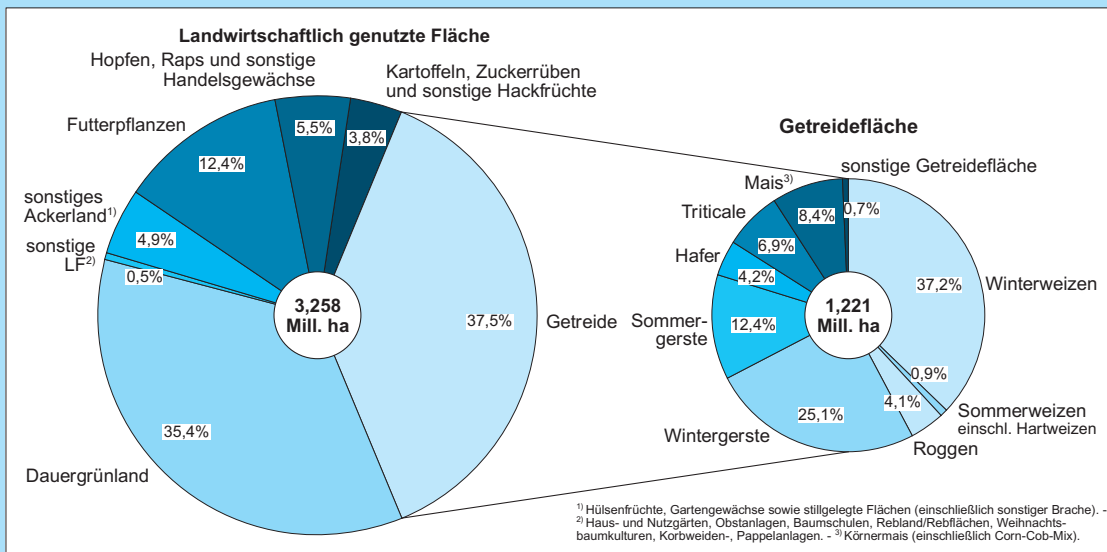
Größenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe



Viehbestand



Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) 2001



Allgemeine Anmerkungen

Die Ergebnisse dieses Abschnitts stammen aus einer Vielzahl statistischer Erhebungen, die bis 1999 z.T. unterschiedliche Berichtskreise bzw. Abgrenzungen aufwiesen. 1999 wurden die Erfassungs- und Darstellungsbereiche der Struktur- und Produktionsstatistiken im Rahmen der Novellierung des Agrarstatistikgesetzes weitestgehend vereinheitlicht und die Erfassungsgrenzen deutlich angehoben. So werden bei der Bodennutzungshaupterhebung, der Viehzählung und den Strukturhebungen (Landwirtschaftszählungen, Agrarstrukturhebungen) nur noch Betriebe (ohne Einheiten ohne Betriebseigenschaft) mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens 2 ha oder einer entsprechenden marktrelevanten Produktion oder mit einer Waldfläche von mindestens 10 ha einbezogen. In den vorausgegangenen Jahren lagen die Flächengrenzen bei 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche bzw. 1 ha Waldfläche.

In der Regel werden ab 1999 nur Ergebnisse für landwirtschaftliche Betriebe veröffentlicht. Als **landwirtschaftliche Betriebe** gelten Einheiten mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von mindestens 2 ha, in denen eine eventuell vorhandene Waldfläche nicht mehr als das Zehnfache der LF beträgt, sowie Einheiten mit natürlichen Erzeugungseinheiten (marktrelevanter Produktion).

Für sämtliche Erhebungen gilt, daß alle ausgewiesenen Tatbestände nach dem **Betriebsprinzip** zugeordnet wurden, also jeweils derjenigen regionalen Einheit, in der der befragte Betrieb seinen Sitz hatte.

Bei den Ergebnissen der **Strukturhebungen** (Unterabschnitt A, Tab. 1 bis 12) sind die Ergebnisse aufgrund der o.g. Anhebung der Erfassungsgrenzen mit denen der vorausgegangenen Jahre zum Teil nur bedingt vergleichbar. Eventuelle Unterschiede in den Ergebnissen eines Erhebungsjahres zu ansonsten gleichen Sachverhalten sind auf die unterschiedliche Ermittlungsart zurückzuführen. So stammen die Ergebnisse in den Tabellen 1, 4 und 12 aus Totalerhebungen, in den Tabellen 2, 3 und 5 bis 11 aus Repräsentativerhebungen.

Auch bei der **Bodennutzungshaupterhebung** (Unterabschnitt B, Tab. 2) sind die 1999 ermittelten Daten aufgrund der o.g. Änderungen mit entsprechenden Werten früherer Jahre je nach ausgewiesener Position nicht bzw. nur bedingt vergleichbar. Nicht enthalten sind gegenüber früheren Jahren insbesondere die Flächen von Einheiten ohne Betriebseigenschaft wie z.B. Alm-/Alpengenossenschaften.

Bei der **Viehzählung** (Unterabschnitt C) gelten ab 1999 ebenfalls die o.g. Erfassungsgrenzen. Nicht mehr einbezogen sind u.a. Viehbestände auf Schlachthöfen, bei Viehhändlern u.ä. (Einheiten ohne Betriebseigenschaft). Diese waren bereits bei früheren Erhebungen in den Nachweisungen nach Bestandsgrößenklassen nicht enthalten. Außerdem wird die allgemeine Viehzählung (beginnend 1999) alle zwei Jahre durchgeführt, und zwar - im Gegensatz zu den vorausgegangenen Jahren - nicht mehr zum Berichtszeitpunkt 3. Dezember, sondern zum 3. Mai.

Begriffsbestimmungen in alphabetischer Reihenfolge

Zum **Ackerland** gehören alle Flächen, auf denen Getreidearten, Hülsenfrüchte (zur Körnergewinnung), Hackfrüchte, Handelsgewächse, Feldfutterpflanzen, Gemüse, Erdbeeren und sonstige Gartengewächse im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau (einschl. Unterglasflächen) als Hauptfrüchte angebaut werden (einschl. der zur Gründüngung bestimmten Hauptfrüchte) sowie die Brache.

Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe sind mit betrieblichen Arbeiten beschäftigte Personen im Alter von 15 oder mehr Jahren. Als **Familienarbeitskräfte** gelten in Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen der Betriebsinhaber und seine auf dem Betrieb lebenden, betrieblich beschäftigten Familienangehörigen und Verwandten. Zu den **familienfremden Arbeitskräften** rechnen - neben sämtlichen Beschäftigten in Betrieben der Rechtsformen "juristische Person" und "Personengesellschaft" - auch die in Betrieben der Rechtsform "Einzelunternehmen" betrieblich beschäftigten Verwandten des Betriebsinhabers, die nicht auf dem Betrieb leben, aber keine Arbeitskräfte, die im Rahmen der Nachbarschaftshilfe oder im Auftrag von Lohnunternehmen im Betrieb tätig sind. **Ständige Arbeitskräfte** stehen in einem unbefristeten oder auf mindestens drei Monate abgeschlossenen Arbeitsverhältnis. Eine **Arbeitskräfte-Einheit (AK-Einheit)** ist die Arbeitsleistung einer mit betrieblichen Arbeiten vollbeschäftigten und nach ihrem Alter voll leistungsfähigen Arbeitskraft.

Betriebsbereiche und -formen stellen die ersten beiden Stufen der hierarchisch in vier Stufen gegliederten Betriebssystematik dar. Bei ihr werden die Betriebe seit 1971 nach der Struktur des Standarddeckungsbeitrages des Betriebes einem Betriebssystem zugeordnet.

Ein Betrieb wird dem Betriebsbereich Landwirtschaft, Gartenbau oder Forstwirtschaft zugeordnet, wenn er 75 % oder mehr seines Standarddeckungsbeitrages aus dem entsprechenden Produktionsbereich erzielt.

Die Betriebsbereiche Landwirtschaft und Gartenbau gliedern sich in Betriebsformen. Ein Betrieb zählt zu einer bestimmten Betriebsform, wenn mindestens 50 % seines Standarddeckungsbeitrags aus der entsprechenden Produktionsrichtung stammen. Im Betriebsbereich Landwirtschaft unterscheidet man die Betriebsformen **Marktfrochtbetriebe** (Getreide-, Hülsen- und Ölfrüchte, sonstige Handelsgewächse, Kartoffeln, Zuckerrüben, Tabak, Feldgemüse), **Futterbaubetriebe** (Pferde, Rinder, Schafe), **Veredlungsbetriebe** (Schweine, Geflügel), **Dauerkulturbetriebe** (Rebland, Obstanlagen, Hopfen). Erreicht in einem Betrieb keine Produktionsrichtung einen Anteil von mindestens 50 % am Standardbetriebseinkommen, so zählt er zu den **landwirtschaftlichen Gemischtbetrieben**.

Die **Betriebsfläche** (Abschnitt I, Unterabschnitt A, Tab. 5) enthält unbebaute Flächen, die überwiegend gewerblich, industriell oder für Zwecke der Ver- und Entsorgung genutzt werden, wie z.B. Halden, Lagerplätze, Deponien und dgl.

Dauergrünland sind Flächen, die zur Futtergewinnung - ohne Unterbrechung durch andere Kulturen - bestimmt sind. Dazu gehören auch Grünlandflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst nur die Nebennutzung, die Futtergewinnung aber die Hauptnutzung darstellt.

Zu den **Dauerkulturen** gehören Obst- und Rebanlagen, Baumschulen und Korbweidenanlagen.

Die **Erholungsfläche** (Abschnitt I, Unterabschnitt A, Tab. 5) umfaßt unbebaute Flächen, die überwiegend dem Sport, der Erholung oder dazu dienen, Tiere oder Pflanzen zu zeigen. Hierzu gehören u.a. Grünanlagen einschl. Parks, Schrebergärten und dgl. sowie Sportflächen und Campingplätze.

Die **Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung** (FdIN) umfaßt im wesentlichen nur diejenigen Flächen des Ackerlandes und des Grünlandes, die bei der Einheitsbewertung zum land- und forstwirtschaftlichen Vermögen gehören und einer Pauschalbewertung unterliegen. Dabei deckt sich die Abgrenzung der FdIN nicht voll mit der in der Agrarstatistik verwendeten landwirtschaftlichen genutzten Fläche (LF), denn u.a. zählen diejenigen Flächen, die bei der Einheitsbewertung einer Sonderbewertung unterliegen (z.B. garten- und weinbaulich genutzte Flächen), zur LF, aber nicht zur FdIN.

Flächen anderer Nutzung (Abschnitt I, Unterabschnitt A, Tab. 5) sind Flächen, die entsprechend ihrer überwiegenden Verwendung keiner der anderen Nutzungsart aus Abschnitt I, Unterabschnitt A, Tab. 5, zuzuordnen sind (Übungsgelände, Schutzflächen, Unland usw.).

Zur **Gebäude- und Freifläche** (Abschnitt I, Unterabschnitt A, Tab. 5) gehören Flächen mit Gebäuden (Gebäudeflächen) sowie unbebaute Flächen (Freiflächen), die Zwecken der Gebäude untergeordnet sind. Zu den unbebauten Flächen zählen Vor- und Hausgärten, Spiel- und Stellplätze, Grünflächen, Hofräume, Lagerplätze usw., es sei denn, daß sie wegen eigenständiger Verwendung nach ihrer tatsächlichen Nutzung auszuweisen sind.

Als **Haupterwerbsbetriebe** gelten alle Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen mit einem Arbeitskräftebesatz von mindestens 1,5 Arbeitskräfte-Einheiten und Betriebe mit einem Arbeitskräftebesatz von mindestens 0,75 bis unter 1,5 Arbeitskräfte-Einheiten mit überwiegend betrieblichem Einkommen des Betriebsinhabers und/oder Ehegatten.

Grundlage für die **Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke** bilden alle Fälle, bei denen die veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN) mindestens 0,1 ha groß ist und bei denen vom Kaufpreis mehr als 90 % auf die FdIN entfallen.

Die **landwirtschaftlich genutzte Fläche** (LF) umfaßt das Ackerland, das Gartenland (Haus- und Nutzgärten (ohne Ziergärten) sowie Kleingärten), die Obstanlagen, die Baumschulflächen, das Dauergrünland, das Rebland, die Korbweiden- und Pappelanlagen sowie die Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes. Zur landwirtschaftlich genutzten Fläche gehören auch die vorübergehend im Rahmen von Flächenstilllegungsprogrammen stillgelegten Ackerflächen.

Zur **Landwirtschaftsfläche** (Abschnitt I, Unterabschnitt A, Tab. 5) gehören Flächen, die dem Ackerbau, der Wiesen- und Weidewirtschaft, dem Gartenbau (einschließlich Obstanlagen und Baumschulen) oder dem Weinbau dienen. Zur Landwirtschaftsfläche zählen auch Moor- und Heideflächen, Brachland sowie unbebaute landwirtschaftliche Betriebsflächen.

Als **Nebenerwerbsbetriebe** gelten alle Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen, die nicht den Haupterwerbsbetrieben zugeordnet werden. Es handelt sich folglich um Betriebe mit einem Arbeitskräftebesatz bis unter 0,75 Arbeitskräfte-Einheiten und Betriebe mit einem Arbeitskräftebesatz von 0,75 bis unter 1,5 Arbeitskräfte-Einheiten mit überwiegend außerbetrieblichem Einkommen des Betriebsinhabers und/oder Ehegatten.

Als **Betriebe mit ökologischem Landbau** werden Einheiten nachgewiesen, die ihren Betrieb nach der EWG-Verordnung 2092/91 bewirtschaften und zertifiziert werden.

Die **Siedlungs- und Verkehrsfläche** (Abschnitt I, Unterabschnitt A, Tab. 5) ist die Summenposition der Nutzungsarten Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche ohne Abbauland, Erholungsfläche, Verkehrsfläche sowie Friedhofsfläche.

Das **Standardbetriebseinkommen** (StBE) wird anhand der betrieblichen Daten über Art und Umfang der Bodennutzung und Viehhaltung sowie durchschnittlicher, insbesondere aus Buchführungsunterlagen abgeleiteter Angaben über Kosten und Erlöse ermittelt und dient zur Darstellung der wirtschaftlichen Größe der Betriebe. Da die Berechnung von durchschnittlichen Angaben über Erlöse und Kosten ausgeht und außerdem nicht alle Ertrags- und Kostenarten berücksichtigt, kann das tatsächlich erzielte Betriebseinkommen vom statistisch errechneten StBE mehr oder weniger abweichen.

Als **Unland** (Abschnitt I, Unterabschnitt A, Tab. 5) versteht man unbebaute Flächen, die nicht geordnet genutzt werden können (Felsen, Steinriegel, Dünen usw.).

Zur **Verkehrsfläche** (Abschnitt I, Unterabschnitt A, Tab. 5) zählen unbebaute Flächen, die dem Straßen-, Schienen- oder Luftverkehr sowie Landflächen, die dem Verkehr auf den Wasserstraßen dienen.

Zur **Waldfläche** (Abschnitt I, Unterabschnitt A, Tab. 5) gehören unbebaute Flächen, die mit Bäumen und Sträuchern bewachsen sind. Hierzu gehören auch Waldblößen, Pflanzschulen und Wildäsungsflächen.

Zur **Wasserfläche** (Abschnitt I, Unterabschnitt A, Tab. 5) zählen Flächen, die ständig oder während des größeren Teils des Jahres mit Wasser bedeckt sind, gleichgültig ob das Wasser in natürlichen oder künstlichen Betten abfließt oder steht. In die Wasserfläche einbezogen werden auch zugehörige Böschungen, kleine Inseln und dgl.

A. Land- und forstwirtschaftliche Betriebsverhältnisse**1. Landwirtschaftliche Betriebe und Forstbetriebe seit 1971**

Größenklasse nach der landw. genutzten Fläche von ... ha — Gebiet — Größenklasse nach der Waldfläche von ... ha	Betriebsgrößenstruktur						Veränderung 2001 gegenüber 1999 in %
	1971	1979	1991	1995	1999	2001	

Landwirtschaftliche Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von 2 ha oder mehr

Betriebe							
Insgesamt	291 310	245 276	190 459	167 760	149 057	140 425	-5,8
nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche							
2 bis unter 5	66 096	49 234	32 826	26 802	23 112	21 632	-6,4
5 bis unter 10	83 731	63 391	42 286	36 052	29 684	26 686	-10,1
10 bis unter 20	97 537	79 077	55 270	44 442	38 317	36 647	-4,4
20 bis unter 30	30 690	34 411	31 382	27 712	22 937	19 698	-14,1
30 bis unter 50	10 705	15 640	21 521	22 161	21 981	21 396	-2,7
50 oder mehr	2 551	3 523	7 174	10 591	13 026	14 366	10,3
nach Regierungsbezirken ¹⁾							
Oberbayern	54 773	51 771	43 556	39 540	36 036	34 426	-4,5
Niederbayern	53 285	43 491	33 986	30 324	26 826	25 336	-5,6
Oberpfalz	35 458	30 581	23 685	21 035	19 089	17 959	-5,9
Oberfranken	31 543	25 135	18 852	16 344	14 428	13 478	-6,6
Mittelfranken	34 899	28 581	21 439	18 240	15 961	14 894	-6,7
Unterfranken	35 066	27 763	19 241	16 151	13 838	12 824	-7,3
Schwaben	46 286	37 954	29 700	26 126	22 879	21 508	-6,0
Landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha							
Insgesamt	3 562 849	3 459 525	3 335 023	3 333 865	3 290 857	3 272 540	-0,6
nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche							
2 bis unter 5	228 064	169 965	112 412	91 385	80 847	75 585	-6,5
5 bis unter 10	614 450	465 370	310 019	260 475	216 211	194 515	-10,0
10 bis unter 20	1 390 015	1 141 466	806 221	649 393	566 349	547 541	-3,3
20 bis unter 30	732 061	830 666	767 182	680 173	566 529	489 946	-13,5
30 bis unter 50	388 394	571 037	805 198	839 344	838 213	820 353	-2,1
50 oder mehr	209 863	281 021	533 992	813 095	1 022 708	1 144 602	11,9
nach Regierungsbezirken ¹⁾							
Oberbayern	809 509	849 011	816 138	809 938	798 100	791 698	-0,8
Niederbayern	613 879	577 899	559 957	552 034	541 182	537 309	-0,7
Oberpfalz	440 644	425 772	414 804	412 743	410 571	407 983	-0,6
Oberfranken	356 202	331 515	317 612	321 359	316 637	314 208	-0,8
Mittelfranken	392 588	362 683	347 618	347 662	343 709	341 307	-0,7
Unterfranken	366 501	353 595	341 833	354 748	355 416	355 300	0,0
Schwaben	583 526	559 050	537 061	535 360	525 242	524 734	-0,1

Forstbetriebe mit einer Waldfläche von 10 ha oder mehr nach Größenklassen der Waldfläche

Betriebe							
Insgesamt	6 350	6 184	6 862	7 232	7 259	7 195	-0,9
10 bis unter 50	4 196	4 272	4 971	5 337	5 435	5 403	-0,6
50 bis unter 200	1 333	1 151	1 130	1 144	1 110	1 084	-2,3
200 bis unter 500	373	381	375	364	344	343	-0,3
500 bis unter 1000	134	146	150	154	154	152	-1,3
1000 oder mehr	314	234	236	233	216	213	-1,4
Waldfläche in ha							
Insgesamt	1 314 044	1 330 148	1 344 415	1 358 164	1 340 164	1 344 747	0,3
10 bis unter 50	87 644	85 236	94 462	99 623	100 411	99 309	-1,1
50 bis unter 200	131 149	110 977	111 378	112 611	109 019	106 960	-1,9
200 bis unter 500	115 014	121 427	117 098	115 168	107 136	106 925	-0,2
500 bis unter 1000	94 360	102 754	103 398	105 884	106 151	103 981	-2,0
1000 oder mehr	885 877	909 754	918 079	924 878	917 447	927 572	1,1

¹⁾ 1971 Gebietsstand 1. Juli 1972, ansonsten jeweils Gebietsstand zum Zeitpunkt der Erhebung.

2. Landwirtschaftliche Betriebe 1993, 1997 und 2001 nach Hauptnutzungs- und Kulturarten

Art der genutzten Fläche (Hauptnutzungs- und Kulturarten)	Größenklassen nach der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von ... ha					Insgesamt	darunter 2 ha LF oder mehr	
	unter 5	5	10	20	30			50 oder mehr
		bis unter						
		10	20	30	50			

1993**Anzahl der Betriebe in 1 000**

Bewirtschaftete Fläche insgesamt	51,3	39,1	50,0	29,5	21,9	8,6	200,5	178,5
hierunter landw. genutzte Fläche	50,9	39,1	50,0	29,5	21,9	8,6	200,2	178,5
hierunter Ackerland	33,2	33,3	43,5	25,6	20,2	8,2	164,1	152,2
Dauergrünland	35,3	32,4	44,6	27,2	19,9	7,0	166,4	153,8
Dauerkulturen	5,3	1,9	2,3	1,3	0,8	0,5	12,0	8,7
Waldfläche	29,9	28,3	40,8	25,3	19,1	7,2	150,5	139,1

Fläche in 1 000 ha

Bewirtschaftete Fläche insgesamt	210,0	388,6	935,7	904,0	999,5	764,8	4 202,6	4 145,4
darunter landw. genutzte Fläche	127,0	286,9	733,4	725,3	827,4	648,8	3 348,8	3 321,4
darunter Ackerland	61,6	166,3	415,7	412,7	541,6	512,0	2 109,9	2 098,7
Dauergrünland	59,6	116,4	313,5	309,2	283,5	134,3	1 216,6	1 203,1
Dauerkulturen	4,1	2,8	2,3	2,2	1,2	1,9	14,5	12,6
Waldfläche	60,9	84,8	176,3	156,8	152,3	98,3	729,3	707,6

1997**Anzahl der Betriebe in 1 000**

Bewirtschaftete Fläche insgesamt	42,5	32,1	40,4	25,3	21,9	12,2	174,4	157,3
hierunter landw. genutzte Fläche	42,0	32,1	40,4	25,3	21,9	12,2	173,9	157,3
hierunter Ackerland	25,1	26,3	34,5	21,5	19,8	11,7	138,8	130,7
Dauergrünland	30,0	27,4	36,7	23,7	20,5	10,9	149,1	139,6
Dauerkulturen	5,3	2,9	2,8	1,5	1,4	1,4	15,2	12,1
Waldfläche	26,5	24,5	33,7	22,2	19,3	10,3	136,5	127,5

Fläche in 1 000 ha

Bewirtschaftete Fläche insgesamt	180,6	324,6	761,8	778,2	1 008,4	1 109,8	4 163,4	4 117,8
darunter landw. genutzte Fläche	108,3	233,0	590,8	621,7	829,7	958,8	3 342,3	3 322,1
darunter Ackerland	47,0	128,3	336,8	348,4	533,9	743,2	2 137,6	2 129,9
Dauergrünland	56,5	100,9	250,7	271,8	294,4	212,8	1 187,1	1 176,9
Dauerkulturen	4,0	3,7	3,2	1,4	1,3	2,6	16,3	14,4
Waldfläche	57,1	76,7	151,8	142,0	159,7	130,5	717,8	699,0

2001**Anzahl der Betriebe in 1 000**

Bewirtschaftete Fläche insgesamt	25,9	26,8	36,5	19,5	21,5	14,3	144,4	139,3
hierunter landw. genutzte Fläche	25,6	26,8	36,5	19,5	21,5	14,3	144,1	139,3
hierunter Ackerland	14,3	20,5	30,4	16,3	19,2	13,6	114,3	112,4
Dauergrünland	18,0	22,3	32,2	18,0	19,8	12,8	123,2	122,2
Dauerkulturen	5,4	2,7	2,6	1,3	1,5	1,8	15,3	12,1
Waldfläche	16,3	20,2	30,3	17,4	19,0	12,2	115,2	113,2

Fläche in 1 000 ha

Bewirtschaftete Fläche insgesamt	131,9	270,1	704,7	608,7	994,8	1 322,4	4 032,6	4 021,0
darunter landw. genutzte Fläche	77,1	193,8	544,0	484,3	820,3	1 138,1	3 257,6	3 253,6
darunter Ackerland	31,1	102,0	307,1	267,8	508,0	870,6	2 086,5	2 085,3
Dauergrünland	41,3	87,8	234,0	215,0	310,7	264,7	1 153,6	1 152,9
Dauerkulturen	4,4	3,9	2,8	1,5	1,5	2,7	16,8	14,8
Waldfläche	46,0	66,9	144,4	111,5	155,4	156,0	684,1	678,4

3. Landwirtschaftliche Betriebe mit Ackerland 1997 und 2001 nach Fruchtarten

Art der Ackerlandnutzung (Fruchtarten)	Größenklassen nach der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von ... ha						Insgesamt	darunter 2 ha LF oder mehr
	unter 5	5	10	20	30	50 oder mehr		
		bis unter						
		10	20	30	50			

1997**Anzahl der Betriebe in 1 000**

Ackerland insgesamt	25,1	26,3	34,5	21,5	19,8	11,7	138,8	130,8
hierunter Getreide	19,0	23,8	31,9	19,7	19,0	11,5	124,9	120,0
hierunter Weizen	11,5	16,1	23,9	15,2	15,4	10,2	92,3	89,5
Roggen	1,7	3,6	4,6	2,2	2,5	2,5	17,1	16,8
Sommergerste	6,2	9,4	14,0	8,3	8,2	5,9	52,0	50,6
Hafer	4,9	9,0	14,2	9,2	8,4	4,2	49,8	49,1
Kartoffeln	9,4	9,8	10,4	5,6	5,5	3,7	44,4	41,5
Zuckerrüben	0,3	1,1	3,5	2,7	3,3	4,1	15,1	15,1
Gemüse, Spargel, Erdbeeren	1,8	1,1	1,1	0,6	0,9	0,7	6,2	5,3
Blumen und Zierpflanzen	1,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,4	0,3
Handelsgewächse	1,3	3,3	4,7	3,4	5,1	6,4	24,2	24,0
Futterpflanzen	5,5	12,6	23,3	17,5	16,4	8,3	83,6	82,8

Fläche in 1 000 ha

Ackerland insgesamt	47,1	128,3	336,8	348,4	533,9	743,2	2 137,6	2 129,9
darunter Getreide	32,4	89,1	211,2	192,8	295,4	448,1	1 269,0	1 264,3
darunter Weizen	11,5	27,8	69,6	66,6	110,1	185,7	471,3	469,4
Roggen	1,7	5,1	8,7	5,8	8,5	21,0	50,8	50,5
Sommergerste	6,4	16,9	39,9	33,8	44,8	66,5	208,4	207,4
Hafer	3,4	8,9	18,0	14,9	17,1	12,7	74,9	74,4
Kartoffeln	2,2	3,1	6,2	6,5	13,7	22,5	54,2	53,6
Zuckerrüben	0,2	1,7	9,1	9,6	17,2	39,9	77,6	77,6
Gemüse, Spargel, Erdbeeren	1,1	1,2	1,8	1,3	2,2	4,9	12,4	12,0
Blumen und Zierpflanzen	0,7	0,1	0,1	0,0	0,0	0,1	1,0	0,5
Handelsgewächse	1,9	7,2	18,4	17,5	27,1	67,8	139,9	139,7
Futterpflanzen	4,4	17,5	76,4	107,8	151,9	107,2	465,3	464,9

2001**Anzahl der Betriebe in 1 000**

Ackerland insgesamt	14,3	20,5	30,4	16,3	19,2	13,6	114,3	112,4
hierunter Getreide	10,7	18,6	28,0	15,2	18,3	13,4	104,2	103,8
hierunter Weizen	6,1	11,2	20,0	11,5	14,4	11,8	74,9	74,7
Roggen	1,0	2,3	3,6	1,4	1,8	2,4	12,5	12,5
Sommergerste	3,1	6,4	9,6	5,0	6,2	5,0	35,3	35,3
Hafer	2,5	5,7	9,9	5,8	6,0	3,4	33,3	33,3
Kartoffeln	4,8	6,2	8,1	3,6	4,6	4,0	31,3	31,0
Zuckerrüben	0,3	0,9	3,1	2,1	3,1	4,5	14,0	14,0
Gemüse, Spargel, Erdbeeren	1,3	0,9	1,1	0,5	0,9	0,9	5,6	5,1
Blumen und Zierpflanzen	1,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	1,5	0,7
Handelsgewächse	0,9	3,6	6,5	3,7	6,3	7,9	28,7	28,6
Futterpflanzen	3,4	8,6	19,1	12,5	15,4	9,9	68,8	68,6

Fläche in 1 000 ha

Ackerland insgesamt	31,1	102,0	307,1	267,8	508,0	870,6	2 086,5	2 085,3
darunter Getreide	21,6	71,1	195,1	150,4	274,5	508,3	1 221,0	1 220,7
darunter Weizen	7,1	20,6	63,3	54,7	104,2	215,9	465,8	465,7
Roggen	1,2	4,1	9,3	4,9	7,6	22,5	49,5	49,5
Sommergerste	3,8	12,7	30,1	19,9	33,2	52,2	152,0	151,9
Hafer	1,9	5,6	13,4	9,5	11,8	9,7	51,9	51,9
Kartoffeln	1,1	1,9	5,7	4,3	11,6	25,3	50,0	49,9
Zuckerrüben	0,3	1,1	7,4	7,1	15,1	40,6	71,6	71,6
Gemüse, Spargel, Erdbeeren	0,8	1,0	2,0	1,3	2,3	7,0	14,4	14,2
Blumen und Zierpflanzen	0,6	0,2	0,1	0,0	0,0	0,2	1,1	0,7
Handelsgewächse	1,1	8,5	23,8	18,8	36,2	91,3	179,8	179,8
Futterpflanzen	2,7	12,2	59,5	72,3	133,7	124,0	404,3	404,3

4. Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung 1993, 1997 und 2001

Tiergattung	Größenklassen nach der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von ... ha						Insgesamt	darunter 2 ha LF oder mehr
	unter 5	5	10	20	30	50 oder mehr		
		bis unter						
		10	20	30	50			
1993								
Anzahl der Betriebe in 1 000								
Viehhaltung insgesamt	27,6	31,2	45,3	28,1	20,6	7,3	160,1	150,9
hierunter Pferde ¹⁾	3,0	2,5	3,3	2,4	2,0	1,0	14,1	13,1
Rinder insgesamt	10,5	20,9	37,5	25,2	18,1	5,6	117,8	115,5
hierunter Milchkühe	7,1	16,2	31,9	22,8	15,9	4,2	98,0	96,7
Schafe	3,6	2,2	2,1	1,1	1,0	0,6	10,5	9,2
Schweine insgesamt	13,6	16,9	23,0	12,9	9,6	3,6	79,5	75,1
hierunter Zuchtsauen ²⁾ ...	2,2	4,4	8,1	5,2	4,0	1,4	25,3	24,6
Legehennen ³⁾	15,8	17,4	23,0	12,7	8,1	2,4	79,4	73,8
Schlacht-, Masthähne ⁴⁾ ..	4,1	4,2	5,1	2,5	1,5	0,4	17,7	16,3
Anzahl der Tiere in 1 000								
Pferde ¹⁾	11,0	10,8	13,2	9,4	8,2	5,7	58,3	55,0
Rinder insgesamt	67,3	261,8	1 054,4	1 242,1	1 258,2	509,5	4 393,5	4 377,2
darunter Milchkühe	25,4	111,4	436,0	491,3	434,1	136,5	1 634,6	1 630,1
Schafe	64,1	51,3	56,0	32,6	42,9	83,0	330,0	307,8
Schweine insgesamt	147,6	294,0	789,8	782,2	1 032,4	742,9	3 788,9	3 726,6
darunter Zuchtsauen ²⁾	12,3	38,6	120,0	112,5	117,5	58,4	459,3	455,4
Legehennen ³⁾	2 127,2	514,5	599,7	457,7	488,2	757,1	4 944,5	3 046,1
Schlacht-, Masthähne ⁴⁾	2 594,1	33,5	97,6	162,9	485,2	572,2	3 945,5	1 368,8
1997								
Anzahl der Betriebe in 1 000								
Viehhaltung insgesamt	25,1	24,7	35,7	24,1	20,6	10,2	140,4	130,7
hierunter Pferde ¹⁾	3,4	2,7	3,3	2,4	2,3	1,3	15,4	14,2
Rinder insgesamt	8,7	15,2	28,2	21,3	18,0	7,9	99,4	96,5
hierunter Milchkühe	5,0	10,6	23,1	19,1	16,0	6,3	80,0	78,4
Schafe	3,4	2,0	1,7	0,9	0,9	0,7	9,6	8,3
Schweine insgesamt	10,3	11,6	15,7	9,2	8,1	4,6	59,4	55,4
hierunter Zuchtsauen ²⁾ ...	1,5	2,8	5,2	3,6	3,2	1,6	17,9	17,3
Legehennen ³⁾	14,5	13,4	17,2	10,2	7,7	3,1	66,1	60,5
Schlacht-, Masthähne ⁴⁾ ..	4,3	3,8	4,2	2,2	1,5	0,5	16,5	14,9
Anzahl der Tiere in 1 000								
Pferde ¹⁾	13,5	12,9	16,7	11,6	11,2	8,4	74,3	69,9
Rinder insgesamt	85,3	196,7	808,2	1 070,8	1 293,9	761,3	4 216,3	4 169,7
darunter Milchkühe	27,7	75,8	325,7	427,3	470,6	230,4	1 557,5	1 542,8
Schafe	61,7	42,9	43,4	21,7	40,6	139,5	349,7	322,4
Schweine insgesamt	134,8	196,6	576,7	602,4	948,3	1 050,4	3 509,3	3 429,4
darunter Zuchtsauen ²⁾	10,2	26,5	90,9	91,9	116,1	88,1	423,7	418,5
Legehennen ³⁾	2 141,4	457,6	483,4	380,8	437,6	904,7	4 805,5	2 840,4
Schlacht-, Masthähne ⁴⁾	2 485,2	94,3	107,1	114,1	287,8	600,2	3 688,7	1 219,5
2001								
Anzahl der Betriebe in 1 000								
Viehhaltung insgesamt	13,5	18,3	29,9	17,7	19,7	12,6	111,8	110,0
hierunter Pferde ¹⁾	2,6	2,8	3,3	1,7	2,0	1,4	14,0	13,9
Rinder insgesamt	4,8	10,6	23,5	15,6	17,3	10,0	81,7	81,0
hierunter Milchkühe	1,7	5,4	17,1	13,3	15,0	7,9	60,4	60,0
Schafe	2,5	2,1	1,6	0,6	0,7	0,8	8,3	8,0
Schweine insgesamt	3,8	6,0	9,0	4,6	5,5	4,5	33,3	32,8
hierunter Zuchtsauen ²⁾ ...	0,8	1,8	3,8	2,2	2,6	1,8	12,9	12,7
Legehennen ³⁾	6,4	7,9	9,6	4,2	4,0	2,0	34,1	33,3
Schlacht-, Masthähne ⁴⁾ ..	0,5	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,9	0,8
Anzahl der Tiere in 1 000								
Pferde ¹⁾	10,3	15,2	20,6	11,5	13,5	11,2	82,2	82,0
Rinder insgesamt	43,1	141,7	706,1	816,9	1 302,1	1 074,4	4 084,3	4 070,2
darunter Milchkühe	9,0	40,1	245,5	304,2	466,1	336,7	1 401,6	1 398,3
Schafe	66,1	65,5	64,6	29,0	45,3	201,5	472,0	459,4
Schweine insgesamt	71,8	136,4	512,5	476,0	967,5	1 602,2	3 766,5	3 729,1
darunter Zuchtsauen ²⁾	5,5	19,3	78,4	70,9	120,0	129,4	423,6	421,8
Legehennen ³⁾	2 232,1	329,1	385,9	221,9	361,5	785,1	4 315,5	2 218,1
Schlacht-, Masthähne ⁴⁾ ..	1 875,8	18,4	152,8	129,6	447,2	1 324,0	3 947,8	2 087,1

¹⁾ Einschl. Ponys und Kleinpferde. - ²⁾ Einschl. zur Zucht bestimmte Jungsauen mit 50 kg oder mehr Lebendgewicht. - ³⁾ ½ Jahr oder älter. - ⁴⁾ Einschl. Schlacht- und Masthühner sowie sonstige Hähne und der zur Mast bestimmten Kühen.

5. Landwirtschaftliche Betriebe 1997 und 2001 nach Betriebsbereichen und -formen sowie Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Betriebsbereich Betriebsform	Größenklassen nach der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von ... ha						Betriebe insgesamt	darunter 2 ha LF oder mehr	
	unter 5	5	10	20	30	50 oder mehr			
		bis unter							
		10	20	30	50				
		1 000 Betriebe							

1997

Landwirtschaft	32,0	28,7	38,3	24,6	21,5	12,1	157,1	145,6
davon Marktfruchtbetriebe	11,0	10,0	9,7	4,0	3,7	4,6	43,0	39,7
Futterbaubetriebe	14,0	14,0	23,9	18,3	15,5	5,9	91,6	87,0
Veredlungsbetriebe	1,2	0,9	1,6	0,9	1,0	0,6	6,1	5,5
Dauerkulturbetriebe	3,6	0,9	0,7	0,3	0,2	0,1	5,8	3,3
Landw. Gemischtbetriebe ...	2,3	2,9	2,5	1,0	1,1	0,8	10,6	10,0
Gartenbau	1,8	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	2,1	0,7
Übrige Betriebsbereiche ¹⁾	8,7	3,2	2,0	0,7	0,3	0,2	15,2	11,0
Insgesamt	42,5	32,1	40,4	25,3	21,9	12,2	174,4	157,3

2001

Landwirtschaft	19,6	22,8	34,2	18,8	20,9	14,0	130,3	126,5
davon Marktfruchtbetriebe	6,2	9,5	10,9	3,9	3,9	5,0	39,5	39,3
Futterbaubetriebe	8,0	9,8	19,4	13,1	14,9	7,3	72,4	71,8
Veredlungsbetriebe	0,4	0,8	1,3	0,5	0,9	0,7	4,5	4,3
Dauerkulturbetriebe	3,9	1,0	0,8	0,3	0,3	0,1	6,3	3,6
Landw. Gemischtbetriebe ...	1,2	1,7	1,9	1,0	1,0	0,9	7,5	7,5
Gartenbau	1,4	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	1,8	0,7
Übrige Betriebsbereiche ¹⁾	4,9	3,8	2,2	0,7	0,5	0,3	12,3	12,0
Insgesamt	25,9	26,8	36,5	19,5	21,5	14,3	144,4	139,3

¹⁾ Kombinationsbetriebe, kombinierte Verbundbetriebe und landwirtschaftliche Betriebe, die nach ihrem überwiegenden Standardbetriebseinkommen dem Betriebsbereich Forstwirtschaft zugeordnet werden.

6. Landwirtschaftliche Betriebe 1997 und 2001 nach Größenklassen des Standardbetriebseinkommens und der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Größenklassen nach dem Standardbetriebseinkommen von ... Euro	Größenklassen nach der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von ... ha						Betriebe insgesamt	darunter 2 ha LF oder mehr
	unter 5	5	10	20	30	50 oder mehr		
		bis unter						
		10	20	30	50			
		1 000 Betriebe						

1997

unter 2 556	37,8	18,0	4,0	0,2	0,0	0,0	60,0	45,4
2 556 bis unter 5 113	2,1	8,4	7,9	0,8	0,2	0,0	19,4	18,6
5 113 bis unter 10 226	0,7	4,7	14,1	3,3	0,8	0,1	23,8	23,5
10 226 bis unter 15 339	0,3	0,3	9,5	4,7	1,7	0,2	16,7	16,6
15 339 bis unter 25 565	0,3	0,2	4,4	12,6	6,5	0,9	25,0	24,9
25 565 bis unter 51 129	0,6	0,2	0,4	3,6	11,9	6,2	23,0	22,5
51 129 oder mehr	0,8	0,1	0,1	0,1	0,7	4,8	6,6	6,0
Insgesamt	42,5	32,1	40,4	25,3	21,9	12,2	174,4	157,3

2001

unter 2 556	22,3	18,2	5,4	0,3	0,0	0,0	46,2	42,6
2 556 bis unter 5 113	1,5	5,2	8,8	0,9	0,3	0,0	16,7	16,3
5 113 bis unter 10 226	0,5	2,6	11,1	3,5	1,1	0,1	18,9	18,8
10 226 bis unter 15 339	0,2	0,3	7,0	3,9	1,8	0,2	13,5	13,5
15 339 bis unter 25 565	0,2	0,3	3,5	8,0	6,4	1,0	19,5	19,4
25 565 bis unter 51 129	0,4	0,2	0,4	2,7	11,1	6,8	21,6	21,2
51 129 oder mehr	0,8	0,2	0,2	0,1	0,7	6,0	8,0	7,5
Insgesamt	25,9	26,8	36,5	19,5	21,5	14,3	144,4	139,3

7. Landwirtschaftliche Betriebe 1997 und 2001 nach Betriebsbereichen und -formen sowie Größenklassen des Standardbetriebseinkommens

Betriebsbereich Betriebsform	Größenklassen nach dem Standardbetriebseinkommen von ... Euro						Betriebe insgesamt
	unter 2 556	2 556	5 113	10 226	15 339	25 565 oder mehr	
		bis unter					
		5 113	10 226	15 339	25 565		
		1 000 Betriebe					

1997

Landwirtschaft	49,1	17,1	22,6	16,1	24,6	27,6	157,1
davon Marktfruchtbetriebe	21,1	6,4	5,1	2,4	2,3	5,6	43,0
Futterbaubetriebe	19,7	8,0	14,6	12,0	20,0	17,4	91,6
Veredlungsbetriebe	1,0	0,4	1,0	0,6	1,0	2,1	6,1
Dauerkulturbetriebe	2,8	0,8	0,6	0,4	0,5	0,7	5,8
Landw. Gemischtbetriebe.....	4,5	1,6	1,3	0,7	0,8	1,7	10,6
Gartenbau	–	0,1	0,2	0,1	0,2	1,6	2,1
Übrige Betriebsbereiche ¹⁾	10,9	2,2	1,0	0,4	0,3	0,4	15,2
Insgesamt	60,0	19,4	23,8	16,7	25,0	29,5	174,4

2001

Landwirtschaft	38,4	14,4	17,9	13,0	19,0	27,6	130,3
davon Marktfruchtbetriebe	18,1	6,4	5,0	2,3	2,2	5,4	39,5
Futterbaubetriebe	13,9	5,6	10,4	9,1	14,9	18,4	72,4
Veredlungsbetriebe	0,5	0,5	0,7	0,5	0,7	1,6	4,5
Dauerkulturbetriebe	3,3	0,7	0,6	0,4	0,5	0,8	6,3
Landw. Gemischtbetriebe	2,6	1,2	1,1	0,7	0,7	1,4	7,5
Gartenbau	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	1,5	1,8
Übrige Betriebsbereiche ¹⁾	7,8	2,2	0,9	0,4	0,3	0,6	12,3
Insgesamt	46,2	16,7	18,9	13,5	19,5	29,6	144,4

¹⁾ Kombinationsbetriebe, kombinierte Verbundbetriebe und landwirtschaftliche Betriebe, die nach ihrem überwiegenden Standardbetriebseinkommen dem Betriebsbereich Forstwirtschaft zugeordnet werden.

8. Flächen- und Tierbestände der landwirtschaftlichen Betriebe 1997 und 2001 nach Größenklassen des Standardbetriebseinkommens

Größenklassen nach dem Standardbetriebseinkommen von ... Euro	Betriebe	Landwirtschaftlich genutzte Fläche		Ackerland	Dauergrünland	Milchkühe	Mastschweine ¹⁾
	1 000 Betr.	1 000 ha	%	1 000 ha		1 000 Tiere	

1997

unter 2 556	60,0	275,1	8,2	135,2	137,1	15,0	61,0
2 556 bis unter 5 113	19,4	202,0	6,0	119,7	80,6	44,0	47,0
5 113 bis unter 10 226	23,8	354,4	10,6	208,6	144,1	149,4	90,4
10 226 bis unter 15 339	16,7	343,8	10,3	189,1	153,3	195,6	75,3
15 339 bis unter 25 565	25,0	686,5	20,5	383,7	300,5	473,5	136,2
25 565 bis unter 51 129	23,0	977,0	29,2	665,4	309,0	573,8	349,1
51 129 oder mehr	6,6	503,5	15,1	436,0	62,6	103,0	490,5
Insgesamt	174,4	3 342,3	100	2 137,6	1 187,1	1 554,2	1 249,5

2001

unter 2 556	46,2	272,9	8,4	133,9	136,6	6,0	28,8
2 556 bis unter 5 113	16,7	202,2	6,2	120,6	80,2	26,4	40,1
5 113 bis unter 10 226	18,9	317,8	9,8	190,3	125,7	100,9	66,3
10 226 bis unter 15 339	13,5	297,7	9,1	166,3	129,9	146,0	65,2
15 339 bis unter 25 565	19,5	566,9	17,4	316,6	248,4	354,8	106,1
25 565 bis unter 51 129	21,6	961,6	29,5	632,6	326,1	580,3	360,1
51 129 oder mehr	8,0	638,5	19,6	526,3	106,7	198,3	485,7
Insgesamt	144,4	3 257,6	100	2 086,5	1 153,6	1 412,7	1 152,3

¹⁾ mit 50 kg und mehr Lebendgewicht einschl. ausgemerzter Zuchttiere.

9. Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen 1997 und 2001 nach sozialökonomischen Betriebstypen

Größenklassen nach der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von ... ha	Einzelunternehmen insgesamt		Sozialökonomischer Betriebstyp			
			Haupterwerbsbetrieb ¹⁾		Nebenerwerbsbetrieb ²⁾	
	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF
	1 000	1 000 ha	1 000	1 000 ha	1 000	1 000 ha
1997						
unter 5	41,9	107,4	2,7	5,9	39,2	101,5
5 bis unter 10	32,0	232,3	4,2	31,9	27,8	200,4
10 bis unter 20	40,3	589,1	16,6	258,4	23,7	330,7
20 bis unter 30	25,1	616,7	19,2	476,0	5,9	140,7
30 bis unter 50	21,4	810,9	18,9	720,5	2,5	90,4
50 oder mehr	11,3	859,0	10,5	803,0	0,8	56,1
Insgesamt	172,0	3 215,5	72,2	2 295,7	99,8	919,8
darunter 2 oder mehr	155,3	3 195,7	70,8	2 294,6	84,4	901,1
2001						
unter 5	25,4	76,3	2,0	4,2	23,4	72,1
5 bis unter 10	26,6	192,2	2,8	21,7	23,8	170,5
10 bis unter 20	36,3	540,4	13,1	209,6	23,2	330,8
20 bis unter 30	19,1	474,9	13,0	326,5	6,1	148,4
30 bis unter 50	20,6	786,9	17,3	661,4	3,4	125,5
50 oder mehr	12,1	931,6	10,9	845,8	1,2	85,8
Insgesamt	140,1	3 002,3	59,1	2 069,2	81,0	933,0
darunter 2 oder mehr	135,2	2 998,5	58,1	2 068,6	77,1	929,9

¹⁾ Alle Betriebe mit einem Arbeitskräftebesatz von mindestens 1,5 Arbeitskräfte-Einheiten (AKE) und Betriebe mit einem Arbeitskräftebesatz von mindestens 0,75 bis unter 1,5 AKE bei überwiegend betrieblichem Einkommen des Betriebsinhabers und/oder Ehegatten. - ²⁾ Alle Betriebe mit einem Arbeitskräftebesatz von unter 0,75 AKE und Betriebe mit einem Arbeitskräftebesatz von mindestens 0,75 bis 1,5 AKE mit überwiegend außerbetrieblichem Einkommen des Betriebsinhabers und/oder Ehegatten.

10. Landwirtschaftliche Betriebe mit gepachteten Flächen 1997 und 2001

Größenklassen nach der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von ... ha	Betriebe		Landwirtschaftlich genutzte Fläche			Durchschnittliches Pachtentgelt ¹⁾	
	insgesamt	darunter mit Pachtfläche	insgesamt	darunter Pachtfläche	darunter gepachtete Einzel- grundstücke ²⁾	je ha LF	je ha Ackerfläche
	1 000		1 000 ha			€	
1997							
unter 5	42,5	8,4	108,3	11,3	6,8	265	242
5 bis unter 10	32,1	14,9	233,0	39,0	27,3	215	214
10 bis unter 20	40,4	27,3	590,8	142,5	111,0	209	238
20 bis unter 30	25,3	20,9	621,7	193,4	166,9	214	248
30 bis unter 50	21,9	19,1	829,7	327,3	287,0	214	246
50 oder mehr	12,2	11,3	958,8	536,8	494,2	230	259
Insgesamt	174,4	101,9	3 342,3	1 250,3	1 093,2	221	252
darunter 2 oder mehr	157,3	100,0	3 322,1	1 248,9	1 092,3	221	252
2001							
unter 5	25,9	6,5	77,1	9,8	6,8	399	381
5 bis unter 10	26,8	12,2	193,8	36,5	24,0	218	216
10 bis unter 20	36,5	24,7	544,0	134,0	104,2	216	238
20 bis unter 30	19,5	15,9	484,3	156,7	129,1	218	252
30 bis unter 50	21,5	19,5	820,3	348,3	308,0	237	274
50 oder mehr	14,3	13,6	1 138,1	679,1	624,2	227	257
Insgesamt	144,4	92,4	3 257,6	1 364,4	1 196,2	228	259
darunter 2 oder mehr	139,3	91,4	3 253,6	1 363,9	1 195,9	228	259

¹⁾ Berücksichtigung nur von gepachteten Einzelgrundstücken und bei Angabe des Pachtentgelts. - ²⁾ Ohne Pachtungen von Eltern, Ehegatten und sonstigen Verwandten oder Verschwägerten und ohne geschlossene Hofpacht.

11. Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe im April 1999 und 2001 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Personengruppe	Größenklassen nach der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von ... ha						Insgesamt	darunter 2 ha LF oder mehr
	unter 5	5	10	20	30	50 oder mehr		
		bis unter						
		10	20	30	50			
1999								
Betriebe ¹⁾ in 1 000								
Familienarbeitskräfte	26,8	29,5	37,7	22,6	21,4	11,3	149,4	144,8
darunter im Betrieb vollbeschäftigt	1,8	3,9	14,3	16,3	18,1	10,0	64,3	63,6
Ständige familienfremde Arbeitskräfte	1,6	0,7	0,9	0,8	1,6	2,8	8,3	7,6
darunter im Betrieb vollbeschäftigt ²⁾	0,8	0,3	0,3	0,5	1,1	2,4	5,5	5,0
Nichtständige familienfremde Arbeitskräfte	1,9	1,2	1,6	1,3	1,9	2,2	10,1	9,2
Arbeitskräfte ²⁾ in 1 000								
Familienarbeitskräfte	53,1	66,1	90,8	58,1	58,5	31,7	358,3	349,7
und zwar im Betrieb vollbeschäftigt	2,2	4,5	16,3	19,9	23,3	14,2	80,3	79,3
Betriebsinhaber	26,8	29,5	37,7	22,6	21,4	11,3	149,4	144,8
darunter im Betrieb vollbeschäftigt ..	1,6	3,1	12,4	15,2	17,3	9,7	59,2	58,5
Ständige familienfremde Arbeitskräfte	4,6	1,5	2,0	1,7	3,3	8,0	21,1	19,0
darunter im Betrieb vollbeschäftigt	2,8	0,8	0,9	1,0	1,9	5,7	13,1	11,6
Nichtständige familienfremde Arbeitskräfte	7,8	4,5	6,1	5,4	8,6	14,2	46,7	42,3
Arbeitskräfte-Einheiten in 1 000								
Familienarbeitskräfte	11,4	17,6	35,3	30,8	33,4	19,1	147,7	145,3
und zwar im Betrieb vollbeschäftigt	2,1	4,2	15,5	19,3	22,6	13,7	77,5	76,5
Betriebsinhaber	6,8	9,8	20,7	18,1	19,0	10,4	84,8	83,3
darunter im Betrieb vollbeschäftigt ..	1,6	3,1	12,4	15,2	17,3	9,7	59,2	58,5
Ständige familienfremde Arbeitskräfte	3,4	1,1	1,3	1,3	2,5	6,7	16,2	14,5
darunter im Betrieb vollbeschäftigt	2,8	0,8	0,9	1,0	1,9	5,7	13,0	11,6
Nichtständige familienfremde Arbeitskräfte	0,4	0,4	0,5	0,4	0,8	1,7	4,3	4,1
2001								
Betriebe ¹⁾ in 1 000								
Familienarbeitskräfte	25,4	26,6	36,3	19,1	20,6	12,1	140,1	135,2
darunter im Betrieb vollbeschäftigt	2,0	3,2	12,8	12,8	16,8	10,5	58,2	57,3
Ständige familienfremde Arbeitskräfte	1,5	0,6	0,9	0,8	1,5	3,3	8,6	7,7
darunter im Betrieb vollbeschäftigt ²⁾	1,0	0,3	0,4	0,5	1,1	2,8	6,0	5,4
Nichtständige familienfremde Arbeitskräfte	1,5	0,9	1,4	1,0	1,4	2,0	8,1	7,3
Arbeitskräfte ²⁾ in 1 000								
Familienarbeitskräfte	47,9	55,2	85,4	47,5	54,8	32,9	323,7	314,4
und zwar im Betrieb vollbeschäftigt	2,5	3,6	14,6	15,6	21,3	14,3	71,9	70,8
Betriebsinhaber	25,4	26,6	36,3	19,1	20,6	12,1	140,1	135,2
darunter im Betrieb vollbeschäftigt ..	1,7	2,6	11,0	11,9	15,9	10,2	53,3	52,5
Ständige familienfremde Arbeitskräfte	4,6	1,5	1,8	1,9	3,1	9,1	22,1	19,0
darunter im Betrieb vollbeschäftigt	3,0	0,9	0,8	1,0	1,8	6,1	13,7	11,6
Nichtständige familienfremde Arbeitskräfte	6,2	4,0	5,2	4,2	6,9	13,2	39,7	36,0
Arbeitskräfte-Einheiten in 1 000								
Familienarbeitskräfte	10,1	14,1	32,4	24,3	30,6	19,4	131,0	128,3
und zwar im Betrieb vollbeschäftigt	2,4	3,4	14,0	15,1	20,7	13,8	69,3	68,2
Betriebsinhaber	6,2	8,4	19,1	14,5	17,8	11,0	77,0	75,3
darunter im Betrieb vollbeschäftigt ..	1,7	2,6	11,0	11,9	15,9	10,2	53,3	52,5
Ständige familienfremde Arbeitskräfte	3,6	1,1	1,1	1,4	2,4	7,4	16,9	14,5
darunter im Betrieb vollbeschäftigt	3,0	0,9	0,8	1,0	1,8	6,1	13,6	11,5
Nichtständige familienfremde Arbeitskräfte	0,4	0,3	0,5	0,4	0,6	1,5	3,7	3,6

¹⁾ Mit Arbeitskräften der nebenstehenden Personengruppe. - ²⁾ Mit betrieblichen Arbeiten beschäftigte Personen.

12. Landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischem Landbau 1999 und 2001 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... ha	Betriebe mit ökologischem Landbau ¹⁾				Landwirt- schaftlich genutzte Fläche	Viehbestand		
	insgesamt	darunter				insgesamt	darunter Rinder	
		mit Viehhaltung ²⁾ insgesamt	darunter mit Rindern				insgesamt	darunter Milchkühe
			insgesamt	darunter mit Milchkühe				
Anzahl					ha	GV ³⁾	Tiere	
1999								
unter 10	567	309	172	50	3 308	1 876	1 937	383
10 bis unter 30	1 180	1 026	859	540	22 677	21 854	25 694	9 766
30 bis unter 50	587	544	493	376	22 547	21 959	26 982	11 008
50 oder mehr	322	278	238	169	24 206	16 084	19 314	6 970
Insgesamt	2 656	2 157	1 762	1 135	72 738	61 773	73 927	28 127
2001								
unter 10	640	364	181	46	3 836	1 983	1 841	293
10 bis unter 30	1 431	1 213	988	593	27 046	26 488	31 321	10 608
30 bis unter 50	707	656	582	433	27 404	28 425	35 020	13 081
50 oder mehr	434	373	321	217	33 213	23 539	28 064	9 537
Insgesamt	3 212	2 606	2 072	1 289	91 499	80 435	96 246	33 519

¹⁾ Unter ökologischer Bewirtschaftung erfolgt der Nachweis, wenn für den Gesamtbetrieb oder Teile davon ein Kontrollvertrag oder ein Kontrollverfahren nach der EWG-Verordnung 2092/91 angegeben wurde. - ²⁾ Betriebe mit Pferden, Rindern, Schweinen, Schafen und/oder Geflügel. - ³⁾ GV = Großvieheinheiten; eine Großvieheinheit entspricht einem Tier mit einem Lebendgewicht von 500 kg für jede Tierkategorie (Pferde, Rinder Schweine Schafe und Geflügel) sind genaue Umrechnungsfaktoren festgelegt.

13. Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke seit 1991

Jahr	Veräußerungsfälle ¹⁾	veräußerte Fläche der landw. Nutzung (FdIN)	Durchschnittliche Kaufwerte je ha veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung							
			Bayern	davon im Regierungsbezirk						
				Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben
	Anzahl	ha	€							
1991	3 968	5 183	29 692	48 095	35 712	24 637	14 198	20 934	19 372	31 689
1992	3 863	5 153	28 468	44 395	32 554	21 452	14 423	20 746	16 650	28 887
1993	3 559	5 048	27 194	42 267	33 209	22 320	15 898	23 579	15 299	25 453
1994	3 590	5 267	27 928	41 894	30 356	22 125	18 180	22 743	15 570	25 951
1995	4 127	5 981	28 909	41 692	31 674	20 806	16 119	23 113	14 675	28 405
1996	4 945	7 442	26 173	37 567	29 147	22 546	15 559	23 903	14 540	25 022
1997	5 108	7 534	25 571	36 281	30 786	20 307	17 672	18 287	16 206	27 079
1998	5 859	8 714	25 811	37 760	28 821	23 877	17 823	18 385	13 870	26 699
1999	4 700	6 680	25 914	39 509	28 219	22 242	16 752	17 304	16 125	28 155
2000	4 973	7 143	24 619	34 441	28 714	21 735	16 546	18 425	16 104	26 070
2001	4 367	6 620	24 307	31 845	26 958	20 856	16 594	18 869	16 403	28 621

¹⁾ Ohne Gebäude und Inventar.

14. Düngemittellieferung zum Verbrauch in der Landwirtschaft seit 1950/51

- Daten des Statistischen Bundesamts -

Düngejahr (1. Juli bis 30. Juni)	Düngemittellieferung ¹⁾ zum Verbrauch in der Landwirtschaft in Nährstoffen							
	Stickstoff N	Phosphat P ₂ O ₅	Kali K ₂ O	Düngealkali CaO	Stickstoff N	Phosphat P ₂ O ₅	Kali K ₂ O	Düngealkali ²⁾ CaO
	1 000 t				kg je ha landw. genutzter Fläche			
1950/51	57,4	83,9	118,2	149,9	14,6	21,3	30,0	38,0
1960/61	127,5	165,4	252,4	143,5	32,1	41,7	63,6	36,2
1970/71	278,8	251,2	319,7	131,2	74,3	66,9	85,2	35,0
1980/81	421,4	277,0	353,3	234,4	120,2	79,0	100,8	66,9
1990/91	366,9	168,1	196,0	387,8	107,4	49,2	57,4	113,1
1996/97	282,0	100,1	127,6	328,7	83,5	29,7	37,8	97,1
1997/98	296,7	96,7	121,5	407,8	88,1	28,7	36,1	121,1
1998/99	294,8	78,8	105,5	344,8	87,4	23,4	31,3	102,3
1999/00	349,3	88,3	105,8	394,8	106,0	26,8	32,1	119,8
2000/01	272,3	71,5	94,2	353,7	83,0	21,8	28,7	107,9

¹⁾ Inlandsabsatz an bayerische Absatzorganisationen oder Endverbraucher. - ²⁾ Ab 1990/91 ohne Düngealkalieführungen für Forstflächen.

B. Bodennutzung**1. Landwirtschaftlich genutzte**

Lfd. Nr.	Nutzungsart	Oberbayern		Niederbayern		Oberpfalz		Oberfranken	
		ha	%	ha	%	ha	%	ha	%
1	Landwirtschaftlich genutzte								
	Fläche insgesamt	798 608	100,0	541 515	100,0	410 767	100,0	317 120	100,0
2	dar. Dauergrünland	359 450	45,0	147 980	27,3	126 523	30,8	96 296	30,4
3	dar. Wiese	241 557	30,2	134 251	24,8	118 138	28,8	90 336	28,5
4	Ackerland	436 927	54,7	392 209	72,4	283 722	69,1	218 338	68,9
5	dav. Getreide	217 995	27,3	222 864	41,2	152 811	37,2	123 988	39,1
6	dar. Winterweizen	89 538	11,2	87 421	16,1	27 671	6,7	17 331	5,5
7	Sommergerste	25 125	3,1	6 188	1,1	42 912	10,4	48 143	15,2
8	Wintergerste	43 267	5,4	49 157	9,1	36 251	8,8	25 938	8,2
9	Hülsenfrüchte	3 104	0,4	1 513	0,3	1 979	0,5	3 021	1,0
10	Hackfrüchte	28 253	3,5	35 435	6,5	16 369	4,0	4 392	1,4
11	dar. Kartoffeln	19 104	2,4	11 897	2,2	9 971	2,4	2 431	0,8
12	Gartengewächse	3 136	0,4	5 242	1,0	493	0,1	489	0,2
13	Handelsgewächse	43 644	5,5	28 088	5,2	25 478	6,2	29 618	9,3
14	dar. Raps	33 376	4,2	20 357	3,8	24 980	6,1	26 438	8,3
15	Futterpflanzen	114 504	14,3	75 831	14,0	71 608	17,4	39 022	12,3
16	dar. Silomais	81 213	10,2	57 431	10,6	39 067	9,5	19 608	6,2
17	Brache	26 292	3,3	23 236	4,3	14 985	3,6	17 808	5,6

2. Entwicklung wichtiger

Lfd. Nr.	Nutzungsart	1960	1965	1970	1975
		ha			
1	Landwirtschaftlich genutzte Fläche²⁾ insgesamt	3 966 677	3 907 200	3 752 861	3 710 446
2	dar. Gartenland	66 369	72 097	63 256	63 461
3	Obstanlagen und Baumschulen	12 465	14 882	13 384	12 330
4	Dauergrünland	1 703 924	1 691 452	1 568 551	1 504 584
5	dar. Wiesen und Mähweiden	1 595 803	1 549 647	1 371 786	1 316 346
6	Almen	47 070	43 834	39 258	38 668
7	Rebland	3 172	3 094	3 415	4 103
8	Ackerland	2 180 475	2 125 544	2 104 013	2 125 647
9	dar. Getreide (einschl. Körnermais und Corn-Cob-Mix)	1 329 310	1 313 515	1 331 912	1 333 580
10	dar. Weizen und Spelz	445 545	477 995	501 518	486 216
11	dav. Winterweizen und Spelz	414 426	433 150	452 584	360 815
12	Sommerweizen ³⁾	31 119	44 845	48 934	125 401
13	Roggen	248 008	193 046	110 107	71 518
14	Wintergerste	17 317	19 892	26 491	55 195
15	Sommergerste	363 312	369 040	367 942	400 937
16	Hafer	184 578	164 083	168 755	170 835
17	Triticale .....	.	.	.	.
18	Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)	1 145	9 937	40 195	43 204
19	Hülsenfrüchte	4 662	10 822	7 017	6 430
20	dar. Futtererbsen	363	922	1 641	1 627
21	Ackerbohnen	1 662	7 900	5 129	4 572
22	Hackfrüchte	481 255	416 945	366 518	321 761
23	dar. Kartoffeln	307 912	262 010	217 052	160 134
24	dar. mittelfrühe und späte Kartoffeln	293 678	252 216	208 747	151 170
25	Zuckerrüben	47 226	56 917	56 829	91 959
26	Runkelrüben	120 028	94 659	88 476	66 404
27	Gartengewächse	10 490	11 398	8 106	9 925
28	Handelsgewächse	13 077	18 517	22 980	34 058
29	dar. Hopfen	7 473	9 508	11 819	18 871
30	Raps	2 643	5 787	8 206	12 533
31	dar. Winterraps	1 842	4 586	6 005	10 459
32	Futterpflanzen	332 628	337 341	357 789	415 327
33	dar. Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	212 030	172 562	151 144	130 443
34	Luzerne	56 728	65 779	44 052	31 265
35	Grasanbau auf dem Ackerland	25 897	26 994	44 432	39 735
36	Silomais einschl. Grünmais	24 865	61 377	114 091	211 049

¹⁾ Wegen der 1979 bzw. 1999 eingeschränkten Erfassungsbereiche ist der Vergleich mit den jeweils früheren Jahren nur bedingt möglich. - ²⁾ Bis 1969 land

und Ernte

Fläche 1999 nach Nutzungsarten

Mittelfranken		Unterfranken		Schwaben		Bayern		Deutschland		Lfd.
ha	%	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%	Nr.
344 196	100,0	357 115	100,0	525 581	100,0	3 294 903	100,0	17 151 556	100,0	1
101 161	29,4	60 301	16,9	285 310	54,3	1 177 021	35,7	5 113 788	29,8	2
92 503	26,9	45 186	12,7	179 187	34,1	901 157	27,4	2 110 238	12,3	3
241 723	70,2	288 479	80,8	238 396	45,4	2 099 795	63,7	11 821 479	68,9	4
137 930	40,1	168 802	47,3	132 619	25,2	1 157 008	35,1	6 634 683	38,7	5
35 831	10,4	59 886	16,8	60 246	11,5	377 925	11,5	2 439 791	14,2	6
15 542	4,5	32 437	9,1	9 906	1,9	180 253	5,5	840 570	4,9	7
51 388	14,9	35 343	9,9	35 529	6,8	276 872	8,4	1 369 783	8,0	8
2 090	0,6	2 916	0,8	2 054	0,4	16 677	0,5	212 205	1,2	9
10 521	3,1	25 169	7,0	15 865	3,0	136 004	4,1	813 518	4,7	10
4 247	1,2	1 240	0,3	6 574	1,3	55 464	1,7	308 501	1,8	11
1 575	0,5	1 985	0,6	1 922	0,4	14 841	0,5	110 886	0,6	12
23 790	6,9	43 005	12,0	18 775	3,6	212 397	6,4	1 495 584	8,7	13
20 738	6,0	32 825	9,2	17 861	3,4	176 574	5,4	1 198 038	7,0	14
52 425	15,2	23 020	6,4	58 754	11,2	435 164	13,2	1 708 851	10,0	15
40 619	11,8	18 011	5,0	45 468	8,7	301 417	9,1	1 202 844	7,0	16
13 392	3,9	23 583	6,6	8 408	1,6	127 705	3,9	845 754	4,9	17

Nutzungsarten seit 1960

1980 ¹⁾	1985	1990	1995	1999 ¹⁾	2000	2001	Lfd.
ha							Nr.
3 505 801	3 455 740	3 416 381	3 394 638	3 294 903	3 279 407	3 257 612	1
17 150	13 666	10 851	3 890	907	880	783	2
8 470	8 272	8 023	9 654	10 083	9 864	10 052	3
1 393 184	1 343 266	1 302 480	1 226 205	1 177 021	1 169 326	1 153 557	4
1 235 657	1 205 546	1 170 397	1 094 534	1 065 625	1 057 362	1 045 929	5
40 228	40 783	40 259	40 836	26 153	25 943	25 264	6
4 114	5 159	5 435	5 747	5 809	5 775	5 729	7
2 082 592	2 085 001	2 089 189	2 148 186	2 099 795	2 092 093	2 086 494	8
1 336 653	1 292 650	1 216 466	1 192 631	1 157 008	1 216 404	1 220 957	9
490 521	487 634	482 163	453 174	413 635	478 497	465 800	10
424 947	453 399	461 901	440 035	377 925	466 782	454 454	11
65 574	34 235	20 262	13 140	35 710	11 715	10 642	12
75 415	60 137	62 564	70 264	44 396	50 717	49 506	13
201 999	277 301	272 164	285 171	276 872	288 089	306 263	14
309 341	253 541	223 437	170 571	180 253	146 481	151 978	15
143 597	129 846	93 134	77 104	60 954	54 668	51 866	16
.	.	1 856	40 620	71 336	88 559	83 945	17
48 799	44 201	56 763	80 835	94 748	99 372	102 577	18
2 413	7 272	9 221	10 860	16 677	13 280	17 462	19
964	2 012	1 939	6 926	14 209	10 749	13 355	20
896	4 887	6 466	3 279	2 319	2 356	3 861	21
234 126	202 529	162 792	145 796	136 004	129 776	123 338	22
104 985	80 927	63 084	60 255	55 464	55 401	49 985	23
99 787	76 239	58 537	57 928	53 694	53 635	48 352	24
79 090	83 793	81 104	79 096	77 690	72 077	71 557	25
48 741	36 542	18 110	5 004	2 477	2 039	1 595	26
7 242	8 527	9 852	13 969	14 841	14 708	15 474	27
37 232	76 747	172 961	175 277	212 397	175 614	179 826	28
16 786	18 345	18 648	18 663	15 418	15 769	16 905	29
18 703	56 780	147 455	141 240	176 574	145 205	151 919	30
16 113	53 222	142 326	138 553	172 076	142 731	150 702	31
462 140	495 063	467 452	462 974	435 164	420 332	404 349	32
101 308	98 350	90 914	118 037	111 346	102 702	97 756	33
20 840	14 052	9 201	9 800	5 431	4 836	4 294	34
15 071	13 467	13 661	8 071	8 748	8 886	8 799	35
323 707	368 362	347 675	315 894	301 417	296 812	286 761	36

wirtschaftliche Nutzfläche. - ³⁾ Einschl. Hartweizen (Durum).

3. Hektarerträge von ausgewählten Feld

Lfd. Nr.	Nutzungsart	Bayern				Deutschland
		1998	1999	2000	2001	
		Ertrag in dt je ha				
1	Getreide (einschl. Körnermais und Corn-Cob-Mix)	63,4	58,7	63,0	63,5	70,6
2	dar. Weizen und Spelz	69,0	63,7	69,3	70,2	78,9
3	dav. Winterweizen und Spelz	69,4	64,4	69,6	70,5	79,2
4	Sommerweizen ²⁾	57,6	55,7	58,1	59,5	57,3
5	Roggen	55,0	50,9	50,3	50,3	61,3
6	Wintergerste	60,0	54,6	59,9	62,1	70,9
7	Sommergerste	48,6	45,2	44,6	44,7	47,8
8	Hafer	45,9	46,9	46,5	48,1	49,3
9	Triticale	66,2	60,1	54,4	59,5	64,1
10	Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)	89,3	86,9	94,2	84,5	88,9
11	Futtererbsen	36,6	35,2	33,4	36,5	34,2
12	Ackerbohnen	35,5	36,7	37,1	37,5	39,2
13	Kartoffeln	396,5	327,4	436,3	362,3	407,8
14	dar. mittelfrühe und späte Kartoffeln	400,0	329,9	441,8	366,1	414,6
15	Zuckerrüben	630,4	632,3	719,1	623,4	552,4
16	Runkelrüben	1 235,6	1 222,3	1 282,0	1 191,1	963,9
17	Raps	32,9	33,2	32,9	33,0	36,6
18	dar. Winterraps	33,3	33,5	33,1	33,1	36,9
19	Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch ³⁾	93,3	94,6	97,7	97,7	93,5
20	Luzerne ³⁾	89,1	91,5	92,2	89,6	86,7
21	Grasanbau auf dem Ackerland ³⁾	86,3	88,2	87,0	87,5	93,1
22	Grünmais, Silomais ⁴⁾	507,7	487,3	511,9	477,9	442,3
23	Wiesen und Mähweiden ³⁾	86,5	88,3	91,4	90,4	85,0

¹⁾ Für die originären Nutzungsarten liefern die angewandten Schätzverfahren jährlich auch Regionalergebnisse. Bei den Nutzungsarten, deren Erträge nur mangels vorliegender Erntemengen dagegen keine Regierungsbezirksdaten ermittelt wurden. - ²⁾ Einschl. Hartweizen (Durum). - ³⁾ Hektarerträge in Heu umge

4. Erntemengen von ausgewählten Feld

Lfd. Nr.	Nutzungsart	Bayern				Deutschland
		1998	1999	2000	2001	
		Erntemenge in 1 000 t				
1	Getreide (einschl. Körnermais und Corn-Cob-Mix)	7 882,7	6 790,8	7 667,3	7 753,8	49 709,3
2	dar. Weizen und Spelz	3 240,9	2 634,3	3 317,8	3 269,4	22 837,8
3	dav. Winterweizen und Spelz	3 161,7	2 435,3	3 249,7	3 202,1	22 565,6
4	Sommerweizen ²⁾	79,2	199,0	68,1	67,3	272,2
5	Roggen	319,3	225,9	255,3	249,2	5 132,3
6	Wintergerste	1 778,5	1 511,2	1 725,7	1 900,4	10 441,0
7	Sommergerste	795,7	814,6	653,6	679,3	3 053,6
8	Hafer	291,6	285,8	254,2	249,4	1 151,0
9	Triticale	612,9	428,9	481,9	499,4	3 418,9
10	Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)	783,5	823,4	936,1	866,8	3 504,5
11	Futtererbsen	53,5	50,0	35,9	48,7	559,6
12	Ackerbohnen	13,5	8,5	8,7	14,5	80,8
13	Kartoffeln	2 184,7	1 816,0	2 417,2	1 811,1	11 502,8
14	dar. mittelfrühe und späte Kartoffeln	2 134,3	1 771,4	2 369,7	1 770,0	11 034,4
15	Zuckerrüben	5 024,3	4 912,3	5 183,1	4 460,9	24 729,9
16	Runkelrüben	380,5	302,7	261,4	189,9	760,4
17	Raps	426,8	586,6	478,2	501,8	4 160,1
18	dar. Winterraps	413,8	575,8	472,3	498,5	4 112,4
19	Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch ³⁾	1 090,4	1 053,3	1 003,4	955,1	1 615,8
20	Luzerne ³⁾	55,6	49,7	44,6	38,5	232,7
21	Grasanbau auf dem Ackerland ³⁾	74,8	77,2	77,3	77,0	1 922,7
22	Grünmais, Silomais ⁴⁾	15 477,0	14 688,0	15 193,8	13 704,3	50 196,9
23	Wiesen und Mähweiden ³⁾	9 461,8	9 408,2	9 669,1	9 455,4	34 531,9

¹⁾ Erntemengen können für Regierungsbezirke nur alle vier Jahre nachgewiesen werden (letztmals Flächenangaben aus der Bodennutzungshaupterhebung

früchten und Grünland seit 1998

Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben	Lfd. Nr.
2001 ¹⁾							
Ertrag in dt je ha							
.	.	.	.	.	.	.	1
.	.	.	.	.	.	.	2
69,4	73,7	69,7	62,7	64,0	70,4	73,7	3
.	.	.	.	.	.	.	4
51,5	51,5	49,3	46,9	45,6	55,1	49,3	5
62,0	62,9	60,6	58,4	60,6	65,1	64,2	6
47,4	43,6	43,3	43,9	40,7	45,9	51,0	7
49,1	51,3	46,7	46,3	42,7	45,4	53,7	8
62,2	60,2	57,8	56,1	56,9	64,2	63,7	9
81,9	84,9	88,5	82,2	75,6	80,6	88,5	10
37,9	34,5	35,5	35,9	34,4	37,1	39,6	11
37,4	36,8	38,2	33,9	37,9	33,7	39,9	12
.	.	.	.	.	.	.	13
360,5	386,0	373,6	344,3	290,4	315,6	400,5	14
644,2	654,4	691,9	537,6	574,2	580,4	632,1	15
1 302,8	1 255,9	1 194,6	1 151,3	1 128,3	1 155,1	1 272,0	16
.	.	.	.	.	.	.	17
34,2	35,0	34,0	31,8	30,8	30,7	36,3	18
98,1	98,6	102,7	92,9	87,4	90,9	99,8	19
86,7	85,9	99,8	87,6	88,6	88,7	90,3	20
91,5	82,4	93,2	78,2	79,4	76,9	89,6	21
458,8	480,4	483,9	478,7	461,1	489,7	513,8	22
.	.	.	.	.	.	.	23

durch Rückrechnung aus zusammengefaßten Erntemengen dazugehöriger (originärer) Arten festgestellt werden können (z.B. Getreide insgesamt), können rechnet. - ⁴⁾ Hektarerträge in Grünmasse.

früchten und Grünland seit 1998

Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben	Lfd. Nr.
1999 ¹⁾							
Erntemenge in 1 000 t							
1 310,2	1 466,9	826,8	608,5	744,9	1 007,9	825,7	1
614,4	603,5	197,9	114,6	228,4	440,0	435,6	2
572,7	569,2	179,0	102,5	217,4	397,2	397,5	3
41,7	34,3	.	12,1	.	42,9	38,1	4
38,7	12,9	32,6	27,9	40,2	65,4	8,3	5
234,3	263,9	194,0	133,5	277,6	205,5	202,4	6
117,2	26,4	189,0	207,4	67,5	161,0	46,0	7
71,1	50,6	49,7	34,5	32,6	18,7	28,4	8
48,6	33,1	101,8	68,4	72,4	85,9	18,7	9
179,9	470,1	46,3	5,1	12,9	25,4	83,7	10
7,8	3,2	6,2	10,1	6,9	9,9	5,9	11
2,8	2,0	0,3	0,4	0,6	0,5	1,9	12
595,5	423,8	326,9	77,2	130,7	39,5	222,5	13
581,3	414,4	321,8	75,2	125,7	37,7	215,3	14
550,1	1 575,6	403,2	70,4	346,3	1 395,3	571,4	15
34,0	30,9	27,6	77,3	40,2	61,7	31,1	16
115,1	68,4	84,2	82,0	66,4	106,3	64,2	17
113,0	67,2	83,2	78,8	65,8	104,9	62,9	18
242,1	155,1	282,1	158,1	83,0	28,8	104,2	19
5,0	1,2	6,0	6,9	17,7	9,0	3,8	20
28,1	9,4	14,7	8,8	4,8	3,5	7,9	21
3 943,6	2 809,6	1 875,0	968,8	1 986,4	903,8	2 200,8	22
2 815,9	1 155,7	1 042,7	780,8	820,6	416,6	2 376,0	23

1999). - ²⁾ Einschl. Hartweizen (Durum). - ³⁾ Erntemengen in Heu gerechnet. - ⁴⁾ Erntemengen in Grünmasse.

5. Mit Keltertrauben bestockte Rebfläche 2000 und 2001 nach Rebsorten

Rebsorte	Bestockte Rebfläche		Rebsorte	Bestockte Rebfläche	
	2000	2001		2000	2001
	ha			ha	
Albalonga	2,6	2,6	Scheurebe	139,5	140,3
Auxerrois	1,2	1,2	Silvaner, Blauer	3,2	3,5
Bacchus	746,4	750,7	Silvaner, Grüner	1 249,4	1 251,9
Burgunder, Weißer	41,4	47,9	Traminer, Roter (Gewürztraminer)	34,1	33,8
Ehrenfelser	1,9	1,9	Übrige weiße Rebsorten		
Faberrebe	18,5	17,4	einschließlich Versuchsanbau	33,5	32,8
Fontanara	1,5	1,5	Weiße Sorten zusammen	5 432,4	5 396,5
Huxelrebe	2,3	2,3			
Kanzler	1,2	1,1	Domina	164,9	179,0
Kerner	343,2	335,0	Dornfelder	69,9	78,5
Mariensteiner	3,3	3,3	Frühburgunder, Blauer	4,5	4,9
Morio-Muskat	6,2	5,4	Müllerrebe (Schwarzriesling)	77,6	81,2
Müller-Thurgau	2 409,1	2 368,6	Portugieser, Blauer	72,6	73,2
Muskateller, Gelber	1,3	1,3	Regent	17,7	24,3
Optima	4,8	4,1	Spätburgunder, Blauer	204,8	213,5
Ortega	26,7	25,9	Übrige rote Rebsorten		
Perle	43,4	41,3	einschließlich Versuchsanbau	11,4	15,3
Rieslaner	43,6	44,4	Rote Sorten zusammen	623,4	670,0
Riesling, Weißer	248,0	251,3			
Ruländer (Burgunder, Grauer)	25,8	27,2	Bestockte Rebfläche insgesamt	6 055,8	6 066,5

6. Im Ertrag stehende Rebflächen und Weinmosternte 2001

Gebiet	Insgesamt			dar. weiße Rebsorten			Von der gesamten Mostmenge waren geeignet für	
	Ertrags- rebfläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Ertrags- rebfläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Qualitäts- wein	Qualitäts- wein mit Prädikat
	ha	hl Most	1 000 hl Most	ha	hl Most	1 000 hl Most	%	
Franken	5 881	84,6	497,3	5 262	85,9	452,2	61	38
Übrige Gebiete ¹⁾	27	95,5	2,5	19	97,0	1,9	98	2
Bayern 2001	5 907	84,6	499,9	5 282	86,0	454,1	62	37
2000	5 925	80,9	479,5	5 345	81,0	432,9	15r	85r
1999	5 875	123,5	725,3	5 363	125,5	673,1	65r	34r
Deutschland 2001	99 714	91,1	9 081,3	72 685	85,9	6 240,3	45	54
2000	101 546	99,3	10 080,8	76 292	91,8	7 005,0	54	44
1999	101 330	121,2	12 286,0	77 867	117,1	9 119,5	45	55

¹⁾ Untergebiet Donau und Bayerischer Bodensee.

7. Weinbestände am 31. Juli 2001

Gebiet	Insgesamt	davon nach der Weinart		davon nach der Herkunft		
		Weißwein	Rotwein ¹⁾	Deutschland	übrige EU - Länder	Drittländer
	1 000 hl					
Oberbayern	206,0	119,3	86,8	35,1	127,3	43,7
Niederbayern	1,9	1,0	0,9	0,3	1,0	0,6
Oberpfalz	0,3	0,2	0,1	0,1	0,2	0,0
Oberfranken	2,6	1,7	0,9	1,5	0,9	0,2
Mittelfranken	29,4	26,9	2,5	27,5	1,8	0,0
Unterfranken	940,6	860,0	80,6	928,6	10,4	1,6
Schwaben	45,3	6,2	39,1	3,3	7,2	34,8
Bayern 2001	1 226,2	1 015,2	211,0	996,4	148,9	80,9
2000 ²⁾	1 048,4	868,1	180,3	900,9	47,7	99,8
1999 ²⁾	1 046,1	830,4	215,6	713,4	198,7	134,0
Deutschland 2001	16 575,0	12 163,5	4 411,5	12 775,5	3 110,2	689,2
2000 ²⁾	16 211,0	12 577,7	3 633,3	12 497,8	3 119,1	594,0
1999 ²⁾	14 596,6	11 649,3	2 947,3	10 451,8	3 594,2	550,5

¹⁾ Einschl. Roséwein und Rotling. - ²⁾ am 31. August.

8. Flächen des Verkaufsanbaus ausgewählter Gemüsearten auf dem Freiland 2000 und 2001

Gemüseart	Ober- bayern	Nieder- bayern	Ober- pfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwa- ben	Bayern		Deutschland
	2000							2001		
	ha									
Gemüseanbaufläche insgesamt ¹⁾	2 311	4 927	364	246	1 311	1 424	1 413	11 996	12 009	98 213
dar. Weißkraut (Weißkohl)	180	433	17	27	56	90	134	937	997	6 487
Blaukraut (Rotkohl)	40	167	7	7	22	160	33	436	348	2 361
Wirsing	21	7	3	12	18	13	17	90	96	1 346
Rosenkohl	10	8	2	1	5	3	6	36	30	634
Blumenkohl	27	162	5	11	58	78	62	403	418	5 030
Kohlrabi	30	25	5	7	65	40	25	197	224	2 108
Chinakohl	26	172	4	2	13	25	28	271	226	958
Kopfsalat	94	161	19	15	143	41	75	548	650	2 993
Eissalat	19	80	2	2	24	4	9	139	132	4 031
Endiviansalat	12	6	2	1	15	5	8	50	71	431
Feld- oder Ackersalat	4	5	2	1	10	10	11	44	47	1 772
Spinat	30	16	2	2	16	4	21	90	81	3 525
Gelbe Rüben (Möhren) und Karotten	558	66	25	11	124	71	193	1 048	882	8 879
Rote Rüben (Rote Bete)	23	214	4	2	13	12	26	294	282	1 056
Meerrettich	1	•	•	•	83	0	-	97	105	167
Rettiche (Winter- u. Sommerrettiche)	49	19	5	6	40	37	42	199	250	954
Radieschen	15	10	2	2	42	8	6	86	72	2 306
Knollensellerie	58	126	8	6	40	78	31	348	263	1 530
Lauch (Porree)	40	28	9	13	57	48	21	216	218	2 218
Speisezwiebeln (Saat- u. Steckzwiebeln) ...	35	1 171	173	6	25	27	138	1 576	1 655	7 197
Spargel ²⁾	395	302	18	77	265	328	239	1 623	1 711	16 839
Pflückbohnen	24	120	9	2	7	41	4	207	105	4 255
Gurken	6	1 332	1	4	6	146	8	1 504	1 496	3 224
Rhabarber	3	2	0	2	11	4	7	29	17	538

¹⁾ Alle Gemüsearten auf dem Freiland; beim Bundesergebnis nur wichtigere Gemüsearten. - ²⁾ Im Ertrag und nicht im Ertrag stehende Flächen.

9. Anbau und Ernte ausgewählter Gemüsearten auf dem Freiland
für den Verkauf 2001, 2000 und 1995/2000

Gemüseart	2001			2000			Durchschnitt 1995/2000		
	Fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge
	ha	dt	100 t	ha	dt	100 t	ha	dt	100 t
Weißkraut (Weißkohl)	997	578,4	576,4	937	579,0	542,3	888	504,0	503,9
Blaukraut (Rotkohl)	348	454,9	158,4	436	489,1	213,0	371	419,0	178,7
Wirsing	96	259,2	24,8	90	256,0	23,0	103	235,4	27,4
Blumenkohl	418	255,8	107,0	403	253,4	102,1	418	238,1	99,5
Kohlrabi	224	229,4	51,5	197	240,7	47,4	211	211,2	44,5
Chinakohl	226	310,5	70,2	271	340,8	92,2	276	286,7	79,2
Kopfsalat	650	215,9	140,4	548	191,7	105,1	551	166,0	91,4
Eissalat	132	202,1	26,7	139	210,1	29,1	130	187,9	24,3
Spinat	81	117,2	9,5	90	106,8	9,7	72	102,1	7,4
Gelbe Rüben (Möhren) u. Karotten	882	321,2	283,4	1 048	355,1	372,1	793	296,2	234,9
Rote Rüben (Rote Bete)	282	537,5	151,7	294	561,4	165,1	257	476,6	122,6
Meerrettich	105	99,5	10,5	97	89,3	8,6	80	87,1	7,0
Knollensellerie	263	437,9	115,0	348	447,0	155,8	341	409,0	139,6
Lauch (Porree)	218	269,7	58,9	216	272,7	59,0	225	255,0	57,3
Speisezwiebeln (Saat- u. Steckzwiebeln)	1 655	409,5	677,9	1 576	415,0	653,9	1 130	337,1	380,9
Spargel ¹⁾	1 333	41,3	55,1	1 196	48,9	58,5	1 013	43,7	44,2
Gurken	1 496	667,0	998,0	1 504	658,5	990,2	1 501	494,1	741,5
Rhabarber	17	232,5	3,9	29	220,2	6,4	28	193,0	5,5

¹⁾ Im Ertrag stehende Flächen.

10. Verkaufsanbau und Ernte ausgewählter Gemüsearten unter Glas seit 1999

Gemüseart ¹⁾	Bayern						Deutschland	
	Anbau- fläche	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ernte- menge
	1999		2000		2001			
	ha	100 t	ha	100 t	ha	100 t	ha	100 t
Kohlrabi	8,9	3,1	9,5	3,7	9,1	3,5	32,8	13,3
Kopfsalat	28,7	14,8	32,4	16,0	28,7	14,0	147,1	73,1
Feldsalat	41,7	4,2	49,3	5,4	49,8	5,5	246,9	26,6
Salatgurken	42,3	86,8	42,0	52,8	36,7	80,7	217,6	465,3
Tomaten	42,1	64,7	46,5	84,9	40,5	56,2	255,0	439,1
Rettiche	25,2	10,7	23,8	10,7	21,3	9,9	47,3	21,5
Radieschen	11,8	2,1	14,2	3,2	8,6	2,3	47,5	12,3

¹⁾ Unter Hoch- und Niederglas.

11. Ernteergebnisse für ausgewählte Obstarten 2001

Gebiet	Äpfel	Birnen	Süß- kirschen	Sauer- kirschen	Pflaumen und Zwetsch- gen	Mira- bellen und Rene- kloden	Wal- nüsse	Johannisbeeren		Erd- beeren
								rot und weiß	schwarz	

Ertrag je Baum¹⁾ in kg

Oberbayern	14,5	23,5	26,7	11,4	17,0	12,5	24,6	2,9	2,2	1,5
Niederbayern	24,4	23,3	30,3	16,9	17,6	13,8	21,2	3,1	2,2	0,8
Oberpfalz	14,8	25,4	27,8	13,2	17,8	11,9	27,1	3,3	2,2	0,8
Oberfranken	12,3	11,6	19,1	11,0	13,8	10,3	12,2	3,0	1,4	0,7
Mittelfranken	15,6	10,5	21,7	11,6	13,0	10,1	17,0	2,5	2,0	1,1
Unterfranken	16,1	13,3	25,6	13,3	20,5	12,3	16,1	2,4	2,1	0,9
Schwaben	13,6	18,6	21,2	11,5	13,0	9,5	16,5	3,3	2,5	0,7
Bayern 2001	14,2	17,2	20,8	12,9	18,1	12,1	20,1	2,9	2,2	1,0
2000	31,7	24,8	20,6	11,4	16,6	13,9	20,1	3,4	2,3	1,2
1999	19,1	17,7	18,5	10,4	14,1	12,4	16,6	3,2	2,3	1,2
1998	27,1	22,4	23,0	13,0	19,1	15,6	18,0	3,3	2,3	1,1

Erntemenge im Marktbobstbau²⁾ in 100 t

Oberbayern	7,1	1,3	0,9	0,2	1,4	0,0	0,2	•	•	46,9
Niederbayern	8,4	0,9	0,7	0,3	0,4	0,0	0,1	•	•	20,3
Oberpfalz	0,8	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	•	•	6,0
Oberfranken	10,3	2,3	20,2	0,4	6,9	0,1	0,0	•	•	7,3
Mittelfranken	2,0	0,4	5,5	0,3	0,7	0,0	0,0	•	•	11,5
Unterfranken	65,5	7,9	5,6	8,3	25,4	1,5	0,0	•	•	16,1
Schwaben	211,2	42,4	1,1	1,5	1,2	0,0	0,0	•	•	23,3
Bayern 2001	305,4	55,4	34,1	11,0	36,2	1,6	0,3	•	•	131,5
2000	347,6	62,3	33,8	9,7	33,3	1,9	0,3	•	•	162,7
1999	336,1	62,0	30,3	8,9	28,2	1,7	0,3	•	•	158,9
1998	325,5	64,0	37,8	11,1	38,2	2,1	0,3	•	•	115,0
Deutschland 2001	9224,3	468,2	342,1	347,2	388,0	21,1	2,4	•	•	1 101,3
2000	11 308,0	651,6	415,5	389,1	570,3	32,4	3,0	•	•	1 042,8
1999	10 361,2	540,4	378,6	373,3	514,4	34,7	2,5	•	•	1 092,3
1998	9 772,2	553,9	317,9	233,4	454,4	23,8	2,8	•	•	815,4

¹⁾ Bei Johannisbeeren Ertrag je Strauch; bei Erdbeeren Ertrag je m². - ²⁾ Bei Johannisbeeren unbekannt, da keine getrennte Erfassung nach Marktbobstbau und übriger Anbau.

12. Hopfenanbauflächen 2001 nach Sorten und Anbaubereichen

- Daten des Bundesamts für Ernährung und Forstwirtschaft -

Merkmal	Im Anbaugebiet				Bayern	
	Hallertau	Spalt	Hersbrucker Gebirge	Tett nang bayer. Teil		
	2001					2000
	ha					
Hopfenfläche insgesamt	15 511	455	98	16	16 081	15 646
dav. Altfläche	14 513	442	86	16	15 057	14 790
Neufläche	998	13	12	–	1 023	855
Von der Hopfenfläche (nur Altfläche)						
entfallen auf Aromasorten	8 073	439	78	16	8 606	8 668
dar. Hersbrucker Spät	1 610	23	9	–	1 642	1 872
Perle	3 131	20	15	–	3 166	3 060
Spalter Select	923	116	21	–	1 060	1 070
Hallertauer Mittelfrüh ¹⁾	674	132	27	6	839	821
Hallertauer Tradition	1 719	11	6	–	1 737	1 649
Von der Hopfenfläche (nur Altfläche)						
entfallen auf Bittersorten	6 440	3	8	–	6 451	6 123
dar. Northern Brewer	1 286	–	0	–	1 286	1 405
Brewers Gold	122	–	3	–	125	144
Hallertauer Magnum	3 558	–	4	–	3 562	3 195
Hallertauer Taurus	899	–	–	–	899	791
Nugget	475	–	–	–	475	487
Target	56	–	–	–	56	55

¹⁾ Einschl. Hallertauer Gold.**13. Hopfenanbau und Hopfenernte seit 1995**

Anbaubereich	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001
Anbaufläche¹⁾ in ha							
Hallertau	17 873	17 837	17 440	15 906	14 652	15 065	15 511
Spalt	667	646	627	569	506	476	455
Hersbrucker Gebirge	110	109	106	102	94	91	98
Tettang, bayer. Teil	13	13	13	12	13	15	16
Bayern	18 663	18 606	18 187	16 589	15 264	15 646	16 081
Deutschland	21 807	21 814	21 383	19 789	18 299	18 697	19 023
Erntemenge in 100 t							
Hallertau	289,2	335,0	286,8	259,3	228,5	253,1	268,9
Spalt	8,7	10,5	8,3	6,3	7,1	5,0	5,9
Hersbrucker Gebirge	1,3	1,5	1,5	1,5	1,1	1,2	1,2
Tettang, bayer. Teil	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
Bayern	299,4	347,2	296,7	267,2	236,8	259,5	276,3
Deutschland	341,2	395,1	340,8	309,2	279,1	293,0	317,4
Ertrag in dt je ha							
Hallertau	16,2	18,8	16,4	16,3	15,6	16,8	17,3
Spalt	13,1	16,2	13,2	11,1	14,0	10,5	13,0
Hersbrucker Gebirge	11,9	13,9	13,8	14,6	11,7	13,5	12,3
Tettang, bayer. Teil	12,5	15,0	16,0	14,0	14,0	13,0	14,1
Bayern	16,0	18,7	16,3	16,1	15,5	16,6	17,2
Deutschland	15,6	18,1	15,9	15,6	15,3	15,7	16,7

¹⁾ Ab 1999 Daten des Bundesamts für Ernährung und Forstwirtschaft.

14. Baumschulbetriebe, Flächen und Pflanzenbestände 2000

Bezeichnung	Ober- bayern	Nieder- bayern	Ober- pfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwa- ben	Bayern	
	2000							1996	
Baumschulbetriebe	143	66	33	66	49	42	77	476	428
Durchschnittliche Baumschulfläche je Betrieb in ha	4,9	5,3	3,3	3,2	3,6	4,2	7,7	4,9	6,0
Baumschulfläche in ha									
Insgesamt	699	352	110	212	178	177	593	2 321	2 556
dav. Obstunterlagen	3	2	0	3	1	1	5	14	•
Obstgehölze	22	21	4	39	5	20	19	130	•
Ziergehölze	394	203	50	79	81	63	201	1 070	1 311
Forstpflanzen	92	25	12	35	19	32	95	311	370
sonstige Baumschulfläche	189	101	44	57	72	61	272	796	729
Obstunterlagen¹⁾ in 1 000 Stück									
Insgesamt	7,1	7,8	2,0	39,5	5,6	11,6	44,4	117,9	111,3
dav. Äpfel	3,5	3,0	0,8	10,1	3,0	4,7	20,9	46,0	9,9
Birnen	1,8	1,7	0,6	4,6	0,9	1,6	11,3	22,4	2,8
Kirschen	0,4	1,4	0,5	17,9	0,9	1,6	5,3	27,9	•
Zwetschgen, Pflaumen, Mirabellen	1,0	1,5	0,0	5,4	0,6	2,3	6,6	17,4	•
Pfirsiche, Mandeln u.a.	0,1	0,0	0,0	0,6	0,1	0,9	0,2	1,8	•
Walnuß (Sämlinge)	0,4	0,1	0,1	0,9	0,2	0,6	0,3	2,4	7,7
Veredelte Obstgehölze in 1 000 Stück									
Insgesamt	59,3	90,6	37,9	277,6	32,3	386,6	147,7	1 032,0	995,5
dav. Äpfel	28,5	39,4	18,2	82,0	12,7	29,3	51,7	261,7	•
Birnen	4,6	15,0	6,2	36,1	3,1	8,6	28,4	102,0	•
Quitten	0,7	0,7	0,1	2,7	0,3	1,1	0,8	6,3	7,2
Kirschen	5,9	14,5	4,9	65,3	4,0	13,3	18,9	127,0	•
Zwetschgen, Pflaumen, Mirabellen, Renekloden	3,8	5,1	2,5	38,7	1,9	8,8	15,7	76,6	79,7
sonstige Prunusarten	0,7	1,4	0,3	4,2	0,3	1,8	0,6	9,4	•
Nüsse	1,9	2,6	0,2	2,4	0,9	2,3	1,7	11,9	•
Beerenobst	13,2	11,9	5,5	46,2	9,1	321,4	29,8	437,0	451,3
Rosen (einschl. Rosenunterlagen¹⁾) in 1 000 Stück									
Insgesamt	59,9	126,4	21,3	196,7	28,9	56,7	315,1	805,1	898,6
dar. Polyantharosen	15,9	7,8	6,8	59,1	9,0	11,8	46,4	156,7	275,4
Ziergehölze und Bäume für Straßen, Parks, Gärten und Landschaftsgehölze (ohne Forstpflanzen) in 1 000 Stück									
Insgesamt	2 086,4	1 924,4	182,4	823,2	317,9	565,9	2 614,8	8 515,0	7 074,8
dav. Laubbäume	169,6	143,0	28,1	194,9	30,3	57,5	157,6	781,0	1 085,0
Nadelgehölze	550,8	582,2	31,3	48,4	78,5	70,4	524,8	1 886,5	817,7
Laubabwerfende Ziersträucher einschl. Heckenpflanzen	811,7	552,7	69,1	466,9	127,8	346,1	1 247,4	3 621,7	3 174,6
Rhododendren	6,6	2,3	0,8	0,8	4,1	1,5	3,6	19,6	13,8
Freilandazaleen	2,1	2,2	0,6	0,5	2,0	0,5	1,4	9,3	11,6
Bodendecker	391,5	559,3	34,5	79,8	51,5	65,8	563,0	1 745,3	1 694,5
Heckenrosen, Schling- und Kletterpflanzen	30,2	12,2	4,6	13,3	11,1	4,2	33,8	109,2	155,9
sonstige immergrüne Ziergehölze	124,1	70,4	13,4	18,6	12,6	20,0	83,2	342,4	121,7
Forstpflanzen in 1 000 Stück									
Insgesamt	10 094,1	6 279,9	2 937,8	1 217,8	5 970,5	10 126,2	24 300,7	60 927,0	81 633,5
dav. Nadelgehölze	7 941,9	5 160,4	2 061,1	551,5	4 501,4	3 262,1	17 810,1	41 288,7	50 844,1
dav. gemeine Fichten	6 232,9	4 253,0	1 730,1	330,0	3 588,1	1 220,1	15 658,9	33 013,1	•
Douglasien	322,5	320,1	37,0	28,0	120,6	550,0	209,0	1 587,3	816,1
Weißtannen	647,1	340,1	50,3	56,0	115,7	100,2	622,0	1 931,4	2 004,6
gemeine Kiefern	86,7	20,5	113,1	62,0	346,2	400,1	316,4	1 344,9	•
Lärchen	487,7	188,5	35,0	0,0	120,1	140,0	250,0	1 221,3	•
andere Nadelholz-Forstpflanzen	165,1	38,2	95,7	75,5	210,7	851,8	753,8	2 190,7	•
dav. Laubgehölze	2 152,2	1 119,4	876,7	666,3	1 469,1	6 864,1	6 490,6	19 638,4	30 789,4
dav. Stieleichen	310,6	122,8	78,3	70,0	244,8	1 815,4	1 081,3	3 723,3	6 964,2
Traubeneichen	7,0	40,1	19,7	126,0	155,1	1 482,0	383,0	2 212,9	4 619,2
Roterlen	316,5	204,5	115,1	18,0	127,1	160,0	298,0	1 239,2	1 486,3
Rotbuchen	457,4	140,3	180,0	43,2	454,8	1 167,5	2 346,5	4 789,7	8 009,3
Weißbuchen	36,9	76,9	367,6	115,5	70,3	111,0	314,0	1 092,3	•
Eschen	409,1	206,0	23,3	62,2	114,6	752,0	560,8	2 128,1	•
Bergahorn	404,7	208,5	48,3	73,1	189,8	639,2	768,0	2 331,4	•
andere Laubholz-Forstpflanzen	209,9	120,3	44,4	158,3	112,7	737,0	739,0	2 121,6	•

¹⁾ Noch nicht veredelte Gehölze.

15. Strukturverhältnisse im Verkaufsobstbau 1997

- Ergebnis der Obstanbauerhebung -

Größenklasse nach der Baumobstfläche in ha — Gebiet	Betriebe mit Verkaufsanbau von Baumobst insgesamt		darunter mit Anbau von							
			Äpfeln		Birnen		Süßkirschen		Pflaumen und Zwetschgen	
	Betriebe	Baum- obst- fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
Nach Größenklassen										
unter 0,5	2 058	586	1 224	144	823	39	1 441	223	1 246	131
0,5 bis unter 1	1 076	751	659	160	477	57	841	304	796	180
1 bis unter 2	559	754	394	185	300	72	416	241	456	205
2 bis unter 3	141	336	103	111	84	35	91	65	112	92
3 bis unter 5	97	374	81	198	68	40	48	47	55	55
5 oder mehr	100	824	94	585	82	97	43	42	55	58
Nach Regierungsbezirken										
Oberbayern	371	267	363	136	327	35	281	25	338	57
Niederbayern	187	106	186	66	162	13	129	8	143	12
Oberpfalz	31	17	29	12	25	2	22	1	22	2
Oberfranken	1 381	1 062	681	146	446	54	1 312	625	922	220
Mittelfranken	552	276	303	50	196	13	531	174	264	29
Unterfranken	1 213	1 123	705	382	422	93	506	78	905	385
Schwaben	296	773	288	592	256	130	99	11	126	15
Bayern 1997	4 031	3 624	2 555	1 384	1 834	340	2 880	922	2 720	721
1992	4 307	3 544	2 677	1 367	1 816	296	3 082	914	2 811	711
1987	4 444	3 299	2 693	1 315	1 693	234	3 125	864	2 702	640
Deutschland 1997	21 611	55 018	16 210	35 793	8 520	2 372	11 382	6 069	11 995	5 005

16. Grund- und Anbauflächen sowie Erzeugung im Verkaufsanbau von Zierpflanzen 2000

Zierpflanzengrund- bzw. -anbauflächen	Ober- bayern	Nieder- bayern	Ober- pfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwa- ben	Bayern	Deutschland
Erzeugte Zierpflanzen									
Fläche in ha									
Zierpflanzengrundflächen auf dem Freiland	120,8	15,5	12,2	27,9	73,8	103,8	48,2	402,1	4 373,2
Anbauflächen von Zierpflanzen auf dem Freiland ¹⁾	143,7	18,5	14,0	35,2	89,8	137,8	68,2	507,2	4 567,0
dar. Vermehrungs- und Anzuchtflächen	23,7	6,8	6,3	13,4	19,5	41,0	17,0	127,8	945,2
Zierpflanzengrundflächen in Unterglasanlagen	79,9	28,4	19,9	25,9	53,7	73,6	45,0	326,4	2 682,8
Anbauflächen von Zierpflanzen unter Glas ¹⁾	144,3	52,3	38,6	46,1	89,1	152,2	87,0	609,6	4 705,1
dav. Vermehrungs- und Anzuchtflächen	22,1	9,7	6,6	9,1	11,7	21,4	19,7	100,2	582,5
Beet- und Balkonpflanzen	75,8	28,6	20,8	23,5	41,1	71,4	38,9	300,1	2 075,1
Blühende Topfpflanzen	31,4	9,0	6,2	9,0	26,9	50,9	16,9	150,2	1 336,8
Zierpflanzen zum Schnitt	12,8	4,4	4,9	3,9	9,0	4,9	10,8	50,5	637,1
Grün- und Blattpflanzen	2,2	0,5	0,2	•	•	3,6	0,5	8,1	70,5
Kakteen	0,0	0,1	0,0	•	•	0,1	0,3	0,5	3,1
Erzeugung in 1 000 Stück									
Beet- und Balkonpflanzen auf dem Freiland	2 919,0	406,2	285,7	639,3	1 904,5	2 460,2	1 054,5	9 669,2	77 355
Beet- und Balkonpflanzen unter Glas	26 620,9	14 637,5	9 281,8	8 495,6	16 248,8	32 526,4	14 626,0	12 247,1	1 033 659
dav. Stiefmütterchen	6 229,0	4 432,1	1 992,3	2 179,5	3 443,0	5 237,1	4 003,3	27 516,2	223 996
Primeln	2 679,3	1 673,0	2 062,0	1 225,6	3 078,9	5 655,5	1 831,4	18 205,6	156 491
Begonien	3 966,5	1 148,2	360,8	847,6	1 206,4	1 756,1	2 307,2	11 592,8	125 339
Pelargonien	4 737,8	2 650,4	2 354,2	1 746,6	3 377,6	9 918,9	2 674,4	27 459,9	174 818
Petunien	845,7	577,1	348,2	386,7	604,5	1 064,0	421,1	4 247,3	38 740
Impatiens	1 060,3	355,3	217,6	223,3	422,4	930,1	366,0	3 574,9	40 691
sonstige Beet- und Balkonpflanzen	7 102,2	3 801,5	1 946,9	1 886,3	4 116,0	7 964,8	3 022,6	29 840,2	273 585
Blühende Topfpflanzen auf dem Freiland	211,5	232,2	57,0	432,8	2 414,4	4 917,9	3 792,7	12 058,4	113 282
Blühende Topfpflanzen unter Glas	6 849,9	1 860,8	2 065,7	1 618,9	7 719,3	11 059,0	4 933,8	36 107,4	342 946
dav. Alpenveilchen	624,7	174,2	•	203,4	720,9	1 096,8	•	3 139,9	31 682
Erika gracilis	•	•	614,0	•	•	1 171,1	2 149,1	4 885,5	47 666
Weihnachtssterne	1 035,6	189,9	56,3	182,1	942,2	3 191,7	647,8	6 245,6	53 913
Zwiebelblumen	1 182,3	•	119,8	252,1	•	•	314,8	3 055,7	13 363
Edel-Lieschen	520,5	321,3	•	208,6	727,9	904,7	•	3 126,8	19 221
sonstige blühende Topfpflanzen	3 447,3	742,6	998,4	709,4	4 248,0	4 174,4	1 336,0	15 654,1	177 100
Grün- und Blattpflanzen	396,3	128,6	24,0	•	•	1 219,7	•	2 102,4	31 590
Kakteen	•	•	8,4	•	•	26,4	•	265,8	2 792

¹⁾ Unter Berücksichtigung der Mehrfachnutzung.

C. Viehwirtschaft**1. Entwicklung der Viehhaltung seit 1990**

- jeweils Ergebnisse der allgemeinen Viehzählung -

Viehhalter — Tiergattung	3. Dezember				3. Mai	
	1990	1992	1994	1996	1999 ¹⁾	2001 ¹⁾
Anzahl der Viehhalter in 1 000						
Halter von Pferden	18,2	19,5	20,4	21,5	14,9	14,0
Rindern	138,0	120,8	109,9	100,9	89,0	81,7
Milchkühen	119,3	99,5	89,4	80,7	67,7	60,4
Schweinen	92,0	84,4	71,2	61,3	43,9	33,3
Mastschweinen	69,3	64,1	54,9	46,5	33,7	25,3
Zuchtschweinen ²⁾	28,0	25,8	21,2	18,0	15,7	12,9
Schafen	15,0	14,5	13,4	12,8	9,1	8,3
Hühnern	99,0	92,2	82,7	74,2	44,7	34,4
Legehennen	94,6	89,0	79,7	71,4	44,3	34,1
Masthühnern	20,6	20,2	20,5	18,2	1,0	0,9
Gänsen	6,1	5,8	5,3	4,7	0,8	0,6
Enten	8,7	9,0	8,0	7,2	1,6	1,3
Truthühnern	2,0	2,1	1,8	1,7	0,4	0,4
Anzahl der Tiere in 1 000						
Pferde insgesamt	74,7	87,6	98,9	109,1	81,9	82,2
dar. Ponys und Kleinpferde sowie Pferde unter 1 Jahr alt	20,7	25,1	27,7	31,2	19,6	21,3
Rinder insgesamt	4 814,3	4 420,8	4 296,5	4 225,1	4 049,9	4 084,3
dav. Kälber unter 1/2 Jahr alt ³⁾	701,9	634,5	633,0	623,5	619,6	637,8
Jungrinder 1/2 bis unter 1 Jahr alt	888,4	808,6	770,3	738,5	696,6	569,6
Rinder 1 bis unter 2 Jahre alt	1 042,3	969,3	922,7	915,6	901,9	947,1
Rinder 2 Jahre oder älter	2 181,7	2 008,4	1 970,6	1 947,6	1 831,8	1 929,8
dar. Bullen und Ochsen	29,3	23,9	21,5	19,9	16,2	37,2
Milchkühe	1 809,4	1 640,0	1 594,2	1 558,6	1 453,9	1 401,6
Ammen- und Mutterkühe	18,9	43,7	60,2	65,8	83,3	84,0
Schweine insgesamt	3 716,3	3 833,9	3 722,3	3 521,1	3 841,0	3 766,5
dav. Ferkel	1 077,3	1 107,1	1 077,0	986,7	1 225,4	1 272,9
Jungschweine	856,6	886,6	855,7	815,2	823,8	843,2
Mastschweine mit 50 kg oder mehr Lebendgewicht ⁴⁾	1 324,2	1 363,2	1 335,7	1 283,3	1 331,6	1 217,3
Zuchtschweine mit 50 kg oder mehr Lebendgewicht ⁵⁾ ...	458,2	477,0	454,0	435,9	460,2	433,0
dav. Zuchtsauen	443,2	462,3	440,4	423,9	449,5	423,6
dar. trächtig	293,7	304,4	291,4	281,5	294,2	282,1
Eber zur Zucht	15,0	14,7	13,6	11,9	10,7	9,4
Schafe insgesamt	387,2	376,6	370,1	383,2	465,7	472,0
dav. unter 1 Jahr alt (einschl. Lämmer)	97,1	89,1	84,6	88,2	164,2	170,4
1 Jahr oder älter (einschl. Hammel)	290,1	287,5	285,4	295,1	301,5	301,5
dar. weiblich zur Zucht	273,7	270,8	268,4	278,6	287,8	289,2
Hühner insgesamt	11 974,8	11 105,5	10 518,4	9 968,2	9 515,0	9 599,7
dav. Junghennen unter 1/2 Jahr alt ⁶⁾	1 835,1	1 532,9	1 450,5	1 376,0	1 169,5	1 336,3
Legehennen 1/2 Jahr oder älter	5 469,9	5 355,8	5 410,7	4 899,5	4 452,4	4 315,5
Schlacht- und Masthähne bzw. -hühner sowie sonstige Hähne ⁷⁾	4 669,7	4 216,8	3 657,2	3 692,7	3 893,1	3 947,8
Gänse	101,1	94,7	95,5	96,1	25,5	20,2
Enten	178,0	248,2	286,2	383,7	218,7	171,3
Truthühner	559,6	581,6	614,7	590,1	719,3	768,3
Anzahl der Tiere je Viehhalter						
Pferde	4,1	4,5	4,8	5,1	5,5	5,9
Rinder	34,9	36,6	39,1	41,9	45,5	50,0
Milchkühe	15,2	16,5	17,8	19,3	21,5	23,2
Schweine	40,4	45,4	52,3	57,4	87,6	113,1
Mastschweine	19,1	21,3	24,4	27,6	39,5	48,1
Zuchtschweine ²⁾	15,8	17,9	20,8	23,5	29,3	33,6
Schafe	25,9	26,0	27,6	29,9	51,1	56,9
Hühner	120,9	120,5	127,1	134,4	212,9	279,1
Legehennen	77,2	77,4	86,1	87,9	100,5	126,6
Masthühner	226,7	208,6	178,2	202,6	3 858,4	4 386,4
Gänse	16,5	16,3	17,9	20,5	33,4	33,7
Enten	20,4	27,7	35,9	53,1	138,5	131,8
Truthühner	279,7	270,7	333,9	356,3	2 020,4	1 920,8

¹⁾ Ab 1999 anderer Stichtag und andere Erfassungsgrenze, siehe Vorbemerkungen Seite 163. - ²⁾ Bis 1996 Betriebe mit Zuchtsauen, ab 1999 mit Zucht-sauen und Ebern zur Zucht. - ³⁾ Oder unter 220 kg Lebendgewicht. - ⁴⁾ Einschl. ausgemerzte Zuchttiere. - ⁵⁾ Zuchtsauen und Eber zur Zucht. - ⁶⁾ Einschl. der zum Legen bestimmten Küken. - ⁷⁾ Einschl. der zur Mast bestimmten Küken.

2. Rinderhalter und Rinderbestände 2001

Gebiet	Insgesamt		davon nach Bestandsgrößen von ... Rindern					
			1 bis 19		20 bis 49		50 oder mehr	
	Halter	1 000 Rinder	Halter	1 000 Rinder	Halter	1 000 Rinder	Halter	1 000 Rinder
Oberbayern	22 010	1 189,9	4 907	50,7	7 082	242,3	10 021	897,0
Niederbayern	13 372	635,7	4 365	42,8	3 949	130,5	5 058	462,5
Oberpfalz	11 093	536,9	3 068	32,2	3 484	115,5	4 541	389,3
Oberfranken	6 930	291,9	2 525	24,9	2 183	71,2	2 222	195,8
Mittelfranken	8 543	411,6	2 435	25,6	2 882	96,1	3 226	290,0
Unterfranken	4 180	161,1	1 727	16,0	1 332	43,3	1 121	101,9
Schwaben	15 612	857,1	2 760	30,7	5 500	190,7	7 352	635,7
Bayern 2001	81 740	4 084,3	21 787	222,9	26 412	889,4	33 541	2 972,0
1999	88 953	4 049,9	25 419	262,3	30 784	1 028,4	32 750	2 759,1
Deutschland 2001	217 523	14 603,1	67 468	631,2	57 505	1 905,5	92 550	12 066,5

3. Milchkuhalter und Milchkuhbestände 2001

Gebiet	Insgesamt		davon nach Bestandsgrößen von ... Milchkühen					
			1 bis 19		20 bis 49		50 oder mehr	
	Halter	1 000 Kühe	Halter	1 000 Kühe	Halter	1 000 Kühe	Halter	1 000 Kühe
Oberbayern	16 973	417,1	7 122	82,2	8 791	270,0	1 060	64,9
Niederbayern	8 986	189,7	4 829	50,0	3 702	111,3	455	28,4
Oberpfalz	8 408	183,1	4 362	46,0	3 604	109,5	442	27,6
Oberfranken	4 952	104,8	2 855	29,5	1 776	54,6	321	20,7
Mittelfranken	6 224	129,3	3 597	37,9	2 238	66,8	389	24,7
Unterfranken	2 167	42,3	1 384	13,6	630	18,6	153	10,1
Schwaben	12 688	335,2	4 795	57,2	6 865	212,9	1 028	65,0
Bayern 2001	60 398	1 401,6	28 944	316,5	27 606	843,7	3 848	241,4
1999	67 662	1 453,9	34 263	372,4	30 578	910,6	2 821	170,8
Deutschland 2001	131 807	4 548,6	54 294	562,6	53 733	1 685,7	23 780	2 300,3

4. Halter und Bestände von männlichen Rindern ½ Jahr oder älter 2001

Gebiet	Insgesamt		davon nach Bestandsgrößen von ... männlichen Rindern					
			1 bis 19		20 bis 49		50 oder mehr	
	Halter	1 000 Rinder	Halter	1 000 Rinder	Halter	1 000 Rinder	Halter	1 000 Rinder
Oberbayern	10 952	156,3	8 699	44,3	1 571	46,4	682	65,6
Niederbayern	7 711	142,9	5 629	36,6	1 392	41,6	690	64,8
Oberpfalz	6 244	67,8	5 324	35,7	784	21,3	136	10,8
Oberfranken	3 160	28,0	2 848	16,0	255	7,3	57	4,7
Mittelfranken	5 519	73,7	4 507	33,5	819	23,4	193	16,8
Unterfranken	2 755	39,1	2 225	13,2	372	11,4	158	14,4
Schwaben	7 785	97,6	6 463	30,1	875	25,6	447	41,9
Bayern 2001	44 126	605,4	35 695	209,4	6 068	177,1	2 363	219,0
1999	41 449	607,1	32 949	217,3	6 104	175,9	2 396	213,9

5. Kälberhalter und Kälberbestände 2001

Gebiet	Insgesamt ¹⁾		davon nach Bestandsgrößen von ... Kälbern					
			1 bis 19		20 bis 49		50 oder mehr	
	Halter	1 000 Kälber	Halter	1 000 Kälber	Halter	1 000 Kälber	Halter	1 000 Kälber
Oberbayern	18 690	188,7	17 012	128,3	1 532	39,6	146	20,7
Niederbayern	10 782	101,9	9 749	66,0	922	24,8	111	11,0
Oberpfalz	9 543	84,4	8 822	64,4	693	17,8	28	2,2
Oberfranken	5 591	45,7	5 206	33,5	363	9,5	22	2,8
Mittelfranken	7 152	64,3	6 522	45,7	605	16,1	25	2,6
Unterfranken	3 055	24,6	2 835	17,1	191	5,1	29	2,3
Schwaben	13 867	128,1	12 785	95,9	1 003	26,1	79	6,1
Bayern 2001	68 680	637,8	62 931	451,0	5 309	139,0	440	47,7
1999	71 558	619,6	66 525	440,9	4 461	117,1	572	61,6

¹⁾ Kälber unter ½ Jahr alt oder unter 220 kg Lebendgewicht.

6. Schweinehalter und Schweinebestände 2001

Gebiet	Insgesamt		davon nach Bestandsgrößen von ... Schweinen					
			1 bis 9		10 bis 49		50 oder mehr	
	Halter	1 000 Schweine	Halter	1 000 Schweine	Halter	1 000 Schweine	Halter	1 000 Schweine
Oberbayern	3 990	477,2	1 429	4,7	973	24,2	1 588	448,3
Niederbayern	5 727	1 176,1	1 342	4,3	1 101	28,5	3 284	1 143,3
Oberpfalz	4 539	293,8	2 090	8,2	1 395	32,0	1 054	253,5
Oberfranken	4 780	283,3	2 342	9,1	1 428	33,0	1 010	241,2
Mittelfranken	6 553	545,0	2 227	9,9	2 421	56,8	1 905	478,4
Unterfranken	4 174	430,7	1 660	6,3	1 138	27,7	1 376	396,7
Schwaben	3 537	560,3	1 120	4,0	863	21,3	1 554	535,0
Bayern 2001	33 300	3 766,5	12 210	46,6	9 319	223,5	11 771	3 496,4
1999	43 859	3 841,0	17 724	68,1	12 845	303,5	13 290	3 469,4
Deutschland 2001	115 537	25 783,9	37 806	140,2	24 703	591,7	53 028	25 052,0

7. Halter und Bestände von Jung- und Mastschweinen 2001

Gebiet	Insgesamt ¹⁾		davon nach Bestandsgrößen von ... Jung- und Mastschweinen					
			1 bis 9		10 bis 49		50 oder mehr	
	Halter	1 000 Schweine	Halter	1 000 Schweine	Halter	1 000 Schweine	Halter	1 000 Schweine
Oberbayern	3 359	243,2	1 750	6,2	834	17,6	775	219,4
Niederbayern	4 743	676,1	1 765	6,4	1 085	24,0	1 893	645,8
Oberpfalz	4 176	154,1	2 291	9,2	1 285	27,1	600	117,8
Oberfranken	4 517	159,4	2 464	9,6	1 435	31,5	618	118,2
Mittelfranken	6 202	290,4	2 504	11,1	2 528	55,5	1 170	223,7
Unterfranken	3 790	226,8	1 863	7,3	1 137	25,5	790	194,0
Schwaben	3 103	310,5	1 272	4,7	907	20,7	924	285,1
Bayern 2001	29 890	2 060,5	13 909	54,5	9 211	202,0	6 770	1 804,1

8. Mastschweinehalter und Mastschweinebestände 2001

Gebiet	Insgesamt ²⁾		davon nach Bestandsgrößen von ... Mastschweinen					
			1 bis 9		10 bis 49		50 oder mehr	
	Halter	1 000 Schweine	Halter	1 000 Schweine	Halter	1 000 Schweine	Halter	1 000 Schweine
Oberbayern	2 731	143,4	1 497	5,0	666	13,7	568	124,7
Niederbayern	3 859	403,7	1 433	4,9	903	20,6	1 523	378,2
Oberpfalz	3 547	88,9	2 149	8,5	1 021	20,2	377	60,2
Oberfranken	3 967	95,8	2 384	9,3	1 216	24,8	367	61,8
Mittelfranken	5 473	170,1	2 635	11,5	2 178	44,6	660	114,0
Unterfranken	3 190	132,1	1 693	6,4	999	21,1	498	104,5
Schwaben	2 577	183,4	1 154	4,4	777	17,6	646	161,4
Bayern 2001	25 344	1 217,3	12 945	49,9	7 760	162,6	4 639	1 004,8
1999	33 735	1 331,6	18 154	70,1	10 458	217,7	5 123	1 043,7
Deutschland 2001	85 808	10 096,6	36 052	135,4	21 314	470,7	28 442	9 490,5

9. Zuchtsauenhalter und Zuchtsauenbestände 2001

Gebiet	Insgesamt ³⁾		davon nach Bestandsgrößen von ... Zuchtsauen					
			1 bis 19		20 bis 49		50 oder mehr	
	Halter	1 000 Sauen	Halter	1 000 Sauen	Halter	1 000 Sauen	Halter	1 000 Sauen
Oberbayern	1 891	58,5	1 023	7,3	498	15,5	370	35,8
Niederbayern	3 190	127,7	1 325	10,5	930	30,5	935	86,7
Oberpfalz	1 490	36,4	1 018	5,7	224	7,2	248	23,5
Oberfranken	1 170	30,6	793	4,4	185	5,7	192	20,5
Mittelfranken	2 142	59,2	1 457	8,4	311	9,4	374	41,4
Unterfranken	1 489	53,1	882	5,7	274	8,8	333	38,6
Schwaben	1 484	58,1	808	5,1	336	10,8	340	42,3
Bayern 2001	12 856	423,6	7 306	47,1	2 758	87,9	2 792	288,6
1999	15 722	449,5	9 467	60,2	3 368	106,8	2 887	282,6
Deutschland 2001	44 186	2 607,3	20 217	138,3	9 229	295,4	14 740	2 173,6

¹⁾ Jungschweine mit 30 bis unter 50 kg bzw. Mastschweine mit 50 kg oder mehr Lebendgewicht, einschl. ausgemerzte Zuchttiere. - ²⁾ Mastschweine mit 50 kg oder mehr Lebendgewicht, einschl. ausgemerzte Zuchttiere. - ³⁾ Zuchtsauen mit 50 kg oder mehr Lebendgewicht.

10. Schafhalter und Schafbestände 2001

Gebiet	Insgesamt		davon nach Bestandsgrößen von ... Schafen					
			1 bis 9		10 bis 199		200 oder mehr	
	Halter	1 000 Schafe	Halter	1 000 Schafe	Halter	1 000 Schafe	Halter	1 000 Schafe
Oberbayern	2 167	89,0	676	3,3	1 420	51,6	71	34,1
Niederbayern	1 343	73,6	470	2,3	818	29,2	55	42,1
Oberpfalz	836	44,4	271	1,3	529	20,0	36	23,2
Oberfranken	826	39,2	277	1,3	516	19,7	33	18,2
Mittelfranken	1 246	79,3	376	1,8	789	33,1	81	44,4
Unterfranken	886	78,9	222	1,1	575	24,8	89	53,1
Schwaben	1 035	67,5	288	1,3	676	32,3	71	33,8
Bayern 2001	8 339	472,0	2 580	12,4	5 323	210,7	436	248,9
1999	9 116	465,7	3 190	15,3	5 491	208,5	435	241,9
Deutschland 2001	32 630	2 771,1	10 859	49,0	18 906	815,4	2 865	1 906,7

11. Pferdehalter und Pferdebestände 2001

Gebiet	Insgesamt ¹⁾		davon nach Bestandsgrößen von ... Pferden					
			1 bis 2		3 bis 19		20 oder mehr	
	Halter	1 000 Pferde	Halter	1 000 Pferde	Halter	1 000 Pferde	Halter	1 000 Pferde
Oberbayern	4 320	30,4	1 886	3,1	2 046	13,1	388	14,2
Niederbayern	2 454	11,1	1 272	2,0	1 095	6,3	87	2,8
Oberpfalz	1 524	7,7	780	1,3	672	4,1	72	2,4
Oberfranken	1 112	7,1	473	0,8	560	3,6	79	2,8
Mittelfranken	1 085	7,2	474	0,8	523	3,5	88	3,0
Unterfranken	1 218	6,2	567	0,9	599	3,5	52	1,8
Schwaben	2 238	12,4	1 105	1,8	1 014	6,4	119	4,2
Bayern 2001	13 951	82,2	6 557	10,6	6 509	40,5	885	31,1
1999	14 944	81,9	7 388	11,6	6 732	41,4	824	28,9
Deutschland 2001	73 839	506,2	...	...	...	...	...	...

12. Halter und Bestände von Legehennen 1/2 Jahr oder älter 2001

Gebiet	Insgesamt		davon nach Bestandsgrößen von ... Hennen					
			1 bis 19		20 bis 2 999		3 000 oder mehr	
	Halter	1 000 Hennen	Halter	1 000 Hennen	Halter	1 000 Hennen	Halter	1 000 Hennen
Oberbayern	6 205	603,4	3 218	35,4	2 950	208,9	37	359,1
Niederbayern	5 193	1 231,9	3 044	33,7	2 117	119,3	32	1 079,0
Oberpfalz	5 100	1 075,3	2 966	33,2	2 109	115,5	25	926,6
Oberfranken	4 158	244,6	2 557	27,0	1 591	96,9	10	120,7
Mittelfranken	5 700	487,6	3 492	38,7	2 187	130,5	21	318,4
Unterfranken	3 234	307,4	2 217	23,1	996	87,6	21	196,7
Schwaben	4 473	365,3	2 397	26,5	2 059	171,8	17	167,0
Bayern 2001	34 063	4 315,5	19 891	217,6	14 009	930,5	163	3 167,4
1999	44 319	4 452,4	26 871	294,8	17 274	1 000,1	174	3 157,5
Deutschland 2001	97 165	41 330,0	...	...	...	...	...	...

13. Halter und Bestände von Schlacht- und Masthähnen bzw. -hühnern sowie sonstigen Hähnen 2001

Gebiet	Insgesamt ²⁾		davon nach Bestandsgrößen von ... Masthühnern					
			1 bis 99		100 bis 999		1 000 oder mehr	
	Halter	1 000 Hühner	Halter	1 000 Hühner	Halter	1 000 Hühner	Halter	1 000 Hühner
Oberbayern	223	569,0	177	1,8	26	7,5	20	559,7
Niederbayern	208	2 515,6	121	1,5	17	4,9	70	2 509,3
Oberpfalz	96	614,3	68	1,4	15	3,5	13	609,4
Oberfranken	103	3,8	89	1,4	14	2,4	—	—
Mittelfranken	89	33,8	73	1,1	13	3,3	3	29,4
Unterfranken	86	70,1	62	0,7	18	3,7	6	65,7
Schwaben	84	141,2	61	0,8	12	3,2	11	137,1
Bayern 2001	889	3 947,8	651	8,7	115	28,4	123	3 910,7
1999	1 009	3 893,1	796	9,7	91	22,5	122	3 860,8
Deutschland 2001	11 312	51 385,8	...	...	...	...	...	...

¹⁾ Pferde einschl. Ponys und Kleinpferde.- ²⁾ Schlacht- und Masthähne bzw. -hühner sowie sonstige Hähne einschl. der zur Mast bestimmten Küken.

14. Milcherzeugung und -verwendung seit 1991

Gebiet — Jahr	Milchkühe ¹⁾	Durchschnittlicher Milchertrag je Kuh im Jahr	Gesamt- milcherzeugung	darunter			
				an Molkereien geliefert		im Betrieb oder Haushalt der Kuhhalter verwendet	
					%		%
	1 000	kg	1 000 t			1 000 t	%
Regierungsbezirke							
Oberbayern	417,1	5 437	2 267,8	2 052,3	90,5	207,7	9,2
Niederbayern	189,7	5 069	961,8	883,8	91,9	76,1	7,9
Oberpfalz	183,1	5 171	946,9	868,7	91,7	76,7	8,1
Oberfranken	104,8	5 486	575,1	531,5	92,4	41,8	7,3
Mittelfranken	129,3	5 553	718,0	666,1	92,8	50,2	7,0
Unterfranken	42,3	5 836	247,0	227,5	92,1	18,7	7,6
Schwaben	335,2	5 688	1 906,3	1 797,7	94,3	103,7	5,4
Jahre							
Bayern 2001	1 401,6	5 439	7 622,9	7 027,5	92,2	574,8	7,5
2000	1 416,0	5 403	7 650,2	7 024,3	91,8	600,9	7,9
1999	1 453,9	5 204	7 565,8	6 892,6	91,1	645,6	8,5
1998	1 513,4	5 017	7 592,1	6 933,6	91,3	625,1	8,3
1997	1 558,6	4 925	7 676,2	7 108,6	92,6	543,8	7,1
1996	1 566,7	4 928	7 720,0	7 120,7	92,2	572,0	7,4
1995	1 594,2	4 876	7 773,0	7 200,6	92,6	538,1	6,9
1994	1 606,0	4 791	7 694,6	7 026,0	91,3	633,1	8,2
1993	1 640,0	4 705	7 716,4	6 953,7	90,1	732,1	9,5
1992	1 728,9	4 572	7 904,8	6 921,2	87,6	947,8	11,9
1991	1 809,4	4 488	8 119,9	7 125,8	87,8	960,6	11,8
Deutschland 2001 ²⁾	4 537,6	6 213	28 191,3	26 895,2	95,4	1 218,9	4,3

¹⁾ Zahl der Milchkühe bis 1998 jeweils aus der Viehzählung vom Dezember des Vorjahres, ab 1999 aus der Viehzählung vom Mai des jeweiligen Jahres; für Deutschland nach Berechnungen des Statistischen Bundesamts. - ²⁾ Vorläufige Ergebnisse.

15. Hennenhaltung und Konsumeierzeugung in Bayern seit 1991

Haltungskapazität von ... Hennenhaltungsplätzen —— Gebiet —— Jahr	Betriebe ¹⁾	Hennen- haltungsplätze ²⁾	Durchschnittlicher Bestand an Legehennen ³⁾	Durchschnittliche Auslastung der Haltungs- kapazität ⁴⁾	Erzeugte Eier ⁵⁾ im Jahr	Durchschnittliche Legeleistung je Henne im Jahr ⁶⁾
	Anfang Dezember					
	Anzahl	Anzahl in 1 000		%	Mill. Stück	Stück
Größenklassen						
unter 5 000	44	172,9	141,8	82,0	35,7	252
5 000 bis unter 10 000	62	419,4	307,4	73,3	81,9	266
10 000 bis unter 30 000	45	717,0	613,0	85,5	164,9	269
30 000 oder mehr	28	2 589,1	2 247,3	86,8	621,2	276
Regierungsbezirke						
Oberbayern	39	471,3	388,4	82,4	105,1	271
Niederbayern	41	1 638,0	1 417,6	86,5	390,6	276
Oberpfalz	22	797,9	694,1	87,0	194,1	280
Oberfranken	11	151,6	130,0	85,8	37,6	290
Mittelfranken	25	403,0	318,0	78,9	85,6	269
Unterfranken	25	247,1	205,5	83,1	51,0	248
Schwaben	16	189,5	156,0	82,4	39,6	254
Bayern 2001	179	3 898,4	3 309,5	84,9	903,6	273
2000	182	3 914,2	3 386,0	86,5	921,5	272
1999	191	3 931,2	3 280,4	83,4	899,6	274
1998	172	3 854,3	3 356,1	87,1	909,2	271
1997	179	3 864,9	3 433,4	88,8	927,4	270
1996	191	4 030,6	3 501,4	86,9	929,0	265
1995	198	4 121,6	3 461,4	84,0	910,7	263
1994	204	4 131,8	3 433,2	83,1	927,8	270
1993	204	4 042,3	3 507,0	86,8	955,7	272
1992	222	4 275,4	3 748,2	87,7	1 014,6	271
1991	235	4 410,1	3 759,5	85,2	1 009,7	269

¹⁾ In Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen, ohne Geflügelzucht und -vermehrung. - ²⁾ Bei voller Ausnutzung der für die Hennenhaltung verfügbaren Stallplätze. - ³⁾ Einschl. legeteifer Junghennen und Legehennen, die sich in der Mauser befinden. - ⁴⁾ Durchschnittlicher Bestand an Legehennen im Jahr mal 100, dividiert durch die Anzahl der Hennenhaltungsplätze von Anfang Dezember. - ⁵⁾ Einschl. Bruch-, Knick- und Junghenneneier. - ⁶⁾ Erzeugte Eier im Jahr dividiert durch den durchschnittlichen Bestand an Legehennen im Jahr.

16. Geschlachtetes Geflügel seit 1991

Jahr — Gebiet	Schlachtmenge insgesamt	davon Geflügelart				davon Angebotszustand	
		Hühner insgesamt	davon		übriges Geflügel ¹⁾	frisch	gefroren ²⁾
			Suppen- hühner	Jungmast- hühner			
1991	76,2	51,9	10,9	41,0	24,3	21,6	54,6
1992	72,5	48,5	14,0	34,4	24,1	23,8	48,7
1993	65,8	45,9	12,5	33,4	19,9	22,8	43,0
1994	70,2	47,8	14,5	33,4	22,4	24,3	45,9
1995	69,0	44,9	12,7	32,1	24,1	28,5	40,4
1996	65,3	43,1	12,3	30,7	22,3	33,0	32,3
1997	67,6	46,3	12,3	34,0	21,3	36,9	30,7
1998	70,1	51,3	13,2	38,1	18,8	37,5	32,6
1999	63,1	47,6	11,6	36,0	15,5	39,3	23,8
2000	63,1	50,5	11,7	38,8	12,6	40,5	22,7
Bayern 2001	70,5	55,5	12,6	42,9	15,0	42,8	27,7
Deutschland 2001 ³⁾	822,7	455,0	35,6	419,4	367,7	561,5	261,2

¹⁾ Truthühner, Enten u. Gänse; für Deutschland: Nachweis einschl. Perlhühner. - ²⁾ Für Deutschland: Nachweis einschl. sonstigem Angebotszustand. - ³⁾ Vorläufige Ergebnisse.

17. Schlachtungen und Schlachtmenge seit 1991

Gebiet — Jahr	Ins- gesamt	darunter							
		Rinder zu- sammen ¹⁾	davon				Kälber ³⁾	Schweine	Schafe
			Ochsen	Bullen	Kühe	weibl. Jungrinder ²⁾			
Schlachtungen ⁴⁾ (Anzahl in 1 000)									
1991	7 988,7	1 884,6	4,1	857,9	656,5	366,1	121,0	5 847,6	128,1
1992	7 708,0	1 662,3	5,4	762,5	573,4	321,0	104,1	5 819,8	114,3
1993	7 475,7	1 373,2	7,2	626,3	490,4	249,3	88,3	5 893,6	113,4
1994	7 222,1	1 306,6	6,9	596,7	478,9	224,1	79,2	5 717,3	111,6
1995	6 880,2	1 226,5	7,4	552,0	463,5	203,6	78,6	5 463,2	104,2
1996	6 941,5	1 218,5	10,0	531,9	463,1	213,5	92,8	5 510,8	112,4
1997	6 926,8	1 223,7	12,2	509,8	476,2	225,5	91,6	5 486,4	115,6
1998	7 006,9	1 200,0	13,7	504,6	468,5	213,3	79,3	5 603,3	116,2
1999	7 034,5	1 172,7	12,7	505,2	446,2	208,6	67,1	5 666,8	119,7
2000	6 818,9	1 099,3	12,9	480,5	410,7	195,2	59,2	5 519,1	132,0
Bayern 2001	7 068,7	1 153,9	12,7	501,1	443,1	197,1	58,9	5 701,3	144,5
Deutschland 2001 ⁵⁾	49 558,1	3 974,3	53,1	1 869,3	1 461,3	590,5	382,7	44 032,0	1 130,6
Schlachtmenge ⁴⁾⁶⁾ in 1 000 t									
Regierungsbezirke									
Oberbayern	204,2	105,6	2,1	51,8	34,8	16,9	1,9	95,6	0,9
Niederbayern	254,3	75,9	0,5	43,4	20,2	11,7	0,8	177,0	0,3
Oberpfalz	66,3	30,3	0,2	11,9	12,6	5,7	0,3	35,4	0,1
Oberfranken	98,4	33,1	0,1	13,1	14,8	5,1	0,5	64,5	0,2
Mittelfranken	117,4	55,5	0,2	25,2	22,1	7,9	0,6	60,9	0,4
Unterfranken	80,6	27,1	0,3	14,0	8,5	4,2	0,3	52,8	0,3
Schwaben	115,3	70,7	0,7	31,6	29,0	9,4	1,5	42,4	0,5
Jahre									
1991	1 135,9	602,1	1,3	307,1	192,4	101,4	12,8	517,6	2,5
1992	1 074,2	542,5	1,7	277,3	171,2	92,3	11,3	517,2	2,2
1993	1 002,0	457,6	2,4	229,9	151,6	73,6	10,1	531,3	2,1
1994	961,8	437,9	2,3	220,8	148,3	66,6	8,9	512,1	2,1
1995	910,5	406,7	2,4	201,8	142,7	59,8	8,2	492,7	2,0
1996	913,3	402,2	3,3	194,3	142,5	62,1	9,6	498,5	2,2
1997	912,0	398,6	4,0	185,1	144,8	64,8	8,9	501,4	2,2
1998	930,4	399,7	4,6	186,5	145,4	63,2	7,8	519,7	2,3
1999	930,0	396,0	4,2	189,3	139,9	62,6	7,3	523,6	2,3
2000	894,3	374,4	4,3	181,6	129,4	59,1	6,5	510,1	2,5
Bayern 2001	936,5	398,1	4,3	191,0	141,9	60,9	5,9	528,7	2,8
Deutschland 2001 ⁵⁾	5 464,7	1 315,3	17,2	679,6	445,3	173,2	46,1	4 074,3	23,8

¹⁾ Ohne Kälber. - ²⁾ Ausgewachsene weibliche Rinder (Kalbinnen bzw. Färsen), die noch nicht gekalbt haben. - ³⁾ In der Definition der derzeit gültigen Fassung der 4. Durchführungsverordnung zum Vieh- und Fleischgesetz. - ⁴⁾ Gewerbliche Schlachtungen und Hausschlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft. - ⁵⁾ Vorläufige Ergebnisse. - ⁶⁾ Fleischerzeugung einschl. Abschnittsfette ohne Innereien.

XI. Unternehmen und Arbeitsstätten

Seite

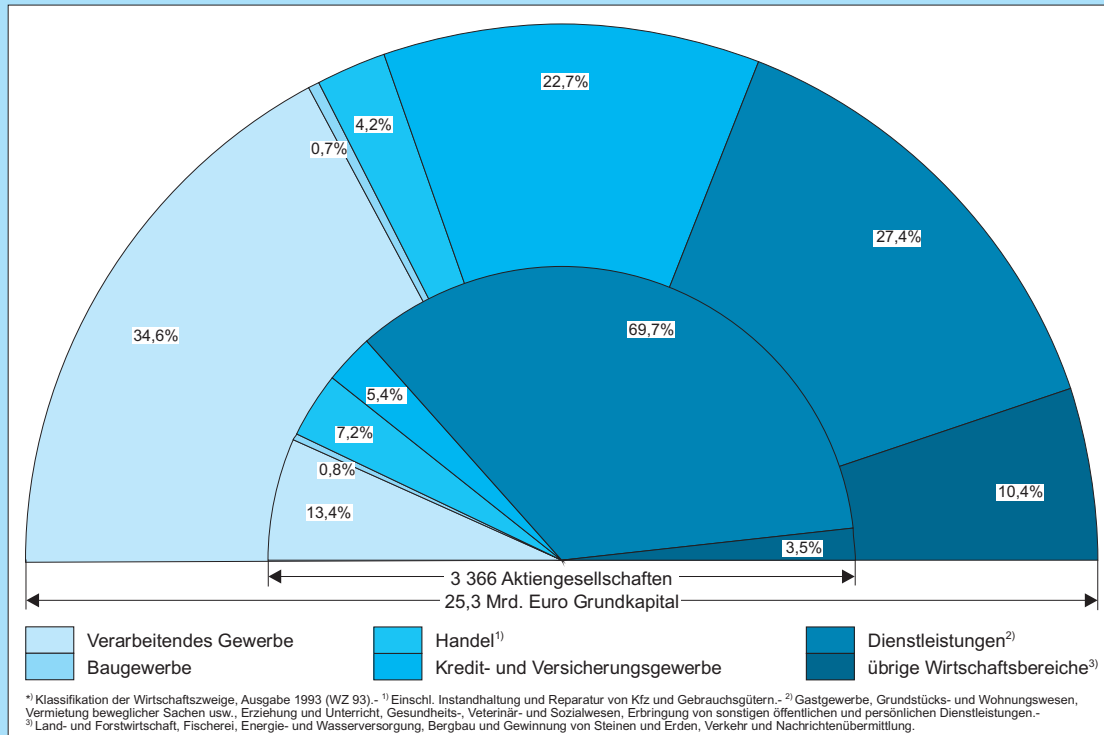
A. Unternehmen

1. Kapitalgesellschaften und deren Grund- bzw. Stammkapital 2000 und 2001 nach Wirtschaftsbereichen	193
2. Kapitalgesellschaften und deren Grund- bzw. Stammkapital am 31. Dezember 2001 nach Kapitalgrößenklassen und Wirtschaftsbereichen	194
3. Kapitalgesellschaften und deren Grund- bzw. Stammkapital 2000 und 2001 nach Regierungsbezirken und kreisfreien Städten	195
4. Eintragungen und Löschungen von Kapitalgesellschaften seit 1999	195

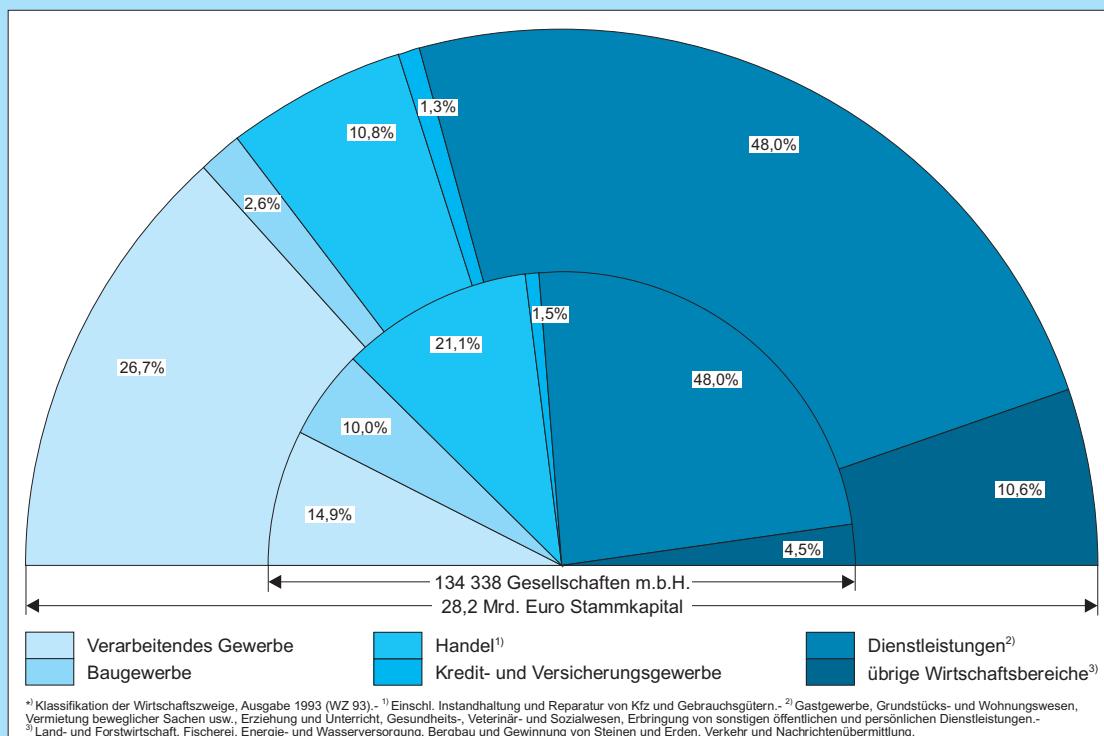
B. Arbeitsstätten (Gewerbeanzeigen)

1. Gewerbeanmeldungen 2001 nach ausgewählten Abschnitten und Wirtschaftsabteilungen	196
2. Gewerbeummeldungen 2001 nach ausgewählten Abschnitten und Wirtschaftsabteilungen.....	197
3. Gewerbeabmeldungen 2001 nach ausgewählten Abschnitten und Wirtschaftsabteilungen.....	198

Aktiengesellschaften am 31. Dezember 2001 nach Wirtschaftsbereichen^{*)}



Gesellschaften mit beschränkter Haftung am 31. Dezember 2001 nach Wirtschaftsbereichen^{*)}



A. Unternehmen

Allgemeine Anmerkungen

Grundlage der Ergebnisse in den Tabellen 1 bis 4 bildet die **Statistik der Kapitalgesellschaften**. Diese basiert auf den Eintragungen in das Handelsregister, in das jede Kapitalgesellschaft eingetragen sein muß. Die Eintragungen erfolgen durch die Registergerichte und sind grundsätzlich ihrem ganzen Inhalt nach im Bundesanzeiger zu veröffentlichen. Die Statistik der Kapitalgesellschaften erfaßt laufend diese Bekanntmachungen über Neugründungen und Löschungen von Unternehmen sowie die Veränderungen im Bestand. Mit diesen Angaben werden die Bestandszahlen über Anzahl und Höhe des Nennkapitals der Kapitalgesellschaften monatlich und jährlich fortgeschrieben. Berücksichtigt werden hierbei nur die wirtschaftlich aktiven Unternehmen.

Begriffsbestimmungen

Bei den **Kapitalgesellschaften** handelt es sich um Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien sowie Gesellschaften mit beschränkter Haftung.

Das Nennkapital der Einlagen wird bei den Aktiengesellschaften und Kommanditgesellschaften auf Aktien **Grundkapital** und bei Gesellschaften mit beschränkter Haftung **Stammkapital** genannt. Für die Höhe der Einlagen gelten Mindestnennbeträge:

Seit dem 1. Januar 1999 beläuft sich der Mindestbetrag beim **Grundkapital** auf 50 000 Euro. Er muß mindestens zu einem Viertel eingezahlt sein. Die Einlagen von persönlich haftenden Gesellschaftern von Kommanditgesellschaften auf Aktien bleiben unberücksichtigt.

Beim **Stammkapital** beträgt dieser 25 000 Euro und muß zu einem Viertel, mindestens jedoch zur Hälfte des Mindeststammkapitals, eingezahlt sein.

Für Gesellschaften, die bereits vor dem 1. Januar 1999 im Handelsregister eingetragen oder zur Eintragung ins Handelsregister angemeldet wurden, bestehen Übergangsregelungen für die Anpassung an die neuen Mindestnennbeträge.

Grund- und Stammkapital werden gemäß der Eintragungen im Handelsregister erfaßt, d.h. einschließlich noch nicht eingezahlter Einlagen auf das Nennkapital.

B. Arbeitsstätten (Gewerbeanzeigen)

Allgemeine Anmerkungen

Nach der Gewerbeordnung ist über den Beginn, die Veränderung oder die Aufgabe einer gewerblichen Tätigkeit bei den Gemeinden eine Anzeige zu erstatten. Eine Anzeigepflicht besteht nur für den Betrieb eines "Gewerbes" beziehungsweise für "selbständige Gewerbetreibende". Ausgenommen von der Anzeigepflicht sind daher u.a. insbesondere die Urproduktion, freie Berufe, die bloße Verwaltung eigenen Vermögens.

Die Statistik der Gewerbeanzeigen in Bayern wurde bis 1995 als sogenannte Geschäftsstatistik durchgeführt. Grundlage dieser Statistik waren die von den Gemeinden an das Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung übersandten Durchschriften der Gewerbeanzeigen. Das Gesetz zur Änderung der Gewerbeordnung und sonstiger gewerberechtlicher Vorschriften sieht nun u.a. ab 1996 die Durchführung einer bundeseinheitlichen Gewerbeanzeigenstatistik vor. Die Übermittlung der Daten an öffentliche und nichtöffentliche Stellen ist in § 14 der Gewerbeordnung, die Einzelheiten der Datenübermittlung an das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung sind u.a. in einer Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Technologie festgelegt.

A. Unternehmen**1. Kapitalgesellschaften und deren Grund- bzw. Stammkapital 2000 und 2001 nach Wirtschaftsbereichen**

- Stand jeweils 31. Dezember -

Wirtschaftsbereich ¹⁾	Aktiengesellschaften und KG a. A. ²⁾					Gesellschaften mbH ²⁾				
	2000		2001		Veränderung ³⁾ in %	2000		2001		Veränderung ³⁾ in %
	Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €		Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €	
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	7	4,8	10	5,0	3,9	556	34,2	576	34,6	1,1
Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	8	14,5	8	14,8	2,0	331	101,6	336	114,3	12,5
Verarbeitendes Gewerbe	383	7 768,4	450	8 734,9	12,4	19 839	7 343,2	20 024	7 516,7	2,4
dar. Ernährungsgewerbe	39	197,5	41	194,8	- 1,4	1 626	419,8	1 640	553,5	31,8
Textilgewerbe	15	82,0	15	80,5	- 1,9	415	144,9	415	165,3	14,1
Bekleidungs-gewerbe	11	222,9	11	228,1	2,4	582	109,8	581	110,0	0,2
Ledergewerbe	5	56,0	5	56,8	1,5	116	24,2	112	23,6	- 2,2
Holzgewerbe (ohne Herstellung v. Möbeln)	3	10,5	3	8,3	- 21,2	671	62,5	664	64,6	3,4
Papiergewerbe	5	133,4	6	133,5	0,1	207	148,4	205	154,4	4,0
Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung v. bespielten Ton-, Bild- u. Datenträgern	35	39,8	45	54,7	37,3	2 776	391,1	2 751	388,2	- 0,7
Chemische Industrie	28	541,1	31	197,0	- 63,6	791	780,9	799	817,3	4,7
Herstellung v. Gummi- und Kunststoffwaren	9	7,2	16	16,6	129,6	959	374,8	975	408,0	8,9
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	21	206,0	22	132,7	- 35,6	830	189,3	846	183,3	- 3,1
Metallerzeugung und -bearbeitung	1	18,9	4	22,1	16,7	247	178,1	253	178,9	0,5
Herstellung von Metallerzeugnissen	12	28,1	12	39,0	38,6	2 066	249,7	2 127	242,5	- 2,9
Maschinenbau	63	776,8	72	638,7	- 17,8	2 970	1 423,1	3 026	1 429,6	0,5
H.v. Büromasch., DV-Geräten u. -einricht.	16	177,3	23	200,9	13,3	359	181,0	344	181,6	0,3
Herstellung von Geräten der Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u.ä.	27	190,3	28	181,1	- 4,8	1 188	1 204,9	1 149	1 239,3	2,9
Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechn. ...	23	2 892,7	32	4 253,8	47,1	381	259,2	419	297,4	14,7
Medizin-, Meß-, Steuer- und Regelungs- technik, Optik	41	158,0	54	195,0	23,4	2 275	443,0	2 297	429,8	- 3,0
Herstellung von Kraftwagen und -teilen	12	1 270,8	10	1 321,2	4,0	217	235,3	227	212,6	- 9,6
Sonstiger Fahrzeugbau	4	641,5	5	640,8	- 0,1	142	182,7	136	174,9	- 4,3
H.v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren u. sonst. Erzeug. .	8	20,7	10	42,3	104,4	945	110,3	972	125,8	14,0
Energie- und Wasserversorgung	37	2 335,8	38	2 326,8	- 0,4	319	1 334,2	357	1 406,7	5,4
Baugewerbe	23	183,2	27	187,7	2,4	13 175	782,3	13 388	743,7	- 4,9
Handel; Instandhaltung u. Reparatur										
v. Kfz u. Gebrauchsgütern	197	924,1	244	1 062,5	15,0	28 132	2 833,5	28 388	3 049,7	7,6
dav. Kfz-Handel; Instandhaltung u. Reparatur										
von Kfz; Tankstellen	16	1,8	18	1,9	3,1	4 198	316,5	4 298	322,8	2,0
Handelsverm. u. Großhandel (o. Kfz-Handel) .	161	893,4	203	1 038,3	16,2	19 107	2 111,3	19 244	2 304,8	9,2
Einzelhandel (ohne Handel m. Kfz u. o. Tankst.); Rep. v. Gebrauchsgütern	20	28,9	23	22,4	- 22,4	4 827	405,7	4 846	422,1	4,0
Gastgewerbe	14	36,9	16	37,0	0,2	3 126	174,4	3 190	181,0	3,8
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	60	202,2	63	284,2	40,6	4 639	1 432,2	4 752	1 422,0	- 0,7
Kredit- und Versicherungsgewerbe	168	5 581,6	181	5 724,9	2,6	1 958	333,2	1 993	351,9	5,6
dav. Kreditgewerbe	28	2 313,9	31	2 361,7	2,1	75	205,5	98	223,7	8,9
Versicherungsgewerbe	59	2 347,6	56	2 376,6	1,2	25	0,9	30	1,0	18,3
m. Kredit- u. Versicherungsgew. verb. Tätigk. .	81	920,1	94	986,6	7,2	1 858	126,8	1 865	127,1	0,2
Grundstücks- u. Wohnungswesen,										
Vermietung beweglicher Sachen usw.	1 830	5 401,0	2 183	6 372,6	18,0	51 896	10 957,5	55 163	12 590,6	14,9
dav. Grundstücks- und Wohnungswesen	164	384,2	183	575,2	49,7	12 389	1 656,1	12 495	1 730,5	4,5
Verm. bewegl. Sachen o. Bedienungspers.	13	87,8	14	81,1	- 7,6	941	134,9	969	118,6	- 12,1
Datenverarbeitung und Datenbanken	466	553,6	567	570,2	3,0	5 910	452,7	6 391	473,3	4,6
Forschung und Entwicklung	24	42,1	30	69,9	65,9	202	44,7	232	79,0	76,8
Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	1 163	4 333,2	1 389	5 076,3	17,1	32 454	8 669,2	35 076	10 189,2	17,5
Erziehung und Unterricht	23	5,8	30	6,6	13,6	873	115,2	935	121,4	5,4
Gesundheits-, Veterinär- u. Sozialwesen	25	38,8	34	60,8	56,9	1 086	183,7	1 162	203,0	10,5
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	65	516,2	82	452,2	- 12,4	3 957	384,8	4 074	423,6	10,1
dar. Abwasser- u. Abfallbes. u. sonst. Entsorgung .	10	118,7	8	25,3	- 78,7	537	168,4	539	167,4	- 0,6
Kultur, Sport und Unterhaltung	49	396,9	66	426,1	7,4	2 553	175,4	2 621	216,1	23,2
Insgesamt	2 840	23 013,3	3 366	25 270,1	9,8	129 887	26 010,0	134 338	28 158,9	8,3

¹⁾ Entspr. Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93). - ²⁾ Ohne Zweigniederlassungen und ohne im Insolvenzverfahren oder in Liquidation befindliche Unternehmen. - ³⁾ des Grund- bzw. Stammkapitals.

2. Kapitalgesellschaften und deren Grund- bzw. Stammkapital am 31. Dezember 2001 nach Kapitalgrößenklassen und Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich ¹⁾	Aktiengesellschaften und KG a. A. ²⁾ mit einem Grundkapital von ... €				Gesellschaften mbH ²⁾ mit einem Stammkapital von ... €					
	unter 2,5 Millionen		2,5 Millionen oder mehr		unter 500 000		500 000 bis unter 2,5 Millionen		2,5 Millionen oder mehr	
	Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	10	5,0	–	–	568	20,5	7	8,9	1	5,2
Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	6	3,1	2	11,7	315	16,8	15	13,7	6	83,8
Verarbeitendes Gewerbe	297	126,5	153	8 608,4	18 688	896,6	877	850,7	459	5 769,4
dar. Ernährungsgewerbe	29	21,9	12	172,9	1 527	66,5	71	70,6	42	416,4
Textilgewerbe	6	5,3	9	75,2	364	19,3	36	38,3	15	107,7
Bekleidungsgewerbe	3	0,9	8	227,2	545	29,6	29	28,5	7	52,0
Ledergerberei	2	0,3	3	56,6	98	7,0	13	13,0	1	3,6
Holzgewerbe (ohne Herstellung v. Möbeln)	2	3,2	1	5,1	641	30,9	20	15,8	3	18,0
Papiergewerbe	3	2,2	3	131,3	172	10,1	19	19,8	14	124,4
Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung v. bespielten Ton-, Bild- u. Datenträgern	40	16,8	5	37,9	2 673	117,0	62	56,8	16	214,4
Chemische Industrie	24	10,0	7	187,0	697	40,6	57	56,6	45	720,1
Herstellung v. Gummi- und Kunststoffwaren ...	14	3,0	2	13,6	879	49,4	63	62,1	33	296,5
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	12	6,7	10	126,0	797	41,8	32	33,9	17	107,6
Metallerzeugung und -bearbeitung	2	0,4	2	21,7	210	12,9	29	30,1	14	135,9
Herstellung von Metallerzeugnissen	9	3,1	3	35,9	2 053	85,3	54	51,2	20	106,0
Maschinenbau	41	13,5	31	625,2	2 747	142,7	182	178,6	97	1 108,3
H.v. Büromasch., DV-Geräten u. -einricht.	16	3,9	7	197,0	321	15,4	13	12,9	10	153,3
Herstellung von Geräten der Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u. ä.	18	8,6	10	172,6	1 041	52,8	64	58,5	44	1 128,0
Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechn. ...	21	6,7	11	4 247,1	382	17,7	25	24,1	12	255,5
Medizin-, Meß-, Steuer- und Regelungs- technik, Optik	39	15,1	15	179,9	2 216	92,3	53	53,3	28	284,2
Herstellung von Kraftwagen und -teilen	4	1,5	6	1 319,7	203	10,0	10	6,6	14	196,0
Sonstiger Fahrzeugbau	2	0,1	3	640,7	114	6,0	10	8,7	12	160,1
H.v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren u. sonst. Erzeug. .	7	3,2	3	39,1	930	44,3	31	27,5	11	53,9
Energie- und Wasserversorgung	19	7,5	19	2 319,3	222	15,9	61	67,3	74	1 323,5
Baugewerbe	23	5,5	4	182,1	13 258	455,0	100	82,9	30	205,8
Handel; Instandhaltung u. Reparatur v. Kfz u. Gebrauchsgütern	205	45,8	39	1 016,7	27 718	1 192,1	531	485,3	139	1 372,3
dav. Kfz-Handel; Instandhaltung u. Reparatur von Kfz; Tankstellen	18	1,9	-	-	4 225	194,3	62	49,4	11	79,1
Handelsverm. u. Großhandel (o. Kfz-Handel) .	169	41,8	34	996,4	18 724	807,4	414	382,5	106	1 114,8
Einzelhandel (ohne Handel m. Kfz u. o. Tankst.); Rep. v. Gebrauchsgütern	18	2,1	5	20,3	4 769	190,3	55	53,4	22	178,4
Gastgewerbe	12	1,6	4	35,4	3 155	107,7	26	21,6	9	51,7
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	47	18,3	16	266,0	4 652	185,0	75	69,1	25	1 167,9
Kredit- und Versicherungsgewerbe	99	39,6	82	5 685,2	1 935	69,2	34	33,9	24	248,8
dav. Kreditgewerbe	11	3,2	20	2 358,5	79	3,0	3	4,2	16	216,5
Versicherungsgewerbe	11	14,2	45	2 362,4	30	1,0	-	-	-	-
m. Kredit- u. Versicherungsgew. verb. Tätigk. .	77	22,2	17	964,4	1 826	65,3	31	29,6	8	32,2
Grundstücks- u. Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen usw.	1 916	393,3	267	5 979,3	53 783	1 948,1	893	784,2	487	9 858,3
dav. Grundstücks- und Wohnungswesen	156	38,9	27	536,3	12 088	440,6	273	229,9	134	1 060,0
Verm. bewegl. Sachen o. Bedienungspers.	11	1,4	3	79,7	936	37,3	27	21,5	6	59,8
Datenverarbeitung und Datenbanken	511	95,4	56	474,8	6 300	243,3	77	65,3	14	164,7
Forschung und Entwicklung	23	4,5	7	65,4	224	8,8	5	5,2	3	64,9
Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	1 215	253,1	174	4 823,2	34 235	1 218,1	511	462,2	330	8 508,9
Erziehung und Unterricht	30	6,6	–	–	914	33,3	17	17,0	4	71,1
Gesundheits-, Veterinär- u. Sozialwesen	30	10,3	4	50,5	1 096	48,6	48	45,3	18	109,1
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	64	16,2	18	436,0	3 976	160,4	81	71,2	17	192,1
dar. Abwasser- u. Abfallbes. u. sonst. Entsorgung .	7	4,3	1	21,0	500	25,2	33	31,5	6	110,7
Kultur, Sport und Unterhaltung	49	11,0	17	415,0	2 571	106,8	40	33,1	10	76,2
Insgesamt	2 758	679,3	608	24 590,8	130 280	5 149,1	2 765	2 550,8	1 293	20 459,0

¹⁾ Entspr. Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93). - ²⁾ Ohne Zweigniederlassungen und ohne im Insolvenzverfahren oder in Liquidation befindliche Unternehmen.

3. Kapitalgesellschaften und deren Grund- bzw. Stammkapital 2000 und 2001 nach Regierungsbezirken und kreisfreien Städten

- Stand jeweils 31. Dezember -

Gebiet	Aktiengesellschaften und KG a. A. ¹⁾					Gesellschaften mbH ¹⁾				
	2000		2001		Veränderung ²⁾ in %	2000		2001		Veränderung ²⁾ in %
	Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €		Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €	
Oberbayern	1 933	17 790,8	2 195	19 918,4	12,0	62 735	14 259,0	64 945	15 869,5	11,3
dar. Ingolstadt	12	157,9	14	148,5	- 6,0	1 169	190,6	1 197	200,5	5,2
München	1 307	15 018,5	1 421	17 210,5	14,6	27 870	9 627,9	28 784	11 101,3	15,3
Rosenheim	23	37,6	33	44,7	19,1	899	88,3	909	93,8	6,2
Niederbayern	96	200,9	129	252,2	25,5	8 664	1 276,6	9 025	1 314,1	2,9
dar. Landshut	10	2,6	15	5,1	101,6	599	409,4	622	402,1	- 1,8
Passau	13	43,0	21	46,4	7,9	673	131,9	691	133,4	1,2
Straubing	8	7,4	9	7,7	3,8	554	61,6	568	62,1	0,7
Oberpfalz	95	396,5	120	342,7	- 13,6	7 620	849,7	8 114	881,5	3,7
dar. Amberg	5	39,7	6	50,7	27,7	365	44,4	383	49,9	12,2
Regensburg	38	115,9	53	32,3	- 72,1	1 704	231,8	1 796	240,2	3,6
Weiden i. d. Opf.	1	1,3	2	1,4	5,6	474	75,3	503	72,3	- 3,9
Oberfranken	104	919,3	134	855,8	- 6,9	8 149	1 670,7	8 372	1 875,4	12,3
dar. Bamberg	15	7,0	21	7,7	10,4	735	126,6	758	124,0	- 2,0
Bayreuth	21	100,6	25	18,2	- 81,9	785	262,2	785	264,8	1,0
Coburg	12	196,7	11	202,4	2,9	436	104,3	442	103,4	- 0,9
Hof	9	504,8	12	501,5	- 0,7	501	210,1	523	285,7	36,0
Mittelfranken	264	1 792,0	350	1 815,7	1,3	15 432	2 780,2	15 968	2 931,9	5,5
dar. Ansbach	3	5,2	4	6,4	22,7	324	72,4	325	72,0	- 0,6
Erlangen	19	44,6	38	47,0	5,4	914	168,5	982	189,0	12,2
Fürth	21	275,3	27	297,2	8,0	1 050	327,3	1 091	406,4	24,1
Nürnberg	146	1 172,8	183	1 135,4	- 3,2	5 923	1 581,4	6 111	1 593,0	0,7
Schwabach	2	38,5	5	38,6	0,4	400	41,4	420	47,6	14,9
Unterfranken	155	908,7	200	953,7	4,9	11 770	1 673,3	12 037	1 742,9	4,2
dar. Aschaffenburg	16	39,0	20	39,7	1,9	1 176	209,8	1 187	204,5	- 2,5
Schweinfurt	9	399,4	12	414,1	3,7	576	227,7	603	245,3	7,7
Würzburg	51	151,5	72	139,8	- 7,7	1 556	324,8	1 594	258,5	- 20,4
Schwaben	193	1 005,1	238	1 131,6	12,6	15 517	3 500,4	15 877	3 543,6	1,2
dar. Augsburg	78	658,1	88	735,5	11,8	2 743	1 771,1	2 778	1 703,2	- 3,8
Kaufbeuren	7	8,4	9	8,8	5,2	490	37,2	487	39,7	6,6
Kempten	5	3,1	12	4,0	28,9	720	220,6	716	222,0	0,7
Memmingen	5	5,7	5	6,5	15,2	516	66,0	543	63,8	- 3,4
Bayern	2 840	23 013,3	3 366	25 270,1	9,8	129 887	26 010,0	134 338	28 158,9	8,3
dav. kreisfreie Städte	1 836	19 034,4	2 118	21 150,2	11,1	53 152	16 613,0	54 798	18 178,5	9,4
Landkreise	1 004	3 979,0	1 248	4 119,9	3,5	76 735	9 396,9	79 540	9 980,4	6,2

¹⁾ Ohne Zweigniederlassungen und ohne im Insolvenzverfahren oder in Liquidation befindliche Unternehmen. - ²⁾ des Grund- bzw. Stammkapitals.

4. Eintragungen und Löschungen von Kapitalgesellschaften seit 1999

Jahr	Eintragungen ¹⁾						Löschungen ¹⁾					
	Neugründungen, Umwandlungen und Fortsetzungen		Kapital- erhöhungen		Sitzverlegungen nach Bayern		Liquidationen, Insolvenzen, Fusionen, Umwandlungen und sonstige		Kapital- herabsetzungen		Sitzverlegungen aus Bayern	
	Anzahl	Kapital 1 000 €	Anzahl	Kapital 1 000 €	Anzahl	Kapital 1 000 €	Anzahl	Kapital 1 000 €	Anzahl	Kapital 1 000 €	Anzahl	Kapital 1 000 €
Aktiengesellschaften und Kommanditgesellschaften auf Aktien												
1999	668	2 831 619	518	1 879 279	42	181 532	55	340 134	16	117 728	52	175 169
2000	1 196	631 275	964	3 104 977	80	723 864	66	1 351 938	14	31 422	110	2 199 069
2001	715	335 644	963	3 216 273	86	158 918	157	680 936	75	166 830	118	606 292
Gesellschaften mit beschränkter Haftung												
1999	11 241	1 183 178	2 258	1 257 053	915	436 187	5 338	922 068	70	149 701	1 024	236 338
2000	10 196	1 754 616	2 889	1 585 627	924	207 897	5 085	868 035	70	86 523	1 008	225 633
2001	9 873	551 341	4 147	2 639 567	1 031	349 531	5 218	695 846	200	184 467	1 235	511 182

¹⁾ Ohne Zweigniederlassungen.

B. Arbeitsstätten (Gewerbeanzeigen)**1. Gewerbebeanmeldungen 2001 nach ausgewählten Abschnitten und Wirtschaftsabteilungen**

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Ausgewählter Abschnitt Ausgewählte Abteilung	An- meldungen ins- gesamt ²⁾	davon wegen		
			Neu- errichtung des Betriebes	Neuerich- tung wegen Sitzverlegung des Betriebes	Übernahme eines bereits bestehenden Betriebes
A	Land- und Forstwirtschaft	1 512	1 257	138	117
01	Landwirtschaft, gewerbliche Jagd	1 333	1 112	122	99
02	Forstwirtschaft	179	145	16	18
B	Fischerei und Fischzucht	24	21	–	3
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	114	95	3	16
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	113	94	3	16
D	Verarbeitendes Gewerbe	5 563	3 817	650	1 096
15	Ernährungsgewerbe	611	309	27	275
17	Textilgewerbe	178	132	19	27
18	Bekleidungsgewerbe	136	94	22	20
19	Ledergewerbe	27	17	2	8
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung v. Möbeln)	465	305	33	127
21	Papiergewerbe	51	37	6	8
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfält. v. bespielt. Ton-, Bild- u. Datenträgern ...	794	594	111	89
24	Chemische Industrie	81	45	14	22
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	136	85	27	24
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden	235	147	23	65
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	11	4	–	7
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	838	592	111	135
29	Maschinenbau	521	341	74	106
30	Herstellung v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten u. -einrichtungen	13	5	7	1
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	182	130	27	25
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	113	76	26	11
33	Medizin-, Meß-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	296	193	44	59
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	31	23	4	4
35	Sonstiger Fahrzeugbau	24	21	2	1
36	H.v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportgeräten, Spielwaren u. sonst. Erzeugnissen	750	617	65	68
37	Recycling	70	50	6	14
E	Energie- und Wasserversorgung	1 777	1 706	3	68
40	Energieversorgung	1 773	1 703	3	67
F	Baugewerbe	8 199	6 483	926	790
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur v. Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern ...	33 414	25 811	2 542	5 061
50	Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung u. Reparatur v. Kraftfahrzeugen; Tankstellen	4 108	3 139	321	648
51	Handelsvermittlung und Großhandel (o. Handel m. Kraftfahrzeugen)	9 919	7 910	1 136	873
52	Einzelhandel (o. Handel m. Kfz u. o. Tankstellen); Rep. v. Gebrauchsgütern	19 387	14 762	1 085	3 540
H	Gastgewerbe	10 320	3 486	73	6 761
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	6 053	4 955	578	520
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	3 421	2 843	328	250
63	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	1 362	1 026	136	200
64	Nachrichtenübermittlung	1 210	1 034	107	69
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	8 043	7 000	822	221
65	Kreditgewerbe	128	64	2	62
67	Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	7 915	6 936	820	159
K	Grundstücks- u. Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	35 283	30 612	3 393	1 278
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	3 162	2 494	504	164
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	1 095	897	74	124
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	6 077	5 253	634	190
73	Forschung und Entwicklung	17	15	1	1
74	Erbringung v. Dienstleistungen überwiegend f. Unternehmen	24 932	21 953	2 180	799
M	Erziehung und Unterricht	1 054	879	87	88
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	1 367	1 218	92	57
O	Erbringung von sonstigen, öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	8 566	7 081	553	932
90	Abwasser- u. Abfallbeseitigung u. sonstige Entsorgung	136	98	16	22
92	Kultur, Sport und Unterhaltung	4 033	3 446	311	276
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	4 396	3 536	226	634
A - K, M - O	Zusammen	121 289	94 421	9 860	17 008

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93). - ²⁾ Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe.

2. Gewerbeummeldungen 2001 nach ausgewählten Abschnitten und Wirtschaftsabteilungen

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Ausgewählter Abschnitt Ausgewählte Abteilung	Um- meldungen ins- gesamt ²⁾	davon wegen		
			Veränderung der Betriebs- tätigkeit ³⁾	Verlegung des Betriebes ⁴⁾	Verlegung des Betriebes und Veränderung der Betriebs- tätigkeit ⁵⁾
A	Land- und Forstwirtschaft	288	159	106	23
01	Landwirtschaft, gewerbliche Jagd	266	148	97	21
02	Forstwirtschaft	22	11	9	2
B	Fischerei und Fischzucht	1	1	–	–
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	5	2	2	1
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	5	2	2	1
D	Verarbeitendes Gewerbe	1 172	411	678	83
15	Ernährungsgewerbe	69	37	29	3
17	Textilgewerbe	24	12	10	2
18	Bekleidungsgewerbe	38	10	27	1
19	Ledergewerbe	9	4	5	–
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung v. Möbeln)	85	51	31	3
21	Papiergewerbe	8	2	5	1
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfält. v. bespielt. Ton-, Bild- u. Datenträgern	278	67	181	30
24	Chemische Industrie	18	7	8	3
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	22	7	15	–
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden	32	9	22	1
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	2	–	2	–
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	158	62	84	12
29	Maschinenbau	112	38	67	7
30	Herstellung v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten u. -einrichtungen	4	–	4	–
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	38	16	20	2
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	25	7	16	2
33	Medizin-, Meß-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	82	17	61	4
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	4	2	1	1
35	Sonstiger Fahrzeugbau	6	4	–	2
36	H.v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportgeräten, Spielwaren u. sonst. Erzeugnissen ..	137	48	83	6
37	Recycling	21	11	7	3
E	Energie- und Wasserversorgung	65	54	10	1
40	Energieversorgung	63	53	9	1
F	Baugewerbe	2 259	1 076	1 012	171
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur v. Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	7 850	3 716	3 382	752
50	Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung u. Reparatur v. Kraftfahrzeugen; Tankstellen	1 201	527	569	105
51	Handelsvermittlung und Großhandel (o. Handel m. Kraftfahrzeugen)	2 197	956	1 053	188
52	Einzelhandel (o. Handel m. Kfz u. o. Tankstellen); Rep. v. Gebrauchsgütern	4 452	2 233	1 760	459
H	Gastgewerbe	630	467	118	45
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 636	718	780	138
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	1 027	461	491	75
63	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	354	117	203	34
64	Nachrichtenübermittlung	245	136	81	28
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	2 045	1 053	826	166
65	Kreditgewerbe	36	7	28	1
67	Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	2 008	1 045	798	165
K	Grundstücks- u. Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	7 373	3 102	3 647	624
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	1 500	616	797	87
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	410	272	103	35
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	863	278	495	90
73	Forschung und Entwicklung	5	–	4	1
74	Erbringung v. Dienstleistungen überwiegend f. Unternehmen	4 595	1 936	2 248	411
M	Erziehung und Unterricht	202	77	102	23
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	222	97	113	12
O	Erbringung von sonstigen, öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	1 640	675	793	172
90	Abwasser- u. Abfallbeseitigung u. sonstige Entsorgung	55	25	23	7
92	Kultur, Sport und Unterhaltung	738	309	342	87
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	845	341	426	78
A - K, M - O	Zusammen	25 388	11 608	11 569	2 211

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93). - ²⁾ Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. - ³⁾ Änderung oder Erweiterung. - ⁴⁾ Nur Verlegung des Betriebssitzes innerhalb des bisherigen Meldebezirkes (Gemeinde). - ⁵⁾ Verlegung und Änderung oder Erweiterung.

3. Gewerbeabmeldungen 2001 nach ausgewählten Abschnitten und Wirtschaftsabteilungen

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Ausgewählter Abschnitt Ausgewählte Abteilung	Ab- meldungen ins- gesamt ²⁾	darunter wegen		
			vollständiger Aufgabe eines Betriebes	Neuerrich- tung an einem anderen Ort	Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes
A	Land- und Forstwirtschaft	1 179	837	182	159
01	Landwirtschaft, gewerbliche Jagd	1 024	730	158	135
02	Forstwirtschaft	155	107	24	24
B	Fischerei und Fischzucht	12	9	1	2
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	115	99	4	12
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	114	98	4	12
D	Verarbeitendes Gewerbe	5 530	3 461	739	1 318
15	Ernährungsgewerbe	864	510	43	309
17	Textilgewerbe	225	174	23	28
18	Bekleidungsgewerbe	228	183	15	30
19	Ledergewerbe	42	34	5	3
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung v. Möbeln)	496	330	41	124
21	Papiergewerbe	47	28	5	14
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfält. v. bespielt. Ton-, Bild- u. Datenträgern	812	488	145	178
24	Chemische Industrie	79	37	12	30
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	109	59	25	25
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden	249	154	31	64
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	9	2	1	6
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	748	450	122	174
29	Maschinenbau	386	222	61	103
30	Herstellung v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten u. -einrichtungen	5	3	1	1
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	114	62	27	24
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	111	56	27	27
33	Medizin-, Meß-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	229	113	49	65
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	28	13	5	10
35	Sonstiger Fahrzeugbau	24	11	5	8
36	H.v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportgeräten, Spielwaren u. sonst. Erzeugnissen ..	661	490	85	84
37	Recycling	64	42	11	11
E	Energie- und Wasserversorgung	135	48	6	81
40	Energieversorgung	132	47	5	80
F	Baugewerbe	7 641	5 361	1 057	1 213
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur v. Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	32 661	22 830	3 713	5 824
50	Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung u. Reparatur v. Kraftfahrzeugen; Tankstellen	3 656	2 456	455	730
51	Handelsvermittlung und Großhandel (o. Handel m. Kraftfahrzeugen)	10 084	7 115	1 615	1 320
52	Einzelhandel (o. Handel m. Kfz u. o. Tankstellen); Rep. v. Gebrauchsgütern	18 921	13 259	1 643	3 774
H	Gastgewerbe	10 019	4 701	118	5 159
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	5 901	4 383	714	786
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	3 573	2 740	409	423
63	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	1 257	789	190	264
64	Nachrichtenübermittlung	1 043	830	113	97
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	5 633	4 067	1 143	399
65	Kreditgewerbe	182	91	3	71
67	Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	5 449	3 974	1 140	328
K	Grundstücks- u. Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	23 653	16 622	4 556	2 434
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	2 765	1 789	623	349
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	947	695	94	153
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	3 474	2 266	797	409
73	Forschung und Entwicklung	12	2	3	7
74	Erbringung v. Dienstleistungen überwiegend f. Unternehmen	16 455	11 870	3 039	1 516
M	Erziehung und Unterricht	673	458	108	103
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	788	561	135	90
O	Erbringung von sonstigen, öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	6 068	4 013	869	1 158
90	Abwasser- u. Abfallbeseitigung u. sonstige Entsorgung	110	69	17	24
92	Kultur, Sport und Unterhaltung	2 688	1 759	477	448
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	3 270	2 185	375	686
A - K, M - O	Zusammen	100 008	67 450	13 345	18 738

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93). - ²⁾ Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe.

XII. Produzierendes Gewerbe

199

Seite

A. Verarbeitendes Gewerbe (sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden)

1. Unternehmen, Beschäftigte, Löhne und Gehälter sowie Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2001 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen bzw. -klassen	203
2. Betriebe, Beschäftigte, Arbeiterstunden, Löhne u. Gehälter sowie Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2000 und 2001 nach Wirtschaftsabteilungen bzw. -klassen	204
3. Fachliche Betriebsteile, Beschäftigte und Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2000 und 2001 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen bzw. -klassen	208
4. Betriebe und Beschäftigte des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2001 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen bzw. -klassen und Regierungsbezirken	210
5. Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden Ende September 2001 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen und Größenklassen	212
6. Beschäftigte des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden Ende September 2001 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen und Größenklassen	212
7. Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2000 nach Anlagearten und ausgewählten Wirtschaftsabteilungen	213
8. Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2000 nach Anlagearten und Hauptgruppen	213
9. Index des Auftragseingangs für das Verarbeitende Gewerbe seit 1997 nach Wirtschaftsabteilungen	214
10. Index der Produktion für das Verarbeitende Gewerbe, den Bergbau und die Gewinnung von Steinen und Erden seit 1997 nach Abschnitten und Wirtschaftsabteilungen	215
11. Produktion des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2000 und 2001 nach ausgewählten Güterklassen	216

B. Baugewerbe

1. Unternehmen, Beschäftigte, Löhne und Gehälter sowie Umsatz im Baugewerbe 1999 nach Wirtschaftszweigen	220
2. Investitionen der Unternehmen im Baugewerbe 1999 nach Wirtschaftszweigen	220
3. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden sowie Löhne und Gehälter im Bauhauptgewerbe Ende Juni 1999 und 2000	221
4. Betriebe, Beschäftigte, Löhne und Gehälter, geleistete Arbeitsstunden und Umsatz im Bauhauptgewerbe 1999 und 2000 nach Wirtschaftszweigen	222
5. Auftragseingänge und Auftragsbestände der Betriebe im Bauhauptgewerbe 1999 und 2000	222
6. Betriebe, Beschäftigte, Löhne, Gehälter, geleistete Arbeitsstunden und Umsatz im Ausbaugewerbe 2000 nach Wirtschaftszweigen	223
7. Betriebe und Beschäftigte im Ausbaugewerbe Ende Juni 1999 und 2000 nach Wirtschaftszweigen	223

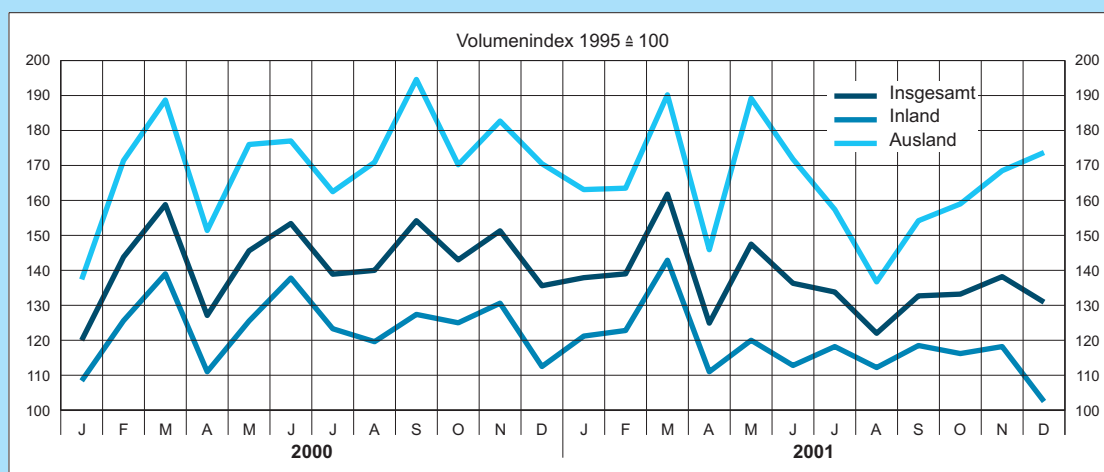
C. Energieversorgung

1. Struktur des Energieverbrauchs seit 1998	224
2. Primärenergieverbrauch seit 1998 nach Energieträgern und deren Herkunft	224
3. Endenergieverbrauch seit 1998 nach Energieträgern	224
4. Beschäftigte, Arbeiterstunden, Löhne und Gehälter in den Betrieben der Energie- und Wasserversorgung 2001	225
5. Kohleversorgung seit 1998	225
6. Mineralölversorgung seit 1998	225
7. Gasversorgung seit 1998	226
8. Elektrizitätsversorgung seit 1998	226
9. Elektrizitätserzeugung der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe, Bergbau sowie Gewinnung von Steinen und Erden 1999 und 2000 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen	227
10. Energieverbrauch im Verarbeitenden Gewerbe, Bergbau sowie Gewinnung von Steinen und Erden 2001 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen	227
11. Energiebilanz Bayern 2000	228

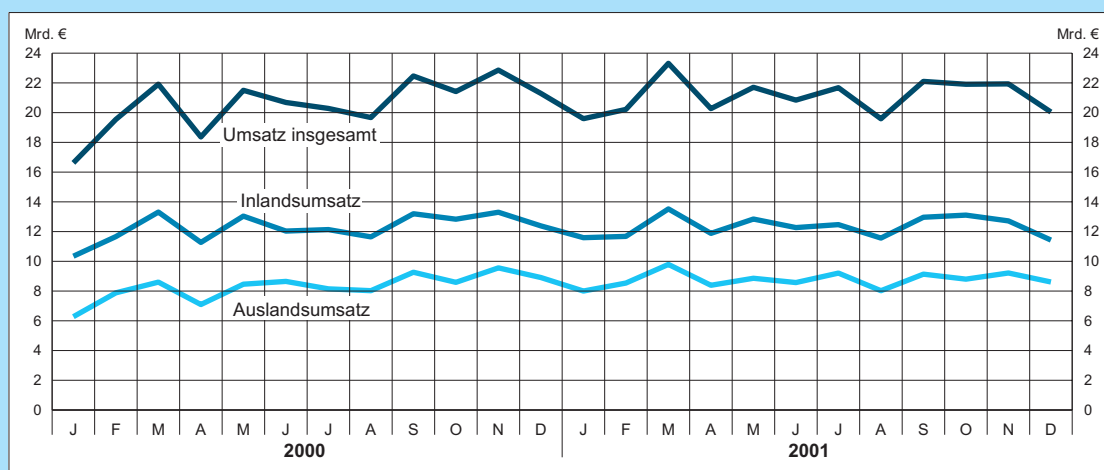
D. Handwerk

Meßzahlen und Veränderungsraten für Beschäftigte und Umsatz im Handwerk seit 1999 (ohne Nebenbetriebe) nach ausgewählten Gewerbe- und Wirtschaftszweigen	230
--	-----

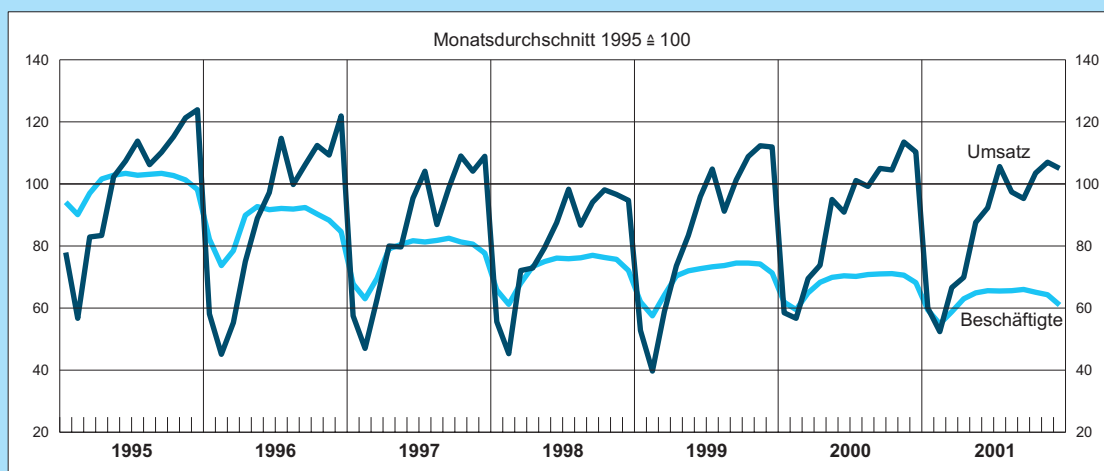
Auftragseingang des Verarbeitenden Gewerbes 2000 und 2001



Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2000 und 2001



Umsatz und Beschäftigte des Bauhauptgewerbes seit 1995



A. Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

Allgemeine Anmerkungen

Die den Ergebnissen zugrundeliegende **Darstellungseinheit** ist in der Regel der Betrieb als örtliche Einheit, im Unterschied zum Unternehmen als wirtschaftlich-rechtliche Einheit, die aus mehreren Betrieben bestehen kann. Hinsichtlich der Darstellung der Ergebnisse wird bei den Beschäftigten und Umsätzen zwischen einem Nachweis nach hauptbeteiligten und beteiligten Wirtschaftszweigen unterschieden. Bei der Darstellung nach hauptbeteiligten Zweigen werden alle Angaben eines Betriebes (örtliche Einheit) unter dem Zweig nachgewiesen, bei dem der Schwerpunkt des Betriebes - gemessen an der Zahl der Beschäftigten - liegt. Bei der Aufbereitung nach beteiligten Zweigen (fachliche Betriebsteile) werden die Beschäftigten und die Umsätze kombinierter Betriebe auf diejenigen Zweige aufgeteilt, denen die einzelnen Betriebsteile - ihrer Produktion entsprechend - zuzurechnen sind. Die fachliche Gliederung der Ergebnisse erfolgt nach der "Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93)".

Der **Berichtskreis** umfaßt Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten sowie produzierende Betriebe mit i.a. 20 oder mehr Beschäftigten von Unternehmen der übrigen Wirtschaftsbereiche, und zwar Betriebe der Industrie und des Handwerks. Abweichend von der vorgenannten Erfassungsgrenze liegt bei den folgenden Wirtschaftszweigen die Abschnidegrenze "10 oder mehr Beschäftigte" zugrunde: 14.11 - Gewinnung von Naturwerksteinen und Natursteinen a.n.g.; 14.21 - Gewinnung von Kies und Sand; 15.20 - Fischverarbeitung; 15.31 - Verarbeitung von Kartoffeln; 15.32 - Herstellung von Frucht- und Gemüsesäften; 15.33 - Verarbeitung von Obst und Gemüse a.n.g.; 15.71 - Herstellung von Futtermitteln für Nutztiere; 15.72 - Herstellung von Futtermitteln für sonstige Tiere; 15.91 - Herstellung von Spirituosen; 15.92 - Alkoholbrennerei; 15.97 - Herstellung von Malz; 15.98 - Mineralbrunnen, Herstellung von Erfrischungsgetränken; 20.10 - Säge-, Hobel- und Holzimprägnierwerke (bei Sägewerken werden alle Betriebe mit einem Jahreseinschnitt von mindestens 5 000 m³ Rohholz erfaßt); 26.63 - Herstellung von Transportbeton.

Begriffsbestimmungen in alphabetischer Reihenfolge

Angestellte: Alle zur Angestelltenversicherung Pflichtigen, auch die infolge Überschreitens der Versicherungspflichtgrenze oder der Altersgrenze nicht mehr versicherungspflichtigen Angestellten, einschl. der tätigen Inhaber und Mitinhaber sowie der kaufmännisch und technisch Auszubildenden.

Arbeiter: Alle zur Arbeiterrentenversicherung Pflichtigen, auch die infolge Überschreitens der Altersgrenze nicht mehr Pflichtigen, also Facharbeiter, angelernte Arbeiter, Hilfsarbeiter, ferner Umschüler und gewerblich Auszubildende.

Auslandsumsatz: Direktumsatz der Betriebe mit Abnehmern im Ausland und Lieferungen an inländische Firmen, die die bestellten Waren ohne weitere Be- oder Verarbeitung ins Ausland ausführen (Exporteure).

Beschäftigte: Alle im Betrieb tätigen Personen, wie tätige Inhaber und Mitinhaber, alle in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis stehenden Personen, ferner unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit tätig sind.

Betriebe: Örtlich getrennte Niederlassungen von Unternehmen. Dazu zählen örtlich getrennte Produktions-, Verwaltungs- und Hilfsbetriebe (z.B. für Montage, Reparaturen, Verpackungsmittelherstellung), ferner mit dem Betrieb örtlich verbundene oder in dessen Nähe liegende Verwaltungs- und Hilfsbetriebsteile; außerdem Einbetriebsunternehmen.

Geleistete Arbeiterstunden: Die Summe aller geleisteten Stunden der Arbeiter und der gewerblich Auszubildenden unter Einbeziehung von Überstunden, Sonn- und Feiertagsstunden u. dgl. Unberücksichtigt bleiben ausgefallene oder veräumte Arbeiterstunden, auch wenn sie bezahlt werden.

Inlandsumsatz: Umsatz mit Empfängern in Deutschland sowie Umsatz mit den im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräften.

Investitionen: Wert der Bruttozugänge an Sachanlagen der Unternehmen im Geschäftsjahr, einschließlich im Bau befindlicher Anlagen, Ersatzinvestitionen, aktivierter Großreparaturen und aktivierter geringwertiger Wirtschaftsgüter, ohne Aufwendungen auf noch nicht gelieferte Investitionsgüter, soweit sie nicht bereits aktiviert wurden.

Löhne und Gehälter: Die Bruttobezüge der Arbeiter (einschl. der gewerblich Auszubildenden) und Angestellten (einschl. der leitenden Angestellten, kaufmännisch und technisch Auszubildenden). Die Lohnsummen enthalten alle Arten von Zuschlägen (z.B. für Akkord- oder Schichtarbeit), Vergütungen (z.B. Krankengeld) und Gratifikationen. Nicht einbezogen sind die Pflichtbeiträge des Arbeitgebers zur Sozialversicherung sowie andere Aufwendungen, die kein Arbeitseinkommen darstellen (z.B. Kantinenzuschuß, Spesenersatz). Diese Bestimmungen gelten sinngemäß auch für die Gehaltssummen.

Produktionswert: Wert der zum Absatz bestimmten Produktion, der sich auf Grund der Verkaufspreise ab Werk einschl. berechneter Verpackung und abzüglich gewährter Rabatte sowie Verbrauchssteuern errechnet.

Umsatz: Alle im Berichtsmonat in Rechnung gestellten Lieferungen und Leistungen (einschl. Reparaturen, Lohnarbeiten, Montagen und Lohnveredelungsarbeiten) ohne Rücksicht auf den Zeitpunkt der Lieferung. Angegeben sind die Rechnungsendbeträge (Fakturenwerte) ohne die in Rechnung gestellte Mehrwertsteuer, jedoch einschl. der darin enthaltenen Verbrauchssteuern sowie der Kosten für Fracht, Verpackung, Porto usw., auch wenn diese gesondert berechnet werden.

Unternehmen: Kleinste rechtlich selbständige Einheit, und zwar Einbetriebsunternehmen und Unternehmen mit mehreren Zweigniederlassungen (ohne rechtlich selbständige Tochtergesellschaften).

B. Baugewerbe

Allgemeine Anmerkungen

Die Statistiken des Baugewerbes umfassen Daten über das **Bauhaupt-** und das **Ausbaugewerbe**. Die Zuordnung der Meldeeinheiten zum Bauhaupt- bzw. Ausbaugewerbe erfolgt nach dem Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit seit 1.1.1996 anhand der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93)“. Im Sinne des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewG) werden zum Bauhauptgewerbe die Gruppen „Vorbereitende Baustellendarbeiten“ (WZ-Nr. 45.1) und „Hoch- und Tiefbau“ (WZ-Nr. 45.2), zum Ausbaugewerbe die Gruppen „Bauinstallation“ (WZ-Nr. 45.3) und „Sonstiges Baugewerbe“ (WZ-Nr. 45.4) gezählt.

Begriffsbestimmungen in alphabetischer Reihenfolge

Arbeitsstunden: Alle auf Baustellen, Bauhöfen und Werkstätten im Bundesgebiet von den Beschäftigten tatsächlich geleisteten Stunden ohne diejenigen für Bürotätigkeiten.

Auftragsbestand: Wert aller am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden akzeptierten und noch nicht ausgeführten Bauaufträge entsprechend der Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB).

Auftragseingang: Die im abgelaufenen Kalendermonat neu eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Bauaufträge entsprechend der VOB.

Betriebe: Örtlich getrennte Niederlassungen von Unternehmen. Dazu zählen Haupt- und selbständige Zweigniederlassungen sowie Arbeitsgemeinschaften; außerdem Einbetriebsunternehmen.

Löhne und Gehälter: Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge, der Vergütungen für gesetzliche Feiertage, Urlaub, Krankheit sowie der Arbeitgeberzulagen gemäß Vermögensbildungstarifverträgen ohne Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung. Die Entgelte für Poliere und Meister werden zur Lohnsumme und nicht zur Gehaltsumme gerechnet.

Umsatz: Gesamter steuerbarer Umsatz ohne außerordentliche und betriebsfremde Erträge. Bei den Unternehmen des Bauhauptgewerbes setzt sich der Umsatz zusammen aus der Summe aller im Geschäftsjahr erbrachten Bauleistungen (Jahresbauleistung) zuzüglich der Umsätze aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen, aus Handelsware sowie aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten.

C. Energieversorgung

Allgemeine Anmerkungen

Die Energiebilanz (Tabelle 11) weist das Aufkommen und die Verwendung von Energieträgern nach. Sie gliedert sich in drei Hauptteile: die Primärenergiebilanz, die Umwandlungsbilanz und den nichtenergetischen und energetischen (Endenergie-) Verbrauch. Der Energiebilanz liegen sowohl Daten der amtlichen Statistik als auch aus Verbandsstatistiken zugrunde; vor allem der Mineralöl- und Kohlebereich beruht nahezu vollständig auf Quellen der zuständigen Verbände.

Begriffsbestimmungen in alphabetischer Reihenfolge

Austauschsaldo: Lieferüberschüsse als Saldierungen von Bezügen und Lieferungen erhalten ein negatives Vorzeichen.

Endenergieverbrauch: Diejenigen Energiemengen, die entweder unverändert oder nach ihrer Umwandlung in verwertbare Energieformen dem Endverbrauch zur Erzeugung von Nutzenergie (Licht, Kraft, Wärme) zur Verfügung stehen.

Erneuerbare Energieträger: Energiequellen, die nach menschlichen Zeitbegriffen unerschöpflich sind, z.B. Sonnenstrahlung, Windenergie, Wasserkraft, Umweltwärme, Erdwärme, nachwachsende Rohstoffe, Biogase und Biomasse im Abfall.

Energieverbrauch: Um den Energieverbrauch auf der Basis eines gemeinsamen Heizwertes (29,3076 GJ/t = 1 t SKE) vergleichbar und in SKE- bzw. TJ-Tabellen bilanzierungsfähig zu machen, müssen die jew. Mengen mit unterschiedlichen Umrechnungsfaktoren multipliziert werden, z.B. Steinkohle 0,99; Heizöl leicht 1,46; Strom 0,12; Gase 1,08; Holz 0,49.

Primärenergieverbrauch: Der Energiebedarf eines Landes, der sich aus der Summe der Energiegewinnung im Lande, den Bestandsveränderungen sowie dem Saldo aus Energiebezügen und -lieferungen ergibt.

Umwandlungsbilanz: Einsatz und Ausstoß der verschiedenen Umwandlungsprozesse, Verbrauch an Energieträgern in der Energiegewinnung und im Umwandlungsbereich sowie die entstandenen Energieverluste.

D. Handwerk

Allgemeine Anmerkungen

Die vierteljährliche Handwerksberichterstattung umfaßt die repräsentativ ausgewählten Handwerksunternehmen sowie die zu den laufenden Statistiken im Verarbeitenden Gewerbe, Baugewerbe und Handel/Gastgewerbe meldenden Handwerksunternehmen.

A. Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden**1. Unternehmen, Beschäftigte, Löhne und Gehälter sowie Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2001 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen bzw. -klassen**

- Unternehmen mit im allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten -

Nr. der Systematik ¹⁾	Abschnitt Ausgewählte Abteilung bzw. Klasse Hauptgruppe	Unternehmen	Beschäftigte	Löhne und Gehälter	Umsatz
		Monatsdurchschnitt		1 000 €	
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	184	7 798	240 153	1 142 523
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	183	.	.	.
D	Verarbeitendes Gewerbe	6 276	1 273 232	48 472 001	267 606 539
15	Ernährungsgewerbe	852	90 144	2 231 701	17 643 703
15.13	Fleischverarbeitung	156	14 042	297 229	2 190 353
15.51	Milchverarbeitung (ohne Herstellung von Speiseeis)	54	13 406	421 989	7 029 131
15.81	H.v. Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	246	24 684	426 509	1 313 354
15.96	H.v. Bier	155	12 229	415 238	2 173 175
17	Textilgewerbe	193	22 923	606 567	3 056 547
18	Bekleidungsgewerbe	181	22 090	524 946	3 252 624
18.22	H.v. Oberbekleidung (ohne Arbeits- und Berufsbekleidung)	116	15 996	399 377	2 519 054
19	Ledergewerbe	42	3 782	89 996	653 109
20	Holzgewerbe (ohne H.v. Möbeln)	375	20 307	559 544	2 894 461
20.30	H.v. Konstruktionsteilen, Fertigbauteilen, Ausbauelementen a. Holz .	135	10 477	280 106	1 265 951
21	Papiergewerbe	123	20 591	696 201	4 778 061
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	508	54 224	2 009 965	8 738 984
22.22	Druckerei (ohne Zeitungsdruckerei)	249	18 301	629 564	2 692 746
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. u. Verarb. v. Spalt- u. Brutstoffen	3	.	.	.
24	Chemische Industrie	182	56 384	2 208 279	11 630 546
25	H.v. Gummi- und Kunststoffwaren	439	71 028	2 101 670	8 981 999
25.21	H.v. Platten, Folien, Schläuchen und Profilen aus Kunststoff	65	21 597	666 238	2 892 728
25.24	H.v. sonstigen Kunststoffwaren	202	28 037	811 917	3 408 926
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden	465	59 183	1 764 202	7 464 119
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	100	19 034	623 248	2 860 411
28	H.v. Metallerzeugnissen	688	70 794	2 150 460	8 717 760
28.11	H.v. Stahl- und Leichtmetallkonstruktionen	148	15 464	492 917	2 263 804
29	Maschinenbau	799	195 075	7 347 884	33 211 157
29.11	H.v. Verbrennungsmotoren u. Turbinen (ohne Kfz usw.)	7	5 065	232 218	731 551
29.14	H.v. Lagern, Getrieben, Zahnrädern, Antriebselementen	39	29 836	1 078 820	4 814 134
29.24	H.v. Maschinen für unspezifische Verwendung a.n.g.	88	19 578	749 672	2 841 372
29.40	H.v. Werkzeugmaschinen	127	21 607	807 378	3 329 657
29.56	H.v. Maschinen für bestimmte Wirtschaftszweige a.n.g.	215	36 986	1 412 432	5 861 353
29.71	H.v. elektrischen Haushaltsgeräten	17	21 800	873 237	.
30	H.v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten u. -einrichtungen	37	9 992	420 079	4 835 734
30.02	H.v. Datenverarbeitungsgeräten u. -einrichtungen	28	7 267	331 069	4 517 889
31	H.v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	320	206 809	10 518 704	44 226 590
31.10	H.v. Elektromotoren, Generatoren und Transformatoren	71	16 534	611 664	2 601 826
31.20	H.v. Elektrizitätsverteilungs- u. -schalteinrichtungen	122	159 343	8 808 457	36 338 273
31.61	H.v. elektrischen Ausrüstungen f. Motoren u. Fahrzeuge a.n.g.	24	5 741	169 340	974 487
32	Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichtentechnik	100	42 092	1 825 178	12 862 330
32.10	H.v. elektronischen Bauelementen	49	25 988	1 306 464	9 498 209
32.30	H.v. Rundfunk, Fernseh-, phono- und videotechn. Geräten	32	11 048	359 402	2 586 094
33	Medizin-, Meß-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	298	36 954	1 342 308	5 470 658
33.20	H.v. Meß-, Kontroll-, Navigations- u.ä. Instrumenten u. Vorrichtungen	139	21 806	839 599	3 281 438
34	H.v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	145	185 986	8 164 865	63 095 489
34.10	H.v. Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	11	140 457	6 552 050	53 970 739
34.30	H.v. Teilen und Zubehör für Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	77	37 526	1 368 811	7 822 866
35	Sonstiger Fahrzeugbau	32	37 119	1 894 956	7 557 760
35.30	Luft- und Raumfahrzeugbau	14	30 964	1 614 698	6 158 683
36	H.v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten usw.	378	43 445	1 129 933	4 784 156
36.11	H.v. Sitzmöbeln	76	12 579	352 843	1 534 941
37	Recycling	14	.	.	.
	Vorleistungsgüterproduzenten	3 019	566 399	22 491 061	109 123 847
	Investitionsgüterproduzenten	1 591	454 042	18 509 077	107 745 805
	Gebrauchsgüterproduzenten	313	66 676	2 208 915	12 365 920
	Verbrauchsgüterproduzenten	1 537	193 913	5 503 101	39 513 490
	Insgesamt	6 460	1 281 030	48 712 154	268 749 063

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93).

2. Betriebe, Beschäftigte, Arbeiterstunden, Löhne und Gehälter sowie Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes,

- Betriebe von Unternehmen mit im

Nr. der Syste- matik ¹⁾	Abschnitt Ausgewählte Abteilung bzw. Klasse Hauptgruppe	Betriebe		Beschäftigte	
		2000	2001	2000	2001
		Monatsdurchschnitt			
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	327	334	7 145	7 318
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	322	329	7 000	7 173
D	Verarbeitendes Gewerbe	7 730	7 678	1 200 320	1 211 549
15	Ernährungsgewerbe	1 011	980	92 944	92 621
15.13	Fleischverarbeitung	177	167	14 324	13 137
15.51	Milchverarbeitung (ohne Herstellung von Speiseeis)	98	95	15 183	15 087
15.81	H.v. Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	276	264	22 716	24 053
15.96	H.v. Bier	165	161	11 829	11 499
17	Textilgewerbe	221	221	22 979	22 613
18	Bekleidungsgewerbe	216	198	20 880	19 223
18.22	H.v. Oberbekleidung (ohne Arbeits- und Berufsbekleidung)	139	128	15 846	14 909
19	Ledergewerbe	48	50	7 080	6 708
20	Holzgewerbe (ohne H.v. Möbeln)	417	398	21 264	19 407
20.30	H.v. Konstruktionsteilen, Fertigbauteilen, Ausbauelementen a. Holz	152	146	11 195	10 454
21	Papiergewerbe	155	153	21 919	21 708
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	532	543	55 303	53 767
22.22	Druckerei (ohne Zeitungsdruckerei)	265	268	22 091	20 436
23	Kokerei, Mineralölverarbeit., H. u. Verarb. v. Spalt- u. Brutstoffen	8	8	1 808	1 794
24	Chemische Industrie	246	251	60 219	61 879
25	H.v. Gummi- und Kunststoffwaren	542	527	70 272	70 300
25.21	H.v. Platten, Folien, Schläuchen und Profilen aus Kunststoff	97	96	16 104	16 600
25.24	H.v. sonstigen Kunststoffwaren	246	236	32 657	32 246
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden	751	744	62 823	59 458
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	126	124	24 922	25 351
28	H.v. Metallerzeugnissen	838	857	71 339	71 523
28.11	H.v. Stahl- und Leichtmetallkonstruktionen	169	166	15 728	15 251
29	Maschinenbau	955	955	195 577	197 374
29.11	H.v. Verbrennungsmotoren u. Turbinen (ohne Kfz usw.)	13	10	13 713	10 665
29.14	H.v. Lagern, Getrieben, Zahnrädern, Antriebselementen	46	45	26 928	26 952
29.24	H.v. Maschinen für unspezifische Verwendung a.n.g.	100	101	21 037	20 668
29.40	H.v. Werkzeugmaschinen	151	144	20 500	21 279
29.56	H.v. Maschinen für bestimmte Wirtschaftszweige a.n.g.	237	238	31 397	33 625
29.71	H.v. elektrischen Haushaltsgeräten	26	26	17 246	17 029
30	H.v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten u. -einrichtungen	44	43	9 669	9 586
30.02	H.v. Datenverarbeitungsgeräten u. -einrichtungen	34	32	7 349	7 163
31	H.v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	417	426	110 001	112 036
31.10	H.v. Elektromotoren, Generatoren und Transformatoren	81	85	24 543	24 809
31.20	H.v. Elektrizitätsverteilungs- u. -schalteinrichtungen	167	172	55 052	56 539
31.61	H.v. elektrischen Ausrüstungen f. Motoren u. Fahrzeuge a.n.g.	37	35	9 836	9 123
32	Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichtentechnik	158	152	54 546	59 626
32.10	H.v. elektronischen Bauelementen	73	73	24 022	28 649
32.30	H.v. Rundfunk, Fernseh-, phono- und videotechn. Geräten	43	39	10 401	10 964
33	Medizin-, Meß-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	360	362	46 106	47 863
33.20	H.v. Meß-, Kontroll-, Navigations- u.ä. Instrumenten u. Vorrichtungen	161	164	21 891	22 911
34	H.v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	199	202	165 994	175 377
34.10	H.v. Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	18	19	103 666	109 451
34.30	H.v. Teilen und Zubehör für Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	113	119	53 424	57 550
35	Sonstiger Fahrzeugbau	48	47	31 874	31 745
35.30	Luft- und Raumfahrzeugbau	22	23	23 515	24 265
36	H.v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten usw.	420	415	49 036	47 677
36.11	H.v. Sitzmöbeln	92	88	17 182	16 481
37	Recycling	18	21	699	854
	Vorleistungsgüterproduzenten	3 993	4 009	489 959	496 990
	Investitionsgüterproduzenten	1 914	1 909	448 751	457 391
	Gebrauchsgüterproduzenten	364	357	68 277	67 675
	Verbrauchsgüterproduzenten	1 785	1 738	200 478	196 811
	Insgesamt	8 057	8 013	1 207 466	1 218 867

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93).

Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2000 und 2001 nach Wirtschaftsabteilungen bzw. -klassen

allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten -

darunter Arbeiter		Arbeiterstunden		Löhne		Nr. der Syste- matik ¹⁾
2000	2001	2000	2001	2000	2001	
Monatsdurchschnitt		1 000 Stunden		1 000 €		
5 315	5 340	9 692	9 524	152 682	153 621	C
5 221	5 248	9 549	9 386	149 593	150 417	14
737 697	739 010	1 125 960	1 108 283	20 561 258	21 036 509	D
57 956	57 591	98 583	96 236	1 360 749	1 371 532	15
8 903	8 285	15 777	14 679	178 387	171 429	15.13
10 258	10 135	16 560	16 076	282 078	286 691	15.51
11 510	12 189	20 142	20 434	227 340	230 811	15.81
7 379	7 113	12 539	12 118	210 862	206 851	15.96
16 180	15 717	24 671	23 799	333 881	331 099	17
13 264	11 756	17 677	15 634	220 877	196 227	18
9 682	8 812	12 829	11 561	159 073	148 378	18.22
3 965	3 591	5 769	5 061	72 245	66 472	19
16 112	14 645	26 384	23 344	383 442	353 403	20
8 316	7 750	13 441	12 131	199 100	185 253	20.30
15 499	15 349	25 193	24 343	443 096	447 242	21
24 270	23 275	36 052	33 032	717 557	691 300	22
14 282	13 596	22 646	20 677	447 866	427 717	22.22
912	905	1 451	1 433	38 621	39 616	23
30 788	31 539	50 863	49 970	938 433	969 201	24
51 083	51 151	83 616	83 272	1 260 126	1 282 164	25
11 809	12 332	19 046	19 999	320 449	339 685	25.21
23 308	22 930	37 947	37 499	539 911	536 577	25.24
45 363	42 806	72 280	67 161	1 162 135	1 111 440	26
19 372	19 699	29 095	28 838	597 009	612 215	27
51 409	51 493	82 079	80 201	1 315 479	1 342 262	28
10 095	9 850	16 258	15 362	264 137	261 995	28.11
117 797	119 428	179 381	178 736	3 535 212	3 656 353	29
5 768	5 153	8 702	7 493	198 734	184 359	29.11
19 584	19 436	27 934	26 787	609 160	609 213	29.14
12 260	11 862	18 292	17 756	355 493	346 902	29.24
12 306	12 729	19 930	20 477	357 684	379 031	29.40
18 013	19 217	29 186	30 538	535 595	593 031	29.56
11 923	11 748	17 305	16 524	341 414	347 409	29.71
4 105	3 942	6 372	6 423	113 233	107 168	30
2 758	2 565	4 186	4 163	80 144	72 881	30.02
58 611	59 032	86 209	85 426	1 580 637	1 621 325	31
15 132	15 042	22 480	21 937	434 601	448 392	31.10
23 847	24 250	34 656	34 425	620 448	644 460	31.20
6 674	6 270	9 235	8 825	165 014	152 681	31.61
20 070	20 674	29 436	30 529	562 068	628 963	32
10 488	11 874	15 756	17 902	320 294	398 039	32.10
6 075	5 977	8 711	8 700	141 789	147 997	32.30
19 562	19 997	29 706	30 401	500 445	519 547	33
8 502	8 854	13 449	13 868	222 058	230 680	33.20
118 741	125 462	161 287	167 677	4 075 568	4 352 277	34
70 449	74 390	89 776	91 824	2 652 803	2 827 797	34.10
41 790	44 953	61 074	66 238	1 250 244	1 357 983	34.30
15 781	15 257	23 410	21 895	532 348	532 747	35
9 857	10 070	14 318	14 154	367 108	383 877	35.30
34 999	33 717	53 632	51 773	753 003	733 048	36
12 277	11 714	19 126	18 177	276 904	267 221	36.11
544	660	967	1 248	13 393	17 701	37
325 686	327 820	511 550	505 949	8 910 078	9 139 456	
259 093	263 356	379 301	377 188	8 191 317	8 483 901	
45 278	44 032	68 295	65 658	1 106 875	1 105 184	
112 955	109 141	176 506	169 013	2 505 671	2 461 589	
743 012	744 350	1 135 652	1 117 807	20 713 940	21 190 131	

Noch: 2. Betriebe, Beschäftigte, Arbeiterstunden, Löhne und Gehälter sowie Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes,
- Betriebe von Unternehmen mit im

Nr. der Systematik ¹⁾	Abschnitt Ausgewählte Abteilung bzw. Klasse Hauptgruppe	Gehälter	
		2000	2001
		1 000 €	
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	74 151	81 623
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	71 434	78 628
D	Verarbeitendes Gewerbe	22 250 356	23 378 151
15	Ernährungsgewerbe	972 557	987 874
15.13	Fleischverarbeitung	114 914	104 476
15.51	Milchverarbeitung (ohne Herstellung von Speiseeis)	185 996	194 315
15.81	H.v. Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	168 011	176 990
15.96	H.v. Bier	182 570	180 635
17	Textilgewerbe	253 521	266 588
18	Bekleidungsgewerbe	269 402	268 589
18.22	H.v. Oberbekleidung (ohne Arbeits- und Berufskleidung)	220 827	223 841
19	Ledergewerbe	125 484	129 490
20	Holzgewerbe (ohne H.v. Möbeln)	173 798	167 782
20.30	H.v. Konstruktionsteilen, Fertigbauteilen, Ausbauelementen a. Holz	99 866	96 660
21	Papiergewerbe	291 044	296 211
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	1 350 578	1 306 814
22.22	Druckerei (ohne Zeitungsdruckerei)	357 407	283 111
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. u. Verarb. v. Spalt- u. Brutstoffen	52 152	51 693
24	Chemische Industrie	1 411 865	1 528 151
25	H.v. Gummi- und Kunststoffwaren	783 141	787 396
25.21	H.v. Platten, Folien, Schläuchen und Profilen aus Kunststoff	179 264	183 617
25.24	H.v. sonstigen Kunststoffwaren	376 912	371 248
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden	679 007	666 653
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	256 196	271 100
28	H.v. Metallerzeugnissen	821 619	841 277
28.11	H.v. Stahl- und Leichtmetallkonstruktionen	219 984	220 717
29	Maschinenbau	3 843 481	3 957 021
29.11	H.v. Verbrennungsmotoren u. Turbinen (ohne Kfz usw.)	484 934	355 559
29.14	H.v. Lagern, Getrieben, Zahnrädern, Antriebselementen	355 043	369 078
29.24	H.v. Maschinen für unspezifische Verwendung a.n.g.	412 337	431 088
29.40	H.v. Werkzeugmaschinen	389 862	414 912
29.56	H.v. Maschinen für bestimmte Wirtschaftszweige a.n.g.	659 253	729 508
29.71	H.v. elektrischen Haushaltsgeräten	294 683	310 670
30	H.v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten u. -einrichtungen	287 487	319 037
30.02	H.v. Datenverarbeitungsgeräten u. -einrichtungen	244 881	271 403
31	H.v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	2 763 373	2 928 265
31.10	H.v. Elektromotoren, Generatoren und Transformatoren	483 605	527 346
31.20	H.v. Elektrizitätsverteilungs- u. -schalteinrichtungen	1 743 017	1 844 256
31.61	H.v. elektrischen Ausrüstungen f. Motoren u. Fahrzeuge a.n.g.	135 552	127 070
32	Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichtentechnik	2 146 952	2 436 938
32.10	H.v. elektronischen Bauelementen	934 805	1 090 354
32.30	H.v. Rundfunk, Fernseh-, phono- und videotechn. Geräten	187 508	219 869
33	Medizin-, Meß-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	1 316 444	1 399 723
33.20	H.v. Meß-, Kontroll-, Navigations- u.ä. Instrumenten u. Vorrichtungen	668 397	699 667
34	H.v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	2 960 068	3 192 983
34.10	H.v. Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	2 276 670	2 472 246
34.30	H.v. Teilen und Zubehör für Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	579 911	623 946
35	Sonstiger Fahrzeugbau	902 455	978 364
35.30	Luft- und Raumfahrzeugbau	782 866	861 268
36	H.v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten usw.	486 621	489 987
36.11	H.v. Sitzmöbeln	171 470	170 395
37	Recycling	5 924	7 163
	Vorleistungsgüterproduzenten	7 972 101	8 354 407
	Investitionsgüterproduzenten	10 218 313	10 832 550
	Gebrauchsgüterproduzenten	1 002 265	1 061 241
	Verbrauchsgüterproduzenten	3 131 826	3 211 576
	Insgesamt	22 324 506	23 459 774

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93).

Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2000 und 2001 nach Wirtschaftsabteilungen bzw. -klassen

allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten -

Umsatz		darunter Auslandsumsatz		Anteil Bayerns am Bundesgebiet 2001				Nr. der Systematik ¹⁾
2000	2001	2000	2001	Beschäftigte	Arbeiterstunden	Umsatz	Auslandsumsatz	
1 000 €				%				
1 005 551	1 050 391	86 344	94 467	6,8	8,8	7,9	16,5	C
944 679	985 588	86 344	94 467	26,1	26,5	23,4	25,1	14
245 613 265	252 136 780	99 369 879	105 054 604	19,3	18,2	18,9	21,1	D
19 088 583	19 691 123	3 097 133	3 224 323	16,9	16,7	15,5	20,6	15
1 987 593	1 959 482	57 060	72 272	16,1	15,6	15,0	15,4	15.13
7 344 851	7 823 631	1 757 569	1 788 798	43,6	40,4	37,2	50,6	15.51
1 324 173	1 385 301	28 840	30 329	14,6	14,0	13,9	13,9	15.81
1 993 795	2 013 285	106 577	111 419	31,4	35,7	21,8	15,6	15.96
2 950 695	3 011 619	1 006 122	1 037 486	19,1	18,5	19,5	19,1	17
2 875 460	2 855 160	893 498	949 251	31,6	32,4	27,3	29,0	18
2 336 941	2 325 564	771 032	824 406	39,7	42,0	31,0	30,4	18.22
1 476 476	1 537 393	370 410	429 186	27,0	19,9	35,8	34,1	19
2 855 915	2 601 979	385 776	354 232	18,3	18,0	16,2	12,4	20
1 312 698	1 237 752	125 824	132 471	21,5	21,4	20,9	23,4	20.30
4 692 297	4 898 663	1 623 449	1 739 399	15,0	15,2	15,8	16,1	21
9 435 148	8 671 599	996 442	697 785	20,0	19,1	20,3	22,9	22
3 496 698	2 915 198	690 652	404 843	19,6	18,8	20,5	25,8	22.22
6 546 374	6 421 102	.	.	8,3	9,4	8,0	.	23
11 861 543	11 686 486	5 702 012	5 590 723	13,2	14,9	8,7	8,2	24
8 893 322	9 050 000	2 432 999	2 593 809	19,3	19,7	17,2	16,0	25
2 690 142	2 734 495	1 014 470	1 091 282	22,2	22,6	20,4	20,2	25.21
3 428 349	3 537 752	606 840	678 220	23,9	23,8	21,7	16,0	25.24
7 546 475	7 118 637	1 779 902	1 701 023	25,0	25,0	20,9	24,2	26
4 111 018	4 077 990	1 444 462	1 352 322	9,6	9,5	6,9	6,2	27
8 717 155	8 833 665	1 687 507	1 852 166	12,0	11,6	11,7	10,8	28
2 368 811	2 273 107	441 097	421 106	15,0	13,2	17,3	26,4	28.11
35 284 480	35 151 875	17 976 317	17 971 046	20,0	19,8	22,2	23,0	29
4 523 976	2 956 431	3 355 772	2 469 995	30,7	29,6	38,8	42,1	29.11
4 493 735	4 440 414	1 751 111	1 704 794	34,2	32,0	39,2	39,2	29.14
2 799 359	2 987 637	1 457 769	1 584 051	20,5	20,6	19,1	20,0	29.24
2 884 145	3 318 538	1 343 269	1 563 148	16,7	17,6	16,7	15,7	29.40
5 480 554	5 351 314	2 678 376	2 640 758	20,5	19,5	21,8	21,1	29.56
4 099 313	4 364 571	2 156 259	2 305 519	31,0	30,9	37,3	45,1	29.71
5 978 939	4 997 566	750 026	673 834	26,9	27,9	34,5	12,9	30
5 662 360	4 700 374	534 284	472 305	27,5	27,1	36,6	10,8	30.02
21 174 656	21 186 053	9 024 718	9 304 475	25,3	22,3	29,6	36,4	31
4 350 995	4 161 434	2 171 038	1 965 176	30,4	27,2	30,3	39,5	31.10
10 608 997	11 041 831	4 836 929	5 071 224	27,6	22,6	35,4	44,2	31.20
2 272 934	1 847 648	344 503	370 378	18,3	17,7	20,5	15,3	31.61
20 101 347	19 682 057	12 542 900	11 834 391	32,1	24,4	36,8	43,2	32
10 127 388	8 953 380	7 548 212	6 085 650	37,7	29,5	50,5	55,3	32.10
2 494 500	2 512 691	.	.	36,2	36,5	31,8	.	32.30
8 376 867	8 975 755	4 810 705	5 246 234	20,5	17,2	24,3	28,5	33
3 525 046	3 614 936	1 846 837	1 824 011	21,5	20,4	20,9	21,7	33.20
47 683 037	55 170 457	28 175 029	33 469 834	22,2	20,3	23,0	23,4	34
36 585 534	42 629 955	24 170 510	28 974 435	24,1	20,1	23,2	23,5	34.10
9 569 349	11 088 986	3 554 489	3 983 285	19,3	20,3	22,4	22,8	34.30
5 582 165	5 991 246	2 610 746	3 027 940	21,3	16,2	22,2	20,4	35
4 432 999	4 831 334	2 188 676	2 529 002	34,8	29,4	30,3	24,2	35.30
5 866 323	5 844 653	1 329 546	1 369 080	22,0	22,4	19,9	20,7	36
2 566 914	2 525 052	400 856	402 403	36,1	36,4	33,8	30,8	36.11
.	.	.	.	9,6	10,2	.	.	37
90 933 214	90 462 672	32 857 140	32 036 892	17,4	17,0	15,5	17,7	
104 140 293	110 287 630	54 758 880	60 925 970	20,8	18,4	23,0	23,7	
12 527 504	12 741 353	4 774 594	4 876 927	23,6	22,9	25,3	29,0	
39 017 805	39 695 517	7 065 608	7 309 282	18,7	18,9	17,1	16,6	
246 618 816	253 187 171	99 456 223	105 149 071	19,1	18,0	18,8	21,1	

3. Fachliche Betriebsteile, Beschäftigte und Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinn

- Betriebe von Unternehmen mit im

Nr. der Systematik ¹⁾	Abschnitt Ausgewählte Abteilung bzw. Klasse Hauptgruppe	Fachliche Betriebsteile 2001 ²⁾	Beschäftigte		Angestellte	
			2000	2001	2000	2001
			Monatsdurchschnitt			
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	422	7 158	7 180	1 833	1 914
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	417	7 059	7 082	1 792	1 872
D	Verarbeitendes Gewerbe	10 410	1 172 291	1 182 802	443 439	452 639
15	Ernährungsgewerbe	1 393	84 955	84 722	29 272	29 237
15.13	Fleischverarbeitung	186	11 095	10 224	3 375	2 995
15.51	Milchverarbeitung (ohne Herstellung von Speiseeis)	98	14 144	14 030	4 550	4 572
15.81	H.v. Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	268	19 515	20 611	8 300	8 689
15.96	H.v. Bier	172	10 918	10 659	4 176	4 118
17	Textilgewerbe	302	23 129	22 694	6 664	6 642
18	Bekleidungsgewerbe	219	20 315	18 618	7 336	7 150
18.22	H.v. Oberbekleidung (ohne Arbeits- und Berufskleidung)	130	15 412	14 528	5 881	5 843
19	Ledergewerbe	56	7 190	6 938	3 124	3 175
20	Holzgewerbe (ohne H.v. Möbeln)	512	22 214	20 605	5 648	5 345
20.30	H.v. Konstruktionsteilen, Fertigbauteilen, Ausbauelementen a. Holz .	193	11 475	10 667	3 086	2 933
21	Papiergewerbe	190	21 615	21 548	6 160	6 160
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	642	54 171	54 117	29 912	30 371
22.22	Druckerei (ohne Zeitungsdruckerei)	309	21 775	22 274	6 894	7 120
23	Kokerei, Mineralölverarb., H.u. Verarb. v. Spalt- u. Brutstoffen	11	1 866	1 870	998	1 006
24	Chemische Industrie	414	59 346	60 321	28 802	29 414
25	H.v. Gummi- und Kunststoffwaren	714	66 093	65 251	17 598	17 674
25.21	H.v. Platten, Folien, Schläuchen u. Profilen aus Kunststoff	130	15 761	14 267	4 820	4 403
25.24	H.v. sonstigen Kunststoffwaren	321	29 773	30 742	7 649	8 201
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden	885	59 610	57 163	16 288	15 861
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	182	27 087	27 412	6 101	6 036
28	H.v. Metallerzeugnissen	1 128	69 838	71 164	19 262	19 469
28.11	H.v. Stahl- und Leichtmetallkonstruktionen	216	14 810	14 468	5 158	4 920
29	Maschinenbau	1 497	188 991	190 959	72 803	73 914
29.11	H.v. Verbrennungsmotoren u. Turbinen (ohne Kfz usw.)	17	7 910	5 676	4 803	3 259
29.14	H.v. Lagern, Getrieben, Zahnrädern, Antriebs-elementen	64	27 315	27 249	7 332	7 386
29.24	H.v. Maschinen für unspezifische Verwendung a.n.g.	155	20 059	20 029	8 403	8 491
29.40	H.v. Werkzeugmaschinen	190	18 628	19 704	7 441	8 005
29.56	H.v. Maschinen für bestimmte Wirtschaftszweige a.n.g.	418	35 167	37 396	14 806	16 031
29.71	H.v. elektrischen Haushaltsgeräten	30	16 666	16 089	4 918	4 784
30	H.v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten u. -einrichtungen	56	9 497	9 375	5 421	5 539
30.02	H.v. Datenverarbeitungsgeräten u. -einrichtungen	43	7 894	7 711	4 746	4 812
31	H.v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	586	106 600	106 333	48 807	49 188
31.10	H.v. Elektromotoren, Generatoren und Transformatoren	115	25 197	24 422	10 695	10 115
31.20	H.v. Elektrizitätsverteilungs- u. -schalteinrichtungen	217	46 387	47 730	24 609	25 547
31.61	H.v. elektr. Ausrüstungen f. Motoren u. Fahrzeuge a.n.g.	41	11 636	10 082	3 376	2 971
32	Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichtentechnik	199	55 493	57 884	34 946	37 373
32.10	H.v. elektronischen Bauelementen	82	25 011	27 846	14 148	16 279
32.30	H.v. Rundfunk, Fernseh-, phono- und videotechn. Geräten	54	9 720	9 407	3 948	3 758
33	Medizin-, Meß-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	470	48 125	49 524	27 644	28 774
33.20	H.v. Meß-, Kontroll-, Navigations- u.ä. Instrumenten u. Vorrichtungen	231	21 849	22 543	12 773	13 326
34	H.v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	259	166 595	176 156	47 263	50 063
34.10	H.v. Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	23	98 280	103 805	31 294	32 993
34.30	H.v. Teilen u. Zubehör f. Kraftwagen u. Kraftwagenmotoren	164	59 911	64 235	13 776	14 938
35	Sonstiger Fahrzeugbau	62	30 102	30 458	15 137	15 828
35.30	Luft- und Raumfahrzeugbau	29	21 742	23 001	12 441	13 285
36	H.v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten usw.	604	45 803	45 948	12 385	12 539
36.11	H.v. Sitzmöbeln	117	14 481	15 522	3 686	3 889
37	Recycling	26	613	700	132	156
	Vorleistungsgüterproduzenten	5 228	487 349	494 057	159 397	164 584
	Investitionsgüterproduzenten	2 779	437 673	445 508	184 324	188 555
	Gebrauchsgüterproduzenten	526	64 066	64 072	20 425	20 462
	Verbrauchsgüterproduzenten	2 298	190 361	186 346	81 126	80 952
	Insgesamt	10 832	1 179 449	1 189 982	445 273	454 552

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93). - ²⁾ Nachgewiesen ist die Anzahl der fachlichen Betriebsteile, für die Daten erhoben werden.

nung von Steinen und Erden 2000 und 2001 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen bzw. -klassen

allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten -

Arbeiter		Umsatz		darunter Auslandsumsatz		Exportquote		Nr. der Syste- matik ¹⁾
2000	2001	2000	2001	2000	2001	2000	2001	
Monatsdurchschnitt		1 000 €				%		
5 325	5 266	850 270	856 777	71 508	77 571	8,4	9,1	C
5 267	5 210	835 293	843 961	71 508	77 571	8,6	9,2	14
728 852	730 163	224 009 713	229 238 979	92 588 123	97 210 244	41,3	42,4	D
55 683	55 485	16 679 204	17 291 791	2 952 500	3 043 952	17,7	17,6	15
7 720	7 229	1 452 605	1 462 895	52 116	67 163	3,6	4,6	15.13
9 594	9 458	6 091 596	6 522 378	1 585 709	1 593 807	26,0	24,4	15.51
11 215	11 922	1 161 507	1 228 921	25 403	27 037	2,2	2,2	15.81
6 742	6 541	1 566 060	1 582 207	96 755	101 922	6,2	6,4	15.96
16 465	16 052	2 745 912	2 773 129	980 792	1 032 213	35,7	37,2	17
12 979	11 468	2 700 358	2 640 175	811 717	847 073	30,1	32,1	18
9 531	8 685	2 171 178	2 123 979	692 641	725 279	31,9	34,1	18.22
4 066	3 763	1 452 309	1 517 643	365 931	426 139	25,2	28,1	19
16 566	15 260	2 845 953	2 605 279	381 899	348 609	13,4	13,4	20
8 389	7 734	1 286 715	1 194 529	119 408	115 484	9,3	9,7	20.30
15 455	15 388	4 533 100	4 769 914	1 623 512	1 757 681	35,8	36,8	21
24 259	23 746	9 001 222	8 804 984	834 302	782 244	9,3	8,9	22
14 881	15 154	3 220 773	3 260 097	542 593	505 590	16,8	15,5	22.22
868	864	6 041 207	5 955 474	237 945	217 908	3,9	3,7	23
30 544	30 907	11 219 182	10 826 002	5 425 673	5 204 092	48,4	48,1	24
48 495	47 577	8 156 942	8 100 233	2 261 181	2 395 115	27,7	29,6	25
10 941	9 864	2 410 837	2 254 980	940 470	999 872	39,0	44,3	25.21
22 124	22 541	3 211 707	3 352 334	583 315	647 749	18,2	19,3	25.24
43 322	41 302	6 485 611	6 175 782	1 346 651	1 332 657	20,8	21,6	26
20 986	21 376	3 827 062	3 806 501	1 392 504	1 311 425	36,4	34,5	27
50 576	51 695	8 267 608	8 544 425	1 554 267	1 755 601	18,8	20,5	28
9 652	9 548	2 168 381	2 098 873	383 652	366 138	17,7	17,4	28.11
116 188	117 045	29 632 834	30 203 878	15 270 805	15 458 573	51,5	51,2	29
3 107	2 417	2 695 908	1 725 671	2 015 645	1 452 665	74,8	84,2	29.11
19 983	19 863	3 047 369	2 993 051	1 292 070	1 233 201	42,4	41,2	29.14
11 656	11 538	2 497 497	2 672 749	1 290 882	1 422 270	51,7	53,2	29.24
11 187	11 699	2 611 830	3 017 249	1 225 188	1 451 938	46,9	48,1	29.40
20 361	21 365	5 572 159	5 725 153	2 741 561	2 860 749	49,2	50,0	29.56
11 748	11 305	3 152 416	3 319 052	1 710 574	1 816 739	54,3	54,7	29.71
4 076	3 836	5 788 833	4 844 272	648 914	584 835	11,2	12,1	30
3 148	2 899	5 570 857	4 640 382	485 816	430 017	8,7	9,3	30.02
57 793	57 145	20 241 782	19 992 982	9 295 092	9 178 310	45,9	45,9	31
14 502	14 307	5 263 820	4 430 515	2 983 132	2 422 502	56,7	54,7	31.10
21 778	22 183	8 783 856	9 285 357	3 970 977	4 200 644	45,2	45,2	31.20
8 260	7 111	2 229 094	2 109 703	611 505	585 319	27,4	27,7	31.61
20 547	20 511	18 566 424	17 071 177	12 177 779	10 967 408	65,6	64,2	32
10 863	11 567	10 282 101	8 285 221	7 609 560	5 716 892	74,0	69,0	32.10
5 772	5 649	2 081 018	2 036 774	862 603	744 261	41,5	36,5	32.30
20 481	20 750	8 412 545	8 919 822	4 928 070	5 354 937	58,6	60,0	33
9 076	9 217	3 188 203	3 224 221	1 668 160	1 638 938	52,3	50,8	33.20
119 332	126 093	43 783 635	49 972 092	26 023 599	30 707 058	59,4	61,4	34
66 986	70 812	30 910 397	36 090 344	20 588 566	24 787 170	66,6	68,7	34.10
46 135	49 297	10 904 301	11 876 192	4 483 598	4 821 573	41,1	40,6	34.30
14 965	14 630	5 127 150	5 609 251	2 397 386	2 829 347	46,8	50,4	35
9 301	9 716	4 101 193	4 566 460	2 012 504	2 363 348	49,1	51,8	35.30
33 418	33 409	5 033 060	5 219 420	1 237 632	1 284 633	24,6	24,6	36
10 795	11 633	1 904 897	2 088 229	339 616	354 825	17,8	17,0	36.11
481	544	.	.	.	.	.	.	37
327 952	329 473	87 136 196	86 290 260	32 363 681	31 329 603	37,1	36,3	
253 349	256 953	93 207 096	98 477 359	49 843 956	55 317 823	53,5	56,2	
43 641	43 610	10 024 848	10 368 829	3 908 302	3 961 879	39,0	38,2	
109 235	105 394	34 491 843	34 959 308	6 543 691	6 678 510	19,0	19,1	
734 176	735 430	224 859 983	230 095 756	92 659 631	97 287 815	41,2	42,3	

4. Betriebe und Beschäftigte des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen

- Betriebe von Unternehmen mit im

Nr. der Systematik ¹⁾	Abschnitt Ausgewählte Abteilung bzw. Klasse Hauptgruppe	Betriebe (Monatsdurchschnitt) ²⁾							
		Bayern	davon						
			Ober- bayern	Nieder- bayern	Ober- pfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwa- ben
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	334	93	48	42	44	25	46	37
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	329	89	48	42	44	25	46	36
D	Verarbeitendes Gewerbe	7 678	1 916	806	721	1 025	1 131	855	1 224
15	Ernährungsgewerbe	980	221	147	96	109	106	114	188
15.13	Fleischverarbeitung	167	28	23	21	29	23	15	29
15.51	Milchverarbeitung (ohne Herstellung von Speiseeis)	95	22	14	10	7	5	4	33
15.81	H.v. Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	264	77	37	23	24	27	29	48
15.96	H.v. Bier	161	43	28	14	21	13	20	22
17	Textilgewerbe	221	19	12	17	108	18	13	33
18	Bekleidungsgewerbe	198	33	25	19	42	11	55	12
18.22	H.v. Oberbekleidung (ohne Arbeits- und Berufsbekleidung)	128	21	16	14	21	4	46	6
19	Ledergewerbe	50	9	3	6	10	11	5	6
20	Holzgewerbe (ohne H.v. Möbeln)	398	77	64	45	48	33	64	68
20.30	H.v. Konstruktionst., Fertigbauteilen, Ausbauelement. a. Holz	146	28	24	15	10	16	27	26
21	Papiergewerbe	153	40	7	14	24	32	15	21
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	543	234	24	25	46	79	46	89
22.22	Druckerei (ohne Zeitungsdruckerei)	268	79	17	20	30	41	28	53
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. u. Verarb. v. Spalt- u. Brutstoffen	8	5	2	—	1	—	—	—
24	Chemische Industrie	251	108	18	12	19	36	18	40
25	H.v. Gummi- und Kunststoffwaren	527	100	50	51	88	97	44	97
25.21	H.v. Platten, Folien, Schläuchen und Profilen aus Kunststoff	96	14	12	8	21	9	8	25
25.24	H.v. sonstigen Kunststoffwaren	236	53	18	23	35	53	19	35
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden	744	170	117	93	93	90	85	97
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	124	22	8	19	7	37	10	21
28	H.v. Metallerzeugnissen	857	175	102	86	85	157	100	154
28.11	H.v. Stahl- und Leichtmetallkonstruktionen	166	35	23	24	11	20	26	28
29	Maschinenbau	955	247	63	89	98	127	137	195
29.11	H.v. Verbrennungsmotoren u. Turbinen (ohne Kfz usw.)	10	—	1	2	—	4	1	2
29.14	H.v. Lagern, Getrieben, Zahnrädern, Antriebsselementen	45	7	5	1	1	8	15	8
29.24	H.v. Maschinen für unspezifische Verwendung a.n.g.	101	27	4	13	7	11	10	30
29.40	H.v. Werkzeugmaschinen	144	36	5	12	14	18	21	38
29.56	H.v. Maschinen für bestimmte Wirtschaftszweige a.n.g.	238	50	20	23	39	40	30	37
29.71	H.v. elektrischen Haushaltsgeräten	26	11	—	2	3	4	3	3
30	H.v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten u. -einrichtungen ...	43	18	—	5	4	5	2	9
30.02	H.v. Datenverarbeitungsgeräten u. -einrichtungen	32	14	—	4	1	5	1	7
31	H.v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	426	116	43	49	52	77	38	53
31.10	H.v. Elektromotoren, Generatoren und Transformatoren	85	26	13	8	8	13	11	6
31.20	H.v. Elektrizitätsverteilungs- u. -schalteinrichtungen	172	36	15	26	20	32	14	29
31.61	H.v. elektrischen Ausrüstungen f. Motoren u. Fahrzeuge a.n.g.	35	7	6	6	5	5	2	4
32	Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichtentechnik	152	53	20	11	17	34	5	12
32.10	H.v. elektronischen Bauelementen	73	27	11	7	8	19	1	1
32.30	H.v. Rundfunk, Fernseh-, phono- und videotechn. Geräten	39	9	7	3	5	6	2	6
33	Medizin-, Meß-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	362	147	28	20	29	62	41	35
33.20	H.v. Meß-, Kontroll-, Navigations- u.ä. Instrumenten u. Vorricht.	164	70	9	7	8	28	22	19
34	H.v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	202	53	33	24	17	24	19	33
34.10	H.v. Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	19	6	3	2	3	2	—	3
34.30	H.v. Teilen und Zubehör für Kraftwagen und Kraftwagenmotoren ..	119	33	22	19	7	16	13	10
35	Sonstiger Fahrzeugbau	47	19	3	3	1	8	5	8
35.30	Luft- und Raumfahrzeugbau	23	13	1	—	—	3	—	5
36	H.v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten usw.	415	49	36	35	122	87	35	51
36.11	H.v. Sitzmöbeln	88	5	6	4	61	5	3	4
37	Recycling	21	4	1	3	6	1	5	1
	Vorleistungsgüterproduzenten	4 009	959	455	409	537	607	417	626
	Investitionsgüterproduzenten	1 909	543	159	174	176	272	246	339
	Gebrauchsgüterproduzenten	357	62	39	23	97	55	37	44
	Verbrauchsgüterproduzenten	1 738	446	201	157	259	222	201	252
	Insgesamt	8 013	2 009	854	763	1 069	1 156	901	1 261

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93). - ²⁾ Differenzen zwischen der Summe der Regierungsbezirke und dem Bayernergebnis entste

und Erden 2001 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen bzw. -klassen und Regierungsbezirken

allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten -

Bayern	Beschäftigte (Monatsdurchschnitt)							Nr. der Systematik ¹⁾
	davon							
	Ober- bayern	Nieder- bayern	Ober- pfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwaben	
7 318	2 184	1 020	1 568	917	506	559	564	C
7 173	•	1 020	1 568	917	506	559	•	14
1 211 549	352 037	120 511	113 756	133 038	182 843	131 399	177 966	D
92 621	24 106	11 050	8 122	8 553	11 788	9 230	19 773	15
13 137	1 971	1 999	1 851	1 727	2 609	921	2 059	15.13
15 087	5 456	794	893	551	186	446	6 762	15.51
24 053	7 288	2 318	2 151	2 064	3 192	2 797	4 242	15.81
11 499	4 265	1 539	653	1 596	872	885	1 688	15.96
22 613	2 077	830	1 013	12 456	1 191	895	4 149	17
19 223	4 534	1 550	1 120	4 367	802	5 444	1 407	18
14 909	3 833	1 087	974	2 591	519	4 939	967	18.22
6 708	1 102	225	268	725	3 125	798	465	19
19 407	4 758	3 044	2 032	1 081	2 024	2 570	3 898	20
10 454	3 438	1 170	670	280	1 198	1 378	2 319	20.30
21 708	5 548	1 235	1 211	2 860	2 920	3 454	4 480	21
53 767	21 985	2 889	2 744	4 042	8 305	4 906	8 896	22
20 436	5 208	1 110	1 340	1 920	3 895	2 640	4 323	22.22
1 794	•	•	—	•	—	—	—	23
61 879	36 617	3 267	1 549	1 916	6 851	4 173	7 507	24
70 300	10 596	8 192	5 145	17 030	10 825	6 222	12 291	25
16 600	2 187	2 736	976	2 382	1 364	2 828	4 127	25.21
32 246	5 009	2 113	2 850	10 180	6 905	2 313	2 876	25.24
59 458	6 706	7 580	11 670	13 921	5 995	7 604	5 982	26
25 351	2 778	1 689	4 931	734	7 278	2 409	5 533	27
71 523	10 557	11 880	8 224	7 519	10 963	8 728	13 653	28
15 251	1 491	2 850	1 548	995	1 409	3 531	3 428	28.11
197 374	40 708	14 782	14 523	14 021	32 073	36 890	44 377	29
10 665	—	•	•	—	•	•	•	29.11
26 952	2 278	•	•	•	7 749	10 203	2 216	29.14
20 668	3 865	3 104	5 718	585	1 287	1 068	5 040	29.24
21 279	3 986	433	1 311	3 482	2 097	1 520	8 448	29.40
33 625	7 253	2 457	2 083	2 634	3 787	7 671	7 740	29.56
17 029	5 426	—	•	675	•	2 688	•	29.71
9 586	3 299	—	2 020	•	•	•	3 560	30
7 163	2 881	—	•	•	•	•	•	30.02
112 036	20 748	7 662	21 744	11 021	33 295	8 923	8 643	31
24 809	4 199	3 658	1 173	1 535	7 511	6 063	671	31.10
56 539	8 522	2 301	17 921	2 882	20 574	1 641	2 697	31.20
9 123	971	1 219	1 704	•	294	•	•	31.61
59 626	33 335	4 990	4 926	2 974	10 608	396	2 399	32
28 649	15 454	3 200	•	1 156	3 657	•	•	32.10
10 964	2 631	•	197	1 613	3 608	•	1 364	32.30
47 863	18 372	2 624	2 435	3 313	10 801	6 168	4 149	33
22 911	10 740	782	235	751	3 534	3 937	2 932	33.20
175 377	76 377	32 328	15 098	11 612	9 413	18 194	12 354	34
109 451	68 615	•	•	•	•	—	•	34.10
57 550	6 072	5 799	3 520	•	8 420	17 094	•	34.30
31 745	19 238	•	523	•	2 479	1 066	•	35
24 265	16 982	•	—	—	•	—	•	35.30
47 677	5 462	3 790	4 375	13 104	11 805	3 118	6 024	36
16 481	2 058	•	1 674	6 920	1 167	121	•	36.11
854	178	•	85	209	•	•	•	37
496 990	114 035	46 769	61 889	70 968	82 438	53 475	67 415	
457 391	167 338	53 072	35 688	22 176	54 729	52 346	72 042	
67 675	14 790	5 266	3 673	12 249	15 162	6 921	9 614	
196 811	58 059	16 423	14 074	28 560	31 021	19 216	29 458	
1 218 867	354 221	121 530	115 324	133 954	183 349	131 958	178 530	

hen durch das Runden der Monatsdurchschnittszahlen auf den Regionalstufen.

5. Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden Ende September 2001 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen und Größenklassen

- Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten -

Nr. der Systematik ¹⁾	Abschnitt Ausgewählte Abteilung	Betriebe insgesamt	davon Betriebe mit ... Beschäftigten					
			1 bis 19	20 bis 49	50 bis 99	100 bis 199	200 bis 499	500 oder mehr
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	334	224	82	18	7	•	•
D	Verarbeitendes Gewerbe	7 688	999	2 731	1 653	1 112	•	•
15	Ernährungsgewerbe	977	93	402	238	138	78	28
17	Textilgewerbe	221	17	75	62	37	26	4
18	Bekleidungsgewerbe	198	23	79	48	27	15	6
20	Holzgewerbe (ohne H.v. Möbeln)	399	166	137	58	23	12	3
21	Papiergewerbe	152	10	48	29	28	31	6
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	544	37	259	107	83	41	17
24	Chemische Industrie	252	19	68	51	45	40	29
25	H.v. Gummi- u. Kunststoffwaren	528	38	171	145	82	65	27
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	744	245	225	119	79	53	23
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	124	7	32	23	33	14	15
28	H.v. Metallerzeugnissen	857	147	338	194	105	56	17
29	Maschinenbau	962	63	313	221	153	132	80
30	H.v. Büromasch., DV-Geräten u. -einrichtungen	43	4	16	4	9	5	5
31	H.v. Geräten d. Elektrizitätserzeug., -verteilung u.ä.	428	22	127	95	71	66	47
32	Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichtentechnik	151	9	41	37	22	16	26
33	Medizin-, Meß-, Steuer- u. Regelungstechnik, Optik	363	38	157	76	47	27	18
34	H.v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	202	15	43	31	39	37	37
36	H.v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportgeräten usw.	414	37	160	88	76	37	16
	Insgesamt	8 022	1 223	2 813	1 671	1 119	770	426

6. Beschäftigte des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden Ende September 2001 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen und Größenklassen

- Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten -

Nr. der Systematik ¹⁾	Abschnitt Ausgewählte Abteilung	Beschäftigte insgesamt	davon in Betrieben mit ... Beschäftigten					
			1 bis 19	20 bis 49	50 bis 99	100 bis 199	200 bis 499	500 oder mehr
C	Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	7 555	1 856	2 414	1 281	1 027	•	•
D	Verarbeitendes Gewerbe	1 220 214	8 563	90 375	116 218	155 424	•	•
15	Ernährungsgewerbe	94 317	1 030	13 471	16 498	18 393	24 329	20 596
17	Textilgewerbe	22 655	175	2 412	4 593	5 484	7 415	2 576
18	Bekleidungsgewerbe	18 641	156	2 624	3 368	3 859	4 608	4 026
20	Holzgewerbe (ohne H.v. Möbeln)	19 304	1 532	4 374	3 974	3 227	3 544	2 653
21	Papiergewerbe	21 818	103	1 560	2 087	4 039	9 950	4 079
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	53 893	301	8 387	7 408	11 372	12 342	14 083
24	Chemische Industrie	62 225	246	2 265	3 568	6 471	13 062	36 613
25	H.v. Gummi- u. Kunststoffwaren	70 609	293	5 813	10 301	11 214	19 475	23 513
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	60 130	2 051	7 187	8 407	11 119	15 936	15 430
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	25 458	82	1 051	1 584	4 536	4 414	13 791
28	H.v. Metallerzeugnissen	71 945	734	11 378	13 412	14 743	15 922	15 756
29	Maschinenbau	200 349	566	10 407	15 551	21 286	41 296	111 243
30	H.v. Büromasch., DV-Geräten u. -einrichtungen	9 684	31	595	302	1 462	1 725	5 569
31	H.v. Geräten d. Elektrizitätserzeug., -verteilung u.ä.	112 219	209	4 297	6 696	9 814	19 715	71 488
32	Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichtentechnik	60 143	109	1 388	2 695	3 063	5 260	47 628
33	Medizin-, Meß-, Steuer- u. Regelungstechnik, Optik	48 247	381	5 409	5 267	6 561	8 410	22 219
34	H.v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	176 424	132	1 528	2 143	5 682	12 885	154 054
36	H.v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportgeräten usw.	47 477	335	4 949	6 433	10 994	10 330	14 436
	Insgesamt	1 227 769	10 419	92 789	117 499	156 451	237 119	613 492

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93).

7. Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2000 nach Anlagearten und ausgewählten Wirtschaftsabteilungen

- Betriebe von Unternehmen mit 20 oder mehr Beschäftigten -

Nr. der Systematik ¹⁾	Abschnitt Ausgewählte Abteilung	Brutto-Anlageinvestitionen			
		Gebäude und bebaute Grundstücke	Grundstücke ohne Bauten	Maschinen, maschinelle Anlagen	ins- gesamt
		1 000 €			
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	12 494	16 062	76 017	104 573
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	•	16 062	•	104 003
D	Verarbeitendes Gewerbe	1 345 897	102 135	9 069 604	10 517 635
15	Ernährungsgewerbe	129 133	7 304	604 139	740 577
17	Textilgewerbe	23 037	117	91 413	114 567
18	Bekleidungsgewerbe	7 877	—	35 831	43 709
20	Holzgewerbe (ohne H.v. Möbeln)	21 935	1 084	94 346	117 366
21	Papiergewerbe	74 563	2 336	448 938	525 837
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	47 953	12 008	333 018	392 979
24	Chemische Industrie	107 932	4 184	578 349	690 464
25	H.v. Gummi- und Kunststoffwaren	80 440	5 480	353 248	439 168
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden	56 121	14 587	364 360	435 068
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	28 220	1 264	169 464	198 947
28	H.v. Metallerzeugnissen	53 091	4 081	340 242	397 413
29	Maschinenbau	126 070	13 928	778 631	918 629
30	H.v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten u. -einrichtungen	•	•	•	•
31	H.v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	70 301	22 276	739 709	832 286
32	Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichtentechnik	•	•	823 123	893 771
33	Medizin-, Meß-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	69 058	842	234 603	304 502
34	H.v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	270 567	7 648	2 451 447	2 729 663
35	Sonstiger Fahrzeugbau	•	•	•	•
36	H.v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten usw.	33 594	3 426	148 758	185 778
37	Recycling	•	•	•	•
	Insgesamt	1 358 391	118 197	9 145 621	10 622 208

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93).

8. Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2000 nach Anlagearten und Hauptgruppen

- Betriebe von Unternehmen mit 20 oder mehr Beschäftigten -

Hauptgruppe	Brutto-Anlageinvestitionen				Investitionen insgesamt	
	Gebäude und bebaute Grundstücke	Grundstücke ohne Bauten	Maschinen, maschinelle Anlagen	ins- gesamt	je Beschäftigten	im Verhältnis zum Umsatz
	1 000 €				€	%
Vorleistungsgüterproduzenten	593 057	72 974	4 222 517	4 888 547	9 994	5,5
Investitionsgüterproduzenten	496 634	24 780	3 637 943	4 159 357	9 159	4,0
Gebrauchsgüterproduzenten	30 917	2 060	297 014	329 992	4 901	2,7
Verbrauchsgüterproduzenten	237 783	18 383	988 146	1 244 312	6 237	3,2
Insgesamt	1 358 391	118 197	9 145 620	10 622 208	8 778	4,4

9. Index des Auftragseingangs für das Verarbeitende Gewerbe seit 1997 nach Wirtschaftsabteilungen

- 1995 = 100; Volumenindex -

Abschnitt ausgewählte Abteilung		Ge- wich- tung	1997	1998	1999	2000	2001	Veränd.	
			Monatsdurchschnitt						2001 ggü. 2000 in %
Bayern									
Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾	Insgesamt	100	112,4	118,3	123,1	142,6	136,5	- 4,3	
	Inland	100	105,5	113,3	114,7	123,8	118,0	- 4,7	
	Ausland	100	122,8	125,9	135,6	171,1	164,4	- 3,9	
Textilgewerbe	Insgesamt	2,17	98,0	97,6	92,1	91,7	88,6	- 3,3	
	Inland	2,53	95,9	94,3	87,2	83,9	80,0	- 4,7	
	Ausland	1,63	102,8	105,3	103,7	110,1	109,0	- 1,0	
Bekleidungsgewerbe	Insgesamt	2,22	96,0	95,8	91,3	89,6	89,1	- 0,5	
	Inland	2,76	94,4	93,2	86,1	82,2	79,3	- 3,6	
	Ausland	1,39	100,7	103,5	106,8	111,9	118,9	6,3	
Chemische Industrie	Insgesamt	7,01	111,9	111,1	109,7	113,9	107,6	- 5,5	
	Inland	6,51	106,3	105,8	108,7	105,2	100,4	- 4,6	
	Ausland	7,77	119,0	117,7	110,9	124,8	116,7	- 6,5	
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	Insgesamt	4,70	112,4	117,6	119,4	126,0	122,1	- 3,1	
	Inland	6,05	108,4	114,0	112,8	116,8	110,2	- 5,6	
	Ausland	2,66	126,3	129,8	142,0	157,7	162,8	3,3	
Herstellung von Metallerzeugnissen	Insgesamt	4,75	105,0	105,5	110,6	119,8	122,4	2,2	
	Inland	6,68	102,6	103,3	106,0	113,5	114,8	1,1	
	Maschinenbau	16,67	111,7	119,3	106,9	128,8	122,1	- 5,2	
H.v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten u. -einrichtungen ...	Insgesamt	3,48	125,9	117,2	119,3	159,8	135,1	- 15,4	
	Inland	4,45	130,0	117,6	138,0	186,0	157,1	- 15,5	
	H.v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	9,55	128,6	124,6	137,1	153,7	153,3	- 0,2	
Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	Insgesamt	8,99	130,6	132,6	135,8	138,6	146,1	5,5	
	Inland	10,39	126,0	114,3	138,8	173,5	162,7	- 6,2	
	Ausland	8,08	86,1	100,6	142,3	196,7	144,5	- 26,5	
Medizin-, Meß-, Steuer- u. Regelungstechnik, Optik	Insgesamt	6,06	75,9	84,3	123,8	149,9	121,7	- 18,8	
	Inland	11,13	94,5	114,1	157,5	235,3	163,3	- 30,6	
	Ausland	4,13	102,6	103,1	110,9	148,0	147,4	- 0,4	
H.v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	Insgesamt	3,53	92,7	92,5	97,3	112,6	111,3	- 1,2	
	Inland	19,40	126,1	135,7	146,4	171,6	189,9	10,6	
	Ausland	15,20	115,4	127,7	130,8	142,1	149,9	5,5	
	Ausland	25,76	135,6	142,7	160,3	197,9	225,4	13,9	
Deutschland									
Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾	Insgesamt	100	106,2	110,2	113,7	126,1	122,2	- 3,1	
	Inland	100	98,8	102,9	103,9	110,1	106,1	- 3,6	
	Ausland	100	119,4	123,3	131,4	154,8	151,2	- 2,3	
Textilgewerbe	Insgesamt	2,10	96,8	97,0	91,5	95,0	89,6	- 5,7	
	Inland	2,38	91,6	91,0	84,7	85,1	79,8	- 6,2	
	Ausland	1,61	110,6	113,3	109,4	121,3	115,3	- 4,9	
Bekleidungsgewerbe	Insgesamt	1,53	97,2	99,1	94,6	91,7	96,4	5,1	
	Inland	1,81	94,7	94,7	89,6	85,5	83,0	- 2,9	
	Ausland	1,04	104,7	112,8	110,4	111,1	138,1	24,3	
Chemische Industrie	Insgesamt	12,76	106,7	104,5	108,1	115,7	111,3	- 3,8	
	Inland	10,86	100,2	99,4	101,4	103,9	98,7	- 5,0	
	Ausland	16,16	114,6	110,8	116,2	129,9	126,4	- 2,7	
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	Insgesamt	5,46	104,0	107,6	110,8	116,5	113,9	- 2,2	
	Inland	6,46	99,4	102,3	102,9	105,1	101,4	- 3,5	
	Ausland	3,67	118,5	124,3	135,6	152,6	153,4	0,5	
Herstellung von Metallerzeugnissen	Insgesamt	8,07	98,5	104,3	103,7	111,3	108,9	- 2,2	
	Inland	10,34	95,3	100,7	99,3	104,3	102,1	- 2,1	
	Maschinenbau	16,63	103,7	106,0	101,2	115,5	110,0	- 4,8	
H.v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten u. -einrichtungen ...	Inland	14,20	95,8	101,8	96,6	104,4	99,8	- 4,4	
	Ausland	20,98	113,2	111,1	106,8	129,0	122,7	- 4,9	
	H.v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	1,45	121,0	124,1	148,7	179,1	150,2	- 16,1	
H.v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	Inland	1,45	123,0	120,8	157,8	184,7	160,3	- 13,2	
	Insgesamt	7,23	103,5	105,2	112,2	124,5	123,6	- 0,7	
	Inland	7,82	97,2	101,0	105,6	111,2	112,9	1,5	
Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	Ausland	6,16	117,8	114,7	127,3	154,7	147,9	- 4,4	
	Insgesamt	3,60	109,7	121,6	154,2	208,7	171,0	- 18,1	
	Inland	3,01	92,4	105,1	131,1	172,4	153,4	- 11,0	
Medizin-, Meß-, Steuer- u. Regelungstechnik, Optik	Ausland	4,67	129,8	140,8	180,9	250,6	191,3	- 23,7	
	Insgesamt	3,20	106,7	108,0	113,2	133,0	132,2	- 0,6	
	Inland	3,08	98,3	98,6	97,7	104,2	105,4	1,2	
H.v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	Insgesamt	15,86	117,6	130,9	140,8	156,0	165,8	6,3	
	Inland	12,71	111,0	121,1	123,3	130,7	132,0	1,0	
	Ausland	21,51	124,6	141,2	159,3	182,8	201,6	10,3	

¹⁾ Ohne Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung, Mineralölverarbeitung und Recycling.

10. Index der Produktion für das Verarbeitende Gewerbe, den Bergbau und die Gewinnung von Steinen und Erden seit 1997 nach Abschnitten und Wirtschaftsabteilungen

- 1995 = 100; kalendermonatlich -

Abschnitt ausgewählte Abteilung	Gewichtung	1997	1998	1999	2000	2001	Veränd. 2001 ggü. 2000 in %
		Monatsdurchschnitt ¹⁾					
Bayern							
Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden	100	109,8	117,3	119,0	133,9	138,6	3,5
Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	0,68	94,1	92,1	101,4	105,6	103,5	- 2,0
Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾	99,32	109,9	117,5	119,2	134,1	138,9	3,6
Ernährungsgewerbe	7,57	105,9	106,8	108,9	111,0	114,2	2,9
Textilgewerbe	1,71	97,6	102,1	97,4	103,4	103,6	0,2
Bekleidungsgewerbe	1,22	102,6	109,4	94,7	93,2	93,0	- 0,2
Chemische Industrie	6,56	115,9	111,8	106,1	124,3	121,7	- 2,1
Herstellung von Gummi- u. Kunststoffwaren	4,23	109,6	115,0	115,2	122,4	122,2	- 0,2
Herstellung von Metallerzeugnissen	4,38	109,0	111,7	115,1	126,5	137,1	8,4
Maschinenbau	13,82	114,2	122,5	120,7	138,2	145,7	5,4
H.v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten u. -einrichtungen	1,70	172,8	209,1	199,4	313,0	267,7	-14,5
H.v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	9,65	107,5	111,9	109,4	121,8	136,3	11,9
Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	2,83	99,6	112,9	135,2	169,0	184,8	9,3
Medizin-, Meß-, Steuer- u. Regelungstechnik, Optik	4,16	105,5	116,7	121,2	152,7	159,2	4,3
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	13,58	119,9	128,6	135,0	160,8	177,5	10,4
Deutschland							
Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden	81,74	104,1	109,3	111,4	118,2	118,3	0,1
Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	2,20	91,1	85,2	84,5	78,8	73,1	- 7,2
Verarbeitendes Gewerbe	79,54	104,4	110,0	112,2	119,3	119,6	0,3
Ernährungsgewerbe	6,56	102,8	102,3	105,4	107,1	106,2	- 0,8
Textilgewerbe	1,23	93,7	94,6	89,0	90,0	87,5	- 2,8
Bekleidungsgewerbe	0,77	85,6	81,8	71,5	65,0	60,5	- 6,9
Chemische Industrie	8,46	110,9	111,6	116,7	119,9	116,5	- 2,8
Herstellung von Gummi- u. Kunststoffwaren	3,90	104,5	109,7	111,8	116,4	115,9	- 0,4
Herstellung von Metallerzeugnissen	6,98	101,8	108,2	110,6	117,1	119,3	1,9
Maschinenbau	11,66	104,7	110,0	108,1	115,3	117,4	1,8
H.v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten u. -einrichtungen	0,87	130,4	164,0	177,6	230,9	213,8	- 7,4
H.v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	5,97	106,0	112,8	115,1	122,4	125,3	2,4
Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	1,62	107,6	113,6	127,8	167,0	173,5	3,9
Medizin-, Meß-, Steuer- u. Regelungstechnik, Optik	2,49	105,5	113,2	116,9	133,1	137,6	3,4
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	9,51	110,9	128,3	132,8	146,8	152,3	3,7

¹⁾ Ohne Recycling.

11. Produktion des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2000 und 2001 nach ausgewählten Güterklassen

- Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten -

Nr. der Syste- matik ¹⁾	Ausgewählte Güterabteilung, -klasse	Bayern		Deutschland	Anteil Bayerns an Deutsch- land 2001 in %
		2000 ²⁾	2001		
		Produktionswert in 1 000 €			
14	Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse	777 947	757 869	3 559 362	21,3
1412	Kalk-, Dolomit-, Gipsstein, Anhydrit usw.	28 382	27 923	267 250	10,4
1421	Kies, Sand, gebrochene Natursteine	550 137	531 585	2 433 909	21,8
1422	Ton und Kaolin	82 455	82 104	233 036	35,2
1430	Chemische und Düngemittelminerale .....	.	.	183 193	.
1450	Steine und Erden, a.n.g., sonst. Bergbauerzeugnisse	49 226	48 154	76 829	62,7
15	Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes	16 033 540	16 595 736	101 864 725	16,3
1511	Fleisch (ohne Geflügel)	927 647	884 997	7 454 669	11,9
1512	Geflügel	85 454	105 133	1 685 272	6,2
1513	Verarbeitetes Fleisch	1 430 990	1 437 272	10 054 009	14,3
1531	Kartoffeln und Kartoffelerzeugnisse	143 671	149 203	800 072	18,6
1532	Frucht- und Gemüsesäfte	148 641	149 735	1 838 429	8,1
1533	Verarbeitetes Obst und Gemüse	243 910	239 237	2 768 480	8,6
1541	Öle und Fette, roh; Nebenprodukte	12 512	10 078	1 490 493	0,7
1571	Futtermittel für Nutztiere	357 605	345 006	2 748 120	12,6
1572	Futtermittel für sonstige Tiere	67 564	67 334	1 436 046	4,7
1581	Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	1 130 789	1 172 210	8 898 308	13,2
1582	Dauerbackwaren	254 866	236 479	2 939 330	8,0
1584	Süßwaren (ohne Dauerbackwaren)	415 466	461 924	6 198 034	7,5
1586	Kaffee und Tee, Kaffee-Ersatz	76 350	89 797	2 909 983	3,1
1587	Würzen und Soßen	297 259	295 052	2 163 730	13,6
1588	Homogenisierte Lebensmittelzubereitung u. diätetische Lebensmittel	224 187	238 305	887 455	26,9
1589	Sonstige Nahrungsmittel (ohne Getränke)	683 366	681 986	3 772 684	18,1
1591	Spirituosen .....	.	.	904 362	.
1596	Bier	1 391 483	1 409 944	7 039 147	20,0
1597	Malz	137 290	137 693	538 433	25,6
1598	Mineralwasser u. Erfrischungsgetränke u.a. nichtalkohol. Getränke	818 565	911 533	6 753 532	13,5
17	Textilien	2 544 084	2 591 091	12 780 037	20,3
1710	Textile Spinnstoffe und Garne	326 529	331 853	1 387 456	23,9
1720	Gewebe	667 777	678 244	2 748 246	24,7
1730	Textilveredlung	170 544	171 756	1 302 997	13,2
1740	Konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung)	272 946	224 959	1 627 816	13,8
1751	Teppiche und Fußbodenbeläge	108 544	110 880	1 020 693	10,9
1753	Vliesstoffe, auch getränkt, bestrichen, überzogen	282 624	341 661	1 100 502	31,0
1754	Textilerzeugnisse, a.n.g.	315 286	338 105	2 049 862	16,5
1760	Gewirke und Gestricke	90 593	81 855	681 108	12,0
1771	Strumpfwaren	245 948	244 235	417 533	58,5
1772	Pullover, Strickjacken, Westen u.ä. Waren	43 598	48 358	347 062	13,9
18	Bekleidung	1 066 395	992 736	3 112 006	31,9
1810	Lederbekleidung	15 442	15 830	22 785	69,5
1821	Arbeits- und Berufsbekleidung .....	.	.	100 991	.
1822	Oberbekleidung (ohne Arbeits- und Berufsbekleidung)	707 116	674 492	1 768 000	38,2
1823	Wäsche	169 962	160 785	855 718	18,8
1824	Bekleidung und Bekleidungszubehör, a.n.g. ....	.	.	314 276	.
19	Leder und Lederwaren	376 438	360 577	2 019 551	17,9
1920	Lederwaren (ohne Schuhe)	129 210	88 946	389 651	22,8
1930	Schuhe	186 288	191 501	1 080 176	17,7

¹⁾ Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1995. - ²⁾ Abweichungen gegenüber früher veröffentlichten Zahlen beruhen auf späteren Korrekturen.

Noch: 11. Produktion des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden
2000 und 2001 nach ausgewählten Güterklassen

- Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten -

Nr. der Syste- matik ¹⁾	Ausgewählte Güterabteilung, -klasse	Bayern		Deutschland	Anteil Bayerns an Deutsch- land 2001 in %
		2000 ²⁾	2001		
		Produktionswert in 1 000 €			
20	Holz und Holzwaren, Kork und Korkwaren usw. (ohne Möbel)	2 657 843	2 377 263	14 311 270	16,6
2010	Holz, gesägt, auch gehobelt oder imprägniert	757 355	688 474	3 164 251	21,8
2020	Sperrholz, Span- u.ä. -platten, Faserplatten, Furnierblätter etc.	390 563	324 420	3 480 080	9,3
2030	Bautischler- und Zimmermannsarbeiten aus Holz	1 132 894	1 001 486	5 315 490	18,8
2040	Verpackungsmittel, Lagerbehälter und Ladungsträger aus Holz	59 657	55 967	573 439	9,8
21	Papier	4 445 505	4 726 232	27 777 990	17,0
2121	Wellpapier u. -pappe, Verpackung aus Papier, Karton u. Pappe	1 201 434	1 215 718	7 850 286	15,5
2122	Haushalts-, Hygiene- und Toilettenartikel a. Papier, Pappe u. Zellstoff	158 286	146 138	2 674 839	5,5
2125	Andere Waren aus Papier, Karton und Pappe	368 119	364 739	1 975 416	18,5
22	Verlags- u. Druckerzeugnisse, bespielte Ton-, Bild- u. Datenträger	8 706 335	8 604 168	41 144 177	20,9
2211	Buch- und Musikverlagserzeugnisse	1 460 280	1 516 496	4 658 046	32,6
2212	Zeit- u.a. Druckschriften, mindestens viermal wöchentlich erscheinend	1 362 267	1 284 540	9 514 063	13,5
2213	Zeit- u.a. Druckschriften, weniger als viermal wöchentlich erscheinend	1 913 028	1 822 252	7 291 189	25,0
2215	Sonstige Verlagserzeugnisse .....	.	.	270 700	.
2221	Leistungen des Druckgewerbes (Tageszeitung usw.)	106 289	96 485	1 210 858	8,0
2222	Drucke, a.n.g.	3 255 462	3 338 414	15 272 610	21,9
2223	Weiterverarbeitung von Druckerzeugnissen	316 466	261 849	732 408	35,8
2224	Satzherstellung und Reproduktion	148 458	142 193	807 742	17,6
23	Kokerei- und Mineralölerzeugnisse, Spalt- und Brutstoffe	2 299 916	1 908 503	.	.
24	Chemische Erzeugnisse	10 158 366	9 878 976	100 082 937	9,9
2411	Industriegase	47 878	40 490	861 555	4,7
2413	Sonstige anorganische Grundstoffe und Chemikalien	510 271	511 601	4 511 807	11,3
2414	Sonstige organische Grundstoffe und Chemikalien	1 291 183	1 251 736	16 346 031	7,7
2415	Düngemittel und Stickstoffverbindungen	43 590	36 154	2 028 785	1,8
2416	Kunststoffe, in Primärformen	1 951 877	2 016 939	17 582 014	11,5
2430	Anstrichmittel, Druckfarben und Kitt	948 663	938 672	7 953 288	11,8
2442	Pharmazeutische Spezialitäten u. sonst. pharmazeut. Erzeugnisse	1 010 803	1 052 331	17 706 129	5,9
2451	Seifen, Wasch-, Reinigungs- und Poliermittel	490 623	419 089	4 089 080	10,2
2452	Duftstoffe und Körperpflegemittel	631 296	668 943	3 869 198	17,3
2463	Etherische Öle	76 754	90 960	750 915	12,1
2466	Chemische Erzeugnisse, a.n.g.	1 556 913	1 276 369	8 345 045	15,3
2470	Chemiefasern	937 631	937 645	2 682 223	35,0
25	Gummi- und Kunststoffwaren	7 889 038	7 908 967	45 584 732	17,4
2513	Andere Gummiwaren (ohne Bereifungen)	645 694	584 598	5 945 134	9,8
2521	Platten, Folien, Schläuche und Profile, aus Kunststoffen	2 320 607	2 180 597	12 009 018	18,2
2522	Verpackungsmittel aus Kunststoffen	838 312	847 327	5 157 795	16,4
2523	Baubedarfsartikel aus Kunststoffen	692 645	639 017	4 626 659	13,8
2524	Andere Kunststoffwaren	3 022 272	3 289 394	13 420 198	24,5
26	Glas, Keramik, bearbeitete Steine und Erden	5 964 600	5 670 170	28 744 413	19,7
2611	Flachglas (ohne veredeltes bearbeitetes Flachglas) .....	.	.	839 996	.
2612	Veredeltes und bearbeitetes Flachglas	586 108	565 483	2 646 388	21,4
2613	Hohlglas	470 697	445 511	2 005 246	22,2
2615	Sonstiges Glas (einschl. technischer Glaswaren)	191 013	204 080	1 478 177	13,8

¹⁾ Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1995. - ²⁾ Abweichungen gegenüber früher veröffentlichten Zahlen beruhen auf späteren Korrekturen.

Noch: 11. Produktion des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden

2000 und 2001 nach ausgewählten Güterklassen

- Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten -

Nr. der Syste- matik ¹⁾	Ausgewählte Güterabteilung, -klasse	Bayern		Deutschland	Anteil Bayerns an Deutsch- land 2001 in %
		2000 ²⁾	2001		
		Produktionswert in 1 000 €			
2621	Haushaltswaren und Ziergegenstände aus Keramik	428 079	397 627	636 025	62,5
2623	Elektrische Isolatoren und Isolierteile aus keramischen Stoffen	194 710	187 882	221 625	84,8
2624	Andere keramische Waren für technische Zwecke	100 902	95 534	326 555	29,3
2625	Andere keramische Waren, a.n.g.	57 095	58 321	233 894	24,9
2626	Feuerfeste keramische Werkstoffe	135 839	133 939	1 106 211	12,1
2630	Keramische Wand-, Bodenfliesen und -platten	67 524	58 416	475 922	12,3
2640	Ziegel u.a. Baukeramik	443 430	399 132	1 329 025	30,0
2651	Zement	351 787	316 648	2 050 171	15,4
2661	Bauelemente, Gebäude a. Zement, Beton od. Kunststein, vorgefertigt	825 838	771 493	4 878 476	15,8
2663	Frischbeton (Transportbeton)	586 841	540 686	2 450 714	22,1
2664	Mörtel	280 602	243 008	1 229 060	19,8
2666	Andere Beton-, Zement- und Gipswaren	109 875	103 285	477 073	21,6
2670	Natursteinerzeugnisse, a.n.g.	217 736	197 158	518 263	38,0
2681	Mühl-, Mahl-, Poliersteine und Schleifkörper	77 130	81 008	857 236	9,4
2682	Mineralerzeugnisse, a.n.g.	318 181	329 745	2 267 667	14,5
27	Eisen- und Stahlerzeugnisse, NE-Metalle und -erzeugnisse	3 692 018	3 708 234	53 477 306	6,9
2710	Roheisen und Stahl (EGKS), Ferrolegierungen (EGKS)	465 987	509 102	17 876 943	2,8
2742	Aluminium und Halbzeug daraus	908 025	917 051	8 992 925	10,2
2744	Kupfer und Halbzeug daraus	969 668	880 763	5 189 709	17,0
2745	Sonstige NE-Metalle, Halbzeug und Waren daraus	68 174	81 755	1 002 973	8,2
2751	Erzeugnisse der Eisengießereien	344 362	354 992	3 509 743	10,1
2753	Erzeugnisse der Leichtmetallgießereien	530 817	548 210	2 952 663	18,6
28	Metallerzeugnisse	8 035 036	8 261 786	66 698 408	12,4
2811	Stahl- und Leichtmetallbaukonstruktionen	2 010 335	1 895 684	11 028 647	17,2
2812	Ausbauelemente aus Stahl und Aluminium	616 013	613 345	3 021 165	20,3
2821	Tanks, Sammelbehälter u.ä., aus Eisen, Stahl oder Aluminium	202 356	217 382	1 207 049	18,0
2822	Heizkörper für Zentralheizungen und Kessel, Teile dafür	329 813	277 361	•	•
2830	Dampfkessel (Dampferzeuger) (o. Zentralheizkessel); Kernreaktoren	308 507	310 378	2 800 598	11,1
2840	Schmiede-, Preß-, Zieh- u. Stanzteile, gewalzte Ringe usw.	971 637	1 032 948	10 487 617	9,8
2851	Oberflächenveredlung und Wärmebehandlung	400 139	412 484	4 193 453	9,8
2852	Mechanik, a.n.g.	295 696	358 715	3 003 311	11,9
2862	Werkzeuge	538 682	591 588	5 735 996	10,3
2863	Schlösser und Beschläge	279 474	449 695	5 889 148	7,6
2872	Verpackung u. Verschlüsse a. Eisen, Stahl od. NE-Metallen	158 014	156 322	2 243 025	7,0
2873	Drahtwaren	225 706	215 979	1 795 279	12,0
2874	Schrauben, Nieten, Ketten, Federn	365 611	375 878	3 996 534	9,4
2875	Eisen-, Blech- und Metallwaren, a.n.g.	901 537	862 839	6 593 921	13,1
29	Maschinen	27 459 355	28 162 748	136 962 745	20,6
2911	Verbrennungsmotoren und Turbinen	803 417	606 239	4 113 962	14,7
2912	Pumpen und Kompressoren	1 722 801	1 767 691	9 073 521	19,5
2913	Armaturen	641 806	697 693	6 870 677	10,2
2914	Lager, Getriebe, Zahnräder und Antriebselemente	2 967 013	2 964 900	8 974 903	33,0
2921	Öfen und Brenner, Teile dafür	254 448	284 369	1 587 582	17,9
2922	Hebezeuge und Fördermittel	1 851 210	1 989 386	10 483 670	19,0
2923	Kälte- und lufttechnische Erzeugnisse für gewerbliche Zwecke	2 101 273	2 236 775	7 889 051	28,4
2924	Maschinen für unspezifische Verwendung, a.n.g.	2 515 314	2 640 887	13 185 128	20,0
2940	Werkzeugmaschinen, Teile dafür	2 618 576	3 030 416	17 297 398	17,5

¹⁾ Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1995. - ²⁾ Abweichungen gegenüber früher veröffentlichten Zahlen beruhen auf späteren Korrekturen.

Noch: 11. Produktion des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden
2000 und 2001 nach ausgewählten Güterklassen

- Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten -

Nr. der Syste- matik ¹⁾	Ausgewählte Güterabteilung, -klasse	Bayern		Deutschland	Anteil Bayerns an Deutsch- land 2001 in %
		2000 ²⁾	2001		
		Produktionswert in 1 000 €			
2952	Bergwerks-, Bau- und Baustoffmaschinen, Teile dafür	649 523	684 842	5 755 045	11,9
2953	Maschinen f.d. Ernährungsgewerbe und die Tabakverarbeitung	441 104	460 366	2 695 890	17,1
2954	Maschinen f.d. Textil-, Bekleidungs- u. Ledergewerbe, Teile u. Zub. dafür	796 394	744 745	4 440 368	16,8
2955	Maschinen f.d. Papiergewerbe	229 167	274 208	2 199 961	12,5
2956	Maschinen f.d. Druckgewerbe u. sonstige Wirtschaftszweige, a.n.g.	5 880 786	5 564 330	25 046 338	22,2
2971	Elektrische Haushaltsgeräte und Teile dafür	2 919 512	3 121 693	8 964 908	34,8
2972	Nichtelektrische Heiz-, Koch-, Heißwasser- u.ä. Geräte f. den Haushalt	141 923	170 567	1 222 739	13,9
30	Büromaschinen, DV-Geräte und -einrichtungen	5 716 062	4 705 994	11 982 021	39,3
3002	Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	5 502 644	4 495 802	10 808 672	41,6
31	Geräte der Elektrizitätserzeugung und -verteilung u.ä.	13 315 825	13 729 558	54 702 192	25,1
3110	Elektromotore, Generatoren, Transformatoren	3 330 554	3 564 795	11 752 820	30,3
3120	Elektrische Verteilungs- und -schalteneinrichtungen	4 967 361	5 218 271	21 298 380	24,5
3130	Isolierte Elektrokabel, -leitungen und -drähte	820 128	864 368	3 814 635	22,7
3150	Elektrische Lampen und Leuchten	923 763	899 037	4 193 254	21,4
3161	Elektrische Ausrüstungen für Motoren und Fahrzeuge, a.n.g.	2 035 107	1 887 078	7 270 915	26,0
3162	Sonstige elektrische Ausrüstungen, a.n.g.	1 147 252	1 187 588	5 060 756	23,5
32	Nachrichtentechnik, Rundfunk- u. Fernsehger., elektron. Bauelemente ..	5 521 849	5 774 159	30 523 923	18,9
3210	Elektronische Bauelemente	2 636 919	2 891 980	9 842 118	29,4
3230	Rundfunk- und Fernsehgeräte, phono- und videotechnische Geräte	1 478 248	1 494 077	4 798 050	31,1
33	Med.-, meß-, steuerungs-, regelungstechn. u. opt. Erzeugnisse, Uhren ...	6 346 989	6 819 092	29 404 622	23,2
3310	Medizinische Geräte und orthopädische Vorrichtungen	2 431 103	2 658 638	9 951 816	26,7
3320	Meß-, Kontroll-, Navigations- u.ä. Instrumente und Vorrichtungen	2 872 223	2 976 084	14 249 227	20,9
3330	Industrielle Prozeßsteuerungsanlagen	230 431	308 209	1 019 862	30,2
3340	Optische und fotografische Geräte	771 003	839 169	3 528 167	23,8
3350	Uhren	*	*	532 786	*
34	Kraftwagen und Kraftwagenteile	46 142 662	51 429 774	192 887 935	26,7
3410	Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	34 526 378	39 393 365	132 569 787	29,7
3430	Teile und Zubehör für Kraftwagen und -motoren	9 905 440	10 228 448	53 791 478	19,0
35	Sonstige Fahrzeuge	3 742 697	4 027 596	21 762 183	18,5
3520	Schienenfahrzeuge	578 027	588 162	3 827 876	15,4
3530	Luft- und Raumfahrzeuge	2 764 830	3 016 965	11 945 169	25,3
3542	Fahrräder, Teile und Zubehör	110 723	78 658	652 188	12,1
36	Möbel, Schmuck, Musikinstr., Sportger., Spielw. u. sonst. Erzeugnisse ..	4 930 444	5 072 720	26 189 033	19,4
3611	Sitzmöbel	1 906 744	2 101 197	6 729 024	31,2
3612	Büro- und Ladenmöbel	390 036	418 377	2 890 827	14,5
3613	Holzmöbel für Küchen	311 246	292 001	3 360 631	8,7
3614	Sonstige Möbel	905 857	843 143	7 046 586	12,0
3615	Matratzen	97 637	100 057	744 937	13,4
3640	Sportgeräte	160 335	168 493	486 204	34,7
3650	Spielwaren	449 718	448 528	1 213 765	37,0
3662	Besen und Bürsten	120 013	121 214	493 559	24,6
3663	Sonstige Erzeugnisse, a.n.g.	486 820	472 610	2 019 086	23,4

¹⁾ Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1995. - ²⁾ Abweichungen gegenüber früher veröffentlichten Zahlen beruhen auf späteren Korrekturen.

B. Baugewerbe**1. Unternehmen, Beschäftigte, Löhne und Gehälter sowie Umsatz im Baugewerbe 2000
nach Wirtschaftszweigen**

- Unternehmen mit im allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten -

Wirtschaftszweig ¹⁾	Unternehmen	Beschäftigte Ende September	Löhne und Gehälter		Umsatz ohne Umsatz-/ Mehrwertsteuer	
			insgesamt	je Beschäftigten	insgesamt	je Beschäftigten
	Anzahl		1 000 €	€	1 000 €	€
Vorbereitende Baustellenarbeiten	49	1 913	54 488	28 483	200 992	105 066
Hoch- und Tiefbau	1 728	116 525	3 315 806	28 456	15 570 572	133 624
dar. Hoch- und Tiefbau o. ausgeprägten Schwerpunkt	300	48 682	1 499 272	30 797	7 892 612	162 126
Hochbau (ohne Fertigteilbau)	824	31 918	802 245	25 135	3 194 150	100 074
Kabelleitungstiefbau, Kanalbau	113	7 973	240 241	30 132	857 570	107 559
Dachdeckerei	122	4 520	118 216	26 154	442 665	97 935
Zimmerei, Ingenieurholzbau	138	4 962	125 543	25 301	550 149	110 873
Straßenbau sowie Eisenbahnoberbau	147	11 895	324 919	27 316	1 598 239	134 362
Bauhauptgewerbe 2000	1 777	118 438	3 370 294	28 456	15 771 564	133 163
1999	1 841	125 677	3 380 340	26 897	14 898 330	118 545
Bauinstallation	804	38 469	932 449	24 239	3 508 634	91 207
dar. Elektroinstallation	284	14 509	332 598	22 924	1 136 456	78 328
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	147	6 350	153 857	24 230	533 435	84 005
Installation von Heizungen u. ä.	305	14 717	365 137	24 810	1 490 493	101 277
Sonstiges Baugewerbe	460	15 944	383 296	24 040	1 224 910	76 826
dar. Stukkateurgewerbe	83	2 854	73 297	25 682	230 239	80 673
Maler- und Lackierergewerbe	214	7 437	169 633	22 809	431 253	57 988
Ausbaugewerbe 2000	1 264	54 413	1 315 745	24 181	4 733 544	86 993
1999	1 308	55 625	1 309 976	23 550	4 666 222	83 887
Baugewerbe insgesamt 2000	3 041	172 851	4 686 039	27 110	20 505 108	118 629
1999	3 149	181 302	4 690 316	25 870	19 564 552	107 911

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93).**2. Investitionen der Unternehmen im Baugewerbe 2000 nach Wirtschaftszweigen**

- Unternehmen mit im allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten -

Wirtschaftszweig ¹⁾	Unternehmen		Bruttoanlageinvestitionen						Verkaufs- erlöse insgesamt
	ins- gesamt	darunter mit Investi- tionen	ins- gesamt	davon			und zwar		
				bebaute Grund- stücke und Bauten	Grund- stücke ohne Bauten	Bauge- räte, Maschi- nen usw.	selbst- erstellte Anlagen	je Beschäft- igten	
Anzahl	1 000 €						€	1 000 €	
Vorbereitende Baustellenarbeiten	49	41	18 114	2 281	153	15 680	432	9 469	2 659
Hoch- und Tiefbau	1 728	1 519	469 755	68 751	23 317	377 687	37 088	4 032	86 369
dar. Hoch- und Tiefbau o. ausgeprägten Schwerpunkt	300	265	230 202	40 163	15 099	174 940	18 871	4 729	57 421
Hochbau (ohne Fertigteilbau)	824	724	80 104	13 584	6 016	60 504	10 001	2 510	7 506
Kabelleitungstiefbau, Kanalbau	113	106	42 884	1 912	502	40 470	224	5 379	5 321
Dachdeckerei	122	105	12 945	3 753	111	9 082	653	2 864	498
Zimmerei, Ingenieurholzbau	138	107	13 949	3 816	304	9 829	2 136	2 811	2 462
Straßenbau sowie Eisenbahnoberbau	147	131	53 374	3 520	1 224	48 630	134	4 487	8 681
Bauhauptgewerbe 2000	1 777	1 560	487 869	71 032	23 470	393 366	37 520	4 119	89 029
1999	1 841	1 628	460 637	76 250	31 208	353 177	44 981	3 665	77 058
Bauinstallation	804	715	58 240	10 278	597	47 365	1 671	1 514	4 967
dar. Elektroinstallation	284	252	20 847	3 238	511	17 099	1 405	1 437	1 244
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	147	131	7 521	55	35	7 431	17	1 185	497
Installation von Heizungen u. ä.	305	271	25 268	6 529	51	18 689	168	1 717	2 552
Sonstiges Baugewerbe	460	391	24 100	5 077	52	18 972	315	1 511	1 633
dar. Stukkateurgewerbe	83	73	3 820	501	6	3 314	1	1 339	432
Maler- und Lackierergewerbe	214	178	10 584	2 014	-	8 570	187	1 423	541
Ausbaugewerbe 2000	1 264	1 106	82 340	15 355	649	66 337	1 986	1 513	6 600
1999	1 308	1 150	81 680	11 723	1 912	68 046	1 779	1 468	8 844
Baugewerbe insgesamt 2000	3 041	2 666	570 209	86 387	24 119	459 703	39 506	3 299	95 629
1999	3 149	2 778	542 317	87 973	33 120	421 223	46 760	2 991	85 903

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93).

3. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden sowie Löhne und Gehälter im Bauhauptgewerbe Ende Juni 2000 und 2001

Merkmal	2000	2001	Ver- änderung 2001 gegenüber 2000 in %	2001 entfielen auf Betriebe mit ... Beschäftigten			
				1 bis 19	20 bis 49	50 bis 99	100 oder mehr
Betriebe							
Vorbereitende Baustellenarbeiten	1 984	1 996	0,6	1 948	42	3	3
dar. Abbruch-, Spreng- und Entrümmerungsgewerbe	198	198	-	190	7	-	1
Erdbewegungsarbeiten sowie Landeskulturbau	1 774	1 788	0,8	1 751	34	2	
Hoch- und Tiefbau	13 424	13 391	- 0,2	11 743	1 154	306	188
dar. Hoch- und Tiefbau o. ausgeprägten Schwerpunkt	374	356	- 4,8	46	104	104	102
Hochbau (ohne Fertigteilbau)	4 566	4 499	- 1,5	3 761	617	102	19
Kabelleitungstiefbau, Kanalbau	328	324	- 1,2	208	74	20	22
Dachdeckerei	911	940	3,2	824	100	14	2
Zimmerei, Ingenieurholzbau	2 704	2 726	0,8	2 619	100	3	4
Straßenbau sowie Eisenbahnoberbau	527	534	1,3	380	88	38	28
sonstiger Tiefbau und sonstiger Spezialbau	410	435	6,1	371	43	15	6
Betriebe insgesamt	15 408	15 387	- 0,1	13 691	1 196	309	191
Beschäftigte							
Vorbereitende Baustellenarbeiten	8 019	7 841	- 2,2	6 100	1 186	183	372
dar. Abbruch-, Spreng- und Entrümmerungsgewerbe	1 227	1 126	- 8,2	766	•	-	•
Erdbewegungsarbeiten sowie Landeskulturbau	6 463	6 440	- 0,4	5 278	942	•	•
Hoch- und Tiefbau	172 769	161 713	- 6,4	62 419	33 802	21 493	43 999
dar. Hoch- und Tiefbau o. ausgeprägten Schwerpunkt	43 089	38 994	- 9,5	525	3 274	7 417	27 778
Hochbau (ohne Fertigteilbau)	59 383	54 680	- 7,9	26 683	17 958	6 917	3 122
Kabelleitungstiefbau, Kanalbau	9 651	9 634	- 0,2	1 793	2 261	1 441	4 139
Dachdeckerei	10 134	9 906	- 2,2	5 824	2 784	•	•
Zimmerei, Ingenieurholzbau	20 104	18 721	- 6,9	14 831	2 810	174	906
Straßenbau sowie Eisenbahnoberbau	13 402	13 185	- 1,6	2 623	2 597	2 668	5 297
sonstiger Tiefbau und sonstiger Spezialbau	6 035	5 833	- 3,3	1 990	1 293	1 059	1 491
Beschäftigte insgesamt	180 788	169 554	- 6,2	68 519	34 988	21 676	44 371
dar. ausländische Arbeitnehmer	12 429	11 415	- 8,2	3 141	2 482	1 730	4 062
dav. tätige Inhaber und Mitinhaber	11 691	11 581	- 0,9	10 824	476	152	129
unbezahlt mithelfende Familienangehörige	1 337	1 337	-	1 305	28	2	2
kaufmännische Angestellte einschl. Auszubildende	19 793	18 564	- 6,2	7 523	3 741	1 950	5 350
technische Angestellte einschl. Auszubildende	12 717	12 740	0,2	2 492	1 691	1 802	6 755
angestelltenversicherungspflichtige Poliere	4 297	4 131	- 3,9	1 513	628	532	1 458
Werkpoliere, Bauvorarbeiter	13 130	12 143	- 7,5	2 801	2 730	2 134	4 478
Facharbeiter	78 448	72 498	- 7,6	28 170	17 026	10 170	17 132
Fachwerker und Werker	29 837	27 826	- 6,7	10 320	6 449	3 935	7 122
gewerblich Auszubildende, Umschüler u. ä.	9 538	8 734	- 8,4	3 571	2 219	999	1 945
Geleistete Arbeitsstunden in 1 000							
Vorbereitende Baustellenarbeiten	928	896	- 3,4	677	157	19	43
dar. Abbruch-, Spreng- und Entrümmerungsgewerbe	145	128	- 11,7	89	•	-	•
Erdbewegungsarbeiten sowie Landeskulturbau	750	743	- 0,9	580	131	•	•
Hoch- und Tiefbau	17 940	16 704	- 6,9	6 529	3 665	2 288	4 222
dar. Hoch- und Tiefbau o. ausgeprägten Schwerpunkt	4 086	3 765	- 7,9	50	351	804	2 559
Hochbau (ohne Fertigteilbau)	6 275	5 685	- 9,4	2 781	1 928	711	265
Kabelleitungstiefbau, Kanalbau	1 088	1 078	- 0,9	208	271	155	445
Dachdeckerei	1 076	1 034	- 3,9	624	297	•	•
Zimmerei, Ingenieurholzbau	2 114	1 932	- 8,6	1 509	289	16	117
Straßenbau sowie Eisenbahnoberbau	1 593	1 575	- 1,1	305	310	327	634
sonstiger Tiefbau und sonstiger Spezialbau	562	547	- 2,7	202	141	106	97
Geleistete Arbeitsstunden insgesamt	18 868	17 600	- 6,7	7 206	3 822	2 307	4 265
Löhne und Gehälter in 1 000 Euro							
Vorbereitende Baustellenarbeiten	12 782	12 194	- 4,6	8 032	2 910	388	865
Hoch- und Tiefbau	382 280	351 830	- 8,0	104 972	74 951	53 028	118 878
Löhne und Gehälter insgesamt	395 062	364 024	- 7,9	113 005	77 861	53 416	119 743

4. Betriebe, Beschäftigte, Löhne und Gehälter, geleistete Arbeitsstunden und Umsatz im Bauhauptgewerbe 2000 und 2001 nach Wirtschaftszweigen

- Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten -

Wirtschaftszweig ¹⁾	Betriebe	Beschäftigte	Löhne und Gehälter	Geleistete Arbeitsstunden	Umsatz ohne Umsatz-/ Mehrwertsteuer	dar. baugewerblicher Umsatz
	Jahresdurchschnitt		1 000 €	1 000 Std.	1 000 €	
2000						
Vorbereitende Baustellenarbeiten	51	1 779	52 068	2 698	200 097	192 008
dar. Abbruch-, Spreng- und Entrümmungsgewerbe	9	366	10 365	541	39 005	39 002
Erdbewegungsarbeiten	37	1 112	33 104	1 795	127 081	119 145
Hoch- und Tiefbau	1 860	105 416	3 133 140	123 985	12 951 778	12 651 547
dar. Hoch- und Tiefbau o. ausgeprägten Schwerpunkt	334	40 303	1 238 380	44 480	5 705 087	5 558 974
Hochbau (ohne Fertigteilbau)	881	31 358	857 881	37 879	3 214 273	3 156 226
Kabelleitungstiefbau, Kanalbau	121	7 633	229 813	9 798	830 173	826 193
Zimmerei, Ingenieurholzbau	141	4 794	138 610	6 147	557 469	530 848
Straßenbau sowie Eisenbahnoberbau	159	10 499	329 716	13 793	1 244 754	1 229 604
Insgesamt	1 911	107 195	3 185 208	126 683	13 151 875	12 843 555
2001						
Vorbereitende Baustellenarbeiten	50	1 660	49 867	2 465	184 626	174 480
dar. Abbruch-, Spreng- und Entrümmungsgewerbe	10	360	9 894	509	33 332	33 332
Erdbewegungsarbeiten	36	1 052	33 001	1 692	123 062	112 929
Hoch- und Tiefbau	1 768	97 312	2 939 935	110 798	12 514 323	12 248 655
dar. Hoch- und Tiefbau o. ausgeprägten Schwerpunkt	321	37 588	1 174 748	39 977	5 653 937	5 537 425
Hochbau (ohne Fertigteilbau)	817	27 647	766 003	31 997	2 819 038	2 765 240
Kabelleitungstiefbau, Kanalbau	119	7 582	233 856	9 603	843 055	838 722
Zimmerei, Ingenieurholzbau	132	4 218	116 369	5 290	478 867	452 267
Straßenbau sowie Eisenbahnoberbau	154	9 978	320 223	12 880	1 223 367	1 214 520
Insgesamt	1 818	98 972	2 989 802	113 263	12 698 949	12 423 135

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93).

5. Auftragseingänge und Auftragsbestände der Betriebe im Bauhauptgewerbe 2000 und 2001

- Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten -

- Wertindex 1995 = 100 -

Zeit		Bauhaupt- gewerbe ins- gesamt	Hochbau				ins- gesamt	Tiefbau				
			ins- gesamt	davon				Straßen- bau	gewerb- licher Bau	für Unter- nehmen der Bahn und Post	für Gebiets- körper- schaften ²⁾	
				Wohn- nungs- bau	gewerb- licher Bau ¹⁾	für Unter- nehmen der Bahn und Post						für Gebiets- körper- schaften ²⁾
Auftragseingänge												
2000	MD	95,2	94,5	93,8	99,1	37,2	89,0	96,4	101,7	109,2	95,2	87,8
2001	MD	102,5	100,5	89,1	111,7	49,5	106,3	106,2	105,5	112,4	151,4	100,7
2001	Januar	78,2	88,4	80,3	110,9	12,1	53,8	58,7	31,4	74,2	230,5	58,1
	Februar	72,8	74,2	82,0	72,6	102,3	52,5	70,3	40,1	81,8	91,0	85,8
	März	120,3	116,5	112,4	120,8	24,0	124,9	127,5	123,5	207,7	74,6	103,4
	April	108,1	91,7	85,4	100,5	18,2	91,5	139,3	133,8	125,3	278,2	137,2
	Mai	113,2	106,0	99,9	107,9	73,5	122,0	126,9	139,6	107,9	83,9	128,8
	Juni	136,3	138,4	116,9	127,6	31,2	244,9	132,3	152,2	103,9	326,6	112,9
	Juli	114,4	118,9	93,7	140,9	177,3	123,7	105,9	125,2	108,2	118,6	90,0
	August	100,8	93,5	87,2	104,8	26,4	85,7	114,5	142,7	91,3	104,6	104,0
	September	111,4	104,6	94,4	122,2	56,7	87,6	124,5	148,1	142,0	77,2	104,6
	Oktober	102,6	103,3	82,8	104,5	5,6	171,0	101,2	96,2	151,2	102,8	85,2
November	85,7	88,0	68,7	120,3	54,6	53,8	81,2	79,3	101,2	208,7	64,2	
Dezember	85,8	82,3	65,7	107,7	12,6	64,1	92,4	53,3	53,6	119,6	133,6	
Auftragsbestände (jeweils Ende des Vierteljahres)												
2000	VjD	82,8	77,6	74,4	81,1	42,2	78,7	92,3	86,1	119,1	556,3	62,4
2001	VjD	84,2	81,6	68,0	91,2	63,1	90,8	89,0	79,8	153,3	347,4	63,0
2001	1. Vj	81,5	78,1	73,3	86,9	41,9	67,4	87,8	76,7	133,4	475,7	59,8
	2. Vj	91,8	89,7	73,3	98,7	114,7	104,4	95,7	95,8	150,0	369,8	67,3
	3. Vj	85,7	83,1	68,3	87,9	49,8	112,0	90,5	87,8	142,6	336,4	65,4
	4. Vi	77,7	75,4	57,0	91,1	46,0	79,4	82,0	58,7	187,1	207,5	59,7

¹⁾ Einschl. landwirtschaftlicher Bau. - ²⁾ Einschl. Organisationen ohne Erwerbszweck sowie sonstige öffentliche Auftraggeber.

6. Betriebe, Beschäftigte, Löhne, Gehälter, geleistete Arbeitsstunden und Umsatz im Ausbaugewerbe 2001 nach Wirtschaftszweigen

- Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten -

Wirtschaftszweig ¹⁾	Betriebe	Beschäftigte	Löhne	Gehälter	Geleistete Arbeits- stunden	Umsatz ohne Umsatz-/ Mehrwert- steuer	dar. aus- baugewerbl. Umsatz
	Jahresdurchschnitt		1 000 €		1 000 Std.	1 000 €	
Bauinstallation	846	38 253	672 508	325 242	44 411	4 077 672	3 954 339
dar. Elektroinstallation	295	13 929	246 331	94 804	17 256	1 281 147	1 190 879
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	147	5 480	97 206	40 839	6 420	509 267	505 697
Installation von Heizungen u. ä.	325	14 940	253 219	151 235	16 250	1 780 661	1 751 898
Sonstiges Baugewerbe	476	14 842	297 771	91 179	18 566	1 303 985	1 249 269
dar. Stukkateurgewerbe	85	2 642	58 770	14 978	3 302	236 466	235 348
Bauschreinerei	53	1 575	27 741	10 185	1 890	131 856	128 984
Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	58	1 767	35 736	11 866	2 025	170 682	152 172
Estrichlegerei	19	807	13 895	7 065	933	83 115	82 995
sonst. Fußbodenlegerei u. -kleberei	9	230	4 690	2 908	305	33 597	30 991
Maler- und Lackierergewerbe	227	7 055	144 444	35 353	9 261	503 675	476 990
Glasergewerbe	19	515	8 810	4 724	598	55 806	53 739
Insgesamt	1 322	53 095	970 279	416 421	62 978	5 381 657	5 203 608

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93).

7. Betriebe und Beschäftigte im Ausbaugewerbe Ende Juni 2000 und 2001 nach Wirtschaftszweigen

- Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 10 oder mehr Beschäftigten -

Wirtschaftszweig ¹⁾	2000	2001	Veränderung 2001 gegenüber 2000 in %	Betriebe mit ... Beschäftigten			
				unter 20	20 oder mehr	unter 20	20 oder mehr
				2000		2001	
Betriebe							
Bauinstallation	2 103	2 008	- 4,5	1 291	812	1 213	795
dav. Elektroinstallation	738	712	- 3,5	463	275	442	270
Abdämmung gegen Kälte, Wärme, Schall usw. ..	131	125	- 4,6	66	65	60	65
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	469	435	- 7,2	322	147	296	139
Installation von Heizungen u. ä.	741	711	- 4,0	428	313	401	310
sonstige Bauinstallation	24	25	4,2	12	12	14	11
Sonstiges Baugewerbe	1 496	1 413	- 5,5	1 035	461	984	429
dar. Stukkateurgewerbe	218	197	- 9,6	131	87	121	76
Bauschreinerei	182	176	- 3,3	131	51	130	46
Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	211	190	- 10,0	157	54	•	•
Estrichlegerei	64	53	- 17,2	42	22	36	17
Maler- und Lackierergewerbe	662	640	- 3,3	449	213	439	201
Glasergewerbe	56	56	-	37	19	35	21
Insgesamt	3 599	3 421	- 4,9	2 326	1 273	2 197	1 224
Beschäftigte							
Bauinstallation	54 753	53 354	- 2,6	17 135	37 618	16 146	37 208
dav. Elektroinstallation	19 318	18 977	- 1,8	5 856	13 462	5 600	13 377
Abdämmung gegen Kälte, Wärme, Schall usw. ..	4 027	3 979	- 1,2	933	3 094	817	3 162
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	9 932	9 229	- 7,1	4 312	5 620	4 005	5 224
Installation von Heizungen u. ä.	20 408	20 194	- 1,0	5 859	14 549	5 535	14 659
sonstige Bauinstallation	1 068	975	- 8,7	175	893	189	786
Sonstiges Baugewerbe	29 425	27 514	- 6,5	13 945	15 480	13 160	14 354
dar. Stukkateurgewerbe	4 731	4 211	- 11,0	1 807	2 924	1 663	2 548
Bauschreinerei	3 380	3 211	- 5,0	1 777	1 603	1 732	1 479
Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	3 798	3 551	- 6,5	2 137	1 661	•	•
Estrichlegerei	1 529	1 273	- 16,7	570	959	482	791
Maler- und Lackierergewerbe	13 248	12 764	- 3,7	6 048	7 200	5 896	6 868
Glasergewerbe	1 083	1 028	- 5,1	503	580	460	568
Insgesamt	84 178	80 868	- 3,9	31 080	53 098	29 306	51 562

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93).

C. Energieversorgung

1. Struktur des Energieverbrauchs seit 1998

Energieverbrauch	1998		1999		2000	
	TJ	1 000 t SKE	TJ	1 000 t SKE	TJ	1 000 t SKE
Primärenergieverbrauch	2 043 130	69 704	2 027 317	69 157	2 037 324	69 507
Verbrauch und Verluste im Energiesektor für den Umwandlungsprozeß, statistische Differenzen	532 567	18 149	521 204	17 752	540 346	18 415
Nichtenergetischer Verbrauch	125 768	4 291	122 885	4 193	125 771	4 291
Endenergieverbrauch	1 384 795	47 264	1 383 227	47 211	1 371 207	46 801
dav. Bergbau u. Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	264 865	9 042	261 061	8 913	271 661	9 274
dar. Vorleistungsgüterproduktion	175 057	5 977	172 844	5 901	183 303	6 258
Investitionsgüterproduktion	31 320	1 069	32 382	1 106	32 652	1 115
Gebrauchsgüterproduktion	3 301	113	3 433	117	3 293	112
Verbrauchsgüterproduktion	37 726	1 288	36 101	1 232	35 332	1 206
Haushalte und sonstige Kleinverbraucher	672 099	22 939	651 750	22 245	635 821	21 702
Verkehr	447 831	15 283	470 415	16 053	463 725	15 825

2. Primärenergieverbrauch seit 1998 nach Energieträgern und deren Herkunft

Energieherkunft Energieträger	1998		1999		2000	
	TJ	1 000 t SKE	TJ	1 000 t SKE	TJ	1 000 t SKE
Gewinnung in Bayern	122 880	4 195	133 698	4 562	143 499	4 896
dav. Wasserkraft für Stromerzeugung	44 372	1 516	49 908	1 703	50 918	1 737
Abfälle	25 364	865	28 338	967	30 039	1 025
nachwachsende Rohstoffe	42 604	1 454	44 764	1 527	49 012	1 672
Erd- und Erdölgas, Klärgas	4 090	140	3 352	115	4 713	161
Erdöl (roh)	1 795	61	1 705	58	1 579	54
sonstige	4 655	159	5 631	192	7 238	247
Bezüge und Lieferungen (Austauschsaldo)¹⁾	1 920 250	65 510	1 893 618	64 595	1 893 825	64 611
dav. Mineralöle	957 498	32 669	923 811	31 515	905 719	30 906
dav. Erdöl (roh)	839 191	28 632	790 883	26 978	835 607	28 513
Motorenbenzin	30 872	1 054	40 234	1 373	32 004	1 092
Dieselkraftstoff	36 625	1 250	47 119	1 608	33 857	1 155
Heizöle	35 779	1 220	39 849	1 359	26 791	914
Flüssiggas	- 1 180	- 40	- 4 581	- 156	- 10 740	- 366
sonstige Mineralölprodukte ²⁾	16 211	553	10 307	353	- 11 799	- 402
Kernbrennstoffe ³⁾	509 605	17 377	510 441	17 406	532 343	18 152
Erd- und Erdölgas	309 207	10 552	326 495	11 142	324 732	11 082
Steinkohlen	102 709	3 505	97 141	3 315	96 072	3 278
dav. Kohle	91 198	3 112	87 592	2 989	84 338	2 878
Briketts, Koks	11 511	393	9 549	326	11 735	401
Braunkohlen	41 230	1 407	35 730	1 219	34 958	1 193
dav. Hartbraunkohle	35 152	1 199	30 343	1 035	29 558	1 009
Briketts, Schmelzkoks, Trockenkohle	6 078	207	5 387	184	5 400	184
Insgesamt	2 043 130	69 704	2 027 317	69 157	2 037 324	69 507

¹⁾ Einschl. Bestandsveränderungen. - ²⁾ Flugturbinenkraftstoff, Petrolkoks, Raffineriegas, Rohbenzin, andere Mineralölprodukte. - ³⁾ Einschl. Stromaustauschsaldo.

3. Endenergieverbrauch seit 1998 nach Energieträgern

Energieträger	1998		1999		2000	
	TJ	1 000 t SKE	TJ	1 000 t SKE	TJ	1 000 t SKE
Mineralölprodukte	764 014	26 070	744 422	25 402	720 954	24 601
dav. Heizöl leicht	286 299	9 768	250 506	8 547	236 859	8 081
Motorenbenzin	224 943	7 677	224 987	7 678	213 012	7 270
Dieselkraftstoff	202 473	6 909	221 890	7 572	224 337	7 655
Flugturbinenkraftstoff	29 627	1 011	32 035	1 093	33 669	1 149
Heizöl schwer	17 816	608	12 800	437	11 204	382
Petrolkoks	2 856	97	2 204	75	1 873	64
Gase	287 080	9 797	299 332	10 216	291 052	9 932
dar. Erd- und Erdölgas	271 287	9 258	285 675	9 749	277 301	9 463
Flüssiggas	13 805	471	11 868	405	11 573	395
Strom	244 297	8 347	250 598	8 562	260 382	8 896
Holz	36 040	1 230	37 173	1 268	40 989	1 399
Fernwärme	28 163	961	29 007	990	30 030	1 025
Steinkohlen	18 029	615	15 810	539	19 642	670
Braunkohlen	5 840	199	5 149	176	5 211	178
Sonstige	1 332	45	1 736	59	2 947	101
Insgesamt	1 384 795	47 264	1 383 227	47 211	1 371 207	46 801

4. Beschäftigte, Arbeiterstunden, Löhne und Gehälter in den Betrieben der Energie- und Wasserversorgung 2001

Hauptbeteiligter Wirtschaftsbereich	Betriebe	Beschäftigte			Geleistete Arbeiter- stunden	Löhne und Gehälter		
		insgesamt	davon			insgesamt	davon	
			Arbeiter	Angestellte			Löhne	Gehälter
Monatsdurchschnitt					1 000 Std.	1 000 €		
Elektrizitätsversorgung	163	27 563	12 277	15 286	19 295	1 167 601	437 474	730 127
Gasversorgung	23	1 596	503	1 093	710	73 253	16 911	56 342
Wasserversorgung	21	974	485	489	719	29 180	13 263	15 917
Fernwärmeversorgung	5	334	132	202	224	10 925	3 860	7 065
Insgesamt 2001	212	30 467	13 397	17 070	20 948	1 280 959	471 508	809 452
2000	203	29 079r	13 567r	15 512r	21 469	1 111 068	449 062	662 006

5. Kohleversorgung seit 1998

Aufkommen Verwendung	1998		1999		2000	
	1 000 t	TJ	1 000 t	TJ	1 000 t	TJ
Braunkohle aus bayerischen Vorkommen	58	340	54	319	58	342
Bezüge von anderen Ländern	5 880	140 670	5 420	127 735	5 296	127 433
dav. Steinkohlen	3 565	104 025	3 109	91 017	3 249	95 289
Braunkohlen	2 316	36 645	2 310	36 718	2 048	32 143
Bestandsveränderung	240	3 269	194	5 136	231	3 597
Aufkommen bzw. Verwendung insgesamt	6 177	144 279	5 668	133 190	5 586	131 373
dar. verwendet als						
Steinkohle und Steinkohlenbriketts	3 127	91 431	3 004	87 793	2 872	84 526
Hartbraunkohle	2 330	35 152	2 033	30 343	2 004	29 558
dav. verbraucht in/im						
Elektrizitäts- und Fernheizwerken	5 039	114 309	4 674	107 440	4 429	101 002
Verarbeitenden Gewerbe ¹⁾	968	25 906	835	21 983	980	26 168
Haushalten und bei sonstigen Kleinverbrauchern	170	4 064	159	3 767	177	4 203

¹⁾ sowie im Bergbau und bei der Gewinnung von Steinen und Erden.

6. Mineralölversorgung seit 1998

Aufkommen Verwendung	1998		1999		2000	
	1 000 t	TJ	1 000 t	TJ	1 000 t	TJ
Raffinerieeinsatz¹⁾	20 189	863 219	19 098	814 601	20 081	857 407
dav. Rohöl aus bayerischen Vorkommen	42	1 795	40	1 705	37	1 579
Rohölbezüge von anderen Ländern	19 053	814 192	17 772	757 549	18 009	768 444
Halbfabrikate	1 094	47 232	1 286	55 347	2 035	87 384
Raffinerieproduktion	20 093	860 516	19 065	814 534	20 004	856 394
dar. Heizöl leicht	5 316	227 169	4 366	186 572	4 271	182 513
Motorenbenzin	4 457	194 071	4 243	184 753	4 157	181 008
Dieselkraftstoff	3 869	166 212	4 075	175 062	4 436	190 571
Heizöl schwer	1 398	57 273	1 197	48 982	1 228	50 110
Bezüge und Lieferungen von Fertigprodukten						
(Austauschsaldo)	2 739	118 308	3 070	132 928	1 569	70 113
dav. Heizöl leicht	1 438	61 470	1 589	67 891	1 347	57 570
Motorenbenzin	709	30 872	924	40 234	735	32 004
Dieselkraftstoff	853	36 625	1 097	47 119	788	33 857
Heizöl schwer	- 627	- 25 691	- 685	- 28 042	- 754	- 30 778
sonstige Fertigprodukte	365	15 031	145	5 726	- 547	- 22 539
Fackelverluste, statistische Differenzen	23	1 078	29	1 256	25	1 165
Aufkommen bzw. Verwendung insgesamt	22 855	979 902	22 164	948 718	21 598	927 672
Eigenverbrauch der Raffinerien	1 484	63 508	1 451	60 158	1 461	62 915
Nutzbarer Verbrauch	21 371	916 394	20 713	888 560	20 137	864 758
dav. nichtenergetischer Verbrauch	2 869	122 168	2 846	120 180	2 880	122 683
dar. Rohbenzin	1 173	51 612	1 173	51 612	1 177	51 788
energetischer Verbrauch	18 502	794 226	17 867	768 380	17 257	742 075
dar. Heizöl	7 397	314 938	6 316	269 183	5 945	253 351
dav. Verarbeitendes Gewerbe ²⁾	966	40 484	792	33 253	738	30 941
Haushalte und sonstige Kleinverbraucher	6 219	265 719	5 411	231 203	5 115	218 577
Kraftwerke	212	8 734	114	4 725	92	3 833
Motorenbenzin	5 166	224 943	5 167	224 987	4 892	213 012
Dieselkraftstoff	4 722	202 837	5 172	222 181	5 224	224 427

¹⁾ Einschl. Verluste, Bewertungsdifferenzen. - ²⁾ sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.

7. Gasversorgung seit 1999

Aufkommen Verwendung	1999		2000		2001	
	Mill. m³	TJ ¹⁾	Mill. m³	TJ ¹⁾	Mill. m³	TJ ¹⁾
Stadtgas	1,8	56	0,4	11	0,3	8
Erdgas aus bayerischen Vorkommen	7,9	252	3,7	117	15,6	495
Klärgas	0,5	15	0,4	14	0,5	16
Erdgasbezüge und -lieferungen (Austauschsaldo)	10 285	326 414	10 396,9p	329 956p	10 671,8p	338 682p
Speicherentnahme und -einspeisung (Saldo)	0,8	26	-138,3	- 4 388	166,5	5 285
Aufkommen insgesamt²⁾	10 296,3	326 763	10 263,1p	325 710p	10 854,7p	344 486p
Nutzbarer Verbrauch	10 293,0	326 657	10 262,4	325 688	10 835,5p	343 876p
dav. Verarbeitendes Gewerbe ³⁾	3 404,2	108 035	3 463,6	109 921	3 367,8p	106 881p
Haushalte	2 869,5	91 066	2 704,7	85 835	3 031,4p	96 204p
Kraftwerke, Heizwerke	880,4	27 943	1 103,1	35 009	1 333,4p	42 317p
Öffentliche Einrichtungen	568,9	18 056	636,6	20 204	669,6p	21 250p
Handel und Gewerbe	480,1	15 237	480,8	15 258	496,9p	15 771p
sonstige Verbraucher	2 089,9	66 321	1 873,6	59 461	1 936,4p	61 453p

¹⁾ Einheitlicher Umrechnungsfaktor von Mill. m³ in Terajoule ist der untere Heizwert des Gases (31,736 TJ/ Mill. m³). - ²⁾ Einschl. Verluste, Eigenverbrauch der Gaswerke. - ³⁾ Einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.

8. Elektrizitätsversorgung seit 1998

Aufkommen Verwendung	1998		1999		2000	
	Mill. kWh	TJ ¹⁾	Mill. kWh	TJ ¹⁾	Mill. kWh	TJ ¹⁾
Erzeugung						
der öffentlichen Kraftwerke	71 847	258 650	73 997	266 389	76 393	275 015
dav. aus Wärmekraft	61 993	223 175	62 344	224 438	64 117	230 821
dav. aus Kernenergie	47 249	170 095	47 612	171 404	49 571	178 456
Steinkohlen	7 590	27 325	7 352	26 467	6 714	24 170
Braunkohlen	3 703	13 329	3 217	11 582	3 194	11 498
Heizöl ²⁾	947	3 409	903	3 251	672	2 419
Erdgas	1 489	5 362	2 102	7 567	2 797	10 069
Müll	1 005	3 618	1 080	3 886	1 055	3 798
Biomasse	10	37	78	281	114	410
Wasserkraft	9 854	35 475	11 653	41 951	12 276	44 194
im Verarbeitenden Gewerbe ³⁾⁴⁾	4 628	16 660	4 428	15 940	3 928	14 141
dav. aus Wärmekraft	3 499	12 596	3 479	12 524	3 174	11 426
Wasserkraft	1 129	4 064	949	3 416	754	2 715
der Deutschen Bahn AG	1 223	4 404	1 346	4 845	1 420	5 114
dav. aus Wärmekraft	—	—	—	—	—	—
Wasserkraft	1 223	4 404	1 346	4 845	1 420	5 114
der sonstigen Energieerzeuger	638	2 297	513r	1 847r	364s	1 309s
Erzeugung insgesamt	78 336	282 011	80 284r	289 021r	82 105	295 579
dav. aus Wärmekraft	65 632	236 275	65 988r	237 556r	67 769	242 890
Wasserkraft	12 704	45 736	14 296	51 466	14 636	52 689
Bezüge und Lieferungen (Austauschsaldo)	- 1 619	- 5 829	- 2 489	- 8 961	- 2 341	- 8 429
Aufkommen bzw. Verwendung insgesamt	76 717	276 182	77 794r	280 060r	79 764	287 150
Eigenverbrauch der Kraftwerke	4 223	15 204	4 184	15 062	4 212	15 163
Pumpstromverbrauch	519	1 868	591	2 126	651	2 344
Statistische Differenzen	3 249	11 694	2 673r	9 623r	1 861	6 700
Nutzbarer Verbrauch	68 726	247 416	70 347	253 248	73 040	262 943
dav. Verarbeitendes Gewerbe ⁵⁾	27 482	98 934	27 624	99 447	29 414	105 891
Haushalte	18 202	65 527	18 302	65 887	18 446	66 404
Handel und Gewerbe	9 941	35 788	10 143	36 514	10 684	38 462
Öffentliche Einrichtungen	6 031	21 710	6 037	21 733	6 049	21 778
Deutsche Bahn AG und sonstiger Verkehr	2 772	9 981	2 715	9 774	2 856	10 281
Landwirtschaft	2 049	7 375	2 107	7 586	2 005	7 219
sonstige Kleinverbraucher	2 250	8 100	3 418	12 306	3 585	12 907

¹⁾ Einheitlicher Umrechnungsfaktor von Mill. kWh in Terajoule ist der Heizwert des Stroms beim Verbrauch (3,6 TJ/ Mill. kWh). - ²⁾ Einschl. Raffineriegas und Dieselmotoren. - ³⁾ Einschl. Betriebe mit im allgemeinen weniger als 20 Beschäftigten. - ⁴⁾ Einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.

9. Elektrizitätserzeugung der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe, Bergbau sowie Gewinnung von Steinen und Erden 1999 und 2000 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Abschnitt Ausgewählte Abteilung	Betriebe ²⁾ mit Stromerzeu- gungsanlagen	Elektrizitäts- erzeugung insgesamt	davon aus				
				Kohlen	Heizölen	Gasen	Wasser- kraft	sonstigen Energie- trägern
		Anzahl	Mill. kWh					
1999								
C	Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	6	28,3	–	2,5	12,7	13,1	–
D	Verarbeitendes Gewerbe	81	3 181,0	283,2	161,3	1 961,4	354,8	420,3
15	Ernährungsgewerbe	16	248,0	52,7	3,1	186,9	2,3	3,0
17	Textilgewerbe	3	25,5	13,4	0,9	–	11,2	–
21	Papiergewerbe	15	1 135,3	207,8	97,2	600,6	92,5	137,2
24	Chemische Industrie	11	778,9	–	0,9	536,8	216,6	24,6
	Übrige Wirtschaftsbereiche	36	993,3	9,3	59,2	637,1	32,2	255,5
	Insgesamt	87	3 209,2	283,2	163,8	1 974,1	367,8	420,3
2000								
C	Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	5	19,7	–	2,4	13,6	3,7	–
D	Verarbeitendes Gewerbe	75	3 126,8	293,5	189,7	1 737,1	372,6	533,9
15	Ernährungsgewerbe	13	208,1	55,4	57,1	93,1	2,4	–
17	Textilgewerbe	3	25,2	14,1	–	–	11,1	–
21	Papiergewerbe	13	1 075,9	221,2	80,0	531,6	86,3	156,8
24	Chemische Industrie	10	779,9	–	0,5	512,7	240,4	26,3
	Übrige Wirtschaftsbereiche	36	1 037,7	2,7	52,1	599,7	32,5	350,7
	Insgesamt	80	3 146,5	293,5	192,1	1 750,7	376,3	533,9

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93). - ²⁾ Betriebe mit einer Elektrizitätserzeugung von mindestens 100 000 kWh.

10. Energieverbrauch im Verarbeitenden Gewerbe, Bergbau sowie Gewinnung von Steinen und Erden 2001 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen

- Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten -

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Abschnitt Ausgewählte Abteilung Hauptgruppe	Energieverbrauch ²⁾				
		insgesamt	Kohle	Heizöl	Gas	Strom
		1 000 MJ				
C	Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	5 719 249	•	•	2 439 211	1 367 510
D	Verarbeitendes Gewerbe	282 562 546	•	•	116 004 238	104 597 024
15	Ernährungsgewerbe	31 059 757	•	•	13 790 560	7 628 188
17	Textilgewerbe	6 102 941	•	•	2 781 618	2 291 898
18	Bekleidungsgewerbe	631 634	–	184 955	254 138	192 541
20	Holzgewerbe (ohne H.v. Möbeln)	3 214 288	–	1 124 156	360 044	1 730 088
21	Papiergewerbe	42 445 965	4 411 739	2 610 464	20 093 322	15 330 440
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	6 125 054	–	398 737	3 607 305	2 119 012
24	Chemische Industrie	36 281 957	2 986 747	1 758 012	14 377 943	17 159 255
25	H.v. Gummi- und Kunststoffwaren	11 887 438	•	•	3 655 845	6 963 970
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	50 638 510	9 481 124	7 162 693	25 570 403	8 424 290
28	H.v. Metallerzeugnissen	6 388 678	–	1 092 351	1 988 595	3 307 732
29	Maschinenbau	14 596 794	194 454	1 669 121	5 209 133	7 524 086
30	H.v. Büromasch., DV-Geräten u. -einrichtungen	355 455	–	44 840	92 683	217 932
31	H.v. Geräten d. Elektrizitätserzg., -verteilung u.ä.	7 540 938	•	•	2 387 638	4 210 827
32	Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichtentechnik	3 485 843	–	223 134	426 538	2 836 171
33	Medizin-, Meß-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	2 010 354	•	•	597 202	1 180 120
34	H.v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	19 829 830	–	634 212	8 926 004	10 269 614
36	H.v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportger. usw.	2 435 397	–	660 262	433 304	1 341 831
	Vorleistungsgüterproduzenten	210 490 186	23 743 736	25 935 647	85 648 202	75 162 601
	Investitionsgüterproduzenten	35 408 181	•	•	14 621 145	17 998 829
	Gebrauchsgüterproduzenten	3 316 754	–	628 660	692 607	1 995 487
	Verbrauchsgüterproduzenten	39 066 674	•	•	17 481 496	10 807 616
	Insgesamt	288 281 794	25 639 556	38 234 256	118 443 449	105 964 533

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93). - ²⁾ Einschl. Verbrauch der Industriekraftwerke.

11. Energiebilanz

- Alle Angaben

Lfd. Nr.	Merkmal	Steinkohlen		Braunkohlen		Mineralöle und Mineralölprodukte					
		Kohle	Briketts, Koks	Hart- braun- kohle	Roh- braun- kohle u. sonstige	Erdöl (roh)	Moto- ren- benzin	Roh- benzin	Flug- turbinen- kraft- stoff	Diesel- kraft- stoff	Petrol- koks
Primärenergiebilanz											
1	Gewinnung	x	x	x	342	1 579	x	x	x	x	x
2	Bezüge ²⁾	83 657	11 632	26 771	5 372	835 607	32 004	9 988	2 494	33 857	565
3	Bestandsentnahme ²⁾	680	135	2 787	28	x	x	x	x	x	x
4	Energieaufkommen	84 338	11 767	29 558	5 743	837 185	32 004	9 988	2 494	33 857	565
5	Lieferungen ²⁾	x	33	x	x	x	•	—	•	•	x
6	Bestandsaufstockung ²⁾	—	•	—	—	x	x	x	x	x	x
7	Primärenergieverbrauch	84 338	11 735	29 558	5 743	837 185	32 004	9 988	2 494	33 857	565
Umwandlungsbilanz											
8	Einsatz in öffentlichen Wärmekraftwerken	57 877	x	29 501	x	x	x	x	x	67	534
9	Wärmekraftwerken der Industrie und DB	2 222	x	—	182	x	x	x	x	23	936
10	Kernkraftwerken	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
11	Wasserkraftwerken	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
12	Windkraft-, Photovoltaikanlagen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
13	Heizkraftwerken, Fernheizwerken	11 155	x	57	7	x	x	x	x	x	x
14	Hochöfen	x	2 430	x	x	x	x	x	x	x	x
15	Raffinerien	x	x	x	x	837 185	x	x	x	x	x
16	sonstigen Energieerzeugern ³⁾	x	x	x	x	x	x	19 580	x	x	x
17	Umwandlungseinsatz insgesamt	71 255	2 430	29 558	189	837 185	x	19 580	x	90	1 470
18	Ausstoß der öffentlichen Wärmekraftwerke	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
19	Wärmekraftwerke der Industrie und DB	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
20	Kernkraftwerke	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
21	Wasserkraftwerke	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
22	Windkraft-, Photovoltaikanlagen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
23	Heizkraftwerke, Fernheizwerke ⁴⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
24	Hochöfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
25	Raffinerien	x	x	x	x	x	181 008	61 380	31 175	190 571	13 639
26	sonstigen Energieerzeuger ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
27	Umwandlungsausstoß insgesamt	x	x	x	x	x	181 008	61 380	31 175	190 571	13 639
28	Eigenverbrauch der Kraftwerke	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
29	Erdöl- und Erdgasgewinnung	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
30	Raffinerien	x	x	x	x	x	x	x	x	—	6 367
31	sonstigen Energieerzeuger ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
32	Verbrauch im Umwandlungsbereich insgesamt	x	x	x	x	x	x	x	x	—	6 367
33	Fackel- und Leitungsverluste, Bewertungs- differenzen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
34	Energieangebot nach Umwandlung	13 083	9 304	—	5 553	x	213 012	51 788	33 669	224 337	6 367
Nichtenergetischer und energetischer Verbrauch											
35	Nichtenergetischer Verbrauch	x	2 746	x	342	x	x	51 788	x	x	4 494
36	Energetischer Verbrauch im/in Verarbeitenden Gewerbe insgesamt ⁶⁾	12 079	6 120	—	2 450	x	x	x	—	x	1 873
37	dav. Vorleistungsgüterproduktion ⁷⁾	11 069	5 670	—	2 450	x	x	x	x	x	1 873
38	Investitionsgüterproduktion	•	•	—	—	x	x	x	x	x	x
39	Gebrauchsgüterproduktion	—	—	—	—	x	x	x	x	x	x
40	Verbrauchsgüterproduktion	•	•	—	—	x	x	x	x	x	x
41	Verkehr	x	x	x	x	x	211 401	x	33 669	205 392	x
42	Haushalten und bei sonstigen Kleinverbrauchern ⁸⁾	1 004	439	—	2 761	x	1 611	x	—	18 945	x
43	Endenergieverbrauch	13 083	6 559	—	5 211	x	213 012	x	33 669	224 337	1 873

¹⁾ 1 Terajoule = 10¹² Joule. - ²⁾ Bezüge/Lieferungen (Bestandsentnahme/Bestandsaufstockung): Sofern eine der beiden Zeilen mit • gekennzeichnet ist, ist Abgabe durch Wärmekraftwerke. - ³⁾ Einschl. statistischer Differenzen. - ⁴⁾ Einschl. Gewinnung von Steinen und Erden, sonstigem Bergbau. - ⁵⁾ Ohne Energiege

Bayern 2000in Terajoule¹⁾ -

Noch: Mineralölprodukte			Gase			Erneuerbare Energieträger				Kernenergie, Strom, Fernwärme			Energie-träger insgesamt	Lfd. Nr.
Heizöl		andere Mineral-ölpro-dukte	Raffi-nerie-gas	Flüssig-gas u. sonstige Gase	Erd-und Erdöl-gas	Wasser-kraft	Nach-wach-sende Roh-stoffe	Abfälle	Bio-gase u. son-stige	Kern-energie	Strom	Fern-wärme		
leicht	schwer													
Primärenergiebilanz														
x	x	x	x	x	117	50 918	49 012	30 039	11 492	x	x	x	143 499	1
57 570	•	-	x	10	366 576	x	x	x	x	540 772	•	x	2 006 875	2
x	x	x	x	x	-	x	x	x	x	x	x	x	3 630	3
57 570	•	-	x	10	366 692	50 918	49 012	30 039	11 492	540 772	•	x	2 154 004	4
•	30 778	24 846	x	10 740	37 466	x	x	x	x	x	8 429	x	112 292	5
x	x	x	x	-	4 388	x	x	x	x	x	x	x	4 388	6
57 570	- 30 778	- 24 846	x	- 10 730	324 839	50 918	49 012	30 039	11 492	540 772	- 8 429	x	2 037 324	7
Umwandlungsbilanz														
542	2 253	x	—	36	22 087	x	1 383	15 380	100	x	x	x	129 759	8
246	1 210	x	746	1 988	10 418	x	6 640	3 026	14	x	x	x	27 649	9
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	540 772	x	x	540 772	10
x	x	x	x	x	x	50 918	x	x	x	x	2 344	x	53 261	11
x	x	x	x	x	x	x	x	x	534	x	x	x	534	12
1 026	13	x	x	10	12 908	x	x	11 634	x	x	x	x	36 810	13
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	2 430	14
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	837 185	15
—	x	641	x	93	—	x	x	x	6 996	x	x	x	27 311	16
1 813	3 475	641	746	2 126	45 413	50 918	8 022	30 039	7 644	540 772	2 344	x	1 655 713	17
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	52 364	x	52 364	18
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	11 426	x	11 426	19
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	178 456	x	178 456	20
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	52 690	x	52 690	21
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	536	x	536	22
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	33 000	33 000	23
x	x	x	x	2 430	x	x	x	x	x	x	x	x	2 430	24
182 513	50 110	61 914	36 208	45 873	x	x	x	x	x	x	x	x	854 391	25
x	x	2 004	x	-	x	x	x	x	x	x	283	x	2 287	26
182 513	50 110	63 918	36 208	48 303	x	x	x	x	x	x	295 756	33 000	1 187 580	27
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	15 163	x	15 163	28
x	x	x	x	x	14	x	x	x	x	x	21	x	35	29
1 026	4 652	120	26 562	3 967	2 103	x	x	x	x	x	2 932	x	47 729	30
—	—	x	x	x	—	x	x	x	662	x	—	x	662	31
1 026	4 652	120	26 562	3 967	2 117	x	x	x	662	x	18 116	x	63 588	32
x	x	x	1 165	89	8	x	x	x	239	x	6 484	2 970	8 625	33
237 243	11 204	38 311	10 066	31 391	277 301	x	40 989	x	2 947	x	260 382	30 030	1 496 978	34
Nichtenergetischer und energetischer Verbrauch														
385	—	38 311	100 66 ⁵⁾	17 640	x	x	x	x	x	x	x	x	125 771	35
18 322	11 163	x	x	7 171	97 386	x	5 888	x	x	x	102 939	6 270	271 661	36
9 410	8 817	x	x	2 177	69 026	x	x	x	x	x	72 811	x	183 303	37
•	•	x	x	x	12 313	x	x	x	x	x	17 379	x	32 652	38
610	—	x	x	620	x	x	x	x	x	x	2 064	x	3 293	39
•	•	x	x	x	15 426	x	x	x	x	x	10 685	x	35 332	40
—	x	x	x	47	x	x	x	x	2 936	x	10 281	x	463 725	41
218 537	41	x	x	6 534	179 915	x	35 101	x	11	x	147 163	23 760	635 821	42
236 859	11 204	x	x	13 751	277 301	x	40 989	x	2 947	x	260 382	30 030	1 371 207	43

jeweils der Saldo aus Lieferungen und Bezügen (Bestandsentnahmen/Bestandsaufstockungen) angegeben. - ³⁾ Gaswerke, Chemierückläufe. - ⁴⁾ Einschl. der winnung und Umwandlungsbereiche. - ⁶⁾ Darunter Kleingewerbe, Handel, Dienstleistungen.

D. Handwerk
**Meßzahlen und Veränderungsraten für Beschäftigte und Umsatz im Handwerk seit 1999
(ohne Nebenbetriebe) nach ausgewählten Gewerbe- und Wirtschaftszweigen**

- Ergebnisse der repräsentativen vierteljährlichen Handwerksberichterstattung -

Ausgewählter Gewerbe- Ausgewählter Wirtschaftszweig	Beschäftigte ¹⁾				Umsatz ²⁾			
	1999	2000	2001	2001 ggü. 2000	1999	2000	2001	2001 ggü. 2000
	30.09.1998 ± 100			%	1998 ± 100			%
Handwerk insgesamt	94,8	93,3	92,2	- 1,2	103,6	107,1	108,2	1,1
Ausgewählter Gewerbe- und Wirtschaftszweig								
Bau- und Ausbaugewerbe	94,2	92,6	88,3	- 4,6	106,1	106,9	101,9	- 4,6
Zimmerer	91,8	91,3	85,9	- 5,9	98,1	103,5	93,3	- 9,8
Dachdecker	97,5	96,9	94,1	- 2,9	108,5	111,8	124,1	11,0
Maurer und Betonbauer, Straßenbauer	94,0	91,8	85,0	- 7,5	106,8	108,1	99,5	- 7,9
Fliesen-, Platten- und Mosaikleger	96,6	90,7	86,4	- 4,7	102,8	99,6	94,4	- 5,2
Maler und Lackierer	93,4	90,9	90,9	-	109,9	102,7	102,3	- 0,5
Elektro- und Metallgewerbe	97,1	98,8	99,0	0,2	105,0	110,7	115,1	4,0
Metallbauer	97,4	98,9	96,3	- 2,6	100,8	109,2	108,8	- 0,3
Informationstechniker ³⁾	98,5	94,0	89,8	- 4,5	103,4	111,3	109,3	- 1,8
Kraftfahrzeugtechniker ³⁾	99,1	112,5	115,9	3,0	111,6	120,7	125,3	3,9
Klempner, Installateur und Heizungsbauer ³⁾	95,5	92,1	91,0	- 1,2	100,6	102,0	109,0	6,9
Elektrotechniker ³⁾	95,8	90,6	89,2	- 1,6	101,2	100,7	106,4	5,6
Holzgewerbe	94,4	90,2	85,7	- 5,0	100,2	100,1	96,3	- 3,8
Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	96,2	91,7	85,3	- 6,9	93,8	94,5	96,6	2,2
Herrenschneider, Damenschneider	96,0	84,3	72,0	- 14,6	80,1	75,9	65,7	- 13,3
Raumausstatter	103,8	99,6	95,0	- 4,6	104,9	103,0	103,4	0,4
Nahrungsmittelgewerbe	97,2	95,2	94,8	- 0,5	96,2	97,3	99,6	2,3
Bäcker	100,9	98,7	100,6	1,9	100,2	100,1	103,4	3,3
Fleischer	93,6	92,3	89,9	- 2,7	93,5	96,9	98,4	1,6
Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie chemisches und Reinigungsgewerbe	90,1	85,1	86,8	2,1	101,4	106,6	111,6	4,6
Zahntechniker	89,1	86,6	88,4	2,1	97,2	104,2	107,1	2,8
Friseure	97,1	96,7	94,3	- 2,5	98,2	99,8	100,6	0,8
Gebäudereiniger	87,0	78,8	81,3	3,2	99,9	105,3	115,4	9,6
Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	95,9	92,5	88,1	- 4,8	97,8	97,4	94,8	- 2,7
Buchdrucker, Schriftsetzer, Drucker	96,9	92,7	88,8	- 4,2	94,9	96,1	99,1	3,1
Ausgewählter Wirtschaftszweig								
Verarbeitendes Gewerbe	96,3	95,1	93,7	- 1,5	98,8	101,5	103,8	2,3
Ernährungsgewerbe	96,5	94,9	93,2	- 1,9	95,1	95,8	97,2	1,5
Bekleidungsgewerbe	87,6	78,7	68,1	- 13,5	73,0	72,2	66,0	- 8,6
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	96,9	91,5	79,1	- 13,5	96,2	88,9	78,3	- 11,9
Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	98,5	93,0	87,9	- 5,5	97,1	95,7	96,0	0,4
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	90,6	87,6	81,8	- 6,7	97,7	95,3	93,1	- 2,3
Herstellung von Metallzeugnissen	96,5	98,2	97,0	- 1,2	103,0	112,0	113,9	1,7
Maschinenbau	100,1	101,4	104,0	2,6	99,8	104,7	109,5	4,6
Medizin-, Meß-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	93,1	90,8	97,0	6,8	100,0	103,1	114,8	11,4
Baugewerbe	94,7	92,5	89,0	- 3,7	104,6	105,7	104,1	- 1,5
Vorbereitende Baustellenarbeiten; Hoch- und Tiefbau	94,5	93,5	87,3	- 6,6	106,7	109,7	102,2	- 6,8
Bauinstallation	95,4	91,4	89,9	- 1,6	101,4	101,6	107,2	5,6
Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	95,2	91,6	90,0	- 1,7	100,7	101,3	108,0	6,5
Sonstiges Baugewerbe	94,2	92,0	91,4	- 0,7	104,9	102,3	103,5	1,2
Handel; Instandhaltung u. Reparatur von Kfz u. Gebrauchsgütern	98,2	105,8	108,5	2,6	108,9	116,4	119,7	2,8
Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	99,8	112,0	115,0	2,7	111,7	120,2	124,6	3,7
Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz und Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	93,7	94,5	98,2	4,0	97,6	103,2	106,3	3,0
Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	87,6	79,3	81,7	3,0	101,0	104,1	111,5	7,1
Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln	87,1	79,1	81,2	2,7	100,3	103,6	112,7	8,8
Friseurgewerbe und Kosmetiksalons	97,3	97,1	94,7	- 2,5	98,6	100,4	101,2	0,8

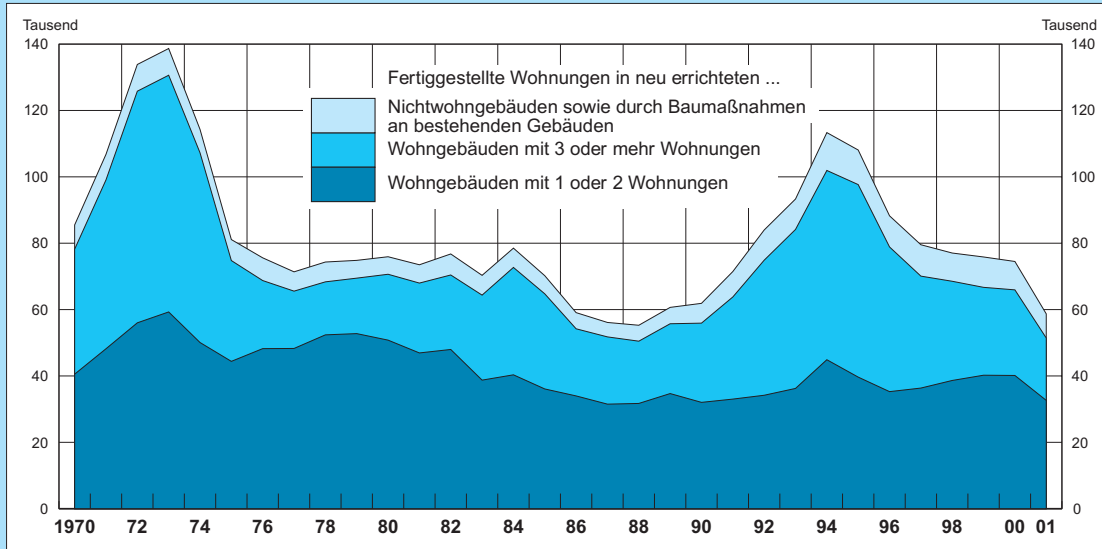
¹⁾ Quartalsdurchschnitt. - ²⁾ Ohne Umsatzsteuer, nominal. - ³⁾ Änderung der Gewerbe- und Wirtschaftszweige gemäß der Anlage A der Handwerksordnung zum Stand 1. April 1998.

XIII. Bautätigkeit und Wohnungswesen

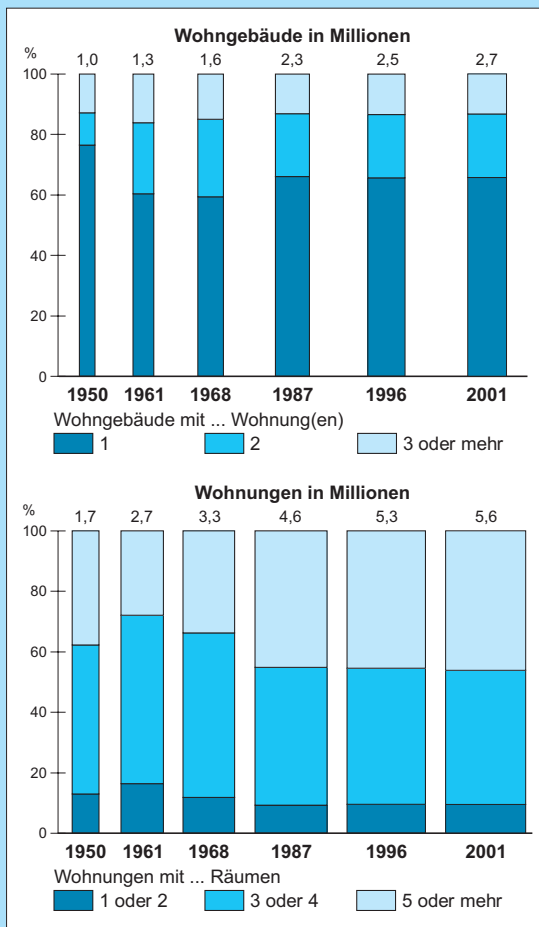
231

	Seite
1. Baugenehmigungen und Baufertigstellungen 2000 und 2001 nach Gebäudeart und Bauherren.....	234
2. Fertiggestellte Wohnungen in neu errichteten Wohngebäuden 2000 und 2001 und Zahl der Wohnräume nach Gebäudeart und Bauherren	235
3. Fertiggestellte Wohngebäude und Wohnungen seit 1997	236
4. Bauüberhang 2000 und 2001 nach Gebäudeart und Bauherren	236
5. Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen am 31. Dezember 2000 und 2001	237
6. Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau 2000 und 2001	238
7. Finanzierungsmittel im sozialen Wohnungsbau 2000 und 2001	238
8. Förderungsmittel im sozialen Wohnungsbau 2000 und 2001	238

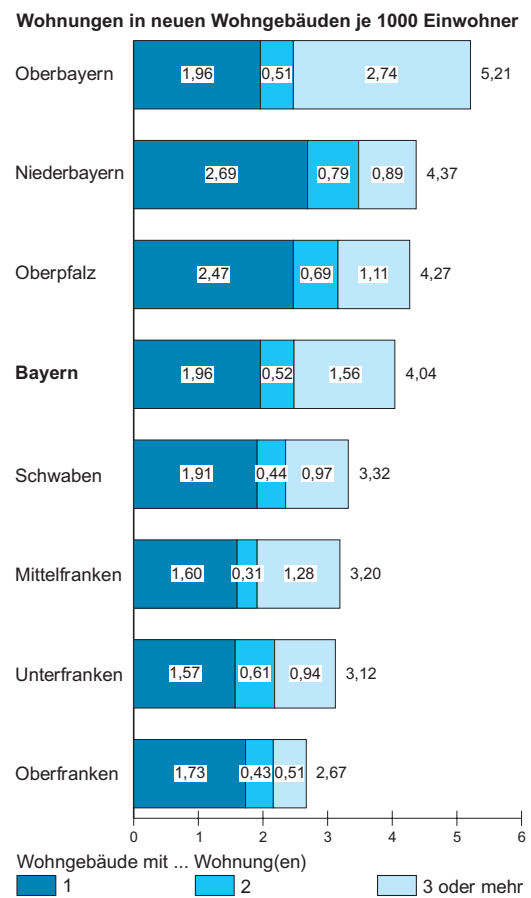
Fertiggestellte Wohnungen seit 1970



Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen seit 1950



Genehmigte Wohnungen in den Regierungsbezirken 2001



Allgemeine Anmerkungen

Die **Bautätigkeitsstatistik** erstreckt sich auf genehmigungs- oder zustimmungsbedürftige sowie kenntnisgabe- oder anzeigepflichtige oder einem Genehmigungsverfahren unterliegende Baumaßnahmen, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert bzw. entzogen wird. Negative Werte können sich ergeben, wenn bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden die Zahl der dort vorhandenen Wohnungen durch Umwidmung oder Zusammenlegung vermindert wird. Die Bautätigkeitsstatistik umfaßt die **Baugenehmigungs-** und **Baufertigstellungsstatistik** sowie die **Bauüberhangsstatistik**, in der zum Jahresende der Baufortschritt genehmigter, aber noch nicht fertiggestellter Bauvorhaben nachgewiesen wird, und die **Abgangsstatistik**, in der Gebäude- und Gebäudeteile nachgewiesen werden, deren Nutzung geändert wurde oder die durch bauaufsichtliche Maßnahmen, Schadensfälle oder Abbruch der Nutzung entzogen wurden. Nicht einbezogen in die Statistiken der Bautätigkeit sind Nichtwohnbauten ohne Wohnraum bis zu einem Volumen von 350 m³ Rauminhalt oder 18 000 Euro veranschlagte Kosten.

Der **Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen** wird jeweils zum Jahresende mit Hilfe der Statistik über die Baufertigstellungen und der Abgänge auf der Basis der letzten Gebäude- und Wohnungszählung vom 25. Mai 1987 ermittelt.

Die **Statistik der Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau** erstreckt sich auf Bauvorhaben von Wohnraum, die mit Mitteln öffentlicher Haushalte im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus gefördert werden.

Begriffsbestimmungen in alphabetischer Reihenfolge

Aufwendungsdarlehen sind für eine bestimmte Zeit zins- und tilgungsfreie Darlehen zur Deckung laufender Aufwendungen. Sie dienen einer befristeten und der Höhe nach zeitlich gestaffelten Verbilligung der Mieten und Belastungen.

Aufwendungszuschüsse sind nicht zurückzahlbare, befristete und degressiv gestaffelte Beihilfen zur Deckung laufender Aufwendungen.

Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind. Als einzelnes Gebäude gilt jedes freistehende Gebäude oder - bei zusammenhängender Bebauung (z.B. Doppel-, Gruppen- und Reihenhäuser) - jedes Gebäude, das durch eine vom Keller bis zum Dach reichende Brandmauer von anderen Gebäuden getrennt ist. **Wohngebäude** sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte (gemessen an der Gesamtnutzfläche) Wohnzwecken dienen. **Nichtwohngebäude** sind Gebäude, die überwiegend (gemessen an der Gesamtnutzfläche) für Nichtwohnzwecke bestimmt sind. Dazu zählen z.B. Anstaltsgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude, landwirtschaftliche und nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude (z.B. Fabrikgebäude, Hotels).

Nutzfläche (ohne Wohnfläche) ist derjenige Teil der nutzbaren Grundfläche zwischen begrenzenden Raumteilen, welcher der Zweckbestimmung und Nutzung des Bauwerks dient. Die **Wohnfläche** von Wohnungen ist die Summe der anrechenbaren Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohneinheit gehören. Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräume, Bäder usw.). Voll zur Wohnfläche zählen die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 m. Flächen von Räumen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 m und weniger als 2 m sowie anrechenbare Flächen unter Schrägen rechnen, ebenso wie Flächen von Balkonen, Dachgärten u.ä. nur zur Hälfte zur Wohnfläche.

Öffentliche Mittel sind Mittel aus öffentlichen Haushalten für den öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau. Zu ihnen zählen auch Mittel, die von der Bayerischen Landesbodenkreditanstalt (Anstalt der Bayerischen Landesbank) global auf dem Kapitalmarkt beschafft und als öffentliche Baudarlehen eingesetzt werden. Zu den in Tabelle 8 nachgewiesenen **nicht-öffentlichen Mitteln** im Sinne des § 6 Abs. 2 des Zweiten Wohnungsbaugesetzes (II. WoBauG) zählen Mittel aus öffentlichen Haushalten zur Modernisierung bestehenden Wohnraums sowie Mittel, die zur Förderung des Erwerbs vorhandener Wohnungen, insbesondere durch kinderreiche Familien und Schwerbehinderte bestimmt sind, um ihnen die Eigenversorgung mit Wohnraum zu erleichtern. **Kapitalmarktmittel** sind langfristige Finanzierungsmittel, die von Finanzierungsinstituten am Kapitalmarkt beschafft werden. **Sonstige Mittel** sind alle übrigen Finanzierungsmittel, die weder zu den Mitteln aus öffentlichen Haushalten noch zu den Kapitalmarktmitteln rechnen. Hierzu zählen neben der Eigenleistung des Bauherrn bzw. des künftigen Erwerbers die Arbeitgeberdarlehen, Arbeitgeberzuschüsse (einschl. der Wohnungsfürsorgemittel für Angehörige des öffentlichen Dienstes), die Aufbaudarlehen und die Hauptentschädigung nach dem Lastenausgleichsgesetz sowie aus öffentlichen Haushalten direkt bereitgestellte Mittel, Mieterdarlehen und Mietvorauszahlungen sowie sonstige Mittel, wie Verwandten- und Gefälligkeitsdarlehen u.ä.

Veranschlagte Baukosten sind die Kosten des Bauwerks gemäß DIN 276. Hierzu zählen die Kosten der Baukonstruktion, die Kosten der Installation, deren betriebstechnische Anlagen sowie die Kosten für betriebliche Einbauten und für besondere Bauausführungen, einschließlich der Mehrwertsteuer.

Als **Wohnräume** einer Wohneinheit zählen alle Wohn- und Schlafräume mit 6 oder mehr m² Wohnfläche und alle Küchen.

Wohnungen sind zu Wohnzwecken bestimmte einzelne oder zusammenliegende Räume, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Sie müssen eine eigene Küche oder Kochnische haben und sollen einen eigenen Wohnungseingang aufweisen. **Eigentumswohnungen** sind Wohnungen, an denen durch Eintragung im Wohnungsgrundbuch Sondereigentum nach den Vorschriften des Wohnungseigentumsgesetzes begründet ist.

1. Baugenehmigungen und Baufertigstellungen 2000 und 2001 nach Gebäudeart und Bauherren

Gebäudeart ----- Bauherr	Gebäude ¹⁾	Wohnungen	Wohnräume ²⁾	Wohnfläche ³⁾	Nutz- fläche	Umbauter Raum	Veranschlagte Baukosten
	Anzahl			1 000 m²	1 000 m³	1 000 €	
Baugenehmigungen 2000							
Wohngebäude mit einer Wohnung	26 427	26 427	171 818	3 717	1 094	24 333	5 641 209
Wohngebäude mit zwei Wohnungen	3 951	7 902	39 810	847	227	5 271	1 224 686
Wohngebäude mit drei oder mehr Wohnungen	2 746	21 040	77 684	1 561	286	8 857	2 117 346
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	x	6 273	35 925	828	- 6	•	1 175 341
Wohngebäude insgesamt	33 124	61 642	325 237	6 952	1 601	38 461	10 158 582
dar. im Genehmigungsverfahren ⁴⁾	10 828	14 566	83 376	1 743	475	11 049	2 515 872
dar. erbaut durch Unternehmen	8 961	24 481	105 930	2 199	399	11 979	3 008 544
dar. Wohnungsunternehmen ⁵⁾ ..	7 990	22 367	95 651	1 980	341	10 756	2 659 340
Private Haushalte	23 947	36 140	215 060	4 681	1 189	25 999	6 977 361
Büro- und Verwaltungsgebäude	633	257	920	21	992	5 371	1 175 710
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	2 992	73	303	7	1 258	8 017	467 573
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	5 808	808	3 184	79	4 707	29 340	3 211 909
Sonstige Nichtwohngebäude ⁶⁾	755	363	797	19	614	3 453	898 734
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	x	20	- 254	- 2	830	•	1 032 466
Nichtwohngebäude insgesamt	10 188	1 521	4 950	123	8 401	46 182	6 786 391
dav. erbaut durch Öffentliche Bauherren ⁷⁾	1 042	54	53	1	889	4 112	1 378 067
Unternehmen	7 708	1 331	4 460	111	7 215	40 723	5 173 275
Private Haushalte	1 438	136	437	11	297	1 348	235 049
Baugenehmigungen 2001							
Wohngebäude mit einer Wohnung	24 017	24 017	157 536	3 410	1 016	22 167	5 140 431
Wohngebäude mit zwei Wohnungen	3 179	6 358	31 714	684	180	4 318	1 002 624
Wohngebäude mit drei oder mehr Wohnungen	2 413	19 213	70 603	1 410	246	8 093	1 966 163
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	x	5 446	31 860	738	x	•	1 067 064
Wohngebäude insgesamt	29 609	55 034	291 713	6 242	1 442	34 578	9 176 282
dar. im Genehmigungsverfahren ⁴⁾	10 209	13 636	78 086	1 643	451	10 364	2 363 719
dar. erbaut durch Unternehmen	8 008	22 312	95 593	1 991	353	10 903	2 731 073
dar. Wohnungsunternehmen ⁵⁾ ..	7 175	20 213	86 183	1 787	301	9 720	2 405 788
Private Haushalte	21 454	31 767	192 616	4 189	1 070	23 197	6 264 745
Büro- und Verwaltungsgebäude	656	233	1 091	22	1 545	9 024	1 997 969
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	2 750	47	249	6	1 303	8 217	466 240
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	4 896	555	2 521	59	4 553	28 760	3 092 461
Sonstige Nichtwohngebäude ⁶⁾	770	329	695	19	686	4 102	1 086 797
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	x	- 37	- 341	- 3	821	•	1 205 244
Nichtwohngebäude insgesamt	9 072	1 127	4 215	103	8 908	50 103	7 848 711
dav. erbaut durch Öffentliche Bauherren ⁷⁾	1 009	75	101	1	906	4 400	1 623 244
Unternehmen	6 956	952	3 803	91	7 739	44 528	6 024 580
Private Haushalte	1 107	100	311	11	263	1 175	200 887
Baufertigstellungen 2000							
Wohngebäude mit einer Wohnung	29 792	29 792	193 188	4 161	1 194	27 663	6 370 492
Wohngebäude mit zwei Wohnungen	5 177	10 354	51 670	1 089	283	6 876	1 578 023
Wohngebäude mit drei oder mehr Wohnungen	3 221	25 667	94 732	1 867	354	10 827	2 551 017
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	x	6 925	38 740	875	14	•	1 192 487
Wohngebäude insgesamt	38 190	72 738	378 330	7 992	1 845	45 366	11 692 019
dar. erbaut durch Unternehmen	8 771	26 573	113 001	2 291	447	12 933	3 145 495
dar. Wohnungsunternehmen ⁵⁾ ..	7 508	23 218	97 354	1 966	363	11 015	2 637 107
Private Haushalte	29 182	45 136	260 593	5 616	1 381	31 891	8 369 933
Büro- und Verwaltungsgebäude	579	365	1 358	29	895	5 093	1 185 945
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	3 058	77	389	9	1 303	8 110	501 221
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	5 987	819	3 327	77	4 862	31 507	3 235 656
Sonstige Nichtwohngebäude ⁶⁾	816	181	542	11	654	3 786	1 050 625
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	x	186	248	11	752	•	1 033 815
Nichtwohngebäude insgesamt	10 440	1 628	5 864	136	8 467	48 496	7 007 262
dav. erbaut durch Öffentliche Bauherren ⁷⁾	1 050	69	177	3	891	4 374	1 576 054
Unternehmen	7 485	1 262	4 764	110	7 181	42 299	5 118 394
Private Haushalte	1 905	297	923	23	395	1 823	312 815

Noch: 1. Baugenehmigungen und Baufertigstellungen 2000 und 2001 nach Gebäudeart und Bauherren

Gebäudeart Bauherr	Gebäude ¹⁾	Wohnungen	Wohnräume ²⁾	Wohnfläche ³⁾	Nutz- fläche	Umbauter Raum	Veranschlagte Baukosten
	Anzahl			1 000 m²	1 000 m³	1 000 €	
Baufertigstellungen 2001							
Wohngebäude mit einer Wohnung	24 627	24 627	161 124	3 487	1 029	23 036	5 308 075
Wohngebäude mit zwei Wohnungen	4 006	8 012	39 915	851	225	5 393	1 243 801
Wohngebäude mit drei oder mehr Wohnungen	2 421	18 800	70 383	1 404	256	8 102	1 898 992
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	x	5 936	34 326	779	6	•	1 060 464
Wohngebäude insgesamt	31 054	57 375	305 748	6 522	1 516	36 530	9 511 332
dar. erbaut durch Unternehmen	7 286	20 944	90 629	1 875	358	10 475	2 570 295
dar. Wohnungsunternehmen ⁵⁾ ...	6 347	18 755	80 118	1 650	299	9 175	2 215 633
Private Haushalte	23 621	35 796	212 346	4 597	1 149	25 761	6 842 176
Büro- und Verwaltungsgebäude	520	254	890	19	1 052	6 256	1 361 472
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	2 745	78	356	8	1 136	7 174	425 116
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	5 217	694	2 894	68	4 232	27 248	2 927 067
Sonstige Nichtwohngebäude ⁶⁾	723	194	556	12	535	2 920	756 896
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	x	115	245	7	835	•	1 012 174
Nichtwohngebäude insgesamt	9 205	1 335	4 941	114	7 790	43 598	6 482 724
dav. erbaut durch Öffentliche Bauherren ⁷⁾	951	143	268	6	772	3 404	1 287 920
Unternehmen	6 815	1 027	4 021	94	6 745	38 904	4 991 673
Private Haushalte	1 439	165	652	14	273	1 291	203 132

¹⁾ Wohngebäude einschl. Wohnheime. - ²⁾ Wohnräume mit 6 oder mehr m² in Wohnungen ohne sonstige Wohneinheiten sowie alle Küchen. - ³⁾ Ohne Wohnfläche in sonstigen Wohneinheiten. - ⁴⁾ Errichtung neuer Gebäude. - ⁵⁾ Einschl. Immobilienfonds. - ⁶⁾ Einschl. Anstaltsgebäude. - ⁷⁾ Einschl. Organisationen ohne Erwerbszweck.

2. Fertiggestellte Wohnungen in neu errichteten Wohngebäuden 2000 und 2001
und Zahl der Wohnräume nach Gebäudeart und Bauherren

Gebäudeart Bauherr	Wohnungen insgesamt	davon mit ... Wohnräumen ¹⁾						
		1	2	3	4	5	6	7 oder mehr
2000								
Wohngebäude mit einer Wohnung	29 792	11	47	225	1 424	6 953	9 488	11 644
Wohngebäude mit zwei Wohnungen	10 354	110	653	1 410	1 940	2 557	1 871	1 813
Wohngebäude mit drei oder mehr Wohnungen	25 113	769	2 914	7 881	8 203	3 721	1 101	524
Wohnheime	554	154	146	208	7	5	20	14
Wohngebäude insgesamt	65 813	1 044	3 760	9 724	11 574	13 236	12 480	13 995
dav. erbaut durch Öffentliche Bauherren	641	67	62	115	150	106	105	36
Wohnungsunternehmen	22 528	535	1 900	5 670	5 774	4 433	2 756	1 460
Immobilienfonds	181	—	14	24	65	29	30	19
Sonstige Unternehmen	2 985	128	287	562	614	500	430	464
Private Haushalte	39 189	300	1 403	3 272	4 936	8 145	9 143	11 990
Organisationen ohne Erwerbszweck	289	14	94	81	35	23	16	26
2001								
Wohngebäude mit einer Wohnung	24 627	4	29	210	1 122	5 676	7 624	9 962
Wohngebäude mit zwei Wohnungen	8 012	100	571	1 105	1 524	1 841	1 415	1 456
Wohngebäude mit drei oder mehr Wohnungen	18 504	442	2 045	5 796	6 060	2 833	930	398
Wohnheime	296	130	147	8	1	1	-	9
Wohngebäude insgesamt	51 439	676	2 792	7 119	8 707	10 351	9 969	11 825
dav. erbaut durch Öffentliche Bauherren	235	11	12	41	26	54	53	38
Wohnungsunternehmen	18 153	287	1 538	4 324	4 676	3 756	2 295	1 277
Immobilienfonds	113	3	13	37	27	15	16	2
Sonstige Unternehmen	1 842	24	185	322	354	369	247	341
Private Haushalte	30 728	218	995	2 300	3 569	6 137	7 355	10 154
Organisationen ohne Erwerbszweck	368	133	49	95	55	20	3	13

¹⁾ Wohnräume mit 6 oder mehr m² sowie alle Küchen.

3. Fertiggestellte Wohngebäude und Wohnungen seit 1997

Gebiet	Wohngebäude ¹⁾					Wohnungen ²⁾				
	1997	1998	1999	2000	2001	1997	1998	1999	2000	2001
Oberbayern	9 617	10 292	10 748	11 674	9 728	25 450	26 135	25 290	27 329r	21 546
dar. kreisfreie Städte	1 324	1 316	1 584	1 862	1 109	5 927	6 113	7 152	7 547	4 541
dar. Ingolstadt	318	405	373	532	260	823	906	1 066	1 251	649
München	873	878	1 095	1 227	785	4 607	5 093	5 677	6 125	3 742
Niederbayern	4 711	5 011	5 360	4 968	4 391	8 337	8 716	9 060	8 390	6 811
dar. kreisfreie Städte	293	234	400	305	291	760	605	908	828	501
Oberpfalz	3 956	4 713	4 321	4 493	3 178	7 591	8 272	7 217	7 197	5 215
dar. kreisfreie Städte	395	444	463	538	315	1 272	1 531	1 147	1 202	913
dar. Regensburg	206	178	227	280	180	673	946	706	850	669
Oberfranken	2 839	3 114	3 024	3 094	2 732	5 829	5 945	6 123	5 517	4 767
dar. kreisfreie Städte	280	413	419	366	461	1 030	1 338	1 522	759	947
Mittelfranken	4 052	4 196	4 434	4 350	3 513	10 049	8 579	8 940	8 179	6 996
dar. kreisfreie Städte	800	706	923	1 028	743	3 402	2 437	2 934	2 343	1 765
dar. Erlangen	184	88	147	179	77	337	205	313	425	246
Fürth	119	126	146	180	158	570	272	329	398	308
Nürnberg	300	316	426	353	378	1 962	1 552	1 650	944	1 014
Unterfranken	3 764	3 825	3 911	3 815	3 214	8 976	8 085	7 789	7 317	5 639
dar. kreisfreie Städte	318	291	370	301	275	1 242	1 439	1 191	1 039	788
dar. Würzburg	104	132	209	121	119	382	573	701	271	234
Schwaben	5 775	5 440	6 261	5 796	4 298	13 309	11 309	11 435	10 437	7 736
dar. kreisfreie Städte	366	450	503	594	443	2 006	2 351	1 357	1 797	1 126
dar. Augsburg	171	250	238	351	224	1 143	1 861	758	1 203	753
Bayern	34 714	36 591	38 059	38 190	31 054	79 541	77 041	75 854	74 366r	58 710
dar. kreisfreie Städte	3 776	3 854	4 662	4 994	3 637	15 639	15 814	16 211	15 515	10 581

¹⁾ Einschl. Wohnheime. - ²⁾ Wohn- und Nichtwohnbau insgesamt (einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden und Wohnungen in Wohnheimen).

4. Bauüberhang 2000 und 2001 nach Gebäudeart und Bauherren

Gebäudeart — Bauherr	Am Jahresende genehmigte, aber noch nicht fertiggestellte Gebäude ¹⁾ und Wohnungen ²⁾							
	insgesamt ³⁾		davon					
			unter Dach (rohbaufertig)		noch nicht unter Dach		noch nicht begonnen	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
2000								
Wohngebäude insgesamt	55 510	109 731	27 105	44 860	7 304	16 481	21 101	48 390
dav. Bauherr: Öffentliche Bauherren ⁴⁾	311	1 560	105	341	63	332	143	887
Unternehmen	15 387	51 057	4 907	14 966	2 498	9 230	7 982	26 861
dar. Wohnungsunternehmen ⁵⁾ ..	13 209	46 326	3 845	13 089	2 202	8 567	7 162	24 670
Private Haushalte	39 812	57 114	22 093	29 553	4 743	6 919	12 976	20 642
Nichtwohngebäude insgesamt	17 127	3 282	6 151	1 115	2 559	569	8 417	1 598
dav. Bauherr: Öffentliche Bauherren ⁴⁾	1 784	313	707	130	309	44	768	139
Unternehmen	12 264	2 615	4 342	829	1 840	495	6 082	1 291
Private Haushalte	3 079	354	1 102	156	410	30	1 567	168
2001								
Wohngebäude insgesamt	52 584	104 079	24 206	40 147	7 049	16 455	21 329	47 477
dav. Bauherr: Öffentliche Bauherren ⁴⁾	281	1 890	90	486	54	456	137	948
Unternehmen	15 462	50 012	4 569	13 901	2 607	9 719	8 286	26 392
dar. Wohnungsunternehmen ⁵⁾ ..	13 449	45 705	3 659	12 228	2 368	9 113	7 422	24 364
Private Haushalte	36 841	52 177	19 547	25 760	4 388	6 280	12 906	20 137
Nichtwohngebäude insgesamt	16 589	3 117	5 945	1 070	2 481	517	8 163	1 530
dav. Bauherr: Öffentliche Bauherren ⁴⁾	1 804	227	749	65	298	39	757	123
Unternehmen	12 107	2 611	4 177	920	1 846	449	6 084	1 242
Private Haushalte	2 678	279	1 019	85	337	29	1 322	165

¹⁾ Wohngebäude einschl. Wohnheime. - ²⁾ Einschl. Wohnungen in Wohnheimen. - ³⁾ Errichtung neuer Gebäude. - ⁴⁾ Einschl. Organisationen ohne Erwerbszweck. - ⁵⁾ Einschl. Immobilienfonds.

5. Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen am 31. Dezember 2000 und 2001

Gebiet	Wohngebäude ¹⁾				Wohnungen ²⁾ in Wohn- und Nichtwohngebäuden				
	insgesamt	davon mit ... Wohnung(en)			insgesamt	davon mit ... Wohnräumen ³⁾			darin Wohnräume ³⁾ insgesamt
		1	2	3 oder mehr		1 oder 2	3 oder 4	5 oder mehr	
2000									
Oberbayern	761 230	488 142r	142 676	130 412r	1 934 573r	267 749	924 648	742 176r	8 211 454r
dav. kreisfreie Städte	157 114	77 896	20 157	59 061	784 301	164 127	450 933	169 241	2 795 254
Landkreise	604 116	410 246	122 519	71 351	1 150 272	103 622	473 715	572 935	5 416 200
Niederbayern	313 867	227 985	63 077	22 805	502 748	35 828	174 565	292 355	2 549 580
dav. kreisfreie Städte	29 386	17 730	5 012	6 644	79 358	10 112	39 687	29 559	334 159
Landkreise	284 481	210 255	58 065	16 161	423 390	25 716	134 878	262 796	2 215 421
Oberpfalz	266 560	174 072	65 562	26 926	472 423	33 456	188 233	250 734	2 277 683
dav. kreisfreie Städte	35 475	17 394	6 561	11 520	116 145	16 105	63 539	36 501	463 312
Landkreise	231 085	156 678	59 001	15 406	356 278	17 351	124 694	214 233	1 814 371
Oberfranken	273 518	170 059	68 171	35 288	507 466	30 773	216 382	260 311	2 440 783
dav. kreisfreie Städte	42 027	21 046	7 926	13 055	123 904	13 262	67 689	42 953	515 162
Landkreise	231 491	149 013	60 245	22 233	383 562	17 511	148 693	217 358	1 925 621
Mittelfranken	350 876	228 279	66 857	55 740	780 961	59 378	391 974	329 609	3 496 946
dav. kreisfreie Städte	115 434	63 811	15 928	35 695	401 703	43 163	244 873	113 667	1 599 883
Landkreise	235 442	164 468	50 929	20 045	379 258	16 215	147 101	215 942	1 897 063
Unterfranken	320 242	199 932	84 920	35 390	580 188	35 347	241 455	303 386	2 819 746
dav. kreisfreie Städte	37 808	17 112	7 969	12 727	129 423	15 520	75 969	37 934	518 065
Landkreise	282 434	182 820	76 951	22 663	450 765	19 827	165 486	265 452	2 301 681
Schwaben	401 575	276 234	74 208	51 133	799 500	64 987	347 340	387 173	3 710 425
dav. kreisfreie Städte	59 481	32 783	8 197	18 501	208 609	24 431	122 618	61 560	828 057
Landkreise	342 094	243 451	66 011	32 632	590 891	40 556	224 722	325 613	2 882 368
Bayern	2 687 868	1 764 703r	565 471	357 694r	5 577 859r	527 518	2 484 597	2 565 744r	25 506 617r
dav. kreisfreie Städte	476 725	247 772	71 750	157 203	1 843 443	286 720	1 065 308	491 415	7 053 892
Landkreise	2 211 143	1 516 931	493 721	200 491	3 734 416	240 798	1 419 289	2 074 329	18 452 725
2001									
Oberbayern	770 049	494 237	144 185	131 627	1 954 063	269 375	931 932	752 756	8 308 433
dav. kreisfreie Städte	157 617	78 210	20 077	59 330	787 428	164 489	452 711	170 228	2 807 961
Landkreise	612 432	416 027	124 108	72 297	1 166 635	104 886	479 221	582 528	5 500 472
Niederbayern	318 129	230 969	64 083	23 077	509 153	36 206	175 885	297 062	2 588 089
dav. kreisfreie Städte	29 652	17 938	5 049	6 665	79 778	10 105	39 831	29 842	336 622
Landkreise	288 477	213 031	59 034	16 412	429 375	26 101	136 054	267 220	2 251 467
Oberpfalz	269 665	176 287	66 217	27 161	477 486	33 800	189 490	254 196	2 305 513
dav. kreisfreie Städte	35 771	17 606	6 582	11 583	117 027	16 210	63 948	36 869	467 189
Landkreise	233 894	158 681	59 635	15 578	360 459	17 590	125 542	217 327	1 838 324
Oberfranken	276 280	171 923	68 798	35 559	512 081	30 933	217 577	263 571	2 466 319
dav. kreisfreie Städte	42 480	21 415	7 960	13 105	124 743	13 246	67 972	43 525	519 622
Landkreise	233 800	150 508	60 838	22 454	387 338	17 687	149 605	220 046	1 946 697
Mittelfranken	354 369	230 632	67 580	56 157	787 663	59 814	394 153	333 696	3 531 349
dav. kreisfreie Städte	116 157	64 363	15 999	35 795	403 441	43 203	245 650	114 588	1 608 265
Landkreise	238 212	166 269	51 581	20 362	384 222	16 611	148 503	219 108	1 923 084
Unterfranken	323 423	201 922	85 803	35 698	585 633	35 613	242 641	307 379	2 851 333
dav. kreisfreie Städte	38 052	17 272	8 019	12 761	130 082	15 572	76 172	38 338	521 403
Landkreise	285 371	184 650	77 784	22 937	455 551	20 041	166 469	269 041	2 329 930
Schwaben	405 775	279 315	74 939	51 521	806 906	65 510	349 477	391 919	3 750 772
dav. kreisfreie Städte	59 900	33 131	8 210	18 559	209 600	24 510	123 074	62 016	832 754
Landkreise	345 875	246 184	66 729	32 962	597 306	41 000	226 403	329 903	2 918 018
Bayern	2 717 690	1 785 285	571 605	360 800	5 632 985	531 251	2 501 155	2 600 579	25 801 808
dav. kreisfreie Städte	479 629	249 935	71 896	157 798	1 852 099	287 335	1 069 358	495 406	7 093 816
Landkreise	2 238 061	1 535 350	499 709	203 002	3 780 886	243 916	1 431 797	2 105 173	18 707 992

¹⁾ Ohne Wohnheime. - ²⁾ Ohne Wohnungen in Wohnheimen. - ³⁾ Wohnräume mit 6 oder mehr m² sowie alle Küchen.

6. Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau 2000 und 2001

Förderungsart	Gebäude (Neubau)	Wohnfläche	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden					Wohnheim- plätze
			insgesamt	darunter in Wohngebäuden mit		Eigentums- wohnungen	darunter in Neubauten	
				1 oder 2	3 oder mehr			
				Wohnungen ¹⁾				
	Anzahl	1 000 m²	Anzahl					
2000								
1. Förderungsweg	83	53	837	—	837	—	837	—
3. Förderungsweg	4 354	651	5 805	4 302	821	679	5 658	1 124
Förderung insgesamt ²⁾	4 437	704	6 642	4 302	1 658	679	6 495	1 124
2001								
1. Förderungsweg	56	59	874	66	808	—	651	—
3. Förderungsweg	4 989	842	7 230	4 998	1 444	788	6 350	2 071
Förderung insgesamt ²⁾	5 045	901	8 104	5 064	2 252	788	7 001	2 071

¹⁾ Ohne Wohnungen in Wohngebäuden mit Eigentumswohnungen. - ²⁾ 2. Förderungsweg ab 1998 eingestellt.

7. Finanzierungsmittel im sozialen Wohnungsbau 2000 und 2001

Förderungsart	Finan- zierungs- mittel insgesamt	davon							
		öffentliche Mittel		Kapitalmarktmittel			sonstige Mittel		
		insgesamt	dar. Bundes-/ Landesmittel	insgesamt	darunter von		insgesamt	darunter Eigen- leistung ¹⁾	
					Pfandbrief- instituten	Sparkassen Bauspar- kassen			
	Millionen €								
2000									
1. Förderungsweg	104	57	47	16	4	2	—	31	30
3. Förderungsweg	1 557	258	—	818	96	147	105	481	422
Förderung insgesamt ²⁾	1 661	315	47	834	100	149	105	512	452
2001									
1. Förderungsweg	103	54	38	21	4	5	—	28	25
3. Förderungsweg	1 852	323	—	1 000	122	187	123	530	439
Förderung insgesamt ²⁾	1 955	377	38	1 020	126	192	123	558	464

¹⁾ Geldmittel, einschl. Bausparverträge; Wert der Sach- und Arbeitsleistungen; Wert der eigenen Baugrundstücke sowie verwendeter Gebäudeteile. - ²⁾ 2. Förderungsweg ab 1998 eingestellt.

8. Förderungsmittel im sozialen Wohnungsbau 2000 und 2001

Gebäudeart	Förderungsmittel insgesamt	davon			
		öffentliche Baudarlehen			objektbezogene Beihilfen (Aufwendungs- zuschüsse)
		Bundes-/ Landesmittel (1. Förderungsweg)	nicht-öffentliche Mittel nach § 6 Abs. 2 II. WoBauG (3. Förderungsweg)	Mittel der Gemeinden und Gemeinde- verbände	
1 000 €					
2000					
Wohngebäude mit einer Wohnung	149 205	—	148 583	622	—
Wohngebäude mit zwei Wohnungen ¹⁾	6 377	—	6 344	33	—
Wohngebäude mit drei oder mehr Wohnungen ¹⁾	107 216	46 540	42 536	17 406	734
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	29 560	—	29 424	136	—
Wohnheime	23 296	—	23 296	—	—
Nichtwohngebäude	83	—	83	—	—
Insgesamt	315 737 ^r	46 540	250 266	18 197	734
2001					
Wohngebäude mit einer Wohnung	177 811	—	177 811	518	—
Wohngebäude mit zwei Wohnungen ¹⁾	9 068	3 538	5 458	24	48
Wohngebäude mit drei oder mehr Wohnungen ¹⁾	124 758	34 644	69 676	18 202	670
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	33 319	—	33 117	202	—
Wohnheime	33 521	—	32 699	822	—
Nichtwohngebäude	—	—	—	—	—
Insgesamt	377 429	38 182	318 761	19 768	718

¹⁾ Ohne Wohngebäude mit Eigentumswohnungen.

XIV. Handel und Gastgewerbe

239

Seite

A. Außenhandel und Direktinvestitionen

1. Einfuhr seit 1980 nach Erdteilen und ausgewählten Ursprungsgebieten	242
2. Einfuhr seit 1980 nach ausgewählten Warengruppen	242
3. Einfuhr seit 1980 nach Warengruppen und ausgewählten -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft	243
4. Einfuhr seit 1980 nach Erdteilen und ausgewählten Ursprungsländern	245
5. Einfuhr seit 1980 nach ausgewählten Warenuntergruppen und Ursprungsländern	246
6. Einfuhr seit 1980 nach ausgewählten Ursprungsländern und Warenuntergruppen	247
7. Ausfuhr seit 1980 nach Erdteilen und ausgewählten Bestimmungsgebieten	249
8. Ausfuhr seit 1980 nach ausgewählten Warengruppen	249
9. Ausfuhr seit 1980 nach Warengruppen und ausgewählten -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft	250
10. Ausfuhr seit 1980 nach Erdteilen und ausgewählten Bestimmungsländern	252
11. Ausfuhr seit 1980 nach ausgewählten Warenuntergruppen und Bestimmungsländern	253
12. Ausfuhr seit 1980 nach ausgewählten Bestimmungsländern und Warenuntergruppen	254
13. Bestand an unmittelbaren und mittelbaren Direktinvestitionen seit 1998 nach Wirtschaftszweigen	256
14. Bestand an unmittelbaren und mittelbaren Direktinvestitionen seit 1998 nach Ländergruppen und Ländern ..	256

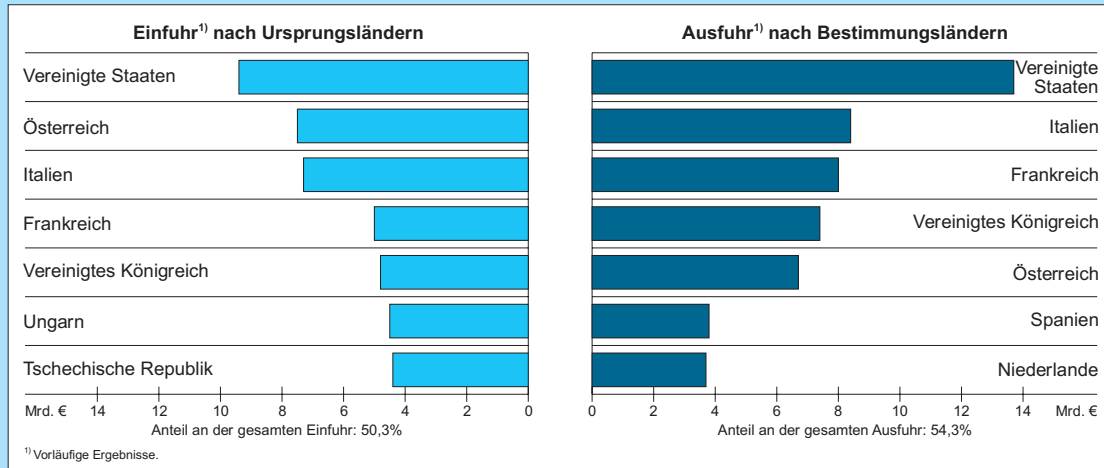
B. Binnenhandel und Gastgewerbe

1. Meßzahlen für den Umsatz des Großhandels 2000 und 2001 nach Wirtschaftsgruppen und ausgewählten -klassen	257
2. Meßzahlen für die Beschäftigten des Großhandels 2000 und 2001 nach Wirtschaftsgruppen und ausgewählten -klassen	257
3. Meßzahlen für den Umsatz des Einzelhandels 2000 und 2001 nach Wirtschaftsgruppen, ausgewählten Wirtschaftsklassen und -unterklassen	258
4. Meßzahlen für die Beschäftigten des Einzelhandels 2000 und 2001 nach Wirtschaftsgruppen, ausgewählten Wirtschaftsklassen und -unterklassen	258
5. Meßzahlen für den Umsatz des Gastgewerbes 2000 und 2001 nach Wirtschaftsgruppen	259
6. Meßzahlen für die Beschäftigten des Gastgewerbes 2000 und 2001 nach Wirtschaftsgruppen	259

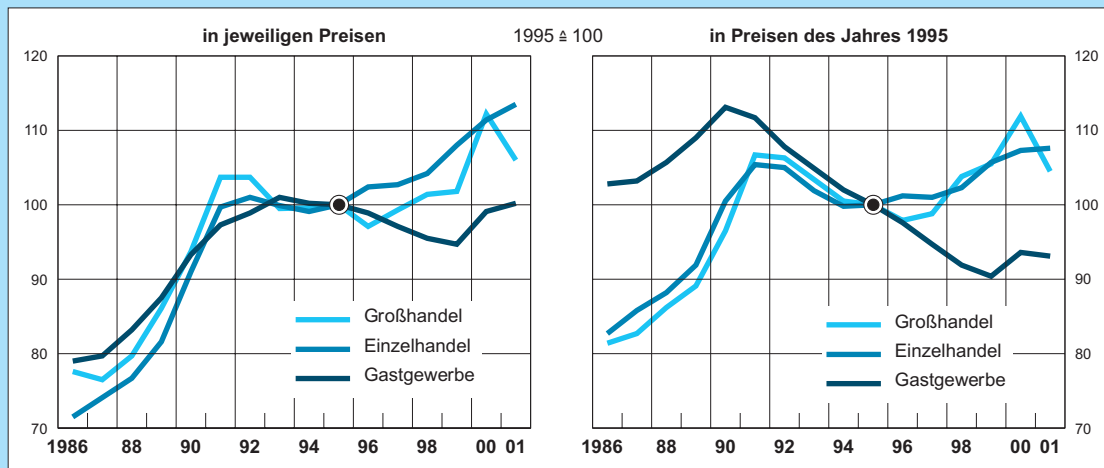
C. Fremdenverkehr, Messen und Ausstellungen

1. Kapazität der Beherbergungsstätten (ohne Campingplätze) am 1. Januar 1999 nach Regierungsbezirken, Gemeindegruppen sowie Betriebsarten	260
2. Gästeankünfte und -übernachtungen in den prädikatisierten Gemeinden 2000 und 2001 nach Gemeindegruppen	260
3. Gästeankünfte und -übernachtungen 2000 und 2001 nach Regierungsbezirken, Gemeindegruppen sowie Betriebsarten	261
4. Gästeankünfte und -übernachtungen 1999/00 und 2000/01 nach Regierungsbezirken, Gemeindegruppen sowie Betriebsarten	262
5. Gästeankünfte und -übernachtungen seit 1998 nach dem ständigen Wohnsitz der Gäste	263
6. Gästeankünfte und -übernachtungen seit 1999 nach Fremdenverkehrsgebieten	264
7. Gästeübernachtungen und durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste in ausgewählten Gemeinden im Fremdenverkehrsjahr 2000/01	264
8. Campingplätze, Gästeankünfte und -übernachtungen seit 1997 nach Regierungsbezirken	265
9. Besucher bayerischer Schlösser und Burgen seit 1998	266
10. Personenbeförderung auf Bergbahnen seit 1998	266
11. Ausgewählte Messen und Ausstellungen seit 1998	266

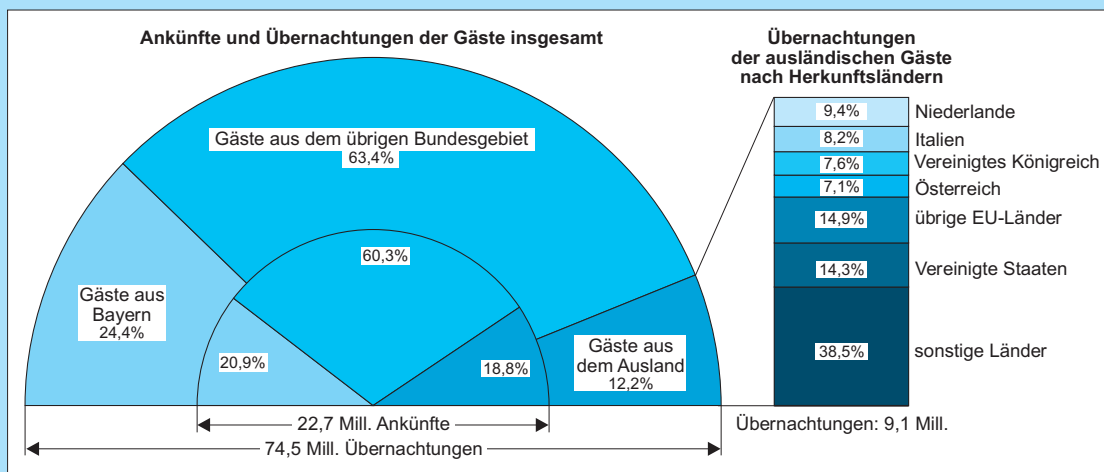
Ein- und Ausfuhr 2001 nach wichtigen Ländern



Umsatzentwicklung des Groß- und Einzelhandels sowie des Gastgewerbes seit 1986



Gästeankünfte und -übernachtungen in Beherbergungsstätten mit neun oder mehr Gästebetten 2001 nach der Herkunft der Gäste



Allgemeine Anmerkungen

Die **Außenhandelsstatistik** (Unterabschnitt A, Tab. 1 bis 12) stellt den grenzüberschreitenden Warenverkehr mit dem Ausland dar. Ausland im Sinne der Außenhandelsstatistik ist das Gebiet außerhalb Deutschlands. Bis Ende des Jahres 1992 waren die Zollanmeldungen der Importeure bzw. Exporteure der Ausgangspunkt für die Außenhandelsergebnisse, die vom Statistischen Bundesamt zentral für alle Bundesländer ermittelt wurden. Die statistische Meldung erfolgte über die Warenbegleitpapiere. Mit der Einführung des europäischen Binnenmarktes am 1. Januar 1993 und dem damit verbundenen Wegfall der Warenkontrollen an den Binnengrenzen der Europäischen Union mußte das bisherige Erhebungsverfahren teilweise geändert werden. Während der Handel mit Ländern außerhalb der Europäischen Union (Extrahandel) wie bisher über die Warenbegleitpapiere ermittelt wird, werden die Daten über den Handel mit den EU-Ländern (Intrahandel) durch eine direkte Befragung der ein- und/oder ausführenden Unternehmen unmittelbar durch das Statistische Bundesamt erhoben.

Für die **Einfuhrstatistik** der einzelnen Länder Deutschlands dient der erste Zielort der Sendung als Zuordnungsmerkmal. Dies bedeutet, daß die Einfuhr Bayerns nicht nur Waren enthält, die zum Ge- oder Verbrauch oder zur Be- oder Verarbeitung in Bayern bestimmt sind, sondern auch solche, die über Bayern als erstes bekanntes Zielland in andere Länder des Bundesgebiets oder wieder ins Ausland weitergeleitet werden. Für die **Ausfuhrstatistik** der einzelnen Länder Deutschlands ist der Herstellungsort der Güter das Grundmerkmal. Sind mehrere Orte an der Herstellung beteiligt, so gilt derjenige als Herstellungsort, in dem die Exportware ihre letzte, wirtschaftlich gerechtfertigte, wesentliche Veränderung ihrer Beschaffenheit erfahren hat.

Benennung und Gruppierung der Waren erfolgen nach der Gliederung "Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft". Die Warenuntergruppen stellen in der Regel Zusammenfassungen mehrerer Nummern des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik dar.

Die Werte der Ein- und Ausfuhr beziehen sich grundsätzlich auf den Grenzübergangswert, d. h. auf den Wert frei Grenze des Erhebungsgebietes, in der Einfuhr ohne Eingangsabgaben.

Angaben über den Bestand an unmittelbaren und mittelbaren **Direktinvestitionen** (Unterabschnitt A, Tab. 13 und 14) werden von der Deutschen Bundesbank seit Ende 1976 jährlich aus den Bilanzen meldepflichtiger Unternehmen sowie Zweigniederlassungen ermittelt. Die Meldepflicht ist an die Kapitalanteile oder Stimmrechte bzw. an die Bilanzsumme gekoppelt. Die Zahlen geben Auskunft über den Stand der Kapitalverflechtung der bayerischen Wirtschaft mit dem Ausland auf der Grundlage internationaler Unternehmensbeteiligungen. Die Direktinvestitionen setzen sich zusammen aus dem Anteil am Eigenkapital (Nominalkapital, Rücklagen, Gewinne und Verluste) eines ausländischen (bzw. bayerischen) Unternehmens, der einem Inländer (bzw. einem Ausländer) zuzurechnen ist, und den Krediten und Darlehen, die der Anteilseigner sowie bestimmte andere mit ihm verbundene Kreditgeber dem Unternehmen gewährt haben.

Die Ergebnisse über den **Binnenhandel und das Gastgewerbe** (Unterabschnitt B) resultieren aus monatlichen Stichprobenerhebungen in den Wirtschaftszweigen Großhandel, Einzelhandel und Gastgewerbe, wobei die Großhandelsstatistik zentral für alle Bundesländer vom Statistischen Bundesamt und die Einzelhandels- sowie die Gastgewerbestatistik von den Statistischen Landesämtern durchgeführt und aufbereitet werden. Die angegebenen Meßzahlen, die in erster Linie der Beobachtung des saisonalen und konjunkturellen Geschäftsverlaufs dienen, beziehen sich auf das Basisjahr 1995. Sie werden **nominal** (zu jeweiligen Preisen) und **real** (in Preisen des Jahres 1995) ausgewiesen. Die angegebenen Wirtschaftszweigen, -klassen bzw. -unterklassen basieren auf der "Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93)".

Die **Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr** (Unterabschnitt C, Tab. 1 bis 8) umfaßt die monatliche Erhebung, die insbesondere die Aufgabe hat, die saisonale und regionale Entwicklung der Nachfrage nach Beherbergungsleistungen aufzuzeigen, sowie die sog. Kapazitätserhebung, die im Abstand von sechs Jahren Aussagen über die Struktur des Beherbergungsangebots liefert. Der Berichtskreis ist für beide Erhebungen gleich.

In die **Beherbergungsstatistik** sind seit 1981 bundeseinheitlich sämtliche Beherbergungsstätten einbezogen, die nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dienen, mehr als acht Gäste gleichzeitig vorübergehend zu beherbergen. In Bayern wird darüber hinaus auf landesrechtlicher Grundlage auch die Gesamtzahl der Ankünfte und Übernachtungen in den Kleinbeherbergungsstätten einschließlich der Privatquartiere mit weniger als neun Gästebetten erfragt. Diese Erhebung ist allerdings auf die sog. prädikatisierten Gemeinden beschränkt. Erfasst werden außerdem auch Ankünfte und Übernachtungen auf Campingplätzen sowie die dort zur Verfügung stehenden Stellplätze.

Begriffsbestimmungen

Die Gruppierung der Beherbergungsstätten nach **Betriebsarten** erfolgt anhand der durch die "Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93)" vorgegebenen Kriterien.

Gemeindegruppen sind Zusammenfassungen von Gemeinden nach Arten der aufgrund landesrechtlicher Vorschriften verliehenen staatlichen Anerkennung als Mineral- oder Moorbadeort, Heilklimatischer Kurort, Kneippkurort, Luftkurort oder Erholungsort. Die Prädikate werden vom Bayerischen Staatsministerium des Innern verliehen. Die anerkannten Gemeinden werden als **prädikatisierte Gemeinden** bezeichnet.

A. Außenhandel und Direktinvestitionen

1. Einfuhr seit 1980 nach Erdteilen und ausgewählten Ursprungsgebieten

Erdteil Ausgewähltes Ursprungsgebiet ¹⁾	Bayern					Deutschland ²⁾
	1980	1990	1999	2000	2001 ³⁾	
Grundzahlen in Millionen Euro						
Einfuhr insgesamt ⁴⁾	24 017	42 669	69 212	85 034	85 307	550 273
dar. Europa	15 533	30 322	47 522	55 229	56 639	395 908
dar. EU-Länder	11 721	23 581	33 248	36 765	35 245	286 855
mittel- und osteuropäische Länder	2 393	3 193	9 991	13 762	16 462	70 102
Amerika	1 867	4 007	7 470	9 695	10 573	58 880
Asien	3 452	6 259	11 795	16 642	14 940	81 545
Afrika	3 144	2 024	2 290	3 341	3 039	11 236
Australien und Ozeanien	22	57	128	118	106	2 031
Verhältniszahlen in %						
Einfuhr insgesamt ⁴⁾	100	100	100	100	100	100
dar. Europa	64,7	71,1	68,7	64,9	66,4	71,9
dar. EU-Länder	48,8	55,3	48,0	43,2	41,3	52,1
mittel- und osteuropäische Länder	10,0	7,5	14,4	16,2	19,3	12,7
Amerika	7,8	9,4	10,8	11,4	12,4	10,7
Asien	14,4	14,7	17,0	19,6	17,5	14,8
Afrika	13,1	4,7	3,3	3,9	3,6	2,0
Australien und Ozeanien	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1	0,4
Meßzahlen 1980 ± 100						
Einfuhr insgesamt ⁴⁾	100	177,7	288,2	354,1	355,2	•
Europa	100	195,2	305,9	355,6	364,6	•
EU-Länder	100	201,2	283,7	313,7	300,7	•
mittel- und osteuropäische Länder	100	133,4	417,5	575,0	687,8	•
Amerika	100	214,7	400,2	519,4	566,4	•
Asien	100	181,3	341,7	482,2	432,8	•
Afrika	100	64,4	72,8	106,3	96,7	•
Australien und Ozeanien	100	259,2	581,4	534,9	483,7	•

¹⁾ Stand 1.1.2001. - ²⁾ Einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen. - ³⁾ Vorläufige Ergebnisse. - ⁴⁾ Einschl. Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf, Polargebiete und nicht ermittelte Länder und Gebiete.

2. Einfuhr seit 1980 nach ausgewählten Warengruppen

Ausgewählte Warengruppe	Bayern					Deutschland ¹⁾
	1980	1990	1999	2000	2001 ²⁾	
Grundzahlen in Millionen Euro						
Einfuhr insgesamt ³⁾	24 017	42 669	69 212	85 034	85 307	550 273
Ernährungswirtschaft	1 887	3 002	4 140	4 366	4 283	39 295
dar. Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	469	771	1 062	1 198	1 197	10 358
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	1 172	1 804	2 356	2 458	2 358	22 469
Gewerbliche Wirtschaft	22 129	39 668	65 071	80 668	81 025	459 672
dav. Rohstoffe	5 502	3 024	2 881	5 056	4 701	29 370
Halbwaren	2 805	3 895	3 178	5 397	5 947	48 272
Fertigwaren	13 822	32 748	59 012	70 216	70 376	382 031
Verhältniszahlen in %						
Einfuhr insgesamt ³⁾	100	100	100	100	100	100
Ernährungswirtschaft	7,9	7,0	6,0	5,1	5,0	7,1
dar. Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	2,0	1,8	1,5	1,4	1,4	1,9
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	4,9	4,2	3,4	2,9	2,8	4,1
Gewerbliche Wirtschaft	92,1	93,0	94,0	94,9	95,0	83,5
dav. Rohstoffe	22,9	7,1	4,2	5,9	5,5	5,3
Halbwaren	11,7	9,1	4,6	6,3	7,0	8,8
Fertigwaren	57,5	76,7	85,3	82,6	82,5	69,4
Meßzahlen 1980 ± 100						
Einfuhr insgesamt ³⁾	100	177,7	288,2	354,1	355,2	•
Ernährungswirtschaft	100	159,0	219,3	231,3	226,9	•
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	100	164,4	226,4	255,5	255,3	•
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	100	154,0	201,1	209,7	201,2	•
Gewerbliche Wirtschaft	100	179,3	294,1	364,5	366,1	•
Rohstoffe	100	55,0	52,4	91,9	85,4	•
Halbwaren	100	138,9	113,3	192,4	212,0	•
Fertigwaren	100	236,9	427,0	508,0	509,2	•

¹⁾ Einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen. - ²⁾ Vorläufige Ergebnisse. - ³⁾ Einschl. Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf, Polargebiete und nicht ermittelte Länder und Gebiete.

3. Einfuhr seit 1980 nach Warengruppen und ausgewählten -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft

Warengruppe Ausgewählte Warenuntergruppe	Bayern					Deutschland ¹⁾
	1980	1990	1999	2000	2001 ²⁾	
	1 000 €					
Ernährungswirtschaft						
Lebende Tiere	31 625	41 868	27 464	26 501	14 849	437 037
dar. Rindvieh	24 738	32 314	20 319	20 121	6 750	32 790
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	468 733	770 653	1 061 632	1 198 090	1 196 689	10 357 876
dar. Milch	10 943	21 597	147 822	175 280	163 379	613 462
Käse	128 409	263 364	301 253	310 581	300 055	1 814 551
Fleisch und Fleischwaren	246 938	347 257	371 172	430 622	453 115	4 173 405
Fische und Fischzubereitungen	24 238	59 644	127 019	162 524	157 865	2 525 127
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	1 171 802	1 804 424	2 356 450	2 457 560	2 357 768	22 469 066
dar. Gemüse und sonstige Küchengewächse	248 738	391 109	425 081	442 929	432 302	3 132 747
Obst, außer Südfrüchte	240 466	370 773	469 147	490 819	486 704	2 456 947
Südfrüchte	119 258	174 880	156 236	168 112	161 675	2 060 347
Gemüse-, Obstkonserven, Fruchtsäfte und dgl.	103 819	209 426	191 558	196 860	181 347	2 415 957
lebende Pflanzen und Erzeugnisse der Ziergärtnerei	109 095	226 283	226 878	215 903	185 457	1 612 456
Genußmittel	215 337	384 868	694 828	683 849	713 421	6 030 687
dar. Rohtabak	37 072	82 383	156 594	127 335	101 133	880 202
Tabakerzeugnisse	14 243	33 915	179 924	213 544	240 929	747 081
Wein	93 112	164 525	279 892	266 001	287 592	1 889 267
Ernährungswirtschaft zusammen	1 887 497	3 001 814	4 140 373	4 365 999	4 282 728	39 294 666
Gewerbliche Wirtschaft						
Rohstoffe	5 502 484	3 024 366	2 881 446	5 055 505	4 701 454	29 369 532
dar. Zellwolle, synthetische Fasern und Abfälle von						
Chemiefasern	39 563	79 097	80 071	94 345	97 083	473 069
Baumwolle, roh u. bearbeitet, Reißbaumwolle, Abfälle ...	53 436	54 608	26 598	28 944	34 166	264 800
Bau- und Nutzholz (Rundholz)	55 964	29 118	54 984	42 989	43 879	303 327
Steinkohlen einschl. Preißkohlen	23 529	31 500	50 717	63 833	101 566	1 365 978
Erdöl, roh	4 929 081	2 474 679	2 306 396	4 396 081	4 044 775	21 368 316
Halbwaren	2 805 269	3 895 482	3 177 787	5 396 758	5 947 173	48 271 586
dar. Reyon (Kunstseide), synthetische Fäden,						
auch gezwirnt	62 763	121 469	106 014	145 279	149 718	1 017 331
Gespinnste aus						
Zellwolle und synthetischen Fasern	83 831	70 486	55 340	68 091	63 503	282 005
Wolle und anderen Tierhaaren	40 552	71 986	87 690	120 207	115 099	217 919
Baumwolle	59 309	65 048	29 775	30 323	29 161	309 482
Bau- und Nutzholz (Schnittholz)	142 589	198 538	193 579	205 424	128 355	829 081
Holzmasse, Zellstoff	185 814	379 429	220 428	356 536	287 113	2 308 429
NE-Metalle, roh, auch Legierungen und Altmetalle	254 417	479 610	682 789	973 820	822 127	6 800 748
dar. Aluminium	72 588	121 167	238 030	355 974	346 246	3 447 468
Kupfer	115 045	234 974	303 446	419 351	310 711	1 649 527
Kraftstoffe und Schmieröle; Erdgas	1 527 325	1 848 393	1 012 982	2 460 608	3 156 808	22 092 198
Fertigwaren	13 821 685	32 747 838	59 012 241	70 215 654	70 376 112	382 030 810
davon						
Vorzeugnisse	2 942 669	5 458 163	6 169 611	7 347 056	6 712 636	53 846 017
dar. Gewebe, Gewirke und dgl. aus						
Seide, Reyon (Kunstseide) u. synthetischen Fäden	156 898	370 478	281 735	293 990	257 692	1 470 185
Zellwolle und synthetischen Fasern	138 288	218 837	195 843	222 135	191 552	1 108 434
Wolle und anderen Tierhaaren	222 323	243 591	186 373	192 705	156 895	916 292
Baumwolle	170 428	247 878	191 087	194 859	181 742	1 029 079
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern und dgl.	20 886	69 570	87 221	93 891	77 394	444 474
Leder	78 809	166 645	138 019	146 738	159 068	647 708
Papier und Pappe	278 445	591 793	829 329	978 194	989 872	6 600 576
Furniere, Sperrholz, Faßholz und dgl.	128 772	191 160	267 907	297 191	245 181	1 321 735
Steinzeug-, Ton- und Porzellanerzeugnisse	105 868	166 632	201 306	180 329	155 085	896 656
Glas	45 678	98 307	114 523	122 710	109 860	1 024 548
Kunststoffe	422 244	992 838	1 297 881	1 606 799	1 357 545	11 116 610
sonstige Farbstoffe; Farben, Lacke und Kitte	31 690	84 404	162 785	274 524	276 713	1 744 139
Dextrine, Gelatine und Leime	16 876	50 861	48 746	57 020	60 514	416 061
Sprengstoffe, Schießbedarf, Zündwaren	22 647	28 761	59 644	56 251	47 097	147 394
sonstige chemische Vorzeugnisse	289 036	660 096	685 506	926 863	893 670	10 395 701
Guß- und Stahlröhren	34 967	76 184	86 538	120 124	117 469	909 807

¹⁾ Einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen. - ²⁾ Vorläufige Ergebnisse.

**Noch: 3. Einfuhr seit 1980 nach Warengruppen und ausgewählten -untergruppen
der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft**

Warengruppe Ausgewählte Warenuntergruppe	Bayern					Deutschland ¹⁾
	1980	1990	1999	2000	2001 ²⁾	
	1 000 €					
Noch: Vorerzeugnisse						
Stab- und Formeisen	213 220	310 949	351 696	400 217	338 071	2 813 067
Blech aus Eisen	195 179	317 069	369 599	438 903	399 997	3 564 764
Draht aus Eisen	72 898	109 343	61 649	72 507	62 208	911 987
Stangen, Bleche, Draht usw. aus						
Kupfer, Kupferlegierungen	75 978	144 432	100 351	139 641	126 830	855 533
Aluminium, Aluminiumlegierungen	72 191	198 070	275 773	316 381	296 111	2 650 831
Enderzeugnisse	10 879 016	27 289 676	52 842 630	62 868 598	63 663 476	328 184 793
dar. Strick-, Wirkwaren und dgl. aus						
Seide oder Chemiefasern	322 860	451 359	866 282	904 887	799 918	3 853 998
Wolle und anderen Tierhaaren	83 955	155 228	140 663	148 325	122 506	551 001
Baumwolle	185 340	648 568	724 455	743 183	656 883	4 226 874
sonstige Kleidung und dgl. aus						
Seide oder Chemiefasern	302 466	881 495	1 147 469	1 198 405	1 108 902	5 341 123
Wolle und anderen Tierhaaren	121 927	232 982	357 551	346 101	340 763	1 194 487
Baumwolle	314 141	749 050	789 834	847 363	911 404	5 097 954
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern und dgl.	20 026	107 001	212 812	232 410	208 013	709 383
sonstige Spinnstoffwaren	131 168	201 026	305 946	347 179	344 640	1 962 541
Schuhe aus Leder	345 658	556 361	596 914	628 567	605 155	3 033 951
andere Lederwaren	169 417	378 710	344 811	392 085	424 159	1 780 399
Papierwaren	82 527	198 232	378 057	440 350	464 382	2 992 548
Bücher, Karten, Noten, Bilder	118 443	246 115	319 267	459 626	427 212	1 765 403
Holzwaren	321 206	645 419	907 265	1 006 608	918 462	5 938 270
Kautschukwaren	174 390	282 213	413 859	407 926	439 569	4 767 609
Steinwaren	62 029	78 163	99 941	110 416	100 221	557 701
Steinzeug-, Ton-, Steingut- und Porzellanwaren	50 150	72 667	146 651	154 895	151 607	761 240
Glaswaren	105 278	209 471	318 595	346 587	309 222	1 604 008
Werkzeuge und landwirtschaftliche Geräte	46 071	83 104	118 080	129 194	110 560	994 760
sonstige Eisenwaren	378 771	840 463	1 922 085	2 054 984	2 105 594	11 777 586
Edelmetallwaren, vergoldete und versilberte Waren	44 295	85 658	85 430	88 655	103 251	659 697
sonstige Waren aus unedlen Metallen	124 061	251 535	429 103	489 254	531 193	3 287 101
Maschinen zusammen	1 653 947	5 904 164	11 508 714	13 289 741	12 395 326	60 685 002
dav. Werkzeugmaschinen (einschl. Walzwerksanlagen)	163 395	480 208	460 714	604 655	603 735	3 525 973
Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und						
Lederwarenindustrie	82 671	136 462	100 917	113 579	104 016	813 093
landwirtschaftliche Maschinen einschl. Acker-						
schleppern	95 301	179 378	213 450	190 163	172 595	1 376 861
Kraftmaschinen	22 038	47 420	96 255	104 951	121 126	2 377 007
Pumpen, Druckluftmaschinen und dgl.	105 961	388 751	1 123 882	1 207 995	1 231 276	6 364 996
Fördermittel	63 373	255 311	361 507	431 577	415 106	1 785 640
Papier- und Druckmaschinen	58 100	181 621	187 122	294 267	176 854	1 402 702
Büromaschinen	490 369	2 899 810	6 553 349	7 434 915	6 420 156	28 300 911
Maschinen für die Nahrungs- und Genußmittel-						
industrie	26 965	64 176	47 084	45 282	55 036	448 666
sonstige Maschinen	545 775	1 271 027	2 364 434	2 862 357	3 095 427	14 289 152
elektrotechnische Erzeugnisse (auch elektrische						
Maschinen)	2 695 421	6 595 896	14 230 274	19 036 932	18 198 556	69 615 734
Uhren	44 040	87 975	186 901	225 521	238 175	979 589
feinmechanische und optische Erzeugnisse	364 039	849 992	1 461 495	2 009 103	2 105 499	11 337 381
Waren aus Kunststoffen	238 443	566 225	978 490	1 171 963	1 116 204	7 375 634
photochemische Erzeugnisse	40 892	130 472	79 594	105 058	92 013	1 098 495
pharmazeutische Erzeugnisse (auch unzubereitet)	239 355	536 637	1 413 981	1 449 542	2 089 602	20 438 044
kosmetische Erzeugnisse	39 464	93 779	133 262	209 011	224 546	2 058 930
sonstige chemische Erzeugnisse	65 329	299 524	422 725	411 716	423 496	4 167 120
Musikinstrumente	27 497	33 173	38 248	44 714	45 118	180 517
Kinderspielzeug, Christbaumschmuck	138 205	242 253	463 494	747 660	991 438	2 220 147
Luftfahrzeuge	789 166	877 925	1 483 527	1 771 802	2 013 844	21 295 068
Kraftfahrzeuge	549 499	2 906 813	8 631 652	9 613 799	11 263 836	54 982 863
Fahrräder	32 985	128 932	87 111	109 881	92 883	705 135
sonstige Fahrzeuge	53 586	137 548	283 899	336 112	251 315	1 319 838
Gewerbliche Wirtschaft zusammen	22 129 438	39 667 686	65 071 475	80 667 917	81 024 739	459 671 929
Einfuhr insgesamt³⁾	24 016 936	42 669 499	69 211 848	85 033 916	85 307 467	550 273 038

¹⁾ Einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen. - ²⁾ Vorläufige Ergebnisse. - ³⁾ Einschl. Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf, Polargebiete und nicht ermittelte Länder und Gebiete.

4. Einfuhr seit 1980 nach Erdteilen und ausgewählten Ursprungsländern

Erdteil Ausgewähltes Ursprungsland	Bayern					Deutschland ¹⁾
	1980	1990	1999	2 000	2001 ²⁾	
	1 000 €					
Europa	15 532 641	30 322 261	47 521 500	55 229 255	56 639 032	395 908 295
dar. Aserbaidshan	•	•	147 575	230 958	241 143	274 953
Belgien ³⁾	•	•	1 430 486	1 528 275	1 838 560	28 446 209
Bulgarien	63 596	65 611	125 771	138 997	159 646	693 806
Dänemark	116 694	354 819	486 153	676 915	633 427	9 108 145
Finnland	88 779	295 747	451 041	605 205	431 714	6 357 349
Frankreich	1 749 070	3 254 492	5 113 867	5 359 672	5 021 173	51 670 632
Griechenland	232 720	468 125	415 987	315 816	322 556	1 694 308
Irland	107 278	636 574	933 115	1 071 958	1 014 973	16 627 273
Italien	3 234 540	5 896 388	7 374 431	7 938 302	7 305 687	35 676 652
Kasachstan	•	•	349 530	756 373	953 547	1 174 725
Kroatien	•	•	219 344	203 707	208 602	6 784 812
Luxemburg ³⁾	•	•	71 391	93 601	87 789	1 832 534
Niederlande	1 159 680	1 967 635	2 869 013	3 925 365	3 333 137	46 280 102
Norwegen	101 257	206 200	197 536	231 209	275 660	11 485 789
Österreich	1 905 236	4 963 676	6 991 829	7 898 710	7 507 601	20 754 891
Polen	123 756	231 376	895 544	1 182 249	1 273 990	13 503 187
Portugal	170 929	564 981	777 744	778 189	989 160	5 468 113
Rumänien	201 528	127 066	395 780	450 231	597 656	2 315 298
Rußland	•	•	1 224 879	2 639 071	3 308 820	14 521 012
Schweden	375 895	640 608	758 689	873 750	824 698	9 116 186
Schweiz	899 971	1 753 184	2 074 730	2 238 584	2 395 121	19 793 361
Slowakei	•	•	484 985	613 775	728 455	4 178 975
Slowenien	•	•	629 933	681 022	698 394	2 591 212
Spanien	223 450	630 463	1 517 473	1 307 531	1 140 022	15 617 921
Tschechische Republik	•	•	3 145 903	3 898 881	4 391 534	14 510 791
Türkei	62 478	464 938	894 255	1 056 110	1 050 274	6 547 316
Ukraine	•	•	76 252	117 315	121 012	846 738
Ungarn	358 777	510 124	2 998 742	3 559 876	4 474 036	11 973 283
Vereinigtes Königreich	1 457 014	2 263 519	4 056 844	4 391 617	4 794 737	38 204 355
Afrika	3 143 829	2 024 364	2 290 306	3 340 818	3 039 077	11 235 726
dar. Algerien	349 449	226 433	414 291	1 059 274	691 126	944 775
Libyen	2 035 114	926 613	863 116	1 075 274	1 032 217	2 143 027
Marokko	16 000	94 503	81 344	87 196	77 555	536 666
Nigeria	485 978	347 960	104 262	269 511	408 512	772 720
Südafrika	103 642	125 306	400 130	437 638	447 696	3 276 936
Tunesien	32 455	85 694	232 173	203 924	199 561	1 002 948
Amerika	1 866 529	4 006 703	7 470 135	9 695 182	10 572 778	58 879 543
dar. Brasilien	69 469	132 682	166 829	249 181	223 701	4 085 263
Kanada	140 176	296 282	373 040	532 609	504 489	3 322 855
Mexiko	7 301	34 397	190 391	220 134	246 178	1 553 767
USA	1 482 225	3 363 018	6 579 134	8 502 744	9 409 297	45 453 723
Asien	3 451 815	6 258 525	11 795 089	16 642 371	14 939 696	81 544 647
dar. China	72 359	459 485	2 103 168	2 745 987	3 154 835	19 739 979
Hongkong	252 872	374 913	453 512	724 431	458 277	2 393 427
Indien	57 757	132 722	251 863	280 706	288 189	2 501 097
Indonesien	11 879	93 406	275 631	432 073	347 718	2 388 417
Israel	88 202	77 238	245 468	405 825	457 092	1 987 378
Japan	599 295	2 289 623	3 969 343	5 163 408	3 866 789	22 599 492
Malaysia	133 598	322 195	747 877	945 628	956 429	3 448 567
Philippinen	35 912	65 110	415 663	696 878	869 776	2 007 212
Saudi-Arabien	912 904	138 738	92 315	194 712	128 140	956 878
Singapur	122 933	354 536	981 221	1 358 834	1 160 456	3 864 039
Südkorea	149 698	486 599	506 954	712 962	547 037	4 663 232
Syrien	44 297	294 359	129 155	471 968	313 847	1 429 883
Taiwan	262 226	544 390	883 045	1 528 011	1 487 693	6 490 135
Thailand	33 673	143 846	308 647	436 733	415 039	2 524 670
Vietnam	210	6 313	124 725	150 511	162 606	1 209 093
Australien und Ozeanien	22 121	57 343	127 610	117 693	106 326	2 030 915
dar. Australien	13 295	35 746	75 264	71 042	62 954	1 243 063
Neuseeland	8 477	20 482	49 234	44 131	40 719	563 302
Einfuhr insgesamt⁴⁾	24 016 936	42 669 499	69 211 848	85 033 916	85 307 467	550 273 038

¹⁾ Einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen. - ²⁾ Vorläufige Ergebnisse. - ³⁾ Bis einschl. 1998 kann Belgien nur zusammen mit Luxemburg nachgewiesen werden. - ⁴⁾ Einschl. Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf, Polargebiete und nicht ermittelte Länder und Gebiete.

5. Einfuhr seit 1980 nach ausgewählten Warenuntergruppen und Ursprungsländern

Ausgewählte Warenuntergruppe	Ausgewähltes Ursprungsland	Bayern					Deutschland ¹⁾
		1980	1990	1999	2000	2001 ²⁾	
		1 000 €					
Ernährungswirtschaft							
Käse	Insgesamt	128 409	263 364	301 253	310 581	300 055	1 814 551
	dar. Niederlande	46 216	82 902	81 685	70 074	40 305	537 669
	Frankreich	40 931	89 978	45 922	34 295	45 216	455 339
Fleisch und Fleischwaren	Insgesamt	246 938	347 257	371 172	430 622	453 115	4 173 405
	dar. Ungarn	42 589	55 892	52 626	59 729	70 770	216 330
	Italien	16 359	52 385	72 868	78 252	62 182	185 688
Gemüse und sonstige Küchengewächse	Insgesamt	248 738	391 109	425 081	442 929	432 302	3 132 747
	dar. Italien	60 809	86 675	122 200	128 022	125 903	299 646
	Niederlande	83 772	97 878	88 964	94 356	75 868	1 007 368
	Spanien	8 892	18 389	60 697	63 525	55 227	763 358
Obst, außer Südfrüchten	Insgesamt	240 466	370 773	469 147	490 819	486 704	2 456 947
	dar. Italien	138 014	195 425	253 562	275 401	274 275	643 292
Südfrüchte	Insgesamt	119 258	174 880	156 236	168 112	161 675	2 060 347
	dar. Spanien	36 420	42 479	38 709	40 031	34 023	512 981
	Italien	19 200	36 634	35 135	37 004	35 740	91 189
Gemüse-, Obstkonserven, Fruchtsäfte und dgl.	Insgesamt	103 819	209 426	191 558	196 860	181 347	2 415 957
	dar. Italien	24 801	79 385	50 360	53 527	51 799	379 249
Wein	Insgesamt	93 112	164 525	279 892	266 001	287 592	1 889 267
	dar. Italien	52 989	80 128	150 590	152 010	156 789	646 270
	Frankreich	11 901	48 176	68 496	56 240	81 330	584 240
Gewerbliche Wirtschaft							
Erdöl, roh	Insgesamt	4 929 081	2 474 679	2 306 396	4 396 081	4 044 775	21 368 316
	dar. Libyen	2 034 882	864 316	857 547	1 075 193	1 031 865	2 105 216
	Algerien	339 093	224 761	414 092	1 059 123	690 948	901 383
	Nigeria	481 660	345 905	103 782	268 645	408 136	674 670
	Saudi-Arabien	911 975	129 220	88 272	190 244	122 179	727 006
Kraftstoffe und Schmieröle; Erdgas	Insgesamt	1 527 325	1 848 384	1 012 982	2 460 608	3 156 808	22 092 198
	dar. Rußland	•	•	863 838	2 174 144	2 875 966	5 664 007
	Niederlande	233 543	87 902	39 278	76 972	61 464	7 906 764
	Tschechische Republik	•	•	26 018	51 641	57 368	71 477
Papier und Pappe	Insgesamt	278 445	591 793	829 329	978 194	989 872	6 600 576
	dar. Schweden	33 641	95 180	102 548	120 998	105 702	1 153 993
	Österreich	58 151	126 008	119 795	160 033	123 861	548 301
Kunststoffe	Insgesamt	422 244	992 838	1 297 881	1 606 799	1 357 545	11 116 610
	dar. Belgien ³⁾	•	•	237 122	261 449	210 703	1 909 084
	Österreich	21 018	67 908	85 961	112 030	86 334	459 795
	Niederlande	96 592	211 562	233 520	293 035	241 434	1 926 003
	Italien	68 433	150 320	150 786	168 791	156 981	877 989
	Frankreich	64 925	133 748	140 866	182 309	156 181	1 572 604
Bekleidung	Insgesamt	1 350 716	3 225 685	4 239 066	4 420 673	4 148 389	20 974 819
	dar. Italien	385 650	674 883	527 880	499 142	420 999	1 662 905
	Türkei	7 495	201 571	479 661	546 245	532 062	3 041 580
	China	13 739	116 037	368 743	398 346	378 836	2 113 541
	Tschechische Republik	•	•	188 943	203 251	218 428	494 913
	Polen	13 842	28 566	186 961	178 264	176 078	1 175 081
Holzwaren (Enderzeugnisse)	Insgesamt	321 206	645 419	907 265	1 006 608	918 462	5 938 270
	dar. Italien	98 380	178 904	140 686	147 622	118 000	708 143
	Österreich	111 186	195 391	153 858	156 535	147 389	307 341
	Tschechische Republik	•	•	129 717	151 345	140 858	353 023
Glaswaren (Enderzeugnisse)	Insgesamt	105 278	209 471	318 595	346 587	309 222	1 604 008
	dar. Österreich	21 804	56 188	101 994	113 656	90 403	134 580
	Tschechische Republik	•	•	50 819	52 117	47 713	114 847

¹⁾ Einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen. - ²⁾ Vorläufige Ergebnisse. - ³⁾ Bis einschl. 1998 kann Belgien nur zusammen mit Luxemburg nachgewiesen werden.

Noch: 5. Einfuhr seit 1980 nach ausgewählten Warenuntergruppen und Ursprungsländern

Ausgewählte Warenuntergruppe	Ausgewähltes Ursprungsland	Bayern					Deutschland ¹⁾
		1980	1990	1999	2000	2001 ²⁾	
		1 000 €					
Büromaschinen	Insgesamt	490 369	2 899 810	6 553 349	7 434 915	6 420 156	28 300 911
	dar. Japan	66 072	398 127	965 634	1 278 191	564 115	2 918 412
	USA	227 509	804 424	862 324	825 789	875 464	4 639 768
	Italien	23 315	68 443	369 911	235 183	193 374	500 920
	Vereinigtes Königreich ...	50 520	551 052	1 528 760	1 413 959	1 279 176	2 972 628
	Niederlande	17 227	170 991	505 209	618 594	238 393	1 736 164
Elektrotechnische Erzeugnisse (auch elektrische Maschinen)	Insgesamt	2 695 421	6 595 896	14 230 274	19 036 932	18 198 556	69 615 734
	dar. USA	459 393	886 281	2 575 520	3 610 665	3 689 085	9 751 336
	Japan	253 740	835 688	1 662 320	2 163 235	1 684 565	7 133 808
	Österreich	281 445	773 238	1 168 546	1 241 595	1 205 120	2 489 364
	Italien	381 769	552 097	930 197	1 010 313	1 056 266	2 785 600
	Frankreich	162 001	419 581	856 542	845 844	558 278	3 412 990
	Vereinigtes Königreich ...	141 652	490 949	648 021	786 198	694 681	3 934 457
	Malaysia	84 573	254 913	500 541	721 604	672 232	1 813 525
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	Insgesamt	364 039	849 992	1 461 495	2 009 103	2 105 499	11 337 381
	dar. USA	70 199	151 656	408 878	584 023	637 507	2 563 088
	Japan	74 237	149 792	159 272	212 710	194 805	2 008 465
Pharmazeutische Erzeugnisse	Insgesamt	239 355	536 637	1 413 981	1 449 542	2 089 602	20 438 044
	dar. Frankreich	43 058	75 603	329 210	304 090	346 596	1 449 516
	Schweiz	80 744	133 976	70 551	69 160	71 597	1 354 587
Luftfahrzeuge	Insgesamt	789 166	877 925	1 483 527	1 771 802	2 013 844	21 295 068
	dar. USA	105 619	391 311	512 514	722 328	761 183	7 022 704
	Vereinigtes Königreich ...	426 144	254 935	333 706	294 005	372 639	2 753 830
Kraftfahrzeuge	Insgesamt	549 499	2 906 813	8 631 652	9 613 799	11 263 836	54 982 863
	dar. Österreich	81 762	987 170	2 140 206	2 488 466	2 516 016	3 979 250
	USA	10 354	64 186	666 791	811 733	1 400 552	2 942 802
	Frankreich	121 300	324 307	1 047 426	1 090 328	1 189 796	7 274 755

¹⁾ Einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen. - ²⁾ Vorläufige Ergebnisse.

6. Einfuhr seit 1980 nach ausgewählten Ursprungsländern und Warenuntergruppen

Ausgewähltes Ursprungs- land	Ausgewählte Warenuntergruppe	Bayern					Deutschland ¹⁾
		1980	1990	1999	2000	2001 ²⁾	
		1 000 €					
USA	Insgesamt	1 482 225	3 363 018	6 579 134	8 502 744	9 409 297	45 453 723
	dar. Büromaschinen	227 509	804 424	862 324	825 789	875 464	4 639 768
	elektrotechnische Erzeugnisse	459 393	886 281	2 575 520	3 610 665	3 689 085	9 751 336
	feinmechan. und optische Erzeugnisse	70 199	151 659	408 878	584 023	637 507	2 563 088
	Luftfahrzeuge	105 619	391 311	512 514	722 328	761 183	7 022 704
	Kraftfahrzeuge	10 354	64 186	666 791	811 733	1 400 553	2 942 802
Italien	Insgesamt	3 234 540	5 896 388	7 374 431	7 938 302	7 305 687	35 676 652
	dar. Fleisch und Fleischwaren	16 359	52 385	72 868	78 252	62 182	185 688
	Gemüse und sonstige Küchengewächse	60 809	86 675	122 200	128 022	125 903	299 646
	Obst, außer Südfrüchten	138 014	195 425	253 562	275 401	274 275	643 292
	Wein	52 989	80 128	150 590	152 010	156 789	646 270
	Leder	31 565	79 506	74 587	88 474	92 939	288 841
	Kunststoffe	68 433	150 320	150 786	168 791	156 981	877 989
	Schuhe aus Leder	161 902	220 772	167 907	148 892	144 720	813 235
	sonstige Eisenwaren	88 217	218 243	310 076	329 810	290 653	1 210 347
	sonstige Maschinen	108 219	296 824	423 575	474 840	432 483	1 543 380
	elektrotechnische Erzeugnisse	381 769	552 097	930 197	1 010 313	1 056 266	2 785 600
	Kraftfahrzeuge	88 953	250 438	839 998	1 085 112	939 038	4 126 786
Österreich	Insgesamt	1 905 236	4 963 676	6 991 829	7 898 710	7 507 601	20 754 891
	dar. Papier und Pappe	58 151	126 008	119 795	160 033	123 861	548 301
	Stab- und Formeisen	12 266	33 185	109 639	112 677	102 895	259 231
	Blech aus Eisen	62 714	116 517	179 674	202 455	202 409	381 712
	Schuhe aus Leder	69 606	106 579	101 183	93 930	81 727	160 200
	Papierwaren	23 567	76 998	71 103	85 065	89 687	333 007

¹⁾ Einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen. - ²⁾ Vorläufige Ergebnisse.

Noch: 6. Einfuhr seit 1980 nach ausgewählten Ursprungsländern und Warenuntergruppen

Ausgewähltes Ursprungsland	Ausgewählte Warenuntergruppe	Bayern					Deutschland ¹⁾
		1980	1990	1999	2 000	2001 ²⁾	
		1 000 €					
Noch:	Kunststoffe	21 018	67 908	85 961	112 030	86 334	459 795
Österreich	Holzwaren	111 186	195 391	153 858	156 535	147 389	307 341
	sonstige Eisenwaren	71 703	180 593	281 607	268 981	258 257	632 573
	sonstige Maschinen	80 750	213 557	376 315	432 364	356 759	771 071
	elektrotechnische Erzeugnisse	281 445	773 238	1 168 546	1 241 595	1 205 120	2 489 364
	Kraftfahrzeuge	81 762	987 170	2 140 206	2 488 466	2 516 016	3 979 250
Frankreich	Insgesamt	1 749 070	3 254 492	5 113 867	5 359 672	5 021 173	51 670 632
	dar. Käse	40 931	89 978	45 922	34 295	45 216	455 339
	Kunststoffe	64 925	133 748	140 866	182 309	156 181	1 572 604
	sonstige chemische Vorerzeugnisse	77 776	129 071	86 727	82 297	104 094	1 005 727
	sonstige Maschinen	65 591	134 114	247 703	238 140	244 105	1 340 423
	elektrotechnische Erzeugnisse	162 001	419 581	856 542	845 844	558 278	3 412 990
	pharmazeutische Erzeugnisse	43 058	75 603	329 210	304 090	346 596	1 449 516
	Luftfahrzeuge	180 303	99 153	196 223	237 563	231 255	8 386 502
	Kraftfahrzeuge	121 300	324 307	1 047 426	1 090 328	1 189 796	7 274 755
Japan	Insgesamt	599 295	2 289 623	3 969 343	5 163 408	3 866 789	22 599 492
	dar. Kunststoffe	6 600	45 567	18 770	29 322	32 572	336 202
	Pumpen, Druckluftmaschinen	1 528	48 475	188 265	287 712	255 289	835 029
	Büromaschinen	66 072	398 127	965 634	1 278 191	564 115	2 918 412
	sonstige Maschinen	9 930	42 107	114 837	167 431	201 442	1 090 586
	elektrotechnische Erzeugnisse	253 740	835 688	1 662 320	2 163 235	1 684 565	7 133 808
	feinmechan. und optische Erzeugnisse	74 237	149 792	159 272	212 710	194 805	2 008 465
	Kraftfahrzeuge	11 654	417 499	434 251	359 509	233 097	3 391 190
Vereinigtes Königreich	Insgesamt	1 457 014	2 263 519	4 056 844	4 391 617	4 794 737	38 204 355
	dar. Fördermittel	2 332	30 874	66 866	84 748	97 845	178 068
	Büromaschinen	50 520	551 052	1 528 760	1 413 959	1 279 176	2 972 628
	sonstige Maschinen	29 198	52 297	77 727	73 392	113 428	668 143
	elektrotechnische Erzeugnisse	141 652	490 949	648 021	786 198	694 681	3 934 457
	feinmechan. und optische Erzeugnisse	16 314	40 695	45 834	69 095	71 009	452 568
	pharmazeutische Erzeugnisse	7 526	25 021	142 662	155 324	227 713	1 126 803
	Luftfahrzeuge	426 144	254 935	333 706	294 005	372 639	2 753 830
	Kraftfahrzeuge	10 447	51 617	248 694	288 020	667 570	5 006 807
Tschechische Republik	Insgesamt	•	•	3 145 903	3 898 881	4 391 534	14 510 791
	dar. Holzwaren	•	•	129 717	151 345	140 859	353 023
	sonstige Eisenwaren	•	•	291 699	329 795	398 293	1 380 593
	sonstige Maschinen	•	•	140 650	166 751	203 879	761 608
	elektrotechnische Erzeugnisse	•	•	688 297	956 165	1 042 957	2 496 780
	Waren aus Kunststoffen	•	•	98 495	103 844	113 025	341 863
	Kraftfahrzeuge	•	•	321 945	405 810	514 130	2 528 688
Niederlande	Insgesamt	1 159 680	1 967 635	2 869 013	3 925 365	3 333 137	46 280 102
	dar. Käse	46 216	82 902	81 685	70 074	40 305	537 669
	Gemüse und sonstige Küchengewächse ...	83 772	97 878	88 964	94 356	75 868	1 007 368
	lebende Pflanzen und Erzeugnisse						
	der Ziergärtnerei	69 054	175 929	169 673	153 940	135 088	1 189 675
	Kunststoffe	96 592	211 562	233 520	293 035	241 434	1 926 003
	Büromaschinen	17 227	170 991	505 209	618 594	238 393	1 736 164
	elektrotechnische Erzeugnisse	48 353	167 078	316 102	691 408	863 997	3 655 938
Schweiz	Insgesamt	899 971	1 753 184	2 074 730	2 238 584	2 395 121	19 793 361
	dar. sonstige Eisenwaren	42 359	60 834	93 384	103 444	100 920	748 987
	sonstige Maschinen	61 377	121 069	232 730	286 986	273 913	1 645 768
	elektrotechnische Erzeugnisse	165 564	252 618	296 715	343 823	368 955	2 552 923
	Uhren	8 275	43 686	97 253	115 606	136 049	554 302
	feinmechan. und optische Erzeugnisse	30 841	57 784	75 974	80 724	85 223	1 010 736
	pharmazeutische Erzeugnisse	80 744	133 976	70 551	69 160	71 597	1 354 587
	Kraftfahrzeuge	19 312	42 951	94 386	102 480	136 190	498 397
Rußland	Insgesamt	•	•	1 224 879	2 639 071	3 308 820	14 521 012
	dar. Erdöl, roh	•	•	100 202	156 254	168 132	5 495 186
	Kupfer	•	•	99 054	137 654	76 036	454 541
	Kraftstoffe und Schmieröle; Erdgas	•	•	863 838	2 174 144	2 875 966	5 664 007

¹⁾ Einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen. - ²⁾ Vorläufige Ergebnisse.

7. Ausfuhr seit 1980 nach Erdteilen und ausgewählten Bestimmungsgebieten

Erdteil Ausgewähltes Bestimmungsgebiet ¹⁾	Bayern				Deutschland ²⁾	
	1980	1990	1999	2000	2001 ³⁾	
Grundzahlen in Millionen Euro						
Ausfuhr insgesamt ⁴⁾	24 122	51 330	80 960	92 878	95 111	637 333
dar. Europa	18 279	38 175	56 940	64 010	64 107	462 391
dar. EU-Länder	15 074	31 954	43 887	48 709	46 959	351 495
mittel- und osteuropäische Länder	1 028	1 566	7 696	9 326	11 193	71 111
Amerika	2 435	6 019	13 411	15 517	16 852	89 076
Asien	2 046	5 402	8 331	11 070	11 558	67 838
Afrika	1 181	1 270	1 512	1 531	1 817	12 030
Australien und Ozeanien	181	461	750	718	756	4 443
Verhältniszahlen in %						
Ausfuhr insgesamt ⁴⁾	100	100	100	100	100	100
dar. Europa	75,8	74,4	70,3	68,9	67,4	72,6
dar. EU-Länder	62,5	62,3	54,2	52,4	49,4	55,2
mittel- und osteuropäische Länder	4,3	3,1	9,5	10,0	11,8	11,2
Amerika	10,1	11,7	16,6	16,7	17,7	14,0
Asien	8,5	10,5	10,3	11,9	12,2	10,6
Afrika	4,9	2,5	1,9	1,6	1,9	1,9
Australien und Ozeanien	0,8	0,9	0,9	0,8	0,8	0,7
Meßzahlen 1980 = 100						
Ausfuhr insgesamt ⁴⁾	100	212,8	335,6	385,0	394,3	*
Europa	100	208,8	311,5	350,2	350,7	*
EU-Länder	100	212,0	291,1	323,1	311,5	*
mittel- und osteuropäische Länder	100	152,4	748,9	907,5	1 089,1	*
Amerika	100	247,2	550,8	637,3	692,1	*
Asien	100	264,0	407,1	541,0	564,9	*
Afrika	100	107,6	128,1	129,7	153,9	*
Australien und Ozeanien	100	254,3	414,4	396,6	417,8	*

¹⁾ Stand 1.1.2001. - ²⁾ Einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen. - ³⁾ Vorläufige Ergebnisse. - ⁴⁾ Einschl. Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf, Polargebiete und nicht ermittelte Länder und Gebiete.

8. Ausfuhr seit 1980 nach ausgewählten Warengruppen

Ausgewählte Warengruppe	Bayern				Deutschland ¹⁾	
	1980	1990	1999	2000	2001 ²⁾	
Grundzahlen in Millionen Euro						
Ausfuhr insgesamt ³⁾	24 122	51 330	80 960	92 878	95 111	637 333
Ernährungswirtschaft	2 151	3 461	4 409	4 711	4 528	27 262
dar. Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	1 319	1 948	2 146	2 235	2 199	8 583
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	299	905	1 417	1 520	1 435	13 344
Gewerbliche Wirtschaft	21 971	47 869	76 551	88 166	90 582	578 297
dav. Rohstoffe	347	454	636	714	613	4 077
Halbwaren	1 509	2 177	2 494	3 245	3 253	28 687
Fertigwaren	20 115	45 238	73 421	84 207	86 717	545 534
Verhältniszahlen in %						
Ausfuhr insgesamt ³⁾	100	100	100	100	100	100
Ernährungswirtschaft	8,9	6,7	5,4	5,1	4,8	4,3
dar. Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	5,5	3,8	2,6	2,4	2,3	1,3
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	1,2	1,8	1,7	1,6	1,5	2,1
Gewerbliche Wirtschaft	91,1	93,3	94,6	94,9	95,2	90,7
dav. Rohstoffe	1,4	0,9	0,8	0,8	0,6	0,6
Halbwaren	6,3	4,2	3,1	3,5	3,4	4,5
Fertigwaren	83,4	88,1	90,7	90,7	91,2	85,6
Meßzahlen 1980 = 100						
Ausfuhr insgesamt ³⁾	100	212,8	335,6	385,0	394,3	*
Ernährungswirtschaft	100	160,9	205,0	219,0	210,5	*
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	100	147,7	162,7	169,5	166,8	*
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	100	302,6	473,7	508,0	479,7	*
Gewerbliche Wirtschaft	100	217,9	348,4	401,3	412,3	*
Rohstoffe	100	130,9	183,1	205,7	176,6	*
Halbwaren	100	144,2	165,2	215,0	215,5	*
Fertigwaren	100	224,9	365,0	418,6	431,1	*

¹⁾ Einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen. - ²⁾ Vorläufige Ergebnisse. - ³⁾ Einschl. Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf, Polargebiete und nicht ermittelte Länder und Gebiete.

**9. Ausfuhr seit 1980 nach Warengruppen und ausgewählten -untergruppen
der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft**

Warengruppe Ausgewählte Warenuntergruppe	Bayern					Deutschland ¹⁾
	1980	1990	1999	2000	2001 ²⁾	
	1 000 €					
Ernährungswirtschaft						
Lebende Tiere	193 487	84 864	98 602	129 288	78 041	460 245
dar. Rindvieh	174 629	62 029	49 926	55 527	26 755	139 434
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	1 318 619	1 948 068	2 145 596	2 235 377	2 199 427	8 582 952
dar. Milch	320 105	458 666	596 521	600 902	576 052	2 281 371
Käse	447 132	723 776	875 365	905 189	954 723	1 788 073
Fleisch und Fleischwaren	436 707	700 154	556 890	606 129	570 172	2 840 931
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	299 047	904 894	1 416 692	1 519 722	1 434 931	13 343 970
dar. Weizen	18 500	145 116	109 158	81 931	70 333	845 806
Gemüse-, Obstkonserven, Fruchtsäfte und dgl.	28 022	96 425	73 143	89 193	92 239	1 201 858
Kakaoerzeugnisse	16 536	45 886	68 285	71 789	67 967	1 238 600
Zucker	121 857	156 484	144 646	123 845	141 100	687 084
Genußmittel	339 683	523 044	748 273	827 086	815 907	4 874 147
dar. Hopfen	151 072	110 702	93 057	107 478	123 802	147 710
Tabakerzeugnisse	145 766	324 344	485 237	532 495	495 806	2 093 565
Bier	40 636	79 438	102 113	113 025	122 816	666 659
Ernährungswirtschaft zusammen	2 150 836	3 460 870	4 409 163	4 711 474	4 528 305	27 261 659
Gewerbliche Wirtschaft						
Rohstoffe	347 100	454 429	635 582	714 499	612 891	4 076 553
dar. Zellwolle, synthetische Fasern und Abfälle von						
Chemiefasern	105 853	152 883	167 527	149 114	164 956	644 658
andere Felle und Häute	36 826	75 632	94 096	106 780	101 391	239 039
Bau- und Nutzholz (Rundholz)	40 991	63 764	112 848	127 889	86 078	349 180
Halbwaren	1 509 478	2 176 824	2 493 856	3 244 637	3 252 624	28 687 331
dar. Reyon (Kunstseide), synthetische Fäden, auch gezwirnt ...	388 230	543 484	493 062	546 248	479 162	2 160 390
Gespinnste aus						
Zellwolle und synthetischen Fasern	56 158	90 338	47 622	58 848	44 241	339 319
Wolle und anderen Tierhaaren	19 299	76 463	46 685	61 185	48 049	261 729
Baumwolle	20 112	40 527	41 095	57 156	49 608	242 253
Bau- und Nutzholz (Schnittholz)	42 839	64 696	110 603	122 379	112 649	625 748
Kautschuk, bearbeitet	24 639	41 509	73 403	82 264	65 747	681 087
Glasmasse, Rohglas	46 697	84 063	118 981	137 269	127 876	443 017
Alteisen (Schrott)	109 240	123 529	81 306	74 116	55 059	890 181
Eisenhalbzeug	8 451	18 664	23 848	15 157	9 473	1 916 524
NE-Metalle, roh, auch Legierungen und Almetalle	122 531	249 236	336 064	455 402	365 107	2 704 499
dar. Aluminium	72 262	151 549	226 621	311 245	256 362	1 332 589
Kupfer	30 782	71 395	74 977	108 431	71 418	611 960
Fettsäuren, Paraffin, Vaseline und Wachse	37 553	51 888	64 750	98 992	84 431	561 976
Rückstände der Erdöl- und Steinkohlenteerdestillation	45 654	45 495	36 331	32 028	36 905	239 199
Kraftstoffe und Schmieröle; Erdgas	261 195	202 615	395 862	768 498	761 647	7 686 240
Fertigwaren	20 114 622	45 237 591	73 421 194	84 207 240	86 716 955	545 533 545
davon						
Vorzeugnisse	2 594 207	5 157 014	7 150 662	8 465 127	8 306 125	81 113 394
dar. Gewebe, Gewirke und dgl. aus						
Seide, Reyon (Kunstseide) u. synthetischen Fäden	146 020	263 647	299 670	311 642	321 956	2 320 023
Zellwolle und synthetischen Fasern	121 675	291 040	149 551	139 350	141 773	1 175 686
Wolle und anderen Tierhaaren	36 148	46 153	50 747	51 930	57 092	632 330
Baumwolle	118 547	248 210	141 121	154 341	138 676	1 556 626
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern und dgl.	24 302	62 066	105 846	107 385	107 191	786 538
Leder	32 303	45 646	70 845	85 153	86 554	810 049
Papier und Pappe	268 344	795 838	1 003 995	1 295 915	1 427 871	7 980 985
Furniere, Sperrholz, Faßholz und dgl.	51 920	80 757	165 039	176 187	155 214	1 947 383
Steinzeug-, Ton- und Porzellanerzeugnisse	86 000	126 255	102 883	128 619	103 745	570 386
Glas	68 216	115 281	131 270	148 363	121 264	1 347 008
Kunststoffe	661 202	1 342 056	2 099 312	2 429 956	2 496 462	20 106 889
Teerfarbstoffe	5 126	10 705	13 886	15 950	24 677	1 617 102
sonstige Farbstoffe; Farben, Lacke und Kitte	95 247	247 273	552 540	680 066	675 102	4 693 868
Dextrine, Gelatine und Leime	12 851	69 748	75 384	79 902	82 980	804 554
Sprengstoffe, Schießbedarf, Zündwaren	27 727	37 129	20 483	16 221	18 439	112 246
sonstige chemische Vorzeugnisse	429 849	786 057	1 248 680	1 468 450	1 251 137	14 688 979
Guß- und Stahlröhren	27 894	37 560	63 212	68 740	66 913	1 681 568

¹⁾ Einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen. - ²⁾ Vorläufige Ergebnisse.

**Noch: 9. Ausfuhr seit 1980 nach Warengruppen und ausgewählten -untergruppen
der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft**

Warengruppe Ausgewählte Warenuntergruppe	Bayern					Deutschland ¹⁾
	1980	1990	1999	2000	2001 ²⁾	
	1 000 €					
Noch: Vorerzeugnisse						
Stab- und Formeisen	33 716	60 853	92 751	109 526	103 505	3 610 051
Stangen, Bleche, Draht usw. aus						
Kupfer, Kupferlegierungen	199 326	330 950	484 827	658 724	550 886	2 542 103
Aluminium, Aluminiumlegierungen	23 402	66 149	117 595	132 027	150 938	4 068 748
Enderzeugnisse	17 520 416	40 080 577	66 270 532	75 742 113	78 410 830	464 420 152
dar. Strick-, Wirkwaren und dgl. aus						
Seide oder Chemiefasern	156 757	149 179	137 893	160 228	149 770	1 380 620
Baumwolle	21 329	64 654	55 017	57 876	54 648	1 070 638
sonstige Kleidung und dgl. aus						
Seide oder Chemiefasern	119 632	300 655	217 033	224 741	217 609	2 308 456
Wolle und anderen Tierhaaren	181 728	250 476	143 370	141 976	125 584	979 490
Baumwolle	55 782	103 262	76 638	80 697	86 056	1 526 185
sonstige Spinnstoffwaren	91 948	242 967	342 510	374 339	442 094	2 087 103
Schuhe aus Leder	70 394	87 432	115 464	118 621	113 973	1 047 111
andere Lederwaren	33 172	58 426	52 629	64 420	50 392	641 275
Papierwaren	84 643	245 862	416 908	467 296	457 138	4 585 809
Bücher, Karten, Noten, Bilder	242 750	485 838	660 352	780 230	666 509	3 559 501
Holzwaren	264 044	519 901	624 543	787 202	861 557	4 118 636
Kautschukwaren	123 543	201 984	377 581	443 500	433 684	5 027 843
Steinwaren	40 495	67 142	137 477	164 039	158 383	499 855
Steinzeug-, Ton-, Steingut- und Porzellanwaren	319 541	409 178	343 908	374 610	332 976	810 152
Glaswaren	164 792	293 650	326 705	364 191	352 223	1 783 367
Werkzeuge und landwirtschaftliche Geräte	74 648	99 300	134 884	153 304	146 758	1 859 721
sonstige Eisenwaren	378 888	1 007 764	1 662 256	1 884 545	1 934 392	16 225 484
Waren aus Kupfer und Kupferlegierungen	34 177	80 254	107 057	164 743	156 855	937 527
sonstige Waren aus unedlen Metallen	145 431	318 809	486 650	564 467	655 376	5 803 822
Maschinen zusammen	4 158 152	9 915 550	14 162 173	16 394 066	17 184 595	99 251 524
dav. Werkzeugmaschinen (einschl. Walzwerksanlagen)	456 172	874 539	910 446	1 123 248	1 243 165	8 281 336
Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und						
Lederwarenindustrie	305 690	523 192	526 686	633 592	565 490	4 359 762
landwirtschaftliche Maschinen einschl. Acker-						
schlepper	213 631	277 352	496 849	527 865	533 844	3 427 638
Kraftmaschinen	186 316	263 604	509 575	517 977	615 870	4 414 564
Pumpen, Druckluftmaschinen und dgl.	401 812	1 035 745	1 850 219	1 944 191	2 133 851	11 338 333
Fördermittel	196 227	599 648	911 575	1 062 013	1 081 276	5 360 974
Papier- und Druckmaschinen	188 039	638 666	915 780	803 219	1 125 256	7 139 900
Büromaschinen	443 413	1 756 971	1 954 458	2 557 950	2 663 193	16 193 847
Maschinen für die Nahrungs- und Genußmittel-						
industrie	109 189	275 877	331 495	380 195	362 112	1 968 677
sonstige Maschinen	1 657 664	3 669 955	5 755 090	6 843 816	6 860 537	36 766 494
elektrotechnische Erzeugnisse (auch elektrische						
Maschinen)	3 912 268	7 821 073	12 892 509	16 268 386	16 284 617	82 901 450
Uhren	21 242	28 075	38 729	37 000	25 112	586 040
feinmechanische und optische Erzeugnisse	625 865	1 353 667	2 005 612	2 387 501	2 608 390	16 050 367
Waren aus Wachs oder Fetten; Seifen	6 661	36 446	66 989	70 425	64 327	485 091
Waren aus Kunststoffen	325 359	777 123	1 064 705	1 291 780	1 239 602	9 781 936
photochemische Erzeugnisse	35 133	50 169	32 047	36 132	28 143	1 683 058
Bleistifte und chemischer Bürobedarf	37 829	64 064	58 556	63 497	61 297	517 578
pharmazeutische Erzeugnisse (auch unzubereitet)	182 487	302 442	502 025	536 533	597 073	21 516 457
kosmetische Erzeugnisse	61 485	162 240	323 911	411 480	409 873	2 983 547
sonstige chemische Erzeugnisse	262 096	516 066	686 038	793 586	749 420	8 779 967
Musikinstrumente	30 075	38 771	45 011	48 790	45 890	292 582
Kinderspielzeug, Christbaumschmuck	160 307	213 576	210 117	241 074	215 912	1 469 559
Wasserfahrzeuge	7 941	22 376	68 045	98 995	153 649	3 282 357
Luftfahrzeuge	465 804	1 164 426	2 240 932	2 396 036	2 617 183	25 161 675
Kraftfahrzeuge	3 832 170	11 413 450	23 890 272	25 552 109	27 101 912	123 361 549
Fahrräder	20 178	42 086	22 052	34 762	36 582	195 133
sonstige Fahrzeuge	190 038	259 610	407 464	489 079	521 882	2 962 696
Gewerbliche Wirtschaft zusammen	21 971 200	47 868 844	76 550 632	88 166 375	90 582 470	578 297 429
Ausfuhr insgesamt³⁾	24 122 036	51 329 714	80 959 795	92 877 849	95 110 775	637 332 696

¹⁾ Einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen. - ²⁾ Vorläufige Ergebnisse. - ³⁾ Einschl. Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf, Polargebiete und nicht ermittelte Länder und Gebiete.

10. Ausfuhr seit 1980 nach Erdteilen und ausgewählten Bestimmungsländern

Erdteil Ausgewähltes Bestimmungsland	Bayern					Deutschland ¹⁾
	1980	1990	1999	2 000	2001 ²⁾	
	1 000 €					
Europa	18 279 407	38 175 375	56 940 343	64 010 336	64 107 102	462 391 368
dar. Belgien ³⁾	2 728 523	3 265 162	2 978 061	31 385 832
Dänemark	309 344	633 836	934 020	1 070 946	1 002 398	10 344 266
Finnland	192 605	479 195	591 761	874 423	815 810	6 766 661
Frankreich	2 744 155	5 404 152	7 646 620	8 462 619	7 961 086	70 672 237
Griechenland	281 866	739 379	769 196	764 302	708 484	5 122 280
Irland	67 047	260 887	386 102	497 837	499 255	3 962 349
Italien	3 737 164	6 687 481	7 821 820	8 646 078	8 444 206	47 515 807
Kroatien .....	.	.	206 941	198 632	247 226	1 549 085
Luxemburg ³⁾	211 047	291 267	301 726	2 786 922
Niederlande	1 610 889	3 066 338	3 763 424	3 956 931	3 674 721	39 296 659
Norwegen	240 048	330 255	599 437	615 270	640 846	4 898 246
Österreich	2 116 690	4 085 848	6 049 305	7 137 576	6 722 481	32 644 486
Polen	152 440	299 079	1 335 824	1 484 470	1 628 849	15 227 852
Portugal	245 473	509 802	828 709	838 502	810 017	6 405 583
Rumänien	99 871	63 401	342 860	395 652	539 910	3 115 945
Rußland .....	.	.	616 420	861 044	1 494 582	10 257 601
Schweden	608 508	1 229 285	1 818 886	2 034 484	1 887 110	12 932 308
Schweiz	1 356 204	2 900 002	3 115 004	3 257 631	3 397 127	27 611 198
Slowakei .....	.	.	345 673	391 864	525 661	3 927 235
Slowenien .....	.	.	363 939	380 542	417 253	2 403 409
Spanien	393 460	1 973 486	3 649 698	3 869 057	3 803 148	28 388 408
Tschechische Republik .....	.	.	1 947 355	2 407 264	2 730 769	14 937 823
Türkei	99 454	623 063	742 463	1 123 755	804 173	6 006 103
Ukraine .....	.	.	124 246	162 535	245 826	2 026 795
Ungarn	215 827	321 683	2 583 366	3 093 288	3 294 088	10 519 666
Vereinigtes Königreich	1 519 651	4 356 118	6 688 147	7 000 328	7 350 387	53 271 388
Afrika	1 180 527	1 269 870	1 512 260	1 531 466	1 816 674	12 030 014
dar. Ägypten	119 465	114 556	297 408	192 302	208 096	1 472 360
Marokko	37 001	104 453	83 891	94 534	99 023	694 220
Nigeria	173 338	90 630	126 865	122 943	93 834	987 542
Südafrika	361 994	502 069	567 804	722 930	907 461	4 430 374
Tunesien	45 648	92 899	142 575	145 402	162 158	1 144 641
Amerika	2 434 926	6 018 666	13 411 429	15 516 970	16 851 940	89 075 644
dar. Argentinien	172 116	85 800	211 076	210 367	170 937	1 134 562
Brasilien	159 070	201 481	628 228	653 128	865 544	5 707 962
Chile	30 668	57 988	108 723	98 188	139 747	786 792
Kanada	126 753	378 550	647 523	790 669	858 707	5 103 196
Kolumbien	31 833	50 639	57 498	73 130	74 386	557 152
Mexiko	91 052	150 500	498 153	531 555	690 767	5 322 315
USA	1 652 431	4 875 020	10 998 530	12 855 465	13 694 981	67 306 893
Venezuela	53 874	71 419	55 226	58 872	72 277	637 602
Asien	2 046 070	5 401 673	8 330 838	11 069 694	11 558 010	67 838 128
dar. China	92 932	278 905	1 177 944	2 078 095	2 293 937	12 064 336
Hongkong	58 691	192 240	445 931	624 656	651 610	4 227 520
Indien	77 209	190 114	265 887	311 105	393 393	2 084 529
Indonesien	58 914	175 953	120 826	233 332	282 745	1 488 148
Iran	152 841	290 826	118 409	150 994	211 556	1 925 387
Israel	64 548	182 793	367 540	442 102	409 481	2 902 618
Japan	311 885	2 002 678	1 993 866	2 240 480	2 274 565	13 072 548
Kuwait	73 820	55 810	121 171	111 270	174 801	746 504
Malaysia	82 813	233 838	402 467	547 526	537 774	2 536 280
Saudi-Arabien	255 405	172 189	319 668	315 850	335 101	2 998 836
Singapur	102 428	315 512	778 171	968 735	930 446	4 190 389
Südkorea	55 290	367 198	486 194	768 643	735 239	4 606 250
Taiwan	68 432	284 571	812 590	1 032 880	728 911	4 165 751
Thailand	75 865	162 757	165 234	280 945	386 512	2 195 590
Vereinigte Arabische Emirate	40 896	95 370	253 899	283 534	398 334	2 882 386
Australien und Ozeanien	181 106	460 562	750 026	717 792	756 385	4 442 627
dar. Australien	160 827	383 653	660 238	613 094	642 464	3 371 401
Neuseeland	15 200	43 617	72 808	81 713	94 378	566 619
Ausfuhr insgesamt⁴⁾	24 122 036	51 329 714	80 959 795	92 877 849	95 110 775	637 332 693

¹⁾ Einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen. - ²⁾ Vorläufige Ergebnisse. - ³⁾ Bis einschl. 1998 kann Belgien nur zusammen mit Luxemburg nachgewiesen werden. - ⁴⁾ Einschl. Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf, Polargebiete und nicht ermittelte Länder und Gebiete.

11. Ausfuhr seit 1980 nach ausgewählten Warenuntergruppen und Bestimmungsländern

Ausgewählte Warenuntergruppe	Ausgewähltes Bestimmungsland	Bayern					Deutschland ¹⁾
		1980	1990	1999	2000	2001 ²⁾	
		1 000 €					
Ernährungswirtschaft							
Milch	Insgesamt	320 105	458 666	596 521	600 902	576 052	2 281 371
	dar. Italien	272 991	371 872	425 319	404 521	363 623	752 801
Käse	Insgesamt	447 132	723 776	875 365	905 189	954 723	1 788 073
	dar. Italien	263 461	412 081	356 391	380 489	424 987	579 948
Fleisch und Fleischwaren	Insgesamt	436 707	700 154	556 890	606 129	570 172	2 840 931
	dar. Italien	262 048	334 190	272 167	299 882	243 330	564 513
	Frankreich	92 686	173 645	109 586	102 846	89 381	333 284
Gewerbliche Wirtschaft							
Papier und Pappe	Insgesamt	268 344	795 838	1 003 995	1 295 915	1 427 871	7 980 985
	dar. Italien	22 298	109 225	114 692	154 960	149 255	634 754
	Vereinigtes Königreich ...	15 595	48 664	66 372	95 143	104 031	976 753
	USA	1 091	43 089	94 217	121 104	139 245	501 753
Kunststoffe	Insgesamt	661 202	1 342 056	2 099 312	2 429 956	2 496 462	20 106 889
	dar. Italien	80 183	195 297	255 756	303 100	325 580	2 335 200
	Frankreich	62 820	144 687	259 676	284 083	272 168	2 371 827
	Vereinigtes Königreich ...	43 521	131 749	170 352	171 174	158 860	1 537 423
	USA	23 750	56 016	157 092	228 196	203 408	929 897
	Niederlande	70 152	119 990	116 027	122 872	112 106	1 276 786
	Österreich	69 377	103 823	123 089	138 839	128 126	907 504
	Schweiz	35 692	81 739	95 547	106 432	119 864	792 726
Sonstige chemische Vorerzeugnisse	Insgesamt	429 849	786 057	1 248 680	1 468 450	1 251 137	14 688 979
	dar. USA	83 557	107 298	288 973	337 078	271 677	1 862 763
	Italien	43 731	88 117	116 914	131 047	107 678	1 297 360
	Frankreich	29 696	60 243	110 659	124 738	116 271	1 463 669
	Japan	14 939	66 892	89 193	120 807	79 587	782 844
Bücher, Karten, Noten, Bilder	Insgesamt	242 750	485 838	660 352	780 230	666 509	3 559 501
	dar. Österreich	35 724	113 890	150 726	164 118	135 880	504 359
	Schweiz	30 320	88 995	121 823	116 732	127 863	566 434
Sonstige Eisenwaren	Insgesamt	378 888	1 007 764	1 662 256	1 884 545	1 934 392	16 225 484
	dar. Österreich	50 879	116 377	196 319	235 113	218 833	1 113 499
	USA	12 136	60 297	104 486	134 131	159 982	1 141 884
	Frankreich	49 700	115 259	142 012	159 627	160 266	1 582 467
Werkzeugmaschinen (einschl. Walzwerksanlagen)	Insgesamt	456 172	874 539	910 446	1 123 248	1 243 165	8 281 336
	dar. USA	35 452	71 793	111 232	155 702	155 596	1 251 423
	Österreich	28 515	63 415	66 828	85 332	76 821	335 390
	Frankreich	39 374	83 590	127 631	112 765	93 300	655 365
	Italien	35 483	79 117	63 549	76 225	81 562	552 724
Pumpen, Druckluftmaschinen und dgl.	Insgesamt	401 812	1 035 745	1 850 219	1 944 191	2 133 851	11 338 333
	dar. Frankreich	48 846	111 522	288 618	210 150	211 897	1 024 639
	USA	14 380	90 227	162 460	214 288	231 882	1 013 068
	Vereinigtes Königreich ...	13 888	64 400	157 656	162 489	177 644	774 061
	Italien	33 107	110 165	156 647	205 674	248 475	834 286
	Österreich	34 875	79 110	106 824	124 724	126 395	598 439
Büromaschinen	Insgesamt	443 413	1 756 971	1 954 458	2 557 950	2 663 193	16 193 847
	dar. USA	71 294	235 976	247 294	294 026	241 441	849 057
	Italien	56 665	154 479	207 029	276 925	214 890	1 342 586
	Frankreich	32 840	113 235	216 270	253 802	265 171	1 910 769
	Österreich	29 276	95 037	137 263	168 086	130 725	917 415
	Vereinigtes Königreich ...	34 974	109 324	145 145	257 428	326 337	2 105 632
	Belgien ³⁾	•	•	110 073	156 416	143 749	597 164
	Niederlande	33 506	373 790	135 187	177 602	147 466	1 171 596
	Sonstige Maschinen	Insgesamt	1 657 664	3 669 955	5 755 090	6 843 816	6 860 537	36 766 494
dar. USA	115 140	343 829	820 237	962 541	846 772	4 117 279	
Frankreich	188 277	392 856	513 696	607 868	568 365	3 007 309	
Vereinigtes Königreich ...	100 706	279 299	349 449	432 434	352 774	1 890 815	
Italien	188 268	326 022	321 873	417 815	387 462	1 992 443	
Rußland	•	•	68 899	71 090	138 733	914 809	
Österreich	81 296	235 279	286 396	363 649	338 916	1 685 573	

¹⁾ Einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen. - ²⁾ Vorläufige Ergebnisse. - ³⁾ Bis einschl. 1998 kann Belgien nur zusammen mit Luxemburg nachgewiesen werden.

Noch: 11. Ausfuhr seit 1980 nach ausgewählten Warenuntergruppen und Bestimmungsländern

Ausgewählte Warenuntergruppe	Ausgewähltes Bestimmungsland	Bayern					Deutschland ¹⁾
		1980	1990	1999	2000	2001 ²⁾	
		1 000 €					
Elektrotechnische Erzeugnisse (auch elektrische Maschinen)	Insgesamt	3 912 268	7 821 073	12 892 509	16 268 386	16 284 617	82 901 450
	dar. USA	190 518	634 157	1 470 546	1 884 968	1 892 836	7 191 346
	Vereinigtes Königreich	208 357	504 493	815 143	1 000 221	917 426	7 562 194
	Italien	395 297	854 261	808 185	1 005 859	1 130 718	5 522 591
	Frankreich	335 040	656 699	921 887	1 412 020	1 269 478	6 970 614
	Österreich	306 170	563 784	640 138	729 755	739 270	3 671 572
	Niederlande	203 507	409 064	508 130	562 513	580 667	3 897 779
	Spanien	95 992	370 476	570 731	668 264	630 993	3 298 709
	Tschechische Republik ...	•	•	473 763	621 466	672 129	2 651 725
	Singapur	35 998	129 720	405 462	465 961	430 105	1 494 392
	China	9 407	99 345	551 950	816 782	726 926	2 547 657
	Schweiz	207 810	437 048	402 242	433 851	455 066	3 157 639
	Schweden	145 698	255 525	408 643	486 671	395 723	1 840 747
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	Insgesamt	625 865	1 353 667	2 005 612	2 387 501	2 608 390	16 050 367
	dar. USA	71 773	245 130	325 684	400 338	393 918	2 334 247
	Vereinigtes Königreich	44 966	121 597	149 658	173 876	209 653	1 166 733
	Frankreich	82 819	113 422	223 536	253 393	268 428	1 444 613
	Japan	20 682	91 414	81 951	96 199	90 198	652 365
	Italien	48 848	116 444	142 207	166 840	168 863	1 085 128
	Niederlande	47 485	62 953	71 860	83 509	90 518	1 052 926
Luftfahrzeuge	Insgesamt	465 804	1 164 426	2 240 932	2 396 036	2 617 183	25 161 675
	dar. USA	9 352	462 869	757 068	977 541	1 176 953	7 167 832
	Vereinigtes Königreich	180 023	298 988	522 538	340 994	436 951	1 982 070
	Frankreich	188 790	182 994	308 582	371 014	381 425	10 531 916
	Italien	28 076	34 330	254 994	187 747	156 132	426 347
Kraftfahrzeuge	Insgesamt	3 832 170	11 413 450	23 890 272	25 552 109	27 101 912	123 361 549
	dar. USA	557 489	1 591 252	4 921 747	5 260 130	5 842 315	20 047 511
	Vereinigtes Königreich	264 224	1 286 004	2 729 610	2 558 505	2 815 623	13 601 895
	Frankreich	431 269	1 150 638	2 018 004	1 903 632	1 800 473	10 564 583
	Italien	579 350	1 503 484	2 318 750	2 321 882	2 234 721	10 426 945
	Österreich	245 100	716 399	1 374 250	1 401 727	1 359 327	4 565 973
	Belgien ³⁾	•	•	671 674	931 169	881 109	8 709 339
	Spanien	55 521	503 568	1 437 947	1 324 146	1 327 602	7 168 493
	Schweiz	217 770	406 602	723 982	648 994	713 015	3 145 782
	Ungarn	19 836	29 225	1 671 891	2 053 729	2 290 322	3 340 217
	Japan	75 539	1 203 426	989 559	989 467	915 061	3 938 339

¹⁾ Einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen. - ²⁾ Vorläufige Ergebnisse. - ³⁾ Bis einschl. 1998 kann Belgien nur zusammen mit Luxemburg nachgewiesen werden.

12. Ausfuhr seit 1980 nach ausgewählten Bestimmungsländern und Warenuntergruppen

Ausgewähltes Bestimmungs- land	Ausgewählte Warenuntergruppe	Bayern					Deutschland ¹⁾
		1980	1990	1999	2000	2001 ²⁾	
		1 000 €					
USA	Insgesamt	1 652 431	4 875 020	10 998 530	12 855 465	13 694 981	67 306 893
	dar. Werkzeugmaschinen	35 452	71 793	111 232	155 702	155 596	1 251 423
	Pumpen, Druckluftmaschinen	14 380	90 227	162 460	214 288	231 882	1 013 068
	Büromaschinen	71 294	235 976	247 294	294 026	241 441	849 057
	sonstige Maschinen	115 140	343 829	820 237	962 541	846 772	4 117 279
	elektrotechnische Erzeugnisse	190 518	634 157	1 470 546	1 884 968	1 892 836	7 191 346
	feinmechan. und optische Erzeugnisse ...	71 773	245 130	325 684	400 338	393 918	2 334 247
	Luftfahrzeuge	9 352	462 869	757 068	977 541	1 176 953	7 167 832
	Kraftfahrzeuge	557 489	1 591 252	4 921 747	5 260 130	5 842 315	20 047 511
Italien	Insgesamt	3 737 164	6 687 481	7 821 820	8 646 078	8 444 206	47 515 807
	dar. Milch	272 991	371 872	425 319	404 521	363 623	752 801
	Käse	263 461	412 081	356 391	380 489	424 987	579 948
	Fleisch und Fleischwaren	262 048	334 190	272 167	299 882	243 330	564 513
	Papier und Pappe	22 298	109 225	114 692	154 960	149 255	634 754
	Kunststoffe	80 183	195 297	255 756	303 100	325 580	2 335 200
	Pumpen, Druckluftmaschinen	33 107	110 165	156 647	205 674	248 475	834 286
	Büromaschinen	56 665	154 479	207 029	276 925	214 890	1 342 586
	sonstige Maschinen	188 268	326 022	321 873	417 815	387 462	1 992 443
	elektrotechnische Erzeugnisse	395 297	854 261	808 185	1 005 859	1 130 718	5 522 591
	Luftfahrzeuge	28 076	34 330	254 994	187 747	156 132	426 347
	Kraftfahrzeuge	579 350	1 503 484	2 318 750	2 321 882	2 209 156	10 426 945

¹⁾ Einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen. - ²⁾ Vorläufige Ergebnisse.

Noch: 12. Ausfuhr seit 1980 nach ausgewählten Bestimmungsländern und Warenuntergruppen

Ausgewähltes Bestimmungsland	Ausgewählte Warenuntergruppe	Bayern					Deutschland ¹⁾
		1980	1990	1999	2000	2001 ²⁾	
		1 000 €					
Vereinigtes Königreich	Insgesamt	1 519 651	4 356 118	6 688 147	7 000 328	7 350 387	53 271 388
	dar. Kunststoffe	43 521	131 749	170 352	171 174	158 860	1 537 423
	Pumpen, Druckluftmaschinen	13 888	64 400	157 656	162 489	177 644	774 061
	Büromaschinen	34 974	109 324	145 145	257 428	326 337	2 105 632
	sonstige Maschinen	100 706	279 299	349 449	432 434	352 774	1 890 615
	elektrotechnische Erzeugnisse	208 357	504 493	815 143	1 000 221	917 426	7 562 194
	feinmechan. und optische Erzeugnisse ...	44 966	121 597	149 658	173 876	209 653	1 166 733
	Luftfahrzeuge	180 023	298 988	522 538	340 994	436 951	1 982 070
	Kraftfahrzeuge	264 224	1 286 004	2 729 610	2 558 505	2 815 623	13 601 895
Frankreich	Insgesamt	2 744 155	5 404 152	7 646 620	8 462 619	7 961 086	70 672 237
	dar. Kunststoffe	62 820	144 687	259 676	284 083	272 168	2 371 827
	landwirtschaftliche Maschinen	48 300	60 630	145 526	135 473	119 642	607 450
	Pumpen, Druckluftmaschinen	48 846	111 522	288 618	210 150	211 897	1 024 639
	Büromaschinen	32 840	113 235	216 270	253 802	265 171	1 910 769
	sonstige Maschinen	188 277	392 856	513 696	607 868	568 365	3 007 309
	elektrotechnische Erzeugnisse	335 040	656 699	921 887	1 412 020	1 269 478	6 970 614
	feinmechan. und optische Erzeugnisse ...	82 819	113 422	223 536	253 393	268 429	1 444 613
	Waren aus Kunststoffen	53 344	111 937	120 935	145 876	141 610	1 146 254
Österreich	Insgesamt	188 790	182 994	308 582	371 014	381 425	10 531 916
	Kraftfahrzeuge	431 269	1 150 638	2 018 004	1 903 632	1 800 473	10 564 583
	Insgesamt	2 116 690	4 085 848	6 049 305	7 137 576	6 722 481	32 644 486
	dar. Kraftstoffe, Schmieröle, Erdgas	199 410	135 213	311 550	634 087	630 173	1 211 429
	Kunststoffe	69 377	103 823	123 089	138 839	128 126	907 504
	Holzwaren	52 422	97 610	128 697	161 206	143 803	598 525
	sonstige Eisenwaren	50 879	116 377	196 319	235 113	218 833	1 113 499
	Büromaschinen	29 276	95 037	137 263	168 086	130 725	917 415
	sonstige Maschinen	81 296	235 279	286 396	363 649	338 916	1 685 573
Niederlande	Insgesamt	306 170	563 784	640 138	729 755	739 270	3 671 572
	dar. Kunststoffe	30 169	68 613	105 089	130 027	123 041	674 691
	Holzwaren	245 100	716 399	1 374 250	1 401 727	1 359 327	4 565 973
	sonstige Eisenwaren	1 610 889	3 066 338	3 763 424	3 956 931	3 674 721	39 296 659
	Kunststoffe	70 152	119 990	116 027	122 872	112 106	1 276 786
	Holzwaren	52 065	85 396	99 608	117 660	118 619	726 752
	sonstige Eisenwaren	34 786	85 288	120 920	130 112	121 133	1 240 730
	Büromaschinen	33 506	373 790	135 187	177 602	147 466	1 171 596
	sonstige Maschinen	73 340	149 700	179 470	206 727	183 014	1 513 521
Schweiz	Insgesamt	47 485	62 953	71 860	83 509	90 518	1 052 926
	dar. Kunststoffe	175 316	409 579	662 670	591 862	575 995	4 072 454
	Bücher, Karten, Noten, Bilder	1 356 204	2 900 002	3 115 004	3 257 631	3 397 127	27 611 198
	Holzwaren	35 692	81 739	95 547	106 432	119 864	792 726
	sonstige Eisenwaren	30 320	88 995	121 823	116 732	127 864	566 434
	sonstige Maschinen	41 005	107 085	111 640	120 343	113 424	576 718
	elektrotechnische Erzeugnisse	30 923	82 268	83 654	97 390	99 855	931 168
	Kraftfahrzeuge	75 201	190 832	213 859	252 928	245 005	1 631 269
	Waren aus Kunststoffen	207 810	437 048	402 242	433 851	455 066	3 157 639
Spanien	Insgesamt	217 770	406 602	723 982	648 994	713 015	3 145 782
	dar. Kunststoffe	393 460	1 973 486	3 649 698	3 869 057	3 803 148	28 388 408
	Pumpen, Druckluftmaschinen	9 545	58 891	103 591	121 244	126 356	986 628
	sonstige Maschinen	3 140	37 291	74 206	65 703	74 186	540 137
	elektrotechnische Erzeugnisse	34 986	177 677	250 844	254 184	222 750	1 359 338
	Kraftfahrzeuge	95 992	370 476	570 731	668 264	630 993	3 298 709
	Waren aus Kunststoffen	55 521	503 568	1 437 947	1 324 146	1 327 602	7 168 493
	Insgesamt	•	•	2 728 523	3 265 162	2 978 061	31 385 832
	dar. Kunststoffe	•	•	125 410	122 088	141 498	1 321 674
Belgien ³⁾	Büromaschinen	•	•	110 073	156 416	143 749	597 164
	sonstige Maschinen	•	•	161 639	170 975	131 480	1 054 592
	elektrotechnische Erzeugnisse	•	•	405 544	488 292	436 041	2 611 083
	Waren aus Kunststoffen	•	•	52 541	65 320	57 010	507 603
	Kraftfahrzeuge	•	•	671 674	931 169	881 109	8 709 339

¹⁾ Einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen. - ²⁾ Vorläufige Ergebnisse. - ³⁾ Bis einschl. 1998 kann Belgien nur zusammen mit Luxemburg nachgewiesen werden.

13. Bestand an unmittelbaren und mittelbaren Direktinvestitionen seit 1998 nach Wirtschaftszweigen

- Daten der Deutschen Bundesbank -

Wirtschaftszweig	Bayerische Direktinvestitionen im Ausland ¹⁾			Ausländische Direktinvestitionen in Bayern ²⁾		
	Stand am Jahresende					
	1998	1999	2000 ³⁾	1998	1999	2000 ³⁾
	Millionen €					
Verarbeitendes Gewerbe	29 320	34 763	52 338	7 375	12 789	12 103
dar. Ernährungsgewerbe	346	360	393	171	301	210
Papiergewerbe	740	496	524	314	481	522
chemische Industrie	1 547	2 038	2 035	976	1 523	1 342
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	270	270	333	210	293	325
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	330	355	376	383	305	301
Herstellung von Metallerzeugnissen	314	341	348	183	218	238
Maschinenbau	2 157	3 008	4 098	1 039	1 126	1 305
Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	13 065	14 463	16 817	637	870	1 113
Medizin-, Meß-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	419	532	1 018	174	354	391
Herstellung von Kraftwagen und -teilen	7 044	7 007	11 104	367	630	417
Handel; Instandsetzung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	502	790	830	3 891	4 342	4 700
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	70	121	163	162	975	1 074
Kredit- und Versicherungsgewerbe	10 911	13 202	19 216	2 422	2 638	886
dar. Kreditinstitute	6 015	7 732	13 852	318	136	186
sonst. Finanzierungsinstitute	135	301	356	267	230	232
Versicherungsgewerbe	4 697	5 110	4 845	1 835	2 271	466
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	25 468	37 453	53 706	5 357	6 565	7 298
dar. Beteiligungsgesellschaften	23 883	34 395	50 411	3 202	2 563	4 879
Private Haushalte	991	1 151	1 205	—	—	—
Übrige Wirtschaftszweige	797	916	1 561	560	729	901
Insgesamt	68 059	88 396	129 019	19 767	28 038	26 962

¹⁾ Nach dem Wirtschaftszweig des bayerischen Investors. - ²⁾ Nach dem Wirtschaftszweig des bayerischen Investitionsobjekts. - ³⁾ Vorläufige Ergebnisse.

14. Bestand an unmittelbaren und mittelbaren Direktinvestitionen seit 1998 nach Ländergruppen und Ländern

- Daten der Deutschen Bundesbank -

Ländergruppe Land	Bayerische Direktinvestitionen im Ausland			Ausländische Direktinvestitionen in Bayern		
	Stand am Jahresende					
	1998	1999	2000 ¹⁾	1998	1999	2000 ¹⁾
	Millionen €					
EU-Länder	35 039	45 836	69 475	10 298	18 108	16 739
dar. Belgien	1 171	1 345	1 133	129	159	295
Frankreich	6 956	7 426	8 073	899	1 366	1 236
Irland	1 729	1 483	1 510	25	•	31
Italien	4 345	5 720	6 881	678	498	551
Luxemburg	1 480	3 703	3 175	139	2 019	645
Niederlande	2 067	7 039	17 655	4 114	8 200	7 976
Österreich	4 174	4 470	11 838	2 141	2 310	1 310
Portugal	478	850	1 045	•	•	—
Schweden	441	517	2 373	357	403	459
Spanien	1 480	1 969	2 091	518	478	440
Vereinigtes Königreich	9 773	10 338	12 691	1 170	1 599	2 453
Industrieländer außerhalb der EU	21 491	27 508	41 682	9 049	9 570	9 731
dar. Australien	899	1 248	1 144	•	•	•
Japan	851	1 167	1 559	913	959	968
Kanada	1 162	1 688	1 705	29	69	102
Schweiz	2 800	3 282	5 811	2 639	2 628	2 137
USA	15 136	19 387	30 522	5 183	5 575	6 158
Reformländer	4 698	6 655	7 946	84	61	52
dar. Tschechische Republik	1 042	1 359	1 657	31	16	18
Ungarn	1 733	2 139	2 459	11	12	12
Entwicklungsländer	6 831	8 398	9 915	335	299	440
dar. Brasilien	1 218	1 358	1 578	4	4	8
Südafrika	444	568	672	•	•	•
Insgesamt	68 059	88 396	129 019	19 767	28 038	26 962

¹⁾ Vorläufige Ergebnisse.

B. Binnenhandel und Gastgewerbe**1. Meßzahlen für den Umsatz des Großhandels 2000 und 2001 nach Wirtschaftsgruppen und ausgewählten -klassen**

- Daten des Statistischen Bundesamtes -

Wirtschaftsgruppe Ausgewählte Wirtschaftsklasse ¹⁾	Bayern				Deutschland	
	2000 ²⁾		2001			
	nominal	real ³⁾	nominal	real ³⁾	nominal	real ³⁾
	Monatsdurchschnitt 1995 ± 100					
Gh. mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	91,9	92,9	91,8	90,8	105,5	104,1
Gh. mit Getreide, Saaten und Futtermitteln	97,8	96,8	104,2	101,3	104,5	101,7
Gh. mit lebenden Tieren	87,2	91,1	79,2	80,8	104,5	106,3
Gh. mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	98,9	96,9	96,8	91,0	94,8	89,3
Gh. mit Obst, Gemüse und Kartoffeln	81,0	82,4	84,8	85,1	125,0	124,8
Gh. mit Getränken	125,8	118,6	83,9	77,9	90,2	89,7
Gh. mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	117,3	117,9	108,9	107,9	109,5	108,1
Gh. mit Bekleidung und Schuhen	83,3	82,8	85,5	84,5	80,2	78,8
Gh. mit elektrischen Haushalts-, Rundfunk- und Fernsehgeräten	141,6	148,1	115,5	120,6	117,9	123,1
Gh. mit pharmazeutischen Erzeugnissen und medizin. Hilfsmitteln	117,1	115,9	125,7	123,2	131,6	128,9
Gh. mit Rohstoffen, Halbwaren, Altmaterial und Reststoffen	101,1	87,8	95,9	82,5	108,9	93,9
Gh. mit Erzen, Eisen, Stahl, NE-Metallen und Halbzeug	76,0	74,9	70,7	70,1	89,2	88,4
Gh. mit Holz, Baustoffen, Anstrichmitteln und Sanitärkeramik	81,4	81,3	75,7	74,1	82,9	81,0
Gh. mit Bauelementen aus Metall sowie Installationsbedarf für Gas, Wasser und Heizung	99,9	95,7	94,0	88,3	89,1	83,6
Gh. mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	156,1	192,2	144,1	180,7	108,4	128,7
Gh. mit Büromaschinen und -einrichtungen	214,8	294,1	196,1	277,9	121,4	172,2
Sonstiger Großhandel	110,8	105,9	105,4	97,2	132,6	124,7
Großhandel (ohne Kfz-Großhandel)	112,2	112,5	106,2	104,9	107,1	102,1
Kraftfahrzeug-Großhandel	102,5	99,8	103,6	99,4	101,8	97,5
Großhandel insgesamt ⁴⁾	111,6	111,7	106,0	104,5	106,8	101,8

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93). - ²⁾ Bereinigte Werte. - ³⁾ In Preisen des Jahres 1995. - ⁴⁾ Einschl. Kraftfahrzeug-Großhandel.

2. Meßzahlen für die Beschäftigten des Großhandels 2000 und 2001 nach Wirtschaftsgruppen und ausgewählten -klassen

- Daten des Statistischen Bundesamtes -

Wirtschaftsgruppe Ausgewählte Wirtschaftsklasse ¹⁾	Bayern				Deutschland	
	Beschäftigte					
	insgesamt	dar. Teilzeit	insgesamt	dar. Teilzeit	insgesamt	dar. Teilzeit
	2000 ²⁾		2001			
	Monatsdurchschnitt 1995 ± 100					
Gh. mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	68,8	58,5	66,9	56,1	89,9	85,1
Gh. mit Getreide, Saaten und Futtermitteln	72,0	53,4	72,4	55,6	87,7	94,6
Gh. mit lebenden Tieren	57,1	50,6	53,3	44,0	69,3	60,1
Gh. mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	88,5	71,0	83,9	64,0	84,0	77,2
Gh. mit Obst, Gemüse und Kartoffeln	73,7	78,1	73,8	80,8	91,9	85,8
Gh. mit Getränken	104,7	80,0	75,6	59,5	90,3	101,8
Gh. mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	89,8	85,3	89,8	86,8	88,4	83,9
Gh. mit Bekleidung und Schuhen	82,5	81,1	83,2	86,1	69,6	74,0
Gh. mit elektrischen Haushalts-, Rundfunk- und Fernsehgeräten	86,1	78,5	81,4	75,3	91,4	76,6
Gh. mit pharmazeutischen Erzeugnissen und medizin. Hilfsmitteln	102,7	94,0	106,0	94,3	101,0	93,5
Gh. mit Rohstoffen, Halbwaren, Altmaterial und Reststoffen	86,4	78,6	82,7	73,1	88,4	78,8
Gh. mit Erzen, Eisen, Stahl, NE-Metallen und Halbzeug	71,9	60,1	67,6	46,3	89,1	73,1
Gh. mit Holz, Baustoffen, Anstrichmitteln und Sanitärkeramik	84,4	81,2	80,2	76,5	84,9	79,1
Gh. mit Bauelementen aus Metall sowie Installationsbedarf für Gas, Wasser und Heizung	88,5	84,7	82,7	75,7	90,7	83,6
Gh. mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	95,1	78,7	93,9	79,2	88,5	77,3
Gh. mit Büromaschinen und -einrichtungen	99,5	83,6	97,1	83,7	86,1	76,9
Sonstiger Großhandel	106,8	167,5	104,6	166,3	131,5	210,7
Großhandel (ohne Kfz-Großhandel)	90,3	84,7	88,2	82,8	89,9	87,7
Kraftfahrzeug-Großhandel	105,3	108,0	108,2	116,0	96,2	98,1
Großhandel insgesamt ³⁾	91,4	85,7	89,6	84,2	90,3	88,0

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93). - ²⁾ Bereinigte Werte. - ³⁾ Einschl. Kraftfahrzeug-Großhandel.

3. Meßzahlen für den Umsatz des Einzelhandels 2000 und 2001 nach Wirtschaftsgruppen, ausgewählten Wirtschaftsklassen und -unterklassen

Wirtschaftsgruppe Ausgewählte Wirtschaftsklasse bzw. -unterklasse ¹⁾	Bayern				Deutschland	
	2000 ²⁾		2001			
	nominal	real ³⁾	nominal	real ³⁾	nominal	real ³⁾
	Monatsdurchschnitt 1995 ± 100					
Einzelhandel mit Waren verschiedener Art ⁴⁾	105,3	104,0	111,4	106,9	105,6	101,3
Eh. mit Waren versch. Art, Hauptr. Nahrungsm., Getränke u. Tabakwaren ..	106,7	105,3	114,6	109,5	110,2	105,3
sonstiger Einzelhandel mit Waren verschiedener Art	99,0	98,3	97,3	95,7	84,0	82,6
Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren ⁴⁾	101,9	98,7	105,8	98,7	86,5	80,8
Apotheken; Fach-Eh. mit medizin., orthopäd. u. kosmet. Artikeln ⁴⁾	120,2	120,0	128,3	126,6	135,3	133,4
Apotheken	116,1	115,8	124,0	122,4	127,9	126,2
Eh. mit kosmetischen Artikeln und Körperpflegemitteln	136,6	135,9	146,3	143,2	160,7	157,2
Sonstiger Facheinzelhandel ⁴⁾	105,7	104,8	103,4	101,9	97,9	96,1
Eh. mit Textilien	82,6	80,3	91,7	88,4	93,2	90,5
Eh. mit Bekleidung	105,8	105,4	105,0	104,1	93,8	92,9
Eh. mit Schuhen und Lederwaren	100,0	96,9	102,3	97,4	100,5	95,7
Eh. mit Möbeln, Einrichtungsgegenständen und Hausrat a.n.g.	99,5	95,4	96,6	91,2	93,2	87,9
Eh. mit elektr. Haush.-, Rundfunk- u. Fernsehger. sowie Musikinstrumenten	119,0	129,4	117,7	129,3	99,5	110,3
Eh. mit Metallwaren, Anstrichmitteln, Bau- u. Heimwerkerbedarf	113,2	110,1	112,3	108,7	107,4	103,9
Eh. mit Büchern, Zeitschriften, Zeitungen, Schreibwaren u. Bürobedarf	107,2	98,1	109,6	98,4	108,9	97,5
Facheinzelhandel a.n.g. ⁴⁾	102,9	101,9	95,0	93,3	99,0	97,0
Eh. mit feinmech., Foto- u. opt. Erzeugn., Computern u. Software	100,9	103,8	80,4	83,3	91,8	95,1
Eh. mit Uhren, Edelmetallwaren und Schmuck	108,4	106,5	104,2	101,1	93,8	91,0
Eh. mit Fahrrädern, -teilen u. Zubehör, Sport- u. Campingartikeln	115,7	114,8	112,3	110,7	109,7	108,1
Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen)	119,9	101,3	118,3	99,8	104,5	86,2
Versandhandel	110,6	107,9	107,6	104,1	97,9	94,5
Einzelhandel (ohne Kfz-Einzelhandel; Tankstellen)	108,8	105,0	110,8	105,3	104,7	100,0
Kraftfahrzeug-Einzelhandel; Tankstellen)	130,6	124,7	135,1	127,2	115,6	109,1
Einzelhandel mit Kraftwagen	129,5	124,5	134,6	127,6	118,5	112,3
Einzelhandel mit Kraftwagenteilen und Zubehör	119,6	117,4	106,1	103,1	122,9	119,3
Einzelhandel mit Krafträdern, Teilen und Zubehör	147,1	141,9	161,1	151,0	103,2	96,8
Tankstellen	142,7	125,8	148,5	130,4	88,6	77,1
Einzelhandel insgesamt ⁵⁾	113,1	108,9	115,6	109,6	106,9	101,9

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93). - ²⁾ Bereinigte Werte. - ³⁾ In Preisen des Jahres 1995. - ⁴⁾ In Verkaufsräumen. - ⁵⁾ Einschl. Kraftfahrzeug-Einzelhandel, Tankstellen.

4. Meßzahlen für die Beschäftigten des Einzelhandels 2000 und 2001 nach Wirtschaftsgruppen, ausgewählten Wirtschaftsklassen und -unterklassen

Wirtschaftsgruppe Ausgewählte Wirtschaftsklasse bzw. -unterklasse ¹⁾	Bayern				Deutschland	
	Beschäftigte					
	insgesamt	dar. Teilzeit	insgesamt	dar. Teilzeit	insgesamt	dar. Teilzeit
	2000 ²⁾		2001			
	Monatsdurchschnitt 1995 ± 100					
Einzelhandel mit Waren verschiedener Art ³⁾	93,7	102,1	96,3	106,5	95,8	108,0
Eh. mit Waren versch. Art, Hauptr. Nahrungsm., Getränke u. Tabakwaren ..	96,9	103,8	101,5	110,0	102,3	113,4
sonstiger Einzelhandel mit Waren verschiedener Art	83,7	95,9	80,1	93,5	73,7	84,7
Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren ³⁾	100,8	91,4	101,7	91,1	84,0	82,1
Apotheken; Fach-Eh. mit medizin., orthopäd. u. kosmet. Artikeln ³⁾	107,3	113,4	112,2	120,1	115,5	125,1
Apotheken	96,9	99,9	99,4	102,5	103,5	109,3
Eh. mit kosmetischen Artikeln und Körperpflegemitteln	136,6	157,1	148,9	175,2	143,7	164,1
Sonstiger Facheinzelhandel ³⁾	97,5	103,7	97,3	105,5	92,6	99,5
Eh. mit Textilien	81,9	85,9	90,5	94,7	86,9	83,7
Eh. mit Bekleidung	100,1	109,4	99,8	110,9	87,3	96,0
Eh. mit Schuhen und Lederwaren	89,3	94,6	91,2	97,6	90,8	94,6

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93). - ²⁾ Bereinigte Werte. - ³⁾ In Verkaufsräumen.

Noch: 4. Meßzahlen für die Beschäftigten des Einzelhandels 2000 und 2001 nach Wirtschaftsgruppen,
ausgewählten Wirtschaftsklassen und -unterklassen

Wirtschaftsgruppe Ausgewählte Wirtschaftsklasse bzw. -unterklasse ¹⁾	Bayern				Deutschland	
	Beschäftigte					
	insgesamt	dar. Teilzeit	insgesamt	dar. Teilzeit	insgesamt	dar. Teilzeit
	2000 ²⁾		2001			
	Monatsdurchschnitt 1995 ± 100					
Noch: Sonstiger Facheinzelhandel ³⁾						
Eh. mit Möbeln, Einrichtungsgegenständen und Hausrat a.n.g.	95,5	109,0	93,5	109,4	91,9	100,4
Eh. mit elektr. Haush.-, Rundfunk- u. Fernsehger. sowie Musikinstrum. .	91,3	85,8	93,9	89,8	78,8	72,0
Eh. mit Metallwaren, Anstrichmitteln, Bau- u. Heimwerkerbedarf	115,6	129,0	115,6	135,7	114,7	147,5
Eh. mit Büchern, Zeitschriften, Zeitungen, Schreibwaren u. Bürobedarf .	96,5	99,2	101,5	109,4	106,1	113,8
Facheinzelhandel a.n.g. ³⁾	95,7	93,1	93,6	91,0	94,9	100,3
Eh. mit feinmech., Foto- u. opt. Erzeugn., Computern u. Software	99,5	99,4	97,2	95,7	89,7	100,9
Eh. mit Uhren, Edelmetallwaren und Schmuck	88,2	94,6	92,8	108,6	85,0	98,7
Eh. mit Fahrrädern, -teilen u. Zubehör, Sport- u. Campingartikeln	101,0	94,3	103,3	101,6	98,3	97,4
Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen)	90,6	91,8	90,0	90,9	87,8	92,1
Versandhandel	92,7	105,9	94,0	109,7	94,1	110,5
Einzelhandel (ohne Kfz-Einzelhandel; Tankstellen)	96,7	102,6	98,0	105,7	95,1	104,3
Kraftfahrzeug-Einzelhandel; Tankstellen	110,0	94,4	108,7	96,5	95,2	78,6
Einzelhandel mit Kraftwagen	112,6	109,0	113,1	115,7	99,7	99,8
Einzelhandel mit Kraftwagenteilen und Zubehör	133,4	101,7	119,1	103,9	119,4	65,2
Einzelhandel mit Krafträdern, Teilen und Zubehör	133,5	157,2	130,5	166,9	110,7	124,3
Tankstellen	88,2	81,6	84,6	80,1	64,3	61,0
Einzelhandel insgesamt ⁴⁾	98,5	102,0	99,4	105,1	95,1	102,6

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93). - ²⁾ Bereinigte Werte. - ³⁾ In Verkaufsräumen. - ⁴⁾ Einschl. Kraftfahrzeug-Einzelhandel, Tankstellen.

5. Meßzahlen für den Umsatz des Gastgewerbes 2000 und 2001 nach Wirtschaftsgruppen

Wirtschaftsgruppe ¹⁾	Bayern				Deutschland	
	2000 ²⁾		2001			
	nominal	real ³⁾	nominal	real ³⁾	nominal	real ³⁾
	Monatsdurchschnitt 1995 ± 100					
Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis	107,2	101,9	109,5	102,4	106,6	99,6
Sonstiges Beherbergungsgewerbe	91,5	87,6	95,6	89,9	103,3	97,1
Restaurants, Cafés, Eisdielen und Imbißhallen	100,0	94,2	100,5	93,0	93,7	86,8
Sonstiges Gaststättengewerbe	97,8	92,0	94,0	86,9	85,9	79,4
Kantinen und Caterer	106,1	98,9	107,8	98,6	109,7	100,9
Gastgewerbe insgesamt	102,9	97,2	103,8	96,5	98,0	91,0

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93). - ²⁾ Bereinigte Werte. - ³⁾ In Preisen des Jahres 1995.

6. Meßzahlen für die Beschäftigten des Gastgewerbes 2000 und 2001 nach Wirtschaftsgruppen

Wirtschaftsgruppe ¹⁾	Bayern				Deutschland	
	Beschäftigte					
	insgesamt	dar. Teilzeit	insgesamt	dar. Teilzeit	insgesamt	dar. Teilzeit
	2000 ²⁾		2001			
	Monatsdurchschnitt 1995 ± 100					
Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis	91,5	93,0	92,6	94,5	91,5	87,5
Sonstiges Beherbergungsgewerbe	85,9	83,9	86,2	83,4	90,5	84,2
Restaurants, Cafés, Eisdielen und Imbißhallen	87,3	85,0	86,7	82,0	87,0	86,4
Sonstiges Gaststättengewerbe	79,9	78,7	78,8	77,9	77,8	78,5
Kantinen und Caterer	86,2	79,1	93,1	94,6	99,0	110,7
Gastgewerbe insgesamt	87,8	85,8	88,2	85,2	87,4	86,1

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93). - ²⁾ Bereinigte Werte.

C. Fremdenverkehr, Messen und Ausstellungen

1. Kapazität der Beherbergungsstätten (ohne Campingplätze) am 1. Januar 1999 nach Regierungsbezirken, Gemeindegruppen sowie Betriebsarten

- Beherbergungsstätten mit neun oder mehr Gästebetten -

Gebiet ----- Gemeindegruppe ----- Betriebsart	Beher- bergungs- stätten	Beher- bergungs- einheiten ¹⁾	Betten/ Schlaf- gelegenheiten	Behér- bergungs- einheiten ¹⁾	Betten/Schlaf- gelegenheiten	
					je Betrieb	je Beher- bergungs- einheit ¹⁾
Regierungsbezirk						
Oberbayern	4 816	100 687	195 717	20,9	40,6	1,9
Niederbayern	2 358	48 509	101 404	20,6	43,0	2,1
Oberpfalz	1 081	21 404	45 443	19,8	42,0	2,1
Oberfranken	1 135	21 483	41 469	18,9	36,5	1,9
Mittelfranken	1 013	22 762	42 307	22,5	41,8	1,9
Unterfranken	1 062	24 683	43 506	23,2	41,0	1,8
Schwaben	2 752	44 914	95 340	16,3	34,6	2,1
Gemeindegruppe						
Mineral- und Moorbäder	1 357	40 798	65 502	30,1	48,3	1,6
Heilklimatische Kurorte	2 045	26 748	59 181	13,1	28,9	2,2
Kneippkurorte	515	10 995	20 175	21,3	39,2	1,8
Luftkurorte	2 609	40 072	95 995	15,4	36,8	2,4
Erholungsorte	2 475	41 448	91 633	16,7	37,0	2,2
Sonstige Gemeinden	5 216	124 381	232 700	23,8	44,6	1,9
Betriebsart						
Hotels	1 871	89 008	161 529	47,6	86,3	1,8
Gasthöfe	3 589	48 928	92 889	13,6	25,9	1,9
Pensionen	1 179	20 030	36 919	17,0	31,3	1,8
Hotels garnis	3 721	52 643	97 759	14,1	26,3	1,9
Erholungs- und Ferienheime, Schulungsheime	557	17 841	39 091	32,0	70,2	2,2
Ferienzentren	5	1 076	3 448	215,2	689,6	3,2
Ferienhäuser, -wohnungen	2 773	24 490	79 583	8,8	28,7	3,2
Hütten, Jugendherbergen, jugendherbergs- ähnliche Einrichtungen	255	3 731	18 818	14,6	73,8	5,0
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	267	26 695	35 150	100,0	131,6	1,3
Bayern	14 217	284 442	565 186	20,0	39,8	2,0
Bundesgebiet	54 557	1 228 456	2 457 076	22,5	45,0	2,0

¹⁾ Selbständig vermietbare, abgetrennte oder abtrennbare mit einem betriebsüblichen Mindestkomfort ausgestattete räumliche Einheiten mit Schlafgelegenheiten zur vorübergehenden Beherbergung von Gästen.

2. Gästeankünfte und -übernachtungen in den prädikatisierten Gemeinden 2000 und 2001 nach Gemeindegruppen

Gemeindegruppe	Jahr	Beherbergungsstätten					
		insgesamt		davon mit			
				neun oder mehr Gästebetten		weniger als neun Gästebetten einschließlich Privatquartieren	
		Ankünfte	Übernachtungen	Ankünfte	Übernachtungen	Ankünfte	Übernachtungen
Mineral- und Moorbäder	2000	1 694 776	13 264 542	1 592 429	12 058 584	102 347	1 205 958
	2001	1 723 313	13 590 031	1 621 033	12 449 199	102 280	1 140 832
Heilklimatische Kurorte	2000	1 612 110	9 874 513	1 345 056	7 640 595	267 054	2 233 918
	2001	1 576 324	9 787 480	1 304 086	7 538 642	272 238	2 248 838
Kneippkurorte	2000	390 405	3 423 894	328 248	2 873 795	62 157	550 099
	2001	381 276	3 285 296	321 728	2 766 694	59 548	518 602
Luftkurorte	2000	2 780 815	15 574 403	2 197 320	10 878 051	583 495	4 696 352
	2001	2 717 322	15 417 993	2 128 464	10 771 734	588 858	4 646 259
Erholungsorte	2000	3 105 313	14 346 332	2 460 062	9 765 754	645 251	4 580 578
	2001	3 146 894	14 347 935	2 547 727	9 983 243	599 167	4 364 692
Präd. Gemeinden insgesamt	2000	9 583 419	56 483 684	7 923 115	43 216 779	1 660 304	13 266 905
	2001	9 545 129	56 428 735	7 923 038	43 509 512	1 622 091	12 919 223

3. Gästeankünfte und -übernachtungen 2000 und 2001 nach Regierungsbezirken, Gemeindegruppen sowie Betriebsarten

- Beherbergungsstätten mit neun oder mehr Gästebetten -

Gebiet ----- Gemeindegruppe ----- Betriebsart	Jahr	Gästeankünfte			Gästeübernachtungen		
		insgesamt	davon von Gästen aus (dem)		insgesamt	davon von Gästen aus (dem)	
			Deutsch- land	Ausland		Deutsch- land	Ausland
Regierungsbezirk							
Oberbayern	2000	9 686 819	7 010 485	2 676 334	28 528 787	22 885 332	5 643 455
	2001	9 443 904	7 051 519	2 392 385	28 253 361	22 982 224	5 271 137
Niederbayern	2000	2 377 556	2 208 906	168 650	12 807 538	12 355 651	451 887
	2001	2 443 727	2 254 983	188 744	13 200 872	12 688 046	512 826
Oberpfalz	2000	1 475 667	1 287 370	188 297	4 613 826	4 181 812	432 014
	2001	1 507 108	1 321 647	185 461	4 611 204	4 217 202	394 002
Oberfranken	2000	1 606 857	1 462 059	144 798	4 531 317	4 218 504	312 813
	2001	1 617 239	1 474 020	143 219	4 552 929	4 262 146	290 783
Mittelfranken	2000	2 701 592	1 996 031	705 561	5 585 063	4 386 024	1 199 039
	2001	2 655 699	2 016 654	639 045	5 622 892	4 510 495	1 112 397
Unterfranken	2000	2 029 450	1 784 969	244 481	5 754 771	5 289 742	465 029
	2001	2 072 421	1 817 014	255 407	5 835 803	5 363 764	472 039
Schwaben	2000	2 918 243	2 445 242	473 001	12 222 224	11 189 584	1 032 640
	2001	3 007 937	2 534 216	473 721	12 431 335	11 375 957	1 055 378
Gemeindegruppe							
Mineral- und Moorbäder	2000	1 592 429	1 424 350	168 079	12 058 584	11 656 147	402 437
	2001	1 621 033	1 465 469	155 564	12 449 199	12 048 535	400 664
Heilklimatische Kurorte	2000	1 345 056	1 140 482	204 574	7 640 595	7 068 571	572 024
	2001	1 304 086	1 124 386	179 700	7 538 642	6 995 016	543 626
Kneippkurorte	2000	328 248	305 873	22 375	2 873 795	2 773 461	100 334
	2001	321 728	296 329	25 399	2 766 694	2 629 009	137 685
Luftkurorte	2000	2 197 320	1 923 947	273 373	10 878 051	10 189 460	688 591
	2001	2 128 464	1 966 832	161 632	10 771 734	10 257 737	513 997
Erholungsorte	2000	2 460 062	2 280 321	179 741	9 765 754	9 286 443	479 311
	2001	2 547 727	2 373 559	174 168	9 983 246	9 526 102	457 144
Sonstige Gemeinden	2000	14 873 069	11 120 089	3 752 980	30 826 747	23 532 567	7 294 180
	2001	14 824 997	11 243 478	3 581 519	30 998 881	23 943 435	7 055 446
Betriebsart							
Hotels	2000	10 641 455	7 933 310	2 708 145	24 586 605	19 462 879	5 123 726
	2001	10 431 164	7 966 575	2 464 589	24 453 348	19 650 439	4 802 909
Gasthöfe	2000	3 279 237	2 800 682	478 555	7 932 733	6 986 255	946 478
	2001	3 319 215	2 841 460	477 755	7 995 190	7 068 691	926 499
Pensionen	2000	1 021 293	875 064	146 229	4 443 101	4 094 684	348 417
	2001	1 045 156	896 476	148 680	4 447 477	4 093 461	354 016
Hotels garnis	2000	4 229 816	3 199 670	1 030 146	12 631 345	10 359 598	2 271 747
	2001	4 210 336	3 234 821	975 515	12 543 219	10 361 006	2 182 213
Erholungs- und Ferienheime, Schulungsheime	2000	1 372 640	1 345 980	26 660	5 176 019	5 026 031	149 988
	2001	1 489 993	1 455 296	34 697	5 534 508	5 328 992	205 516
Ferienzentren, Ferienhäuser, -wohnungen	2000	1 049 752	991 756	57 996	8 690 808	8 321 385	369 423
	2001	1 095 314	1 041 929	53 385	8 946 286	8 574 276	372 010
Hütten, Jugendherbergen, jugendherbergs- ähnliche Einrichtungen	2000	754 089	635 012	119 077	1 997 030	1 760 290	236 740
	2001	729 340	613 085	116 255	1 940 448	1 727 564	212 884
Vorsorge- u. Rehabilitationskliniken	2000	447 902	413 588	34 314	8 585 885	8 495 527	90 358
	2001	427 517	420 411	7 106	8 647 920	8 595 405	52 515
Bayern	2000	22 796 184	18 195 062	4 601 122	74 043 526	64 506 649	9 536 877
	2001	22 748 035	18 470 053	4 277 982	74 508 396	65 399 834	9 108 562

4. Gästeankünfte und -übernachtungen 1999/00 und 2000/01 nach Regierungsbezirken, Gemeindegruppen sowie Betriebsarten

- Beherbergungsstätten mit neun oder mehr Gästebetten -

Gebiet —— Gemeindegruppe —— Betriebsart	Fremden- verkehrs- jahr	Gästeankünfte			Gästeübernachtungen		
		insgesamt	davon		insgesamt	davon	
			Winter- ¹⁾	Sommer- ²⁾		Winter- ¹⁾	Sommer- ²⁾
			halbjahr			halbjahr	
Regierungsbezirk							
Oberbayern	1999/00	9 525 147	3 722 697	5 802 450	28 130 437	10 421 555	17 708 882
	2000/01	9 533 013	4 047 758	5 485 255	28 522 090	11 447 152	17 074 938
Niederbayern	1999/00	2 354 006	895 277	1 458 729	12 697 092	4 668 175	8 028 917
	2000/01	2 437 129	963 359	1 473 770	12 990 974	5 013 510	7 977 464
Oberpfalz	1999/00	1 463 145	562 306	900 839	4 581 358	1 635 761	2 945 597
	2000/01	1 500 368	598 179	902 189	4 587 959	1 695 145	2 892 814
Oberfranken	1999/00	1 590 873	608 403	982 470	4 507 093	1 689 425	2 817 668
	2000/01	1 622 369	643 839	978 530	4 549 967	1 745 994	2 803 973
Mittelfranken	1999/00	2 687 403	1 103 532	1 583 871	5 543 488	2 309 984	3 233 504
	2000/01	2 670 292	1 148 760	1 521 532	5 643 987	2 439 347	3 204 640
Unterfranken	1999/00	2 012 280	785 528	1 226 752	5 697 952	2 190 592	3 507 360
	2000/01	2 064 669	814 993	1 249 676	5 826 268	2 295 450	3 530 818
Schwaben	1999/00	2 870 112	1 091 856	1 778 256	11 798 123	4 208 402	7 589 721
	2000/01	2 977 013	1 168 017	1 808 996	12 377 776	4 673 309	7 704 467
Gemeindegruppe							
Mineral- und Moorbäder	1999/00	1 569 905	605 740	964 165	11 972 524	4 421 805	7 550 719
	2000/01	1 609 709	678 222	931 487	12 200 368	4 756 860	7 443 508
Heilklimatische Kurorte	1999/00	1 335 742	483 158	852 584	7 598 271	2 762 851	4 835 420
	2000/01	1 301 104	473 061	828 043	7 525 323	2 739 077	4 786 246
Kneippkurorte	1999/00	305 046	99 943	205 103	2 530 493	721 369	1 809 124
	2000/01	318 315	121 459	196 856	2 766 039	1 042 372	1 723 667
Luftkurorte	1999/00	2 130 286	749 795	1 380 491	10 672 042	3 617 193	7 054 849
	2000/01	2 125 020	782 494	1 342 526	10 910 224	3 946 708	6 963 516
Erholungsorte	1999/00	2 451 883	889 069	1 562 814	9 723 313	3 380 912	6 342 401
	2000/01	2 537 894	950 078	1 587 816	9 919 343	3 538 827	6 380 516
Sonstige Gemeinden	1999/00	14 710 104	5 941 894	8 768 210	30 458 900	12 219 764	18 239 136
	2000/01	14 912 811	6 379 591	8 533 220	31 177 724	13 286 063	17 891 661
Betriebsart							
Hotels	1999/00	10 494 758	4 191 736	6 303 022	24 260 377	9 555 220	14 705 157
	2000/01	10 491 728	4 465 815	6 025 913	24 503 366	10 256 281	14 247 085
Gasthöfe	1999/00	3 264 279	1 166 039	2 098 240	7 872 504	2 704 319	5 168 185
	2000/01	3 320 997	1 228 067	2 092 930	8 013 943	2 916 348	5 097 595
Pensionen	1999/00	971 432	330 551	640 881	4 234 558	1 307 804	2 926 754
	2000/01	1 040 418	392 407	648 011	4 425 069	1 527 070	2 897 999
Hotels garnis	1999/00	4 172 403	1 633 284	2 539 119	12 428 090	4 362 629	8 065 461
	2000/01	4 230 147	1 757 180	2 472 967	12 547 638	4 782 954	7 764 684
Erholungs- und Ferienheime, Schulungsheime	1999/00	1 366 050	633 087	732 963	5 145 708	2 122 777	3 022 931
	2000/01	1 481 288	693 299	787 989	5 476 236	2 296 570	3 179 666
Ferienzentren, Ferienhäuser, -wohnungen	1999/00	1 049 021	389 645	659 376	8 599 452	2 763 079	5 836 373
	2000/01	1 084 891	412 927	671 964	8 916 811	2 985 635	5 931 176
Hütten, Jugendherbergen, jugendherbergs- ähnliche Einrichtungen	1999/00	750 519	246 697	503 822	1 980 807	679 868	1 300 939
	2000/01	727 700	244 486	483 214	1 933 013	653 744	1 279 269
Vorsorge- u. Rehabilitationskliniken	1999/00	434 504	178 560	255 944	8 434 047	3 628 198	4 805 849
	2000/01	427 684	190 724	236 960	8 682 945	3 891 305	4 791 640
Bayern	1999/00	22 502 966	8 769 599	13 733 367	72 955 543	27 123 894	45 831 649
	2000/01	22 804 853	9 384 905	13 419 948	74 499 021	29 309 907	45 189 114

¹⁾ Zeitraum vom 1. November bis 30. April. - ²⁾ Zeitraum vom 1. Mai bis 31. Oktober.

5. Gästeankünfte und -übernachtungen seit 1998 nach dem ständigen Wohnsitz der Gäste

- Beherbergungsstätten mit neun oder mehr Gästebetten -

Ständiger Wohnsitz der Gäste	Gästeankünfte				Gästeübernachtungen			
	1998	1999	2000	2001	1998	1999	2000	2001
Deutschland	16 541 046	17 352 940	18 195 062	18 470 053	60 390 997	62 404 981	64 506 649	65 399 834
darunter Bayern	4 264 509	4 486 067	4 687 791	4 763 420	15 924 720	16 917 065	17 644 010	18 188 515
Ausland	3 949 975	4 100 415	4 601 122	4 277 982	8 171 745	8 477 112	9 536 877	9 108 562
dav. Europa	2 602 437	2 737 670	2 914 119	2 863 494	5 356 611	5 629 192	6 044 302	5 998 894
dav. EU-Länder zusammen	1 954 019	2 084 868	2 212 558	2 135 692	3 934 322	4 187 051	4 447 531	4 288 321
dav. Belgien	102 530	104 830	107 348	108 220	217 294	220 601	233 282	239 906
Dänemark	75 322	85 316	85 367	88 874	118 392	132 065	133 118	132 673
Finnland	27 625	30 355	30 449	30 198	59 337	73 494	67 672	66 412
Frankreich	177 334	177 425	180 286	174 325	365 677	357 461	367 260	364 181
Griechenland	25 667	26 685	26 741	26 596	71 964	71 555	73 127	71 519
Vereinigtes Königreich	288 631	336 118	412 563	326 702	608 604	707 055	851 660	691 124
Irland	12 572	13 893	16 131	17 408	29 031	37 174	39 242	45 669
Italien	358 536	393 248	387 211	382 555	697 182	764 410	764 034	744 775
Luxemburg	15 381	15 100	18 722	17 730	37 185	36 311	43 619	42 643
Niederlande	396 269	402 138	419 072	433 731	799 546	813 220	844 242	854 332
Österreich	279 404	301 760	319 290	333 731	562 495	600 219	627 879	646 059
Portugal	16 318	16 081	16 269	14 545	39 711	39 122	44 562	40 117
Schweden	93 479	93 490	102 318	90 878	156 639	151 670	168 417	150 759
Spanien	84 951	88 429	90 791	90 199	171 265	182 694	189 417	198 152
übriges Europa	648 418	652 802	701 561	727 802	1 422 289	1 442 141	1 596 771	1 710 573
dav. Norwegen	33 828	33 758	36 242	35 331	60 450	60 286	64 950	63 712
Polen	59 007	63 299	69 288	69 878	139 939	144 124	174 346	165 206
Rußland	43 326	37 322	41 242	49 181	129 628	108 926	125 877	146 619
Schweiz	239 539	247 102	267 718	271 212	485 301	501 482	528 274	553 677
Tschechische Republik	67 564	66 745	67 056	68 136	135 748	148 569	158 966	166 799
Türkei	23 253	23 376	25 065	21 776	55 903	56 522	63 309	53 540
Ungarn	60 298	60 981	64 751	66 659	144 386	151 217	168 401	171 742
sonst. europ. Länder	121 603	120 219	130 199	145 629	270 934	271 015	312 648	389 278
Afrika	25 562	26 266	32 817	31 508	79 608	80 271	96 802	103 498
dar. Republik Südafrika	10 833	10 404	12 768	11 193	27 196	26 558	32 466	34 493
Asien	467 871	486 817	528 674	495 759	890 315	915 236	1 044 381	1 010 410
dar. Israel	41 646	42 129	44 145	44 622	119 014	115 135	133 103	121 257
Japan	315 279	314 303	330 345	282 954	446 237	449 229	482 746	424 199
Amerika	731 850	741 775	951 391	699 550	1 550 503	1 608 451	1 995 745	1 560 549
dar. Kanada	40 179	41 311	54 233	48 598	84 897	85 437	109 655	106 049
USA	633 871	650 463	843 264	594 506	1 317 943	1 396 399	1 747 877	1 306 176
Australien, Neuseeland und Ozeanien	50 844	37 725	44 290	36 523	105 360	78 924	93 487	78 807
Nicht näher bezeichnetes Ausland	71 411	70 162	129 831	151 148	189 348	165 038	262 160	356 404
Insgesamt	20 491 021	21 453 355	22 796 184	22 748 035	68 562 742	70 882 093	74 043 526	74 508 396

6. Gästeankünfte und -übernachtungen seit 1999 nach Fremdenverkehrsgebieten

- Beherbergungsstätten mit neun oder mehr Gästebetten -

Gebiet	Gästeankünfte			Gästeübernachtungen		
	1999	2000	2001	1999	2000	2001
Rhön	371 281	409 970	408 495	2 276 696	2 532 468	2 515 934
Frankenwald	123 814	128 181	116 286	594 802	627 467	603 672
Spessart	214 352	221 236	226 840	536 200	542 833	536 918
Würzburg mit Umgebung	428 703	439 399	426 266	696 405	711 171	698 568
Steigerwald	108 548	117 973	123 238	163 071	173 301	178 015
Fränkische Schweiz	133 210	136 513	143 242	450 746	456 900	483 467
Fichtelgebirge mit Steinwald	201 350	205 788	200 214	796 196	793 516	769 145
Nürnberg mit Umgebung	1 335 165	1 443 715	1 409 494	2 542 042	2 765 512	2 724 467
Oberpfälzer Wald	172 797	178 667	184 897	745 780	776 440	765 194
Oberes Altmühltal	166 890	169 052	175 619	393 009	394 685	419 265
Unteres Altmühltal	242 337	254 292	268 706	516 315	534 467	555 258
Bayerischer Wald	1 036 821	1 087 788	1 105 676	6 539 979	6 784 293	6 654 691
Augsburg mit Umgebung	350 905	380 216	371 852	621 360	680 863	671 922
München mit Umgebung	4 097 776	4 360 121	4 262 123	8 429 601	9 071 799	8 941 954
Ammersee- und Würmsee-Gebiet	232 166	245 443	257 304	682 043	716 714	826 818
Bodensee-Gebiet	186 602	201 346	200 337	543 746	573 851	566 797
Westallgäu	80 342	73 886	76 587	795 642	735 607	715 139
Allgäuer Alpenvorland	146 975	159 714	159 087	436 814	481 788	463 149
Staffelsee mit Ammer-Hügelland	128 560	176 243	134 891	686 718	776 590	702 155
Inn-, Mangfall-Gebiet	256 839	276 822	276 154	899 940	912 107	900 007
Chiemsee mit Umgebung	189 189	199 954	208 835	1 164 890	1 225 020	1 275 464
Salzach-Hügelland	97 423	93 265	103 095	348 267	338 151	361 326
Oberallgäu	767 913	805 361	817 981	5 107 904	5 224 124	5 275 836
Ostallgäu	394 417	431 662	491 778	1 915 667	1 968 797	2 139 614
Werdenfelser Land mit Ammergau	508 999	708 247	531 184	2 360 087	2 728 330	2 424 738
Kochel- und Walchensee mit Umgebung	73 527	80 817	90 829	273 458	290 323	304 781
Isarwinkel	129 328	135 691	139 922	782 069	804 781	833 094
Tegernseer-Gebiet	213 656	234 787	226 481	1 377 506	1 373 507	1 293 495
Schliersee-Gebiet	124 660	120 559	117 588	630 456	610 058	562 405
Ober-Inntal	72 411	76 016	83 670	257 209	272 792	282 120
Chiemgauer Alpen	373 839	391 059	401 327	2 500 357	2 486 640	2 505 624
Berchtesgadener Alpen mit Reichenhaller Land	395 368	392 415	391 050	2 628 336	2 602 826	2 573 643
Fremdenverkehrsgebiete zusammen	13 356 163	14 336 198	14 131 048	48 693 311	50 967 721	50 524 675
Übriges Bayern	8 097 192	8 459 986	8 616 987	22 188 782	23 075 805	23 983 721
Insgesamt	21 453 355	22 796 184	22 748 035	70 882 093	74 043 526	74 508 396

7. Gästeübernachtungen und durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste in ausgewählten Gemeinden im Fremdenverkehrsjahr 2000/01

- Beherbergungsstätten mit neun oder mehr Gästebetten -

Ausgewählte Gemeinden	Übernachtungen von Gästen im						Durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste in Tagen		
	Winterhalbjahr ¹⁾		Sommerhalbjahr ²⁾		Fremdenverkehrsjahr		Winter- ¹⁾ Sommer- ²⁾ Fremdenverkehrs- halbjahr jahr		
	insgesamt	darunter aus dem Ausland	insgesamt	darunter aus dem Ausland	insgesamt	darunter aus dem Ausland			
Augsburg	222 363	62 150	271 993	76 833	494 356	138 983	1,8	1,8	1,8
Bad Aibling	138 801	10 330	173 389	11 032	312 190	21 362	5,7	6,0	5,8
Bad Birnbach	334 113	2 616	479 851	3 132	813 964	5 748	6,8	11,8	9,1
Bad Füssing	974 068	6 339	1 758 768	13 025	2 732 836	19 364	10,4	14,2	12,5
Bad Kissingen	633 781	15 618	930 182	50 636	1 563 963	66 254	6,9	6,9	6,9
Bad Neustadt a.d.Saale	150 211	1 152	172 901	1 351	323 112	2 503	9,6	8,5	8,9
Bad Reichenhall	259 524	6 474	497 235	21 854	756 759	28 328	7,3	8,0	7,8
Bad Steben	144 221	552	206 091	688	350 312	1 240	10,8	12,1	11,5
Bad Tölz	214 557	9 011	314 241	10 501	528 798	19 512	7,2	8,2	7,8
Bad Wiessee	198 895	6 973	435 189	16 199	634 084	23 172	7,8	8,7	8,4
Bad Wörishofen	300 855	10 301	594 119	27 313	894 974	37 614	10,6	12,7	11,9
Berchtesgaden	123 686	7 603	316 030	25 555	439 716	33 158	5,0	5,1	5,1

¹⁾ Zeitraum vom 1. November bis 30. April. - ²⁾ Zeitraum vom 1. Mai bis 31. Oktober.

Noch: 7. Gästeübernachtungen und durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste in ausgewählten Gemeinden
im Fremdenverkehrsjahr 2000/01

- Beherbergungsstätten mit neun oder mehr Gästebetten -

Ausgewählte Gemeinden	Übernachtungen von Gästen im						Durchschnittliche Aufenthaltsdauer		
	Winterhalbjahr ¹⁾		Sommerhalbjahr ²⁾		Fremdenverkehrsjahr		der Gäste in Tagen		
	insgesamt	darunter aus dem Ausland	insgesamt	darunter aus dem Ausland	insgesamt	darunter aus dem Ausland	Winter- ¹⁾	Sommer- ²⁾	Fremden- verkehrs- jahr
							halbjahr		
Bodenmais	267 003	3 330	432 382	6 038	699 385	9 368	7,1	7,7	7,5
Fischen i.Allgäu	160 340	4 360	324 261	7 015	484 601	11 375	7,3	8,6	8,1
Freyung	150 927	3 086	173 754	6 359	324 681	9 445	15,6	14,6	15,1
Füssen	270 283	27 814	519 814	68 148	790 097	95 962	4,0	3,9	3,9
Garmisch-Partenkirchen	353 608	63 238	491 243	107 834	844 851	171 072	3,8	3,5	3,6
Grainau	153 446	9 215	252 212	14 500	405 658	23 715	4,7	5,8	5,3
Griesbach i.Rottal	445 997	23 891	561 970	20 529	1 007 967	44 420	4,9	5,7	5,3
Hindelang	297 050	8 161	418 797	11 360	715 847	19 521	7,0	7,2	7,1
Inzell	227 426	17 589	400 217	20 140	627 643	37 729	6,0	7,1	6,6
München	3 520 454	1 428 464	4 193 523	1 851 325	7 713 977	3 279 789	2,1	2,1	2,1
Neustadt a.d.Donau	244 297	21 840	252 266	7 478	496 563	29 318	5,5	6,0	5,8
Nürnberg	949 422	265 151	955 807	243 781	1 905 229	508 932	2,0	1,8	1,9
Oberstaufen	326 851	39 244	452 715	49 706	779 566	88 950	7,3	7,3	7,3
Oberstdorf	761 938	34 664	1 100 079	48 579	1 862 017	83 243	7,4	6,9	7,1
Passau	120 981	17 709	269 557	59 016	390 538	76 725	1,9	1,6	1,7
Pfronten	133 561	5 452	238 400	8 597	371 961	14 049	6,3	6,5	6,4
Prien a.Chiemsee	143 297	12 857	244 871	32 216	388 168	45 073	8,2	6,2	6,8
Regensburg	255 963	55 161	360 483	79 395	616 446	134 556	1,8	1,7	1,7
Reit im Winkl	316 837	7 949	251 016	7 089	567 853	15 038	8,1	7,7	7,9
Rothenburg o.d.Tauber	147 720	70 646	294 636	157 278	442 356	227 924	1,4	1,4	1,4
Rottach-Egern	82 564	4 131	132 167	5 552	214 731	9 683	4,7	6,1	5,5
Ruhpolding	200 635	12 469	342 415	10 534	543 050	23 003	6,7	7,5	7,2
Sankt Englmar	202 712	11 032	284 696	5 813	487 408	16 845	6,2	7,2	6,8
Scheidegg	162 525	7 175	245 861	10 287	408 386	17 462	14,5	14,1	14,2
Schliersee	110 555	3 615	206 533	5 465	317 088	9 080	4,2	5,0	4,7
Schönau a.Königsee	177 383	9 687	464 080	17 643	641 463	27 330	6,6	6,9	6,8
Schwangau	106 832	16 344	276 029	54 062	382 861	70 406	3,2	3,3	3,3
Würzburg	248 497	40 624	359 138	70 039	607 635	110 663	1,7	1,6	1,6

¹⁾ Zeitraum vom 1. November bis 30. April. - ²⁾ Zeitraum vom 1. Mai bis 31. Oktober.

8. Campingplätze, Gästeankünfte und -übernachtungen seit 1997 nach Regierungsbezirken

Gebiet	Jahr	Geöffnete Campingplätze Ende Juni	Gäste- ankünfte	Gästeüber- nachtungen	Gebiet	Jahr	Geöffnete Campingplätze Ende Juni	Gäste- ankünfte	Gästeüber- nachtungen
Oberbayern	1997	100	379 166	1 495 213	Mittelfranken	1997	24	121 741	444 889
	1998	100	373 840	1 419 183		1998	23	116 917	399 518
	1999	105	371 617	1 418 624		1999	25	132 075	506 707
	2000	101	368 934	1 405 949		2000	28	136 495	464 128
	2001	102	375 021	1 422 619		2001	28	128 354	424 080
Niederbayern	1997	44	59 267	394 186	Unterfranken	1997	62	116 867	373 020
	1998	44	66 183	409 408		1998	61	122 463	356 698
	1999	47	73 721	470 939		1999	63	129 003	367 717
	2000	46	75 022	478 701		2000	62	119 367	355 719
	2001	51	80 961	521 664		2001	65	126 028	370 645
Oberpfalz	1997	42	71 469	368 087	Schwaben	1997	43	171 344	788 666
	1998	41	70 354	361 668		1998	43	167 076	811 877
	1999	51	78 025	391 827		1999	43	172 200	804 766
	2000	51	79 013	378 299		2000	44	182 858	833 130
	2001	50	82 312	383 192		2001	47	180 179	831 326
Oberfranken	1997	29	62 175	175 261	Bayern	1997	344	982 029	4 039 322
	1998	29	58 638	165 943		1998	341	975 471	3 924 295
	1999	30	70 231	197 004		1999	364	1 026 872	4 157 584
	2000	31	69 135	218 110		2000	363	1 030 824	4 134 036
	2001	33	68 218	199 404		2001	376	1 041 073	4 152 930

9. Besucher bayerischer Schlösser und Burgen seit 1998

- Daten der Bayerischen Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen -

Jahr	Besichts- ungs- objekte	Besucher insgesamt	davon Besucher von (der)							
			Schloß Neuschwan- stein	Schloß Linderhof	Schloß Herren- chiemsee	Schloßanlage Nymphen- burg	Residenz Würzburg	Befreiungs- halle Kelheim	Bavaria	übrigen Be- sichtigungs- objekte
1998	51	5 407 918	1 264 890	637 411	534 848	526 576	329 659	198 515	22 238	1 893 781
1999	52	5 075 268	1 211 034	588 030	545 714	687 236	316 703	194 141	15 133	1 517 277
2000	52	5 941 718	1 329 221	633 840	526 892	685 708	490 551	172 433	14 360	2 088 713
2001	52	5 651 983	1 281 473	592 300	509 175	652 931	358 726	173 811	5 142	2 078 425

10. Personenbeförderung auf Bergbahnen seit 1998

- Daten des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Technologie -

Jahr	Bergbahnen		davon			
	insgesamt	Beförderte Personen in 1 000	Seilschwebebahnen ¹⁾		Zahnradbahnen	
			Anzahl	Beförderte Personen in 1 000	Anzahl	Beförderte Personen in 1 000
1998	109	16 891	107	16 100	2	791
1999	102	20 720	100	20 000	2	720
2000	100	21 495	98	20 700	2	795
2001	100	20 948	98	20 260	2	688

¹⁾ Einschl. Sesselbahnen und Kleinkabinenbahnen.**11. Ausgewählte Messen und Ausstellungen seit 1998**

Jahr	Zeitraum	Belegte Bruttofläche in m²			Aussteller			Besucher		
		ins- gesamt	davon		ins- gesamt	davon		ins- gesamt	davon	
			gedeckte Fläche	Frei- gelände		Inländer	Ausländer		Inländer	Ausländer
BAUMA ¹⁾ (Internationale Fachmesse für Baumaschinen und Baustoffmaschinen in München)										
1998	30. März - 5. April	435 000	140 000	295 000	1 993	1 094	899	381 352	286 014	95 338
2001	2. April - 8. April	445 000	160 000	285 000	2 420	1 270	1 150	406 435	300 762	105 673
C-B-R ¹⁾ (Ausstellung Caravan-Boot-Internationaler Reisemarkt)										
2001	17. Feb. - 25. Feb.	78 500	78 500	—	1 099	691	408	179 080	173 725	5 355
ELECTRONICA ¹⁾ (Internationale Fachmesse für Bauelemente und Baugruppen der Elektronik in München)										
1998	10. Nov. - 13. Nov.	140 000	140 000	—	2 836	1 375	1 461	84 713	62 688	22 025
2000	21. Nov. - 24. Nov.	160 000	160 000	—	3 050	1 403	1 647	83 026	60 609	22 417
IFAT ¹⁾ (Internationale Fachmesse für Umwelt und Entsorgung: Wasser, Abwasser, Abfall, Recycling in München)										
1999	4. Mai - 8. Mai	165 000	148 565	16 435	2 026	1 566	460	100 147	83 122	17 025
SYSTEMS ¹⁾ (Internationale Fachmesse für Informationstechnologie und Telekommunikation in München)										
1999	18. Okt. - 22. Okt.	127 000	127 000	—	2 553	2 344	209	132 886	124 952	7 934
2000	6. Nov. - 10. Nov.	158 000	158 000	—	3 246	2 911	335	146 947	139 159	7 788
2001	15. Okt. - 19. Okt.	158 000	158 000	—	2 165	1 956	209	117 231	110 197	7 034
Heim und Handwerk ¹⁾ (in München)										
1999	27. Nov. - 5. Dez.	104 500	104 500	—	1 760	1 443	317	195 714	191 800	3 914
2000	9. Dez. - 17. Dez.	82 500	82 500	—	1 269	1 041	228	152 690	149 645	3 045
2001	24. Nov. - 2. Dez.	93 500	93 500	—	1 344	1 119	225	221 686	217 252	4 434
IHM ¹⁾ (Internationale Handwerksmesse - Messe des Handwerks und für das Handwerk in München)										
2000	16. März - 22. März	148 000	143 846	4 154	1 937	1 536	401	215 480	206 861	8 619
2001	8. März - 14. März	146 000	142 062	3 938	1 964	1 525	439	191 702	184 034	7 668
Spielwarenmesse International Toy Fair Nürnberg ²⁾										
2001	1. Febr. - 6. Febr.	163 000	163 000	—	2 835	1 206	1 629	54 934	35 028	19 906
2002	31. Jan. - 5. Febr.	167 000	167 000	—	2 837	1 170	1 667	74 600	41 030	33 570
ISPO-Winter ¹⁾ (Internationale Fachmesse für Sportartikel und Sportmode in München)										
2000	6. Febr. - 9. Febr.	150 000	149 965	35	1 444	437	1 007	40 000	18 400	21 600
2001	4. Febr. - 7. Febr.	160 000	160 000	—	1 545	433	1 112	52 667	25 280	27 387
ISPO-Sommer ¹⁾ (Internationale Fachmesse für Sportartikel und Sportmode in München)										
2000	6. Aug. - 9. Aug.	150 000	149 610	390	1 620	493	1 127	31 985	17 592	14 393
2001	21. Juli - 24. Juli	140 000	140 000	—	1 434	420	1 014	38 525	18 107	20 418

¹⁾ Mitteilung der Messe München GmbH. - ²⁾ Mitteilung der Spielwarenmesse eG Nürnberg.

XV. Verkehr

267

Seite

A. Straßenverkehr

1. Öffentliche Straßen am 1. Januar 2001 nach Straßenarten und Regierungsbezirken	271
2. Aufwendungen für Bundesautobahnen, Bundes- und Staatsstraßen seit 1960 nach Aufwandsarten	271
3. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern seit 1970 nach Fahrzeugarten	272
4. Bestand an ausgewählten Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 2001 nach Haltergruppen	272
5. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 2001 nach Zulassungsjahren	272
6. Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern seit 1960 nach Fahrzeugarten	273
7. Erteilung von Fahr- und Fahrlehrerlaubnissen seit 1999	273
8. Beschäftigte und Umsatz der Unternehmen des Straßenpersonenverkehrs 2000 und 2001 nach Beschäftigungs- sowie Umsatzarten	274
9. Unternehmen, Linienlängen, Kraftomnibusse und Verkehrsleistungen im Straßenpersonenverkehr seit 1999 nach Verkehrsträgern	274
10. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte seit 1980	275
11. Polizeilich festgestellte unmittelbare Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden seit 1980	275
12. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden nach Straßenklassen und Unfallarten sowie Unfallbeteiligte und Verunglückte seit 1980	276
13. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2001 nach Regierungsbezirken sowie Monaten	277
14. Verunglückte bei Straßenverkehrsunfällen 2001 nach der Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen	277
15. Beteiligte Kraftfahrzeugführer bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2001 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen	277

B. Luftverkehr

Flughafenverkehr seit 1999	278
----------------------------------	-----

C. Nachrichtenverkehr

Ton- und Fernsehrundfunkgenehmigungen seit 1980	278
---	-----

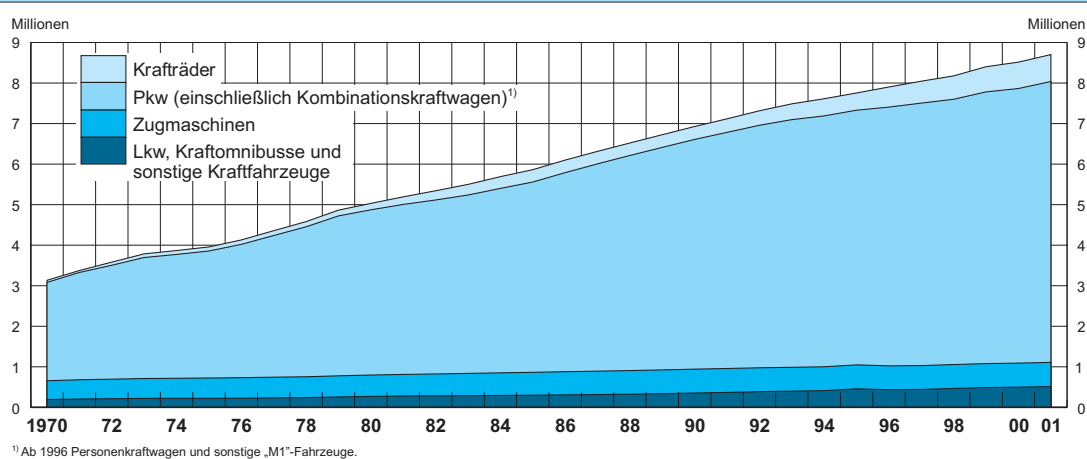
D. Eisenbahnverkehr

Güterverkehr der Eisenbahnen seit 1998 nach Bundesländern sowie dem Ausland	278
---	-----

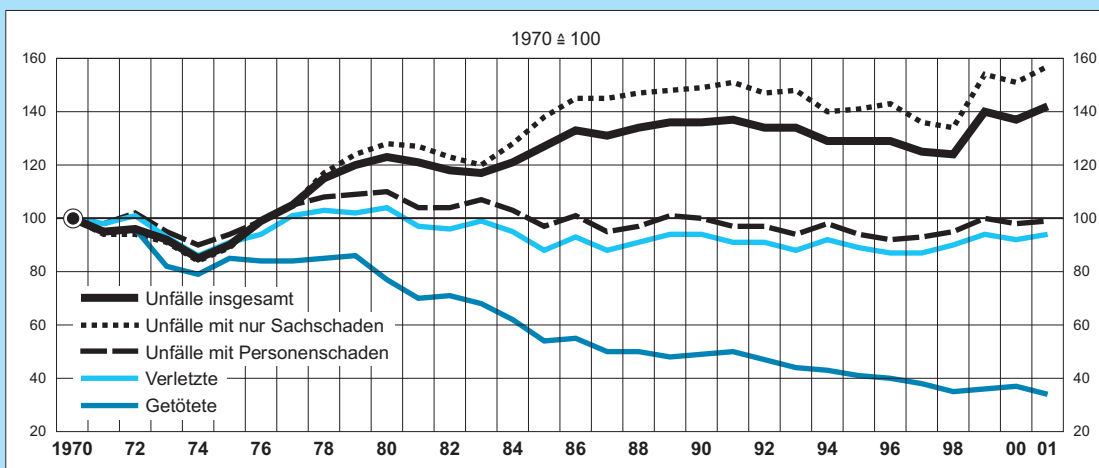
E. Binnenschifffahrt

1. Schiffsverkehr, Tragfähigkeit, Aus- und Einladungen in der Binnenschifffahrt seit 1990 nach Wasserstraßengebieten, Verkehrsarten sowie ausgewählten Häfen	279
2. Güterverkehr der Binnenschifffahrt seit 1980 nach Güterabteilungen und ausgewählten Güterhauptgruppen	280
3. Beförderte Güter und tonnenkilometrische Leistungen auf den Binnenwasserstraßen 1999 und 2000	281
4. Bestand an fahrfähigen Binnenschiffen am 31. Dezember 2000 nach Schiffsarten und Heimatorten	281

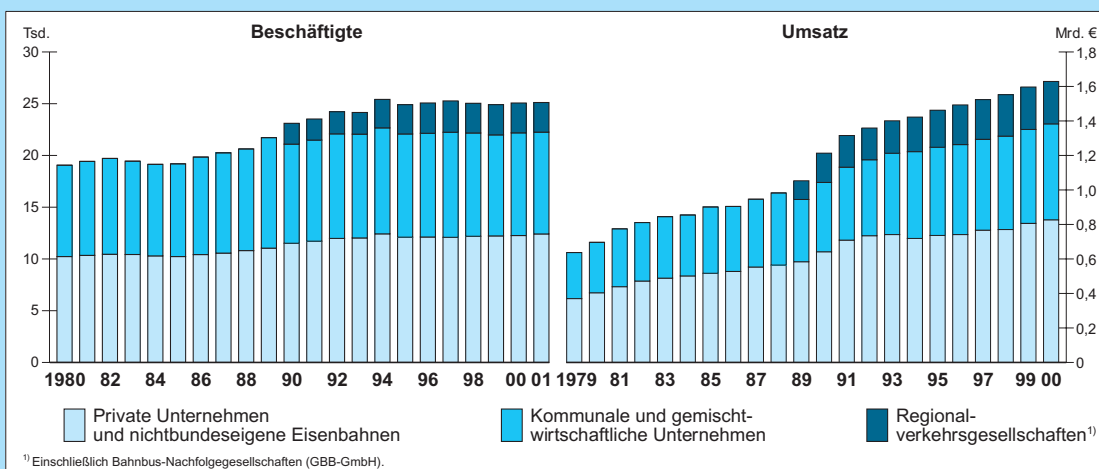
Entwicklung des Kraftfahrzeugbestandes seit 1970



Entwicklung der Straßenverkehrsunfälle seit 1970



Beschäftigte seit 1980 und Umsatz seit 1979 der Unternehmen des Straßenpersonenverkehrs nach Verkehrsträgern



Allgemeine Anmerkungen

Die Ergebnisse des Hauptabschnitts Verkehr stammen aus einer Vielzahl statistischer Erhebungen mit sehr unterschiedlichen Erhebungsstellen, Berichtskreisen bzw. Abgrenzungen.

Im Rahmen der Erhebungen über den **Straßenverkehr** (Unterabschnitt A) werden die **Länge der Straßen des überörtlichen Verkehrs** (Tab. 1) sowie die **Aufwendungen** für Bundesautobahnen, Bundes- und Staatsstraßen nach unterschiedlichen Aufwandsarten (Tab. 2) jährlich durch die Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern ermittelt. Bestandsaufnahmen der **Gemeindestraßen** wurden von 1956 bis 1976 in fünfjährigem Abstand durchgeführt. Seither wurde keine Erhebung mehr vorgenommen. Der **Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern** mit seinen Veränderungen (Neuzulassungen, Besitzumschreibungen, Löschungen; Tab. 3 bis 6) wird aus der Zentraldatei beim Kraftfahrt-Bundesamt festgestellt. Die Zentraldatei basiert auf den Meldungen der Kraftfahrzeugzulassungsstellen. Die Daten über die **Erteilung von Fahr- und Fahrerlaubnis** (Tab. 7) werden ebenfalls vom Kraftfahrt-Bundesamt aufbereitet und zur Verfügung gestellt.

Daten über den **öffentlichen Straßenpersonenverkehr** (Tab. 8 und 9) werden von der amtlichen Statistik aufgrund jährlicher (Unternehmensstatistik) und vierteljährlicher (Verkehrsstatistik) Erhebungen ermittelt. Im Rahmen der Unternehmensstatistik werden Angaben über die Zahl der Beschäftigten, den Umsatz des jeweiligen Vorjahres, die Linienlängen sowie die Fahrzeugbestände erfragt. Die Verkehrsstatistik hingegen liefert Zahlen über Verkehrs- und Betriebsleistungen. Auskunftspflichtig sind Unternehmen mit Betriebssitz im Inland, die ausschließlich oder neben anderen Tätigkeiten genehmigungspflichtigen Verkehr nach dem Personenbeförderungsgesetz betreiben. Seit 1. Oktober 1984 sind zur vierteljährlichen Verkehrsstatistik nur noch Unternehmen auskunftspflichtig, die Personenbeförderung mit Straßen- bzw. Stadtbahnen (einschl. U- und Schwebbahnen) durchführen oder über sechs oder mehr Kraftomnibusse verfügen.

Die Statistik erstreckt sich auf die Beförderung von Personen mit Straßen- bzw. Stadtbahnen und Kraftomnibussen, die dem Personenbeförderungsgesetz unterliegt, sowie auf den freigestellten Schülerverkehr auskunftspflichtiger Unternehmen. Nicht erfaßt wird die Beförderung mit Kraftdroschken und Personenkraftwagen sowie der Berufsverkehr, den Unternehmen zur Beförderung ihrer Arbeitnehmer mit eigenen oder angemieteten Kraftomnibussen unentgeltlich durchführen.

Die **Statistik der Straßenverkehrsunfälle** (Tab. 10 bis 15) umfaßt nur Unfälle, zu denen die Polizei herangezogen wurde. Die Unfälle werden nach ihren Folgen unterschieden, und zwar bis 1994 in Unfälle mit leichtem Sachschaden (keine Verletzten, Sachschaden unter 4 000 DM bei jedem Geschädigten), Unfälle mit schwerem Sachschaden (keine Verletzten, Sachschaden von 4 000 DM oder mehr bei mindestens einem Geschädigten) und Unfälle mit Personenschaden. Bis zum Berichtsjahr 1982 lag dabei die Schadenshöhe zur Unterscheidung von Unfällen mit leichtem bzw. schwerem Sachschaden bei 1 000 DM und bis einschließlich 1990 bei 3 000 DM je Geschädigten. Durch die Änderung des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes wurden ab 1. Januar 1995 neue Kriterien für die Unfälle mit Sachschaden festgelegt. Demnach zählen hierzu **schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne**, bei denen ein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) vorlag und gleichzeitig mindestens ein Kraftfahrzeug aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden mußte, sowie **sonstige Sachschadensunfälle unter Alkoholeinwirkung** (mindestens ein Unfallbeteiligter stand unter Alkoholeinwirkung und falls Kraftfahrzeuge beteiligt waren, waren diese alle noch fahrbereit). Die restlichen von der Polizei registrierten Unfälle werden als sonstige Sachschadensunfälle ohne Alkoholeinwirkung bezeichnet.

Im Bereich **Luftverkehr** (Unterabschnitt B) wird der Flughafenverkehr der Verkehrsflughäfen München und Nürnberg nachgewiesen. Die Angaben beziehen sich auf den gewerblichen Personen-, Fracht- und Postverkehr deutscher und ausländischer Luftfahrzeuge auf den beiden Flugplätzen.

Die unter **Nachrichtenverkehr** (Unterabschnitt C) ausgewiesenen Ton- und Fernseh Rundfunkgenehmigungen werden seit September 1992 vierteljährlich vom Norddeutschen Rundfunk mitgeteilt. In den Jahren davor wurden die Angaben dem ARD-Jahrbuch entnommen.

Die **Eisenbahnstatistik** (Unterabschnitt D) weist den Güterverkehr der öffentlichen Eisenbahnen nach. Neben der Deutschen Bahn AG zählen hierzu auch die sog. Nichtbundeseigenen Eisenbahnen.

In der Statistik über die **Binnenschifffahrt** (Unterabschnitt E, Tab. 1 bis 3) werden monatlich Daten über den **Schiffs- und Güterverkehr** auf den bayerischen Binnenwasserstraßen (Main, Main-Donau-Kanal, Donau) erhoben. Dabei wird in den Häfen und sonstigen Lösch- und Ladeplätzen die Ankunft und der Abgang von deutschen und ausländischen Schiffen sowie die von ihnen ein- und/oder ausgeladenen Güter (Versand bzw. Empfang) erfaßt, wobei alle Schiffe registriert werden, die dem Güterverkehr dienen. Nicht einbezogen werden Schiffe, die ausschließlich als Schlepp- oder Schubkraft dienen (Schleppboote und Schubboote). Der Nachweis der beförderten Güter (Tab. 2) erfolgt nach dem "Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969". Der **Schiffsbestand** (Tab. 4) umfaßt alle in Bayern für den Güter- und Personenverkehr registrierten Schiffe und wird jährlich vom Statistischen Bundesamt ermittelt und zur Verfügung gestellt.

Begriffsbestimmungen in alphabetischer Reihenfolge

Der **freigestellte Schülerverkehr** im öffentlichen Straßenpersonenverkehr ist von den Vorschriften des Personenbeförderungsgesetzes entbunden und wird für die Schüler unentgeltlich durchgeführt.

Zum **Gelegenheitsverkehr** im öffentlichen Straßenpersonenverkehr rechnen Ausflugsfahrten und Ferienziel-Reisen sowie der Verkehr mit Mietomnibussen. Bei den Ausflugsfahrten und Ferienziel-Reisen bestimmt der Unternehmer Fahrtziel und Ablauf, beim Verkehr mit Mietomnibussen hingegen der Mieter (z.B. Verein, Personengruppe).

Als **Gemeindestraßen** gelten befestigte Straßen in der Baulast der Gemeinden und Gemeindeverbände, die in erster Linie dem öffentlichen Kraftfahrzeugverkehr innerhalb der Gemeinde oder zwischen benachbarten Gemeinden dienen.

Beim **Kraftfahrzeugbestand** handelt es sich um alle nach der Straßenverkehrs-Zulassungsordnung im jeweiligen Gebiet zugelassenen oder nur vorübergehend abgemeldeten Kraftfahrzeuge, denen ein amtliches Kennzeichen zugeteilt wurde und die daher aufgrund von Meldungen der Zulassungsstellen in den Unterlagen des Kraftfahrt-Bundesamtes enthalten sind. Kraftfahrzeuge sind ein- oder mehrspurige maschinell angetriebene Straßenfahrzeuge, die je nach Bauart und Einrichtung zur Beförderung von Personen und/oder zum Transport von Gütern im Straßenverkehr bestimmt sind.

Aufgrund europäischer Rechtsvorschriften ist die frühere Kategorisierung der Kraftfahrzeuge zum Teil nicht mehr möglich. Statt Personen- und Kombinationskraftwagen werden seit 1996 „M1“-Fahrzeuge ausgewiesen. Das sind Kraftfahrzeuge zur Personenbeförderung mit mindestens vier Rädern und maximal neun Sitzplätzen (einschl. Fahrersitz). Darin enthalten sind auch Fahrzeuge, die bisher den „übrigen Kraftfahrzeugen“ zugeordnet wurden. Dies hat zur Folge, daß die Vergleichbarkeit mit früheren Zahlen nicht mehr trennscharf gewährleistet ist.

Linienverkehr ist eine zwischen bestimmten Ausgangs- und Endpunkten eingerichtete regelmäßige Verkehrsverbindung, auf der Fahrgäste an bestimmten Haltestellen ein- und aussteigen können. Zu den **Sonderformen des Linienverkehrs** zählen Fahrten, die unter Ausschluß anderer Fahrgäste der regelmäßigen Beförderung von Berufstätigen zwischen Wohnung und Arbeitsstätten (Berufsverkehr), von Schülern zwischen Wohnung und Lehranstalt, von Personen zum Besuch von Märkten und von Theaterbesuchern dienen.

Zu den **Straßen des überörtlichen Verkehrs** rechnen Bundesautobahnen, Bundesstraßen, Staats- und Kreisstraßen.

Straßenverkehrsunfälle sind alle von der Polizei erfaßten Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen getötet oder verletzt oder Sachschäden verursacht worden sind.

Die **Unfallart** beschreibt den äußeren Ablauf des Unfalles, d.h. ob und wie die Verkehrsteilnehmer kollidiert sind oder von der Fahrbahn abkamen. Hierbei werden zehn Unfallarten unterschieden, die in der "Systematik der Unfallarten zur Straßenverkehrsunfallstatistik" im einzelnen definiert sind.

Als **Unfallbeteiligte** gelten alle Fahrzeugführer, Fußgänger und sonstige Verkehrsteilnehmer, die selbst oder deren Fahrzeug bei einem Straßenverkehrsunfall Schäden erlitten oder hervorgerufen haben. Unverletzte Mitfahrer zählen nicht zu den Unfallbeteiligten.

Die **Unfallursachen** werden nach dem seit 1975 geltenden Unfallursachenverzeichnis von den aufnehmenden Polizeibeamten entsprechend ihrer Einschätzung in die Unfallanzeigen eingetragen. Es wird unterschieden nach allgemeinen Ursachen, die dem Unfall und nicht einzelnen Beteiligten zugeordnet werden, und personenbezogenem Fehlverhalten, das bestimmten Fahrzeugführern oder Fußgängern - den Beteiligten - zugeschrieben wird. Die Unfallursachen werden sowohl bei Unfällen mit Personenschaden als auch bei schwerwiegenden Unfällen mit Sachschaden im engeren Sinne sowie bei sonstigen Sachschadensunfällen unter Alkoholeinwirkung erfaßt, in der vorliegenden Veröffentlichung allerdings nur für Unfälle mit Personenschaden ausgewiesen. Je Unfall können bis zu zwei allgemeine Ursachen angegeben werden. Beim ersten Beteiligten (Hauptverursacher) und bei einem weiteren Beteiligten sind jeweils bis zu drei Angaben möglich. Insgesamt können somit bei einem Unfall bis zu acht Unfallursachen erfaßt werden. Dies gilt auch für Unfälle, in die mehr als zwei Beteiligte verwickelt sind.

Verunglückte werden als **Getötete** nachgewiesen, wenn sie innerhalb von 30 Tagen nach dem Straßenverkehrsunfall an den Unfallfolgen gestorben sind und als **Schwerverletzte**, wenn sie unmittelbar für mindestens 24 Stunden zur stationären Behandlung in eine Krankenanstalt eingeliefert werden mußten. Als **Leichtverletzte** werden die Verunglückten gezählt, deren Verletzungen keinen bzw. einen Krankenhausaufenthalt von weniger als 24 Stunden erforderten.

A. Straßenverkehr**1. Öffentliche Straßen am 1. Januar 2001 nach Straßenarten und Regierungsbezirken**

- Daten des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, Oberste Baubehörde -

Gebiet	Straßen des überörtlichen Verkehrs zusammen	davon				Gemeinde- straßen ¹⁾
		Bundes- autobahnen	Bundes- straßen	Staats- straßen	Kreis- straßen	
Länge der Straßen in km						
Oberbayern	9 366	568	1 772	3 224	3 803	23 427
Niederbayern	6 783	238	836	2 099	3 611	14 319
Oberpfalz	5 543	290	832	1 951	2 470	11 954
Oberfranken	4 579	287	866	1 493	1 933	8 634
Mittelfranken	4 734	358	573	1 706	2 098	9 601
Unterfranken	5 518	298	913	1 882	2 425	7 464
Schwaben	5 184	245	1 004	1 590	2 345	11 649
Bayern	41 707	2 283	6 795	13 945	18 684	87 048
Straßendichte in km je 100 km²						
Oberbayern	53,4	3,2	10,1	18,4	21,7	133,6
Niederbayern	65,7	2,3	8,1	20,3	35,0	138,6
Oberpfalz	57,2	3,0	8,6	20,1	25,5	123,4
Oberfranken	63,3	4,0	12,0	20,7	26,7	119,4
Mittelfranken	65,3	4,9	7,9	23,5	29,0	132,5
Unterfranken	64,7	3,5	10,7	22,1	28,4	87,5
Schwaben	51,9	2,5	10,0	15,9	23,5	116,6
Bayern	59,1	3,2	9,6	19,8	26,5	123,4

¹⁾ Letzte Erhebung zum Stand 1. Januar 1976.**2. Aufwendungen für Bundesautobahnen, Bundes- und Staatsstraßen seit 1960 nach Aufwandsarten**

- Daten des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, Oberste Baubehörde -

Art der Aufwendungen a = Bundesautobahnen b = Bundesstraßen, c = Staatsstraßen		Aufwendungen ¹⁾									
		1960	1970	1980	1990	1995	1997	1998	1999	2000	2001
		Millionen €									
Aufwendungen für											
Unterhaltung u. Instandsetzung zusammen	a	3,7	13,5	39,1	65,0	81,4	77,8	70,1	79,5	88,0	88,8
	b	11,3	25,4	44,9	62,0	73,3	72,3	66,2	71,8	69,0	69,8
	c	29,8	43,5	66,8	90,5	101,2	99,5	99,4	113,6	104,0	103,2
davon Schneeräumen und Maßnahmen gegen Vereisung		a	0,6	4,3	6,4	6,3	12,1	12,5	10,0	20,2	16,6
	b	1,0	10,1	9,5	7,1	13,7	11,3	9,3	19,0	15,2	10,0
	c	2,3	13,8	15,4	11,4	20,5	18,4	14,7	31,2	24,7	16,7
Unterhaltung und Instandsetzung von Straßen und Brücken		a	3,1	9,2	32,7	58,7	69,3	65,3	60,1	59,3	71,4
	b	10,3	15,3	35,4	54,9	59,6	61,0	56,9	52,8	53,8	59,8
	c	27,5	29,7	51,4	79,1	80,7	81,1	84,7	82,4	79,3	86,5
Um-, Aus- und Neubau zusammen	a	51,3	217,8	401,2	294,2	391,0	379,2	341,4	339,6	359,9	398,4
	b	40,0	200,2	188,4	266,4	241,0	204,1	204,9	187,6	182,7	233,8
	c	36,9	98,5	240,8	199,7	144,5	151,0	149,6	166,8	171,6	177,8
darunter Neubau		a	44,0	171,5	262,7	188,5	230,2	251,6	185,8	182,3	166,7
	b	2,5	30,1 ²⁾	51,5	137,9	117,4	106,0	96,3	83,2	61,5	85,4
	c	3,0	6,3	—	8,5	6,9	27,4	22,6	19,3	30,9	28,3
Insgesamt		173,0	598,8	981,1	978,0	1 032,4	984,0	931,6	958,9	975,2	1 071,8
	a	55,0	231,3	440,2	359,3	472,3	457,0	411,5	419,1	447,9	487,2
	b	51,3	225,6	233,3	328,5	314,3	276,4	271,1	259,4	251,7	303,6
	c	66,7	141,9	307,6	290,3	245,8	250,6	249,1	280,4	275,6	281,0
Außerdem: Auftragsverwaltung ³⁾		•	•	21,6	45,7	73,4	64,1	63,1	68,6	64,7	63,0

¹⁾ Ohne Bundeszuwendungen für fremde Straßenbaulastträger nach § 5a FStrG, ohne Bundeszuschüsse an kommunale Straßenbaulastträger aus dem Mineralölaufkommen und ohne Kostenanteile des Bundes gem. § 13 und 17 EKrG an kommunalen Baumaßnahmen. - ²⁾ Ab 1980 werden neugebaute zweibahnige Bundesstraßen als Bundesautobahnen geführt. - ³⁾ Bis 1970 unter Unterhaltung und Instandsetzung bzw. Um-, Aus- und Neubau nachgewiesen.

3. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern seit 1970 nach Fahrzeugarten

- Daten des Kraftfahrt-Bundesamtes -

Fahrzeugart	Bestand ¹⁾²⁾					Fahrzeuge je 1 000 Einwohner	
	1970 ³⁾	1980	1990	2000	2001	1970	2001
Krafträder ⁴⁾	52 868	158 541	319 152	650 561	664 387 ⁵⁾	5	54
Personenkraftwagen ⁶⁾	2 426 446	4 075 514	5 666 577	6 774 276 ⁷⁾	6 928 092 ⁷⁾	231	566
Kraftomnibusse (einschl. Obusse)	7 520	12 492	13 846	14 377	14 540	1	1
Lastkraftwagen	163 555	219 830	255 082	364 192	376 316	16	31
Zulassungspflichtige Zugmaschinen ⁸⁾	462 173	527 748	589 358	593 114	597 766	44	49
darunter in der Landwirtschaft	446 099	495 021	510 332	415 259	413 546	43	34
Übrige Kraftfahrzeuge ⁹⁾	22 497	37 070	83 984	119 405	121 462	2	10
Kraftfahrzeuge insgesamt	3 135 059	5 031 195	6 927 999	8 515 925	8 702 563	299	712
Kraftfahrzeuganhänger	93 543	212 346	431 823	813 419	834 120	9	68

¹⁾ Einschl. der vorübergehend abgemeldeten Fahrzeuge, ohne Bahn und Post. - ²⁾ Am 1. Juli (bis 2000) bzw. am 1. Januar (ab 2001). - ³⁾ Ohne zulassungsfreie Fahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen ohne Fahrzeugbrief. - ⁴⁾ Einschl. zulassungsfreier Leichtkrafträder. - ⁵⁾ Zwei-, dreirädrige und leichte vier-
rädriige Kraftfahrzeuge (Strukturbruch). Diese Fahrzeuge wurden bis Mitte 2001 den Krafträdern, Personen-, Lastkraftwagen oder übrigen Kraftfahrzeugen zu-
geordnet. Eine Bestandsumschlüsselung der betroffenen Fahrzeuge erfolgt nicht. - ⁶⁾ Einschl. Kombinationskraftwagen; ab 1996 Personenkraftwagen und son-
stige "M1"-Fahrzeuge. - ⁷⁾ Darunter schadstoffreduzierte Pkw 2000: 6 443 211; 2001: 6 615 059. - ⁸⁾ Einschl. Sattel- und Raupenschlepper. - ⁹⁾ Wohnmobile, Kraftstoffkesselwagen, Feuerlöschfahrzeuge, Straßenreinigungsmaschinen und andere Spezialfahrzeuge, Krankenkraftwagen.

4. Bestand an ausgewählten Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 2001 nach Haltergruppen

- Daten des Kraftfahrt-Bundesamtes -

Haltergruppe	Bestand ¹⁾ am 1. Januar 2001				
	Krafträder ²⁾	Personenkraft- wagen, sonstige "M1"-Fahrzeuge	Last- kraftwagen	Zulassungs- pflichtige Zugmaschinen ³⁾	Kraftfahrzeug- anhänger
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 601	37 704	5 956	413 643	52 015
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	13	4 649	2 917	299	2 529
Verarbeitendes Gewerbe	5 759	175 171	45 006	4 469	33 764
Baugewerbe	963	61 825	50 871	2 499	34 970
Handel	6 541	160 944	40 172	4 280	30 576
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	836	28 409	36 930	12 746	36 133
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	231	10 785	515	255	808
Dienstleistungen	9 698	367 043	74 244	13 857	55 366
Organisationen ohne Erwerbszweck	79	11 312	1 294	1 093	3 659
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	362	18 575	11 390	7 831	12 828
Arbeitnehmer, Nichterwerbspersonen, sonstige	638 304	6 051 675	107 021	136 794	571 472
Insgesamt	664 387	6 928 092	376 316	597 766	834 120

¹⁾ Einschl. der vorübergehend abgemeldeten Fahrzeuge. - ²⁾ Einschl. zulassungsfreier Leichtkrafträder. Ab Mitte 2001 zwei-, dreirädrige und leichte vier-
rädriige Kraftfahrzeuge (Strukturbruch). Diese Fahrzeuge wurden vorher den Krafträdern, Personen-, Lastkrafträdern oder übrigen Kraftfahrzeugen zugeordnet.
Eine Bestandsumschlüsselung der betroffenen Fahrzeuge erfolgt nicht. - ³⁾ Einschl. Sattel- und Raupenschlepper.

5. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 2001 nach Zulassungsjahren

- Daten des Kraftfahrt-Bundesamtes -

Jahr der ersten Zulassung	Bestand ¹⁾ am 1. Januar 2001						
	Kraftfahr- zeuge insgesamt	davon					
		Krafträder ²⁾	Personenkraft- wagen, sonstige "M1"-Fahrzeuge	Kraftomnibusse (einschl. Obusse)	Last- kraftwagen	zulassungs- pflichtige Zug- maschinen ³⁾	übrige Kraftfahrzeuge ⁴⁾
2000	636 878	49 486	533 162	1 114	35 506	11 244	6 366
1999	738 142	51 314	630 959	1 146	37 598	11 461	5 664
1998	683 000	51 204	581 677	980	33 430	10 232	5 477
1997	630 647	54 798	532 094	874	28 783	8 916	5 182
1996	606 888	48 541	518 526	844	25 157	8 573	5 247
1995	555 310	38 749	476 389	890	25 497	8 720	5 065
1994	512 044	37 978	436 799	904	22 873	8 326	5 164
1993	491 054	35 597	418 451	1 016	21 336	8 525	6 129
1992	553 091	29 926	479 856	807	26 214	8 500	7 788
1991	564 281	24 674	496 261	877	25 222	9 356	7 891
1990	452 921	19 337	398 608	699	17 283	10 343	6 651
1989 oder früher ..	2 278 307	222 783	1 425 310	4 389	77 417	493 570	54 838
Insgesamt	8 702 563	664 387	6 928 092	14 540	376 316	597 766	121 462

¹⁾ Einschl. der vorübergehend abgemeldeten Fahrzeuge. - ²⁾ Einschl. zulassungsfreier Leichtkrafträder. Ab Mitte 2001 zwei-, dreirädrige und leichte vier-
rädriige Kraftfahrzeuge (Strukturbruch). Diese Fahrzeuge wurden vorher den Krafträdern, Personen-, Lastkraftwagen oder übrigen Kraftfahrzeugen zugeordnet.
Eine Bestandsumschlüsselung der betroffenen Fahrzeuge erfolgt nicht. - ³⁾ Einschl. Sattel- und Raupenschlepper. - ⁴⁾ Wohnmobile, Kraftstoffkesselwagen,
Feuerlöschfahrzeuge, Straßenreinigungsmaschinen und andere Spezialfahrzeuge, Krankenkraftwagen.

6. Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern seit 1960 nach Fahrzeugarten

- Daten des Kraftfahrt-Bundesamtes -

Fahrzeugart	Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen ¹⁾ und Kraftfahrzeuganhängern						Anteil der Fahrzeugart in %	
	1960	1970	1980	1990	2000	2001	1970	2001
Krafträder zusammen	5 846	1 774	28 359	25 159	50 092	48 651 ²⁾	0,5	7,7
davon Motorräder	1 602	1 634	27 539	23 990	48 765	33 518	0,4	5,3
Kraftroller	4 244	140	820	1 169	1 327	•	–	•
Personenkraftwagen zusammen ³⁾	157 148	315 782	398 693	493 287	531 331	530 111	80,4	84,1
davon bis 999 cm³ Hubraum	48 298	31 467	31 461	22 753	26 761	•	8,0	•
1 000 bis 1 499 cm³ Hubraum	83 347	144 161	154 896	124 471	95 346	•	36,7	•
1 500 oder mehr cm³ Hubraum	25 503	140 154 ⁴⁾	212 336 ⁴⁾	346 063	409 224	•	35,7	•
Kombinationskraftwagen ⁵⁾	8 280	27 796	35 774	81 653	–	–	7,1	–
Kraftomnibusse (einschl. Obusse)	704	988	1 020	911	1 100	1 104	0,3	0,2
Lastkraftwagen zusammen	14 430	22 178	24 124	29 142	36 006	33 722	5,6	5,3
davon bis 999 kg Nutzlast	5 158	5 536	8 765	10 684	16 189	15 089	1,4	2,4
1 000 bis 2 999 kg Nutzlast	4 283	9 729	6 905	9 671	13 235	12 903	2,5	2,0
3 000 bis 4 999 kg Nutzlast	1 564	2 832	3 550	2 728	1 204	999	0,7	0,2
5 000 oder mehr kg Nutzlast	3 425	4 081	4 904	6 059	5 378	4 731	1,0	0,8
Zugmaschinen ⁶⁾	29 117	21 684	15 450	11 557	11 342	10 249	5,5	1,6
Übrige Kraftfahrzeuge ⁷⁾	711	2 585	3 523	6 005	6 300	6 631	0,7	1,1
Kraftfahrzeuge insgesamt	216 236	392 787	506 943	647 714	636 171	630 468	100	100
Kraftfahrzeuganhänger zur Lastenbeförderung	3 462	4 811	17 570	27 399	39 541	37 526	44,1	82,5
davon einachsige	1 724	2 955	14 745	20 925	26 489	25 307	27,1	55,7
mehrachsig ⁸⁾	1 738	1 856	2 825	6 474	13 052	12 219	17,0	26,9
Anhänger mit Spezialaufbauten ⁹⁾	1 857	6 092	6 384	6 782	8 162	7 937	55,9	17,5
Kraftfahrzeuganhänger insgesamt	5 319	10 903	23 954	34 181	47 703	45 463	100	100

¹⁾ Ab 1980 einschl. Anmeldungen zulassungsfreier Kraftfahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen. - ²⁾ Einschl. dreirädrige und leichte vierrädrige Kraftfahrzeuge. - ³⁾ Ab 1996 Personenkraftwagen und sonstige "M1"-Fahrzeuge. - ⁴⁾ Einschl. Personenkraftwagen mit Rotationskolbenmotor. - ⁵⁾ Ab 1996 unter Personenkraftwagen und sonstigen "M1"-Fahrzeugen nachgewiesen. - ⁶⁾ Einschl. Sattel- und Raupenschlepper. - ⁷⁾ Wohnmobile, Kraftstoffkesselwagen, Feuerlöschfahrzeuge, Straßenreinigungsmaschinen und andere Spezialfahrzeuge, Krankenkraftwagen. - ⁸⁾ Einschl. Sattelanhänger. - ⁹⁾ Einschl. Wohnwagen und Anhänger zur Personenbeförderung.

7. Erteilung von Fahr- und Fahrerlaubnis seit 1999

- Daten des Kraftfahrt-Bundesamtes -

Jahr		Allgemeine Fahrerlaubnisse insgesamt	darunter in den Klassen								Fahrlehr- erlaub- nisse
			A1, A/b, A				B, BE allein	C, CE, C1, C1E allein	M allein	L, T allein	
			allein	zusammen mit							
				B, BE	C, CE, C1, C1E	L, T					
Bayern	1999	144 651	17 465	4 510	7 916	2 672	71 053	28 375	4 928	2 048	533
	2000	192 752	25 670	6 027	9 362	1 786	116 238	16 442	8 253	3 891	573
Deutschland	1999	692 483	69 095	15 709	26 598	9 156	358 025	171 118	19 792	6 256	2 821
	2000	1 045 445	118 747	28 742	38 707	6 625	693 980	94 721	33 613	11 474	2 321

Fahrerlaubnisse der Klassen	berechtigen zum Führen von
M	Kleinkraftködern und Fahrrädern mit Hilfsmotor
A	Kraftködern (Zweirädern, auch mit Beiwagen)
A/b	Fahrzeugen der Klasse A mit Beschränkungen während der ersten zwei Jahre
A1	Leichtkraftködern
B, BE	Personenkraftwagen (Klasse B), auch mit Anhängern über 750 kg (Klasse BE)
C, CE, C1, C1E	Lkw mit mehr als 7 500 kg (Klasse C), Lastzügen und Sattelkraftfahrzeugen (Klasse CE), Lkw bis 7 500 kg (Klasse C1) auch mit Anhängern über 750 kg oder Kombinationen bis 12 000 kg und Anhängern bis Leermasse Lkw (Klasse C1E)
D, DE, D1, D1E	Bussen mit mehr als 8 Sitzplätzen (Klasse D) oder bis 16 Sitzplätzen (Klasse D1) außer dem Führersitz, jeweils auch mit Anhängern über 750 kg (Klasse DE bzw. D1E)
L, T	selbstfahrenden Arbeitsmaschinen sowie land- und forstwirtschaftlichen Zugmaschinen mit geringer (Klasse L) oder höherer (Klasse T) Höchstgeschwindigkeit

8. Beschäftigte und Umsatz der Unternehmen des Straßenpersonenverkehrs 2000 und 2001 nach Beschäftigungs- sowie Umsatzarten

Beschäftigungsart — Umsatzart	Verkehrsträger insgesamt		davon					
			kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen		Regional- verkehrs- gesellschaften ¹⁾		private Unternehmen und nichtbundeseigene Eisenbahnen	
	2000	2001	2000	2001	2000	2001	2000	2001
Beschäftigte Ende September								
Fahrer, Schaffner und Kontrolleure	18 192	18 371	6 214	6 277	2 373	2 355	9 605	9 739
Technisches Personal	3 309	3 141	2 504	2 347	97	102	708	692
Sonstiges Personal im Fahrdienst und Verkehr ²⁾	3 567	3 603	1 202	1 212	416	406	1 949	1 985
Insgesamt	25 068	25 115	9 920	9 836	2 886	2 863	12 262	12 416
Umsatz des jeweiligen Vorjahres (1999 bzw. 2000) aus der Personenbeförderung in 1 000 Euro								
Umsatz aus								
Linienvverkehr nach § 42 PBefG ³⁾	836 855	851 196	518 754	527 087	213 880	214 551	104 222	109 558
Sonderformen des Linienvverkehrs nach § 43 PBefG	36 236	34 608	134	116	8 292	7 934	27 811	26 558
Gelegenheitsverkehr nach § 48 und § 49 PBefG	323 562	332 618	2 980	3 779	3 511	3 283	317 072	325 556
freigestelltem Schülerverkehr	139 119	139 596	6 734	7 087	4 011	3 595	128 374	128 914
Vergütungen für Auftragsfahrten anderer Unternehmen	260 936	270 766	15 962	17 497	16 178	16 609	228 796	236 660
Insgesamt	1 596 708	1 628 785	544 564	555 567	245 871	245 972	806 274	827 245

¹⁾ Einschl. Bahnbus-Nachfolgesellschaften (GBB-GmbH). - ²⁾ Einschl. Verwaltungspersonal. - ³⁾ Einschl. Abgeltungszahlungen.

9. Unternehmen, Linienlängen, Kraftomnibusse und Verkehrsleistungen im Straßenpersonenverkehr seit 1999 nach Verkehrsträgern

Jahr	Unter- nehmen ¹⁾	Länge der Linien in km ¹⁾	In Betrieb befindliche Kraftomnibusse ¹⁾		Gefahrene Wagen-km ²⁾			Beförderte Personen ²⁾		
			ins- gesamt	darunter Gelenk- wagen	ins- gesamt	davon		ins- gesamt	davon	
						Linien- verkehr	Gelegen- heits- verkehr		Linien- verkehr	Gelegen- heits- verkehr
Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen										
1999	68	14 202	2 591	480	183 930	182 220	1 710	821 801	821 451	350
2000	71	16 601	2 589	514	182 375	179 972	2 404	822 756	822 164	592
2001	71	16 186	2 610	525	181 762	180 128	1 635	852 299	851 889	409
Regionalverkehrsgesellschaften ³⁾										
1999	5	54 454	3 303	86	122 679	120 653	2 026	144 363	143 904	459
2000	5	51 107	3 366	90	120 946	119 016	1 930	145 209	144 757	452
2001	5	50 304	3 407	90	121 458	119 722	1 736	152 220	151 844	376
Private Unternehmen und nichtbundeseigene Eisenbahnen										
1999	1 463	75 314	9 983	202	311 103	119 044	192 059	146 628	131 226	15 403
2000	1 461	80 054	10 072	212	307 986	116 268	191 718	146 748	130 388	16 360
2001	1 449	82 645	10 092	208	299 720	116 855	182 865	146 778	132 052	14 726
Verkehrsträger insgesamt										
1999	1 536	143 970	15 877	768	617 712	421 917	195 794	1 112 793	1 096 581	16 212
2000	1 537	147 762	16 027	816	611 307	415 256	196 052	1 114 713	1 097 310	17 404
2001	1 525	149 135	16 109	823	602 941	416 705	186 236	1 151 297	1 135 786	15 511

¹⁾ Stand: jeweils Ende September. - ²⁾ Ohne die Verkehrs- und Betriebsleistungen von Unternehmen mit weniger als sechs Bussen. - ³⁾ Einschl. Bahnbus-Nachfolgesellschaften (GBB-GmbH).

10. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte seit 1980

Jahr	Straßen- verkehrs- unfälle ¹⁾	davon mit		Verun- glückte	davon		Auf 1 Million Einwohner entfielen		
		Personen- schaden	nur Sach- schaden ¹⁾		Getötete ²⁾	Verletzte	Verun- glückte	Getötete ²⁾	Verletzte
Bayern									
1980	302 806	71 093	231 713	100 730	3 002	97 728	9 225	275	8 950
1990	334 341	64 521	269 820	90 604	1 913	88 691	7 992	169	7 823
2000	336 139	63 116	273 023	88 454	1 450	87 004	7 260	119	7 141
2001	348 663	64 201	284 462	89 733	1 324	88 409	7 308	108	7 200
Deutschland 2001	2 373 556	375 345	1 998 211	501 752	6 977	494 775	6 094	85	6 009

¹⁾ Vor 1995 einschl. Unfälle mit leichtem Sachschaden, ab 1995 einschl. sonst. Sachschadensunfälle unter Alkoholeinwirkung sowie sonst. Sachschadensunfälle ohne Alkoholeinwirkung. - ²⁾ Einschl. der innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.

11. Polizeilich festgestellte unmittelbare Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden seit 1980

Unfallursache	1980	1990	2000	2001		
				ins- gesamt	davon	
					innerhalb	außerhalb
					von Ortschaften	
Mangelnde Verkehrstüchtigkeit	10 084	7 150	4 966	4 707	2 381	2 326
darunter Alkoholeinfluß	9 075	6 154	3 894	3 664	1 973	1 691
Fehler bei der Fahrbahnbenutzung	12 147	9 634	8 535	8 671	3 892	4 779
Nicht angepaßte Geschwindigkeit	21 429	17 075	11 903	12 610	3 544	9 066
Ungenügender Sicherheitsabstand	6 534	8 660	8 049	8 436	4 923	3 513
Fehler beim Überholen	5 275	4 343	3 682	3 555	936	2 619
Fehler beim Vorbeifahren	267	188	175	216	172	44
Fehler beim Nebeneinanderfahren, fehlerhafter Fahrbahn- wechsel	558	776	978	924	542	382
Nichtbeachten der Vorfahrt	12 870	11 688	11 717	11 785	7 882	3 903
Fehler beim Abbiegen	7 563	6 743	6 301	6 314	4 644	1 670
Fehler beim Wenden oder Rückwärtsfahren	1 410	1 675	1 696	1 701	1 446	255
Fehler beim Ein- und Anfahren	2 633	2 520	2 639	2 733	2 499	234
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	4 014	3 884	2 397	2 427	2 295	132
Fehler beim Halten, Parken	532	589	439	454	402	52
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	261	196	131	125	92	33
Unzureichend gesicherte Ladung, Überbesetzung	275	214	220	196	73	123
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	14 943	14 586	13 937	13 380	7 275	6 105
Ursachen beim Fahrzeugführer zusammen	100 795	89 921	77 765	78 234	42 998	35 236
davon entfielen auf Führer von						
Personenkraftwagen und sonstigen "M1"-Fahrzeugen	73 669	68 353	56 325	56 791	29 347	27 444
Kraftträdern (einschl. Kraftrollern)	13 853 ¹⁾	4 787	3 981	3 817	1 721	2 096
Mofas, Mopeds und Mokicks	•	2 085	1 736	1 787	1 322	465
Güterkraftfahrzeugen	4 924	4 776	5 643	5 629	2 653	2 976
landwirtschaftlichen Zugmaschinen	654	652	530	492	155	337
Kraftomnibussen	670	605	428	424	303	121
sonstigen Kraftfahrzeugen	369	629	833	868	472	396
Fahrrädern	6 656	8 034	8 289	8 426	7 025	1 401
Ursachen bei Fahrzeugen						
(technische Mängel, Wartungsmängel)	1 228	947	805	727	338	389
Ursachen bei Fußgängern	6 489	4 020	3 085	3 214	2 875	339
davon mangelnde Verkehrstüchtigkeit	467	366	213	216	151	65
darunter Alkoholeinfluß	448	352	191	200	139	61
falsches Verhalten	6 022	3 654	2 872	2 998	2 724	274
Straßenverhältnisse	8 609	7 625	4 976	5 125	1 770	3 355
Witterungseinflüsse	897	978	679	710	292	418
Hindernisse	813	972	1 353	848	191	657
Sonstige Ursachen	177	452	662	774	466	308
Unfallursachen insgesamt²⁾	119 008	104 915	89 325	89 632	48 930	40 702

¹⁾ Einschl. Mofas, Mopeds und Mokicks. - ²⁾ Mehrfachzählungen, weil einem Unfall mehrere Ursachen zugrunde liegen können.

12. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden nach Straßenklassen und Unfallarten sowie Unfallbeteiligte und Verunglückte seit 1980

Unfallort/-art — Unfallbeteiligte	1980	1990	2000	2001		
				insgesamt	davon	
					innerhalb	außerhalb
					von Ortschaften	
Unfälle nach Straßenklassen						
Bundesautobahnen	3 401	5 373	5 276	5 569	—	5 569
Bundesstraßen	17 184	14 396	12 885	12 745	5 896	6 849
Staatsstraßen	15 206	13 002	13 392	13 502	5 773	7 729
Kreisstraßen	7 105	6 437	6 876	7 164	2 474	4 690
Andere Straßen	28 197	25 313	24 687	25 221	22 150	3 071
Insgesamt	71 093	64 521	63 116	64 201	36 293	27 908
Unfälle nach Unfallarten						
Zusammenstoß mit anderen Fahrzeugen	42 587	42 506	40 542	41 247	25 552	15 695
Aufprall auf ein Hindernis	378	269	316	315	109	206
Zusammenstoß zwischen Fahrzeugen und Fußgängern	7 832	5 622	4 487	4 588	4 243	345
Unfälle anderer Art	20 296	16 124	17 771	18 051	6 389	11 662
Insgesamt	71 093	64 521	63 116	64 201	36 293	27 908
Unfallbeteiligte ¹⁾						
Führer von						
Personenkraftwagen und sonstigen "M1"-Fahrzeugen	88 285	88 859	83 768	85 676	46 387	39 289
Kraftträdern (einschl. Kraftröllern)	9 245	6 765	6 719	6 444	3 459	2 985
Mofas, Mopeds und Mokicks	7 747	2 395	2 648	2 747	2 137	610
Güterkraftfahrzeugen	6 896	6 387	8 147	8 139	3 453	4 686
landwirtschaftlichen Zugmaschinen	863	786	703	672	194	478
Kraftomnibussen	1 171	1 040	891	916	667	249
sonstigen Kraftfahrzeugen	342	569	651	684	370	314
Straßenbahnen	236	148	170	179	179	—
Eisenbahnen (nur Schienenfahrzeuge)	90	58	41	35	17	18
Fahrrädern	9 735	11 949	12 144	12 451	10 569	1 882
Fußgänger	9 084	6 342	5 557	5 645	5 150	495
Sonstige Verkehrsteilnehmer	242	281	812	823	474	349
Insgesamt	133 936	125 579	122 251	124 414	73 056	51 358
Verunglückte						
Getötete						
Führer und Mitfahrer von						
Personenkraftwagen und sonstigen "M1"-Fahrzeugen	1 695	1 187	894	732	58	674
Kraftträdern (einschl. Kraftröllern)	285	195	211	210	27	183
Mofas, Mopeds und Mokicks	132	50	20	26	10	16
sonstigen Kraftfahrzeugen	59	47	45	61	5	56
Fahrrädern	264	162	120	125	64	61
Fußgänger	560	265	150	157	106	51
Sonstige Verkehrsteilnehmer	7	7	10	13	5	8
Zusammen	3 002	1 913	1 450	1 324	275	1 049
Verletzte						
Führer und Mitfahrer von						
Personenkraftwagen und sonstigen "M1"-Fahrzeugen	59 553	59 036	57 204	58 587	24 065	34 522
Kraftträdern (einschl. Kraftröllern)	9 982	6 990	6 764	6 425	3 522	2 903
Mofas, Mopeds und Mokicks	7 510	2 267	2 656	2 779	2 167	612
sonstigen Kraftfahrzeugen	3 334	3 404	3 581	3 502	1 164	2 338
Fahrrädern	8 884	10 988	11 160	11 388	9 706	1 682
Fußgänger	8 210	5 781	4 947	5 046	4 652	394
Sonstige Verkehrsteilnehmer	255	225	692	682	387	295
Zusammen	97 728	88 691	87 004	88 409	45 663	42 746
Verunglückte (Getötete und Verletzte)						
Führer und Mitfahrer von						
Personenkraftwagen und sonstigen "M1"-Fahrzeugen	61 248	60 223	58 098	59 319	24 123	35 196
Kraftträdern (einschl. Kraftröllern)	10 267	7 185	6 975	6 635	3 549	3 086
Mofas, Mopeds und Mokicks	7 642	2 317	2 676	2 805	2 177	628
sonstigen Kraftfahrzeugen	3 393	3 451	3 626	3 563	1 169	2 394
Fahrrädern	9 148	11 150	11 280	11 513	9 770	1 743
Fußgänger	8 770	6 046	5 097	5 203	4 758	445
Sonstige Verkehrsteilnehmer	262	232	702	695	392	303
Insgesamt	100 730	90 604	88 454	89 733	45 938	43 795

¹⁾ Fahrzeugführer und Fußgänger, die selbst oder deren Fahrzeug bei einem Straßenverkehrsunfall Schäden erlitten oder hervorgerufen haben. Mitfahrer zählen nicht zu den Unfallbeteiligten.

13. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2001 nach Regierungsbezirken sowie Monaten

Gebiet —— Monat	Straßen- verkehrs- unfälle ¹⁾	davon			Ver- unglückte	davon		
		Unfälle mit Personen- schaden	schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden			Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
			im engeren Sinne	sonstige Alkoholunfälle				
Regierungsbezirk								
Oberbayern	124 904	22 462	4 941	1 192	30 690	392	5 141	25 157
Niederbayern	30 938	6 228	1 228	239	9 168	168	1 972	7 028
Oberpfalz	30 834	6 014	1 293	216	8 683	154	1 954	6 575
Oberfranken	31 261	5 653	1 743	200	7 887	137	1 603	6 147
Mittelfranken	49 256	8 712	1 816	413	11 975	124	1 750	10 101
Unterfranken	37 089	6 356	1 622	269	9 079	144	1 877	7 058
Schwaben	44 381	8 776	2 088	395	12 251	205	2 413	9 633
Bayern	348 663	64 201	14 731	2 924	89 733	1 324	16 710	71 699
Monat								
Januar	26 704	4 116	1 208	264	5 880	87	1 007	4 786
Februar	24 928	3 779	1 171	210	5 432	65	962	4 405
März	27 806	4 633	1 278	205	6 576	76	1 047	5 453
April	27 264	4 752	1 137	240	6 754	101	1 256	5 397
Mai	30 889	6 543	1 019	231	8 775	137	1 770	6 868
Juni	28 388	6 035	1 171	264	8 355	112	1 682	6 561
Juli	31 633	7 279	1 123	241	9 907	174	1 972	7 761
August	26 851	6 068	1 045	233	8 374	137	1 769	6 468
September	28 988	5 278	1 321	272	7 496	115	1 302	6 079
Oktober	31 834	6 169	1 237	248	8 431	114	1 627	6 690
November	31 477	5 104	1 462	266	7 127	107	1 220	5 800
Dezember	31 901	4 445	1 559	250	6 626	99	1 096	5 431
Insgesamt	348 663	64 201	14 731	2 924	89 733	1 324	16 710	71 699

¹⁾ Ohne sonstige Sachschadensunfälle ohne Alkoholeinwirkung.**14. Verunglückte bei Straßenverkehrsunfällen 2001 nach der Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen**

Art der Verkehrsbeteiligung	Verunglückte Personen (Getötete und Verletzte)								
	ins- gesamt	davon							ohne Alters- angabe
		im Alter von Jahren							
		unter 6	6	15	18	25	45	65 oder mehr	
			bis unter						
		15	18	25	45	65			
Führer und Mitfahrer von									
Personenkraftwagen und sonstigen "M1"-Fahrzeugen	59 319	817	2 005	1 969	16 624	22 683	11 218	3 998	5
Kraftträdern (einschl. Kraftrollern)	6 635	3	64	1 194	1 129	3 116	1 023	106	—
Mofas, Mopeds und Mokicks	2 805	2	50	1 102	370	652	422	206	1
Güterkraftfahrzeugen	2 556	7	23	36	474	1 379	604	31	2
landwirtschaftlichen Zugmaschinen	241	—	13	12	24	76	65	51	—
Kraftomnibussen	766	21	118	42	36	140	201	207	1
Fahrrädern	11 513	105	1 728	662	986	3 346	2 948	1 717	21
Fußgänger	5 203	317	1 034	244	445	990	972	1 191	10
Sonstige Verkehrsteilnehmer	695	15	27	21	96	254	181	100	1
Insgesamt	89 733	1 287	5 062	5 282	20 184	32 636	17 634	7 607	41

15. Beteiligte Kraftfahrzeugführer bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2001 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen

Art des geführten Kraftfahrzeugs	Unfallbeteiligte Kraftfahrzeugführer								
	ins- gesamt	davon							ohne Alters- angabe
		im Alter von Jahren							
		unter 18	18	21	25	35	45	65 oder mehr	
			bis unter						
		21	25	35	45	65			
Personenkraftwagen, sonstige "M1"-Fahrzeuge	85 676	129	11 436	10 255	19 742	17 247	19 069	6 224	1 574
Krafträder (einschl. Krafroller)	6 444	1 080	498	579	1 523	1 579	1 051	111	23
Mofas, Mopeds und Mokicks	2 747	1 074	212	138	329	343	429	208	14
Güterkraftfahrzeuge	8 139	2	292	733	2 334	2 318	2 116	117	227
Landwirtschaftliche Zugmaschinen	672	37	35	35	119	128	190	119	9
Kraftomnibusse	916	—	1	19	155	264	435	26	16
Sonstige Kraftfahrzeuge	684	—	38	74	164	187	193	23	5
Insgesamt	105 278	2 322	12 512	11 833	24 366	22 066	23 483	6 828	1 868

B. Luftverkehr**Flughafenverkehr seit 1999**

- Daten des Statistischen Bundesamtes -

Jahr	Fluggäste			Fracht			Post		
	Ankunft	Abgang	Durchgang ¹⁾	Ankunft	Abgang	Durchgang ¹⁾	Ankunft	Abgang	Durchgang ¹⁾
	Anzahl			Tonnen					
Flughafen München									
1999	10 475 727	10 507 491	230 592	52 496	62 392	9 082	11 332	11 951	105 415
2000	11 403 305	11 466 142	187 943	55 453	69 807	8 415	11 032	12 139	164 415
2001	11 693 025	11 720 751	165 631	52 457	70 792	11 582	10 467	11 576	117 415
Flughafen Nürnberg									
1999	1 327 149	1 352 134	82 320	8 995	8 681	3 011	3 519	3 747	1 327
2000	1 516 846	1 535 871	81 523	9 687	8 854	5 312	3 148	3 209	3 148
2001	1 573 641	1 590 355	47 553	8 536	7 942	5 085	2 135	2 327	12 135
Insgesamt									
1999	11 802 876	11 859 625	312 912	61 491	71 073	12 093	14 851	15 698	106 415
2000	12 920 151	13 002 013	269 466	65 140	78 661	13 727	14 180	15 348	167 415
2001	13 266 666	13 311 106	213 184	60 993	78 734	16 667	12 602	13 903	129 415

¹⁾ Unter "Durchgang" sind nur die mit gleichem Flugzeug angekommenen und wieder abgegangenen Fluggäste, Fracht- und Postmengen gezählt. Demgemäß sind umgestiegene Fluggäste und umgeladene Fracht und Post unter "Ankunft" und "Abgang" enthalten.

C. Nachrichtenverkehr**Ton- und Fernsehrundfunkgenehmigungen seit 1980**

- Daten des Norddeutschen Rundfunks -

Genehmigungsart	Bayern						Deutschland
	31. Dezember						
	1980	1990	1998	1999	2000	2001	
Tonrundfunkgenehmigungen in 1000	3 678	5 065	5 979	6 152	6 264	6 362	40 255
Fernsehrundfunkgenehmigungen in 1 000	3 375	4 333	5 069	5 200	5 292	5 378	35 506
Auf 100 Haushaltungen entfielen							
Tonrundfunkgenehmigungen	86	103	110	112	113	114	105
Fernsehrundfunkgenehmigungen	79	88	93	95	96	96	92

D. Eisenbahnverkehr**Güterverkehr der Eisenbahnen seit 1998 nach Bundesländern sowie dem Ausland**

- Daten des Statistischen Bundesamtes -

Verkehrsrichtung	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
	1998		1999		2000		2001	
	1000 t							
Innerbayerischer Verkehr	9 182	9 182	8 801	8 801	8 144	8 144	8 280	8 280
Verkehr mit den Bundesländern	14 556	18 016	14 423	17 493	13 733	17 246	13 682	17 565
davon mit								
Baden-Württemberg	1 225	1 520	1 136	1 373	1 212	1 418	1 209	1 328
Berlin	133	26	129	18	42	17	49	36
Brandenburg	80	196	200	156	247	238	175	185
Bremen	636	313	757	294	754	322	717	287
Hamburg	636	632	736	611	787	645	794	851
Hessen	302	1 083	252	1 056	201	910	274	1 104
Mecklenburg-Vorpommern	14	110	8	135	26	126	67	183
Niedersachsen	458	961	505	911	598	930	466	1 073
Nordrhein-Westfalen	1 091	2 518	1 107	2 514	1 108	2 406	1 054	2 005
Rheinland-Pfalz	136	206	117	178	131	255	126	198
Saarland	26	57	34	40	51	38	37	37
Sachsen	259	269	173	255	165	316	173	507
Sachsen-Anhalt	78	644	213	839	83	1 247	95	1 301
Schleswig-Holstein	77	222	92	206	43	172	22	108
Thüringen	221	78	162	104	141	65	145	82
Auslandsverkehr	5 776	9 281	5 546	9 011	5 965	9 278	7 311	9 903
Güterverkehr insgesamt	20 331	27 297	19 969	26 503	19 699	26 524	20 993	27 468

E. Binnenschifffahrt**1. Schiffsverkehr, Tragfähigkeit, Aus- und Einladungen in der Binnenschifffahrt seit 1990
nach Wasserstraßengebieten, Verkehrsarten sowie ausgewählten Häfen**

Verkehrsrichtung Ausgewählter Hafen	Jahr	Schiffe mit eigener Triebkraft				Schiffe ohne eigene Triebkraft				Schiffe ins- gesamt	Aus- u. Einla- dungen insge- samt
		Güterschiffe			Aus- und Einla- dungen	Güterschiffe			Aus- und Einla- dungen		
		ins- gesamt	dar. unbe- laden	Trag- fähig- keit		ins- gesamt	dar. unbe- laden	Trag- fähig- keit			
Maingebiet											
Ankunft	1990	11 308	3 854	12 396	5 766	2 779	1 377	1 394	655	14 087	6 422
	2000	7 602	2 814	9 869	4 473	2 028	945	1 436	632	9 630	5 104
	2001	6 847	2 710	8 254	3 615	1 890	891	1 277	555	8 737	4 170
Abgang	1990	11 303	6 915	12 390	3 317	2 752	1 375	1 389	626	14 055	3 943
	2000	7 620	4 324	9 878	2 914	2 028	1 068	1 436	533	9 648	3 447
	2001	6 839	3 642	8 246	2 561	1 889	991	1 275	454	8 728	3 015
Gesamtverkehr	1990	22 611	10 769	24 786	9 083	5 531	2 752	2 784	1 282	28 142	10 365
	2000	15 222	7 138	19 747	7 387	4 056	2 013	2 871	1 165	19 278	8 552
	2001	13 686	6 352	16 500	6 176	3 779	1 882	2 551	1 008	17 465	7 184
Donauegebiet											
Ankunft	1990	2 661	1 216	1 563	507	3 392	1 071	2 977	1 265	6 053	1 773
	2000	3 003	805	4 041	1 605	2 165	644	3 026	1 103	5 168	2 707
	2001	2 948	917	3 960	1 435	2 473	881	3 305	1 146	5 421	2 581
Abgang	1990	2 490	895	1 530	737	3 514	1 974	3 123	655	6 004	1 393
	2000	3 033	1 820	4 086	1 006	2 168	1 318	3 030	566	5 201	1 571
	2001	2 949	1 648	3 961	976	2 438	1 360	3 291	750	5 387	1 727
Gesamtverkehr	1990	5 151	2 111	3 094	1 245	6 906	3 045	6 101	1 921	12 057	3 166
	2000	6 036	2 625	8 127	2 610	4 333	1 962	6 056	1 668	10 369	4 279
	2001	5 897	2 565	7 922	2 411	4 911	2 241	6 596	1 897	10 808	4 308
Insgesamt											
Gesamtverkehr	1990	27 762	12 880	27 880	10 328	12 437	5 797	8 885	3 203	40 199	13 531
	2000	21 258	9 763	27 874	9 997	8 389	3 975	8 927	2 833	29 647	12 830
	2001	19 583	8 917	24 421	8 587	8 690	4 123	9 147	2 905	28 273	11 492
Gesamtverkehr in ausgewählten Häfen											
Nürnberg	1990	2 415	974	2 889	1 099	14	7	31	13	2 429	1 111
	2000	1 837	824	2 598	966	179	79	287	83	2 016	1 049
	2001	1 234	528	1 735	643	184	91	311	78	1 418	721
Bamberg	1990	2 032	936	2 566	831	42	21	88	27	2 074	858
	2000	1 583	727	2 221	814	123	58	210	71	1 706	884
	2001	1 344	594	1 842	702	84	37	135	45	1 428	747
Schweinfurt	1990	1 909	934	1 848	679	—	—	—	—	1 909	679
	2000	1 173	559	1 681	636	4	2	6	1	1 177	638
	2001	1 013	485	1 454	555	22	11	20	8	1 035	563
Würzburg	1990	2 259	1 050	2 332	783	2	1	2	2	2 261	785
	2000	1 746	785	1 911	754	96	47	164	37	1 842	791
	2001	1 435	644	1 531	632	21	9	32	11	1 456	643
Aschaffenburg	1990	2 393	1 173	3 389	1 189	42	21	66	17	2 435	1 206
	2000	1 807	794	3 019	942	112	56	209	50	1 919	992
	2001	1 831	765	3 191	932	46	23	87	29	1 877	961
Regensburg	1990	1 553	464	1 865	756	3 033	1 161	3 546	1 131	4 586	1 887
	2000	3 168	1 364	4 324	1 345	2 296	1 030	3 521	955	5 464	2 300
	2001	2 902	1 249	4 097	1 208	2 185	965	3 390	952	5 087	2 161
Kelheim	1990	1 418	709	391	152	581	283	688	206	1 999	358
	2000	1 437	594	1 833	687	660	257	1 013	313	2 097	999
	2001	1 251	494	1 618	631	676	285	1 044	333	1 927	964

2. Güterverkehr der Binnenschifffahrt seit 1980 nach Güterabteilungen und ausgewählten Güterhauptgruppen

Güterabteilung Ausgewählte Güterhauptgruppe	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
	1980		1990		2000		2001	
	1 000 t							
Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse (einschl. lebender Tiere)	232	84	424	25	1 226	128	1 071	146
dar. Getreide	212	67	405	19	1 043	94	912	143
Holz und Kork	15	11	19	–	156	33	138	2
sonstige pflanzliche, tierische und verwandte Rohstoffe	0	2	0	3	0	–	0	–
Andere Nahrungs- und Futtermittel	102	819	477	499	815	813	844	687
dar. Zucker	–	–	69	1	111	–	162	–
Getränke	0	9	0	10	–	0	–	2
Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse, Hopfen	26	30	11	32	13	2	10	3
Futtermittel	43	599	136	443	362	752	361	628
Ölsaaten, Ölfrüchte, pflanzliche und tierische Öle und Fette (ausgenommen Speisefette)	28	178	261	12	330	60	311	55
Feste mineralische Brennstoffe	314	991	384	1 353	50	761	15	420
dar. Steinkohle und Steinkohlenbriketts	269	911	379	1 299	31	729	5	392
Steinkohlen- und Braunkohlenkoks	43	61	5	53	20	32	11	28
Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	110	1 164	52	1 120	92	1 256	119	1 160
dav. Kraftstoffe und Heizöl	88	1 123	28	1 042	63	1 165	78	1 064
Mineralölerzeugnisse, a.n.g.	22	41	24	78	29	92	42	97
Erze und Metallabfälle	1 217	51	656	56	410	344	309	215
dav. Eisenerze (ausgenommen Schwefelkiesabbrände)	1 183	1	557	0	88	322	106	200
NE-Metallerze, -abfälle und -schrott	1	5	1	23	1	9	2	13
Eisen- und Stahlabfälle und -schrott, Schwefelkiesabbrände .	33	45	98	33	321	13	201	1
Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschl. Halbzeug)	159	683	49	576	92	556	85	581
dav. Roheisen, Ferrolegerungen, Rohstahl	1	31	–	53	2	35	2	59
Stahlhalbzeug	70	139	11	166	2	31	3	34
Stab- und Formstahl, Draht, Eisenbahnoberbaumaterial	23	161	7	99	12	44	1	43
Stahlblech, Bandstahl, Weißblech und -band	39	314	28	193	64	354	75	379
Rohre u.ä. aus Stahl; rohe Gießereierzeugnisse und Schmiedestücke aus Eisen und Stahl	22	34	3	64	1	76	4	64
NE-Metalle und NE-Metallhalbzeug	4	4	0	1	11	16	1	2
Steine und Erden (einschl. Baustoffe)	5 115	4 829	3 198	3 310	2 220	2 475	2 148	2 279
dav. Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	3 745	4 063	2 362	2 583	1 388	1 712	1 368	1 621
Salz, Schwefelkies, Schwefel	61	165	–	33	3	54	1	53
sonstige Steine, Erden und verwandte Rohminerale	127	130	106	119	268	233	192	228
Zement und Kalk	524	316	482	474	515	209	556	184
Gips	647	42	82	29	4	64	3	46
sonstige mineralische Baustoffe u.ä. (ausgenommen Glas) ...	11	113	166	72	41	204	28	148
Düngemittel	5	347	0	996	14	1 150	9	962
dav. natürliche Düngemittel	–	3	–	29	-	20	–	9
chemische Düngemittel	5	344	0	967	14	1 131	9	953
Chemische Erzeugnisse	59	184	23	217	28	299	27	240
dar. chemische Grundstoffe (einschl. Aluminiumoxyd und -hydroxyd)	29	131	19	109	2	66	7	74
Zellstoff und Altpapier	0	52	1	91	24	229	17	163
sonstige chemische Erzeugnisse (einschl. Stärke)	30	1	3	17	2	3	3	3
Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter	23	27	73	43	70	29	113	59
dar. Fahrzeuge	1	–	11	8	7	6	15	12
elektrotechnische Erzeugnisse, andere Maschinen	10	4	31	5	16	1	23	3
Baukonstruktionen aus Metall; EBM-Waren	4	10	14	4	7	1	6	1
Glas, Glaswaren, feinkeramische u.ä. mineralische Erzeugnisse	1	1	0	1	8	4	11	11
sonstige Halb- und Fertigwaren	3	8	2	9	22	7	35	14
besondere Transportgüter (einschl. Sammel- und Stückgut) ..	2	3	14	10	10	10	21	18
Insgesamt	7 336	9 179	5 336	8 195	5 019	7 812	4 741	6 751

3. Beförderte Güter und tonnenkilometrische Leistungen auf den Binnenwasserstraßen 1999 und 2000

- Daten des Statistischen Bundesamtes -

Wasserstraßengebiet Wasserstraße	Länge der Wasser- straße	Beförderte Güter						Leistung		Mittlere Trans- port- weite	Güter- verkehrs- dichte ¹⁾
		im Durch- gangs- verkehr	zwischen Häfen der gleichen Wasser- straße	nach	von	insge- samt	darunter auf aus- ländischen Schiffen	insge- samt	darunter auf aus- ländischen Schiffen		
				Häfen anderer Wasserstraßen							
	km	1 000 t						Millionen tkm		km	1 000 t
1999											
Maingebiet	308	x	x	x	x	x	x	2 727	1 354	x	x
MDK-Würzburg	141	7 300	427	789	1 149	9 664	4 637	1 137	567	118	8 060
Würzburg- Aschaffenburg	167	8 906	339	684	1 511	11 440	5 291	1 591	788	139	9 524
Main-Donau-Kanal (MDK) ...	171	5 194	78	738	1 698	7 708	3 855	1 013	545	131	5 925
Donauegebiet	213	x	x	x	x	x	x	1 129	670	x	x
Kelheim-Regensburg	42	3 845	13	1 189	1 823	6 870	4 128	207	117	30	4 928
Regensburg- Vilshofen	124	5 014	23	181	575	5 792	3 522	664	397	115	5 356
Vilshofen-öster- reichische Grenze	47	5 410	—	65	86	5 561	3 374	258	156	46	5 481
Insgesamt	692	x	x	x	x	x	x	4 869	2 569	x	x
2000											
Maingebiet	308	x	x	x	x	x	x	2 894	1 411	x	x
MDK-Würzburg	141	7 874	650	836	1 152	10 512	4 819	1 220	593	116	8 655
Würzburg- Aschaffenburg	167	9 461	317	732	1 285	11 795	5 454	1 674	818	142	10 021
Main-Donau-Kanal (MDK) ...	171	5 668	20	995	1 767	8 450	4 083	1 113	558	132	6 511
Donauegebiet	213	x	x	x	x	x	x	1 246	682	x	x
Kelheim-Regensburg	42	4 260	0	1 246	2 082	7 587	4 289	230	119	30	5 479
Regensburg- Vilshofen	124	5 627	17	171	479	6 294	3 520	730	402	116	5 884
Vilshofen-öster- reichische Grenze	47	6 025	—	47	78	6 150	3 448	286	160	47	6 084
Insgesamt	692	x	x	x	x	x	x	5 253	2 651	x	x

¹⁾ Geleistete Tonnenkilometer dividiert durch die Länge der Wasserstraße.

4. Bestand an fahrfähigen Binnenschiffen am 31. Dezember 2000 nach Schiffsarten und Heimatorten

- Daten der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes -

Schiffsart	Binnenschiffe insgesamt			davon (darunter ¹⁾) mit Heimatort ²⁾ im					
				Maingebiet			Donauegebiet		
	Anzahl	Tragfähigkeit in t	Maschinen- leistung in kW	Anzahl	Tragfähigkeit in t	Maschinen- leistung in kW	Anzahl	Tragfähigkeit in t	Maschinen- leistung in kW
Güterschiffe ³⁾									
mit eigener Triebkraft	187	271 538	122 952	165	244 111	103 367	22	27 427	19 585
dar. Tankschiffe	55	85 923	36 839	55	85 923	36 839	—	—	—
ohne eigene Triebkraft	89	114 203	843	15	15 877	199	74	98 326	644
dar. Tankkähne	2	1 937	—	—	—	—	2	1 937	—
Bunkerboote	2	325	397	1	109	158	1	216	239
Schlepper, Schubboote	19	—	11 435	6	—	1 304	13	—	10 131
Fahrgastschiffe	40 ⁴⁾	14 891 ⁴⁾	11 529 ⁴⁾	23	7 671 ⁵⁾	4 805	17	7 220 ⁵⁾	6 724
Kabinenschiffe	2	227 ⁶⁾	1 585	1	12 ⁶⁾	117	1	215 ⁶⁾	1 468

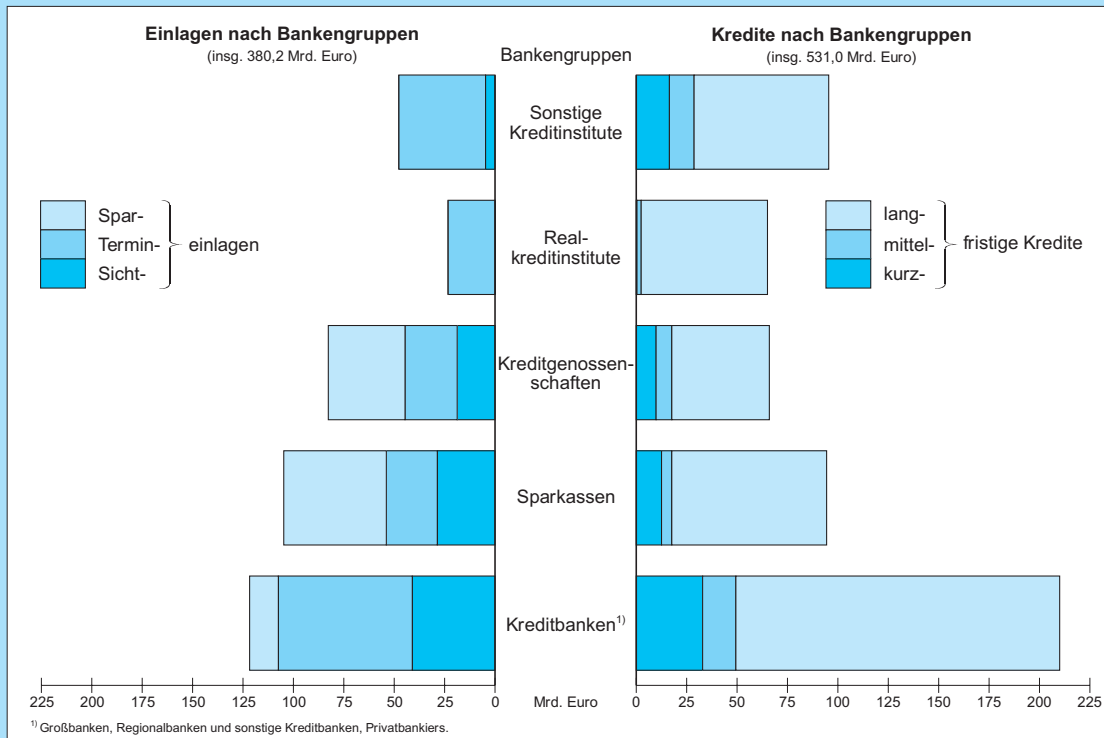
¹⁾ bei Fahrgastschiffen. - ²⁾ Als Heimatort gilt der Ort, an dem sich die Geschäftsniederlassung, bei mehreren Niederlassungen die Hauptniederlassung und in Ermangelung einer Geschäftsniederlassung der Wohnsitz des Schiffseigners befindet. Ist ein Heimatort nicht festzustellen, so gilt der Ort, an dem der Schiffseigner zur Gewerbesteuer oder Einkommensteuer veranlagt wird. - ³⁾ Ohne Güterschiffe mit einer Tragfähigkeit von 20 t oder weniger. - ⁴⁾ Einschl. Fahrgastschiffe auf den bayerischen Seen. - ⁵⁾ Fahrgastzahl. - ⁶⁾ Bettenzahl.

XVI. Geld und Kredit

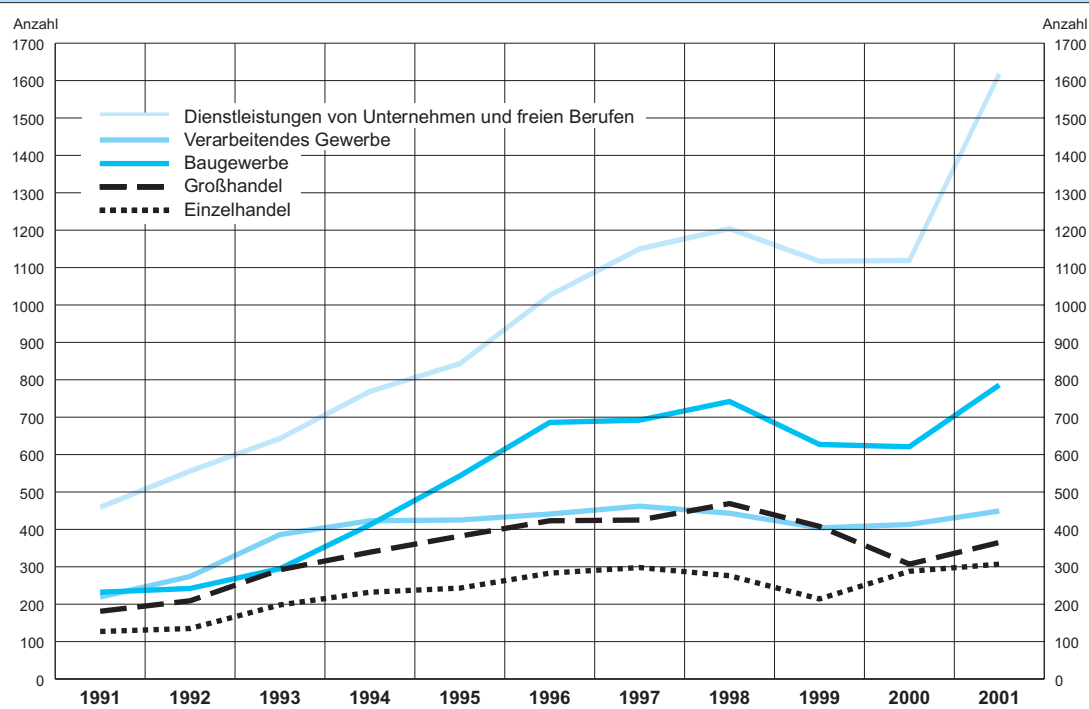
	Seite
1. Einlagen und Kredite der Kreditinstitute am 31. Dezember 2001 nach Bankengruppen	285
2. Absatz, Tilgung und Umlauf von Schuldverschreibungen der Kreditinstitute mit Hauptsitz in Bayern 2000 und 2001	285
3. Entwicklung der Umsätze der Kreditinstitute (ohne Bausparkassen) im Sparverkehr seit 1992	286
4. Entwicklung des Bauspargeschäfts 2000 und 2001	286
5. Entwicklung der Insolvenzen seit 1994 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen	287
6. Insolvenzen 2000 und 2001 nach der Rechtsform der Unternehmen	287
7. Insolvenzen 2001 nach Größenklassen der geltend gemachten Forderung	288
8. Insolvenzen und geltend gemachte Forderungen 2001 nach Wirtschaftsbereichen	288
9. Insolvenzen 2001 nach Regierungsbezirken	288

Einlagen von Nichtbanken am 31. Dezember 2001

Kredite an Nichtbanken am 31. Dezember 2001



Entwicklung der Insolvenzen seit 1991 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen^{*)}



^{*)} Ab 1994 nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93).

Allgemeine Anmerkungen

Mit dem Start in die Europäische Währungsunion (EWU) am 1. Januar 1999 wurde die Bankenstatistik an das Europäische System der Zentralbanken (ESZB) angepaßt.

Die Daten aus den **Bankenstatistiken** (Tabellen 1 bis 3) stammen aus Veröffentlichungen der Landeszentralbank im Freistaat Bayern. Während sich die Ergebnisse in den Tabellen 1 und 3 auf im Bereich der Landeszentralbank in Bayern tätige Niederlassungen berichtspflichtiger Kreditinstitute, also auf alle in Bayern gelegene Bankstellen beziehen, liegen der Tabelle 2 nur Angaben der Kreditinstitute mit Hauptsitz in Bayern zugrunde. Deutsche Postbank AG und Landeszentralbank bleiben unberücksichtigt. Die Aufbereitung der Ergebnisse wird monatlich, teils vierteljährlich durchgeführt.

Bei der **Statistik der Bausparkassen** (Tabelle 4) erfolgt die Datenlieferung halbjährlich durch das Statistische Bundesamt. Dieses entnimmt die Angaben wiederum aus Statistiken der Bundesgeschäftsstelle der Landesbausparkassen sowie des Verbands der privaten Bausparkassen.

Die **Insolvenzstatistik** beruht auf Meldungen der Insolvenzgerichte bei den Amtsgerichten. Bis einschließlich 1998 war für die Durchführung der Insolvenzverfahren die Konkursordnung aus dem Jahr 1877 sowie die Vergleichsordnung aus dem Jahr 1935 maßgebend. Seit 1. Januar 1999 gilt die neue Insolvenzordnung. Seitdem gibt es keine Vergleichsverfahren mehr. Neu geschaffen wurde die Verbraucherinsolvenz, die es überschuldeten Privatpersonen ermöglichen soll, wieder schuldenfrei zu werden. Die Insolvenzstatistik besteht aus zwei Teilen. Zunächst werden, nach dem richterlichen Beschluß, ob ein beantragtes Verfahren eröffnet oder mangels Masse abgelehnt bzw. durch Annahme eines gerichtlichen Schuldenbereinigungsplans (bei Verbrauchern und Kleingewerbetreibenden) ohne Insolvenzverfahren erledigt wird, monatlich diese Insolvenzverfahren geliefert. Sodann sind nach Abschluß der Verfahren die **finanziellen Ergebnisse** der eröffneten Insolvenzverfahren zu übersenden. Die finanziellen Auswirkungen der Insolvenzverfahren lassen sich erst nach Abschluß der gerichtlichen Ermittlung der Gläubigerforderungen, der vorhandenen Teilungsmasse und deren Verteilung auf die Gläubiger absehen. Die dafür erforderlichen Feststellungen können sich Monate, teilweise sogar Jahre hinziehen, so daß die für die Statistik benötigten Daten von noch nicht abgeschlossenen Insolvenzverfahren von den Gerichten gegebenenfalls geschätzt werden müssen. Da in dem gesetzlich vorgesehenen Zeitraum aufgrund der vielen eröffneten Verfahren und der damit verbundenen Überlastung der Insolvenzgerichte erst ein geringer Teil der 1999 eröffneten Verfahren abgeschlossen werden konnte, wurde die Frist für die Lieferung der **finanziellen Ergebnisse** um ein Jahr verlängert, so daß diese Ergebnisse für 1999 noch nicht vorliegen.

Begriffsbestimmungen in alphabetischer Reihenfolge

Die **Deckungsquote** bei Insolvenzverfahren entspricht dem Verhältnis aus dem noch vorhandenen Vermögen (Teilungsmasse) und den Gläubigerforderungen.

Indossamentsverbindlichkeiten sind Eventualverbindlichkeiten für bei Kreditinstituten eingereichte und von diesen weiterverkaufte Wechsel für den Fall, daß der ursprüngliche Aussteller des Wechsels diesen bei Fälligkeit nicht bedienen kann.

Insolvenz liegt bei dauerhafter Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung vor. Seit 1999 kann bereits bei drohender Zahlungsunfähigkeit ein Insolvenzverfahren beantragt werden.

Kommunalobligationen sind festverzinsliche Schuldverschreibungen von öffentlich-rechtlichen Kreditinstituten sowie von privaten Hypothekenbanken, die diese Institute zur Refinanzierung von Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften ausgeben. Eine grundpfandrechtliche Sicherheit steht meist nicht dahinter.

Ein **Insolvenzverfahren** wird **mangels Masse abgelehnt**, wenn die zur Verfügung stehende Insolvenzmasse nicht einmal ausreicht, um die gerichtlichen Verfahrenskosten zu decken.

Pfandbriefe sind Schuldverschreibungen, die von privaten Hypothekenbanken (= **Hypothekendarlehenpfandbriefe**) sowie von öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten (= **Öffentliche Pfandbriefe**) oder von Schiffspfandbriefbanken ausgegeben werden. Sie dienen zur Deckung von Hypothekendarlehen, die von diesen Instituten gewährt werden.

Bei **Sichteinlagen** handelt es sich um Geldanlagen, über die jederzeit ohne Kündigungsfrist verfügt werden kann.

Über **Termingelder** kann erst nach Ablauf einer genau festgelegten Anlagefrist verfügt werden.

Treuhandkredite sind Ausleihungen von zweckgebundenen Mitteln, die von der öffentlichen Hand oder sonstigen Stellen den Kreditinstituten voll zur Verfügung gestellt werden und von diesen im eigenen Namen, aber für Rechnung des Treugebers, gewährt werden. Die Kreditinstitute haften nur für die ordnungsgemäße Verwaltung der Ausleihungen und die Abführung der Zins- und Tilgungszahlungen. Sie tragen kein Kreditrisiko.

Vergleichsverfahren wurden geschaffen, um in Zahlungsschwierigkeiten geratene Unternehmen durch Stundung oder Teilschuldenerlaß (= **Erlaßvergleich**) vor dem Konkurs zu retten. Es wurde nur eröffnet, wenn mindestens 35% der Gläubigerforderungen erfüllt werden konnten. Stellte sich während des Verfahrens heraus, daß das doch nicht der Fall war, kam es zum **Anschlußkonkurs**. Mit der neuen Insolvenzordnung wurde das Vergleichsverfahren ab 1. Januar 1999 abgeschafft.

1. Einlagen und Kredite der Kreditinstitute am 31. Dezember 2001 nach Bankengruppen

Bankengruppe ¹⁾	Sicht- ²⁾	Termin- ³⁾	Spar-	Einlagen ⁴⁾	Kurz- ⁵⁾	Mittel- ⁶⁾	Lang- ⁷⁾	Kredite ⁸⁾
	einlagen			insgesamt	fristige Kredite			insgesamt
	von Nichtbanken				an Nichtbanken			
	Millionen €							
Kreditbanken	41 039	66 434	14 243	121 716	32 914	16 502	160 602	210 018
Sparkassen	28 637	25 269	50 881	104 787	12 541	5 085	76 798	94 424
Kreditgenossenschaften	18 764	25 880	38 050	82 694	9 851	7 787	48 371	66 009
Realkreditinstitute	42	23 245	–	23 287	350	2 106	62 630	65 086
Sonstige Kreditinstitute	4 707	43 037	–	47 744	16 448	12 247	66 765	95 460
Insgesamt	93 189	183 865	103 174	380 228	72 104	43 727	415 166	530 997

¹⁾ Alle im Bereich der Landeszentralbank im Freistaat Bayern tätigen Niederlassungen berichtspflichtiger Kreditinstitute, jedoch ohne Deutsche Postbank AG und Landeszentralbank. - ²⁾ Täglich fällige Verbindlichkeiten. - ³⁾ Einschl. Bauspareinlagen, Verbindlichkeiten aus Namensschuldverschreibungen und Sparbriefen. - ⁴⁾ Ohne Einlagen aus Treuhandkrediten und ohne Verbindlichkeiten gegenüber Bausparkassen und Geldmarktfonds, aber einschl. Einlagen von Nichtbanken bei Bausparkassen. - ⁵⁾ Laufzeit bis einschl. einem Jahr. - ⁶⁾ Laufzeit von über einem Jahr bis einschl. fünf Jahre. - ⁷⁾ Laufzeit über fünf Jahre. - ⁸⁾ Ohne Treuhandkredite und ohne Kredite an Bausparkassen, aber einschl. Kredite der Bausparkassen an Nichtbanken; Wechselkredite ohne Indossamentverbindlichkeiten.

2. Absatz, Tilgung und Umlauf von Schuldverschreibungen der Kreditinstitute mit Hauptsitz in Bayern 2000 und 2001

Zeit	Brutto-Absatz ¹⁾				Tilgung				Umlauf ²⁾ am Jahres- bzw. Quartalsende			
	ins- gesamt	Hypo- theken- pfand- briefe	Öffent- liche Pfand- briefe ³⁾	Sonstige Bank- schuld- ver- schrei- bungen ⁴⁾	ins- gesamt	Hypo- theken- pfand- briefe	Öffent- liche Pfand- briefe ³⁾	Sonstige Bank- schuld- ver- schrei- bungen ⁴⁾	ins- gesamt	Hypo- theken- pfand- briefe	Öffent- liche Pfand- briefe ³⁾	Sonstige Bank- schuld- ver- schrei- bungen ⁴⁾
Millionen € (Nominalwert)												
Inhaberschuldverschreibungen												
2000	73 862	10 940	19 239	43 684	54 913	8 677	14 593	31 642	244 557	49 942	85 477	109 137
2001	73 964	14 384	12 540	47 039	75 320	9 645	17 830	47 845	243 200	54 682	80 187	108 332
2000 1. Vj.	14 342	1 817	3 123	9 403	11 691	1 533	3 248	6 910	228 259	47 963	80 707	99 588
2. Vj.	23 349	3 537	8 166	11 646	10 467	2 351	2 817	5 299	241 141	49 149	86 056	105 935
3. Vj.	18 649	3 361	3 924	11 364	16 573	2 691	4 034	9 848	243 216	49 819	85 946	107 452
4. Vj.	17 522	2 226	4 026	11 271	16 182	2 102	4 494	9 585	244 557	49 942	85 477	109 137
2001 1. Vj.	21 149	5 356	3 872	11 922	16 080	2 512	3 852	9 716	249 626	52 786	85 497	111 343
2. Vj.	16 658	2 415	1 831	12 411	20 609	1 453	4 299	14 857	245 675	53 748	83 030	108 897
3. Vj.	19 009	4 147	3 287	11 575	14 338	1 837	4 133	8 367	250 346	56 057	82 183	112 106
4. Vj.	17 148	2 467	3 550	11 131	24 293	3 842	5 547	14 905	243 200	54 682	80 187	108 332
Namenschuldverschreibungen ⁵⁾												
2000	7 748	4 322	3 426	–	5 457	2 715	2 742	–	71 627	40 608	30 983	35
2001	5 949	2 962	2 988	–	5 802	3 093	2 709	–	71 774	40 477	31 262	35
2000 1. Vj.	2 405	1 175	1 230	–	1 292	567	724	–	70 449	39 609	30 805	35
2. Vj.	1 932	982	950	–	846	381	465	–	71 535	40 210	31 290	35
3. Vj.	1 834	1 002	832	–	1 446	817	628	–	71 923	40 395	31 494	35
4. Vj.	1 577	1 163	415	–	1 874	949	925	–	71 627	40 608	30 983	35
2001 1. Vj.	2 006	1 299	707	–	1 595	987	608	–	72 037	40 920	31 082	35
2. Vj.	1 114	468	646	–	856	482	374	–	72 295	40 906	31 354	35
3. Vj.	1 395	548	847	–	1 558	605	954	–	72 132	40 850	31 247	35
4. Vj.	1 435	647	788	–	1 793	1 020	773	–	71 774	40 477	31 262	35

¹⁾ Erstaussatz neu aufgelegter Wertpapiere. - ²⁾ Einschl. der zeitweilig im Bestand der Emittenten befindlichen Schuldverschreibungen; ohne dem Treuhänder zur zeitweiligen Verwahrung übergebene Stücke. - ³⁾ Einschl. Kommunalobligationen, Kommunalschatzanweisungen und Landesbodenbriefe. - ⁴⁾ Einschl. Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten. - ⁵⁾ Einschl. Orderschuldverschreibungen, die nicht Teile einer Gesamtemission sind; ohne Sparbriefe und sonstige Namens-Sparschuldverschreibungen.

3. Entwicklung der Umsätze der Kreditinstitute (ohne Bausparkassen) im Sparverkehr seit 1992

Jahr	Spareinlagenbestand am Jahres- bzw. Quartalsanfang ¹⁾	Bestandsveränderungen				Spareinlagenbestand am Jahres- bzw. Quartalsende ¹⁾
		Gutschriften	Belastungen	Zinsgutschriften	insgesamt	
Millionen €						
1992	67 975	47 617	50 139	3 342	820	68 795
1993	68 766	52 483	47 612	3 553	8 424	77 190
1994	77 190	56 784	52 278	3 185	7 691	84 881
1995	84 881	61 805	54 739	3 270	10 336	95 216
1996	94 959	63 052	55 831	3 580	10 801	105 760
1997	105 758	58 937	57 297	3 683	5 323	111 081
1998	111 080	55 995	57 116	3 710	2 589	113 668
1999	113 302	50 031	54 561	3 758	- 772	112 530
2000	111 006	49 714	60 208	3 600	- 6 894	104 112
2001	103 378	46 890	50 729	3 635	- 204	103 174
2000 1. Vj.	112 084	15 400	18 370	302	- 2 668	109 416
2. Vj.	109 067	11 035	14 493	215	- 3 243	105 824
3. Vj.	105 445	10 713	12 913	232	- 1 968	103 477
4. Vj.	103 127	12 566	14 432	2 851	985	104 112
2001 1. Vj.	103 814	13 461	15 528	361	- 1 706	102 108
2. Vj.	101 879	9 846	11 419	206	- 1 367	100 512
3. Vj.	100 384	10 277	11 159	234	- 648	99 736
4. Vj.	99 657	13 306	12 623	2 834	3 517	103 174

¹⁾ Abweichungen zwischen Endbestand eines Zeitraums und Anfangsbestand des Folgezeitraums sind im wesentlichen durch Veränderungen im Berichtskreis bedingt.

4. Entwicklung des Bauspargeschäfts 2000 und 2001

Geschäftsart	Einheit	Bausparkassen								
		insgesamt			davon					
					private			öffentliche		
		2000	2001	Veränd. in %	2000	2001	Veränd. in %	2000	2001	Veränd. in %
Neu abgeschlossene Verträge ¹⁾	1 000	528	559	5,9	346	359	3,8	182	200	9,9
Bausparsumme ²⁾	Mill. €	12 471	13 221	6,0	8 607	8 985	4,4	3 864	4 236	9,6
Einzahlungen ³⁾	Mill. €	6 936	6 859	- 1,1	4 686	4 620	- 1,4	2 249	2 239	- 0,4
dav. Spargeld ⁴⁾	Mill. €	4 155	4 102	- 1,3	2 852	2 806	- 1,6	1 303	1 296	- 0,6
Tilgungen und Zinsen	Mill. €	2 780	2 757	- 0,8	1 834	1 814	- 1,1	946	944	- 0,2
Wohnungsbauprämien ⁵⁾	Mill. €	.	.	.	.	.	.	36	33	- 8,7
Auszahlungen ⁶⁾	Mill. €	6 562	6 439	- 1,9	4 675	4 643	- 0,7	1 887	1 797	- 4,8
Bestand am Jahresende:										
nicht zugeteilte Verträge	1 000	4 335	4 290	- 1,0	2 790	2 771	- 0,7	1 545	1 519	- 1,7
Bausparsumme	Mill. €	90 271	91 470	1,3	61 065	61 830	1,3	29 205	29 640	1,5
zugeteilte Verträge	1 000	1 432	1 381	- 3,6	913	879	- 3,7	519	502	- 3,3
Bausparsumme	Mill. €	32 757	31 900	- 2,6	21 619	21 040	- 2,7	11 138	10 860	- 2,5
Bauspareinlagen	Mill. €	19 230	19 208	- 0,1	13 194	13 097	- 0,7	6 036	6 112	1,3
Baudarlehen	Mill. €	15 188	15 291	0,7	10 085	10 218	1,3	5 103	5 073	- 0,6
dav. aus Zuteilungen	Mill. €	8 618	8 275	- 4,0	5 492	5 257	- 4,3	3 126	3 018	- 3,4
aus Zwischenkrediten	Mill. €	6 158	6 572	6,7	4 208	4 531	7,7	1 950	2 042	4,7
sonstige	Mill. €	411	444	7,9	384	430	12,1	27	13	- 51,4

¹⁾ Nur Verträge, auf die Einzahlungen vorgenommen wurden. - ²⁾ Einschl. Erhöhungen der Vertragssumme. - ³⁾ Ohne Wohnungsbauprämien. - ⁴⁾ Ohne Zinsgutschriften. - ⁵⁾ Ab 1997 ist eine Aufgliederung der Wohnungsbauprämien bei den privaten Bausparkassen nach Ländern nicht mehr möglich. - ⁶⁾ Auszahlung von Bauspareinlagen, von Baudarlehen aus Zuteilungen und aus Zwischenkrediten sowie von sonstigen Baudarlehen. Zur Vermeidung von Doppelzählungen sind Ablösungen von Zwischenkrediten nicht erfasst.

5. Entwicklung der Insolvenzen seit 1994 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Merkmal ¹⁾	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001
Insolvenzen²⁾								
Verarbeitendes Gewerbe	423	425	441	462	443	403	413	449
Baugewerbe	412	543	686	692	742	625	621	786
Handel	588	670	754	780	802	671	642	717
dar. Großhandel (einschl. Kfz-Handel).....	339	382	423	425	469	408	307	365
Einzelhandel (einschl. Kfz-Handel).....	232	243	283	298	276	214	288	307
Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	769	843	1 026	1 150	1 204	1 114	1 119	1 618
Übrige Wirtschaftsbereiche ³⁾	191	252	263	304	262	231	278	373
Erwerbsunternehmen zusammen	2 383	2 733	3 170	3 388	3 453	3 044	3 073	3 943
Andere Gemeinschuldner ⁴⁾	572	712	626	681	627	885	1 736	2 137
Insgesamt	2 955	3 445	3 796	4 069	4 080	3 929	4 809	6 080
dar. Vergleichsverfahren	12	3	6	7	5	x	x	x
darunter mangels Masse abgelehnte Konkurse⁵⁾								
Verarbeitendes Gewerbe	292	295	326	351	319	210	202	211
Baugewerbe	345	446	559	586	653	425	418	489
Handel	494	573	621	662	671	481	424	440
dar. Großhandel (einschl. Kfz-Handel).....	273	314	336	346	384	282	199	221
Einzelhandel (einschl. Kfz-Handel).....	204	216	242	267	237	162	191	188
Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	631	683	875	1 000	1 033	844	790	1 016
Übrige Wirtschaftsbereiche ³⁾	160	208	230	269	229	181	180	263
Erwerbsunternehmen zusammen	1 922	2 205	2 611	2 868	2 905	2 141	2 014	2 419
Andere Gemeinschuldner ⁴⁾	496	566	538	571	514	511	594	559
Insgesamt	2 418	2 771	3 149	3 439	3 419	2 652	2 608	2 978
Insolvenzverluste in 1000 Euro								
Gesamtverluste	1 996 965	2 584 025	2 796 013	3 011 553	3 416 820	•	•	•
dav. Konkursverluste insgesamt	1 985 468	2 580 525	2 793 623	3 009 025	3 404 617	•	•	•
je eröffneten Konkurs	674	748	735	739	833	•	•	•
Vergleichsverluste insgesamt	11 498	3 500	2 390	2 528	12 202	x	x	x
je eröffneten Vergleich	958	1 167	398	361	2 440	x	x	x
Durchschnittliche Deckungsquote in %								
Konkurse (mit Masse)								
bevorrechtigte Forderungen	53,5	40,2	50,5	46,2	41,1	•	•	•
nicht bevorrechtigte Forderungen	6,2	3,1	3,8	5,5	3,7	•	•	•
Erlaßvergleiche	48,9	38,9	38,7	37,0	36,7	x	x	x

¹⁾ Wirtschaftliche Gliederung nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93). - ²⁾ Bis 1998: Konkurse und Vergleichsverfahren abzüglich Anschlußkonkurse. - ³⁾ Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Fischzucht, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, Energie- und Wasserversorgung, Verkehr und Nachrichtenübermittlung, Kredit und Versicherungsgewerbe. - ⁴⁾ Im wesentlichen natürliche Personen (ab 1999 einschl. Verbraucherinsolvenzen) und Nachlässe. - ⁵⁾ Ab 1999: mangels Masse abgelehnte Insolvenzen.

6. Insolvenzen 2000 und 2001 nach der Rechtsform der Unternehmen

Rechtsform	2000				2001			
	Insolvenzen			Geltend gemachte Forderungen	Insolvenzen			Geltend gemachte Forderungen
	ins- gesamt	darunter Verfahren			ins- gesamt	darunter Verfahren		
		mangels Masse abgelehnt	eröffnet			mangels Masse abgelehnt	eröffnet	
Anzahl	1 000 €			Anzahl	1 000 €			
Erwerbsunternehmen zusammen	3 073	2 014	1 054	2 701 094	3 943	2 419	1 517	4 206 873
dav. Kleingewerbe.....	122	78	39	25 510	245	158	80	66 911
Einzelunternehmen.....	984	752	232	402 682	1 066	749	317	588 785
Personengesellschaften	240	97	143	982 830	288	121	167	1 350 674
dar. GmbH u. Co. KG.....	153	52	101	716 891	204	71	133	1 215 248
Kapitalgesellschaften	1 704	1 073	631	1 274 009	2 312	1 370	942	2 195 824
dav. Gesellschaften mbH	1 670	1 058	612	1 230 887	2 182	1 326	856	1 903 631
Aktien- und Kommanditgesellschaften a.A.	34	15	19	43 122	130	44	86	292 193
sonstige Rechtsformen.....	23	14	9	16 063	32	21	11	4 680
Andere Gemeinschuldner zusammen	1 736	594	1 033	505 749	2 137	559	1 384	535 205
dav. natürliche Personen als Gesellschafter o.ä.	64	55	9	71 987	65	42	23	90 902
Verbraucher.....	1 393	363	921	347 043	1 809	367	1 248	385 160
Nachlässe	279	176	103	86 719	263	150	113	59 143
Insgesamt	4 809	2 608	2 087	3 206 843	6 080	2 978	2 901	4 742 078

7. Insolvenzen 2001 nach Größenklassen der geltend gemachten Forderung

Größenklasse nach der Höhe der geltend gemachten Forderungen in Euro		Insolvenzen				Geltend gemachte Forderungen			
		insgesamt	davon Verfahren			insgesamt	davon Verfahren		
			mangels Masse abgelehnt	eröffnet	Schulden- bereinigungs- plan ¹⁾		mangels Masse abgelehnt	eröffnet	Schulden- bereinigungs- plan ¹⁾
Anzahl					1 000 €				
unter	50 000	1 862	1 313	494	55	37 802	21 899	14 296	1 606
50 000 bis unter	250 000	2 217	981	1 117	119	274 074	121 565	138 934	13 575
250 000 bis unter	500 000	768	317	434	17	267 313	110 179	151 397	5 736
500 000 bis unter	1 Mill.	526	183	337	6	362 025	124 155	233 820	4 050
1 Mill. bis unter	5 Mill.	550	156	390	4	1 151 567	318 144	827 420	6 004
5 Mill. bis unter	25 Mill.	133	27	106	—	1 344 801	•	•	—
25 Mill. oder mehr	.....	24	1	23	—	1 304 495	•	•	—
Insgesamt		6 080	2 978	2 901	201	4 742 078	1 001 940	3 709 165	30 973

8. Insolvenzen und geltend gemachte Forderungen 2001 nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich ²⁾	Insolvenzen				Geltend gemachte Forderungen			
	insgesamt	davon Verfahren			insgesamt	davon Verfahren		
		mangels Masse abgelehnt	eröffnet	Schulden- bereinigungs- plan ¹⁾		mangels Masse abgelehnt	eröffnet	Schulden- bereinigungs- plan ¹⁾
Anzahl				1 000 €				
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei u. Fischzucht	34	23	11	–	8 825	3 584	5 241	–
Produzierendes Gewerbe	1 242	703	537	2	1 233 997	•	1 011 036	•
dar. Verarbeitendes Gewerbe	449	211	237	1	710 331	•	594 535	•
Baugewerbe	786	489	296	1	446 945	•	341 113	•
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen u. Gebrauchsgütern	717	440	276	1	808 725	•	650 560	•
dav. Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz, Tankstellen	103	56	47	–	59 802	15 726	44 076	–
Handelsvermittlung u. Großhandel	369	224	145	–	622 052	91 029	531 022	–
Einzelhandel, Rep. v. Gebrauchsgütern	245	160	84	1	126 871	•	75 462	•
Gastgewerbe	288	214	73	1	57 274	•	32 320	•
Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	292	207	85	–	140 223	31 388	108 835	–
Kredit- u. Versicherungsgewerbe	40	30	10	–	36 810	13 642	23 168	–
Grundstücks- u. Wohnungswesen, Vermietung von bewegl. Sachen ³⁾	1 134	682	450	2	1 825 441	•	1 380 845	•
Erziehung u. Unterricht	12	9	3	–	5 746	774	4 972	–
Gesundheits-, Veterinär- u. Sozialwesen	57	26	31	–	40 038	9 661	30 377	–
Erbringung von sonst. öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	127	85	41	1	49 792	•	27 637	•
Unternehmen zusammen	3 943	2 419	1 517	7	4 206 873	930 311	3 274 992	1 570
Andere Gemeinschuldner zusammen	2 137	559	1 384	194	535 205	71 629	434 173	29 403
dav. natürl. Personen als Gesellschafter o.ä.	65	42	23	x	90 902	16 478	74 424	x
Verbraucher	1 809	367	1 248	194	385 160	31 767	323 990	29 403
Nachlässe	263	150	113	x	59 143	23 384	35 759	x
Insgesamt	6 080	2 978	2 901	201	4 742 078	1 001 940	3 709 165	30 973

9. Insolvenzen 2001 nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	Insolvenzen				Geltend gemachte Forderungen			
	insgesamt	davon			insgesamt	davon		
		mangels Masse abgelehnt	eröffnet	Schulden- bereinigungs- plan ¹⁾		mangels Masse abgelehnt	eröffnet	Schulden- bereinigungs- plan ¹⁾
		Anzahl				1 000 €		
Oberbayern	2 314	1 151	1 092	71	1 455 153	372 763	1 071 436	10 953
Niederbayern	444	254	182	8	245 557	88 601	155 848	1 107
Oberpfalz	344	174	166	4	313 137	75 445	237 412	280
Oberfranken	634	307	317	10	808 654	103 364	704 504	786
Mittelfranken	792	343	420	29	696 362	128 544	563 494	4 324
Unterfranken	577	342	203	32	385 497	108 851	270 761	5 885
Schwaben	975	407	521	47	837 719	124 371	705 711	7 637
Bayern	6 080	2 978	2 901	201	4 742 078	1 001 940	3 709 165	30 973

¹⁾ Ohne Insolvenzverfahren durch Annahme eines gerichtlichen Schuldbereinigungsplans erledigt. - ²⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93). - ³⁾ Einschl. Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen.

XVII. Sozialwesen

289

A. Gesamtüberblick

	Seite
Sozialbudget für das Bundesgebiet seit 1980 nach Institutionen, Art der Leistung und Finanzierung	293

B. Soziale Sicherung

1. Rentenbestand der gesetzlichen Rentenversicherung 2000 und 2001 nach Geschlecht, Rentenarten sowie Versicherungszweigen	294
2. Durchschnittliche Rentenzahlbeträge aus der gesetzlichen Rentenversicherung im Dezember 2001	294
3. Einnahmen und Ausgaben der gesetzlichen Krankenversicherung seit 1998 nach Leistungsarten	295
4. Mitglieder der gesetzlichen Krankenversicherung am 1. Juli 2001 nach Kassenarten	296
5. Mitglieder und Krankenstand in der gesetzlichen Krankenversicherung seit 1999 nach Mitgliedergruppen	296
6. Pflegebedürftige Leistungsempfänger in der sozialen Pflegeversicherung am 15. Dezember 1999 nach Pflegestufen, Leistungsarten sowie Geschlecht	296
7. Leistungsempfänger gemäß Sozialgesetzbuch III - Arbeitsförderung - seit 1999 nach ausgewählten Leistungsarten	297
8. Einnahmen und Ausgaben der Bundesanstalt für Arbeit und des Bundes seit 1999 nach Leistungsarten	297
9. Kindergeldberechtigte und Kinder mit Kindergeld seit 1999 nach Staatsangehörigkeit	297

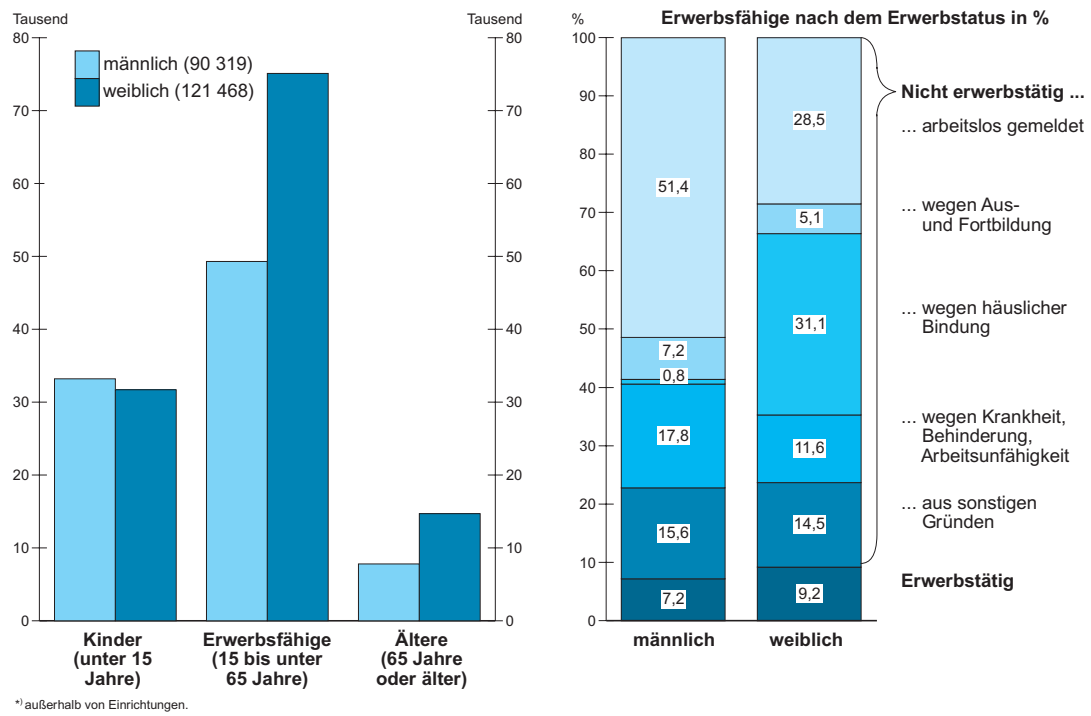
C. Entschädigungen

1. Versorgungsberechtigte gemäß dem Bundesversorgungsgesetz seit 1998 nach Empfängergruppen	298
2. Empfänger und Ausgaben der Kriegsofopferfürsorge 1999 und 2000 nach Hilfearten und Regierungsbezirken	298

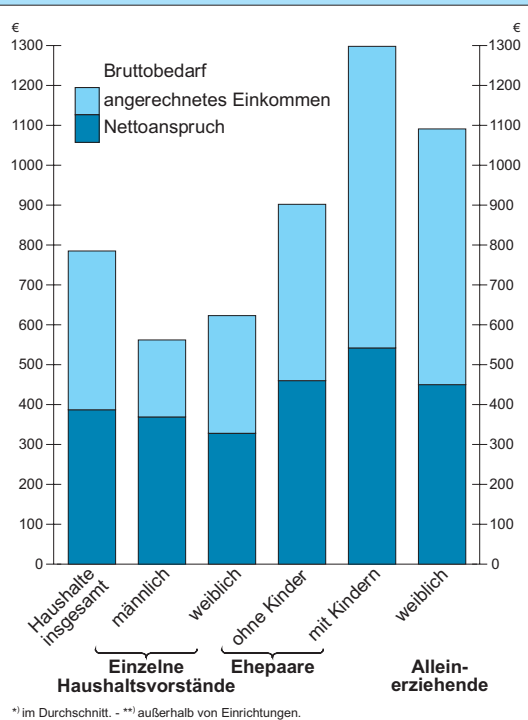
D. Soziale Hilfen und Dienste

1. Empfänger von Sozialhilfe am Jahresende 2000 und 2001 nach der Art der Hilfe und Beziehergruppen sowie Altersgruppen	299
2. Bedarfsgemeinschaften (Haushalte) von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am Jahresende 2001 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft und Einkommensarten	300
3. Durchschnittliche monatliche Zahlbeträge je Bedarfsgemeinschaft von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am Jahresende 2001 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft	300
4. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2000 und 2001 nach Art der Hilfe, Art des Trägers und Hilfeform	301
5. Sozialhilfedichte und -belastung 2000 und 2001 nach Regierungsbezirken	301
6. Empfänger von Wohngeld, durchschnittliches Wohngeld, Wohngeldsumme seit 1997 nach Wohngeldarten	302
7. Empfänger von Wohngeld am Jahresende 1999 und 2000 nach Haushaltsgröße, Wohngeldanspruch, Höhe der Miete bzw. Belastung, Mietenstufe der Gemeinden/Kreise sowie nach Wohngeldarten	302
8. Empfänger von Tabellenwohngeld am Jahresende 1999 und 2000 nach sozialer Stellung, Bruttoeinnahmen, Bezugsfähigkeit und Ausstattung der Wohnung sowie nach Zuschußarten	303
9. Durchschnittliche(s) monatliche(s) Bruttoeinnahmen, Familieneinkommen und Wohnkostenbelastung der Empfänger von Tabellenwohngeld am Jahresende 1999 und 2000 nach Haushaltsgröße	303
10. Erzieherische Hilfen der Kinder- und Jugendhilfe 1999 und 2000	304
11. Ausgaben und Einnahmen der Kinder- und Jugendhilfe 1999 und 2000 nach Leistungsarten und Trägergruppen	305
12. Einrichtungen, Plätze und tätige Personen in der Kinder- und Jugendhilfe Ende 1998 nach Einrichtungsarten	305
13. Pflegedienste und Pflegeheime am 15. Dezember 1999 nach Art, Personal darin sowie Trägergruppen	306
14. Heime der Altenhilfe, deren Plätze und Bewohner am 1. Juli 2001 nach Trägergruppen	306
15. Schwerbehinderte Menschen 2001 nach Behinderungsart, Alter, Geschlecht und Behinderungsgrad	307

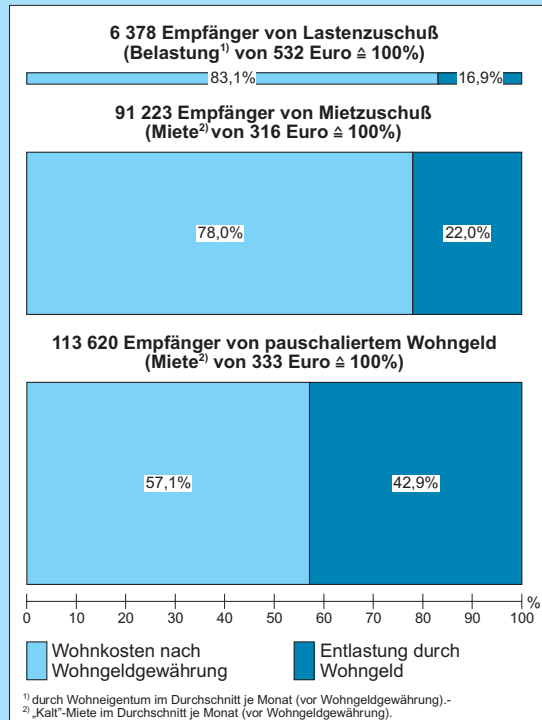
Empfänger von laufender Sozialhilfe zum Lebensunterhalt*) am 31.12.2001



Zahlbeträge*) je Monat an Haushalte von Empfängern laufender Sozialhilfe zum Lebensunterhalt**) am 31.12.2001



Wohnkosten der Wohngeldempfänger am 31.12.2000 und ihre Entlastung durch Wohngeld in %



Allgemeine Anmerkungen

In Deutschland besteht ein umfassendes System der sozialen Absicherung mit ihren tragenden Säulen wie Soziale Sicherung (vor allem Sozialversicherung), Entschädigungen sowie Soziale Hilfen und Dienste. Zur Vermittlung eines Gesamtüberblicks (Unterabschnitt A) werden zunächst die im Rahmen dieses Systems zu ermittelnden Sozialleistungen in dem von der Bundesregierung errechneten **Sozialbudget** in einer Tabelle dargestellt.

Die Daten über die **Soziale Sicherung** (Unterabschnitt B) entstammen sowohl sekundärstatistischen Ergebnissen von verschiedenen öffentlichen Stellen als auch einer primär durchgeführten Bundesstatistik (Statistik über die Pflege im Rahmen der Pflegeversicherung). Die Daten für die gesetzliche Rentenversicherung in der Regionalisierung für Bayern wurden vom Verband Deutscher Rentenversicherungsträger (VDR) in Würzburg übermittelt. Dabei handelt es sich - abgesehen von Neuerungen aufgrund der Weiterentwicklung des Rentenrechts - um Ergebnisse insbesondere auf Basis der umfassenden definitorischen und inhaltlichen Änderungen des Rentenreformgesetzes 1992, das am 1. Januar 1992 in Kraft getreten war.

Unter **Entschädigungen** (Unterabschnitt C) sind die Versorgungsberechtigten (insbesondere Kriegsoffer) mit Rentenbezug sowie Ergebnisse über die Kriegsopferfürsorge dargestellt. Versorgungsberechtigte, deren Daten jährlich vom Bayerischen Landesamt für Versorgung und Familienförderung ermittelt werden, erhalten nur bei Erfüllung bestimmter Voraussetzungen zusätzlich Leistungen der Kriegsopferfürsorge. Für letztere wird eine Bundesstatistik mit Befragungen bei den zuständigen Kriegsopferfürsorgestellen durchgeführt.

Die Zahlen über **Soziale Hilfen und Dienste** (Unterabschnitt D) entstammen ausschließlich primär durchgeführten Bundesstatistiken sowie einer Landesstatistik (Daten der letzteren in Tab. 14). Ab dem Berichtsjahr 1994 ist die Statistik der Sozialhilfe grundlegend reformiert worden. Das Hauptgewicht der Änderungen lag dabei eindeutig beim Teil 2: Empfänger und hier wiederum in erster Linie bei der (herkömmlichen) Sozialhilfe zum Lebensunterhalt. Die in den Tabellen 1 bis 5 des Unterabschnitts D nach dieser Reform erhobenen und dargestellten Ergebnisse sind mit den alten Sozialhilfedaten bis 1993 unter anderem deshalb nicht vergleichbar, da verschiedene Ausländergruppen (vor allem Asylbewerber) seit November 1993 keinen Anspruch mehr auf Sozialhilfe nach dem Bundessozialhilfegesetz haben. Bei den Empfängerdaten ist zusätzlich auch deshalb kein solcher Vergleich mehr möglich, da die hier nachgewiesenen Daten ausschließlich Bestandszahlen zu einem Stichtag (31. Dezember) sind, während bis 1993 in erster Linie schwer interpretierbare Zeitraumzahlen (Empfänger im Laufe des Jahres) erhoben und veröffentlicht wurden.

Begriffsbestimmungen in der Reihenfolge der Tabellen

Das **Sozialbudget** erfaßt die Sozialleistungen, die von staatlichen Einrichtungen, öffentlichen Körperschaften, öffentlichen und privaten Arbeitgebern sowie freien Trägern vermittelt oder erbracht werden. Sie bestehen aus einzelnen Elementen, die auf ganz unterschiedliche Traditionen zurückgehen, nach Organisation und Finanzierungsformen zum Teil stark voneinander abweichen und auch verschiedene Zielrichtungen verfolgen. So gibt es Sozialleistungen, die der Grundversorgung breiter Bevölkerungsschichten dienen, neben anderen, die bei der Überwindung ganz spezifischer Notlagen helfen sollen und nur für einen begrenzten Personenkreis gedacht sind. Verschiedene Daten des Sozialbudgets müssen oft für mehrere zurückliegende Jahre im Rahmen einer Revision neu berechnet werden.

In der gesetzlichen **Rentenversicherung** ist für die hier veröffentlichten Daten wegen umfassender Änderungen vor allem das am 1. Januar 1992 in Kraft getretene Rentenreformgesetz des Sechsten Buches des Sozialgesetzbuches (SGB VI) maßgeblich. Diesem Recht entsprechend sind verschiedene Begriffe der ebenfalls geänderten Terminologie angepaßt worden. Neu ist bei den "Renten wegen Todes" (früher "Hinterbliebenenrenten"), daß aufgrund der Rentenherkunft in den Tabellen Renten der Hinterbliebenen von männlichen Versicherten (Witwenrenten) bei "männlich", dagegen Renten der Hinterbliebenen von weiblichen Versicherten (Witwerrenten) bei "weiblich" nachgewiesen sind. Anspruch auf die "Große Witwenrente" besteht - bei Erfüllung der allgemeinen Wartezeit - vor allem dann, wenn die Witwe ein eigenes Kind oder ein Kind des verstorbenen Ehegatten (unter 18 Jahre) erzieht sowie das 45. Lebensjahr vollendet hat oder erwerbsgemindert ist (§ 46 Abs. 2 SGB VI). Die Rentenversicherung ist eine Pflichtversicherung, in der die Versicherung an eine Beschäftigung oder Erwerbstätigkeit anknüpft. Grundsätzlich sind alle Arbeitnehmer mit Ausnahme vor allem der Beamten und Richter versicherungspflichtig.

Der in der gesetzlichen **Krankenversicherung** versicherte Personenkreis ist im Fünften Buch des Sozialgesetzbuches (SGB V) rechtlich festgelegt. In den beiden Tabellen über die Mitglieder der gesetzlichen Krankenversicherung wird zwischen drei Gruppen unterschieden, nämlich Pflichtversicherten, freiwillig Versicherten und Rentnern. Letztere sind in der Regel ebenfalls versicherungspflichtig. Zur ersten Gruppe (Pflichtversicherte) zählen u. a. Arbeiter, Angestellte und zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigte, die gegen Arbeitsentgelt beschäftigt sind sowie Leistungsempfänger nach dem SGB III - Arbeitsförderung - . Der Personenkreis der freiwillig Versicherten ist im § 9 SGB V festgelegt. Die Beiträge für pflichtversicherte Arbeiter und Angestellte werden in der Regel jeweils zur Hälfte von ihnen und ihren Arbeitgebern getragen.

Die Gesamtzahl der Pflegebedürftigen, die Leistungen aus der **Pflegeversicherung** nach dem Elften Buch des Sozialgesetzbuches (SGB XI) erhalten, wurde hier erstmals zum Jahresende 1999 dargestellt. Dabei handelt es sich um Daten aus der amtlichen Pflegestatistik, die bundesweit alle zwei Jahre von den Statistischen Landesämtern bzw. zentral vom Statistischen Bundesamt (Pflegegeldempfänger) durchgeführt wird. Während die Pflegegeldempfänger in der Regel von Angehörigen im häuslichen Bereich gepflegt werden, erfolgt die Versorgung der übrigen Pflegebedürftigen entweder von ambulanten Pflegediensten (ebenfalls im häuslichen Bereich) oder in Pflegeheimen bei voll- oder teilstationärer Unterbringung.

Im Rahmen der **Arbeitsförderung**, die im Dritten Buch des Sozialgesetzbuches (SGB III) rechtlich verankert ist, beitragspflichtig zur Bundesanstalt für Arbeit sind u. a. alle als Arbeiter oder Angestellte gegen Entgelt Beschäftigten oder zu ihrer Berufsausbildung beschäftigten Personen. In bestimmten Ausnahmefällen besteht Beitragsfreiheit. Der Beitragssatz ist für Arbeitnehmer und Arbeitgeber gleich. Die Aufgaben der Arbeitsförderung, die der Bundesanstalt für Arbeit obliegen, sind u. a. Berufsberatung und Arbeitsmarktberatung, Ausbildungs- und Arbeitsvermittlung, verschiedene Leistungen - z.B. zur Förderung der Aufnahme einer Beschäftigung oder selbständigen Arbeit, der Berufsausbildung und Weiterbildung - Winterbauförderung, die Gewährung von Arbeitslosengeld und Insolvenzgeld sowie von Arbeitslosenhilfe im Auftrag des Bundes.

Ein einheitliches, nach der Kinderzahl gestaffeltes **Kindergeld** wird seit 1. Januar 1975 gewährt. Das Kindergeld beträgt seit 1. Januar 2002 für erste, zweite und dritte Kinder jeweils 154 Euro monatlich und für das vierte und jedes weitere Kind jeweils 179 Euro monatlich.

Als **Versorgungsberechtigte** haben Anspruch auf Leistungen der Kriegsopferversorgung nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG): Kriegsgeschädigte sowie deren Hinterbliebene und ferner Berechtigte nach den sogenannten Nebengesetzen, die eine entsprechende Anwendung des BVG vorsehen. Zu den Versorgungsleistungen gehören insbesondere die Kriegsopferrenten (Beschädigtenrenten und Pflegezulage sowie Hinterbliebenenrenten). Ergänzend hierzu tritt im Bedarfsfall die **Kriegsopferfürsorge** mit ihren individuellen Hilfen ein, die als laufende oder einmalige Leistungen gewährt werden.

Die **Sozialhilfe** wird innerhalb des Systems der sozialen Sicherung oft als das letzte Auffangnetz bezeichnet. Sie hat im Bundessozialhilfegesetz (BSHG) ihre gesetzliche Grundlage. Sie soll den Hilfesuchenden durch subsidiäre individuelle Leistungen (Hilfe zum Lebensunterhalt, Hilfe in besonderen Lebenslagen) ein der Würde des Menschen entsprechendes Leben ermöglichen und sie wieder zur Selbstvorsorge befähigen. Hilfe zum Lebensunterhalt erhalten Personen, die ihren notwendigen Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus eigenen Kräften und Mitteln, vor allem aus ihrem Einkommen und Vermögen, bestreiten können. Die Hilfe in besonderen Lebenslagen hat zum Ziel, denjenigen zu helfen, die sich in einer besonders schwierigen Lebenssituation befinden; vor allem bei Krankheit, Behinderung sowie Pflegebedürftigkeit, soweit die Kosten hierfür nicht durch Leistungen aus der Pflegeversicherung abgedeckt werden.

Das **Wohngeld** ist ein Zuschuß des Staates zu den Aufwendungen für den Wohnraum. Es soll für die berechtigten Haushalte ein angemessenes und familiengerechtes Wohnen sicherstellen. Das Wohngeld wird aufgrund des Zweiten Wohngeldgesetzes (WoGG) gewährt. Seit seiner Verabschiedung im Jahr 1970 hat dieses Gesetz mehrere Änderungen erfahren. Die Wohngeldgewährung ist seit 1. April 1991 zweigeteilt. Seither gibt es zum einen das sogenannte Tabellenwohngeld (auch als spitz berechnetes Wohngeld bezeichnet) als Miet- und Lastenzuschuß, das rechtlich dem vor diesem Zeitpunkt gewährten Wohngeld entspricht, und zum anderen das "pauschalierte" Wohngeld, das Empfänger von Leistungen der Sozialhilfe oder Kriegsopferfürsorge erhalten. Das Tabellenwohngeld hängt von der Höhe der Einnahmen, den anrechnungsfähigen Höchstbeträgen für Miete bzw. Belastung (in Abhängigkeit von den Mietenstufen I bis VI) und von der Haushaltsgröße der Wohngeldempfänger ab. Es wird dem berechtigten Haushalt nur auf Antrag bewilligt. Dagegen wird das pauschalierte Wohngeld ohne Antrag gewährt. Dieses wird aufgrund von Pauschalsätzen (Vomhundertsätze) ermittelt. Daten auf der Basis des geänderten Wohngeldrechts mit Wirksamkeit ab dem Jahr 2001 sind in diesem Jahrbuch noch nicht enthalten.

Die **Kinder- und Jugendhilfe** ist rechtlich gemäß dem seit 1. Januar 1991 gültigen Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG) im Achten Buch des Sozialgesetzbuches (SGB VIII) verankert. Sie umfaßt Leistungen und andere Aufgaben zugunsten junger Menschen und Familien. Ein Teil davon wird in der ebenfalls seit diesem Zeitpunkt durchgeführten neuen Kinder- und Jugendhilfestatistik erfaßt, deren Rechtsgrundlage auch im KJHG verankert ist. Zu den statistischen Erhebungen zählen Angebote der Jugendarbeit (Teil II dieser Statistik), ferner ein Teil der erzieherischen Hilfen, wie Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses (Teil I dieser Statistik). Innerhalb der vielfältigen anderen Aufgaben der Jugendhilfe sind für den Statistikteil I relevant: Adoptionen, Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Vaterschaftsfeststellungen, Sorgerecht und Inobhutnahme von Kindern und Jugendlichen. Im Rahmen der statistischen Erfassung der Ausgaben und Einnahmen der Kinder- und Jugendhilfe (Teil IV dieser Statistik) wird nach Einzel- und Gruppenhilfen sowie Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe unterschieden. Schließlich werden im Statistikteil III (Erhebung alle 4 Jahre) Zahlen über Einrichtungen, Plätze und tätige Personen in der Kinder- und Jugendhilfe ermittelt.

(**Ambulante**) **Pflegedienste sowie Pflegeheime** (Erhebung alle 2 Jahre im Rahmen der Pflegestatistik) stellen einen unverzichtbaren Bestandteil des sozialen Netzes dar. Die ambulanten Dienste haben dabei den Zweck, vor allem pflegebedürftigen Menschen ein eigenständiges Leben außerhalb eines Heimes zu ermöglichen. Die neue Pflegestatistik im Rahmen der Pflegeversicherung, die erstmals zum Stichtag 15.12.1999 durchgeführt wurde, ersetzt für den Bereich ambulante Pflegedienste die bis 1999 durchgeführte Landesstatistik über die ambulanten sozialen Dienste bzw. ergänzt für den Bereich Pflegeheime die Landesstatistik über die Heime der Altenhilfe. Die **Heime der Altenhilfe** gliedern sich als stationäre Einrichtungen in Altenheime, Altenwohnheime, Altenpflegeheime und mehrgliedrige Altenheime. Berücksichtigt sind in Tabelle 14 die allgemein zugänglichen Heime (ohne Schwesteraltenheime).

Schwerbehinderte (Erhebung alle 2 Jahre) im Sinne des Neunten Buches des Sozialgesetzbuches (SGB IX) sind Personen, bei denen von den Versorgungsämtern ein Grad der Behinderung (GdB) von wenigstens 50 festgestellt wurde. Statistisch erfaßt sind nur solche mit gültigem Ausweis.

A. Gesamtüberblick**Sozialbudget für das Bundesgebiet seit 1980 nach Institutionen, Art der Leistung und Finanzierung**- Daten des Bundesministeriums für Arbeit und Sozialordnung¹⁾ -

Art der Leistung	1980	1990	1998	1999p	2000p
Art der Finanzierung	Millionen €				
Leistungen					
Direkte Leistungen insgesamt	209 994	320 964	546 345	562 198	573 960
einschließlich der Beiträge des Staates	220 794	333 936	585 455	600 341	609 246
Allgemeine Systeme zusammen	123 560	199 942	386 091	398 392	407 604
einschließlich der Beiträge des Staates	134 198	212 572	424 263	435 581	441 938
dav. Rentenversicherung der Arbeiter	39 558	56 686	102 158	104 718	107 688
Rentenversicherung der Angestellten	26 205	44 191	88 144	91 517	95 796
Knappschaftliche Rentenversicherung	6 599	8 537	13 778	13 889	13 947
Pflegeversicherung	—	—	15 676	16 305	16 665
Krankenversicherung	45 380	71 627	125 736	129 084	132 046
Unfallversicherung	4 789	6 552	10 664	10 643	10 835
Arbeitsförderung	11 668	24 978	68 108	69 424	64 961
Sondersysteme zusammen	1 878	3 294	5 120	5 228	5 206
dav. Alterssicherung der Landwirte	1 408	2 257	3 416	3 393	3 271
Versorgungswerke	470	1 037	1 704	1 835	1 936
Leistungssysteme des öffentlichen Dienstes zusammen	23 687	32 757	46 525	47 758	49 460
dav. Pensionen	16 844	22 565	31 116	32 070	33 483
Familienzuschläge	3 895	4 995	6 952	7 035	7 032
Beihilfen	2 949	5 197	8 458	8 653	8 944
Leistungssysteme der Arbeitgeber zusammen	26 614	42 219	49 955	52 392	53 140
dav. Entgeltfortzahlung	14 611	20 189	22 856	24 729	25 124
Betriebliche Altersversorgung	4 443	9 996	13 989	14 066	14 209
Zusatzversorgung	2 992	5 661	7 457	7 897	8 038
sonstige Arbeitgeberleistungen	4 573	6 373	5 653	5 699	5 769
Entschädigungssysteme zusammen	8 948	8 423	8 099	7 187	6 560
dav. Kriegsopferversorgung, soziale Entschädigung	6 776	6 528	5 754	5 430	5 127
Lastenausgleich	857	515	173	153	133
Wiedergutmachung	1 103	900	2 013	1 465	1 184
sonstige Entschädigungen	211	479	159	138	116
Förder- und Fürsorgesysteme zusammen	25 469	34 672	51 493	52 196	52 943
dav. Sozialhilfe	6 787	14 771	25 554	25 567	25 730
Jugendhilfe	4 274	6 839	16 516	16 865	17 002
Kindergeld	8 783	7 414	70	86	106
Erziehungsgeld	—	2 465	3 970	3 845	3 743
Ausbildungsförderung	1 609	416	842	882	917
Wohngeld	1 027	2 006	3 860	3 856	4 252
Vermögensbildung	2 987	761	682	1 093	1 192
Indirekte Leistungen insgesamt	20 007	23 479	59 992	66 624	70 939
dav. Steuerliche Maßnahmen	20 007	23 479	34 438	37 123	39 290
Familienleistungsausgleich	—	—	25 554	29 502	31 649
Sozialbudget insgesamt	230 001	344 443	606 336	628 822	644 899
einschließlich der Beiträge des Staates	240 801	357 414	645 447	666 965	680 185
Sozialleistungsquote ²⁾	30,6	27,8	31,4	31,9	31,8
einschließlich der Beiträge des Staates	32,0	28,8	33,5	33,8	33,6
Finanzierung					
Beiträge der Versicherten	52 821	95 290	167 522	170 046	173 564
Arbeitgeber	93 879	147 054	217 938	223 150	226 423
Zuweisungen aus öffentlichen Mitteln	84 105	109 966	218 291	237 939	242 702
nichtöffentlichen Mitteln	6 026	6 800	9 908	7 457	7 535
Sonstige Einnahmen	3 284	6 247	9 160	9 669	10 496
Sozialbudget insgesamt	240 115	365 358	622 819	648 261	660 722

¹⁾ Bundesarbeitsblatt Heft 11/2001; ab 1998 einschl. Beitrittsgebiet. - ²⁾ Sozialleistungen in % des Bruttoinlandsprodukts.

B. Soziale**1. Rentenbestand der gesetzlichen Rentenversicherung 2000 und**

Geschlecht	Renten insgesamt (SGB VI)	davon Renten wegen							
		Alters zusammen	davon					für Frauen ⁴⁾	für langjährig unter Tage Beschäftigte ⁵⁾
			Regel- alters- renten ¹⁾	für langjährig Versicherte ²⁾	für schwer- behinderte Menschen ³⁾	wegen Arbeits- losigkeit o. Al- tersteilzeitarbeit			
31. Dezember 2000									
Rentenversicherung der Arbeiter									
Männlich	1 057 711	496 362	264 047	59 600	70 341	102 374	x	x	
Weiblich	793 415	706 743	513 544	12 010	13 846	10 209	157 134	x	
Insgesamt	1 851 126	1 203 105	777 591	71 610	84 187	112 583	157 134	x	
Rentenversicherung der Angestellten									
Männlich	561 416	309 208	162 978	51 922	31 791	62 517	x	x	
Weiblich	524 283	453 134	276 744	9 350	12 477	9 466	145 097	x	
Insgesamt	1 085 699	762 342	439 722	61 272	44 268	71 983	145 097	x	
Gesetzliche Rentenversicherung insgesamt ⁶⁾									
Männlich	1 656 387	824 329	437 213	113 150	104 956	168 733	x	277	
Weiblich	1 322 824	1 164 503	793 534	21 454	26 424	19 763	303 328	x	
Insgesamt	2 979 211	1 988 832	1 230 747	134 604	131 380	188 496	303 328	277	
31. Dezember 2001									
Rentenversicherung der Arbeiter									
Männlich	1 064 107	510 211	260 885	62 175	75 903	111 248	x	x	
Weiblich	801 981	715 053	510 007	12 692	15 872	10 488	165 994	x	
Insgesamt	1 866 088	1 225 264	770 892	74 867	91 775	121 736	165 994	x	
Rentenversicherung der Angestellten									
Männlich	575 257	322 807	160 036	55 689	34 661	72 421	x	x	
Weiblich	545 395	471 577	276 601	10 319	14 679	9 847	160 131	x	
Insgesamt	1 120 652	794 384	436 637	66 008	49 340	82 268	160 131	x	
Gesetzliche Rentenversicherung insgesamt ⁶⁾									
Männlich	1 676 158	851 633	430 669	119 530	113 424	187 700	x	x	
Weiblich	1 352 563	1 191 323	789 835	23 105	30 665	20 424	327 294	x	
Insgesamt	3 028 721	2 042 956	1 220 504	142 635	144 089	208 124	327 294	x	

Fußnoten ¹⁾ bis ⁹⁾ auf Seite 295.**2. Durchschnittliche Rentenzahlbeträge aus der gesetzlichen Rentenversicherung im Dezember 2001**

Geschlecht	Renten insgesamt ¹⁾ (SGB VI) €	davon Renten (€) wegen								
		Alters zusammen	darunter				ver- minderter Erwerbs- fähigkeit	Todes zusammen	darunter	
			Regel- alters- renten	für langjährig Versicherte	wegen Arbeits- losigkeit ²⁾	für Frauen			Witwen- renten	Waisen- renten
Rentenversicherung der Arbeiter										
Männlich	674	851	725	1 016	958	x	784	447	462	158
Weiblich	392	390	309	473	605	599	574	185	x	154
Rentenversicherung der Angestellten										
Männlich	927	1 143	999	1 316	1 296	x	976	603	629	179
Weiblich	595	603	496	613	770	758	711	233	x	159
Gesetzliche Rentenversicherung insgesamt ³⁾										
Männlich	767	970	837	1 159	1 094	x	828	503	521	166
Weiblich	475	475	376	537	685	678	642	204	x	157

¹⁾ Die Eigenbeiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung der Rentner sind abgezogen. - ²⁾ Oder Altersteilzeitarbeit. - ³⁾ Einschl. knappschäftlicher Rentenversicherung.

Sicherung

2001 nach Geschlecht, Rentenarten sowie Versicherungszweigen

noch: davon Renten wegen									
verminderter Erwerbs- fähigkeit zusammen	davon wegen			Todes ⁷⁾ zusammen	davon				
	teilweiser Er- werbsmind./ Berufsunfähigk.	voller Erwerbs- mind./Erwerbs- unfähigkeit	darunter nach fünf Jahren Wartezeit ⁶⁾		Witwenrenten zusammen	darunter große Witwenrente	Witwer- renten	Erziehungs- renten	Waisen- renten
31. Dezember 2000									
Rentenversicherung der Arbeiter									
108 450	10 573	97 877	93 900	452 899	430 819	428 919	x	30	22 050
51 536	901	50 635	47 950	35 136	x	x	29 940	478	4 718
159 986	11 474	148 512	141 850	488 035	430 819	428 919	29 940	508	26 768
Rentenversicherung der Angestellten									
31 422	2 562	28 860	28 344	220 786	207 965	207 273	x	14	12 807
47 606	1 919	45 687	45 029	23 543	x	x	15 653	459	7 431
79 028	4 481	74 547	73 373	244 329	207 965	207 273	15 653	473	20 238
Gesetzliche Rentenversicherung insgesamt ⁸⁾									
141 662 ⁹⁾	13 310	127 942	123 449	690 396	655 123	652 494	x	44	35 229
99 379 ⁹⁾	2 831	96 532	93 189	58 942	x	x	45 823	939	12 180
241 041 ⁹⁾	16 141	224 474	216 638	749 338	655 123	652 494	45 823	983	47 409
31. Dezember 2001									
Rentenversicherung der Arbeiter									
104 606	9 644	94 962	90 695	449 290	427 129	425 326	x	34	22 127
50 327	934	49 393	46 462	36 601	x	x	31 317	498	4 786
154 933	10 578	144 355	137 157	485 891	427 129	425 326	31 317	532	26 913
Rentenversicherung der Angestellten									
31 383	2 517	28 866	28 466	221 067	208 256	207 590	x	16	12 795
49 020	2 096	46 924	46 360	24 798	x	x	16 763	499	7 536
80 403	4 613	75 790	74 826	245 865	208 256	207 590	16 763	515	20 331
Gesetzliche Rentenversicherung insgesamt ⁸⁾									
137 654 ⁹⁾	12 307	124 981	120 314	686 871	651 537	649 036	x	50	35 284
99 560 ⁹⁾	3 042	96 500	93 005	61 680	x	x	48 328	1 002	12 350
237 214 ⁹⁾	15 349	221 481	213 319	748 551	651 537	649 036	48 328	1 052	47 634

¹⁾ Wegen Vollendung des 65. Lebensjahres (Wartezeit 5 Jahre). - ²⁾ Wegen Vollendung des 63. Lebensjahres (Wartezeit 35 Jahre). - ³⁾ Wegen Vollendung des 60. Lebensjahres (Wartezeit 35 Jahre). - ⁴⁾ Wegen Vollendung des 60. Lebensjahres (Wartezeit 15 Jahre). - ⁵⁾ Wegen Vollendung des 60. Lebensjahres (Wartezeit 25 Jahre). - ⁶⁾ Sie ist eine Mindestversicherungszeit. - ⁷⁾ Renten für Hinterbliebene. - ⁸⁾ Einschl. knappschaftlicher Rentenversicherung. - ⁹⁾ Einschl. Renten an Bergleute (knappschaftliche Rentenversicherung) wegen verminderter bergmännischer Berufsfähigkeit bzw. wegen Vollendung des 50. Lebensjahres.

3. Einnahmen und Ausgaben der gesetzlichen Krankenversicherung seit 1998 nach Leistungsarten

- Daten des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen -

Gebiet — Jahr		Reineinnahmen		Reinausgaben						
		ins- gesamt	darunter aus Beiträgen	ins- gesamt	darunter für					
					Behandlung durch		Arzneien, Heil- und Hilfs- mittel ¹⁾	Kranken- haus- pflege	Kranken- geld	Mutter- schafts- hilfe
					Ärzte	Zahn- ärzte				
1 000 €										
Bayern ²⁾	1998	19 835 750	17 296 655	19 766 288r	2 943 481r	1 102 568r	2 892 724r	6 095 944r	789 130r	374 114r
	1999	20 504 119	17 811 242	20 748 307r	3 052 489r	1 095 966r	3 169 510r	6 230 536r	•	380 154r
	2000	21 135 573	18 278 228	21 401 097	3 117 088	1 105 337	3 336 628	6 365 328	•	386 049
Früh. Bundesgebiet ³⁾	1998	116 395 195	103 579 139	115 446 778	17 789 398	6 452 605	16 493 443	34 794 325	4 592 521	2 413 332
	1999	119 556 425	106 666 448	119 637 547	18 214 677	6 339 010	17 851 862	34 817 877	•	2 405 037
	2000	122 542 454	109 371 206	123 048 995	18 486 645	6 348 528	18 583 681	35 584 012	•	2 404 287

¹⁾ Einschl. Zahnersatz. - ²⁾ Ergebnisse der GKV, geschätzt auf der Basis der bayer. Anteilswerte. - ³⁾ Stand vor dem 3. Oktober 1990.

4. Mitglieder der gesetzlichen Krankenversicherung am 1. Juli 2001 nach Kassenarten

- Daten des Bundesministeriums für Gesundheit -

Kassenart	Mitglieder		Pflichtmitglieder ¹⁾		Freiwillige Mitglieder		Rentner ²⁾	
	insgesamt	männlich	zusammen	männlich	zusammen	männlich	zusammen	männlich
Ortskrankenkassen	3 328 417	1 726 558	1 944 907	1 118 383	274 131	182 213	1 109 379	425 962
Betriebskrankenkassen	1 320 600	763 666	811 503	451 577	237 856	188 155	271 241	123 934
Innungskrankenkassen	192 569	116 839	125 188	79 358	21 094	15 022	46 287	22 459
Landwirtschaftl. Krankenkassen	200 516	136 903	77 330	70 594	10 334	6 148	112 852	60 161
Seekrankenkasse	752	605	254	209	266	244	232	152
Bundesknechtschaft	39 167	18 290	2 970	2 279	757	507	35 440	15 504
Ersatzkassen für Arbeiter	134 313	89 437	84 971	54 831	23 262	19 520	26 080	15 086
Ersatzkassen für Angestellte	2 112 770	857 160	1 177 703	388 608	501 018	342 247	434 049	126 305
Insgesamt³⁾	7 329 104	3 709 458	4 224 826	2 165 839	1 068 718	754 056	2 035 560	789 563

¹⁾ Ohne Rentner. - ²⁾ Pflichtversicherte Rentenbezieher und -bewerber. - ³⁾ Ohne Mitglieder bei Ostkassen.

5. Mitglieder und Krankenstand in der gesetzlichen Krankenversicherung seit 1999 nach Mitgliedergruppen

- Daten des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen -

Gebiet — Jahr	Mitglieder				Durchschnittlicher Krankenstand ⁴⁾ der Pflichtmitglieder		
	ins- gesamt ¹⁾	davon			ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
		Pflichtmitglieder zusammen ²⁾	Rentner ³⁾	freiwillige Mitglieder			
		1 000				%	
Bayern	1999 ⁵⁾	7 244,0	4 244,5	2 019,3	980,2	4,3	4,3
	2000 ⁶⁾	7 261,1	4 211,8	2 028,9	1 020,5	4,3	•
	2001 ⁷⁾	7 348,8	4 263,8	2 036,6	1 048,5	3,2	•
Deutschland	2001 ⁷⁾	50 995,3	29 124,0	15 323,0	6 548,4	3,2	3,3

¹⁾ Einschl. Vorruhestandsgeldempfänger. - ²⁾ Ohne Rentner. - ³⁾ Pflichtversicherte Rentenbezieher und -bewerber. - ⁴⁾ Arbeitsunfähig kranke Pflichtmitglieder in % der Pflichtmitglieder. - ⁵⁾ Im Jahresdurchschnitt. - ⁶⁾ Stand: 1.7.2000. - ⁷⁾ Stand: 1.1.2001.

6. Pflegebedürftige Leistungsempfänger in der sozialen Pflegeversicherung am 15. Dezember 1999 nach Pflegestufen, Leistungsarten sowie Geschlecht

- Daten aus der Pflegestatistik über die Pflegeversicherung -

Pflegestufen	Pflege- bedürftige insgesamt	davon (nach Art der Leistung)						Pflegegeld- empfänger ²⁾
		in ambulanter Pflege ¹⁾	in stationärer Pflege					
			zusammen	davon in				
				vollstationärer Dauerpflege	Kurzzeitpflege	Tagespflege	Nachtpflege	
Insgesamt								
Pflegestufe I	130 703	26 024	24 615	23 900	404	311	—	80 064
Pflegestufe II	112 097	20 669	33 990	32 989	530	471	—	57 438
Pflegestufe III ³⁾	48 500	9 965	20 835	20 436	216	183	—	17 700
Ohne Einstufung ⁴⁾	2 994	—	2 994	2 813	125	56	—	—
Insgesamt	294 294	56 658	82 434	80 138	1 275	1 021	—	155 202
Männlich								
Pflegestufe I	41 634	6 200	5 718	5 553	95	70	—	29 716
Pflegestufe II	38 305	6 548	6 851	6 574	157	120	—	24 906
Pflegestufe III ³⁾	16 170	4 004	4 298	4 138	89	71	—	7 868
Ohne Einstufung ⁴⁾	845	—	845	795	36	14	—	—
Zusammen	96 954	16 752	17 712	17 060	377	275	—	62 490
Weiblich								
Pflegestufe I	89 069	19 824	18 897	18 347	309	241	—	50 348
Pflegestufe II	73 792	14 121	27 139	26 415	373	351	—	32 532
Pflegestufe III ³⁾	32 330	5 961	16 537	16 298	127	112	—	9 832
Ohne Einstufung ⁴⁾	2 149	—	2 149	2 018	89	42	—	—
Zusammen	197 340	39 906	64 722	63 078	898	746	—	92 712

¹⁾ von (ambulanten) Pflegediensten betreut. - ²⁾ Ohne Empfänger(innen) von Kombinationsleistungen, die bereits bei der ambulanten oder stationären Pflege berücksichtigt sind. - ³⁾ Einschl. Härtefälle (Insgesamt: 561, Männlich: 288, Weiblich: 273). - ⁴⁾ Bisher noch keiner Pflegestufe zugeordnet.

7. Leistungsempfänger gemäß Sozialgesetzbuch III - Arbeitsförderung - seit 1999 nach ausgewählten Leistungsarten

- Daten der Bundesanstalt für Arbeit -

Gebiet — Jahr		Empfänger ¹⁾ von				Maßnahmen der beruf- lichen Weiterbildung ¹⁾²⁾		Arbeits- und Berufsförderung Behinderter ³⁾⁴⁾	
		Arbeitslosengeld		Arbeitslosenhilfe					
		insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	weiblich	insgesamt	männlich
Bayern	1999	207 451	117 647	91 998	57 260	36 813	20 429	65 542	42 651
	2000	187 216	105 169	79 700	49 160	35 856	20 249	68 303	44 248
	2001	197 072	112 592	76 958	47 629	32 131	1 882	57 338	36 723
Deutschland	2001	1 724 543	993 757	1 477 471	844 386	344 816	179 038	497 944	318 952

¹⁾ Im Jahresdurchschnitt. - ²⁾ Bestand an Teilnehmern. - ³⁾ Bestand an Behinderten jeweils Ende Dezember. - ⁴⁾ Ergebnisse der Statistik über die berufliche Eingliederung Behinderter.

8. Einnahmen und Ausgaben der Bundesanstalt für Arbeit und des Bundes seit 1999 nach Leistungsarten

- Daten der Bundesanstalt für Arbeit -

Gebiet — Jahr		Einnahmen der Bundesanstalt für Arbeit	Ausgaben der Bundesanstalt für Arbeit								
			insgesamt	darunter für						Pflichtleistungen der beruflichen Eingliederung Behinderter	
				Unterhalts- geld	Zuschüsse zu den Kosten der beruflichen Weiterbildung	Einglie- derungs- zuschüsse	Zuschüsse zur Förderung benachteiligter Jugendlicher	Arbeits- beschaffungs- maßnahmen	Erst- eingliederung Wieder- eingliederung		
1 000 €											
Bayern	1999	•	5 347 126	408 069	266 263	116 614	50 152	114 687	157 953	85 319	
	2000	•	5 136 145	410 997	268 110	103 906	51 457	114 867	170 314	93 796	
	2001	•	5 492 715	392 577	245 759	83 057	49 065	82 959	180 306	114 068	
Deutschland	2001		50 682 003	52 612 991	4 204 349	2 778 117	1 062 368	810 925	2 975 976	1 470 184	585 027

Gebiet — Jahr		noch: Ausgaben der Bundesanstalt für Arbeit							Ausgaben des Bundes für Arbeits- losenhilfe
		noch: darunter (Sp. 2) für							
		Kurz- arbeiter- geld	Winterbau- förderung	Förderung der Aufnahme einer selbständigen Arbeit	Struktur- anpassungs- maßnahmen	Arbeits- losengeld	Insolvenzgeld	Verwaltungs- ausgaben ¹⁾	
1 000 €									
Bayern	1999	28 222	•	100 190	13 819	3 056 924	124 061	464 522	968 242
	2000	20 429	38 665	97 953	23 545	2 793 202	107 820	469 543	718 059
	2001	38 944	33 160	107 155	31 138	3 002 107	185 947	415 913	661 139
Deutschland	2001	415 177	267 228	804 568	871 430	24 620 872	1 370 168	4 055 778	12 777 439

¹⁾ Einschl. Personalausgaben, Bauinvestitionen, Informationstechnik, sonstige Ausgaben.

9. Kindergeldberechtigte und Kinder mit Kindergeld seit 1999 nach Staatsangehörigkeit

- Daten des Landesarbeitsamtes Bayern -

Gebiet — Jahr		Kindergeldberechtigte ¹⁾²⁾						Kinder mit Kindergeld ¹⁾²⁾					
		ins- gesamt	darunter					ins- gesamt	davon ... Kind				
			Deutsche	Türken	ehem. Jugo- slawen	Griechen	Italiener		erstes	zweites	drittes	viertes	fünftes oder weiteres
1 000													
Bayern	1999	1 276,7	1 132,3	47,5	12,0	9,6	12,5	2 162,8	1 259,5	671,4	181,5	38,7	11,8
	2000	1 293,7	1 148,3	44,8	11,1	9,5	12,2	2 191,7	1 277,4	680,7	182,9	38,8	11,9
	2001	1 308,6	1 159,5	44,5	11,5	9,5	12,4	2 215,8	1 292,6	688,5	183,8	38,8	11,9
Deutschland	2001	8 937,4	7 980,9	339,6	64,7	48,4	93,7	14 940,1	8 808,8	4 469,9	1 226,3	304,6	130,5

¹⁾ Ohne Berechtigte bzw. ohne Kinder Beschäftigter von Bund, Ländern und Gemeinden. - ²⁾ Im Monat Dezember.

C. Entschädigungen

1. Versorgungsberechtigte gemäß dem Bundesversorgungsgesetz seit 1998 nach Empfängergruppen

- Daten des Bayerischen Landesamtes für Versorgung und Familienförderung -

Empfängergruppe	Anerkannte Versorgungsberechtigte ¹⁾ Ende des Jahres							
	1998		1999		2000		2001	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Empfänger insgesamt	146 639	x	136 298	x	126 133	x	116 631	x
davon								
Empfänger nach dem Bundes- versorgungsgesetz zusammen	143 031	100	132 644	100	122 482	100	112 971	100
davon								
Kriegsgeschädigte mit einer Minderung der Erwerbs- fähigkeit (MdE) zusammen	68 064	47,6	63 005	47,5	58 020	47,4	53 390	47,3
davon mit MdE von								
30 %	25 834	18,1	23 984	18,1	22 135	18,1	20 371	18,0
40 %	10 954	7,7	10 158	7,7	9 350	7,6	8 631	7,6
50 %	10 828	7,6	10 034	7,6	9 248	7,6	8 548	7,6
60 %	5 810	4,1	5 391	4,1	4 953	4,0	4 555	4,0
70 %	4 808	3,4	4 401	3,3	4 072	3,3	3 696	3,3
80 %	4 205	2,9	3 866	2,9	3 521	2,9	3 213	2,8
90 %	2 110	1,5	1 944	1,5	1 783	1,5	1 650	1,5
100 %	3 515	2,5	3 227	2,4	2 958	2,4	2 726	2,4
Kriegshinterbliebene	74 967	52,4	69 639	52,5	64 462	52,6	59 581	52,7
Empfänger nach Nebengesetzen²⁾	3 608	x	3 654	x	3 651	x	3 660	x

¹⁾ Einschl. versorgungsberechtigte Deutsche in Österreich, Italien und Griechenland. - ²⁾ Unterhaltshilfegesetz, Häftlingshilfegesetz, Soldatenversorgungsgesetz, Zivildienstgesetz.

2. Empfänger und Ausgaben der Kriegsofopferfürsorge 1999 und 2000 nach Hilfearten und Regierungsbezirken

Art der Hilfe — Jahr		Ober- bayern	Nieder- bayern	Oberpfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwaben	Bayern
Empfänger laufender Leistungen¹⁾ am Jahresende									
Kriegsofopferfürsorge insgesamt²⁾	1999	3 136	823	969	1 023	1 424	853	925	9 153
	2000	2 752	797	910	921	1 329	1 055	872	8 636
dar. Hilfe zur Pflege	1999	769	292	234	270	326	232	316	2 439
	2000	732	311	251	256	314	257	290	2 411
Erziehungsbeihilfe	1999	13	11	2	2	2	4	5	39
	2000	9	9	—	—	1	1	4	24
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	1999	835	191	177	155	333	137	188	2 016
	2000	673	152	150	119	282	111	159	1 646
Hilfe in besonderen Lebenslagen	1999	1 120	294	493	542	594	445	359	3 847
	2000	1 034	294	442	480	565	662	353	3 830
Ausgaben in 1 000 Euro									
Kriegsofopferfürsorge insgesamt²⁾⁽³⁾	1999	30 071	7 430	7 465	8 944	12 495	8 500	12 910	87 815
	2000	26 869	6 803	7 304	6 034	11 790	7 327	10 592	76 719
dar. Hilfe zur Pflege	1999	14 818	3 335	3 919	6 050	4 916	3 733	5 734	42 504
	2000	12 799	3 350	3 902	3 673	5 007	3 567	4 640	36 938
Erziehungsbeihilfe	1999	76	31	—	4	7	—	14	131
	2000	48	12	—	—	4	2	16	82
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	1999	4 067	811	867	774	1 473	605	1 228	9 825
	2000	3 628	836	894	585	1 348	451	1 170	8 913
Hilfe in besonderen Lebenslagen	1999	9 751	3 024	2 215	1 448	5 633	3 703	5 566	31 341
	2000	9 225	2 290	2 144	1 167	4 828	2 950	4 421	27 025

¹⁾ Empfänger von Hilfen verschiedener Art (auch innerhalb der berufsfördernden Leistungen und sonstigen Hilfen) sind mehrfach gezählt. - ²⁾ Einschl. Hilfe zur Weiterführung des Haushalts, Altenhilfe und Hilfen zur beruflichen Rehabilitation. - ³⁾ Einschl. Krankenhilfe, Erholungshilfe und Wohnungshilfe.

D. Soziale Hilfen und Dienste**1. Empfänger von Sozialhilfe am Jahresende 2000 und 2001 nach Art der Hilfe und Beziehergruppen sowie Altersgruppen**

Bezeichnung	2000				2001			
	Empfänger insgesamt	davon im Alter von ... Jahren			Empfänger insgesamt	davon im Alter von ... Jahren		
		unter 15	15 bis unter 65	65 oder mehr		unter 15	15 bis unter 65	65 oder mehr
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt insgesamt	214 383	65 889	123 923	24 571	215 412	65 004	125 229	25 179
davon an männliche Empfänger	89 691	33 661	48 238	7 792	91 548	33 242	49 863	8 443
weibliche Empfänger	124 692	32 228	75 685	16 779	123 864	31 762	75 366	16 736
davon an deutsche Empfänger	165 060	53 568	92 777	18 715	162 950	52 421	91 977	18 552
nichtdeutsche Empfänger	49 323	12 321	31 146	5 856	52 462	12 583	33 252	6 627
davon durch örtliche Träger gewährt	151 670	49 790	87 138	14 742	148 707	48 126	85 703	14 878
überörtliche Träger gewährt	62 713	16 099	36 785	9 829	66 705	16 878	39 526	10 301
davon in Einrichtungen	3 813	50	815	2 948	3 625	73	880	2 672
außerhalb von Einrichtungen zusammen	210 570	65 839	123 108	21 623	211 787	64 931	124 349	22 507
und zwar								
an männliche Empfänger	88 453	33 635	47 686	7 132	90 319	33 203	49 284	7 832
an nichtdeutsche Empfänger	49 203	12 315	31 085	5 803	52 324	12 572	33 178	6 574
durch örtliche Träger gewährt	151 593	49 771	87 085	14 737	148 650	48 111	85 668	14 871
nach der Stellung zum Haushaltsvorstand								
darunter Haushaltsvorstand	104 264	2	87 400	16 862	104 667	1	87 290	17 376
Ehegatte(in)	19 203	–	16 338	2 865	19 848	–	16 633	3 215
Kind	72 254	64 453	7 801	–	71 255	63 424	7 831	–
mit Mehrbedarfzuschlag/-schlägen	34 428	184	24 748	9 496	30 397	154	21 894	8 349
Hilfe nur als Vorleistung gewährt	1 865	444	1 227	194	1 570	393	1 008	169
nach dem Erwerbsstatus ¹⁾ zusammen	123 108	–	123 108	–	124 349	–	124 349	–
davon erwerbstätig	11 239	–	11 239	–	10 417	–	10 417	–
nichterwerbstätig zusammen	111 869	–	111 869	–	113 932	–	113 932	–
darunter arbeitslos gemeldet	43 895	–	43 895	–	46 713	–	46 713	–
wegen häuslicher Bindung	24 093	–	24 093	–	23 760	–	23 760	–
wegen Krankheit, Behinderung, Arbeitsunfähigkeit	17 464	–	17 464	–	17 498	–	17 498	–
Durchschnittl. bisherige Dauer der Hilfefewährung für Empfänger außerhalb von Einrichtungen in Monaten	27,2	20,0	27,3	64,4	30,1	20,5	28,2	67,7
Hilfe in besonderen Lebenslagen insgesamt²⁾	136 902	33 083	73 729	30 090	144 176	34 557	78 096	31 523
davon an männliche Empfänger	69 482	20 527	41 001	7 954	73 793	21 460	43 626	8 707
weibliche Empfänger	67 420	12 556	32 728	22 136	70 383	13 097	34 470	22 816
davon an deutsche Empfänger	118 359	29 083	62 719	26 557	123 062	30 158	65 541	27 363
nichtdeutsche Empfänger	18 543	4 000	11 010	3 533	21 114	4 399	12 555	4 160
davon durch örtliche Träger gewährt	42 234	16 720	18 496	7 018	42 736	16 944	18 916	6 876
überörtliche Träger gewährt	94 668	16 363	55 233	23 072	101 440	17 613	59 180	24 647
hiervon ²⁾ in Einrichtungen	75 910	12 952	43 412	19 546	79 426	13 521	45 426	20 479
außerhalb von Einrichtungen	62 659	20 204	31 191	11 264	66 672	21 128	33 676	11 868
hierunter ²⁾ (nach Art der Hilfe)								
Krankenhilfe ³⁾	36 781	5 739	24 285	6 757	42 071	6 314	27 592	8 165
Hilfe zur Pflege zusammen	28 258	213	8 377	19 668	28 588	172	8 113	20 303
hiervon ²⁾ ambulant	4 848	192	2 838	1 818	4 867	162	2 819	1 886
teilstationär	36	–	23	13	36	1	22	13
vollstationär	23 391	21	5 531	17 839	23 708	9	5 288	18 411
Eingliederungshilfe für Behinderte zusammen	73 728	27 147	41 912	4 669	76 732	28 083	43 944	4 705
hierunter ²⁾ Heilpädagogische Maßnahmen								
für Kinder	17 635	17 433	202	–	18 469	18 258	211	–
Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	13 474	9 378	4 096	–	13 987	9 710	4 277	–
Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	23 002	4	22 956	42	24 133	3	24 088	42
darunter mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt ⁴⁾	36 303	5 819	24 008	6 476	39 827	6 284	26 295	7 248

¹⁾ Es wurden nur Empfänger im Alter von 15 bis unter 65 Jahren berücksichtigt. - ²⁾ Empfänger mit Hilfen verschiedener Art sind bei jeder einzelnen Hilfeart gezählt, in der Gesamtzahl aber nur einmal, soweit dies aufgrund der Meldungen erkennbar war. Mehrfachzählungen treten auch bei der Darstellung der Empfänger in und außerhalb von Einrichtungen auf. - ³⁾ Einschl. Hilfe bei Sterilisation und zur Familienplanung. - ⁴⁾ Soweit bekannt.

2. Bedarfsgemeinschaften (Haushalte) von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am Jahresende 2001 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft und Einkommensarten

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Bedarfs- gemein- schaften ins- gesamt ¹⁾	davon							
		ohne Ein- kommen	mit angerechnetem bzw. in Anspruch genommenem Einkommen						
			zu- sammen ¹⁾	hierunter ¹⁾ aus					
				Erwerbs- ein- kommen	gesetz- lichen- Renten ²⁾	Arbeits- losen- geld, -hilfe	Kinder- geld	Wohn- geld	privatem Unter- halt
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	119 086	12 993	106 093	18 848	23 475	8 230	48 663	83 186	15 250
darunter									
einzeln nachgewiesene Haushaltsvorstände (Einzelpersonen) zusammen	52 892	7 251	45 641	4 695	16 319	3 162	2 048	39 495	1 740
davon männlich	25 167	4 774	20 393	2 083	4 089	1 503	801	17 997	284
weiblich	27 725	2 477	25 248	2 612	12 230	1 659	1 247	21 498	1 456
Ehepaare ohne Kinder	10 495	988	9 507	1 510	4 345	929	229	7 985	202
Ehepaare mit Kindern ³⁾ zusammen	8 489	99	8 390	2 928	424	1 776	8 097	5 765	193
davon mit 1 Kind	3 798	38	3 760	1 187	217	671	3 668	2 482	75
2 Kindern	2 760	33	2 727	967	121	572	2 625	1 865	51
3 oder mehr Kindern	1 931	28	1 903	774	86	533	1 804	1 418	67
Haushaltsvorstände (Alleinerziehende) mit Kindern ³⁾ zusammen	29 996	113	29 883	7 118	710	1 661	29 241	25 334	11 725
davon männlich zusammen	681	5	676	133	42	89	651	530	78
davon mit 1 Kind	410	4	406	77	27	54	390	318	46
2 Kindern	187	1	186	42	10	28	182	152	23
3 oder mehr Kindern	84	—	84	14	5	7	79	60	9
weiblich zusammen	29 315	108	29 207	6 985	668	1 572	28 590	24 804	11 647
davon mit 1 Kind	16 465	62	16 403	3 638	342	964	16 048	13 902	6 261
2 Kindern	8 983	27	8 956	2 432	221	481	8 792	7 634	3 815
3 oder mehr Kindern	3 867	19	3 848	915	105	127	3 750	3 268	1 571
darunter									
Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren	43 555	412	43 143	10 951	1 328	3 840	42 048	33 171	12 666

¹⁾ Bedarfsgemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden bei jeder zutreffenden Art gezählt, bei Bedarfsgemeinschaften "insgesamt" bzw. "zusammen" aber nur einmal. - ²⁾ Leistungen der gesetzlichen Unfall-, Renten- und Handwerkerversicherung sowie der Altershilfe für Landwirte. - ³⁾ im Alter von unter 18 Jahren.

3. Durchschnittliche monatliche Zahlbeträge je Bedarfsgemeinschaft von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am Jahresende 2001 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Durchschnittliche(r/s) monatliche(r/s)							
	Brutto- bedarf	anerkannte Bruttokaltmiete		angerechnetes Einkommen		Nettoanspruch ¹⁾		
	€	€	% des	€	% des	€	% des	
	pro Monat	pro Monat	Brutto- bedarfs	Netto- anspruchs	pro Monat	Brutto- bedarfs	Netto- anspruchs	pro Monat
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	785	278	35,4	71,8	398	50,7	102,8	387
(darunter)								
einzeln nachgewiesene Haushaltsvorstände (Einzelpersonen) zusammen	594	247	41,5	71,0	247	41,5	71,0	347
männlich	562	230	40,9	62,3	193	34,4	52,3	369
weiblich	623	262	42,0	79,9	295	47,4	90,0	328
Ehepaare ohne Kinder	902	318	35,2	69,1	443	49,1	96,3	460
Ehepaare mit Kindern ²⁾ zusammen	1 298	401	30,9	74,1	756	58,2	139,5	542
mit 1 Kind	1 075	343	32,0	66,2	556	51,8	107,3	518
2 Kindern	1 311	405	30,9	73,9	764	58,2	139,5	547
3 oder mehr Kindern	1 717	510	29,7	88,0	1 137	66,2	196,1	580
Haushaltsvorstände (Alleinerziehende) mit Kindern ²⁾								
männlich zusammen	1 052	365	34,7	77,6	582	55,3	123,9	470
mit 1 Kind	893	334	37,4	75,9	453	50,7	102,7	441
2 Kindern	1 208	405	33,5	80,5	705	58,3	140,0	503
3 oder mehr Kindern	1 482	423	28,5	78,4	942	63,6	174,8	539
weiblich zusammen	1 091	363	33,3	80,6	640	58,7	142,2	450
mit 1 Kind	920	328	35,7	74,9	482	52,4	110,1	438
2 Kindern	1 204	388	32,2	85,7	752	62,4	166,1	453
3 oder mehr Kindern	1 556	456	29,3	91,1	1 056	67,9	211,1	500
(darunter)								
Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren	1 098	355	32,3	77,8	642	58,5	140,7	456

¹⁾ Der Nettoanspruch ergibt sich nach Abzug des angerechneten Einkommens vom Bruttobedarf. - ²⁾ im Alter von unter 18 Jahren.

4. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2000 und 2001 nach Art der Hilfe, Art des Trägers und Hilfeform

Hilfeart	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte			davon				
				durch örtliche Träger der Sozialhilfe		durch überörtliche Träger der Sozialhilfe		
	ins- gesamt	davon		zu- sammen	darunter außerhalb von Ein- richtungen	zu- sammen	davon	
		außerhalb von Ein- richtungen	in Einrich- tungen				außerhalb von Ein- richtungen	in Ein- richtungen
		1 000 €						
2000								
Hilfe zum Lebensunterhalt zusammen	817 393	750 133	67 260	518 414	518 408	298 979	231 725	67 254
davon laufende Leistungen	693 315	627 155	66 160	433 889	433 883	259 426	193 272	66 154
einmalige Leistungen	124 078	122 978	1 100	84 525	84 525	39 553	38 453	1 100
Hilfe in besonderen Lebenslagen zusammen	1 887 651	169 444	1 718 207	109 071	108 935	1 778 579	60 509	1 718 070
davon Hilfe zur Pflege zusammen	468 104	36 293	431 811	31 777	31 707	436 327	4 586	431 741
davon ambulant	36 293	36 293	—	31 707	31 707	4 586	4 586	—
teilstationär	383	—	383	—	—	383	—	383
vollstationär	431 428	—	431 428	70	—	431 358	—	431 358
Eingliederungshilfe für Behinderte zusammen	1 265 582	71 089	1 194 493	43 289	43 289	1 222 293	27 800	1 194 493
darunter								
Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	87 503	36 496	51 007	31 262	31 262	56 240	5 233	51 007
Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	208 507	4 051	204 456	2 023	2 023	206 484	2 028	204 456
Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	72 095	308	71 787	87	87	72 008	221	71 787
Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	558 966	—	558 966	—	—	558 966	—	558 966
Krankenhilfe ¹⁾	124 613	54 183	70 430	28 901	28 891	95 713	25 293	70 420
sonstige Hilfen	29 352	7 879	21 473	5 104	5 048	24 248	2 831	21 417
Ausgaben insgesamt	2 705 043	919 576	1 785 467	627 485	627 343	2 077 558	292 234	1 785 324
Einnahmen ²⁾	419 216	80 226	338 990	59 015	58 969	360 202	21 257	338 945
Reine Ausgaben	2 285 826	839 350	1 446 477	568 470	568 374	1 717 357	270 977	1 446 380
2001								
Hilfe zum Lebensunterhalt zusammen	788 726	731 409	57 317	496 052	496 050	292 674	235 359	57 314
davon laufende Leistungen	672 719	616 404	56 315	418 222	418 220	254 498	198 184	56 313
einmalige Leistungen	116 007	115 005	1 001	77 831	77 831	38 176	37 175	1 001
Hilfe in besonderen Lebenslagen zusammen	2 001 554	189 597	1 811 957	114 162	113 952	1 887 392	75 645	1 811 747
davon Hilfe zur Pflege zusammen	476 432	41 902	434 530	36 599	36 476	439 833	5 426	434 408
davon ambulant	41 902	41 902	—	36 476	36 476	5 426	5 426	—
teilstationär	429	—	429	9	—	420	—	420
vollstationär	434 101	—	434 101	114	—	433 987	—	433 987
Eingliederungshilfe für Behinderte zusammen	1 366 145	77 327	1 288 818	43 411	43 411	1 322 734	33 916	1 288 819
darunter								
Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	94 330	36 253	58 077	31 412	31 412	62 918	4 841	58 077
Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	221 082	4 681	216 401	2 538	2 538	218 544	2 143	216 401
Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	95 663	943	94 719	62	62	95 601	882	94 719
Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	591 771	—	591 771	—	—	591 771	—	591 771
Krankenhilfe ¹⁾	136 078	61 932	74 146	29 042	29 028	107 036	32 904	74 132
sonstige Hilfen	22 899	8 435	14 464	5 110	5 036	17 789	3 400	14 389
Ausgaben insgesamt	2 790 280	921 006	1 869 274	610 214	610 001	2 180 066	311 004	1 869 061
Einnahmen ²⁾	437 089	91 775	345 314	67 807	67 775	369 282	24 001	345 281
Reine Ausgaben	2 353 191	829 231	1 523 960	542 407	542 227	1 810 784	287 004	1 523 780

¹⁾ Einschl. Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation und Hilfe zur Familienplanung. – ²⁾ Kostenbeiträge, Aufwendungs-/Kostensersatz, Leistungen Dritter (u.a. von Sozialleistungsträgern) sowie Rückzahlung gewährter Hilfen, Tilgung und Zinsen von Darlehen.

5. Sozialhilfedichte und -belastung 2000 und 2001 nach Regierungsbezirken

Jahr	Ober- bayern	Nieder- bayern	Ober- pfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwa- ben	Bayern	Deutsch- land
Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am Jahresende je 1 000 Einwohner									
2000	18	13	15	14	26	19	14	18	33
2001	18	14	16	15	26	19	14	18	•
Reine Ausgaben für Sozialhilfe insgesamt in Euro je Einwohner									
2000	221	154	157	150	224	160	165	188	254
2001	225	159	164	149	227	162	173	192	•

6. Empfänger von Wohngeld, durchschnittliches Wohngeld, Wohngeldsumme seit 1997 nach Wohngeldarten

Jahr	Wohngeldempfänger am Jahresende ¹⁾		Durchschnittliches monatliches Wohngeld der Empfänger am Jahresende ¹⁾		Im Laufe des Jahres gezahltes Wohngeld ²⁾ (Wohngeldsumme)		
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	je Einwohner
	Anzahl	%	€	%	1 000 €	%	€
Wohngeld insgesamt (Tabellenwohngeld und pauschaliertes Wohngeld)							
1997	236 176	2,9	107	2,0	253 439,8	8,7	21
1998	246 498	4,4	110	2,9	260 008,6	2,6	21
1999	216 083	- 12,3	108	- 1,9	251 743,1	- 3,2	21
2000	211 221	- 2,3	109	1,4	236 913,8	- 5,9	19
Tabellenwohngeld							
1997	114 972	2,2	71	1,5	104 873,8	7,9	9
1998	110 678	- 3,7	72	1,4	104 318,9	- 0,5	9
1999	106 333	- 3,9	73	0,7	100 258,3	- 3,9	8
2000	97 601	- 8,2	71	- 2,1	90 557,8	- 9,7	8
Pauschaliertes Wohngeld							
1997	121 204	3,7	141	1,9	148 566,0	9,3	12
1998	135 820	12,1	141	0,0	155 689,7	4,8	13
1999	109 750	- 19,2	142	0,7	151 484,8	- 2,7	12
2000	113 620	3,5	143	0,7	146 356,1	- 3,4	12

¹⁾ Einschl. rückwirkender Bewilligungen aus dem 1. Quartal des Folgejahres. - ²⁾ Ohne Zahlungen von rückwirkenden Bewilligungen.

7. Empfänger von Wohngeld am Jahresende 1999 und 2000 nach Haushaltsgröße, Wohngeldanspruch, Höhe der Miete bzw. Belastung, Mietenstufe der Gemeinden/Kreise sowie nach Wohngeldarten

Bezeichnung	Empfänger von							
	Tabellenwohngeld				pauschaliertem Wohngeld			
	1999		2000		1999		2000	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Haushalte insgesamt	106 333	100	97 601	100	109 750	100	113 620	100
dav. mit 1 Person	50 304	47,3	46 811	48,0	52 943	48,2	54 634	48,1
2 Personen	17 265	16,2	16 206	16,6	29 590	27,0	31 116	27,4
3 Personen	12 801	12,0	11 749	12,0	15 808	14,4	16 309	14,4
4 Personen	13 557	12,7	11 820	12,1	7 472	6,8	7 560	6,7
5 Personen	7 685	7,2	6 727	6,9	2 662	2,4	2 709	2,4
6 oder mehr Personen	4 721	4,4	4 288	4,4	1 275	1,2	1 292	1,1
dav. mit monatlichem Wohngeldanspruch von ... Euro								
unter 51	48 480	45,6	45 589	46,7	3 663	3,3	3 437	3,0
51 bis unter 102	33 540	31,5	30 374	31,1	23 553	21,5	23 381	20,6
102 bis unter 153	14 070	13,2	12 760	13,1	42 040	38,3	44 543	39,2
153 oder mehr	10 243	9,6	8 878	9,1	40 494	36,9	42 259	37,2
dav. mit monatlicher Miete bzw. Belastung von ... Euro								
unter 153	9 356	8,8	9 039	9,3	7 345	6,7	6 767	6,0
153 bis unter 205	12 979	12,2	11 277	11,6	11 100	10,1	10 929	9,6
205 bis unter 256	16 837	15,8	15 257	15,6	16 743	15,3	17 064	15,0
256 bis unter 307	16 094	15,1	14 871	15,2	18 775	17,1	19 796	17,4
307 bis unter 358	13 766	12,9	12 619	12,9	15 997	14,6	17 459	15,4
358 bis unter 409	11 131	10,5	10 297	10,6	13 215	12,0	13 899	12,2
409 bis unter 460	8 391	7,9	7 725	7,9	9 684	8,8	10 109	8,9
460 oder mehr	17 779	16,7	16 516	16,9	16 891	15,4	17 597	15,5
dav. in Gemeinden ¹⁾ bzw. Kreisen ²⁾ mit Mietenstufe								
I	38 402	36,1	26 103	26,7	22 168	20,2	24 484	21,5
II	18 593	17,5	21 311	21,8	12 464	11,4	13 895	12,2
III	21 791	20,5	22 719	23,3	17 391	15,8	20 294	17,9
IV	13 151	12,4	13 137	13,5	23 376	21,3	19 573	17,2
V	2 615	2,5	4 277	4,4	2 103	1,9	2 284	2,0
VI	11 781	11,1	10 054	10,3	32 248	29,4	33 090	29,1

¹⁾ Gemeinden mit 10 000 oder mehr Einwohnern. - ²⁾ Übrige Gemeinden kreisweise zusammengefaßt.

8. Empfänger von Tabellenwohngeld am Jahresende 1999 und 2000 nach sozialer Stellung, Bruttoeinnahmen, Bezugsfertigkeit und Ausstattung der Wohnung sowie nach Zuschußarten

Bezeichnung	Empfänger von							
	Mietzuschuß				Lastenzuschuß			
	1999		2000		1999		2000	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Haushalte insgesamt	99 597	100	91 223	100	6 736	100	6 378	100
davon nach sozialer Stellung des Haushaltsvorstandes								
Selbständiger	913	0,9	847	0,9	408	6,1	375	5,9
Beamter	123	0,1	137	0,2	56	0,8	58	0,9
Angestellter	2 941	3,0	3 443	3,8	336	5,0	383	6,0
Arbeiter	32 022	32,2	27 703	30,4	3 063	45,5	2 706	42,4
Arbeitsloser	17 717	17,8	15 816	17,3	704	10,5	608	9,5
Rentner bzw. Pensionär	29 151	29,3	29 451	32,3	1 301	19,3	1 357	21,3
Student	1 833	1,8	1 826	2,0	71	1,1	73	1,1
sonstiger Nichterwerbstätiger	14 897	15,0	12 000	13,2	797	11,8	818	12,8
davon nach monatlichen Bruttoeinnahmen von ... Euro ¹⁾								
unter 511	13 301	13,4	11 839	13,0	950	14,1	958	15,0
511 bis unter 1 023	47 410	47,6	44 619	48,9	1 512	22,4	1 464	23,0
1 023 bis unter 1 534	17 473	17,5	15 653	17,2	1 036	15,4	992	15,6
1 534 oder mehr	21 413	21,5	19 112	21,0	3 238	48,1	2 964	46,5
davon mit Bezugsfertigkeit der Wohnung								
bis 1965	43 079	43,3	39 511	43,3	2 259	33,5	2 219	34,8
1966 bis 1977	21 242	21,3	19 514	21,4	994	14,8	970	15,2
1978 bis 1991	16 708	16,8	15 232	16,7	1 376	20,4	1 182	18,5
ab 1992	18 568	18,6	16 966	18,6	2 107	31,3	2 007	31,5
davon nach Ausstattung der Wohnung								
Sammelheizung und Bad oder Duschraum	85 424	85,8	79 331	87,0	5 910	87,7	5 604	87,9
sonstige Ausstattung	14 173	14,2	11 892	13,0	826	12,3	774	12,1

¹⁾ Alle Einnahmen der zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder (einschl. der Beträge nach § 12a und §§ 14 bis 17 des Wohngeldgesetzes), jedoch ohne die Aufwendungen zur Erwerbung, Sicherung und Erhaltung der Einnahmen (§ 12 des Wohngeldgesetzes) sowie die Einnahmen zur Verringerung der Miete oder Belastung (§ 13 des Wohngeldgesetzes).

9. Durchschnittliche(s) monatliche(s) Bruttoeinnahmen, Familieneinkommen und Wohnkostenbelastung der Empfänger von Tabellenwohngeld am Jahresende 1999 und 2000 nach Haushaltsgröße

Haushaltsgröße	Durchschnittliche(s) monatliche(s)													
	Bruttoein- nahmen ¹⁾		Familien- einkommen ²⁾				Belastung durch Wohnkosten (Miete + Lasten)							
							vor				nach			
							Gewährung des Wohngeldes							
	1999	2000	1999		2000		1999		2000		1999		2000	
	€		€	% von Spalte 1	€	% von Spalte 2	€	% von Spalte 1	€	% von Spalte 2	€	% von Spalte 1	€	% von Spalte 2
1 Person	662	653	472	71,3	474	72,6	232	35,0	232	35,5	185	27,9	186	28,4
2 Personen	923	920	648	70,2	651	70,8	322	34,8	326	35,4	251	27,1	256	27,8
3 Personen	1 274	1 277	804	63,1	805	63,0	395	31,0	399	31,2	306	24,0	310	24,3
4 Personen	1 750	1 761	1 056	60,4	1 065	60,5	458	26,2	463	26,3	357	20,4	363	20,6
5 Personen	2 086	2 119	1 186	56,8	1 205	56,9	504	24,2	516	24,3	390	18,7	405	19,1
6 oder mehr Personen ..	2 487	2 539	1 305	52,5	1 329	52,3	560	22,5	577	22,7	409	16,4	428	16,9
Insgesamt	1 100	1 091	704	63,9	703	64,5	329	29,9	330	30,3	257	23,3	260	23,8

¹⁾ Alle Einnahmen der zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder (einschl. der Beträge nach § 12a und §§ 14 bis 17 des Wohngeldgesetzes) jedoch ohne die Aufwendungen zur Erwerbung, Sicherung und Erhaltung der Einnahmen (§ 12 des Wohngeldgesetzes) sowie die Einnahmen zur Verringerung der Miete oder Belastung (§ 13 des Wohngeldgesetzes). - ²⁾ Alle Einnahmen der zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder abzüglich der Beträge, die nach §§ 12 bis 17 des Wohngeldgesetzes abzusetzen sind.

10. Erzieherische Hilfen der Kinder- und Jugendhilfe 1999 und 2000

Bezeichnung (a = am Jahresende, b = im Jahr)	1999	2000	Bezeichnung (a = am Jahresende, b = im Jahr)	1999	2000
Institutionelle Beratung			Noch: Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses		
Beratene insgesamt b	35 573	36 228	davon im Alter von ... Jahren		
davon männlich b	20 974	21 604	unter 6 a	•	1 564
weiblich b	14 599	14 624	6 bis unter 15 a	•	8 672
davon deutsch b	33 049	33 580	15 bis unter 18 a	•	3 759
nichtdeutsch b	2 155	2 209	18 oder mehr a	•	2 185
unbekannt b	369	439			
davon durch			Junge Menschen mit beendeter Hilfe insgesamt .. b	4 423	4 485
öffentliche Träger b	14 168	15 930	davon männlich b	2 508	2 541
freie Träger b	21 405	20 298	weiblich b	1 915	1 944
Durchschnittl. Dauer der Beratung in Monaten .	6	7	davon in		
Betreuung einzelner junger Menschen			Erziehung in einer Tagesgruppe b	776	806
Betreute insgesamt a	2 061	2 210	Vollzeitpflege in einer anderen Familie b	1 123	1 071
davon männlich a	1 338	1 425	Heimerziehung (einschl. sonstige betreute Wohnform) b	2 437	2 488
weiblich a	723	785	intensiver sozialpädagogischer Einzel- betreuung b	87	120
davon deutsch a	1 734	1 878	davon deutsch b	3 923	3 974
nichtdeutsch a	327	332	nichtdeutsch b	500	511
davon ehelich a	1 634	1 731	davon ehelich b	3 155	3 012
nichtehelich a	354	437	nichtehelich b	1 268	1 473
unbekannt a	73	42	Adoptionen		
davon durch			Adoptierte Kinder und Jugendliche insgesamt b	881	851
öffentliche Träger a	1 516	1 467	davon männlich b	447	423
freie Träger a	545	743	weiblich b	434	428
Junge Menschen mit beendeter Hilfe b	1 915	2 171	davon deutsch b	594	582
Sozialpädagogische Familienhilfe			nichtdeutsch b	287	269
Betreute Familien insgesamt a	1 132	1 374	davon ehelich b	401	415
davon deutsch a	962	1 160	nichtehelich b	480	436
nichtdeutsch a	121	153	Zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche a	128	84
deutsch/nichtdeutsch a	49	61	Vorgemerkte Adoptionsbewerber a	2 052	1 918
davon durch			Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Vaterschaftsfeststellungen, Sorgerecht		
öffentliche Träger a	677	859	Kinder und Jugendliche unter		
freie Träger a	455	515	Gesetzlicher Amtsvormundschaft a	1 009	1 011
Bisherige durchschnittliche Dauer der Hilfe ¹⁾ in Monaten 11 15			Bestellter Amtspflegschaft a	2 908	2 935
Betreute Familien mit beendeter Hilfe b	741	822	Bestellter Amtsvormundschaft a	2 753	2 758
Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses			Beistandschaft a	90 423	86 848
Junge Menschen insgesamt a	17 001	16 180	Kinder und Jugendliche mit Erteilung einer Pflegeerlaubnis a	1 321	2 241
davon männlich a	9 601	9 472	Vaterschaftsfeststellungen ²⁾ b	8 095	8 025
weiblich a	7 400	6 708	Junge Menschen mit vollständigem oder teilweisem Entzug der elterlichen Sorge b	1 397	1 389
davon in			davon männlich b	727	711
Erziehung in einer Tagesgruppe a	2 265	2 216	weiblich b	670	678
Vollzeitpflege in einer anderen Familie a	6 055	5 834			
Heimerziehung (einschl. sonstige betreute Wohnform) a	8 480	7 800			
intensiver sozialpädagogischer Einzel- betreuung a	201	330			
davon deutsch a	15 187	14 416			
nichtdeutsch a	1 814	1 764			
davon ehelich a	11 185	•			
nichtehelich a	5 816	•			

¹⁾ Vom Hilfebeginn bis zum Stichtag 31. Dezember. - ²⁾ Ohne Fälle von Standesämtern und anderen Stellen.

11. Ausgaben und Einnahmen der Kinder- und Jugendhilfe 1999 und 2000 nach Leistungsarten und Trägergruppen

Leistungsart	Insgesamt		davon nach Trägergruppen					
			Jugend- ämter		kreisangehörige Gemeinden, Verwaltungs- gemeinschaften		Staatsministerien, Landesjugendamt und Bezirke	
	1999	2000	1999	2000	1999	2000	1999	2000
	Millionen €							
Ausgaben insgesamt¹⁾²⁾	1 421,3	1 458,6	969,2	1 018,7	377,8	366,5	74,3	73,3
davon								
für Hilfen und Einrichtungen öffentlicher Träger zusammen	1 151,4	1 199,6	834,0	870,3	316,4	328,2	1,0	1,1
darunter Personalausgaben ²⁾	462,7	482,7	252,9	256,7	209,4	225,6	0,4	0,4
zur Förderung freier Träger	270,0	259,0	135,2	148,4	61,5	38,3	73,3	72,2
Einnahmen insgesamt	157,4	151,9	99,0	90,0	58,3	61,8	—	—
darunter Gebühren, Entgelte, Teilnehmerbeiträge	86,7	81,2	38,6	29,7	48,1	51,4	—	—
Reine Ausgaben	1 264,0	1 306,7	870,2	928,7	319,5	304,7	74,3	73,3
davon (Zeile 1)								
für Einzel- und Gruppenhilfen insgesamt	671,6	704,8	655,7	689,3	3,7	2,8	12,1	12,7
davon								
für Hilfen öffentlicher Träger zusammen	606,5	639,0	604,1	636,4	1,4	1,5	1,0	1,1
darunter								
Personalausgaben	92,1	94,6	91,1	93,5	0,6	0,7	0,4	0,4
(Geld-)Leistungen für Berechtigte	491,3	512,7	491,2	512,7	0,1	0,1	—	—
zur Förderung freier Träger ¹⁾	65,1	65,8	51,6	52,9	2,4	1,3	11,1	11,7
für Einrichtungen insgesamt²⁾	749,7	753,7	313,5	329,4	374,1	363,8	62,2	60,6
davon								
für Einrichtungen öffentlicher Träger zusammen ²⁾	544,9	560,6	229,9	233,9	315,0	326,7	—	—
darunter								
Personalausgaben	370,5	388,1	161,7	163,2	208,8	224,9	—	—
investive Ausgaben	87,1	77,3	21,7	22,0	65,4	55,2	—	—
für Einrichtungen freier Träger ¹⁾	204,9	193,2	83,6	95,5	59,1	37,1	62,2	60,6

¹⁾ Nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (ohne Zuschüsse - für Personalkosten und Investitionen - von Land und Gemeinden für Kindergärten freier Träger nach dem Bayer. Kindergartengesetz). - ²⁾ Einschl. Personalausgaben der Jugendhilfeverwaltung (2000 : 42,4 Millionen Euro).

12. Einrichtungen, Plätze und tätige Personen in der Kinder- und Jugendhilfe Ende 1998 nach Einrichtungsarten

Art der Einrichtung	Ein- richtungen	Ver- fügbare Plätze	Tätige Personen			
			ins- gesamt	davon		
				vollzeit-	teilzeit-	neben- beruflich
Tageseinrichtungen für Kinder insgesamt	7 190r	417 938	42 867r	25 488r	16 127r	1 252r
davon						
Kinderkrippen	167	4 003	1 132	755	341	36
Kindergärten ¹⁾	6 153r	378 400	37 915r	22 285r	14 585r	1 045r
Horte ²⁾	716	31 093	3 221	2 150r	963	108r
anderweitige Einrichtungen ³⁾	154	4 442	599	298	238	63
Einrichtungen der Jugendhilfe (ohne Tageseinrichtungen für Kinder) insgesamt	4 267	64 427	28 014	15 067	10 384	2 563
darunter						
Einrichtungen der Jugendarbeit	2 444	21 487 ⁴⁾	3 626	2 040	1 072	514
Einrichtungen der Jugendsozialarbeit	104	8 427	1 103	635	378	90
Einrichtungen der Familienförderung	43	—	381	160	147	74
Gemeinsame Wohnformen für Mütter/Väter und Kinder	19	439	143	74	64	5
Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen ⁵⁾	265	—	1 625	493	668	464
Einrichtungen für Hilfe zur Erziehung und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme	513	11 071	6 917	4 426	2 023	468
Einrichtungen für junge Menschen mit Behinderung	301	21 624	7 842	3 334	3 933	575
Kur-, Genesungs- und Erholungseinrichtungen für junge Menschen	15	1 379	609	446	119	44

¹⁾ Einschl. Schulkindergärten und schulvorbereitende Einrichtungen. - ²⁾ Einschl. Schulhorte. ³⁾ Hier wurden unter einem Dach entweder Kinder verschiedener Altersklassen, d. h. im Krippen-, Kindergarten- und/oder Hortalter gemeinsam in altersübergreifenden Gruppen betreut oder Kinder unterschiedlicher Altersklassen in verschiedenen altershomogenen Gruppen parallel betreut oder sowohl altersübergreifende als auch altershomogene Gruppen betreut. - ⁴⁾ Betrifft Jugendherbergen, Jugendgästehäuser, Jugendübernachtungshäuser sowie Jugendtagungs- und Jugendbildungsstätten. - ⁵⁾ Einschl. Drogen- und Suchtberatungsstellen.

13. Pflegedienste und Pflegeheime am 15. Dezember 1999 nach Art, Personal darin sowie Trägergruppen

- Daten aus der Pflegestatistik über die Pflegeversicherung -

Art der Einrichtung Personal	Einrich- tungen insgesamt	davon nach dem Träger der Einrichtung						
		private Träger	freigemeinnützige Träger			öffentliche Träger		
			zusammen	freie Wohlfahrts- pflege	sonstige	zusammen	kommunale	sonstige
(Ambulante) Pflegedienste								
Pflegedienste insgesamt	1 591	647	929	834	95	15	12	3
davon ohne andere Sozialleistungen ¹⁾	75	54	21	21	–	–	–	–
mit anderen Sozialleistungen (gemischte Einrichtungen) zusammen	1 516	593	908	813	95	15	12	3
und zwar mit weiteren ambulanten Leistungen häusliche Krankenpflege oder Haushaltshilfe nach SGB V	1 497	588	894	804	90	15	12	3
Hilfe zur Pflege nach dem BSHG	680	217	457	420	37	6	6	–
sonstige ambulante Hilfeleistungen ²⁾	753	166	578	522	56	9	8	1
und zwar als eigenständiger Dienst an einer Wohneinrichtung (Altenheim, Alten- wohnheim, betreutes Wohnen)	83	27	55	49	6	1	1	–
an einem Krankenhaus, einer Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung oder einem Hospiz .	2	1	1	–	1	–	–	–
an einer Einrichtung oder einem Dienst der Eingliederungshilfe	13	–	12	5	7	1	1	–
Personal in Pflegediensten insgesamt	24 562	6 211	18 070	16 198	1 872	281	200	81
davon Vollzeitbeschäftigte	6 137	1 894	4 145	•	•	98	•	•
Teilzeitbeschäftigte	16 597	4 197	12 239	•	•	161	•	•
übrige ³⁾	1 828	120	1 686	•	•	22	•	•
darunter weiblich	20 508	5 310	14 979	•	•	219	•	•
Pflegeheime ⁴⁾								
Pflegeheime insgesamt	1 262	339	748	643	105	175	139	36
davon Pflegeheime für ältere Menschen	1 164	288	721	623	98	155	120	35
Pflegeheime für Behinderte	43	25	15	9	6	3	3	–
Pflegeheime für psychisch Kranke	55	26	12	11	1	17	16	1
Personal in Pflegeheimen insgesamt	63 018	11 366	41 631	35 739	5 892	10 021	7 797	2 224
davon Vollzeitbeschäftigte	33 095	6 598	21 074	•	•	5 423	•	•
Teilzeitbeschäftigte	26 891	4 275	18 465	•	•	4 151	•	•
übrige ³⁾	3 032	493	2 092	•	•	447	•	•
darunter weiblich	53 091	9 303	35 264	•	•	8 524	•	•

¹⁾ Nur Leistungen nach SGB XI. - ²⁾ Z.B. Mobiler sozialer Dienst, familienentlastender Dienst, Mahlzeitendienst. - ³⁾ Praktikanten, Schüler, Auszubildende, Helfer im freiwilligen sozialen Jahr, Zivildienstleistende. - ⁴⁾ Einschl. eigenständiger Kurzzeit- und Tagespflegeeinrichtungen.

14. Heime der Altenhilfe, deren Plätze und Bewohner am 1. Juli 2001 nach Trägergruppen

Trägergruppe	Heime ¹⁾					Heimplätze ¹⁾			Unterge- brachte Personen ¹⁾ (Bewohner)
	Alten- wohn- heime	Alten- heime	Alten- pflege- heime	Mehr- gliedrige Alten- heime	ins- gesamt	im Wohn- bereich	im Pflege- bereich	ins- gesamt	
Öffentliche Wohlfahrtspflege	5	125	38	11	179	5 317	12 105	17 422	16 793
Freie Wohlfahrtspflege	33	471	173	20	697	27 306	49 628	76 934	73 529
dar. Arbeiterwohlfahrt	1	62	35	4	102	2 477	9 185	11 662	11 374
Bayerisches Rotes Kreuz	10	76	18	3	107	4 729	8 773	13 502	12 704
Caritasverband	5	190	27	8	230	7 706	13 556	21 262	20 725
Diakonisches Werk	8	98	52	5	163	6 987	10 688	17 675	16 897
Paritätischer Wohlfahrtsverband	6	14	17	—	37	2 478	2 969	5 447	5 015
Gewerbliche Träger	12	108	205	8	333	3 142	18 135	21 277	19 744
Insgesamt	50	704	416	39	1 209	35 765	79 868	115 633	110 066

¹⁾ Ohne Zahlen von Schwesternaltenheimen.

15. Schwerbehinderte Menschen 2001 nach Behinderungsart, Alter, Geschlecht und Behinderungsgrad

Art der schwerwiegendsten Behinderung Altersgruppe	Schwerbehinderte Ende 2001			davon mit Grad der Behinderung von			
	männlich	weiblich	insgesamt	50	60	80	100
					oder		
					70	90	
Schwerbehinderte insgesamt	532 192	454 949	987 141	301 386	265 953	166 305	253 497
Behinderungsart							
Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	10 068	2 333	12 401	1 797	3 072	3 461	4 071
dar. eines Armes	2 506	488	2 994	598	908	903	585
eines Beines	6 150	1 400	7 550	922	1 841	2 217	2 570
Funktionseinschränkung von Gliedmaßen	89 337	78 054	167 391	53 052	54 823	30 229	29 287
dav. eines Armes	8 984	2 863	11 847	5 109	3 880	1 884	974
eines Beines	20 549	12 609	33 158	13 381	11 411	4 858	3 508
beider Arme	2 409	1 328	3 737	1 685	1 100	538	414
beider Beine	42 880	46 974	89 854	27 341	30 545	16 512	15 456
eines Armes und eines Beines	5 624	3 629	9 253	1 726	2 316	2 146	3 065
von drei Gliedmaßen	2 791	1 791	4 582	1 061	1 491	989	1 041
beider Arme und beider Beine	6 100	8 860	14 960	2 749	4 080	3 302	4 829
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	59 919	56 637	116 556	54 310	37 078	15 048	10 120
dar. Funktionseinschränkung							
der Wirbelsäule	28 166	23 781	51 947	28 017	15 176	5 143	3 611
der Wirbelsäule und der Gliedmaßen	30 559	31 580	62 139	25 581	21 012	9 372	6 174
Blindheit und Sehbehinderung	21 236	28 193	49 429	7 882	8 257	7 111	26 179
dav. Blindheit oder Verlust beider Augen	3 909	5 821	9 730	–	–	–	9 730
Hochgradige Sehbehinderung	2 069	3 916	5 985	–	–	–	5 985
sonstige Sehbehinderung	15 258	18 456	33 714	7 882	8 257	7 111	10 464
Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen	23 044	16 951	39 995	11 207	11 699	6 539	10 550
dar. Taubheit	1 030	1 112	2 142	–	90	317	1 735
Taubheit mit Störung von Sprachentwicklung und entsprechende Störungen der geistigen Entwicklung ..	1 962	1 815	3 777	–	–	–	3 777
Schwerhörigkeit, auch kombiniert mit Gleichgewichtsstörungen	18 891	13 181	32 072	10 714	11 144	5 735	4 479
Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u.a.	876	26 535	27 411	9 281	9 507	4 527	4 096
dar. Verlust einer Brust oder beider Brüste	211	25 937	26 148	8 872	9 183	4 331	3 762
Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	160 925	105 756	266 681	85 978	78 506	49 887	52 310
dar. von Herz, Kreislauf	33 044	18 297	51 341	20 595	16 721	8 041	5 984
der tieferen Atemwege und Lungen	12 792	6 649	19 441	6 861	5 789	3 300	3 491
der Verdauungsorgane	17 835	10 679	28 514	7 227	6 402	6 801	8 084
der Harnorgane	8 779	4 982	13 761	3 167	3 375	2 040	5 179
der Geschlechtsorgane	5 994	6 301	12 295	3 862	2 885	3 279	2 269
der inneren Sekretion, des Stoffwechsels	8 882	7 005	15 887	9 279	4 145	1 389	1 074
Querschnittlähmung, zerebrale Störungen, geistig- seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten	92 779	82 445	175 224	32 724	31 065	28 388	83 047
dar. Querschnittlähmung	2 058	941	2 999	63	135	255	2 546
hirnorganische Anfälle	10 750	8 042	18 792	3 807	4 356	3 534	7 095
hirnorganisches Psychosyndrom	36 905	35 475	72 380	8 461	10 829	12 331	40 759
Störungen der geistigen Entwicklung	19 575	15 031	34 606	2 764	3 262	4 827	23 753
Suchtkrankheiten	3 737	1 077	4 814	1 256	1 651	936	971
Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	74 008	58 045	132 053	45 155	31 946	21 115	33 837
Alter der Schwerbehinderten							
unter 6 Jahre	2 550	1 995	4 545	716	375	635	2 819
6 bis unter 18 Jahre	11 200	8 398	19 598	3 992	2 328	3 262	10 016
18 bis unter 25 Jahre	8 116	5 962	14 078	3 360	2 255	1 973	6 490
25 bis unter 35 Jahre	18 689	14 208	32 897	9 181	6 091	4 365	13 260
35 bis unter 45 Jahre	36 887	28 984	65 871	20 880	14 713	9 641	20 637
45 bis unter 55 Jahre	57 872	46 642	104 514	39 087	27 820	15 385	22 222
55 bis unter 60 Jahre	50 559	35 478	86 037	35 703	24 486	11 855	13 993
60 bis unter 65 Jahre	87 217	51 565	138 782	59 192	39 635	18 504	21 451
65 oder mehr Jahre	259 102	261 717	520 819	129 275	148 250	100 685	142 609

XVIII. Öffentliche Finanzen

Seite

A. Staats- und Kommunalfinanzen

1. Ausgaben und Einnahmen des Staates 2001 und 2002 nach dem Haushaltsplan	313
2. Ausgaben von Staat, Gemeinden/Gv und Verbänden mit kommunalen Aufgaben 2000 nach Aufgabenbereichen.....	314
3. Einnahmen von Staat, Gemeinden/Gv u. Verbänden mit kommunalen Aufgaben 2000 nach Aufgabenbereichen.....	316
4. Ausgaben und Einnahmen des Staates seit 1996 nach Ausgabe- und Einnahmearten.....	317
5. Kommunale Ausgaben und Einnahmen 1999 und 2000 nach Aufgabenbereichen.....	318
6. Jahresabschlüsse öffentlich bestimmter Wirtschaftsunternehmen mit Sitz in Bayern 1999 nach Aufgabenbereichen.....	320
7. Ausgaben der Gemeinden/Gv 2000 nach Aufgabenbereichen.....	321
8. Ausgaben der Gemeinden/Gv 2000 nach Ausgabearten.....	321
9. Kommunale Steuereinnahmen und Realsteuerhebesätze 2001 nach Gemeindegrößenklassen.....	322
10. Ausgaben und Einnahmen der Hochschulen 2000 nach Lehr- und Forschungsbereichen	322
11. Steueraufkommen sowie Steuereinnahmen von Staat und Gemeinden/Gv 1980, 1990 und seit 1998	323
12. Staatsverschuldung 1980, 1990 und seit 1998 nach Schuldenarten	324
13. Kommunale Verschuldung 2000 und 2001 nach Körperschaftsgruppen und Gemeindegrößenklassen.....	324
14. Kommunale Verschuldung 2001 nach Körperschaftsgruppen und Schuldenarten.....	324
15. Personal von Bund, Staat, Gemeinden/Gv 2000 nach Aufgabenbereichen	325
16. Personal der kommunalen Körperschaften 2000 nach Körperschaftsgruppen und Gemeindegrößenklassen ..	325
17. Einstufung des vollzeitbeschäftigten Personals bei Staat, Kommunen und Sozialversicherungsträgern 2000..	326
18. Versorgungsempfänger 2001 nach Laufbahngruppen.....	326

B. Einzelne Steuern, Besteuerungsgrundlagen

a. Lohnsteuer

1. Bruttolohn und Lohnsteuer der Lohnsteuerpflichtigen 1995 nach Größenklassen des Bruttolohns	327
2. Bruttolohn und Lohnsteuer der Lohnsteuerpflichtigen 1995 nach der zugrundegelegten Steuertabelle	327
3. Bezieher von lohnsteuerpflichtigem Einkommen 1995 nach sozialer Gliederung	327
4. Bezieher von lohnsteuerpflichtigem Einkommen 1995 nach dem Geschlecht.....	328
5. Bezieher von lohnsteuerpflichtigem Einkommen 1995 nach Größenklassen des Bruttolohns	328
6. Steuerbelastung der Lohnsteuerpflichtigen 1995 nach der zugrundegelegten Steuertabelle.....	328

b. Lohnsteuer und veranlagte Einkommensteuer

1. Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 1992 und 1995 nach Art der Steuerpflicht	329
2. Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 1995 nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte	329
3. Besteuerung der Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen 1995 nach der zugrundegelegten Steuertabelle	329
4. Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 1995 nach überwiegender Einkunftsart	330
5. Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 1995 nach Größenklassen des zu versteuernden Einkommens	330

c. Körperschaftsteuer

1. Körperschaftsteuerpflichtige 1998 nach Art der Steuerpflicht	331
2. Körperschaftsteuerpflichtige 1998 nach Körperschaftsarten.....	331
3. Körperschaftsteuerpflichtige 1998 nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte	331

d. Umsatzsteuer

1. Steuerpflichtige, Lieferungen und Leistungen 2000 nach Größenklassen der Lieferungen und Leistungen.....	332
2. Steuerpflichtige, Lieferungen und Leistungen 2000 nach Wirtschaftsbereichen.....	332

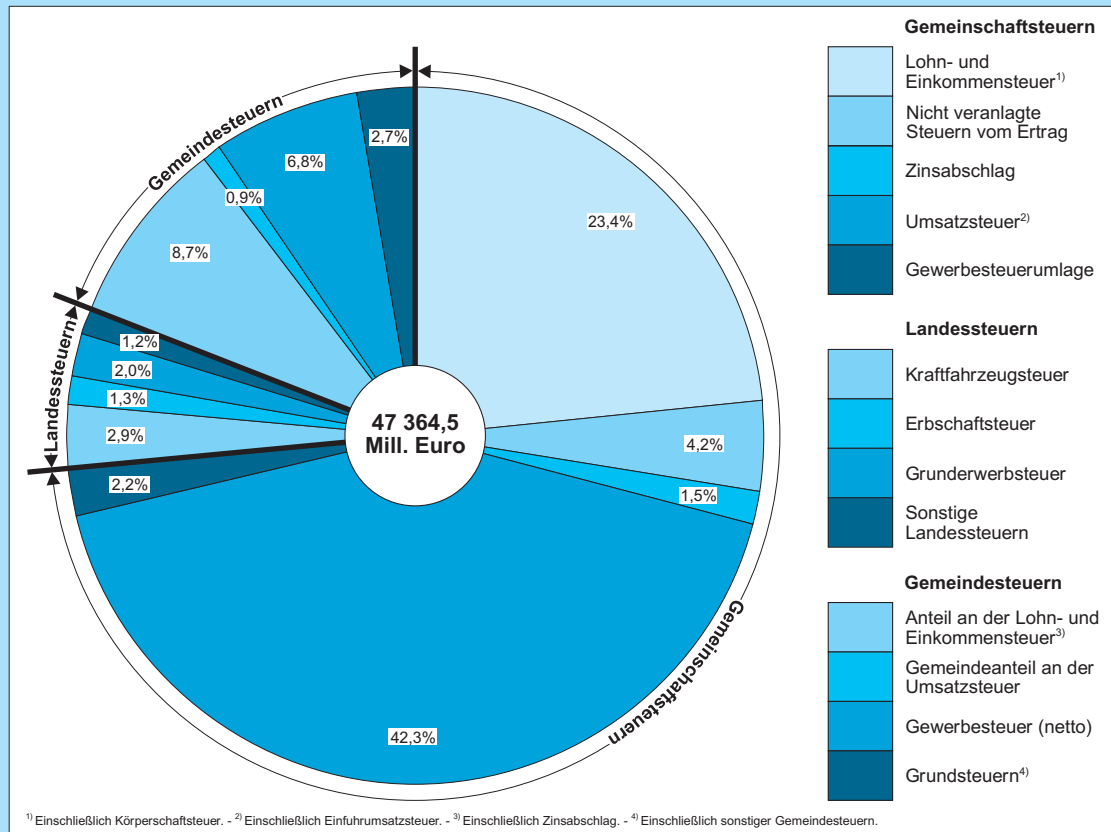
e. Gewerbesteuer

1. Gewerbesteuerpflichtige, Gewerbeertrag, Freibetrag und Steuermeßbetrag 1998 nach Größenklassen des abgerundeten Gewerbeertrags.....	333
2. Gewerbesteuerpflichtige, Gewerbeertrag, Freibetrag und Steuermeßbetrag 1998 nach Rechtsformen.....	333
3. Gewerbesteuerpflichtige, Gewerbeertrag und Steuermeßbetrag 1998 nach Wirtschaftsbereichen	334

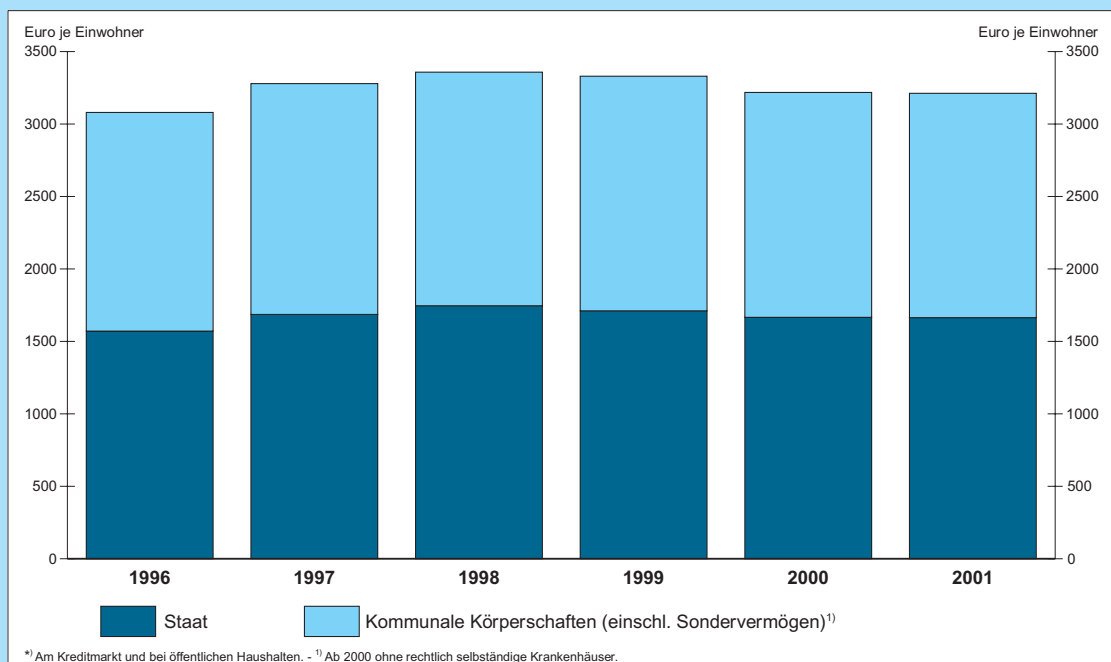
f. Biersteuer

Braustätten und Bierabsatz in Bayern und im Bundesgebiet 2000 und 2001	334
--	-----

Steuereinnahmen von Staat und Gemeinden 2001



Schulden* von Staat und Kommunen seit 1996



A. Staats- und Kommunalfinanzen

Allgemeine Anmerkungen

In der Finanzstatistik werden Tatbestände erfaßt, die in unmittelbarem Zusammenhang mit der Haushaltswirtschaft der Gebietskörperschaften stehen. Die Berichtspflicht erstreckt sich im wesentlichen auf das Finanzgebaren von Bund, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden (Gv), Verbänden mit kommunalen Aufgaben sowie den Wirtschaftsunternehmen in öffentlicher Trägerschaft einschl. der Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen. Mit Ausnahme der vierteljährlichen Kassenstatistik werden die Erhebungen im einjährigen Abstand durchgeführt.

Die Angaben über die Verschuldung der öffentlichen Körperschaften beruhen auf dem Schuldenstand jeweils zum Jahresende; für das Personal des öffentlichen Dienstes gilt der 30. Juni als Stichtag. Die Zahl der Versorgungsempfänger wird jeweils zum 1. Januar ermittelt. Die Angaben über den Haushaltsplan des Staates (Tabelle 1) stammen vom Bayerischen Staatsministerium der Finanzen; der Nachweis über Steueraufkommen sowie Steuereinnahmen (Tabelle 11) wurde größtenteils aus Unterlagen des Bundesministeriums der Finanzen zusammengestellt.

Die **Jahresrechnungsstatistik** ist die umfassende Erhebung der Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Körperschaften; sie basiert auf den Haushaltsrechnungen dieser Körperschaften und gibt einen detaillierten Überblick über deren Struktur und Entwicklung. Die **Jahresabschlußstatistik öffentlicher Wirtschaftsunternehmen** erfaßt die Bilanzen und die Gewinn- und Verlustrechnungen von Wirtschaftsunternehmen in überwiegend öffentlicher Trägerschaft einschl. der Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen. Die Zahlen der Tabellen 2 bis 8 stammen aus diesen beiden Statistiken.

Die aktuellsten Ergebnisse der Finanzstatistik liefert die **vierteljährliche Kassenstatistik**, deren Daten etwa acht Wochen nach Quartalsende vorliegen. Die Angaben in Tabelle 9 beruhen auf dieser Erhebung.

In der **Hochschulfinanzstatistik** (Tabelle 10) werden die bereits in der Jahresrechnungsstatistik ermittelten Ausgaben und Einnahmen nach Lehr- und Forschungsbereichen aufgeteilt. Der Nachweis über die Verschuldung der öffentlichen Körperschaften in den Tabellen 12 bis 14 stammt aus der **Erhebung über den Schuldenstand**.

Die öffentlich Bediensteten werden in der **Personalstandstatistik**, die aus dem öffentlichen Dienst ausgeschiedenen Personen mit beamtenrechtlicher Versorgung in der **Versorgungsempfängerstatistik** nachgewiesen. Angaben darüber können den Tabellen 15 bis 18 entnommen werden.

Abgesehen von Tabelle 1 und 6 gelten für die Darstellung der Einnahmen und Ausgaben einheitliche Grundsätze der Finanzstatistik, die zu vergleichbaren Ergebnissen im Bundesgebiet führen. Maßgebend sind hierbei die staatliche und kommunale Haushaltssystematik sowie die Methodik der Finanzstatistik. Krankenhäuser müssen ihr Rechnungswesen nach den Regeln der kaufmännischen Buchführung abwickeln. Wegen der damit verbundenen Herauslösung der vom Staat bzw. den Kommunen betriebenen Krankenhäuser aus dem Kameralhaushalt des Trägers wurden deren Rechnungsergebnisse bisher gesondert ausgewiesen und mit den kameral erfaßten Ergebnissen des Staates und der Kommunen zusammengeführt. Entsprechend der Zuordnung in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen gehören die öffentlich betriebenen Krankenhäuser nicht mehr zum Sektor Staat. Sie werden daher seit 1998 in der Finanzstatistik zusammen mit den öffentlichen Wirtschaftsunternehmen dargestellt.

Begriffsbestimmungen in alphabetischer Reihenfolge

Ausgleichsforderungen sind Schuldbuchforderungen gegen die öffentliche Hand (Bund bzw. Länder) als Ausgleich für den Wegfall der Forderungstitel gegen das Reich nach Ende des 2. Weltkriegs.

Eine **Bereinigung** der Ausgaben und Einnahmen von Doppelzählungen ist notwendig, wenn mehrere Körperschaften oder Körperschaftsgruppen, etwa Staat, Gemeinden/Gv und Verbände mit kommunalen Aufgaben, zusammengefaßt dargestellt werden sollen. Hierbei muß die rein rechnerische Summe um die Zahlungen der Körperschaften und Körperschaftsgruppen untereinander vermindert werden. Die Bereinigung wird grundsätzlich - bei den Ausgaben wie bei den Einnahmen - mittels derjenigen Beträge durchgeführt, die bei den empfangenden Körperschaften als Einnahmen nachgewiesen sind. Außerdem werden bei der Bereinigung die sog. haushaltstechnischen Verrechnungen abgesetzt; man versteht darunter fiktive Buchungen, denen keine echten Zahlungen zugrunde liegen, wie z.B. kalkulatorische Kosten, Zahlungen zwischen Verwaltungs- und Vermögenshaushalt sowie Verrechnungen von Leistungen zwischen einzelnen Verwaltungszweigen des Haushalts. Auf diese Weise erhält man die **"Gesamtausgaben/-einnahmen"**, bei der Darstellung bestimmter Aufgabenbereiche die hierfür anfallenden **"bereinigten" Ausgaben/Einnahmen**.

Gesondert dargestellt werden die **"Besonderen Finanzierungsvorgänge"**. Die hierunter zusammengefaßten Schulden- und Rücklagenbewegungen sowie die Abwicklungen der Vorjahre betreffen ausschließlich den Gesamthaushalt und sind deshalb einzelnen Aufgabenbereichen nicht zurechenbar. Zu derartigen Finanztransaktionen zählen: Tilgung von Schulden am Kreditmarkt und bei Sozialversicherungsträgern, Rückzahlung von inneren Darlehen, Zuführungen an Rücklagen, Schuldenaufnahmen vom Kreditmarkt und bei Sozialversicherungsträgern, Aufnahme von inneren Darlehen, Entnahmen aus Rücklagen sowie Übertragungs- und Abschlußbuchungen.

Eigenbetriebe sind rechtlich unselbständige, jedoch wirtschaftlich verselbständigte Betriebe der Kommunen; im Haushalt des Trägers erscheint nur der Zahlungsverkehr mit dem Eigenbetrieb, u.a. sein Gewinn bzw. Verlust.

Der **Finanzierungssaldo** ist die Differenz zwischen den bereinigten Einnahmen und Ausgaben (jeweils ohne besondere Finanzierungsvorgänge). Ein **Finanzierungsdefizit** liegt vor, wenn die Einnahmen nicht ausreichen, um die Ausgaben zu decken. Im umgekehrten Fall handelt es sich um einen **Finanzierungsüberschuß**.

Nach Art. 10 Abs. 1 der Verfassung des Freistaates Bayern besteht für das Gebiet jedes Landkreises und jedes Bezirks ein **Gemeindeverband (Gv)** als Selbstverwaltungskörperschaft.

Seit der Gemeindefinanzreform 1969 sind die Gemeinden am Aufkommen der Lohn- und Einkommensteuer beteiligt. Zum Ausgleich dafür müssen die Gemeinden einen Teil ihres Gewerbesteueraufkommens als **Gewerbesteuerumlage** an Bund und Land abführen.

Der **Haushaltsplan** ist die durch Satzung bzw. Gesetz festgestellte, für die Wirtschaftsführung der öffentlichen Verwaltung maßgebende Zusammenstellung der für ein Jahr (Staat: zwei Jahre) veranschlagten Haushaltseinnahmen und -ausgaben. Er zeigt, wie der Ausgleich zwischen Einnahmen und Ausgaben herbeigeführt werden soll und ist Grundlage für die Haushalts- und Wirtschaftsführung der öffentlichen Gemeinwesen.

Als **innere Darlehen** werden die vorübergehenden Inanspruchnahmen von Mitteln der Sonderrücklagen bezeichnet.

Bei **Kassenkredit** handelt es sich um kurzfristige Verbindlichkeiten zur Überbrückung einer vorübergehenden Kassenanspannung.

Zu den **öffentlichen Wirtschaftsunternehmen** gehören Einrichtungen, Betriebe und Unternehmen, die in privatrechtlicher Form betrieben werden und an denen der öffentliche Bereich mit mehr als 50% des Nennkapitals oder des Stimmrechts beteiligt ist.

In der gesamtwirtschaftlichen Darstellungsweise wird unterschieden zwischen der **Laufenden Rechnung** und der **Kapitalrechnung**. Zur Laufenden Rechnung gehören die im Rahmen des Verwaltungsvollzugs sowie des Betriebs von Einrichtungen und Anstalten anfallenden vermögensunwirksamen Ausgaben und Einnahmen, z.B. Personalausgaben, laufender Sachaufwand, Zinsausgaben bzw. -einnahmen, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Steuern, Gebühreneinnahmen. Die Kapitalrechnung erfaßt Ausgaben und Einnahmen, die eine Veränderung des Vermögens bewirken oder der Finanzierung von Investitionen dienen, sowie Darlehensgewährungen bzw. -rückflüsse.

Die Beamten werden der ihrer Besoldungsgruppe entsprechenden **Laufbahngruppe** zugeordnet. Die vergleichbaren Vergütungsgruppen der Angestellten werden entsprechend zu Laufbahngruppen zusammengefaßt. Auszubildende sind keiner Besoldungs-/Vergütungsgruppe zugeordnet.

Die **Nettoausgaben** ergeben sich nach Abzug der von anderen Ebenen des öffentlichen Bereichs empfangenen Zahlungen von den bereinigten Ausgaben. Es handelt sich also um die aus den "eigenen" Einnahmequellen einer Körperschaft finanzierten Ausgaben.

Unter dem **Steueraufkommen** versteht man die im Bereich einer Gebietskörperschaft insgesamt eingenommenen Steuern; nach Aufteilung der Gemeinschaftsteuern (Einkommen-, Körperschaft- und Umsatzsteuern, Zinsabschlag) sowie der Gewerbesteuer entstehen daraus die **Steuereinnahmen**.

Versorgungsempfänger sind Personen, die nach beamtenrechtlichen Vorschriften versorgt werden. Hierzu zählen nicht mehr im Dienst befindliche Beamte, Richter, Soldaten, Angestellte und Arbeiter mit Beamtenversorgung sowie Hinterbliebene von verstorbenen aktiven Beamten und Ruhegehaltsempfängern.

Versorgungsempfänger nach Kap. I G 131 sind verdrängte Angehörige des öffentlichen Dienstes des Deutschen Reiches und Angehörige damals aufgelöster Dienststellen.

B. Einzelne Steuern, Besteuerungsgrundlagen

Allgemeine Anmerkungen

Den Ergebnissen der Steuerstatistiken liegen Datenlieferungen durch die Finanzverwaltung zugrunde. Als Erhebungsunterlagen dienen hauptsächlich Magnetbänder mit anonymisierten Angaben, ferner Statistische Blätter, Lohnsteuerkarten und Durchschriften von Steuerbescheiden. Die Lohn- und Einkommensteuer-, Körperschaftsteuer- sowie die erstmals für 1995 durchgeführte Gewerbesteuerstatistik werden jeweils in dreijährigem Rhythmus, die Umsatzsteuerstatistik seit 1996 jährlich und die Biersteuerstatistik teils monatlich, teils jährlich durchgeführt.

In die **Lohnsteuerstatistik** werden alle lohnsteuerpflichtigen Arbeitnehmer und Versorgungsempfänger (Pensionäre, Bezieher von Betriebsrenten) einbezogen, die ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt in Bayern haben.

Die **Lohn- und Einkommensteuerstatistik** erfaßt alle unbeschränkt oder beschränkt steuerpflichtigen natürlichen Personen, die Einnahmen aus mindestens einer der steuerrechtlich unterschiedenen sieben Einkunftsarten haben. Außer den bereits in der Lohnsteuerstatistik erfaßten Personen sind hier auch alle übrigen zur Einkommensteuer Veranlagten berücksichtigt.

Die **Körperschaftsteuerstatistik** liefert Daten über die Einkommensbesteuerung der juristischen Personen. Hierbei handelt es sich im wesentlichen um Kapitalgesellschaften, Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften, Versicherungen auf Gegenseitigkeit, Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts, nichtrechtsfähige Vereine, Anstalten, Stiftungen u.s.w.

Die **Umsatzsteuerstatistik** weist alle Unternehmen mit Sitz in Bayern nach, die Lieferungen und Leistungen (ohne Umsatzsteuer) von mindestens 32 500 DM (= 16 617 Euro) erzielten und monatlich oder vierteljährlich Umsatzsteuer-Voranmeldungen abzugeben hatten. Die wirtschaftliche und regionale Zuordnung der Umsätze erfolgt nach dem Unternehmenskonzept. Bei Unternehmen, die in mehreren wirtschaftlichen Bereichen tätig sind, erfolgt die wirtschaftssystematische Zuordnung des Gesamtumsatzes entsprechend dem Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit. Die regionale Zuordnung des gesamten Unternehmensumsatzes einschließlich der Umsätze von Filialen, Zweigstellen und Tochterunternehmen erfolgt am Sitz der Geschäftsleitung des Unternehmens.

In der **Gewerbesteuerstatistik** werden alle in Bayern ansässigen gewerblichen Unternehmen mit deren inländischen Betriebsstätten erfaßt, deren Veranlagung zur Festsetzung eines Steuermeßbetrags führte. Es handelt sich genaugenommen um eine Gewerbesteuermeßbetragsstatistik. Seit der Abschaffung der Besteuerung des Gewerbekapitals zum 1. Januar 1998 wird bei der Ermittlung des Steuermeßbetrags nur noch der Gewerbeertrag berücksichtigt.

In der **Biersteuerstatistik** sind alle gewerblichen und privaten Braustätten (ohne Hausbrauereien) erfaßt.

Begriffsbestimmungen in alphabetischer Reihenfolge

Außergewöhnliche Belastungen sind Aufwendungen, die einem Steuerpflichtigen im Gegensatz zu der überwiegenden Mehrzahl von Personen gleichen Familienstands mit gleichen Einkommens- und Vermögensverhältnissen zwangsläufig (z.B. aus rechtlichen oder sittlichen Gründen) entstehen. Es wird nur der die zumutbare Eigenbelastung übersteigende Teil der Aufwendungen steuerlich berücksichtigt.

Die **Bruttolöhne** umfassen alle laufenden und einmaligen lohnsteuerpflichtigen Einnahmen einschließlich der geldwerten Sachleistungen ohne Kürzungen um steuermindernde Beträge oder den steuerfreien Teilen der Versorgungsbezüge der Pensionäre. Die Beträge werden vom Arbeitgeber auf der Lohnsteuerkarte bescheinigt.

Bei den **Einkünften** aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb und selbständiger Arbeit handelt es sich um den Gewinn, bei den übrigen vier Einkunftsarten um den Überschuß der Einnahmen über die Werbungskosten. Zu den **sonstigen Einkünften** gehören im wesentlichen die Sozialversicherungsrenten sowie Spekulationsgewinne.

Das **Einkommen** ergibt sich für die Körperschaftsteuerpflichtigen aus dem Gesamtbetrag der Einkünfte abzüglich Steuerberatungskosten, Steuerbegünstigung nach § 10 g EStG sowie Verlustvor- und -rückträgen. Der **Gesamtbetrag der Einkünfte** wird aus dem Gewinn bzw. Verlust der Steuer- oder Handelsbilanz unter Berücksichtigung bestimmter Hinzurechnungs- und Abzugsbeträge errechnet.

Der **Freibetrag** bei der Ermittlung des **Gewerbesteuermeßbetrags** betrug 1998 bei den natürlichen Personen 48 000 DM (= 24 542 Euro) und bei bestimmten Unternehmen und anderen juristischen Personen 7 500 DM (= 3 835 Euro).

Der **Haushaltsfreibetrag** wird Alleinstehenden mit mindestens einem steuerlich zugeordneten Kind gewährt.

Als **Haustrunk** wird das von den Brauereien unentgeltlich an die Beschäftigten abgegebene Bier bezeichnet.

Als **Jahreslohnsteuer** wird bei Steuerpflichtigen, die ausschließlich Lohneinkünfte bezogen, die letztendlich zu zahlende Lohnsteuer nach Rückerstattungen vom oder Nachzahlungen an das Finanzamt bezeichnet. Bei der **einbehaltenen Lohnsteuer** handelt es sich um die auf der Lohnsteuerkarte bescheinigte Lohnsteuer, die vom Arbeitgeber direkt an das Finanzamt abgeführt wurde.

Die **Lieferungen und Leistungen** können steuerpflichtig oder steuerfrei sein. Zu ihnen gehören insbesondere im Inland gegen Entgelt ausgeführte Lieferungen und sonstige Leistungen sowie der Eigenverbrauch im Inland.

Doppelverdienende Ehepaare, die beide Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit beziehen und eine gemeinsame Steuererklärung abgegeben haben, gelten als ein **Lohnsteuerpflichtiger**, aber als zwei **Lohnsteuerfälle**.

Organgesellschaften sind inländische Kapitalgesellschaften, die nach dem Gesamtbild der tatsächlichen Verhältnisse finanziell, wirtschaftlich und organisatorisch in ein anderes sie beherrschendes Unternehmen (Organträger) eingegliedert sind und für die ein steuerlich anerkannter Gewinnabführungsvertrag vorliegt.

Sonderausgaben sind zwar in der Privatsphäre des Steuerpflichtigen begründet, aber per Gesetz aus sozial-, wirtschafts- oder kulturpolitischen Gründen steuerlich abzugsfähig.

Der **Steuermeßbetrag** nach dem Gewerbeertrag ergibt sich aus dem um den Freibetrag gekürzten abgerundeten Gewerbeertrag multipliziert mit der Steuermeßzahl. Die Steuermeßzahl beträgt im allgemeinen 5%. Für natürliche Personen und Personengesellschaften galt 1998 bis zu einem Wert von 96 000 DM (= 49 084 Euro) ein Staffeltarif, der beginnend bei 1% alle 24 000 DM (= 12 271 Euro) um einen Prozentpunkt steigt.

Die **Umsatzsteuervorauszahlung** errechnet sich aus der Umsatzsteuer minus abziehbarer Vorsteuer.

Unbeschränkte Steuerpflicht liegt vor, wenn sich bei natürlichen Personen der Wohnort oder gewöhnliche Aufenthalt bzw. bei juristischen Personen der Sitz der Geschäftsleitung im Inland befindet. Ist dies nicht der Fall, werden aber inländische Einkünfte bezogen, so liegt **beschränkte Steuerpflicht** vor.

Werbungskosten sind Ausgaben, die der Erwerbung, Sicherung und Erhaltung der Einnahmen dienen.

A. Staats- und Kommunalfinanzen**1. Ausgaben und Einnahmen des Staates 2001 und 2002 nach dem Haushaltsplan**

- Stand: September 2002 -

Ressort - ohne Sondervermögen (in Klammern: Nr. des Einzelplans bzw. Kapitels)	2001		2002	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	Millionen €			
Landtag (01)	80,4	0,3	82,0	0,3
Ministerpräsident und Staatskanzlei ¹⁾ (02)	72,5	1,3	72,8	1,3
Staatsministerium des Innern - Allgemeine Innere Verwaltung (03A)	2 812,5	383,7	2 926,2	396,4
dar. Ministerium (0301)	28,4	0,6	29,2	0,6
Regierungen (0308)	128,2	12,6	129,0	14,1
Landratsämter (0309)	167,9	222,9	169,7	223,5
Polizei (0317-0321)	1 605,5	138,0	1 544,9	134,4
Staatsministerium des Innern - Staatsbauverwaltung (03B)	1 430,6	386,5	1 428,2	385,4
dar. Oberste Baubehörde (0361)	18,7	0,3	18,9	0,3
Staatl. Hochbauämter (Land) und Hochschulbauämter (0374)	26,8	0,3	27,1	0,3
Autobahndirektionen und Straßenbauämter (0375, 0376)	386,4	42,5	387,7	42,1
Staatsministerium der Justiz (04)	1 501,9	741,0	1 541,4	755,3
dar. Ministerium (0401)	12,4	0,0	12,5	0,0
Gerichte und Staatsanwaltschaften (0404)	940,6	694,2	962,3	707,2
Justizvollzugsanstalten (0405)	277,5	46,8	283,6	48,1
Staatsministerium für Unterricht und Kultus (05)	7 268,2	33,9	7 573,4	28,9
dar. Ministerium (0501)	24,5	1,5	24,9	1,5
Unterricht und Erziehung (0509-0520, 0531)	4 151,2	10,2	4 241,1	10,2
Staatsministerium der Finanzen (06)	1 606,8	363,9	1 627,1	360,7
dar. Ministerium (0601)	25,4	0,6	25,7	0,6
Oberfinanzdirektionen, Finanzämter (0604, 0605)	769,0	138,9	774,8	142,0
Bezirksfinanzdirektionen (0615)	94,8	0,3	94,6	0,3
Verwaltung der Staatlichen Schlösser, Gärten und Seen (0616)	83,5	31,3	86,3	34,0
Vermessungswesen (0621, 0622)	158,2	115,3	158,5	113,7
Staatsministerium für Wirtschaft, Verkehr und Technologie (07)	1 682,4	1 214,4	1 642,2	1 183,7
dar. Ministerium (0701)	26,9	0,8	27,3	0,8
Regionale und strukturelle Wirtschaftsförderung (0704)	248,1	84,5	215,1	54,8
Verkehrswesen und Energiewirtschaft (0705)	191,5	43,2	199,4	55,5
Staatsministerium für Landwirtschaft und Forsten (08,09)	1 490,2	541,5	1 453,9	519,4
dar. Ministerium (0801)	23,2	0,1	23,0	0,1
Verbesserung der Agrarstruktur u. des Küstenschutzes (0804)	344,5	237,9	349,4	242,7
Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen (10)	1 751,4	268,0	1 810,4	267,5
dar. Ministerium (1001)	26,2	0,2	26,6	0,2
Arbeits- und Sozialgerichtswesen (1010, 1012)	69,4	4,7	72,0	4,7
Landesamt und Ämter für Versorgung und Familienförderung (1020)	92,9	0,3	95,3	0,3
Unterbringung von Asylbewerbern (1053)	150,2	11,2	177,2	6,3
Oberster Rechnungshof (11)	29,9	0,0	30,7	0,0
Staatsministerium für Gesundheit, Ernährung und Verbraucherschutz (12)	276,8	17,8	290,5	20,6
dar. Ministerium (1201)	18,5	0,2	26,0	0,1
Ernährung und Verbraucherschutz (1205)	71,6	0,1	52,6	0,1
Allgemeine Finanzverwaltung (13)	9 520,3	29 089,7	10 317,4	30 469,9
dar. Steuern (1301)	23,8	25 387,0	24,0	25 942,1
Allgemeines Grundvermögen (1304)	220,3	55,8	227,3	53,8
Wirtschaftliche Unternehmen (1305)	41,0	413,2	49,8	410,9
Kapital und Schulden (1306)	1 125,7	1 598,6	1 161,6	1 871,1
Allgemeine Finanzzuweisungen usw. ²⁾ (1310)	5 763,3	727,4	5 941,7	797,2
Staatsministerium für Landesentwicklung und Umweltfragen (14)	649,5	155,4	651,7	160,2
dar. Ministerium (1401)	34,5	0,1	37,7	0,1
Landesentwicklung, Naturschutz und Erholung, Umweltschutz (1403)	125,8	36,8	127,8	41,6
Wasserwirtschaftsämter (1477)	377,8	114,7	377,9	114,7
Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst (15)	3 839,8	815,8	3 936,0	833,7
dar. Ministerium (1501)	11,9	0,1	12,1	0,1
Universitäten, Fachhochschulen, Kliniken u.ä. (1506-1549)	2 614,7	534,6	2 648,5	535,1
Insgesamt	34 013,2	34 013,2	35 383,4	35 383,4

¹⁾ Einschl. Staatsminister für Bundes- und Europaangelegenheiten. - ²⁾ Ferner in anderen Kapiteln veranschlagte Zuweisungen, Erstattungen und Darlehen an Gemeinden/Gv und Verbände mit kommunalen Aufgaben (Ausgaben 2001: 1 556,9 Mill. Euro, Ausgaben 2002: 1 646,8 Mill. Euro).

2. Ausgaben von Staat, Gemeinden/Gv und Verbänden

Lfd. Nr.	Aufgabenbereich	Bereinigte Ausgaben				Investitionszuweisungen des Staates an	
		Staat	Gemein- den/Gv	Verbände mit kom- munalen Aufgaben ¹⁾	ins- gesamt	Gemeinden/ Gv und Verbände mit kom- munalen Aufgaben ¹⁾	sonstige Bereiche
Millionen €							
1	Politische Führung und Zentrale Verwaltung	1 709,6	2 269,9	189,3	4 129,3	–	0,0
2	dar. Innere Verwaltung	276,5	1 293,7	121,5	1 661,9	–	–
3	Steuer-, Zoll- und sonstige Finanzverwaltung	833,9	353,1	58,1	1 237,3	–	–
4	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz	3 039,8	960,5	16,1	3 970,2	37,3	9,7
5	dar. Polizei	1 542,8	72,8	–	1 613,3	–	–
6	Rechtsschutz	1 411,1	–	–	1 411,1	–	–
7	Schulen und vorschulische Bildung	5 767,6	3 366,2	325,5	8 501,2	218,1	50,1
8	dar. Grund- und Hauptschulen, Sonderschulen	2 770,8	1 061,5	234,6	3 695,8	122,8	35,5
9	Realschulen, Gymnasien	1 697,2	575,6	43,4	2 128,6	36,9	–
10	Berufliche Schulen	772,6	544,8	30,9	1 146,3	15,5	–
11	Hochschulen	2 742,7	–	–	2 743,7	0,9	78,0
12	dar. Universitäten	1 571,1	–	–	1 571,1	0,6	–
13	Hochschulkliniken	586,7	–	–	586,7	0,3	72,1
14	Förderung des Bildungswesens, Sonstiges Bildungswesen²⁾	498,6	452,6	66,5	812,5	1,0	24,5
15	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerh. d. Hochschulen ...	518,9	12,6	–	531,2	5,1	92,5
16	Kulturelle Angelegenheiten	640,1	688,8	41,1	1 281,7	21,2	51,1
17	dar. Theater, Konzerte, Musikpflege	202,9	333,3	24,8	510,9	3,4	0,2
18	Soziale Sicherung	1 799,6	4 402,2	1,0	5 794,0	8,9	59,8
19	dar. Soziale Leistungen	418,2	2 814,8	0,0	2 893,2	–	–
20	Einrichtungen der Sozialhilfe	6,4	85,2	0,2	90,4	2,4	–
21	Förderung der Wohlfahrtspflege	46,0	155,8	0,0	201,5	–	17,8
22	Jugendhilfeleistungen	167,4	791,8	0,3	931,6	3,8	5,6
23	Gesundheit, Sport, Erholung³⁾	891,7	1 412,1	11,0	2 209,3	26,9	185,0
24	dar. Krankenhäuser ³⁾	630,2	482,3	0,0	1 089,9	10,2	153,9
25	Sport und Erholung	66,5	813,5	10,7	853,1	14,8	14,8
26	Umweltschutz ⁴⁾	65,4	–	–	65,4	1,9	14,7
27	Wohnungswesen, Raumordnung, Komm. Gemeinschaftsdienste ..	678,5	3 669,0	438,2	4 242,2	108,0	104,8
28	dar. Wohnungswesen	396,7	372,1	0,0	763,4	0,7	104,8
29	Kommunale Gemeinschaftsdienste	9,1	2 969,5	433,4	2 901,5	8,9	–
30	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	1 190,5	40,2	5,2	1 234,0	23,1	316,8
31	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	996,7	477,5	21,0	1 416,9	443,7	161,7
32	dar. Energie- und Wasserwirtschaft, Kulturbau	541,5	68,6	3,9	594,4	386,8	22,0
33	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	2 088,9	2 067,3	4,0	3 664,4	468,6	98,3
34	dar. Straßen	781,1	2 018,7	4,0	2 313,4	345,7	–
35	Wirtschaftsunternehmen⁵⁾	55,6	1 193,8	95,3	1 155,1	–	1,0
36	Allgemeines Grund-, Kapital- und Sondervermögen	119,5	706,1	0,3	813,4	–	–
37	Allgemeine Finanzwirtschaft	9 786,5	1 812,8	86,9	8 145,7	100,2	–
38	dar. Allgemeine Finanzzuweisungen, Umlagen	5 286,5	155,3	0,0	1 969,9	100,2	–
39	Schuldendienst ⁶⁾	1 119,0	790,9	52,8	1 894,2	–	–
40	Aufgabenbereiche zusammen⁷⁾	32 524,8	23 531,6	1 301,4	50 643,9	1 461,9	1 233,5
41	Tilgung von Kreditmarktschulden und inneren Darlehen	1 417,1	1 015,9	111,4	2 544,4	–	–
42	Rücklagenzuführungen	2 802,0	1 934,3	159,4	4 895,7	–	–
43	Insgesamt⁸⁾	36 743,9	26 481,8	1 572,2	58 084,0	1 461,9	1 233,5

¹⁾ Einschl. Verwaltungsgemeinschaften. - ²⁾ Einschl. Schülerbeförderung. - ³⁾ Ohne Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen. - ⁴⁾ Reihalfunkungskosten. - ⁵⁾ Ohne besondere Finanzierungsvorgänge. - ⁶⁾ Einschl. besonderer Finanzierungsvorgänge, ohne Übertragungs- und Abschlußbuchungen.

mit kommunalen Aufgaben 2000 nach Aufgabenbereichen

Bauinvestitionen, Erwerb von beweglichem und unbeweglichem Vermögen				Personalausgaben				Nettoausgaben				Lfd. Nr.
Staat	Gemeinden/Gv	Verbände mit kommunalen Aufgaben ¹⁾	insgesamt	Staat	Gemeinden/Gv	Verbände mit kommunalen Aufgaben ¹⁾	insgesamt	Staat	Gemeinden/Gv	Verbände mit kommunalen Aufgaben ¹⁾	insgesamt	
Millionen €												
86,1	208,7	9,1	303,8	1 348,7	1 559,1	149,7	3 057,4	1 609,1	2 228,3	179,9	4 017,2	1
13,4	197,9	8,5	219,9	369,6	700,0	85,0	1 024,6	276,5	1 259,4	116,2	1 652,1	2
44,6	2,6	0,5	47,7	675,0	315,8	55,4	1 046,1	832,8	348,5	54,1	1 235,4	3
183,8	190,1	0,0	373,9	2 107,1	550,2	11,2	2 668,5	3 035,1	910,0	15,4	3 960,6	4
94,5	—	—	94,5	1 276,3	25,1	—	1 301,4	1 541,4	69,2	—	1 610,7	5
83,2	—	—	83,2	809,3	—	—	809,3	1 409,7	—	—	1 409,7	6
7,3	706,0	72,5	785,8	3 987,2	1 295,9	88,9	5 371,9	5 776,1	2 715,8	- 3,2	8 478,8	7
0,4	372,2	59,8	432,5	2 283,9	174,2	48,0	2 506,1	2 769,7	919,2	- 11,2	3 677,7	8
4,4	146,6	4,0	155,0	1 238,0	243,2	22,0	1 503,2	1 696,9	434,3	- 3,2	2 127,9	9
2,5	58,4	7,1	68,0	423,1	355,4	10,7	789,1	772,6	364,6	7,2	1 144,4	10
407,6	—	—	407,6	1 318,7	—	—	1 318,7	2 455,4	—	—	2 455,4	11
225,0	—	—	225,0	991,3	—	—	991,3	1 433,6	—	—	1 433,6	12
102,3	—	—	102,3	—	—	—	—	540,3	—	—	540,3	13
3,7	27,0	0,7	31,4	7,6	97,5	7,6	112,7	385,9	286,6	25,2	697,7	14
37,1	0,9	—	38,0	93,5	3,6	—	97,1	490,4	12,2	—	502,5	15
89,0	131,3	6,9	227,2	190,0	246,6	23,2	459,8	609,8	624,2	7,4	1 241,4	16
9,0	41,9	0,4	51,3	107,3	148,9	17,0	273,2	195,1	301,7	5,8	502,6	17
6,7	50,0	0,2	56,9	165,8	469,1	0,7	635,6	1 552,6	3 986,1	0,8	5 539,5	18
—	—	—	—	—	—	—	—	398,4	2 473,1	0,0	2 871,5	19
—	15,1	0,1	15,3	—	21,1	0,1	21,1	6,4	82,8	0,2	89,4	20
—	—	—	—	—	—	—	—	46,0	155,5	0,0	201,5	21
—	30,9	0,1	31,0	1,5	58,9	0,1	60,5	143,4	761,2	0,0	904,5	22
25,5	224,7	4,7	254,8	66,2	321,2	2,2	389,6	578,8	1 300,9	6,0	1 885,8	23
0,0	18,5	—	18,5	—	14,9	0,0	14,9	325,3	459,7	0,0	785,0	24
—	202,2	4,7	206,8	—	229,7	1,9	231,6	65,9	770,7	6,0	842,6	25
9,7	—	—	9,7	17,8	—	—	17,8	59,2	—	—	59,2	26
10,5	1 297,8	143,2	1 451,4	142,9	826,7	55,3	1 025,0	572,1	3 368,2	178,8	4 119,0	27
—	234,0	—	234,0	—	28,4	—	28,4	304,9	366,6	0,0	671,6	28
—	1 018,6	143,0	1 161,5	—	628,3	52,1	680,4	7,7	2 697,5	178,4	2 883,6	29
7,9	13,5	0,1	21,5	214,0	11,8	3,4	229,3	728,0	37,8	5,2	770,9	30
139,9	195,7	3,3	338,9	132,8	60,3	3,1	196,2	931,3	410,0	7,9	1 349,2	31
129,9	40,6	0,2	170,7	—	5,0	1,0	6,0	488,9	50,6	1,8	541,3	32
276,2	1 325,8	0,1	1 602,1	131,1	315,4	3,1	449,6	782,6	1 555,9	3,1	2 341,5	33
267,0	1 299,3	0,1	1 566,5	56,6	312,8	3,1	372,5	553,6	1 512,7	3,1	2 069,3	34
3,2	270,4	40,6	314,2	4,8	116,7	15,4	136,9	55,6	1 025,3	71,0	1 152,0	35
110,4	555,2	0,0	665,6	0,9	16,3	0,0	17,2	119,5	693,0	0,3	812,7	36
0,7	—	—	0,7	3 345,5	866,6	34,1	4 246,1	9 502,8	- 1 529,0	- 117,9	7 856,0	37
—	—	—	—	—	—	—	—	5 174,6	- 3 134,0	- 183,0	1 857,6	38
—	—	—	—	—	—	—	—	1 091,0	738,4	31,1	1 860,5	39
1 395,4	5 196,7	281,4	6 873,6	13 256,8	6 757,0	398,0	20 411,8	29 175,1	17 625,1	379,9	47 180,2	40
—	—	—	—	—	—	—	—	1 417,1	1 015,9	111,4	2 544,4	41
—	—	—	—	—	—	—	—	2 802,0	1 934,3	159,4	4 895,7	42
1 395,4	5 196,7	281,4	6 873,6	13 256,8	6 757,0	398,0	20 411,8	33 394,2	20 575,2	650,8	54 620,1	43

tung von Luft, Wasser und Erde usw. - ⁵⁾ Ohne als Sondervermögen geführte Eigenbetriebe. - ⁶⁾ Zinsausgaben, Tilgung an öffentlichen Bereich, Kreditbeschaf-

3. Einnahmen von Staat, Gemeinden/Gv u. Verbänden mit kommunalen Aufgaben 2000 nach Aufgabenbereichen

Aufgabenbereich	Bereinigte Einnahmen				darunter		
					Zuweisungen vom Bund an den Staat	Zuweisungen vom Staat an	
	Staat	Gemeinden/Gv	Verbände mit kommunalen Aufgaben ¹⁾	insgesamt		Gemeinden/Gv	Verbände mit kommunalen Aufgaben ¹⁾
Millionen €							
Politische Führung und Zentrale Verwaltung	586,5	365,9	18,4	930,8	99,7	17,8	0,4
dar. Innere Verwaltung	236,4	174,7	13,4	394,6	0,0	17,0	0,4
Steuer-, Zoll- und sonstige Finanzverwaltung	186,0	127,1	4,7	310,0	1,1	0,2	–
Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz	862,7	199,0	6,7	1 021,6	2,2	45,3	0,0
dar. Polizei	132,0	3,5	–	133,1	0,5	2,3	–
Rechtsschutz	–	–	–	–	–	–	–
Schulen und vorschulische Bildung	15,6	897,2	346,9	301,4	0,1	619,9	48,0
dar. Grund- und Hauptschulen, Sonderschulen	8,1	225,8	256,8	119,6	–	121,5	18,2
Realschulen, Gymnasien	5,4	154,7	47,3	19,6	0,1	137,9	21,7
Berufliche Schulen	1,1	203,0	25,4	27,5	–	176,5	7,4
Hochschulen	594,5	–	–	590,8	269,4	–	–
dar. Universitäten	353,0	–	–	352,8	135,9	–	–
Hochschulkliniken	46,3	–	–	46,2	46,2	–	–
Förderung des Bildungswesens, Sonstiges Bildungswesen ²⁾	141,6	204,4	45,8	186,8	112,4	163,1	38,7
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerh. d. Hochschulen .	43,3	0,9	–	43,7	28,1	0,1	–
Kulturelle Angelegenheiten	136,3	187,0	42,3	258,8	10,3	53,5	10,9
dar. Theater, Konzerte, Musikpflege	42,1	93,7	24,9	102,7	–	28,7	7,7
Soziale Sicherung	460,9	998,0	0,4	1 035,0	228,0	408,5	0,1
dar. Soziale Leistungen ³⁾	28,4	809,9	–	484,2	5,4	339,7	–
Einrichtungen der Sozialhilfe	0,0	31,3	0,1	30,1	–	1,3	–
Förderung der Wohlfahrtspflege	0,8	5,1	–	5,6	–	0,3	–
Jugendhilfeleistungen	48,7	66,8	–	94,0	24,1	21,5	–
Gesundheit, Sport, Erholung ³⁾	347,6	361,2	10,4	308,7	7,7	98,5	0,3
dar. Krankenhäuser ⁴⁾	311,5	57,6	0,0	41,3	–	22,4	–
Sport und Erholung	4,8	211,5	10,0	188,8	0,6	31,1	0,1
Umweltschutz ⁵⁾	20,5	–	–	20,5	6,1	–	–
Wohnungswesen, Raumordnung, Komm. Gemeinschaftsdienste	402,5	3 137,2	495,5	3 488,0	102,8	263,9	37,1
dar. Wohnungswesen	260,6	442,6	0,0	695,6	89,7	5,1	–
Kommunale Gemeinschaftsdienste	1,5	2 537,2	490,9	2 517,5	–	235,9	35,9
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	541,6	8,1	5,7	553,3	461,6	1,8	0,1
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	197,1	336,8	16,9	442,4	33,9	64,2	6,0
dar. Energie- und Wasserwirtschaft, Kulturbau	122,7	21,0	3,5	97,5	22,5	17,2	0,6
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	1 315,0	1 038,5	3,5	1 849,2	1 294,0	493,1	–
dar. Straßen	232,6	932,5	3,5	667,2	216,5	487,7	–
Wirtschaftsunternehmen ⁶⁾	448,8	1 493,1	106,1	1 858,3	–	161,0	11,8
Allgemeines Grund-, Kapital- und Sondervermögen	233,6	862,8	5,7	1 089,7	0,0	12,4	–
Allgemeine Finanzwirtschaft	27 130,1	12 925,7	220,8	36 525,3	43,8	3 318,1	37,6
dar. Steuern, Allgemeine Finanzzuweisungen, Umlagen	26 849,3	12 649,7	183,0	36 098,3	–	3 288,9	33,8
Schulden ⁷⁾	28,0	56,5	21,8	37,7	–	29,2	3,8
Aufgabenbereiche zusammen ⁸⁾	33 457,6	23 015,6	1 325,1	50 483,7	2 694,0	5 721,3	190,9
Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt, innere Darlehen	1 103,3	1 146,2	79,8	2 329,3	–	–	–
Rücklagenentnahmen	1 085,8	1 776,7	130,7	2 993,1	–	–	–
Insgesamt ⁹⁾	35 646,7	25 938,6	1 535,6	55 806,1	2 694,0	5 721,3	190,9

¹⁾ Einschl. Verwaltungsgemeinschaften. - ²⁾ Einschl. Schülerbeförderung. - ³⁾ Einschl. Kindergeld. - ⁴⁾ Ohne Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen. - ⁵⁾ Reinhaltung von Luft, Wasser und Erde, usw. - ⁶⁾ Ohne als Sondervermögen geführte Eigenbetriebe. - ⁷⁾ Schuldendienstleistungen; Schuldenaufnahmen vom öffentlichen Bereich. - ⁸⁾ Ohne besondere Finanzierungsvorgänge. - ⁹⁾ Einschl. besondere Finanzierungsvorgänge, ohne Übertragungs- und Abschlußbuchungen.

4. Ausgaben und Einnahmen des Staates seit 1996 nach Ausgabe- und Einnahmearten

Art der Ausgaben bzw. Einnahmen ¹⁾	1996	1997	1998	1999	2000	2001 ²⁾
	Millionen €					
Ausgaben						
Personalausgaben	12 464	12 445	12 688	13 014	13 257	13 647
dar. Dienstbezüge und dgl.	9 518	9 455	9 608	9 811	9 884	10 143
Versorgungsbezüge	2 109	2 149	2 217	2 315	2 431	2 537
Laufender Sachaufwand	2 104	2 053	2 119	2 176	2 280	2 325
dar. Sächliche Verwaltungsausgaben	1 722	1 638	1 646	1 679	1 724	1 828
Zinsausgaben	925	1 013	1 063	1 061	1 020	973
dav. an öffentlichen Bereich	15	16	14	13	9	8
an andere Bereiche	910	998	1 050	1 048	1 011	965
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	9 565	9 915	10 040	10 342	10 748	11 246
dar. Allgemeine Finanzaufweisungen an Gemeinden/Gv	2 940	2 926	2 929	3 126	3 204	3 280
Renten, Unterstützungen u.ä.	924	990	1 117	1 133	975	1 087
Schuldendiensthilfen	88	95	102	108	114	164
dav. an öffentlichen Bereich	24	19	13	12	11	8
an andere Bereiche	65	76	89	96	104	156
Ausgaben der laufenden Rechnung zusammen	25 146	25 552	26 021	26 717	27 424	28 356
Sachinvestitionen	1 386	1 414	1 467	1 423	1 395	1 296
dar. Baumaßnahmen	997	1 096	1 148	1 056	984	926
Vermögensübertragungen	3 421	3 265	2 732	2 681	2 708	3 002
dar. Zuweisungen an öffentlichen Bereich	2 237	2 043	1 499	1 463	1 472	1 405
Zuschüsse an andere Bereiche	1 184	1 222	1 233	1 217	1 234	1 583
Darlehen	390	395	378	382	421	476
Erwerb von Beteiligungen und dgl.	894	88	41	31	30	51
Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	52	67	65	57	99	47
Ausgaben der Kapitalrechnung zusammen	6 143	5 228	5 129	5 025	5 109	4 872
Gesamtausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	31 290	30 781	31 149	31 742	32 533	33 227
Besondere Finanzierungsvorgänge ³⁾	2 846	2 793	2 838	2 375	4 219	1 724
dar. Schuldentilgung an Kreditmarkt und Sozialvers.-Träger	2 820	2 712	2 324	1 427	1 417	1 456
Zuführungen an Rücklagen	26	81	514	948	2 802	269
Gesamtausgaben (einschl. besondere Finanzierungsvorgänge) .	34 135	33 574	33 987	34 117	36 752	34 951
Einnahmen						
Steuern und steuerähnliche Abgaben	23 178	23 151	24 339	25 568	26 807	25 579
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	759	517	586	619	622	678
Zinseinnahmen	105	150	150	151	209	281
dar. vom öffentlichen Bereich	1	1	2	1	1	1
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse ⁴⁾	2 345	2 698	2 775	2 751	2 904	3 118
dar. lfd. Zuweisungen und Erstattungen vom öffentlichen Bereich	1 779	2 005	2 061	2 028	2 171	2 305
Schuldendiensthilfen	—	—	—	—	—	—
dar. vom Bund	—	—	—	—	—	—
Sonstige laufende Einnahmen	1 380	1 381	1 357	1 398	1 396	1 409
dar. Gebühren, sonstige Entgelte	1 156	1 132	1 121	1 135	1 133	1 160
Einnahmen der laufenden Rechnung zusammen	27 768	27 898	29 207	30 488	31 939	31 064
Veräußerung von Sachvermögen ⁵⁾	191	137	127	1 678	110	1
Vermögensübertragungen	1 350	1 075	1 104	1 098	1 184	1 059
dar. Zuweisungen für Investitionen vom Bund	997	729	700	751	827	706
Darlehensrückflüsse	208	251	179	231	186	179
Veräußerungen von Beteiligungen	5	5	20	7	41	2
Schuldenaufnahmen vom öffentlichen Bereich	53	49	44	34	28	28
Einnahmen der Kapitalrechnung zusammen	1 807	1 517	1 475	3 048	1 549	1 267
Gesamteinnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	29 575	29 415	30 681	33 537	33 488	32 331
Besondere Finanzierungsvorgänge ³⁾	4 343	4 045	4 509r	2 196r	2 188	2 491
dar. Schuldenaufnahmen v. Kreditmarkt und Sozialvers.-Trägern	4 343	4 035	3 131	1 218	1 103	1 655
Entnahmen aus Rücklagen	0	11	26	38	1 085	837
Gesamteinnahmen (einschl. besondere Finanzierungsvorgänge)	33 919	33 460	35 190r	35 733r	35 676	34 823
Finanzierungssaldo ⁶⁾	- 1 714	- 1 366	- 469	1 795	955	- 899

¹⁾ Ohne kaufmännisch buchende Krankenhäuser und Hochschulkliniken. - ²⁾ Nach der Vierteljahresstatistik (vorläufige Ergebnisse). - ³⁾ Ohne Überträge aus Vorjahren. - ⁴⁾ Einschl. Geldstrafen und Geldbußen. - ⁵⁾ Einschl. Sondervermögen (1995: insbesondere Erlöse aus Privatisierungen). - ⁶⁾ Differenz zwischen Einnahmen und Ausgaben (jeweils ohne besondere Finanzierungsvorgänge).

5. Kommunale Ausgaben und Einnahmen

Lfd. Nr.	Aufgabenbereich	Bereinigte					
		Gemeinden/Gv		Verbände mit kommunalen Aufgaben ²⁾		insgesamt ³⁾	
		1999	2000	1999	2000	1999	2000
Millionen €							
1	Allgemeine Verwaltung	1 925,2	1 964,8	180,5	181,8	2 084,4	2 126,0
2	dar. Gemeinde-, Kreis- und Bezirksorgane	262,0	268,9	2,2	2,2	263,9	270,8
3	Haupt-, Finanzverwaltung	988,9	1 007,2	137,9	141,2	1 10,6	1 131,7
4	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung	480,6	501,9	29,6	28,6	506,5	527,5
5	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	918,9	960,5	15,2	16,1	933,2	975,7
6	dar. Öffentliche Ordnung	406,8	419,9	12,8	13,8	419,2	433,3
7	Brandschutz	421,4	454,2	0,0	0,0	421,4	454,2
8	Schulen	2 621,4	2 661,5	378,1	383,5	2 721,1	2 753,8
9	dar. Grund- und Hauptschulen	953,5	949,4	223,0	231,9	951,0	951,0
10	Realschulen	190,5	196,8	5,3	4,9	191,7	197,4
11	Gymnasien	379,6	378,8	30,6	38,6	396,5	393,6
12	Berufsschulen ⁵⁾	393,7	417,9	26,9	20,0	410,2	424,6
13	Fachschulen, Fachakademien	81,0	76,5	8,1	9,7	85,9	81,9
14	Fachoberschulen, Berufsoberschulen	59,1	50,5	6,3	1,2	59,7	51,1
15	Sonderschulen	108,6	112,1	4,3	2,7	111,2	113,7
16	Gesamtschulen, Schulzentren	56,5	60,7	7,8	7,9	52,8	57,8
17	Schülerbeförderung	239,1	251,5	58,9	59,5	296,1	309,3
18	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege ⁶⁾	833,9	902,6	49,1	48,1	856,8	925,1
19	dar. Theater, Konzerte, Musikpflege	317,8	333,4	24,3	24,8	328,7	344,5
20	Volksbildung, Heimatpflege	312,1	347,6	11,0	8,8	319,4	354,0
21	Soziale Sicherung	5 201,7	5 358,5	3,4	2,6	5 204,1	5 360,2
22	dar. Verwaltung der sozialen Angelegenheiten	424,9	433,7	0,6	0,6	425,4	434,3
23	Sozialhilfe nach dem Bundessozialhilfegesetz	2 647,2	2 712,9	–	–	2 647,2	2 712,9
24	Soziale Einrichtungen	76,7	85,2	0,7	0,2	77,1	85,4
25	Jugendhilfe nach dem KJHG	557,3	589,2	–	–	557,3	589,2
26	Einrichtungen der Jugendhilfe	1 115,1	1 158,9	2,2	1,8	1 116,6	1 159,9
27	Gesundheit, Sport, Erholung ⁷⁾	1 330,2	1 434,4	17,2	11,1	1 335,6	1 438,8
28	dar. Krankenhäuser ⁷⁾	457,9	482,5	0,0	0,0	457,0	482,2
29	Förderung der Sports	120,7	141,5	0,0	0,0	120,7	141,5
30	eigene Sportstätten	179,1	183,2	0,2	0,1	177,7	182,3
31	Badeanstalten	192,6	204,9	1,3	1,3	192,5	204,7
32	Park- und Gartenanlagen, sonst. Erholungseinricht. ...	279,2	306,0	15,4	9,4	286,8	311,6
33	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	3 319,6	3 448,8	22,6	20,4	3 332,3	3 460,3
34	dar. Bauverwaltung, Planung, Städtebauförderung, Vermessung, Bauordnung	647,5	694,1	11,6	12,3	655,3	702,5
35	Wohnungsbauförderung und Wohnungsfürsorge	400,8	372,3	–	–	400,4	371,9
36	Straßen, Wege, Brücken	1 890,5	2 019,1	6,0	4,0	1 893,7	2 020,4
37	Straßenbeleuchtung und -reinigung	264,9	246,0	0,3	0,1	265,1	246,0
38	Wasserläufe, Wasserbau	67,4	68,6	4,7	3,9	69,2	70,8
39	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	3 396,0	3 173,1	545,1	455,7	3 685,6	3 383,6
40	dar. Abwasserbeseitigung	1 267,6	1 247,4	268,4	251,3	1 393,8	1 356,4
41	Abfallbeseitigung	980,7	825,9	257,4	181,3	1 131,9	912,4
42	Schlacht- und Viehhöfe	28,2	24,1	0,0	–	28,2	24,1
43	Bestattungswesen	165,9	170,2	0,5	0,6	166,4	170,7
44	sonstige öffentliche Einrichtungen	89,5	96,7	0,0	0,0	89,4	96,5
45	Bauhöfe und Fuhrpark	396,3	345,7	0,1	0,2	395,3	344,4
46	Förderung von Wirtschaft und Verkehr	417,6	408,9	13,4	17,0	425,1	419,6
47	Wirtschaftliche Unternehmen ⁸⁾ , Allgemeines Grund- und Sondervermögen	1 828,1	1 902,5	95,4	95,6	1 908,6	1 981,2
48	dar. Elektrizitätsversorgung	94,5	67,3	–	–	94,5	67,3
49	Wasserversorgung	382,1	393,3	85,0	87,8	458,8	469,4
50	Verkehrsunternehmen	170,9	161,0	1,4	1,2	172,2	162,1
51	Kombinierte Versorgungs- u. Verkehrsunternehmen ..	255,1	282,8	0,1	0,1	255,1	282,8
52	Allgemeines Grundvermögen	634,4	681,6	0,1	0,3	634,0	681,8
53	Allgemeine Finanzwirtschaft	4 071,5	4 010,9	430,2	323,6	4 333,9	4 167,0
54	dar. Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen	188,1	269,9	–	0,0	42,4	120,7
55	Schulden und Schuldendiensthilfen ⁹⁾	1 974,4	1 803,0	256,8	163,3	2 209,1	1 948,0
56	Innere Verschuldung ¹⁰⁾	26,2	2,2	0,2	0,8	26,4	3,1
57	Rücklagen ¹¹⁾	1 881,6	1 934,3	173,2	159,4	2 054,8	2 093,7
58	Insgesamt¹²⁾	25 446,6	25 817,7	1 736,8	1 538,4	26 395,5	26 571,7

¹⁾ Ohne haushaltstechnische Verrechnungen und ohne Zahlungen von gleicher Ebene. - ²⁾ Einschl. Verwaltungsgemeinschaften. - ³⁾ Abzüglich der Einnahmen, Grunderwerb. - ⁵⁾ Einschl. Berufsfach- und Berufsaufbauschulen. - ⁶⁾ Einschl. Kirchen. - ⁷⁾ Ohne Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen. - ¹⁰⁾ Tilgung bzw. Aufnahme innerer Darlehen. - ¹¹⁾ Zuführungen an bzw. Entnahmen aus Rücklagen. - ¹²⁾ Gesamtausgaben/-einnahmen einschl. besonderer Finan

1999 und 2000 nach Aufgabenbereichen

Ausgaben ¹⁾				Bereinigte Einnahmen ¹⁾						Lfd. Nr.
darunter				Gemeinden/Gv		Verbände mit kommunalen Aufgaben ²⁾		Insgesamt ³⁾		
Sachinvestitionen ⁴⁾		Personalausgaben								
1999	2000	1999	2000	1999	2000	1999	2000	1999	2000	
Millionen €										
209,0	211,0	1 388,8	1 423,8	318,1	311,3	20,5	18,1	317,3	308,8	1
1,7	1,3	231,6	238,4	7,7	7,0	0,0	0,0	7,4	6,7	2
18,0	14,2	871,4	887,2	192,8	211,2	13,5	13,7	189,9	208,3	3
187,8	194,6	136,7	146,3	81,4	64,0	3,7	2,6	81,4	63,6	4
169,0	190,1	546,9	561,4	185,7	199,0	5,8	6,7	190,6	204,7	5
5,2	6,4	334,5	345,5	109,8	121,2	3,5	4,4	112,9	125,1	6
162,1	181,8	178,9	185,5	68,7	72,8	0,0	0,0	68,7	72,8	7
726,0	684,5	949,4	968,7	702,9	789,7	364,2	384,7	788,6	883,2	8
410,5	392,4	186,3	190,9	176,1	182,4	242,5	254,2	193,0	206,2	9
52,9	51,3	82,4	85,0	38,6	47,4	4,6	4,8	39,0	47,9	10
108,7	99,4	176,3	180,2	72,3	107,4	34,3	42,4	92,9	126,0	11
53,9	55,3	265,4	270,9	138,9	145,6	15,0	19,3	143,4	151,7	12
7,2	4,6	64,2	61,6	37,5	37,6	4,3	5,3	38,6	38,5	13
18,5	5,5	32,8	33,6	16,9	19,8	5,8	0,8	17,1	20,0	14
43,5	39,7	30,1	31,3	37,6	43,4	3,8	2,6	39,7	44,9	15
17,8	21,2	24,3	24,7	13,3	16,8	12,7	11,8	14,4	17,7	16
1,3	1,4	7,1	7,1	140,9	157,4	37,1	39,1	176,1	194,8	17
133,5	165,3	376,7	371,4	230,2	234,9	49,7	49,0	253,7	258,3	18
29,4	42,3	179,4	165,9	101,3	93,7	24,6	24,9	112,5	104,8	19
55,4	70,3	120,9	125,2	85,7	94,9	10,5	8,7	92,6	101,2	20
158,9	145,7	864,0	893,0	1 186,5	1 262,8	2,0	1,7	1 187,5	1 263,7	21
4,9	3,9	379,4	389,7	10,5	10,8	–	0,0	10,5	10,7	22
–	–	–	–	375,0	440,5	–	–	375,0	440,5	23
23,2	15,3	21,2	21,1	41,7	31,3	0,4	0,1	41,8	31,4	24
0,1	0,1	5,9	5,7	66,8	66,8	–	–	66,8	66,8	25
130,7	126,4	457,5	476,4	292,5	295,3	1,6	1,6	293,4	296,1	26
212,4	229,3	316,6	323,4	323,1	361,2	15,4	10,4	326,7	364,8	27
20,4	18,5	19,1	14,9	66,0	57,6	0,0	0,0	65,1	57,4	28
0,1	0,1	7,3	7,3	8,8	10,3	0,0	0,0	8,8	10,3	29
85,9	86,8	32,9	33,1	52,8	54,2	0,4	0,4	51,6	53,6	30
56,1	62,2	52,0	51,6	69,0	73,4	1,4	1,4	69,0	73,3	31
47,0	57,8	140,6	139,7	55,6	73,6	13,2	8,2	61,0	78,0	32
1 572,6	1 686,9	881,9	879,8	1 819,7	1 779,3	14,9	12,0	1 824,8	1 782,5	33
54,3	52,1	454,2	458,2	172,4	212,1	4,6	4,7	173,1	212,9	34
261,7	234,0	27,4	28,4	525,1	442,6	0,0	0,0	524,8	442,2	35
1 165,2	1 299,5	315,4	315,9	901,5	932,5	5,4	3,5	904,3	933,4	36
30,3	34,1	76,2	68,6	83,8	65,2	0,1	0,1	83,8	65,3	37
39,8	40,8	6,1	6,0	24,5	21,0	4,7	3,5	26,3	22,8	38
1 382,9	1 299,3	681,7	684,4	3 008,4	2 795,8	600,4	509,9	3 353,3	3 060,5	39
947,3	914,8	133,8	135,9	1 304,6	1 272,8	295,6	272,1	1 458,1	1 402,6	40
118,6	71,8	152,6	144,2	1 002,5	891,4	284,3	217,9	1 180,7	1 014,5	41
3,9	1,8	11,1	9,9	24,0	20,4	0,0	–	24,0	20,4	42
39,2	41,3	66,8	67,6	150,3	152,3	0,5	0,5	150,8	152,8	43
44,4	46,2	14,5	14,7	43,1	34,3	0,0	0,0	43,0	34,2	44
48,1	50,3	229,1	235,9	153,5	85,5	0,0	0,1	152,4	84,2	45
168,9	158,2	55,2	57,3	306,8	315,8	14,3	13,4	315,2	322,8	46
828,2	866,2	147,3	148,5	2 344,0	2 355,9	105,2	111,8	2 434,2	2 450,8	47
6,6	6,0	5,9	5,2	304,6	267,5	–	–	304,5	267,5	48
216,2	320,2	55,2	56,7	426,8	446,7	95,5	97,9	514,1	532,8	49
29,0	25,0	5,4	5,3	87,8	75,0	0,9	1,0	88,6	75,8	50
–	–	0,0	0,2	502,6	419,3	0,1	0,1	502,6	419,3	51
510,7	549,1	14,4	15,2	711,1	828,0	0,1	5,7	710,7	833,7	52
–	–	–	–	15 315,4	15 848,7	537,2	431,2	15 684,8	16 112,4	53
–	–	–	–	12 271,6	12 649,8	179,2	183,0	12 305,1	12 683,5	54
–	–	–	–	1 456,1	1 195,3	213,0	100,8	1 646,9	1 277,9	55
–	–	–	–	16,1	7,3	1,1	0,8	17,2	8,1	56
–	–	–	–	1 412,5	1 776,7	131,4	130,7	1 543,9	1 907,4	57
5 392,4	5 478,1	6 153,3	6 254,3	25 434,0	25 938,6	1 715,2	1 535,6	26 361,4	26 689,8	58

die Gemeinden/Gv und Verbände mit kommunalen Aufgaben voneinander empfangen. - ⁴⁾ Bauinvestitionen, Neuanschaffung von beweglichem Vermögen, ⁵⁾ Ohne als Sondervermögen geführte Eigenbetriebe. - ⁹⁾ Ausgaben: Zinsausgaben, Tilgung von Krediten; Einnahmen: Schuldendiensthilfen, Kreditaufnahmen. - zierungsvorgänge, jedoch ohne Abwicklung der Vorjahre.

6. Jahresabschlüsse öffentlich bestimmter Wirtschaftsunternehmen mit Sitz in Bayern 1999 nach Aufgabenbereichen

Aktiva, Passiva Aufwand und Ertrag	Wirtschafts- unter- nehmen ins- gesamt	davon							
		Wohn- nungs- wesen	Ab- wasser- entsorgungs- unternehmen	Abfall- entsorgungs- unternehmen	Elektrizitäts-, Gas- und Wasser- versor- gungs- unternehmen	Verkehrs- unternehmen	Kombinierte Versor- gungs- und Verkehrs- unternehmen	Kranken- häuser	übrige Auf- gaben- bereiche
		Millionen €							
Bilanz									
Aktiva									
Anlagevermögen zusammen	34 275,8	6 157,3	3 450,4	1 593,7	2 330,1	631,5	4 449,8	8 374,7	7 288,3
dar. immater. Vermögensgegenstände ..	276,8	2,9	43,0	4,6	52,2	3,2	33,4	30,7	106,7
Sachanlagen	31 379,5	5 978,4	3 390,4	1 524,6	2 228,5	590,4	3 374,5	8 336,1	5 956,7
Finanzanlagen	2 339,7	170,0	17,0	63,9	49,4	37,8	1 041,9	7,9	951,8
Umlaufvermögen zusammen	10 163,9	2 531,9	155,5	287,4	676,7	273,5	1 883,9	2 174,9	2 180,0
dav. Vorräte	2 248,8	1 688,6	3,8	22,0	40,3	14,4	98,4	159,1	222,2
Forderungen	5 639,2	426,9	123,6	164,3	339,9	212,8	1 350,8	1 671,0	1 349,9
Wertpapiere	275,4	45,4	0,5	0,3	26,4	0,6	159,7	14,9	27,7
Bar- und Buchgeldbestände	2 000,4	370,9	27,6	100,8	270,2	45,7	275,0	329,9	580,3
Ausgleichsposten nach dem KHG	259,8	—	—	—	—	—	—	259,8	—
Rechnungsabgrenzung und sonstige									
Aktiva	275,3	104,7	6,3	3,5	6,3	8,6	61,6	33,4	50,8
Bilanzsumme Aktiva	44 974,8	8 793,9	3 612,2	1 884,7	3 013,1	913,6	6 395,3	10 842,8	9 519,1
Passiva									
Eigenkapital zusammen	11 557,4	1 572,1	319,1	350,9	1 500,3	224,8	2 435,7	1 782,5	3 371,9
dar. Grund- und Stammkapital	4 724,7	499,6	72,3	168,2	569,0	178,6	1 206,7	690,1	1 340,3
Rücklagen	6 662,6	1 145,1	184,4	232,1	901,4	62,1	1 225,0	1 086,1	1 826,5
Gewinn- und Verlustverrechnung	95,2	- 72,6	62,5	- 98,7	28,6	- 16,1	4,1	6,2	181,0
Sonderposten mit Rücklageanteil	316,2	6,9	167,8	4,2	7,6	4,9	5,7	—	119,1
Sonderposten aus Zuwendungen (KHG) ..	6 017,4	—	—	—	—	—	—	5 979,5	37,9
Empfangene Ertragszuschüsse	2 329,3	—	423,0	11,0	533,2	5,0	641,7	—	715,4
Rückstellungen	4 120,8	751,7	121,3	233,6	159,4	290,0	1 508,6	419,0	637,2
Verbindlichkeiten	20 335,7	6 457,6	2 580,8	1 280,7	807,4	372,8	1 792,5	2 502,0	4 542,0
Ausgleichsposten Darlehens- förderung (KHG)	155,8	—	—	—	—	—	—	155,8	—
Rechnungsabgrenzung	142,2	5,6	0,2	4,2	5,2	16,1	11,0	4,1	95,9
Bilanzsumme Passiva	44 974,8	8 793,9	3 612,2	1 884,7	3 013,1	913,6	6 395,3	10 842,8	9 519,3
Gewinn- und Verlustrechnung									
Aufwand und Ertrag									
Umsatzerlöse insgesamt	19 054,9	1 163,4	461,0	644,3	1 727,2	391,6	2 673,1	6 168,0	5 826,2
Bestandserhöhung oder -verminderung ..	- 48,7	- 52,4	- 0,3	- 0,6	- 0,7	0,5	1,0	- 0,1	3,8
Andere aktivierte Eigenleistungen	116,2	12,8	14,9	4,7	9,7	1,2	29,6	1,1	42,3
Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand (KHG)	481,7	—	—	—	—	—	—	480,4	1,4
Sonstige betriebliche Erträge	1 166,1	103,5	26,7	31,3	31,4	50,6	115,8	467,9	338,9
Betriebsertrag	20 770,3	1 227,4	502,4	679,7	1 767,6	443,9	2 819,4	7 117,2	6 212,6
Fördermittel nach dem KHG	418,4	—	—	—	—	—	—	417,7	0,7
Sonstige Erträge	548,4	30,9	1,2	4,1	16,8	122,0	174,1	14,1	185,2
Erträge zusammen	21 737,0	1 258,3	503,6	683,9	1 784,4	565,9	2 993,5	7 549,0	6 398,4
Materialaufwand	7 402,5	639,4	94,2	265,4	1 218,9	165,1	1 224,0	1 598,8	2 196,6
Personalaufwand	7 154,0	143,7	79,7	107,2	140,6	217,5	795,1	4 740,7	929,6
Abschreibungen	2 119,4	148,0	149,2	157,7	188,2	48,5	435,6	559,1	433,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3 151,2	154,8	35,7	97,9	103,3	84,9	337,8	684,0	1 652,8
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	934,3	199,7	151,0	69,2	34,1	46,7	147,2	33,8	252,6
Aufwendungen zusammen	20 761,5	1 285,6	509,9	697,4	1 685,1	562,7	2 939,7	7 616,4	5 464,7
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	975,5	- 27,4	- 6,2	- 13,5	99,3	3,2	53,8	- 67,3	933,7
Außerordentliche Erträge bzw. Aufwendungen (-)	6,2	0,1	1,1	- 16,2	- 1,2	0,5	- 4,3	4,9	21,4
Steuern	640,6	23,2	0,1	7,3	40,0	5,8	51,3	1,0	512,0
Jahresüberschuß bzw. Fehlbetrag (-)	341,2	- 50,4	- 5,3	- 37,0	58,1	- 2,1	- 1,8	- 63,3	443,1
Anzahl Unternehmen	1 046	114	34	37	160	51	34	221	395
dar. mit Überschuß	531	74	19	21	75	17	23	117	185
Fehlbetrag	430	30	13	14	72	20	11	104	166

7. Ausgaben der Gemeinden/Gv 2000 nach Aufgabenbereichen

Aufgabenbereich	Kreis- freie Städte	Kreis- ange- hörige Gemein- den	Land- kreise	Be- zirke	Gemein- den/Gv insge- samt ¹⁾	Kreis- freie Städte	Kreis- ange- hörige Gemein- den	Land- kreise	Be- zirke	Gemein- den/Gv insge- samt ¹⁾
	Millionen €					€ je Einwohner				
Allgemeine Verwaltung	569,7	1 022,2	324,5	57,0	1 973,3	168	117	37	5	162
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	481,5	350,5	136,2	0,1	968,2	142	40	16	0	80
Schulen	1 098,7	880,6	822,5	80,4	2 882,2	324	100	94	7	237
dar. Grund- und Hauptschulen	221,5	748,6	0,1	—	970,3	65	85	0	—	80
Realschulen	90,2	9,0	124,1	—	223,3	27	1	14	—	18
Gymnasien	208,5	15,8	206,5	—	430,8	61	2	24	—	35
Berufliche Schulen	363,5	4,5	194,4	9,5	572,0	107	1	22	1	47
Schülerbeförderung	27,1	65,4	155,5	6,0	254,0	8	7	18	0	21
Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege ²⁾ ..	510,7	295,8	73,7	32,7	912,9	150	34	8	3	75
Soziale Sicherung	1 886,9	710,8	1 042,1	2 399,0	6 038,9	556	81	119	197	496
dar. Sozialhilfe und Kriegsopferfürsorge ..	682,9	—	466,3	2 178,9	3 328,2	201	—	53	179	274
Gesundheit, Sport, Erholung ³⁾	508,5	523,8	366,7	43,5	1 442,4	150	60	42	4	119
Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	1 092,0	1 951,2	394,3	30,2	3 467,7	322	223	45	2	285
dar. Straßen, Wege, Brücken	475,5	1 277,6	281,2	—	2 034,3	140	146	32	—	167
Öffentl. Einricht., Wirtschaftsförderung	725,0	1 956,8	572,5	5,1	3 259,4	214	223	65	0	268
dar. Abwasserbeseitigung	130,8	1 144,4	0,0	—	1 275,2	39	131	0	—	105
Abfallbeseitigung	304,1	111,1	458,9	—	874,2	90	13	52	—	72
Wirtschaftl. Unternehmen ⁴⁾ , Allgemeines										
Grund- und Sondervermögen	763,3	1 104,3	31,1	8,8	1 907,6	225	126	4	1	157
Allgemeine Finanzwirtschaft	1 752,9	4 808,5	1 474,4	83,3	8 119,1	516	548	168	7	667
dar. allgem. Zuweisungen und Umlagen ..	712,4	2 500,8	1 162,7	—	4 375,9	210	285	133	—	360
Schuldendienst	568,8	975,5	236,7	28,0	1 809,0	168	111	27	2	149
Insgesamt⁵⁾	9 389,3	13 604,4	5 238,0	2 740,0	30 971,6	2 766	1 551	597	225	2 546

¹⁾ Unbereinigt vom Zahlungsverkehr der Gemeinden/Gv untereinander. - ²⁾ Einschl. kirchlicher Angelegenheiten. - ³⁾ Ohne Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen. - ⁴⁾ Ohne als Sondervermögen geführte Eigenbetriebe. - ⁵⁾ Gesamtausgaben einschl. besonderer Finanzierungsvorgänge, jedoch ohne Abwicklung der Vorjahre und ohne haushaltstechnische Verrechnungen.

8. Ausgaben der Gemeinden/Gv 2000 nach Ausgabearten

Art der Ausgaben ¹⁾	Kreis- freie Städte	Kreis- ange- hörige Gemein- den	Land- kreise	Be- zirke	Gemein- den/Gv insge- samt ¹⁾	Kreis- freie Städte	Kreis- ange- hörige Gemein- den	Land- kreise	Be- zirke	Gemein- den/Gv insge- samt ¹⁾
	Millionen €					€ je Einwohner				
Personalausgaben	2 775,5	2 177,2	815,5	122,2	5 890,4	818	248	93	10	484
dar. Dienstbezüge und dgl. ²⁾	2 207,2	1 880,1	704,3	97,3	4 888,9	650	214	80	8	402
Laufender Sachaufwand	1 579,1	1 890,1	923,7	70,4	4 463,4	465	216	105	6	367
Zinsausgaben	317,3	318,0	93,5	15,5	744,2	93	36	11	1	61
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse ..	2 339,7	3 285,0	2 579,9	2 392,5	10 597,1	689	375	294	197	871
dar. allg. Finanzzuweis. an Gem./Gv	712,4	2 351,5	1 162,7	—	4 226,6	210	268	133	—	347
Renten, Unterstützungen	1 016,1	1,8	772,4	1 660,0	3 450,4	299	0	88	136	284
Schuldendiensthilfen	20,9	17,1	5,5	0,1	43,6	6	2	1	0	4
Ausgaben der lfd. Rechnung zus.³⁾	7 032,5	7 687,5	4 418,1	2 600,7	21 738,7	2 072	877	504	214	1 787
Sachinvestitionen	1 054,9	3 630,0	460,4	51,3	5 196,7	311	414	53	4	427
dar. Baumaßnahmen	647,7	2 721,9	360,2	40,2	3 770,1	191	310	41	3	310
Vermögensübertragungen	255,3	221,5	130,3	18,2	625,3	75	25	15	2	51
Darlehen	44,6	33,8	9,7	2,0	90,1	13	4	1	0	7
Erwerb von Beteiligungen und dgl.	278,8	42,0	2,5	—	323,3	82	5	0	—	27
Tilgungsausgaben an öffentl. Bereich	13,9	30,8	2,5	0,2	47,4	4	4	0	0	4
Ausgaben der Kapitalrechnung zus.³⁾	1 647,4	3 958,2	605,4	71,8	6 282,9	485	451	69	6	517
Ausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)³⁾	8 679,9	11 645,6	5 023,5	2 672,4	28 021,5	2 557	1 328	573	220	2 304
Besondere Finanzierungsvorgänge										
Tilgungsausgaben an Kreditmarkt ⁴⁾	237,6	626,5	139,5	12,3	1 015,9	70	71	16	1	84
Zuführung an Rücklagen	471,8	1 332,2	74,9	55,3	1 934,3	139	152	9	5	159
Gesamtausgaben (einschl. besondere Finanzierungsvorgänge)³⁾⁵⁾	9 389,3	13 604,4	5 238,0	2 740,0	30 971,6	2 766	1 551	597	225	2 546

¹⁾ Ohne Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen. - ²⁾ Einschl. Sozialversicherungsbeiträge. - ³⁾ Ohne haushaltstechnische Verrechnungen, unbereinigt vom Zahlungsverkehr der Gemeinden/Gv untereinander. - ⁴⁾ Einschl. innerer Darlehen. - ⁵⁾ Ohne Übertragungs- und Abschlußbuchungen.

11. Steueraufkommen sowie Steuereinnahmen von Staat und Gemeinden/Gv 1980, 1990 und seit 1998

Steuerart	Steueraufkommen bzw. Steuereinnahmen					
	1980	1990	1998	1999	2000	2001
	Millionen €					
Steueraufkommen						
Gemeinschaftsteuern von Bund und Ländern¹⁾						
Lohnsteuer	9 277,4	16 160,6	24 135,6	26 217,7	27 353,3	27 339,8
Veranlagte Einkommensteuer	3 303,2	3 472,7	1 499,1	2 515,5	3 118,4	2 683,5
Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	289,4	853,1	1 975,2	2 083,6	2 188,4	4 503,4
Zinsabschlag	—	—	1 032,6	1 035,4	1 277,6	1 589,9
Körperschaftsteuer	1 492,9	2 203,2	4 030,5	4 305,6	5 047,8	- 99,6
Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer)	4 781,6	7 122,0	16 670,3	17 829,2	16 897,2	15 623,7
Einfuhrumsatzsteuer	2 666,3	3 527,1	2 696,6	3 028,3	4 117,1	4 396,9
Zusammen	21 810,9	33 338,7	52 040,0	57 015,3	59 999,9	56 037,5
Bundessteuern¹⁾						
Solidaritätszuschlag	—	—	1 755,4	1 938,6	2 116,7	1 976,3
Versicherungsteuer	172,0	466,2	2 367,5	2 376,3	2 415,8	2 442,0
Tabaksteuer	0,2	0,3	1,6	0,7	0,7	0,7
Kaffeesteuer	10,7	9,3	17,6	19,8	24,3	24,0
Branntweinsteuer	155,9	38,3	178,8	175,8	171,9	165,2
Mineralölsteuer ²⁾	538,0	1 377,8	3 279,1	3 746,3	4 157,0	4 470,7
Stromsteuer	—	—	—	267,6	480,4	614,4
Sonstige	502,2	265,5	21,6	25,7	24,1	21,6
Zusammen	1 379,0	2 157,3	7 621,6	8 550,8	9 390,9	9 714,9
Nachrichtlich: EU-Zölle	—	304,1	282,9	266,9	•	•
Landessteuern¹⁾						
Vermögensteuer ³⁾	367,2	579,0	74,0	66,7	70,8	40,2
Erbschaftsteuer	106,0	246,3	444,8	700,5	620,7	612,1
Grunderwerbsteuer	102,1	462,5	921,8	1 066,1	958,3	927,8
Kraftfahrzeugsteuer	602,2	799,7	1 275,0	1 149,7	1 154,7	1 385,1
Rennwett- und Lotteriesteuer	92,4	165,9	271,1	270,2	283,1	296,3
Feuerschutzsteuer	24,5	43,7	63,0	43,8	54,9	43,5
Biersteuer	171,0	184,0	171,5	169,5	165,9	166,5
Zusammen	1 465,4	2 481,0	3 221,1	3 466,6	3 308,4	3 471,4
Staatliche Steuern insgesamt	24 655,3	37 977,1	62 882,7	69 032,6	72 699,2	69 223,8
Gemeindesteuern¹⁴⁾						
Grundsteuer A ⁵⁾	64,2	71,3	75,8	76,2	77,3r	77,7
Grundsteuer B ⁶⁾	501,8	726,3	1 088,9	1 138,0	1 165,8r	1 198,4
Gewerbsteuer (brutto)	2 451,8	3 405,6	4 439,0	4 466,8	4 470,1r	4 238,1
dar. an Land und Bund abzuführende Gewerbe- steuerumlage	539,7	508,5	996,8	939,1	998,8r	1 040,9
Hundesteuer	8,2	9,9	14,2	14,8	15,3r	15,9
Sonstige ⁷⁾	144,3	18,5	0,7	0,8	1,5r	0,6
Zusammen	3 170,4	4 231,6	5 618,6	5 696,7	5 729,9r	5 530,8
Steuern insgesamt	27 825,7	42 208,7	68 501,4	74 729,3	78 429,1r	74 754,5
Steuereinnahmen						
Einnahmen des Freistaates Bayern	10 866,7	17 507,3	24 110,7	25 520,5	26 627,9	24 483,5
dar. Anteil an den Steuern						
vom Einkommen	6 390,1	10 043,9	13 247,4	14 057,3	15 239,5	14 012,3
vom Umsatz ⁸⁾	2 748,7	4 728,0	6 899,9	7 213,7	7 322,8	7 475,0
Anteil an der Gewerbesteuerumlage ⁹⁾	262,7	254,5	742,3	783,0	757,2	771,2
Einnahmen der Gemeinden/Gv ⁴⁾	4 570,8	6 628,1	8 743,3	9 042,7	9 359,9	9 042,2
dar. Gewerbesteuer (netto)	1 912,1	2 897,2	3 442,2	3 527,7	3 471,3	3 197,2
Anteil a. d. Einkommensteuer (einschl. Zinsabschlag) ..	1 940,1	2 905,0	3 712,8	3 830,7	4 196,8	4 122,6
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	—	—	408,7	428,1	432,0	429,7
Einnahmen des Bundes (aus Bayern)	12 906,9	19 206,1	31 309,5	34 251,9	36 338,4	34 504,2
Nachrichtlich: Aufkommen an Kirchensteuern ¹⁰⁾¹¹⁾	830,9	1 226,4	1 534,5	1 618,2	1 673,0	•

¹⁾ Zuordnung zu den vier Steuergruppen nach Art. 106 GG. - ²⁾ Einschl. Aufschlag durch Ökosteuer. - ³⁾ Ab 1998 Restbeträge. - ⁴⁾ 2001: Ergebnisse der vierteljährlichen Kassenstatistik. - ⁵⁾ Für land- und forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke. - ⁶⁾ Für Wohn- und Betriebsgrundstücke. - ⁷⁾ Einschl. Restabwicklung von Bagatellsteuern. - ⁸⁾ Anteil der Länder am Umsatzsteueraufkommen 1980: 32,5%, 1990: 35%, 1998: 46,6%, 1999: 45,7%, 2000: 45,9%, 2001: 46,5% nach Fonds Deutscher Einheit. - ⁹⁾ Seit 1995 einschl. Erhöhungsbetrag. - ¹⁰⁾ Einschl. Kirchengrundsteuer und Kirchgeld. - ¹¹⁾ 2000: Dar. römisch-katholische Kirche 1 147,3 Mill. Euro, evangelisch-lutherische Landeskirche 523,3 Mill. Euro.

12. Staatsverschuldung 1980, 1990 und seit 1998 nach Schuldenarten

- Stand: jeweils 31. Dezember -

Schuldenart	1980	1990	1998	1999	2000	2001
Millionen €						
Schulden am Kreditmarkt ¹⁾	6 509,6	14 230,2	18 537,4	18 278,3	17 964,4	18 163,6
dar. Wertpapierschulden	1 062,8	2 556,5	3 146,0	3 400,6	3 286,0	3 032,9
Schulden bei Banken und Sparkassen ²⁾	5 063,6	11 516,1	14 961,3	14 447,6	14 120,1	14 274,8
Ausgleichsforderungen	544,6	317,0	—	—	—	—
Schulden bei öffentlichen Haushalten	1 377,2	2 494,9	2 533,6	2 448,9	2 338,6	2 265,9
Insgesamt	8 431,4	17 042,1	21 070,9	20 727,1	20 303,0	20 429,5

¹⁾ Einschl. Vorkriegsauslandsschulden. - ²⁾ Einschl. Schulden bei ausländischen Kreditinstituten (2001: 102,9 Mill. Euro).**13. Kommunale Verschuldung 2000 und 2001 nach Körperschaftsgruppen und Gemeindegrößenklassen**

Körperschaftsgruppe Gemeindegrößenklasse	Schuldenstand ¹⁾ am 31. Dezember				
	Kommunen zusammen ²⁾³⁾		darunter Eigenbetriebe und Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen ³⁾		
	2000	2001	2000	2001	
	€ je Einwohner	Mill. €	€ je Einwohner	Mill. €	
Kreisfreie Städte mit ... Einwohnern					
200 000 oder mehr	2 795	2 772	5 450,8	1 119	1 096
100 000 bis unter 200 000	1 595	1 618	944,1	250	216
50 000 bis unter 100 000	1 837	1 932	1 056,2	427	519
unter 50 000	1 377	1 351	453,4	195	180
Zusammen	2 298	2 303	7 904,5	770	765
Kreisangeh. Gemeinden mit ... Einwohnern					
20 000 oder mehr	908	907	947,0	287	292
10 000 bis unter 20 000	945	922	1 979,6	284	275
5 000 bis unter 10 000	772	781	1 679,4	81	86
3 000 bis unter 5 000	665	667	1 076,8	13	15
1 000 bis unter 3 000	685	680	1 209,9	12	12
unter 1 000	600	616	70,3	2	2
Zusammen	790	787	6 962,9	126	127
Landkreise	246	245	2 167,2	40	36
Bezirke	27	26	323,0	8	7
Gemeinden/Gv zusammen	1 415	1 414	17 357,6	342	338
Zweckverbände ⁴⁾	135	132	1 626,4	11	11
Verwaltungsgemeinschaften	10	11	21,7	—	—
Insgesamt	1 552	1 548	19 005,7	353	349

¹⁾ Ohne Kassenverstärkungskredite. - ²⁾ Einschl. Eigenbetriebe und Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen. - ³⁾ Ohne rechtlich selbständige Krankenhäuser. - ⁴⁾ Zweck-, Schul- und Berufsschul-, Wasser- und Bodenverbände.**14. Kommunale Verschuldung 2001 nach Körperschaftsgruppen und Schuldenarten**

- Stand: 31. Dezember 2001 -

Schuldenart	Kreis- freie Städte	Kreis- angehörige Gemeinden	Landkreise	Bezirke	Zweck- verbände ¹⁾	Verwaltungs- gemein- schaften	Insgesamt
Millionen €							
Schulden am Kreditmarkt	4 828,9	5 569,1	1 814,3	228,4	1 444,3	20,6	13 905,6
dar. bei Sparkassen und Bayerischer Landesbank Girozentrale	1 775,8	2 484,1	1 388,7	80,4	915,9	10,6	6 655,5
bei sonstigen Kreditinstituten	2 275,1	2 994,6	394,3	136,5	509,9	9,7	6 320,2
Schulden bei öffentlichen Haushalten	450,5	270,7	37,1	5,5	52,9	1,2	817,8
Schulden am Kreditmarkt und bei öffentlichen Haushalten zusammen	5 279,4	5 839,8	1 851,4	233,8	1 497,2	21,7	14 723,4
Schulden der Eigenbetriebe	2 576,3	1 114,6	114,7	3,5	74,1	—	3 883,1
Schulden der Krankenhäuser mit kauf- männischem Rechnungswesen ²⁾	48,8	8,6	201,1	85,7	55,0	—	399,2
Kassenverstärkungskredite	325,2	75,9	6,8	15,3	11,6	0,4	435,3
Insgesamt	8 229,7	7 038,8	2 174,0	338,3	1 638,0	22,2	19 441,0

¹⁾ Zweck-, Schul- und Berufsschul-, Wasser- und Bodenverbände. - ²⁾ Nur Eigenbetriebe.

15. Personal von Bund, Staat, Gemeinden/Gv 2000 nach Aufgabenbereichen

- Stand: 30. Juni 2000 -

Aufgabenbereich	Vollzeitbeschäftigte		davon			Teilzeitbeschäftigte ¹⁾	
	insgesamt	darunter männlich	Beamte und Richter	Angestellte	Arbeiter	insgesamt	darunter männlich
Bund							
Bundesbehörden	35 827	27 861	16 211	7 980	11 636	5 180	1 471
Bundeseisenbahnvermögen	13 518	12 826	12 679	127	712	481	104
Bundesanstalt für Arbeit	9 458	5 191	3 191	6 014	253	3 724	532
Insgesamt	58 803	45 878	32 081	14 121	12 601	9 385	2 107
Freistaat							
Politische Führung und zentrale Verwaltung	29 561	20 924	23 525	5 575	461	9 154	1 453
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	35 068	30 074	31 106	2 843	1 119	2 832	407
Rechtsschutz	20 900	13 277	16 354	4 314	232	4 346	348
Schulwesen	62 782	36 102	59 816	2 895	71	33 225	3 676
Hochschulen ²⁾	41 718	22 371	11 176	25 762	4 780	12 928	3 407
Sonstiges Bildungswesen, Kultur	5 587	3 792	1 345	2 437	1 805	1 176	248
Soziale Sicherung	3 493	2 129	1 513	1 643	337	1 265	219
Gesundheit, Sport und Erholung	2 582	1 224	746	1 624	212	724	78
Wohnungswesen und Raumordnung	3 605	3 215	2 796	559	250	687	251
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	4 879	3 882	3 389	1 010	480	1 373	363
Energie- u. Wasserwirtschaft, Gewerbl. Dienstl.	3 356	2 843	1 039	1 366	951	626	252
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	6 722	6 153	812	1 968	3 942	829	444
Wirtschaftsunternehmen	4 769	4 302	1 739	568	2 462	544	110
Insgesamt	225 022	150 288	155 356	52 564	17 102	69 709	11 256
Gemeinden/Gv							
Allgemeine Verwaltung	21 929	12 885	8 348	12 352	1 229	7 700	642
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	9 434	6 417	4 808	4 371	255	2 517	219
Schulen	10 463	7 150	5 010	3 572	1 881	7 840	936
Wissenschaft, Forschung, Kultur	5 138	3 111	405	3 413	1 320	2 742	578
Soziale Sicherung	18 189	4 713	2 757	14 329	1 103	10 784	598
Gesundheit, Sport und Erholung	58 752	23 853	1 264	45 856	11 632	23 209	1 882
Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	19 002	16 674	2 346	6 428	10 228	2 747	1 033
Öffentliche Einrichtungen	18 832	17 285	896	3 435	14 501	2 883	1 055
Verwaltung im weiteren Sinne zusammen	161 739	92 088	25 834	93 756	42 149	60 422	6 943
Wirtschaftsunternehmen	8 726	7 379	201	3 489	5 036	1 368	393
Insgesamt	170 465	99 467	26 035	97 245	47 185	61 790	7 336

¹⁾ Mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten. - ²⁾ Einschl. Drittmittelkräfte.**16. Personal der kommunalen Körperschaften 2000 nach Körperschaftsgruppen und Gemeindegrößenklassen**

- Stand: 30. Juni 2000 -

Körperschaftsgruppe Gemeindegrößenklasse	Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbe- schäftigte ¹⁾	Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbe- schäftigte ¹⁾
	Beamte	Angestellte	Arbeiter		Beamte	Angestellte	Arbeiter	
	Anzahl				Beschäftigte je 10 000 Einwohner			
Kreisfreie Städte mit ... Einwohnern								
200 000 oder mehr	11 592	24 540	9 256	12 058	60	126	48	62
100 000 bis unter 200 000	2 898	4 459	2 972	3 252	50	77	51	56
50 000 bis unter 100 000	1 633	7 105	3 649	3 878	30	131	67	71
unter 50 000	849	4 072	1 929	2 389	25	122	58	71
Zusammen	16 972	40 176	17 806	21 577	50	118	52	63
Kreisangeh. Gemeinden mit ... Einwohnern								
20 000 oder mehr	925	4 074	3 759	3 266	9	39	36	32
10 000 bis unter 20 000	1 573	7 355	6 311	5 749	8	35	30	27
5 000 bis unter 10 000	1 250	4 649	5 147	4 196	6	22	24	20
3 000 bis unter 5 000	773	2 560	3 241	2 578	5	16	20	16
unter 3 000	439	1 712	3 550	2 411	2	9	19	13
Zusammen	4 960	20 350	22 008	18 200	6	23	25	21
Landkreise	2 736	26 019	5 660	16 545	3	30	6	19
Bezirke	1 367	10 700	1 711	5 468	1	9	1	4
Gemeinden/Gv zusammen	26 035	97 245	47 185	61 790	21	80	39	51
Zweckverbände ²⁾	469	10 289	3 452	5 970	0	8	3	5
Verwaltungsgemeinschaften	728	2 245	97	1 442	4	11	0	7
Insgesamt	27 232	109 779	50 734	69 202	22	90	42	57

¹⁾ Mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten. - ²⁾ Zweck-, Schul- und Berufsschul-, Wasser- und Bodenverbände.

17. Einstufung des vollzeitbeschäftigten Personals bei Staat, Kommunen und Sozialversicherungsträgern 2000

- Stand: 30. Juni 2000 -

Laufbahngruppe Besoldungsgruppe	Beamte			Laufbahngruppe Vergütungsgruppe	Angestellte/Arbeiter		
	Freistaat	Kommunen	Sozialver- sicherungs- träger ¹⁾		Freistaat	Kommunen	Sozialver- sicherungs- träger ¹⁾
Höherer Dienst	43 500	5 997	331	Höherer Dienst	10 687	11 502	971
dar. Besold.Gr. B 1 bis 11	668	417	15	dar. BAT-Verg.Gr. I, Ia, Ib	2 536	6 587	705
R 1 bis 8	3 128	—	—	II, IIa, IIb	6 451	3 992	215
C 1 bis 4	7 162	—	—	Außer tariflich	63	153	46
H 1 bis 3	53	—	—				
A 16	1 337	518	49	Gehobener Dienst	10 682	18 429	6 700
A 15	7 623	1 559	162	dar. BAT-Verg.Gr. II bis III	1 661	2 793	1 035
A 14	10 630	2 409	71	IVa, IVb	4 631	11 146	3 097
A 13	6 718	1 085	34	Va, Vb	4 378	4 452	2 540
Gehobener Dienst	70 898	11 587	1 660	Mittlerer Dienst	22 503	45 903	8 515
dar. Besold.Gr. A 13 bis 16	11 556	2 698	134	dar. BAT-Verg.Gr. Vb, Vc	4 573	14 365	4 433
A 12	26 414	2 400	287	Vla, Vlb	7 754	11 080	1 777
A 11	11 781	2 688	364	VII	9 085	13 024	1 310
A 10	11 636	2 235	449	VIII	1 056	3 629	181
A 9	4 196	1 000	350				
				Einfacher Dienst	520	1 255	8
Mittlerer Dienst	38 110	9 425	409	Krankenpflege-Dienst	8 172	32 690	326
dar. Besold.Gr. A 9	16 007	2 962	76	dar. BAT-Verg.Gr. Kr. VII bis XIII	719	3 165	27
A 8	9 953	2 817	108	Kr. III bis VII S	6 448	21 494	293
A 7	7 024	2 252	119	Kr. I bis II	161	1 309	6
A 6	2 830	951	106				
A 5	—	18	—	Angestellte zusammen	52 564	109 779	16 520
				Arbeiter	17 102	50 734	882
Einfacher Dienst	2 848	223	26	Insgesamt	225 022	187 745	19 828
Beamte und Richter zusammen	155 356	27 232	2 426				
dar. Richter	2 524	—	—				

¹⁾ Unter Landesaufsicht; DO-Angestellte sind bei den Angestellten nachgewiesen.**18. Versorgungsempfänger 2001 nach Laufbahngruppen**

- Stand: 1. Januar 2001 -

Für die Versorgung maßgebende Laufbahngruppe	Freistaat ¹⁾	Kommunen	Sozial- versicherungs- träger ²⁾	Empfänger nach Kap. I G 131		
				insgesamt	darunter ehemalige	
					Berufssoldaten und Reichsarbeits- dienstführer	Beamte und Richter
Ruhegehaltsempfänger						
Insgesamt ³⁾	59 004	15 842	2 433	1 751	1 491	260
dar. Höherer Dienst	14 556	4 215	797	56	28	28
Gehobener Dienst	30 842	4 936	1 328	584	455	129
Mittlerer Dienst	12 159	4 408	286	1 005	928	77
Einfacher Dienst	1 419	317	19	102	80	22
Witwen-(Witwer-)geldempfänger						
Insgesamt ³⁾	26 457	8 986	1 360	10 054	7 443	2 611
dar. Höherer Dienst	6 266	1 832	372	914	427	487
Gehobener Dienst	10 693	2 885	740	2 955	1 841	1 114
Mittlerer Dienst	8 539	3 021	214	5 401	4 578	823
Einfacher Dienst	839	406	28	742	577	165
Empfänger von Waisengeld (Voll- und Halbwaisen)						
Insgesamt ³⁾	3 063	512	100	118	74	44
dar. Höherer Dienst	916	177	21	20	11	9
Gehobener Dienst	1 468	157	68	32	20	12
Mittlerer Dienst	643	143	10	52	36	16
Einfacher Dienst	30	9	1	9	5	4

¹⁾ Einschl. Versorgungsempfänger nach Kap. II G 131. - ²⁾ Unter Landesaufsicht. - ³⁾ Einschl. Versorgungsempfänger, die wegen andersartiger Stufengliederung keiner Laufbahngruppe zugeordnet werden können.

B. Einzelne Steuern, Besteuerungsgrundlagen**a. Lohnsteuer**

- Ergebnisse der Lohnsteuerstatistik 1995 -

1. Bruttolohn und Lohnsteuer der Lohnsteuerpflichtigen 1995 nach Größenklassen des Bruttolohns

Größenklasse nach dem Bruttolohn in €	Lohnsteuerpflichtige ¹⁾			Bruttolohn			Jahreslohnsteuer ²⁾		
	Anzahl	Anteil in %	Verände- rung gegen- über 1992 in %	Mill. €	Anteil in %	Verände- rung gegen- über 1992 in %	Mill. €	Anteil in %	Verände- rung gegen- über 1992 in %
1 bis unter 2 556	285 640	6,7	- 10,3	357	0,3	- 11,6	3	0,0	- 14,3
2 556 bis unter 5 113	188 007	4,4	- 11,6	705	0,6	- 11,8	10	0,1	- 9,1
5 113 bis unter 7 669	162 348	3,8	- 16,6	1 035	0,8	- 16,5	20	0,1	- 44,4
7 669 bis unter 10 226	164 010	3,9	- 4,4	1 462	1,1	- 4,5	46	0,2	- 39,6
10 226 bis unter 12 782	154 367	3,6	- 1,7	1 773	1,4	- 1,6	99	0,5	- 18,5
12 782 bis unter 15 339	152 755	3,6	- 10,8	2 149	1,7	- 11,0	155	0,8	- 26,5
15 339 bis unter 20 452	397 790	9,3	- 17,5	7 183	5,6	- 17,7	735	3,7	- 26,1
20 452 bis unter 25 565	570 305	13,4	- 8,9	13 159	10,3	- 8,5	1 621	8,2	- 10,8
25 565 bis unter 30 678	532 116	12,5	8,4	14 892	11,7	8,7	1 921	9,7	6,6
30 678 bis unter 38 347	523 065	12,3	7,7	17 885	14,0	7,4	2 494	12,6	4,9
38 347 bis unter 51 129	555 719	13,1	6,7	24 549	19,3	7,3	3 789	19,1	4,0
51 129 bis unter 127 823	543 780	12,8	30,4	37 115	29,2	32,1	7 329	36,9	25,7
127 823 bis unter 255 646	22 258	0,5	37,0	3 646	2,9	36,5	1 116	5,6	25,5
255 646 bis unter 511 292	2 902	0,1	34,9	970	0,8	35,8	352	1,8	24,6
511 292 oder mehr	459	0,0	28,6	378	0,3	30,1	140	0,7	16,2
Insgesamt	4 255 521	100	- 0,3	127 259	100	9,4	19 830	100	8,9

¹⁾ Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn sind als ein Steuerpflichtiger (mit zusammengerechnetem Bruttolohn) gezählt. - ²⁾ Bei veranlagten Arbeitnehmern mit ausschl. Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit unter Berücksichtigung der Steuererstattungen bzw. -nachforderungen durch das Finanzamt.

2. Bruttolohn und Lohnsteuer der Lohnsteuerpflichtigen 1995 nach der zugrundegelegten Steuertabelle

Der Besteuerung zugrundegelegte Steuertabelle	Lohnsteuerpflichtige ¹⁾		Bruttolohn		Werbungskosten ²⁾		Einkünfte aus nicht- selbständiger Arbeit		Jahreslohnsteuer ³⁾	
	Anzahl	%	Mill. €	%	Mill. €	%	Mill. €	%	Mill. €	%
Grundtabelle ⁴⁾										
- ohne Haushaltsfreibetrag	1 930 134	45,4	39 601,3	31,1	3 321,5	37,4	35 882,6	30,6	6 754,5	34,1
- mit Haushaltsfreibetrag	153 693	3,6	3 551,5	2,8	241,1	2,7	3 295,6	2,8	447,5	2,3
Splittingtabelle ⁵⁾										
- ein Einkommensbezieher	1 138 678	26,8	35 103,1	27,6	2 017,9	22,7	32 694,0	27,8	4 694,5	23,6
- zwei Einkommensbezieher	1 018 655	23,9	48 981,4	38,5	3 292,0	37,1	45 541,1	38,8	7 933,3	40,0
Einzelfälle mit Steuerklasse IV und V ⁶⁾	14 361	0,3	21,6	0,0	8,2	0,1	7,4	0,0	0,8	0,0
Insgesamt	4 255 521	100	127 258,9	100	8 881,0	100	117 420,8	100	19 830,7	100

¹⁾ Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn sind als ein Steuerpflichtiger (mit zusammengerechnetem Bruttolohn) gezählt. - ²⁾ Effektive Werbungskosten; wurde keine Steuererklärung abgegeben, nur Pauschbetrag. - ³⁾ Bei veranlagten Arbeitnehmern mit ausschl. Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit unter Berücksichtigung der Steuererstattungen bzw. -nachforderungen durch das Finanzamt. - ⁴⁾ Alleinstehende Personen und getrennt veranlagte Ehegatten. - ⁵⁾ Zusammen veranlagte Ehegatten und unter bestimmten Voraussetzungen verwitwete Personen. - ⁶⁾ Nicht zusammengeführte Einzelfälle der Steuerklassen IV und V.

3. Bezieher von lohnsteuerpflichtigem Einkommen 1995 nach sozialer Gliederung

Soziale Gliederung	Steuerfälle ¹⁾		Bruttolohn		Werbungskosten ²⁾		Einbehaltene Lohnsteuer	
	Anzahl	%	Mill. €	%	Mill. €	%	Mill. €	%
Rentenversicherungs- pflichtige Arbeitnehmer	4 145 129	83,1	105 022,3	83,7	7 157,0	83,0	17 936,6	83,8
Nichtrentenversicherungs- pflichtige Arbeitnehmer	481 508	9,7	15 027,5	12,0	1 147,4	13,3	2 815,5	13,1
Versorgungsempfänger	361 340	7,2	5 462,0	4,3	320,4	3,7	662,5	3,1
Insgesamt	4 987 977	100	125 511,7	100	8 624,7	100	21 414,6	100

¹⁾ Nur Steuerfälle, bei denen die Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit überwiegen. Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn sind einzeln mit ihrem jeweiligen Bruttolohn erfaßt. - ²⁾ Effektive Werbungskosten; wurde keine Steuererklärung abgegeben, nur Pauschbetrag.

4. Bezieher von lohnsteuerpflichtigem Einkommen 1995 nach dem Geschlecht

Geschlecht	Steuerfälle		Bruttolohn			Einbehaltene Lohnsteuer		
			insgesamt		je Steuerfall	insgesamt		je Steuerfall
	Anzahl	%	Mill. €	%	€	Mill. €	%	€
Männlich	3 031 566	58,1	89 883	70,6	29 649	15 186	69,9	5 009
Weiblich	2 186 510	41,9	37 376	29,4	17 094	6 537	30,1	2 990
Insgesamt	5 218 076	100	127 259	100	24 388	21 723	100	4 163

5. Bezieher von lohnsteuerpflichtigem Einkommen 1995 nach Größenklassen des Bruttolohns

Größenklasse nach dem Bruttolohn in €	Steuerfälle ¹⁾		Bruttolohn		Werbungskosten ²⁾		Einbehaltene Lohnsteuer	
	Anzahl	%	Mill. €	%	Mill. €	%	Mill. €	%
1 bis unter 2 556	414 777	8,0	502,8	0,4	315,9	3,6	27,6	0,1
2 556 bis unter 5 113	264 797	5,1	991,7	0,8	282,3	3,2	79,8	0,4
5 113 bis unter 7 669	227 137	4,4	1 449,9	1,1	255,9	2,9	125,6	0,6
7 669 bis unter 10 226	246 466	4,7	2 204,5	1,7	299,4	3,4	224,2	1,0
10 226 bis unter 12 782	261 144	5,0	3 006,7	2,4	338,5	3,8	379,3	1,7
12 782 bis unter 15 339	263 171	5,0	3 695,7	2,9	361,3	4,1	502,3	2,3
15 339 bis unter 20 452	589 757	11,3	10 612,8	8,3	877,5	9,9	1 485,8	6,8
20 452 bis unter 25 565	818 433	15,7	18 898,5	14,9	1 320,5	14,8	2 773,2	12,8
25 565 bis unter 30 678	756 302	14,5	21 152,7	16,6	1 325,8	14,9	3 199,6	14,8
30 678 bis unter 38 347	615 505	11,8	20 910,8	16,4	1 233,3	13,9	3 458,9	15,9
38 347 bis unter 51 129	426 661	8,2	18 647,3	14,7	1 082,4	12,2	3 449,0	15,9
51 129 bis unter 127 823	314 743	6,0	21 308,1	16,7	1 097,4	12,4	4 729,4	21,8
127 823 bis unter 255 646	16 285	0,3	2 698,0	2,1	67,6	0,8	857,0	3,9
255 646 bis unter 511 292	2 489	0,0	838,3	0,7	12,9	0,1	304,9	1,4
511 292 oder mehr	409	0,0	341,2	0,3	2,8	0,0	126,0	0,6
Insgesamt	5 218 076	100	127 258,9	100	8 873,3	100	21 722,6	100

¹⁾ Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn sind einzeln mit ihrem jeweiligen Bruttolohn erfaßt. - ²⁾ Effektive Werbungskosten; wurde keine Steuererklärung abgegeben, nur Pauschbetrag.

6. Steuerbelastung der Lohnsteuerpflichtigen 1995 nach der zugrundegelegten Steuertabelle

Der Besteuerung zugrundegelegte Steuertabelle	Jahreslohnsteuer ¹⁾ in % des Bruttolohns														
	ins- gesamt	in der Bruttolohngruppe von ... €													
		unter 2 556	2 556	5 113	7 669	10 226	12 782	15 339	20 452	25 565	30 678	38 347	51 129	127 823 oder mehr	
			bis unter												
			5 113	7 669	10 226	12 782	15 339	20 452	25 565	30 678	38 347	51 129	127 823		
Grundtabelle ²⁾															
- ohne Haushaltsfreibetrag	17,1	0,8	1,4	2,0	3,5	7,2	9,7	12,9	15,6	17,4	19,3	22,1	27,7	37,1	
- mit Haushaltsfreibetrag	12,6	1,4	1,0	1,2	1,0	1,3	2,3	6,7	10,1	12,3	14,7	17,8	24,5	36,0	
Splittingtabelle ³⁾															
- ein Einkommensbezieher	13,4	0,9	1,5	1,9	2,2	2,6	3,0	4,8	6,6	8,4	10,8	13,7	19,0	32,2	
- zwei Einkommensbezieher	16,2	3,8	3,4	3,3	4,1	4,6	5,2	5,8	7,1	8,6	10,9	13,8	18,8	31,1	
Einzelfälle mit															
Steuerklasse IV und V ⁴⁾	3,6	0,2	1,0	2,7	5,1	10,5	10,8	14,4	15,7	18,9	19,3	22,9	31,0	—	
Insgesamt	15,6	0,9	1,5	2,0	2,3	5,6	7,2	10,2	12,3	12,9	13,9	15,4	19,7	32,2	

¹⁾ Bei veranlagten Arbeitnehmern mit ausschl. Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit unter Berücksichtigung der Steuererstattungen bzw. -nachforderungen durch das Finanzamt. - ²⁾ Alleinstehende Personen und getrennt veranlagte Ehegatten. - ³⁾ Zusammen veranlagte Ehegatten und unter bestimmten Voraussetzungen verwitwete Personen. - ⁴⁾ Nicht zusammengeführte Einzelfälle der Steuerklassen IV und V.

b. Lohnsteuer und veranlagte Einkommensteuer

- Zusammengefaßte Ergebnisse der Lohn- und Einkommensteuerstatistik 1992 und 1995 -

1. Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 1992 und 1995 nach Art der Steuerpflicht

Art der Steuerpflicht	Lohn- und Einkommensteuerpflichtige ¹⁾		Gesamtbetrag der Einkünfte ²⁾		Einkommen ³⁾		Jahreslohn- und festgesetzte Einkommensteuer	
	1992	1995	1992	1995	1992	1995	1992	1995
	Anzahl		Millionen €					
Unbeschränkt Steuerpflichtige mit positivem Einkommen	4 450 631	4 469 958	132 009,2	139 239,8	111 905,5	115 061,1	24 112,7	24 372,6
Beschränkt Steuerpflichtige mit positivem Einkommen	5 342	5 613	128,7	120,5	126,6	114,8	49,0	40,2
Steuerpflichtige mit positivem Einkommen insgesamt	4 455 973	4 475 571	132 137,9	139 360,3	112 032,1	115 175,9	24 161,7	24 412,8
Außerdem Verlustfälle ⁴⁾ der unbeschränkt Steuerpflichtigen	271 883	309 030	- 1 300,2	- 1 702,9	- 2 425,5	- 3 452,4	-	-
beschränkt Steuerpflichtigen	3 526	4 242	- 25,4	- 36,4	- 29,6	- 44,9	-	-

2. Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 1995 nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte

Größenklasse nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte in €		Lohn- und Einkommen- steuerpflichtige ¹⁾⁵⁾			Gesamtbetrag der Einkünfte ²⁾			Jahreslohn- und festgesetzte Einkommensteuer			Steuer- be- lastung ⁶⁾ in %
		Anzahl	Anteil in %	Verände- rung gegen- über 1992 in %	Mill. €	Anteil in %	Verände- rung gegen- über 1992 in %	Mill. €	Anteil in %	Verände- rung gegen- über 1992 in %	
1 bis unter 2 556	163 101	3,6	- 18,8	214,3	0,2	- 16,9	0,8	0,0	- 20,6	0,4	
2 556 bis unter 5 113	192 801	4,3	- 16,1	753,9	0,5	- 18,1	6,7	0,0	- 40,2	0,9	
5 113 bis unter 7 669	233 518	5,2	- 0,3	1 489,9	1,1	0,4	31,3	0,1	- 47,1	2,1	
7 669 bis unter 10 226	201 526	4,5	3,5	1 794,5	1,3	3,4	78,1	0,3	- 24,6	4,4	
10 226 bis unter 12 782	185 609	4,2	- 4,1	2 133,4	1,5	- 4,2	141,0	0,6	- 18,6	6,6	
12 782 bis unter 15 339	204 259	4,6	- 10,0	2 878,3	2,1	- 10,0	246,1	1,0	- 21,7	8,6	
15 339 bis unter 20 452	517 151	11,6	- 12,9	9 326,8	6,7	- 12,9	1 040,2	4,3	- 19,3	11,2	
20 452 bis unter 25 565	628 442	14,1	- 2,6	14 455,6	10,4	- 2,3	1 805,6	7,4	- 4,2	12,5	
25 565 bis unter 30 678	521 701	11,7	10,2	14 592,9	10,5	10,3	1 916,7	7,9	8,1	13,1	
30 678 bis unter 38 347	521 265	11,7	3,9	17 855,2	12,8	3,8	2 544,4	10,4	1,6	14,3	
38 347 bis unter 51 129	546 733	12,2	10,4	24 072,3	17,3	10,8	3 839,8	15,8	8,0	16,0	
51 129 bis unter 127 823	504 802	11,3	23,1	34 841,3	25,0	22,9	7 207,9	29,6	18,7	20,7	
127 823 bis unter 255 646	36 133	0,8	0,7	6 115,7	4,4	- 0,2	2 007,8	8,2	- 4,4	32,8	
255 646 bis unter 511 292	8 936	0,2	- 9,2	3 069,6	2,2	- 9,2	1 197,0	4,9	- 13,4	39,0	
511 292 oder mehr	3 981	0,1	- 17,6	5 646,1	4,1	- 15,1	2 309,2	9,5	- 20,1	40,9	
Insgesamt	4 469 958	100	0,4	139 239,8	100	5,5	24 372,6	100	1,1	17,5	

3. Besteuerung der Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen 1995 nach der zugrundegelegten Steuertabelle

Der Besteuerung zugrundegelegte Steuertabelle	Lohn- und Einkommensteuerpflichtige ¹⁾⁵⁾		Gesamtbetrag der Einkünfte ²⁾		Sonderausgaben ⁷⁾		Außergewöhnliche Belastungen ⁸⁾		Zu versteuerndes Einkommen ⁹⁾		Jahreslohn- und festgesetzte Einkommensteuer	
	Anzahl	%	Mill. €	%	Mill. €	%	Mill. €	%	Mill. €	%	Mill. €	%
Grundtabelle ¹⁰⁾	2 220 963	49,7	45 911,8	33,0	5 478,9	30,7	492,3	30,5	37 921,8	34,7	8 651,6	35,5
Splittingtabelle ¹¹⁾	2 248 995	50,3	93 328,0	67,0	12 368,7	69,3	1 119,2	69,5	71 257,3	65,3	15 721,0	64,5
Insgesamt	4 469 958	100	139 239,8	100	17 847,6	100	1 611,5	100	109 179,1	100	24 372,6	100

¹⁾ Zusammen veranlagte Ehegatten werden als ein Steuerpflichtiger gezählt. - ²⁾ Summe der Einkünfte zuzüglich bestimmter Hinzurechnungsbeträge, abzüglich Altersentlastungsbetrag, Freibetrag für Land- und Forstwirte, Ausbildungsplatz-Abzugsbetrag und abziehbarer ausländischer Steuern. - ³⁾ Gesamtbetrag der Einkünfte vermindert um Sonderausgaben, Steuerbegünstigung nach § 10e EStG, Verlustabzug und außergewöhnliche Belastungen. - ⁴⁾ Steuerpflichtige mit einem Einkommen kleiner oder gleich Null. - ⁵⁾ Unbeschränkt Steuerpflichtige mit positivem Einkommen. - ⁶⁾ Anteil der Jahreslohn- und festgesetzten Einkommensteuer am Gesamtbetrag der Einkünfte. - ⁷⁾ Versicherungs- und Bausparbeiträge im Rahmen bestimmter Höchstgrenzen, Spenden, gezahlte Kirchensteuer, Verlustabzug u.a.m. - ⁸⁾ U.a. Unterstützung bedürftiger Personen, Pauschbeträge für Körperbehinderte. - ⁹⁾ Einkommen vermindert um Haushalts-, Kinderfreibetrag, Härteausgleich. - ¹⁰⁾ Alleinstehende Personen und getrennt veranlagte Ehegatten. - ¹¹⁾ Zusammen veranlagte Ehegatten und unter bestimmten Voraussetzungen verwitwete Personen.

4. Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 1995 nach überwiegender Einkunftsart

Überwiegende Einkunftsart	Lohn- und Einkommensteuerpflichtige ¹⁾			Gesamtbetrag der Einkünfte ²⁾					Jahreslohn- und festgesetzte Einkommensteuer		
				insgesamt			je Steuerpflichtigen				
	Anzahl	Anteil in %	Veränderung gegenüber 1992 in %	Mill. €	Anteil in %	Veränderung gegenüber 1992 in %	€	Veränderung gegenüber 1992 in %	Mill. €	Anteil in %	Veränderung gegenüber 1992 in %
Land- und Forstwirtschaft	44 173	1,0	- 6,6	1 117	0,8	- 3,9	25 289	2,8	105	0,4	- 10,9
Gewerbebetrieb	240 694	5,4	3,1	13 371	9,6	- 6,6	55 554	- 9,4	3 402	14,0	- 17,3
Selbständige Arbeit	89 326	2,0	15,2	6 307	4,5	4,3	70 606	- 9,5	1 720	7,1	- 4,0
Nichtselbständige Arbeit	3 800 176	85,0	- 0,7	113 300	81,4	7,9	29 814	8,6	18 104	74,3	8,0
Kapitalvermögen	45 487	1,0	- 46,8	1 827	1,3	- 38,5	40 173	15,5	546	2,2	- 40,0
Vermietung und Verpachtung	62 301	1,4	22,0	1 882	1,4	24,1	30 205	1,8	419	1,7	17,8
Sonstige Einkünfte	187 801	4,2	45,1	1 435	1,0	50,7	7 640	3,8	76	0,3	33,0
Insgesamt	4 469 958	100	0,4	139 240	100	5,5	31 150	5,0	24 373	100	1,1

5. Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 1995 nach Größenklassen des zu versteuernden Einkommens

Größenklasse nach dem zu versteuernden Einkommen in €	Lohn- und Einkommensteuerpflichtige ¹⁾³⁾		Gesamtbetrag der Einkünfte ²⁾		Sonderausgaben		Außergewöhnliche Belastungen		Zu versteuerndes Einkommen		Jahreslohn- und festgesetzte Einkommensteuer	
	Anzahl	%	Mill. €	%	Mill. €	%	Mill. €	%	Mill. €	%	Mill. €	%

Nach der Grundtabelle Besteuerte⁴⁾

1 bis unter 2 899 ...	272 797	12,4	959	2,1	341	6,3	55	11,4	394	1,0	4	0,0
2 899 bis unter 4 169 ...	123 777	5,6	761	1,7	220	4,0	27	5,6	438	1,1	11	0,1
4 169 bis unter 9 222 ...	366 707	16,7	3 610	7,9	857	15,8	94	19,5	2 345	6,2	211	2,4
9 222 bis unter 15 351 ...	357 224	16,3	5 879	12,8	935	17,2	108	22,5	4 438	11,7	727	8,4
15 351 bis unter 25 567 ...	695 928	31,7	16 332	35,7	1 763	32,4	124	25,8	13 935	36,7	2 805	32,4
25 567 bis unter 38 350 ...	269 970	12,3	9 254	20,2	776	14,3	44	9,1	8 198	21,6	1 965	22,7
38 350 bis unter 51 133 ...	65 824	3,0	3 180	6,9	229	4,2	13	2,7	2 861	7,5	807	9,3
51 133 bis unter 61 377 ...	18 125	0,8	1 114	2,4	77	1,4	5	1,0	1 007	2,7	321	3,7
61 377 bis unter 122 753 ...	19 873	0,9	1 752	3,8	118	2,2	7	1,5	1 584	4,2	588	6,8
122 753 bis unter 245 506 ...	4 417	0,2	799	1,7	46	0,8	3	0,6	734	1,9	317	3,7
245 506 bis unter 511 305 ...	1 471	0,1	535	1,2	25	0,5	1	0,2	496	1,3	223	2,6
511 305 oder mehr	879	0,1	1 615	3,5	48	0,9	1	0,2	1 544	4,1	673	7,8
Zusammen	2 196 992	100	45 788	100	5 433	100	481	100	37 974	100	8 652	100

Nach der Splittingtabelle Besteuerte⁵⁾

1 bis unter 5 798 ...	209 525	9,4	2 174	2,3	806	6,6	124	11,2	650	0,9	7	0,0
5 798 bis unter 8 338 ...	97 806	4,4	1 576	1,7	488	4,0	63	5,8	692	1,0	21	0,1
8 338 bis unter 18 443 ...	516 268	23,3	12 239	13,2	2 880	23,6	288	26,2	6 987	9,8	673	4,3
18 443 bis unter 30 701 ...	543 180	24,5	18 453	19,8	2 879	23,5	248	22,5	13 201	18,5	2 076	13,2
30 701 bis unter 51 133 ...	560 394	25,2	27 120	29,2	2 913	23,8	233	21,2	21 979	30,8	4 332	27,6
51 133 bis unter 76 700 ...	192 314	8,7	13 695	14,7	1 164	9,5	86	7,8	11 710	16,4	2 782	17,7
76 700 bis unter 102 267 ...	50 609	2,3	5 049	5,4	386	3,2	27	2,4	4 409	6,2	1 228	7,8
102 267 bis unter 122 753 ...	16 081	0,7	2 025	2,2	150	1,2	10	0,9	1 793	2,5	563	3,6
122 753 bis unter 245 506 ...	25 393	1,1	4 600	4,9	302	2,5	16	1,5	4 139	5,8	1 527	9,7
245 506 bis unter 511 333 ...	6 655	0,3	2 413	2,6	126	1,0	5	0,5	2 232	3,1	960	6,1
511 333 bis unter 1 022 610 ...	1 714	0,1	1 261	1,4	56	0,5	1	0,1	1 182	1,7	532	3,4
1 022 610 oder mehr	902	0,0	2 442	2,6	70	0,6	1	0,1	2 343	3,3	1 020	6,5
Zusammen	2 220 841	100	93 044	100	12 219	100	1 103	100	71 318	100	15 721	100
Insgesamt	4 417 833	x	138 832	x	17 652	x	1 584	x	109 292	x	24 373	x

¹⁾ Unbeschränkt Steuerpflichtige mit positivem Einkommen. Zusammen veranlagte Ehegatten werden als ein Steuerpflichtiger gezählt. - ²⁾ Summe der Einkünfte zuzüglich bestimmter Hinzurechnungsbeträge, abzüglich Altersentlastungsbetrag, Freibetrag für Land- und Forstwirte, abziehbarer ausländischer Steuern und ausländischer Verluste. - ³⁾ Ohne Steuerpflichtige mit negativem zu versteuernden Einkommen. - ⁴⁾ Alleinlebende Personen und getrennt veranlagte Ehegatten. - ⁵⁾ Zusammen veranlagte Ehegatten und unter bestimmten Voraussetzungen verwitwete Personen.

c. Körperschaftsteuer

- Ergebnisse der Körperschaftsteuerstatistik 1998 -

1. Körperschaftsteuerpflichtige 1998 nach Art der Steuerpflicht

Art der Steuerpflicht	Steuerpflichtige ¹⁾	Gesamtbetrag der Einkünfte		Einkommen	Festgesetzte Körperschaftsteuer	
		insgesamt	je Steuerpflichtigen		insgesamt	je Steuerpflichtigen
	Anzahl	Millionen €	€	Millionen €		€
Unbeschränkt Steuerpflichtige mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte	68 566	18 980,2	276 817	16 094,0	6 025,8	87 883
Beschränkt Steuerpflichtige mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte	569	260,6	457 956	171,8	72,1	126 780
Steuerpflichtige mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte insgesamt	69 135	19 240,8	278 308	16 265,8	6 097,9	88 203
Außerdem Verlustfälle ²⁾ der unbeschränkt Steuerpflichtigen	44 155	- 6 391,1	- 144 742	- 6 391,1	- 7,6	- 172

2. Körperschaftsteuerpflichtige 1998 nach Körperschaftsarten

Art der Körperschaft	Steuerpflichtige ¹⁾³⁾		Gesamtbetrag der Einkünfte		Festgesetzte Körperschaftsteuer			
			insgesamt	je Steuerpflichtigen	insgesamt	je Steuerpflichtigen		
	Anzahl	%	Millionen €	%	€	Millionen €	%	€
Kapitalgesellschaften	63 240	92,2	16 221,5	85,5	256 506	4 975,7	82,6	78 680
dav. Aktiengesellschaften	571	0,8	6 939,7	36,6	12 153 527	2 206,4	36,6	3 864 060
Gesellschaften mit beschränkter Haftung ...	62 669	91,4	9 281,8	48,9	148 108	2 769,4	46,0	44 190
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften	820	1,2	719,8	3,8	877 816	296,5	4,9	361 533
Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit	16	0,0	492,4	2,6	30 778 000	204,7	3,4	12 794 563
Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts	881	1,3	864,1	4,6	980 838	336,5	5,6	381 915
Sonstige Körperschaftsteuerpflichtige	3 609	5,3	682,4	3,6	189 085	212,4	3,5	58 861
Insgesamt	68 566	100	18 980,2	100	276 817	6 025,8	100	87 883

3. Körperschaftsteuerpflichtige 1998 nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte

Größenklasse nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte in €	Steuerpflichtige ¹⁾³⁾		Gesamtbetrag der Einkünfte		Festgesetzte Körperschaftsteuer	
	Anzahl	%	Millionen €	%	Millionen €	%
0 bis unter 6 000	25 923	37,8	61,4	0,3	12,4	0,2
6 000 bis unter 12 500	9 246	13,5	83,2	0,4	16,0	0,3
12 500 bis unter 25 000	8 909	13,0	159,6	0,8	31,5	0,5
25 000 bis unter 50 000	8 132	11,9	285,7	1,5	62,8	1,0
50 000 bis unter 100 000	6 009	8,8	419,5	2,2	100,3	1,7
100 000 bis unter 250 000	4 951	7,2	776,1	4,1	215,0	3,6
250 000 bis unter 500 000	2 258	3,3	795,1	4,2	236,4	3,9
500 000 bis unter 1 Mill.	1 328	1,9	926,3	4,9	276,9	4,6
1 Mill. bis unter 2,5 Mill.	998	1,5	1 543,3	8,1	475,5	7,9
2,5 Mill. bis unter 5 Mill.	384	0,6	1 343,9	7,1	413,0	6,9
5 Mill. bis unter 10 Mill.	201	0,3	1 376,0	7,2	437,5	7,3
10 Mill. bis unter 25 Mill.	134	0,2	1 972,6	10,4	647,8	10,8
25 Mill. bis unter 37,5 Mill.	37	0,1	1 129,1	5,9	311,7	5,2
37,5 Mill. oder mehr	56	0,1	8 108,6	42,7	2 788,7	46,3
Insgesamt	68 566	100	18 980,2	100	6 025,8	100

¹⁾ Ohne Organgesellschaften und ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung des verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind. - ²⁾ Steuerpflichtige mit einem Gesamtbetrag der Einkünfte kleiner 1. - ³⁾ Unbeschränkt Steuerpflichtige mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte.

d. Umsatzsteuer

- Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistik 2000 -

1. Steuerpflichtige, Lieferungen und Leistungen 2000 nach Größenklassen der Lieferungen und Leistungen

Größenklasse nach den Lieferungen und Leistungen in €	Steuerpflichtige ¹⁾			Lieferungen und Leistungen ²⁾			Umsatzsteuervorauszahlung		
	Anzahl	Anteil	Ver- änderung gegenüber 1999	Mill. €	Anteil	Ver- änderung gegenüber 1999	Mill. €	Anteil	Ver- änderung gegenüber 1999
			%			%			%
16 617 bis unter 50 000	136 569	27,0	- 0,5	4 283	0,6	- 0,3	276	1,6	- 1,3
50 000 bis unter 100 000	99 292	19,7	0,6	7 149	1,1	0,8	493	2,9	5,0
100 000 bis unter 200 000	114 828	22,7	1,8	18 351	2,7	2,1	1 160	6,7	5,3
200 000 bis unter 500 000	61 558	12,2	1,4	21 782	3,2	1,5	1 274	7,4	2,9
500 000 bis unter 1 Mill.	41 046	8,1	2,4	28 848	4,3	2,5	1 554	9,0	3,2
1 Mill. bis unter 2 Mill.	24 091	4,8	1,6	33 554	5,0	1,8	1 595	9,2	- 3,4
2 Mill. bis unter 5 Mill.	15 599	3,1	3,3	47 602	7,1	2,8	2 017	11,7	- 0,1
5 Mill. bis unter 10 Mill.	5 843	1,2	5,4	40 640	6,0	5,2	1 603	9,3	7,6
10 Mill. bis unter 25 Mill.	3 701	0,7	6,9	56 851	8,5	7,5	1 682	9,7	2,2
25 Mill. bis unter 50 Mill.	1 233	0,2	5,7	42 848	6,4	6,5	1 024	5,9	- 3,8
50 Mill. bis unter 100 Mill.	668	0,1	6,7	46 128	6,9	6,3	974	5,6	- 0,9
100 Mill. bis unter 250 Mill.	408	0,1	14,3	63 407	9,4	16,6	993	5,7	- 14,6
250 Mill. bis unter 500 Mill.	122	0,0	- 2,4	43 385	6,5	- 2,8	777	4,5	14,6
500 Mill. bis unter 1 Mrd.	58	0,0	7,4	39 218	5,8	5,1	437	2,5	- 30,0
1 Mrd. oder mehr	52	0,0	26,8	177 910	26,5	14,8	1 419	8,2	- 36,1
Insgesamt	505 068	100	1,1	671 956	100	7,5	17 276	100	- 4,7

2. Steuerpflichtige, Lieferungen und Leistungen 2000 nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich ³⁾	Steuerpflichtige ¹⁾		Lieferungen und Leistungen ²⁾			Abziehbare Vorsteuer		Umsatzsteuer- vorauszahlung	
			insgesamt		je Steuer- pflichtigen				
	Anzahl	%	Mill. €	%	1 000 €	Mill. €	%	Mill. €	%
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Fischzucht	8 905	1,8	2 521	0,4	283	228	0,3	60	0,3
Produzierendes Gewerbe	106 504	21,1	306 412	45,6	2 877	30 848	44,8	5 313	30,8
dar. Verarbeitendes Gewerbe	54 242	10,7	252 768	37,6	4 660	25 400	36,9	2 599	15,0
Energie- u. Wasserversorgung	2 479	0,5	14 468	2,2	5 836	1 508	2,2	512	3,0
Baugewerbe	48 834	9,7	36 679	5,5	751	3 692	5,4	2 096	12,1
Handel ⁴⁾	124 940	24,7	181 917	27,1	1 456	21 694	31,5	4 705	27,2
dav. Großhandel	21 860	4,3	101 687	15,1	4 652	12 138	17,6	2 396	13,9
Handelsvermittlung	13 273	2,6	6 504	1,0	490	750	1,1	208	1,2
Einzelhandel	83 507	16,5	70 253	10,5	841	8 409	12,2	1 954	11,3
Instandhaltung und Reparatur	6 300	1,2	3 474	0,5	551	397	0,6	147	0,9
Gastgewerbe	42 639	8,4	11 256	1,7	264	859	1,2	800	4,6
Verkehr u. Nachrichtenübermittlung ...	21 609	4,3	18 456	2,7	854	1 948	2,8	363	2,1
Kredit- und Versicherungsgewerbe	3 388	0,7	4 419	0,7	1 304	566	0,8	113	0,7
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung bewegl. Sachen ⁵⁾	132 849	26,3	116 028	17,3	873	10 465	15,2	4 976	28,8
Öffentl. Verwaltung, Sozialversiche- rung und Arbeitsförderung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Erziehung und Unterricht	4 324	0,9	776	0,1	179	41	0,1	49	0,3
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	6 481	1,3	6 005	0,9	927	121	0,2	65	0,4
Erbringung von sonst. öffentlichen u. persönlichen Dienstleistungen	53 429	10,6	24 165	3,6	452	2 090	3,0	832	4,8
Insgesamt	505 068	100	671 956	100	1 330	68 861	100	17 276	100

¹⁾ Ohne Steuerpflichtige mit Lieferungen und Leistungen unter 16 617 Euro. - ²⁾ Ohne Umsatzsteuer. - ³⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Tiefengliederung für die Steuerstatistiken. - ⁴⁾ Einschl. Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern. - ⁵⁾ Einschl. Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen.

e. Gewerbesteuer

- Ergebnisse der Gewerbesteuerstatistik 1998 -

**1. Gewerbesteuerpflichtige, Gewerbeertrag, Freibetrag und Steuermeßbetrag 1998
nach Größenklassen des abgerundeten Gewerbeertrags**

Größenklasse nach dem abgerundeten Gewerbeertrag in € ¹⁾	Steuerpflichtige		Abgerundeter Gewerbeertrag ¹⁾		Freibetrag		Steuermeßbetrag	
	Anzahl	%	1 000 €	%	1 000 €	%	1 000 €	%
50 bis unter 4 000	7 131	4,3	11 716	0,0	144	0,0	580	0,1
4 000 bis unter 12 100	7 292	4,4	55 304	0,2	2 460	0,1	2 641	0,3
12 100 bis unter 24 100	5 311	3,2	92 362	0,4	1 210	0,0	4 543	0,4
24 100 bis unter 48 100	77 423	46,8	2 658 378	10,2	1 774 731	56,2	17 138	1,6
48 100 bis unter 72 100	30 026	18,1	1 751 819	6,7	671 489	21,3	25 939	2,5
72 100 bis unter 125 000	20 236	12,2	1 865 165	7,2	425 165	13,5	50 758	4,8
125 000 bis unter 250 000	9 756	5,9	1 666 440	6,4	173 746	5,5	65 960	6,3
250 000 bis unter 500 000	4 103	2,5	1 417 577	5,4	55 843	1,8	65 306	6,2
500 000 bis unter 2,5 Mill.	3 379	2,0	3 474 172	13,3	40 002	1,3	169 726	16,1
2,5 Mill. bis unter 5 Mill.	452	0,3	1 565 729	6,0	5 340	0,2	77 761	7,4
5 Mill. bis unter 10 Mill.	239	0,1	1 669 971	6,4	2 772	0,1	83 230	7,9
10 Mill. bis unter 25 Mill.	161	0,1	2 358 825	9,1	1 770	0,1	117 768	11,2
25 Mill. bis unter 50 Mill.	33	0,0	1 197 046	4,6	393	0,0	59 813	5,7
50 Mill. oder mehr	38	0,0	6 266 959	24,1	331	0,0	313 317	29,7
Insgesamt	165 580	100	26 051 464	100	3 155 394	100	1 054 479	100
Nachrichtlich: mit Steuermeßbetrag 0	222 832	x	- 11 650 757	x	874 279	x	-	-

¹⁾ Der je Steuerpflichtigen auf 100 DM (= 51,13 Euro) abgerundete Gewerbeertrag errechnet sich aus dem Gewinn/Verlust unter Berücksichtigung bestimmter Hinzurechnungen gemäß § 8 GewStG und Kürzungen gemäß §§ 9, 10a GewStG sowie § 11 Abs. 2 AStG.

**2. Gewerbesteuerpflichtige, Gewerbeertrag, Freibetrag und Steuermeßbetrag 1998
nach Rechtsform**

Rechtsform	Steuerpflichtige ¹⁾		Abgerundeter Gewerbeertrag ²⁾		Freibetrag		Steuermeßbetrag	
	Anzahl	%	1 000 €	%	1 000 €	%	1 000 €	%
Einzelunternehmen.....	223 754	57,6	6 300 330	46,1	3 479 038	86,4	110 814	10,9
Personengesellschaften.....	47 084	12,1	1 629 885	11,9	539 702	13,4	322 732	31,7
dav. Kommanditgesellschaften.....	16 808	4,3	1 009 729	7,4	186 921	4,6	235 258	23,1
Offene Handelsgesellschaften ³⁾	30 276	7,8	620 156	4,5	352 781	8,8	87 474	8,6
Kapitalgesellschaften.....	111 668	28,8	3 593 144	26,3	2 341	0,1	463 780	45,6
dav. Gesellschaften mit beschränkter Haftung.....	110 675	28,5	2 186 640	16,0	2 337	0,1	314 086	30,9
Aktiengesellschaften.....	993	0,3	1 406 504	10,3	4	0,0	149 694	14,7
Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit.....	2 412	0,6	346 066	2,5	3 355	0,1	18 522	1,8
Erwerbs- u. Wirtschaftsgenossenschaften.....	1 169	0,3	539 757	4,0	87	0,0	31 458	3,1
Betriebe gewerblicher Art v. Körper- schaften des öffentl. Rechts.....	553	0,1	1 143 587	8,4	1 001	0,0	62 722	6,2
Sonstige Rechtsformen.....	1 496	0,4	99 310	0,7	1 615	0,0	6 718	0,7
Insgesamt	388 136	100	13 652 077	100	4 027 138	100	1 016 748	100

¹⁾ Nur Steuerpflichtige, deren Steuermeßbescheid maschinell erstellt wurde. - ²⁾ Der je Steuerpflichtigen auf 100 DM (= 51,13 Euro) abgerundete Gewerbeertrag errechnet sich aus dem Gewinn/Verlust unter Berücksichtigung bestimmter Hinzurechnungen gemäß § 8 GewStG und Kürzungen gemäß §§ 9, 10a GewStG sowie § 11 Abs. 2 AStG. - ³⁾ Einschl. Gesellschaften des bürgerlichen Rechts und ähnlicher Gesellschaften.

3. Gewerbesteuerpflichtige, Gewerbeertrag und Steuermeßbetrag 1998 nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich ¹⁾	Steuerpflichtige ²⁾		Abgerundeter Gewerbeertrag			Steuermeßbetrag		
			insgesamt		je Steuerpflichtigen	insgesamt		je Steuerpflichtigen
	Anzahl	%	1 000 €	%	€	1 000 €	%	€
Land- und Forstwirtschaft,								
Fischerei und Fischzucht	1 265	0,8	66 069	0,3	52 228	1 297	0,1	1 025
Bergbau u. Gewinnung von Steinen u. Erden.....	140	0,1	24 221	0,1	173 007	1 211	0,1	8 650
Verarbeitendes Gewerbe.....	26 018	15,7	7 716 467	29,6	296 582	347 948	33,0	13 373
dar. Ernährungsgewerbe u. Tabakverarbeitung...	5 729	3,5	1 320 615	5,1	230 514	56 000	5,3	9 775
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	2 551	1,5	1 073 266	4,1	420 724	50 324	4,8	19 727
Maschinenbau.....	2 129	1,3	758 861	2,9	356 440	35 414	3,4	16 634
Fahrzeugbau.....	409	0,2	827 992	3,2	2 024 430	40 898	3,9	99 995
Energie- und Wasserversorgung	453	0,3	671 316	2,6	1 481 934	33 185	3,1	73 256
dar. Energieversorgung.....	381	0,2	660 384	2,5	1 733 291	32 669	3,1	85 745
Baugewerbe.....	21 835	13,2	1 464 505	5,6	67 071	40 534	3,8	1 856
dar. Hoch- und Tiefbau	5 694	3,4	522 612	2,0	91 783	18 337	1,7	3 220
Handel, Instandhaltung und Reparatur von								
Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern.....	45 932	27,7	4 368 191	16,8	95 101	146 164	13,9	3 182
dar. Großhandel.....	9 624	5,8	1 787 792	6,9	185 764	77 993	7,4	8 104
Einzelhandel.....	27 971	16,9	2 029 674	7,8	72 564	54 779	5,2	1 958
Gastgewerbe.....	9 775	5,9	603 766	2,3	61 766	13 859	1,3	1 418
Verkehr und Nachrichtenübermittlung.....	8 493	5,1	710 162	2,7	83 617	22 201	2,1	2 614
Kredit- und Versicherungsgewerbe.....	9 450	5,7	4 290 295	16,5	453 999	198 684	18,8	21 025
dar. Kreditgewerbe.....	760	0,5	3 028 117	11,6	3 984 364	151 281	14,3	199 054
Grundstücks- u. Wohnungswesen, Vermietung								
beweglicher Sachen, Erbringung von Dienst-								
leistungen überwiegend für Unternehmen.....	28 304	17,1	4 356 479	16,7	153 917	181 380	17,2	6 408
dar. Grundstücks- und Wohnungswesen.....	7 352	4,4	984 030	3,8	133 845	38 170	3,6	5 192
Erbringung von Dienstleistungen								
überwiegend für Unternehmen.....	16 776	10,1	2 643 969	10,1	157 604	111 927	10,6	6 672
Erziehung und Unterricht.....	297	0,2	17 307	0,1	58 273	549	0,1	1 848
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen.....	576	0,3	45 102	0,2	78 302	1 510	0,1	2 622
Erbringung von sonstigen öffentlichen und								
persönlichen Dienstleistungen ³⁾	13 042	7,9	1 717 584	6,6	131 696	65 957	6,3	5 057
Insgesamt	165 580	100	26 051 464	100	157 335	1 054 479	100	6 368

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93); Tiefengliederung für die Steuerstatistiken. - ²⁾ Mit positivem Steuermeßbetrag. - ³⁾ Einschl. öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung.

f. Biersteuer

Braustätten und Bierabsatz in Bayern und im Bundesgebiet 2000 und 2001

Merkmal	Einheit	Bayern			Deutschland			Anteil Bayerns an Deutschland in %	
		2000	2001	Veränderung in %	2000	2001	Veränderung in %	2000	2001
Betriebene Braustätten	Anzahl	670r	654	- 2,4	1 279r	1 291	0,9	52,4r	50,7
Bierabsatz¹⁾ insgesamt	1 000 hl	22 245,0r	22 172,9	- 0,3	109 795,6r	107 778,1	- 1,8	20,3	20,6
davon Verkauf im Bundesgebiet ..	1 000 hl	20 527,6r	20 475,8	- 0,3	98 799,0r	96 745,9	- 2,1	20,8	21,2
Ausfuhr zusammen	1 000 hl	1 601,0r	1 587,1	- 0,9	10 752,3r	10 796,7	0,4	14,9	14,7
davon in EU-Länder	1 000 hl	1 166,6r	1 270,5	8,9	7 911,1r	8 230,4	4,0	14,7	15,4
in Drittländer	1 000 hl	434,4r	316,6	- 27,1	2 841,2r	2 566,3	- 9,7	15,3	12,3
Haustrunk	1 000 hl	116,4r	110,0	- 5,5	244,3r	235,5	- 3,6	47,6	46,7
Biersteuer ²⁾	Mill. Euro	164,4r	164,3	- 0,1	830,7r	813,5	- 2,1	19,8	20,2

¹⁾ Eigenproduktion sowie im Inland und in den EU-Ländern hinzugekauftes Fremdbier. Ohne alkoholfreies Bier, Malztrunk und aus Drittländern eingeführtes Bier. - ²⁾ Bezogen auf den versteuerten Bierabsatz. Ohne über Zollstellen versteuertes Bier aus Drittländern.

A. Erzeuger- und Großhandelspreise

1. Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz) in Deutschland seit 1999	339
2. Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte in Deutschland seit 1999.....	341
3. Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten in Deutschland seit 1999	341
4. Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel in Deutschland seit 1999	342
5. Index der Großhandelsverkaufspreise in Deutschland seit 1999 nach Wirtschaftszweigen	342
6. Index der Einfuhrpreise in Deutschland seit 1999 nach Güter- und Warengruppen	343
7. Index der Ausfuhrpreise in Deutschland seit 1999 nach Güter- und Warengruppen	343

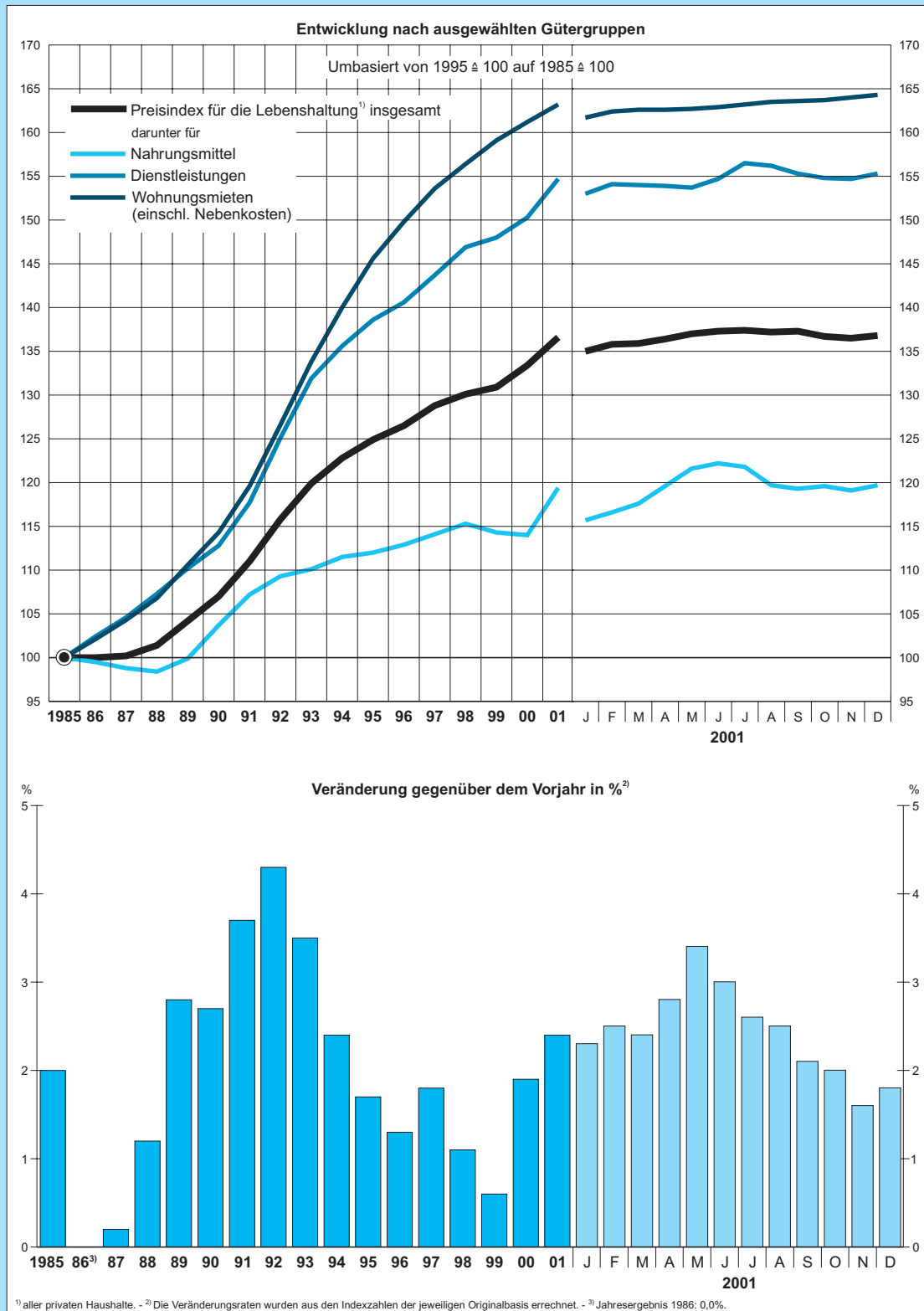
B. Bau- und Baulandpreise

1. Preisindizes für Bauwerke seit 1999 nach Bauwerkstypen, Bauarbeiten und Kostenarten	344
2. Baulandveräußerungen seit 1997 nach Regierungsbezirken	345
3. Baulandveräußerungen seit 1997 nach Baugebieten	345

C. Verbraucherpreise und Lebenshaltung

1. Preisindex für die Lebenshaltung in Deutschland seit 1913.....	346
2. Preisindizes für die Lebenshaltung seit 1970	347
3. Index der Einzelhandelspreise in Deutschland seit 1999 nach Wirtschaftszweigen	350
4. Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte seit 1999 nach Güterabteilungen und -gruppen	351
5. Preismeßzahlen ausgewählter Waren und Leistungen seit 1998	352

Preisindex für die Lebenshaltung seit 1985



Allgemeine Anmerkungen

Aufgabe der **Preisstatistik** ist es, einen möglichst umfassenden Einblick in das vielfältige Preisgeschehen auf den einzelnen Stufen des Wirtschaftskreislaufs zu vermitteln. In der amtlichen Statistik werden daher regelmäßig und meist monatlich auf repräsentativer Grundlage Preise für landwirtschaftliche, forstwirtschaftliche und gewerbliche Güter der verschiedenen Wirtschaftsstufen, von Werk- und Dienstleistungen und unbebauten Grundstücken sowie Wohnungsmieten erhoben.

Die amtliche Preisstatistik ist in erster Linie auf den Nachweis von Preisveränderungen ausgerichtet. Werden im Rahmen der Preisstatistik **Durchschnittspreise** ausgewiesen, so können diese nur als grobe Anhaltspunkte für das absolute Preisniveau der betreffenden Güter angesehen werden. Darüber hinaus sollten diese Durchschnittspreise nicht für zeitliche Preisvergleiche verwendet werden, da sie auch sogenannte "unechte" Preisveränderungen - darunter sind z.B. Preisveränderungen aufgrund von Qualitätsänderungen, Markenwechsel, Berichtsstellenwechsel zu verstehen - enthalten. Intention der Preisstatistik ist es jedoch, nur die "reine" Preisentwicklung, d.h. ohne qualitätsbezogene Preiskomponenten, darzustellen. Hierfür werden aus den absoluten Preisen **Preismeßzahlen** gebildet, wobei "unechte" Preisänderungen eliminiert werden. Dadurch ergibt sich der Effekt, daß die Entwicklung der Durchschnittspreise von derjenigen der zugehörigen Preismeßzahlen, die alleine zur Beobachtung der Preisentwicklung herangezogen werden sollten, abweichen kann.

Die Aggregation der Preismeßzahlen zu **Indexzahlen**, die die Preisveränderungen von Güterbündeln zum Ausdruck bringen, erfolgt durch Gewichtung der jeweiligen Güter nach ihrer Bedeutung hinsichtlich des Umsatzes oder des Verbrauchs. Die Preisindizes werden alle fünf Jahre auf ein neues Basisjahr umgestellt, wobei gleichzeitig die Gewichtungunterlagen aktualisiert sowie die Erhebungs- und Berechnungsmethodik überprüft und gegebenenfalls modifiziert werden. Preisindizes werden vor allem für Zwecke der Konjunkturbeobachtung, der Kaufkraftmessung bzw. der "Preisbereinigung" von Wertreihen herangezogen. Sie spielen zudem eine große Rolle bei der Gestaltung der Geldpolitik sowie bei Tarifverhandlungen. Die Preisindizes für die Lebenshaltung (Unterabschnitt C, Tab. 1, 2 und 4), die nach allgemeinem Konsens als Maßstab für die Entwicklung des Geldes in den Händen der Verbraucher gelten, werden häufig auch im Rahmen von Verträgen als Wertsicherungsmaßstäbe in Wertsicherungsklauseln verwendet, wodurch die Höhe der vereinbarten Geldzahlungen an die Entwicklung dieser Preisindizes gebunden ist.

Begriffsbestimmungen in der Reihenfolge der Tabellen

Der **Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz)** mißt die Entwicklung der Preise für die im Inland von den Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung, des Bergbaus sowie des Verarbeitenden Gewerbes hergestellten und im Inland abgesetzten Erzeugnisse. Zur Berechnung stehen im Bundesgebiet für über 1 700 ausgewählte Güterarten insgesamt rund 13 000 Einzelpreisreihen zur Verfügung. Das derzeit zugrundeliegende Wägungsschema ist aus den gewerblichen Inlandsumsätzen im Basisjahr 1995 abgeleitet.

Der **Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte** mißt die Entwicklung der Verkaufspreise der Landwirtschaft beim Absatz im Inland. Gegenwärtig werden in Deutschland 129 Güterarten mit insgesamt etwa 1 400 Preisreihen in die Berechnung einbezogen. Das zugrundeliegende Wägungsschema wurde aus den Werten der Verkaufserlöse der Landwirtschaft im Basisjahr 1995 ermittelt; dabei werden auch die Umsätze zwischen den landwirtschaftlichen Unternehmen berücksichtigt (Durchschnittshofkonzept).

Der **Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte** zeigt die Preisentwicklung für Rohholz inländischer Herkunft aus den Staatsforsten beim Absatz auf dem Inlandsmarkt auf. In die Indexberechnung gehen Einzelpreise für 75 Holzarten und -sorten, Güte- und Stärkeklassen ein. Die Gewichtung erfolgt mit den Verkaufserlösen der Forstwirtschaft (Staatsforsten) im Basisjahr 1995.

Der **Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel** dient zur Messung der Preisentwicklung auf der Ausgabenseite der Landwirtschaft; er zeigt die Entwicklung der Einkaufspreise der von landwirtschaftlichen Betrieben gekauften Waren und beanspruchten Dienstleistungen. Derzeit werden in die Indexberechnung für Deutschland 154 Güterarten mit etwa 3 900 Einzelpreisreihen einbezogen. Der Gewichtung liegen die Betriebsausgaben der Landwirtschaft im Basisjahr 1995 zugrunde.

Der **Index der Großhandelsverkaufspreise** stellt die Entwicklung der Preise für die von Großhändlern im Inland abgesetzten Waren dar, soweit diese Verkäufe der Großhandelsfunktion zuzurechnen sind. Dem Index für Deutschland liegen zusammen rund 4 200 Einzelpreisreihen für etwa 450 Preisrepräsentanten zugrunde. Das Wägungsschema beruht auf den Umsätzen des Großhandels im Basisjahr 1995.

Der **Index der Einfuhrpreise** weist als Inputpreisindex die Entwicklung der Einkaufspreise der vom Ausland in die deutsche Volkswirtschaft hereinkommenden Warenströme nach. Gegenwärtig werden in Deutschland rund 2 600 Berichtsstellen nach ihren Einfuhrpreisen befragt. Das Wägungsschema für die Indexberechnung ergibt sich derzeit aus den Einfuhrwerten des Basisjahres 1995, wie sie durch die Außenhandelsstatistik nachgewiesen werden.

Der **Index der Ausführpreise** mißt als Outputpreisindex die Entwicklung der Verkaufspreise der aus der deutschen Volkswirtschaft hinausgehenden Warenströme. Derzeit sind in Deutschland etwa 2 500 Exportfirmen in die Preiserhebung einbezogen. Das Wägungsschema beruht auf den Ausfuhrwerten des Basisjahres 1995, wie sie durch die Außenhandelsstatistik nachgewiesen werden.

Die **Preisindizes für Bauwerke** bringen die Entwicklung der Preise für den Neubau ausgewählter Bauwerkstypen des Hoch- und Tiefbaus sowie für Instandhaltungsmaßnahmen an Wohngebäuden zum Ausdruck. Erfasst werden bei ausgewählten Baufirmen Preise für derzeit 217 repräsentative Regelbauleistungen. Für diese werden in Bayern von etwa 700 Berichtsfirmen der Bauindustrie und des Bauhandwerks in den Berichtsmonaten Februar, Mai, August und November jeweils insgesamt rund 3 700 Einzelpreise gemeldet. Die bundeseinheitlichen Wägungsschemata, die den Berechnungen der Baupreisindizes zugrunde liegen, werden aus Abrechnungsunterlagen des jeweiligen Basisjahres - derzeit ist dies das Jahr 1995 - gewonnen. Die Gewichte entsprechen dabei den gemittelten Kostenanteilen der Bauleistungen an den Gesamtkosten des entsprechenden Bauwerks.

Der **Preisindex für Wohngebäude insgesamt** faßt die Preisentwicklung aller Bauleistungen an Wohngebäuden zusammen. Er zeigt somit die Entwicklung der "reinen Baukosten" auf und gilt - nicht zuletzt deshalb, da er auf Bundesebene durchgehend seit 1913 vorliegt - als der "Baukostenindex" schlechthin. Ergänzend hierzu werden auch Baupreisindizes für "Ein- und Zweifamiliengebäude", "Mehrfamiliengebäude" und "Gemischtgenutzte Gebäude" berechnet. Darüber hinaus werden auch Preisindizes für die Instandhaltung von Wohngebäuden (Instandhaltung mit und ohne Schönheitsreparaturen, Schönheitsreparaturen in einer Wohnung) ermittelt.

Für die Bauleistungen an Nichtwohngebäuden werden besondere **Preisindizes für Nichtwohngebäude** - dies sind Preisindizes für Bürogebäude und gewerbliche Betriebsgebäude - ermittelt. Unter der Bezeichnung "**Preisindizes für sonstige Bauwerke**" werden die Preisentwicklungen im "Straßenbau", bei "Brücken im Straßenbau", "Ortskanälen" und "Kläranlagen" nachgewiesen.

Im Rahmen der **Statistik der Kaufwerte von Bauland** werden sämtliche Veräußerungen unbebauter, nicht landwirtschaftlich genutzter Grundstücke, die im Baugebiet einer Gemeinde liegen und eine Fläche von mehr als 100 m² besitzen, erfaßt. Auskunftspflichtig sind unter anderem die Finanzämter, die die Daten aus den Veräußerungsanzeigen der Gerichte, Behörden und Notare entnehmen und an die Statistischen Landesämter weiterleiten. Aufbereitet werden die Daten vierteljährlich und jährlich nach den Merkmalen "Veräußerungsfälle", "Fläche", "Kaufsumme" sowie "durchschnittlicher Kaufwert (Euro je m²)" in regionaler Aufgliederung sowie nach Gemeindegrößenklassen, Preisklassen, Baugebieten und Baulandarten.

Die **Preisindizes für die Lebenshaltung** messen die durchschnittliche Preisveränderung aller Waren und Dienstleistungen, die von privaten Haushalten gekauft bzw. verbraucht werden. Hierzu werden monatlich für rund 660 Güter des privaten Verbrauchs in 21 bayerischen Berichtsgemeinden bei ausgewählten Unternehmen des Einzelhandels, des Handwerks, des Beherbergungs- und Gastgewerbes bzw. bei ausgewählten Dienstleistungsunternehmen, Mietern und Vermietern privat genutzter Wohnungen Preiserhebungen durchgeführt. Aus diesen Verbraucherpreiserhebungen der Länder und den für das Bundesgebiet zentral erhobenen Preisen werden die Preisindizes für die Lebenshaltung im Bundesgebiet und in einigen Ländern, darunter auch Bayern, berechnet. Die für die Zwecke der Indexberechnung durchgeführte, bundeseinheitliche Gewichtung der Preismeßzahlen, die aus den erhobenen **Verbraucherpreisen** abgeleitet werden, erfolgt über die durchschnittlichen Ausgaben für den privaten Verbrauch bei den zugrunde liegenden Haushalten im Basisjahr 1995. Es werden folgende Preisindizes für die Lebenshaltung berechnet:

- **Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte**
- **Preisindex für die Lebenshaltung von 4-Personen-Haushalten von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen:** Die Haushalte setzen sich aus 2 Erwachsenen und 2 Kindern, darunter mindestens ein Kind unter 15 Jahren, zusammen.
- **Preisindex für die Lebenshaltung von 4-Personen-Haushalten von Arbeitern und Angestellten mit mittlerem Einkommen:** Die Haushalte setzen sich aus 2 Erwachsenen und 2 Kindern, darunter mindestens ein Kind unter 15 Jahren, zusammen.
- **Preisindex für die Lebenshaltung von 2-Personen-Rentner-Haushalten:** Der Haushalt besteht aus 2 Erwachsenen, deren Haushaltseinkommen zum überwiegenden Teil aus Rentenzahlungen besteht.

Die Preisindizes für die Lebenshaltung werden - neben der Darstellung für die einzelnen Haushaltstypen insgesamt - auch für zwölf **Güterabteilungen** und eine große Zahl von **Gütergruppen** verschiedener Aggregationsstufen ermittelt und veröffentlicht. Zugrunde liegt dabei die „Classification of Individual Consumption by Purpose (COICOP)“, eine international harmonisierte Klassifikation für den privaten Verbrauch.

Der **Index der Einzelhandelspreise** spiegelt die Preisentwicklung auf der Stufe des Einzelhandelsverkaufs wider. In die Indexberechnungen für Deutschland sind rund 600 Waren einbezogen. Als Indexgewichte dienen die Umsätze im Einzelhandel im Basisjahr 1995.

A. Erzeuger- und Großhandelspreise

1. Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz) in Deutschland seit 1999

- Daten des Statistischen Bundesamtes -
1995 = 100

Güterabteilung und -gruppe	Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte ¹⁾ in Deutschland					
	1999	2000	2001	1999	2000	2001
	Durchschnitt aus 12 Monatsindizes			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %		
Gewerbliche Erzeugnisse insgesamt	98,5	101,8	104,9	- 1,0	3,4	3,0
Erzeugnisse der Vorleistungsgüterproduzenten und Energie ²⁾	95,2	101,0	105,1	- 1,8	6,1	4,1
Erzeugnisse der Investitionsgüterproduzenten ²⁾	102,4	102,8	103,7	0,2	0,4	0,9
Erzeugnisse der Konsumgüterproduzenten ²⁾	101,7	102,5	105,3	- 0,8	0,8	2,7
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	73,6	82,2	91,7	- 2,9	11,7	11,6
Kohle und Torf ³⁾	58,5	62,5	68,7	- 4,3	6,8	9,9
Erdöl und Erdgas (einschl. Dienstleistungen bei der Gewinnung) ⁴⁾	114,3	173,4	227,7	- 3,5	51,7	31,3
Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse	97,3	98,7	99,6	- 0,4	1,4	0,9
Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes	100,3	103,5	104,9	- 0,3	3,2	1,4
Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes	99,8	100,7	104,9	- 2,7	0,9	4,2
Fleisch und Fleischerzeugnisse	96,7	96,6	108,2	- 6,8	- 0,1	12,0
Fischerzeugnisse	127,7	128,2	140,2	6,2	0,4	9,4
Obst und Gemüseerzeugnisse	103,5	104,2	104,9	1,4	0,7	0,7
pflanzliche und tierische Öle und Fette sowie Nebenprodukte	96,7	100,1	105,9	-13,2	3,5	5,8
Milch und Milcherzeugnisse	98,0	99,7	104,9	- 2,5	1,7	5,2
Mahl- und Schälmuehlenerzeugnisse, Stärke und Stärkeerzeugnisse	91,2	92,2	95,5	- 3,3	1,1	3,6
Futtermittel	93,7	96,4	101,5	- 6,2	2,9	5,3
sonstige Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes (ohne Getränke)	101,2	101,7	102,7	- 1,7	0,5	1,0
Getränke	102,1	102,9	104,7	0,0	0,8	1,7
Tabakerzeugnisse	106,1	107,6	109,7	1,4	1,4	2,0
Textilien	99,2	99,7	100,9	- 1,0	0,5	1,2
Garne	92,3	94,3	95,8	- 5,0	2,2	1,6
Gewebe	98,0	98,6	99,9	- 1,5	0,6	1,3
konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung)	101,6	101,5	102,8	0,3	- 0,1	1,3
andere Textilerzeugnisse	101,4	101,5	102,4	0,1	0,1	0,9
Gewirke und Gestricke (Maschenmeterware)	98,5	97,9	98,0	- 0,9	- 0,6	0,1
Fertigerzeugnisse, gewirkt oder gestrickt	100,5	101,6	103,3	- 0,4	1,1	1,7
Bekleidung	101,8	101,9	102,1	0,3	0,1	0,2
Lederbekleidung	100,6	104,9	105,7	1,7	4,3	0,8
Bekleidung (ohne Lederbekleidung)	101,8	101,9	102,1	0,2	0,1	0,2
Leder und Lederwaren	102,5	103,5	105,1	- 0,2	1,0	1,5
Leder	102,0	103,5	109,3	0,8	1,5	5,6
Lederwaren (ohne Schuhe)	102,9	103,9	105,2	0,1	1,0	1,3
Schuhe	101,8	102,5	104,2	- 0,7	0,7	1,7
Holz und Holzwaren, Kork und Korkwaren, Flecht- und Korbmacher- waren (ohne Möbel) ⁵⁾	97,6	97,8	97,4	- 1,2	0,2	- 0,4
Holz, gesägt (auch gehobelt)	98,1	97,9	94,0	- 1,5	- 0,2	- 4,0
Sperrholz, Span- und ähnliche Platten, Faserplatten	87,0	88,4	90,4	- 6,0	1,6	2,3
Bautischler- und Zimmermannsarbeiten aus Holz	101,5	101,7	102,0	0,5	0,2	0,3
Verpackungsmittel aus Holz	97,8	97,0	96,3	- 0,4	- 0,8	- 0,7
Papier	92,2	99,8	103,3	- 1,2	8,2	3,5
Verlags- und Druckerzeugnisse, bespielte Ton-, Bild- und Datenträger	101,9	102,6	103,5	- 0,1	0,7	0,9
Verlagserzeugnisse	103,4	103,7	104,5	0,2	0,3	0,8
Leistungen des Druckgewerbes	100,1	101,3	102,3	- 0,8	1,2	1,0
Kokereierzeugnisse, Mineralölerzeugnisse, Spalt- und Brutstoffe ⁶⁾	111,0	145,6	143,5	10,7	31,2	- 1,4
Mineralölerzeugnisse	111,4	147,2	145,1	11,1	32,1	- 1,4
Chemische Erzeugnisse	95,5	100,1	102,1	- 1,5	4,8	2,0
chemische Grundstoffe	86,1	97,3	98,8	- 5,1	13,0	1,5
Schädlingsbekämpfungs- und Pflanzenschutzmittel	99,6	97,6	96,6	- 0,2	- 2,0	- 1,0
Anstrichmittel, Druckfarben und Kitten	103,6	103,6	104,3	0,5	0,0	0,7
pharmazeutische Erzeugnisse	103,7	105,1	109,2	0,9	1,4	3,9
Seifen, Wasch-, Reinigungs- und Körperpflegemittel	100,2	101,0	103,1	1,0	0,8	2,1
sonstige chemische Erzeugnisse	99,1	98,3	98,4	0,1	- 0,8	0,1
Chemiefasern	85,5	87,1	91,4	- 6,8	1,9	4,9
Gummi- und Kunststoffwaren	98,0	99,9	101,2	- 0,5	1,9	1,3
Gummiwaren	99,2	99,4	101,0	- 0,2	0,2	1,6
Kunststoffwaren	97,7	100,0	101,3	- 0,5	2,4	1,3

¹⁾ Ausgewählte Gütergruppen. - ²⁾ Durch eine geänderte Zuordnung der Gütergruppen wurden die Indizes zurück bis 1995 neu berechnet. - ³⁾ Ohne Preisrepräsentanten für Torf. - ⁴⁾ Ohne Preisrepräsentanten für Dienstleistungen, ohne Erdgasversorgung. - ⁵⁾ Ohne Preisrepräsentanten für Kork und Korkwaren, Flecht- und Korbmacherwaren. - ⁶⁾ Ohne Preisrepräsentanten für Spalt- und Brutstoffe.

Noch: 1. Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz) in Deutschland seit 1999

- Daten des Statistischen Bundesamtes -
1995 = 100

Güterabteilung und -gruppe	Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte ¹⁾ in Deutschland					
	1999	2000	2001	1999	2000	2001
	Durchschnitt aus 12 Monatsindizes			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %		
Noch: Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes						
Glas, Keramik, bearbeitete Steine und Erden	97,9	97,8	98,1	- 0,3	- 0,1	0,3
Glas und Glaswaren	93,4	93,5	96,0	- 0,7	0,1	2,7
Keramik (ohne Ziegel und Baukeramik)	103,6	104,5	106,6	1,0	0,9	2,0
keramische Wand-, Bodenfliesen und -platten	96,8	93,6	94,3	0,0	- 3,3	0,7
Ziegel und andere Baukeramik	93,1	92,7	90,5	0,1	- 0,4	- 2,4
Zement, Kalk, gebrannter Gips	101,7	101,5	104,2	- 0,1	- 0,2	2,7
Beton-, Zement- und Gipszeugnisse	98,3	97,7	97,0	- 0,3	- 0,6	- 0,7
Natursteinerzeugnisse a.n.g.	108,3	110,3	110,6	3,4	1,8	0,3
andere Mineralerzeugnisse	96,5	97,6	96,3	- 2,7	1,1	- 1,3
Eisen- und Stahlerzeugnisse; NE-Metalle und -Erzeugnisse	93,1	102,1	101,4	- 5,0	9,7	- 0,7
Roheisen und Stahl	85,6	97,2	93,3	-10,0	13,6	- 4,0
Rohre	96,6	101,4	104,8	- 3,8	5,0	3,4
andere Erzeugnisse aus Eisen oder Stahl	99,2	99,3	101,3	- 0,6	0,1	2,0
NE-Metalle und Halbzeug daraus	94,9	109,3	109,2	- 2,8	15,2	- 0,1
Erzeugnisse der Gießereien	102,2	103,5	105,0	- 1,2	1,3	1,4
Metallzeugnisse	102,2	103,0	103,8	0,4	0,8	0,8
Stahl- und Leichtmetallbauerzeugnisse	103,3	104,4	105,0	0,8	1,1	0,6
Kessel und Behälter (ohne Dampfkessel)	100,9	100,4	102,8	- 0,1	- 0,5	2,4
Dampfkessel (Dampferzeuger), für die Heißwasser- und Niederdruck- dampferzeugung	105,2	103,3	105,1	- 0,8	- 1,8	1,7
Schmiede-, Press-, Zieh- und Stanzteile aus Stahl	99,5	100,9	101,2	0,2	1,4	0,3
Maschinen	104,1	105,0	106,5	0,8	0,9	1,4
Maschinen für die Erzeugung und Nutzung von mechanischer Energie ²⁾	105,7	106,8	108,3	0,9	1,0	1,4
sonstige Maschinen für unspezifische Verwendung	104,0	105,0	106,6	0,8	1,0	1,5
Maschinen für die Land- und Forstwirtschaft	105,0	106,0	107,3	1,5	1,0	1,2
Werkzeugmaschinen, Teile dafür	105,5	106,6	108,4	1,2	1,0	1,7
Maschinen für sonstige bestimmte Wirtschaftszweige	104,0	105,0	106,6	0,9	1,0	1,5
Haushaltsgeräte	99,1	98,9	99,4	- 0,4	- 0,2	0,5
Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	81,5	78,3	76,2	- 7,2	- 3,9	- 2,7
Büromaschinen	101,7	102,5	105,2	1,2	0,8	2,6
Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	79,1	75,4	72,8	- 8,3	- 4,7	- 3,4
Geräte der Elektrizitätserzeugung und -verteilung u.ä.	99,6	100,9	100,9	- 0,1	1,3	0,0
Elektromotoren, Generatoren, Transformatoren	97,7	97,8	98,5	- 0,6	0,1	0,7
Elektrizitätsverteilungs- und -schaltanlagen	100,4	102,4	101,9	0,6	2,0	- 0,5
isolierte Elektrokabel, -leitungen und -drähte	90,3	94,0	94,2	- 1,7	4,1	0,2
Akkumulatoren und Batterien	94,0	94,2	94,1	- 1,6	0,2	- 0,1
elektrische Lampen und Leuchten	97,5	98,0	97,7	- 0,7	0,5	- 0,3
elektrische Ausrüstungen a.n.g.	103,5	104,0	104,8	- 0,5	0,5	0,8
Nachrichtentechnik, Rundfunk- und Fernsehgeräte sowie elektronische						
Bauelemente	94,5	91,0	89,9	- 3,3	- 3,7	- 1,2
elektronische Bauelemente	97,2	97,1	97,5	- 1,6	- 0,1	0,4
nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen	95,8	89,6	87,3	- 4,3	- 6,5	- 2,6
Medizin-, meß-, steuerungs-, regelungstechnische- und optische						
Erzeugnisse; Uhren	104,7	105,8	106,7	0,9	1,1	0,9
Kraftwagen und Kraftwagenteile	103,3	103,9	105,0	0,7	0,6	1,1
Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	105,6	106,6	108,1	1,1	0,9	1,4
Karosserien, Aufbauten und Anhänger	103,2	103,3	104,6	0,0	0,1	1,3
Teile und Zubehör für Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	98,6	98,4	98,8	0,0	- 0,2	0,4
Sonstige Fahrzeuge	101,3	101,9	102,9	0,4	0,6	1,0
Boote und Yachten	103,0	103,3	103,9	- 0,5	0,3	0,6
Schienenfahrzeuge	103,5	104,1	105,2	1,1	0,6	1,1
Möbel, Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte, Spielwaren und sonstige Erzeugnisse	105,4	107,5	110,7	1,3	2,0	3,0
Elektrischer Strom, Gas, Fernwärme, Wasser	92,3	94,9	106,7	- 4,8	2,8	12,4
Elektrischer Strom, Gas, Fernwärme	90,7	93,5	106,1	- 5,4	3,1	13,5
Elektrischer Strom	85,8	74,0	76,2	- 4,6	-13,8	3,0
Erdgas ³⁾	101,3	138,5	176,2	- 7,4	36,7	27,2
Fernwärme mit Dampf und Warmwasser	97,8	101,0	111,7	- 2,8	3,3	10,6
Wasser	113,8	115,2	114,6	1,2	1,2	- 0,5

¹⁾ Ausgewählte Gütergruppen. - ²⁾ Ohne Motoren für Ackerschlepper, Luft- und Straßenfahrzeuge. - ³⁾ Ohne Erdgasförderung.

2. Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte in Deutschland seit 1999

- Daten des Statistischen Bundesamtes -
1995 = 100

Landwirtschaftliches Produkt	Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte ¹⁾ in Deutschland					
	1999	2000	2001	1999	2000	2001
	Gewogener Durchschnitt aus Vierteljahresdurchschnittsmeßzahlen ²⁾			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %		
Landwirtschaftliche Produkte insgesamt	89,9	95,4r	100,9	- 6,0	6,1r	5,8
Pflanzliche Produkte	87,7	87,6r	92,9	- 6,7	- 0,1r	6,1
Getreide	87,8	90,0	86,8	- 0,7	2,5	- 3,6
Qualitätsgetreide	87,3	90,4	87,6	- 2,0	3,6	- 3,1
Futtergetreide	88,7	89,3	85,5	2,0	0,7	- 4,3
Saat- und Pflanzgut	100,4	98,4	92,4	3,6	- 2,0	- 6,1
Getreidesaatgut	98,7	98,6	97,4	- 1,1	- 0,1	- 1,2
Hackfrüchtepflanzgut	103,8	98,3	77,1	16,8	- 5,3	-21,6
Futterpflanzensaatgut	103,4	97,5	96,0	6,2	- 5,7	- 1,5
Hackfrüchte	80,5	68,4r	80,9	- 7,3	-15,0r	18,3
Speisekartoffeln	72,0	36,0	56,6	- 4,1	-50,0	57,2
Zuckerrüben	85,0	92,9r	100,0	-10,4	9,3r	7,6
Ölpflanzen	80,3	93,7	113,1	-29,1	16,7	20,7
Heu und Stroh	109,3	111,7	108,4	2,9	2,2	- 3,0
Sonderkulturerzeugnisse	90,4	93,7	100,6	- 8,4	3,7	7,4
Genußmittelpflanzen	96,8	102,2	105,7	1,6	5,6	3,4
Obst	79,4	84,4	94,9	-23,1	6,3	12,4
Gemüse	90,6	97,1	120,2	- 4,1	7,2	23,8
Weinmost	74,0	75,8	75,8	-16,6	2,4	0,0
Baumschulerzeugnisse	98,7	99,3	100,2	- 0,2	0,6	0,9
Schnittblumen und Topfpflanzen	104,3	106,7	108,8	- 2,5	2,3	2,0
Tierische Produkte	91,2	100,0	105,6	- 5,5	9,6	5,6
Schlachtvieh	84,1	95,4	97,3	- 5,5	13,4	2,0
Rinder	92,6	93,5	72,5	- 3,6	1,0	-22,5
Kälber	100,5	102,5	92,3	- 1,1	2,0	-10,0
Schweine	75,7	96,5	114,7	- 7,0	27,5	18,9
Lämmer	95,4	104,8	130,9	-10,5	9,9	24,9
Schlachtgeflügel, lebend	90,4	93,6	102,8	- 7,3	3,5	9,8
Milch	99,8	105,0	114,8	- 4,9	5,2	9,3
Eier	86,0	102,8	108,4	-12,2	19,5	5,4
Bienenhonig	115,5	122,0	120,9	5,3	5,6	- 0,9

¹⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer und ohne Aufwertungs- bzw. Einkommensausgleich; ausgewählte landwirtschaftliche Produkte. - ²⁾ Die Jahresdurchschnitte wurden berechnet durch Wägung der Vierteljahresdurchschnittsmeßzahlen der einzelnen Waren mit den entsprechenden Vierteljahresumsätzen im Basisjahr 1995.

3. Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten in Deutschland seit 1999

- Daten des Statistischen Bundesamtes -
1995 = 100

Forstwirtschaftliches Produkt	Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte ¹⁾ in Deutschland					
	1999	2000	2001	1999	2000	2001
	Gewogener Durchschnitt aus Vierteljahresdurchschnittsmeßzahlen ²⁾			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %		
Rohholz insgesamt	105,4	89,6	87,7	3,3	-15,0	- 2,1
Stammholz	107,2	89,1	87,2	3,3	-16,9	- 2,1
Eiche B	99,5	87,3	87,1	14,6	-12,3	- 0,2
Buche B	110,0	106,1	107,5	5,8	- 3,5	1,3
Fichte B	108,8	84,7	82,7	2,2	-22,2	- 2,4
Kiefer B	99,1	91,0	86,7	2,3	- 8,2	- 4,7
Kiefer C	98,9	93,1	87,2	3,8	- 5,9	- 6,3
Schwellen, Buche	100,7	103,3	102,0	3,7	2,6	- 1,3
Industrieholz	93,6	92,7	91,0	3,8	- 1,0	- 1,8
Eiche	80,8	78,9	90,2	15,3	- 2,4	14,3
Buche	89,1	88,0	83,6	6,7	- 1,2	- 5,0
Fichte	100,9	100,4	95,0	- 1,8	- 0,5	- 5,4
Kiefer	93,7	92,6	96,1	5,4	- 1,2	3,8

¹⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer; ausgewählte forstwirtschaftliche Produkte. - ²⁾ Die Jahresdurchschnitte wurden berechnet durch Wägung der Vierteljahresdurchschnittsmeßzahlen der einzelnen Stärkekassen mit den jeweiligen Vierteljahresumsätzen im Basisjahr 1995.

4. Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel in Deutschland seit 1999

- Daten des Statistischen Bundesamtes -
1995 = 100

Landwirtschaftliches Betriebsmittel	Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel ¹⁾ in Deutschland					
	1999	2000	2001	1999	2000	2001
	Durchschnitt aus 12 Monatsindizes			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %		
Landwirtschaftliche Betriebsmittel insgesamt	100,8	106,7	109,9	- 0,5	5,9	3,0
Waren und Dienstleistungen für die laufende Produktion	100,2	107,5	111,4	- 0,9	7,3	3,6
Düngemittel	87,1	95,0	107,2	- 7,2	9,1	12,8
Einnährstoffdünger	82,8	94,4	108,4	- 9,9	14,0	14,8
Mehrnährstoffdünger	95,1	96,3	105,1	- 2,9	1,3	9,1
Futtermittel	92,0	98,4	104,3	- 7,6	7,0	6,0
Futtergetreide	88,1	90,4	85,6	1,1	2,6	- 5,3
Ölkuchen und -schrot	100,1	132,6	139,5	-13,6	32,5	5,2
tierische Futtermittel	100,3	104,2	109,1	-12,9	3,9	4,7
sonstige Futtermittel	89,7	91,1	92,3	- 0,7	1,6	1,3
Heu und Stroh	114,9	114,6	111,9	1,0	- 0,3	- 2,4
Mischfuttermittel	91,0	96,3	103,2	- 8,1	5,8	7,2
Saat- und Pflanzgut	94,3	92,4	95,5	0,1	- 2,0	3,4
Getreidesaatgut	87,9	86,4	88,5	- 2,1	- 1,7	2,4
Ölpflanzensaatgut (Winterraps)	125,9	141,0	165,1	1,6	12,0	17,1
Hackfrüchtesaatgut und -pflanzgut	99,3	88,5	84,5	16,0	-10,9	- 4,5
Futterpflanzensaatgut	91,2	86,1	86,2	- 6,2	- 5,6	0,1
Gemüsesaatgut	112,8	118,7	137,4	2,7	5,2	15,8
Zierpflanzensaatgut und -pflanzgut	95,7	94,1	96,6	- 2,0	- 1,7	2,7
Pflanzenschutzmittel	103,1	105,1	107,2	0,3	1,9	2,0
Brenn- und Treibstoffe ²⁾	106,8	129,7	131,7	6,3	21,4	1,5
Treibstoffe	107,5	136,1	140,1	5,0	26,6	2,9
Allgemeine Wirtschaftsausgaben	105,5	109,5	110,2	2,0	3,8	0,6
Unterhaltung der Wirtschaftsgebäude	101,9	102,5	103,2	- 0,2	0,6	0,7
Unterhaltung der Maschinen und Geräte ³⁾	110,5	113,1	116,2	2,0	2,4	2,7
Reparaturen ⁴⁾	114,5	117,1	120,6	2,8	2,3	3,0
Reparaturen an Kraftfahrzeugen	106,6	108,2	110,7	1,0	1,5	2,3
technische Hilfsmaterialien	98,2	101,4	103,3	- 0,6	3,3	1,9
Neubauten und neue Maschinen	102,8	103,7	105,0	0,8	0,9	1,3
Neubau landwirtschaftlicher Betriebsgebäude	97,8	98,3	98,8	- 0,6	0,5	0,5
Neuanschaffung größerer Maschinen ⁵⁾	104,6	105,7	107,2	1,3	1,1	1,4

¹⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer; ausgewählte landwirtschaftliche Betriebsmittel. - ²⁾ Einschl. Schmierstoffe und elektrischer Strom. - ³⁾ Einschl. technische Hilfsmaterialien. - ⁴⁾ Ohne Reparaturen an Kraftfahrzeugen. - ⁵⁾ Einschl. Kraftfahrzeuge.

5. Index der Großhandelsverkaufspreise in Deutschland seit 1999 nach Wirtschaftszweigen

- Daten des Statistischen Bundesamtes -
1995 = 100

Wirtschaftszweig	Index der Großhandelsverkaufspreise in Deutschland					
	1999	2000	2001	1999	2000	2001
	Durchschnitt aus 12 Monatsindizes			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %		
Großhandel insgesamt	98,6	104,0	105,8	- 0,9	5,5	1,7
Großhandel mit ¹⁾						
landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	92,6	98,9	100,9	- 5,7	6,8	2,0
Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	100,5	102,5	106,4	- 1,7	2,0	3,8
Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	99,3	100,4	101,9	- 0,3	1,1	1,5
Textilien	94,2	97,5	101,6	- 3,6	3,5	4,2
Bekleidung und Schuhen	100,4	100,8	101,7	0,3	0,4	0,9
elektrischen Haushaltsgeräten, Rundfunk- und Fernsehgeräten	95,8	95,6	95,8	- 1,3	- 0,2	0,2
Haushaltswaren aus Metall, keramischen Erzeugnissen, Glaswaren, Tapeten und Reinigungsmitteln	103,0	105,0	107,8	0,7	1,9	2,7
kosmetischen Erzeugnissen und Körperpflegemitteln	102,5	103,8	106,0	1,5	1,3	2,1
pharmazeutischen Erzeugnissen und medizinischen Hilfsmitteln	99,9	101,0	102,1	0,6	1,1	1,1
sonstigen Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	101,4	103,7	106,6	- 0,1	2,3	2,8
Rohstoffen, Halbwaren, Altmaterial und Reststoffen	99,8	112,8	113,5	0,5	13,0	0,6
Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	89,8	89,1	88,8	- 2,7	- 0,8	- 0,3
Sonstiger Großhandel	100,2	103,9	106,6	- 0,9	3,7	2,6

¹⁾ Gliederung nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93).

6. Index der Einfuhrpreise in Deutschland seit 1999 nach Güter- und Warengruppen

- Daten des Statistischen Bundesamtes -
1995 = 100

Gegenstand der Nachweisung	Index der Einfuhrpreise in Deutschland					
	1999	2000	2001	1999	2000	2001
	Durchschnitt aus 12 Monatsindizes			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %		
Einfuhr insgesamt	100,2	111,4	112,1	- 0,5	11,2	0,6
Güter aus EU-Ländern ¹⁾	99,3	107,9	108,8	- 0,8	8,7	0,8
Güter aus Drittländern ¹⁾	101,4	115,7	116,1	- 0,1	14,1	0,3
Nach Gütergruppen des systematischen Güterverzeichnisses für die Produktionsstatistiken						
Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	100,9	105,2	107,2	- 8,7	4,3	1,9
Erzeugnisse der Landwirtschaft, gewerblichen Jagd	100,1	103,8	105,6	- 9,5	3,7	1,7
forstwirtschaftliche Erzeugnisse	127,1	150,7	157,8	13,9	18,6	4,7
Erzeugnisse des Bergbaus, Steine und Erden; Erzeugnisse des						
Verarbeitenden Gewerbes	100,2	111,8	112,4	0,0	11,6	0,5
Erzeugnisse der Vorleistungsgüterproduzenten und Energie ²⁾	98,8	121,4	120,8	1,0	22,9	- 0,5
Erzeugnisse der Investitionsgüterproduzenten ²⁾	99,6	101,5	102,2	- 0,7	1,9	0,7
Erzeugnisse der Konsumgüterproduzenten ²⁾	103,2	106,2	108,7	- 1,0	2,9	2,4
Erzeugnisse der Gebrauchsgüterproduzenten ²⁾	100,8	103,5	104,7	- 0,1	2,7	1,2
Erzeugnisse der Verbrauchsgüterproduzenten ²⁾	104,0	107,1	110,0	- 1,1	3,0	2,7
Nach Warengruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft						
Güter der Ernährungswirtschaft	101,4	104,9	108,7	- 5,5	3,5	3,6
Ernährungsgüter tierischen Ursprungs	98,6	106,5	116,9	- 5,7	8,0	9,8
Ernährungsgüter pflanzlichen Ursprungs	102,5	104,3	105,4	- 5,5	1,8	1,1
Güter der gewerblichen Wirtschaft	100,1	112,3	112,6	0,2	12,2	0,3
Rohstoffe	114,9	185,8	173,4	19,3	61,7	- 6,7
Halbwaren	98,2	143,0	144,4	1,0	45,6	1,0
Fertigwaren	99,3	102,8	103,8	- 1,2	3,5	1,0

¹⁾ Jeweiliger Gebietsstand. - ²⁾ Durch eine geänderte Zuordnung der Gütergruppen wurden die Indizes zurück bis 1995 neu berechnet.

7. Index der Ausfuhrpreise in Deutschland seit 1999 nach Güter- und Warengruppen

- Daten des Statistischen Bundesamtes -
1995 = 100

Gegenstand der Nachweisung	Index der Ausfuhrpreise in Deutschland					
	1999	2000	2001	1999	2000	2001
	Durchschnitt aus 12 Monatsindizes			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %		
Ausfuhr insgesamt	100,9	104,4	105,4	- 0,5	3,5	1,0
Güter für EU-Länder ¹⁾	100,4	103,9	104,6	- 0,9	3,5	0,7
Güter für Drittländer ¹⁾	101,6	105,1	106,6	- 0,1	3,4	1,4
Nach Gütergruppen des systematischen Güterverzeichnisses für die Produktionsstatistiken						
Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	98,9	99,9	100,8	0,5	1,0	0,9
Erzeugnisse der Landwirtschaft, gewerblichen Jagd	97,8	100,4	99,6	- 1,2	2,7	- 0,8
forstwirtschaftliche Erzeugnisse	103,5	96,0	97,9	2,8	- 7,2	2,0
Erzeugnisse des Bergbaus, Steine und Erden; Erzeugnisse des						
Verarbeitenden Gewerbes	100,9	104,5	105,5	- 0,6	3,6	1,0
Erzeugnisse der Vorleistungsgüterproduzenten und Energie ²⁾	97,6	104,2	104,8	- 1,6	6,8	0,6
Erzeugnisse der Investitionsgüterproduzenten ²⁾	103,6	105,0	105,9	0,6	1,4	0,9
Erzeugnisse der Konsumgüterproduzenten ²⁾	101,9	103,9	106,0	- 1,0	2,0	2,0
Erzeugnisse der Gebrauchsgüterproduzenten ²⁾	102,0	103,8	105,2	0,1	1,8	1,3
Erzeugnisse der Verbrauchsgüterproduzenten ²⁾	101,8	104,0	106,3	- 1,5	2,2	2,2
Nach Warengruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft						
Güter der Ernährungswirtschaft	100,0	103,6	106,6	- 3,0	3,6	2,9
Ernährungsgüter tierischen Ursprungs	99,2	105,2	108,8	- 2,9	6,0	3,4
Ernährungsgüter pflanzlichen Ursprungs	100,5	102,8	105,5	- 2,9	2,3	2,6
Güter der gewerblichen Wirtschaft	100,9	104,5	105,4	- 0,5	3,6	0,9
Rohstoffe	89,9	100,6	100,0	- 3,0	11,9	- 0,6
Halbwaren	94,8	115,0	114,7	- 2,9	21,3	- 0,3
Fertigwaren	101,4	103,9	104,9	- 0,3	2,5	1,0

¹⁾ Jeweiliger Gebietsstand. - ²⁾ Durch eine geänderte Zuordnung der Gütergruppen wurden die Indizes zurück bis 1995 neu berechnet.

B. Bau- und Baulandpreise

1. Preisindizes für Bauwerke seit 1999 nach Bauwerkstypen, Bauarbeiten und Kostenarten

1995 = 100

Gegenstand der Nachweisung	Preisindex für Bauwerke					
	1999	2000	2001	1999	2000	2001
	Durchschnitt aus Vierteljahresindizes			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %		
Wohngebäude nach Kostenarten						
Kostenarten insgesamt	98,3	99,4	100,0	0,2	1,1	0,6
Bauleistungen am Bauwerk	98,1	99,1	99,7	0,1	1,0	0,6
Ausstattung	103,7	105,8	109,0	0,1	2,0	3,0
Außenanlagen	99,5	102,1	103,9	0,7	2,6	1,8
Baunebenleistungen	98,3	99,2	99,6	0,1	0,9	0,4
Wohngebäude - Bauleistungen am Bauwerk						
Wohngebäude insgesamt	98,1	99,1	99,7	0,1	1,0	0,6
Rohbauarbeiten ¹⁾	96,6	97,4	96,9	0,1	0,8	- 0,5
Erdarbeiten	95,4	97,6	98,7	0,2	2,3	1,1
Verbauarbeiten	86,8	87,0	87,9	- 1,3	0,2	1,0
Entwässerungskanalarbeiten	97,3	97,6	96,7	0,3	0,3	- 0,9
Mauerarbeiten	96,3	96,5	95,7	0,2	0,2	- 0,8
Beton- und Stahlbetonarbeiten	95,0	95,9	95,0	0,2	0,9	- 0,9
Zimmer- und Holzbauarbeiten	97,2	96,8	95,0	- 1,3	- 0,4	- 1,9
Stahlbauarbeiten	98,8	100,1	101,3	- 2,4	1,3	1,2
Abdichtungsarbeiten	97,9	99,0	101,7	0,4	1,1	2,7
Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten	104,3	105,9	106,3	0,2	1,5	0,4
Klempnerarbeiten	102,8	105,3	105,7	0,7	2,4	0,4
Gerüstarbeiten	90,8	92,1	92,1	- 0,4	1,4	0,0
Ausbauarbeiten ¹⁾	99,6	100,8	102,4	0,0	1,2	1,6
Naturwerksteinarbeiten	101,2	102,1	101,7	0,3	0,9	- 0,4
Betonwerksteinarbeiten	100,7	102,7	103,9	0,7	2,0	1,2
Fliesen- und Plattenarbeiten	99,3	100,5	101,2	0,1	1,2	0,7
Tischlerarbeiten	100,4	101,0	101,2	- 0,5	0,6	0,2
Parkettarbeiten	100,9	102,4	102,8	0,1	1,5	0,4
Metallbauarbeiten	103,4	105,8	110,4	0,5	2,3	4,3
Verglasungsarbeiten	101,9	104,3	110,3	- 0,2	2,4	5,8
Maler- und Lackierarbeiten	100,4	102,7	104,8	0,1	2,3	2,0
Bodenbelagarbeiten	105,6	106,4	108,1	1,0	0,8	1,6
Tapezierarbeiten	104,5	107,5	110,9	0,7	2,9	3,2
raumluftechnische Anlagen	105,3	107,2	109,9	1,3	1,8	2,5
Heiz- und zentrale Wassererwärmungsanlagen	101,3	102,4	106,2	0,2	1,1	3,7
Gas-, Wasser- und Abwasserinstallationsarbeiten	98,4	99,0	102,1	- 0,4	0,6	3,1
elektrische Kabel- und Leitungsanlagen	101,8	104,4	106,3	0,9	2,6	1,8
Dämmarbeiten an technischen Anlagen	108,7	110,3	116,0	2,4	1,5	5,2
Ein- und Zweifamiliengebäude	98,2	99,2	99,7	0,0	1,0	0,5
Mehrfamiliengebäude	98,0	99,0	99,6	0,1	1,0	0,6
Gemischtgenutzte Gebäude	98,3	99,3	99,8	0,2	1,0	0,5
Nichtwohngebäude - Bauleistungen am Bauwerk						
Bürogebäude	98,9	100,1	100,9	0,1	1,2	0,8
Gewerbliche Betriebsgebäude	99,7	101,1	101,9	0,1	1,4	0,8
Gewerbliche Betriebsgebäude in Stahlbeton	99,5	100,8	101,7	0,1	1,3	0,9
Gewerbliche Betriebsgebäude in Stahlbau	99,8	101,4	102,2	0,1	1,6	0,8
Sonstige Bauwerke - Bauleistungen am Bauwerk						
Straßenbau	97,1	102,2	105,1	1,1	5,3	2,8
Bundes- und Landesstraßen	96,7	101,5	103,9	1,0	5,0	2,4
Brücken im Straßenbau	98,0	99,5	100,0	0,2	1,5	0,5
Brücken mit Stahlbetonüberbau	97,4	99,1	99,4	0,6	1,7	0,3
Brücken mit Stahlverbund- und Stahlüberbau	98,6	100,1	100,7	- 0,7	1,5	0,6
Ortskanäle	95,6	97,2	97,9	0,3	1,7	0,7
Kläranlagen	99,1	100,6	101,9	0,4	1,5	1,3
Instandhaltung von Wohngebäuden						
Mehrfamiliengebäude mit Schönheitsreparaturen	102,3	103,8	105,8	0,6	1,5	1,9
Mehrfamiliengebäude ohne Schönheitsreparaturen	102,3	103,6	105,6	0,5	1,3	1,9
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	103,2	105,7	108,2	1,2	2,4	2,4

¹⁾ Aufgliederung nach ausgewählten Bauarbeiten.

2. Baulandveräußerungen seit 1997 nach Regierungsbezirken

Gebiet	Baulandveräußerungen							
	1997		1998		1999		2000	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Fälle								
Bayern	8 727	100	10 378	100	9 005	100	8 176	100
davon Oberbayern	1 549	17,7	1 949	18,8	1 563	17,4	1 974	24,1
Niederbayern	937	10,7	1 214	11,7	1 100	12,2	881	10,8
Oberpfalz	1 103	12,6	1 322	12,7	1 045	11,6	867	10,6
Oberfranken	790	9,1	898	8,7	840	9,3	895	10,9
Mittelfranken	1 222	14,0	1 282	12,4	1 217	13,5	1 132	13,8
Unterfranken	1 285	14,7	1 619	15,6	1 390	15,4	1 148	14,0
Schwaben	1 841	21,1	2 094	20,2	1 850	20,5	1 279	15,6
Fläche (1 000 m²)								
Bayern	9 492	100	12 005	100	9 478	100	10 142	100
davon Oberbayern	1 418	14,9	1 996	16,6	1 518	16,0	2 425	23,9
Niederbayern	1 003	10,6	1 653	13,8	1 244	13,1	1 084	10,7
Oberpfalz	1 262	13,3	1 533	12,8	1 316	13,9	1 156	11,4
Oberfranken	815	8,6	991	8,3	843	8,9	1 003	9,9
Mittelfranken	1 267	13,3	1 546	12,9	1 326	14,0	1 582	15,6
Unterfranken	1 298	13,7	1 551	12,9	1 197	12,6	1 104	10,9
Schwaben	2 428	25,6	2 735	22,8	2 034	21,5	1 789	17,6
Durchschnittlicher Kaufwert (Euro je m²)								
Bayern	84,17	x	88,73	x	92,10	x	100,44	x
davon Oberbayern	187,02	x	195,56	x	204,41	x	203,61	x
Niederbayern	67,53	x	62,11	x	63,72	x	57,56	x
Oberpfalz	47,06	x	50,62	x	45,28	x	43,66	x
Oberfranken	66,46	x	56,23	x	63,16	x	56,77	x
Mittelfranken	87,59	x	88,61	x	103,84	x	86,22	x
Unterfranken	65,68	x	78,83	x	69,48	x	75,47	x
Schwaben	64,32	x	65,71	x	73,56	x	75,73	x

3. Baulandveräußerungen seit 1997 nach Baugebieten

Baugebiet	Baulandveräußerungen							
	1997		1998		1999		2000	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Fälle								
Baulandveräußerungen insgesamt	8 727	100	10 378	100	9 005	100	8 176	100
davon reines und gemischtes Geschäftsgebiet	88	1,0	109	1,1	88	1,0	112	1,4
Wohngebiet	4 896	56,1	6 153	59,3	5 387	59,8	4 947	60,5
davon Wohngebiet in geschlossener Bauweise	564	6,5	791	7,6	611	6,8	652	8,0
Wohngebiet in offener Bauweise	4 332	49,6	5 362	51,7	4 776	53,0	4 295	52,5
Industriegebiet	255	2,9	313	3,0	301	3,3	416	5,1
Dorfgebiet	3 488	40,0	3 803	36,6	3 229	35,9	2 701	33,0
Fläche (1 000 m²)								
Baulandveräußerungen insgesamt	9 492	100	12 005	100	9 478	100	10 142	100
davon reines und gemischtes Geschäftsgebiet	164	1,7	237	2,0	165	1,7	157	1,5
Wohngebiet	4 692	49,4	6 157	51,3	4 722	49,8	4 931	48,6
davon Wohngebiet in geschlossener Bauweise	463	4,9	656	5,5	493	5,2	485	4,8
Wohngebiet in offener Bauweise	4 229	44,6	5 501	45,8	4 229	44,6	4 447	43,8
Industriegebiet	1 268	13,4	1 657	13,8	1 482	15,6	2 263	22,3
Dorfgebiet	3 368	35,5	3 954	32,9	3 109	32,8	2 791	27,5
Durchschnittlicher Kaufwert (Euro je m²)								
Baulandveräußerungen insgesamt	84,17	x	88,73	x	92,10	x	100,44	x
davon reines und gemischtes Geschäftsgebiet	172,51	x	174,86	x	221,97	x	328,78	x
Wohngebiet	102,46	x	106,70	x	112,25	x	123,39	x
davon Wohngebiet in geschlossener Bauweise	151,80	x	113,65	x	124,28	x	137,46	x
Wohngebiet in offener Bauweise	97,05	x	105,87	x	110,85	x	121,86	x
Industriegebiet	47,11	x	48,12	x	51,30	x	59,36	x
Dorfgebiet	68,36	x	72,62	x	74,05	x	80,39	x

C. Verbraucherpreise und Lebenshaltung

1. Preisindex für die Lebenshaltung in Deutschland seit 1913

- Daten des Statistischen Bundesamtes -

Jahr	Preisindex für die Lebenshaltung in Deutschland ¹⁾					Jahr	Preisindex für die Lebenshaltung in Deutschland ¹⁾				
	1913/14	1980	1985	1991	1995		1913/14	1980	1985	1991	1995
	jeweils ± 100						jeweils ± 100				
1913 D	100	20,3	16,8	15,2	13,4	1958 D	230,4	46,8	38,8	35,0	31,1
1914 D	100	20,3	16,8	15,2	13,4	1959 D	232,6	47,3	39,1	35,3	31,3
1915 D	135	27,4	22,8	20,5	18,1						
1916 D	180	36,6	30,3	27,4	24,2	1960 D	236,0	48,0	39,7	35,9	31,8
1917 D	225	45,7	37,9	34,2	30,2	1961 D	241,5	49,1	40,7	36,7	32,6
1918 D	310	63,0	52,2	47,1	41,7	1962 D	248,6	50,5	41,8	37,8	33,5
1919 D	490	99,6	82,6	74,5	65,9	1963 D	256,2	52,1	43,1	38,9	34,5
						1964 D	262,1	53,3	44,1	39,8	35,3
1920 D	1 044	212,2	175,9	158,7	140,3	1965 D	271,0	55,1	45,6	41,2	36,5
1921 D	1 337	271,8	225,3	203,3	179,7	1966 D	280,5	57,0	47,2	42,6	37,8
1922 D .....	.	.	.	.	.	1967 D	284,5	57,8	47,9	43,3	38,4
1923 D .....	.	.	.	.	.	1968 D	288,3	58,6	48,5	43,8	38,8
1924 D	130,8	26,6	22,0	19,9	17,6	1969 D	294,1	59,8	49,5	44,7	39,6
1925 D	141,8	28,9	23,9	21,6	19,1						
1926 D	142,1	28,9	23,9	21,6	19,1	1970 D	303,5	61,7	51,1	46,2	40,9
1927 D	147,9	30,1	24,9	22,5	19,9	1971 D	319,0	64,8	53,7	48,5	43,0
1928 D	151,7	30,8	25,6	23,1	20,4	1972 D	336,0	68,3	56,6	51,1	45,3
1929 D	154,0	31,3	25,9	23,4	20,7	1973 D	358,8	72,9	60,4	54,5	48,4
						1974 D	383,2	77,9	64,5	58,3	51,7
1930 D	148,1	30,1	25,0	22,5	19,9	1975 D	406,6	82,6	68,4	61,8	54,8
1931 D	136,1	27,7	22,9	20,7	18,3	1976 D	424,4	86,3	71,5	64,6	57,2
1932 D	120,6	24,5	20,3	18,3	16,2	1977 D	439,3	89,3	73,9	66,8	59,2
1933 D	118,0	24,0	19,9	17,9	15,9	1978 D	450,4	91,6	75,8	68,5	60,7
1934 D	121,1	24,6	20,4	18,4	16,3	1979 D	467,5	95,0	78,7	71,1	63,0
1935 D	123,0	25,0	20,7	18,7	16,5						
1936 D	124,5	25,3	21,0	18,9	16,7	1980 D	492,0	100	82,8	74,8	66,3
1937 D	125,1	25,4	21,1	19,0	16,8	1981 D	523,1	106,3	88,1	79,5	70,5
1938 D	125,6	25,5	21,1	19,1	16,9	1982 D	550,8	112,0	92,7	83,8	74,3
1939 D	126,2	25,7	21,3	19,2	17,0	1983 D	568,9	115,6	95,8	86,5	76,7
						1984 D	582,3	118,4	98,0	88,5	78,5
1940 D	130,1	26,5	21,9	19,8	17,5	1985 D	594,0	120,7	100	90,3	80,1
1941 D	133,2	27,1	22,5	20,3	17,9	1986 D	593,0	120,5	99,8	90,2	79,9
1942 D	136,6	27,8	23,0	20,8	18,4	1987 D	593,5	120,6	99,9	90,2	80,0
1943 D	138,5	28,1	23,3	21,1	18,6	1988 D	600,0	122,0	101,0	91,2	80,9
1944 D	141,4	28,8	23,8	21,5	19,0	1989 D	617,3	125,5	103,9	93,8	83,2
1945 D	145	29,8	24,4	22,0	19,5						
1946 D	158	32,5	26,6	24,0	21,2	1990 D	634,0	128,9	106,7	96,4	85,5
1947 D	169	34,8	28,4	25,7	22,7	1991 D	657,8	133,7	110,7	100	88,7
1948 D ²⁾	211,4	43,0	35,6	32,2	28,5	1992 D	684,8	139,2	115,3	104,1	92,3
1949 D	208,9	42,5	35,2	31,8	28,2	1993 D	710,1	144,3	119,5	108,0	95,7
						1994 D	729,9	148,3	122,8	111,0	98,4
1950 D	195,7	39,8	33,0	29,8	26,4	1995 D	742,0	150,8	124,9	112,8	100
1951 D	211,0	42,9	35,5	32,1	28,4	1996 D	751,3	152,7	126,5	114,2	101,3
1952 D	215,4	43,8	36,3	32,8	29,0	1997 D	764,6	155,4	128,7	116,3	103,1
1953 D	211,6	43,0	35,6	32,2	28,5	1998 D	771,7	156,8	129,9	117,3	104,0
1954 D	212,0	43,1	35,7	32,3	28,6	1999 D	776,6	157,8	130,7	118,1	104,7
1955 D	215,4	43,8	36,3	32,7	29,0						
1956 D	221,0	44,9	37,2	33,6	29,8	2000 D	790,5	160,7	133,1	120,2	106,5
1957 D	225,5	45,9	38,0	34,3	30,4	2001 D	809,3	164,5	136,2	123,0	109,1

¹⁾ Die langfristige Indexreihe wurde durch Verkettung von Preisindizes mit unterschiedlichen Berechnungsmethoden erstellt. Die Berechnungsgrundlagen sind im einzelnen: Von 1913 bis 1921 Reichsindexziffer für die Lebenshaltungskosten, alte Berechnung; 1922/23 Berechnung eingestellt; 1924 bis 1944 Reichsindexziffer für die Lebenshaltung einer fünfköpfigen Arbeiterfamilie im Reichsgebiet (jeweiliger Gebietsstand); ab 1945 Preisindex für die Lebenshaltung von 4-Personen-Haushalten von Arbeitern und Angestellten mit mittlerem Einkommen im früheren Bundesgebiet (vor 1962 ohne Berlin-West, vor 1960 auch ohne Saarland). - ²⁾ Durchschnitt 2. Halbjahr.

2. Preisindizes für die Lebenshaltung seit 1970

Jahr Monat	Preisindex für die Lebenshaltung							
	Alle privaten Haushalte		4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen		4-Personen-Haushalte von Arbeitern und Angestellten mit mittlerem Einkommen		2-Personen-Rentnerhaushalte mit geringem Einkommen	
	1991	1995	1991	1995	1991	1995	1991	1995
	jeweils ± 100							

Jährliche Entwicklung

1970 D	45,7	40,7	.	.	46,4	41,0	.	.
1975 D	61,4	54,6	60,5	53,7	62,1	55,0	61,6	54,2
1976 D	63,8	56,7	62,9	55,8	64,6	57,2	64,4	56,7
1977 D	66,0	58,6	65,0	57,7	66,7	59,1	66,5	58,5
1978 D	67,6	60,1	66,8	59,3	68,3	60,4	67,8	59,6
1979 D	70,3	62,5	69,5	61,7	70,8	62,7	69,9	61,5
1980 D	74,3	66,0	73,4	65,1	74,7	66,2	73,8	65,0
1981 D	79,2	70,4	78,5	69,6	79,6	70,6	78,6	69,2
1982 D	83,4	74,1	82,6	73,3	83,9	74,3	83,1	73,1
1983 D	86,1	76,5	85,4	75,8	86,5	76,7	85,8	75,5
1984 D	88,3	78,5	87,6	77,7	88,7	78,6	88,1	77,5
1985 D	90,1	80,1	89,7	79,5	90,4	80,2	89,9	79,0
1986 D	90,1	80,0	89,8	79,7	90,4	80,1	90,2	79,4
1987 D	90,3	80,3	90,3	80,0	90,4	80,1	90,0	79,2
1988 D	91,3	81,2	91,5	81,2	91,2	80,9	90,8	79,9
1989 D	93,9	83,4	94,0	83,4	93,9	83,3	93,5	82,2
1990 D	96,4	85,7	96,4	85,5	96,3	85,4	96,2	84,6
1991 D	100	88,9	100	88,7	100	88,6	100	87,9
1992 D	104,3	92,7	104,4	92,6	104,5	92,7	104,6	92,0
1993 D	108,0	96,0	108,1	95,9	108,3	96,0	108,6	95,5
1994 D	110,6	98,3	110,9	98,4	111,1	98,4	111,7	98,3
1995 D	112,5	100	112,7	100	112,8	100	113,7	100
1996 D	113,9	101,3	114,2	101,3	114,2	101,2	115,3	101,4
1997 D	116,0	103,1	115,7	102,7	116,1	102,9	117,8	103,6
1998 D	117,2	104,2	116,9	103,7	117,3	104,0	119,6	105,2
1999 D	117,9	104,8	117,6	104,3	117,9	104,5	120,0	105,6
2000 D	120,2	106,8	119,6	106,1	119,9	106,3	121,8	107,1
2001 D	123,1	109,4	122,2	108,4	122,9	108,9	125,0	110,0

Monatliche Entwicklung

1990 Januar	95,4	84,8	95,3	84,5	95,2	84,4	95,3	83,8
Februar	95,7	85,0	95,8	84,9	95,5	84,7	95,6	84,0
März	95,8	85,2	95,8	85,0	95,7	84,9	95,7	84,1
April	95,9	85,3	95,9	85,1	95,8	85,0	95,8	84,3
Mai	96,1	85,4	96,1	85,2	96,0	85,1	96,1	84,5
Juni	96,2	85,5	96,3	85,4	96,1	85,2	96,3	84,7
Juli	96,1	85,4	96,2	85,3	96,1	85,2	96,2	84,6
August	96,4	85,7	96,4	85,5	96,5	85,5	96,3	84,7
September	96,8	86,1	96,7	85,8	96,9	85,9	96,4	84,8
Oktober	97,4	86,6	97,3	86,3	97,4	86,3	96,8	85,2
November	97,3	86,5	97,2	86,2	97,3	86,2	96,9	85,2
Dezember	97,5	86,6	97,4	86,3	97,4	86,3	97,2	85,5
1991 Januar	98,1	87,2	98,0	86,9	97,9	86,8	97,9	86,1
Februar	98,7	87,7	98,6	87,5	98,5	87,3	98,5	86,6
März	98,6	87,6	98,6	87,5	98,5	87,3	98,6	86,7
April	98,8	87,8	98,8	87,7	98,8	87,6	98,9	87,0
Mai	99,2	88,2	99,2	88,0	99,2	87,9	99,3	87,3
Juni	99,7	88,6	99,7	88,5	99,6	88,3	99,8	87,8
Juli	100,9	89,7	101,0	89,6	100,9	89,4	100,9	88,7
August	100,8	89,6	101,0	89,6	100,9	89,4	100,7	88,6
September	100,8	89,6	100,8	89,4	100,9	89,4	100,7	88,6
Oktober	101,1	89,9	101,1	89,7	101,2	89,7	101,0	88,8
November	101,6	90,3	101,5	90,1	101,7	90,2	101,7	89,4
Dezember	101,8	90,5	101,7	90,2	101,9	90,3	102,0	89,7

Noch: 2. Preisindizes für die Lebenshaltung seit 1970

Jahr Monat	Preisindex für die Lebenshaltung							
	Alle privaten Haushalte		4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen		4-Personen-Haushalte von Arbeitern und Angestellten mit mittlerem Einkommen		2-Personen-Rentnerhaushalte mit geringem Einkommen	
	1991	1995	1991	1995	1991	1995	1991	1995
	jeweils ± 100							

Noch: Monatliche Entwicklung

1992 Januar	102,4	91,0	102,2	90,7	102,5	90,9	102,9	90,5
Februar	103,2	91,7	103,1	91,5	103,3	91,6	103,7	91,2
März	103,6	92,1	103,5	91,8	103,7	91,9	103,9	91,4
April	103,9	92,3	103,9	92,2	104,1	92,3	104,2	91,6
Mai	104,1	92,5	104,2	92,4	104,4	92,6	104,5	91,9
Juni	104,6	93,0	104,7	92,9	104,8	92,9	104,9	92,3
Juli	104,8	93,1	105,0	93,2	105,1	93,2	105,0	92,4
August	104,8	93,1	105,1	93,2	105,1	93,2	105,0	92,4
September	104,8	93,1	104,9	93,1	105,0	93,1	104,9	92,3
Oktober	104,9	93,2	105,0	93,2	105,2	93,3	105,1	92,4
November	105,3	93,6	105,4	93,5	105,6	93,6	105,6	92,9
Dezember	105,5	93,8	105,6	93,7	105,7	93,7	105,8	93,1
1993 Januar	106,4	94,6	106,5	94,5	106,6	94,5	106,7	93,8
Februar	107,1	95,2	107,1	95,0	107,4	95,2	107,7	94,7
März	107,4	95,5	107,4	95,3	107,6	95,4	108,0	95,0
April	107,6	95,6	107,7	95,6	108,0	95,7	108,3	95,3
Mai	107,8	95,8	107,9	95,7	108,1	95,8	108,5	95,4
Juni	108,2	96,2	108,3	96,1	108,5	96,2	108,8	95,7
Juli	108,6	96,5	108,9	96,6	108,9	96,5	109,1	96,0
August	108,6	96,5	108,9	96,6	109,0	96,6	109,1	96,0
September	108,3	96,3	108,5	96,3	108,6	96,3	108,8	95,7
Oktober	108,3	96,3	108,5	96,3	108,7	96,4	109,0	95,9
November	108,5	96,4	108,6	96,3	108,8	96,5	109,2	96,0
Dezember	108,8	96,7	108,8	96,5	109,0	96,6	109,5	96,3
1994 Januar	109,3	97,1	109,4	97,1	109,7	97,3	110,3	97,0
Februar	109,9	97,7	110,0	97,6	110,3	97,8	110,9	97,5
März	110,0	97,8	110,2	97,8	110,4	97,9	111,0	97,6
April	110,1	97,9	110,4	97,9	110,7	98,1	111,3	97,9
Mai	110,4	98,1	110,7	98,2	110,9	98,3	111,6	98,2
Juni	110,8	98,5	111,0	98,5	111,2	98,6	112,0	98,5
Juli	111,1	98,7	111,5	98,9	111,5	98,8	112,2	98,7
August	111,3	98,9	111,7	99,1	111,8	99,1	112,3	98,8
September	111,1	98,7	111,4	98,8	111,5	98,8	112,2	98,7
Oktober	111,0	98,7	111,3	98,7	111,5	98,8	112,2	98,7
November	111,1	98,7	111,3	98,7	111,5	98,8	112,3	98,8
Dezember	111,4	99,0	111,5	98,9	111,7	99,0	112,5	98,9
1995 Januar	111,5	99,1	111,7	99,1	111,9	99,2	112,9	99,3
Februar	112,1	99,6	112,3	99,6	112,4	99,6	113,4	99,7
März	112,2	99,7	112,3	99,6	112,4	99,6	113,4	99,7
April	112,4	99,9	112,6	99,9	112,7	99,9	113,7	100,0
Mai	112,5	100,0	112,7	100,0	112,8	100,0	113,8	100,1
Juni	112,7	100,2	113,1	100,3	113,1	100,3	114,0	100,3
Juli	113,0	100,4	113,4	100,6	113,4	100,5	114,2	100,4
August	112,9	100,3	113,2	100,4	113,3	100,4	113,9	100,2
September	112,7	100,2	112,9	100,2	113,0	100,2	113,8	100,1
Oktober	112,6	100,1	112,8	100,1	112,9	100,1	113,7	100,0
November	112,5	100,0	112,6	99,9	112,7	99,9	113,8	100,1
Dezember	112,9	100,3	112,8	100,1	112,9	100,1	113,9	100,2

Noch: 2. Preisindizes für die Lebenshaltung seit 1970

Jahr Monat	Preisindex für die Lebenshaltung							
	Alle privaten Haushalte		4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen		4-Personen-Haushalte von Arbeitern und Angestellten mit mittlerem Einkommen		2-Personen-Rentnerhaushalte mit geringem Einkommen	
	1991	1995	1991	1995	1991	1995	1991	1995
	jeweils ± 100							

Noch: Monatliche Entwicklung

1996 Januar	113,1	100,5	113,3	100,5	113,3	100,4	114,3	100,5
Februar	113,5	100,9	113,7	100,9	113,7	100,8	114,9	101,1
März	113,8	101,1	114,0	101,1	113,8	100,9	115,2	101,3
April	113,8	101,1	114,0	101,1	113,9	101,0	115,3	101,4
Mai	113,9	101,2	114,1	101,2	114,2	101,2	115,3	101,4
Juni	114,0	101,3	114,3	101,4	114,3	101,3	115,4	101,5
Juli	114,3	101,6	114,7	101,8	114,7	101,7	115,7	101,8
August	114,1	101,4	114,6	101,7	114,5	101,5	115,4	101,5
September	114,2	101,5	114,3	101,4	114,4	101,4	115,4	101,5
Oktober	114,1	101,4	114,3	101,4	114,4	101,4	115,4	101,5
November	114,1	101,4	114,1	101,2	114,3	101,3	115,4	101,5
Dezember	114,4	101,7	114,4	101,5	114,6	101,6	115,7	101,8
1997 Januar	115,0	102,2	115,0	102,0	115,2	102,1	116,7	102,6
Februar	115,4	102,6	115,3	102,3	115,6	102,5	117,1	103,0
März	115,3	102,5	115,1	102,1	115,4	102,3	116,9	102,8
April	115,1	102,3	115,0	102,0	115,3	102,2	116,9	102,8
Mai	115,6	102,7	115,4	102,4	115,7	102,6	117,3	103,2
Juni	115,7	102,8	115,5	102,5	116,0	102,8	117,6	103,4
Juli	116,6	103,6	116,4	103,3	116,9	103,6	118,7	104,4
August	116,7	103,7	116,5	103,4	116,9	103,6	118,6	104,3
September	116,5	103,5	116,1	103,0	116,5	103,3	118,4	104,1
Oktober	116,5	103,5	116,0	102,9	116,5	103,3	118,5	104,2
November	116,6	103,6	116,0	102,9	116,5	103,3	118,6	104,3
Dezember	116,8	103,8	116,2	103,1	116,8	103,5	118,8	104,5
1998 Januar	116,8	103,8	116,3	103,2	116,8	103,5	119,3	104,9
Februar	117,0	104,0	116,5	103,4	117,0	103,7	119,5	105,1
März	116,9	103,9	116,4	103,3	116,9	103,6	119,3	104,9
April	117,0	104,0	116,7	103,5	117,1	103,8	119,6	105,2
Mai	117,4	104,3	117,0	103,8	117,4	104,1	119,8	105,4
Juni	117,5	104,4	117,2	104,0	117,5	104,2	120,1	105,6
Juli	117,7	104,6	117,6	104,3	118,0	104,6	120,2	105,7
August	117,6	104,5	117,4	104,2	117,8	104,4	119,8	105,4
September	117,4	104,3	117,0	103,8	117,4	104,1	119,6	105,2
Oktober	117,0	104,0	116,8	103,6	117,2	103,9	119,4	105,0
November	117,0	104,0	116,7	103,5	117,1	103,8	119,4	105,0
Dezember	117,1	104,1	116,8	103,6	117,1	103,8	119,4	105,0
1999 Januar	117,0	104,0	116,7	103,5	117,0	103,7	119,3	104,9
Februar	117,2	104,2	116,9	103,7	117,2	103,9	119,6	105,2
März	117,5	104,4	117,0	103,8	117,3	104,0	119,7	105,3
April	117,8	104,7	117,4	104,2	117,9	104,5	120,2	105,7
Mai	117,8	104,7	117,6	104,3	117,9	104,5	120,2	105,7
Juni	118,0	104,9	117,8	104,5	118,1	104,7	120,4	105,9
Juli	118,5	105,3	118,3	105,0	118,6	105,1	120,6	106,1
August	118,6	105,4	118,5	105,1	118,7	105,2	120,5	106,0
September	118,1	105,0	117,7	104,4	118,0	104,6	119,8	105,4
Oktober	117,9	104,8	117,6	104,3	118,0	104,6	119,7	105,3
November	118,1	105,0	117,7	104,4	118,0	104,6	119,8	105,4
Dezember	118,6	105,4	118,1	104,8	118,4	105,0	120,2	105,7

Noch: 2. Preisindizes für die Lebenshaltung seit 1970

Jahr Monat	Preisindex für die Lebenshaltung							
	Alle privaten Haushalte		4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen		4-Personen-Haushalte von Arbeitern und Angestellten mit mittlerem Einkommen		2-Personen-Rentnerhaushalte mit geringem Einkommen	
	1991	1995	1991	1995	1991	1995	1991	1995
	jeweils ± 100							

Noch: Monatliche Entwicklung

2000 Januar	118,9	105,7	118,5	105,1	118,8	105,3	120,6	106,1
Februar	119,3	106,0	118,8	105,4	119,1	105,6	121,1	106,5
März	119,5	106,2	118,9	105,5	119,2	105,7	121,1	106,5
April	119,5	106,2	119,0	105,6	119,3	105,8	121,2	106,6
Mai	119,4	106,1	118,9	105,5	119,2	105,7	121,2	106,6
Juni	120,1	106,7	119,6	106,1	120,0	106,4	121,8	107,1
Juli	120,6	107,2	120,3	106,7	120,6	106,9	122,1	107,4
August	120,5	107,1	120,2	106,6	120,5	106,8	122,0	107,3
September	121,1	107,6	120,4	106,8	120,7	107,0	122,5	107,7
Oktober	120,7	107,3	120,0	106,5	120,5	106,8	122,2	107,5
November	121,1	107,6	120,2	106,6	120,6	106,9	122,6	107,8
Dezember	121,1	107,6	120,3	106,7	120,7	107,0	122,6	107,8
2001 Januar	121,6	108,1	120,8	107,2	121,4	107,6	123,5	108,6
Februar	122,3	108,7	121,4	107,7	121,9	108,1	124,0	109,1
März	122,4	108,8	121,5	107,8	122,1	108,2	124,2	109,2
April	122,9	109,2	122,0	108,2	122,7	108,8	124,7	109,7
Mai	123,4	109,7	122,6	108,8	123,3	109,3	125,4	110,3
Juni	123,7	109,9	122,9	109,0	123,5	109,5	125,7	110,6
Juli	123,8	110,0	123,2	109,3	123,7	109,7	125,9	110,7
August	123,5	109,8	123,0	109,1	123,6	109,6	125,6	110,5
September	123,7	109,9	122,7	108,9	123,4	109,4	125,5	110,4
Oktober	123,1	109,4	122,3	108,5	123,0	109,0	125,3	110,2
November	123,0	109,3	122,0	108,2	122,6	108,7	125,1	110,0
Dezember	123,2	109,5	122,3	108,5	123,0	109,0	125,3	110,2

3. Index der Einzelhandelspreise in Deutschland seit 1999 nach Wirtschaftszweigen

- Daten des Statistischen Bundesamtes -

1995 ± 100

Wirtschaftszweig	Index der Einzelhandelspreise ¹⁾ in Deutschland					
	1999	2000	2001	1999	2000	2001
	Durchschnitt aus 12 Monatsindizes			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %		
Einzelhandel insgesamt	101,9	103,0	104,6	0,2	1,1	1,6
Einzelhandel mit						
Waren verschiedener Art ²⁾	101,6	101,3	104,1	- 0,7	- 0,3	2,8
Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren ²⁾³⁾	103,4	104,0	107,9	- 0,5	0,6	3,8
Obst, Gemüse und Kartoffeln	100,6	100,0	106,9	- 1,7	- 0,6	6,9
Getränken	102,3	102,2	103,4	0,1	- 0,1	1,2
Tabakwaren	108,8	111,5	114,2	2,1	2,5	2,4
medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln (einschl. Apotheken) ²⁾³⁾	99,7	100,1	101,3	- 0,3	0,4	1,2
Textilien	102,2	102,5	103,6	0,3	0,3	1,1
Bekleidung	100,8	100,6	100,9	0,0	- 0,2	0,3
Schuhen und Lederwaren	102,9	103,1	105,0	0,7	0,2	1,8
Möbeln, Einrichtungsgegenständen und Hausrat	103,7	104,3	105,9	0,7	0,6	1,5
elektrischen Haushalts-, Rundfunk- und Fernsehgeräten sowie Musikinstrumenten	93,5	91,9	90,8	- 2,0	- 1,7	- 1,2
Metallwaren, Anstrichmitteln, Bau- und Heimwerkerbedarf ..	102,3	102,8	103,3	0,4	0,5	0,5
Büchern, Zeitschriften, Zeitungen, Schreibwaren und Bürobedarf	107,4	109,1	111,2	2,2	1,6	1,9
Kraftwagen	102,9	104,0	105,4	0,8	1,1	1,3
Kraftwagenteilern und Zubehör	101,6	101,9	103,0	0,6	0,3	1,1
Krafträdern, Teilen und Zubehör	102,1	103,7	106,6	0,6	1,6	2,8

¹⁾ Ausgewählte Wirtschaftszweige. - ²⁾ In Verkaufsräumen. - ³⁾ Facheinzelhandel.

4. Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte seit 1999 nach Güterabteilungen und -gruppen

1995 = 100

Güterabteilung und -gruppe	Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte					
	1999	2000	2001	1999	2000	2001
	Durchschnitt aus 12 Monatsindizes			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %		
Preisindex für die Lebenshaltung insgesamt	104,8	106,8	109,4	0,6	1,9	2,4
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	101,9	101,4	105,6	- 1,1	- 0,5	4,1
Nahrungsmittel	102,1	101,8	106,6	- 0,8	- 0,3	4,7
Brot und Getreideerzeugnisse	102,2	102,4	105,8	- 0,2	0,2	3,3
Fleisch, Fleischwaren	102,3	101,9	108,6	- 2,4	- 0,4	6,6
Fische, Fischwaren	111,7	113,0	118,3	3,2	1,2	4,7
Molkereiprodukte und Eier	99,3	98,0	102,1	- 1,1	- 1,3	4,2
Speisefette und -öle	99,2	97,0	99,0	- 2,5	- 2,2	2,1
Obst	104,1	104,1	113,4	- 2,9	0,0	8,9
Gemüse (einschl. Kartoffeln u.a. Knollengewächse)	99,6	100,0	104,8	0,6	0,4	4,8
Zucker, Marmelade, Konfitüre, Honig, Sirup und Süßwaren	103,6	103,5	104,4	1,5	- 0,1	0,9
Nahrungsmittel a.n.g.	99,3	98,9	100,6	- 1,3	- 0,4	1,7
Alkoholfreie Getränke	100,8	99,0	99,2	- 2,3	- 1,8	0,2
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	106,5	108,4	110,1	1,3	1,8	1,6
Alkoholische Getränke	103,4	103,8	104,5	0,2	0,4	0,7
Tabakwaren	109,7	113,0	115,7	2,4	3,0	2,4
Bekleidung und Schuhe	103,4	104,2	105,8	0,5	0,8	1,5
Bekleidung und Bekleidungsstoffe	103,2	103,9	105,3	0,5	0,7	1,3
Schuhe	104,7	105,4	108,1	0,7	0,7	2,6
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	107,5	110,4	113,4	1,5	2,7	2,7
Wohnungsmieten (ohne Wohnungsnebenkosten)	108,3	109,4	110,6	1,4	1,0	1,1
Regelmäßige Instandhaltung und Reparatur der Wohnung	104,1	104,5	105,1	0,7	0,4	0,6
Wohnungsnebenkosten (Wasserversorgung, Müllabfuhr u.ä.)	114,4	117,7	120,3	3,6	2,9	2,2
Strom, Gas und andere Brennstoffe	101,6	111,6	122,0	1,0	9,8	9,3
Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte und Aus- rüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung	102,0	102,2	103,2	0,5	0,2	1,0
Möbel, Innenausstattung, Teppiche und andere Bodenbeläge	103,4	104,4	106,4	0,8	1,0	1,9
Heimtextilien	102,0	101,5	102,4	0,6	- 0,5	0,9
Haushaltsgeräte	96,8	95,3	93,0	- 0,9	- 1,5	- 2,4
Glaswaren, Tafelgeschirr und andere Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung ..	106,1	107,0	108,8	2,1	0,8	1,7
Werkzeuge und Geräte für Haus und Garten	101,4	101,2	100,3	0,9	- 0,2	- 0,9
Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	101,4	100,5	102,6	0,0	- 0,9	2,1
Gesundheitspflege	111,2	111,5	112,6	- 2,5	0,3	1,0
Medizinische Erzeugnisse, Geräte und Ausrüstungen	111,4	111,8	112,8	- 3,6	0,4	0,9
Ambulante Gesundheitsdienstleistungen	108,0	109,0	110,0	- 4,6	0,9	0,9
Stationäre Gesundheitsdienstleistungen	121,2	118,7	120,8	6,5	- 2,1	1,8
Verkehr	107,1	112,9	116,6	2,9	5,4	3,3
Kauf von Fahrzeugen	102,9	103,9	105,7	0,7	1,0	1,7
Waren und Dienstleistungen für den Betrieb von Privatfahrzeugen	109,2	118,4	123,1	4,4	8,4	4,0
Verkehrsdienstleistungen	107,9	110,3	114,1	1,5	2,2	3,4
Nachrichtenübermittlung¹⁾	88,0	84,3	82,1	- 9,5	- 4,2	x
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	102,0	102,7	104,3	- 0,5	0,7	1,6
Audiovisuelle, fotografische und Informationsverarbeitungsgeräte und Zubehör (einschl. Reparaturen)	83,4	80,0	75,1	- 6,9	- 4,1	- 6,1
Andere größere langlebige Gebrauchsgüter für Freizeit und Kultur	105,4	106,7	108,7	1,2	1,2	1,9
Andere Geräte und Artikel für Freizeit Zwecke, Gartenerzeugnisse und Verbrauchsgüter für Gartenpflege, Haustiere	101,1	101,3	103,1	- 0,1	0,2	1,8
Freizeit- und Kulturdienstleistungen	111,0	111,9	117,4	0,5	0,8	4,9
Zeitungen, Bücher und Schreibwaren	109,6	111,7	114,4	2,3	1,9	2,4
Pauschalreisen	102,0	106,8	108,8	- 0,1	4,7	1,9
Bildungswesen	110,2	115,1	117,2	2,2	4,4	1,8
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	104,8	105,9	108,3	1,6	1,0	2,3
Andere Waren und Dienstleistungen	103,7	106,0	108,9	1,5	2,2	2,7
Körperpflege	103,4	104,2	106,4	0,4	0,8	2,1
Persönliche Gebrauchsgegenstände a.n.g.	101,9	102,7	104,3	0,7	0,8	1,6
Versicherungsdienstleistungen	103,5	108,5	113,1	2,7	4,8	4,2
Finanzdienstleistungen a.n.g.	100,9	101,9	103,5	1,2	1,0	1,6
Andere Dienstleistungen a.n.g.	113,0	114,8	116,0	2,9	1,6	1,0

¹⁾ Infolge einer Neuberechnung von Preisreihen für den Bereich "Nachrichtenübermittlung" ab Januar 2001 durch das Statistische Bundesamt ist ein Nachweis der Veränderungsrate für das Jahr 2001 nicht sinnvoll.

5. Preismeßzahlen ausgewählter Waren und Leistungen seit 1998

Ware, Leistung (Kurzbeschreibung)	Mengen- einheit	Preismeßzahlen			
		1998	1999	2000	2001
		Durchschnitt aus 12 Monatsangaben			
		1995 ± 100			
Nahrungsmittel und Getränke					
Roggenbrot	1 kg	105,3	106,6	108,3	112,0
Mischbrot	1 kg	104,3	105,4	106,3	107,9
Semmeln	1 St.	104,6	106,6	108,1	116,1
Weizenmehl, Type 405	1 kg	98,3	96,3	95,1	97,7
Zucker, fein (EU-Kategorie 1)	1 kg	104,2	104,4	103,7	104,7
Bienenhonig	500 g	108,1	110,3	111,2	112,8
Vollmilch-Schokolade	100 g	102,9	107,2	108,1	110,5
Speisekartoffeln	2 ½ kg	79,5	83,7	79,7	86,2
Rindfleisch zum Kochen	1 kg	101,5	100,2	100,6	105,4
Schweinekotelett	1 kg	107,1	99,8	100,6	114,7
Kalbsschnitzel	1 kg	103,0	103,0	104,4	109,0
Leberwurst, fein	1 kg	105,8	104,9	104,7	108,8
Gekochter Schinken (Hinterschinken)	1 kg	106,3	104,6	104,6	110,5
Brathähnchen, bratfertig	1 kg	102,2	97,3	90,7	101,9
Seefisch, Kabeljau, frisch	1 kg	105,8	108,9	114,6	122,1
Frische Vollmilch, 3,5 % Fettgehalt	1 l	100,5	99,8	99,6	106,8
Deutsche Markenbutter	250 g	102,8	99,9	99,1	102,0
Pflanzenöl	1 l	96,8	94,2	91,4	92,0
Deutscher Emmentaler, 45 % Fett i. Tr.	1 kg	97,3	94,7	93,9	96,9
Deutsche Eier	10 St.	105,5	105,5	104,8	107,3
Bohnenkaffee, gemahlen	500 g	103,7	95,0	88,8	85,9
Schwarzer Ceylon-Tee	250 g	101,4	102,4	102,1	100,7
Flaschenbier, 11-14 % Stammwürzegehalt	0,5 l	103,8	104,7	105,5	106,0
Korn (32 %) oder Kornbrand (37,5 %)	0,7 l	100,3	98,3	98,9	100,6
Apfelsaft, in Flaschen oder Packungen	1 l	103,4	102,0	102,7	104,9
Textilwaren und Schuhe					
Straßenanzug für Herren, Schurwolle	1 St.	102,2	103,0	104,4	106,6
Damen-Kleid, Mischgewebe	1 St.	101,1	101,3	102,5	103,9
Damen-Pullover, Mischgarn	1 St.	101,5	101,7	102,6	103,6
Herren-Oberhemd, Baumwolle	1 St.	101,8	102,0	103,6	103,8
Herren-Unterhose, Slip	1 St.	104,4	106,9	109,0	111,4
Strickgarn, Mischgarn	50 g	101,3	102,8	103,4	103,3
Herren-Socken	1 Paar	105,4	107,7	108,6	112,8
Damen-Strumpfhose, synthetische Faser	1 St.	103,1	105,1	107,1	109,8
Frottierhandtuch, Baumwolle	1 St.	102,0	103,1	102,5	104,9
Herren-Schnürhalbschuhe	1 Paar	103,6	104,1	105,3	108,4
Hausrat					
Hängeschränk aus Einbauküche, 60 x 60 x 35 cm	1 St.	104,6	104,2	105,8	108,4
Stuhl aus Holz	1 St.	101,7	102,9	104,6	108,1
Kleiderschränk, 100 x 225 x 60 cm	1 St.	102,3	104,6	106,8	109,5
Kaffeesservice, gutes Porzellan	1 Service	102,6	103,1	102,2	101,3
Trinkglas	1 St.	105,1	106,7	109,2	114,3
Eßbesteck für 6 Personen, Edelstahl	24-tlg.	110,8	115,3	117,3	120,9
Kühlschränk, Tischhöhe, etwa 160 l	1 St.	98,7	98,0	96,2	92,9
Brennstoffe, elektrischer Strom und Leistungen					
Braunkohlenbriketts, frei Keller	100 kg	104,4	105,4	106,6	108,0
Extra leichtes Heizöl, frei Tank bei Abnahme von 3000 l ...	1 hl	100,7	120,2	184,1	176,1
Elektrischer Strom, Monatsverbrauch	200 kWh	96,9	96,4	85,5	86,8
Gas, Monatsverbrauch	1600 kWh	103,9	100,6	118,2	146,0
Tageszeitung, Einzelverkauf	1 St.	114,5	118,7	121,8	124,0
Besohlen, ein Paar Herrenschuhe, Ledersohlen	1 mal	105,7	107,1	108,6	112,3
Haarschneiden für Herren	1 mal	109,4	111,5	113,7	115,9
Dauerwellen für Damen	1 mal	107,6	109,7	112,1	115,2

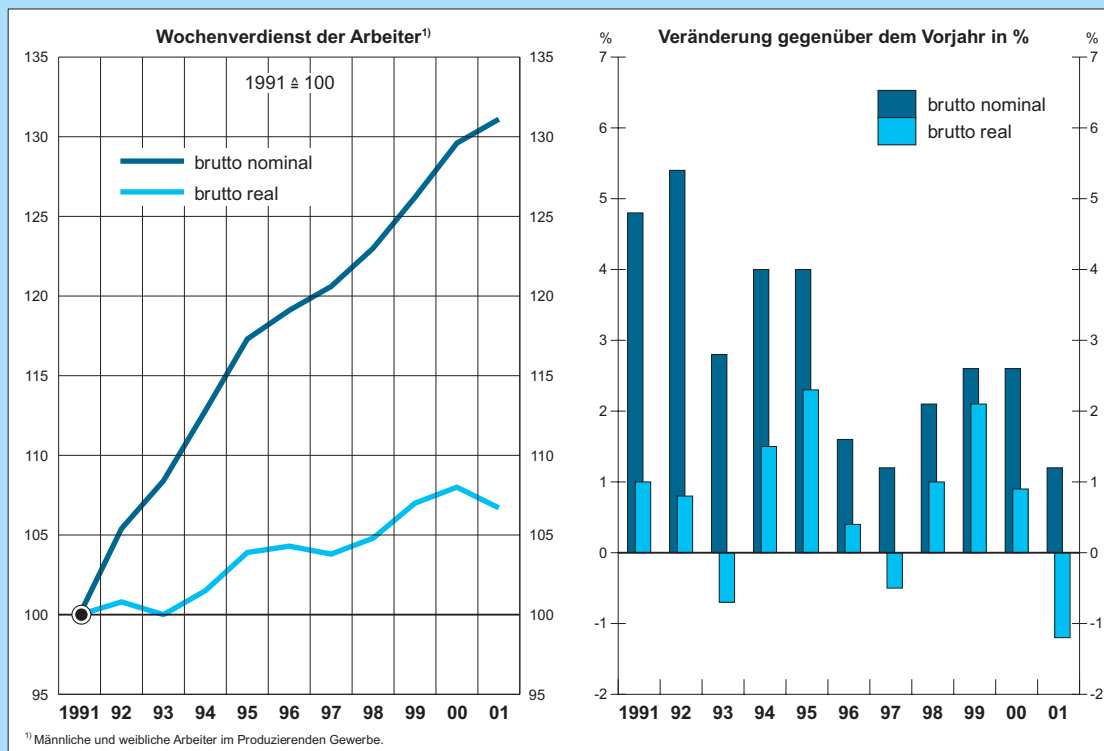
A. Tariflöhne und Tarifgehälter

1. Monatliche Dienstbezüge der Beamten 2001 und 2002 nach der Besoldungsordnung A.....	357
2. Monatsvergütungen der Angestellten des Bundes und der Länder 2000 und 2001	357
3. Index der tariflichen Wochenarbeitszeit und der tariflichen Stunden- und Wochenlöhne der Arbeiter sowie der tariflichen Monatsgehälter der Angestellten seit 1970 nach ausgewählten Tarifbereichen und Geschlecht	358
4. Tarifliche Monatsverdienste der Arbeitnehmer am 31. Dezember 2001 in ausgewählten Tarifbereichen	359
5. Tarifliche Stundenlöhne der Arbeiter am 31. Dezember 2001 in ausgewählten Tarifbereichen	360
6. Tarifliche regelmäßige Wochenarbeitszeit, tariflicher Jahresurlaub und tarifliche Sonderzahlungen der Arbeiter und Angestellten 1990 und 2001 in ausgewählten Tarifbereichen	361
7. Tarifliches zusätzliches Urlaubsgeld der Arbeiter und Angestellten 1990 und 2001 in ausgewählten Tarifbereichen	361

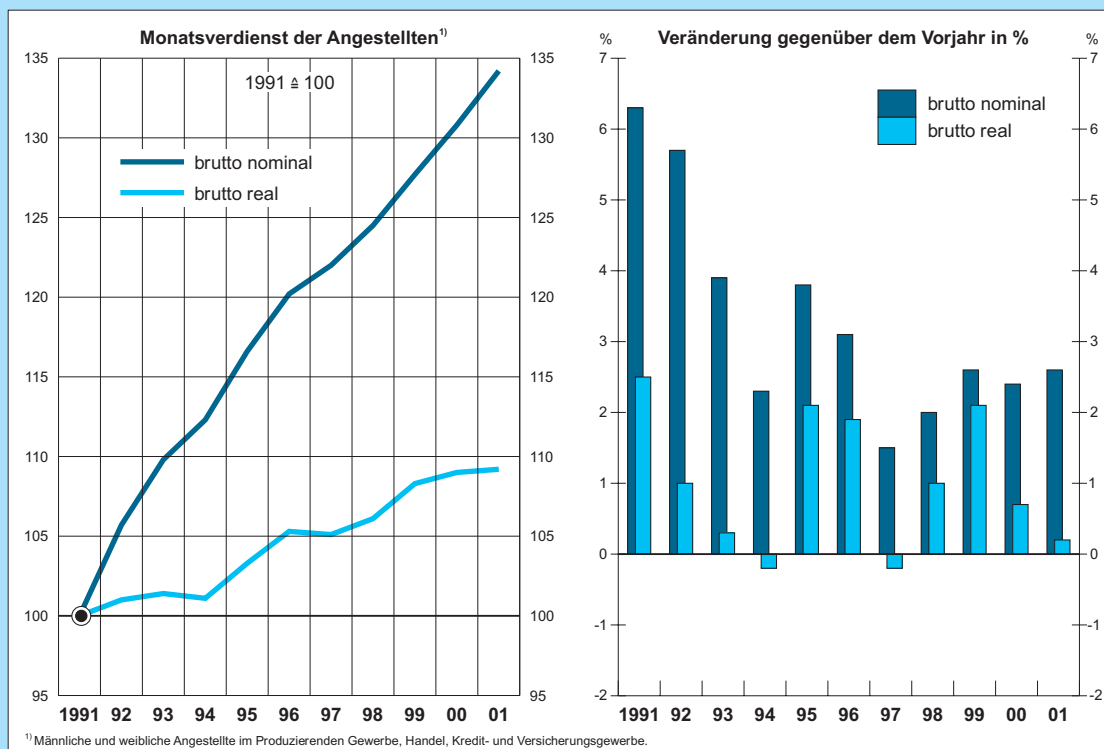
B. Tatsächliche Arbeitsverdienste

1. Index des durchschnittlichen Bruttowochenverdienstes der Arbeiter im Produzierenden Gewerbe und des durchschnittlichen Bruttomonatsverdienstes der Angestellten im Produzierenden Gewerbe und Handel im früheren Bundesgebiet seit 1960	362
2. Index des durchschnittlichen Bruttostunden- und Bruttowochenverdienstes der Arbeiter im Produzierenden Gewerbe und des durchschnittlichen Bruttomonatsverdienstes der Angestellten im Produzierenden Gewerbe und Handel in Bayern seit 1960	362
3. Durchschnittliche Wochenarbeitszeit und durchschnittliche Bruttoverdienste der Arbeiter im Produzierenden Gewerbe im Oktober 2001 und 2002 nach Wirtschaftszweigen, Geschlecht und Leistungsgruppen	363
4. Durchschnittlicher Bruttomonatsverdienst der Angestellten im Produzierenden Gewerbe und Handel im Oktober 2000 und 2001 nach Wirtschaftszweigen, Geschlecht, Leistungsgruppen und Beschäftigungsart	365
5. Durchschnittlicher Bruttojahresverdienst der Arbeiter 2000 und 2001 nach Wirtschaftszweigen und Geschlecht	367
6. Durchschnittlicher Bruttojahresverdienst der Angestellten 2000 und 2001 nach Wirtschaftszweigen und Geschlecht	368
7. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und durchschnittliche Bruttoverdienste der Arbeiter im Handwerk im Mai 2001 nach ausgewählten Gewerbezweigen, Arbeitergruppen und Geschlecht	369

Nominallohn- und Reallohnentwicklung der Arbeiter seit 1991



Nominalverdienst- und Realverdienstentwicklung der Angestellten seit 1991



Allgemeine Anmerkungen

Die statistischen Informationen über **Arbeitsverdienste** und **Arbeitszeiten** der Arbeitnehmer in diesem Abschnitt stammen aus der Auswertung der Tarifverträge (Unterabschnitt A) und aus den laufenden Verdiensterhebungen (Unterabschnitt B), nämlich der Verdiensterhebung im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe und der Verdiensterhebung im Handwerk. Weitere Daten liefern die in mehrjährigen Abständen stattfindenden Sonderzählungen "Arbeitskostenerhebung" und "Gehalts- und Lohnstrukturerhebung", die im Kapitel "ausgewählte Sonderstatistiken" (Seite 427 bis 432) dargestellt werden.

Im Rahmen der **Tarifverträge** legen die Sozialpartner unter anderem die tariflichen Arbeitsverdienste und die tariflichen Arbeitszeiten fest. Bei den tariflichen Arbeitsverdiensten (Tariflöhne, Tarifgehälter, Tarifentgelte) handelt es sich um Mindestsätze, die überschritten, aber nicht unterschritten werden dürfen. Die tarifliche Wochenarbeitszeit bestimmt die regelmäßige Wochenarbeitszeit, die je nach Tarifvertrag auch in vorgegebenen Intervallen schwanken kann und aufgrund von Mehrarbeitsstunden (Überstunden) oder Kurzarbeit von der tatsächlichen Wochenarbeitszeit abweichen kann.

Die **laufenden Verdiensterhebungen** haben die Aufgabe, Höhe und Entwicklung der tatsächlichen Arbeitsverdienste und der tatsächlichen Arbeitszeiten der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer möglichst aktuell zu ermitteln. Wie alle lohnstatistischen Erhebungen werden sie als repräsentative, geschichtete Zufallsstichproben durchgeführt, um die Belastung der Wirtschaft und die Aufbereitungskosten in den statistischen Landesämtern möglichst gering zu halten. Aus den gleichen Gründen werden die Daten der auskunftspflichtigen Betriebe auch nur im Summenverfahren für Arbeitnehmergruppen und nicht für die einzelnen Arbeitnehmer erhoben. Bei den Ergebnissen handelt es sich um Durchschnittswerte, die nichts über die Streuung der Angaben aussagen.

Die **Verdiensterhebung im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe** ermittelt in vierteljährlichem Abstand in den Monaten Januar, April, Juli und Oktober für die vollzeitbeschäftigten Arbeiter den Bruttostundenverdienst und den Bruttomonatsverdienst sowie die bezahlten Wochenstunden und die Mehrarbeitsstunden untergliedert nach Geschlecht und Leistungsgruppen. Für die vollzeitbeschäftigten Angestellten wird nur der Bruttomonatsverdienst untergliedert nach Geschlecht, Leistungsgruppen und Beschäftigungsart erhoben. Dabei werden ausschließlich die im jeweiligen Berichtsmonat bezahlten laufenden (regelmäßigen) Arbeitsverdienste erhoben. Um auch die unregelmäßigen Zahlungen wie Weihnachtsgeld, Jahresabschlußprämie, 13. Monatsgehalt oder das zusätzliche Urlaubsgeld zu berücksichtigen, wird bei denselben Betrieben jeweils für Arbeiter und Angestellte getrennt zusätzlich der Bruttojahresverdienst untergliedert nach dem Geschlecht erfragt.

Die **Verdiensterhebung im Handwerk** ermittelt in neun ausgewählten Gewerbebezügen einmal im Jahr im Monat Mai für die vollzeitbeschäftigten männlichen und weiblichen Arbeiter den Bruttostundenverdienst und den Bruttomonatsverdienst sowie die bezahlten Wochenstunden und die Mehrarbeitsstunden untergliedert nach Gesellen der handwerklichen Fachrichtung und übrigen Arbeitern. Die Ergebnisse sind für die Arbeiter in den ausgewählten Gewerbebezügen, aber nicht für das gesamte Handwerk repräsentativ.

Begriffsbestimmungen in alphabetischer Reihenfolge

A. Tariflöhne und Tarifgehälter

Für **Beamte** wird in Tabelle 1 des Unterabschnitts A die Besoldungsordnung A mit ihren 16 Besoldungsgruppen dargestellt. Zudem gibt es die Besoldungsordnung B mit 11 Besoldungsgruppen für Beamte in Spitzenpositionen, die Besoldungsordnung C mit vier Besoldungsgruppen für Hochschullehrer und wissenschaftliche Assistenten sowie die Besoldungsgruppe R mit 10 Besoldungsgruppen für Richter und Staatsanwälte.

Im Mittelpunkt der Tarifverhandlungen steht in der Regel der **Ecklohn**. Dies ist im allgemeinen der Facharbeiterlohn der höchsten tarifmäßigen Altersstufe in der höchsten Ortsklasse; er bildet die Grundlage für die Tariflöhne der übrigen Lohngruppen.

Die **höchste tarifmäßige Altersstufe** liegt für Arbeiter in der Regel zwischen dem 18. und 21. Lebensjahr; für Angestellte, mit Ausnahme des öffentlichen Dienstes, liegt sie am häufigsten zwischen dem 28. und 32. Lebensjahr (tarifliches Endgehalt). Nach diesem Alter treten keine weiteren tariflich bedingten Lohn- oder Gehaltserhöhungen mehr ein.

Der Berechnung der **Indizes** der tariflichen Wochenarbeitszeit, tariflichen Stunden- und Wochenlöhne sowie der tariflichen Monatsgehälter liegt eine Auswahl der bedeutendsten Kollektivverträge und innerhalb dieser der wichtigsten Lohn-, Gehalts- und Entgeltgruppen zugrunde. Berücksichtigt werden die Stundenlohnsätze im Zeitlohn für Arbeiter der höchsten tarifmäßigen Altersstufe bzw. die Endgehälter der Angestellten jeweils in der höchsten Ortsklasse. Zulagen, Zuschläge, Akkordlöhne und tarifliche Sonderzahlungen werden nicht berücksichtigt; vermögenswirksame Leistungen und tarifliche Voraberrhöhungen werden eingerechnet.

Lohngruppen, Gehaltsgruppen und Entgeltgruppen sind die innerhalb der einzelnen Tarifverträge bestehenden Abstufungen mit unterschiedlicher Entlohnung, in welche die Arbeiter und Angestellten von den Betrieben gemäß ihrer Tätigkeit, Ausbildung, Qualifikation, Belastung und teilweise auch nach dem Berufs- bzw. Lebensalter eingegliedert werden. Die Lohn-, Gehalts- und Entgeltgruppen sind durch Tätigkeitsmerkmale und Berufsbezeichnungen charakterisiert, die für ihre Zuordnung zu den Leistungsgruppen der Verdiensterhebung im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe sowie der Gehalts- und Lohnstrukturhebung bestimmend sind. Im öffentlichen Dienst werden die Gehaltsgruppen als Besoldungsgruppen (Beamte) und als Vergütungsgruppen (Angestellte) bezeichnet. Die Geltungsbereiche der Tarifverträge beziehen sich auf **Tarifbereiche**; diese decken sich nicht mit den Wirtschaftszweigen der verschiedenen Lohnstatistiken.

Unter den **tariflichen Sonderzahlungen** werden in der Tabelle 6 des Unterabschnitts A Weihnachtsszuwendungen, Jahresabschlußprämien und 13. Monatsgehalt verstanden. Im weiteren Sinne gehören aber auch Zahlungen wie das tarifliche zusätzliche Urlaubsgeld und die vermögenswirksamen Leistungen dazu.

Der Mindestjahresurlaub der Arbeitnehmer ist mit 15 Werktagen ab dem 18. Lebensjahr und 18 Werktagen ab dem 35. Lebensjahr gesetzlich festgelegt; er bildet die Untergrenze für die tarifvertraglichen Urlaubsregelungen. Die Zahl der tariflichen **Urlaubstage**, die üblicherweise in Arbeitstagen vereinbart wird, ist bei einer Reihe von Tarifverträgen nicht nur vom Lebensalter, sondern auch von der Dauer der Berufs- bzw. Betriebszugehörigkeit oder von der Gehaltsgruppe abhängig.

B. Tatsächliche Arbeitsverdienste

Als **Arbeitsverdienste** werden bei den laufenden Verdiensterhebungen der durchschnittliche Bruttostunden- und der durchschnittliche Bruttowochenverdienst der vollzeitbeschäftigten Arbeiter und der durchschnittliche Bruttomonatsverdienst der vollzeitbeschäftigten Angestellten ermittelt. Dabei werden nur die laufenden (regelmäßigen) Verdienste erhoben. Die unregelmäßigen Zahlungen wie z. B. Weihnachtsszuwendungen, Jahresabschlußprämien, 13. Monatsgehalt oder zusätzliches Urlaubsgeld sind nur in dem durchschnittlichen Bruttojahresverdienst der vollzeitbeschäftigten Arbeiter bzw. Angestellten im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe enthalten.

Als **Arbeitszeiten** werden bei den Verdiensterhebungen die durchschnittlichen bezahlten Wochenstunden und die durchschnittlichen Mehrarbeitsstunden der vollzeitbeschäftigten Arbeiter ermittelt. Bezahlte Stunden sind solche, die der Berechnung des Lohnes zugrunde liegen; sie setzen sich aus den tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und den bezahlten Ausfallstunden (Urlaubstage, Feiertage, Krankheitstage) zusammen. Als Mehrarbeitsstunden gelten Arbeitsstunden, die über die regelmäßige betriebliche Arbeitszeit hinaus geleistet werden und nicht durch Gewährung von Freizeit ausgeglichen werden.

Der Berechnung der **Indizes** des durchschnittlichen Bruttostunden- und Bruttowochenverdienstes der Arbeiter sowie des Bruttomonatsverdienstes der Angestellten liegen jeweils im Zeitablauf konstante Beschäftigtenzahlen zugrunde. Die Indizes stellen deshalb weitgehend unbeeinflusst von Veränderungen der Beschäftigtenstruktur die "reine Verdienstentwicklung" dar.

Da jeder Tarifvertrag seine eigenen Lohn-, Gehalts- und Entgeltgruppen definiert, für die statistische Auswertung von Daten aus verschiedenen Tarifverträgen aber einheitliche Kriterien notwendig sind, werden die Daten in der Verdiensterhebung im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe und in der Gehalts- und Lohnstrukturhebung untergliedert nach **Leistungsgruppen** dargestellt. Diese sind mit den im Rahmen des Berufsschadensausgleichs verwendeten Leistungsgruppen identisch. In den jeweiligen Leistungsgruppen werden die Arbeiter bzw. die Angestellten zusammengefaßt, die einer Lohn-, Gehalts- oder Entgeltgruppe mit gleichen oder ähnlichen Tätigkeitsmerkmalen angehören. In gleicher Weise werden Arbeitnehmer, deren Bezahlung durch freie Vereinbarung oder andere Formen der Lohnfestsetzung geregelt ist, aufgrund der Tätigkeitsmerkmale zugeordnet. Während die Leistungsgruppen der Arbeiter sich fast ausschließlich an den für die Ausübung der Tätigkeit benötigten Berufskennntnissen orientieren, berücksichtigt die Gliederung bei den Angestellten zusätzlich den mit der Tätigkeit verbundenen Handlungsspielraum.

Leistungsgruppen (Lgr.) für Arbeiter: **Lgr. 1:** Facharbeiter; bei der Gehalts- und Lohnstrukturhebung untergliedert in **Lgr. 1a:** Besonders qualifizierte Facharbeiter und **Lgr. 1b:** Facharbeiter; **Lgr. 2:** Angelernte Arbeiter; **Lgr. 3:** Ungelernte Arbeiter oder Hilfsarbeiter.

Leistungsgruppen (Lgr.) für Angestellte: **Lgr. I:** Leitende Angestellte mit Aufsichts- und Dispositionsbefugnis (nach dem Betriebsverfassungsgesetz nicht wählbar, Arbeitsbedingungen außertariflich geregelt, Gehälter über den höchsten einschlägigen tariflichen Gehaltsgruppen) sind nicht in die Verdiensterhebung im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe einbezogen; in der Gehalts- und Lohnstrukturhebung sind hingegen Leitende Angestellte bis zu einem monatlichen Gehalt von 12 782 Euro (25 000 DM) (**Lgr. Ib**) einbezogen. **Lgr. II:** Verantwortliche Tätigkeit mit eingeschränkter Dispositionsbefugnis sowie Obermeister; **Lgr. III:** Selbständige Tätigkeit nach allgemeiner Anweisung in der Regel ohne Verantwortung für die Tätigkeit anderer sowie Meister; bei der Gehalts- und Lohnstrukturhebung untergliedert in **Lgr. IIIa:** Qualifizierte Tätigkeit mit besonderem Schwierigkeitsgrad sowie Meister und **Lgr. IIIb:** Gründliche Fachkenntnisse auf einem Spezialgebiet; **Lgr. IV:** Einfache Tätigkeit mit Berufsausbildung sowie Hilfsmeister; **Lgr. V:** Einfache, schematische Tätigkeit.

A. Tariflöhne und Tarifgehälter

1. Monatliche Dienstbezüge der Beamten 2001 und 2002 nach der Besoldungsordnung A

Besoldungsgruppen¹⁾: **A16** Leitender Regierungsdirektor, Ministerialrat (soweit nicht in B3), Oberstudiendirektor, **A15** Regierungsdirektor, Studiendirektor, Polizeidirektor, **A14** Oberregierungsrat, Oberstudienrat, Bauoberrat, **A13** Regierungsrat, Studienrat, Baurat, Berufsfachschullehrer, Oberamtsrat, **A12** Amtsrat, Lehrer, Steueramtsrat, **A11** Amtmann, Fachlehrer, Kriminalhauptkommissar, **A10** Oberinspektor, Polizeioberkommissar, **A9** Inspektor, Polizeihauptmeister, Polizeikommissar, Amtsinspektor, **A8** Hauptsekretär, Polizeiobermeister, Straßenmeister, Hauptwerkmeister, Gerichtsvollzieher, **A7** Obersekretär, Polizeimeister, Abteilungspfleger, Kriminalmeister, Oberwerkmeister, **A6** Sekretär, Polizeihauptwachtmeister, Stationspfleger, Werkmeister, **A5** Assistent, Krankenpfleger, Oberamtsmeister, **A4** Amtsmeister, Vermessungsoberwart, **A3** Hauptamtsgehilfe, Vermessungswart, **A2** Oberamtsgehilfe, **A1** Amtsgehilfe.

Besoldungs- gruppe der Besoldungs- ordnung A	Monatliche Dienstbezüge ²⁾ in ganzen Euro							
	Anfangs- gehalt	Endgehalt	Anfangs- gehalt	Endgehalt	Anfangs- gehalt	Endgehalt	Anfangs- gehalt	Endgehalt
	Ledige		Verheiratete ³⁾		Ledige		Verheiratete ³⁾	
	1. Januar 2001				1. Januar 2002			
16	4 039	5 134	4 137	5 232	4 128	5 247	4 228	5 347
15	3 657	4 603	3 755	4 702	3 737	4 705	3 838	4 805
14	2 809	4 071	2 907	4 170	2 870	4 161	2 971	4 262
13	2 765	3 739	2 864	3 838	2 826	3 821	2 927	3 922
12	2 464	3 366	2 563	3 465	2 518	3 440	2 619	3 541
11	2 296	3 052	2 395	3 151	2 347	3 120	2 447	3 220
10	2 001	2 739	2 099	2 837	2 047	2 799	2 145	2 900
9	1 862	2 440	1 960	2 539	1 902	2 494	2 003	2 595
8	1 700	2 240	1 794	2 334	1 737	2 289	1 833	2 385
7	1 601	2 052	1 695	2 146	1 636	2 097	1 732	2 193
6	1 534	1 899	1 628	1 993	1 568	1 941	1 664	2 037
5	1 499	1 802	1 593	1 896	1 532	1 841	1 628	1 937
4	1 472	1 722	1 565	1 816	1 504	1 760	1 600	1 856
3	1 439	1 652	1 533	1 746	1 471	1 688	1 566	1 784
2	1 381	1 581	1 475	1 675	1 412	1 616	1 508	1 712
1	1 309	1 511	1 403	1 605	1 338	1 544	1 434	1 640

¹⁾ Die angegebenen Amtsbezeichnungen sollen die Besoldungsgruppen nur kennzeichnen, sie stellen keine erschöpfende Aufzählung dar. Die Grundämter stehen jeweils an erster Stelle. - ²⁾ Grundgehalt und (bei Verheirateten) Familienzuschlag sowie allgemeine Zulage, jedoch ohne sonstige Amts- und Stellenzulagen. Seit der zum 1. Juli 1997 in Kraft getretenen Besoldungsreform erhalten nur noch die Besoldungsgruppen A 5 bis A 13 eine allgemeine Zulage; bei den übrigen Besoldungsgruppen wurde die allgemeine Zulage vollständig in das Grundgehalt eingearbeitet. - ³⁾ Ohne Kind.

2. Monatsvergütungen der Angestellten des Bundes und der Länder 2000 und 2001

Ver- gütungs- gruppe BAT	Monatsvergütung ¹⁾ in ganzen Euro							
	Anfangs- vergütung	End- vergütung	Anfangs- vergütung	End- vergütung	Anfangs- vergütung	End- vergütung	Anfangs- vergütung	End- vergütung
	Ledige		Verheiratete ²⁾		Ledige		Verheiratete ²⁾	
	1. August 2000 ³⁾				1. September 2001			
I	3 384	5 216	3 484	5 316	3 466	5 341	3 568	5 444
Ia	3 164	4 582	3 264	4 682	3 240	4 693	3 342	4 795
Ib	2 876	4 244	2 976	4 344	2 945	4 346	3 047	4 448
Ila	2 681	3 833	2 780	3 933	2 745	3 925	2 847	4 027
Ilb	2 543	3 539	2 642	3 639	2 603	3 624	2 706	3 726
III	2 394	3 461	2 494	3 562	2 452	3 545	2 554	3 647
IVa	2 224	3 204	2 324	3 303	2 278	3 280	2 380	3 383
IVb	2 083	2 805	2 183	2 905	2 133	2 872	2 235	2 974
Va	1 909	2 576	2 009	2 676	1 955	2 638	2 057	2 740
Vb	1 909	2 527	2 009	2 627	1 955	2 588	2 057	2 690
Vc	1 802	2 312	1 897	2 407	1 845	2 367	1 943	2 464
Vla	1 735	2 273	1 830	2 368	1 777	2 327	1 874	2 425
Vlb	1 735	2 144	1 830	2 239	1 777	2 196	1 874	2 293
VII	1 647	1 962	1 742	2 057	1 687	2 009	1 784	2 107
VIII	1 565	1 797	1 660	1 892	1 602	1 840	1 700	1 938
IXa	1 516	1 727	1 611	1 822	1 552	1 769	1 650	1 866
IXb	1 479	1 668	1 574	1 763	1 514	1 708	1 612	1 805
X	1 411	1 604	1 506	1 699	1 445	1 642	1 542	1 739

¹⁾ Grundvergütung und Ortszuschlag sowie allgemeine Zulage, jedoch ohne sonstige Stellenzulagen. - ²⁾ Ohne Kind. - ³⁾ Für April bis Juli eine Einmalzahlung von 205 Euro.

3. Index der tariflichen Wochenarbeitszeit und der tariflichen Stunden- und Wochenlöhne der Arbeiter sowie der tariflichen Monatsgehälter der Angestellten seit 1970 nach ausgewählten Tarifbereichen und Geschlecht

1995 = 100

Jahr	Index ¹⁾ der tariflichen						
	Wochen- arbeitszeit	Stundenlöhne		Wochenlöhne		Monatsgehälter	
	der Arbeiter					der Angestellten	
	insgesamt	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Produzierendes Gewerbe ²⁾							
1970	108,4	23,7	23,9	25,6	25,8	27,0	27,1
1978	107,6	46,6	46,4	50,1	49,7	51,6	51,6
1979	107,6	49,4	49,3	53,0	52,8	54,0	54,0
1980	107,6	52,7	52,7	56,7	56,4	57,4	57,4
1982	107,6	58,0	58,0	62,3	62,1	63,0	62,8
1983	107,6	60,1	60,2	64,5	64,4	65,1	65,1
1984	107,6	61,7	61,8	66,3	66,0	66,8	66,7
1985	106,3	64,3	64,3	68,1	67,9	68,6	68,5
1986	105,8	66,9	66,8	70,5	70,3	71,0	70,9
1987	105,7	69,5	69,4	73,2	72,9	73,8	73,8
1988	104,5	72,2	72,1	75,3	75,0	76,0	75,8
1989	103,4	74,9	74,9	77,4	77,0	77,9	77,8
1990	102,0	78,9	79,0	80,3	80,3	80,9	80,8
1991	101,8	84,1	84,2	85,5	85,4	86,1	86,1
1992	101,6	89,5	89,6	90,8	90,7	91,3	91,4
1993	100,7	93,9	93,9	94,4	94,4	94,8	94,9
1994	100,3	96,4	96,5	96,6	96,7	96,8	96,8
1995	100	100	100	100	100	100	100
1996	99,4	103,1	103,0	102,5	102,5	102,9	103,0
1997	99,3	104,6	104,4	103,9	103,8	104,2	104,3
1998	99,3	106,4	106,2	105,6	105,5	106,1	106,3
1999	99,3	109,0	108,8	108,2	108,1	108,9	109,1
2000	99,2	111,8	111,6	110,9	110,8	111,6	111,7
2001	99,2	114,1	113,8	113,2	113,0	113,9	114,0
Metallindustrie							
1999	97,9	113,3	113,4	111,0	111,0	111,1	111,1
2000	97,9	116,1	116,1	113,7	113,7	113,9	113,9
2001	97,9	118,9	118,9	116,4	116,4	116,6	116,6
Chemische Industrie							
1999	100,0	108,3	108,3	108,3	108,3	108,5	108,5
2000	100,0	111,0	111,0	111,0	111,0	111,2	111,2
2001	100,0	113,3	113,3	113,3	113,3	113,5	113,6
Baugewerbe ³⁾							
1999	100,0	107,9	107,9	107,9	107,9	107,8	107,9
2000	100,0	110,2	110,2	110,2	110,2	110,2	110,2
2001	100,0	112,1	112,1	112,1	112,1	112,0	112,0
Handel ⁴⁾ , Kredit- und Versicherungsgewerbe							
1990	101,5	73,7	72,7	75,0	73,9	79,9	80,1
1992	100,0	85,6	84,8	85,8	84,8	90,1	90,2
1993	100,0	94,3	94,4	94,3	94,4	94,2	94,4
1994	100,0	97,0	97,0	97,0	97,0	97,1	96,9
1995	100	100	100	100	100	100	100
1996	99,9	102,8	102,8	102,7	102,7	103,1	103,2
1997	99,7	104,5	104,7	104,2	104,2	104,2	104,2
1998	99,6	106,7	106,9	106,1	106,1	106,2	106,1
1999	99,6	109,4	109,8	108,8	108,9	108,8	108,9
2000	99,6	112,6	112,9 _r	112,0	112,1	111,9	112,0
2001	99,6	115,7	116,0	115,1	115,1	115,0	115,0

¹⁾ Durchschnitt aus zwölf Monaten. - ²⁾ Einschl. Handwerk. - ³⁾ Einschl. Ausbaugewerbe. - ⁴⁾ Einschl. Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern.

4. Tarifliche Monatsverdienste der Arbeitnehmer am 31. Dezember 2001 in ausgewählten Tarifbereichen

Tarifliche Entgeltgruppe	Tarifbereich und ausgewählte Beispiele für berufliche Tätigkeiten	Tariflicher Monatsverdienst in € ¹⁾	Tarifliche Entgeltgruppe	Tarifbereich und ausgewählte Beispiele für berufliche Tätigkeiten	Tariflicher Monatsverdienst in € ¹⁾
Metallindustrie			Druckindustrie		
Ia	Führen einfacher Karteien	1 190 - 1 502	1	Bürohilfskraft	1 353 - 1 791
Ib	Bedienen des Fernschreibers	1 295 - 1 617	2	Kontorist	1 608 - 2 123
II	Prüfen von Rechnungen, Zeichner	1 467 - 1 835	3	Buchhalter	2 123 - 2 570
III	Stenotypistin, Werkstoffprüfer	1 666 - 2 089	4	Kalkulator, Saalmeister	2 570 - 2 885
IV	Werkzeugkonstrukteur	2 131 - 2 428	5	Selbständiger Korrespondent	2 885 - 3 253
V	Einkaufsberater	2 483 - 2 906	6	Abteilungsleiter	3 604 - 4 068
VI	Bilanzbuchhalter, Kalkulator	2 967 - 3 342			
VII	Organisationsleiter	3 416 - 3 814			
Elektrizitäts-Versorgungsunternehmen²⁾			Braugewerbe		
1	Bürohilfe	1 517 - 1 869	I	Hilfskraft (Sortieren)	1 718
2	Anfangsstenotypistin	1 615 - 1 990	III	Anfertigen von Lichtpausen	1 875
3	Anfangskontorist, Hilfslaborant	1 719 - 2 119	IV	Zeichner	2 048
4	Kassenbote, technische Helfer	1 831 - 2 256	V	Fakturist, Laborant	2 270
5	Einkassierer	1 949 - 2 402	VI	Magazinverwalter, Brauer	2 383
6	Statistiker	2 075 - 2 557	VII	Qualifizierter Brauer	2 485
7	Operator, Energieberater	2 209 - 2 723	VIII	Kontokorrentbuchhalter	2 465 - 2 823
8	Sekretärin, Techniker	2 352 - 2 899	IX	Operator, Meister	2 581 - 2 964
9	Anfangskonstrukteur	2 504 - 3 087		Korrespondent	2 823 - 3 269
10	Einkäufer, Konstrukteur	2 666 - 3 286			
11	Ing. und Betriebswirt (grad.)	2 839 - 3 499	Einzelhandel		
12	Dipl.-Ing., Dipl.-Kfm. u. a.	3 023 - 3 725	IA	Bürohilfskraft ohne Prüfung	1 578
13	je nach Leistung, Qualifikation, Verantwortung- und Aufgabenbereich sowie Erfahrung	3 218 - 3 966	IB	Bürohilfskraft mit Prüfung ³⁾	1 153 - 1 292
14		3 426 - 4 223	II	Verkäufer, Kalkulator	1 344 - 1 857
15		3 648 - 4 496	III	Personalsachbearbeiter	1 642 - 2 085
			IV	Einkäufer, Disponent	2 034 - 2 442
			V	Abteilungsleiter	2 415 - 2 974
Chemische Industrie⁴⁾⁵⁾			Groß- und Außenhandel		
E 1	Lagerarbeiter, technische Hilfskraft	1 680	I	Bürohilfskraft	1 145 - 1 592
E 2	Wie E1, jedoch längere Berufspraxis	1 757	II	Telefonistin, Stenotypistin	1 226 - 1 702
E 3	Wie E2, jedoch längere Berufspraxis	1 797	III	Auftragsannahme	1 296 - 1 797
E 4	Chemiebetriebswerker	1 836	IV	Personalsachbearbeiter	1 430 - 1 987
E 5	Wie E4, jedoch erweiterte Kenntnisse	1 879	V	Selbständiger Programmierer	1 789 - 2 385
E 6	Meß- und Regelmechaniker	1 921	VI	Leiter des Ein- und Verkaufs	mind. 2 781
E 7	Wie E6, jedoch erweiterte Kenntnisse	1 993			
E 8	Wie E7, jedoch höhere Anforderungen	2 065	Privates Bankgewerbe⁶⁾		
E 9 (K)	Lagerverwalter	1 965 - 2 655	2	Hilfskraft	1 668 - 1 992
E 9 (T)	Durchführung schwieriger Analysen	2 015 - 2 723	3	Registrator	1 752 - 2 113
E 10 (K)	Lohn- und Gehaltsabrechner	2 204 - 2 900	4	Kontoführer, Disponent	1 826 - 2 284
E 10 (T)	Mathematisch-technischer Assistent	2 271 - 2 988	5	Kassierer, Operator	1 900 - 2 528
E 11 (K)	Kalkulator	2 456 - 3 149	6	Kreditsachbearbeiter	2 110 - 2 770
E 11 (T)	Selbständiger Programmierer	2 538 - 3 253	7	Kundenberater	2 392 - 3 025
E 12 (K)	Selbständiger Programmierer	2 649 - 3 396	8	Zweigstellenleiter	2 758 - 3 290
E 12 (T)	Komplizierte Untersuchungen	2 741 - 3 515	9	Wie 8, jedoch größere Verantwortung	3 161 - 3 557
E 13 (K)	Bearbeiter schwieriger Arbeiten	3 645			
E 13 (T)	Schwierige Entwicklungsarbeiten	3 782	Baugewerbe (kaufmännisch)		
Baugewerbe (kaufmännisch)			Baugewerbe (technisch)		
1	Bürohilfskraft	1 185 - 1 674	1	Technische Hilfskraft	1 339 - 1 788
2	Bürogehilfe	1 503 - 1 899	2	Vermessungstechniker	1 888 - 2 216
3	Buchhalter (einfache Arbeit)	1 705 - 2 110	3	Zeichner von Konstruktionen	2 331 - 2 616
4	Lohn- und Gehaltsabrechner	2 133 - 2 456	4	Bauleiter von einfachen Bauten	2 894 - 3 100
5	Buchhalter (schwierige Arbeit)	2 785 - 3 168	5	Baukonstrukteur	3 359 - 3 735
6	Selbständiger Einkäufer	3 711	6	Kalkulator	4 200
7	Abteilungsleiter ⁷⁾	4 001	7	Leiter von komplizierten Bauten ⁷⁾	4 422

¹⁾ Höchste Ortsklasse, Anfangs- und Endgruppe. - ²⁾ Haushaltszulage 51,13 Euro bzw. 71,58 Euro bei einem oder mehreren unterhaltsberechtigten Kind(ern). -³⁾ Nur Übergangsstufe nach Gruppe II. - ⁴⁾ Für akademisch gebildete Angestellte besteht ein eigener Gehaltstarifvertrag. - ⁵⁾ (K) kaufmännische, (T) technische Tätigkeiten. - ⁶⁾ Kindergeld: 1. Kind 12,78 Euro, für zwei und mehr Kinder 25,56 Euro monatlich. - ⁷⁾ Einstellungsgehalt, im übrigen freie Vereinbarung.

5. Tarifliche Stundenlöhne der Arbeiter am 31. Dezember 2001 in ausgewählten Tarifbereichen

Tarifliche Lohngruppe ¹⁾	Tarifbereich und ausgewählte Beispiele für berufliche Tätigkeiten	Tariflicher Stundenlohn in € ²⁾	Tarifliche Lohngruppe ¹⁾	Tarifbereich und ausgewählte Beispiele für berufliche Tätigkeiten	Tariflicher Stundenlohn in € ²⁾
Kraftfahrzeuggewerbe			Druckindustrie		
I	Pflegearbeiten, Botengänge	9,28 - 9,89	E	Eingangsstufe	10,38
II	Einfache Lager- und Transportarbeiten	10,12 - 10,71	I	Einfache Arbeiten	11,22
III	Einfache Wartungs- und Einbauarbeiten	10,93 - 11,55	II	Einfache Arbeiten mit Einarbeitung	11,71
IV	Übliche Instandsetzungsarbeiten	11,77 - 12,58	III	Hilfsarbeiter	12,20
V	Schwierige Einbau- und Nachrüstarbeiten ..	13,00 - 13,61	IV	Angelernte Arbeiter	12,62
VI	Übergreifende Spezialkenntnisse	13,82 - 15,05	V	Facharbeiter mit abgeschl. Berufsausb.	14,03
VII	Meistertätigkeiten	16,10 - 18,15	VI	Facharbeiter mit erweitertem Fachwissen ...	15,43
VIII	Werkstatt- und Abteilungsleitung	18,54 - 20,61	VII	Facharbeiter mit großer Verantwortung	16,83
Metallindustrie			Säge- und Holzbearbeitungsindustrie		
1	Ungelernte Arbeiter	9,25	S I	Betriebshandwerker	13,90
2	Angelernte Arbeiter	9,27	S	Sägefacharbeiter mit Abschlußprüfung	12,22
3	Qualifizierte angelernte Arbeiter	9,82	I	Selbständige Arbeiten an Sägen	11,12
4	Ungelernte Arbeiter (nicht Lgr. 1+2)	9,28	II	Helfer mit körperlicher Belastung	10,56
5	Ungelernte Arbeiter (Maschinisten)	10,11	III	Keine Anlernung mit körperlicher Belastung	10,01
6	Qual. angelernte Arbeiter (Spezialarb.)	10,83	IV	Leichte Arbeiten	9,56
7	Facharbeiter mit abgeschl. Berufsausb.	11,16	Baugewerbe³⁾		
8	Facharbeiter (Werkzeugmacher)	12,28	Gewerbliche Arbeitnehmer im Hoch-, Tief- und Ausbaugewerbe		
9	Facharbeiter mit Spezialerfahrungen	13,40	A I	Werkpoliere	16,06
10	Facharbeiter mit hoher Verantwortung	14,84	A II	Bauvorarbeiter, Gleichgestellte	14,72 - 15,66
Kunststoff verarbeitende Industrie			A III 1	Spezialbaufacharbeiter (erstes Jahr)	13,98
I	Bestqualifizierte Facharbeiter	12,38	A III 2	Baustukkateure	13,98 - 14,44
II	Qualifizierte Facharbeiter	11,70	A III 3	Werkstättenstukkateure	19,98 - 14,44
III	Facharbeiter	10,78	A IV 1	Gehobene Baufacharbeiter	12,83
IV	Qualifizierte angelernte Arbeiter	9,98	A IV 2	Baustukkateure, Pflasterer	12,83 - 14,06
V	Angelernte Arbeiter	9,59	A IV 3	Ausbaufacharbeiter (zweites Jahr)	12,83
VI	Betriebsarbeiter	9,09	A IV 4	Einschaler, Mineure	12,83 - 14,01
VII	Sonstige Arbeiter	8,47	A V 1	Baufacharbeiter	12,47
Nordbayerische Textilindustrie⁴⁾			A V 2	Arbeiter mit angelernter Spezialtätigkeit	12,47 - 14,01
I	Hülsensortieren	8,31	A VI	Baufachwerker	12,09 - 13,39
II	Stückputzen, Hülsenfahnen	8,45	A VII	Bauwerker	11,56 - 12,66
III	Maschinenbügeln	8,58	A VIII	Hilfskräfte	10,41
IV	Stückemessen, Warenkontrolle	8,71	Maschinenpersonal im Hoch-, Tief- und Ausbaugewerbe sowie in Fertigbaubetrieben		
V	Schlichterhilfe, Schablonenmachen	8,89	M I	Baumaschinen-Fachmeister	16,06
VI	Gruppenleiten (ein Band)	9,05	M II 1-2	Baumaschinen-Vorarbeiter	14,72
VII	Maschinenanknüpfen	9,23	M III 1-4	Baumaschinenführer	14,24
VIII	Stückkontrolle	9,40	M IV 1	Baugeräteführer, Baumaschinenwarte	12,83
IX	Vorarbeitweben (Hand)	9,58	M IV 2	Kraftfahrer (Güterverkehr)	13,11
X	Selbst. Fehlerkontrolle- und -beseitigung ...	9,78	M IV 3	Baggermaschinisten	13,18
XI	Zettelauflegen je nach Belastung	9,97	M V 1-4	Baumaschinisten	12,47
XII	Wie XI, jedoch mehr Belastung	10,15	M VI	Maschinenfachwerker	12,09
Nährmittelindustrie			Maler- und Lackierhandwerk		
S	Facharbeiter mit Führungsfunktionen	11,39	I	Vorarbeiter	13,76
A	Facharbeiter	10,35	II	Gesellen nach dem 2. Gesellenjahr	12,83
B	Angelernte Arbeiter	9,65	III	Gesellen im 1. + 2. Gesellenjahr	11,54 - 12,19
C	Ungelernte Arbeiter	8,78	IV	Hilfsarbeiter	7,69 - 10,91
D	Ungelernte Arbeiter (ohne Arbeitskenntn.) .	7,74			

¹⁾ Fettgedruckte Lohngruppe = Ecklohngruppe. - ²⁾ Höchste Ortsklasse, Anfangs- und Endgruppe. - ³⁾ Einschl. Bauzuschlag (5,9 %) zum Ausgleich für besondere Belastungen. - ⁴⁾ Anlage B: Baumwollroh- und Buntweberei, Chenille-, Frottier- und Gardinenweberei, einschl. Nähabteilungen.

6. Tarifliche regelmäßige Wochenarbeitszeit, tariflicher Jahresurlaub und tarifliche Sonderzahlungen der Arbeiter und Angestellten 1990 und 2001 in ausgewählten Tarifbereichen

Tarifbereich	Tarifliche Wochenarbeitszeit ¹⁾		Tariflicher Jahresurlaub		Tarifliche Sonderzahlungen ²⁾	
	1990	2001	1990	2001	1990	2001
	Stunden		Tage		%	
Erdöl- und Erdgasgewinnung	38,0 ³⁾	38,0 ³⁾	30	30	80-100	80-100
Industrie der Steine und Erden	39,0	38,0	30	30	69 ⁴⁾	97,9
Feinkeramische Industrie	39,0 ³⁾	38,0 ³⁾	30	30	40-100	100
Hohl- und Kristallglasindustrie	38,0	37,5	30	30	95-100	100
Kraftfahrzeuggewerbe	37,0	36,0	30	30	10-50 ⁵⁾	10-50 ⁵⁾
Elektrohandwerk	38,5	37,0	30	30	20-50	10-40 ⁶⁾
Metallindustrie	37,0 ³⁾	35,0 ³⁾	30	30	20-50	25-55
Chemische Industrie	39,0	37,5	30	30	100	95 ⁶⁾
Nordbayerische Textilindustrie	38,5	37,0	30	30	78	97
Papier erzeugende Industrie	39,0	38,0	30	30	100 ⁷⁾	100 ⁷⁾
Druckindustrie	37,0	35,0	30	30	100	95
Säge- und Holzbearbeitungsindustrie ..	38,0	35,0	30	30	50-70	50-70
Milchindustrie	39,0	38,0	26-30 ⁸⁾	30	85	100
Fleischwarenindustrie	39,0	38,0	25-30 ¹¹⁾	28-30 ¹¹⁾	60	75
Braugewerbe	38,0	38,0	24-30 ⁸⁾	30	100	100
Bekleidungsindustrie	38,5	37,0	30	30	75	80
Baugewerbe	39,0	39,0	23-26 ⁹⁾	30	60-79	55 ¹⁰⁾
Elektrizitätsversorgungs- unternehmen	38,0	36,0	27-30 ⁸⁾	30	—	—
Groß- und Außenhandel	38,5 ³⁾	38,5 ³⁾	26-30 ⁸⁾	30	40	50
Einzelhandel	38,5	37,5	25-30 ¹¹⁾	32-36 ¹¹⁾	40	62,5
Privates Bankgewerbe	39,0	39,0	30	30	100	100
Privates Versicherungsgewerbe	38,0	38,0	30	30	50 ¹²⁾	50 ¹²⁾
Öffentlicher Dienst	38,5	38,5	26-30 ¹³⁾	26-30 ¹³⁾	100	85,8

¹⁾ Sonderregelungen im Zusammenhang mit der Wochenarbeitszeit konnten nicht berücksichtigt werden. - ²⁾ Sonderzahlungen in % des durchschnittlichen tariflichen Monatslohnes bzw. Monatsgehaltes; Weihnachtsgeld, Jahresabschlußprämien, 13. Monatsgehalt; häufig nach Betriebszugehörigkeit gestaffelt. - ³⁾ Im Halbjahresdurchschnitt. - ⁴⁾ Errechnet aus Stundenlohn und Monatsstundenfaktor. - ⁵⁾ Nach kürzerer ununterbrochener Betriebszugehörigkeit. - ⁶⁾ Berechnungsgrundlage: Oktober des Kalenderjahres. - ⁷⁾ Arbeiter erhalten zusätzlich 51 Euro. - ⁸⁾ Gestaffelt nach dem Lebensalter. - ⁹⁾ Gestaffelt nach dem Lebensalter; ohne zusätzliche Urlaubstage für Urlaub in der Zeit vom 1. Dezember bis 31. März, ab 1985: 5 Tage, ab 1998: 8 Tage. - ¹⁰⁾ für Angestellte; für Arbeiter das 93fache des Gesamtarif-Stundenlohnes. - ¹¹⁾ Gestaffelt sowohl nach dem Lebensalter als auch nach der Dauer der Berufs- bzw. Betriebszugehörigkeit. - ¹²⁾ Für Außen- und Innendienstmitarbeiter 80%. - ¹³⁾ Gestaffelt nach Vergütungsgruppen und Lebensalter.

7. Tarifliches zusätzliches Urlaubsgeld der Arbeiter und Angestellten 1990 und 2001 in ausgewählten Tarifbereichen

Tarifbereich	Tarifliches zusätzliches Urlaubsgeld		Tarifbereich	Tarifliches zusätzliches Urlaubsgeld	
	1990	2001		1990	2001
Euro je Urlaubstag			% des Urlaubsentgelts²⁾		
Industrie der Steine und Erden	15	17 ¹⁾	Erdöl- und Erdgasgewinnung	92 ³⁾	92 ³⁾
Feinkeramische Industrie	16 ⁴⁾	19	Kraftfahrzeuggewerbe	50	50
Hohl- und Kristallglasindustrie	14	14	Metallindustrie	50	50
Chemische Industrie	17	20	Druckindustrie	50	50
Papier erzeugende Industrie	15	18	Säge- und Holzbearbeitungsindustrie ..	51	51
Milchindustrie	11	13	Baugewerbe ⁵⁾	30	25-30
Fleischwarenindustrie	9	11	Elektrizitäts-Versorgungs- unternehmen	40 ⁷⁾	50 ⁷⁾
Braugewerbe	11	14	Privates Versicherungsgewerbe	50 ⁸⁾	50 ⁸⁾
Baugewerbe ⁶⁾	20	28			
Groß- und Außenhandel	14	17			
Euro je Urlaubsjahr			Euro je Urlaubsjahr		
Nordbayerische Textilindustrie	422	567	Bekleidungsindustrie	280-373	374-497
Einzelhandel	630 ⁹⁾	904 ⁹⁾	Öffentlicher Dienst	153-230 ¹⁰⁾	256-332 ¹¹⁾

¹⁾ Im Fachbereich Zement: 19 Euro. - ²⁾ Das Urlaubsentgelt entspricht der üblichen Lohn- und Gehaltsfortzahlung für die Urlaubstage. - ³⁾ ... % des tariflichen Monatsverdienstes der Lohngruppe IV bzw. Gehaltsgruppe 3 (Anfangsgehalt). - ⁴⁾ ... % des tariflichen Stundenlohnes der Lohngruppe 7. - ⁵⁾ Für Arbeiter. - ⁶⁾ Für Poliere und Schachtmeister sowie Angestellte. - ⁷⁾ ... % der Vergütungsgruppe 5/1 sowie zuzüglich 102 Euro für jedes Kind. - ⁸⁾ ... % des tariflichen Monatsentgelts; als zusätzliches Urlaubsgeld ausgezahlter Teil der Jahressonderzahlung. - ⁹⁾ 50% des Endgehalts der Beschäftigungsgruppe II, Ortsklasse I. - ¹⁰⁾ Vergütungsgruppen I bis Vb 153 Euro, Vc bis X 230 Euro. - ¹¹⁾ Vergütungsgruppen I bis Vb 256 Euro, Vc bis X 332 Euro.

B. Tatsächliche Arbeitsverdienste

1. Index des durchschnittlichen Bruttowochenverdienstes der Arbeiter im Produzierenden Gewerbe und des durchschnittlichen Bruttomonatsverdienstes der Angestellten im Produzierenden Gewerbe und Handel im früheren Bundesgebiet seit 1960

Oktober 1995 = 100

Jahr ²⁾	Index des durchschnittlichen ... im früheren Bundesgebiet ¹⁾			
	Bruttowochenverdienstes der Arbeiter im Produzierenden Gewerbe ³⁾		Bruttomonatsverdienstes der Angestellten im Prod. Gewerbe und Handel ⁴⁾	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
1960	12,8	13,2	12,6	.
1970	28,4	28,9	25,8	.
1975	41,5	41,9	40,6	.
1980	57,2	57,4	55,5	.
1982	61,8	62,1	61,1	61,2
1983	63,5	63,8	63,1	63,2
1984	65,6	65,6	65,1	65,2
1985	67,7	67,8	67,6	67,8
1986	69,8	69,9	69,9	70,1
1987	72,1	72,1	72,5	72,7
1988	75,0	75,0	75,0	75,3
1989	77,7	77,7	77,6	77,9

Jahr ²⁾	Index des durchschnittlichen ... im früheren Bundesgebiet ¹⁾			
	Bruttowochenverdienstes der Arbeiter im Produzierenden Gewerbe ³⁾		Bruttomonatsverdienstes der Angestellten im Prod. Gewerbe und Handel ⁴⁾	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
1990	81,0	81,1	80,8	81,1
1991	85,3	85,3	85,3	85,6
1992	88,7	88,7	89,6	89,8
1993	90,8	90,8	93,2	93,2
1994	94,6	94,4	95,4	95,2
1995	99,0	98,9	98,5	98,4
1996	100,0	99,8	101,5	101,3
1997	101,2	100,9	103,1	102,6
1998	103,3	103,0	105,2	104,6
1999	105,7	105,3	107,9	107,2
2000	108,8	108,4	110,6	109,9
2001	110,6	110,2	113,8	112,9

¹⁾ Stand vor dem 3. Oktober 1990. - ²⁾ Durchschnitt aus den Erhebungsmonaten Januar, April, Juli und Oktober. - ³⁾ Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten. - ⁴⁾ Einschl. Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern sowie Kredit- und Versicherungsgewerbe.

2. Index des durchschnittlichen Bruttostunden- und Bruttowochenverdienstes der Arbeiter im Produzierenden Gewerbe und des durchschnittlichen Bruttomonatsverdienstes der Angestellten im Produzierenden Gewerbe und Handel in Bayern seit 1960

Oktober 1995 = 100

Jahr ¹⁾	Index des durchschnittlichen ... in Bayern								
	Bruttostundenverdienstes			Bruttowochenverdienstes			Bruttomonatsverdienstes		
	der Arbeiter im Produzierenden Gewerbe ²⁾						der Angestellten im Produzierenden Gewerbe ²⁾ und Handel ³⁾		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1960	10,1	10,4	9,2	12,1	12,3	11,0	11,7	12,1	11,1
1970	23,4	23,6	22,4	26,8	27,1	25,1	24,6	25,2	23,7
1974	56,2	56,3	55,4	57,5	57,8	55,5	55,3	55,6	55,0
1976	47,8	47,7	47,8	50,2	50,2	50,2	48,6	48,4	49,1
1980	51,9	52,1	51,3	56,7	56,8	56,2	54,1	54,2	54,0
1982	57,4	57,5	56,8	60,8	60,9	60,5	59,7	59,8	59,7
1983	59,4	59,5	58,6	63,2	63,1	63,0	61,4	61,6	61,5
1984	60,7	60,9	60,1	65,1	65,1	65,2	63,6	63,7	63,5
1985	62,8	62,9	62,4	67,1	67,0	67,5	65,9	66,0	65,6
1986	65,2	65,3	62,7	69,5	69,4	69,8	68,4	68,6	68,0
1987	67,8	67,8	67,7	71,7	71,6	71,9	71,0	71,2	70,7
1988	71,0	71,0	70,8	74,8	74,7	75,2	73,8	74,0	73,3
1989	73,9	73,9	73,6	77,3	77,2	77,9	76,3	76,6	75,4
1990	78,1	78,2	77,4	80,7	80,6	81,1	79,5	79,9	78,7
1991	82,9	83,0	82,3	84,6	84,5	85,2	84,5	84,9	83,7
1992	87,8	87,8	87,7	89,2	89,2	89,2	89,3	89,5	88,7
1993	92,9	92,7	93,4	91,7	91,6	92,1	92,8	92,9	92,8
1994	95,2	95,2	95,3	95,4	95,3	95,8	94,9	94,7	95,2
1995	98,8	98,8	98,7	99,2	99,2	99,5	98,5	98,4	98,9
1996	102,1	102,1	102,1	100,8	100,6	101,9	101,6	101,5	101,9
1997	103,3	103,2	103,6	102,0	101,7	103,7	103,1	102,7	104,1
1998	105,2	105,0	106,1	104,1	103,7	106,4	105,2	104,7	106,2
1999	107,9	107,6	109,3	106,8	106,3	109,3	107,9	107,4	108,9
2000	110,9	110,6	112,6	109,6	109,1	112,7	110,5	109,9	111,8
2001	112,5	112,1	115,2	110,9	110,3	114,6	113,4	112,8	114,8

¹⁾ Durchschnitt aus den Erhebungsmonaten Januar, April, Juli und Oktober. - ²⁾ Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten. - ³⁾ Einschl. Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern sowie Kredit- und Versicherungsgewerbe.

3. Durchschnittliche Wochenarbeitszeit und durchschnittliche Bruttoverdienste der Arbeiter im Produzierenden Gewerbe im Oktober 2000 und 2001 nach Wirtschaftszweigen, Geschlecht und Leistungsgruppen

Geschlecht ----- Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenstunden		Bruttostundenverdienst in €		Bruttomonatsverdienst in €	
	2000	2001	2000	2001	2000	2001
C-F Produzierendes Gewerbe¹⁾						
Arbeiter insgesamt	37,8	37,7	14,20	14,42	2 333	2 360
Männliche Arbeiter insgesamt	38,0	37,9	14,76	14,97	2 435	2 462
Leistungsgruppe 1	37,9	37,9	15,74	15,92	2 591	2 618
2	37,9	37,7	13,73	13,90	2 261	2 275
3	38,7	38,7	11,97	12,23	2 016	2 054
Weibliche Arbeiter insgesamt	36,9	36,5	11,19	11,45	1 796	1 816
Leistungsgruppe 1	36,9	36,6	13,23	13,32	2 121	2 119
2	36,6	36,1	11,55	11,84	1 839	1 859
3	37,5	37,1	10,17	10,39	1 655	1 673
D Verarbeitendes Gewerbe						
Arbeiter insgesamt	37,5	37,2	14,21	14,46	2 312	2 337
Männliche Arbeiter insgesamt	37,6	37,3	14,93	15,16	2 438	2 461
Leistungsgruppe 1	37,4	37,2	16,05	16,33	2 612	2 643
2	37,6	37,3	13,83	13,98	2 261	2 267
3	38,3	38,1	12,15	12,26	2 022	2 029
Weibliche Arbeiter insgesamt	36,9	36,5	11,19	11,45	1 795	1 816
Leistungsgruppe 1	36,8	36,6	13,27	13,35	2 125	2 122
2	36,6	36,1	11,55	11,84	1 838	1 859
3	37,5	37,0	10,16	10,39	1 655	1 673
DA Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung						
Arbeiter insgesamt	40,4	40,2	12,99	13,23	2 280	2 311
Männliche Arbeiter insgesamt	40,9	40,6	13,70	13,98	2 432	2 468
Leistungsgruppe 1	40,9	40,5	14,57	14,97	2 588	2 631
2	41,0	41,0	13,15	13,31	2 342	2 371
3	40,3	40,3	11,14	11,28	1 951	1 978
Weibliche Arbeiter insgesamt	38,8	38,6	10,14	10,31	1 708	1 731
Leistungsgruppe 1	38,5	38,3	12,90	12,96	2 156	2 157
2	39,3	39,0	10,65	10,93	1 818	1 850
3	38,6	38,5	9,70	9,83	1 626	1 646
DE Papier-, Verlags- und Druckgewerbe						
Arbeiter insgesamt	37,6	37,4	15,23	15,36	2 503	2 498
Männliche Arbeiter insgesamt	37,9	37,6	15,95	16,07	2 626	2 627
Leistungsgruppe 1	37,5	37,3	17,64	17,72	2 878	2 870
2	38,2	37,9	13,95	14,23	2 318	2 342
3	38,8	38,9	13,0	13,10	2 193	2 215
Weibliche Arbeiter insgesamt	36,5	36,4	11,73	11,89	1 859	1 882
Leistungsgruppe 1	36,2	35,8	15,90	16,24	2 499	2 526
2	36,3	36,0	11,99	12,10	1 891	1 894
3	36,8	37,1	10,14	10,52	1 620	1 696
DG 24 Chemische Industrie						
Arbeiter insgesamt	38,0	37,6	14,42	14,66	2 382	2 395
Männliche Arbeiter insgesamt	38,1	37,7	15,24	15,46	2 523	2 529
Leistungsgruppe 1	37,9	37,7	16,77	16,89	2 765	2 770
2	38,3	37,5	13,57	13,77	2 259	2 246
3	38,1	37,6	13,39	13,72	2 217	2 243
Weibliche Arbeiter insgesamt	37,6	37,3	11,01	11,39	1 800	1 848
Leistungsgruppe 1	37,4	37,3	14,24	14,58	2 318	2 363
2	37,7	37,5	11,46	11,82	1 875	1 923
3	37,6	37,3	10,25	10,56	1 676	1 711

¹⁾ Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten.

Noch: 3. Durchschnittliche Wochenarbeitszeit und durchschnittliche Bruttoverdienste der Arbeiter im Produzierenden Gewerbe im Oktober 2000 und 2001 nach Wirtschaftszweigen, Geschlecht und Leistungsgruppen

Geschlecht ----- Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenstunden		Bruttostundenverdienst in €		Bruttomonatsverdienst in €	
	2000	2001	2000	2001	2000	2001
DJ Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen						
Arbeiter insgesamt	37,9	37,5	13,69	13,84	2 251	2 254
Männliche Arbeiter insgesamt	38,0	37,6	14,27	14,37	2 353	2 349
Leistungsgruppe 1	37,8	37,6	15,11	15,41	2 485	2 517
2	37,9	37,3	13,77	13,75	2 268	2 231
3	38,8	38,6	12,05	11,93	2 034	2 000
Weibliche Arbeiter insgesamt	37,3	36,9	10,34	10,60	1 674	1 698
Leistungsgruppe 1	36,7	36,4	12,09	12,35	1 927	1 952
2	36,9	36,6	10,75	11,08	1 722	1 761
3	38,0	37,3	9,54	9,76	1 574	1 583
DL Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik						
Arbeiter insgesamt	36,4	35,4	13,97	14,20	2 208	2 185
Männliche Arbeiter insgesamt	36,5	35,6	14,99	15,16	2 379	2 344
Leistungsgruppe 1	36,4	35,7	15,88	16,05	2 515	2 490
2	36,6	35,2	13,73	13,75	2 181	2 101
3	37,4	36,8	11,68	12,03	1 899	1 925
Weibliche Arbeiter insgesamt	36,1	35,1	12,11	12,35	1 901	1 882
Leistungsgruppe 1	36,2	35,1	14,16	14,39	2 228	2 197
2	36,0	35,0	12,21	12,41	1 911	1 887
3	36,5	35,4	11,20	11,48	1 776	1 763
DM Fahrzeugbau						
Arbeiter insgesamt	36,3	36,5	16,81	17,02	2 650	2 703
Männliche Arbeiter insgesamt	36,3	36,6	17,04	17,26	2 688	2 745
Leistungsgruppe 1	36,4	36,7	17,98	18,22	2 847	2 907
2	36,1	35,5	15,94	16,10	2 501	2 551
3	36,3	36,2	14,76	14,76	2 328	2 323
Weibliche Arbeiter insgesamt	35,9	36,0	14,19	14,65	2 216	2 291
Leistungsgruppe 1	36,2	36,3	15,92	16,41	2 505	2 586
2	35,8	35,8	14,24	14,70	2 213	2 284
3	36,7	36,6	12,40	13,09	1 979	2 083
E Energie- und Wasserversorgung						
Arbeiter insgesamt	38,0	38,0	15,72	16,12	2 598	2 663
Männliche Arbeiter insgesamt	38,0	38,0	16,19	15,85	2 675	2 619
Leistungsgruppe 1	38,0	38,0	16,31	16,00	2 694	2 642
2	38,5	38,7	12,85	11,75	2 149	1 976
3 .....	.	.	.	.	.	.
Weibliche Arbeiter insgesamt	37,9	38,0	11,72	12,69	1 929	2 096
Leistungsgruppe 1	37,9	38,4	12,79	13,72	2 103	2 292
2	38,0	37,9	11,43	12,55	1 887	2 066
3	37,6	37,7	10,68	11,27	1 745	1 848
F 45.2 Hoch- und Tiefbau¹⁾						
Arbeiter insgesamt	39,3	40,0	14,06	14,07	2 403	2 447
Männliche Arbeiter insgesamt	39,3	40,0	14,06	14,08	2 404	2 448
Leistungsgruppe 1	39,3	39,8	14,76	14,57	2 518	2 522
2	39,3	40,6	13,27	13,32	2 265	2 349
3	39,9	40,4	11,50	12,14	1 994	2 129
Weibliche Arbeiter insgesamt	/	/	/	/	/	/
Leistungsgruppe 1	/	/	/	/	/	/
2	/	/	/	/	/	/
3	/	/	/	/	/	/

¹⁾ Einschl. Handwerk.

4. Durchschnittlicher Bruttomonatsverdienst der Angestellten im Produzierenden Gewerbe und Handel im Oktober 2000 und 2001 nach Wirtschaftszweigen, Geschlecht, Leistungsgruppen und Beschäftigungsart

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst der Angestellten in €					
	insgesamt		kaufmännisch		technisch	
	2000	2001	2000	2001	2000	2001
C-G, J Produzierendes Gewerbe¹⁾, Handel²⁾, Kredit- und Versicherungsgewerbe						
Angestellte insgesamt	3 138	3 250	2 842	2 957	3 770	3 857
Männliche Angestellte insgesamt	3 540	3 653	3 270	3 401	3 862	3 947
Leistungsgruppe II	4 455	4 559	4 300	4 419	4 592	4 683
III	3 015	3 101	2 877	2 975	3 194	3 259
IV	2 156	2 197	2 068	2 109	2 423	2 447
V	1 676	1 800	1 639	1 797	1 816	1 811
Weibliche Angestellte insgesamt	2 431	2 523	2 394	2 487	2 851	2 934
Leistungsgruppe II	3 760	3 926	3 713	3 876	4 028	4 214
III	2 558	2 619	2 539	2 602	2 800	2 842
IV	1 900	1 937	1 887	1 924	2 113	2 139
V	1 656	1 733	1 646	1 729	1 741	1 763
C-F Produzierendes Gewerbe¹⁾						
Angestellte insgesamt	3 608	3 707	3 309	3 410	3 866	3 963
Männliche Angestellte insgesamt	3 925	4 022	3 856	3 955	3 959	4 055
Leistungsgruppe II	4 644	4 748	4 683	4 792	4 626	4 727
III	3 221	3 289	3 165	3 227	3 248	3 320
IV	2 394	2 433	2 281	2 319	2 491	2 527
V	1 928	1 974	1 753	1 854	2 092	2 087
Weibliche Angestellte insgesamt	2 748	2 843	2 711	2 806	2 918	3 013
Leistungsgruppe II	4 002	4 153	3 962	4 118	4 127	4 262
III	2 769	2 833	2 758	2 823	2 825	2 883
IV	2 089	2 130	2 076	2 120	2 159	2 184
V	1 669	1 707	1 640	1 667	1 754	1 819
D Verarbeitendes Gewerbe						
Angestellte insgesamt	3 653	3 747	3 374	3 471	3 897	3 990
Männliche Angestellte insgesamt	3 968	4 060	3 912	4 008	3 997	4 087
Leistungsgruppe II	4 679	4 776	4 718	4 823	4 661	4 753
III	3 232	3 300	3 199	3 257	3 249	3 323
IV	2 417	2 465	2 317	2 367	2 502	2 543
V	1 933	1 992	1 786	1 872	2 073	2 102
Weibliche Angestellte insgesamt	2 797	2 891	2 766	2 859	2 936	3 036
Leistungsgruppe II	4 026	4 184	3 986	4 145	4 150	4 307
III	2 808	2 867	2 804	2 862	2 831	2 892
IV	2 117	2 156	2 106	2 147	2 171	2 201
V	1 695	1 748	1 672	1 720	1 754	1 821
DL Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik						
Angestellte insgesamt	4 007	4 110	3 768	3 876	4 150	4 256
Männliche Angestellte insgesamt	4 260	4 364	4 312	4 418	4 241	4 343
Leistungsgruppe II	4 857	4 958	4 935	5 041	4 828	4 926
III	3 242	3 334	3 197	3 248	3 259	3 365
IV	2 479	2 487	2 394	2 381	2 511	2 525
V	1 851	1 877	1 939	1 882	1 834	1 877
Weibliche Angestellte insgesamt	3 131	3 242	3 091	3 195	3 249	3 381
Leistungsgruppe II	4 357	4 479	4 338	4 457	4 395	4 524
III	2 928	2 993	2 920	2 980	2 959	3 047
IV	2 157	2 177	2 161	2 185	2 145	2 150
V	1 710	1 784	1 811	1 828	1 673	1 763

¹⁾ Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten. - ²⁾ Einschl. Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern.

Noch: 4. Durchschnittlicher Bruttomonatsverdienst der Angestellten im Produzierenden Gewerbe und Handel im Oktober 2000 und 2001 nach Wirtschaftszweigen, Geschlecht, Leistungsgruppen und Beschäftigungsart

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst der Angestellten in €					
	insgesamt		kaufmännisch		technisch	
	2000	2001	2000	2001	2000	2001
DM Fahrzeugbau						
Angestellte insgesamt	4 175	4 258	3 946	4 036	4 304	4 387
Männliche Angestellte insgesamt	4 360	4 441	4 397	4 482	4 346	4 426
Leistungsgruppe II	4 861	4 949	4 987	5 075	4 814	4 901
III	3 330	3 384	3 233	3 287	3 361	3 416
IV	2 479	2 556	2 331	2 428	2 707	2 765
V	2 917	3 268	1660	1 775	•	3 425
Weibliche Angestellte insgesamt	3 245	3 329	3 196	3 276	3 460	3 576
Leistungsgruppe II	4 397	4 505	4 432	4 548	4 298	4 382
III	3 046	3 082	3 039	3 075	3 077	3 121
IV	2 293	2 327	2 287	2 320	2 342	2 388
V	1 692	1 905	1680	1 896	•	•
E Energie- und Wasserversorgung						
Angestellte insgesamt	3 308	3 359	2 957	2 984	3 611	3 669
Männliche Angestellte insgesamt	3 517	3 573	3 230	3 265	3 672	3 726
Leistungsgruppe II	4 265	4 368	4 191	4 253	4 296	4 412
III	2 958	3 002	2 718	2 774	3 088	3 121
IV	2 140	2 176	2 155	2 181	2 096	2 165
V	(1 414)	1 763	(1 414)	1 763	/	/
Weibliche Angestellte insgesamt	2 573	2 624	2 565	2 615	2 616	2 684
Leistungsgruppe II	3 704	3 743	3 719	3 734	3 630	3 783
III	2 573	2 627	2 578	2 644	2 543	2 530
IV	2 006	1 981	2 006	1 974	2 001	2 055
V	(1 505)	1 877	(1 470)	1 877	•	•
F 45.2 Hoch- und Tiefbau¹⁾						
Angestellte insgesamt	3 122	3 325	2 467	2 586	3 596	3 782
Männliche Angestellte insgesamt	3 545	3 738	3 138	3 282	3 645	3 846
Leistungsgruppe II	4 196	4 466	3 946	4 204	4 248	4 517
III	3 273	3 346	3 017	3 127	3 333	3 394
IV	2 185	2 083	1 721	1 711	2 451	2 389
V	1 978	1 640	1 385	1 449	2 251	1 779
Weibliche Angestellte insgesamt	2 201	2 255	2 148	2 191	2 701	2 700
Leistungsgruppe II	3 271	3 155	3 295	3 166	(3 138)	(3 138)
III	2 424	2 499	2 358	2 430	2 910	2 963
IV	1 808	1 872	1 797	1 876	1 996	1 828
V	1 472	1 168	1 457	1 134	1 744	•
G, J Handel²⁾, Kredit- und Versicherungsgewerbe						
Angestellte insgesamt	2 578	2 681	2 566	2 678	2 761	2 730
Männliche Angestellte insgesamt	2 903	3 020	2 913	3 048	2 821	2 792
Leistungsgruppe II	3 878	3 984	3 900	4 030	3 587	3 380
III	2 742	2 840	2 732	2 841	2 809	2 833
IV	2 026	2 065	2 009	2 050	2 195	2 203
V	1 611	1 741	1 623	1 785	1 532	1 503
Weibliche Angestellte insgesamt	2 214	2 295	2 214	2 297	2 241	2 122
Leistungsgruppe II	3 450	3 625	3 462	3 630	3 061	•
III	2 400	2 457	2 400	2 458	2 457	2 294
IV	1 805	1 835	1 806	1 836	1 717	1 661
V	1 650	1 746	1 647	1 752	1 709	1 658

¹⁾ Einschl. Handwerk. - ²⁾ Einschl. Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern.

5. Durchschnittlicher Bruttojahresverdienst der Arbeiter 2000 und 2001 nach Wirtschaftszweigen und Geschlecht

Ausgewählte Wirtschaftszweige	Bruttojahresverdienst der Arbeiter in €					
	insgesamt		männlich		weiblich	
	2000	2001	2000	2001	2000	2001
Produzierendes Gewerbe¹⁾	30 764	31 033	32 271	32 476	23 425	23 900
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	30 787	30 547	30 827	30 575	(26 853)	(26 566)
Verarbeitendes Gewerbe	30 686	31 029	32 442	32 722	23 418	23 892
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	29 811	30 617	31 570	32 484	22 438	23 027
Ernährungsgewerbe	29 624	30 444	31 409	32 327	21 973	22 629
Tabakverarbeitung	34 283	34 770	35 851	36 696	30 103	29 742
Textil- und Bekleidungsgewerbe	22 105	22 657	25 322	25 713	19 835	20 374
Textilgewerbe	23 021	23 528	25 481	25 772	19 804	20 463
Bekleidungsgewerbe	20 686	21 103	24 531	25 332	19 860	20 294
Ledergewerbe	23 126	23 575	25 476	26 031	21 253	21 613
Holzwerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	26 477	26 739	27 050	27 235	21 633	22 327
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	32 508	33 349	34 177	35 200	24 292	24 380
Papiergewerbe	30 731	31 228	32 187	32 697	21 468	22 047
Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	33 973	34 936	35 940	37 208	25 905	25 609
Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	45 163	46 667	45 183	46 667	/	/
Chemische Industrie	32 433	32 689	34 438	34 696	24 168	24 302
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	26 142	26 508	27 809	28 297	20 991	21 231
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	27 615	27 826	29 090	29 315	21 008	21 379
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	30 030	29 966	31 323	31 200	21 739	22 361
Metallerzeugung und -bearbeitung	33 566	33 256	34 214	33 815	24 249	25 409
Herstellung von Metallerzeugnissen	28 176	28 219	29 611	29 623	21 240	21 759
Maschinenbau	31 895	32 429	32 569	33 093	25 390	25 862
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen, Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	29 400	29 964	31 932	32 306	24 750	25 396
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	29 571	30 009	32 070	32 401	25 964	26 381
Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	29 542	30 217	32 097	32 381	24 281	25 382
Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	28 952	29 524	31 360	32 158	25 664	25 753
Medizin-, Meß-, Steuer- und Regeltechnik, Optik	29 419	29 581	31 934	32 168	24 534	24 642
Fahrzeugbau	36 119	36 094	36 770	36 679	29 925	30 470
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	36 307	36 097	37 018	36 712	29 990	30 506
Sonstiger Fahrzeugbau	34 647	36 074	34 945	36 415	28 874	29 910
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sport- geräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen, Recycling	24 623	25 419	26 524	27 220	19 868	20 642
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sport- geräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	24 555	25 363	26 477	27 190	19 872	20 649
Recycling	27 584	27 815	28 041	28 178	/	/
Energie- und Wasserversorgung	35 324	35 285	35 532	35 416	26 982	29 305
Energieversorgung	35 826	35 693	36 056	35 829	27 238	29 719
Wasserversorgung	31 545	31 597	31 643	31 709	/	/
Hoch- und Tiefbau	30 532	30 218	30 554	30 244	/	/

¹⁾ Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten.

6. Durchschnittlicher Bruttojahresverdienst der Angestellten 2000 und 2001 nach Wirtschaftszweigen und Geschlecht

Ausgewählte Wirtschaftszweige	Bruttojahresverdienst der Angestellten in €					
	insgesamt		männlich		weiblich	
	2000	2001	2000	2001	2000	2001
Produzierendes Gewerbe¹⁾, Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern, Kredit- und Versicherungsgewerbe	42 704	43 734	48 257	49 211	32 613	33 663
Produzierendes Gewerbe¹⁾	48 849	49 965	53 222	54 173	36 679	38 116
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	41 545	42 357	46 490	47 511	30 060	30 552
Verarbeitendes Gewerbe	49 479	50 604	53 824	54 820	37 340	38 770
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	41 153	42 493	46 024	47 551	32 449	33 548
Ernährungsgewerbe	40 485	41 870	45 432	47 047	31 789	32 843
Tabakverarbeitung	47 755	48 737	51 525	52 341	39 799	41 381
Textil- und Bekleidungsgewerbe	37 155	38 541	42 201	43 909	32 697	33 911
Textilgewerbe	37 968	39 715	42 479	44 533	30 916	32 431
Bekleidungsgewerbe	36 392	37 373	41 729	42 758	33 681	34 781
Ledergewerbe	42 990	44 690	50 470	52 401	33 422	34 763
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	35 825	37 519	40 827	42 461	25 998	27 437
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	45 377	46 777	50 438	52 329	38 314	39 406
Papiergewerbe	45 384	47 095	50 195	52 327	33 799	35 159
Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	45 376	46 703	50 512	52 330	39 025	40 060
Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	54 843	54 202	58 367	57 053	40 065	41 255
Chemische Industrie	48 167	49 462	53 381	54 440	39 646	41 297
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	39 615	40 272	43 500	43 864	30 128	31 293
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	41 189	41 131	45 146	45 005	31 171	31 793
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	44 387	45 135	48 082	48 748	33 023	33 930
Metallerzeugung und -bearbeitung	47 433	47 777	51 458	51 384	34 544	35 738
Herstellung von Metallerzeugnissen	43 217	44 053	46 768	47 641	32 462	33 245
Maschinenbau	48 892	49 862	52 096	53 104	35 937	36 783
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen, Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	54 861	55 936	58 618	59 266	41 479	44 017
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	54 938	56 552	57 470	59 505	43 025	42 912
Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä. .	54 923	55 232	59 019	58 425	41 204	44 231
Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	57 896	60 239	61 314	63 514	44 708	47 843
Medizin-, Meß-, Steuer- und Regeltechnik, Optik	49 724	50 516	53 493	54 170	37 022	38 222
Fahrzeugbau	57 339	58 552	59 962	61 184	44 452	45 358
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	57 276	58 267	60 053	61 035	44 170	45 036
Sonstiger Fahrzeugbau	57 508	59 347	59 720	61 587	45 316	46 409
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen, Recycling	37 224	38 032	41 869	42 760	29 081	29 377
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	37 266	38 082	41 945	42 799	29 082	29 390
Recycling	34 853	35 506	37 792	40 485	(28 991)	(28 829)
Energie- und Wasserversorgung	45 803	45 864	48 700	48 649	34 976	35 847
Energieversorgung	46 547	46 701	49 484	49 599	35 637	36 472
Wasserversorgung	38 155	37 349	40 757	39 410	27 835	28 213
Hoch- und Tiefbau	40 755	42 390	46 414	47 671	28 388	29 234
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern, Kredit- und Versicherungsgewerbe	35 233	36 052	39 953	40 798	29 805	30 560
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	31 781	32 322	36 089	36 707	26 835	27 241
Kredit- und Versicherungsgewerbe	42 195	43 533	47 733	49 012	35 810	37 205
Kreditgewerbe	40 289	41 295	45 597	46 493	34 355	35 413
Versicherungsgewerbe	45 920	48 226	51 217	53 711	39 387	41 513

¹⁾ Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten.

7. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und durchschnittliche Bruttoverdienste der Arbeiter im Handwerk im Mai 2001 nach ausgewählten Gewerbezeigen, Arbeitergruppen und Geschlecht

Gewerbezeig	Arbeiter					
	insgesamt		Gesellen ¹⁾		übrige Arbeiter	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Bezahlte Wochenstunden						
Alle erfaßten Gewerbezeige	39,2	40,6	39,0	40,0	40,9	41,0
Kraftfahrzeugmechaniker	38,1	(38,5)	38,0	/	39,3	(38,4)
Metallbauer	39,9	38,2	39,7	/	40,7	38,0
Tischler	38,9	(38,5)	38,9	(38,6)	39,0	(38,4)
Bäcker	42,2	41,7	41,4	40,6	43,5	42,6
Fleischer	39,3	39,3	39,2	39,4	39,8	39,2
Klempner, Gas- und Wasserinstallateure	38,8	/	38,7	/	40,1	/
Elektroinstallateure	38,7	/	38,6	/	39,8	/
Maler und Lackierer	39,1	39,1	39,0	39,1	40,2	/
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer	39,0	/	39,0	•	38,8	/
Mehrarbeitsstunden						
Alle erfaßten Gewerbezeige	0,7	0,1	0,5	0,5	1,8	1,6
Kraftfahrzeugmechaniker	0,3	(0,1)	0,3	/	0,8	(0,0)
Metallbauer	1,3	0,2	1,2	/	1,8	0,2
Tischler	0,2	(0,0)	0,2	(0,0)	0,5	(0,0)
Bäcker	2,2	1,7	1,6	0,7	3,4	2,5
Fleischer	0,4	0,5	0,2	0,2	1,4	0,7
Klempner, Gas- und Wasserinstallateure	0,4	/	0,4	/	1,0	/
Elektroinstallateure	0,8	/	0,8	/	1,2	/
Maler und Lackierer	0,2	0,2	0,1	0,3	0,9	/
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer	0,4	/	0,4	•	1,2	/
Bruttostundenverdienst (Euro)						
Alle erfaßten Gewerbezeige	12,21	9,04	12,43	9,56	10,75	8,68
Kraftfahrzeugmechaniker	12,13	(9,52)	12,32	/	10,46	(9,38)
Metallbauer	12,22	9,60	12,51	/	11,04	9,32
Tischler	12,14	(9,82)	12,29	(10,22)	10,80	(8,57)
Bäcker	10,89	8,80	11,10	9,11	10,51	8,56
Fleischer	11,05	8,63	11,28	8,97	9,90	8,48
Klempner, Gas- und Wasserinstallateure	12,71	/	12,86	/	10,93	/
Elektroinstallateure	12,63	/	12,73	/	11,25	/
Maler und Lackierer	12,94	11,61	13,17	11,95	11,21	/
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer	12,55	/	12,57	•	11,71	/
Bruttomonatsverdienst (Euro)						
Alle erfaßten Gewerbezeige	2084	1595	2109	1663	1911	1546
Kraftfahrzeugmechaniker	2010	(1592)	2035	/	1785	(1566)
Metallbauer	2120	1596	2160	/	1952	1542
Tischler	2055	(1646)	2080	(1715)	1833	(1430)
Bäcker	1995	1594	1999	1605	1987	1585
Fleischer	1887	1474	1922	1535	1712	1447
Klempner, Gas- und Wasserinstallateure	2143	/	2164	/	1903	/
Elektroinstallateure	2124	/	2136	/	1948	/
Maler und Lackierer	2199	1973	2229	2031	1960	/
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer	2127	/	2131	/	1974	/

¹⁾ ... der handwerklichen Fachrichtung.

1. Ausstattung privater Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern in Deutschland am 1. Januar 2000 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers.....	372
2. Ausstattung privater Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern in Deutschland am 1. Januar 2000 nach dem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen.....	373
3. Ausstattung privater Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern in Deutschland am 1. Januar 2000 nach dem Haushaltstyp	374

Allgemeine Anmerkungen

Die **Statistik der laufenden Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte** wird seit 1999 nach neu konzipierter Form durchgeführt. Im Gegensatz zu den früheren laufenden Wirtschaftsrechnungen, die sich auf drei genau definierte Haushaltstypen beschränkten, werden von den neu konzipierten laufenden Wirtschaftsrechnungen mit Ausnahme der Selbstständigen, die aufgrund der bestehenden Rechtsgrundlage nicht berücksichtigt werden können, nunmehr Haushalte aus allen Bevölkerungsgruppen einbezogen. Durch diese Änderung wird der bisher geringe Repräsentationsgrad der laufenden Wirtschaftsrechnungen erhöht.

Die Erhebung wird seit 1999 zudem als **rotierendes Quartalspanel** mit bundesweit insgesamt 6 000 je Quartal einen Monat lang zu befragenden Haushalten durchgeführt. Monatlich sind damit bundesweit 2 000 Haushalte (Bayern 240 Haushalte) einzubeziehen. Für die teilnehmenden Haushalte bringt das neue Konzept eine Verkürzung der Anschreibedauer mit sich. So brauchen die Haushalte nicht mehr für alle zwölf Monate des Jahres, sondern nur noch für einen Monat je Quartal (z. B. Januar, April, Juli, Oktober) ein Haushaltsbuch zu führen.

Die neu konzipierten laufenden Wirtschaftsrechnungen bestehen aus zwei selbständigen Erhebungsteilen: den **Allgemeinen Angaben** und dem **Haushaltsbuch**. Im Rahmen der Allgemeinen Angaben sind zu Beginn jedes Berichtsjahres von allen Haushalten Angaben zu soziodemographischen Merkmalen der Haushaltsmitglieder, zur Wohnsituation und zur Ausstattung des Haushaltes mit langlebigen Gebrauchsgütern zu machen, während im Haushaltsbuch die teilnehmenden Haushalte ihre in den jeweiligen Berichtsmonat fallenden gesamten Einnahmen und Ausgaben festhalten.

In diesem Abschnitt werden aus den Allgemeinen Angaben die Ergebnisse zur **Ausstattung der Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern** für Deutschland dargestellt. Ergebnisse bayerischer Haushalte zur Ausstattung mit langlebigen Gebrauchsgütern stellt die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe zur Verfügung; siehe hierzu die Seiten 433 bis 435.

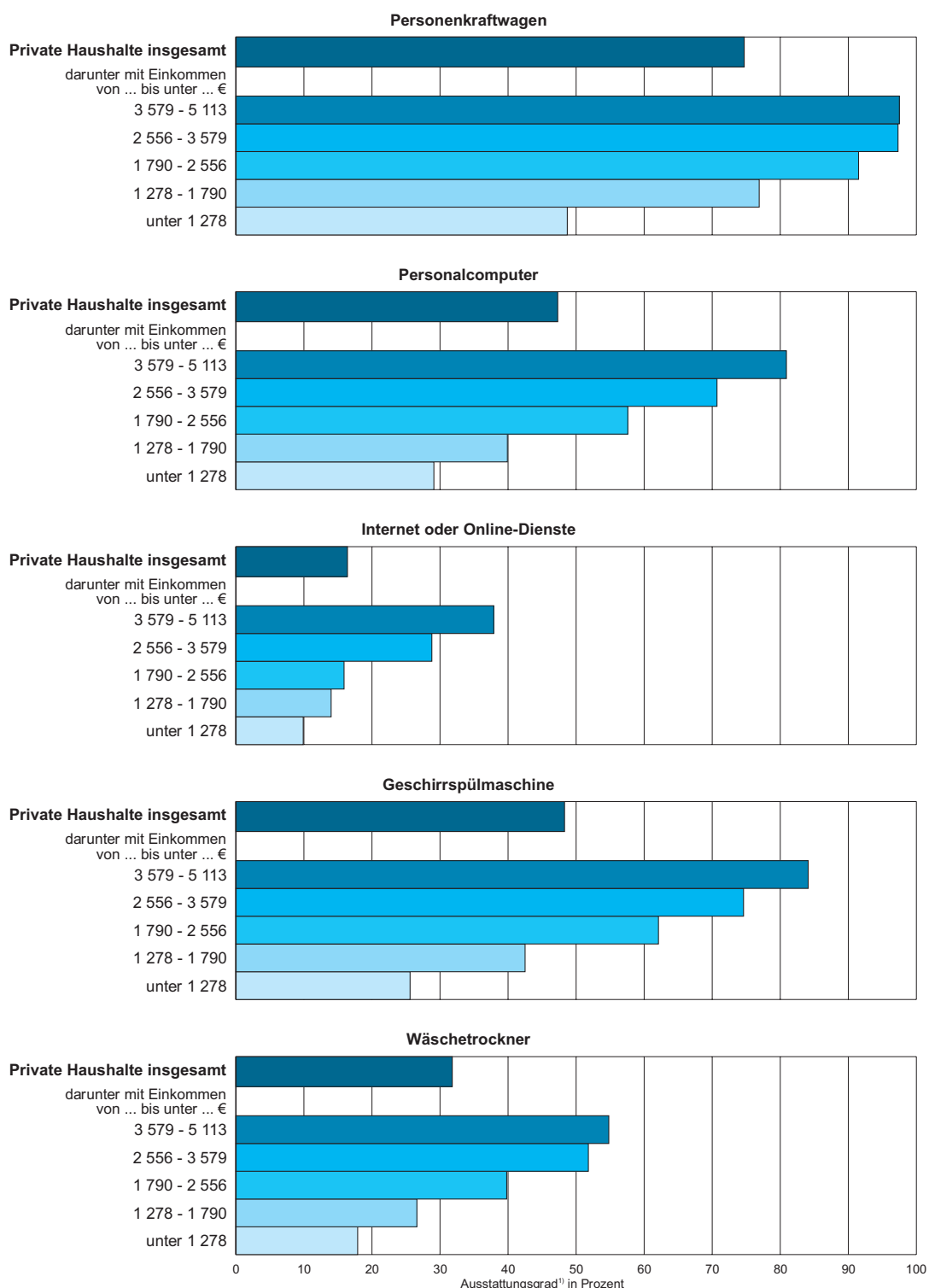
Begriffsbestimmungen in der Reihenfolge der Tabellen

Durch die Festlegung eines **Haupteinkommensbeziehers** wird es möglich, Mehrpersonenhaushalte nach unterschiedlichen Merkmalen zu gliedern (z. B. **soziale Stellung**, Familienstand, Alter). Als Haupteinkommensbezieher gilt hierbei grundsätzlich die Person, die den höchsten Beitrag zum Haushaltsnettoeinkommen leistet und die von den befragten Haushalten als solche benannt wird. Bei der Gliederung nach sozialer Stellung wird zwischen Beamten, Angestellten, Arbeitern und Nichterwerbstätigen unterschieden. **Nichterwerbstätige** umfassen Pensionäre, Rentner, Sozialhilfeempfänger, Arbeitslose, Altenteiler, nicht oder nicht mehr im Erwerbsleben stehende Personen, die vom eigenen Vermögen (z. B. Vermietung, Verpachtung) oder privater Unterstützung und dgl. leben, ferner Studenten, die einen eigenen Haushalt führen. Zur genauen Erläuterung von Beamten, Angestellten und Arbeiter wird auf die entsprechenden Ausführungen des Mikrozensus auf den Seiten 146 und 147 verwiesen.

Zur Einordnung der Haushalte nach dem **monatlichen Haushaltsnettoeinkommen** dient die Selbsteinstufung des Haushalts. Das Haushaltsnettoeinkommen ist definiert als Summe der Monateinkommen aller Haushaltsmitglieder. Alle Einkünfte aus Erwerbstätigkeit, Renten, Pensionen, Vermietung und Verpachtung u. ä. werden zusammengefaßt, wovon dann Steuern und Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung abzusetzen sind. Das monatliche Haushaltsnettoeinkommen umfaßt nicht die Auflösung von Ersparnissen, die Aufnahme von Krediten, Erbschaften, den Verkauf von Vermögenswerten und dgl.

Bei der Darstellung nach dem **Haushaltstyp** werden nur Haushalte gezählt, denen außer den genannten Mitgliedern keine weiteren Personen angehören. Sind weitere Personen (z. B. Schwiegermutter, -vater) vorhanden, werden diese Haushalte keinem der genannten Haushaltstypen zugeordnet. Als Kinder zählen alle ledigen Kinder unter 18 Jahre des Haupteinkommensbeziehers oder dessen (Ehe-) Partner. Damit ist impliziert, daß bei der Ergebnisdarstellung Lebensgemeinschaften Ehepaaren gleichgestellt sind.

Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern in Deutschland am 1. Januar 2000 nach dem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen



¹⁾ Anteil der Haushalte, in denen die genannten Gebrauchsgüter vorhanden sind; jeweils bezogen auf die Gesamtzahl der Haushalte der entsprechenden Einkommensklasse.

1. Ausstattung privater Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern in Deutschland am 1. Januar 2000
nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt ¹⁾	darunter Haushalte, deren Haupteinkommensbezieher ... ist			
		Beamter	Angestellter	Arbeiter	Nichterwerbstätiger
Erfaßte Haushalte (Anzahl)	5 827	590	2 195	663	2 010
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	34 390	1 691	10 001	7 572	13 385
Ausstattungsgrad je 100 Haushalte²⁾					
Personenkraftwagen	74,4	94,7	86,2	88,2	57,9
fabrikneu gekauft	36,2	55,2	40,7	33,0	34,4
gebraucht gekauft	42,8	49,9	52,4	61,4	25,1
Krafttrad	10,1	(13,2)	10,6	20,5	(4,0)
Fahrrad	77,7	89,7	89,0	87,0	62,5
Fernsehgerät	95,9	97,4	96,8	96,5	95,3
Videorecorder	65,9	78,4	75,7	81,4	48,5
Videokamera/Camcorder	18,0	23,4	21,4	25,6	10,8
Radiorecorder/Stereorundfunkgerät	79,5	83,3	81,9	81,7	76,3
Hi-Fi-Anlage	62,9	82,5	79,0	77,4	40,3
Satellitenempfangsanlage	31,5	31,5	32,2	42,6	26,0
Kabelanschluß	54,0	55,5	55,2	49,8	54,3
Personalcomputer	47,3	70,7	66,2	56,0	24,9
Notebook, Laptop	5,5	(8,2)	9,5	(4,3)	(2,7)
PC stationär	45,6	69,4	63,7	54,3	23,7
Modem für Datenfernübertragung	14,0	24,8	23,3	(11,1)	7,3
Internet oder Online-Dienste	16,4	35,1	27,3	(13,6)	7,6
ISDN-Anschluß	7,7	19,8	12,7	(6,8)	(3,3)
Telefon	98,2	96,0	98,9	98,6	98,0
Telefon stationär (auch schnurlos)	96,4	93,4	97,5	96,6	96,5
Telefon mobil (Autotelefon, Handy)	29,8	47,0	41,2	38,5	15,3
Anrufbeantworter	41,4	53,5	53,5	44,9	27,5
Faxgerät	14,9	24,5	19,4	(14,8)	9,9
Kühlschrank (auch mit Gefrierfach)	99,2	99,5	99,1	99,2	99,2
Gefrierschrank, Gefriertruhe	71,3	77,4	73,5	78,0	67,1
Geschirrspülmaschine	48,3	66,5	60,4	58,0	33,9
Mikrowellengerät	56,1	62,7	61,9	69,0	44,0
Waschmaschine	94,1	94,2	94,4	97,2	92,1
Wäschetrockner	31,8	39,6	39,0	39,7	22,3
Ausstattungsbestand je 100 Haushalte³⁾					
Personenkraftwagen	95,3	135,7	115,7	118,4	65,7
fabrikneu gekauft	40,7	67,2	46,5	37,7	37,0
gebraucht gekauft	51,6	63,9	63,3	77,6	27,9
Krafttrad	11,7	(14,3)	12,4	23,9	(4,8)
Fahrrad	176,9	247,4	214,7	233,6	110,5
Fernsehgerät	143,2	167,2	150,9	154,6	129,1
Videorecorder	80,5	102,1	93,5	99,7	57,5
Videokamera/Camcorder	19,0	24,6	22,7	26,6	11,8
Radiorecorder/Stereorundfunkgerät	123,0	147,9	136,6	129,9	107,2
Hi-Fi-Anlage	79,7	120,1	106,0	96,5	46,2
Satellitenempfangsanlage	33,8	33,7	35,0	46,5	27,0
Kabelanschluß	56,4	59,7	58,1	52,5	56,3
Personalcomputer	60,8	97,2	89,2	69,5	30,1
Notebook, Laptop	6,0	(8,6)	10,2	(5,2)	(2,9)
PC stationär	54,8	88,6	78,9	64,4	27,2
Modem für Datenfernübertragung	14,9	27,1	25,1	(11,4)	7,7
Internet oder Online-Dienste	17,9	39,6	30,4	(13,9)	8,2
ISDN-Anschluß	8,0	19,8	13,3	(6,8)	(3,5)
Telefon	138,4	169,5	156,0	149,9	117,1
Telefon stationär (auch schnurlos)	102,8	110,5	105,6	102,6	100,9
Telefon mobil (Autotelefon, Handy)	35,5	59,0	50,4	47,2	16,2
Anrufbeantworter	42,3	54,5	54,9	45,5	28,1
Faxgerät	15,1	24,5	19,8	(14,9)	10,0
Kühlschrank (auch mit Gefrierfach)	114,8	125,5	116,0	115,0	113,4
Gefrierschrank, Gefriertruhe	81,0	90,9	83,1	91,1	75,4
Geschirrspülmaschine	48,8	67,3	61,0	58,5	34,2
Mikrowellengerät	57,0	65,6	63,1	69,6	44,6
Waschmaschine	95,7	95,6	96,0	99,3	93,7
Wäschetrockner	32,1	39,6	39,3	40,2	22,5

¹⁾ Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 17 895 Euro oder mehr und ohne Haushalte mit einem Selbständigen oder Landwirt als Haupteinkommensbezieher. - ²⁾ Anzahl der Haushalte, in denen entsprechende langlebige Gebrauchsgüter vorhanden sind, bezogen auf hochgerechnete Haushalte der jeweiligen Spalte. - ³⁾ Anzahl der in den Haushalten vorhandenen langlebigen Gebrauchsgüter, bezogen auf hochgerechnete Haushalte der jeweiligen Spalte.

2. Ausstattung privater Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern in Deutschland am 1. Januar 2000 nach dem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt ¹⁾	darunter Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen ²⁾ von ... bis unter ... €				
		unter 1 278	1 278 — 1 790	1 790 — 2 556	2 556 — 3 579	3 579 — 5 113
Erfaßte Haushalte (Anzahl)	5 827	1 418	1 123	1 493	1 146	523
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	34 390	12 517	6 156	9 156	4 443	1 723
Ausstattungsgrad je 100 Haushalte³⁾						
Personenkraftwagen	74,4	48,7	76,9	91,5	97,3	97,5
fabrikneu gekauft	36,2	18,8	38,5	44,8	53,3	59,3
gebraucht gekauft	42,8	29,0	40,6	53,8	56,2	54,6
Krafttrad	10,1	(4,4)	(8,1)	15,1	17,9	(11,3)
Fahrrad	77,7	65,9	73,3	85,7	93,2	93,5
Fernsehgerät	95,9	92,8	96,7	97,7	98,7	98,9
Videorecorder	65,9	47,9	65,2	79,4	83,0	81,8
Videokamera/Camcorder	18,0	7,8	13,8	26,0	29,6	30,5
Radiorecorder/Stereorundfunkgerät	79,5	73,2	80,4	84,5	83,0	86,2
Hi-Fi-Anlage	62,9	46,7	56,4	73,9	83,7	85,6
Satellitenempfangsanlage	31,5	23,8	31,5	38,1	38,5	34,4
Kabelanschluß	54,0	50,7	56,2	56,8	53,4	58,1
Personalcomputer	47,3	29,1	39,9	57,6	70,7	80,9
Notebook, Laptop	5,5	(3,4)	(4,2)	(4,9)	9,0	(16,0)
PC stationär	45,6	27,4	38,6	56,2	68,5	77,8
Modem für Datenfernübertragung	14,0	9,7	11,5	14,2	23,4	27,9
Internet oder Online-Dienste	16,4	9,9	14,0	15,9	28,8	37,9
ISDN-Anschluß	7,7	(3,5)	(5,2)	7,4	15,3	23,7
Telefon	98,2	96,2	99,6	99,1	99,2	99,6
Telefon stationär (auch schnurlos)	96,4	93,6	98,5	97,4	98,8	98,3
Telefon mobil (Autotelefon, Handy)	29,8	15,8	23,0	39,4	46,1	58,4
Anrufbeantworter	41,4	36,3	42,2	43,6	45,7	50,5
Faxgerät	14,9	9,6	13,8	16,0	21,1	29,8
Kühlschrank (auch mit Gefrierfach)	99,2	98,6	99,1	99,7	99,6	99,9
Gefrierschrank, Gefriertruhe	71,3	50,4	75,5	84,3	88,6	89,6
Geschirrspülmaschine	48,3	25,6	42,5	62,1	74,6	84,1
Mikrowellengerät	56,1	43,6	52,5	66,4	68,5	71,3
Waschmaschine	94,1	88,2	95,5	97,9	98,3	99,2
Wäschetrockner	31,8	17,9	26,6	39,8	51,8	54,8
Ausstattungsbestand je 100 Haushalte⁴⁾						
Personenkraftwagen	95,3	51,3	86,7	117,0	149,9	165,2
fabrikneu gekauft	40,7	19,2	40,4	49,5	64,6	76,3
gebraucht gekauft	51,6	30,8	45,2	64,9	77,7	79,7
Krafttrad	11,7	(4,6)	(9,1)	17,6	21,9	(13,7)
Fahrrad	176,9	100,5	144,2	228,2	270,3	300,0
Fernsehgerät	143,2	110,5	134,7	161,5	180,7	202,1
Videorecorder	80,5	53,6	76,5	98,5	107,6	116,0
Videokamera/Camcorder	19,0	8,2	14,6	27,5	31,4	32,1
Radiorecorder/Stereorundfunkgerät	123,0	92,0	116,8	143,1	151,3	174,0
Hi-Fi-Anlage	79,7	50,6	65,6	94,9	119,1	141,0
Satellitenempfangsanlage	33,8	24,8	32,7	41,1	42,4	38,6
Kabelanschluß	56,4	51,0	58,2	59,3	60,2	64,3
Personalcomputer	60,8	33,7	48,3	72,3	95,8	127,8
Notebook, Laptop	6,0	(3,4)	(5,2)	(5,4)	9,6	(17,3)
PC stationär	54,8	30,3	43,1	66,8	86,2	110,5
Modem für Datenfernübertragung	14,9	10,1	12,1	14,8	24,5	33,0
Internet oder Online-Dienste	17,9	10,8	15,1	17,3	30,2	44,3
ISDN-Anschluß	8,0	(3,7)	(5,2)	7,5	15,9	24,2
Telefon	138,4	113,3	127,2	151,9	166,7	199,6
Telefon stationär (auch schnurlos)	102,8	96,4	102,7	104,3	108,8	120,0
Telefon mobil (Autotelefon, Handy)	35,5	16,9	24,5	47,6	57,9	79,7
Anrufbeantworter	42,3	36,8	42,4	44,5	47,7	52,1
Faxgerät	15,1	9,6	13,9	16,1	21,6	30,3
Kühlschrank (auch mit Gefrierfach)	114,8	103,8	108,0	119,9	128,8	146,3
Gefrierschrank, Gefriertruhe	81,0	53,7	83,5	98,3	104,3	109,3
Geschirrspülmaschine	48,8	25,7	42,6	62,7	75,5	85,6
Mikrowellengerät	57,0	43,9	53,1	66,9	70,2	74,5
Waschmaschine	95,7	88,9	96,4	100,5	100,6	102,9
Wäschetrockner	32,1	18,1	26,8	40,1	52,0	55,0

¹⁾ Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 17 895 Euro oder mehr und ohne Haushalte mit einem Selbständigen oder Landwirt als Haupteinkommensbezieher. - ²⁾ Nach der Selbsteinstufung der Haushalte. - ³⁾ Anzahl der Haushalte, in denen entsprechende langlebige Gebrauchsgüter vorhanden sind, bezogen auf hochgerechnete Haushalte der jeweiligen Spalte. - ⁴⁾ Anzahl der in den Haushalten vorhandenen langlebigen Gebrauchsgüter, bezogen auf hochgerechnete Haushalte der jeweiligen Spalte.

3. Ausstattung privater Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern in Deutschland am 1. Januar 2000 nach dem Haushaltstyp

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt ¹⁾	darunter nach Haushaltstyp					
		Einpersonen- haushalte	Alleinerziehende mit Kind(ern) ²⁾	(Ehe-)Paare	darunter		
					ohne Kind ²⁾	mit 1 Kind ²⁾	mit 2 Kindern ²⁾
Erfaßte Haushalte (Anzahl)	5 827	1 619	252	2 738	1 728	212	720
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	34 390	12 405	1 099	15 795	9 876	1 882	3 022
Ausstattungsgrad je 100 Haushalte³⁾							
Personenkraftwagen	74,4	49,7	64,6	90,0	87,1	95,3	96,2
fabrikneu gekauft	36,2	23,4	(16,9)	45,4	50,9	(31,5)	39,7
gebraucht gekauft	42,8	25,6	46,5	50,1	40,1	71,0	64,1
Kraftrad	10,1	(4,8)	/	12,7	8,4	(24,4)	19,0
Fahrrad	77,7	63,2	94,5	84,0	76,1	94,2	99,4
Fernsehgerät	95,9	92,3	96,1	97,8	98,1	98,3	98,4
Videorecorder	65,9	48,4	77,6	74,4	67,3	88,1	88,3
Videokamera/Camcorder	18,0	6,6	(14,0)	26,4	17,7	(45,6)	40,2
Radiorecorder/Stereorundfunkgerät	79,5	72,7	90,6	82,7	79,4	91,9	86,4
Hi-Fi-Anlage	62,9	50,2	70,9	68,1	59,3	79,2	84,9
Satellitenempfangsanlage	31,5	21,4	(23,2)	38,1	34,0	(43,6)	45,7
Kabelanschluß	54,0	53,8	57,9	54,4	56,9	54,4	47,6
Personalcomputer	47,3	29,3	72,3	52,1	38,9	70,4	78,5
Notebook, Laptop	5,5	(4,4)	/	5,5	(4,9)	/	(5,9)
PC stationär	45,6	26,9	70,0	51,1	37,7	69,8	77,9
Modem für Datenfernübertragung	14,0	11,0	(16,3)	15,3	12,0	(25,3)	20,8
Internet oder Online-Dienste	16,4	11,7	(18,3)	17,7	13,9	(24,5)	24,8
ISDN-Anschluß	7,7	(4,8)	/	8,6	6,8	(12,4)	(10,8)
Telefon	98,2	96,4	97,3	99,3	99,5	99,3	98,9
Telefon stationär (auch schnurlos)	96,4	93,4	97,3	98,2	98,5	98,4	97,9
Telefon mobil (Autotelefon, Handy)	29,8	18,2	(31,4)	33,4	27,8	49,3	39,3
Anrufbeantworter	41,4	42,4	60,0	40,7	36,5	59,2	39,4
Faxgerät	14,9	10,8	(11,1)	17,4	14,7	(24,0)	18,7
Kühlschrank (auch mit Gefrierfach)	99,2	98,5	99,6	99,6	99,7	100,0	99,0
Gefrierschrank, Gefriertruhe	71,3	48,6	64,0	85,5	84,0	85,3	87,4
Geschirrspülmaschine	48,3	24,6	49,1	62,6	53,8	68,7	80,9
Mikrowellengerät	56,1	42,7	61,9	63,6	59,2	68,8	69,2
Waschmaschine	94,1	85,9	98,8	98,4	98,0	99,5	99,5
Wäschetrockner	31,8	16,1	39,7	40,1	35,6	(39,6)	51,9
Ausstattungsbestand je 100 Haushalte⁴⁾							
Personenkraftwagen	95,3	50,7	65,9	114,2	106,4	131,4	126,0
fabrikneu gekauft	40,7	23,6	(17,7)	50,8	56,7	(35,9)	45,3
gebraucht gekauft	51,6	26,0	47,1	59,4	46,8	88,0	76,3
Kraftrad	11,7	(5,0)	/	14,7	10,0	(25,3)	22,2
Fahrrad	176,9	77,3	220,5	228,3	157,1	245,0	387,3
Fernsehgerät	143,2	105,9	134,4	156,1	153,3	161,0	169,4
Videorecorder	80,5	52,5	85,5	91,8	81,1	118,3	112,4
Videokamera/Camcorder	19,0	6,9	(15,4)	27,9	18,9	(48,6)	42,2
Radiorecorder/Stereorundfunkgerät	123,0	89,0	157,1	137,2	121,3	148,5	171,2
Hi-Fi-Anlage	79,7	53,1	90,0	87,1	69,7	97,6	124,2
Satellitenempfangsanlage	33,8	21,8	(23,4)	40,6	35,6	(45,1)	51,6
Kabelanschluß	56,4	54,4	60,1	57,1	59,3	57,2	49,3
Personalcomputer	60,8	34,2	84,0	67,5	47,2	87,4	109,9
Notebook, Laptop	6,0	(4,6)	/	6,1	(5,3)	/	(6,5)
PC stationär	54,8	29,6	78,7	61,4	41,8	81,7	103,4
Modem für Datenfernübertragung	14,9	11,5	(16,4)	16,2	12,6	(26,3)	22,8
Internet oder Online-Dienste	17,9	13,2	(19,0)	19,0	15,1	(25,1)	27,0
ISDN-Anschluß	8,0	(4,8)	/	9,0	7,2	(13,6)	(10,8)
Telefon	138,4	115,5	134,0	145,0	137,4	166,1	155,4
Telefon stationär (auch schnurlos)	102,8	96,7	99,4	105,5	105,2	104,2	108,8
Telefon mobil (Autotelefon, Handy)	35,5	18,8	(34,5)	39,5	32,1	61,9	46,7
Anrufbeantworter	42,3	42,6	60,7	41,7	37,0	64,2	40,0
Faxgerät	15,1	10,8	(11,1)	17,6	14,9	(24,7)	19,0
Kühlschrank (auch mit Gefrierfach)	114,8	103,0	102,5	119,6	121,5	114,9	115,2
Gefrierschrank, Gefriertruhe	81,0	50,8	67,0	98,7	97,0	96,8	99,7
Geschirrspülmaschine	48,8	24,6	49,1	63,3	54,8	68,8	81,0
Mikrowellengerät	57,0	42,8	62,6	64,4	60,2	69,1	69,7
Waschmaschine	95,7	86,4	99,9	100,3	100,1	100,5	102,0
Wäschetrockner	32,1	16,3	39,7	40,5	36,0	(39,6)	52,6

¹⁾ Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 17 895 Euro oder mehr und ohne Haushalte mit einem Selbständigen oder Landwirt als Haupteinkommensbezieher. - ²⁾ Als Kinder zählen alle ledigen Kinder unter 18 Jahren des Haupteinkommensbeziehers oder des (Ehe-)Partners. - ³⁾ Anzahl der Haushalte, in denen entsprechende langlebige Gebrauchsgüter vorhanden sind, bezogen auf hochgerechnete Haushalte der jeweiligen Spalte. - ⁴⁾ Anzahl der in den Haushalten vorhandenen langlebigen Gebrauchsgüter, bezogen auf hochgerechnete Haushalte der jeweiligen Spalte.

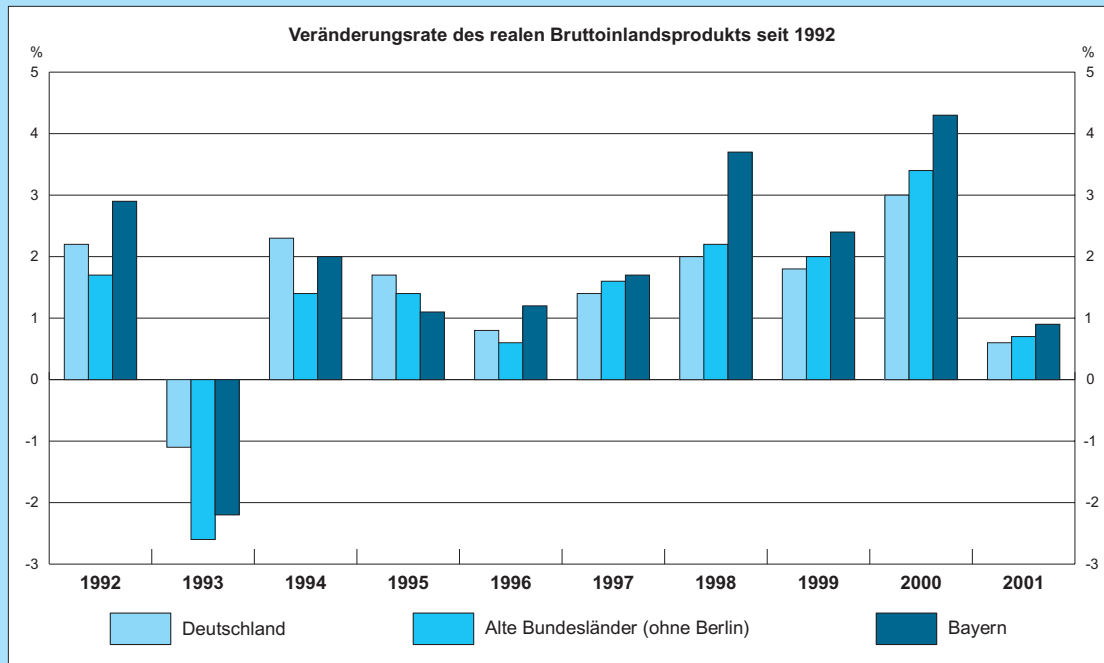
XXII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

375

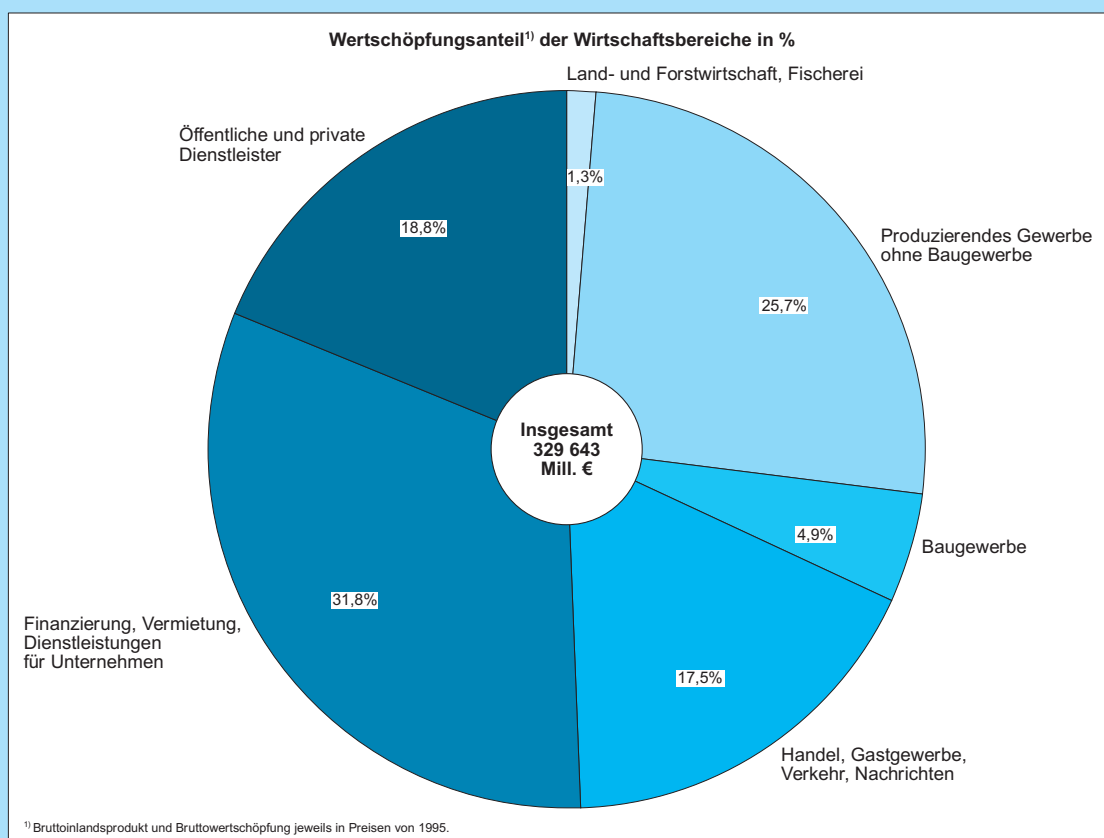
Seite

1. Nominales und reales Bruttoinlandsprodukt in Bayern 1991 bis 2001	380
2. Bruttoinlandsprodukt je Einwohner und je Erwerbstätigen in Bayern und Deutschland 1991 bis 2001	381
3. Nominale und reale Bruttowertschöpfung in Bayern 1991 bis 2001	382
4. Arbeitnehmerentgelt in Bayern 1991 bis 2001	384
5. Primäreinkommen und Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte in Bayern 1991 bis 2000	385
6a. Verwendung des Bruttoinlandsprodukts in Bayern 1991 bis 2000 – in jeweiligen Preisen	386
6b. Verwendung des Bruttoinlandsprodukts in Bayern 1991 bis 2000 – in Preisen von 1995	387

Wirtschaftliche Entwicklung seit 1992



Wirtschaftsstruktur im Jahr 2001



Allgemeine Anmerkungen

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen haben die Aufgabe, ein möglichst vollständiges und dennoch übersichtliches, quantitatives Gesamtbild des wirtschaftlichen Geschehens in einer Volkswirtschaft zu geben. Dabei wird angestrebt, bei der Darstellung gesamtwirtschaftlicher (makroökonomischer) Vorgänge die kreislaufanalytischen Zusammenhänge deutlich zu machen. Die Berechnungen erstrecken sich somit grundsätzlich auf den gesamten volkswirtschaftlichen Kreislauf, nämlich auf die Entstehung, Verteilung bzw. Umverteilung sowie auf die Verwendung des Sozialprodukts (sogenannte Drei-Seiten-Rechnung). Aus statistischen Gründen vermindern sich allerdings mit zunehmender regionaler Differenzierung auch die Möglichkeiten, ein vollständiges Kreislaufsystem quantitativ abzubilden. Die regionalen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (für Länder und Kreise) beschränken sich daher in ihren Veröffentlichungen auf ein angemessenes "Kernprogramm" von Aggregaten, welches die wesentlichsten gesamtwirtschaftlichen Informationen umfaßt. Im Gegensatz zur nationalen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung, die in Deutschland vom Statistischen Bundesamt durchgeführt wird, sind die regionalen Berechnungen Aufgabe des Arbeitskreises **"Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder"**. Diesem Gremium gehören alle Statistischen Landesämter als stimmberechtigte Mitglieder an. Das Statistische Bundesamt sowie das Amt für Statistik, Wahlen und Einwohnerwesen der Stadt Frankfurt am Main sind jedoch ebenfalls, als nichtstimmberechtigte Mitglieder, integriert. Alle Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen werden in einem mehrstufigen Berechnungsverfahren ermittelt und laufend aktualisiert. Die sogenannten Originalberechnungen umfassen alle Einzelaggregate; sie stützen sich auf eine breite Basis an fachstatistischen Ausgangsdaten. Für ausgewählte Einzelaggregate werden darüber hinaus auf noch unvollständiger Datenbasis "Fortreibungen" durchgeführt, die eine möglichst aktuelle bzw. zeitnahe Vorausschätzung zum Ziel haben. Aufgrund dieser differenzierten Vorgehensweise umfassen die im Tabellenteil dargestellten Zeitreihen zum Teil unterschiedliche Berichtsjahre.

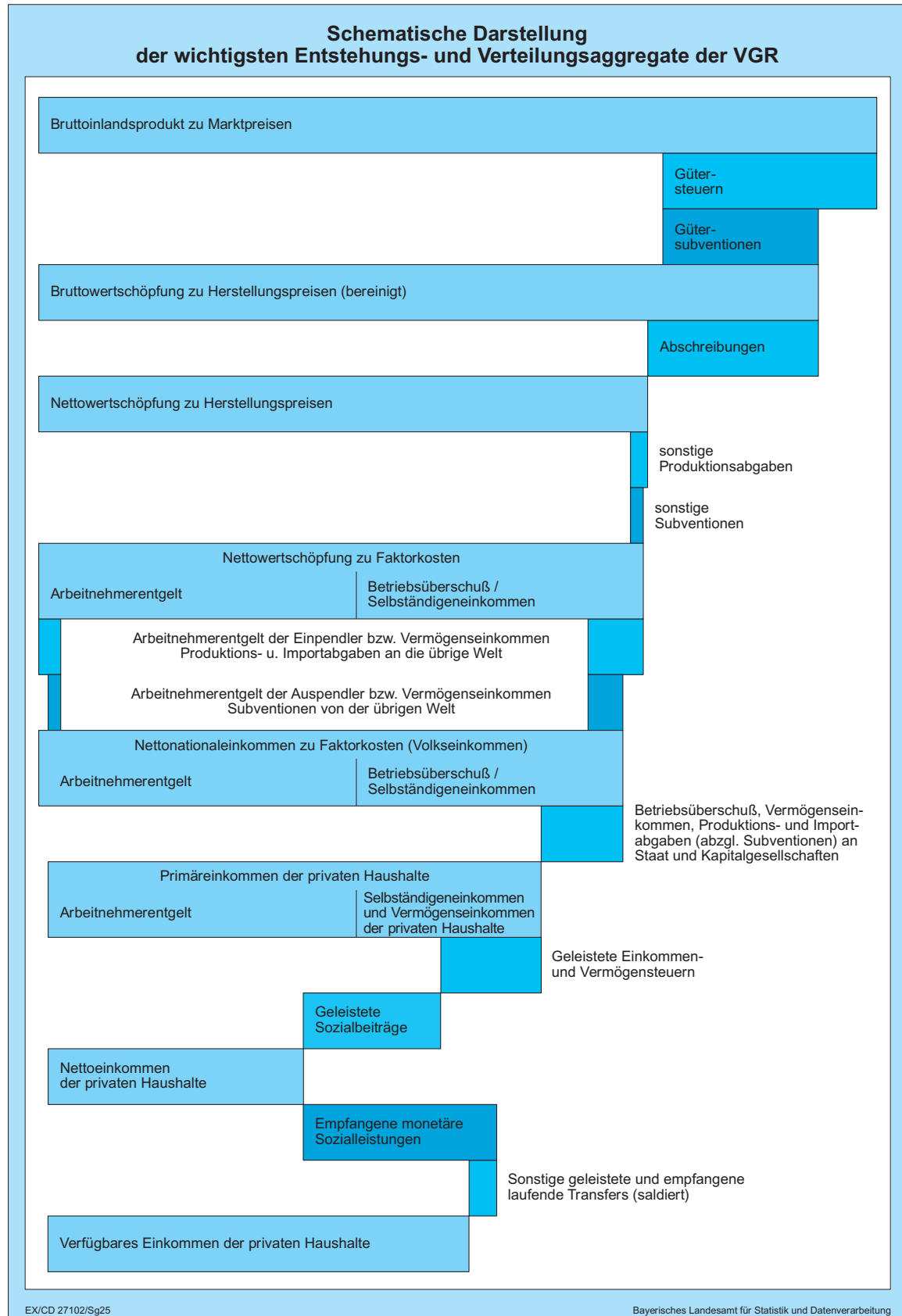
Erläuterung der wichtigsten Begriffe im Gesamtzusammenhang

Die zentrale Größe der **Entstehungsrechnung** des Sozialprodukts, also des maßgeblichen Indikators der im Inland entstandenen Wirtschaftsleistung, stellt das **Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen** dar, das die wirtschaftliche Gesamtleistung innerhalb eines bestimmten Gebiets mißt (Inlandskonzept). Das Bruttoinlandsprodukt enthält neben der Bruttowertschöpfung der einzelnen Wirtschaftsbereiche, die zu Herstellungspreisen dargestellt wird, auch den Saldo aus Gütersteuern (Mehrwertsteuer, Importabgaben, sonstige Gütersteuern) und Gütersubventionen (z.B. Importsubventionen). Die Gesamtleistung der einzelnen Wirtschaftsbereiche kommt in der **Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen** zum Ausdruck, die sich aus den Produktionswerten (zu Herstellungspreisen) abzüglich der Vorleistungen (zu Anschaffungspreisen), also abzüglich des Wertes der bei der Produktion verbrauchten Güter und Dienstleistungen, errechnet. Zur Ermittlung des Bruttoinlandsprodukts zu Marktpreisen müssen schließlich die zusammengefaßten Bruttowertschöpfungsbeiträge aller Wirtschaftsbereiche um die unterstellte Bankgebühr vermindert werden, da in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen die wirtschaftliche Aktivität der Banken neben ihrem eigenständigen Wert zugleich auch als Vorleistung für die "übrige Wirtschaft" verstanden wird. Man spricht in diesem Zusammenhang von unbereinigter bzw. bereinigter Bruttowertschöpfung. Vermindert man das Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen um die Abschreibungen sowie um den Saldo aus sämtlichen Produktionsabgaben und Subventionen, so resultiert die **Nettowertschöpfung zu Faktorkosten**, welche die Summe aller im Inland entstandenen **Primäreinkommen** darstellt. Diese läßt sich zerlegen in das **Arbeitnehmerentgelt**, den **Betriebsüberschuß** und die **Selbständigeneinkommen**.

Die im Inland entstandenen Einkommen aus dem volkswirtschaftlichen Produktionsprozeß werden im Rahmen der **Verteilungsrechnung** des Sozialprodukts auf die fünf Sektoren der Volkswirtschaft (Nichtfinanzielle und finanzielle Kapitalgesellschaften, Staat, Private Haushalte und Private Organisationen ohne Erwerbszweck) sowie die "übrige Welt" verteilt. In den regionalen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen konzentrieren sich hier die Berechnungen auf die beiden (Teil-)Sektoren Private Haushalte und Private Organisationen ohne Erwerbszweck, welche aus statistischen Gründen nur zusammengefaßt dargestellt werden können (vereinfachend wird oft nur vom Sektor Private Haushalte gesprochen, da den Privaten Organisationen vergleichsweise geringe Bedeutung zukommt). Die an die übrigen Sektoren verteilten Einkommen entziehen sich auf regionaler Ebene einer statistischen Erfassung weitgehend. Daher fällt es schwer, den Übergang von der Inlands- zur Inländerrechnung quantitativ zu hinterlegen, etwa um die gesamtwirtschaftlich entstandenen und verteilten Einkommen zu vergleichen. Integraler Bestandteil der Verteilungsrechnung ist die sogenannte **Umverteilungsrechnung**, die sich aus auf regionaler Ebene erwähnten Gründen auf den Sektor Private Haushalte (einschl. Private Organisationen o.E.) beschränkt. Dort wird dargestellt, wie sich die Primäreinkommen der Privaten Haushalte durch empfangene laufende Übertragungen (z.B. monetäre Sozialleistungen) erhöht und durch geleistete laufende Übertragungen (z.B. direkte Steuern und Sozialbeiträge) vermindert haben. Ergebnis der Umverteilungsrechnung ist das **Verfügbare Einkommen**, welches für **Konsumausgaben** oder Zwecke des **Sparens** zur Verfügung steht.

Die Darstellung der **Konsumausgaben**, des **Sparens** und der **Investitionen** ist Aufgabe der sog. **Verwendungsrechnung**. Hier wird wiederum auf regionaler Ebene eine über den Sektor Private Haushalte hinausgehende, gesamtwirtschaftliche Betrachtungsweise angestrebt. In Zusammenfassung der Aggregate Konsumausgaben der privaten Haushalte, Konsumausgaben des Staates, Anlageinvestitionen und Außenbeitrag (Ausfuhr abzüglich Einfuhr) führt die volkswirtschaftliche Kreislaufdarstellung am Ende schließlich wieder zum Bruttoinlandsprodukt.

Schematische Darstellung der wichtigsten Entstehungs- und Verteilungsaggregate der VGR



Hinweise zur Einführung des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 1995) und zur Revision der Länderergebnisse 1991 bis 2001

Auf der Basis einer Ratsverordnung der Europäischen Union aus dem Jahre 1996 wurde die Anwendung des „Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG)“ für alle Mitgliedsstaaten rechtsverbindlich vorgeschrieben. Zweck dieser Verordnung ist die Sicherstellung der europaweiten Harmonisierung der Methodik, Konzepte, Definitionen, Klassifikationen und Verbuchungsregeln, so daß zur Unterstützung der EU-Politik zuverlässige und vergleichbare Daten über die Volkswirtschaften und Regionen der Mitgliedsstaaten zur Verfügung stehen. Die mit der ESVG-Einführung zusammenhängenden Revisionsarbeiten für die deutschen Bundesländer, welche mit einer Vielzahl von Neuerungen methodisch-konzeptioneller, begrifflicher und definitorischer Art verbunden waren, wurden im Laufe des Jahres 2001 abgeschlossen. Inzwischen wurden die Daten am aktuellen Rand substantiell überarbeitet und um ein weiteres Berichtsjahr ergänzt. Ein Novum gegenüber früheren Veröffentlichungen ist auch, daß alle Resultate nunmehr in der neuen Europäischen Einheitswährung, dem Euro, dargestellt sind.

Die wichtigsten systematischen und konzeptionellen Änderungen

Neue europäische Klassifikation der Wirtschaftszweige

Die Einführung der revidierten europäischen Klassifikation der Wirtschaftszweige (NACE Rev.1 bzw. deren deutscher Fassung, der WZ 93) stellt eine der gravierendsten Veränderungen dar. Gegenüber der bisherigen Wirtschaftsbereichsgliederung hat die NACE zahlreiche bereichsübergreifende und bereichsinterne Neustrukturierungen zur Folge. Wesentliches Merkmal dieser Umstellung ist, daß sich die neuen Sektoren (nichtfinanzielle und finanzielle Kapitalgesellschaften, Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck) nicht mehr unmittelbar aus den Wirtschaftsbereichen ableiten lassen. Vielmehr kann jetzt jeder Sektor in mehreren Wirtschaftsbereichen aktiv sein. So verteilen sich zum Beispiel die staatlichen Aktivitäten auf die unterschiedlichsten Bereiche, d.h. neben der öffentlichen Verwaltung, Verteidigung und Sozialversicherung auch auf die Bereiche Erziehung und Unterricht, Gesundheits- und Sozialwesen etc. Die NACE hat den Vorteil, daß sie die Wirtschaftsbereiche ausschließlich tätigkeitsbezogen klassifiziert und so eine höhere systematische Transparenz gegenüber der bisherigen deutschen VGR-Systematik herstellt, in der institutionelle und funktionale Aspekte teilweise vermengt waren.

Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen, Bruttoinlandsprodukt (nach wie vor) zu Marktpreisen

Eine entscheidende konzeptionelle Neuerung stellt die Bewertung des Produktionswertes und der Wertschöpfung zu Herstellungspreisen dar. Herstellungspreise waren als Preiskonzept in der deutschen VGR bisher unbekannt; definitorisch sind sie zwischen den Marktpreisen und den Faktorkosten anzusiedeln. Gerade in der regionalen VGR ist die Bewertung der Wertschöpfung zu Herstellungspreisen von Vorteil, da die bisher in den Marktpreisen enthaltenen produktbezogenen Steuern - insbesondere die Mineralölsteuer - die tatsächliche regionale Wirtschaftsleistung zum Teil stark verzerrten. Das Bruttoinlandsprodukt wird nach wie vor zu Marktpreisen bewertet. Da diese Gütersteuern nicht mehr ausschließlich nach dem Produktionsstandort, sondern pauschal regionalisiert werden, ergeben sich auch spürbare Niveaueffekte auf das Bruttoinlandsprodukt.

Änderungen in der Datenbasis und neues Preisbasisjahr 1995

Im Rahmen der ESVG-Revision wurden vielfältige neue Berechnungsgrundlagen (z.B. mehrjährig durchgeführte Großzählungen) einbezogen. Dem früher bereits üblichen fünfjährigen Turnus entsprechend erfolgte auch eine Umstellung auf ein neues Preisbasisjahr (anstelle von 1991 nunmehr 1995). Des weiteren orientiert sich das Veröffentlichungsprogramm künftig an der Bereitstellung länderscharfer Ergebnisse. Das heißt auch, daß Angaben für Berlin nach Berlin-West und -Ost oder für das „bisherige Bundesgebiet“ und das sog. „Beitrittsgebiet“ künftig nicht mehr zur Verfügung stehen, weil dies aus basisstatistischen Gründen nicht mehr vertretbar erscheint. Soweit West-Ost-Darstellungen benötigt werden, ist es je nach Fragestellung natürlich weiterhin möglich, Zusammenfassungen zu den Großraumregionen Ost und West vorzunehmen und die Angaben für Berlin der einen oder anderen Seite zuzuschlagen oder aber auch die Länder nach Ost und West, jeweils ohne Berlin zusammenzufassen.

Quantitative Auswirkungen

Die genannten konzeptionellen und methodischen Änderungen haben sich unterschiedlich auf die einzelnen Länderergebnisse ausgewirkt. Die Umstellung auf die Berechnung "zu Herstellungspreisen" beispielsweise führte dazu, daß Länder (z.B. Hamburg), deren bisherige Ergebnisse in starkem Maße von den Produktsteuern wie Mineralöl- und Tabaksteuern geprägt waren, eine teilweise deutliche Niveauabsenkung des Bruttoinlandsprodukts erfahren haben. Aber auch die methodischen Änderungen im Kredit- und Versicherungsgewerbe sowie bei den Dienstleistungen, die stärker als früher auf die örtlichen Einheiten abstellen, haben die Länderstrukturen verändert. Zu beachten ist auch die Niveauanhebung der Erwerbstätigenzahlen durch verstärkte Berücksichtigung geringfügig Beschäftigter und die dadurch bedingte Verschiebung der Länderstrukturen bei den Pro-Kopf-Werten. Trotz der zum Teil drastischen Niveaueffekte ist der Konjunkturverlauf des Bruttoinlandsprodukts in den Ländern überwiegend erhalten geblieben. Ein Vergleich "vor/nach Revision" unterhalb der Ebene des Bruttoinlandsprodukts erscheint allerdings aufgrund der geschilderten systematischen und methodischen Änderungen kaum möglich.

Zentrale Darstellungsbereiche der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR)

- Gegenüberstellung der Wirtschaftszweige nach alter und neuer "VGR-Systematik" -

% ¹⁾	Wirtschaftsbereiche alt (bisherige VGR-Systematik)	Wirtschaftsbereiche neu (A6- bzw. A17-Gliederung der Wz 93)	% ¹⁾
1,1	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (1)	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A, B)	1,2
		Land- und Forstwirtschaft (A)	1,2
		Fischerei und Fischzucht (B)	0,0
33,0	Produzierendes Gewerbe (2)	Produzierendes Gewerbe, ohne Baugewerbe (C, D, E)	25,4
2,5	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau (21)	Bergbau, Gewinn von Steinen und Erden (C)	0,3
25,3	Verarbeitendes Gewerbe (22, 23)	Verarbeitendes Gewerbe (D)	22,9
5,1	Baugewerbe (24)	Energie- und Wasserversorgung (E)	2,3
		Baugewerbe (F)	5,4
14,4	Handel und Verkehr (3)	Handel und Verkehr (G, H, I)	17,5
9,3	Handel (31)	Handel, Reparatur von Kfz u. Gebrauchsgütern (G)	10,6
5,1	Verkehr und Nachrichtenübermittlung (32)	Gastgewerbe (H)	1,2
		Verkehr und Nachrichtenübermittlung (I)	5,7
37,8	Dienstleistungsunternehmen (4)	Finanzierung, Vermietung, Unternehmensdienstleister (J, K)	29,1
5,3	Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen (41)	Kredit- und Versicherungsunternehmen (J)	5,1
9,3	Wohnungsvermietung (42)	Grundstückswesen, Vermietung, Unternehmensdienstl. (K)	24,0
23,2	Sonstige Dienstleistungen (43)		
		Öffentliche und private Dienstleister (L, M, N, O, P)	21,3
86,3	<i>Sektor "Unternehmen" (50 = Zwischensumme 1 bis 4)</i>	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung (L)	6,2
		Erziehung und Unterricht (M)	4,2
13,7	Staat, Private Haushalte und Organisationen o. E. (6)	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen (N)	6,0
10,8	Staat (61), zugleich Sektor "Staat" (Zwischensumme)	Erbringung von sonst. öffentl. und persönl. Dienstleistungen (O)	4,7
2,9	Private Haushalte, private Organisationen o. E. (62)	Private Haushalte (P)	0,1
	zugleich Sektor "Private Haushalte" (Zwischensumme)		
100,0	Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (unbereinigt)	Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen (unbereinigt)	100,0
4,1	Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	Unterstellte Bankgebühr	3,9
95,9	Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (bereinigt)	Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen (bereinigt)	96,1
7,9	Einfuhrabgaben, Nichtabziehbare Umsatzsteuer	Gütersteuern abzüglich Subventionen	10,4
103,8	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	106,5

¹⁾ %-Angaben bezogen auf die unbereinigte Bruttowertschöpfung in Deutschland 1998 (links: Stand März 1999, rechts: Stand Oktober 1999).**1. Nominales und reales Bruttoinlandsprodukt in Bayern und in Deutschland 1991 bis 2001**

Jahr	Bayern				Deutschland		
	Millionen €	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	1991 ± 100	Anteil an Deutschland in %	Millionen €	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	1991 ± 100

In jeweiligen Preisen (nominal)

1991	255 631	•	100	17,0	1 502 200	•	100
1995	297 984	3,0	117	16,5	1 801 300	3,8	120
1996	305 227	2,4	119	16,6	1 833 700	1,8	122
1997	312 335	2,3	122	16,7	1 871 600	2,1	125
1998	327 280	4,8	128	17,0	1 929 400	3,1	128
1999	337 373	3,1	132	17,1	1 974 300	2,3	131
2000	349 891	3,7	137	17,3	2 025 500	2,6	135
2001	357 327	2,1	140	17,3	2 063 000	1,9	137

In Preisen von 1995 (real)

1991	287 338	•	100	16,8	1 710 800	•	100
1995	297 984	1,1	104	16,5	1 801 300	1,7	105
1996	301 478	1,2	105	16,6	1 815 100	0,8	106
1997	306 655	1,7	107	16,7	1 840 400	1,4	108
1998	317 882	3,7	111	16,9	1 876 400	2,0	110
1999	325 574	2,4	113	17,0	1 911 100	1,8	112
2000	339 633	4,3	118	17,3	1 968 500	3,0	115
2001	342 748	0,9	119	17,3	1 979 600	0,6	116

2. Bruttoinlandsprodukt je Einwohner und je Erwerbstätigen in Bayern und in Deutschland 1991 bis 2001

Jahr	Bayern				Deutschland		
	€	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	1991 ± 100	Deutschland ± 100	€	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	1991 ± 100
In jeweiligen Preisen (nominal)							
Je Einwohner							
1991	22 178	•	100	118	18 781	•	100
1992	23 435	5,7	106	117	20 016	6,6	107
1993	23 423	- 0,0	106	115	20 377	1,8	108
1994	24 321	3,8	110	114	21 315	4,6	113
1995	24 928	2,5	112	113	22 058	3,5	117
1996	25 402	1,9	115	113	22 391	1,5	119
1997	25 906	2,0	117	114	22 810	1,9	121
1998	27 116	4,7	122	115	23 521	3,1	125
1999	27 842	2,7	126	116	24 051	2,3	128
2000	28 709	3,1	129	116	24 645	2,5	131
2001	29 103	1,4	131	116	25 056	1,7	133
Je Erwerbstätigen							
1991	42 772	•	100	109	39 065	•	100
1992	45 284	5,9	106	106	42 589	9,0	109
1993	46 264	2,2	108	105	44 271	3,9	113
1994	48 435	4,7	113	104	46 523	5,1	119
1995	49 958	3,1	117	104	48 186	3,6	123
1996	51 510	3,1	120	105	49 200	2,1	126
1997	52 767	2,4	123	105	50 301	2,2	129
1998	54 262	2,8	127	106	51 299	2,0	131
1999	55 255	1,8	129	107	51 845	1,1	133
2000	56 068	1,5	131	107	52 330	0,9	134
2001	56 739	1,2	133	107	53 207	1,7	136
In Preisen von 1995 (real)							
Je Einwohner							
1991	24 929	•	100	117	21 389	•	100
1992	25 312	1,5	102	117	21 703	1,5	101
1993	24 464	- 3,4	98	115	21 312	- 1,8	100
1994	24 794	1,3	99	114	21 747	2,0	102
1995	24 928	0,5	100	113	22 058	1,4	103
1996	25 090	0,7	101	113	22 164	0,5	104
1997	25 435	1,4	102	113	22 430	1,2	105
1998	26 338	3,5	106	115	22 875	2,0	107
1999	26 869	2,0	108	115	23 282	1,8	109
2000	27 867	3,7	112	116	23 951	2,9	112
2001	27 915	0,2	112	116	24 043	0,4	112
Je Erwerbstätigen							
1991	48 077	•	100	108	44 490	•	100
1992	48 912	1,7	102	106	46 177	3,8	104
1993	48 319	- 1,2	101	104	46 303	0,3	104
1994	49 375	2,2	103	104	47 467	2,5	107
1995	49 958	1,2	104	104	48 186	1,5	108
1996	50 877	1,8	106	104	48 701	1,1	109
1997	51 807	1,8	108	105	49 462	1,6	111
1998	52 704	1,7	110	106	49 890	0,9	112
1999	53 323	1,2	111	106	50 185	0,6	113
2000	54 424	2,1	113	107	50 858	1,3	114
2001	54 424	- 0,0	113	107	51 056	0,4	115

3. Nominale und reale Bruttowertschöpfung

Jahr	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe				Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr		
		zusammen	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	Verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserversorgung		zusammen	Handel, Rep. von Kfz u. Gebrauchsgütern, Gastgewerbe	Verkehr, Nachrichtenübermittlung

In jeweiligen Preisen (nominal)**Millionen Euro**

1991	3 893	74 653	529	69 711	4 413	14 740	42 704	29 843	12 861
1995	3 966	75 375	595	69 721	5 059	16 518	49 586	34 696	14 890
1996	4 130	77 859	568	71 624	5 667	15 321	48 480	33 850	14 630
1997	3 978	79 127	628	72 898	5 600	14 720	50 110	34 691	15 419
1998	4 130	82 647	616	76 252	5 779	15 253	52 387	36 374	16 013
1999	3 693	83 032	588	77 145	5 298	16 011	52 789	36 987	15 801
2000	3 781	89 046	654	83 584	4 808	15 827	54 913	38 437	16 476
2001	4 070	90 339	746	84 549	5 044	15 629	56 085	38 799	17 286

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1997	- 3,7	1,6	10,7	1,8	- 1,2	- 3,9	3,4	2,5	5,4
1998	3,8	4,4	- 2,0	4,6	3,2	3,6	4,5	4,9	3,9
1999	- 10,6	0,5	- 4,5	1,2	- 8,3	5,0	0,8	1,7	- 1,3
2000	2,4	7,2	11,3	8,3	- 9,3	- 1,1	4,0	3,9	4,3
2001	7,6	1,5	14,0	1,2	4,9	- 1,2	2,1	0,9	4,9

1991 = 100

1995	102	101	112	100	115	112	116	116	116
2000	97	119	124	120	109	107	129	129	128
2001	105	121	141	121	114	106	131	130	134

Anteil an der Bruttowertschöpfung in %

1991	1,6	31,0	0,2	29,0	1,8	6,1	17,7	12,4	5,3
1995	1,4	27,0	0,2	24,9	1,8	5,9	17,7	12,4	5,3
2000	1,2	27,3	0,2	25,7	1,5	4,9	16,9	11,8	5,1
2001	1,2	27,2	0,2	25,4	1,5	4,7	16,9	11,7	5,2

Anteil an Deutschland in %

1991	19,8	17,3	4,8	18,0	13,7	17,5	17,0	17,7	15,6
1995	18,4	17,6	6,0	18,2	14,0	14,5	16,6	17,1	15,3
2000	17,2	18,7	12,1	19,1	13,9	16,5	16,5	17,3	14,8
2001	17,5	18,7	12,4	19,1	14,1	17,2	16,4	17,2	14,8

In Preisen von 1995 (real)**Millionen Euro**

1991	3 788	79 729	540	74 557	4 631	17 600	48 012	34 690	13 321
1995	3 966	75 375	595	69 721	5 059	16 518	49 586	34 696	14 890
2000	4 144	84 577	591	78 593	5 393	16 633	56 833	36 762	20 071
2001	4 351	84 756	571	78 828	5 357	16 125	57 765	36 313	21 451

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1997	- 5,4	2,4	8,6	2,6	- 1,3	- 1,5	1,3	0,3	3,7
1998	7,3	2,5	- 0,8	2,4	3,4	4,8	3,5	2,6	5,3
1999	- 3,6	- 0,7	2,0	- 0,6	- 1,7	4,4	4,5	2,4	8,9
2000	0,5	7,9	0,4	8,5	0,4	0,3	5,3	3,9	8,0
2001	5,0	0,2	- 3,4	0,3	- 0,7	- 3,1	1,6	- 1,2	6,9

1991 = 100

1995	105	95	110	94	109	94	103	100	112
2000	109	106	109	105	116	95	118	106	151
2001	115	106	106	106	116	92	120	105	161

¹⁾ Dazu zählen insbesondere Erziehung und Unterricht, Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen und Häusliche Dienste.

in Bayern 1991 bis 2001

Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister			Öffentliche und private Dienstleister			insgesamt (alle Wirtschaftsbereiche)	Jahr
zusammen	Kredit- und Versicherungsgewerbe	Grundstücks- wesen, Ver- mietung, Unter- nehmensdienst- leister	zusammen	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialver- sicherung	übrige öffentliche und private Dienstleister ¹⁾		

In jeweiligen Preisen (nominal)

Millionen Euro

60 376	10 837	49 539	44 287	13 907	30 381	240 654	..... 1991
79 186	14 129	65 057	55 007	16 058	38 948	279 638	..... 1995
84 040	14 596	69 445	56 816	16 312	40 504	286 646	..... 1996
88 162	15 497	72 665	57 641	16 391	41 250	293 738	..... 1997
91 884	14 951	76 933	60 767	16 483	44 284	307 067	..... 1998
96 181	15 419	80 762	62 431	16 567	45 865	314 136	..... 1999
98 748	15 676	83 072	63 483	16 680	46 803	325 798	..... 2000
101 398	15 474	85 924	65 141	16 966	48 175	332 662	..... 2001

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

4,9	6,2	4,6	1,5	0,5	1,8	2,5	..... 1997
4,2	- 3,5	5,9	5,4	0,6	7,4	4,5	..... 1998
4,7	3,1	5,0	2,7	0,5	3,6	2,3	..... 1999
2,7	1,7	2,9	1,7	0,7	2,0	3,7	..... 2000
2,7	- 1,3	3,4	2,6	1,7	2,9	2,1	..... 2001

1991 = 100

131	130	131	124	115	128	116	..... 1995
164	145	168	143	120	154	135	..... 2000
168	143	173	147	122	159	138	..... 2001

Anteil an der Bruttowertschöpfung in %

25,1	4,5	20,6	18,4	5,8	12,6	100	..... 1991
28,3	5,1	23,3	19,7	5,7	13,9	100	..... 1995
30,3	4,8	25,5	19,5	5,1	14,4	100	..... 2000
30,5	4,7	25,8	19,6	5,1	14,5	100	..... 2001

Anteil an Deutschland in %

17,6	15,4	18,2	15,5	14,9	15,7	17,0	..... 1991
17,1	16,6	17,3	15,1	14,4	15,4	16,5	..... 1995
17,6	17,0	17,7	16,0	14,5	16,6	17,3	..... 2000
17,6	16,9	17,8	16,1	14,6	16,7	17,3	..... 2001

In Preisen von 1995 (real)

Millionen Euro

69 499	11 862	57 637	49 811	15 400	34 411	268 438	..... 1991
79 186	14 129	65 057	55 007	16 058	38 948	279 638	..... 1995
101 837	19 937	81 900	61 191	15 877	45 314	325 216	..... 2000
104 737	21 056	83 681	61 910	16 040	45 870	329 643	..... 2001

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

4,9	8,0	4,2	0,5	- 0,5	0,9	2,2	..... 1997
5,5	2,4	6,3	3,9	- 0,4	5,6	4,0	..... 1998
5,0	11,7	3,5	1,5	- 1,1	2,5	2,6	..... 1999
5,0	6,0	4,8	2,4	0,1	3,2	5,0	..... 2000
2,8	5,6	2,2	1,2	1,0	1,2	1,4	..... 2001

1991 = 100

114	119	113	110	104	113	104	..... 1995
147	168	142	123	103	132	121	..... 2000
151	178	145	124	104	133	123	..... 2001

4. Arbeitnehmerentgelt in Bayern 1991 bis 2001

Jahr	Insgesamt	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe		Bau- gewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr			Finanzierung, Vermietung und Unter- nehmens- dienst- leister	Öffentliche und private Dienstleister
			zusammen	darunter		zusammen	darunter			
				Verarbei- tendes Gewerbe			Handel, Rep. von Kfz. u. Gebrauchs- gütern, Gastgewerbe	Verkehr, Nachricht- tenüber- mittlung		
Millionen Euro										
1991	134 870	1 106	49 862	47 711	9 337	28 528	20 158	8 370	14 531	31 506
1995	157 792	1 160	53 759	51 427	10 789	33 759	24 744	9 015	19 778	38 548
1996	159 127	1 118	53 967	51 626	10 126	33 743	24 736	9 008	20 359	39 814
1997	160 318	1 090	54 686	52 429	9 678	33 443	24 724	8 719	21 031	40 391
1998	165 495	1 098	56 935	54 710	9 517	33 953	25 239	8 714	22 677	41 314
1999	170 389	1 116	57 557	55 432	9 710	35 226	26 460	8 766	24 262	42 518
2000	177 408	1 128	60 378	58 404	9 825	36 348	27 400	8 948	26 016	43 714
2001	183 348	1 098	62 811	60 696	9 619	37 302	27 972	9 329	27 667	44 851
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %										
1996	0,8	- 3,6	0,4	0,4	- 6,1	0,0	0,0	- 0,1	2,9	3,3
1997	0,7	- 2,6	1,3	1,6	- 4,4	- 0,9	0,0	- 3,2	3,3	1,4
1998	3,2	0,8	4,1	4,4	- 1,7	1,5	2,1	- 0,1	7,8	2,3
1999	3,0	1,6	1,1	1,3	2,0	3,7	4,8	0,6	7,0	2,9
2000	4,1	1,0	4,9	5,4	1,2	3,2	3,6	2,1	7,2	2,8
2001	3,3	- 2,6	4,0	3,9	- 2,1	2,6	2,1	4,3	6,3	2,6
1991 ± 100										
1995	117	105	108	108	116	118	123	108	136	122
1996	118	101	108	108	108	118	123	108	140	126
1997	119	99	110	110	104	117	123	104	145	128
1998	123	99	114	115	102	119	125	104	156	131
1999	126	101	115	116	104	123	131	105	167	135
2000	132	102	121	122	105	127	136	107	179	139
2001	136	99	126	127	103	131	139	111	190	142
Anteil am Bereich insgesamt in %										
1991	100	0,8	37,0	35,4	6,9	21,2	14,9	6,2	10,8	23,4
1995	100	0,7	34,1	32,6	6,8	21,4	15,7	5,7	12,5	24,4
1996	100	0,7	33,9	32,4	6,4	21,2	15,5	5,7	12,8	25,0
1997	100	0,7	34,1	32,7	6,0	20,9	15,4	5,4	13,1	25,2
1998	100	0,7	34,4	33,1	5,8	20,5	15,3	5,3	13,7	25,0
1999	100	0,7	33,8	32,5	5,7	20,7	15,5	5,1	14,2	25,0
2000	100	0,6	34,0	32,9	5,5	20,5	15,4	5,0	14,7	24,6
2001	100	0,6	34,3	33,1	5,2	20,3	15,3	5,1	15,1	24,5
Anteil an Deutschland in %										
1991	16,0	10,4	16,6	17,2	16,2	16,8	17,5	15,2	16,5	14,6
1995	15,8	12,2	17,3	17,9	13,9	16,6	17,5	14,5	16,3	14,1
1996	15,8	12,0	17,4	18,1	13,5	16,6	17,4	14,5	16,0	14,1
1997	15,9	11,7	17,7	18,3	13,5	16,4	17,2	14,6	16,0	14,2
1998	16,0	11,6	18,0	18,7	13,9	16,5	17,3	14,5	16,1	14,2
1999	16,1	11,5	18,1	18,8	14,3	16,5	17,4	14,3	16,0	14,2
2000	16,3	11,6	18,6	19,2	14,8	16,4	17,3	14,3	15,9	14,4
2001	16,5	11,6	19,0	19,5	15,4	16,5	17,3	14,3	16,0	14,5

5. Primäreinkommen und Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte in Bayern 1991 bis 2000

Jahr	Primäreinkommen				Empfangene monetäre Sozialleistungen	Geleistete Einkommen- und Vermögensteuer	Geleistete Sozialbeiträge	Sonstige laufende Transfers ¹⁾	Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte ²⁾
	insgesamt	Arbeitnehmerentgelt	Betriebsüberschuß, Selbständigeneinkommen	Vermögens-einkommen (saldiert)					
Millionen Euro									
1991	188 749	136 003	33 298	19 448	34 756	25 648	45 141	- 691	152 024
1992	202 266	147 341	36 006	18 920	38 501	27 790	48 947	- 974	163 056
1993	205 579	150 349	36 376	18 854	41 474	28 060	50 761	- 810	167 422
1994	212 563	153 788	38 481	20 295	43 692	28 559	54 524	- 1 031	172 142
1995	218 462	157 998	39 900	20 563	46 283	29 385	57 473	- 1 082	176 805
1996	221 211	159 312	42 231	19 668	50 242	30 473	59 487	- 991	180 502
1997	225 548	160 410	42 471	22 667	51 071	30 620	61 416	- 751	183 832
1998	234 081	165 407	42 627	26 046	51 784	32 270	62 789	- 669	190 137
1999	241 804	169 837	43 139	28 828	53 005	34 765	63 651	- 491	195 902
2000	250 264	176 319	41 449	32 496	53 890	37 712	64 470	- 316	201 656
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %									
1992	7,2	8,3	8,1	- 2,7	10,8	8,3	8,4	x	7,3
1993	1,6	2,0	1,0	- 0,3	7,7	1,0	3,7	x	2,7
1994	3,4	2,3	5,8	7,6	5,3	1,8	7,4	x	2,8
1995	2,8	2,7	3,7	1,3	5,9	2,9	5,4	x	2,7
1996	1,3	0,8	5,8	- 4,4	8,6	3,7	3,5	x	2,1
1997	2,0	0,7	0,6	15,2	1,7	0,5	3,2	x	1,8
1998	3,8	3,1	0,4	14,9	1,4	5,4	2,2	x	3,4
1999	3,3	2,7	1,2	10,7	2,4	7,7	1,4	x	3,0
2000	3,5	3,8	- 3,9	12,7	1,7	8,5	1,3	x	2,9
1991 = 100									
1992	107	108	108	97	111	108	108	x	107
1993	109	111	109	97	119	109	112	x	110
1994	113	113	116	104	126	111	121	x	113
1995	116	116	120	106	133	115	127	x	116
1996	117	117	127	101	145	119	132	x	119
1997	119	118	128	117	147	119	136	x	121
1998	124	122	128	134	149	126	139	x	125
1999	128	125	130	148	153	136	141	x	129
2000	133	130	124	167	155	147	143	x	133
In % der Primäreinkommen									
1991	100	72,1	17,6	10,3	18,4	13,6	23,9	x	80,5
1992	100	72,8	17,8	9,4	19,0	13,7	24,2	x	80,6
1993	100	73,1	17,7	9,2	20,2	13,6	24,7	x	81,4
1994	100	72,3	18,1	9,5	20,6	13,4	25,7	x	81,0
1995	100	72,3	18,3	9,4	21,2	13,5	26,3	x	80,9
1996	100	72,0	19,1	8,9	22,7	13,8	26,9	x	81,6
1997	100	71,1	18,8	10,0	22,6	13,6	27,2	x	81,5
1998	100	70,7	18,2	11,1	22,1	13,8	26,8	x	81,2
1999	100	70,2	17,8	11,9	21,9	14,4	26,3	x	81,0
2000	100	70,5	16,6	13,0	21,5	15,1	25,8	x	80,6
Anteil an Deutschland in %									
1991	16,4	16,1	18,4	15,7	13,5	17,4	15,6	x	15,7
1992	16,4	16,1	18,3	15,4	13,4	16,9	15,5	x	15,7
1993	16,3	16,0	18,1	15,4	13,2	16,9	15,4	x	15,5
1994	16,3	16,0	18,0	15,3	13,3	16,7	15,4	x	15,5
1995	16,1	15,9	17,9	15,2	13,3	16,3	15,3	x	15,5
1996	16,1	15,8	17,8	15,1	13,4	16,5	15,3	x	15,4
1997	16,1	15,9	17,7	15,1	13,3	16,7	15,3	x	15,4
1998	16,2	16,1	17,7	15,3	13,3	16,7	15,4	x	15,5
1999	16,3	16,0	17,8	15,8	13,3	17,0	15,4	x	15,5
2000	16,4	16,2	17,7	15,9	13,3	17,4	15,5	x	15,5

¹⁾ Schadenversicherungsleistungen abzüglich Nettoprämien, Sozialbeiträge abzüglich monetäre Sozialleistungen von privaten Haushalten und privaten Organisationen ohne Erwerbszweck sowie übrige laufende Transfers. - ²⁾ Private Haushalte einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck.

6a. Verwendung des Bruttoinlandsprodukts in Bayern 1991 bis 2000 - in jeweiligen Preisen

Jahr	Bruttoinlands- produkt	Konsumausgaben			Bruttoanlage- investition	Übrige Positionen ²⁾
		zusammen	Private Haushalte ¹⁾	Staat		

Millionen Euro

1991	255 631	173 178	131 763	41 415	67 023	15 430
1992	273 631	186 973	141 635	45 338	69 845	16 813
1993	276 827	191 790	146 102	45 688	62 964	22 073
1994	289 192	198 911	151 974	46 936	67 760	22 521
1995	297 984	206 349	157 226	49 124	67 061	24 574
1996	305 227	211 371	160 556	50 815	67 302	26 554
1997	312 335	215 015	164 169	50 846	65 022	32 298
1998	327 280	222 171	170 326	51 845	70 213	34 896
1999	337 373	229 717	176 489	53 228	72 000	35 656
2000	349 891	•	181 552	•	•	•

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1992	7,0	8,0	7,5	9,5	4,2	x
1993	1,2	2,6	3,2	0,8	- 9,9	x
1994	4,5	3,7	4,0	2,7	7,6	x
1995	3,0	3,7	3,5	4,7	- 1,0	x
1996	2,4	2,4	2,1	3,4	0,4	x
1997	2,3	1,7	2,3	0,1	- 3,4	x
1998	4,8	3,3	3,8	2,0	8,0	x
1999	3,1	3,4	3,6	2,7	2,5	x
2000	3,7	•	2,9	•	•	x

1991 = 100

1995	117	119	119	119	100	x
1996	119	122	122	123	100	x
1997	122	124	125	123	97	x
1998	128	128	129	125	105	x
1999	132	133	134	129	107	x
2000	137	•	138	•	•	x

In % des Bruttoinlandsprodukts

1991	100	67,7	51,5	16,2	26,2	x
1995	100	69,2	52,8	16,5	22,5	x
1996	100	69,3	52,6	16,6	22,0	x
1997	100	68,8	52,6	16,3	20,8	x
1998	100	67,9	52,0	15,8	21,5	x
1999	100	68,1	52,3	15,8	21,3	x
2000	100	•	51,9	•	•	x

Anteil an Deutschland in %

1991	17,0	15,2	15,5	14,4	18,8	x
1995	16,5	14,9	15,3	13,8	16,6	x
1996	16,6	14,9	15,3	13,9	16,9	x
1997	16,7	14,9	15,2	14,0	16,2	x
1998	17,0	15,0	15,3	14,0	17,0	x
1999	17,1	15,0	15,4	14,1	16,9	x
2000	17,3	•	15,3	•	•	x

¹⁾ Private Haushalte einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck. - ²⁾ Außenbeitrag (Ausfuhr minus Einfuhr), Vorratsveränderung.

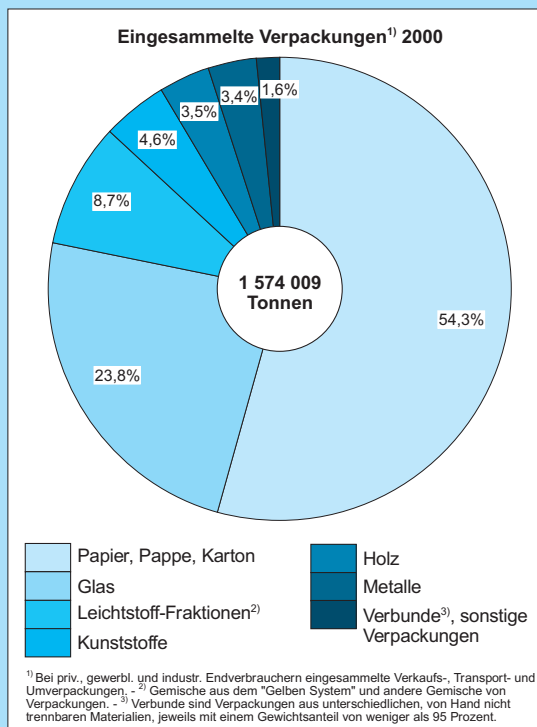
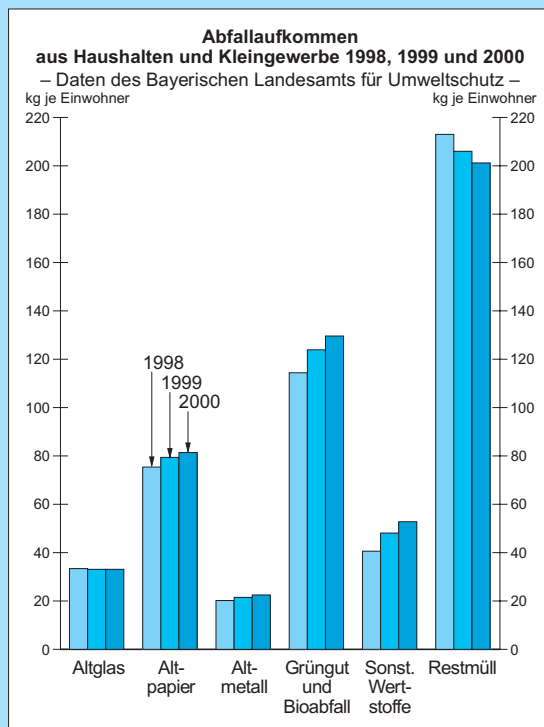
6b. Verwendung des Bruttoinlandsprodukts in Bayern 1991 bis 2000 - in Preisen von 1995

Jahr	Bruttoinlands- produkt	Konsumausgaben			Bruttoanlage- investition	Übrige Positionen ²⁾
		zusammen	Private Haushalte ¹⁾	Staat		
Millionen Euro						
1991	287 338	192 000	146 224	45 776	74 109	21 229
1992	295 552	200 023	152 211	47 812	74 032	21 497
1993	289 126	199 788	152 457	47 331	64 776	24 561
1994	294 809	202 769	154 738	48 030	68 760	23 279
1995	297 984	206 349	157 226	49 124	67 061	24 574
1996	301 478	208 596	158 065	50 531	67 517	25 365
1997	306 655	209 453	158 524	50 929	65 268	31 935
1998	317 882	214 511	162 707	51 805	70 579	32 792
1999	325 574	220 713	167 932	52 782	72 923	31 937
2000	339 633	•	170 316	•	•	•
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %						
1992	2,9	4,2	4,1	4,4	- 0,1	x
1993	- 2,2	- 0,1	0,2	- 1,0	- 12,5	x
1994	2,0	1,5	1,5	1,5	6,2	x
1995	1,1	1,8	1,6	2,3	- 2,5	x
1996	1,2	1,1	0,5	2,9	0,7	x
1997	1,7	0,4	0,3	0,8	- 3,3	x
1998	3,7	2,4	2,6	1,7	8,1	x
1999	2,4	2,9	3,2	1,9	3,3	x
2000	4,3	•	1,4	•	•	x
1991 ± 100						
1995	104	107	108	107	90	x
1996	105	109	108	110	91	x
1997	107	109	108	111	88	x
1998	111	112	111	113	95	x
1999	113	115	115	115	98	x
2000	118	•	116	•	•	x
In % des Bruttoinlandsprodukts						
1991	100	66,8	50,9	15,9	25,8	x
1995	100	69,2	52,8	16,5	22,5	x
1996	100	69,2	52,4	16,8	22,4	x
1997	100	68,3	51,7	16,6	21,3	x
1998	100	67,5	51,2	16,3	22,2	x
1999	100	67,8	51,6	16,2	22,4	x
2000	100	•	50,1	•	•	x
Anteil an Deutschland in %						
1991	16,8	14,9	15,1	14,0	18,9	x
1995	16,5	14,9	15,3	13,8	16,6	x
1996	16,6	14,9	15,3	13,9	16,8	x
1997	16,7	14,9	15,2	14,0	16,2	x
1998	16,9	15,0	15,4	14,0	17,0	x
1999	17,0	15,0	15,4	14,1	16,9	x
2000	17,3	•	15,4	•	•	x

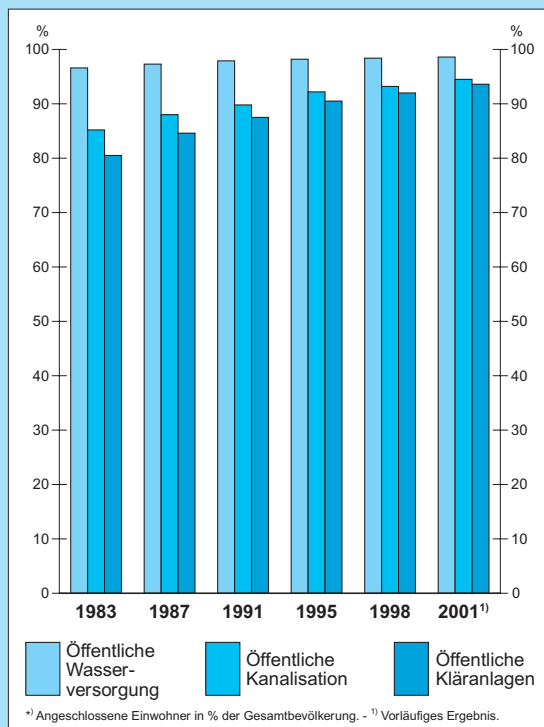
¹⁾ Private Haushalte einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck. - ²⁾ Außenbeitrag (Ausfuhr minus Einfuhr), Vorratsveränderung.

	Seite
1. Ein- und Ausfuhr sowie Verwendung ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe bei Unternehmen 2000 nach Stoffgruppen sowie ausgewählten Stoffarten und Wirtschaftszweigen	393
2. Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe 1999 und 2000 nach Regierungsbezirken und Abfallarten	394
3. Abfallentsorgung der Entsorgungswirtschaft 1998 und 1999 nach Anlagenarten und ausgewählten Abfallarten	395
4. Betriebliche Abfallentsorgung 1999 nach ausgewählten Abfallarten	396
5. Bei privaten, gewerblichen und industriellen Endverbrauchern eingesammelte Verpackungen 1999 und 2000	397
6. Verwertete und beseitigte Bauabfälle 2000 nach Anlagenarten und deren Standort	398
7. In Bauschuttrecyclinganlagen eingesetzte Bauabfälle sowie daraus gewonnene Erzeugnisse und Stoffe 2000	398
8. Bezogene Menge, Herkunft und Verbrauch von Altpapier 2000	399
9. Bezogene Menge, Herkunft und Verbrauch von Altglas 2000	399
10. In Aufarbeitungsanlagen eingesetzte Altkunststoffe 1998 und 2000 nach Herkunft und Art	400
11. Von gewerblichen Abfalleinsammlern außerhalb der öffentlichen Hausmüllabfuhr eingesammelte Abfälle (ohne Verpackungen) 1996 nach Auftraggeber und Verbleib	400
12. Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung 1998 nach Regierungsbezirken	401
13. Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung bei Betrieben im Verarbeitenden Gewerbe, Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden sowie bei öffentlichen Wärmekraftwerken 1998	402
14. Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen 2001	403
15. Umweltschutzinvestitionen bei Betrieben im Produzierenden Gewerbe (ohne Baugewerbe) 2000 nach Wirtschaftszweigen, Investitionsarten und Beschäftigtengrößenklassen	404
16. Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz 2000 nach Wirtschaftszweigen, Art der Leistungen und Umweltbereichen	405

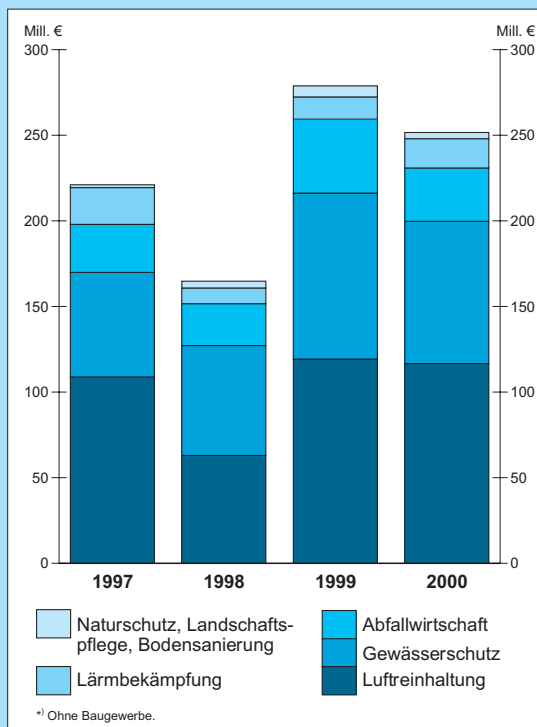
Abfallentsorgung



Anschlußgrade^{*)} an die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung



Umweltschutzinvestitionen bei Betrieben des Produzierenden Gewerbes^{*)} seit 1997



Allgemeine Anmerkungen

Die **jährliche** Erhebung über **ozonschichtschädigende und klimawirksame Stoffe** (Tabelle 1) richtet sich an Unternehmen, die ozonschichtschädigende Stoffe herstellen, einführen oder ausführen bzw. ozonschichtschädigende und/oder klimawirksame Stoffe in Mengen von mehr als 50 kg mindestens eines Stoffes pro Jahr zur Herstellung, Instandhaltung oder Reinigung von Erzeugnissen verwenden.

Das **Abfallaufkommen** (Tabelle 2) aus Haushalten und Kleingewerbe wird **jährlich** im Rahmen der Erstellung der regionalen Abfallbilanzen bei den entsorgungspflichtigen Körperschaften ermittelt und durch das Bayerische Landesamt für Umweltschutz aufbereitet. Enthalten sind Daten über Abfälle aus Bring- sowie Holsystemen (z.B. öffentliche Müllabfuhr).

Die Erhebung über die **Abfallentsorgung durch die Entsorgungswirtschaft** (Tabelle 3) wird bei Betreibern von öffentlich und gewerblich betriebenen Entsorgungsanlagen durchgeführt. Dabei werden **jährlich**, beginnend 1996, die Merkmale Art, Menge, Herkunft und Verbleib der behandelten, gelagerten oder abgelagerten sowie der abgegebenen Abfälle erfaßt. Alle zwei Jahre werden zusätzlich u.a. Angaben über Art, Kapazität und Ort der Anlage erhoben.

Die Erhebung über die **betriebliche Abfallentsorgung** (Tabelle 4) wird jährlich bei Betrieben und Unternehmen durchgeführt, die selbst Abfallentsorgungsanlagen betreiben. In diesen Anlagen werden in erster Linie eigene Abfälle entsorgt, es können jedoch auch Abfälle von Dritten übernommen werden. Der wirtschaftliche Schwerpunkt des Unternehmens bzw. Betriebes liegt dabei nicht auf der Abfallentsorgung.

Die **jährlich** durchgeführte Erhebung über das **Einsammeln von Verpackungen** (Tabelle 5) ist zweigeteilt: Einbezogen werden einerseits Betriebe, die bei privaten Endverbrauchern Verkaufsverpackungen einsammeln sowie andererseits Betriebe, die bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern in erster Linie Transport- und Umverpackungen sowie Verkaufsverpackungen einsammeln. Erhoben werden die eingesammelten Mengen sowie deren Verbleib nach Verpackungsarten.

Die Tabelle 6 **Aufbereitung und Verwertung von Bauschutt, Baustellenabfällen, Bodenaushub und Straßenaufbruch** bezieht ihre Zahlen aus verschiedenen Erhebungen **unterschiedlicher Periodizität** nach dem neuen Umweltstatistikgesetz. Einbezogen sind in erster Linie Bauschuttrecyclinganlagen, Asphaltmischanlagen, öffentliche wie auch betriebseigene Deponien sowie Verfüllmaßnahmen von Über Tage-Abbaustätten.

Bauschuttrecyclinganlagen (ohne Asphaltmischanlagen) werden im Rahmen der Erhebung über die **Aufbereitung und Verwertung von Bauschutt, Baustellenabfällen, Bodenaushub und Straßenaufbruch** erfaßt (Tabelle 7). Einbezogen sind sowohl stationäre als auch mobile und semimobile Anlagen zur Aufbereitung und Verwertung von Bauabfällen; erhoben werden die eingesetzten Bauabfallmengen und ihre Verwertung. Die Erhebung findet in **zweijährigem** Turnus statt.

Die **zweijährlichen Erhebungen** über den **Einsatz von Altpapier bzw. Altglas** (Tabellen 8 und 9) werden bei Betrieben des Papiergewerbes bzw. der Glasindustrie durchgeführt. Ihre Ergebnisse liefern Informationen über Bezug, Herkunft und Verbrauch von Altpapier bzw. Altglas nach Art und Menge.

Die Erhebung über die **Stoffliche Aufbereitung und Verwertung von Kunststoffen** (Tabelle 10) wird bei allen Betrieben, die Altkunststoffe aufbereiten, ebenfalls im **zweijährigen** Abstand durchgeführt. Erfaßt werden die in Aufbereitungsanlagen eingesetzten Kunststoffmengen und ihre Verwertung. Die Altkunststoffe können dabei sowohl aus Einsammlung/Sortierung als auch aus der eigenen bzw. aus fremder Produktion stammen.

Im Rahmen der Erhebung über die **Einsammlung von Abfällen** (Tabelle 11) werden **alle vier Jahre**, erstmalig für das Berichtsjahr 1996, Daten von gewerblichen Abfalleinsammlern über die Direkteinsammlung bei privaten oder gewerblichen Endverbrauchern sowie über die Einsammlung an Sammelsystemen (Wertstoffhöfe, Schadstoffmobile, etc.) erhoben. Nicht enthalten sind Abfallmengen aus der öffentlichen Müllabfuhr sowie Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen. Diese Abfälle werden in gesonderten Erhebungen nachgewiesen.

Im Bereich der **öffentlichen Wasserversorgung** (Tabelle 12) werden u.a. Daten über Wassergewinnung, Wasserabgabe und die Zahl der öffentlich versorgten Einwohner erhoben. Bei der Erhebung über die **öffentliche Abwasserbeseitigung** werden u.a. die Jahresabwassermenge, die Abwasserableitung und die Abwasserbehandlung sowie die Zahl der an Kanalisation bzw. Abwasserbehandlungsanlagen angeschlossenen Einwohner erfaßt. Auskunftspflichtig sind Anstalten und Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie Inhaber oder Leiter von Unternehmen und anderen Einrichtungen, die Anlagen der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung betreiben. Die Erhebungen finden in **dreijährigem** Turnus statt.

Bei der **gewerblichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung** (Tabelle 13) wird das Wasser- und Abwasseraufkommen sowie die Ableitung des Abwassers und seine Behandlung in betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen bei Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden erfaßt, die Wasser gewinnen oder Wasser oder Abwasser in Gewässer einleiten oder ein Wasseraufkommen von jährlich mindestens 10 000 m³ nachweisen. Das Erhebungsprogramm der **Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung** ist im wesentlichen mit dem der Erhebung bei den Betrieben des

Verarbeitenden Gewerbes, des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden identisch. Die Erhebung findet in **dreijährigem** Turnus statt.

Bei der Statistik über **Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen** (Tabelle 14) werden die Art des Lagerbehälters und Beförderungsmittels, die Art und Menge der wassergefährdenden Stoffe sowie Ursachen und Folgen der Unfälle erfaßt. Mit in die Erhebung einbezogen sind Unfälle mit Betriebskraftstofftanks. Die Erhebung wird **jährlich** durchgeführt.

Im Rahmen der Erhebungen der **Investitionen für den Umweltschutz** (Tabelle 15) werden bei Unternehmen und Betrieben des Produzierenden Gewerbes (ohne Baugewerbe) alle Zugänge an Sachanlagen erfaßt, die ausschließlich oder überwiegend dem Schutz der Umwelt dienen (nicht einbezogen werden jedoch Investitionen zur Herstellung von Umweltschutzgütern). Die **jährlich** durchgeführte Befragung erstreckt sich auf die Umweltschutzbereiche Abfallwirtschaft, Gewässerschutz, Luftreinhaltung, Lärmbekämpfung und zusätzlich seit 1996 auf die Bereiche Naturschutz, Landschaftspflege und Bodensanierung. Aufgrund des neuen Umweltstatistikgesetzes sind die Ergebnisse aus methodischen Gründen, z.B. durch den Wegfall der Erfassung der integrierten Investitionen (nicht gesondert erfaßbare Bestandteile von Produktionsanlagen) mit denjenigen vor 1996 nicht mehr vergleichbar.

Die Erhebung der **Waren und Dienstleistungen für den Umweltschutz** (Tabelle 16) liefert Informationen über Umfang und Struktur der erzeugten Waren, Bauleistungen und ausgewählten Dienstleistungen, die ausschließlich dem Umweltschutz dienen. Die Befragung wird bei bundesweit höchstens 5 000 repräsentativ ausgewählten Betrieben durchgeführt. Im Einzelnen werden Betriebe und Einrichtungen folgender Wirtschaftszweige erfaßt: Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe und Dienstleistungsgewerbe (z.B. Architektur- und Ingenieurbüros, Institute und Einrichtungen, die technische, physikalische und chemische Untersuchungen, Beratungen und Projektbetreuungen erbringen). Die seit 1997 **jährlich** durchgeführte Befragung erfaßt die Umsätze nach Art der Waren, Bau- und Dienstleistungen, nach in- und ausländischen Abnehmern sowie nach den Umweltbereichen Abfallwirtschaft, Gewässerschutz, Luftreinhaltung, Lärmbekämpfung, Naturschutz, Landschaftspflege und Bodensanierung.

Begriffsbestimmungen in der Reihenfolge der Tabellen

Als **ozonschichtschädigend** gelten die Stoffe, die im Anhang I der EG-Verordnung Nr. 2037/2000 vom 29. Juni 2000 genannt werden (Verordnung über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen). Hierzu zählen insbesondere voll- oder teilhalogenierte Fluorkohlenwasserstoffe (FCKW, H-FCKW) und teilhalogenierte Fluorbromkohlenwasserstoffe einschließlich deren Blends (Mischungen, die obige Stoffe enthalten). Um die potentielle ozonschichtschädigende Wirkung der verschiedenen Stoffe vergleichbar angeben zu können, ist in o.g. Verordnung zu jedem ozonschichtschädigendem Stoff ein „Ozonabbaupotential“ angegeben.

Als **klimawirksam** gelten ausschließlich Fluorderivate der aliphatischen Kohlenwasserstoffe mit bis zu sieben Kohlenstoffatomen (perfluorierte aliphatische Alkane - FKW und teilfluorierte aliphatische Alkane - H-FKW) einschließlich deren Blends (Mischungen, die obige Stoffe enthalten).

Abfälle sind alle beweglichen Sachen, die unter die in Anhang I des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes aufgeführten Gruppen fallen und deren sich ihr Besitzer entledigt, entledigen will oder entledigen muß. Dabei wird zwischen Abfällen zur Verwertung und Abfällen zur Beseitigung unterschieden.

Die **Abfallentsorgung** umfaßt die Verwertung und die Beseitigung von Abfällen. Dazu zählen auch die Einsammlung, die Sortierung oder die (Vor-)Behandlung von Abfällen. Sie kann sowohl durch Betriebe bzw. Unternehmen der Entsorgungswirtschaft wahrgenommen werden als auch von Betrieben bzw. Unternehmen durchgeführt werden, die Abfälle in betriebs eigenen Anlagen verwerten oder beseitigen.

Transportverpackungen sind Verpackungen, die den Transport von Waren erleichtern, die Waren auf dem Transport vor Schäden bewahren oder die aus Gründen der Transportsicherheit verwendet werden (z.B. Fässer, Kanister, Kisten, Säcke, Paletten, Schrumpffolien und ähnliche Umhüllungen usw.). Sie fallen beim Vertreiber der Waren an.

Umverpackungen werden als zusätzliche Verpackungen zu Verkaufsverpackungen verwendet. Sie fallen beim Vertreiber der Waren an. Beispiele sind Blister, Folien, Kartonagen oder ähnliche Umhüllungen um Flaschen, Dosen, Becher oder Tuben. Zu den Umverpackungen zählen nicht Verpackungen, welche aus Gründen der Hygiene, der Haltbarkeit oder des Schutzes der Ware vor Beschädigung oder Verschmutzung für die Abgabe an den Endverbraucher erforderlich sind.

Verkaufsverpackungen werden zusammen mit der Ware als eine Verkaufseinheit angeboten und fallen beim Endverbraucher an. Zu den Verkaufsverpackungen gehören auch Verpackungen des Handels, der Gastronomie und anderer Dienstleister, die die Übergabe von Waren an Endverbraucher ermöglichen oder unterstützen (Serviceverpackungen) sowie Einweggeschirr und Einwegbestecke.

In **biologischen Abwasserbehandlungsanlagen** (mit oder ohne gezielte Nährstoffelimination) werden in Bewegungsanlagen, Tropfkörpern oder vergleichbaren Anlagen organische Stoffe durch die Tätigkeit von Mikroorganismen bei hinreichender Sauerstoffzufuhr abgebaut. In **mechanischen Abwasserbehandlungsanlagen** (z.B. Absetzbecken) wird das Abwasser von Schwimm-, Schweb- und Sinkstoffen befreit.

Unter **Direkteinleitung** wird die Abwassermenge erfaßt, die unbehandelt oder nach einer Behandlung unmittelbar in ein Oberflächengewässer bzw. in den Untergrund abgeleitet wird.

Als **Indirekteinleitung** wird die Abwassermenge erfaßt, die unbehandelt oder nach einer Behandlung in die öffentliche Kanalisation bzw. an andere Betriebe abgeleitet wird.

Unter dem **Wasseraufkommen** bei gewerblichen Betrieben versteht man diejenige Wassermenge, die von den Betrieben selbst gewonnen und/oder von Dritten bezogen wurde, einschließlich des ungenutzt abgeleiteten und des an Dritte abgegebenen Wassers.

Abfallwirtschaft umfaßt die Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen im Sinne des Gesetzes zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Beseitigung von Abfällen.

Dem **Gewässerschutz** dienen Maßnahmen, die zum Schutz der Oberflächengewässer und des Grundwassers sowie zur Verringerung der Abwassermenge bzw. Abwasserfracht (Verringerung oder Beseitigung von Feststoffen und gelösten Stoffen sowie Verringerung der Wärmemenge) bestimmt sind, hierzu zählen auch Anlagen zur Wasserkreislaufnutzung.

Der **Lärmbekämpfung** dienen Maßnahmen zur Verringerung, Vermeidung der Entstehung oder Ausbreitung von Geräuschen sowie Maßnahmen zum Schutz vor Erschütterungen.

Der **Luftreinhaltung** dienen Maßnahmen zur Beseitigung, Verringerung oder Vermeidung von luftfremden Stoffen (Rauch, Ruß, Staub, Gase, Aerosole, Dämpfe oder Geruchsstoffe) im Abgas.

Dem **Naturschutz** bzw. der **Landschaftspflege** dienen Maßnahmen zur Erhaltung, Wiederherstellung oder Neugestaltung des naturgemäßen Erscheinungsbildes von Boden und Vegetation sowie Maßnahmen zum Schutz der Tierwelt; insbesondere zählen hierzu Maßnahmen zur Rekultivierung und zur Verhinderung von Versumpfung und Verödung.

Der **Bodensanierung** dienen Maßnahmen zur Beseitigung oder Verminderung von umweltgefährlichen Stoffen und Zubereitungen in Böden oder zur Abschirmung vor Ausbreitung dieser Stoffe im Boden und Grundwasser. Umweltgefährlich sind Stoffe oder Zubereitungen, die selbst oder deren Umwandlungsprodukte geeignet sind, die Beschaffenheit des Naturhaushaltes von Boden oder Luft, Klima, Tieren, Pflanzen oder Mikroorganismen derart zu verändern, daß dadurch sofort oder später Gefahren für die Umwelt herbeigeführt werden können.

Als **Sachanlagen, die dem Umweltschutz dienen**, gelten alle produktions- und produktbezogenen Sachanlagen, deren Zweck der Schutz vor schädlichen Einflüssen auf die Umwelt ist. Nicht einbezogen werden Anzahlungen auf Anlagen sowie Sachanlagen zum Arbeitsschutz.

Produktionsbezogene Sachanlagen für den Umweltschutz haben den Zweck, Emissionen in die Umwelt zu begrenzen. Sie werden entweder zentral errichtet (z.B. Deponien, Abfall- oder Abwasserbehandlungsanlagen) oder an den Anfallstellen der Emissionen installiert (z.B. Lärmschutzwälle, Leitungsabdichtungen, Abgasfilter).

Produktbezogene Sachanlagen für den Umweltschutz sind Investitionen zur Herstellung von Erzeugnissen, deren Ge- oder Verbrauch geringere Umweltbelastungen verursachen. Sie werden in der Regel aufgrund von produktbezogenen Rechtsvorschriften oder umweltpolitischen Maßnahmen getätigt und müssen aufgrund gesetzlicher oder behördlicher Vorschriften bzw. Auflagen (z.B. Verpackungsverordnung, Benzinbleigesetz, FCKW-Halogen-Verbots-Verordnung) oder aufgrund von Selbstverpflichtungserklärungen gegenüber der Bundesregierung (z.B. Selbstverpflichtung zur Senkung des CO₂ - Ausstoßes) erfolgen.

**1. Ein- und Ausfuhr sowie Verwendung ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe
bei Unternehmen 2000 nach Stoffgruppen sowie ausgewählten Stoffarten und Wirtschaftszweigen**

Stoffart (technische Bezeichnung) Wirtschaftszweig	Unter- neh- men ins- ge- samt	Ein- fuhr	Aus- fuhr	Verwendung						
				ins- gesamt	davon					
					als Aus- gangs- stoff	emissions- relevant ²⁾	davon als			
							Kälte- mittel	Treib- mittel	sonstiges Mittel	
	Anzahl ¹⁾	Tonnen								
Stoffart ³⁾										
Geregelte Stoffe ⁴⁾	294	•	2,7	21 799,9	21 546,7	253,2	225,1	•	•	•
dar. vollhalogenierte Fluorchlorkohlenwasserstoffe (FCKW)	9	–	–	24,8	–	24,8	20,5	–	–	4,3
dar. Trichlorfluormethan (R 11)	4	–	–	2,9	–	2,9	0,4	–	–	2,6
Dichlordifluormethan (R 12)	4	–	–	20,2	–	20,2	•	–	–	•
teilhalogenierte Fluorchlorkohlenwasserstoffe (H-FCKW)	287	•	2,7	20 812,2	20 594,7	217,5	194,7	•	•	•
dar. Chlordinfluormethan (R 22)	280	–	•	20 769,1	•	•	187,9	•	•	•
1,1-Dichlor-1-fluorethan (141b)	4	•	•	34,3	•	•	–	•	•	–
Vollhalogenierte Fluorkohlenwasserstoffe (FKW)	4	–	–	15,9	•	•	–	–	–	•
dar. Hexafluorethan (R 116)	3	–	–	•	0,0	•	–	–	–	•
Teilhalogenierte Fluorkohlenwasserstoffe (H-FKW)	481	–	–	2 231,3	112,5	2 118,8	1 601,6	•	•	•
dar. 1,1,1,2-Tetrafluorethan (R 134a)	474	–	–	2 037,9	103,1	1 934,8	1 429,4	505,4	–	–
nachrichtlich: Blends ⁵⁾ (in Blends enthaltene Stoffe sind bereits in obiger Aufstellung enthalten)										
Blends	251	–	0,0	164,1	–	164,1	164,1	–	–	–
dar. R 404a	114	–	–	59,8	–	59,8	59,8	–	–	–
R 407c	91	–	–	32,5	–	32,5	32,5	–	–	–
R 507	62	–	–	31,9	–	31,9	31,9	–	–	–
R 401a	36	–	0,0	5,1	–	5,1	5,1	–	–	–
R 408a	10	–	–	3,9	–	3,9	3,9	–	–	–
Wirtschaftszweig										
Ernährungsgewerbe	21	–	–	10,5	–	10,5	10,5	–	–	–
dar. Schlachten und Fleischverarbeitung	11	–	–	6,7	–	6,7	6,7	–	–	–
Milchverarbeitung	8	–	–	3,5	–	3,5	3,5	–	–	–
Chemische Industrie	9	–	–	21 594,3	21 533,0	61,3	46,6	8,4	–	6,4
Maschinenbau	115	–	0,1	302,0	–	302,0	239,8	62,2	–	0,0
dar. Herstellung von Kälte- und lufttechnischen Erzeugnissen für gewerbliche Zwecke	96	–	0,1	174,2	–	174,2	174,2	–	–	–
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	6	–	–	1 025,1	–	1 025,1	1 025,1	–	–	–
Baugewerbe	143	–	1,2	155,3	–	155,3	155,3	–	–	–
dar. Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	142	–	1,2	155,2	–	155,2	155,2	–	–	–
Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen	256	–	–	41,4	–	41,4	41,4	–	–	–
dar. Handel mit Kraftwagen	145	–	–	18,5	–	18,5	18,5	–	–	–
Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	104	–	–	16,5	–	16,5	16,5	–	–	–
Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	10	–	–	7,2	–	7,2	7,2	–	–	–
Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	15	–	–	37,2	–	37,2	37,2	–	–	–
Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr, Verkehrsvermittlung dar. Lagerei	9 8	– –	– –	18,2 15,2	– –	18,2 15,2	18,2 15,2	– –	– –	– –
Übrige Wirtschaftszweige	26	17,6	1,4	856,4	126,4	730,1	247,8	467,1	–	15,2
Insgesamt	610	17,6	2,7	24 047,6	21 659,3	2 388,3	1 829,0	537,6	–	21,7

¹⁾ Mehrfachzählungen möglich. - ²⁾ d.h. ohne Stoffe, die als Ausgangsstoff für andere Chemikalien verwendet werden. - ³⁾ Einschl. Rückrechnung der in Blends enthaltenen Stoffe. - ⁴⁾ gemäß Anhang I der EG-Verordnung Nr. 2037/2000 vom 29. Juni 2000. - ⁵⁾ Stoffgemische, die mindestens einen ozonschichtschädigenden bzw. klimawirksamen Stoff enthalten.

2. Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe 1999 und 2000 nach Regierungsbezirken und Abfallarten

- Daten des Bayerischen Landesamts für Umweltschutz -

Regierungsbezirk Abfallart	Eingesammelte Menge ¹⁾				
	1999		2000		2000 ggü. 1999 ²⁾
	insgesamt	je Einwohner und Jahr	insgesamt	je Einwohner und Jahr	
	t	kg	t	kg	%
Oberbayern insgesamt	2 105 872	524,6	2 209 325	545,1	4,9
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	1 253 883r	312,3r	1 374 801	339,2	9,6
dar. Altglas	130 715	32,6	132 097	32,6	1,1
Altpapier	339 181	84,5	355 271	87,6	4,7
Altmetall	78 218	19,5	86 865	21,4	11,1
Grüngut und Bioabfall	410 986	102,4	452 346	111,6	10,1
Restmüll (ohne Sortierreste)	851 989r	212,2r	834 524	205,9	- 2,0
Niederbayern insgesamt	536 384	459,9	541 942	462,0	1,0
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	346 428r	297,1r	347 625	296,3	0,3
dar. Altglas	37 180	31,9	36 803	31,4	- 1,0
Altpapier	85 233	73,1	88 952	75,8	4,4
Altmetall	29 541r	25,3	30 366	25,9	2,8
Grüngut und Bioabfall	168 214	144,2	165 015	140,7	- 1,9
Restmüll (ohne Sortierreste)	189 956r	162,9r	194 317	165,6	2,3
Oberpfalz insgesamt	549 313	512,8	557 958	518,8	1,6
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	270 433r	252,5r	270 090	251,1	- 0,1
dar. Altglas	34 393	32,1	34 308	31,9	- 0,2
Altpapier	79 104	73,8	81 036	75,3	2,4
Altmetall	21 294r	19,9	23 794	22,1	11,7
Grüngut und Bioabfall	116 189	108,5	111 441	103,6	- 4,1
Restmüll (ohne Sortierreste)	278 880r	260,3r	287 868	267,6	3,2
Oberfranken insgesamt	660 212	592,9	670 995	602,7	1,6
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	372 049r	334,1r	385 217	346,0	3,5
dar. Altglas	38 596	34,7	38 763	34,8	0,4
Altpapier	76 837	69,0	80 799	72,6	5,2
Altmetall	21 334	19,2	21 583	19,4	1,2
Grüngut und Bioabfall	202 706	182,0	209 487	188,2	3,3
Restmüll (ohne Sortierreste)	288 163r	258,8r	285 778	256,7	- 0,8
Mittelfranken insgesamt	844 318	502,5	859 393	510,0	1,8
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	505 974r	301,2r	530 548	314,9	4,9
dar. Altglas	55 905	33,3	56 011	33,2	0,2
Altpapier	144 332	85,9	152 795	90,7	5,9
Altmetall	36 975	22,0	39 320	23,3	6,3
Grüngut und Bioabfall	185 653	110,5	197 253	117,1	6,2
Restmüll (ohne Sortierreste)	338 344r	201,4r	328 845	195,2	- 2,8
Unterfranken insgesamt	679 310	510,4	667 032	499,9	- 1,8
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	439 906r	330,5r	449 897	337,2	2,3
dar. Altglas	44 439	33,4	44 402	33,3	- 0,1
Altpapier	112 404	84,5	107 280	80,4	- 4,6
Altmetall	27 283	20,5	27 976	21,0	2,5
Grüngut und Bioabfall	210 895	158,5	219 438	164,5	4,1
Restmüll (ohne Sortierreste)	239 404r	179,9r	217 135	162,7	- 9,3
Schwaben insgesamt	830 256	477,0	836 209	478,2	0,7
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	520 514r	299,0r	533 710	305,2	2,5
dar. Altglas	59 894	34,4	60 894	34,8	1,7
Altpapier	125 219	71,9	125 169	71,6	- 0,0
Altmetall	45 563r	26,2	44 221	25,3	- 2,9
Grüngut und Bioabfall	207 185	119,0	223 950	128,1	8,1
Restmüll (ohne Sortierreste)	309 742r	178,0r	302 499	173,0	- 2,3
Bayern insgesamt	6 205 665	512,1r	6 342 854	520,6	2,2
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	3 709 187r	306,1r	3 891 888	319,4	4,9
dar. Altglas	401 122	33,1	403 278	33,1	0,5
Altpapier	962 310	79,4	991 302	81,4	3,0
Altmetall	260 208r	21,5	274 125	22,5	5,3
Grüngut und Bioabfall	1 501 828	123,9	1 578 930	129,6	5,1
Restmüll (ohne Sortierreste)	2 496 478r	206,0r	2 450 966	201,2	- 1,8

¹⁾ u.a. im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr. - ²⁾ Veränderung der Menge insgesamt. - ³⁾ Müllverbrennungsanlage.

3. Abfallentsorgung der Entsorgungswirtschaft 1998 und 1999 nach Anlagenarten und ausgewählten Abfallarten

Anlagenart Ausgewählte Abfallgruppen oder -arten ¹⁾	Jahr	An- lagen	Entsorgte Abfälle insgesamt	davon			aus dem Ausland	von eigener auf dem Gelände befindlicher Anlage über- nommene Abfälle
				aus dem Inland				
				zusammen	davon aus			
					Bayern	anderen Bundes- ländern		
		Anzahl	Tonnen					
Kompostierungsanlagen								
Insgesamt	1998	332	1 315 957	1 315 957r	1 300 954r	15 003	—	—r
	1999	330	1 391 337	1 389 320	1 356 358	32 962	—	—
darunter Garten- und Parkabfälle (LAGA 917; EAK 2002)	1998	291	739 405	739 405r	736 955r	2 450	—	—r
	1999	292	706 609	704 867	703 709	1 158	—	—
kompostierbare Abfälle aus der Biotonne (EAK 200108) ²⁾	1998	101	481 303	481 303	469 009	12 294	—	—
	1999	95	548 541	548 541	517 863	30 678	—	—
Shredderanlagen								
Insgesamt	1998	33	705 912	699 886	658 391	41 495	4 816	1 210
	1999	38	776 442	774 222	692 013	82 209	940	1 280
darunter Eisen- und Stahlabfälle (LAGA 351) ³⁾	1998	25	594 027	588 469	556 161	32 308	4 590	968
	1999	28	606 266	604 986	536 316	68 670	—	1 280
Fahrzeugwracks ²⁾³⁾	1998	5	74 920	74 920	67 920	7 000	—	—
	1999	9	98 402	98 402	93 032	5 370	—	—
Chemisch/physikalische Behandlungsanlagen								
Insgesamt	1998	45	194 605	135 589	106 585	29 004	58 686	330
	1999	46	24 796	22 628	14 028	8 600	1 835	333
darunter Abfälle aus Abfallbehandlungsanl., öffentl. Abwasser- behandlungsanl. u. d. öffentl. Wasserversorg. (EAK 19) ²⁾	1998 ⁴⁾	•	•	•	•	•	•	•
	1999	8	1 601	1 298	1 236	62	—	303
Anlagen zur biologisch/mechanischen Restmüllbehandlung und Bodenbehandlungsanlagen								
Insgesamt	1998	18	80 475	79 547	77 288	2 259	—	928
	1999	20	123 081	122 023	120 766	1 257	—	1 058
Sonstige Behandlungsanlagen								
Insgesamt	1998	49	1 674 201	1 633 936r	896 672r	737 264	40 265	—r
	1999	42	1 606 399	1 560 542	1 072 624	487 918	45 022	—
darunter Eisen- und Stahlabfälle (LAGA 351; EAK 170405)	1998	5	1 014 714	1 000 714	400 644	600 070	14 000	—
	1999	3	1 030 359	1 015 359	650 359	365 000	15 000	—
Bau- und Abbruchabfälle (EAK 17) ²⁾	1998 ⁴⁾	•	•	•	•	•	•	•
	1999	22	1 252 388	1 236 398	830 067	406 331	15 155	—
Thermische Behandlungsanlagen								
Insgesamt	1998	30	2 546 624	2 546 624	2 505 889	40 735	—	—
	1999	29	2 722 531	2 707 381	2 663 785	43 596	6 280	8 870
darunter Rohschlamm (Frischschlamm) (LAGA 94301; EAK 190805)	1998	12	41 373	41 373	35 735	5 638	—	—
	1999	10	50 704	50 699	50 699	—	—	5
Siedlungs- und ähnliche gewerbl. Abfälle usw. (EAK 20) ²⁾	1998	19	2 367 143	2 367 143	2 341 679	25 464	—	—
	1999	19	2 470 698	2 463 283	2 441 563	21 720	6 280	1 135
Deponien								
Insgesamt	1998	848	5 328 357	5 278 380	5 258 446	19 934	870	49 107
	1999	812	5 584 547	5 565 341	5 550 854	14 487	277	18 929
darunter Sonstige feste mineralische Abfälle (LAGA 314; EAK 17)	1998	837	4 517 095	4 491 248	4 490 688	560	—	25 847
	1999	795	4 566 809	4 563 564	4 563 230	334	—	3 245
Gemischte Siedlungsabfälle (EAK 200301) ²⁾	1998	43	465 801	464 893	446 699	18 194	870	38
	1999	38	463 682	463 682	450 392	13 290	—	—
Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen								
Insgesamt	1998	161	1 751 795	•	•	•	•	•
	1999	152	2 084 020	•	•	•	•	•

¹⁾ Nach dem Abfallartenkatalog der Länderarbeitsgemeinschaft Abfall LAGA (1998) bzw. nach dem Europäischen Abfallkatalog EAK (1999); ohne besonders überwachungsbedürftige Abfälle. - ²⁾ Nicht Bestandteil des LAGA- Kataloges. - ³⁾ Nicht Bestandteil des EAK- Kataloges. - ⁴⁾ Ein Vergleich ist aufgrund des Wechsels der Abfallartensystematik von LAGA nach EAK nicht möglich.

4. Betriebliche Abfallentsorgung 1999 nach ausgewählten Abfallarten

EAK-Systematik ¹⁾	Ausgewählte Abfallart ¹⁾	Betriebe ²⁾	Abfallmenge		darunter		
			insgesamt	darunter betriebs-eigene Abfälle ³⁾	nach außen abgegeben ⁴⁾	auf betriebs-eigener Deponie abgelagert	in betriebs-eigener Anlage ⁵⁾ verbrannt
		Anzahl	Tonnen				
01	Abfälle aus der Exploration, der Gewinnung und der Nach- bzw. Weiterbearbeitung von Mineralien sowie Steinen und Erden	22	94 037	59 816	59 913	14 309	–
02	Abfälle aus der Landwirtschaft, dem Gartenbau, der Jagd, Fischerei und Teichwirtschaft, Herstellung und Verarbeitung von Lebensmitteln	21	567	567	567	–	–
03	Abfälle aus der Holzverarbeitung und Herstellung von Papier, Pappe, Platten und Möbeln	157	399 513	335 329	28 638	7 617	361 494
04	Abfälle aus der Leder- und Textilindustrie	9	10 301	9 791	7 093	396	2 812
05	Abfälle aus der Ölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	5	217	217	172	–	–
06	Abfälle aus anorganischen chemischen Prozessen	22	40 677	6 742	6 538	607	20
07	Abfälle aus organischen chemischen Prozessen	26	183 114	182 994	124 985	13 042	31 836
08	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Überzügen (Farben, Lacken, Email), Dichtungsmassen u. Druckfarben ..	80	1 986	1 293	1 705	–	272
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	12	7 019	126	173	–	–
10	Anorganische Abfälle aus thermischen Prozessen	137	1 004 671	573 224	310 600	269 388	2
11	Anorganische metallhaltige Abfälle aus der Metallbearbeitung und -beschichtung sowie aus der Nicht-Eisen-Hydrometallurgie	31	2 744	1 157	1 548	–	–
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung und Oberflächenbearbeitung von Metallen, Keramik, Glas und Kunststoffen	79	74 608	57 898	59 623	11	13 090
13	Ölabfälle (außer Speiseöle und 05 und 12)	99	21 516	5 798	4 743	–	16 773
14	Abfälle von als Lösemittel verwendeten organischen Stoffen (außer 07 und 08)	32	1 042	890	426	–	615
15	Verpackungen, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	162	112 137	59 248	15 543	312	96 281
16	Abfälle, die nicht anderswo im Katalog aufgeführt sind	49	40 479	2 967	295	30	39 482
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Straßenaufbruch)	115	758 560	651 782	52 239	649 718	18 586
18	Abfälle aus der ärztlichen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	14	402	245	402	–	–
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen und der öffentlichen Wasserversorgung	40	102 150	89 291	48 845	27 792	14 500
20	Siedlungsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen, einschl. getrennt gesammelte Fraktionen	242	35 069	32 890	25 493	910	8 068
	Insgesamt	312	2 890 809	2 072 265	749 541	984 132	603 831

¹⁾ Abfallartenkatalog nach dem Europäischen Abfallkatalog EAK (1999). - ²⁾ Mehrfachzählungen. - ³⁾ Nicht behandelt. - ⁴⁾ An weiterverarbeitende Betriebe, an Altstoffhandel oder zur Abfallbeseitigung. - ⁵⁾ Abfallverbrennungsanlagen oder Feuerungsanlagen.

5. Bei privaten, gewerblichen und industriellen Endverbrauchern eingesamelte Verpackungen 1999 und 2000

Verpackungsart	Eingesammelte Menge				davon (Sp. 2) weitergegeben an			
					Sortieranlagen		Verwerterbetriebe ¹⁾	
	1999	2000	Veränd.	2000	2000			
	Tonnen		%	kg/Einw.	Tonnen	%	Tonnen	%
Verkaufsverpackungen bei privaten Endverbrauchern								
Leichtstoff-Fractionen ²⁾	127 087	136 808	7,6	11,2	136 808	100,0	—	—
Papier-, Pappe- und Kartonverpackungen	243 080	249 458	2,6	20,5	229 032	91,8	20 426	8,2
dav. Papier-, Pappe- und Kartonverpackungen aus Depotcontainern und anderen Sammelsystemen für Altpapiergemische	224 056	229 126	2,3	18,8	226 090	98,7	3 036	—
Papier, Pappe und Karton als Verpackun- gen getrennt gesammelt	19 024	20 332	6,9	1,7	2 942	14,5	17 390	85,5
Glas	382 193	360 887	- 5,6	29,6	67 709	18,8	293 178	81,2
dav. farblich getrennt gesammeltes Glas (Grün-, Braun- und Weißglas)	371 212	356 044	- 4,1	29,2	67 364	18,9	288 680	81,1
gemischtes Glas (Bunt- u. Mischglas)	10 981	4 843	- 55,9	0,4	345	7,1	4 498	92,9
Kunststoffe ³⁾	29 052	21 588	- 25,7	1,8	6 418	29,7	15 170	70,3
Metalle ³⁾	50 612	44 376	- 12,3	3,6	14 063	31,7	30 313	68,3
Verbunde ⁴⁾	4 930	4 469	- 9,4	0,4	1 292	28,9	3 177	71,1
Zusammen	836 954	817 586	-2,3	67,1	455 322	55,7	362 264	44,3
Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern								
Verpackungen für nicht schadstoffhaltige Füllgüter ..	737 367	755 760	2,5	62,0	190 502	25,2	565 258	74,8
dav. Glas	11 212	14 108	25,8	1,2	3 291	23,3	10 817	76,7
Papier, Pappe, Karton	592 056	605 718	2,3	49,7	154 147	25,4	451 571	74,6
Metalle	22 491	9 010	-59,9	0,7	733	8,1	8 277	91,9
dav. eisenhaltige Metalle	18 697	7 653	- 59,1	0,6	645	8,4	7 008	91,6
Aluminium	1 427	698	-51,1	0,1	46	6,6	652	93,4
sonstige Altmetalle, Metallverbunde	2 367	659	-72,2	0,1	42	6,4	617	93,6
Kunststoffe	49 005	51 179	4,4	4,2	11 056	21,6	40 123	78,4
Holz	46 861	55 797	19,1	4,6	5 666	10,2	50 131	89,8
Verbunde ⁴⁾	3 614	2 908	- 19,5	0,2	1 508	51,9	1 400	48,1
nicht sortenrein erfaßte Materialien, sonstige Materialien	12 128	17 040	40,5	1,4	14 101	82,8	2 939	17,2
Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter	285	663	132,6	0,1	42	6,3	621	93,7
Zusammen	737 652	756 423	2,5	62,1	190 544	25,2	565 879	74,8
Verpackungen insgesamt								
Leichtstoff-Fractionen ²⁾	127 087	136 808	7,6	11,2	136 808	100,0	—	—
Papier, Pappe, Karton	835 136	855 176	2,4	70,2	383 179	44,8	471 997	55,2
Glas	393 405	374 995	- 4,7	30,8	71 000	18,9	303 995	81,1
Metalle	73 103	53 386	- 27,0	4,4	14 796	27,7	38 590	72,3
Kunststoffe	78 057	72 767	-6,8	6,0	17 474	24,0	55 293	76,0
Holz	46 861	55 797	19,1	4,6	5 666	10,2	50 131	89,8
Verbunde ⁴⁾	8 544	7 377	- 13,7	0,6	2 800	38,0	4 577	62,0
Nicht sortenrein erfaßte Materialien, sonstige Materialien	12 128	17 040	- 13,9	1,4	14 101	82,8	2 939	17,2
Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter	285	663	99,1	0,1	42	6,3	621	93,7
Insgesamt	1 574 606	1 574 009	-0,5	129,2	645 866	41,0	928 143	59,0

¹⁾ Einschl. Altstoffhandel, Aufarbeitungs-, Aufbereitungsanlagen und sonstiger Verbleib. - ²⁾ Gemische aus dem "Gelben System" und andere Gemische von Verpackungen. - ³⁾ als Verpackung getrennt gesammelt. - ⁴⁾ Verbunde sind Verpackungen aus unterschiedlichen, von Hand nicht trennbaren Materialien, jeweils mit einem Gewichtsanteil von weniger als 95 Prozent.

6. Verwertete und beseitigte Bauabfälle 2000 nach Anlagenarten und deren Standort

Anlagenart Abfallart	Verwertete bzw. beseitigte Bauabfälle							
	insgesamt	davon in Anlagen im Regierungsbezirk						
		Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben
	Tonnen							
Bauschuttrecyclinganlagen	7 889 267	2 657 225	575 435	1 079 570	461 799	868 265	1 343 340	903 633
Bauschutt und Bodenaushub gemischt	563 707	140 158	12 435	42 845	18 479	165 002	17 032	167 756
Bauschutt	4 168 189	794 756	269 200	688 310	252 723	532 892	1 135 656	494 652
Straßenaufbruch	2 716 532	1 568 715	220 098	216 643	172 686	142 860	175 730	219 800
Bodenaushub	322 977	90 464	70 000	116 880	16 996	21 325	6 462	850
Baustellenabfälle	78 715	36 041	2 252	12 921	267	3 292	6 376	17 566
Bau- u. Abbruchholz getrennt eingesetzt	39 147	27 091	1 450	1 971	648	2 894	2 084	3 009
Asphaltmischanlagen	2 827 800	766 613	238 730	430 375	278 797	372 242	286 230	454 813
Straßenaufbruch	2 827 800	766 613	238 730	430 375	278 797	372 242	286 230	454 813
Verfüllmaßnahmen	21 807 599	10 727 748	2 093 487	2 293 648	898 220	822 997	1 288 304	3 683 195
Bauschutt	960 735	854 763	54 603	23 254	10 820	10 234	2 960	4 101
Straßenaufbruch	96 627	63 459	3 976	19 212	100	3 684	—	6 196
Bodenaushub	19 434 332	8 785 292	1 932 658	2 204 357	882 375	765 892	1 230 794	3 632 964
Bau- u. Abbruchholz getrennt eingesetzt	—	—	—	—	—	—	—	—
Deponien der Entsorgungswirtschaft 1999 ...	3 672 658	557 113	107 127	626 399	282 943	670 410	872 262	556 406
Bauschutt	253 224	38 798	18 429	32 665	19 485	81 150	7 667	55 030
Straßenaufbruch	47 485	20 433	3 630	12 078	960	1 232	4 041	5 113
Bodenaushub	3 332 386	487 962	79 773	579 771	260 027	583 005	849 955	491 893
Baustellenabfälle	37 693	9 920	5 232	918	2 471	4 982	10 361	3 809
Bau- u. Abbruchholz getrennt eingesetzt	1 870	—	63	967	—	41	238	561
Betriebseigene Deponien 1999	646 954	392 265	37 100	•	13 117	130 598	51 494	•
Bauschutt	171 976	•	•	•	3 690	•	3 572	—
Straßenaufbruch	•	•	—	—	—	—	—	—
Bodenaushub	424 766	231 748	•	2 340	9 427	78 501	47 922	•
Baustellenabfälle	•	—	—	—	—	—	—	•
Bau- u. Abbruchholz getrennt eingesetzt	•	—	—	—	—	•	—	—
Sonstige Anlagen 1999	15 940	•	•	•	•	•	•	•

7. In Bauschuttrecyclinganlagen eingesetzte Bauabfälle sowie daraus gewonnene Erzeugnisse und Stoffe 2000

Art der eingesetzten Bauabfälle Art der gewonnenen Erzeugnisse und Stoffe	Anlagen ¹⁾		Eingesetzte Bauabfälle/gewonnene Erzeugnisse und Stoffe		
	stationär	mobil/ semimobil	insgesamt	in/aus	
				stationären	mobilen/ semimobilen
				Anlagen	
	Anzahl	Tonnen			
Eingesetzte Bauabfälle					
Bauschutt	84	242	4 168 189	1 711 381	2 456 808
Bauschutt und Bodenaushub gemischt	22	49	563 707	356 619	207 088
Bodenaushub	10	22	322 977	48 709	274 268
Straßenaufbruch	52	134	2 716 532	468 213	2 248 319
Baustellenabfälle	21	36	78 715	35 899	42 816
Bau- und Abbruchholz getrennt eingesetzt	20	24	39 147	17 475	21 672
Insgesamt	98	283	7 889 267	2 638 296	5 250 971
Aus Bauabfällen gewonnene Erzeugnisse und Stoffe					
Betonrecyclat (aus Bauschutt, Straßenaufbruch)	74	200	3 024 110	1 186 710	1 837 400
Ziegelrecyclat (aus Bauschutt)	41	114	905 193	342 367	562 826
Recyclat aus Keramik, Fliesen (aus Bauschutt)	5	7	22 212	17 551	4 661
Recyclat aus Sand, Kies, Schotter, Pflaster, Gips und Gemischen mineralischer Stoffe	27	76	498 411	315 840	182 571
Bodenaushub, aufbereitet/ausgesiebt	10	17	338 513	90 482	248 031
Asphaltgranulat	39	102	2 253 209	292 318	1 960 891
Pech- bzw. teerhaltige Ausbaustoffe	6	6	184 011	66 045	117 966
Stoffe, überwiegend aus der Sortierung	55	97	134 406	48 372	86 034
Insgesamt	98	256	7 754 427	2 589 804	5 164 623

¹⁾ Mehrfachzählungen.

8. Bezug, Herkunft und Recycling von Altpapier 2000

Altpapiersorte ¹⁾	Verwertungs- betriebe des Papier- gewerbes	Bezug von Altpapier					Recycelte Altpapiermenge (im Produktionsprozeß eingesetztes Altpapier)	
		insgesamt		davon				
				aus der Abfall- einsammlung/ -sortierung, vom Altpapier- handel	direkt von gewerblichen Abfall- erzeugern	aus dem Ausland (Direkt- import)	1998	2000
		1998	2000					
	Anzahl ²⁾	Tonnen						
Untere Sorten	•	1 789 399	2 095 172	1 863 292	96 180	135 700	1 730 018	2 047 846
dav. Illustrierte und Zeitungen	5	1 150 816	1 388 567	1 195 697	57 170	135 700	1 084 977	1 342 055
Sortiertes gemischtes Altpapier	14	320 197	336 911	315 094	21 817	–	319 210	335 518
Kaufhauspapier	8	268 569	320 730	317 077	3 653	–	276 225	322 001
Kartonagen	4	22 054	25 769	12 337	13 432	–	21 943	25 077
Sortierte Sammelware	2	•	•	•	•	•	•	•
Grau- und Mischpappen	2	–	•	•	•	•	–	•
Mittlere Sorten	•	37 438	28 354	27 761	12	581	38 805	26 517
dar. Original Tageszeitungen	5	21 220	19 654	19 073	–	581	22 543	17 557
Bunte Akten	3	14 894	8 370	8 358	12	–	14 917	8 520
Bessere Sorten	•	66 314	101 132	84 289	•	•	68 429	101 240
dar. Papierspäne	8	43 248	81 952	67 648	–	14 304	45 604	81 886
Rotationsabrisse von Zeitungen und Illustrierten	6	11 550	11 531	10 495	–	1 036	11 445	12 212
Endlosformulare	3	2 373	4 417	3 700	–	717	2 372	4 248
Weißle Akten	4	2 249	2 473	2 057	–	416	2 226	2 533
Krafthaltige Sorten	•	179 837	98 682	66 627	32 055	–	178 658	98 358
dar. Original Wellpappe	6	49 752	51 040	19 967	31 073	–	48 546	50 609
Gebrauchte Wellpappe	5	127 299	45 104	44 122	982	–	127 346	45 376
Sondersorten, sonstige Sorten	•	68 709	65 361	64 804	•	•	68 417	66 420
Insgesamt	21	2 141 697	2 388 701	2 106 773	128 296	153 632	2 084 327	2 340 381

¹⁾ Liste der europäischen Standardsorten. - ²⁾ Mehrfachzählungen.

9. Bezug, Herkunft und Recycling von Altglas 2000

Altglassorte	Verwertungs- betriebe der Glas- industrie	Bezug von Altglas					Recycelte Altglasmenge (im Produktionsprozeß eingesetztes Altglas)	
		insgesamt		davon				
				aus der Abfall- einsammlung/ -sortierung, vom Altglashandel	direkt von gewerblichen Abfall- erzeugern	aus dem Ausland (Direkt- import)		
							1998	2000
	Anzahl ¹⁾	Tonnen						
Weißglas	4	272 004	268 910	229 315	24 005	15 590	220 478	275 615
Grünglas	1	•	•	•	•	•	•	•
Braunglas	3	92 483	98 134	72 646	16 725	8 763	86 664	96 169
Buntglas	—	—	—	—	—	—	—	—
Mischglas	2	•	•	•	•	•	•	•
Flachglas	3	•	23 124	8 305	14 018	801	•	23 118
Spezialglas	2	•	•	•	•	•	•	•
Insgesamt	6	567 804r	532 265	414 463	70 169	47 633	497 900r	548 469

¹⁾ Mehrfachzählungen.

10. In Aufarbeitungsanlagen eingesetzte Altkunststoffe 1998 und 2000 nach Art und Herkunft

Herkunft	Einheit	Zur Aufarbeitung eingesetzte Kunststoffe				
		insgesamt	davon			
			Thermoplaste	Duroplaste	Elastomere	gemischte Kunststoffe
1998						
Altkunststoffe						
aus der Produktion	Tonnen	125 886r	101 852r	4 788	8 527	10 719
aus der Einsammlung/Sortierung						
von Verpackungen	Tonnen	70 104	56 755	1 360	1 300	10 689
aus dem Automobilbereich	Tonnen	5 323	4 122	—	1 201	—
aus sonstigen Bereichen ¹⁾	Tonnen	5 660	4 024	322	300	1 014
Insgesamt	Tonnen	206 973r	166 753r	6 470	11 328	22 422
	Anzahl der Betriebe ²⁾	164	151	11	4	13
2 000						
Altkunststoffe						
aus der Produktion	Tonnen	149 235	101 595	5 340	16 217	26 083
aus der Einsammlung/Sortierung						
von Verpackungen	Tonnen	69 526	54 427	1 563	3 600	9 936
aus dem Automobilbereich	Tonnen	7 402	6 952	—	450	—
aus sonstigen Bereichen ¹⁾	Tonnen	7 656	7 140	131	50	335
Insgesamt	Tonnen	233 819	170 114	7 034	20 317	36 354
	Anzahl der Betriebe ²⁾	146	135	7	3	11

¹⁾ Bau-, Elektro-, Möbelbereich, Landwirtschaft, Gartenbau, sonstige Bereiche. - ²⁾ Mehrfachnennungen möglich.

11. Von gewerblichen Abfalleinsammlern außerhalb der öffentlichen Hausmüllabfuhr eingesammelte Abfälle (ohne Verpackungen) 1996 nach Auftraggeber und Verbleib

LAGA-Systematik ¹⁾	Abfallart	Insgesamt	davon eingesammelt im		darunter (Sp.1) weitergeben ins			
			öffent-lichen	gewerb-lichen	Inland zur			Ausland zur Verwertung
					Ver-wertung	Sor-tierung	Beseiti-gung	
11	Nahrungs- und Genußmittelabfälle	111 398	9 667	101 731	110 963	1	380	54
12	Abfälle aus der Produktion pflanzlicher und tierischer Fetterzeugnisse	8 445	484	7 961	5 370	–	3 075	–
13, 14, 19	Abfälle aus Tierhaltung und Schlachtung, Häute- und Lederabfälle und andere Abfälle aus der Verarbeitung und Veredlung tierischer und pflanzlicher Produkte	63 723	24 945	38 778	63 707	–	16	–
17	Holzabfälle	244 059	23 989	220 070	146 914	36 630	4 162	56 343
18	Zellulose-, Papier und Pappeabfälle	1 045 819	755 572	290 247	520 298	357 918	15 087	152 516
31	Abfälle mineralischen Ursprungs (ohne Metallabfälle)	4 605 830	393 127	4 212 703	2 781 949	285 578	1 533 542	1 231
35, 39	Metallhaltige Abfälle und Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	741 652	53 177	688 475	553 523	63 949	4 332	119 848
51	Oxide, Hydroxide, Salze	333	–	333	9	–	324	–
52	Säuren, Laugen und Konzentrate	29 526	1 539	27 987	16 525	–	13 001	–
53	Abfälle von Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmitteln sowie von pharmazeutischen Erzeugnissen	11 450	10 104	1 346	15	–	11 435	–
54	Abfälle von Mineralöl- und Kohleveredlungsprodukten	143 049	753	142 296	108 749	82	34 147	11
55	Organische Lösemittel, Farben, Lacke, Klebstoffe, Kitten und Harze	45 922	8 372	37 550	7 183	5	38 734	–
57	Kunststoff- und Gummiabfälle	231 946	1 043	230 903	47 896	105 759	77 392	799
58	Textilabfälle	21 964	1 082	20 882	7 974	663	122	12 705
59, 71, 95	Andere Abfälle chemischer Umwandlungs- und Syntheseprodukte, radioaktive Abfälle, flüssige Abfälle aus Behandlungs- und Beseitigungsanlagen	50 024	21 755	28 269	19 767	–	30 257	–
91	Feste Siedlungsabfälle (einschließlich ähnlicher Gewerbeabfälle)	936 778	137 212	799 566	438 922	167 227	329 052	1 564
92	Fahrzeugwracks	8 147	699	7 448	8 015	–	59	73
94	Abfälle aus Wasseraufbereitung, Abwasserreinigung und Gewässerunterhaltung	240 244	108 108	132 136	125 244	100	113 151	1 455
97, 99	Krankenhausspezifische Abfälle und andere Siedlungsabfälle (einschließlich ähnlicher Gewerbeabfälle)	11 942	1	11 941	260	1 153	10 529	–
	Insgesamt	8 552 251	1 551 629	7 000 622	4 963 283	1 019 065	2 218 797	346 599

¹⁾ Abfallartenkatalog der Länderarbeitsgemeinschaft Abfall (LAGA).

12. Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung 1998 nach Regierungsbezirken

Merkmal	Einheit	Bayern	davon im Regierungsbezirk						
			Ober- bayern	Nieder- bayern	Ober- pfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwa- ben
Öffentliche Wasserversorgung									
Öffentliche Wasserversorgung am 31.12.1998									
Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung	1 000	12 086,5	3 996,0	1 163,0	1 069,1	1 113,8	1 678,5	1 329,4	1 736,7
dar. mit Anschluß an die öffentliche Wasserversorgung	1 000	11 891,5	3 969,3	1 058,9	1 060,0	1 103,0	1 658,2	1 325,7	1 716,4
Wassergewinnungsanlagen	Anzahl	3 640	851	440	463	575	309	446	556
Wassergewinnung und -bezug									
Eigengewinnung	1 000 m³	918 732	340 611	77 434	75 498	74 891	94 534	84 009	171 755
dav. aus Grundwasser	1 000 m³	674 580	264 829	52 506	64 659	46 533	64 918	47 401	133 734
aus Quellwasser	1 000 m³	181 618	75 030	11 932	10 839	15 809	20 505	25 086	22 417
aus Oberflächenwasser ¹⁾	1 000 m³	62 534	752	12 996	—	12 549	9 111	11 522	15 604
Fremdbezug	1 000 m³	168 227	26 016	14 587	12 004	16 164	44 493	37 701	17 262
dar. von anderen bayerischen WVU ²⁾	1 000 m³	167 172	25 923	14 572	11 980	16 164	44 477	37 679	16 377
Wasseraufkommen ³⁾	1 000 m³	919 787	340 704	77 449	75 522	74 891	94 550	84 031	172 640
Wasserabgabe und -verbrauch									
Wasserabgabe an Letztverbraucher	1 000 m³	781 291	286 743	66 001	67 066	66 295	100 798	77 561	116 827
dav. an Haushalte	1 000 m³	589 323	223 390	47 473	49 016	52 090	72 961	60 030	84 363
an gewerbliche und sonstige Abnehmer	1 000 m³	191 968	63 353	18 528	18 050	14 205	27 837	17 531	32 464
Wasserabgabe zur Weiterverteilung	1 000 m³	167 172	25 428	15 698	10 624	14 884	54 597	28 381	17 560
Wasserwerks-Eigenverbrauch	1 000 m³	19 309	8 229	1 862	1 573	1 926	2 036	1 606	2 077
Wasserverluste bei der Abgabe	1 000 m³	115 718	45 200	8 515	8 214	7 859	11 370	8 573	25 987
Pro-Kopf-Verbrauch der Haushalte	Liter/Tag	135,8	154,2	122,8	126,7	129,4	120,5	124,1	134,7
Öffentliche Abwasserbeseitigung									
Öffentliche Abwasserbeseitigung am 31.12.1998									
Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung	1 000	12 086,5	3 996,0	1 163,0	1 069,1	1 113,8	1 678,5	1 329,4	1 736,7
und zwar mit Anschluß an die öffentliche Kanalisation	1 000	11 263,0	3 682,8	954,9	945,3	1 073,4	1 645,3	1 316,0	1 645,5
%	%	93,2	92,2	82,1	88,4	96,4	98,0	99,0	94,7
mit Anschluß an öffentliche Abwasser- behandlungsanlagen	1 000	11 117,9	3 680,5	938,8	913,8	1 033,2	1 620,8	1 309,6	1 621,2
%	%	92,0	92,1	80,7	85,5	92,8	96,6	98,5	93,3
Länge des Kanalnetzes	km	74 296	18 587	9 234	7 199	8 697	8 939	9 300	12 342
dav. Mischkanalisation	km	49 812	8 303	5 961	5 765	6 376	7 824	8 370	7 214
Trennkanalisation	km	24 485	10 283	3 273	1 434	2 321	1 116	929	5 128
dav. Schmutzwasserkanäle	km	16 664	8 459	2 164	783	1 190	545	481	3 042
Regenwasserkanäle	km	7 821	1 825	1 109	651	1 130	571	448	2 086
Öffentliche Abwasserbehandlungsanlagen	Anzahl	2 713	466	423	292	246	587	352	347
dav. mechanische Anlagen	Anzahl	412	68	35	34	13	138	52	72
biologische Anlagen ohne gezielte Nährstoffelimination	Anzahl	1 466	217	248	149	120	359	215	158
biologische Anlagen mit weitergehender Behandlung	Anzahl	835	181	140	109	113	90	85	117
Abwasserableitung									
Jahresabwassermenge	1 000 m³	1 652 558	446 465	138 558	138 588	205 057	234 766	201 436	287 688
dav. aus Abwasserbehandlungsanlagen abgeleitet .	1 000 m³	1 645 760	446 356	137 888	137 113	202 893	233 581	201 200	286 729
dav. Schmutzwasser ⁴⁾	1 000 m³	878 013	302 709	69 455	65 512	89 583	132 465	94 781	123 508
Fremdwasser	1 000 m³	305 584	53 772	26 409	18 565	53 282	37 547	38 181	77 828
Niederschlagswasser	1 000 m³	462 163	89 875	42 024	53 036	60 028	63 569	68 238	85 393
direkt in Untergrund und/oder Oberflächen- gewässer abgeleitet	1 000 m³	6 798	109	670	1 475	2 164	1 185	236	959
Abwasserbehandlung und Klärschlammanfall									
In öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen									
behandeltes Abwasser	1 000 m³	1 645 770	446 356	137 888	137 113	202 893	233 581	201 200	286 729
dav. ausschließlich mechanisch	1 000 m³	18 141	5 251	1 310	1 978	762	4 501	2 087	2 252
biologisch ohne gezielte Nährstoffelimination ..	1 000 m³	203 754	31 944	26 057	24 324	26 176	27 579	38 612	29 062
biologisch mit weitergehender Behandlung	1 000 m³	1 423 865	409 161	110 521	110 811	175 955	201 501	160 501	255 415
Entsorgte Klärschlammmenge nach der Behandlung	1 000 tTM	372,0	88,8	26,7	19,8	52,4	83,8	46,4	54,1

¹⁾ Einschl. angereichertes Grundwasser, Uferfiltrat. - ²⁾ Wasserversorgungsunternehmen. - ³⁾ Eigengewinnung sowie Fremdbezug von außerbayerischen Unternehmen und von sonstigen Einrichtungen wie z.B. Gewerbebetrieben. - ⁴⁾ Häusliches, betriebliches und landwirtschaftliches Schmutzwasser.

13. Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung bei Betrieben im Verarbeitenden Gewerbe, Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 1998 sowie bei öffentlichen Wärmekraftwerken 2001

Nr. der Sy- ste- ma- tik ¹⁾	Wirtschaftsabteilung Größenklasse des Wasseraufkommens	Erfasste Betriebe	Wasseraufkommen und -nutzung			Abwasserbeseitigung			
			insgesamt	darunter Eigen- gewinnung	Genutztes Wasser ²⁾ ins- gesamt	Ein- und weiter- geleitete Abwasser- mengen insgesamt	Direkt- einleitung ³⁾	Weiterleitung	
								in betriebs- eigene Ab- wasserbe- handlungs- anlagen	in die öffentliche Kanali- sation/ an andere Betriebe
		Anzahl	1 000 m³						
Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden									
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	188	39 797	39 382	67 094	33 199	32 711	385	103
11	Gewinnung v. Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen	3	171	166	42	42	•	—	•
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	185	39 626	39 216	67 052	33 157	•	385	•
D	Verarbeitendes Gewerbe	1 860	965 570	840 530	2 961 796	818 216	601 675	128 750	87 791
15/16	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	498	85 512	62 913	247 480	75 656	35 295	25 049	15 311
17	Textilgewerbe	84	9 165	6 758	17 301	7 215	•	•	4 263
18	Bekleidungsgewerbe	3	42	7	42	38	—	—	38
19	Ledergewerbe	4	892	827	892	822	•	•	•
20	Holzgewerbe (ohne H.v. Möbeln)	77	9 017	8 624	24 835	8 243	7 948	21	274
21	Papiergewerbe	57	151 421	149 623	413 641	128 901	•	38 832	•
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	21	2 178	1 536	24 703	1 868	•	•	340
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, H.u.V. von Spalt- und Brutstoffen	6	12 682	12 399	413 441	4 866	•	•	•
24	Chemische Industrie	110	515 926	443 474	965 111	440 731	354 714	44 105	41 912
25	H.v. Gummi- und Kunststoffwaren	121	32 168	26 441	121 357	30 310	23 828	790	5 692
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	404	28 242	25 263	91 080	13 484	9 622	1 699	2 164
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	57	27 201	25 874	140 053	25 282	•	3 695	•
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	73	6 999	6 085	35 147	4 975	•	1 085	•
29	Maschinenbau	99	19 909	16 749	154 133	17 964	14 113	979	2 873
30	H.v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	5	661	554	2 695	655	•	•	263
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u.ä.	66	6 962	5 186	64 883	6 486	4 176	•	•
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichten- technik	36	33 752	31 795	82 655	32 943	•	2 210	•
33	Medizin-, Meß-, Steuer- und Regelungs- technik, Optik	22	1 084	488	10 646	769	•	29	•
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraft- wagenteilen	44	15 668	11 147	106 809	11 316	6 565	•	•
35	Sonstiger Fahrzeugbau	19	4 495	3 646	13 002	4 305	3 569	•	•
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musik- instrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	51	1 250	•	31 527	1 045	615	•	•
37	Recycling	3	342	•	364	342	—	•	•
	Insgesamt 1998	2 048	1 005 366	879 911	3 028 890	851 415	634 386	129 134	87 895
	1995	2 625	991 594	841 248	3 236 151	903 674	681 911	127 180	94 583
	1991	9 730	1 116 243	949 869	3 812 163	997 312	710 366	148 616	138 330
Wärmekraftwerke für die öffentliche Versorgung ⁴⁾									
x	Kraftwerke mit einem Wasseraufkommen von unter 5 Mill. m³	37	12 290	11 048	121 072	9 597	8 682	490	425
x	5 Mill. m³ bis unter 100 Mill. m³	4	192 259	192 212	3 134 430	123 481	123 024	355	101
x	100 Mill. m³ oder mehr	7	2 398 247	2 396 745	6 763 019	2 348 541	2 347 814	219	508
	Insgesamt 2001	48	2 602 796	2 600 005	10 018 521	2 481 619	2 479 521	1 064	1 034
	1998	63	2 835 222	2 832 534	10 287 545	2 715 598	2 713 632	854	1 113
	1991	36	3 406 316	3 402 575	9 397 634	3 301 167	3 296 724	1 641	2 802

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93). - ²⁾ Mehrfach oder im Kreislauf genutztes Wasser wird entsprechend der Anzahl der Nutzungen gezählt. - ³⁾ Vor der Behandlung. - ⁴⁾ 1998 einschl. Blockheizkraftwerke mit einer Leistung von mehr als 1 MW; 2001 nur Betriebe mit einem Wasseraufkommen von mehr als 1 000 Kubikmeter.

14. Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen 2001

Merkmal	Einheit	Unfälle beim Umgang			Unfälle bei der Beförderung		
		insgesamt	davon mit		insgesamt	davon mit	
			Mineralöl- produkten	sonstigen Stoffen		Mineralöl- produkten	sonstigen Stoffen
Unfälle und Stoffmengen							
Unfälle	Anzahl	79	74	5	105	100	5
Beförderte Stoffmengen	m³	x	x	x	139,6	135,1	4,5
Freigesetzte Stoffmengen	m³	292,9	62,2	230,7	77,7	73,5	4,2
dav. wiedergewonnen	m³	255,8	40,7	215,0	50,9	48,0	2,9
nicht wiedergewonnen	m³	37,2	21,5	15,7	26,8	25,5	1,3
Art der Anlage							
Lageranlagen zusammen	Anzahl	48	46	2	x	x	x
dav. gewerblich	Anzahl	20	18	2	x	x	x
nichtgewerblich	Anzahl	28	28	–	x	x	x
Sonstige Anlagen	Anzahl	31	29	3	x	x	x
Beförderungsmittel							
Straßenfahrzeuge	Anzahl	x	x	x	99	94	5
Sonstige Beförderungsmittel	Anzahl	x	x	x	6	6	–
Betroffene Gebiete (freigesetzte Stoffmenge)							
Wasserschutzgebiet	m³	0,3	0,3	–	0,8	0,6	0,2
Heilquellenschutz-, Überschwemmungs- und sonstiges schutzwürdiges Gebiet	m³	200,6	0,1	200,5	3,4	3,4	–
Anderes Gebiet (einschl. ohne Angabe)	m³	92,1	61,9	30,2	73,6	69,6	4,0
Unfallursachen (Hauptursache)							
Material	Anzahl	35	33	2	22	21	1
dav. Korrosion metallischer Anlagen	Anzahl	5	4	1	x	x	x
Alterung von Anlagenteilen aus sonstigen Werkstoffen	Anzahl	9	8	1	x	x	x
Versagen von Schutzeinrichtungen / Armaturen	Anzahl	11	11	–	6	5	1
sonstige Materialursachen	Anzahl	10	10	–	16	16	–
Verhalten	Anzahl	25	23	2	69	65	4
dav. Bedienungsfehler	Anzahl	16	15	1	x	x	x
Alleinunfall	Anzahl	x	x	x	49	46	3
Montagefehler	Anzahl	6	6	–	x	x	x
mechanische Beschädigung / Kollision	Anzahl	3	2	1	20	19	1
Sonstiges / ungeklärt	Anzahl	19	18	1	14	14	–
Unfallfolgen¹⁾ (freigesetzte Stoffmenge)							
Verunreinigung, und zwar							
des Bodens	m³	254,3	54,1	200,2	64,8	60,6	4,2
eines Kanalnetzes bzw. einer Kläranlage	m³	229,9	29,9	200,0	6,4	4,5	2,0
eines Oberflächengewässers	m³	236,7	6,2	230,5	19,2	19,2	–
des Grundwassers bzw. einer Wasserversorgung	m³	24,7	24,7	–	0,1	0,1	–
dar. nicht wiedergewonnene Menge	m³	14,9	14,9	–	0,0	0,0	–
Sonstige Unfallfolgen / ungeklärt	m³	2,7	2,7	–	9,1	8,9	0,2
Sofortmaßnahmen¹⁾							
Abdichten schadhafter Behälter oder Anlagenteile	Anzahl	15	13	2	18	18	–
Verhinderung weiteren Auslaufens	Anzahl	52	49	3	53	50	3
Verhinderung weiteren Ausbreitens	Anzahl	40	38	2	53	50	3
Umpumpen, -laden in andere Behälter	Anzahl	23	22	1	23	22	1
Aufbringen von Bindemitteln	Anzahl	58	56	2	80	76	4
Einbringen von Gewässersperrn	Anzahl	24	23	1	17	17	–
Weitere Sofortmaßnahmen	Anzahl	37	32	5	45	43	2
Folgemaßnahmen¹⁾							
Keine Folgemaßnahmen erforderlich	Anzahl	6	6	–	10	9	1
Ausheben verunreinigten Materials	Anzahl	55	53	2	83	79	4
Abfuhr verunreinigten Materials	Anzahl	55	53	2	83	79	4
Weitere Folgemaßnahmen / unbekannt / noch nicht absehbar	Anzahl	35	32	3	42	40	2
Kosten							
Kosten der durchgeführten Sofortmaßnahmen ²⁾	1 000 €	169	158	10	734	723	11
Kosten der durchgeführten Folgemaßnahmen ²⁾	1 000 €	356	349	8	1 098	1 082	17

¹⁾ Mehrfachzählungen. - ²⁾ Teilweise geschätzt.

**15. Umweltschutzinvestitionen bei Betrieben im Produzierenden Gewerbe (ohne Baugewerbe) 2000
nach Wirtschaftszweigen, Investitionsarten und Beschäftigtengrößenklassen**

Wirtschaftsabschnitt, -abteilung Investitionsart Beschäftigtengrößenklasse	Umwelt- schutz- investi- tionen insgesamt	davon für die Umweltschutzbereiche						Anteil an den Gesamt- investi- tionen
		Abfall- wirtschaft	Gewässer- schutz	Lärmbe- kämpfung	Luft- reinhaltung	Naturschutz, Land- schafts- pflege	Boden- sanierung	
%								
Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) nach Wirtschaftszweigen								
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ..	1 974	262	299	565	845	4	–	1,9
Verarbeitendes Gewerbe	233 672	30 268	80 232	16 480	103 150	1 531	2 010	2,2
davon								
Ernährungsgewerbe	27 188	1 128	21 986	1 310	2 662	•	•	3,7
Textilgewerbe	3 552	100	•	•	2 078	–	–	3,1
Holzgewerbe (ohne H. v. Möbeln)	3 925	233	•	232	3 259	•	•	3,3
Papiergewerbe	11 919	9 244	1 231	49	1 395	–	–	2,3
Verlags- und Druckgewerbe, Vervielfältigung	3 776	299	617	1 619	1 242	–	–	1,0
Chemische Industrie	38 998	4 379	20 983	3 377	10 142	•	•	5,6
H. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	9 532	5 076	2 106	•	1 262	930	•	2,2
Glasgewerbe, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	12 198	4 243	1 775	1 123	4 952	•	•	2,8
Metallerzeugung und -bearbeitung	11 020	699	3 484	2130	4 564	•	•	5,5
H. v. Metallerzeugnissen	3 758	271	1 514	280	1 240	•	•	0,9
Maschinenbau	13 474	853	4 373	1 853	6 206	60	129	1,5
H. v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, Elektrizitätsverteilung u.ä.	2 218	194	611	323	1 020	•	•	0,3
Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichtentechnik	13 058	543	6 469	59	5 820	•	•	1,5
Medizin-, Meß-, Steuer- u. Regelungstechnik, Optik	2 191	1 092	726	•	145	48	•	0,7
H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	40 526	699	8 304	1 738	28 971	•	•	1,5
Sonstiger Fahrzeugbau	4 635	588	1 622	•	1 661	•	•	1,5
H. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sport- geräten, Spielwaren und sonst. Erzeugnissen	2 621	435	474	•	1 537	•	•	1,4
übrige Wirtschaftsabteilungen	29 084	193	3 543	–	24 992	•	•	10,0
Energie- und Wasserversorgung	15 956	630	2 571	55	12 634	67	–	•
Insgesamt	251 602	31 160	83 102	17 100	116 629	1 601	2 010	•
Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾ nach Wirtschaftshauptgruppen								
Vorleistungsgüterproduzenten	155 861	24 682	56 717	11 033	61 286	1 271	873	3,2
Investitionsgüterproduzenten	54 987	3 010	10 918	4 501	35 287	226	1 045	1,3
Gebrauchsgüterproduzenten	4 807	583	904	165	3 127	•	•	1,5
Verbrauchsgüterproduzenten	19 991	2 255	11 992	1 346	4 295	•	•	1,6
Insgesamt	235 646	30 530	80 531	17 045	103 995	1 534	2 010	2,2
Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾ nach Investitionsarten								
Produktionsbezogene Sachanlagen	233 868	30 497	80 531	17 045	102 253	1 532	2 010	x
dar. bebaute Grundstücke, Bauten	24 748	1 447	6 410	1 921	13 716	1 255	–	x
technische Anlagen und Maschinen	208 566	29 051	73 608	15 113	88 537	247	2 010	x
Produktbezogene Sachanlagen	1 777	32	–	–	1 742	3	x	x
Insgesamt	235 646	30 530	80 531	17 045	103 995	1 534	2 010	2,2
Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾ nach Beschäftigtengrößenklassen								
unter 50 Beschäftigte	11 631	4 136	2 947	1 106	3 054	113	274	2,3
50 bis 99 Beschäftigte	33 584	1 267	4 307	738	26 848	24	401	5,2
100 bis 199 Beschäftigte	40 603	12 708	16 901	4 927	5 861	11	194	3,8
200 bis 299 Beschäftigte	13 621	2 743	4 136	592	6 082	64	4	2,2
300 bis 399 Beschäftigte	8 357	1 501	3 322	390	3 128	7	9	1,6
400 bis 499 Beschäftigte	13 859	479	11 163	161	2 053	4	–	2,9
500 bis 999 Beschäftigte	32 053	2 483	8 857	5 592	14 082	1 026	14	1,9
1 000 bis 1 999 Beschäftigte	20 808	448	11 496	930	7 668	67	199	1,6
2 000 bis 4 999 Beschäftigte	18 037	3 427	6 869	1 074	6 524	105	37	1,6
5 000 oder mehr Beschäftigte	43 094	1 338	10 535	1 535	28 694	113	879	1,7
Insgesamt	235 646	30 530	80 531	17 045	103 995	1 534	2 010	2,2

¹⁾ Einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.

**16. Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz 2000
nach Wirtschaftszweigen, Art der Leistungen und Umweltbereichen**

Wirtschaftsabschnitt, -abteilung Art der Waren, Bau- und Dienstleistungen Umweltbereich	Be- triebe ¹⁾	Umsatz				
		insgesamt	darunter Inland	Veränderung (Sp. 2) gegenüber		
				1999	1998	
	Anzahl	1 000 €		%		
Wirtschaftszweig						
Verarbeitendes Gewerbe	133	1 675 554	1 297 414	77,4	43,8	135,6
davon						
H. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	11	58 461	53 685	91,8	34,5	21,8
Glasgewerbe, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden.....	28	87 661	69 848	79,7	20,8	35,5
H. v. Metallerzeugnissen	20	98 274	61 137	62,2	146,6	152,2
Maschinenbau	38	1 175 748	936 047	79,6	39,8	203,4
Medizin-, Meß-, Steuer- u. Regelungstechnik, Optik	11	48 968	24 331	49,7	252,0	95,3
H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	6	58 637	55 165	94,1	6,1	21,1
übrige Wirtschaftsabteilungen	19	147 806	97 201	65,8	49,0	50,2
Baugewerbe	231	503 963	499 157	99,0	3,3	-5,1
Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	202	128 252	119 961	93,5	-7,7	-31,4
Insgesamt	566	2 307 769	1 916 532	83,0	28,8	61,5
Art der Leistung						
Waren	135	1 663 508	1 286 704	77,3	43,9	149,2
davon						
Textilien, Holzwaren, Papier und chem. Erzeugnisse	11	77 364	41 261	53,3	59,9	55,7
Gummi- und Kuststoffwaren	17	195 002	157 222	80,6	476,8	404,4
Glas, Keramik, Steine und Erden	30	64 273	59 829	93,1	93,6	66,7
Metallerzeugnisse	30	110 405	92 729	84,0	11,9	24,5
Maschinenbauerzeugnisse	40	224 299	135 300	60,3	34,1	75,1
Meß- und regeltechnische Geräte	17	47 941	22 368	46,7	212,6	80,9
Fahrzeuge und Fahrzeugteile	11	944 224	777 995	82,4	24,3	217,5
Bauleistungen	233	508 996	504 435	99,1	3,5	-10,2
Dienstleistungen	210	135 265	125 394	92,7	-6,1	-30,5
davon						
Untersuchungen und Analysen	102	26 442	23 944	90,6	-26,6	-19,2
Gutachten	84	15 496	14 853	95,9	-16,6	-54,7
Konzepte, Beratung und Software	62	9 010	8 569	95,1	-25,2	-54,1
Planung	110	37 661	34 618	91,9	4,5	-33,4
Projektbetreuung und Überwachung	126	46 656	43 409	93,0	12,7	-9,4
Insgesamt	566	2 307 769	1 916 532	83,0	28,8	61,5
Umweltbereich						
Abfallwirtschaft	•	143 491	101 112	70,5	45,9	47,0
Gewässerschutz	•	940 833	837 551	89,0	30,9	21,4
Lärmbekämpfung	•	59 001	48 026	81,4	57,1	47,3
Luftreinhaltung	•	1 035 057	815 229	78,8	27,0	173,9
Naturschutz und Landschaftspflege	•	13 688	12 377	30,4	8,6	-20,5
Bodensanierung	•	27 191	26 686	38,1	-39,6	-43,1
Umweltbereichsübergreifend	•	88 507	75 554	85,4	35,8	20,3
Insgesamt	566	2 307 769	1 916 532	83,0	28,8	61,5

Ausgewählte Sonderstatistiken

Seite

I. Gebiet und Bevölkerung

Flächenerhebung 2001

Bodenflächen nach Art der geplanten Nutzung 2001	411
--	-----

Mikrozensus 2001

1. Bevölkerung 15 Jahre oder älter im April 2001 nach Geschlecht, Alter, Familienstand, Erwerbsbeteiligung, monatlichem Nettoeinkommen und Abschluß einer Lebensversicherung	412
2. Abhängig Erwerbstätige im April 2001 nach Geschlecht, Stellung im Beruf und vermögenswirksamem Sparen	412

Mikrozensus 2000

3. Erwerbstätige sowie Schüler und Studierende im Mai 2000 nach Geschlecht, Pendlereigenschaft, Entfernung und Zeitaufwand für den Hinweg zur Arbeitsstätte bzw. Schule/Hochschule und dem für die längste Wegstrecke benutzten Verkehrsmittel	413
--	-----

Mikrozensus 1999

4. Kranke und Unfallverletzte im April 1999 nach Geschlecht, Staatsangehörigkeit, Alter und Erwerbsbeteiligung	414
5. Kranke und Unfallverletzte - darunter Erwerbstätige - im April 1999 nach Art des Krankenversicherungsschutzes	414
6. Bevölkerung im April 1999 nach Impfung gegen Grippe und Altersgruppen	415
7. Bevölkerung im April 1999 nach Rauchgewohnheiten und Altersgruppen	415
8. Körpergröße, Körpergewicht und Body-Mass-Index der Bevölkerung im April 1999 nach Altersgruppen und Familienstand	416

Mikrozensus 1998

9. Bewohnte Wohneinheiten in den Regierungsbezirken im April 1998 nach Gebäudegröße	417
10. Bewohnte Wohneinheiten im April 1998 nach Wohnverhältnis, Baujahr und Fläche	417
11. Bewohnte reine Mietwohneinheiten in Wohngebäuden in den Regierungsbezirken im April 1998 nach Gebäudegröße und Quadratmetermiete	418
12. Hauptmieterhaushalte in reinen Mietwohneinheiten in Gebäuden mit Wohnraum im April 1998 nach Mietbelastung	419

II. Wahlen

1. Bundestagswahl am 22. September 2002 nach Wahlkreisen	420
2. Kommunalwahlen am 3. März 2002 nach Kreisen	422

III. Land- und Forstwirtschaft

Landwirtschaftszählung 1999

1. Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen mit Inhabern im Alter von 45 Jahren oder mehr und ihre Hofnachfolge 1999 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche, Alter des Betriebsinhabers und Regierungsbezirken	424
2. Landwirtschaftliche Betriebe mit Vermietung von Unterkünften an Ferien- oder Kurgäste 1998 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Regierungsbezirken	424

Weinbauerhebung 1999

1. Betriebe mit Weinbau in Bayern 1979, 1989 und 1999 nach Größenklassen der Rebfläche, sozialökonomischen Betriebstypen sowie Ausbau- und Absatzarten	425
2. Rebflächen der Betriebe mit Weinbau in Bayern 1979, 1989 und 1999 nach Größenklassen der Rebfläche, sozialökonomischen Betriebstypen und Ausbauart	426

IV. Löhne und Gehälter

Arbeitskostenerhebung 2000

1. Durchschnittliche jährliche Arbeitskosten je Arbeiter im Produzierenden Gewerbe 2000 nach Wirtschaftszweigen und Unternehmensgrößenklassen	427
2. Durchschnittliche jährliche Arbeitskosten je Angestellten im Produzierenden Gewerbe 2000 nach Wirtschaftszweigen und Unternehmensgrößenklassen	428
3. Durchschnittliche jährliche Arbeitskosten je Arbeitnehmer in ausgewählten Wirtschaftszweigen des Dienstleistungsbereichs 2000 nach Kostenarten	429
4. Durchschnittliche jährliche Arbeitskosten je Arbeitnehmer in ausgewählten Abteilungen des Handels 2000 nach Unternehmensgrößenklassen	429

Gehalts- und Lohnstrukturhebung 1995

1. Wochenarbeitszeit, Verdienste und Abzüge der voll- und teilzeitbeschäftigten Arbeiter im Oktober 1995 nach Wirtschaftszweigen	430
2. Wochenarbeitszeit, Verdienste und Abzüge der voll- und teilzeitbeschäftigten Angestellten im Oktober 1995 nach Wirtschaftszweigen	430
3. Verteilung der Arbeiter und Angestellten im Oktober 1995 nach Bruttomonatsverdienstklassen in Prozent	430
4. Bruttomonatsverdienst der Arbeiter im Oktober 1995 nach lohnbestimmenden Faktoren	431
5. Bruttomonatsverdienst der Angestellten im Oktober 1995 nach gehaltsbestimmenden Faktoren	432

V. Versorgung und Verbrauch

Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1998

1. Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern am 1. Januar 1998 nach dem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen	433
2. Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern am 1. Januar 1998 nach der Haushaltsgröße	434
3. Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern am 1. Januar 1998 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers	435
4. Wohnverhältnisse privater Haushalte am 1. Januar 1998 nach der Haushaltsgröße	436
5. Haus- und Grundbesitz privater Haushalte am 1. Januar 1998 nach der Haushaltsgröße	437
6. Ausgaben privater Haushalte für den privaten Verbrauch 1998 nach dem Haushaltsnettoeinkommen	438
7. Ausgaben privater Haushalte für den privaten Verbrauch 1998 nach der Haushaltsgröße	439
8. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 1998 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers	440
9. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 1998 nach der Haushaltsgröße	441
10. Geldvermögen und Konsumentenkreditschulden privater Haushalte 1998 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbesitzers	442
11. Geldvermögen und Konsumentenkreditschulden privater Haushalte 1998 nach der Haushaltsgröße	443

Nachtrag

1. Bevölkerung am 31. Dezember 2000 nach Alter und Familienstand	444
2. Ausländer in den Regierungsbezirken am 31. Dezember 2000 nach Geschlecht und Altersgruppen	445
3. Bevölkerung am 31. Dezember 2000 nach Altersgruppen, Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Familienstand	446
1. Eheschließungen 2000 nach bisherigem Familienstand der Ehepartner	447
2. Eheschließungen 2000 nach Religionszugehörigkeit der Ehepartner	447
3. Eheschließungen 2000 nach Staatsangehörigkeit der Ehepartner	448
4. Lebendgeborene ausländische Kinder seit 1960 nach Staatsangehörigkeit der Eltern	448
5. Lebendgeborene seit 1960 nach Staatsangehörigkeit der Mutter	449
6. Ehehlich Lebendgeborene seit 1932 nach Geburtenfolge	449

I. Gebiet und Bevölkerung

Flächenerhebung 2001

Bei der **Flächenerhebung nach Art der geplanten Nutzung** werden die Flächennutzungspläne der kreisfreien Städte, kreisangehörigen Gemeinden und Verwaltungsgemeinschaften als Träger der Bauleitplanung ausgewertet. Dagegen liegen den auf Seite 26/27 dargestellten Ergebnissen der **Flächenerhebung nach Art der tatsächlichen Nutzung** Auswertungen der Liegenschaftskataster zugrunde.

Wohnbauflächen sind Flächen, die überwiegend durch Wohnbebauung geprägt sind.

Zu den **gemischten Bauflächen** zählen Flächen mit Wohnbebauung, in denen land- und forstwirtschaftliche Betriebe mit zugehöriger Wohnbebauung (Dorfgebiete) oder vermehrt kleinere Gewerbebetriebe und dgl. (Mischgebiete) auftreten.

Gewerbliche Bauflächen sind Flächen, die überwiegend durch Gewerbebetriebe einschl. zugehöriger Anlagen wie Lagerhäuser, Lagerplätze und dgl. geprägt sind.

Zu den **Sonderbauflächen** zählen Bauflächen mit zweckgebundener Funktion, die aufgrund ihrer Bedeutung oder ihres Flächenumfanges nicht den Nutzungsarten Wohnbauflächen, gemischte Bauflächen und gewerbliche Bauflächen zugeordnet werden können.

Flächen für den Gemeinbedarf sind Flächen mit Einrichtungen und Anlagen zur Versorgung mit Gütern und Dienstleistungen des öffentlichen und privaten Bereichs, insbesondere mit den der Allgemeinheit dienenden baulichen Anlagen und Einrichtungen des Gemeinbedarfs.

Zu den **Flächen für den Straßenverkehr** zählen Trassen und Böschungen von Autobahnen und autobahnähnlichen Straßen sowie sonstigen überörtlichen und örtlichen Hauptverkehrsstraßen.

Flächen für die Ver- und Entsorgung umfassen Flächen für Versorgungsanlagen und für die Verwertung oder Beseitigung von Abwasser und festen Abfallstoffen.

Sonstige Grünflächen sind Grünflächen, die nicht eindeutig den Nutzungsarten Parkanlagen, Dauerkleingärten, Sportplätze und Friedhöfe zugeordnet werden können.

Zu den **Flächen für die Landwirtschaft** zählen vor allem Acker-, Wiesen- und Weideflächen, ferner Flächen für Sonderkulturen, den Erwerbsgartenbau und den Obstbau. Als Landwirtschaftsfläche werden ferner alle Nutzungen eingestuft, die nicht eindeutig einer der anderen Nutzungsarten zuzuordnen sind.

Wasserflächen sind Seen und größere Teiche, ferner größere Wasserläufe (i.d.R. Flüsse und Kanäle). Kleinere Wasserläufe (i.d.R. Bäche, Be- u. Entwässerungsgräben) werden bei den umliegenden Nutzungsarten mitberücksichtigt.

Zu den **Flächen für Aufschüttungen und Abgrabungen** zählen u.a. Kies- u. Sandgruben, Torfstiche, Steinbrüche u. dgl.

Sonstige Flächen umfassen militärische, nicht überwiegend baulich geprägte Flächen wie Übungsgelände (einschl. Militärflugplätze) und sonstige nicht überwiegend baulich geprägte Sonderflächen.

Mikrozensus

Im Rahmen des **Mikrozensus**, einer jährlichen Stichprobenerhebung bei 1% der Bevölkerung, werden neben dem jährlichen Grundprogramm in mehrjährigen Abständen auch Fragen zu wechselnden Themenbereichen gestellt, so **2001 zur Altersvorsorge** der Bevölkerung, **2000 zum Pendelverhalten** von Erwerbstätigen sowie Schülern und Studierenden, **1999 zur Gesundheit** der Bevölkerung und im Jahr **1998 zur Wohnsituation** der Haushalte.

2001

Unter "**Lebensversicherung**" sind hier Verträge zu verstehen, die auf den Namen des jeweiligen Haushaltsmitglieds abgeschlossen worden sind und die eine Kapital- oder Rentenleistung als Altersvorsorge zum Inhalt haben. Reine Risikoversicherungen, die nur die Absicherung für das finanzielle Risiko eines vorzeitigen Todesfalles zum Ziel haben, sind nicht berücksichtigt.

Bei den **vermögenswirksamen Leistungen** wird der Gesamtbetrag der nach dem Vermögensbildungsgesetz angelegten Beträge nachgewiesen, also für den Fall, daß der Arbeitnehmer auch Teile seines normalen Entgelts als vermögenswirksame Eigenleistung angelegt hat, die Summe aus der Leistung des Arbeitgebers und seiner eigenen Leistung.

2000

Als **Pendler** im weitesten Sinne gelten Erwerbstätige, Schüler und Studierende, deren Arbeits- bzw. Ausbildungsstätte nicht auf dem Wohngrundstück liegt. Schüler und Studierende, die zugleich erwerbstätig sind, werden sowohl bei den Erwerbstätigen als auch bei den Schülern/Studierenden nachgewiesen.

1999

Der **Body-Mass-Index** errechnet sich, indem man das Körpergewicht in Kilogramm durch das Quadrat der Körpergröße in Metern (kg/m^2) dividiert. Erwachsene mit einem Body-Mass-Index von 20 bis 25 gelten als normalgewichtig. Werte über 25 zeigen Übergewicht, Werte über 30 starkes Übergewicht an.

Eine **Krankheit oder Unfallverletzung** liegt vor, wenn eine Person sich während des Berichtszeitraums in ihrem Gesundheitszustand so beeinträchtigt gefühlt hat, daß sie ihre übliche Beschäftigung nicht voll ausüben konnte. Dabei kommt es nicht darauf an, ob wegen der Beschwerden ein Arzt aufgesucht wurde. Unabhängig von dieser Beeinträchtigung liegt jedoch eine Krankheit immer dann vor, wenn im Berichtszeitraum von einem Arzt oder Heilpraktiker

1998

Als **Baujahr** eines Gebäudes gilt das Jahr der Bezugsfertigstellung.

Eigentümerwohneinheiten sind Wohneinheiten, die vom Eigentümer des Gebäudes oder der Wohneinheit selbst bewohnt werden.

Als **Hauptmieterhaushalte** gelten alle Haushalte, die das Recht zur Nutzung der Wohneinheit durch Mietvertrag mit dem Eigentümer des Gebäudes oder der Wohneinheit erworben haben.

Als **Miete** wird der monatliche Betrag ausgewiesen, der mit dem Vermieter für die Überlassung der Wohneinheit zum Zeitpunkt der Erhebung vereinbart war. Dabei ist es gleichgültig, ob die Miete tatsächlich bezahlt wurde oder nicht. Zur Miete rechnen neben der Grundmiete auch die monatlich aufzuwendenden Beträge für Wasser, Kanalisation, Straßenreinigung, Müllabfuhr, Hausreinigung und -beleuchtung, Schornsteinreinigung, Hauswart, öffentliche Lasten, Gebäudeversicherungen und Kabelanschluß. Nicht zur Miete rechnen Umlagen für den Betrieb einer Zentralheizung oder Warmwasserversorgung, für eine Garage sowie Zuschläge für Möblierung.

Unter einer **Wohneinheit** sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen, zu verstehen.

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden, ohne Wohnheime. In Wohngebäuden können sich demnach auch Anwaltskanzleien, Arztpraxen oder Geschäfte befinden.

II. Wahlen

Bundestagswahl und Kommunalwahlen

Bezüglich der Abkürzungen und Erläuterungen wird auf die Seiten 7 und 133 verwiesen.

III. Land- und Forstwirtschaft

Landwirtschaftszählung 1999

Bei den Ergebnissen der Landwirtschaftszählung werden landwirtschaftliche Betriebe dargestellt.

Ein **Hofnachfolger** ist vorhanden, wenn der Betrieb nach Einschätzung des Betriebsinhabers von einem Verwandten, Verschwägerten oder gegebenenfalls auch von einer betriebsfremden Person zu gegebener Zeit voraussichtlich weitergeführt wird. Die Frage zur Hofnachfolge war nur für Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen mit einem Betriebsinhaber im Alter von 45 Jahren oder älter zu beantworten.

Die **Vermietung von Unterkünften** an Ferien- und Kurgäste umfaßt die Vermietung von Zimmern, Wohnungen, Appartements oder Ferienhäusern im Rahmen von "Urlaub auf dem Bauernhof".

Bezüglich der weiteren verwendeten Begriffe und Abgrenzungen wird auf die Seiten 163 und 164 verwiesen.

Weinbauerhebung 1999

Die Weinbauerhebung 1999 wurde im Rahmen der Hauptidehebung der Landwirtschaftszählung 1999 durchgeführt. Die zu Vergleichszwecken herangezogenen Weinbauerhebungen der Jahre 1979/80 und 1989/90 fanden als jeweils eigenständige Erhebungen in zeitlicher Nähe zu den Hauptidehebungen der Landwirtschaftszählungen von 1979 und 1991 statt.

In die Weinbauerhebung 1999 waren alle **Betriebe mit einer bestockten Rebfläche**, auch soweit nicht im Ertrag stehend, von insgesamt mindestens 30 Ar einbezogen. Bei den Weinbauerhebungen von 1979/80 und 1989/90 unterlagen dagegen alle Betriebe der Auskunftspflicht, die über eine bestockte Rebfläche, auch soweit nicht im Ertrag stehend, von insgesamt mindestens 10 Ar verfügten oder Betriebe mit einer bestockten Rebfläche, auch soweit nicht im Ertrag stehend, von insgesamt weniger als 10 Ar, die Trauben, Traubenmost, Wein oder vegetatives Vermehrungsgut zum Verkauf erzeugten. Für die Gegenüberstellung von Ergebnissen der Weinbauerhebung 1999 mit Ergebnissen der Erhebungen von 1979/80 und 1989/90 wurden bei der Darstellung für die früheren Jahre nur die Betriebe mit einer Rebfläche von 30 Ar oder mehr berücksichtigt; somit konnte - soweit möglich - die Vergleichbarkeit hergestellt werden.

Bezüglich der weiteren verwendeten Begriffe und Abgrenzungen wird auf die Seiten 163 und 164 sowie auf die in den Tabellen befindlichen Fußnoten (einschl. Erläuterungen) verwiesen.

IV. Löhne und Gehälter

Arbeitskostenerhebung 2000

Höhe und Struktur der Arbeitskosten (Personalkosten) werden in den Mitgliedsstaaten der Europäischen Union für das Produzierende Gewerbe und für ausgewählte Dienstleistungsbereiche in vierjährigem Abstand durch die **Arbeitskostenerhebung** erfaßt.

Wie alle lohnstatistischen Erhebungen wird die Arbeitskostenerhebung als repräsentative, geschichtete Zufallsstichprobe durchgeführt. Einbezogen wurden auch 2000 wieder Unternehmen mit i.a. 10 oder mehr Arbeitnehmern. Während die ausgewählten Unternehmen des **Produzierenden Gewerbes** getrennt nach Arbeitern und Angestellten melden mußten, war in den **Dienstleistungsbereichen** nur ein Nachweis für Arbeitnehmer erforderlich. Grundlage der wirtschaftssystematischen Zuordnung war die Statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 1).

Anders als der Begriff Arbeitsverdienst umfaßt der Begriff **Arbeitskosten** (Personalkosten) neben den Löhnen und Gehältern auch die nicht in diesen enthaltenen Aufwendungen für Vorsorgeeinrichtungen (Arbeitgeberpflichtbeiträge zur Sozialversicherung, Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung) und für sonstige Personalnebenkosten (z. B. Entlassungsentschädigungen, Ausbildungsvergütungen). Untergliedert werden die Arbeitskosten in das Entgelt für geleistete Arbeit und die Personalnebenkosten.

Das **Entgelt für geleistete Arbeit (Direktlohn)** ergibt sich aus Löhnen und Gehältern (Bruttoarbeitsverdienst) abzüglich der Sonderzahlungen (Urlaubsgeld, Leistungen zur Vermögensbildung, sonstige fest vereinbarte Sonderzahlungen, leistungs- und gewinnabhängige Sonderzahlungen) und abzüglich der Vergütung arbeitsfreier Tage (Urlaubsvergütung, gesetzliche Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall, Vergütung gesetzlicher Feiertage und sonstiger gesetzlicher Ausfallzeiten, Vergütung sonstiger betrieblicher oder tariflicher arbeitsfreier Tage).

Die **Personalnebenkosten** umfassen die Sonderzahlungen, die Vergütung arbeitsfreier Tage, die Aufwendungen für Vorsorgeeinrichtungen und die sonstigen Personalnebenkosten.

Gehalts- und Lohnstrukturerhebung 1995

Die **Gehalts- und Lohnstrukturerhebung** erfragt Arbeitsverdienste und Arbeitszeiten einzelner Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und in ausgewählten Dienstleistungsbereichen. Sie wird in mehrjährigem Abstand als repräsentative, zweistufige, geschichtete Zufallsstichprobe durchgeführt.

Neben der Berechnung von Durchschnittswerten ermöglicht sie die Darstellung der Verteilung und Streuung von Arbeitsverdiensten und Arbeitszeiten. Sie ergänzt so die Verdiensterhebung im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe (siehe Seite 355 und 363 bis 366 im Abschnitt "XX. Löhne und Gehälter"), die nach dem Summenverfahren durchgeführt wird und deshalb nur Durchschnittswerte liefern kann.

Darüber hinaus erfaßt die Gehalts- und Lohnstrukturerhebung einige das Erwerbsverhalten und das Verdienstniveau bestimmende Merkmale, wie z. B. das Lebensalter, die Unternehmensgröße, die Dauer der Unternehmenszugehörigkeit, und gibt damit die Möglichkeit, deren Einfluß auf das Verdienstniveau abzuschätzen.

Bezüglich der Leistungsgruppen und der weiteren verwendeten Begriffe wird auf Seite 356 verwiesen.

Lohnformen: - Zeitlohn: Die Entlohnung richtet sich ausschließlich nach der Anzahl der zu bezahlenden Stunden; hierzu zählt auch der feste Monatslohn. - Prämienlohn: Neben der Vergütung der zu bezahlenden Stunden erhalten die Arbeiter noch regelmäßig Prämien, die sich nach Kriterien wie erstellter Produktmenge, Produktqualität, Ausschußvolumen oder Rohstoffausbeute richten. - Akkordlohn: Die Entlohnung erfolgt nach der erbrachten mengenmäßigen Leistung. - Mischlohn: Es wird Zeitlohn in Verbindung mit Akkord- oder Prämienlohn bezahlt.

V. Versorgung und Verbrauch

Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1998

Ziel der **Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS)** ist es, in fünfjährigem Abstand einen möglichst umfassenden Einblick in die wirtschaftliche und soziale Lage der privaten Haushalte aus den unterschiedlichsten Bevölkerungsgruppen zu gewinnen. Konkret geht es um Informationen über die

- Zusammensetzung und Struktur der Haushalte sowie die Wohnsituation,
- Einnahmen der Haushalte nach Quellen (Erwerbstätigkeit, Rente und Pension, Vermögen u. a.),
- Ausgaben der Haushalte nach Arten (privater Verbrauch, Steuern und Abgaben, Beiträge zur Sozialversicherung und zu privaten Versicherungen, Rückzahlungen von Schulden, Vermögensbildung u. a.),
- Ausgaben für den privaten Verbrauch nach Verwendungszwecken sowie nach der Dauerhaftigkeit und dem Wert der erworbenen Güter,
- Ausgaben für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren nach Menge und Wert,
- Ausstattung mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern,
- Vermögensformen (Sparbücher, Wertpapiere, sonstiges Geldvermögen, Lebensversicherungsverträge, Bausparverträge, Haus- und Grundbesitz) und Vermögensbestände sowie die Schulden (Hypotheken, Baudarlehen, sonstige Kreditverpflichtungen),

wobei in diesem Jahrbuch Ergebnisse über die Ausstattung mit langlebigen **Gebrauchsgütern**, über die **Wohnsituation**, über den **Haus- und Grundbesitz**, über die Ausgaben für den **privaten Verbrauch**, über **Einnahmen und Ausgaben** sowie über **Geldvermögen und Schulden** dargestellt werden.

Um diese Angaben zu erhalten, führen die an der EVS beteiligten Haushalte für ein Quartal über ihre Einnahmen und Ausgaben Buch. Daneben führt ein Interviewer, der die Haushalte während der gesamten Erhebung betreut, am Anfang des Jahres ein Interview mit Fragen zur Zusammensetzung des Haushaltes, zu den Wohnverhältnissen sowie zum Haus- und Grundbesitz und zur Ausstattung mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern durch.

Aufgrund der langen Teilnahmedauer, der detaillierten Fragen und der sich daraus ergebenden Belastung der Haushalte muß die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe, anders als der Mikrozensus, als freiwillige Erhebung durchgeführt werden. Da die Bereitschaft der Haushalte mitzuwirken, relativ gering ist, erfolgt die Auswahl der Haushalte nicht nach der Methode der Zufallsstichprobe, sondern als **Quotenstichprobe**. Auf diese Weise kann am ehesten sichergestellt werden, daß private Haushalte aus allen Bevölkerungsgruppen angemessen vertreten sind. Bei der Hochrechnung werden die Haushaltsstrukturen der EVS an die Eckzahlen des Mikrozensus angepaßt; bei den Tabellen 1 bis 5 erfolgte hierbei die Anpassung an den Mikrozensus 1997, bei den Tabellen 6 bis 11 an den Mikrozensus 1998.

Bezüglich der Haushaltsmerkmale wird auf die Erläuterungen zum Mikrozensus auf Seite 146 und 147 verwiesen.

Bodenflächen nach Art der geplanten Nutzung 2001

- Stand: 31. Dezember 2000 -

Nutzungsart (a = Erhebung 2001, b = Veränderung gegenüber 1997 ¹⁾)		Ober- bayern	Nieder- bayern	Ober- pfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwaben	Bayern
		ha							
Bauflächen	a	104 358	52 757	50 836	45 965	51 916	53 798	65 011	424 640
	b	3 175	1 870	1 529	2 425	- 46	- 1 623	2 951	10 281
dav. Wohnbauflächen	a	57 646	23 397	21 396	20 788	24 652	23 021	29 112	200 011
	b	1 680	1 886	1 169	1 466	209	1 071	2 187	9 666
Gemischte Bauflächen	a	25 496	18 231	18 226	15 775	15 600	17 386	22 079	132 791
	b	436	- 923	333	338	- 579	245	- 74	- 223
Gewerbliche Bauflächen	a	14 515	8 117	8 182	7 557	8 983	9 472	11 029	67 854
	b	585	702	- 53	548	420	724	1 023	3 949
Sonderbauflächen	a	6 700	3 013	3 033	1 845	2 681	3 919	2 791	23 984
	b	474	205	80	74	- 97	- 3 663	- 185	- 3 111
Flächen für den Gemeinbedarf	a	5 119	1 984	1 706	1 805	2 527	2 054	2 678	17 872
	b	213	89	65	23	- 164	- 37	- 120	69
Flächen für den überörtl. Verkehr	a	29 728	15 430	16 101	13 579	16 505	14 844	14 426	120 613
	b	- 18	174	70	164	- 220	- 1 016	- 807	- 1 652
dav. für den Straßenverkehr	a	22 117	13 602	13 595	11 243	13 063	12 219	11 566	97 405
	b	- 46	210	- 192	196	- 263	- 940	- 743	- 1 778
dar. für den ruhenden Verkehr ...	a	707	562	284	605	435	251	544	3 388
	b	12	118	- 118	205	127	30	- 88	286
für Bahnanlagen	a	5 542	1 702	2 445	1 999	2 948	2 362	2 503	19 501
	b	- 65	- 36	261	- 36	40	- 72	- 89	3
für den Luftverkehr	a	2 069	126	61	337	494	262	357	3 707
	b	93	- 0	1	5	3	- 5	26	123
Flächen für die Ver- und Entsorgung ..	a	2 163	836	927	898	1 398	1 187	1 447	8 855
	b	113	22	145	46	12	57	- 60	335
Grünflächen	a	28 730	11 507	9 058	9 130	12 214	12 492	14 167	97 297
	b	909	482	923	490	818	321	- 56	3 887
dar. Parkanlagen	a	1 606	738	1 310	894	649	1 292	1 294	7 782
	b	184	64	14	- 9	104	- 172	33	219
Dauerkleingärten	a	1 200	177	433	559	919	1 651	1 001	5 939
	b	6	- 10	- 13	5	71	- 77	36	18
Sportplätze	a	6 991	2 342	2 550	2 162	2 532	2 990	2 903	22 470
	b	577	261	145	42	280	220	96	1 620
Friedhöfe	a	1 768	477	515	465	748	720	800	5 492
	b	27	4	- 4	1	- 5	- 18	1	5
Sonstige Grünflächen	a	17 152	7 766	4 249	5 047	7 363	5 813	8 161	55 551
	b	100	157	780	448	365	341	- 231	1 961
Flächen für die Land- und Forstwirtschaft	a	1 507 983	928 831	831 781	639 457	624 680	743 384	872 806	6 148 923
	b	- 5 827	- 1 495	- 2 442	- 4 423	- 923	- 1 945	- 6 453	- 23 508
dav. für die Landwirtschaft	a	922 967	596 355	446 878	354 420	379 447	410 988	602 320	3 713 374
	b	- 8 348	- 3 732	- 4 112	- 6 914	- 1 783	- 3 905	- 8 744	- 37 537
für die Forstwirtschaft	a	585 017	332 476	384 904	285 037	245 233	332 396	270 487	2 435 549
	b	2 521	2 236	1 670	2 490	860	1 961	2 290	14 029
Wasserflächen	a	49 559	12 434	13 806	6 096	9 693	6 834	14 779	113 202
	b	794	406	110	318	319	215	462	2 625
Flächen für Aufschüttungen und Abgrabungen	a	4 548	3 468	2 387	1 939	1 790	2 846	4 790	21 769
	b	282	- 111	- 716	- 242	- 153	- 32	308	- 664
Sonstige Flächen	a	20 765	5 745	42 495	4 165	3 892	15 669	9 101	101 832
	b	359	- 1 438	315	1 199	356	4 060	3 775	8 626
Gesamtfläche		1 752 954	1 032 991	969 097	723 035	724 613	853 108	999 206	7 055 004

¹⁾ Zahlen von 1997 wurden zur besseren Vergleichbarkeit dem Gebietsstand 31.12.2000 angepaßt; bei der Gesamtfläche tritt deshalb keine Veränderung auf.

1. Bevölkerung 15 Jahre oder älter im April 2001 nach Geschlecht, Alter, Familienstand, Erwerbsbeteiligung, monatlichem Nettoeinkommen und Abschluß einer Lebensversicherung

Gegenstand der Nachweisung	Bevölkerung mit Angaben zur Lebensversicherung insgesamt	davon							
		ohne Lebensversicherung	mit Lebensversicherung	davon mit einer Gesamtversicherungssumme von ... € ⁽¹⁾					
				unter 5 113	5 113	10 226	25 565	51 129	102 258 oder mehr
					bis unter				
					10 226	25 565	51 129	102 258	
1 000									
Insgesamt und zwar nach	5 957	3 570	2 387	105	282	673	724	397	207
Geschlecht									
männlich	3 037	1 629	1 407	49	140	364	435	264	155
weiblich	2 921	1 941	980	55	142	308	289	133	52
Alter									
bis unter 20 Jahren	467	419	48	/	15	15	10	/	/
20 bis unter 40 Jahren	2 442	1 401	1 041	32	93	285	346	191	95
40 bis unter 60 Jahren	2 433	1 264	1 169	52	153	333	342	190	99
60 bis unter 65 Jahren	564	442	121	14	21	38	24	13	10
65 Jahre oder mehr	51	44	(8)	/	/	/	/	/	/
Familienstand									
ledig	1 919	1 329	590	26	74	163	184	93	51
verheiratet	3 557	1 935	1 621	70	180	461	490	279	142
verwitwet	147	108	40	/	(8)	14	(8)	/	/
geschieden	334	198	136	(6)	20	35	42	21	13
Erwerbsbeteiligung									
Erwerbstätige	4 334	2 243	2 091	75	228	577	652	365	194
Erwerbslose	238	181	57	/	13	20	12	/	/
Nichterwerbspersonen	1 385	1 146	240	26	41	76	59	27	11
Monatliches Nettoeinkommen									
von ... bis unter ... Euro ⁽¹⁾									
unter 511	941	681	261	14	42	89	76	30	10
511 bis unter 716	430	300	130	11	22	45	32	16	/
716 bis unter 920	414	285	129	10	27	41	31	14	(6)
920 bis unter 1 278	1 017	621	396	24	67	134	115	43	13
1 278 bis unter 1 534	604	311	292	13	34	86	103	43	13
1 534 bis unter 2 045	806	370	436	12	41	128	149	77	30
2 045 oder mehr	916	333	583	(7)	26	100	171	156	124
Ohne Angabe des Einkommens ⁽²⁾	829	670	160	13	23	51	47	19	(7)

¹⁾ Die Erhebung der Daten erfolgte noch in "glatten" DM-Größenklassen. - ²⁾ Einschl. Personen ohne Einkommen.

2. Abhängig Erwerbstätige im April 2001 nach Geschlecht, Stellung im Beruf und vermögenswirksamem Sparen

Stellung im Beruf	Abhängig Erwerbstätige mit Angaben zum vermögens- wirksamen Sparen insgesamt	davon haben im April 2001									keine Leistun- gen an- gelegt
		vermögenswirksame Leistungen angelegt									
		zu- sammen	davon angelegter Gesamtbetrag in € ¹⁾						anderer Betrag		
			7	13	20	27	33	40			
			1 000								
Insgesamt											
Beamte/Beamtinnen	278	197	23	(9)	/	20	/	131	11	80	
Angestellte	2 102	1 194	71	36	11	147	11	884	34	908	
Arbeiter/-innen	1 436	806	36	27	(8)	96	(6)	614	19	630	
Auszubildende	177	106	/	(9)	/	12	/	75	/	71	
Insgesamt	3 993	2 303	135	80	22	275	20	1 704	68	1 690	
Männlich											
Beamte	196	141	16	/	/	14	/	97	(7)	54	
Angestellte	937	567	31	14	/	73	/	423	18	369	
Arbeiter	953	622	23	17	(7)	71	(5)	484	15	331	
Auszubildende	99	64	/	(7)	/	(7)	/	42	/	35	
Insgesamt	2 184	1 395	74	43	13	165	11	1 046	42	789	
Weiblich											
Beamtinnen	82	56	(7)	/	/	(6)	/	34	/	26	
Angestellte	1 165	627	40	22	(7)	73	(7)	461	16	539	
Arbeiterinnen	483	184	13	(9)	/	25	/	130	/	299	
Auszubildende	79	43	/	/	/	/	-	33	/	36	
Insgesamt	1 809	909	61	37	(9)	110	(9)	657	25	900	

¹⁾ Die Daten wurden noch in DM erhoben und anschließend in Euro umgerechnet.

3. Erwerbstätige sowie Schüler und Studierende im Mai 2000 nach Geschlecht, Pendlereigenschaft, Entfernung und Zeitaufwand für den Hinweg zur Arbeitsstätte bzw. Schule/Hochschule und dem für die längste Wegstrecke benutzten Verkehrsmittel

Gegenstand der Nachweisung	Ins- gesamt	davon								
		kein Verkehrs- mittel (zu Fuß)	Pkw		Eisen- bahn	U-Bahn, S-Bahn, Straßen- bahn	Bus	Fahr- rad	son- stiges Verkehrs- mittel	ohne An- gabe zum Verkehrs- mittel
			ins- gesamt	dar. Mitfahrer						
1 000										
Erwerbstätige										
Erwerbstätige mit Angaben zum Pendelverhalten insgesamt ¹⁾	4 654	491	2 930	169	87	289	203	331	89	233
und zwar nach										
Geschlecht										
männlich	2 624	218	1 765	77	52	130	93	159	73	134
weiblich	2 030	273	1 165	92	35	159	110	172	16	99
Pendlereigenschaft										
innergemeindlicher Pendler	2 273	483	1 022	62	(7)	195	93	299	51	122
Pendler zwischen Gemeinden										
Bayerns	2 270	(8)	1 835	104	75	91	107	31	35	89
Pendler über die Landesgrenzen	112	/	74	/	(5)	/	/	/	/	22
Entfernung der Arbeitsstätte (Hinweg)										
bis unter 10 km	2 404	489	1 255	87	(8)	125	109	319	59	41
10 bis unter 25 km	1 323	–	1 078	56	19	118	65	12	20	11
25 bis unter 50 km	499	–	406	18	26	39	19	/	/	(5)
50 km oder mehr	228	–	170	(8)	34	(6)	10	–	(5)	/
ohne Angabe zur Entfernung	200	/	22	/	/	/	/	/	/	172
Zeitaufwand für den Hinweg										
bis unter 10 min	1 360	406	664	46	/	12	18	196	35	26
10 bis unter 30 min	2 147	80	1 615	91	16	136	117	126	42	15
30 bis unter 60 min	735	/	507	25	33	119	53	(8)	(7)	(6)
60 min oder mehr	194	/	119	(5)	34	21	14	/	/	/
ohne Zeitangabe	218	/	26	/	/	/	/	/	/	184
Schüler und Studierende										
Schüler und Studierende mit Angaben zum Pendelverhalten insgesamt ¹⁾	1 651	389	212	77	77	134	616	159	18	45
und zwar nach										
Geschlecht										
männlich	840	191	117	38	38	63	302	93	13	22
weiblich	811	198	96	39	39	71	314	66	(5)	22
Pendlereigenschaft										
innergemeindlicher Pendler	1 041	382	77	49	(5)	84	311	145	(10)	28
Pendler zwischen Gemeinden										
Bayerns	584	(6)	127	28	68	49	300	13	(8)	13
Pendler über die Landesgrenzen	26	/	(8)	/	/	/	(5)	/	/	/
Entfernung der Arbeitsstätte (Hinweg)										
bis unter 10 km	1 157	388	86	55	(10)	73	414	155	11	20
10 bis unter 25 km	325	–	60	13	28	46	177	/	(6)	(5)
25 bis unter 50 km	94	–	39	(6)	20	11	20	–	/	/
50 km oder mehr	52	–	26	/	20	/	/	–	/	/
ohne Angabe zur Entfernung	22	/	/	–	/	/	/	/	–	16
Zeitaufwand für den Hinweg										
bis unter 10 min	469	236	38	30	/	(9)	92	80	/	10
10 bis unter 30 min	824	149	101	35	19	70	386	77	11	10
30 bis unter 60 min	265	/	52	(9)	32	46	125	/	/	/
60 min oder mehr	65	/	20	/	24	(8)	12	–	/	/
ohne Zeitangabe	28	/	/	/	/	/	/	/	/	21

¹⁾ Ohne Personen, deren Arbeitsstätte bzw. Schule/Hochschule auf dem gleichen Grundstück liegt, sowie Personen, die nicht von der hiesigen Wohnung pendeln.

4. Kranke und Unfallverletzte im April 1999 nach Geschlecht, Staatsangehörigkeit, Alter und Erwerbsbeteiligung

Gegenstand der Nachweisung	Bevölkerung mit Angaben über die Gesundheit insgesamt	darunter Kranke und Unfall- verletzte	davon						
			in ambulanter oder stationärer Behandlung				nicht in Behandlung	ohne Angabe zur Art der Behandlung	
			zusammen	ambulant					stationär
				zusammen	beim Arzt	im Krankenhaus			
1 000									
Insgesamt	9 871	1 046	874	734	683	51	140	110	62
und zwar nach									
Geschlecht									
männlich	4 834	496	414	346	319	27	68	51	30
weiblich	5 037	551	460	388	364	24	72	59	32
Staatsangehörigkeit									
deutsch	8 985	974	814	685	636	49	129	102	58
ausländisch	886	72	60	49	47	/	11	8	/
Alter									
bis unter 15 Jahren	1 547	83	61	55	50	(6)	(5)	15	(8)
15 bis unter 40 Jahren	3 367	221	179	156	137	18	24	28	14
40 bis unter 65 Jahren	3 317	384	323	272	255	17	52	40	20
65 Jahre oder mehr	1 640	358	311	252	241	10	59	27	20
Erwerbsbeteiligung									
Erwerbspersonen	5 094	418	354	301	275	27	52	41	24
dav. Erwerbstätige	4 777	372	314	267	241	26	47	38	20
Erwerbslose	317	46	40	34	33	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	4 777	628	520	433	408	24	88	69	39

5. Kranke und Unfallverletzte - darunter Erwerbstätige - im April 1999 nach Art des Krankenversicherungsschutzes

Versicherungsschutz	Bevölkerung mit Angaben über die Gesundheit		Kranke und Unfallverletzte zusammen		darunter kranke und unfallverletzte Erwerbstätige	
	Insgesamt	darunter Erwerbstätige	Anzahl	Anteil an der Bevölkerung	Anzahl	Anteil an den Erwerbstätigen
	1 000			%	1 000	%
Ortskrankenkasse	4 158	1 896	493	11,9	163	8,6
Betriebskrankenkasse	1 217	564	123	10,1	42	7,5
Innungskrankenkasse	268	145	25	9,5	13	8,7
Bundesknappschaft	37	/	(9)	(24,4)	—	—
Ersatzkasse	2 526	1 303	232	9,2	92	7,0
Landwirtschaftliche Krankenkasse	358	160	39	10,8	11	7,1
Private Krankenkasse	1 141	612	111	9,7	46	7,5
Sonstiger Versicherungsschutz ¹⁾	145	86	13	8,9	/	/
Nicht krankenversichert/ ohne Angabe	21	/	/	/	/	/
Insgesamt	9 871	4 777	1 046	10,6	372	7,8
dav. pflichtversichert	3 535	3 283	302	8,5	262	8,0
freiwillig versichert	1 413	1 080	138	9,8	80	7,4
als Rentner versichert	1 818	81	399	22,0	11	13,1
sonstiger Versicherungs- schutz ²⁾	127	75	13	10,1	/	/
als Familienmitglied versichert	2 957	253	192	6,5	15	5,8
nicht krankenversichert/ ohne Angabe	21	/	/	/	/	/

¹⁾ Einschl. der ausländischen Krankenkassen. - ²⁾ Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger, Kriegsschadenrentner oder Empfänger von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich, sowie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienstleistenden.

6. Bevölkerung im April 1999 nach Impfung gegen Grippe und Altersgruppen

Altersgruppe in Jahren	Bevölkerung mit Angaben über Grippe- impfung insgesamt	davon seit Ende April 1998 gegen Grippe (Influenza)			
		geimpft	nicht geimpft	geimpft	nicht geimpft
1 000			%		
Insgesamt					
unter 15	1 551	82	1 468	5,3	94,7
15 bis unter 40	3 362	199	3 163	5,9	94,1
40 bis unter 65	3 332	412	2 920	12,4	87,6
65 oder mehr	1 636	530	1 106	32,4	67,6
Insgesamt	9 881	1 223	8 658	12,4	87,6
Männlich					
unter 15	798	42	755	5,3	94,7
15 bis unter 40	1 711	109	1 603	6,3	93,7
40 bis unter 65	1 670	202	1 468	12,1	87,9
65 oder mehr	657	213	444	32,4	67,6
Insgesamt	4 836	566	4 270	11,7	88,3
Weiblich					
unter 15	753	40	713	5,3	94,7
15 bis unter 40	1 651	90	1 560	5,5	94,5
40 bis unter 65	1 662	210	1 452	12,6	87,4
65 oder mehr	979	317	662	32,4	67,6
Insgesamt	5 045	657	4 388	13,0	87,0

7. Bevölkerung im April 1999 nach Rauchgewohnheiten und Altersgruppen

Altersgruppe in Jahren	Bevölkerung mit Angaben über die Rauch- gewohnheiten insgesamt	davon						durchschnitt- liches Alter des Rauch- beginns
		Nichtraucher		Raucher		davon		
						gelegentlich	regelmäßig	
		1 000	%	1 000	%	1 000		
Insgesamt								
10 bis unter 15	504	500	99,2	/	/	/	/	/
15 bis unter 40	3 415	2 251	65,9	1 164	34,1	188	976	17,4
40 bis unter 65	3 386	2 499	73,8	887	26,2	119	768	19,4
65 oder mehr	1 686	1 532	90,9	155	9,2	32	123	22,0
Insgesamt	8 992	6 782	75,4	2 210	24,6	340	1 869	18,9
Männlich								
10 bis unter 15	263	261	99,2	/	/	/	/	/
15 bis unter 40	1 741	1 065	61,2	676	38,8	96	580	17,3
40 bis unter 65	1 699	1 168	68,7	531	31,2	60	471	18,9
65 oder mehr	672	567	84,4	106	15,7	20	86	20,8
Insgesamt	4 376	3 061	70,0	1 315	30,0	178	1 137	18,6
Weiblich								
10 bis unter 15	241	239	99,2	/	/	/	/	/
15 bis unter 40	1 674	1 186	70,9	488	29,1	91	397	17,4
40 bis unter 65	1 687	1 330	78,9	356	21,1	59	297	20,4
65 oder mehr	1 014	965	95,2	49	4,8	12	37	25,5
Insgesamt	4 616	3 721	80,6	895	19,4	163	732	19,4

8. Körpergröße, Körpergewicht und Body-Mass-Index der Bevölkerung im April 1999 nach Altersgruppen und Familienstand

Altersgruppe in Jahren —— Familienstand	Bevölkerung mit Angaben zu Körper- größe und -gewicht	Durch- schnitt- liche Körper- größe	Durch- schnitt- liches Körper- gewicht	davon (Spalte 1) mit einem Body-Mass-Index von				
				unter 20	20	25	30	40 oder mehr
					bis unter			
					25	30	40	
	1 000	m	kg	%				
Insgesamt								
18 bis unter 20	187	1,73	66,1	26,6	60,0	10,6	/	/
20 bis unter 25	475	1,74	68,7	20,3	59,8	17,2	2,6	/
25 bis unter 30	563	1,74	71,6	14,1	56,1	23,9	5,5	/
30 bis unter 35	736	1,73	72,8	10,8	53,8	28,2	6,7	/
35 bis unter 40	739	1,72	73,3	8,4	52,4	31,1	7,5	/
40 bis unter 45	639	1,72	73,9	7,1	48,8	34,1	9,5	/
45 bis unter 50	603	1,71	75,1	5,3	42,5	39,7	11,9	/
50 bis unter 55	556	1,70	75,9	4,2	39,0	41,0	14,9	/
55 bis unter 60	627	1,70	76,0	3,2	37,0	43,9	15,3	/
60 bis unter 65	589	1,69	76,2	2,3	33,8	45,9	17,3	/
65 bis unter 70	457	1,67	75,4	2,6	31,2	46,9	18,5	/
70 bis unter 75	396	1,66	73,0	3,6	36,4	44,5	14,9	/
75 oder mehr	619	1,64	68,0	7,9	42,4	38,5	10,8	/
Ledig	1 685	1,73	71,5	14,1	55,9	23,8	5,8	0,5
Verheiratet	4 499	1,70	74,5	5,9	42,1	39,3	12,2	0,5
Verwitwet	634	1,63	68,9	6,7	39,4	38,0	15,1	/
Geschieden	371	1,69	71,7	8,4	47,6	34,0	9,4	/
Insgesamt	7 188	1,70	73,2	8,0	45,4	35,3	10,8	0,5
Männlich								
18 bis unter 20	90	1,79	73,0	15,6	66,4	14,1	/	/
20 bis unter 25	236	1,80	76,6	7,9	65,1	23,7	3,2	/
25 bis unter 30	295	1,79	79,4	3,7	57,2	32,9	6,0	/
30 bis unter 35	381	1,79	80,8	3,4	50,0	38,8	7,4	/
35 bis unter 40	385	1,78	81,0	2,8	46,2	42,1	8,4	/
40 bis unter 45	327	1,78	81,8	/	41,4	46,7	9,7	/
45 bis unter 50	310	1,76	83,0	/	34,6	48,8	14,6	/
50 bis unter 55	282	1,76	83,4	/	31,3	49,8	17,4	/
55 bis unter 60	321	1,75	82,6	/	29,5	52,7	16,0	/
60 bis unter 65	294	1,74	82,2	/	28,2	52,5	17,8	/
65 bis unter 70	221	1,73	81,2	/	25,4	53,6	18,4	/
70 bis unter 75	171	1,72	78,8	/	33,8	49,8	14,3	/
75 oder mehr	210	1,70	75,6	/	37,9	46,3	12,3	/
Ledig	967	1,78	78,1	6,0	57,0	30,1	6,4	/
Verheiratet	2 298	1,76	81,8	1,5	34,9	49,5	13,7	0,5
Verwitwet	111	1,71	78,4	/	33,3	47,0	16,8	/
Geschieden	146	1,77	80,6	/	42,8	44,1	9,7	/
Insgesamt	3 522	1,76	80,6	2,8	41,2	43,8	11,6	0,5
Weiblich								
18 bis unter 20	98	1,68	59,6	36,7	54,1	7,4	/	—
20 bis unter 25	240	1,68	60,9	32,4	54,6	10,8	/	/
25 bis unter 30	268	1,67	62,9	25,5	54,9	14,1	5,0	/
30 bis unter 35	356	1,67	64,2	18,8	57,9	16,9	5,9	/
35 bis unter 40	354	1,66	64,8	14,5	59,3	19,2	6,5	/
40 bis unter 45	312	1,65	65,5	12,7	56,4	21,0	9,3	/
45 bis unter 50	293	1,65	66,8	9,5	50,8	30,0	9,1	/
50 bis unter 55	273	1,64	68,2	7,7	46,9	32,0	12,4	/
55 bis unter 60	306	1,64	69,2	5,5	45,0	34,5	14,6	/
60 bis unter 65	295	1,63	70,3	3,7	39,4	39,3	16,7	/
65 bis unter 70	237	1,62	69,9	3,3	36,7	40,8	18,6	/
70 bis unter 75	225	1,62	68,6	5,1	38,3	40,5	15,3	/
75 oder mehr	409	1,61	64,2	10,4	44,7	34,5	10,0	/
Ledig	718	1,67	62,7	25,0	54,4	15,4	4,9	/
Verheiratet	2 200	1,65	66,9	10,5	49,6	28,6	10,7	0,5
Verwitwet	523	1,61	66,8	7,7	40,7	36,1	14,7	/
Geschieden	225	1,64	65,9	11,9	50,8	27,4	9,2	/
Insgesamt	3 666	1,65	66,0	13,1	49,4	27,0	10,0	0,5

9. Bewohnte Wohneinheiten in den Regierungsbezirken im April 1998 nach Gebäudegröße

Gebiet	Bewohnte Wohn- einheiten ¹⁾ insgesamt	davon in Wohngebäuden mit ... Wohneinheiten									
		1		2		3 bis 6		7 bis 12		13 oder mehr	
		1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Oberbayern	1 713	446	26,0	256	14,9	288	16,8	348	20,3	376	21,9
Niederbayern	433	205	47,3	110	25,4	68	15,7	32	7,4	18	4,2
Oberpfalz	415	155	37,5	119	28,6	73	17,6	48	11,7	19	4,7
Oberfranken	450	157	34,7	123	27,2	104	23,0	46	10,3	21	4,8
Mittelfranken	706	209	29,7	121	17,2	138	19,6	147	20,8	90	12,7
Unterfranken	513	181	35,3	154	30,0	99	19,3	52	10,2	27	5,2
Schwaben	696	249	35,8	131	18,8	144	20,8	107	15,3	64	9,3
Bayern	4 926	1 601	32,5	1 013	20,6	914	18,6	781	15,9	616	12,5

¹⁾ In Wohngebäuden ohne Wohnheime.**10. Bewohnte Wohneinheiten im April 1998 nach Wohnverhältnis, Baujahr und Fläche**

Baujahr	Bewohnte Wohn- einheiten ¹⁾ insgesamt	davon mit einer Fläche von ... m²						Fläche	
		unter 40	40	60	80	100	120 oder mehr	je Wohn- einheit	je Person
			bis unter						
			60	80	100	120			
1 000								m²	
Mietwohneinheiten									
bis 1900	171	20	33	46	32	19	21	77,3	39,5
1901 bis 1948	392	28	110	120	69	36	29	72,2	38,1
1949 bis 1978	1 374	155	318	452	258	114	77	70,1	36,2
1979 bis 1986	252	21	50	65	58	30	27	77,0	37,7
1987 bis 1993	227	19	51	67	44	22	24	75,9	36,5
1994 oder später	168	12	37	53	33	12	21	78,6	38,5
Insgesamt	2 583	256	599	803	494	233	198	72,6	37,0
Eigentümerwohneinheiten									
bis 1900	176	/	(9)	24	34	31	75	116,8	45,0
1901 bis 1948	266	/	13	41	59	51	100	110,6	46,4
1949 bis 1978	1 156	11	46	158	225	227	490	113,5	46,5
1979 bis 1986	373	/	11	28	46	72	214	125,6	42,9
1987 bis 1993	243	/	(7)	19	29	41	146	127,2	41,6
1994 oder später	129	/	(6)	11	15	19	77	131,0	46,3
Insgesamt	2 343	17	92	283	407	441	1 103	117,7	45,1
Bewohnte Wohneinheiten insgesamt									
bis 1900	346	21	42	70	66	51	96	97,4	42,7
1901 bis 1948	658	30	123	161	127	87	130	87,7	41,9
1949 bis 1978	2 530	166	363	610	483	341	567	89,9	41,5
1979 bis 1986	625	23	62	94	103	102	241	106,0	41,3
1987 bis 1993	471	20	59	86	73	63	170	102,4	39,6
1994 oder später	297	13	43	64	48	31	98	101,4	42,5
Insgesamt	4 926	273	691	1 086	901	674	1 302	94,1	41,5

¹⁾ In Wohngebäuden ohne Wohnheime.

11. Bewohnte reine Mietwohneinheiten in Wohngebäuden in den Regierungsbezirken im April 1998 nach Gebäudegröße und Quadratmetermiete

Gebäudegröße	Bewohnte reine Miet- wohnein- heiten ¹⁾	davon mit einer Quadratmetermiete von ... € ²⁾									
		unter 3,58		3,58 bis unter 4,60		4,60 bis unter 6,14		6,14 oder mehr		Miete je m ² Wohn- fläche	
		1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	€	
Oberbayern											
Wohngebäude mit einer Wohneinheit	57	/	/	/	/	10	18,1	40	68,8	7,46	
Wohngebäude mit zwei Wohneinheiten	62	/	/	(6)	(10,0)	16	25,5	35	56,9	6,53	
Wohngebäude mit drei bis sechs Wohneinheiten	185	11	6,2	22	12,0	42	22,6	110	59,2	6,64	
Wohngebäude mit sieben bis zwölf Wohneinheiten	266	12	4,4	24	8,9	54	20,2	177	66,6	7,18	
Wohngebäude mit dreizehn oder mehr Wohneinheiten	272	(6)	(2,3)	11	4,1	33	12,2	222	81,4	8,20	
Wohngebäude insgesamt	843	37	4,4	68	8,0	155	18,4	583	69,2	7,30	
Niederbayern											
Wohngebäude mit einer Wohneinheit	17	/	/	/	/	(6)	(34,5)	/	/	4,53	
Wohngebäude mit zwei Wohneinheiten	22	(6)	(27,1)	(7)	(28,9)	(8)	(33,8)	/	/	4,17	
Wohngebäude mit drei bis sechs Wohneinheiten	43	(9)	(20,9)	11	26,3	16	37,6	(7)	(15,5)	4,41	
Wohngebäude mit sieben bis zwölf Wohneinheiten	23	/	/	(6)	(27,1)	(9)	(41,8)	/	/	4,62	
Wohngebäude mit dreizehn oder mehr Wohneinheiten	13	/	/	/	/	(6)	(42,3)	(6)	(43,1)	5,56	
Wohngebäude insgesamt	117	23	19,4	29	24,5	44	37,9	22	18,4	4,51	
Oberpfalz											
Wohngebäude mit einer Wohneinheit	15	/	/	/	/	/	/	/	/	4,59	
Wohngebäude mit zwei Wohneinheiten	18	(6)	(32,0)	(5)	(29,8)	(5)	(28,7)	/	/	3,98	
Wohngebäude mit drei bis sechs Wohneinheiten	44	(9)	(20,7)	14	30,4	13	29,3	(9)	(19,6)	4,47	
Wohngebäude mit sieben bis zwölf Wohneinheiten	37	(5)	(14,2)	(9)	(23,3)	(9)	(25,2)	14	37,5	5,16	
Wohngebäude mit dreizehn oder mehr Wohneinheiten	14	/	/	/	/	/	/	10	70,8	6,21	
Wohngebäude insgesamt	129	25	19,6	33	25,3	33	25,7	38	29,4	4,72	
Oberfranken											
Wohngebäude mit einer Wohneinheit	9	/	/	/	/	/	/	/	/	4,68	
Wohngebäude mit zwei Wohneinheiten	26	(7)	(28,8)	(7)	(27,6)	(8)	(30,7)	/	/	4,17	
Wohngebäude mit drei bis sechs Wohneinheiten	68	15	22,9	18	26,0	24	35,4	11	15,8	4,46	
Wohngebäude mit sieben bis zwölf Wohneinheiten	38	/	/	11	28,4	15	39,0	(8)	(19,9)	4,72	
Wohngebäude mit dreizehn oder mehr Wohneinheiten	17	/	/	/	/	/	/	(9)	(50,6)	5,55	
Wohngebäude insgesamt	157	31	19,7	40	25,2	54	34,6	32	20,4	4,57	
Mittelfranken											
Wohngebäude mit einer Wohneinheit	19	/	/	/	/	(6)	(30,3)	(8)	(42,2)	5,54	
Wohngebäude mit zwei Wohneinheiten	25	/	/	/	/	11	41,9	(5)	(19,8)	4,60	
Wohngebäude mit drei bis sechs Wohneinheiten	92	10	11,2	20	21,5	35	37,7	27	29,7	5,08	
Wohngebäude mit sieben bis zwölf Wohneinheiten	111	(10)	(8,8)	22	19,5	44	39,7	36	32,1	5,19	
Wohngebäude mit dreizehn oder mehr Wohneinheiten	63	/	/	(7)	(10,6)	25	38,9	29	46,5	6,01	
Wohngebäude insgesamt	309	30	9,7	55	17,9	119	38,6	105	33,9	5,27	
Unterfranken											
Wohngebäude mit einer Wohneinheit	14	/	/	/	/	/	/	/	/	5,26	
Wohngebäude mit zwei Wohneinheiten	34	(7)	(20,5)	(9)	(25,5)	12	34,3	(7)	(19,6)	4,54	
Wohngebäude mit drei bis sechs Wohneinheiten	60	(8)	(13,9)	16	25,7	24	39,4	13	21,2	4,73	
Wohngebäude mit sieben bis zwölf Wohneinheiten	42	/	/	(9)	(22,5)	17	41,1	12	29,7	5,16	
Wohngebäude mit dreizehn oder mehr Wohneinheiten	19	/	/	/	/	(8)	(41,8)	(8)	(42,3)	5,59	
Wohngebäude insgesamt	169	22	13,1	38	22,4	65	38,3	44	26,2	4,93	
Schwaben											
Wohngebäude mit einer Wohneinheit	24	/	/	/	/	(8)	(33,1)	(7)	(30,5)	5,01	
Wohngebäude mit zwei Wohneinheiten	32	/	/	(8)	(25,9)	12	36,7	(7)	(21,8)	4,64	
Wohngebäude mit drei bis sechs Wohneinheiten	97	10	10,4	21	21,9	36	37,2	30	30,4	5,13	
Wohngebäude mit sieben bis zwölf Wohneinheiten	77	(6)	(7,8)	14	17,6	27	34,6	31	40,3	5,52	
Wohngebäude mit dreizehn oder mehr Wohneinheiten	39	/	/	/	/	13	33,1	23	58,0	6,09	
Wohngebäude insgesamt	269	26	9,7	50	18,6	95	35,4	98	36,3	5,27	
Bayern											
Wohngebäude mit einer Wohneinheit	155	23	14,9	24	15,4	40	25,7	68	43,9	5,93	
Wohngebäude mit zwei Wohneinheiten	219	40	18,4	47	21,5	71	32,2	61	27,9	5,01	
Wohngebäude mit drei bis sechs Wohneinheiten	589	74	12,5	121	20,6	189	32,1	205	34,8	5,36	
Wohngebäude mit sieben bis zwölf Wohneinheiten	594	43	7,3	94	15,8	175	29,5	282	47,4	6,09	
Wohngebäude mit dreizehn oder mehr Wohneinheiten	438	14	3,2	26	6,0	92	20,9	306	69,9	7,33	
Wohngebäude insgesamt	1 994	194	9,8	312	15,6	566	28,4	922	46,2	5,94	

¹⁾ Nur Wohneinheiten in Wohngebäuden, für die Angaben zur Miete gemacht wurden; ohne Wohnheime. - ²⁾ Die Erhebung der Daten erfolgte noch in "glatten" DM-Größenklassen.

12. Hauptmieterhaushalte in reinen Mietwohneinheiten in Gebäuden mit Wohnraum im April 1998 nach Mietbelastung

Gegenstand der Nachweisung	Hauptmieterhaushalte ¹⁾ in reinen Mietwohneinheiten ²⁾ insgesamt	davon mit einer Mietbelastung ³⁾ von						
		unter 15	15	20	25	30	35	40 oder mehr
			bis unter					
			20	25	30	35	40	
	1 000	%						

Haushalte nach Zahl der Haushaltsmitglieder

Einpersonenhaushalte	895	8,8	12,3	15,1	15,5	12,8	9,8	25,8
dar. von Frauen	494	5,5	10,6	14,2	15,5	14,1	10,7	29,5
Zweipersonenhaushalte	603	19,7	22,4	18,8	13,7	8,4	5,3	11,7
Dreipersonenhaushalte	258	17,6	19,6	18,4	13,7	9,9	7,1	13,8
Vierpersonenhaushalte	189	18,1	20,1	21,6	14,8	8,8	6,2	10,4
Haushalte mit 5 oder mehr Personen	65	18,2	19,1	19,4	(15,0)	(9,9)	/	(11,5)
Insgesamt	2 010	14,4	17,2	17,4	14,6	10,6	7,6	18,1

Haushalte nach Zahl der ledigen Kinder unter 18 Jahren

Haushalte ohne Kinder	1 530	14,7	17,1	16,8	14,5	10,7	7,6	18,5
Haushalte mit 1 Kind	259	13,9	17,7	18,4	14,2	10,6	7,9	17,4
Haushalte mit 2 Kindern	169	12,9	17,7	20,4	15,7	10,1	7,5	15,8
Haushalte mit 3 Kindern	43	/	(16,9)	(18,4)	(16,2)	(11,8)	/	(16,9)
Haushalte mit 4 oder mehr Kindern	(10)	/	/	/	/	/	/	/

Haushalte nach dem Alter der Bezugsperson in Jahren

bis unter 25	123	(6,4)	12,1	13,6	14,3	11,4	9,0	33,2
25 bis unter 30	232	11,2	17,4	17,1	15,9	11,5	8,2	18,7
30 bis unter 40	518	13,8	17,0	19,3	15,2	11,4	8,1	15,3
40 bis unter 50	333	18,2	19,5	17,9	13,9	9,0	6,0	15,6
50 bis unter 60	295	18,8	17,3	17,4	13,6	8,5	7,4	17,0
60 bis unter 65	128	13,3	18,7	15,3	14,4	10,1	8,2	20,0
65 oder mehr	381	13,6	16,5	16,2	14,7	12,1	7,7	19,1

Haushalte nach Beteiligung der Bezugsperson am Erwerbsleben

Erwerbspersonen	1 423	15,4	18,1	18,3	14,9	10,2	7,4	15,7
dav. Erwerbstätige	1 299	16,4	19,1	19,0	15,1	10,1	7,0	13,3
dar. Selbständige	146	18,5	16,8	14,1	12,7	9,8	8,0	20,2
Beamte	86	23,7	24,8	21,0	16,2	(6,7)	/	/
Angestellte	606	13,6	17,5	19,0	15,8	11,1	8,2	14,6
Arbeiter	445	18,4	21,5	20,4	14,8	9,3	5,7	9,9
Erwerbslose	124	(5,5)	(7,8)	10,8	12,7	11,6	10,6	41,1
Nichterwerbspersonen	587	12,1	15,0	15,1	13,9	11,7	8,4	23,9
dar. Rentner	495	13,2	16,6	16,6	14,5	11,9	8,0	19,2

Haushalte nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen (ausgewählte Einkommensklassen)

Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... € ⁴⁾								
511 bis unter 716	127	/	/	(5,5)	9,2	11,6	10,8	58,6
716 bis unter 920	158	/	6,4	10,0	13,6	14,6	12,9	39,7
920 bis unter 1 125	212	(4,3)	10,0	15,4	17,0	16,0	13,7	23,7
1 125 bis unter 1 278	196	6,2	13,5	17,9	18,6	15,8	9,1	19,0
1 278 bis unter 1 534	237	8,8	16,5	19,8	18,6	12,7	10,2	13,4
1 534 bis unter 1 790	218	12,7	18,7	22,2	18,1	12,1	7,3	8,9
1 790 bis unter 2 045	176	17,2	24,0	23,8	16,2	8,2	(5,2)	(5,3)
2 045 bis unter 2 556	276	23,2	26,8	21,8	14,3	6,7	3,8	(3,5)
2 556 bis unter 3 068	145	29,9	28,2	20,1	11,6	(5,3)	/	/
3 068 bis unter 5 113	166	37,8	24,9	16,7	9,5	(5,7)	/	/

Haushalte nach Staatsangehörigkeit der Bezugsperson

Deutsch	1 792	14,3	17,3	17,5	14,6	10,7	7,7	17,9
Nichtdeutsch	218	15,1	16,6	15,9	14,6	10,2	7,5	19,9

¹⁾ Nur Haushalte mit Angabe über Miete und Einkommen. - ²⁾ In Gebäuden mit Wohnraum, ohne Wohnheime. - ³⁾ Prozentualer Anteil der Mietaufwendungen am monatlichen Haushaltsnettoeinkommen. - ⁴⁾ Die Erhebung der Daten erfolgte noch in "glatten" DM-Größenklassen.

1. Bundestagswahl am 22. September

Nr. des Wahl- krei- ses	Gebiet —— Wahlkreis	Wahl- berech- tigte	Wähler		Zweitstimmen			Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf					
					ungültig		gültig	CSU		SPD		GRÜNE	
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
	Zusammenstellung nach Regierungsbezirken												
	Oberbayern	2 965 339	2 444 098	82,4	14 597	0,6	2 429 501	1 399 370	57,6	579 584	23,9	251 219	10,3
	Niederbayern	901 985	712 626	79,0	5 047	0,7	707 579	494 108	69,8	140 612	19,9	28 956	4,1
	Oberpfalz	829 099	675 862	81,5	6 070	0,9	669 792	422 350	63,1	174 387	26,0	34 205	5,1
	Oberfranken	862 952	701 109	81,2	5 534	0,8	695 575	397 620	57,2	210 282	30,2	37 383	5,4
	Mittelfranken	1 238 167	1 003 835	81,1	7 498	0,7	996 337	499 835	50,2	335 527	33,7	82 154	8,2
	Unterfranken	1 011 246	834 467	82,5	7 296	0,9	827 171	465 426	56,3	231 628	28,0	59 326	7,2
	Schwaben	1 292 705	1 044 236	80,8	7 577	0,7	1 036 659	636 371	61,4	250 531	24,2	69 240	6,7
	Bayern	9 101 493	7 416 233	81,5	53 619	0,7	7 362 614	4 315 080	58,6	1 922 551	26,1	562 483	7,6
	Oberbayern												
215	Altötting	247 852	204 334	82,4	1 410	0,7	202 924	132 557	65,3	41 635	20,5	13 971	6,9
216	Freising	245 476	203 047	82,7	1 113	0,5	201 934	127 907	63,3	43 846	21,7	14 988	7,4
217	Fürstenfeldbruck	238 437	201 675	84,6	1 234	0,6	200 441	116 387	58,1	47 819	23,9	20 367	10,2
218	Ingolstadt	240 121	193 458	80,6	1 638	0,8	191 820	120 218	62,7	48 902	25,5	10 710	5,6
219	München-Nord	203 053	159 323	78,5	947	0,6	158 376	68 765	43,4	48 611	30,7	25 839	16,3
220	München-Ost	217 262	175 917	81,0	893	0,5	175 024	80 347	45,9	50 631	28,9	26 737	15,3
221	München-Süd	200 604	162 031	80,8	798	0,5	161 233	73 477	45,6	48 286	29,9	24 171	15,0
222	München-West/Mitte	216 927	175 739	81,0	881	0,5	174 858	76 220	43,6	51 117	29,2	31 106	17,8
223	München-Land	248 648	213 830	86,0	1 023	0,5	212 807	118 568	55,7	51 520	24,2	22 785	10,7
224	Rosenheim	216 569	177 041	81,7	984	0,6	176 057	113 876	64,7	34 593	19,6	13 447	7,6
225	Starnberg	247 902	211 399	85,3	1 240	0,6	210 159	132 215	62,9	40 886	19,5	20 140	9,6
226	Traunstein	204 009	166 863	81,8	1 368	0,8	165 495	111 352	67,3	31 335	18,9	11 501	6,9
227	Weilheim	238 479	199 441	83,6	1 068	0,5	198 373	127 481	64,3	40 403	20,4	15 457	7,8
	Niederbayern												
228	Deggendorf	152 670	117 641	77,1	788	0,7	116 853	82 895	70,9	22 679	19,4	3 975	3,4
229	Landshut	236 680	192 222	81,2	1 206	0,6	191 016	128 306	67,2	39 686	20,8	10 730	5,6
230	Passau	182 945	141 905	77,6	1 076	0,8	140 829	95 027	67,5	30 550	21,7	5 936	4,2
231	Rottal-Inn	159 275	126 217	79,2	1 000	0,8	125 217	91 187	72,8	22 353	17,9	4 391	3,5
232	Straubing	170 415	134 641	79,0	977	0,7	133 664	96 693	72,3	25 344	19,0	3 924	2,9
	Oberpfalz												
233	Amberg	210 365	173 471	82,5	1 613	0,9	171 858	109 135	63,5	44 210	25,7	8 095	4,7
234	Regensburg	231 583	187 335	80,9	1 535	0,8	185 800	111 562	60,0	46 573	25,1	15 355	8,3
235	Schwandorf	214 154	171 904	80,3	1 695	1,0	170 209	114 700	67,4	41 318	24,3	5 692	3,3
236	Weiden	172 997	143 152	82,7	1 227	0,9	141 925	86 953	61,3	42 286	29,8	5 063	3,6
	Oberfranken												
237	Bamberg	170 527	138 017	80,9	848	0,6	137 169	83 568	60,9	32 735	23,9	10 363	7,6
238	Bayreuth	164 745	133 853	81,2	1 032	0,8	132 821	77 470	58,3	37 854	28,5	7 816	5,9
239	Coburg	164 597	134 420	81,7	1 166	0,9	133 254	69 755	52,3	47 953	36,0	6 228	4,7
240	Hof	190 359	151 948	79,8	1 469	1,0	150 479	80 080	53,2	52 546	34,9	6 672	4,4
241	Kulmbach	172 724	142 871	82,7	1 019	0,7	141 852	86 747	61,2	39 194	27,6	6 304	4,4
	Mittelfranken												
242	Ansbach	239 860	192 319	80,2	1 602	0,8	190 717	107 457	56,3	56 467	29,6	12 735	6,7
243	Erlangen	170 096	142 615	83,8	828	0,6	141 787	67 946	47,9	47 124	33,2	15 124	10,7
244	Fürth	241 620	195 623	81,0	1 456	0,7	194 167	98 242	50,6	65 833	33,9	14 447	7,4
245	Nürnberg-Nord	181 437	142 410	78,5	1 004	0,7	141 406	60 382	42,7	52 386	37,0	16 253	11,5
246	Nürnberg-Süd	184 263	143 956	78,1	1 380	1,0	142 576	68 213	47,8	53 646	37,6	9 764	6,8
247	Roth	220 891	186 912	84,6	1 228	0,7	185 684	97 595	52,6	60 071	32,4	13 831	7,4
	Unterfranken												
248	Aschaffenburg	179 783	146 803	81,7	1 530	1,0	145 273	77 688	53,5	42 942	29,6	10 857	7,5
249	Bad Kissingen	219 433	181 391	82,7	1 665	0,9	179 726	114 713	63,8	42 081	23,4	9 232	5,1
250	Main-Spessart	196 187	163 345	83,3	1 398	0,9	161 947	92 670	57,2	47 320	29,2	9 586	5,9
251	Schweinfurt	196 958	161 232	81,9	1 478	0,9	159 754	90 171	56,4	45 197	28,3	10 096	6,3
252	Würzburg	218 885	181 696	83,0	1 225	0,7	180 471	90 184	50,0	54 088	30,0	19 555	10,8
	Schwaben												
253	Augsburg-Stadt	197 729	153 010	77,4	1 339	0,9	151 671	80 053	52,8	46 689	30,8	13 483	8,9
254	Augsburg-Land	237 187	198 040	83,5	1 342	0,7	196 698	122 693	62,4	45 983	23,4	13 756	7,0
255	Donau-Ries	179 327	146 402	81,6	1 134	0,8	145 268	95 101	65,5	33 843	23,3	6 817	4,7
256	Neu-Ulm	229 564	183 557	80,0	1 268	0,7	182 289	110 317	60,5	46 524	25,5	10 651	5,8
257	Oberallgäu	212 926	172 437	81,0	1 020	0,6	171 417	104 190	60,8	39 130	22,8	12 994	7,6
258	Ostallgäu	235 972	190 790	80,9	1 474	0,8	189 316	124 017	65,5	38 362	20,3	11 539	6,1

2002 nach Wahlkreisen

Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf																Nr. des Wahl- krei- ses	
FDP		Sonstige		darunter													
				REP		PDS		ödp		Tierschutz		Schill		NPD			
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
Zusammenstellung nach Regierungsbezirken																	
125 297	5,2	74 031	3,0	12 910	0,5	19 341	0,8	9 245	0,4	8 572	0,4	5 066	0,2	3 734	0,2		
23 453	3,3	20 450	2,9	4 463	0,6	2 960	0,4	4 072	0,6	1 968	0,3	1 628	0,2	1 943	0,3		
21 211	3,2	17 639	2,6	3 071	0,5	3 408	0,5	2 808	0,4	1 975	0,3	1 353	0,2	1 619	0,2		
28 436	4,1	21 854	3,1	5 497	0,8	4 524	0,7	1 169	0,2	2 378	0,3	1 668	0,2	2 190	0,3		
45 876	4,6	32 945	3,3	6 555	0,7	8 071	0,8	2 810	0,3	3 338	0,3	2 631	0,3	3 077	0,3		
41 296	5,0	29 495	3,6	9 611	1,2	5 189	0,6	3 020	0,4	2 750	0,3	1 978	0,2	2 070	0,3		
47 106	4,5	33 411	3,2	8 011	0,8	6 022	0,6	3 772	0,4	3 505	0,3	2 485	0,2	2 163	0,2		
332 675	4,5	229 825	3,1	50 118	0,7	49 515	0,7	26 896	0,4	24 486	0,3	16 809	0,2	16 796	0,2		
Oberbayern																	
8 690	4,3	6 071	3,0	1 423	0,7	1 233	0,6	713	0,4	678	0,3	436	0,2	371	0,2		215
9 110	4,5	6 083	3,0	1 308	0,6	1 386	0,7	1 061	0,5	597	0,3	424	0,2	310	0,2		216
10 161	5,1	5 707	2,8	1 259	0,6	1 317	0,7	664	0,3	711	0,4	386	0,2	219	0,1		217
6 852	3,6	5 138	2,7	1 091	0,6	1 152	0,6	789	0,4	454	0,2	367	0,2	358	0,2		218
9 751	6,2	5 410	3,4	626	0,4	2 053	1,3	476	0,3	734	0,5	393	0,2	252	0,2	219	
11 740	6,7	5 569	3,2	672	0,4	2 028	1,2	425	0,2	740	0,4	444	0,3	241	0,1	220	
9 591	5,9	5 708	3,5	642	0,4	2 062	1,3	479	0,3	713	0,4	445	0,3	301	0,2	221	
10 146	5,8	6 269	3,6	613	0,4	2 383	1,4	515	0,3	750	0,4	440	0,3	293	0,2	222	
14 241	6,7	5 693	2,7	868	0,4	1 519	0,7	752	0,4	732	0,3	433	0,2	313	0,1	223	
7 917	4,5	6 224	3,5	1 849	1,1	1 004	0,6	997	0,6	625	0,4	248	0,1	178	0,1	224	
11 950	5,7	4 968	2,4	547	0,3	1 194	0,6	763	0,4	611	0,3	366	0,2	315	0,1	225	
6 013	3,6	5 294	3,2	1 286	0,8	860	0,5	674	0,4	543	0,3	278	0,2	222	0,1	226	
9 135	4,6	5 897	3,0	726	0,4	1 150	0,6	937	0,5	684	0,3	406	0,2	361	0,2	227	
Niederbayern																	
3 633	3,1	3 671	3,1	1 336	1,1	414	0,4	488	0,4	260	0,2	241	0,2	260	0,2	228	
6 923	3,6	5 371	2,8	850	0,4	1 009	0,5	960	0,5	652	0,3	455	0,2	517	0,3	229	
5 413	3,8	3 903	2,8	730	0,5	609	0,4	943	0,7	378	0,3	319	0,2	310	0,2	230	
3 807	3,0	3 479	2,8	652	0,5	480	0,4	682	0,5	351	0,3	350	0,3	343	0,3	231	
3 677	2,8	4 026	3,0	895	0,7	448	0,3	999	0,7	327	0,2	263	0,2	513	0,4	232	
Oberpfalz																	
5 984	3,5	4 434	2,6	737	0,4	862	0,5	626	0,4	498	0,3	383	0,2	396	0,2	233	
6 726	3,6	5 584	3,0	784	0,4	1 302	0,7	1 143	0,6	607	0,3	305	0,2	475	0,3	234	
4 237	2,5	4 262	2,5	927	0,5	651	0,4	677	0,4	484	0,3	311	0,2	435	0,3	235	
4 264	3,0	3 359	2,4	623	0,4	593	0,4	362	0,3	386	0,3	354	0,2	313	0,2	236	
Oberfranken																	
5 839	4,3	4 664	3,4	1 434	1,0	888	0,6	310	0,2	477	0,3	312	0,2	320	0,2	237	
5 898	4,4	3 783	2,8	1 146	0,9	763	0,6	223	0,2	393	0,3	258	0,2	255	0,2	238	
5 642	4,2	3 676	2,8	564	0,4	951	0,7	221	0,2	392	0,3	290	0,2	593	0,4	239	
5 870	3,9	5 311	3,5	1 297	0,9	1 095	0,7	196	0,1	653	0,4	463	0,3	316	0,2	240	
5 187	3,7	4 420	3,1	1 056	0,7	827	0,6	219	0,2	463	0,3	345	0,2	706	0,5	241	
Mittelfranken																	
7 695	4,0	6 363	3,3	1 494	0,8	1 058	0,6	894	0,5	533	0,3	395	0,2	510	0,3	242	
7 614	5,4	3 979	2,8	539	0,4	1 118	0,8	475	0,3	434	0,3	261	0,2	399	0,3	243	
9 175	4,7	6 470	3,3	1 513	0,8	1 447	0,7	502	0,3	645	0,3	496	0,3	620	0,3	244	
7 002	5,0	5 383	3,8	925	0,7	1 940	1,4	290	0,2	539	0,4	412	0,3	454	0,3	245	
5 819	4,1	5 134	3,6	1 002	0,7	1 313	0,9	284	0,2	475	0,3	590	0,4	585	0,4	246	
8 571	4,6	5 616	3,0	1 082	0,6	1 195	0,6	365	0,2	712	0,4	477	0,3	509	0,3	247	
Unterfranken																	
8 356	5,8	5 430	3,7	1 732	1,2	1 130	0,8	344	0,2	558	0,4	459	0,3	349	0,2	248	
7 952	4,4	5 748	3,2	1 436	0,8	992	0,6	689	0,4	453	0,3	472	0,3	681	0,4	249	
7 375	4,6	4 996	3,1	1 488	0,9	831	0,5	609	0,4	559	0,3	356	0,2	300	0,2	250	
7 897	4,9	6 393	4,0	2 188	1,4	987	0,6	611	0,4	516	0,3	386	0,2	552	0,3	251	
9 716	5,4	6 928	3,8	2 767	1,5	1 249	0,7	767	0,4	664	0,4	305	0,2	188	0,1	252	
Schwaben																	
6 405	4,2	5 041	3,3	957	0,6	1 293	0,9	503	0,3	607	0,4	474	0,3	301	0,2	253	
8 651	4,4	5 615	2,9	1 617	0,8	942	0,5	597	0,3	644	0,3	414	0,2	293	0,1	254	
5 259	3,6	4 248	2,9	1 438	1,0	575	0,4	401	0,3	383	0,3	265	0,2	287	0,2	255	
8 587	4,7	6 210	3,4	1 498	0,8	1 082	0,6	487	0,3	588	0,3	565	0,3	594	0,3	256	
9 176	5,4	5 927	3,5	1 471	0,9	1 034	0,6	784	0,5	729	0,4	335	0,2	229	0,1	257	
9 028	4,8	6 370	3,4	1 030	0,5	1 096	0,6	1 000	0,5	554	0,3	432	0,2	459	0,2	258	

2. Kommunalwahlen am 3. März 2002 nach Kreisen

Nr. des Krei- ses	Gebiet	Wahl- berech- tigte	Wähler		Von den gültigen Stimmen entfielen auf					Sitze				
					CSU	SPD	GRÜ- NE	Wähler- gruppen	Son- stige	ins- gesamt	CSU	SPD	GRÜ- NE	Son- stige
			Anzahl	%						Anzahl				
	Zusammenstellung nach Regierungsbezirken													
	Oberbayern	3 077 682	1 839 192	59,8	46,5	25,6	7,6	12,1	8,2	365	161	114	48	42
	Niederbayern	905 445	594 113	65,6	45,0	20,3	4,1	21,6	9,0	126	54	31	12	29
	Oberpfalz	829 561	577 003	69,6	49,1	24,2	2,9	16,6	7,2	115	57	45	4	9
	Oberfranken	865 416	569 487	65,8	39,2	28,8	3,2	19,9	8,8	151	50	61	13	27
	Mittelfranken	1 264 210	795 843	63,0	44,2	31,5	6,3	11,8	6,3	215	77	94	19	25
	Unterfranken	1 015 965	677 511	66,7	45,9	22,5	5,1	18,5	8,0	186	81	52	16	37
	Schwaben	1 310 273	801 843	61,2	46,3	21,6	6,3	16,6	9,2	200	79	59	22	40
	Bayern	9 268 552	5 854 992	63,2	45,5	25,1	5,7	15,6	8,1	5 556	2 609	1 351	274	1 322
	Oberbayern													
	Kreisfreie Städte													
161	Ingolstadt	84 986	46 794	55,1	51,3	23,2	6,6	12,0	6,9	50	26	12	3	9
162	München	905 748	461 898	51,0	36,1	41,9	9,6	3,2	9,3	80	30	35	8	7
163	Rosenheim	42 311	21 202	50,1	46,8	23,0	7,0	12,9	10,4	44	22	10	3	9
	Landkreise													
171	Altötting	83 595	54 420	65,1	49,6	23,3	4,7	14,9	7,5	60	31	15	2	12
173	Bad Tölz-Wolfratshausen	88 054	53 800	61,1	52,4	17,1	6,7	15,7	8,2	60	32	10	4	14
172	Berchtesgadener Land	77 800	47 751	61,4	49,9	14,8	9,5	21,2	4,7	60	30	9	6	15
174	Dachau	96 892	61 331	63,3	48,1	18,8	6,3	16,9	9,9	60	30	11	4	15
175	Ebersberg	89 324	58 681	65,7	53,8	23,0	9,7	10,0	3,6	60	33	14	5	8
176	Eichstätt	88 857	65 085	73,2	55,5	22,0	3,5	15,1	4,0	60	34	13	2	11
177	Erding	87 293	57 581	66,0	51,8	15,4	5,8	15,3	11,7	60	32	10	3	15
178	Freising	109 775	66 533	60,6	44,3	16,7	10,5	20,6	7,8	70	32	12	7	19
179	Fürstenfeldbruck	148 799	88 394	59,4	47,5	24,5	8,7	12,0	7,4	70	34	17	7	12
180	Garmisch-Partenkirchen	66 640	44 037	66,1	52,4	12,7	–	24,7	10,2	60	32	8	–	20
181	Landsberg am Lech	79 445	50 774	63,9	48,0	17,9	–	16,2	17,9	60	30	11	–	19
182	Miesbach	70 347	43 598	62,0	47,2	20,7	7,0	22,3	2,9	60	29	12	4	15
183	Mühldorf a.Inn	82 536	54 448	66,0	51,4	19,3	6,0	20,7	2,6	60	32	12	3	13
184	München	225 009	135 921	60,4	46,1	26,6	9,6	9,7	8,0	70	33	19	7	11
185	Neuburg-Schrobenhausen	67 510	45 717	67,7	51,8	19,7	4,4	21,9	2,2	60	32	12	2	14
186	Pfaffenhofen a.d.Ilm	84 111	57 214	68,0	49,9	18,4	4,7	18,0	9,1	60	31	11	3	15
187	Rosenheim	177 944	113 411	63,7	56,9	16,6	6,8	8,9	10,9	70	41	12	4	13
188	Starnberg	95 473	60 844	63,7	45,3	17,3	9,8	16,8	10,8	60	28	11	6	15
189	Traunstein	129 301	85 301	66,0	47,9	18,0	8,9	15,4	9,8	70	34	13	6	17
190	Weilheim-Schongau	95 932	64 457	67,2	53,5	24,6	7,8	10,1	4,1	60	33	15	4	8
	Niederbayern													
	Kreisfreie Städte													
261	Landshut	45 735	24 024	52,5	50,4	18,6	11,7	13,1	6,2	44	23	9	5	7
262	Passau	39 843	22 442	56,3	40,4	26,3	4,7	9,7	19,0	44	18	12	2	12
263	Straubing	33 727	18 643	55,3	49,3	35,5	–	6,8	8,4	40	20	14	–	6
	Landkreise													
271	Deggendorf	88 749	58 284	65,7	46,4	20,6	4,4	25,9	2,6	60	29	12	2	17
279	Dingolfing-Landau	68 808	46 133	67,0	43,9	23,0	–	21,2	12,0	60	28	14	–	18
272	Freyung-Grafenau	64 100	46 134	72,0	34,9	17,7	3,9	29,5	14,0	60	22	10	2	26
273	Kelheim	82 454	54 823	66,5	39,1	21,1	4,6	27,6	7,5	60	24	13	3	20
274	Landshut	108 614	73 090	67,3	45,1	18,1	5,1	24,0	7,8	60	28	11	3	18
275	Passau	145 514	96 254	66,1	43,2	21,1	4,2	22,4	9,1	70	31	15	3	21
276	Regen	64 072	43 636	68,1	44,8	25,3	5,1	20,2	4,6	60	28	15	3	14
277	Rottal-Inn	91 526	56 856	62,1	50,1	16,2	4,7	21,4	7,6	60	31	10	3	16
278	Straubing-Bogen	72 303	53 794	74,4	55,1	14,3	1,6	14,6	14,5	60	34	8	1	17
	Oberpfalz													
	Kreisfreie Städte													
361	Amberg	33 758	18 356	54,4	50,9	33,0	3,7	6,7	5,8	40	21	14	1	4
362	Regensburg	96 410	54 753	56,8	54,8	26,4	6,7	4,5	7,6	50	29	13	3	5
363	Weiden i.d.OPf.	33 701	20 207	60,0	58,1	30,8	4,3	6,8	–	40	24	13	1	2
	Landkreise													
371	Amberg-Weizbach	81 986	59 882	73,0	43,7	30,8	–	16,3	9,2	60	28	19	–	13
372	Cham	100 898	74 346	73,7	40,1	10,8	3,2	40,8	5,1	60	26	6	2	26
373	Neumarkt i.d.OPf.	95 444	67 779	71,0	56,0	16,8	6,4	18,3	2,5	60	35	10	3	12
374	Neustadt a.d.Waldnaab	76 846	59 800	77,8	49,9	29,3	–	10,9	9,9	60	30	18	–	12
375	Regensburg	135 211	94 471	69,9	52,8	21,7	–	10,4	15,1	70	37	16	–	17
376	Schwandorf	112 826	80 450	71,3	43,0	31,8	3,7	15,2	6,4	60	27	20	2	11
377	Tirschenreuth	62 481	46 959	75,2	50,3	24,5	4,2	21,0	–	60	31	15	2	12

Noch: 2. Kommunalwahlen am 3. März 2002 nach Kreisen

Nr. des Krei- ses	Gebiet	Wahl- berech- tigte	Wähler		Von den gültigen Stimmen entfielen auf					Sitze				
					CSU	SPD	GRÜ- NE	Wähler- gruppen	Son- stige	ins- gesamt	CSU	SPD	GRÜ- NE	Son- stige
			Anzahl	%						Anzahl				
	Oberfranken													
	Kreisfreie Städte													
461	Bamberg	53 225	26 790	50,3	40,9	20,0	–	20,3	18,8	44	19	9	–	16
462	Bayreuth	57 937	28 386	49,0	31,3	27,9	–	26,3	14,5	44	14	13	–	17
463	Coburg	33 104	19 401	58,6	32,8	43,4	5,9	9,1	8,8	40	14	18	2	6
464	Hof	38 093	20 231	53,1	46,2	33,7	3,5	13,2	3,4	44	21	15	1	7
	Landkreise													
471	Bamberg	108 980	77 579	71,2	52,4	18,2	–	16,8	12,5	60	33	11	–	16
472	Bayreuth	85 268	60 405	70,8	39,6	23,4	5,4	29,0	2,6	60	25	14	3	18
473	Coburg	71 314	47 442	66,5	–	37,9	5,9	13,9	42,2	60	25	23	3	9
474	Forchheim	85 293	61 293	71,9	40,8	17,9	5,7	31,0	4,6	60	25	11	3	21
475	Hof	86 132	59 516	69,1	42,2	36,8	4,1	15,0	1,8	60	26	23	2	9
476	Kronach	60 372	44 051	73,0	46,3	34,8	3,0	15,9	–	60	29	21	1	9
477	Kulmbach	62 682	42 879	68,4	36,1	33,2	–	23,0	7,7	60	22	20	–	18
478	Lichtenfels	55 159	36 960	67,0	46,3	25,5	4,6	23,6	–	50	23	13	2	12
479	Wunsiedel i.Fichtelgebirge ...	67 857	44 554	65,7	45,2	38,6	3,5	12,6	–	60	28	23	2	7
	Mittelfranken													
	Kreisfreie Städte													
561	Ansbach	30 824	17 403	56,5	38,7	27,0	5,0	18,3	11,1	40	16	11	2	11
562	Erlangen	75 083	43 016	57,3	47,3	32,2	–	3,1	17,3	50	24	16	–	10
563	Fürth	82 725	45 493	55,0	39,8	46,3	6,2	2,8	5,0	50	20	24	3	3
564	Nürnberg	352 964	195 318	55,3	43,6	39,5	5,8	6,4	4,7	70	32	29	4	5
565	Schwabach	29 251	17 021	58,2	36,3	35,9	9,0	11,3	7,5	40	15	15	3	7
	Landkreise													
571	Ansbach	137 371	96 815	70,5	49,4	20,5	6,9	14,1	9,1	70	36	14	4	16
572	Erlangen-Höchstadt	98 079	68 020	69,4	42,6	27,6	8,4	16,7	4,6	60	26	17	5	12
573	Fürth	86 947	58 412	67,2	45,6	34,4	6,5	7,7	5,8	60	28	21	4	7
575	Neustadt/Aisch-Bad Windsh.	75 837	54 856	72,3	42,7	21,0	5,7	25,8	4,9	60	26	13	3	18
574	Nürnberger Land	128 257	84 727	66,1	40,2	30,7	8,7	15,5	4,9	70	28	22	6	14
576	Roth	94 305	64 393	68,3	44,9	30,0	5,5	15,9	3,7	60	28	18	3	11
577	Weißenburg-Gunzenhausen	72 567	50 369	69,4	50,2	23,0	5,9	14,0	7,0	60	32	14	3	11
	Unterfranken													
	Kreisfreie Städte													
661	Aschaffenburg	50 255	23 952	47,7	42,0	37,3	6,9	9,8	3,9	44	19	17	3	5
662	Schweinfurt	40 604	22 099	54,4	40,8	28,2	–	15,4	15,6	44	18	13	–	13
663	Würzburg	97 496	53 052	54,4	32,1	18,4	10,5	29,0	10,1	50	17	9	5	19
	Landkreise													
671	Aschaffenburg	132 275	83 557	63,2	51,2	24,1	6,3	12,8	5,7	70	37	17	4	12
672	Bad Kissingen	85 732	62 296	72,7	51,1	21,1	–	16,8	10,9	60	31	13	–	16
674	Haßberge	68 274	49 235	72,1	43,1	22,0	4,6	20,7	9,5	60	27	13	3	17
675	Kitzingen	67 254	46 351	68,9	36,4	20,2	3,4	35,6	4,5	60	22	12	2	24
677	Main-Spessart	101 150	73 746	72,9	40,4	20,6	7,5	23,1	8,5	60	25	12	5	18
676	Miltenberg	96 178	66 278	68,9	47,0	23,1	5,1	18,9	5,9	60	29	14	3	14
673	Rhön-Grabfeld	65 271	46 021	70,5	53,9	14,6	6,2	22,2	3,2	60	34	9	3	14
678	Schweinfurt	89 878	62 588	69,6	54,9	21,1	–	11,7	12,3	60	34	13	–	13
679	Würzburg	121 598	88 336	72,6	47,4	26,7	7,1	10,7	8,1	70	34	19	5	12
	Schwaben													
	Kreisfreie Städte													
761	Augsburg	183 443	96 210	52,4	43,5	36,4	8,7	1,9	9,5	60	27	23	5	5
762	Kaufbeuren	32 370	14 586	45,1	38,7	15,6	5,5	33,6	6,6	40	16	6	2	16
763	Kempten (Allgäu)	47 236	22 728	48,1	47,1	18,4	6,2	14,8	13,6	44	21	8	3	12
764	Memmingen	30 058	15 209	50,6	38,8	25,2	6,5	23,7	5,9	40	16	10	3	11
	Landkreise													
771	Aichach-Friedberg	92 544	62 213	67,2	51,9	20,3	5,7	13,5	8,6	60	32	13	3	12
772	Augsburg	177 141	112 545	63,5	52,4	22,8	7,6	12,2	5,0	70	37	16	5	12
773	Dillingen a.d.Donau	70 546	46 761	66,3	–	21,1	3,5	23,5	51,9	60	27	13	2	18
779	Donau-Ries	97 709	71 688	73,4	46,9	21,1	4,5	22,0	5,6	60	28	13	2	17
774	Günzburg	88 712	58 827	66,3	53,4	24,7	–	18,1	3,8	60	32	15	–	13
776	Lindau (Bodensee)	58 248	35 577	61,1	44,6	19,5	9,2	22,5	4,2	60	27	12	5	16
775	Neu-Ulm	118 666	64 812	54,6	49,6	25,5	7,4	12,1	5,4	70	36	18	5	11
780	Oberallgäu	112 888	69 295	61,4	49,4	11,9	8,2	23,2	7,3	60	31	7	5	17
777	Ostallgäu	99 110	64 395	65,0	49,8	14,4	8,3	20,4	7,1	60	31	9	5	15
778	Unterallgäu	101 602	66 997	65,9	54,7	13,6	4,6	21,9	5,2	60	33	8	3	16

1. Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen mit Inhabern im Alter von 45 Jahren oder mehr und ihre Hofnachfolge 1999 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche, Alter des Betriebsinhabers und Regierungsbezirken

Größenklasse der LF — Alter des Betriebsinhabers — Gebiet	Insgesamt		Betriebe mit					
			Hofnachfolge		keinem Hofnachfolger		ungewisser Hofnachfolge	
	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF
	Anzahl	ha	Anteil in %					

Betriebe

Insgesamt	77 381	1 552 840	43,5	53,7	15,9	12,0	40,5	34,3
davon Haupterwerb ¹⁾	36 710	1 153 522	51,3	58,3	13,9	10,7	34,8	31,1
Nebenerwerb ²⁾	40 671	399 318	36,6	40,5	17,8	16,0	45,7	43,5

nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... ha

unter 10	29 947	153 367	35,0	36,0	19,4	18,9	45,6	45,2
10 bis unter 20	19 503	289 024	39,1	39,5	17,7	17,6	43,2	43,0
20 bis unter 30	11 996	295 666	47,1	47,5	14,3	14,0	38,6	38,5
30 bis unter 50	10 492	398 020	59,3	59,7	9,2	9,1	31,5	31,2
50 oder mehr	5 443	416 763	68,2	68,8	7,3	7,1	24,5	24,1

nach dem Alter des Betriebsinhabers von ... Jahren

45 bis 54	38 152	830 130	34,6	45,0	17,4	13,6	48,0	41,4
55 bis 59	17 749	359 614	49,3	60,8	14,8	10,7	35,8	28,5
60 bis 64	15 165	286 454	55,1	66,7	14,1	9,7	30,9	23,6
65 oder mehr	6 315	76 642	53,3	66,7	14,7	9,5	32,0	23,8

nach Regierungsbezirken

Oberbayern	18 995	397 918	49,9	59,0	14,9	10,8	35,2	30,2
Niederbayern	13 664	262 532	46,8	57,3	14,3	10,6	38,9	32,2
Oberpfalz	9 490	188 571	45,9	53,9	13,8	11,1	40,4	35,0
Oberfranken	7 325	140 905	40,4	50,1	13,1	10,8	46,6	39,1
Mittelfranken	8 082	150 993	40,1	50,0	17,0	13,4	43,0	36,6
Unterfranken	8 014	158 478	34,1	47,5	18,7	14,2	47,3	38,3
Schwaben	11 811	253 444	38,3	49,7	20,6	14,6	41,1	35,7

2. Landwirtschaftliche Betriebe mit Vermietung von Unterkünften an Ferien- oder Kurgäste 1998 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Regierungsbezirken

Größenklasse der LF — Gebiet	Insgesamt				und zwar Betriebe mit Vermietung von		
	Betriebe	LF	Betten		Zimmern	Wohnungen, Appartments	Ferienhäusern
			insgesamt	je Betrieb			
	Anzahl	ha	Anzahl				

Betriebe

Insgesamt	7 131	147 614	53 145	7	3 330	4 478	287
darunter Haupterwerb ¹⁾	3 581	104 121	25 888	7	1 585	2 398	146
Nebenerwerb ²⁾	3 431	37 647	26 316	8	1 706	1 994	131

nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... ha

unter 10	2 340	13 297	17 444	7	1 193	1 324	82
10 bis unter 20	1 899	28 524	14 059	7	932	1 148	78
20 bis unter 30	1 334	32 985	9 596	7	587	897	51
30 bis unter 50	1 135	42 957	8 495	7	464	805	49
50 oder mehr	423	29 851	3 551	8	154	304	27

nach Regierungsbezirken

Oberbayern	2 878	60 015	21 306	7	1 692	1 618	59
Niederbayern	1 041	18 224	8 547	8	393	679	49
Oberpfalz	635	13 310	4 821	8	253	391	53
Oberfranken	455	9 909	3 384	7	159	310	32
Mittelfranken	351	8 135	2 861	8	110	233	36
Unterfranken	228	5 305	1 553	7	122	135	10
Schwaben	1 543	32 717	10 673	7	601	1 112	48

¹⁾ Alle Betriebe (der Rechtsform Einzelunternehmen) mit einem Arbeitskräftebesatz von mindestens 1,5 Arbeitskräften und Betriebe mit einem Arbeitskräftebesatz von mindestens 0,75 bis unter 1,5 Arbeitskräften bei überwiegend betrieblichem Einkommen des Betriebsinhabers und/oder Ehegatten. -

²⁾ Alle Betriebe (der Rechtsform Einzelunternehmen) mit einem Arbeitskräftebesatz von unter 0,75 Arbeitskräften und Betriebe mit einem Arbeitskräftebesatz von mindestens 0,75 bis unter 1,5 Arbeitskräften bei überwiegend außerbetrieblichem Einkommen des Betriebsinhabers und/oder Ehegatten.

1. Betriebe mit Weinbau¹⁾ in Bayern 1979, 1989 und 1999
nach Größenklassen der Rebfläche, sozialökonomischen Betriebstypen sowie Ausbau- und Absatzarten

Größenklassen der Rebfläche ²⁾ von ...ha — Sozialökonomischer Betriebstyp — Ausbau- und Absatzart	1979		1989		1999		Veränderung 1999 gegenüber	
							1979	1989
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	%	
0,3 bis unter 1,0	1 880	64,2	2 335	64,6	1 898	61,9	1,0	- 18,7
1,0 bis unter 2,0	605	20,6	641	17,7	489	15,9	- 19,2	- 23,7
2,0 bis unter 3,0	225	7,7	248	6,9	224	7,3	- 0,4	- 9,7
3,0 bis unter 5,0	155	5,3	242	6,7	239	7,8	54,2	- 1,2
5,0 bis unter 10,0	48	1,6	113	3,1	165	5,4	243,8	46,0
10,0 bis unter 20,0	10	0,3	21	0,6	37	1,2	270,0	76,2
20,0 oder mehr	7	0,2	14	0,4	15	0,5	114,3	7,1
Betriebe insgesamt	2 930	100,0	3 614	100,0	3 067	100,0	4,7	- 15,1
darunter Familienbetriebe³⁾	2 916	99,5	3 595	99,5	2 982	97,2	2,3	- 17,1
davon Haupterwerbsbetriebe⁴⁾	1 575	54,0	1 585	44,1	1 033	34,6	- 34,4	- 34,8
davon 0,3 bis unter 1,0	711	45,1	634	40,0	326	31,6	- 54,1	- 48,6
1,0 bis unter 2,0	465	29,5	393	24,8	203	19,7	- 56,3	- 48,3
2,0 bis unter 3,0	201	12,8	210	13,2	140	13,6	- 30,3	- 33,3
3,0 bis unter 5,0	146	9,3	219	13,8	178	17,2	21,9	- 18,7
5,0 bis unter 10,0	44	2,8	107	6,8	152	14,7	245,5	42,1
10,0 bis unter 20,0	5	0,3	17	1,1	27	2,6	440,0	58,8
20,0 oder mehr	3	0,2	5	0,3	7	0,7	133,3	40,0
Nebenerwerbsbetriebe⁴⁾	1 341	46,0	2 010	55,9	1 949	65,4	45,3	- 3,0
davon 0,3 bis unter 1,0	1 164	86,8	1 694	84,3	1 544	79,2	32,6	- 8,9
1,0 bis unter 2,0	140	10,4	247	12,3	271	13,9	93,6	9,7
2,0 bis unter 3,0	23	1,7	36	1,8	76	3,9	230,4	111,1
3,0 bis unter 5,0	8	0,6	22	1,1	50	2,6	525,0	127,3
5,0 oder mehr	6	0,4	11	0,5	8	0,4	33,3	- 27,3
davon ausbauend⁵⁾	771	26,3	1 001	27,7	940	30,6	21,9	- 6,1
davon 0,3 bis unter 1,0	372	48,2	468	46,8	404	43,0	8,6	- 13,7
1,0 bis unter 2,0	141	18,3	162	16,2	142	15,1	0,7	- 12,3
2,0 bis unter 3,0	103	13,4	100	10,0	92	9,8	- 10,7	- 8,0
3,0 bis unter 5,0	101	13,1	149	14,9	129	13,7	27,7	- 13,4
5,0 bis unter 10,0	39	5,1	90	9,0	127	13,5	225,6	41,1
10,0 bis unter 20,0	9	1,2	19	1,9	33	3,5	266,7	73,7
20,0 oder mehr	6	0,8	13	1,3	13	1,4	116,7	0,0
davon vollausbauend⁶⁾	603	78,2	725	72,4	800	85,1	32,7	10,3
teilausbauend⁷⁾	168	21,8	276	27,6	140	14,9	- 16,7	- 49,3
und zwar mit Lieferung an Winzergenossen- schaften, Erzeugergemein- schaften oder Verbund- kellereien ⁸⁾	84	50,0	158	57,2	79	56,4	- 6,0	- 50,0
Verkauf an Dritte ⁹⁾	85	50,6	124	44,9	62	44,3	- 27,1	- 50,0
und zwar mit Absatz von Flaschenwein	771	100,0	918	91,7	878	93,4	13,9	- 4,4
Faßwein	165	21,4	260	26,0	193	20,5	17,0	- 25,8
im Ausschank ¹⁰⁾	57	7,4	125	12,5	194	20,6	240,4	55,2
nichtausbauend³⁾	2 159	73,7	2 613	72,3	2 127	69,4	- 1,5	- 18,6
davon 0,3 bis unter 1,0	1 508	69,8	1 867	71,5	1 494	70,2	- 0,9	- 20,0
1,0 bis unter 2,0	464	21,5	479	18,3	347	16,3	- 25,2	- 27,6
2,0 bis unter 3,0	122	5,7	148	5,7	132	6,2	8,2	- 10,8
3,0 bis unter 5,0	54	2,5	93	3,6	110	5,2	103,7	18,3
5,0 oder mehr	11	0,5	26	1,0	44	2,1	300,0	69,2
und zwar mit Lieferung an Winzergenossenschaften, Erzeugergemeinschaften oder Verbundkellereien ⁸⁾	1 792	83,0	2 331	89,2	1 947	91,5	8,6	- 16,5
Verkauf an Dritte ⁹⁾	341	15,8	317	12,1	172	8,1	- 49,6	- 45,7

¹⁾ mit 30 Ar oder mehr bestockter Rebfläche. - ²⁾ 1979 und 1989: Bestockte Rebfläche (im Ertrag stehende Rebfläche, Jungfelder, Rebschulen und Unterlagenschnittgärten); 1999: Bestockte Rebfläche und nicht bestockte Rebfläche sowie nicht bestockte Rebflächen, die nicht anderweitig genutzt werden und wieder bestockt werden sollen. - ³⁾ 1979 und 1989: Betriebe, deren Inhaber natürliche Personen sind; 1999: Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen. - ⁴⁾ 1979 und 1989: Nach Selbsteinschätzung der Einkommensverhältnisse durch den Betriebsinhaber; 1999: Zusätzliche Berücksichtigung des Arbeitskräftebesatzes. - ⁵⁾ Ausbau des Lesegutes (Trauben, Maische oder Most); 1979 und 1989: Lesegut vom jeweiligen Jahr; 1999: Lesegut vom Vorjahr. - ⁶⁾ mit Ausbau der gesamten Ernte. - ⁷⁾ mit Teilausbau des Lesegutes. - ⁸⁾ Herstellungs- und Vermarktungsbetriebe mit einzelvertraglicher Bindung. - ⁹⁾ Weinhandel, Weinkommissionäre u.a. - ¹⁰⁾ in Strauß-, Besen- oder Heckenwirtschaft.

2. Rebflächen der Betriebe mit Weinbau¹⁾ in Bayern 1979, 1989 und 1999
nach Größenklassen der Rebfläche, sozialökonomischen Betriebstypen und Ausbauart

Größenklassen der Rebfläche ²⁾ von ...ha — Sozialökonomischer Betriebstyp — Ausbauart	1979		1989		1999		Veränderung 1999 gegenüber	
							1979	1989
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	%	
0,3 bis unter 1,0	1 099	26,5	1 264	22,9	1 033	18,5	- 6,0	- 18,3
1,0 bis unter 2,0	888	21,4	909	16,5	684	12,2	- 23,0	- 24,8
2,0 bis unter 3,0	574	13,8	611	11,1	548	9,8	- 4,5	- 10,3
3,0 bis unter 5,0	598	14,4	935	16,9	931	16,6	55,7	- 0,4
5,0 bis unter 10,0	340	8,2	740	13,4	1 124	20,1	230,6	51,9
10,0 bis unter 20,0	149	3,6	276	5,0	475	8,5	218,8	72,1
20,0 oder mehr	506	12,2	790	14,3	798	14,3	57,7	1,0
Rebfläche insgesamt	4 154	100,0	5 525	100,0	5 593	100,0	34,6	1,2
darunter in Familienbetrieben³⁾	3 691	88,9	5 000	90,5	4 767	85,2	29,2	- 4,7
davon in Haupterwerbsbetrieben⁴⁾	2 718	73,6	3 409	68,2	3 145	66,0	15,7	- 7,7
davon 0,3 bis unter 1,0	469	17,3	378	11,1	190	6,0	- 59,5	- 49,7
1,0 bis unter 2,0	698	25,7	579	17,0	292	9,3	- 58,2	- 49,6
2,0 bis unter 3,0	517	19,0	517	15,2	347	11,0	- 32,9	- 32,9
3,0 bis unter 5,0	564	20,8	844	24,8	706	22,4	25,2	- 16,4
5,0 bis unter 10,0	301	11,1	698	20,5	1 033	32,8	243,2	48,0
10,0 bis unter 20,0	83	3,1	224	6,6	347	11,0	318,1	54,9
20,0 oder mehr	86	3,2	169	5,0	230	7,3	167,4	36,1
in Nebenerwerbsbetrieben⁴⁾	973	26,4	1 591	31,8	1 622	34,0	66,7	1,9
davon 0,3 bis unter 1,0	626	64,3	879	55,2	826	50,9	31,9	- 6,0
1,0 bis unter 2,0	189	19,4	329	20,7	371	22,9	96,3	12,8
2,0 bis unter 3,0	56	5,8	88	5,5	184	11,3	228,6	109,1
3,0 bis unter 5,0	30	3,1	86	5,4	182	11,2	506,7	111,6
5,0 oder mehr	72	7,4	209	13,1	60	3,7	- 16,7	- 71,3
davon in ausbauenden Betrieben⁵⁾	2 010	48,4	2 938	53,2	3 195	57,1	59,0	8,7
davon vollausbauend ⁶⁾	1 752	87,2	2 460	83,7	2 952	92,4	68,5	20,0
teilsausbauend ⁷⁾	258	12,8	478	16,3	243	7,6	- 5,8	- 49,2
in nichtausbauenden Betrieben⁵⁾	2 145	51,6	2 590	46,9	2 398	42,9	11,8	- 7,4
Durchschnittliche Rebfläche insgesamt	1,42	X	1,53	X	1,82	X	28,2	19,0
darunter in Familienbetrieben³⁾	1,27	X	1,39	X	1,60	X	26,0	15,1
davon in Haupterwerbsbetrieben⁴⁾	1,73	X	2,15	X	3,04	X	75,7	41,4
Nebenerwerbsbetrieben⁴⁾	0,73	X	0,79	X	0,83	X	13,7	5,1
davon in ausbauenden Betrieben⁵⁾	2,61	X	2,94	X	3,40	X	30,3	15,6
davon vollausbauend⁶⁾	2,91	X	3,39	X	3,69	X	26,8	8,8
teilsausbauend⁷⁾	1,54	X	1,73	X	1,74	X	13,0	0,6
in nichtausbauenden Betrieben⁵⁾	0,99	X	0,99	X	1,13	X	14,1	14,1

¹⁾ mit 30 Ar oder mehr bestockter Rebfläche. - ²⁾ 1979 und 1989: Bestockte Rebfläche (im Ertrag stehende Rebfläche, Jungfelder, Rebschulen und Unterlagenschnittgärten); 1999: Bestockte Rebfläche und nicht bestockte Rebfläche sowie nicht bestockte Rebflächen, die nicht anderweitig genutzt werden und wieder bestockt werden sollen. - ³⁾ 1979 und 1989: Betriebe, deren Inhaber natürliche Personen sind; 1999: Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen. - ⁴⁾ 1979 und 1989: Nach Selbsteinschätzung der Einkommensverhältnisse durch den Betriebsinhaber; 1999: Zusätzliche Berücksichtigung des Arbeitskräftebesatzes. - ⁵⁾ Ausbau des Lesegutes (Trauben, Maische oder Most); 1979 und 1989: Lesegut vom jeweiligen Jahr; 1999: Lesegut vom Vorjahr. - ⁶⁾ mit Ausbau der gesamten Ernte. - ⁷⁾ mit Teilausbau des Lesegutes.

1. Durchschnittliche jährliche Arbeitskosten je Arbeiter im Produzierenden Gewerbe 2000 nach Wirtschaftszweigen und Unternehmensgrößenklassen

- Angaben für Unternehmen mit Sitz in Bayern -

Wirtschaftszweig Unternehmensgrößenklasse	Arbeits- kosten insgesamt	davon					
		Entgelt für geleistete Arbeit	Personal- neben- kosten	davon			
				Sonder- zahlungen	Vergütung arbeits- freier Tage	Aufwendun- gen für Vor- sorgeein- richtungen	sonstige Personal- neben- kosten
€							
Wirtschaftszweige							
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	36 620	21 851	14 768	2 114	4 838	7 372	444
Verarbeitendes Gewerbe	37 450	20 992	16 458	3 021	5 108	7 021	1 307
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	31 960	18 986	12 974	1 698	4 379	5 796	1 101
Ernährungsgewerbe	31 563	18 856	12 707	1 634	4 316	5 686	1 071
Textil- und Bekleidungsgewerbe	25 670	15 171	10 498	1 680	3 575	4 727	517
Textilgewerbe	27 221	16 118	11 102	1 880	3 753	4 995	474
Bekleidungsgewerbe	23 749	13 999	9 750	1 433	3 354	4 394	569
Ledergewerbe	24 997	14 863	10 135	1 530	3 601	4 599	406
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	32 222	19 199	13 022	2 068	4 440	5 747	766
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	37 607	21 719	15 887	2 796	5 189	6 839	1 063
Papiergewerbe	37 356	21 070	16 286	2 899	5 221	7 163	1 003
Verlagsgewerbe	37 878	22 265	15 613	2 703	5 336	6 716	858
Druckgewerbe	37 687	21 979	15 707	2 757	5 119	6 660	1 171
Mineralölverarbeitung	63 791	31 863	31 928	5 592	7 523	16 898	1 915
Chemische Industrie	40 838	22 040	18 798	3 810	5 502	7 853	1 633
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	31 716	18 839	12 877	2 105	4 433	5 603	735
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	33 627	19 752	13 875	2 113	4 684	6 455	622
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	34 478	20 275	14 202	2 265	4 720	6 214	1 002
Metallerzeugung und -bearbeitung	36 944	21 515	15 429	2 666	5 338	6 541	885
Herstellung von Metallerzeugnissen	33 850	19 960	13 890	2 164	4 563	6 131	1 032
Maschinenbau	41 018	22 994	18 023	3 272	5 557	7 689	1 506
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungs- geräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	37 391	20 490	16 901	3 151	5 012	7 093	1 645
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungs- geräten und -einrichtungen	36 580	20 472	16 109	2 922	4 735	6 515	1 937
Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	34 558	19 818	14 740	2 578	4 660	6 117	1 385
Medizin-, Meß-, Steuer- und Regelungstechnik; Optik	33 481	19 152	14 329	2 590	4 443	6 163	1 134
Fahrzeugbau	46 563	24 268	22 295	4 947	6 331	9 056	1 960
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	46 684	24 250	22 434	5 073	6 328	9 040	1 994
Sonstiger Fahrzeugbau	45 444	24 440	21 004	3 783	6 362	9 211	1 648
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling	29 554	17 719	11 835	1 835	4 138	5 350	512
Energie- und Wasserversorgung	49 179	25 114	24 065	3 589	6 158	11 722	2 597
Baugewerbe	36 238	20 827	15 412	1 657	4 784	7 289	1 681
Produzierendes Gewerbe 2000	37 420	21 033	16 387	2 792	5 068	7 141	1 386
1996	35 073	19 344	15 729	2 713	4 987	6 591	1 438
Größenklassen							
Unternehmen mit ... Arbeitnehmern							
10 bis 49	33 230	19 716	13 514	1 543	4 421	6 258	1 293
50 bis 99	32 022	19 103	12 919	1 723	4 315	5 926	954
100 bis 199	33 408	19 481	13 927	2 121	4 582	6 224	1 001
200 bis 499	33 864	19 491	14 373	2 430	4 702	6 237	1 004
500 bis 999	37 422	21 121	16 302	2 824	5 096	7 098	1 284
1 000 oder mehr	43 966	23 390	20 576	4 146	5 935	8 637	1 858

2. Durchschnittliche jährliche Arbeitskosten je Angestellten im Produzierenden Gewerbe 2000 nach Wirtschaftszweigen und Unternehmensgrößenklassen

- Angaben für Unternehmen mit Sitz in Bayern -

Wirtschaftszweig Unternehmensgrößenklasse	Arbeitskosten insgesamt	davon					
		Entgelt für geleistete Arbeit	Personal- neben- kosten	davon			
				Sonder- zahlungen	Vergütung arbeits- freier Tage	Aufwendun- gen für Vor- sorgeein- richtungen	sonstige Personal- neben- kosten
Wirtschaftszweige							
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	49 640	29 894	19 746	3 886	6 170	8 458	1 231
Verarbeitendes Gewerbe	63 965	35 199	28 766	6 401	7 895	12 354	2 115
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	41 579	24 555	17 024	2 739	5 271	7 401	1 614
Ernährungsgewerbe	39 200	23 486	15 714	2 429	4 976	6 818	1 490
Textil- und Bekleidungsgewerbe	46 102	27 571	18 531	3 458	5 862	7 941	1 270
Textilgewerbe	48 352	28 798	19 554	3 850	5 908	8 480	1 316
Bekleidungsgewerbe	44 249	26 561	17 689	3 135	5 824	7 498	1 233
Ledergewerbe	47 212	26 617	20 595	4 442	5 374	9 393	1 386
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	46 058	27 560	18 498	3 832	5 714	7 866	1 086
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	56 399	33 071	23 328	5 059	7 175	9 452	1 642
Papiergewerbe	62 844	35 333	27 511	6 235	7 598	11 546	2 133
Verlagsgewerbe	55 506	32 605	22 901	5 032	7 180	9 184	1 504
Druckgewerbe	54 751	32 804	21 947	4 480	6 937	8 872	1 658
Mineralölverarbeitung	76 380	38 468	37 912	7 355	9 132	19 787	1 637
Chemische Industrie	65 166	34 187	30 979	6 806	7 779	13 462	2 933
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	51 035	30 424	20 611	4 092	6 454	8 635	1 430
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	51 633	30 044	21 588	4 503	6 522	9 274	1 290
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	51 645	30 830	20 815	4 334	6 548	8 679	1 254
Metallerzeugung und -bearbeitung	55 985	33 522	22 463	4 554	7 323	9 185	1 400
Herstellung von Metallerzeugnissen	50 759	30 281	20 478	4 289	6 390	8 576	1 224
Maschinenbau	61 524	36 402	25 122	5 525	7 804	10 060	1 734
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungs- geräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	72 292	37 623	34 669	7 813	8 752	15 669	2 435
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungs- geräten und -einrichtungen	71 759	40 437	31 322	9 069	8 381	10 658	3 213
Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	65 750	39 808	25 942	5 565	8 501	10 364	1 512
Medizin-, Meß-, Steuer- und Regelungstechnik; Optik	56 342	32 739	23 603	5 020	7 028	9 897	1 658
Fahrzeugbau	78 918	41 969	36 948	9 247	9 657	15 081	2 963
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	78 445	42 033	36 412	9 904	9 780	13 646	3 083
Sonstiger Fahrzeugbau	80 135	41 804	38 332	7 555	9 343	18 780	2 654
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling	46 484	28 422	18 062	3 093	5 990	7 851	1 128
Energie- und Wasserversorgung	61 139	31 599	29 540	4 771	7 287	14 897	2 585
Baugewerbe	47 608	29 141	18 467	3 049	6 000	8 401	1 017
Produzierendes Gewerbe 2000	62 575	34 603	27 973	6 084	7 725	12 120	2 043
1996	56 623	31 624	24 999	5 121	7 258	10 687	1 933
Größenklassen							
Unternehmen mit ... Arbeitnehmern							
10 bis 49	42 034	25 960	16 074	2 555	5 342	7 248	928
50 bis 99	47 356	28 892	18 464	3 252	6 104	7 900	1 208
100 bis 199	50 666	30 285	20 381	4 110	6 511	8 521	1 239
200 bis 499	53 822	31 607	22 215	4 596	6 832	9 008	1 778
500 bis 999	58 722	33 494	25 229	5 505	7 286	10 455	1 983
1 000 oder mehr	73 930	38 877	35 053	8 029	8 959	15 460	2 604

3. Durchschnittliche jährliche Arbeitskosten je Arbeitnehmer in ausgewählten Wirtschaftszweigen des Dienstleistungsbereichs 2000 nach Kostenarten

- Angaben für Unternehmen mit Sitz in Bayern -

Kostenart	Arbeitskosten je Arbeitnehmer in ausgewählten Wirtschaftszweigen							
	Handelsvermittlung und Großhandel ¹⁾		Einzelhandel ²⁾ ; Reparatur von Gebrauchsgütern		Gastgewerbe		Kredit- und Versicherungsgewerbe	
	€	%	€	%	€	%	€	%
Arbeitskosten insgesamt	42 447	100,0	36 260	100,0	25 010	100,0	63 177	100,0
dav. Entgelt für geleistete Arbeit	25 317	59,6	21 762	60,0	14 824	59,3	29 922	47,4
Personalnebenkosten	17 129	40,4	14 498	40,0	10 187	40,7	33 255	52,6
dav. Sonderzahlungen	3 119	7,3	2 256	6,2	937	3,7	7 453	11,8
dav. Urlaubsgeld	470	1,1	519	1,4	198	0,8	1 556	2,5
Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer	203	0,5	160	0,4	70	0,3	456	0,7
sonstige fest vereinbarte Sonderzahlungen	1 361	3,2	1 107	3,1	538	2,2	3 257	5,2
Leistungs- und gewinnabhängige Sonderzahlungen	1 084	2,6	470	1,3	131	0,5	2 184	3,5
Vergütung arbeitsfreier Tage	5 535	13,0	4 655	12,8	3 444	13,8	7 463	11,8
dar. Urlaubsvergütung	3 329	7,8	2 775	7,7	1 894	7,6	4 373	6,9
gesetzliche Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall	828	2,0	698	1,9	702	2,8	1 373	2,2
Vergütung gesetzlicher Feiertage und sonstiger gesetzlicher Ausfallzeiten	1 338	3,2	1 158	3,2	796	3,2	1 565	2,5
Vergütung sonstiger betrieblicher oder tariflicher arbeitsfreier Tage	37	0,1	22	0,1	46	0,2	133	0,2
Aufwendungen für Vorsorgeeinrichtungen	7 174	16,9	6 091	16,8	4 167	16,7	13 249	21,0
dar. Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung	6 258	14,7	5 522	15,2	3 981	15,9	7 951	12,6
dar. Rentenversicherungsbeiträge	2 915	6,9	2 562	7,1	1 754	7,0	3 974	6,3
Arbeitslosenversicherungsbeiträge	975	2,3	852	2,3	585	2,3	1 318	2,1
Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge	2 063	4,9	1 910	5,3	1 360	5,4	2 540	4,0
Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung	915	2,2	568	1,6	185	0,7	5 280	8,4
dar. Nettozuführung zu den Pensionsrückstellungen	394	0,9	223	0,6	38	0,2	2 061	3,3
sonstige Personalnebenkosten	1 301	3,1	1 496	4,1	1 639	6,6	5 090	8,1
dar. Entlassungsentschädigungen, betriebliches Kurzarbeitergeld	333	0,8	176	0,5	62	0,2	141	0,2
Ausbildungsvergütungen	363	0,9	587	1,6	867	3,5	1 069	1,7
Nachrichtlich: Löhne und Gehälter	33 971	80,0	28 673	79,1	19 204	76,8	44 838	71,0

¹⁾ Ohne Handel mit Kraftfahrzeugen. - ²⁾ Ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen.

4. Durchschnittliche jährliche Arbeitskosten je Arbeitnehmer in ausgewählten Abteilungen des Handels 2000 nach Unternehmensgrößenklassen

- Angaben für Unternehmen mit Sitz in Bayern -

Wirtschaftszweig Unternehmensgrößenklasse	Arbeitskosten insgesamt	davon					
		Entgelt für geleistete Arbeit	Personal- neben- kosten	davon			
				Sonder- zahlungen	Vergütung arbeitsfreier Tage	Aufwendun- gen für Vor- sorgeein- richtungen	sonstige Personal- neben- kosten
€							
Handelsvermittlung und Großhandel¹⁾	42 447	25 317	17 129	3 119	5 535	7 174	1 301
Unternehmen mit ... Arbeitnehmern							
10 bis 49	40 012	24 637	15 375	2 561	5 218	6 525	1 072
50 bis 99	42 202	25 880	16 321	2 831	5 624	6 859	1 007
100 bis 199	43 051	25 968	17 084	2 723	5 736	7 090	1 535
200 bis 499	42 329	24 474	17 855	3 546	5 522	7 393	1 395
500 bis 999	46 183	26 604	19 579	4 547	6 076	7 435	1 522
1 000 oder mehr	44 474	25 627	18 847	3 659	5 603	8 059	1 526
Einzelhandel²⁾; Reparatur von Gebrauchsgütern	36 260	21 762	14 498	2 256	4 655	6 091	1 496
Unternehmen mit ... Arbeitnehmern							
10 bis 49	30 297	18 660	11 637	1 597	3 773	5 198	1 070
50 bis 99	32 939	19 739	13 199	1 791	4 393	5 411	1 604
100 bis 199	31 209	18 499	12 710	2 641	4 030	5 253	786
200 bis 499	47 680	29 307	18 373	3 268	6 244	6 847	2 013
500 bis 999	43 592	28 176	15 416	1 331	5 758	6 330	1 997
1 000 oder mehr	34 086	18 931	15 155	2 828	4 258	6 625	1 445

¹⁾ Ohne Handel mit Kraftfahrzeugen. - ²⁾ Ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen.

1. Wochenarbeitszeit, Verdienste und Abzüge der voll- und teilzeitbeschäftigten Arbeiter im Oktober 1995 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Bruttomonatsverdienst		Gesetzliche Abzüge		Nettomonats- verdienst
		insgesamt	darunter für Mehrarbeit	Lohnsteuer	Beiträge zur Sozial- versicherung	
	Stunden	€				
Produzierendes Gewerbe	38,46	2 065	91	291	394	1 379
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	45,10	2 336	328	338	451	1 547
Verarbeitendes Gewerbe	37,73	2 009	87	279	380	1 349
dar. Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	39,88	1 878	117	240	358	1 266
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	37,66	2 217	108	325	412	1 479
Maschinenbau	37,61	2 195	140	315	416	1 463
Energie- und Wasserversorgung	38,07	2 352	50	332	456	1 564
Baugewerbe	41,08	2 233	102	330	434	1 469
Handel, Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	38,27	1 821	94	251	355	1 215
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	38,69	1 839	96	253	358	1 228
Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	26,96	1 319	20	201	257	861
Insgesamt	38,44	2 037	92	287	389	1 362

2. Wochenarbeitszeit, Verdienste und Abzüge der voll- und teilzeitbeschäftigten Angestellten im Oktober 1995 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	Vereinbarte Wochen- arbeitszeit	Bruttomonatsverdienst		Gesetzliche Abzüge		Nettomonats- verdienst
		insgesamt	darunter für Mehrarbeit	Lohnsteuer	Beiträge zur Sozial- versicherung	
	Stunden	€				
Produzierendes Gewerbe	36,12	3 086	63	581	525	1 980
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	36,97	2 859	33	478	530	1 851
Verarbeitendes Gewerbe	36,02	3 135	67	595	529	2 012
dar. Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	35,14	2 087	28	360	381	1 346
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	35,10	3 030	64	605	520	1 905
Maschinenbau	35,96	3 275	110	611	557	2 107
Energie- und Wasserversorgung	37,13	2 946	64	511	531	1 903
Baugewerbe	36,52	2 703	35	497	483	1 722
Handel, Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	35,17	2 261	17	405	414	1 442
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	34,68	2 157	20	382	395	1 380
Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	36,52	2 546	9	467	468	1 611
Insgesamt	35,71	2 729	43	505	477	1 747

3. Verteilung der Arbeiter und Angestellten im Oktober 1995 nach Bruttomonatsverdienstklassen in Prozent

Bruttomonatsverdienst	Arbeiter			Angestellte		
	vollzeit- beschäftigte Männer	vollzeit- beschäftigte Frauen	teilzeit- beschäftigte Frauen	vollzeit- beschäftigte Männer	vollzeit- beschäftigte Frauen	teilzeit- beschäftigte Frauen
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
unter 511 €	—	—	2,6	—	—	1,8
511 bis unter 818 €	0,0	0,2	31,6	0,0	0,0	13,1
818 bis unter 1 023 €	0,0	1,0	29,7	0,0	0,4	21,3
1 023 bis unter 1 534 €	3,6	43,7	31,4	1,6	13,8	44,9
1 534 bis unter 2 045 €	36,6	48,0	4,2	9,1	37,7	13,6
2 045 bis unter 2 556 €	42,5	6,6	0,6	16,8	25,1	3,6
2 556 bis unter 3 068 €	12,2	0,5	0,0	19,3	12,6	1,1
3 068 bis unter 4 090 €	4,6	0,1	—	28,5	7,9	0,6
4 090 bis unter 5 113 €	0,4	0,0	—	14,1	1,7	0,1
5 113 € oder mehr	0,1	—	—	10,6	0,7	0,0
Nachrichtlich:						
Anzahl der Arbeitnehmer	856 177	168 477	55 705	487 065	274 665	121 900

4. Bruttomonatsverdienst der Arbeiter im Oktober 1995 nach lohnbestimmenden Faktoren

Lohnbestimmender Faktor	Vollzeitbeschäftigte Männer		Vollzeitbeschäftigte Frauen		Teilzeitbeschäftigte Frauen	
	Personen	Bruttomonatsverdienst	Personen	Bruttomonatsverdienst	Personen	Bruttomonatsverdienst
	Anzahl	€	Anzahl	€	Anzahl	€
Insgesamt	856 177	2 200	168 477	1 591	55 705	968
Leistungsgruppe						
Leistungsgruppe 1	555 240	2 296	18 708	1 725	6 199	1 025
dav. Leistungsgruppe 1a	192 950	2 489	2 186	1 997	(515)	(1 203)
Leistungsgruppe 1b	362 290	2 193	16 522	1 689	5 685	1 009
Leistungsgruppe 2	217 296	2 062	79 898	1 627	23 044	1 017
Leistungsgruppe 3	83 641	1 918	69 871	1 512	26 462	911
Ausbildungsstand						
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluß	819 949	2 200	158 098	1 596	51 509	973
dav. mit abgeschlossener Berufsausbildung	633 199	2 240	59 985	1 622	20 525	988
ohne abgeschlossene Berufsausbildung	186 750	2 062	98 114	1 580	30 983	963
Abitur	3 145	2 138	836	1 666	(221)	(857)
dav. mit abgeschlossener Berufsausbildung	2 232	2 189	306	1 628	/	/
ohne abgeschlossene Berufsausbildung	912	2 013	530	1 687	79	859
Fachhochschul-, Universitätsabschluß	478	2 151	65	1 416	/	/
Ohne Angabe/Ausbildung unbekannt	32 606	2 206	9 478	1 494	3 932	905
Lebensalter						
unter 20 Jahre	9 887	1 786	3 293	1 463	/	/
20 bis unter 25 Jahre	82 413	1 971	18 833	1 554	962	989
25 bis unter 30 Jahre	143 666	2 124	27 038	1 605	3 811	963
30 bis unter 35 Jahre	149 978	2 207	20 912	1 610	8 443	987
35 bis unter 40 Jahre	124 328	2 254	19 827	1 586	8 716	953
40 bis unter 45 Jahre	98 570	2 269	23 813	1 602	8 831	964
45 bis unter 50 Jahre	89 530	2 298	21 517	1 612	8 664	984
50 bis unter 55 Jahre	76 221	2 278	18 359	1 591	7 284	985
55 bis unter 60 Jahre	67 455	2 254	13 915	1 566	8 200	937
60 oder mehr Jahre	14 131	2 233	970	1 570	710	940
Dauer der Unternehmenszugehörigkeit						
unter 1 Jahr	103 191	2 000	21 331	1 436	5 795	881
1 bis 2 Jahre	97 265	2 059	21 088	1 497	7 306	915
3 bis 5 Jahre	167 657	2 109	40 230	1 570	11 492	915
6 bis 10 Jahre	182 891	2 227	37 635	1 636	12 935	988
11 bis 15 Jahre	95 791	2 310	17 608	1 673	6 670	1 018
16 bis 20 Jahre	77 963	2 345	12 319	1 665	5 345	1 021
21 bis 25 Jahre	62 249	2 367	10 057	1 694	3 152	1 071
26 bis 30 Jahre	33 911	2 372	4 899	1 734	2 003	1 012
31 oder mehr Jahre	35 260	2 377	3 310	1 658	1 007	1 164
Lohnform						
Zeitlohn	684 885	2 179	105 641	1 545	41 681	936
Leistungslohn	148 297	2 295	53 115	1 698	11 388	1 084
dar. Prämienlohn	51 591	2 228	14 093	1 642	2 536	1 003
Akkordlohn	92 937	2 338	37 186	1 722	8 538	1 101
Mischlohn	22 995	2 206	9 721	1 496	2 636	972
Unternehmensgröße						
10 bis 19 Arbeitnehmer	80 183	2 085	5 926	1 443	5 191	855
20 bis 49 Arbeitnehmer	139 701	2 105	14 352	1 432	9 611	860
50 bis 199 Arbeitnehmer	192 404	2 155	40 875	1 468	14 687	939
200 bis 999 Arbeitnehmer	206 164	2 216	58 877	1 593	15 096	998
1 000 bis 4 999 Arbeitnehmer	126 991	2 295	29 703	1 709	6 126	1 101
5 000 oder mehr Arbeitnehmer	101 475	2 367	18 167	1 838	4 307	1 164

5. Bruttomonatsverdienst der Angestellten im Oktober 1995 nach gehaltsbestimmenden Faktoren

Gehaltsbestimmender Faktor	Vollzeitbeschäftigte Männer		Vollzeitbeschäftigte Frauen		Teilzeitbeschäftigte Frauen	
	Personen	Bruttomonatsverdienst	Personen	Bruttomonatsverdienst	Personen	Bruttomonatsverdienst
	Anzahl	€	Anzahl	€	Anzahl	€
Insgesamt	487 065	3 426	274 665	2 177	121 900	1 224
Leistungsgruppe						
Leistungsgruppe Ib	26 387	5 811	3 570	3 700	/	/
Leistungsgruppe II	178 500	4 112	24 311	3 313	5 371	1 958
Leistungsgruppe III	236 127	2 913	135 405	2 302	43 836	1 373
dav. Leistungsgruppe IIIa	97 197	3 160	38 720	2 521	9 774	1 467
Leistungsgruppe IIIb	138 929	2 740	96 685	2 214	34 062	1 346
Leistungsgruppe IV	42 291	2 047	98 949	1 747	63 188	1 097
Leistungsgruppe V	3 759	1 793	12 430	1 579	8 868	893
Ausbildungsstand						
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluß	340 350	3 096	239 416	2 097	113 586	1 211
dav. mit abgeschlossener Berufsausbildung	330 915	3 106	215 393	2 089	97 399	1 210
ohne abgeschlossene Berufsausbildung	9 435	2 754	24 022	2 167	16 187	1 216
Abitur	26 377	3 481	16 441	2 517	2 720	1 608
dav. mit abgeschlossener Berufsausbildung	21 463	3 449	14 076	2 505	2 113	1 666
ohne abgeschlossene Berufsausbildung	4 914	3 621	2 365	2 585	(607)	(1 405)
Fachhochschulabschluß	63 190	4 250	5 343	3 041	(505)	(1 835)
Hochschul-, Universitätsabschluß	46 418	4 660	7 372	3 332	(1 055)	(2 140)
Ohne Angabe/Ausbildung unbekannt	10 730	3 527	6 093	2 250	4 034	1 019
Lebensalter						
unter 20 Jahre	1 984	1 440	5 955	1 369	/	/
20 bis unter 25 Jahre	16 075	1 855	51 330	1 667	2 361	1 078
25 bis unter 30 Jahre	54 545	2 543	61 431	2 071	7 950	1 172
30 bis unter 35 Jahre	89 592	3 105	39 239	2 381	17 758	1 180
35 bis unter 40 Jahre	80 173	3 507	27 521	2 429	20 575	1 243
40 bis unter 45 Jahre	67 770	3 690	24 735	2 441	20 988	1 217
45 bis unter 50 Jahre	60 586	3 799	25 808	2 396	20 596	1 250
50 bis unter 55 Jahre	59 606	3 970	22 151	2 483	17 922	1 252
55 bis unter 60 Jahre	46 104	3 886	15 351	2 385	12 876	1 245
60 oder mehr Jahre	10 630	3 922	1 144	2 470	(707)	(1 294)
Dauer der Unternehmenszugehörigkeit						
unter 1 Jahr	35 570	2 786	24 127	1 932	11 848	1 025
1 bis 2 Jahre	50 025	2 992	39 941	2 011	14 243	1 050
3 bis 5 Jahre	79 589	3 091	71 767	2 008	26 436	1 154
6 bis 10 Jahre	88 503	3 451	57 786	2 170	21 873	1 271
11 bis 15 Jahre	59 219	3 567	28 617	2 351	14 972	1 305
16 bis 20 Jahre	52 863	3 689	18 390	2 452	13 060	1 281
21 bis 25 Jahre	50 361	3 719	17 542	2 589	10 856	1 393
26 bis 30 Jahre	33 306	3 893	8 567	2 565	5 036	1 418
31 oder mehr Jahre	37 629	3 855	7 929	2 732	3 577	1 475
Beschäftigungsart						
Kaufmännisch	237 667	3 267	248 596	2 146	115 175	1 209
Technisch	205 433	3 656	25 566	2 461	6 724	1 490
Meister	43 964	3 202	503	2 723	—	—
Unternehmensgröße						
10 bis 19 Arbeitnehmer	27 483	2 871	26 320	1 871	20 525	1 072
20 bis 49 Arbeitnehmer	57 031	2 879	41 597	2 012	23 151	1 153
50 bis 199 Arbeitnehmer	98 875	3 177	67 500	2 061	30 185	1 207
200 bis 999 Arbeitnehmer	125 006	3 384	65 729	2 231	21 156	1 281
1 000 bis 4 999 Arbeitnehmer	83 908	3 638	33 247	2 383	8 818	1 380
5 000 oder mehr Arbeitnehmer	92 579	4 064	35 925	2 562	14 560	1 454

1. Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern am 1. Januar 1998 nach dem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt ¹⁾	davon Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen ²⁾ von ... bis unter ... €					
		unter 1 278	1 278 — 1 790	1 790 — 2 556	2 556 — 3 579	3 579 — 5 113	5 113 — 17 895
Haushalte in 1 000							
Haushalte insgesamt	5 175	1 721	983	1 252	748	341	129
und zwar verfügten über:							
Personenkraftwagen	4 177	973	834	1 184	726	333	128
Kraftrad	761	126	129	251	163	68	24
Fahrrad	4 390	1 228	838	1 162	714	325	123
Fernsehgerät	4 919	1 578	939	1 214	730	331	127
Videorecorder	3 107	669	575	904	585	266	107
Videokamera/Camcorder	840	(105)	146	254	195	94	45
Fotoapparat	4 436	1 194	856	1 197	729	332	127
Radiorecorder/Stereorundfunkgerät	4 287	1 322	813	1 076	657	304	115
Hi-Fi-Anlage	3 324	733	588	964	630	292	118
Satellitenempfangsanlage	1 584	405	303	465	257	118	36
Kabelanschluß	2 455	793	482	588	362	166	64
Personalcomputer	2 021	318	294	601	469	241	97
Modem für Datenfernübertragung	528	(87)	60	127	139	80	35
Internet oder Online-Dienste	454	(71)	(42)	115	117	72	36
ISDN-Anschluß	366	(47)	(44)	87	85	62	41
Telefon stationär	5 047	1 633	967	1 240	742	338	127
Telefon mobil (Handy)	572	(87)	72	146	122	91	54
Anrufbeantworter	1 839	507	321	445	326	162	77
Faxgerät, PC-Faxkarte	849	137	122	205	202	123	59
Kühlschrank	5 100	1 661	975	1 247	747	340	129
Gefrierschrank, -truhe	3 954	1 002	756	1 085	678	314	120
Geschirrspülmaschine	2 681	410	435	845	588	286	117
Mikrowellengerät	2 563	585	458	731	474	231	85
Bügelmaschine	773	155	142	205	150	81	41
Waschmaschine	4 693	1 412	894	1 201	728	331	127
Wäschetrockner	1 742	281	272	540	377	187	84
Prozent ³⁾							
Personenkraftwagen	80,7	56,6	84,8	94,5	97,0	97,6	98,8
Kraftrad	14,7	7,3	13,1	20,0	21,8	20,0	18,5
Fahrrad	84,8	71,3	85,2	92,8	95,5	95,5	95,0
Fernsehgerät	95,1	91,7	95,5	96,9	97,5	97,2	97,9
Videorecorder	60,0	38,9	58,5	72,2	78,2	78,1	83,0
Videokamera/Camcorder	16,2	(6,1)	14,9	20,3	26,0	27,7	34,7
Fotoapparat	85,7	69,4	87,1	95,6	97,4	97,3	98,5
Radiorecorder/Stereorundfunkgerät	82,8	76,8	82,7	85,9	87,8	89,1	88,9
Hi-Fi-Anlage	64,2	42,6	59,8	77,0	84,1	85,8	91,4
Satellitenempfangsanlage	30,6	23,5	30,9	37,1	34,3	34,6	28,2
Kabelanschluß	47,4	46,1	49,0	47,0	48,4	48,6	49,6
Personalcomputer	39,1	18,5	29,9	48,0	62,7	70,7	75,2
Modem für Datenfernübertragung	10,2	(5,1)	6,1	10,2	18,6	23,4	26,9
Internet oder Online-Dienste	8,8	(4,1)	(4,3)	9,2	15,7	21,1	28,1
ISDN-Anschluß	7,1	(2,7)	(4,5)	6,9	11,4	18,3	31,4
Telefon stationär	97,5	94,9	98,3	99,1	99,1	99,3	98,6
Telefon mobil (Handy)	11,1	(5,0)	7,4	11,7	16,3	26,6	41,6
Anrufbeantworter	35,5	29,5	32,7	35,6	43,6	47,5	59,3
Faxgerät, PC-Faxkarte	16,4	8,0	12,4	16,4	27,0	36,2	45,8
Kühlschrank	98,6	96,5	99,2	99,6	99,8	99,9	100,0
Gefrierschrank, -truhe	76,4	58,2	76,9	86,6	90,5	92,2	92,6
Geschirrspülmaschine	51,8	23,8	44,3	67,5	78,6	83,8	90,7
Mikrowellengerät	49,5	34,0	46,5	58,3	63,4	67,8	65,5
Bügelmaschine	14,9	9,0	14,4	16,4	20,0	23,7	31,5
Waschmaschine	90,7	82,0	91,0	95,9	97,3	97,1	98,5
Wäschetrockner	33,7	16,3	27,7	43,1	50,4	54,8	65,0

¹⁾ Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 17 895 Euro oder mehr u. ohne Haushalte mit einem Landwirt als Bezugsperson. -

²⁾ Nach der Selbsteinstufung der Haushalte. - ³⁾ Bezogen auf die jeweiligen Haushalte insgesamt.

2. Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern am 1. Januar 1998 nach der Haushaltsgröße

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt ¹⁾	davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 oder mehr

Haushalte in 1 000						
Haushalte insgesamt	5 249	1 790	1 643	790	692	334
und zwar verfügten über:						
Personenkraftwagen	4 251	1 038	1 447	762	678	327
Krafttrad	776	131	202	198	166	78
Fahrrad	4 461	1 283	1 423	756	673	327
Fernsehgerät	4 985	1 613	1 594	775	680	323
Videorecorder	3 140	696	1 018	621	560	245
Videokamera/Camcorder	844	97	239	197	218	94
Fotoapparat	4 501	1 269	1 479	748	678	327
Radiorecorder/Stereorundfunkgerät	4 356	1 363	1 381	682	615	315
Hi-Fi-Anlage	3 368	858	1 032	637	573	268
Satellitenempfangsanlage	1 621	337	515	312	301	156
Kabelanschluß	2 461	909	809	355	284	105
Personalcomputer	2 062	376	548	445	469	224
Modem für Datenfernübertragung	536	109	160	113	98	56
Internet oder Online-Dienste	461	88	138	97	91	47
ISDN-Anschluß	375	72	108	76	77	41
Telefon stationär	5 122	1 692	1 629	782	688	331
Telefon mobil (Handy)	582	121	187	126	93	55
Anrufbeantworter	1 855	648	572	315	227	92
Faxgerät, PC-Faxkarte	877	184	278	173	160	81
Kühlschrank	5 174	1 724	1 638	788	691	334
Gefrierschrank, -truhe	4 028	981	1 381	707	638	322
Geschirrspülmaschine	2 737	430	897	555	565	290
Mikrowellengerät	2 605	587	846	495	457	219
Bügelmaschine	801	161	314	136	109	80
Waschmaschine	4 766	1 394	1 584	771	686	332
Wäschetrockner	1 773	251	593	357	366	205

Prozent ²⁾						
Personenkraftwagen	81,0	58,0	88,0	96,4	97,9	97,9
Krafttrad	14,8	7,3	12,3	25,1	24,1	23,3
Fahrrad	85,0	71,7	86,6	95,6	97,2	98,0
Fernsehgerät	95,0	90,2	97,0	98,0	98,2	96,6
Videorecorder	59,8	38,9	61,9	78,6	80,9	73,4
Videokamera/Camcorder	16,1	5,4	14,5	24,9	31,5	28,1
Fotoapparat	85,8	70,9	90,0	94,7	98,0	97,8
Radiorecorder/Stereorundfunkgerät	83,0	76,2	84,0	86,3	88,8	94,4
Hi-Fi-Anlage	64,2	47,9	62,8	80,6	82,8	80,3
Satellitenempfangsanlage	30,9	18,8	31,3	39,5	43,5	46,7
Kabelanschluß	46,9	50,8	49,2	45,0	41,1	31,3
Personalcomputer	39,3	21,0	33,4	56,3	67,7	67,0
Modem für Datenfernübertragung	10,2	6,1	9,7	14,3	14,2	16,7
Internet oder Online-Dienste	8,8	4,9	8,4	12,3	13,1	14,1
ISDN-Anschluß	7,1	4,0	6,6	9,7	11,1	12,3
Telefon stationär	97,6	94,5	99,1	99,0	99,5	99,0
Telefon mobil (Handy)	11,1	6,8	11,4	16,0	13,4	16,4
Anrufbeantworter	35,3	36,2	34,8	39,9	32,9	27,4
Faxgerät, PC-Faxkarte	16,7	10,3	16,9	21,9	23,1	24,3
Kühlschrank	98,6	96,3	99,7	99,7	99,9	100,0
Gefrierschrank, -truhe	76,7	54,8	84,0	89,4	92,2	96,4
Geschirrspülmaschine	52,1	24,0	54,6	70,3	81,7	86,9
Mikrowellengerät	49,6	32,8	51,5	62,7	66,1	65,7
Bügelmaschine	15,3	9,0	19,1	17,3	15,8	24,1
Waschmaschine	90,8	77,9	96,4	97,5	99,1	99,5
Wäschetrockner	33,8	14,0	36,1	45,2	52,9	61,5

¹⁾ Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 17 895 Euro oder mehr. - ²⁾ Bezogen auf die jeweiligen Haushalte insgesamt.

3. Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern am 1. Januar 1998 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt ¹⁾	davon Haushalte, deren Haupteinkommensbezieher ... ist					
		Selbständiger ²⁾	Beamter	Angestellter	Arbeiter	Arbeitsloser	Nichterwerbs- tätiger

Haushalte in 1 000							
Haushalte insgesamt	5 249	511	289	1 382	1 181	217	1 669
und zwar verfügten über:							
Personenkraftwagen	4 251	494	271	1 248	1 062	156	1 021
Krafttrad	776	85	58	231	292	(22)	88
Fahrrad	4 461	475	280	1 303	1 041	185	1 178
Fernsehgerät	4 985	464	274	1 301	1 141	204	1 601
Videorecorder	3 140	340	225	971	854	142	609
Videokamera/Camcorder	844	115	68	260	247	(27)	127
Fotoapparat	4 501	480	279	1 285	1 051	184	1 223
Radiorecorder/Stereorundfunkgerät	4 356	424	255	1 159	1 006	166	1 346
Hi-Fi-Anlage	3 368	400	251	1 134	806	144	633
Satellitenempfangsanlage	1 621	162	83	395	506	(61)	414
Kabelanschluß	2 461	208	149	710	504	113	777
Personalcomputer	2 062	311	186	792	446	89	238
Modem für Datenfernübertragung	536	110	44	234	66	(23)	59
Internet oder Online-Dienste	461	103	40	206	(44)	/	(52)
ISDN-Anschluß	375	134	27	130	(41)	/	(36)
Telefon stationär	5 122	506	284	1 356	1 157	205	1 613
Telefon mobil (Handy)	582	149	40	199	112	/	67
Anrufbeantworter	1 855	292	125	692	383	84	279
Faxgerät, PC-Faxkarte	877	234	60	314	111	(32)	126
Kühlschrank	5 174	508	287	1 366	1 173	209	1 632
Gefrierschrank, -truhe	4 028	414	244	1 057	968	141	1 202
Geschirrspülmaschine	2 737	382	211	871	654	92	528
Mikrowellengerät	2 605	290	163	780	676	95	601
Bügelmaschine	801	97	48	180	152	(27)	297
Waschmaschine	4 766	472	270	1 247	1 092	194	1 491
Wäschetrockner	1 773	236	126	541	438	68	364

Prozent ³⁾							
Personenkraftwagen	81,0	96,6	93,8	90,3	89,9	71,9	61,2
Krafttrad	14,8	16,7	20,0	16,7	24,7	(10,0)	5,3
Fahrrad	85,0	93,0	96,7	94,3	88,1	85,1	70,6
Fernsehgerät	95,0	90,8	94,9	94,2	96,6	94,0	95,9
Videorecorder	59,8	66,5	77,7	70,3	72,3	65,3	36,5
Videokamera/Camcorder	16,1	22,6	23,6	18,8	20,9	(12,6)	7,6
Fotoapparat	85,8	93,9	96,5	93,0	89,0	84,6	73,3
Radiorecorder/Stereorundfunkgerät	83,0	83,0	88,3	83,9	85,2	76,3	80,7
Hi-Fi-Anlage	64,2	78,2	86,8	82,1	68,2	66,4	37,9
Satellitenempfangsanlage	30,9	31,8	28,7	28,6	42,9	(28,0)	24,8
Kabelanschluß	46,9	40,8	51,5	51,4	42,7	52,0	46,5
Personalcomputer	39,3	60,8	64,4	57,3	37,7	40,9	14,3
Modem für Datenfernübertragung	10,2	21,5	15,1	16,9	5,6	(10,6)	3,5
Internet oder Online-Dienste	8,8	20,2	13,8	14,9	(3,8)	/	(3,1)
ISDN-Anschluß	7,1	26,1	9,3	9,4	(3,5)	/	(2,1)
Telefon stationär	97,6	99,0	98,3	98,1	97,9	94,5	96,7
Telefon mobil (Handy)	11,1	29,2	13,7	14,4	9,5	/	4,0
Anrufbeantworter	35,3	57,1	43,2	50,0	32,5	38,8	16,7
Faxgerät, PC-Faxkarte	16,7	45,8	20,8	22,8	9,4	(14,6)	7,6
Kühlschrank	98,6	99,4	99,2	98,9	99,3	96,2	97,8
Gefrierschrank, -truhe	76,7	81,1	84,5	76,5	82,0	65,0	72,0
Geschirrspülmaschine	52,1	74,7	72,9	63,0	55,4	42,3	31,6
Mikrowellengerät	49,6	56,7	56,6	56,4	57,3	43,7	36,0
Bügelmaschine	15,3	19,1	16,7	13,0	12,9	(12,6)	17,8
Waschmaschine	90,8	92,5	93,3	90,2	92,4	89,5	89,4
Wäschetrockner	33,8	46,2	43,7	39,2	37,0	31,3	21,8

¹⁾ Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 17 895 Euro oder mehr. - ²⁾ Gewerbetreibender, freiberuflich Tätiger oder Landwirt. -

³⁾ Bezogen auf die jeweiligen Haushalte insgesamt.

4. Wohnverhältnisse privater Haushalte am 1. Januar 1998 nach der Haushaltsgröße

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt ¹⁾	davon mit . . . Person(en)				
		1	2	3	4	5 oder mehr

Haushalte insgesamt						
Anzahl der Haushalte in 1000	5 249	1 790	1 643	790	692	334
Prozent						
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
dar. Einfamilienhaus	38,6	21,8	40,1	48,2	55,9	63,1
Zweifamilienhaus	18,5	15,0	19,3	20,2	22,3	22,1
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	41,4	61,7	39,1	30,2	20,8	12,5
Anzahl der Wohnräume je Haushalt						
Anzahl der Wohnräume insgesamt	3,7	2,6	3,7	4,2	4,7	5,8
dar. Einfamilienhaus	4,8	3,9	4,5	4,9	5,1	6,1
Zweifamilienhaus	3,8	2,8	3,6	4,0	4,6	6,0
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	2,7	2,1	3,0	3,3	3,7	4,3
Wohnfläche in m² je Haushalt						
Wohnfläche insgesamt	98,7	70,1	100,6	112,8	126,8	151,5
dar. Einfamilienhaus	127,8	102,8	123,7	131,6	140,3	156,8
Zweifamilienhaus	103,7	76,2	99,9	112,4	124,3	158,4
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	69,7	57,7	77,5	83,3	92,8	109,3
Mieterhaushalte²⁾						
Anzahl der Haushalte in 1000	2 655	1 284	778	306	217	69
Prozent						
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
dar. Einfamilienhaus	13,2	10,5	12,9	15,6	21,9	(30,4)
Zweifamilienhaus	19,2	15,7	21,2	21,8	27,1	(24,0)
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	65,6	71,9	64,0	60,0	49,5	(43,5)
Anzahl der Wohnräume je Haushalt						
Anzahl der Wohnräume insgesamt	2,8	2,2	3,0	3,3	3,8	4,5
dar. Einfamilienhaus	3,7	3,1	3,7	3,9	4,5	(5,4)
Zweifamilienhaus	3,1	2,6	3,1	3,4	3,9	(4,5)
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	2,5	2,0	2,9	3,1	3,6	(3,8)
Wohnfläche in m² je Haushalt						
Wohnfläche insgesamt	72,9	59,3	79,3	87,0	98,4	112,0
dar. Einfamilienhaus	96,0	76,6	100,8	101,9	118,7	(132,3)
Zweifamilienhaus	83,2	69,6	85,0	92,5	103,0	(122,0)
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	65,5	55,2	73,1	80,3	86,6	(92,0)
Haushalte in Wohneigentum						
Anzahl der Haushalte in 1000	2 594	505	865	484	475	265
Prozent						
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
dar. Einfamilienhaus	64,6	50,3	64,5	68,8	71,4	71,7
Zweifamilienhaus	17,9	(13,1)	17,6	19,2	20,2	21,6
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	16,5	35,9	16,7	11,4	7,8	(4,3)
Anzahl der Wohnräume je Haushalt						
Anzahl der Wohnräume insgesamt	4,6	3,6	4,4	4,8	5,1	6,2
dar. Einfamilienhaus	5,0	4,4	4,7	5,0	5,2	6,2
Zweifamilienhaus	4,6	(3,3)	4,2	4,5	5,0	6,5
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	3,2	2,6	3,3	3,7	4,2	(5,6)
Wohnfläche in m² je Haushalt						
Wohnfläche insgesamt	125,1	97,3	119,8	129,2	139,8	161,8
dar. Einfamilienhaus	134,5	116,7	127,8	135,9	143,3	159,5
Zweifamilienhaus	126,2	(96,2)	115,9	126,6	137,3	169,0
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	86,6	70,4	92,6	93,6	110,8	(154,7)

¹⁾ Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 17 895 Euro oder mehr. - ²⁾ Einschl. Haushalte mit mietfrei überlassenem Wohnraum.

5. Haus- und Grundbesitz privater Haushalte am 1. Januar 1998 nach der Haushaltsgröße

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt ¹⁾	davon mit . . . Person(en)				
		1	2	3	4	5 oder mehr
Haushalte insgesamt						
Anzahl der Haushalte in 1 000	5 249	1 790	1 643	790	692	334
Haushalte mit Haus- und Grundbesitz in 1 000						
Zusammen	2 884	601	962	529	517	275
und zwar						
unbebaute Grundstücke	344	(57)	113	61	72	39
und zwar gekauft	167	(24)	57	(35)	37	(15)
geerbt oder geschenkt	188	(35)	62	(29)	37	(25)
Einfamilienhäuser	1 786	282	600	353	355	196
und zwar gekauft	1 479	216	497	300	303	162
geerbt oder geschenkt	365	(70)	119	62	65	49
Zweifamilienhäuser	480	(64)	156	98	98	64
und zwar gekauft	321	(48)	113	63	60	37
geerbt oder geschenkt	165	/	(46)	(36)	39	(27)
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	125	(25)	47	(20)	(20)	(13)
und zwar gekauft	84	/	(35)	(14)	(14)	(8)
geerbt oder geschenkt	43	/	(14)	/	/	/
Eigentumswohnungen	783	250	260	138	102	33
und zwar gekauft	736	236	247	129	95	28
geerbt oder geschenkt	60	/	(17)	(10)	(10)	/
sonstige Gebäude	115	/	(38)	(19)	(22)	(22)
und zwar gekauft	70	/	(26)	(13)	(15)	(9)
geerbt oder geschenkt	48	/	(14)	/	/	(12)
nach Einheitswert ²⁾						
unter 5 113 €	172	(61)	(58)	(29)	(19)	/
5 113 bis unter 7 669 €	166	(55)	(55)	(28)	(19)	(10)
7 669 bis unter 10 226 €	235	(83)	70	(34)	(35)	(13)
10 226 bis unter 15 339 €	527	147	164	91	79	45
15 339 bis unter 20 452 €	537	99	197	94	96	51
20 452 bis unter 25 565 €	392	(52)	132	81	85	42
25 565 bis unter 30 678 €	250	(33)	73	50	61	32
30 678 bis unter 40 903 €	287	(40)	96	55	61	35
40 903 bis unter 51 129 €	128	/	44	(30)	(24)	(18)
51 129 bis unter 76 694 €	117	/	41	(25)	(21)	(14)
76 694 oder mehr €	74	/	(31)	(14)	(15)	(9)
nach Verkehrswert ³⁾						
unter 71 581 €	174	(78)	(48)	(27)	(17)	/
71 581 bis unter 107 371 €	235	100	75	(26)	(25)	/
107 371 bis unter 143 162 €	249	88	87	(30)	(28)	(17)
143 162 bis unter 178 952 €	296	(75)	107	53	40	(22)
178 952 bis unter 214 743 €	451	80	167	86	81	37
214 743 bis unter 286 323 €	578	80	184	117	137	59
286 323 bis unter 357 904 €	276	(23)	94	56	60	42
357 904 bis unter 511 292 €	332	(43)	101	74	70	44
511 292 oder mehr €	294	(34)	99	61	60	40
Haushalte mit Restschuld						
Zusammen	1 494	247	404	305	351	187
unter 10 226 €	142	(21)	(36)	(30)	(34)	(20)
10 226 bis unter 15 339 €	83	/	(22)	(21)	(17)	(10)
15 339 bis unter 20 452 €	64	/	/	(15)	(17)	/
20 452 bis unter 25 565 €	56	/	(21)	(11)	(10)	/
25 565 bis unter 30 678 €	58	/	(20)	(9)	(12)	(8)
30 678 bis unter 38 347 €	80	/	(20)	(16)	(18)	(8)
38 347 bis unter 51 129 €	124	(28)	(28)	(29)	(20)	(19)
51 129 bis unter 63 911 €	167	(35)	51	(28)	35	(18)
63 911 bis unter 76 694 €	64	/	(15)	(16)	(14)	/
76 694 oder mehr €	657	86	183	130	174	85
Durchschnittswerte je Haushalt mit Haus- und Grundbesitz in Euro						
Durchschnittlicher Einheitswert je Haushalt ²⁾	23 572	17 548	24 772	24 590	25 315	27 292
Durchschnittlicher Verkehrswert je Haushalt ³⁾	275 988	202 663	279 638	293 297	301 954	341 294
Durchschnittliche Restschuld je Haushalt ⁴⁾	87 039	66 730	92 367	83 779	94 483	93 656

¹⁾ Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 17 895 Euro oder mehr. - ²⁾ Stand letzter Einheitswertbescheid. - ³⁾ Geschätzte Werte. - ⁴⁾ Nur Haushalte mit Restschuld.

6. Ausgaben privater Haushalte für den privaten Verbrauch 1998 nach dem Haushaltsnettoeinkommen

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt ¹⁾	davon mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen ²⁾ von ... bis unter ... €					
		unter 1278	1 278 — 1 790	1 790 — 2 556	2 556 — 3 579	3 579 — 5 113	5 113 — 17 895
Anzahl der Haushalte in 1 000	5 255	870	731	1 017	1 048	916	673
Ausgaben in Euro je Haushalt und Monat							
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren ³⁾	288	150	192	257	327	378	435
Bekleidung und Schuhe	131	48	77	100	142	185	253
dar. Herrenbekleidung	31	5	14	22	34	48	69
Damenbekleidung	54	26	37	42	57	71	100
Bekleidung für Kinder (unter 18 Jahren)	15	(3)	6	11	19	25	29
Schuhe und Schuhzubehör	22	9	13	17	24	31	39
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	769	369	501	668	834	1 025	1 286
dav. Wohnungsmieten u. ä.	602	299	402	517	666	801	968
Energie	97	60	70	95	104	116	143
dav. Elektrizität, Gas, Flüssiggas	59	36	39	54	63	74	93
Fern- oder Zentralheizung, Warmwasser	17	19	22	22	16	12	9
sonstige Brennstoffe	21	/	(8)	19	25	31	40
Aufwendungen für die Wohnungsinstandhaltung	70	(10)	29	56	63	108	175
Innenausstattung, Haushaltgeräte und -gegenstände	161	48	76	131	165	223	350
dar. Möbel und Einrichtungsgegenstände	61	14	22	53	59	88	144
Teppiche und andere Bodenbeläge	12	(2)	(6)	10	14	15	31
Kühl- und Gefriergeräte	4	/	/	(5)	(4)	(5)	(4)
Heimtextilien	11	4	5	9	13	16	22
sonstige Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	27	7	14	20	32	42	49
Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung	12	7	8	11	13	15	18
Dienstleistungen für die Haushaltsführung	14	4	8	9	10	16	47
Gesundheitspflege	92	29	40	54	80	130	257
dar. Dienstleistungen für die Gesundheitspflege	50	(9)	14	21	36	71	173
Verkehr	311	93	169	241	332	440	648
dar. Kraftwagen	126	/	/	(81)	(131)	193	308
Kraft- und Fahrräder	10	/	(4)	(6)	13	19	18
Ersatzteile und Zubehör	14	5	7	12	17	20	25
Kraftstoffe und Schmiermittel	74	25	44	64	87	102	124
Wartung und Reparatur an Kfz, Kraft- und Fahrrädern	37	11	20	34	37	51	73
Garagen- und Stellplatzmieten	7	5	8	9	8	6	6
Personenbeförderung und Verkehrsdienstleistungen	29	19	27	25	25	31	56
Nachrichtenübermittlung	54	39	45	48	55	62	79
dav. Telefon-, Faxgeräte und Anrufbeantworter	4	(2)	(2)	3	3	5	6
Dienstleistungen für die Nachrichtenübermittlung	51	37	43	46	51	57	73
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	267	105	162	207	295	351	525
dar. Rundfunkempfangsgeräte u. ä.	5	(1)	(3)	4	5	6	12
Fernseh- und Videogeräte, TV-Antennen	8	/	(4)	(8)	11	12	12
Foto- und Filmausrüstungen, optische Geräte	6	(2)	4	5	8	8	12
Datenverarbeitungsgeräte und Zubehör	15	(5)	6	10	16	21	36
sonstige langlebige Gebrauchsgüter und Ausrüstungen für Kultur, Sport, Camping u.ä.	11	(2)	5	6	15	13	27
Spielwaren, Hobbys	16	4	8	12	19	22	30
Blumen und Gärten	17	6	10	13	18	24	33
Haustiere	8	6	5	7	9	11	13
Freizeit- und Kulturdienstleistungen	70	31	49	57	74	87	129
Bücher	14	6	9	10	14	18	28
Zeitungen, Zeitschriften u.ä.	21	11	17	18	22	26	32
Pauschalreisen	60	(20)	33	44	67	80	131
Bildungswesen	11	(5)	(5)	5	10	16	26
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	121	39	76	89	132	165	244
dav. Verpflegungsdienstleistungen	100	34	67	78	109	135	194
Beherbergungsdienstleistungen	20	(5)	9	11	23	29	50
Andere Waren und Dienstleistungen	108	44	83	86	110	147	195
dar. Schmuck, Uhren und Edelmetalle	11	3	6	8	12	17	26
Dienstleistungen für die Körperpflege	19	11	16	17	21	24	30
Körperpflegeartikel und -geräte	22	11	16	20	25	30	36
Privater Verbrauch insgesamt	2 313	968	1 424	1 887	2 482	3 123	4 297

¹⁾ Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 17 895 Euro oder mehr. - ²⁾ Nach den Aufzeichnungen der Haushalte. - ³⁾ Ohne Mahlzeiten außer Haus.

7. Ausgaben privater Haushalte für den privaten Verbrauch 1998 nach der Haushaltsgröße

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt ¹⁾	davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 oder mehr
Anzahl der Haushalte in 1 000	5 255	1 811	1 699	747	687	310
Ausgaben in Euro je Haushalt und Monat						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren ²⁾	288	147	300	379	432	513
Bekleidung und Schuhe	131	67	137	176	196	221
dar. Herrenbekleidung	31	13	37	46	42	41
Damenbekleidung	54	35	63	67	63	65
Bekleidung für Kinder (unter 18 Jahren)	15	2	5	23	47	61
Schuhe und Schuhzubehör	22	11	20	30	35	43
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	769	550	791	884	990	1 176
dav. Wohnungsmieten u. ä.	602	422	620	698	777	938
Energie	97	71	101	115	122	131
dav. Elektrizität, Gas, Flüssiggas	59	39	61	72	79	89
Fern- oder Zentralheizung, Warmwasser	17	20	17	16	13	8
sonstige Brennstoffe	21	12	23	26	30	34
Aufwendungen für die Wohnungsinstandhaltung	70	56	70	71	91	106
Innenausstattung, Haushaltsgeräte und -gegenstände	161	83	187	200	220	240
dar. Möbel und Einrichtungsgegenstände	61	26	74	89	84	81
Teppiche und andere Bodenbeläge	12	9	15	11	16	13
Kühl- und Gefriergeräte	4	(2)	(5)	(5)	(3)	(7)
Heimtextilien	11	5	14	14	15	18
sonstige Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	27	12	30	33	45	44
Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung	12	7	13	16	16	19
Dienstleistungen für die Haushaltsführung	14	11	15	12	19	25
Gesundheitspflege	92	58	116	108	100	106
dar. Dienstleistungen für die Gesundheitspflege	50	29	60	61	58	63
Verkehr	311	171	346	375	439	511
dar. Kraftwagen	126	(57)	155	(139)	171	(236)
Kraft- und Fahrräder	10	(4)	10	(10)	25	15
Ersatzteile und Zubehör	14	6	14	20	22	25
Kraftstoffe und Schmiermittel	74	39	76	104	109	118
Wartung und Reparatur an Kfz, Kraft- und Fahrrädern	37	23	38	46	50	56
Garagen- und Stellplatzmieten	7	7	8	7	6	4
Personenbeförderung und Verkehrsdienstleistungen	29	28	29	32	31	30
Nachrichtenübermittlung	54	45	54	63	60	65
dav. Telefon-, Faxgeräte und Anrufbeantworter	4	3	4	5	4	3
Dienstleistungen für die Nachrichtenübermittlung	51	42	51	59	57	62
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	267	170	290	322	353	390
dar. Rundfunkempfangsgeräte u. ä.	5	2	4	8	7	11
Fernseh- und Videogeräte, TV-Antennen	8	(4)	9	13	10	(10)
Foto- und Filmausrüstungen, optische Geräte	6	4	6	8	7	10
Datenverarbeitungsgeräte und Zubehör	15	9	15	19	23	31
sonstige langlebige Gebrauchsgüter und Ausrüstungen für Kultur, Sport, Camping u.ä.	11	5	9	14	24	20
Spielwaren, Hobbys	16	7	13	20	30	35
Blumen und Gärten	17	10	20	21	20	22
Haustiere	8	6	9	10	9	11
Freizeit- und Kulturdienstleistungen	70	49	73	80	90	99
Bücher	14	10	13	16	18	24
Zeitungen, Zeitschriften u.ä.	21	15	23	23	25	27
Pauschalreisen	60	38	81	67	64	57
Bildungswesen.	11	5	6	17	20	35
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	121	74	139	145	155	157
dav. Verpflegungsdienstleistungen	100	64	114	122	126	129
Beherbergungsdienstleistungen	20	10	25	23	29	28
Andere Waren und Dienstleistungen	108	69	116	131	143	160
dar. Schmuck, Uhren und Edelmetalle	11	6	14	17	12	12
Dienstleistungen für die Körperpflege	19	14	23	21	21	20
Körperpflegeartikel und -geräte	22	13	21	32	34	34
Privater Verbrauch insgesamt	2 313	1 438	2 480	2 801	3 109	3 573

¹⁾ Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 17 895 Euro oder mehr. - ²⁾ Ohne Mahlzeiten außer Haus.

8. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 1998 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt ¹⁾	darunter Haushalte, deren Haupteinkommensbezieher ... ist					
		Selb- ständiger	Beamter	Angestellter	Arbeiter	Arbeitsloser	Rentner/ Pensionär
Anzahl der Haushalte in 1 000	5 255	478	277	1 502	1 093	195	1 513
je Haushalt und Monat in Euro							
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	1 926	525	3 609	3 680	2 825	223	104
dar. des Haupteinkommensbeziehers	1 517	(18)	2 947	3 080	2 209	(101)	30
des Ehegatten/Lebensgefährten	311	390	562	487	428	(72)	44
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit	366	3 475	93	84	53	/	26
Einnahmen aus Vermögen	560	972	744	549	481	314	514
dar. aus Vermietung und Verpachtung	115	329	138	121	50	(52)	89
unterstellte Mietzahlungen für Eigentümerwohnung u.ä.	371	545	517	364	394	220	323
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	734	423	501	336	355	1 022	1 521
dar. Bruttorenten der gesetzlichen Rentenversicherung	341	100	(35)	58	(58)	/	1 013
öffentliche Pensionen	109	/	/	/	/	/	347
laufende Übertragungen der Arbeitsförderung	40	(33)	(13)	25	(18)	603	(7)
Kindergeld	67	117	116	82	104	61	7
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen	209	245	286	183	150	200	232
dar. Werks- und Betriebsrenten	26	/	/	(3)	/	/	77
Einnahmen aus Untervermietung	(1)	/	/	(2)	/	/	/
Haushaltsbruttoeinkommen	3 794	5 643	5 232	4 834	3 863	1 771	2 398
abzüglich: Einkommensteuer und Solidaritätszuschlag	402	648	705	715	393	(29)	60
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	350	226	120	615	569	(29)	92
Haushaltsnettoeinkommen	3 043	4 769	4 407	3 503	2 902	1 712	2 246
zuzüglich: Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	43	44	84	61	42	(18)	26
sonstige Einnahmen	16	9	39	28	11	(7)	10
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	3 103	4 823	4 530	3 591	2 956	1 737	2 282
Einnahmen aus Vermögensumwandlung, Krediten	1 180	2 030	1 940	1 340	754	793	965
dar. Einnahmen aus der Auflösung von Sachvermögen	(52)	/	/	/	/	/	/
Einnahmen aus der Auflösung von Geldvermögen	877	1 361	1 301	887	497	661	909
dar. Abhebungen vom Sparbuch	320	339	427	359	222	(221)	341
Auszahlungen von Guthaben bei Bausparkassen	38	/	(94)	(42)	(38)	/	/
Verkauf von Wertpapieren u.ä.	236	408	350	207	(76)	/	302
Einnahmen aus Kreditaufnahme	251	(569)	(421)	369	(257)	/	/
dar. Aufnahme von Hypotheken, Grundschulden	203	(372)	(362)	(333)	/	/	/
Ausgaben für den privaten Verbrauch	2 313	3 210	3 226	2 509	2 285	1 699	1 877
dar. Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	288	381	348	300	330	234	225
Bekleidung und Schuhe	131	193	186	159	132	76	86
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	769	1 075	903	766	760	699	695
Gesundheitspflege	92	118	256	74	47	29	117
Verkehr	311	409	507	375	348	205	195
Nachrichtenübermittlung	54	73	63	60	51	51	43
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	267	372	393	315	236	151	213
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	121	188	169	147	109	72	83
Andere Ausgaben	2 035	4 036	3 252	2 475	1 455	881	1 389
dar. Kraftfahrzeugsteuer	18	26	21	19	22	(15)	12
Versicherungsprämien bzw. -beiträge	159	452	307	153	111	65	104
dar. für private Krankenversicherung	49	172	189	40	(3)	/	35
für Kfz-Versicherung	43	54	58	50	54	(25)	29
zu sonstigen Privatversicherungen	54	111	58	55	54	38	39
sonstige geleistete Übertragungen	110	140	95	86	73	86	164
Tilgung und Verzinsung von Krediten ²⁾	335	745	618	484	307	135	83
dav. Rückzahlung von Raten-/Konsumentenkrediten	49	91	44	57	76	(41)	14
Tilgung und Verzinsung von sonstigen Krediten, Baudarlehen u.ä.	286	654	574	427	232	(94)	69
dar. Zinsen für Baudarlehen u.ä.	95	238	173	153	65	(28)	18
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	361	628	689	525	266	/	179
dar. Kauf von Grundstücken, Gebäuden u.ä.	298	(361)	(625)	460	(240)	/	(151)
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	999	1 904	1 506	1 103	668	488	825
dar. Einzahlungen auf Sparbücher	243	172	402	288	207	(131)	246
Einzahlungen auf Bausparverträge	73	82	140	92	80	(26)	45
Kauf von Aktien	165	481	256	174	58	/	135
Kauf von sonstigen Wertpapieren u.ä.	142	321	191	144	62	/	143
Prämien für Lebensversicherungen u.ä.	98	292	101	107	100	56	31
Nachrichtlich: Ersparnis	420	1 010	700	619	422	-110	104
Statistische Differenz	-66	-393	-9	-54	-31	-50	-19

¹⁾ Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 17 895 Euro oder mehr. - ²⁾ Einschl. Überziehungszinsen.

9. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 1998 nach der Haushaltsgröße

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt ¹⁾	davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 oder mehr
Anzahl der Haushalte in 1 000	5 255	1 811	1 699	747	687	310
je Haushalt und Monat in Euro						
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	1 926	997	1 832	2 784	3 211	2 953
dar. des Haupteinkommensbeziehers	1 517	996	1 300	2 032	2 523	2 283
des Ehegatten/Lebensgefährten	311	X	489	497	477	334
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit	366	166	349	416	588	1 008
Einnahmen aus Vermögen	560	292	622	688	779	987
dar. aus Vermietung und Verpachtung	115	67	137	149	132	157
unterstellte Mietzahlungen für Eigentümerwohnung u.ä.	371	168	390	478	574	755
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	734	601	941	697	575	813
dar. Bruttorenten der gesetzlichen Rentenversicherung	341	389	521	173	(48)	114
öffentliche Pensionen	109	92	185	(98)	/	/
laufende Übertragungen der Arbeitsförderung	40	(19)	44	74	49	(36)
Kindergeld	67	(2)	14	94	207	374
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen	209	159	247	245	215	183
dar. Werks- und Betriebsrenten	26	20	48	(16)	/	/
Einnahmen aus Untervermietung	(1)	(2)	/	/	/	/
Haushaltsbruttoeinkommen	3 794	2 215	3 993	4 832	5 369	5 944
abzüglich: Einkommensteuer und Solidaritätszuschlag	402	238	431	512	571	557
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	350	202	345	484	520	541
Haushaltsnettoeinkommen	3 043	1 775	3 218	3 836	4 277	4 846
zuzüglich: Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	43	20	48	49	72	77
sonstige Einnahmen	16	12	17	17	25	23
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	3 103	1 807	3 282	3 902	4 374	4 946
Einnahmen aus Vermögensumwandlung, Krediten	1 180	650	1 395	1 271	1 809	1 484
dar. Einnahmen aus der Auflösung von Sachvermögen	(52)	/	/	/	/	/
Einnahmen aus der Auflösung von Geldvermögen	877	585	1 054	923	1 123	959
dar. Abhebungen vom Sparbuch	320	229	377	333	399	320
Auszahlungen von Guthaben bei Bausparkassen	38	/	(35)	(43)	(58)	/
Verkauf von Wertpapieren u.ä.	236	191	264	200	322	(240)
Einnahmen aus Kreditaufnahme	251	(64)	(264)	(307)	(548)	(481)
dar. Aufnahme von Hypotheken, Grundschulden	203	/	(230)	(260)	(427)	(381)
Ausgaben für den privaten Verbrauch	2 313	1 438	2 480	2 801	3 109	3 573
dar. Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	288	147	300	379	432	513
Bekleidung und Schuhe	131	67	137	176	196	221
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	769	550	791	884	990	1 176
Gesundheitspflege	92	58	116	108	100	106
Verkehr	311	171	346	375	439	511
Nachrichtenübermittlung	54	45	54	63	60	65
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	267	170	290	322	353	390
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	121	74	139	145	155	157
Andere Ausgaben	2 035	1 075	2 256	2 429	3 182	2 951
dar. Kraftfahrzeugsteuer	18	11	19	24	24	28
Versicherungsprämien bzw. -beiträge	159	91	172	199	221	245
dar. für private Krankenversicherung	49	29	57	56	64	69
für Kfz-Versicherung	43	24	45	60	62	66
zu sonstigen Privatversicherungen	54	31	59	68	75	81
sonstige geleistete Übertragungen	110	102	162	84	61	56
Tilgung und Verzinsung von Krediten ²⁾	335	132	323	449	638	636
dav. Rückzahlung von Raten-/Konsumentenkrediten	49	32	47	67	59	95
Tilgung und Verzinsung von sonstigen Krediten, Baudarlehen u.ä.	286	100	277	382	579	541
dar. Zinsen für Baudarlehen u.ä.	95	37	90	132	183	178
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	361	126	374	480	733	552
dar. Kauf von Grundstücken, Gebäuden u.ä.	298	(110)	304	(396)	652	(343)
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	999	591	1 150	1 124	1 411	1 342
dar. Einzahlungen auf Sparbücher	243	141	298	314	305	228
Einzahlungen auf Bausparverträge	73	32	81	105	107	116
Kauf von Aktien	165	76	199	176	291	186
Kauf von sonstigen Wertpapieren u.ä.	142	132	152	106	157	185
Prämien für Lebensversicherungen u.ä.	98	52	88	140	152	192
Nachrichtlich: Ersparnis	420	161	363	651	790	868
Statistische Differenz	-66	-56	-58	-58	-107	-95

¹⁾ Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 17 895 Euro oder mehr. - ²⁾ Einschl. Überziehungszinsen.

10. Geldvermögen und Konsumentenkreditschulden privater Haushalte 1998 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt ¹⁾	darunter Haushalte, deren Haupteinkommensbezieher ... ist					
		Selb- ständiger	Beamter	Angestellter	Arbeiter	Arbeitsloser	Rentner/ Pensionär
Anzahl der Haushalte in 1 000							
Haushalte insgesamt	5 255	478	277	1 502	1 093	195	1 513
Haushalte mit Angaben ²⁾ zum Bruttogeldvermögen.....	5 230	474	277	1 499	1 091	192	1 503
dav. Haushalte mit Bruttogeldvermögen	4 978	451	276	1 465	1 044	146	1 437
Haushalte ohne Bruttogeldvermögen	253	(22)	/	(34)	/	(46)	(66)
Haushalte ohne Angaben zum Bruttogeldvermögen.....	(24)	/	/	/	/	/	/
Haushalte mit Bruttogeldvermögen.....	4 978	451	276	1 465	1 044	146	1 437
und zwar Bausparguthaben	2 830	231	216	997	793	61	483
Sparguthaben	4 249	323	250	1 269	864	114	1 299
Rentenwerte	472	64	39	150	(51)	(18)	140
sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	2 080	186	144	620	422	(39)	622
Aktien	1 142	126	87	423	182	(27)	261
sonstige Wertpapiere/ Vermögensbeteiligungen	1 252	130	88	449	201	(24)	321
an Privatpersonen verliehenes Geld	403	54	(19)	132	(64)	/	111
Lebensversicherungen u.ä	3 223	375	208	1 051	819	90	620
Haushalte mit Angaben ³⁾ zu Konsumentenkreditschulden ...	5 231	476	276	1 491	1 086	195	1 511
dav. Haushalte mit Konsumentenkreditschulden	801	83	47	290	242	(48)	78
Haushalte ohne Konsumentenkreditschulden	4 430	393	229	1 201	844	147	1 433
Haushalte ohne Angaben zu Konsumentenkreditschulden...	(23)	/	/	/	/	/	/
Haushalte mit Angaben ^{2,3)} zu Bruttogeldvermögen und Konsumentenkreditschulden	5 208	472	276	1 488	1 084	192	1 502
Haushalte mit mindestens einer Antwortverweigerung entweder zum Bruttogeldvermögen und/oder zu Konsumentenkreditschulden	(47)	/	/	(14)	/	/	/
Durchschnittliches Bruttogeldvermögen je Haushalt in Euro							
Bruttogeldvermögen insgesamt.....	46 104	93 782	55 102	45 886	33 458	27 431	40 557
und zwar Bausparguthaben	3 714	4 961	6 016	4 714	4 419	(1 506)	1 644
Sparguthaben	9 052	10 723	11 179	8 391	6 998	4 393	11 373
Rentenwerte	2 386	6 632	2 282	1 908	(618)	(2 596)	2 921
sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	7 298	10 827	9 687	6 211	4 779	(3 140)	8 722
Aktien	4 043	9 280	5 187	3 568	1 272	(3 331)	4 758
sonstige Wertpapiere/ Vermögensbeteiligungen	4 800	9 085	4 004	4 771	1 507	(2 528)	4 829
an Privatpersonen verliehenes Geld	639	1 353	(537)	534	(269)	/	912
Lebensversicherungen u.ä	14 171	40 923	16 209	15 790	13 597	9 723	5 399
Durchschnittliches Bruttogeldvermögen je Haushalt mit Angaben ²⁾ zum Bruttogeldvermögen in Euro							
Bruttogeldvermögen insgesamt.....	46 318	94 721	55 154	45 991	33 517	27 947	40 820
und zwar Bausparguthaben	3 731	5 010	6 022	4 724	4 427	(1 534)	1 655
Sparguthaben	9 094	10 830	11 189	8 410	7 010	4 475	11 447
Rentenwerte	2 397	6 698	2 284	1 912	(619)	(2 645)	2 940
sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	7 332	10 935	9 696	6 225	4 787	(3 199)	8 779
Aktien	4 061	9 373	5 192	3 576	1 274	(3 394)	4 789
sonstige Wertpapiere/ Vermögensbeteiligungen	4 822	9 176	4 008	4 782	1 509	(2 576)	4 860
an Privatpersonen verliehenes Geld	642	1 366	(538)	535	(270)	/	917
Lebensversicherungen u.ä	14 237	41 332	16 224	15 826	13 620	9 906	5 433
Durchschnittliche Konsumentenkreditschulden in Euro							
Konsumentenkreditschulden je Haushalt.....	1 444	3 650	1 393	1 690	1 430	(1 706)	296
Konsumentenkreditschulden je Haushalt mit Angaben ³⁾ zu Konsumentenkreditschulden	1 450	3 666	1 400	1 702	1 438	(1 708)	296
Durchschnittliches Nettogeldvermögen in Euro							
Nettogeldvermögen ⁴⁾ je Haushalt.....	44 660	90 132	53 710	44 197	32 028	25 725	40 261
Nettogeldvermögen ⁴⁾ je Haushalt mit Angaben ^{2,3)} zu Bruttogeldvermögen und Konsumentenkreditschulden ...	45 060	91 390	54 044	44 621	32 269	26 240	40 566

¹⁾ Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 17 895 Euro oder mehr. - ²⁾ Haushalte mit keinem bzw. positivem Bruttogeldvermögen. - ³⁾ Haushalte mit keinen bzw. positiven Konsumentenkreditschulden. - ⁴⁾ Gesamtsumme der Bruttogeldvermögensarten abzüglich der Konsumentenkreditschulden.

11. Geldvermögen und Konsumentenkreditschulden privater Haushalte 1998 nach der Haushaltsgröße

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt ¹⁾	davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 oder mehr

Anzahl der Haushalte in 1 000						
Haushalte insgesamt	5 255	1 811	1 699	747	687	310
Haushalte mit Angaben ²⁾ zum Bruttogeldvermögen.....	5 230	1 799	1 692	746	686	309
dav. Haushalte mit Bruttogeldvermögen	4 978	1 648	1 623	728	676	302
Haushalte ohne Bruttogeldvermögen	253	150	(69)	(17)	/	/
Haushalte ohne Angaben zum Bruttogeldvermögen.....	(24)	/	/	/	/	/
Haushalte mit Bruttogeldvermögen.....	4 978	1 648	1 623	728	676	302
und zwar Bausparguthaben	2 830	662	901	518	512	237
Sparguthaben	4 249	1 345	1 405	638	596	265
Rentenwerte	472	129	178	71	68	27
sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	2 080	571	730	315	319	145
Aktien	1 142	310	385	203	172	73
sonstige Wertpapiere/ Vermögensbeteiligungen	1 252	356	431	179	195	91
an Privatpersonen verliehenes Geld	403	155	140	49	(37)	(23)
Lebensversicherungen u.ä.	3 223	770	1 049	578	565	261
Haushalte mit Angaben ³⁾ zu Konsumentenkreditschulden	5 231	1 805	1 693	744	681	309
dav. Haushalte mit Konsumentenkreditschulden	801	242	235	139	121	64
Haushalte ohne Konsumentenkreditschulden	4 430	1 564	1 458	604	560	245
Haushalte ohne Angaben zu Konsumentenkreditschulden.....	(23)	–	/	/	/	/
Haushalte mit Angaben ^{2,3)} zu Bruttogeldvermögen und Konsumentenkreditschulden	5 208	1 792	1 686	742	680	308
Haushalte mit mindestens einer Antwortverweigerung entweder zum Bruttogeldvermögen und/oder zu Konsumentenkreditschulden	(47)	/	/	/	/	/

Durchschnittliches Bruttogeldvermögen je Haushalt in Euro						
Bruttogeldvermögen insgesamt.....	46 104	29 149	54 330	53 964	55 023	61 370
und zwar Bausparguthaben	3 714	1 999	3 707	4 949	5 954	5 824
Sparguthaben	9 052	5 968	11 066	10 869	9 127	11 496
Rentenwerte	2 386	1 898	3 182	2 065	2 391	1 642
sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	7 298	5 132	9 120	7 731	7 862	7 682
Aktien	4 043	3 056	5 331	3 812	3 663	4 148
sonstige Wertpapiere/ Vermögensbeteiligungen	4 800	4 673	5 526	4 620	3 798	4 214
an Privatpersonen verliehenes Geld	639	489	1 042	403	(399)	(415)
Lebensversicherungen u.ä.	14 171	5 935	15 357	19 515	21 830	25 951

Durchschnittliches Bruttogeldvermögen je Haushalt mit Angaben²⁾ zum Bruttogeldvermögen in Euro						
Bruttogeldvermögen insgesamt.....	46 318	29 356	54 574	54 073	55 101	61 675
und zwar Bausparguthaben	3 731	2 013	3 724	4 960	5 963	5 852
Sparguthaben	9 094	6 010	11 115	10 891	9 139	11 553
Rentenwerte	2 397	1 912	3 197	2 069	2 394	1 649
sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	7 332	5 168	9 161	7 747	7 873	7 720
Aktien	4 061	3 077	5 354	3 819	3 668	4 168
sonstige Wertpapiere/ Vermögensbeteiligungen	4 822	4 706	5 551	4 629	3 804	4 235
an Privatpersonen verliehenes Geld	642	492	1 046	404	(400)	(417)
Lebensversicherungen u.ä.	14 237	5 977	15 426	19 554	21 860	26 079

Durchschnittliche Konsumentenkreditschulden in Euro						
Konsumentenkreditschulden je Haushalt.....	1 444	1 221	1 311	1 697	1 893	1 865
Konsumentenkreditschulden je Haushalt mit Angaben ³⁾ zu Konsumentenkreditschulden	1 450	1 225	1 316	1 705	1 910	1 871

Durchschnittliches Nettogeldvermögen in Euro						
Nettogeldvermögen ⁴⁾ je Haushalt.....	44 660	27 928	53 019	52 267	53 130	59 504
Nettogeldvermögen ⁴⁾ je Haushalt mit Angaben ^{2,3)} zu Bruttogeldvermögen und Konsumentenkreditschulden	45 060	28 225	53 431	52 614	53 700	59 944

¹⁾ Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 17 895 Euro oder mehr. - ²⁾ Haushalte mit keinem bzw. positivem Bruttogeldvermögen. - ³⁾ Haushalte mit keinen bzw. positiven Konsumentenkreditschulden. - ⁴⁾ Gesamtsumme der Bruttogeldvermögensarten abzüglich der Konsumentenkreditschulden.

1. Bevölkerung am 31. Dezember 2000 nach Alter und Familienstand

Alter in Jahren	Bevölkerung	Alter in Jahren	Bevölkerung	Alter in Jahren	Bevölkerung
unter 1	121 206	5 bis unter 6	127 166	10 bis unter 11	144 979
1 bis unter 2	123 962	6 bis unter 7	129 724	11 bis unter 12	139 633
2 bis unter 3	127 715	7 bis unter 8	136 253	12 bis unter 13	141 031
3 bis unter 4	131 037	8 bis unter 9	137 791	13 bis unter 14	134 632
4 bis unter 5	129 985	9 bis unter 10	139 938		

Alter in Jahren	Bevölkerung insgesamt	davon			
		ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
14 bis unter 15	133 961	133 947	11	—	3
15 bis unter 16	127 401	127 380	19	1	1
16 bis unter 17	128 010	127 869	138	1	2
17 bis unter 18	129 773	129 367	405	—	1
18 bis unter 19	134 260	132 960	1 285	6	9
19 bis unter 20	137 204	134 143	3 035	1	25
20 bis unter 21	138 590	132 582	5 898	11	99
21 bis unter 22	134 393	124 891	9 238	24	240
22 bis unter 23	134 655	120 808	13 315	40	492
23 bis unter 24	136 517	117 196	18 427	70	824
24 bis unter 25	138 575	112 784	24 458	66	1 267
25 bis unter 26	137 515	104 785	30 814	93	1 823
26 bis unter 27	142 497	101 403	38 410	141	2 543
27 bis unter 28	144 707	95 014	46 083	164	3 446
28 bis unter 29	159 566	96 056	58 489	238	4 783
29 bis unter 30	174 857	96 317	71 973	294	6 273
30 bis unter 31	184 662	93 553	83 029	384	7 696
31 bis unter 32	200 506	93 481	96 836	447	9 742
32 bis unter 33	210 652	92 229	106 226	540	11 657
33 bis unter 34	215 844	88 195	113 364	665	13 620
34 bis unter 35	219 239	86 186	117 251	774	15 028
35 bis unter 36	218 669	81 643	119 608	983	16 435
36 bis unter 37	222 468	78 545	124 472	1 071	18 380
37 bis unter 38	219 811	73 003	126 008	1 155	19 645
38 bis unter 39	213 519	64 907	126 852	1 415	20 345
39 bis unter 40	210 560	57 335	130 788	1 503	20 934
40 bis unter 41	203 374	51 152	129 453	1 856	20 913
41 bis unter 42	196 648	43 546	130 113	1 861	21 128
42 bis unter 43	187 834	37 228	127 896	2 064	20 646
43 bis unter 44	183 427	32 869	127 589	2 370	20 599
44 bis unter 45	176 992	28 274	125 906	2 455	20 357
45 bis unter 46	168 132	24 517	121 904	2 679	19 032
46 bis unter 47	165 701	21 647	121 822	3 021	19 211
47 bis unter 48	159 740	19 419	117 993	3 239	19 089
48 bis unter 49	162 054	18 436	120 954	3 690	18 974
49 bis unter 50	157 738	16 350	118 512	4 028	18 848
50 bis unter 51	160 951	15 792	121 650	4 719	18 790
51 bis unter 52	158 062	14 229	120 355	4 978	18 500
52 bis unter 53	152 105	13 060	115 783	5 457	17 805
53 bis unter 54	150 221	12 068	114 999	5 779	17 375
54 bis unter 55	134 055	10 428	102 010	5 943	15 674
55 bis unter 56	109 334	8 332	82 879	5 344	12 779
56 bis unter 57	141 306	10 304	107 740	7 334	15 928
57 bis unter 58	142 261	10 641	108 227	8 115	15 278
58 bis unter 59	139 210	10 176	106 177	8 851	14 006
59 bis unter 60	168 893	12 033	129 258	11 742	15 860
60 bis unter 61	181 050	12 580	137 609	14 985	15 876
61 bis unter 62	178 303	11 861	136 263	16 007	14 172
62 bis unter 63	162 128	10 940	122 669	16 141	12 378
63 bis unter 64	148 784	9 885	111 550	16 770	10 579
64 bis unter 65	143 642	9 490	106 739	17 824	9 589

Noch: 1. Bevölkerung am 31. Dezember 2000 nach Alter und Familienstand

Alter in Jahren	Bevölkerung insgesamt	davon			
		ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
65 bis unter 66	136 180	8 811	99 854	19 176	8 339
66 bis unter 67	125 859	8 157	90 940	19 402	7 360
67 bis unter 68	106 606	7 010	75 970	17 972	5 654
68 bis unter 69	106 942	6 991	74 498	19 982	5 471
69 bis unter 70	106 490	7 030	72 616	21 868	4 976
70 bis unter 71	110 561	7 293	73 253	25 101	4 914
71 bis unter 72	106 428	7 157	68 986	25 705	4 580
72 bis unter 73	105 387	6 976	66 284	27 593	4 534
73 bis unter 74	97 754	6 838	58 831	28 070	4 015
74 bis unter 75	96 124	7 017	54 082	30 918	4 107
75 bis unter 76	93 197	7 189	48 784	33 286	3 938
76 bis unter 77	85 419	7 133	41 671	33 086	3 529
77 bis unter 78	83 588	6 977	38 480	34 679	3 452
78 bis unter 79	83 318	6 944	35 941	37 167	3 266
79 bis unter 80	82 739	6 639	33 224	39 615	3 261
80 oder mehr	457 985	39 354	108 586	294 612	15 433
Insgesamt	12 230 255	5 174 670	5 474 486	895 571	685 528

2. Ausländer in den Regierungsbezirken am 31. Dezember 2000 nach Geschlecht und Altersgruppen

Gebiet	Geschlecht	Ausländer insgesamt	davon im Alter von ... Jahren					
			unter 6	6 bis unter 15	15 bis unter 18	18 bis unter 30	30 bis unter 65	65 oder mehr
Oberbayern	insgesamt	537 262	31 424	49 773	15 728	125 398	289 080	25 859
	männlich	285 880	16 066	25 617	8 339	63 896	159 072	12 890
	weiblich	251 382	15 358	24 156	7 389	61 502	130 008	12 969
dar. München	insgesamt	279 621	15 655	25 150	8 393	68 066	150 145	12 212
	männlich	150 474	7 986	13 096	4 516	35 734	83 174	5 968
	weiblich	129 147	7 669	12 054	3 877	32 332	66 971	6 244
Niederbayern	insgesamt	60 841	3 473	5 701	1 993	14 803	31 066	3 805
	männlich	32 378	1 781	2 891	1 061	7 734	17 012	1 899
	weiblich	28 463	1 692	2 810	932	7 069	14 054	1 906
Oberpfalz	insgesamt	47 911	2 909	5 151	1 506	11 680	23 894	2 771
	männlich	25 148	1 480	2 686	758	5 697	13 188	1 339
	weiblich	22 763	1 429	2 465	748	5 983	10 706	1 432
Oberfranken	insgesamt	58 016	3 569	6 955	2 037	13 841	28 480	3 134
	männlich	30 660	1 855	3 561	1 061	7 080	15 526	1 577
	weiblich	27 356	1 714	3 394	976	6 761	12 954	1 557
Mittelfranken	insgesamt	176 837	11 468	19 554	5 887	41 483	89 348	9 097
	männlich	92 848	5 882	10 052	3 052	20 767	48 394	4 701
	weiblich	83 989	5 586	9 502	2 835	20 716	40 954	4 396
dar. Nürnberg	insgesamt	88 344	5 592	9 408	2 989	21 475	44 447	4 433
	männlich	46 392	2 867	4 858	1 551	10 881	23 933	2 302
	weiblich	41 952	2 725	4 550	1 438	10 594	20 514	2 131
Unterfranken	insgesamt	89 454	5 873	10 417	3 155	20 801	44 627	4 581
	männlich	47 059	3 053	5 430	1 646	10 510	24 114	2 306
	weiblich	42 395	2 820	4 987	1 509	10 291	20 513	2 275
dar. Würzburg	insgesamt	15 544	771	1 295	478	4 226	7 553	1 221
	männlich	8 099	416	648	254	2 171	4 063	547
	weiblich	7 445	355	647	224	2 055	3 490	674
Schwaben	insgesamt	161 975	11 790	18 822	5 413	37 797	80 014	8 139
	männlich	84 539	6 045	9 680	2 753	18 658	43 226	4 177
	weiblich	77 436	5 745	9 142	2 660	19 139	36 788	3 962
dar. Augsburg	insgesamt	44 977	3 420	5 461	1 426	10 626	21 814	2 230
	männlich	23 715	1 742	2 781	723	5 335	12 004	1 130
	weiblich	21 262	1 678	2 680	703	5 291	9 810	1 100
Bayern	insgesamt	1 132 296	70 506	116 373	35 719	265 803	586 509	57 386
	männlich	598 512	36 162	59 917	18 670	134 342	320 532	28 889
	weiblich	533 784	34 344	56 456	17 049	131 461	265 977	28 497

3. Bevölkerung am 31. Dezember 2000 nach Altersgruppen, Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Familienstand

Altersgruppe in Jahren	Bevölkerung			davon			
				Deutsche		Ausländer	
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Personen insgesamt							
unter 6	761 071	390 693	370 378	690 565	354 531	70 506	36 162
6 bis unter 15	1 238 212	636 203	602 009	1 121 839	576 286	116 373	59 917
15 bis unter 18	385 184	197 032	188 152	349 465	178 362	35 719	18 670
18 bis unter 25	954 194	480 728	473 466	821 394	415 057	132 800	65 671
25 bis unter 30	759 142	384 263	374 879	626 139	315 592	133 003	68 671
30 bis unter 40	2 115 930	1 085 791	1 030 139	1 875 926	952 138	240 004	133 653
40 bis unter 50	1 761 640	894 964	866 676	1 598 294	810 082	163 346	84 882
50 bis unter 65	2 270 305	1 132 308	1 137 997	2 087 146	1 030 311	183 159	101 997
65 bis unter 70	582 077	273 504	308 573	558 087	259 771	23 990	13 733
70 oder mehr	1 402 500	498 797	903 703	1 369 104	483 641	33 396	15 156
Insgesamt	12 230 255	5 974 283	6 255 972	11 097 959	5 375 771	1 132 296	598 512
und zwar							
unter 18	2 384 467	1 223 928	1 160 539	2 161 869	1 109 179	222 598	114 749
18 bis unter 65	7 861 211	3 978 054	3 883 157	7 008 899	3 523 180	852 312	454 874
65 oder mehr	1 984 577	772 301	1 212 276	1 927 191	743 412	57 386	28 889
18 oder mehr	9 845 788	4 750 355	5 095 433	8 936 090	4 266 592	909 698	483 763
Ledige Personen							
unter 6	761 071	390 693	370 378	690 565	354 531	70 506	36 162
6 bis unter 15	1 238 194	636 203	601 991	1 121 826	576 286	116 368	59 917
15 bis unter 18	384 616	196 983	187 633	349 220	178 362	35 396	18 621
18 bis unter 25	875 364	457 306	418 058	764 403	398 946	110 961	58 360
25 bis unter 30	493 575	282 882	210 693	410 993	236 187	82 582	46 695
30 bis unter 40	809 077	472 795	336 282	715 291	413 632	93 786	59 163
40 bis unter 50	293 438	185 064	108 374	267 615	168 958	25 823	16 106
50 bis unter 65	171 819	103 805	68 014	156 824	94 882	14 995	8 923
65 bis unter 70	37 999	17 419	20 580	36 380	16 490	1 619	929
70 oder mehr	109 517	24 123	85 394	106 273	22 651	3 244	1 472
Zusammen	5 174 670	2 767 273	2 407 397	4 619 390	2 460 925	555 280	306 348
davon							
unter 18	2 383 881	1 223 879	1 160 002	2 161 611	1 109 179	222 270	114 700
18 bis unter 65	2 643 273	1 501 852	1 141 421	2 315 126	1 312 605	328 147	189 247
65 oder mehr	147 516	41 542	105 974	142 653	39 141	4 863	2 401
Verheiratete Personen							
unter 18	577	49	528	252	—	325	49
18 bis unter 25	75 656	22 566	53 090	54 675	15 573	20 981	6 993
25 bis unter 30	245 769	94 233	151 536	199 640	74 337	46 129	19 896
30 bis unter 40	1 144 434	540 353	604 081	1 018 259	477 811	126 175	62 542
40 bis unter 50	1 242 142	607 823	634 319	1 126 664	550 995	115 478	56 828
50 bis unter 65	1 723 908	886 629	837 279	1 584 689	807 875	139 219	78 754
65 bis unter 70	413 878	222 443	191 435	396 598	211 721	17 280	10 722
70 oder mehr	628 122	355 257	272 865	611 506	345 171	16 616	10 086
Zusammen	5 474 486	2 729 353	2 745 133	4 992 283	2 483 483	482 203	245 870
darunter							
18 bis unter 65	4 431 909	2 151 604	2 280 305	3 983 927	1 926 591	447 982	225 013
65 oder mehr	1 042 000	577 700	464 300	1 008 104	556 892	33 896	20 808
Verwitwete Personen							
unter 18	2	—	2	—	—	2	—
18 bis unter 25	218	42	176	148	25	70	17
25 bis unter 30	930	234	696	691	153	239	81
30 bis unter 40	8 937	2 172	6 765	7 679	1 739	1 258	433
40 bis unter 50	27 263	6 018	21 245	24 639	5 184	2 624	834
50 bis unter 65	149 989	33 140	116 849	141 215	30 187	8 774	2 953
65 bis unter 70	98 400	19 505	78 895	95 361	18 541	3 039	964
70 oder mehr	609 832	102 254	507 578	599 028	99 825	10 804	2 429
Zusammen	895 571	163 365	732 206	868 761	155 654	26 810	7 711
darunter							
18 bis unter 65	187 337	41 606	145 731	174 372	37 288	12 965	4 318
65 oder mehr	708 232	121 759	586 473	694 389	118 366	13 843	3 393
Geschiedene Personen							
unter 18	7	—	7	6	—	1	—
18 bis unter 25	2 956	814	2 142	2 168	513	788	301
25 bis unter 30	18 868	6 914	11 954	14 815	4 915	4 053	1 999
30 bis unter 40	153 482	70 471	83 011	134 697	58 956	18 785	11 515
40 bis unter 50	198 797	96 059	102 738	179 376	84 945	19 421	11 114
50 bis unter 65	224 589	108 734	115 855	204 418	97 367	20 171	11 367
65 bis unter 70	31 800	14 137	17 663	29 748	13 019	2 052	1 118
70 oder mehr	55 029	17 163	37 866	52 297	15 994	2 732	1 169
Zusammen	685 528	314 292	371 236	617 525	275 709	68 003	38 583
darunter							
18 bis unter 65	598 692	282 992	315 700	535 474	246 696	63 218	36 296
65 oder mehr	86 829	31 300	55 529	82 045	29 013	4 784	2 287

1. Eheschließungen 2000 nach bisherigem Familienstand der Ehepartner

Gebiet	Familienstand der heiratenden				Eheschließungen zwischen								
	Männer		Frauen		ledigen			verwitweten			geschiedenen		
	ledig	ver- witwet oder geschie- den	ledig	ver- witwet oder geschie- den	Männern und								
					ledigen	ver- wit- weten	ge- schie- denen	ledigen	ver- wit- weten	ge- schie- denen	ledigen	ver- wit- weten	ge- schie- denen
Grundzahlen													
Großstädte ¹⁾	9 281	3 144	9 270	3 155	7 907	53	1 321	60	27	161	1 303	64	1 529
Übrige kreisfr. Städte	3 528	1 220	3 487	1 261	2 979	26	523	14	19	57	494	30	606
Landkreise	35 522	10 343	35 015	10 850	30 694	186	4 642	201	136	538	4 120	224	5 124
Bayern 2000	48 331	14 707	47 772	15 266	41 580	265	6 486	275	182	756	5 917	318	7 259
1999	50 423	15 066	49 795	15 694	43 401	253	6 769	327	219	807	6 067	335	7 311
Deutschland 1999	320 605	110 069	315 001	115 673	272 050	1 754	46 801	2 069	1 655	6 127	40 882	2 514	56 822
Verhältniszahlen (%) ²⁾													
Großstädte ¹⁾	74,8	25,2	74,7	25,3	63,7	0,4	10,6	0,5	0,2	1,3	10,5	0,5	12,3
Übrige kreisfr. Städte	74,3	25,7	73,4	26,6	62,7	0,6	11,0	0,3	0,4	1,2	10,4	0,6	12,8
Landkreise	77,4	22,6	76,3	23,7	66,9	0,4	10,1	0,4	0,3	1,2	9,0	0,5	11,2
Bayern 2000	76,7	23,3	75,8	24,2	66,0	0,3	10,3	0,5	0,3	1,2	9,4	0,5	11,5
1999	77,0	23,0	76,0	24,0	66,3	0,4	10,3	0,5	0,3	1,2	9,3	0,5	11,2
Deutschland 1999	74,4	25,6	73,1	26,9	63,2	0,4	10,9	0,5	0,4	1,5	9,5	0,4	13,2

¹⁾ München, Nürnberg, Augsburg, Würzburg, Regensburg, Ingolstadt, Fürth, Erlangen. - ²⁾ Bezogen auf die Eheschließungen insgesamt im jeweiligen Gebiet.

2. Eheschließungen 2000 nach Religionszugehörigkeit der Ehepartner

Gebiet	Ehe- schlie- ßungen ins- gesamt	Konfessionell			ins- gesamt	Unterschiedliche Religionszugehörigkeit der Ehepartner						Sonst. Ehe- schlie- ßun- gen ¹⁾
		rein röm.- katholische und rein evangelische Ehen				davon zwischen						
		ins- gesamt	davon zwischen			röm.- kath.		evangelischen		anders konf.		
			röm.- kath.	evang.		Männern und						
						evan- gelischen	anders konf.	röm.- kath.	anders konf.	röm.- kath.	evan- gelischen	
						Frauen						
Oberbayern	21 633	8 530	7 600	930	9 101	1 614	1 522	1 556	645	2 664	1 100	4 002
Niederbayern	6 253	4 216	4 033	183	1 646	309	312	321	69	512	123	391
Oberpfalz	5 713	3 631	3 385	246	1 715	463	291	401	76	348	136	367
Oberfranken	5 593	2 824	1 365	1 459	2 379	703	203	731	231	237	274	390
Mittelfranken	8 220	3 174	1 170	2 004	3 927	946	331	1 075	436	487	652	1 119
Unterfranken	6 528	3 406	2 920	486	2 598	701	330	695	161	483	228	524
Schwaben	9 098	4 438	3 905	533	3 623	787	575	780	221	886	374	1 037
Bayern 2000	63 038	30 219	24 378	5 841	24 989	5 523	3 564	5 559	1 839	5 617	2 887	7 830
dav. Großstädte ²⁾	12 425	3 994	2 945	1 049	5 754	1 049	832	1 113	525	1 429	806	2 677
übr. kreisfr. Städte ...	4 748	2 137	1 558	579	2 074	474	256	491	180	405	268	537
Landkreise	45 865	24 088	19 875	4 213	17 161	4 000	2 476	3 955	1 134	3 783	1 813	4 616
Bayern 1999	65 489	32 478	26 293	6 185	25 581	6 043	3 544	5 730	1 957	5 464	2 843	7 430
Deutschland 1999	430 674	154 834	83 568	71 266	177 512	34 863	16 246	34 698	22 116	28 577	41 012	98 328

¹⁾ Beide Ehepartner gehören anderen Konfessionen an und einschl. der Fälle ohne Religionsangaben. - ²⁾ München, Nürnberg, Augsburg, Würzburg, Regensburg, Ingolstadt, Fürth, Erlangen.

3. Eheschließungen 2000 nach Staatsangehörigkeit der Ehepartner

Gebiet der Staatsangehörigkeit des Mannes	Eheschließungen insgesamt		davon nach dem Gebiet der Staatsangehörigkeit der Frau					
			Deutschland	Ausland	davon			
	Anzahl	%			europäische Staaten	amerikanische Staaten	afrikanische, asiatische u. australische Staaten	staatenlos und ungeklärte Fälle
Deutschland	57 397	91,1	51 792	5 605	4 104	485	993	23
Ausland	5 641	8,9	3 989	1 652	1 235	76	290	51
dav. europäische Staaten	4 162	6,6	2 943	1 219	1 125	34	51	9
amerikanische Staaten	518	0,8	460	58	15	36	6	1
afrik., asiat. und austral. Staaten	821	1,3	544	277	58	4	204	11
staatenlos und ungeklärte Fälle	140	0,2	42	98	37	2	29	30
Insgesamt	63 038	100	55 781	7 257	5 339	561	1 283	74
%	100	x	88,5	11,5	8,5	0,9	2,0	0,1

4. Lebendgeborene ausländische Kinder seit 1960 nach Staatsangehörigkeit der Eltern

Jahr	Lebendgeborene ausländische Kinder insgesamt	davon von Müttern mit der Staatsangehörigkeit des Landes											
		Frankreich	Griechenland	Großbritannien	Italien	Jugoslawien ¹⁾	Niederlande	Österreich	Polen	Spanien	Türkei	Ungarn	USA	übriges Ausland

Insgesamt

1960	825	16	26	16	51	•	50	200	41	5	7	26	39	216
1970	6 999	34	1 685	21	1 059	•	19	327	6	309	2 002	15	48	310
1980	10 113	48	529	86	1 018	•	24	303	18	104	5 265	33	291	681
1990	11 408	80	625	153	775	•	46	281	520	52	5 969	87	461	1 432
1999	13 417	139	728	126	822	1 763	62	316	212	73	4 809	61	171	4 135
2000	6 609	91	407	84	498	1 293	29	148	110	31	1 078	32	145	2 663

darunter Lebendgeborene mit gleicher Staatsangehörigkeit des Vaters

1960	672	10	13	13	44	•	44	137	32	4	6	24	36	191
1970	6 219	13	1 576	7	1 010	•	14	215	—	266	1 888	9	32	299
1980	9 159	23	502	49	923	•	12	178	10	84	5 085	17	238	536
1990	9 746	28	568	71	626	•	25	122	371	27	5 775	67	380	984
1999	10 091	44	636	63	585	1 187	17	79	81	27	4 552	20	97	2 703
2000	4 976	44	361	52	407	996	14	60	49	14	983	16	113	1 867

¹⁾ Serbien und Montenegro.

5. Lebendgeborene seit 1960 nach Staatsangehörigkeit der Mutter

Jahr	Lebendgeborene insgesamt	darunter von Müttern mit ausländischer Staatsangehörigkeit										
		insgesamt		davon mit der Staatsangehörigkeit des Landes								
		Anzahl	%	Griechenland	Italien	Jugoslawien ¹⁾	Österreich	Spanien	ehem. Tschechoslowakei	Türkei	USA	übriges Ausland
1960	171 665	947	0,6	40	91	•	295	8	3	7	44	425
1965	180 739	3 642	2,0	1 305	570	•	422	369	2	312	80	481
1970	143 656	7 908	5,5	1 719	1 110	•	586	330	105	2 022	89	684
1975	108 544	14 886	13,7	1 898	1 168	•	879	295	92	6 309	136	1 381
1980	114 451	12 238	10,7	587	1 131	•	860	150	72	5 331	390	1 754
1985	111 365	9 212	8,3	401	763	•	699	122	85	3 415	756	1 908
1990	136 122	14 124	10,4	686	945	•	784	104	148	6 072	586	3 639
1999	123 244	18 692	15,2	792	1 059	1 873	732	164	342	5 093	321	8 316
2000	120 765	18 989	15,7	835	1 025	1 932	689	159	447	4 978	325	8 599

¹⁾ Serbien und Montenegro.**6. Ehelich Lebendgeborene seit 1932 nach Geburtenfolge**

- Jeweiliger Gebietsstand -

Jahr	Ehelich Lebendgeborene insgesamt	Von je 100 ehelich Lebendgeborenen waren das								
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9. oder weitere
		Kind								
1932	111 359	33,0	23,5	15,4	9,9	6,2	12,0 ¹⁾	•	•	•
1939	161 242	32,8	26,5	16,4	9,7	5,8	8,8 ¹⁾	•	•	•
1950	131 535	41,4	29,2	14,8	6,7	3,2	1,8	1,1	0,6	1,2
1960	156 097	39,9	29,9	15,6	7,5	3,6	1,7	0,9	0,4	0,5
1965	168 962	37,9	31,3	16,2	7,5	3,5	1,7	0,8	0,5	0,6
1970	133 517	40,7	31,5	15,2	6,8	2,9	1,4	0,7	0,4	0,4
1975	100 691	45,0	33,2	12,6	5,0	2,2	1,0	0,4	0,3	0,3
1980	105 463	48,2	34,7	11,5	3,4	1,3	0,5	0,2	0,1	0,1
1985	101 430	47,0	36,9	11,8	3,0	0,8	0,3	0,1	0,1	0,0
1990	122 655	46,5	36,8	12,5	3,1	0,8	0,2	0,1	0,0	0,0
1999	102 298	44,6	38,7	12,6	3,0	0,7	0,2	0,1	0,1	0,0
2000	99 159	44,3	39,1	12,5	3,0	0,7	0,4 ¹⁾	•	•	•

¹⁾ 1932, 1939, ab 2000: das 6. oder weitere Kind.

Kreisübersicht

Lfd. Nr.	Gebiet	Gebiet										
		Gemein- den (Anzahl)	Fläche in km²	darunter wurden am 31. Dezember 2000 genutzt als								darunter (Sp.2) Siedlungs- und Verkehrs- fläche
				Gebäude und Frei- fläche	Betriebs- fläche	Er- holungs- fläche	Verkehrs- fläche	Land- wirt- schafts- fläche	Wald- fläche	Wasser- fläche		
		1. Januar 2001	ha (10 000 m²)									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10			

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	500	17 529,54	98 319	7 163	9 882	66 920	881 962	578 602	55 480	178 880
2	Niederbayern	258	10 329,91	48 994	3 625	2 918	42 112	576 130	338 979	15 562	95 709
3	Oberpfalz	226	9 690,97	41 408	3 076	2 644	43 586	429 950	387 677	17 323	89 685
4	Oberfranken	214	7 230,35	37 796	2 123	2 858	33 954	347 166	287 582	7 918	75 824
5	Mittelfranken	210	7 246,13	43 910	2 345	3 393	44 368	368 028	245 070	12 691	93 615
6	Unterfranken	308	8 531,08	40 814	3 456	3 887	47 654	394 840	335 721	9 681	94 412
7	Schwaben	340	9 992,06	55 031	4 281	4 444	44 758	573 249	279 966	18 720	106 307
	Bayern	2 056	70 550,04	366 272	26 069	30 026	323 352	3 571 325	2 453 597	137 376	734 432
	Kreisfreie Städte	25	2 084,68	56 115	1 458	6 969	23 685	76 709	34 332	5 523	88 746
	Landkreise	2 031	68 465,36	310 157	24 612	23 058	299 667	3 494 616	2 419 265	131 852	645 686

Oberbayern

Kreisfreie Städte											
1	Ingolstadt	1	133,35	2 803	80	374	1 187	6 341	1 756	605	4 450
2	München	1	310,46	14 122	227	2 627	4 985	6 576	1 374	449	22 216
3	Rosenheim	1	37,22	949	18	62	317	1 654	573	124	1 350
Landkreise											
1	Altötting	24	569,39	3 622	200	271	2 269	32 774	16 098	1 483	6 262
2	Bad Tölz-Wolfratshausen	21	1 110,66	3 208	381	374	2 173	37 942	57 235	5 610	5 865
3	Berchtesgadener Land	15	839,93	2 699	207	231	1 890	20 910	40 705	1 665	4 882
4	Dachau	17	578,97	3 448	180	287	2 378	41 034	9 492	736	6 258
5	Ebersberg	21	549,38	2 944	215	360	1 779	28 872	20 179	489	5 169
6	Eichstätt	30	1 214,45	4 749	603	330	5 714	59 656	48 197	1 155	10 999
7	Erding	26	870,74	3 833	223	399	4 124	65 244	11 747	1 263	8 476
8	Freising	24	799,61	4 064	359	311	3 937	54 688	14 386	1 464	8 463
9	Fürstenfeldbruck	23	434,85	3 876	151	296	2 645	26 533	9 311	461	6 888
10	Garmisch-Partenkirchen	22	1 012,31	2 435	176	175	1 670	25 646	49 613	2 591	4 384
11	Landsberg am Lech	31	804,50	3 491	318	256	3 169	43 930	22 547	6 496	7 050
12	Miesbach	17	863,51	2 889	141	193	1 774	31 011	44 006	1 978	4 936
13	Mühldorf a.Inn	31	805,27	3 663	242	173	2 688	54 752	17 373	1 412	6 608
14	München	29	667,26	7 053	367	867	3 659	23 341	29 603	1 253	11 776
15	Neuburg-Schrobenhausen	18	739,68	3 830	338	272	3 484	47 420	16 812	1 372	7 815
16	Pfaffenhofen a.d.Ilm	19	760,39	4 249	686	273	3 960	47 711	17 640	1 231	8 956
17	Rosenheim	46	1 439,49	7 018	589	489	4 705	76 899	48 189	4 295	12 407
18	Starnberg	14	488,03	3 354	574	414	1 809	18 444	17 313	6 598	5 851
19	Traunstein	35	1 533,93	5 871	416	514	3 782	72 607	56 573	10 358	10 347
20	Weilheim-Schongau	34	966,18	4 152	473	332	2 820	57 978	27 881	2 394	7 473
	Oberbayern	500	17 529,54	98 319	7 163	9 882	66 920	881 962	578 602	55 480	178 880

Kreisübersicht

451

Bevölkerungsstand													Lfd. Nr.
Bevölkerung am						Bevöl- kerungszu- bzw. -ab- nahme (-) in % 2001 gegenüber		Ein- wohner je km² am 31. Dezem- ber 2001	Von der Bevölkerung am 31. Dezember 2001 waren ... Jahre alt				
31. Dezember 2001									unter 6 6 bis unter 15 15 bis unter 18 18 bis unter 25				
darunter Ausländer													
27. Mai 1970	25. Mai 1987	ins- gesamt	darunter männlich	ins- gesamt	männ- lich				1970	1987			
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

3 324 104	3 598 126	4 138 402	2 021 985	556 365	295 170	24,5	15,0	236	255 962	387 091	119 105	320 048	1
977 166	1 027 374	1 185 467	583 005	63 083	33 597	21,3	15,4	115	73 694	124 880	40 753	98 134	2
963 833	969 868	1 085 609	533 519	49 990	26 142	12,6	11,9	112	67 495	115 100	37 165	88 230	3
1 079 131	1 036 576	1 113 788	541 056	58 510	30 662	3,2	7,4	154	63 784	112 239	36 997	88 280	4
1 486 389	1 521 484	1 698 343	827 951	179 145	93 610	14,3	11,6	234	100 551	166 796	53 180	131 980	5
1 181 309	1 202 711	1 340 912	657 656	91 487	47 850	13,5	11,5	157	80 009	143 021	46 601	110 869	6
1 467 454	1 546 504	1 767 193	864 590	164 301	85 468	20,4	14,3	177	113 312	189 835	59 844	139 306	7
10 479 386	10 902 643	12 329 714	6 029 762	1 162 881	612 499	17,7	13,1	175	754 807	1 238 962	393 645	976 847	
3 471 967	3 270 232	3 449 868	1 654 361	601 617	318 968	- 0,6	5,5	1 655	187 461	274 684	89 300	286 704	
7 007 419	7 632 411	8 879 846	4 375 401	561 264	293 531	26,7	16,3	130	567 346	964 278	304 345	690 143	

Oberbayern

85 683	96 071	117 311	57 839	17 986	9 370	36,9	22,1	880	7 222	11 158	3 718	10 079	1
1 293 599	1 185 421	1 227 958	591 796	290 664	156 164	- 5,1	3,6	3 955	67 690	87 336	27 397	97 327	2
46 018	53 155	59 310	28 891	9 147	4 732	28,9	11,6	1 593	3 294	4 963	1 624	5 046	3
89 934	94 216	109 023	52 766	7 111	3 837	21,2	15,7	191	6 551	11 420	3 800	8 696	1
85 060	98 579	117 416	57 128	9 554	4 787	38,0	19,1	106	7 521	12 151	3 653	8 919	2
86 287	90 689	100 626	48 145	10 839	5 397	16,6	11,0	120	5 662	9 563	3 135	7 633	3
88 699	104 280	131 345	64 885	14 762	7 743	48,1	26,0	227	8 879	13 714	3 904	9 573	4
73 882	96 283	120 416	59 435	10 390	5 472	63,0	25,1	219	8 603	12 455	3 581	8 650	5
85 585	97 347	121 031	60 458	6 842	3 580	41,4	24,3	100	8 622	14 486	4 654	10 451	6
78 975	89 190	117 949	59 232	8 882	4 752	49,3	32,2	135	8 848	13 310	3 824	9 144	7
94 855	118 144	155 396	78 684	19 800	10 968	63,8	31,5	194	11 292	16 328	4 838	12 595	8
118 623	172 760	195 869	95 956	18 511	9 750	65,1	13,4	450	12 131	18 682	5 686	14 071	9
75 424	78 782	87 408	41 503	8 144	4 176	15,9	10,9	86	5 152	8 111	2 384	6 623	10
70 313	83 612	107 609	53 700	6 642	3 441	53,0	28,7	134	7 635	12 220	3 668	8 039	11
73 142	80 840	92 720	44 371	7 447	3 757	26,8	14,7	107	5 526	9 229	2 759	6 821	12
83 915	92 882	109 733	54 167	7 112	3 668	30,8	18,1	136	7 040	11 954	3 721	8 468	13
168 634	250 158	299 883	148 601	38 751	20 550	77,8	19,9	449	18 377	26 589	7 606	22 324	14
73 438	76 493	90 224	44 959	6 191	3 497	22,9	18,0	122	6 064	9 975	3 272	7 674	15
76 564	88 449	113 111	56 541	7 278	3 846	47,7	27,9	149	7 690	12 760	4 105	8 958	16
158 819	190 104	240 106	117 474	16 850	8 820	51,2	26,3	167	15 729	26 866	8 133	17 889	17
86 674	108 889	126 588	60 339	13 726	6 814	46,1	16,3	259	7 814	11 730	3 504	8 843	18
133 623	145 408	168 827	81 546	10 437	5 203	26,3	16,1	110	10 074	17 796	5 689	12 698	19
96 358	106 374	128 543	63 569	9 299	4 846	33,4	20,8	133	8 546	14 295	4 450	9 527	20
3 324 104	3 598 126	4 138 402	2 021 985	556 365	295 170	24,5	15,0	236	255 962	387 091	119 105	320 048	

Lfd. Nr.	Gebiet	Bevölkerungsstand				Bevölkerungsbewegung					
		am 31. Dezember 2001 waren ... Jahre alt				Lebend- geborene	Gestor- bene	Über- schuß der Gebore- nen bzw. der Gestor- benen (-)	Zuge- zogene	Fort- gezogene	Wande- rungs- gewinn bzw. verlust (-)
		25 bis unter 30	30 bis unter 50	50 bis unter 65	65 oder mehr						
		2001									
		24	25	26	27	28	29	30	31	32	33

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	263 953	1 334 434	806 820	650 989	40 320	36 859	3 461	258 541	206 677	51 864
2	Niederbayern	70 332	377 612	205 326	194 736	11 005	11 425	- 420	49 357	39 676	9 681
3	Oberpfalz	64 251	347 903	186 512	178 953	10 274	10 611	- 337	43 112	36 383	6 729
4	Oberfranken	61 789	346 797	201 543	202 359	9 655	12 199	- 2 544	44 766	41 685	3 081
5	Mittelfranken	99 745	539 645	318 131	288 315	15 482	17 052	- 1 570	89 358	78 511	10 847
6	Unterfranken	76 337	423 819	234 292	225 964	12 047	12 714	- 667	58 840	53 252	5 588
7	Schwaben	102 597	547 534	321 458	293 307	17 181	17 070	111	79 652	66 017	13 635
	Bayern	739 004	3 917 744	2 274 082	2 034 623	115 964	117 930	- 1 966	623 626	522 201	101 425
	Kreisfreie Städte	243 820	1 089 332	667 716	610 851	32 296	36 091	- 3 795	248 381	209 094	39 287
	Landkreise	495 184	2 828 412	1 606 366	1 423 772	83 668	81 839	1 829	375 245	313 107	62 138

Oberbayern

Kreisfreie Städte											
1	Ingolstadt	8 017	35 858	21 999	19 260	1 200	1 126	74	7 689	6 174	1 515
2	München	95 762	404 160	251 272	197 014	12 208	11 408	800	93 425	76 490	16 935
3	Rosenheim	4 197	18 406	11 735	10 045	537	518	19	4 307	3 924	383
Landkreise											
1	Altötting	6 036	33 634	20 036	18 850	999	1 095	- 96	4 413	3 562	851
2	Bad Tölz-Wolfratshausen	6 515	36 896	22 522	19 239	1 162	1 066	96	5 775	4 472	1 303
3	Berchtesgadener Land ...	5 618	29 526	19 548	19 941	776	1 089	- 313	4 422	3 331	1 091
4	Dachau	7 607	44 328	24 802	18 538	1 389	1 121	268	7 078	5 548	1 530
5	Ebersberg	6 883	39 860	23 580	16 804	1 323	908	415	7 399	6 162	1 237
6	Eichstätt	6 936	39 042	19 520	17 320	1 312	928	384	5 624	4 538	1 086
7	Erding	7 306	40 493	19 535	15 489	1 287	884	403	6 477	4 870	1 607
8	Freising	10 634	55 089	25 916	18 704	1 745	1 028	717	11 998	9 626	2 372
9	Fürstenfeldbruck	11 217	62 561	42 756	28 765	1 784	1 371	413	10 397	8 033	2 364
10	Garmisch-Partenkirchen ..	4 914	26 209	16 962	17 053	768	928	- 160	4 890	3 899	991
11	Landsberg am Lech	5 714	35 442	19 528	15 363	1 064	872	192	7 203	5 725	1 478
12	Miesbach	4 890	28 867	18 596	16 032	847	920	- 73	5 061	3 922	1 139
13	Mühldorf a. Inn	6 199	34 284	19 752	18 315	1 008	1 163	- 155	4 628	3 220	1 408
14	München	17 914	97 023	65 445	44 605	2 690	2 428	262	25 260	20 886	4 374
15	Neuburg-Schrobenhausen	5 419	28 642	15 536	13 642	874	842	32	3 607	2 630	977
16	Pfaffenhofen a.d. Ilm	6 425	37 953	19 449	15 771	1 079	891	188	5 648	4 394	1 254
17	Rosenheim	13 094	75 733	44 877	37 785	2 337	2 221	116	12 105	8 595	3 510
18	Starnberg	6 632	39 409	27 280	21 376	1 181	1 181	-	8 956	7 324	1 632
19	Traunstein	9 222	50 939	32 065	30 344	1 474	1 686	- 212	6 412	5 019	1 393
20	Weilheim-Schongau	6 802	40 080	24 109	20 734	1 276	1 185	91	5 767	4 333	1 434
	Oberbayern	263 953	1 334 434	806 820	650 989	40 320	36 859	3 461	258 541	206 677	51 864

Gesundheitswesen				Bildungswesen												Lfd. Nr.
Krankenhäuser		Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen		Kindergärten				Volksschulen		Realsch. einschl. Realschulen für Behinderte		Gymnasien		Berufssch. einschl. Berufsschulen für Behinderte		
Anzahl am 31. Dezemb- er 2000	Aufgest. Betten Jahres- durch- schnitt 2000	Anzahl am 31. Dezemb- er 2000	Aufgest. Betten Jahres- durch- schnitt 2000	Plätze	Betreute Kinder			Schu- len	Schüler	Schu- len	Schüler	Schu- len	Schüler	Schu- len	Schüler	
					ins- gesamt	und zwar										
						halb- tags	Aus- länder									
								1. Januar 2002				1. Oktober 2001						15. Oktober 2001
34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

149	29 773	103	11 331	119 470	120 426	58 994	16 275	854	255 157	108	57 012	144	114 726	79	93 704	1
40	7 719	41	6 635	31 239	35 005	23 725	1 580	345	89 412	40	19 802	37	27 846	23	29 483	2
41	7 842	13	1 082	29 574	33 520	21 757	1 532	286	81 608	32	15 889	33	27 198	15	27 411	3
27	7 006	24	2 687	35 716	34 131	17 413	1 985	269	77 536	27	15 767	36	30 118	24	28 277	4
45	11 331	17	896	54 297	53 420	21 931	6 416	350	113 239	35	20 894	55	48 288	35	44 611	5
47	9 054	55	5 834	51 106	46 448	13 133	3 557	343	99 013	41	21 313	43	36 504	25	32 729	6
58	10 795	88	8 134	57 271	55 151	30 991	6 373	415	130 407	55	32 488	54	44 396	33	43 406	7
407	83 520	341	36 599	378 673	378 101	187 944	37 718	2 862	846 372	338	183 165	402	329 076	234	299 621	
144	42 415	18	1 303	88 871	89 167	31 596	20 421	594	182 469	102	53 563	166	135 665	124	180 089	
263	41 105	323	35 296	289 802	288 934	156 348	17 297	2 268	663 903	236	129 602	236	193 411	110	119 532	

Oberbayern

4	1 224	–	–	3 607	3 633	1 156	706	23	7 983	3	2 413	5	4 626	2	5 708	1
53	13 071	1	37	28 464	28 654	8 829	8 808	184	50 579	36	13 606	48	34 457	40	46 816	2
2	670	–	–	1 396	1 450	604	285	9	3 502	2	1 239	3	3 153	2	4 276	3
2	604	1	25	3 139	3 147	1 519	118	30	8 494	3	2 121	4	2 567	1	2 531	1
4	611	16	1 764	3 600	3 589	2 192	198	26	8 677	5	1 937	6	3 467	1	1 866	2
7	667	17	1 964	2 446	2 445	1 519	131	26	6 877	4	1 290	4	2 850	1	1 585	3
1	487	1	60	4 658	4 549	2 101	452	26	9 727	3	1 945	3	2 869	1	1 147	4
1	332	–	–	4 225	4 219	2 125	311	23	7 695	3	2 339	4	3 576	3	402	5
5	529	2	44	4 399	4 482	2 419	213	35	9 733	3	2 420	2	1 562	1	1 289	6
3	639	1	139	3 917	4 336	2 549	344	35	8 866	3	2 651	2	2 510	1	2 014	7
1	369	–	–	5 219	5 393	2 597	674	33	11 035	2	1 342	5	4 223	2	2 299	8
1	380	–	–	6 054	6 014	2 867	556	39	11 580	4	2 766	7	6 861	1	1 840	9
8	1 338	13	1 318	2 378	2 476	1 433	202	22	5 751	2	677	4	2 694	2	1 714	10
3	427	1	13	3 742	3 715	3 129	155	25	7 856	3	1 862	4	2 778	2	1 066	11
4	603	15	1 500	2 686	2 666	1 317	161	22	6 417	1	694	2	1 900	1	1 342	12
4	441	1	50	3 087	3 423	2 429	198	31	8 499	2	1 232	3	2 623	3	2 440	13
6	1 175	–	–	9 753	9 493	3 844	1 188	56	15 782	6	3 185	13	10 944	–	–	14
2	498	–	–	2 635	2 816	2 096	155	20	6 768	4	1 954	2	2 029	3	2 049	15
1	250	–	–	3 706	4 003	2 489	263	27	9 581	3	1 922	2	2 294	1	1 626	16
16	2 513	23	3 269	7 463	7 237	4 535	362	58	18 641	5	3 161	5	4 533	2	2 460	17
9	1 310	1	25	4 005	3 892	1 806	334	25	7 730	3	1 388	6	4 386	2	955	18
8	992	4	618	4 734	4 641	2 635	167	44	13 620	4	2 330	7	4 397	4	5 292	19
4	643	6	505	4 157	4 153	2 804	294	35	9 764	4	2 538	3	3 427	3	2 987	20
149	29 773	103	11 331	119 470	120 426	58 994	16 275	854	255 157	108	57 012	144	114 726	79	93 704	

Lfd. Nr.	Gebiet	Wahlen										
		Bundestagswahl am 22. September 2002								Landtagswahl		
		Wahl- berech- tigte	Wähler	Wahl- betei- ligung	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf						Stimm- berech- tigte	Wähler
					CSU	SPD	FDP	GRÜNE	PDS	Son- stige		
					%							
				50	51	52	53	54	55	56			57	58	59	60

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	2 965 339	2 444 098	82,4	57,6	23,9	10,3	5,2	0,8	2,3	2 847 163	1 997 023
2	Niederbayern	901 985	712 626	79,0	69,8	19,9	4,1	3,3	0,4	2,5	873 914	575 081
3	Oberpfalz	829 099	675 862	81,5	63,1	26,0	5,1	3,2	0,5	2,1	810 014	574 906
4	Oberfranken	862 952	701 109	81,2	57,2	30,2	5,4	4,1	0,7	2,5	854 940	603 856
5	Mittelfranken	1 238 167	1 003 835	81,1	50,2	33,7	8,2	4,6	0,8	2,5	1 216 480	867 683
6	Unterfranken	1 011 246	834 467	82,5	56,3	28,0	7,2	5,0	0,6	2,9	988 820	706 208
7	Schwaben	1 292 705	1 044 236	80,8	61,4	24,2	6,7	4,5	0,6	2,6	1 254 824	851 091
	Bayern	9 101 493	7 416 233	81,5	58,6	26,1	7,6	4,5	0,7	2,4	8 846 155	6 175 848
	Kreisfreie Städte	2 444 699	1 914 075	78,3	48,7	31,1	11,5	5,2	1,1	2,5	2 403 599	1 610 450
	Landkreise	6 656 794	5 502 158	82,7	62,1	24,4	6,3	4,3	0,5	2,4	6 442 556	4 565 398

Oberbayern

Kreisfreie Städte												
1	Ingolstadt	84 026	63 122	75,1	57,2	28,5	7,1	4,2	0,8	2,2	80 224	50 734
2	München	837 846	673 010	80,3	44,6	29,7	16,1	6,2	1,3	2,2	816 815	552 900
3	Rosenheim	41 119	31 189	75,9	58,8	23,8	8,2	4,9	0,7	3,6	40 145	25 047
Landkreise												
1	Altötting	82 275	66 368	80,7	69,0	19,4	4,7	3,5	0,5	2,8	80 036	55 237
2	Bad Tölz-Wolfratshausen	86 272	72 583	84,1	67,7	17,5	8,0	4,3	0,6	1,9	82 563	60 074
3	Berchtesgadener Land	72 637	58 729	80,9	68,0	18,6	6,5	3,6	0,6	2,8	71 359	48 717
4	Dachau	93 294	78 076	83,7	62,3	22,1	8,0	4,6	0,6	2,3	89 172	64 289
5	Ebersberg	87 477	75 626	86,5	58,3	23,3	10,3	5,5	0,7	2,0	82 838	61 737
6	Eichstätt	88 705	75 732	85,4	63,9	25,2	5,1	3,1	0,5	2,1	83 538	63 101
7	Erding	85 962	71 176	82,8	65,5	19,8	6,9	4,2	0,7	2,9	78 902	56 034
8	Freising	107 844	90 205	83,6	61,9	21,3	8,9	5,0	0,7	2,1	100 927	70 637
9	Fürstenfeldbruck	145 143	123 599	85,2	55,4	24,9	11,5	5,4	0,7	2,1	139 414	102 813
10	Garmisch-Partenkirchen ..	64 638	53 535	82,8	71,4	15,5	5,6	4,6	0,5	2,4	63 288	44 942
11	Landsberg am Lech	78 963	66 322	84,0	61,1	21,3	9,6	5,0	0,6	2,3	74 433	52 482
12	Miesbach	68 787	57 850	84,1	66,5	19,1	7,1	4,9	0,5	1,9	65 985	47 403
13	Mühldorf a.Inn	82 140	65 726	80,0	70,2	18,1	5,1	3,6	0,5	2,5	79 551	52 944
14	München	216 615	186 677	86,2	54,1	25,1	11,2	7,0	0,7	1,8	204 820	152 867
15	Neuburg-Schrobenhausen	67 390	54 604	81,0	67,3	22,4	4,4	3,6	0,5	1,8	64 858	44 446
16	Pfaffenhofen a.d.Ilm	83 703	68 819	82,2	64,3	22,9	5,9	4,2	0,6	2,1	78 777	55 147
17	Rosenheim	175 450	145 852	83,1	65,9	18,8	7,5	4,4	0,5	2,8	165 866	116 889
18	Starnberg	92 843	80 966	87,2	56,1	21,4	12,7	7,5	0,6	1,6	89 318	67 597
19	Traunstein	127 332	104 748	82,3	66,7	19,3	7,2	3,7	0,5	2,6	123 685	85 435
20	Weilheim-Schongau	94 878	79 584	83,9	62,1	22,9	7,7	4,3	0,6	2,4	90 649	65 551
	Oberbayern	2 965 339	2 444 098	82,4	57,6	23,9	10,3	5,2	0,8	2,3	2 847 163	1 997 023

Wahlen															Lfd. Nr.
am 13. September 1998							Europawahl am 13. Juni 1999								
Wahl- betei- ligung	Von den gültigen Gesamtstimmen entfielen auf						Wahl- berech- tigte	Wähler	Wahl- betei- ligung	Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
	CSU	SPD	GRÜNE	FR. WÄH- LER	REP	Son- stige				CSU	SPD	GRÜNE	FDP	Son- stige	
	%									%					
61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

70,1	55,3	25,2	7,2	2,6	3,3	6,3	2 874 665	1 416 562	49,3	61,6	21,1	8,1	2,4	6,8	1
65,8	55,8	25,1	3,9	4,6	4,0	6,6	878 905	328 652	37,4	72,5	16,5	3,2	1,2	6,6	2
71,0	54,0	30,8	3,8	4,1	2,9	4,4	813 919	362 017	44,5	67,9	21,8	3,9	1,1	5,3	3
70,6	47,6	36,0	4,2	4,0	3,4	4,9	857 396	364 263	42,5	63,4	25,8	4,1	1,4	5,3	4
71,3	46,7	38,0	5,3	2,9	2,8	4,3	1 221 132	535 449	43,8	58,0	27,0	7,0	1,9	6,1	5
71,4	52,8	27,4	5,8	4,9	4,7	4,3	994 067	445 205	44,8	64,9	21,2	5,6	1,8	6,5	6
67,8	54,7	24,5	5,9	4,8	4,5	5,6	1 261 941	538 035	42,6	68,3	18,0	5,1	1,6	7,0	7
69,8	52,9	28,7	5,7	3,7	3,6	5,4	8 902 025	3 990 183	44,8	64,0	21,6	6,1	1,9	6,4	
67,0	47,5	34,1	7,7	1,6	3,5	5,6	2 414 433	1 148 039	47,5	54,2	26,6	9,4	2,5	7,3	
70,9	54,8	26,9	5,0	4,4	3,6	5,3	6 487 592	2 842 144	43,8	67,9	19,6	4,8	1,6	6,0	

Oberbayern

63,2	54,9	29,2	4,8	2,1	4,4	4,6	81 026	27 330	33,7	65,8	20,7	5,1	1,6	6,6	1
67,7	47,0	33,1	10,0	0,9	2,9	6,2	824 492	486 006	58,9	48,4	29,1	11,9	3,1	7,5	2
62,4	52,7	24,4	6,3	2,3	6,9	7,4	40 238	15 726	39,1	63,5	17,4	6,7	2,1	10,3	3
69,0	61,9	22,6	3,8	2,3	4,2	5,3	80 386	34 458	42,9	73,0	15,4	3,5	1,5	6,6	1
72,8	64,9	16,8	6,4	3,8	2,0	6,1	83 226	39 359	47,3	73,8	13,1	6,4	1,9	4,8	2
68,3	62,7	20,1	6,0	2,2	4,1	5,0	71 607	31 418	43,9	72,8	14,7	4,8	1,2	6,5	3
72,1	57,3	20,9	6,1	6,3	4,3	5,0	89 959	40 863	45,4	68,2	17,2	6,0	1,7	6,9	4
74,5	56,7	24,7	6,8	2,1	2,7	7,1	84 089	41 045	48,8	65,5	18,1	7,9	2,5	6,0	5
75,5	59,3	25,7	3,8	4,0	2,8	4,3	84 439	40 108	47,5	71,7	18,8	3,7	1,0	4,8	6
71,0	59,2	20,0	4,7	2,0	7,1	7,0	80 456	34 644	43,1	68,2	14,5	5,2	1,5	10,6	7
70,0	59,2	19,6	7,8	3,7	2,7	6,9	102 276	44 644	43,7	68,1	16,0	7,1	1,8	6,9	8
73,7	52,5	25,0	9,1	4,8	3,3	5,4	140 947	69 659	49,4	60,7	21,3	8,6	2,5	6,9	9
71,0	64,2	14,6	6,0	4,9	2,5	7,8	63 621	29 542	46,4	77,7	10,7	4,2	1,8	5,5	10
70,5	60,0	20,6	7,3	1,8	2,5	7,9	75 210	34 592	46,0	68,0	15,9	7,2	1,8	7,0	11
71,8	63,1	20,2	5,0	2,3	2,7	6,7	66 501	30 747	46,2	73,0	14,9	5,0	2,0	5,1	12
66,6	63,6	19,1	3,8	4,8	3,9	4,7	79 910	32 926	41,2	75,2	13,2	3,9	1,2	6,6	13
74,6	54,3	27,0	7,6	1,8	2,4	6,9	207 392	103 764	50,0	60,5	21,4	8,6	3,6	5,9	14
68,5	60,7	23,3	3,5	4,9	3,7	3,9	65 345	27 762	42,5	73,4	18,1	3,2	0,9	4,3	15
70,0	58,9	22,3	3,9	6,1	3,5	5,2	79 849	33 991	42,6	71,3	17,5	4,3	1,4	5,5	16
70,5	60,1	19,3	5,5	2,2	4,9	8,0	167 656	76 752	45,8	71,8	13,5	5,6	1,7	7,5	17
75,7	54,5	20,7	9,7	5,0	2,0	8,2	90 024	44 843	49,8	63,0	16,6	10,1	4,6	5,8	18
69,1	61,2	20,9	6,0	1,7	3,4	6,7	124 393	54 644	43,9	71,0	16,0	5,3	1,3	6,4	19
72,3	55,7	24,8	6,4	2,4	3,1	7,7	91 623	41 739	45,6	68,3	17,8	5,9	1,5	6,5	20
70,1	55,3	25,2	7,2	2,6	3,3	6,3	2 874 665	1 416 562	49,3	61,6	21,1	8,1	2,4	6,8	

Lfd. Nr.	Gebiet	Erwerbstätigkeit									
		Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am Arbeitsort				davon im					
		ins- gesamt ¹⁾	darunter männ- lich	Ausländer		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe	darunter		Handel, Gast- gewerbe und Verkehr	Handel
				ins- gesamt	darunter männ- lich			Verarbei- tendes Gewerbe	Bau- gewerbe		
		30. Juni 2001									
		76	77	78	79	80	81	82	83	84	85

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	1 622 563	900 734	197 248	120 337	11 242	522 935	414 645	93 763	397 383	249 235
2	Niederbayern	373 537	212 024	19 364	12 715	3 963	177 185	134 861	37 168	78 405	51 408
3	Oberpfalz	362 506	207 298	13 942	9 143	2 656	167 756	131 433	31 842	76 891	52 833
4	Oberfranken	389 260	212 777	13 466	8 769	2 772	183 988	151 332	28 216	83 402	57 194
5	Mittelfranken	650 325	360 646	56 153	34 259	4 354	255 623	206 812	37 567	149 201	100 087
6	Unterfranken	449 102	255 903	22 168	14 960	4 383	192 979	153 972	34 441	102 709	71 728
7	Schwaben	583 718	326 500	49 684	32 021	5 249	258 507	205 671	47 581	137 089	92 223
	Bayern	4 431 011	2 475 882	372 025	232 204	34 619	1 758 973	1 398 726	310 578	1 025 080	674 708
	Kreisfreie Städte	1 938 392	1 054 100	198 594	118 040	6 577	612 617	512 911	•	438 596	287 904
	Landkreise	2 492 619	1 421 782	173 431	114 164	28 042	1 146 356	885 815	•	586 484	386 804

Oberbayern

Kreisfreie Städte											
1	Ingolstadt	74 844	49 046	6 005	4 353	330	41 768	39 010	2 399	11 708	8 243
2	München	695 650	374 595	107 429	62 611	1 911	173 012	145 016	22 565	151 075	92 167
3	Rosenheim	30 037	15 541	2 858	1 529	111	9 492	7 191	2 018	8 279	5 694
Landkreise											
1	Altötting	39 412	25 483	4 365	3 531	201	22 392	18 326	3 731	5 898	4 054
2	Bad Tölz-Wolfratshausen	31 677	16 744	2 806	1 646	383	11 757	8 601	2 871	8 384	5 525
3	Berchtesgadener Land	29 340	15 105	3 159	1 684	256	9 204	5 798	2 757	9 078	5 074
4	Dachau	27 793	14 679	3 534	2 041	302	9 832	6 574	2 856	7 011	4 923
5	Ebersberg	28 583	16 148	3 069	2 041	529	9 572	7 485	1 956	9 326	7 146
6	Eichstätt	25 892	13 883	1 521	985	198	11 818	7 317	3 129	5 566	3 726
7	Erding	25 344	13 912	2 055	1 304	353	7 610	4 755	2 567	7 215	4 027
8	Freising	64 227	36 670	8 778	5 527	607	17 304	13 744	3 047	29 144	9 834
9	Fürstenfeldbruck	37 894	19 798	4 085	2 594	435	11 486	7 484	3 769	11 493	9 244
10	Garmisch-Partenkirchen	25 329	12 165	2 680	1 581	224	5 809	3 668	1 910	8 555	3 569
11	Landsberg am Lech	26 589	14 573	1 567	1 019	449	10 560	7 745	2 475	5 442	4 058
12	Miesbach	26 402	13 046	2 717	1 528	446	8 206	6 008	2 086	8 544	4 111
13	Mühldorf a. Inn	30 352	16 657	1 380	908	262	14 755	11 685	2 698	6 532	4 715
14	München	162 543	99 376	20 250	13 544	1 127	44 579	34 830	8 886	47 920	36 864
15	Neuburg-Schrobenhausen	25 010	14 376	1 512	1 137	346	12 553	8 562	3 721	5 018	3 498
16	Pfaffenhofen a.d. Ilm	27 075	15 996	1 544	1 104	427	12 013	8 981	2 474	6 617	4 211
17	Rosenheim	61 536	33 034	5 684	3 452	817	24 287	18 459	5 213	15 348	8 926
18	Starnberg	37 030	20 281	4 013	2 485	431	12 940	10 789	2 081	8 067	5 203
19	Traunstein	53 406	29 550	3 608	2 081	651	24 241	18 465	5 401	13 611	8 844
20	Weilheim-Schongau	36 598	20 076	2 629	1 652	446	17 745	14 152	3 153	7 552	5 579
	Oberbayern	1 622 563	900 734	197 248	120 337	11 242	522 935	414 645	93 763	397 383	249 235

¹⁾ Einschl. Fälle ohne Angabe zur wirtschaftlichen Gliederung.

Erwerbstätigkeit										Lfd. Nr.
Wirtschaftsbereich					Erwerbs- tätige am Arbeitsort ins- gesamt	davon im Wirtschaftsbereich				
runter	Sonstige Dienst- leistungen	darunter				Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe	Handel, Gast- gewerbe und Verkehr	Sonstige Dienst- leistungen	
Gast- gewerbe		Kredit- und Ver- sicherungs- gewerbe	öffentliche Verwaltung u.ä.	öffentliche und private Dienstleistun- gen (ohne öffentliche Verwaltung)						
30. Juni 2001					1 000 (Jahresdurchschnitt)					
2000										
86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

63 100	690 374	92 581	78 542	285 275	2 243,1	58,8	586,4	571,3	1 026,7	1
13 058	113 939	11 682	19 250	60 481	556,7	37,7	202,6	130,5	185,9	2
8 694	115 091	10 936	21 924	57 390	532,0	26,6	190,5	123,5	191,3	3
9 184	119 013	15 106	19 816	61 536	547,0	21,4	208,9	130,4	186,3	4
15 728	241 098	27 770	30 961	103 574	879,0	24,9	275,2	220,0	358,9	5
11 984	148 956	13 278	25 472	76 843	641,8	24,3	217,9	163,9	235,6	6
20 550	182 710	18 304	27 380	94 874	840,9	34,9	293,4	213,8	298,8	7
142 298	1 611 181	189 657	223 345	739 973	6 240,5	228,7	1 974,9	1 553,4	2 483,5	
•	880 184	118 156	108 976	362 965	2 574,8	12,5	650,8	634,6	1 276,8	
•	730 997	71 501	114 369	377 008	3 665,7	216,2	1 324,1	918,8	1 206,7	

Oberbayern

1 351	21 032	1 567	3 039	8 508	89,2	0,7	40,9	18,1	29,6	1
26 291	369 379	62 076	33 614	134 546	909,2	2,6	185,5	206,4	514,7	2
826	12 151	1 527	2 265	4 913	43,9	0,3	10,4	13,7	19,5	3
947	10 907	920	1 196	5 303	54,1	2,1	24,6	10,4	17,1	1
1 666	11 138	1 092	1 438	5 989	49,7	2,3	14,8	13,3	19,2	2
2 692	10 802	960	1 942	6 442	48,1	2,2	11,2	15,5	19,2	3
776	10 629	1 055	1 440	5 209	42,0	1,9	12,3	10,8	17,0	4
1 148	9 129	876	1 224	4 707	41,2	2,2	11,6	12,7	14,6	5
912	8 295	715	1 198	4 732	37,8	3,0	13,0	8,5	13,3	6
825	10 148	1 082	2 378	4 603	41,8	3,6	10,3	11,0	16,8	7
3 229	17 166	1 238	2 102	6 988	85,4	3,3	20,0	33,8	28,3	8
1 005	14 444	1 526	2 526	5 979	62,3	1,5	15,3	18,0	27,5	9
3 963	10 736	782	2 030	6 700	43,8	1,5	7,8	14,7	19,8	10
759	10 130	883	2 600	4 545	44,3	2,4	12,6	9,2	20,0	11
3 002	9 163	825	1 242	5 040	41,5	2,4	10,9	13,2	15,1	12
512	8 793	971	1 223	5 273	46,4	3,2	17,5	11,0	14,7	13
3 550	68 857	7 224	4 313	23 448	202,0	2,2	46,7	60,6	92,5	14
358	7 090	899	1 567	3 667	38,0	2,8	14,3	8,0	12,8	15
541	8 012	882	1 850	3 755	41,1	3,3	14,1	9,8	13,9	16
3 160	21 065	1 484	2 318	13 926	94,3	5,7	29,6	25,0	34,1	17
1 514	15 561	1 082	2 535	6 921	52,5	1,2	14,8	12,7	23,8	18
2 962	14 895	1 566	2 633	8 299	78,7	5,0	27,6	21,8	24,3	19
1 111	10 852	1 349	1 869	5 782	55,9	3,3	20,7	12,9	19,0	20
63 100	690 374	92 581	78 542	285 275	2 243,1	58,8	586,4	571,3	1 026,7	

Lfd. Nr.	Gebiet	Land- und Forstwirtschaft								
		Landwirtschaftliche Betriebe im Mai 2001 mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... ha								
		unter 2	2	5	10	20	30	50 oder mehr	ins- gesamt	darunter 2 oder mehr
			bis unter							
			5	10	20	30	50			
96	97	98	99	100	101	102	103	104		

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	854	4 692	5 976	9 246	5 686	5 920	2 906	35 280	34 426
2	Niederbayern	523	4 877	5 088	6 064	3 405	3 627	2 275	25 859	25 336
3	Oberpfalz	364	2 489	3 694	4 800	2 332	2 910	1 734	18 323	17 959
4	Oberfranken	635	2 525	2 914	3 348	1 346	1 613	1 732	14 113	13 478
5	Mittelfranken	665	2 378	3 133	3 866	1 727	2 049	1 741	15 559	14 894
6	Unterfranken	2 077	2 436	2 647	3 004	1 347	1 416	1 974	14 901	12 824
7	Schwaben	619	2 235	3 234	6 319	3 855	3 861	2 004	22 127	21 508
	Bayern	5 737	21 632	26 686	36 647	19 698	21 396	14 366	146 162	140 425
	Kreisfreie Städte	323	439	433	655	362	341	345	2 898	2 575
	Landkreise	5 414	21 193	26 253	35 992	19 336	21 055	14 021	143 264	137 850

Oberbayern

Kreisfreie Städte										
1	Ingolstadt	7	19	38	58	34	33	44	233	226
2	München	49	31	19	26	17	18	39	199	150
3	Rosenheim	9	24	14	29	25	13	–	114	105
Landkreise										
1	Altötting	31	240	218	400	231	230	118	1 468	1 437
2	Bad Tölz-Wolfratshausen	14	181	230	337	244	309	113	1 428	1 414
3	Berchtesgadener Land	32	335	398	473	178	86	20	1 522	1 490
4	Dachau	26	113	171	279	145	282	220	1 236	1 210
5	Ebersberg	33	163	213	264	198	228	90	1 189	1 156
6	Eichstätt	39	238	393	628	277	328	263	2 166	2 127
7	Erding	63	314	423	589	352	499	274	2 514	2 451
8	Freising	34	306	342	494	267	348	228	2 019	1 985
9	Fürstenfeldbruck	22	75	138	157	105	159	145	801	779
10	Garmisch-Partenkirchen	21	239	204	226	126	126	27	969	948
11	Landsberg am Lech	19	166	241	355	183	271	200	1 435	1 416
12	Miesbach	22	147	203	370	279	210	90	1 321	1 299
13	Mühldorf a.Inn	55	295	347	590	474	440	136	2 337	2 282
14	München	35	51	92	149	109	130	102	668	633
15	Neuburg-Schrobenhausen	67	211	331	562	250	302	188	1 911	1 844
16	Pfaffenhofen a.d.Ilm	58	334	472	599	285	268	139	2 155	2 097
17	Rosenheim	99	488	634	1 085	748	531	104	3 689	3 590
18	Starnberg	18	62	83	119	65	100	79	526	508
19	Traunstein	63	447	515	921	691	535	138	3 310	3 247
20	Weilheim-Schongau	38	213	257	536	403	474	149	2 070	2 032
	Oberbayern	854	4 692	5 976	9 246	5 686	5 920	2 906	35 280	34 426

Land- und Forstwirtschaft														Lfd. Nr.					
Land- wirt- schaft- lich genutzte Fläche	Bodennutzung 1999									Viehbestand am 3. Mai 2001									
	darunter		vom Ackerland entfielen auf							Rinder		Schweine	Schafe						
	Acker- land	Dauer- grünland	Getreide	darunter			Hack- früchte	Winter- raps	Silomais einschl. Grün- mais, Liesch- kolben- schrot										
				Weizen	Gerste	Hafer													
				ha											ins- gesamt	darunter Milch- kühe			
105				106	107	108				109	110			111			112	113	114	115	116	117	118

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

798 608	436 927	359 450	217 995	97 132	68 392	14 436	28 253	32 616	81 213	1 189 910	417 123	477 208	89 003	1
541 515	392 209	147 980	222 864	93 448	55 345	10 689	35 435	19 865	57 431	635 742	189 735	1 176 112	73 640	2
410 767	283 722	126 523	152 811	30 891	79 163	10 837	16 369	24 565	39 067	536 949	183 114	293 805	44 434	3
317 120	218 338	96 296	123 988	19 856	74 081	7 819	4 392	24 999	19 608	291 914	104 837	283 262	39 225	4
344 196	241 723	101 161	137 930	38 022	66 929	7 416	10 521	20 454	40 619	411 624	129 306	545 046	79 257	5
357 115	288 479	60 301	168 802	67 765	67 779	3 998	25 169	32 207	18 011	161 118	42 329	430 712	78 940	6
525 581	238 396	285 310	132 619	66 521	45 435	5 758	15 865	17 370	45 468	857 051	335 150	560 323	67 485	7
3 294 903	2 099 795	1 177 021	1 157 008	413 635	457 125	60 954	136 004	172 076	301 417	4 084 308	1 401 594	3 766 468	471 984	
67 684	46 553	20 123	•	•	9 402	1 028	4 642	4 430	4 281	56 551	20 740	37 559	15 106	
3 227 219	2 053 242	1 156 898	•	•	447 723	59 926	131 362	167 646	297 136	4 027 757	1 380 854	3 728 909	456 878	

Oberbayern

7 321	6 377	906	3 677	2 022	1 290	89	1 000	809	340	3 529	1 127	1 707	159	1
5 540	4 741	651	2 651	978	993	89	300	•	120	1 373	147	•	979	2
1 723	603	1 113	188	81	55	32	1	•	271	4 129	1 736	•	77	3
31 781	21 930	9 827	11 469	4 781	2 244	1 163	170	1 386	5 747	62 366	19 839	28 380	3 813	1
32 477	1 924	30 520	694	175	252	132	16	•	531	47 414	19 619	1 062	2 442	2
19 898	3 267	16 614	814	332	194	126	13	•	1 522	38 590	14 474	2 224	3 757	3
38 288	31 875	6 334	18 110	9 620	5 752	486	1 966	2 576	5 218	49 697	13 423	25 113	3 262	4
27 074	15 135	11 882	6 968	2 267	3 045	619	864	1 006	3 139	46 429	18 228	8 220	3 349	5
55 319	47 851	7 416	27 838	13 898	10 512	453	4 332	5 697	3 603	35 577	12 685	61 553	10 151	6
60 375	45 353	14 961	21 682	11 802	5 156	1 350	1 683	2 165	13 537	121 790	32 811	71 074	3 305	7
49 984	40 543	9 247	21 544	10 169	6 742	1 123	1 253	4 260	5 362	47 924	12 827	56 416	3 429	8
23 725	18 695	4 859	11 038	5 198	4 045	290	813	2 099	2 396	24 526	5 656	12 311	2 092	9
15 953	134	15 796	53	17	•	29	1	–	41	18 137	7 019	156	5 484	10
39 937	20 728	19 102	11 266	5 350	4 103	802	1 007	1 639	3 177	54 044	21 760	8 983	5 009	11
28 782	1 434	27 321	370	111	•	45	6	32	388	39 976	17 836	418	3 488	12
51 595	35 455	16 064	16 116	7 396	2 796	1 693	148	2 220	10 435	114 810	35 898	41 003	4 262	13
21 291	17 137	4 040	9 167	2 727	4 219	441	1 911	2 299	1 014	9 933	2 977	2 033	5 200	14
45 521	35 628	9 774	16 206	5 766	5 339	618	10 520	1 334	4 165	42 630	13 841	35 265	6 367	15
41 659	33 513	8 051	15 808	5 407	5 617	1 696	1 810	1 993	3 183	32 356	10 676	66 368	4 125	16
69 042	15 202	53 324	5 135	2 032	906	1 035	73	213	6 447	153 179	61 547	8 639	8 987	17
15 009	7 573	7 346	4 307	1 782	1 570	366	272	756	871	14 675	5 431	2 044	1 095	18
67 170	28 245	38 809	11 561	4 742	2 949	1 562	72	1 428	8 505	139 882	50 464	42 879	4 744	19
49 144	3 584	45 494	1 332	480	450	197	22	•	1 203	86 944	37 102	1 167	3 427	20
798 608	436 927	359 450	217 995	97 132	68 392	14 436	28 253	32 616	81 213	1 189 910	417 123	477 208	89 003	

Lfd. Nr.	Gebiet	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden							
		Betriebe von Unternehmen mit 20 oder mehr Beschäftigten							
		Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeiter- stunden	Löhne	Gehälter	Umsatz (ohne Mehrwert- Steuer)	Brutto- anlage- investi- tionen
			ins- gesamt	darunter Arbeiter					
		Monatsdurchschnitt 2001			1000	2001			2000
		1 000 €							
119	120	121	122	123	124	125	126		

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	2 034	354 301	173 415	262 199	5 488 425	10 210 578	96 154 894	4 574 699
2	Niederbayern	862	121 562	90 174	128 205	2 562 217	1 318 422	25 303 586	1 222 876
3	Oberpfalz	771	115 357	81 354	120 017	2 250 627	1 538 738	22 122 115	797 711
4	Oberfranken	1 083	133 989	93 505	142 338	2 274 810	1 561 232	21 169 520	766 582
5	Mittelfranken	1 173	183 388	102 177	155 592	2 782 573	4 086 320	33 864 246	1 057 804
6	Unterfranken	913	132 000	89 128	133 655	2 503 077	1 885 848	19 935 553	746 524
7	Schwaben	1 275	178 584	114 877	175 780	3 328 429	2 858 651	34 637 270	1 456 015
	Bayern	8 111	1 219 181	744 630	1 117 786	21 190 158	23 459 789	253 187 184	10 622 211
	Kreisfreie Städte	1 911	467 207	240 336	348 879	7 636 723	12 709 258	120 384 168	4 789 138
	Landkreise	6 200	751 974	504 294	768 907	13 553 435	10 750 531	132 803 016	5 833 073

Oberbayern

Kreisfreie Städte									
1	Ingolstadt	54	38 518	27 235	39 150	1 012 364	713 971	12 861 757	1 120 550
2	München	392	130 035	41 238	58 471	1 473 331	5 646 601	44 435 596	1 367 481
3	Rosenheim	39	7 582	4 779	6 366	108 955	124 918	1 307 004	41 086
Landkreise									
1	Altötting	61	16 113	10 661	16 980	371 281	279 505	4 659 310	259 120
2	Bad Tölz-Wolfratshausen	80	7 335	3 925	6 220	110 651	150 997	1 104 707	52 734
3	Berchtesgadener Land	44	4 017	2 553	4 199	68 519	62 653	572 141	29 009
4	Dachau	61	5 297	2 745	4 413	77 184	128 807	1 048 942	31 995
5	Ebersberg	56	5 795	2 981	4 653	80 634	148 097	928 655	36 499
6	Eichstätt	78	6 935	4 817	7 623	120 891	68 035	2 916 341	47 907
7	Erding	42	3 103	2 037	3 210	57 275	43 953	502 350	15 909
8	Freising	86	10 844	5 808	9 379	176 077	244 015	1 962 594	356 359
9	Fürstenfeldbruck	85	5 950	3 160	5 077	90 260	123 923	896 238	40 017
10	Garmisch-Partenkirchen .	25	1 997	1 315	2 080	33 187	28 059	231 500	10 450
11	Landsberg am Lech	53	5 452	3 521	5 401	100 154	87 515	961 823	39 487
12	Miesbach	42	3 977	2 338	3 516	69 022	73 263	620 757	21 501
13	Mühldorf a.Inn	87	9 564	6 665	10 043	173 802	121 689	1 594 369	57 971
14	München	243	27 880	9 343	15 375	292 939	981 102	6 158 017	226 663
15	Neuburg-Schrobenhausen	66	6 429	4 609	7 417	127 149	71 296	1 378 004	46 934
16	Pfaffenhofen a.d.Ilm	60	6 566	4 342	7 031	125 843	106 993	3 551 726	45 850
17	Rosenheim	129	13 628	8 589	13 866	227 494	213 632	2 469 968	227 671
18	Starnberg	66	8 536	3 305	4 995	94 012	262 795	1 403 671	149 948
19	Traunstein	107	16 423	10 391	16 325	290 408	283 911	3 051 199	178 121
20	Weilheim-Schongau	78	12 325	7 058	10 409	206 992	244 848	1 538 223	171 439
	Oberbayern	2 034	354 301	173 415	262 199	5 488 425	10 210 578	96 154 894	4 574 699

Umweltschutz										Lfd. Nr.
Öffentliche Abfallentsorgung		Öffentliche Wasserversorgung						Öffentliche Abwasserbeseitigung		
Restmüllaufkommen (ohne Sortierreste)		Wasser- gewinnungs- anlagen	Wassergewinnung		Wasserabgabe an Letztverbraucher			Abwasser- behandlungs- anlagen	Jahres- abwasser- menge	
insgesamt	je Einwohner und Jahr		insgesamt	darunter aus Grundwasser	insgesamt	darunter an Haushalte und Kleingewerbe	Pro-Kopf- Verbrauch von Haushalten und Kleingewerbe je Einwohner und Tag			
2000		31.Dez.1998	1998					31.Dez.1998	1998	
t	kg	Anzahl	1 000 m³				l	Anzahl	1 000 m³	
127	128	129	130	131	132	133	134	135	136	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

834 524	206	851	340 611	264 829	286 743	223 390	154,2	466	446 356	1
194 317	166	440	77 434	52 506	66 001	47 473	122,8	423	137 888	2
287 868	268	463	75 498	64 659	67 066	49 016	126,7	292	137 113	3
285 778	257	575	74 891	46 533	66 295	52 090	129,4	246	202 893	4
328 845	195	309	94 534	64 918	100 798	72 961	120,5	587	233 581	5
217 135	163	446	84 009	47 401	77 561	60 030	124,1	352	201 200	6
302 499	173	556	171 755	133 734	116 827	84 363	134,7	347	286 729	7
2 450 966	201	3 640	918 732	674 580	781 291	589 323	135,8	2 713	1 645 760	
902 941	266	63	114 256	75 333	251 002	196 344	159,1	39	513 038	
1 548 025	176	3 577	804 476	599 247	530 289	392 979	126,5	2 674	1 132 722	

Oberbayern

21 350	186	4	9 451	9 451	8 094	6 272	151,4	3	21 695	1
343 981	286	1	15	15	98 379	84 913	195,7	1	113 627	2
17 554	298	–	–	–	3 857	3 500	164,1	1	10 945	3
24 880	230	30	7 219	6 212	6 427	5 043	135,4	13	8 098	1
19 959	173	47	10 310	9 344	7 822	5 248	128,3	11	10 641	2
20 957	211	34	8 858	5 711	7 738	5 889	164,1	13	12 329	3
21 378	166	21	8 653	8 653	7 885	6 215	135,1	39	14 735	4
16 142	138	33	10 211	9 959	6 928	4 956	118,6	10	3 528	5
17 947	151	38	7 356	7 356	6 427	4 972	117,2	58	7 740	6
17 141	149	23	9 264	8 568	7 275	4 467	110,9	22	18 384	7
27 214	181	24	13 094	12 767	9 830	6 984	129,9	28	82 395	8
31 650	165	24	12 669	12 669	11 135	8 915	129,8	12	17 839	9
16 520	191	37	27 650	27 255	6 946	5 134	164,4	17	12 804	10
13 486	128	47	8 728	5 435	6 607	5 212	138,7	8	10 592	11
18 766	206	66	109 322	55 906	6 457	4 401	139,9	11	9 940	12
23 489	217	58	7 819	7 607	6 780	5 135	139,1	36	7 239	13
44 050	151	38	15 014	14 042	20 545	15 549	149,3	5	4 134	14
7 904	89	15	7 115	7 115	5 573	4 272	133,4	63	9 788	15
15 710	142	34	5 474	5 474	6 061	5 049	128,0	33	14 859	16
52 491	224	115	25 460	20 541	17 292	11 136	133,4	42	19 620	17
16 988	137	30	11 364	9 608	8 064	6 557	147,8	2	7 432	18
29 630	177	89	15 880	12 745	12 300	8 094	135,5	24	16 334	19
15 337	121	43	9 685	8 396	8 321	5 477	122,4	14	11 658	20
834 524	206	851	340 611	264 829	286 743	223 390	154,2	466	446 356	

Lfd. Nr.	Gebiet	Baugewerbe						Bautätigkeit und Wohnungswesen			
		Bauhauptgewerbe (alle Betriebe)			Ausbaugewerbe (Betriebe von Unternehmen mit i.a. 10 oder mehr Beschäftigten)			Fertiggestellte Wohngebäude (ohne Wohnheime)			
		Betriebe	Beschäftigte	Umsatz (o. Umsatz-/ Mehrwert- steuer)	Betriebe	Beschäftigte	Umsatz (o. Umsatz-/ Mehrwert- steuer)	ins- gesamt	davon mit		
									einer Wohnung	zwei Wohnun- gen	drei oder mehr Wohnun- gen
		Ende Juni 2001		2000	Ende Juni 2001		2000				
		Anzahl		1 000 €	Anzahl		1 000 €	2001			
		137	138	139	140	141	142	143	144	145	146

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	5 974	51 148	5 721 919	1 011	24 200	2 380 261	9 720	7 490	1 145	1 085
2	Niederbayern	1 871	21 237	2 080 137	339	9 444	850 069	4 389	3 574	632	183
3	Oberpfalz	1 319	21 963	2 558 280	308	7 594	616 495	3 178	2 628	376	174
4	Oberfranken	1 101	14 086	1 417 184	343	7 913	630 916	2 729	2 207	345	177
5	Mittelfranken	1 527	17 343	1 701 770	495	11 231	915 100	3 508	2 820	420	268
6	Unterfranken	1 324	16 093	1 761 763	454	10 087	847 148	3 213	2 375	625	213
7	Schwaben	2 271	27 684	2 662 902	471	10 399	875 258	4 298	3 533	463	302
	Bayern	15 387	169 554	17 903 954	3 421	80 868	7 115 247	31 035	24 627	4 006	2 402
	Kreisfreie Städte	2 412	39 883	5 380 629	923	24 474	2 086 673	3 632	2 713	249	670
	Landkreise	12 975	129 671	12 523 325	2 498	56 394	5 028 575	27 403	21 914	3 757	1 732

Oberbayern

Kreisfreie Städte											
1	Ingolstadt	87	1 056	116 872	29	806	69 394	259	205	18	36
2	München	1 046	12 848	2 009 202	247	6 643	691 263	783	438	41	304
3	Rosenheim	64	880	106 649	20	435	35 662	64	49	6	9
Landkreise											
1	Altötting	133	1 170	99 732	41	1 449	145 336	376	333	27	16
2	Bad Tölz-Wolfratshausen	326	1 938	182 679	24	581	49 050	225	164	43	18
3	Berchtesgadener Land	143	1 591	134 535	33	667	43 164	201	143	20	38
4	Dachau	201	1 293	118 065	35	711	57 203	564	464	45	55
5	Ebersberg	178	1 056	92 462	25	1 503	114 788	365	307	40	18
6	Eichstätt	173	1 911	245 299	21	389	31 394	527	444	53	30
7	Erding	229	1 631	135 124	27	452	51 888	419	344	55	20
8	Freising	251	1 775	217 084	40	843	80 501	541	448	47	46
9	Fürstenfeldbruck	269	1 560	130 757	43	1 059	170 294	674	578	46	50
10	Garmisch-Partenkirchen	161	1 017	75 582	23	351	31 468	118	79	12	27
11	Landsberg am Lech	234	1 636	138 165	30	481	41 360	346	269	57	20
12	Miesbach	271	1 477	110 057	24	395	38 371	199	129	49	21
13	Mühldorf a. Inn	192	1 497	115 223	36	817	83 813	362	303	53	6
14	München	394	3 623	467 777	72	1 823	223 276	937	668	99	170
15	Neuburg-Schrobenhausen	163	2 922	334 934	24	445	36 466	317	263	39	15
16	Pfaffenhofen a.d. Ilm	182	1 386	125 893	28	628	46 374	449	347	83	19
17	Rosenheim	567	3 459	273 627	72	1 266	109 094	741	571	108	62
18	Starnberg	210	1 150	99 022	26	506	51 720	410	295	73	42
19	Traunstein	276	2 721	247 762	51	991	73 130	423	321	65	37
20	Weilheim-Schongau	224	1 551	145 416	40	959	105 251	420	328	66	26
	Oberbayern	5 974	51 148	5 721 919	1 011	24 200	2 380 261	9 720	7 490	1 145	1 085

Bautätigkeit und Wohnungswesen											Lfd. Nr.
Fertiggestellte Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden				Bestand an Wohn- gebäuden (ohne Wohnheime) ins- gesamt	Bestand an Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden (ohne Wohnungen in Wohnheimen)						
ins- gesamt	davon mit ... Räumen				ins- gesamt	davon mit ... Räumen					
	1 oder 2	3 oder 4	5 oder mehr			1 oder 2	3	4	5	6 oder mehr	
2001				31. Dezember 2001							
147	148	149	150	151	152	153	154	155	156	157	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

21 546	1 987	8 289	11 270	770 049	1 954 063	269 375	428 346	503 586	337 924	414 832	1
6 811	492	1 450	4 869	318 129	509 153	36 206	74 763	101 122	101 914	195 148	2
5 215	354	1 317	3 544	269 665	477 486	33 800	78 993	110 497	103 437	150 759	3
4 767	234	1 241	3 292	276 280	512 081	30 933	87 167	130 410	107 344	156 227	4
6 996	595	2 217	4 184	354 369	787 663	59 814	158 880	235 273	150 993	182 703	5
5 639	281	1 298	4 060	323 423	585 633	35 613	95 157	147 484	122 245	185 134	6
7 736	530	2 303	4 903	405 775	806 906	65 510	147 418	202 059	166 587	225 332	7
58 710	4 473	18 115	36 122	2 717 690	5 632 985	531 251	1 070 724	1 430 431	1 090 444	1 510 135	
10 581	977	5 150	4 454	479 629	1 852 099	287 335	497 068	572 290	278 772	216 634	
48 129	3 496	12 965	31 668	2 238 061	3 780 886	243 916	573 656	858 141	811 672	1 293 501	

Oberbayern

649	81	283	285	22 884	53 695	5 369	11 502	15 175	10 452	11 197	1
3 742	521	2 248	973	125 703	703 665	154 284	205 202	204 222	89 030	50 927	2
150	29	49	72	9 030	30 068	4 836	7 845	8 765	4 723	3 899	3
587	27	160	400	26 427	47 390	3 166	8 055	11 177	9 552	15 440	1
474	57	154	263	23 669	50 346	5 471	9 554	12 714	9 437	13 170	2
684	80	381	223	20 626	49 264	6 375	11 649	12 409	8 001	10 830	3
1 100	76	351	673	27 200	53 336	4 169	9 937	13 739	10 922	14 569	4
630	42	169	419	26 432	49 223	4 251	7 710	11 373	10 249	15 640	5
790	39	157	594	32 708	44 848	1 868	4 308	7 671	10 227	20 774	6
707	52	193	462	26 036	44 286	2 625	6 365	8 957	9 170	17 169	7
978	75	295	608	32 669	61 994	6 288	10 209	13 815	12 493	19 189	8
1 158	46	423	689	41 871	87 280	7 879	16 214	23 854	18 231	21 102	9
284	36	112	136	18 309	46 269	7 567	11 229	11 973	7 012	8 488	10
571	22	165	384	25 887	43 105	2 662	6 166	9 317	10 205	14 755	11
767	135	348	284	19 784	43 764	5 561	8 916	10 669	7 639	10 979	12
620	53	165	402	26 977	45 994	2 949	7 306	10 380	9 019	16 340	13
2 521	194	1 080	1 247	56 654	134 187	14 050	26 584	35 602	26 739	31 212	14
449	10	90	349	24 435	36 693	1 890	4 870	7 686	8 291	13 956	15
714	28	150	536	29 031	42 769	1 818	4 932	8 219	10 013	17 787	16
1 443	141	443	859	53 013	97 245	8 528	16 799	21 762	19 313	30 843	17
858	102	290	466	28 764	54 998	5 537	9 723	13 183	10 978	15 577	18
794	98	232	464	41 663	78 228	7 882	13 625	17 897	14 369	24 455	19
876	43	351	482	30 277	55 416	4 350	9 646	13 027	11 859	16 534	20
21 546	1 987	8 289	11 270	770 049	1 954 063	269 375	428 346	503 586	337 924	414 832	

Lfd. Nr.	Gebiet	Fremdenverkehr							
		Geöffnete Beher- bergungs- betriebe	Ange- botene Gäste- betten	Gästeankünfte		Gästeübernachtungen			Durch- schnitt- liche Aufent- halts- dauer in Tagen
				ins- gesamt	darunter von Gästen aus dem Ausland	ins- gesamt	davon von Gästen aus		
							Deutsch- land	dem Ausland	
		Juni 2001		2001					
158	159	160	161	162	163	164	165		

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	4 825	195 470	9 443 904	2 392 385	28 253 361	22 982 224	5 271 137	3,0
2	Niederbayern	2 332	97 060	2 443 727	188 744	13 200 872	12 688 046	512 826	5,4
3	Oberpfalz	1 074	43 886	1 507 108	185 461	4 611 204	4 217 202	394 002	3,1
4	Oberfranken	1 116	42 409	1 617 239	143 219	4 552 929	4 262 146	290 783	2,8
5	Mittelfranken	1 032	42 941	2 655 699	639 045	5 622 892	4 510 495	1 112 397	2,1
6	Unterfranken	1 051	44 351	2 072 421	255 407	5 835 803	5 363 764	472 039	2,8
7	Schwaben	2 775	94 056	3 007 937	473 721	12 431 335	11 375 957	1 055 378	4,1
	Bayern	14 205	560 173	22 748 035	4 277 982	74 508 396	65 399 834	9 108 562	3,3
	Kreisfreie Städte	1 064	89 213	7 384 537	2 279 703	14 593 634	9 844 115	4 749 519	2,0
	Landkreise	13 141	470 960	15 363 498	1 998 279	59 914 762	55 555 719	4 359 043	3,9

Oberbayern

Kreisfreie Städte									
1	Ingolstadt	40	2 137	159 376	38 703	302 560	227 042	75 518	1,9
2	München	346	39 109	3 636 940	1 478 525	7 595 227	4 364 129	3 231 098	2,1
3	Rosenheim	19	921	75 748	21 889	117 186	84 026	33 160	1,5
Landkreise									
1	Altötting	49	2 080	104 953	12 161	210 150	182 608	27 542	2,0
2	Bad Tölz-Wolfratshausen	269	9 777	314 700	20 407	1 377 106	1 322 351	54 755	4,4
3	Berchtesgadener Land	786	22 212	473 074	37 430	2 841 484	2 724 521	116 963	6,0
4	Dachau	48	1 630	96 174	12 439	199 233	172 616	26 617	2,1
5	Ebersberg	48	1 899	128 580	20 735	288 680	239 719	48 961	2,2
6	Eichstätt	126	5 351	323 286	44 322	656 933	592 100	64 833	2,0
7	Erding	48	3 324	309 861	104 260	486 903	338 711	148 192	1,6
8	Freising	74	3 962	349 112	81 517	591 429	454 538	136 891	1,7
9	Fürstenfeldbruck	47	1 937	121 855	17 242	272 068	229 343	42 725	2,2
10	Garmisch-Partenkirchen ..	707	21 994	606 860	112 537	2 969 230	2 652 034	317 196	4,9
11	Landsberg am Lech	52	1 814	91 571	14 644	197 893	173 257	24 636	2,2
12	Miesbach	525	17 511	435 331	56 813	1 987 345	1 872 869	114 476	4,6
13	Mühldorf a.Inn	34	1 234	51 047	6 028	113 993	94 046	19 947	2,2
14	München	138	8 947	674 119	154 487	1 485 120	1 145 062	340 058	2,2
15	Neuburg-Schrobenhausen	31	869	44 337	3 912	79 386	70 375	9 011	1,8
16	Pfaffenhofen a.d.Ilm	53	1 552	102 531	28 450	169 745	127 483	42 262	1,7
17	Rosenheim	449	17 359	488 309	53 533	2 330 575	2 183 706	146 869	4,8
18	Starnberg	89	4 185	207 241	22 411	627 258	548 617	78 641	3,0
19	Traunstein	762	22 325	504 350	35 633	2 874 305	2 738 390	135 915	5,7
20	Weilheim-Schongau	85	3 341	144 549	14 307	479 552	444 681	34 871	3,3
	Oberbayern	4 825	195 470	9 443 904	2 392 385	28 253 361	22 982 224	5 271 137	3,0

Straßenverkehr										Geld und Kredit		Lfd. Nr.
Kraftfahrzeugbestand am 1. Januar 2001					Straßenverkehrsunfälle 2001					Insol- venzen	Geltend gemachte For- derungen	
ins- gesamt	darunter				ins- gesamt (ohne sonstige Sachschadenunfälle ohne Alkohol- einwirkung)	davon Unfälle mit		dabei Verunglückte				
	Personenkraftwagen und sonstige M1- Fahrzeuge		Last- kraft- wagen	Kraft- räder und drei- rädri- ge Kraft- fahrzeuge		Personen- schaden	nur Sach- schaden					
ins- gesamt	auf 1 000 Ein- wohner				ins- gesamt	darunter Getötete						
2001												
Anzahl	1 000 €											
166	167	168	169	170	171	172	173	174	175	176	177	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

2 872 422	2 349 042	575	119 502	213 560	28 595	22 462	6 133	30 690	392	2 314	1 455 153	1
890 578	672 229	572	38 990	69 972	7 695	6 228	1 467	9 168	168	444	245 557	2
804 722	619 903	574	33 791	66 653	7 523	6 014	1 509	8 683	154	344	313 137	3
800 077	636 766	572	35 848	57 292	7 596	5 653	1 943	7 887	137	634	808 654	4
1 152 439	924 354	547	53 190	87 441	10 941	8 712	2 229	11 975	124	792	696 362	5
939 705	751 035	562	42 217	70 150	8 247	6 356	1 891	9 079	144	577	385 497	6
1 242 620	974 763	556	52 778	99 319	11 259	8 776	2 483	12 251	205	975	837 719	7
8 702 563	6 928 092	566	376 316	664 387	81 856	64 201	17 655	89 733	1 324	6 080	4 742 078	
2 160 294	1 854 624	543	105 614	139 707	23 465	19 070	4 395	24 648	152	2 378	2 187 997	
6 542 269	5 073 468	575	270 702	524 680	58 391	45 131	13 260	65 085	1 172	3 702	2 554 080	

Oberbayern

92 747	81 762	707	2 694	5 876	931	730	201	954	9	57	13 379	1
786 584	687 313	568	31 443	48 230	7 624	6 378	1 246	8 007	32	983	682 361	2
39 369	32 689	555	2 209	2 866	558	448	110	577	5	32	23 050	3
76 285	59 903	553	2 993	6 814	672	561	111	827	18	37	17 389	1
84 818	67 267	580	3 597	6 865	877	662	215	908	11	41	24 359	2
69 575	55 396	555	2 851	5 522	809	659	150	926	11	46	47 140	3
87 606	70 104	541	3 535	7 462	860	643	217	885	16	67	91 483	4
81 360	66 013	556	3 122	6 183	739	553	186	744	16	61	18 106	5
84 352	63 995	535	2 881	7 720	813	607	206	938	32	23	8 184	6
89 326	68 399	590	3 966	6 435	814	605	209	896	18	35	14 714	7
110 705	87 018	571	5 539	8 725	1 364	993	371	1 421	19	57	38 195	8
126 963	105 773	548	5 063	10 010	1 092	856	236	1 151	10	106	29 680	9
59 642	46 580	538	2 644	5 288	635	476	159	641	7	56	32 061	10
79 777	61 516	581	3 183	7 143	893	692	201	1 065	16	53	11 190	11
68 602	54 845	598	2 773	5 550	940	675	265	905	16	36	37 204	12
80 214	60 281	556	3 716	6 795	717	602	115	895	18	49	10 454	13
219 325	187 029	633	9 919	14 805	2 017	1 539	478	2 084	21	247	199 214	14
67 382	50 714	568	2 874	5 362	561	451	110	638	15	17	2 476	15
85 717	64 938	582	3 672	7 677	860	651	209	929	15	36	16 942	16
171 497	133 860	566	7 918	13 214	1 677	1 274	403	1 822	36	74	22 608	17
90 896	76 104	609	3 359	7 097	903	672	231	928	9	64	75 296	18
125 035	95 989	573	5 426	9 680	1 275	1 014	261	1 479	25	57	24 414	19
94 645	71 554	563	4 125	8 241	964	721	243	1 070	17	80	15 252	20
2 872 422	2 349 042	575	119 502	213 560	28 595	22 462	6 133	30 690	392	2 314	1 455 153	

Lfd. Nr.	Gebiet	Sozialwesen									
		Sozialhilfe			Tabellenwohngeld			Kinder- und Jugendhilfe	Heime der Altenhilfe		
		Empfänger lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt		Brutto- ausgaben (für Kreise ohne über- örtliche Träger) 2000	Empfänger ins- gesamt	Gezahltes Wohngeld 2000			Heimplätze		Unter- ge- brachte Per- sonen
		ins- gesamt	je 1 000 Ein- wohner			ins- gesamt	darunter Miet- zuschuß	Brutto- ausgaben der Jugend- ämter 2000	ins- gesamt	je 100 Einw. Ab 65 Jahre	
		31.Dez. 2000		1 000 €	31.Dez. 2000	1 000 €		1. Juli 2001			
		178	179	180	181	182	183	184	185	186	187

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	72 939	18	1 037 933	25 000	26 151	24 674	459 597	37 861	6,0	35 853
2	Niederbayern	15 610	13	212 958	9 476	8 473	7 645	53 210	10 576	5,6	9 959
3	Oberpfalz	16 318	15	203 698	9 548	7 989	7 195	63 029	9 196	5,3	8 979
4	Oberfranken	15 846	14	200 640	11 642	10 178	8 981	66 622	11 254	5,7	10 840
5	Mittelfranken	43 547	26	447 785	14 682	13 052	12 319	180 903	19 960	7,1	18 796
6	Unterfranken	24 992	19	254 076	11 909	10 765	9 852	74 339	11 397	5,2	10 817
7	Schwaben	25 090	14	347 952	15 344	13 946	12 692	120 984	15 389	5,4	14 822
	Bayern	214 342	18	2 705 043	97 601	90 554	83 358	1 018 684	115 633	5,8	110 066
	Kreisfreie Städte	120 142	35	361 436	42 935	38 111	37 036	636 744	42 669	7,1	40 119
	Landkreise	94 200	11	266 049	54 666	52 443	46 322	381 939	72 964	5,3	69 947

Oberbayern

Kreisfreie Städte											
1	Ingolstadt	3 275	28	9 739	1 367	1 198	1 159	22 722	954	5,1	921
2	München	40 264	33	158 157	7 716	8 375	8 159	274 357	11 713	6,1	10 911
3	Rosenheim	1 514	26	5 219	1 165	1 082	1 030	9 964	450	4,6	432
Landkreise											
1	Altötting	2 299	21	5 567	1 013	890	833	6 758	1 235	6,7	1 204
2	Bad Tölz-Wolfratshausen ...	1 519	13	4 831	619	670	645	5 351	929	5,0	888
3	Berchtesgadener Land	1 614	16	4 148	989	818	749	5 035	1 956	10,1	1 637
4	Dachau	1 120	9	3 438	682	853	801	7 845	1 093	6,1	1 055
5	Ebersberg	819	7	2 995	515	670	617	6 604	848	5,2	837
6	Eichstätt	731	6	1 440	451	526	438	4 085	662	4,0	633
7	Erding	1 029	9	3 494	483	551	522	7 719	748	5,0	711
8	Freising	867	6	3 718	781	969	934	7 734	515	2,9	498
9	Fürstenfeldbruck	2 371	12	8 709	863	1 010	960	11 502	1 058	3,8	1 031
10	Garmisch-Partenkirchen	1 261	15	3 348	719	769	718	4 100	1 165	7,0	1 059
11	Landsberg am Lech	1 169	11	3 461	485	449	405	6 974	942	6,3	903
12	Miesbach	743	8	2 696	454	468	435	3 747	716	4,6	673
13	Mühldorf a.Inn	1 502	14	4 743	641	529	490	4 961	1 706	9,5	1 639
14	München	2 397	8	8 214	870	1 009	968	25 887	3 104	7,3	3 028
15	Neuburg-Schrobenhausen	537	6	1 865	592	554	517	3 723	591	4,4	585
16	Pfaffenhofen a.d.Ilm	894	8	2 742	352	305	288	5 288	626	4,1	619
17	Rosenheim	2 348	10	7 497	1 665	1 882	1 684	12 739	3 063	8,3	2 935
18	Starnberg	937	7	3 840	723	704	675	8 086	1 081	5,2	1 067
19	Traunstein	2 623	16	7 479	1 242	1 239	1 078	7 421	1 708	5,7	1 623
20	Weilheim-Schongau	1 106	9	2 977	613	629	568	6 997	998	4,9	964
	Oberbayern	72 939	18	1 037 933	25 000	26 151	24 674	459 597	37 861	6,0	35 853

Kommunale Finanzen							Lohn- u. Einkommensteuer 1995		Lfd. Nr.	
Steuereinnahmen 2001 der Gemeinden						Schlüsselzuweisungen 2002 an die		Lohn- und Einkommen- steuer- pflichtige		Gesamt- betrag der Ein- künfte
ins- gesamt	darunter				Steuer- einnahmen je Einwohner					
	Grundsteuer		Gewerbe- steuer (netto)	Gemeindean- teil an der Einkommen- und Umsatz- steuer						
	A	B								
1 000 €					€	1 000 €		1000		Mill. €
188	189	190	191	192	193	194	195	196		197

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

3 937 893	18 633	456 916	1 658 806	1 796 809	952	180 931	196 315	1 599 100	53 963	1
622 165	14 020	93 344	159 525	354 077	525	101 203	192 653	401 715	11 337	2
610 258	7 898	85 073	190 075	326 160	562	89 013	172 534	366 616	10 446	3
726 093	5 668	91 734	254 503	372 103	652	77 992	149 378	391 256	11 524	4
1 224 456	8 883	184 213	384 695	643 384	721	77 195	206 436	615 029	19 290	5
819 358	8 449	115 311	255 064	438 996	611	99 048	188 390	465 545	13 886	6
1 096 961	13 460	171 713	303 733	604 843	621	115 580	209 228	630 697	18 794	7
9 037 183	77 010	1 198 304	3 206 401	4 536 373	733	740 962	1 314 932	4 469 958	139 240	
3 643 531	2 012	502 501	1 567 825	1 564 318	1 056	–	318 050	1 403 749	44 381	
5 393 652	74 998	695 803	1 638 575	2 972 055	607	740 962	996 882	3 066 209	94 859	

Oberbayern

139 751	187	14 789	78 765	45 832	1 191	–	–	43 274	1 309	1
1 735 747	255	202 836	846 018	683 832	1 414	–	–	566 019	19 213	2
48 935	50	7 995	17 454	23 361	825	–	5 926	22 672	683	3
79 487	773	8 153	31 698	38 543	729	5 461	11 190	38 298	1 116	1
72 545	531	9 106	18 975	43 766	618	9 519	9 389	42 304	1 447	2
52 039	489	9 911	10 385	31 128	517	10 074	14 080	35 963	988	3
96 762	880	10 281	30 485	54 935	737	6 821	5 215	48 520	1 646	4
82 011	596	9 031	19 744	52 492	681	7 179	3 988	44 958	1 653	5
69 799	1 511	7 829	20 852	39 515	577	11 135	11 711	40 743	1 241	6
74 439	1 460	8 694	22 750	41 450	631	8 887	9 078	40 503	1 261	7
113 831	1 261	12 324	38 191	61 974	733	9 922	8 862	56 653	1 833	8
137 574	498	15 387	29 602	91 854	702	12 295	5 090	77 034	2 728	9
51 038	297	12 008	9 468	28 995	584	7 368	9 574	32 311	965	10
60 013	828	8 454	14 614	36 014	558	10 030	10 323	35 880	1 158	11
58 644	507	9 129	12 965	35 725	632	6 177	6 504	34 277	1 164	12
74 811	1 496	8 276	30 758	34 157	682	9 257	10 362	37 390	1 101	13
445 660	439	28 090	266 428	150 220	1 486	–	2 631	103 692	4 590	14
49 697	1 074	6 322	13 109	29 325	551	8 922	12 045	30 864	909	15
68 907	1 310	8 135	19 224	40 101	609	9 757	6 742	39 380	1 213	16
136 000	1 439	20 060	37 707	76 504	566	19 684	26 415	78 693	2 508	17
99 281	327	13 166	25 878	59 688	784	4 407	550	47 927	2 189	18
106 191	1 540	16 132	33 911	54 383	629	13 764	15 333	58 245	1 708	19
84 731	885	10 807	29 825	43 014	659	10 273	11 307	43 500	1 339	20
3 937 893	18 633	456 916	1 658 806	1 796 809	952	180 931	196 315	1 599 100	53 963	

Lfd. Nr.	Gebiet	Umsatzsteuer		Baulandverkehr			Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen			
		Steuer- pflichtige	Lieferungen und Leistungen	Baulandveräußerungen			Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen			
				Fälle	Fläche	Kaufpreis je m²	1991	2000		
		2000		2000			Mill. €		€ je Erwerbs- tätigen	1991 ± 100
Anzahl	Mill. €	Anzahl	1 000 m²	€						
198	199	200	201	202	203	204	205	206		

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	210 506	374 505	1 974	2 424 947	204	100 606	144 978	64 633	144
2	Niederbayern	43 031	33 841	881	1 083 700	58	19 863	26 420	47 459	133
3	Oberpfalz	34 926	35 342	867	1 155 618	44	19 124	26 874	50 513	141
4	Oberfranken	36 486	38 490	895	1 003 040	57	21 222	26 710	48 827	126
5	Mittelfranken	63 152	70 422	1 132	1 581 613	86	36 867	49 298	56 083	134
6	Unterfranken	48 205	51 138	1 148	1 103 819	75	23 999	32 044	49 930	134
7	Schwaben	68 762	68 217	1 279	1 788 924	76	33 948	43 567	51 812	128
	Bayern	505 068	671 956	8 176	10 141 661	100	255 631	349 891	56 068	137
	Kreisfreie Städte	160 549	339 463	687	1 353 767	183	120 708	155 725	60 481	129
	Landkreise	344 519	332 493	7 489	8 787 894	88	134 923	194 166	52 968	144

Oberbayern

Kreisfreie Städte										
1	Ingolstadt	3 850	8 361	113	95 470	240	3 829	5 976	66 967	156
2	München	73 873	216 896	32	78 280	1 086	48 114	62 693	68 954	130
3	Rosenheim	3 021	3 014	6	7 053	233	1 851	2 273	51 798	123
Landkreise										
1	Altötting	3 618	3 924	40	30 178	112	1 870	3 124	57 769	167
2	Bad Tölz-Wolfratshausen	6 467	3 584	52	55 270	244	1 814	2 552	51 407	141
3	Berchtesgadener Land	4 887	3 163	52	38 358	210	1 757	2 148	44 688	122
4	Dachau	5 540	4 190	45	68 135	207	1 464	2 258	53 732	154
5	Ebersberg	5 907	3 239	91	106 063	241	1 402	2 280	55 403	163
6	Eichstätt	3 578	3 418	100	108 798	107	1 290	1 845	48 740	143
7	Erding	4 706	2 808	261	513 086	138	1 425	2 286	54 653	160
8	Freising	6 684	10 224	115	138 808	253	2 797	5 502	64 415	197
9	Fürstenfeldbruck	8 979	5 662	95	117 526	341	2 439	3 198	51 357	131
10	Garmisch-Partenkirchen	5 340	2 481	15	13 618	257	1 436	1 958	44 737	136
11	Landsberg am Lech	4 864	2 710	9	5 448	228	1 416	2 098	47 398	148
12	Miesbach	5 721	3 167	28	32 454	299	1 464	1 869	44 991	128
13	Mühldorf a. Inn	4 192	3 193	201	209 440	91	1 814	2 423	52 271	134
14	München	18 607	59 716	13	76 244	237	10 660	21 199	104 965	199
15	Neuburg-Schrobenhausen	3 097	2 918	98	83 814	84	1 541	1 911	50 331	124
16	Pfaffenhofen a.d. Ilm	4 372	5 880	134	127 780	153	1 418	2 108	51 284	149
17	Rosenheim	11 685	9 149	146	157 853	183	3 011	4 489	47 580	149
18	Starnberg	8 400	6 305	53	37 378	406	2 553	3 419	65 104	134
19	Traunstein	7 730	7 098	78	101 920	122	2 914	4 568	58 045	157
20	Weilheim-Schongau	5 388	3 405	197	221 973	124	2 325	2 802	50 092	121
	Oberbayern	210 506	374 505	1 974	2 424 947	204	100 606	144 978	64 633	144

1) Vorläufige Ergebnisse aus einer eigenständigen Vorabrechnung des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung.

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen											
Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen 2000				Primäreinkommen der Privaten Haushalte ¹⁾				Verfügbares Einkommen der Privaten Haushalte ¹⁾			
ins- gesamt	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe	Dienst- leistungs- bereiche	1991	2000			1991	2000		
Mill. €	Anteil an insgesamt in %			Mill. €		€ je Einw.	1991 ± 100	Mill. €		€ je Einw.	1991 ± 100
207	208	209	210	211	212	213	214	215	216	217	218

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

134 996	0,6	26,4	73,0	73 123	95 515	23 550	131	56 693	73 566	18 138	130	1
24 600	2,9	36,5	60,6	14 998	20 678	17 627	138	12 389	17 135	14 607	138	2
25 023	1,7	37,9	60,4	13 886	19 024	17 679	137	11 563	15 847	14 726	137	3
24 871	1,2	36,7	62,1	15 787	21 125	18 974	134	13 366	17 977	16 147	134	4
45 904	0,9	34,3	64,8	26 444	34 710	20 595	131	21 540	28 404	16 853	132	5
29 837	1,7	35,3	63,0	18 949	25 240	18 914	133	15 479	20 716	15 524	134	6
40 567	1,3	38,1	60,5	25 562	33 971	19 420	133	20 994	28 010	16 012	133	7
325 798	1,2	32,2	66,6	188 749	250 264	20 534	133	152 024	201 656	16 546	133	
145 002	0,1	30,4	69,6	61 679	77 389	22 755	125	50 081	61 901	18 201	124	
180 796	2,0	33,7	64,3	127 070	172 875	19 675	136	101 943	139 755	15 905	137	

Oberbayern

5 564	0,1	56,4	43,4	1 775	2 251	19 548	127	1 410	1 797	15 600	127	1
58 376	–	25,0	75,0	26 498	33 197	27 624	125	20 279	24 726	20 575	122	2
2 117	0,2	24,8	75,0	979	1 204	20 476	123	822	977	16 617	119	3
2 909	1,2	53,7	45,1	1 503	1 978	18 315	132	1 238	1 638	15 161	132	1
2 377	1,2	30,8	68,1	1 927	2 604	22 572	135	1 547	2 082	18 047	135	2
2 000	1,1	22,1	76,9	1 348	1 784	17 925	132	1 206	1 595	16 026	132	3
2 102	1,9	31,3	66,8	2 136	2 924	22 723	137	1 590	2 188	16 998	138	4
2 123	1,7	27,2	71,1	2 181	2 949	25 100	135	1 585	2 155	18 347	136	5
1 718	3,4	34,5	62,1	1 619	2 182	18 352	135	1 245	1 700	14 291	137	6
2 128	3,1	18,0	78,8	1 597	2 282	19 898	143	1 222	1 745	15 220	143	7
5 123	1,0	15,9	83,2	2 337	3 303	21 922	141	1 733	2 428	16 115	140	8
2 978	0,7	21,3	77,9	3 650	4 776	24 902	131	2 659	3 537	18 440	133	9
1 823	0,9	13,2	85,9	1 300	1 782	20 624	137	1 144	1 556	18 009	136	10
1 954	2,0	22,6	75,4	1 463	2 083	19 840	142	1 132	1 618	15 408	143	11
1 740	1,5	24,3	74,2	1 574	2 146	23 548	136	1 280	1 719	18 868	134	12
2 256	2,5	38,6	59,0	1 493	2 060	19 044	138	1 252	1 719	15 884	137	13
19 739	0,1	15,7	84,2	6 606	8 118	27 787	123	4 793	5 980	20 470	125	14
1 779	3,3	40,0	56,7	1 212	1 634	18 395	135	976	1 313	14 788	135	15
1 963	2,4	34,4	63,2	1 598	2 178	19 621	136	1 225	1 670	15 048	136	16
4 180	1,9	30,6	67,5	3 303	4 624	19 691	140	2 698	3 782	16 107	140	17
3 184	0,4	27,1	72,5	2 911	3 862	31 141	133	2 228	2 939	23 697	132	18
4 254	1,8	31,5	66,7	2 289	3 150	18 846	138	1 946	2 700	16 152	139	19
2 609	1,9	38,4	59,7	1 824	2 444	19 343	134	1 483	2 003	15 851	135	20
134 996	0,6	26,4	73,0	73 123	95 515	23 550	131	56 693	73 566	18 138	130	

Lfd. Nr.	Gebiet	Gebiet										
		Gemein- den (Anzahl)	Fläche in km²	darunter wurden am 31. Dezember 2000 genutzt als								darunter (Sp.2) Siedlungs- und Verkehrs- fläche
				Gebäude und Frei- fläche	Betriebs- fläche	Er- holungs- fläche	Verkehrs- fläche	Land- wirt- schafts- fläche	Wald- fläche	Wasser- fläche		
		1. Januar 2001		ha (10 000 m²)								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10			

Niederbayern

Kreisfreie Städte											
1	Landshut	1	65,70	1 304	76	52	522	3 017	1 068	207	1 934
2	Passau	1	69,76	1 397	22	59	627	2 272	2 010	549	2 101
3	Straubing	1	67,58	1 168	86	102	501	4 201	52	405	1 855
Landkreise											
1	Deggendorf	26	861,14	4 462	294	189	3 764	51 402	23 294	2 083	8 594
2	Dingolfing-Landau	15	877,80	4 223	361	254	3 618	59 337	18 233	1 369	8 175
3	Freyung-Grafenau	25	984,20	4 165	212	229	3 683	33 407	55 516	681	8 222
4	Kelheim	24	1 066,85	4 612	473	245	4 955	52 752	41 767	1 484	10 003
5	Landshut	35	1 347,97	6 054	437	223	5 730	90 775	29 829	1 444	12 215
6	Passau	38	1 530,04	8 384	734	660	6 886	90 517	42 154	2 929	16 182
7	Regen	24	975,06	3 229	236	255	2 771	27 185	62 789	815	6 406
8	Rottal-Inn	31	1 281,52	5 313	287	327	4 218	84 724	31 387	1 603	10 017
9	Straubing-Bogen	37	1 202,28	4 684	405	323	4 837	76 540	30 878	1 993	10 005
Niederbayern		258	10 329,91	48 994	3 625	2 918	42 112	576 130	338 979	15 562	95 709

Oberpfalz

Kreisfreie Städte											
1	Amberg	1	50,04	1 023	48	74	470	2 155	902	44	1 642
2	Regensburg	1	80,76	2 735	178	214	1 031	3 057	446	338	4 156
3	Weiden i.d.OPf.	1	68,48	1 158	32	86	621	2 740	1 986	96	1 897
Landkreise											
1	Amberg-Weizbach	27	1 255,18	4 063	607	219	5 337	53 207	59 627	1 326	9 976
2	Cham	39	1 511,87	6 572	196	289	6 072	71 224	64 360	2 098	13 089
3	Neumarkt i.d.OPf.	19	1 344,10	5 110	300	425	6 879	63 238	40 742	1 185	12 606
4	Neustadt a.d.Waldnaab ...	38	1 429,87	4 220	340	335	5 598	52 802	55 139	2 332	10 335
5	Regensburg	41	1 393,01	6 541	311	384	6 425	74 605	47 121	2 656	13 506
6	Schwandorf	33	1 472,78	6 514	756	348	6 670	61 125	65 915	4 763	14 019
7	Tirschenreuth	26	1 084,87	3 472	306	269	4 482	45 797	51 440	2 485	8 458
Oberpfalz		226	9 690,97	41 408	3 076	2 644	43 586	429 950	387 677	17 323	89 685

Oberfranken

Kreisfreie Städte											
1	Bamberg	1	54,72	1 482	24	167	664	1 353	1 522	189	2 352
2	Bayreuth	1	66,96	1 649	11	187	608	2 942	1 217	53	2 463
3	Coburg	1	48,30	1 255	20	143	443	1 863	1 030	53	1 871
4	Hof	1	58,02	1 223	43	205	527	2 880	738	135	2 006
Landkreise											
1	Bamberg	36	1 167,28	4 789	266	396	5 865	58 110	44 908	1 798	11 238
2	Bayreuth	33	1 273,08	4 429	279	251	5 375	58 567	56 973	736	10 180
3	Coburg	17	590,41	3 533	110	281	3 247	32 688	18 171	544	7 157
4	Forchheim	29	642,93	3 611	356	253	3 000	32 168	23 858	752	6 989
5	Hof	27	892,54	4 316	254	304	3 883	47 947	31 304	924	8 632
6	Kronach	18	651,44	2 628	155	138	2 257	21 362	37 785	588	5 111
7	Kulmbach	22	658,29	3 038	228	169	2 980	35 315	23 277	478	6 298
8	Lichtenfels	11	519,92	2 656	178	159	2 282	26 414	19 214	799	5 169
9	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	17	606,46	3 186	199	205	2 824	25 557	27 586	868	6 358
Oberfranken		214	7 230,35	37 796	2 123	2 858	33 954	347 166	287 582	7 918	75 824

Bevölkerungsstand													Lfd. Nr.
Bevölkerung am						Bevöl- kerungszu- bzw. -ab- nahme (-) in % 2001 gegenüber		Ein- wohner je km² am 31. Dezem- ber 2001	Von der Bevölkerung am 31. Dezember 2001 waren ... Jahre alt				
27. Mai 1970	25. Mai 1987	31. Dezember 2001							unter 6	6 bis unter 15	15 bis unter 18	18 bis unter 25	
		ins- gesamt	darunter männlich	darunter Ausländer									
				ins- gesamt	männ- lich								
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	

Niederbayern

58 376	56 446	59 513	27 928	6 622	3 520	1,9	5,4	906	3 011	4 805	1 621	4 657	1
48 797	48 516	50 669	23 860	4 425	2 314	3,8	4,4	726	2 354	3 804	1 220	5 345	2
43 847	40 093	44 316	21 696	4 646	2 603	1,1	10,5	656	2 132	3 740	1 420	3 727	3
95 827	101 436	116 558	57 170	5 373	2 846	21,6	14,9	135	7 088	12 146	4 081	9 674	1
72 063	75 517	91 218	45 548	6 045	3 290	26,6	20,8	104	5 770	10 130	3 319	7 635	2
72 402	75 564	82 553	40 495	1 993	973	14,0	9,2	84	5 169	9 056	3 026	6 756	3
85 370	90 040	110 918	55 153	7 303	3 967	29,9	23,2	104	7 483	12 218	4 047	9 280	4
96 566	115 644	144 504	72 168	6 876	3 666	49,6	25,0	107	9 977	16 575	5 053	11 532	5
149 086	162 355	187 355	91 863	7 454	3 850	25,7	15,4	122	11 725	19 990	6 499	15 638	6
74 470	76 688	82 721	41 041	3 966	2 249	11,1	7,9	85	4 853	8 569	2 872	6 922	7
101 863	104 013	119 107	58 587	5 359	2 783	16,9	14,5	93	7 703	12 883	4 094	9 559	8
78 499	81 062	96 035	47 496	3 021	1 536	22,3	18,5	80	6 429	10 964	3 501	7 409	9
977 166	1 027 374	1 185 467	583 005	63 083	33 597	21,3	15,4	115	73 694	124 880	40 753	98 134	

Oberpfalz

48 277	42 570	44 217	21 057	2 688	1 420	- 8,4	3,9	884	2 351	4 179	1 421	3 528	1
133 049	118 625	127 198	60 724	13 807	7 180	- 4,4	7,2	1 575	6 621	9 248	3 022	11 210	2
46 867	42 100	43 071	20 249	2 570	1 290	- 8,1	2,3	629	2 547	4 041	1 319	3 414	3
95 118	94 617	109 083	53 892	4 103	2 173	14,7	15,3	87	6 948	12 712	4 073	8 430	1
116 239	121 401	131 416	65 048	3 820	2 029	13,1	8,2	87	8 097	14 126	4 769	10 889	2
92 705	105 346	127 312	63 141	5 354	2 917	37,3	20,9	95	8 858	15 148	4 641	10 430	3
92 397	91 792	101 043	49 839	3 187	1 651	9,4	10,1	71	6 522	11 623	3 810	8 308	4
120 307	144 292	178 095	88 617	7 100	3 657	48,0	23,4	128	11 811	19 855	6 371	13 922	5
135 117	131 260	144 370	71 626	5 146	2 737	6,8	10,0	98	8 907	15 414	4 919	11 816	6
83 757	77 865	79 804	39 326	2 215	1 088	- 4,7	2,5	74	4 833	8 754	2 820	6 283	7
963 833	969 868	1 085 609	533 519	49 990	26 142	12,6	11,9	112	67 495	115 100	37 165	88 230	

Oberfranken

77 453	69 100	69 396	32 185	5 854	3 002	- 10,4	0,4	1 268	3 578	5 806	1 977	5 871	1
69 212	69 813	74 519	35 715	6 265	3 486	7,7	6,7	1 113	3 606	5 799	2 065	8 659	2
48 969	42 909	42 798	20 227	3 698	1 870	- 12,6	- 0,3	886	2 109	3 726	1 396	3 353	3
56 838	51 108	50 654	23 941	5 947	3 146	- 10,9	- 0,9	873	2 684	4 412	1 525	3 909	4
106 658	119 829	143 107	71 282	4 277	2 198	34,2	19,4	123	9 434	16 715	5 499	11 888	1
97 104	96 772	109 249	53 613	4 231	2 151	12,5	12,9	86	6 621	11 836	3 603	8 214	2
85 161	82 033	92 199	45 318	3 761	1 991	8,3	12,4	156	5 519	9 937	3 279	6 645	3
87 454	97 433	112 838	55 807	5 764	3 011	29,0	15,8	176	7 217	13 109	4 167	9 025	4
120 158	105 628	108 744	52 466	4 362	2 236	- 9,5	2,9	122	5 996	10 681	3 349	7 477	5
80 716	75 353	75 458	36 970	2 713	1 533	- 6,5	0,1	116	4 141	7 327	2 458	5 616	6
78 489	73 055	78 674	38 095	2 821	1 469	0,2	7,7	120	4 484	7 656	2 562	5 805	7
67 863	65 602	70 874	34 679	2 941	1 510	4,4	8,0	136	4 075	7 438	2 430	5 687	8
103 056	87 941	85 278	40 758	5 876	3 059	- 17,3	- 3,0	141	4 320	7 797	2 687	6 131	9
1 079 131	1 036 576	1 113 788	541 056	58 510	30 662	3,2	7,4	154	63 784	112 239	36 997	88 280	

Lfd. Nr.	Gebiet	Bevölkerungsstand				Bevölkerungsbewegung					
		am 31. Dezember 2001 waren ... Jahre alt				Lebend- geborene	Gestor- bene	Über- schuß der Gebore- nen bzw. der Gestor- benen (-)	Zuge- zogene	Fort- gezogene	Wande- rungs- gewinn bzw. verlust (-)
		25 bis unter 30	30 bis unter 50	50 bis unter 65	65 oder mehr						
24	25	26	27	28	29	30	31	32	33		

Niederbayern

Kreisfreie Städte											
1	Landshut	3 814	18 205	11 518	11 882	486	666	- 180	4 494	3 547	947
2	Passau	3 401	15 492	9 369	9 684	379	594	- 215	3 554	3 206	348
3	Straubing	2 664	13 725	8 439	8 469	358	572	- 214	2 876	2 360	516
Landkreise											
1	Deggendorf	6 941	37 601	20 268	18 759	1 056	1 085	- 29	4 906	3 851	1 055
2	Dingolfing-Landau	5 305	29 293	15 457	14 309	848	829	- 19	3 407	2 770	637
3	Freyung-Grafenau	4 846	26 374	13 734	13 592	775	785	- 10	2 048	1 919	129
4	Kelheim	6 806	35 654	18 453	16 977	1 128	1 007	- 121	4 773	3 486	1 287
5	Landshut	8 493	47 889	24 817	20 168	1 436	1 155	- 281	7 265	5 484	1 781
6	Passau	11 013	59 265	32 129	31 096	1 723	1 779	- 56	5 739	4 837	902
7	Regen	4 904	26 055	14 561	13 985	771	841	- 70	2 581	2 302	279
8	Rottal-Inn	6 685	36 712	20 399	21 072	1 105	1 201	- 96	3 907	2 871	1 036
9	Straubing-Bogen	5 460	31 347	16 182	14 743	940	911	- 29	3 807	3 043	764
Niederbayern		70 332	377 612	205 326	194 736	11 005	11 425	- 420	49 357	39 676	9 681

Oberpfalz

Kreisfreie Städte											
1	Amberg	2 571	13 326	8 113	8 728	391	489	- 98	2 597	2 076	521
2	Regensburg	9 894	42 093	22 106	23 004	1 189	1 357	- 168	10 386	8 696	1 690
3	Weiden i.d.OPf.	2 535	12 796	8 124	8 295	442	536	- 94	2 451	2 316	135
Landkreise											
1	Amberg-Weizbach	5 930	34 916	18 232	17 842	1 039	1 049	- 10	4 060	3 866	194
2	Cham	7 663	41 543	22 125	22 204	1 239	1 316	- 77	2 835	2 377	458
3	Neumarkt i.d.OPf.	7 274	41 364	20 770	18 827	1 254	1 121	- 133	3 929	3 119	810
4	Neustadt a.d.Waldnaab ...	5 561	31 934	16 792	16 493	958	1 025	- 67	2 987	2 888	99
5	Regensburg	10 104	59 910	31 490	24 632	1 713	1 375	- 338	7 586	5 896	1 690
6	Schwandorf	8 364	45 692	24 835	24 423	1 328	1 427	- 99	4 426	3 300	1 126
7	Tirschenreuth	4 355	24 329	13 925	14 505	721	916	- 195	1 855	1 849	6
Oberpfalz		64 251	347 903	186 512	178 953	10 274	10 611	- 337	43 112	36 383	6 729

Oberfranken

Kreisfreie Städte											
1	Bamberg	4 747	20 948	12 123	14 346	592	905	- 313	5 062	4 389	673
2	Bayreuth	5 488	21 781	13 622	13 499	604	746	- 142	6 980	6 472	508
3	Coburg	2 327	12 921	7 949	9 017	321	479	- 158	2 816	2 616	200
4	Hof	2 844	14 616	9 981	10 683	425	683	- 258	3 032	2 861	171
Landkreise											
1	Bamberg	8 303	47 736	23 462	20 070	1 433	1 153	- 280	4 993	4 538	455
2	Bayreuth	6 023	34 842	19 428	18 682	954	1 160	- 206	3 747	3 416	331
3	Coburg	4 443	29 146	16 884	16 346	800	947	- 147	3 019	2 916	103
4	Forchheim	5 733	36 859	19 786	16 942	1 055	1 028	- 27	3 596	3 285	311
5	Hof	5 354	32 546	20 664	22 677	842	1 395	- 553	3 402	3 131	271
6	Kronach	4 161	23 665	13 795	14 295	668	862	- 194	1 686	1 625	61
7	Kulmbach	4 280	24 511	14 559	14 817	680	863	- 183	2 078	2 046	32
8	Lichtenfels	4 050	22 257	12 577	12 360	601	792	- 191	1 981	1 756	225
9	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	4 036	24 969	16 713	18 625	680	1 186	- 506	2 374	2 634	- 260
Oberfranken		61 789	346 797	201 543	202 359	9 655	12 199	- 2 544	44 766	41 685	3 081

Gesundheitswesen				Bildungswesen												Lfd. Nr.
Krankenhäuser		Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen		Kindergärten				Volksschulen		Realsch. einschl. Realschulen für Behinderte		Gymnasien		Berufssch. einschl. Berufsschulen für Behinderte		
Anzahl am 31. Dezember 2000	Aufgest. Betten Jahres- durch- schnitt 2000	Anzahl am 31. Dezember 2000	Aufgest. Betten Jahres- durch- schnitt 2000	Plätze	Betreute Kinder			Schu- len	Schüler	Schu- len	Schüler	Schu- len	Schüler	Schu- len	Schüler	
					ins- gesamt	und zwar										
						halb- tags	Aus- länder									
								1. Januar 2002				1. Oktober 2001						15. Oktober 2001
34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	

Niederbayern

4	1 275	–	–	1 421	1 582	787	230	13	3 392	2	1 519	3	2 849	4	5 126	1
3	713	1	160	1 430	1 388	283	59	11	2 522	2	1 064	4	2 384	2	5 156	2
2	549	–	–	1 112	1 197	868	112	9	2 918	2	1 142	4	2 670	3	3 489	3
6	1 284	3	395	3 059	3 406	2 342	194	34	8 481	5	2 424	4	3 002	3	3 515	1
2	379	1	15	2 084	2 769	2 252	152	21	7 419	3	1 404	2	2 204	1	2 326	2
3	466	2	630	2 308	2 295	1 050	18	27	6 586	2	1 294	3	1 910	2	1 827	3
3	696	3	886	3 053	3 522	2 547	295	32	8 939	3	1 767	3	2 602	2	2 086	4
2	220	1	46	3 804	4 627	3 443	206	38	11 180	5	2 356	2	1 518	–	–	5
6	668	23	3 560	5 262	5 501	3 730	91	60	14 259	7	3 037	5	3 163	2	1 352	6
2	326	3	394	1 990	2 055	1 467	21	30	6 498	3	1 405	2	1 422	3	1 890	7
3	646	2	401	3 026	3 598	2 425	135	38	9 720	3	1 355	3	2 426	1	2 361	8
4	497	2	148	2 690	3 065	2 531	67	32	7 498	3	1 035	2	1 696	–	355	9
40	7 719	41	6 635	31 239	35 005	23 725	1 580	345	89 412	40	19 802	37	27 846	23	29 483	

Oberpfalz

2	576	–	–	1 145	1 172	453	81	8	2 827	2	1 416	4	2 712	1	1 721	1
8	2 768	2	112	3 294	3 419	1 352	461	23	6 572	5	2 555	8	6 680	5	10 041	2
2	623	–	–	1 190	1 366	544	106	10	2 853	2	1 119	3	2 936	1	3 368	3
2	265	1	15	3 414	3 421	1 725	79	29	8 657	2	979	2	924	1	1 192	1
8	901	4	567	3 107	3 777	3 199	80	41	10 664	5	2 071	3	2 494	1	2 926	2
3	578	1	53	3 586	4 269	2 856	161	32	10 740	4	2 381	3	3 710	1	2 555	3
4	535	1	27	3 245	3 425	2 774	128	33	8 261	2	674	2	1 445	2	844	4
3	310	1	28	4 976	6 059	4 178	238	42	13 253	2	1 595	1	1 275	–	–	5
6	901	2	200	3 527	4 116	2 644	118	43	11 418	5	1 999	5	3 789	2	3 360	6
3	385	1	80	2 090	2 496	2 032	80	25	6 363	3	1 100	2	1 233	1	1 404	7
41	7 842	13	1 082	29 574	33 520	21 757	1 532	286	81 608	32	15 889	33	27 198	15	27 411	

Oberfranken

3	1 112	–	–	1 961	1 888	645	250	14	3 883	2	1 074	8	6 833	4	6 218	1
4	1 394	3	500	1 919	1 916	1 124	154	12	4 062	2	1 064	5	4 378	4	4 923	2
1	510	–	–	1 324	1 315	510	145	10	2 476	2	1 246	4	2 837	2	3 203	3
1	473	–	–	1 387	1 406	536	243	11	3 450	1	524	3	2 495	2	2 353	4
2	238	–	–	5 490	5 042	2 033	127	34	11 110	3	2 468	–	–	–	–	1
1	125	1	180	3 601	3 355	2 183	83	26	7 750	2	973	1	996	1	790	2
1	92	1	250	3 305	3 129	1 513	126	22	7 241	1	492	1	848	–	–	3
2	364	2	220	3 942	3 835	2 202	217	33	8 815	3	2 379	3	2 961	1	1 568	4
3	512	8	768	3 292	3 164	1 910	212	25	7 327	3	1 256	2	1 362	3	2 390	5
1	330	–	–	2 433	2 227	1 027	96	20	5 508	2	873	2	1 550	1	1 489	6
2	520	3	84	2 360	2 329	1 455	77	22	4 943	1	1 011	2	1 669	3	1 697	7
4	808	3	493	2 166	2 082	1 084	80	19	5 032	2	1 404	2	1 597	1	1 269	8
2	528	3	192	2 536	2 443	1 191	175	21	5 939	3	1 003	3	2 592	2	2 377	9
27	7 006	24	2 687	35 716	34 131	17 413	1 985	269	77 536	27	15 767	36	30 118	24	28 277	

Lfd. Nr.	Gebiet	Wahlen												
		Bundestagswahl am 22. September 2002								Landtagswahl				
		Wahl- berech- tigte	Wähler	Wahl- betei- ligung	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf						Stimm- berech- tigte	Wähler		
					CSU	SPD	FDP	GRÜNE	PDS	Son- stige				
					%									
					50	51	52	53	54	55			56	57	58	59	60

Niederbayern

Kreisfreie Städte												
1	Landschut	45 352	35 255	77,7	61,2	23,5	7,6	4,5	0,8	2,4	44 431	30 571
2	Passau	38 784	29 276	75,5	60,2	24,7	7,0	5,3	0,6	2,2	38 363	24 583
3	Straubing	33 715	24 745	73,4	67,4	22,3	3,7	3,2	0,4	2,9	33 300	20 068
Landkreise												
1	Deggendorf	88 723	68 731	77,5	70,3	19,5	3,7	3,2	0,4	2,9	85 726	54 552
2	Dingolfing-Landau	68 976	54 813	79,5	71,7	19,3	3,2	2,8	0,4	2,5	66 844	44 420
3	Freyung-Grafenau	63 947	48 910	76,5	71,8	19,3	3,0	2,9	0,3	2,7	62 947	39 310
4	Kelheim	82 658	66 599	80,6	66,3	22,5	5,5	3,2	0,4	2,1	78 681	54 170
5	Landschut	108 670	90 368	83,2	70,2	18,4	4,9	3,6	0,5	2,4	102 341	70 591
6	Passau	144 161	112 629	78,1	69,4	20,9	3,5	3,5	0,4	2,4	139 863	91 035
7	Regen	63 888	49 176	77,0	71,6	20,6	2,7	2,5	0,3	2,3	63 347	39 572
8	Rottal-Inn	90 299	71 404	79,1	73,7	16,7	3,7	3,2	0,3	2,3	88 425	56 847
9	Straubing-Bogen	72 812	60 720	83,4	75,0	16,3	2,8	2,8	0,3	2,8	69 646	49 362
Niederbayern		901 985	712 626	79,0	69,8	19,9	4,1	3,3	0,4	2,5	873 914	575 081

Oberpfalz

Kreisfreie Städte												
1	Amberg	33 700	25 647	76,1	57,1	30,4	5,7	4,0	0,6	2,2	33 125	21 930
2	Regensburg	95 646	74 088	77,5	54,4	26,6	11,9	3,9	1,0	2,2	94 329	62 060
3	Weiden i.d.OPf.	33 613	26 109	77,7	56,4	32,6	5,0	3,3	0,6	2,0	33 850	22 847
Landkreise												
1	Amberg-Weizbach	82 012	67 708	82,6	59,2	30,3	4,2	3,6	0,5	2,1	80 692	59 424
2	Cham	101 149	80 653	79,7	73,2	18,9	3,1	2,4	0,3	2,2	99 212	66 363
3	Neumarkt i.d.OPf.	94 653	80 116	84,6	69,2	20,3	4,9	3,2	0,5	2,0	90 697	66 245
4	Neustadt a.d.Waldnaab ...	76 971	65 182	84,7	61,2	30,5	3,2	2,8	0,4	1,9	75 650	57 399
5	Regensburg	135 937	113 247	83,3	63,8	24,1	5,9	3,4	0,5	2,4	129 393	93 205
6	Schwandorf	113 005	91 251	80,7	62,2	29,1	3,6	2,6	0,5	2,1	110 671	78 618
7	Tirschenreuth	62 413	51 861	83,0	63,8	27,5	3,3	3,0	0,3	2,0	62 395	46 815
Oberpfalz		829 099	675 862	81,5	63,1	26,0	5,1	3,2	0,5	2,1	810 014	574 906

Oberfranken

Kreisfreie Städte												
1	Bamberg	52 718	40 047	76,0	53,6	26,3	11,2	4,8	1,0	3,1	52 275	34 485
2	Bayreuth	57 376	44 093	76,8	51,3	31,2	8,5	5,8	0,9	2,3	56 460	36 873
3	Coburg	33 001	25 594	77,6	46,2	37,6	7,5	5,8	0,9	2,1	33 217	21 861
4	Hof	37 562	28 333	75,4	53,5	32,5	5,2	4,5	0,8	3,5	38 516	24 170
Landkreise												
1	Bamberg	109 226	91 068	83,4	66,4	21,7	4,9	3,8	0,5	2,8	105 407	75 081
2	Bayreuth	85 490	71 444	83,6	61,1	28,2	4,4	3,8	0,4	2,0	83 700	60 327
3	Coburg	71 292	59 057	82,8	50,9	36,9	4,8	4,5	0,7	2,2	70 433	50 166
4	Forchheim	85 328	71 659	84,0	62,1	24,2	6,5	4,0	0,5	2,7	82 586	60 832
5	Hof	85 591	70 192	82,0	54,3	34,1	4,2	3,9	0,7	2,8	86 244	62 633
6	Kronach	60 304	49 769	82,5	57,3	34,1	3,1	3,1	0,6	1,8	60 593	44 995
7	Kulmbach	62 595	51 032	81,5	54,9	33,5	4,6	3,9	0,6	2,4	62 237	44 204
8	Lichtenfels	55 263	45 398	82,1	63,4	26,4	4,0	3,4	0,6	2,3	54 330	38 681
9	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	67 206	53 423	79,5	51,7	37,3	4,3	3,6	0,7	2,5	68 942	49 548
Oberfranken		862 952	701 109	81,2	57,2	30,2	5,4	4,1	0,7	2,5	854 940	603 856

Wahlen															Lfd. Nr.
am 13. September 1998							Europawahl am 13. Juni 1999								
Wahl- betei- gung	Von den gültigen Gesamtstimmen entfielen auf						Wahl- berech- tigte	Wähler	Wahl- betei- gung	Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
	CSU	SPD	GRÜNE	FR. WÄH- LER	REP	Son- stige				CSU	SPD	GRÜNE	FDP	Son- stige	
	%									%					
61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	

Niederbayern

68,8	51,4	25,2	10,5	4,4	2,8	5,6	44 547	18 244	41,0	68,2	17,9	6,2	1,6	6,1	1
64,1	50,9	26,6	5,5	1,0	4,4	11,6	38 289	14 472	37,8	64,0	18,8	6,3	3,0	7,8	2
60,3	59,3	23,1	2,4	4,9	4,1	6,2	33 166	11 878	35,8	73,0	16,6	2,5	1,0	6,9	3
63,6	52,8	28,5	3,5	5,3	4,9	5,0	86 420	29 103	33,7	72,7	16,2	3,1	1,0	7,0	1
66,5	58,2	25,4	3,6	1,7	4,7	6,5	67 167	26 740	39,8	74,6	15,7	2,2	1,1	6,4	2
62,4	50,8	28,7	3,2	3,2	3,9	10,2	63 107	19 919	31,6	69,3	20,3	2,3	0,9	7,1	3
68,8	52,8	28,7	3,9	6,6	3,5	4,6	79 441	33 772	42,5	71,0	18,6	3,7	1,1	5,6	4
69,0	56,7	22,3	5,2	6,4	3,3	6,1	103 526	44 503	43,0	74,7	14,3	3,7	1,3	6,0	5
65,1	55,4	27,7	2,9	2,8	4,7	6,6	140 707	49 310	35,0	70,4	18,7	2,9	1,1	6,9	6
62,5	57,2	25,8	3,5	4,7	4,1	4,6	63 436	19 073	30,1	72,5	18,0	2,5	0,8	6,1	7
64,3	61,4	21,0	3,5	2,9	3,8	7,4	88 725	31 461	35,5	76,0	13,6	2,9	1,0	6,5	8
70,9	59,6	17,4	1,8	9,5	3,9	7,8	70 374	30 177	42,9	77,4	12,9	1,7	0,9	7,1	9
65,8	55,8	25,1	3,9	4,6	4,0	6,6	878 905	328 652	37,4	72,5	16,5	3,2	1,2	6,6	

Oberpfalz

66,2	48,6	36,8	4,0	3,3	2,8	4,5	33 170	13 134	39,6	63,9	24,9	4,2	1,3	5,6	1
65,8	52,6	30,3	7,6	1,9	2,7	4,9	94 794	48 761	51,4	58,8	22,3	9,6	1,9	7,3	2
67,5	50,9	37,6	4,2	1,7	1,8	3,7	33 698	13 546	40,2	64,1	26,2	3,5	1,3	4,9	3
73,6	48,1	37,4	3,1	4,0	2,5	4,9	81 164	36 097	44,5	65,2	25,6	3,0	1,2	5,1	1
66,9	60,2	21,2	2,8	7,3	2,7	5,8	99 587	36 552	36,7	76,0	15,6	2,4	0,8	5,2	2
73,0	62,7	23,0	4,2	3,3	2,5	4,2	91 508	44 488	48,6	75,1	15,5	3,5	0,9	5,0	3
75,9	51,8	36,5	2,1	3,9	2,2	3,5	75 845	34 823	45,9	66,5	26,4	2,2	1,0	3,9	4
72,0	55,1	27,0	3,9	4,7	4,5	4,7	130 672	58 080	44,4	68,6	19,8	4,4	1,1	6,1	5
71,0	48,5	37,6	3,3	4,1	2,7	3,8	110 959	47 945	43,2	67,2	25,2	2,3	0,6	4,6	6
75,0	56,5	31,4	2,3	3,6	2,5	3,7	62 522	28 591	45,7	70,8	22,7	2,1	0,9	3,6	7
71,0	54,0	30,8	3,8	4,1	2,9	4,4	813 919	362 017	44,5	67,9	21,8	3,9	1,1	5,3	

Oberfranken

66,0	50,2	27,6	10,1	0,4	4,1	7,7	52 340	22 090	42,2	62,8	18,9	9,7	2,1	6,5	1
65,3	43,0	34,6	6,5	3,3	3,2	9,5	56 907	23 027	40,5	58,3	25,1	7,2	3,1	6,2	2
65,8	42,7	41,8	5,4	2,5	1,7	5,8	33 163	13 673	41,2	56,4	29,5	5,7	2,8	5,7	3
62,8	48,6	38,0	4,0	0,9	4,7	3,8	38 418	13 264	34,5	61,8	27,0	3,7	1,1	6,4	4
71,2	58,2	24,9	4,8	2,1	4,6	5,5	106 264	47 818	45,0	72,6	17,1	3,8	1,2	5,4	1
72,1	48,6	33,6	3,3	4,2	3,3	7,0	84 045	36 986	44,0	65,9	24,6	3,3	1,3	4,9	2
71,2	42,7	44,4	3,5	3,3	2,1	4,1	70 712	30 003	42,4	56,6	33,6	3,8	1,4	4,6	3
73,7	51,1	24,2	4,6	11,2	4,5	4,3	83 127	38 666	46,5	67,6	19,8	5,0	1,6	5,9	4
72,6	43,9	43,1	2,9	3,1	3,4	3,6	86 342	35 220	40,8	60,7	30,1	2,7	0,9	5,6	5
74,3	45,0	46,6	1,8	2,9	2,0	1,7	60 614	26 270	43,3	62,6	31,0	2,1	0,9	3,4	6
71,0	41,3	42,9	3,3	5,3	3,1	4,0	62 285	25 965	41,7	58,9	30,8	3,4	1,2	5,6	7
71,2	52,8	31,0	3,7	6,7	2,3	3,4	54 499	23 654	43,4	68,7	23,3	2,9	0,9	4,2	8
71,9	42,9	44,7	3,1	2,2	3,4	3,7	68 680	27 627	40,2	57,9	33,4	2,8	0,8	5,1	9
70,6	47,6	36,0	4,2	4,0	3,4	4,9	857 396	364 263	42,5	63,4	25,8	4,1	1,4	5,3	

Lfd. Nr.	Gebiet	Erwerbstätigkeit								
		Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am Arbeitsort				davon im				
						darunter				Handel, Gast- gewerbe und Verkehr	da
		Ausländer		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe	Verarbei- tendes Gewerbe	Bau- gewerbe			
		ins- gesamt ¹⁾	darunter männ- lich					ins- gesamt	darunter männ- lich	Handel
		30. Juni 2001								
		76	77	78	79	80	81	82	83	84	85

Niederbayern

Kreisfreie Städte											
1	Landshut	29 717	13 548	1 396	755	69	8 718	7 072	998	6 327	4 428
2	Passau	31 146	16 498	2 041	1 188	43	10 051	7 590	2 091	8 201	5 776
3	Straubing	22 857	11 047	742	448	176	6 705	5 579	949	7 089	4 767
Landkreise											
1	Deggendorf	39 053	22 736	1 344	976	379	19 285	13 956	4 781	7 639	5 610
2	Dingolfing-Landau	41 521	28 916	1 907	1 485	357	30 273	27 812	2 327	4 507	3 168
3	Freyung-Grafenau	21 960	12 295	644	448	178	11 396	8 239	3 037	4 508	2 446
4	Kelheim	30 281	17 199	1 778	1 322	611	14 451	10 973	3 185	6 505	4 252
5	Landshut	35 247	21 839	1 950	1 343	579	18 350	12 545	4 702	7 313	5 196
6	Passau	48 538	27 578	3 867	2 503	502	21 798	15 674	5 020	11 490	6 418
7	Regen	23 361	12 582	1 564	842	316	11 562	8 972	2 336	5 101	2 732
8	Rottal-Inn	31 701	16 981	1 316	806	327	14 561	9 193	5 079	6 990	5 136
9	Straubing-Bogen	18 155	10 805	815	599	426	10 035	7 256	2 663	2 735	1 479
Niederbayern		373 537	212 024	19 364	12 715	3 963	177 185	134 861	37 168	78 405	51 408

Oberpfalz

Kreisfreie Städte											
1	Amberg	22 489	11 469	513	313	88	10 150	8 808	1 248	4 226	3 171
2	Regensburg	91 763	51 570	4 745	2 946	84	33 667	29 381	3 091	20 074	12 880
3	Weiden i.d.OPf.	24 022	12 158	749	478	55	7 443	5 777	1 460	8 375	7 140
Landkreise											
1	Amberg-Weizbach	25 225	14 682	597	402	228	13 153	9 546	2 517	5 031	3 192
2	Cham	39 792	22 268	1 453	875	412	20 609	15 357	5 142	8 068	5 130
3	Neumarkt i.d.OPf.	37 055	21 697	1 581	1 100	242	18 904	11 916	6 625	7 590	5 134
4	Neustadt a.d.Waldnaab ...	24 976	15 440	884	619	318	14 072	11 545	2 344	3 217	2 058
5	Regensburg	31 463	18 844	1 418	1 046	549	14 073	10 542	3 371	8 435	5 313
6	Schwandorf	44 276	26 414	1 243	888	418	22 976	18 689	3 600	8 458	6 246
7	Tirschenreuth	21 445	12 756	759	476	262	12 709	9 872	2 444	3 417	2 569
Oberpfalz		362 506	207 298	13 942	9 143	2 656	167 756	131 433	31 842	76 891	52 833

Oberfranken

Kreisfreie Städte											
1	Bamberg	47 698	25 573	1 704	1 113	135	19 812	17 383	1 931	9 677	6 415
2	Bayreuth	41 626	21 366	1 308	746	267	11 775	7 938	2 743	9 710	6 548
3	Coburg	28 025	14 731	701	426	76	9 905	8 906	736	5 129	3 727
4	Hof	24 960	12 440	1 442	886	59	7 762	6 371	1 127	6 835	4 422
Landkreise											
1	Bamberg	27 015	16 687	895	702	451	14 238	10 288	3 722	6 433	4 488
2	Bayreuth	23 167	13 724	709	505	313	11 697	8 748	2 824	5 710	3 765
3	Coburg	30 774	17 517	1 058	716	228	20 976	18 536	2 211	5 036	3 531
4	Forchheim	22 923	12 246	983	636	381	9 805	7 834	1 852	5 839	3 968
5	Hof	34 259	18 920	1 293	913	280	19 790	16 677	2 808	7 062	4 166
6	Kronach	27 324	15 118	651	473	192	17 111	15 028	1 818	3 853	2 659
7	Kulmbach	25 458	14 541	648	436	115	13 055	10 060	2 671	5 141	3 596
8	Lichtenfels	27 083	14 506	544	335	156	12 646	10 216	2 263	7 505	5 953
9	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	28 948	15 408	1 530	882	119	15 416	13 347	1 510	5 472	3 956
Oberfranken		389 260	212 777	13 466	8 769	2 772	183 988	151 332	28 216	83 402	57 194

¹⁾ Einschl. Fälle ohne Angabe zur wirtschaftlichen Gliederung.

Erwerbstätigkeit										Lfd. Nr.
Wirtschaftsbereich					Erwerbs- tätige am Arbeitsort ins- gesamt	davon im Wirtschaftsbereich				
runter	Sonstige Dienst- leistungen	darunter				Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe	Handel, Gast- gewerbe und Verkehr	Sonstige Dienst- leistungen	
Gast- gewerbe		Kredit- und Ver- sicherungs- gewerbe	öffentliche Verwaltung u.ä.	öffentliche und private Dienstleistun- gen (ohne öffentliche Verwaltung)						
					1 000 (Jahresdurchschnitt)					
30. Juni 2001					2000					
86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	

Niederbayern

755	14 602	1 231	3 717	6 818	43,1	0,2	9,2	10,5	23,1	1
1 055	12 851	1 358	1 969	7 353	43,0	0,2	10,5	12,6	19,6	2
467	8 887	788	1 190	5 143	31,5	0,5	7,7	9,9	13,5	3
751	11 746	1 102	2 019	6 672	57,1	3,5	22,2	12,3	19,1	1
374	6 382	867	1 031	2 577	52,7	3,3	31,1	7,4	10,9	2
1 182	5 876	544	1 063	3 686	35,2	2,9	13,3	8,7	10,3	3
1 111	8 714	983	1 319	5 098	45,8	3,6	16,2	10,9	15,2	4
614	9 004	954	1 138	3 227	53,8	4,9	22,1	12,0	14,8	5
3 393	14 743	1 478	1 582	9 027	74,4	5,9	26,2	19,8	22,4	6
1 673	6 379	636	1 314	3 202	37,1	2,8	13,7	8,9	11,7	7
1 046	9 809	1 166	1 701	5 195	51,4	5,4	18,3	12,1	15,6	8
637	4 946	575	1 207	2 483	31,6	4,5	12,1	5,5	9,5	9
13 058	113 939	11 682	19 250	60 481	556,7	37,7	202,6	130,5	185,9	

Oberpfalz

470	8 020	676	1 925	3 687	31,6	0,3	11,1	6,9	13,3	1
2 306	37 912	3 494	6 130	17 693	128,0	0,2	35,7	32,1	60,0	2
462	8 138	825	1 252	4 009	35,5	0,2	9,1	11,6	14,6	3
573	6 785	647	1 839	3 503	37,5	3,1	15,3	7,9	11,2	1
1 611	10 684	944	2 025	6 114	61,0	5,2	24,1	13,6	18,1	2
786	10 319	1 073	2 133	5 150	55,2	4,0	22,7	12,4	16,1	3
382	7 363	669	2 437	3 675	34,7	3,0	15,4	5,9	10,4	4
833	8 405	730	1 121	4 255	51,0	4,0	16,6	13,5	17,0	5
839	12 408	1 206	2 182	6 445	65,1	4,0	25,7	13,6	21,8	6
432	5 057	672	880	2 859	32,2	2,6	14,7	6,0	8,9	7
8 694	115 091	10 936	21 924	57 390	532,0	26,6	190,5	123,5	191,3	

Oberfranken

1 098	18 072	1 282	3 307	9 120	64,2	0,2	20,6	15,4	27,9	1
908	19 864	1 815	4 172	9 902	61,1	0,6	13,3	15,0	32,3	2
576	12 910	4 403	1 373	4 916	36,0	0,2	10,6	7,6	17,6	3
521	10 299	1 835	1 636	5 051	34,1	0,2	8,5	10,4	15,1	4
785	5 890	637	939	3 197	41,4	3,9	17,2	10,5	9,8	1
856	5 436	452	1 004	2 835	35,8	3,5	14,0	9,3	9,1	2
569	4 527	345	691	2 611	39,8	1,5	23,2	7,4	7,7	3
708	6 896	857	1 212	3 767	36,5	3,3	12,2	9,5	11,7	4
872	7 120	733	950	4 457	47,4	2,1	22,7	10,6	12,0	5
392	6 166	642	973	3 081	37,1	1,4	19,3	6,3	10,1	6
699	7 140	669	1 090	3 921	35,9	1,7	14,9	8,1	11,2	7
544	6 772	672	844	4 403	37,2	1,8	14,9	10,6	9,9	8
656	7 921	764	1 625	4 275	40,5	1,1	17,6	9,7	12,1	9
9 184	119 013	15 106	19 816	61 536	547,0	21,4	208,9	130,4	186,3	

Lfd. Nr.	Gebiet	Land- und Forstwirtschaft								
		Landwirtschaftliche Betriebe im Mai 2001 mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... ha								
		unter 2	2	5	10	20	30	50 oder mehr	ins- gesamt	darunter 2 oder mehr
			bis unter							
			5	10	20	30	50			
	96	97	98	99	100	101	102	103	104	

Niederbayern

Kreisfreie Städte										
1	Landshut	8	11	11	28	16	15	12	101	93
2	Passau	6	35	21	22	13	11	3	111	105
3	Straubing	14	17	13	28	18	22	25	137	123
Landkreise										
1	Deggendorf	48	536	564	517	270	286	203	2 424	2 376
2	Dingolfing-Landau	40	287	422	595	269	309	307	2 229	2 189
3	Freyung-Grafenau	20	644	553	419	200	218	74	2 128	2 108
4	Kelheim	44	328	402	579	335	344	186	2 218	2 174
5	Landshut	64	374	497	799	522	658	446	3 360	3 296
6	Passau	110	865	782	869	565	629	354	4 174	4 064
7	Regen	33	568	452	438	194	150	45	1 880	1 847
8	Rottal-Inn	86	672	730	983	630	600	253	3 954	3 868
9	Straubing-Bogen	50	540	641	787	373	385	367	3 143	3 093
Niederbayern		523	4 877	5 088	6 064	3 405	3 627	2 275	25 859	25 336

Oberpfalz

Kreisfreie Städte										
1	Amberg	8	18	11	20	11	15	14	97	89
2	Regensburg	13	7	18	18	8	9	15	88	75
3	Weiden i.d.OPf.	10	9	20	27	14	20	17	117	107
Landkreise										
1	Amberg-Weizbach	50	325	469	555	261	336	242	2 238	2 188
2	Cham	61	623	853	1 020	483	483	187	3 710	3 649
3	Neumarkt i.d.OPf.	43	409	737	793	307	351	268	2 908	2 865
4	Neustadt a.d.Waldnaab ...	32	227	324	538	288	400	223	2 032	2 000
5	Regensburg	68	299	435	704	359	415	359	2 639	2 571
6	Schwandorf	60	361	543	709	334	477	230	2 714	2 654
7	Tirschenreuth	19	211	284	416	267	404	179	1 780	1 761
Oberpfalz		364	2 489	3 694	4 800	2 332	2 910	1 734	18 323	17 959

Oberfranken

Kreisfreie Städte										
1	Bamberg	36	27	8	6	–	3	2	82	46
2	Bayreuth	6	19	14	17	7	13	21	97	91
3	Coburg	5	8	7	6	7	5	9	47	42
4	Hof	7	6	2	14	12	8	20	69	62
Landkreise										
1	Bamberg	55	475	675	747	209	195	223	2 579	2 524
2	Bayreuth	49	482	520	582	243	290	264	2 430	2 381
3	Coburg	38	101	129	225	121	164	235	1 013	975
4	Forchheim	302	677	628	403	135	99	102	2 346	2 044
5	Hof	34	122	132	286	194	285	320	1 373	1 339
6	Kronach	27	180	226	263	83	96	81	956	929
7	Kulmbach	29	168	202	325	132	176	191	1 223	1 194
8	Lichtenfels	29	203	314	333	101	87	115	1 182	1 153
9	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	18	57	57	141	102	192	149	716	698
Oberfranken		635	2 525	2 914	3 348	1 346	1 613	1 732	14 113	13 478

Land- und Forstwirtschaft																			
Land- wirt- schaft- lich genutzte Fläche	Bodennutzung 1999									Viehbestand am 3. Mai 2001									
	darunter		vom Ackerland entfielen auf							Rinder									
	Acker- land	Dauer- grünland	Getreide	darunter			Hack- früchte	Winter- raps	Silomais einschl. Grün- mais, Liesch- kolben- schrot										
				Weizen	Gerste	Hafer													
				ha									ins- gesamt	darunter Milch- kühe	Schweine	Schafe			
				105	106	107				108	109	110					111	112	113	114	115	116	117	118

Niederbayern

2 479	2 109	362	1 428	629	309	17	24	•	238	2 123	614	5 185	63	1
1 537	674	833	385	84	110	41	2	•	178	2 075	690	481	385	2
3 663	3 388	249	1 520	1 073	196	27	1 482	–	72	726	166	2 549	25	3
47 570	35 480	11 892	19 603	8 235	3 044	748	7 701	•	3 778	41 582	11 398	45 325	6 139	1
55 463	50 512	4 872	30 277	15 047	6 919	771	6 058	1 925	5 233	44 487	7 827	157 520	7 385	2
30 264	5 517	24 721	1 654	99	807	382	64	•	1 699	46 777	18 740	1 198	3 168	3
47 995	41 980	5 818	21 856	8 368	7 892	1 012	2 146	3 675	3 584	31 217	9 015	110 152	7 558	4
88 743	78 112	10 524	45 371	22 547	11 849	1 362	2 331	8 578	11 881	105 153	24 296	313 859	5 804	5
86 910	58 531	28 008	39 393	9 059	9 871	2 019	787	1 836	9 071	106 948	37 391	336 045	9 601	6
25 399	3 759	21 611	943	61	485	174	19	–	1 180	44 500	16 998	1 368	5 009	7
79 248	56 350	22 760	30 528	12 828	7 218	2 777	275	2 450	16 405	157 071	43 973	103 555	12 518	8
72 244	55 798	16 331	29 905	15 419	6 645	1 360	14 546	1 086	4 111	53 083	18 627	98 875	15 985	9
541 515	392 209	147 980	222 864	93 448	55 345	10 689	35 435	19 865	57 431	635 742	189 735	1 176 112	73 640	

Oberpfalz

2 483	1 688	786	989	218	564	•	11	•	185	2 386	789	4 019	2 384	1
2 537	2 376	147	1 375	848	173	•	360	•	38	429	106	333	•	2
3 007	2 057	932	1 205	94	720	76	55	206	264	3 480	1 305	4 281	•	3
52 252	36 064	16 131	19 592	2 675	11 861	1 281	420	3 966	5 174	62 028	21 771	55 573	4 529	1
67 026	32 366	34 537	16 842	2 075	8 483	2 585	645	1 069	7 516	128 164	42 383	22 170	4 673	2
60 301	45 669	14 577	23 609	4 486	14 280	1 081	368	4 569	6 255	66 619	23 389	48 269	17 634	3
49 313	31 044	18 217	17 149	764	11 056	1 640	1 363	3 279	4 234	73 040	25 902	27 355	3 836	4
71 443	60 916	10 463	33 719	16 682	8 741	766	10 422	4 567	5 131	51 713	16 640	39 333	4 886	5
58 739	41 276	17 373	21 663	2 391	11 899	1 908	2 223	2 727	6 628	84 713	28 797	47 426	4 505	6
43 667	30 265	13 360	16 668	656	11 387	1 441	503	3 694	3 641	64 377	22 032	45 046	1 737	7
410 767	283 722	126 523	152 811	30 891	79 163	10 837	16 369	24 565	39 067	536 949	183 114	293 805	44 434	

Oberfranken

824	710	82	379	194	61	•	15	89	18	153	•	20	185	1
3 162	1 890	1 267	937	304	424	63	50	234	294	3 132	1 135	1 621	881	2
1 637	1 298	332	623	150	333	•	21	227	87	932	•	1 381	171	3
2 586	1 851	733	1 095	61	767	72	16	301	112	2 492	951	2 269	1 275	4
50 832	39 986	10 697	21 664	6 162	10 228	875	933	5 425	3 906	36 854	12 997	40 599	5 399	1
51 647	31 763	19 830	17 543	1 552	11 628	1 511	477	2 672	4 256	60 029	23 100	35 068	5 269	2
33 235	26 004	7 160	15 071	4 353	7 410	582	624	3 319	2 429	27 924	10 477	79 439	2 031	3
28 050	17 225	8 934	9 522	1 576	5 789	569	489	1 071	1 788	18 945	7 212	13 374	4 956	4
47 383	33 129	14 216	19 007	926	13 072	1 366	658	4 527	1 671	50 254	17 829	37 230	6 456	5
18 296	9 966	8 298	6 024	686	3 237	874	128	776	737	16 152	5 463	8 659	2 691	6
32 089	21 694	10 306	12 549	844	8 891	758	134	2 104	1 775	28 936	10 108	31 561	3 888	7
23 836	17 428	6 300	10 119	2 830	5 494	594	253	2 492	1 663	19 131	6 191	21 924	4 231	8
23 542	15 394	8 140	9 456	218	6 747	536	594	1 762	872	26 980	8 938	10 117	1 792	9
317 120	218 338	96 296	123 988	19 856	74 081	7 819	4 392	24 999	19 608	291 914	104 837	283 262	39 225	

Lfd. Nr.	Gebiet	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden							
		Betriebe von Unternehmen mit 20 oder mehr Beschäftigten							
		Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeiter- stunden	Löhne	Gehälter	Umsatz (ohne Mehrwert- Steuer)	Brutto- anlage- investi- tionen
			ins- gesamt	darunter Arbeiter					
		Monatsdurchschnitt 2001			2001		2000		
		119			120	121	122	123	124	125	126

Niederbayern

Kreisfreie Städte									
1	Landshut	33	7 550	5 252	6 983	166 761	117 566	1 086 076	227 084
2	Passau	30	7 038	4 447	6 483	138 831	96 854	1 076 812	37 958
3	Straubing	36	4 723	3 172	4 871	80 346	56 960	680 995	29 676
Landkreise									
1	Deggendorf	90	11 396	8 441	12 748	228 308	124 047	1 836 425	75 988
2	Dingolfing-Landau	59	28 884	24 132	28 003	855 950	278 585	•	402 276
3	Freyung-Grafenau	59	6 666	5 230	8 343	116 647	48 025	802 843	35 165
4	Kelheim	85	10 135	7 000	10 659	184 182	125 027	1 454 465	76 867
5	Landshut	101	9 712	5 962	8 908	163 442	153 082	2 023 601	129 971
6	Passau	157	14 635	10 851	16 924	277 303	131 737	1 767 321	73 986
7	Regen	59	7 021	5 596	8 358	130 153	51 723	•	43 626
8	Rottal-Inn	96	8 272	5 735	8 984	119 346	93 376	1 240 233	57 456
9	Straubing-Bogen	57	5 530	4 356	6 941	100 948	41 441	1 016 952	32 820
Niederbayern		862	121 562	90 174	128 205	2 562 217	1 318 422	25 303 586	1 222 876

Oberpfalz

Kreisfreie Städte									
1	Amberg	42	7 176	4 796	6 645	130 647	111 003	1 366 909	49 173
2	Regensburg	85	30 045	20 358	26 403	708 047	564 373	10 040 919	315 547
3	Weiden i.d.OPf.	41	5 255	3 429	5 567	75 612	51 091	450 383	14 627
Landkreise									
1	Amberg-Weizbach	56	9 319	6 743	9 297	188 141	113 456	1 058 102	54 422
2	Cham	99	11 769	9 023	13 765	204 462	100 183	1 552 058	84 472
3	Neumarkt i.d.OPf.	96	9 644	6 597	9 920	158 601	117 594	1 283 461	53 871
4	Neustadt a.d.Waldnaab ...	76	9 378	6 656	10 312	165 485	109 003	1 610 750	50 411
5	Regensburg	74	8 833	5 126	8 601	140 323	166 006	1 456 355	50 538
6	Schwandorf	127	15 299	12 192	19 531	319 181	120 197	2 178 627	95 225
7	Tirschenreuth	75	8 639	6 434	9 976	160 129	85 831	1 124 553	29 425
Oberpfalz		771	115 357	81 354	120 017	2 250 627	1 538 738	22 122 115	797 711

Oberfranken

Kreisfreie Städte									
1	Bamberg	54	16 825	12 767	17 477	369 267	150 817	2 145 902	121 645
2	Bayreuth	57	6 841	4 182	6 659	111 544	100 938	3 607 946	36 155
3	Coburg	45	7 927	4 808	6 534	118 975	135 611	1 050 867	75 963
4	Hof	54	5 451	3 477	5 056	84 207	67 311	666 510	18 150
Landkreise									
1	Bamberg	79	7 394	5 354	8 249	140 879	86 890	1 920 651	47 075
2	Bayreuth	78	7 194	4 929	7 445	125 519	83 485	692 706	28 378
3	Coburg	142	17 391	13 014	20 568	297 199	160 677	2 538 331	78 291
4	Forchheim	51	6 658	4 150	5 945	109 415	121 322	1 812 666	36 954
5	Hof	136	15 666	9 914	15 460	212 505	205 724	1 653 732	75 646
6	Kronach	129	13 119	9 711	16 401	220 843	124 387	1 684 353	82 073
7	Kulmbach	92	9 313	5 983	9 445	142 813	127 804	1 329 270	53 768
8	Lichtenfels	75	9 464	7 225	11 121	162 036	83 150	915 469	54 380
9	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	91	10 746	7 991	11 978	179 607	113 116	1 151 116	58 106
Oberfranken		1 083	133 989	93 505	142 338	2 274 810	1 561 232	21 169 520	766 582

Umweltschutz										Lfd. Nr.
Öffentliche Abfallentsorgung		Öffentliche Wasserversorgung						Öffentliche Abwasserbeseitigung		
Restmüllaufkommen (ohne Sortierreste)		Wasser- gewinnungs- anlagen	Wassergewinnung		Wasserabgabe an Letztverbraucher			Abwasser- behandlungs- anlagen	Jahres- abwasser- menge	
insgesamt	je Einwohner und Jahr		insgesamt	darunter aus Grundwasser	insgesamt	darunter an Haushalte und Kleingewerbe	Pro-Kopf- Verbrauch von Haushalten und Kleingewerbe je Einwohner und Tag			
2000		31.Dez. 1998	1998					31.Dez. 1998	1998	
t	kg	Anzahl	1 000 m³				l	Anzahl	1 000 m³	
127	128	129	130	131	132	133	134	135	136	

Niederbayern

13 664	234	2	4 621	4 621	4 228	2 887	135,5	1	13 854	1
7 631	151	4	4 618	—	3 511	2 589	143,0	2	7 825	2
10 624	243	4	4 426	4 426	2 958	2 145	134,0	1	7 649	3
17 505	151	27	5 509	4 313	6 092	4 291	112,3	30	14 624	1
9 776	108	19	3 924	3 803	5 533	3 924	123,0	21	8 662	2
12 482	151	87	4 185	97	4 286	3 137	118,2	60	11 645	3
17 020	156	25	7 552	7 328	7 010	5 272	134,1	24	9 978	4
29 100	206	35	11 816	11 799	7 981	5 730	115,6	64	9 898	5
28 190	151	79	8 312	7 078	9 498	6 575	116,3	80	19 998	6
12 499	151	77	12 119	198	4 377	3 108	124,6	27	14 913	7
12 794	108	33	4 881	4 219	5 334	4 024	122,7	58	11 721	8
23 032	243	48	5 471	4 624	5 193	3 791	121,3	55	7 121	9
194 317	166	440	77 434	52 506	66 001	47 473	122,8	423	137 888	

Oberpfalz

13 547	311	—	—	—	3 111	2 411	153,3	—	—	1
56 581	453	3	12 284	12 218	9 834	6 692	146,9	1	26 658	2
15 406	359	2	3 653	3 623	2 984	2 401	152,6	1	6 318	3
24 131	223	52	11 637	10 563	6 405	4 800	122,1	49	20 162	1
24 160	184	90	8 414	5 166	7 731	5 239	114,6	53	15 948	2
26 333	209	49	7 567	6 886	7 410	5 744	127,1	32	15 138	3
30 610	304	84	6 893	5 484	5 816	4 133	113,2	47	15 255	4
39 110	224	38	9 810	9 681	8 952	7 404	118,2	32	6 686	5
44 443	311	73	10 545	9 670	9 684	6 680	129,7	50	18 405	6
13 547	169	72	4 695	1 368	5 139	3 512	121,1	27	12 543	7
287 868	268	463	75 498	64 659	67 066	49 016	126,7	292	137 113	

Oberfranken

27 421	397	1	3 930	3 930	5 524	3 900	154,8	1	15 461	1
22 406	304	6	2 509	2 509	5 560	4 154	154,6	1	15 699	2
18 156	421	—	—	—	3 102	2 775	175,4	1	5 598	3
10 519	206	1	12	12	3 159	2 653	141,5	1	22 921	4
39 305	277	77	5 127	3 715	6 739	5 841	118,3	34	14 572	1
18 986	174	101	8 096	5 208	6 049	4 969	128,0	47	15 001	2
31 447	341	30	6 419	6 268	5 127	4 156	123,6	20	11 650	3
20 227	180	66	6 942	4 849	5 969	5 149	127,0	10	13 470	4
22 556	206	110	20 561	5 718	6 274	4 643	116,7	28	15 095	5
24 198	319	48	4 016	3 737	3 651	3 157	113,9	27	23 924	6
17 856	227	43	5 867	3 090	5 790	3 699	129,6	42	19 740	7
23 359	330	45	3 933	2 133	4 118	2 997	116,3	20	12 642	8
9 342	108	47	7 479	5 364	5 233	3 997	126,0	14	17 120	9
285 778	257	575	74 891	46 533	66 295	52 090	129,4	246	202 893	

Lfd. Nr.	Gebiet	Baugewerbe						Bautätigkeit und Wohnungswesen			
		Bauhauptgewerbe (alle Betriebe)			Ausbaugewerbe (Betriebe von Unternehmen mit i.a. 10 oder mehr Beschäftigten)			Fertiggestellte Wohngebäude (ohne Wohnheime)			
		Betriebe	Beschäftigte	Umsatz (o. Umsatz-/ Mehrwert- steuer)	Betriebe	Beschäftigte	Umsatz (o. Umsatz-/ Mehrwert- steuer)	insgesamt	davon mit		
									einer Wohnung	zwei Wohnun- gen	drei oder mehr Wohnun- gen
		Ende Juni 2001		2000	Ende Juni 2001		2000				
		Anzahl		1 000 €	Anzahl		1 000 €	2001			
		137	138	139	140	141	142	143	144	145	146

Niederbayern

Kreisfreie Städte											
1	Landshut	63	391	41 765	11	296	23 849	135	117	13	5
2	Passau	39	1 147	117 653	20	655	47 359	91	81	8	2
3	Straubing	19	639	71 674	12	300	19 103	65	53	2	10
Landkreise											
1	Deggendorf	167	3 404	461 672	34	1 636	168 674	383	308	61	14
2	Dingolfing-Landau	132	1 036	81 898	22	363	31 050	264	235	20	9
3	Freyung-Grafenau	137	1 743	132 065	27	770	67 920	233	194	36	3
4	Kelheim	167	1 878	177 038	34	853	70 292	435	353	67	15
5	Landshut	293	2 592	245 586	39	1 340	131 458	633	524	87	22
6	Passau	308	2 544	201 900	60	1 266	92 946	1 069	819	189	61
7	Regen	148	1 480	105 536	24	422	33 482	232	167	52	13
8	Rottal-Inn	219	2 527	283 717	31	842	87 067	414	353	47	14
9	Straubing-Bogen	179	1 856	159 634	25	701	76 867	435	370	50	15
Niederbayern		1 871	21 237	2 080 137	339	9 444	850 069	4 389	3 574	632	183

Oberpfalz

Kreisfreie Städte											
1	Amberg	22	676	84 254	9	299	18 099	75	61	6	8
2	Regensburg	66	2 446	353 529	38	1 010	77 909	180	121	11	48
3	Weiden i.d.OPf.	35	763	78 377	23	549	39 515	60	53	3	4
Landkreise											
1	Amberg-Weizbach	149	1 544	116 383	26	471	35 481	153	129	19	5
2	Cham	216	3 539	347 842	41	1 450	141 854	410	318	70	22
3	Neumarkt i.d.OPf.	199	5 325	915 359	41	1 007	84 504	503	439	50	14
4	Neustadt a.d.Waldnaab ...	116	1 460	124 588	18	583	37 758	296	235	44	17
5	Regensburg	224	2 075	169 504	40	850	67 272	778	682	76	20
6	Schwandorf	169	2 203	198 313	48	968	83 370	593	486	81	26
7	Tirschenreuth	123	1 932	170 130	24	407	30 733	130	104	16	10
Oberpfalz		1 319	21 963	2 558 280	308	7 594	616 495	3 178	2 628	376	174

Oberfranken

Kreisfreie Städte											
1	Bamberg	45	1 130	105 770	33	706	45 207	236	202	10	24
2	Bayreuth	41	1 526	355 756	24	1 028	113 027	87	73	5	9
3	Coburg	21	350	20 293	16	342	22 578	62	47	3	12
4	Hof	36	486	67 422	21	368	26 815	76	62	10	4
Landkreise											
1	Bamberg	180	1 939	161 089	51	1 169	89 886	469	350	80	39
2	Bayreuth	130	1 026	77 008	19	292	21 405	176	147	24	5
3	Coburg	81	866	78 050	38	809	49 894	253	214	29	10
4	Forchheim	120	852	60 706	22	350	25 029	440	332	79	29
5	Hof	146	1 579	113 446	31	713	49 008	213	187	18	8
6	Kronach	69	1 037	86 290	25	541	38 569	135	114	16	5
7	Kulmbach	93	1 349	120 241	20	853	91 959	195	167	21	7
8	Lichtenfels	55	1 099	110 186	28	508	39 762	224	176	30	18
9	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	84	847	60 926	15	234	17 776	163	136	20	7
Oberfranken		1 101	14 086	1 417 184	343	7 913	630 916	2 729	2 207	345	177

Bautätigkeit und Wohnungswesen											Lfz. Nr.	
Fertiggestellte Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden				Bestand an Wohn- gebäuden (ohne Wohnheime) ins- gesamt	Bestand an Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden (ohne Wohnungen in Wohnheimen)							
ins- gesamt	davon mit ... Räumen				ins- gesamt	davon mit ... Räumen						
	1 oder 2	3 oder 4	5 oder mehr			1 oder 2	3	4	5	6 oder mehr		
	2001					31. Dezember 2001						
	147	148	149			150	151	152	153	154		155	156	157

Niederbayern

226	2	86	138	11 408	31 358	3 322	7 374	8 906	5 725	6 031	1
135	3	25	107	8 995	25 848	4 462	5 588	6 262	4 421	5 115	2
140	5	71	64	9 249	22 572	2 321	5 625	6 076	3 911	4 639	3
563	18	103	442	30 767	49 919	3 324	7 459	10 396	10 036	18 704	1
331	13	50	268	26 607	35 147	1 308	3 180	6 107	8 206	16 346	2
346	14	58	274	23 415	35 672	2 532	5 201	7 011	7 102	13 826	3
679	67	134	478	30 424	46 490	2 699	6 299	8 789	9 845	18 858	4
988	145	172	671	40 422	57 099	2 343	6 167	9 807	12 137	26 645	5
1 839	129	491	1 219	50 537	79 210	6 280	11 281	14 307	15 250	32 092	6
389	23	72	294	22 708	37 942	2 946	6 311	8 610	7 262	12 813	7
578	46	97	435	34 940	50 020	2 947	6 562	8 493	9 843	22 175	8
597	27	91	479	28 657	37 876	1 722	3 716	6 358	8 176	17 904	9
6 811	492	1 450	4 869	318 129	509 153	36 206	74 763	101 122	101 914	195 148	

Oberpfalz

122	4	37	81	8 503	21 764	1 526	4 923	6 378	4 564	4 373	1
669	76	368	225	18 754	72 708	12 912	19 886	20 729	10 565	8 616	2
122	30	24	68	8 514	22 555	1 772	5 518	6 514	4 347	4 404	3
215	7	41	167	27 808	44 117	1 759	5 926	9 235	10 122	17 075	1
757	113	200	444	37 235	56 162	3 570	7 690	11 773	12 663	20 466	2
794	45	153	596	34 815	50 615	2 044	6 021	9 511	11 487	21 552	3
524	20	104	400	26 789	42 630	1 935	5 710	9 440	9 668	15 877	4
997	23	172	802	47 846	72 295	3 712	9 105	14 806	17 984	26 688	5
792	25	163	604	38 469	59 510	2 639	8 292	13 749	14 421	20 409	6
223	11	55	157	20 932	35 130	1 931	5 922	8 362	7 616	11 299	7
5 215	354	1 317	3 544	269 665	477 486	33 800	78 993	110 497	103 437	150 759	

Oberfranken

512	34	167	311	11 755	36 837	3 382	9 065	12 296	6 567	5 527	1
144	9	39	96	12 289	38 001	5 436	8 335	11 147	6 599	6 484	2
148	- 10	79	79	8 959	22 725	2 121	5 005	6 482	4 462	4 655	3
143	9	35	99	9 477	27 180	2 307	7 117	8 525	5 020	4 211	4
933	42	304	587	36 898	57 467	1 907	6 187	12 818	13 518	23 037	1
257	14	35	208	29 294	46 514	2 271	6 524	10 204	10 251	17 264	2
409	42	79	288	23 682	41 067	1 901	6 090	9 704	8 602	14 770	3
784	19	243	522	29 096	46 672	2 000	6 344	10 499	10 444	17 385	4
285	9	44	232	30 760	52 692	2 693	9 370	13 614	11 367	15 648	5
204	2	42	160	21 660	33 518	1 305	4 487	7 280	7 315	13 131	6
274	15	48	211	21 010	35 481	1 773	5 655	8 611	7 441	12 001	7
391	12	93	286	19 062	30 811	1 489	4 127	6 864	7 055	11 276	8
283	37	33	213	22 338	43 116	2 348	8 861	12 366	8 703	10 838	9
4 767	234	1 241	3 292	276 280	512 081	30 933	87 167	130 410	107 344	156 227	

Lfd. Nr.	Gebiet	Fremdenverkehr							
		Geöffnete Beher- bergungs- betriebe	Ange- botene Gäste- betten	Gästeankünfte		Gästeübernachtungen			Durch- schnitt- liche Aufent- halts- dauer in Tagen
				ins- gesamt	darunter von Gästen aus dem Ausland	ins- gesamt	davon von Gästen aus		
							Deutsch- land	dem Ausland	
		Juni 2001		2001					
158	159	160	161	162	163	164	165		

Niederbayern

Kreisfreie Städte									
1	Landshut	20	1 360	83 117	12 600	201 311	177 137	24 174	2,4
2	Passau	35	2 704	234 211	56 233	392 566	316 077	76 489	1,7
3	Straubing	20	810	49 587	6 882	93 631	80 900	12 731	1,9
Landkreise									
1	Deggendorf	91	3 166	105 178	11 216	345 596	324 118	21 478	3,3
2	Dingolfing-Landau	44	1 244	54 165	3 229	128 770	117 097	11 673	2,4
3	Freyung-Grafenau	374	17 532	277 546	10 301	1 770 993	1 720 131	50 862	6,4
4	Kelheim	122	5 487	191 150	16 926	884 310	843 808	40 502	4,6
5	Landshut	57	1 765	74 157	8 567	179 104	148 125	30 979	2,4
6	Passau	612	28 529	688 863	38 781	4 962 022	4 839 702	122 320	7,2
7	Regen	686	23 303	394 543	10 846	2 346 081	2 280 860	65 221	5,9
8	Rottal-Inn	124	4 929	148 381	5 277	1 121 437	1 105 075	16 362	7,6
9	Straubing-Bogen	147	6 231	142 829	7 886	775 051	735 016	40 035	5,4
Niederbayern		2 332	97 060	2 443 727	188 744	13 200 872	12 688 046	512 826	5,4

Oberpfalz

Kreisfreie Städte									
1	Amberg	16	721	47 399	9 931	86 437	65 386	21 051	1,8
2	Regensburg	33	3 893	356 831	76 523	610 065	481 200	128 865	1,7
3	Weiden i.d.OPf.	16	652	37 685	6 583	70 414	56 184	14 230	1,9
Landkreise									
1	Amberg-Weizbach	92	3 209	87 525	9 016	239 922	206 706	33 216	2,7
2	Cham	393	18 235	380 712	11 031	2 031 009	1 977 554	53 455	5,3
3	Neumarkt i.d.OPf.	67	2 993	162 805	30 978	332 895	279 821	53 074	2,0
4	Neustadt a.d.Waldnaab ...	128	3 837	93 698	8 861	305 827	280 390	25 437	3,3
5	Regensburg	80	3 185	142 845	21 800	315 579	272 112	43 467	2,2
6	Schwandorf	119	3 739	112 094	7 756	309 777	296 138	13 639	2,8
7	Tirschenreuth	130	3 422	85 514	2 982	309 279	301 711	7 568	3,6
Oberpfalz		1 074	43 886	1 507 108	185 461	4 611 204	4 217 202	394 002	3,1

Oberfranken

Kreisfreie Städte									
1	Bamberg	35	1 965	169 874	28 670	299 103	243 715	55 388	1,8
2	Bayreuth	31	2 303	125 847	16 412	329 995	289 504	40 491	2,6
3	Coburg	18	2 346	75 654	7 878	157 631	139 783	17 848	2,1
4	Hof	22	1 262	71 504	5 294	117 425	107 606	9 819	1,6
Landkreise									
1	Bamberg	84	3 319	185 933	33 875	349 410	297 517	51 893	1,9
2	Bayreuth	233	7 328	194 576	9 277	701 296	682 406	18 890	3,6
3	Coburg	53	2 113	78 961	4 696	263 684	252 373	11 311	3,3
4	Forchheim	149	4 717	133 040	4 605	414 301	401 538	12 763	3,1
5	Hof	138	4 459	112 933	7 190	543 973	528 125	15 848	4,8
6	Kronach	74	2 232	78 125	2 692	235 839	227 996	7 843	3,0
7	Kulmbach	83	2 700	117 845	12 947	225 195	202 874	22 321	1,9
8	Lichtenfels	104	4 195	158 079	4 132	585 291	574 322	10 969	3,7
9	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	92	3 470	114 868	5 551	329 786	314 387	15 399	2,9
Oberfranken		1 116	42 409	1 617 239	143 219	4 552 929	4 262 146	290 783	2,8

Straßenverkehr										Geld und Kredit		Lfd. Nr.
Kraftfahrzeugbestand am 1. Januar 2001					Straßenverkehrsunfälle 2001					Insol- venzen	Geltend gemachte For- derungen	
ins- gesamt	darunter				ins- gesamt (ohne sonstige Sachschadenunfälle ohne Alkohol- einwirkung)	davon Unfälle mit		dabei Verunglückte				
	Personenkraftwagen und sonstige M1- Fahrzeuge		Last- kraft- wagen	Kraft- räder und drei- rädri- ge Kraft- fahrzeuge		Personen- schaden	nur Sach- schaden					
	ins- gesamt	auf 1 000 Ein- wohner						ins- gesamt	darunter Getötete			
										2001		
										Anzahl	1 000 €	
166	167	168	169	170	171	172	173	174	175	176	177	

Niederbayern

36 974	31 109	530	2 052	2 704	465	378	87	479	5	39	16 082	1
32 331	26 749	529	1 822	2 544	447	384	63	555	6	39	18 323	2
28 865	24 015	546	2 194	1 634	369	288	81	387	2	25	27 085	3
85 969	65 142	564	4 178	6 975	819	682	137	999	13	40	36 185	1
71 837	54 219	599	2 760	5 591	577	464	113	680	14	18	29 531	2
64 288	46 187	560	2 420	5 727	477	373	104	563	13	36	10 472	3
82 556	63 539	580	3 278	6 636	809	617	192	893	22	29	3 568	4
112 077	84 340	592	4 990	8 928	817	660	157	938	17	30	8 946	5
142 494	107 377	576	5 825	11 647	1 217	993	224	1 575	30	85	44 903	6
60 327	45 205	548	2 407	4 595	467	375	92	591	14	36	7 196	7
97 532	69 893	591	4 119	7 470	683	563	120	806	15	34	26 402	8
75 328	54 454	572	2 945	5 521	548	451	97	702	17	33	16 864	9
890 578	672 229	572	38 990	69 972	7 695	6 228	1 467	9 168	168	444	245 557	

Oberpfalz

27 758	23 718	542	1 114	2 010	334	265	69	375	1	14	24 683	1
84 289	70 848	564	5 302	5 853	939	770	169	1 007	9	59	28 482	2
29 347	24 703	574	1 571	2 041	395	316	79	432	5	28	49 706	3
80 406	60 586	556	3 347	6 644	706	550	156	810	22	24	30 666	1
107 215	77 484	591	4 667	8 739	882	736	146	1 078	18	36	19 124	2
94 534	70 682	559	4 240	7 955	932	689	243	971	24	34	24 695	3
75 987	57 379	568	2 549	5 998	594	484	110	734	16	26	50 026	4
132 545	103 644	589	4 625	12 162	1 149	908	241	1 330	29	42	53 716	5
111 514	84 846	592	3 991	10 268	1 154	954	200	1 390	16	52	19 672	6
61 127	46 013	575	2 385	4 983	438	342	96	556	14	29	12 368	7
804 722	619 903	574	33 791	66 653	7 523	6 014	1 509	8 683	154	344	313 137	

Oberfranken

45 182	36 970	536	3 099	3 286	622	524	98	664	7	44	18 526	1
45 068	38 100	514	3 061	2 481	517	390	127	506	8	66	91 353	2
27 193	23 159	542	1 344	1 957	300	227	73	292	4	30	15 927	3
31 570	27 100	534	1 737	1 751	348	255	93	365	5	42	136 067	4
107 451	83 356	585	4 045	8 763	960	724	236	1 017	14	58	33 131	1
86 161	65 609	601	3 033	6 112	907	652	255	935	19	48	54 684	2
65 663	52 227	566	2 983	4 895	505	384	121	539	10	54	34 615	3
83 755	65 189	579	2 978	6 788	637	516	121	695	18	72	85 630	4
79 877	63 541	583	3 663	5 178	899	567	332	907	12	68	140 398	5
55 365	44 090	583	2 528	4 083	417	311	106	418	5	29	14 839	6
60 642	47 949	608	2 618	3 888	505	368	137	529	9	46	19 986	7
51 790	40 355	570	2 429	3 847	455	375	80	524	15	29	143 848	8
60 360	49 121	571	2 330	4 263	524	360	164	496	11	48	19 651	9
800 077	636 766	572	35 848	57 292	7 596	5 653	1 943	7 887	137	634	808 654	

Lfd. Nr.	Gebiet	Sozialwesen									
		Sozialhilfe			Tabellenwohngeld			Kinder- und Jugendhilfe	Heime der Altenhilfe		
		Empfänger lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt		Brutto- ausgaben (für Kreise ohne über- örtliche Träger) 2000	Empfänger ins- gesamt	Gezahltes Wohngeld 2000			Heimplätze		Unter- ge- brachte Per- sonen
		ins- gesamt	je 1 000 Ein- wohner			ins- gesamt	darunter Miet- zuschuß	Brutto- ausgaben der Jugend- ämter 2000	ins- gesamt	je 100 Einw. Ab 65 Jahre	
		31.Dez. 2000		1 000 €	31.Dez. 2000	1 000 €		1. Juli 2001			
		178	179	180	181	182	183	184	185	186	187

Niederbayern

Kreisfreie Städte											
1	Landshut	1 371	23	3 606	820	651	631	6 872	1 048	8,9	831
2	Passau	1 384	27	4 914	899	786	762	7 218	1 043	10,9	973
3	Straubing	1 431	33	3 314	867	771	758	6 436	846	10,2	795
Landkreise											
1	Deggendorf	1 694	15	5 453	792	733	664	2 652	914	5,0	881
2	Dingolfing-Landau	739	8	1 889	749	815	730	3 231	597	4,3	596
3	Freyung-Grafenau	1 106	13	3 109	701	607	481	2 306	526	4,0	520
4	Kelheim	863	8	2 224	630	606	557	2 913	1 080	6,5	1 065
5	Landshut	970	7	2 872	621	646	579	4 357	892	4,6	815
6	Passau	3 019	16	8 315	1 279	959	800	6 688	1 500	5,0	1 381
7	Regen	801	10	2 087	666	521	465	2 632	468	3,4	464
8	Rottal-Inn	1 351	11	3 940	1 105	1 088	955	4 546	1 256	6,1	1 232
9	Straubing-Bogen	881	9	2 509	347	289	262	3 359	406	2,8	406
	Niederbayern	15 610	13	212 958	9 476	8 473	7 645	53 210	10 576	5,6	9 959

Oberpfalz

Kreisfreie Städte											
1	Amberg	1 215	28	3 346	780	586	563	3 425	565	6,6	555
2	Regensburg	5 275	42	16 803	2 160	1 916	1 882	26 934	1 535	6,7	1 489
3	Weiden i.d.OPf.	1 127	26	3 214	710	487	461	5 227	491	6,0	490
Landkreise											
1	Amberg-Weizbach	1 510	14	2 874	670	463	410	3 629	1 107	6,4	1 037
2	Cham	990	8	2 780	945	760	629	3 285	1 007	4,6	997
3	Neumarkt i.d.OPf.	997	8	2 749	629	532	437	5 872	870	4,7	866
4	Neustadt a.d.Waldnaab	955	9	2 308	832	637	523	2 499	726	4,5	684
5	Regensburg	1 934	11	4 624	1 257	1 359	1 220	5 702	1 047	4,4	1 032
6	Schwandorf	1 339	9	3 865	1 018	873	739	3 847	1 125	4,7	1 112
7	Tirschenreuth	976	12	3 006	547	376	330	2 609	723	5,1	717
	Oberpfalz	16 318	15	203 698	9 548	7 989	7 195	63 029	9 196	5,3	8 979

Oberfranken

Kreisfreie Städte											
1	Bamberg	2 166	31	6 286	1 165	900	870	7 240	1 408	9,9	1 320
2	Bayreuth	2 360	32	5 212	1 438	1 126	1 107	9 247	875	6,6	838
3	Coburg	1 011	24	3 383	593	483	465	6 555	573	6,4	561
4	Hof	1 028	20	2 679	1 354	1 094	1 054	5 345	801	7,6	748
Landkreise											
1	Bamberg	1 264	9	3 357	603	539	455	6 315	820	4,3	804
2	Bayreuth	654	6	1 831	894	791	647	2 984	1 190	6,5	1 164
3	Coburg	1 257	14	3 052	908	923	793	4 343	656	4,1	651
4	Forchheim	1 010	9	3 330	879	907	804	5 920	870	5,3	851
5	Hof	1 007	9	2 736	1 166	1 122	842	4 467	1 210	5,5	1 123
6	Kronach	776	10	2 189	470	388	313	2 206	535	3,8	534
7	Kulmbach	908	12	2 157	641	519	447	4 551	669	4,6	661
8	Lichtenfels	817	12	2 288	523	489	409	2 929	547	4,5	517
9	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	1 588	18	3 176	1 008	897	777	4 519	1 100	6,0	1 068
	Oberfranken	15 846	14	200 640	11 642	10 178	8 981	66 622	11 254	5,7	10 840

Kommunale Finanzen							Lohn- u. Einkommensteuer 1995		Lfd. Nr.	
Steuereinnahmen 2001 der Gemeinden						Schlüsselzuweisungen 2002 an die		Lohn- und Einkommen- steuer- pflichtige		Gesamt- betrag der Ein- künfte
ins- gesamt	darunter				Steuer- einnahmen je Einwohner					
	Grundsteuer		Gewerbe- steuer (netto)	Gemeindean- teil an der Einkommen- und Umsatz- steuer						
	A	B								
1 000 €					€	1 000 €		1000		Mill. €
188	189	190	191	192	193	194	195	196	197	

Niederbayern

45 675	74	7 872	11 774	25 860	767	–	8 476	24 400	737	1
36 486	53	6 152	12 283	17 953	720	–	8 808	18 656	548	2
33 435	160	5 431	11 932	15 859	754	–	8 240	16 001	492	3
63 978	1 217	8 446	19 883	34 287	549	10 477	18 697	39 316	1 105	1
53 697	1 545	6 598	14 526	30 942	589	6 698	9 677	30 410	911	2
34 077	444	5 668	7 536	20 500	413	8 809	18 509	28 128	715	3
55 928	1 456	8 185	11 977	34 322	504	11 051	15 602	37 149	1 083	4
79 410	2 292	10 422	20 344	46 054	550	12 438	13 842	48 600	1 446	5
80 061	2 010	13 052	15 826	49 142	427	20 991	37 839	61 423	1 647	6
37 437	476	7 042	8 766	20 985	453	8 348	16 722	27 993	705	7
61 613	2 221	7 825	18 487	32 813	517	12 004	18 260	39 166	1 087	8
40 367	2 071	6 651	6 193	25 359	420	10 387	17 981	30 473	861	9
622 165	14 020	93 344	159 525	354 077	525	101 203	192 653	401 715	11 337	

Oberpfalz

27 317	41	4 326	8 290	14 587	618	–	12 046	15 142	452	1
127 134	63	19 475	55 752	51 666	999	–	5 417	49 241	1 451	2
39 927	28	4 564	20 020	15 241	927	–	1 928	15 977	488	3
50 598	928	6 738	13 418	29 343	464	13 412	27 831	34 196	942	1
60 441	1 177	8 461	18 831	31 932	460	12 888	26 555	42 358	1 110	2
64 684	1 478	8 600	16 209	38 278	508	13 485	19 522	42 401	1 260	3
42 905	725	5 496	10 449	26 126	425	10 921	21 471	32 394	934	4
88 334	1 653	13 439	16 774	56 357	496	16 404	23 644	59 072	1 787	5
73 948	1 001	8 831	23 219	40 820	512	13 487	18 861	48 392	1 296	6
34 970	803	5 143	7 115	21 809	438	8 415	15 258	27 443	726	7
610 258	7 898	85 073	190 075	326 160	562	89 013	172 534	366 616	10 446	

Oberfranken

61 626	46	8 668	26 729	26 033	888	–	12 054	26 007	765	1
59 426	39	9 091	21 711	28 472	797	–	10 050	27 590	837	2
76 307	30	4 940	52 213	19 041	1 783	–	–	15 965	514	3
34 285	39	6 932	9 751	17 472	677	–	12 421	18 261	514	4
77 383	1 101	7 738	25 647	42 438	541	13 759	22 560	48 511	1 373	1
48 431	915	7 497	7 402	32 557	443	10 808	19 782	36 752	1 028	2
69 243	517	6 723	30 479	31 380	751	6 021	4 557	31 941	1 037	3
56 921	757	7 626	9 209	39 056	504	10 964	16 248	39 109	1 219	4
63 092	561	8 326	19 599	34 433	580	8 546	10 951	37 585	1 096	5
45 257	449	5 649	14 563	24 467	600	7 076	10 079	26 928	788	6
49 879	457	6 384	17 095	25 836	634	6 514	8 972	27 346	811	7
39 585	450	4 756	11 165	23 129	559	6 230	7 560	24 747	703	8
44 658	307	7 403	8 941	27 791	524	8 073	14 143	30 514	840	9
726 093	5 668	91 734	254 503	372 103	652	77 992	149 378	391 256	11 524	

Lfd. Nr.	Gebiet	Umsatzsteuer		Baulandverkehr			Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen			
		Steuer- pflichtige	Lieferungen und Leistungen	Baulandveräußerungen			Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen			
				Fälle	Fläche	Kaufpreis je m²	1991	2000		
		2000		2000			Mill. €		je Erwerbs- tätigen	1991 ± 100
Anzahl	Mill. €	Anzahl	1 000 m²	€						
198	199	200	201	202	203	204	205	206		

Niederbayern

Kreisfreie Städte										
1	Landshut	2 405	2 319	9	6 867	290	2 107	2 312	53 678	110
2	Passau	2 208	2 474	38	62 427	111	1 703	2 124	49 380	125
3	Straubing	1 946	2 121	13	23 472	75	1 382	1 565	49 671	113
Landkreise										
1	Deggendorf	4 047	3 542	106	102 559	60	2 162	2 732	47 831	126
2	Dingolfing-Landau	2 836	1 946	61	50 881	56	1 829	2 612	49 536	143
3	Freyung-Grafenau	2 912	2 089	58	76 296	28	1 081	1 424	40 469	132
4	Kelheim	3 927	2 653	43	53 219	85	1 450	2 212	48 255	153
5	Landshut	5 148	5 344	167	179 030	87	1 790	2 580	48 001	144
6	Passau	6 830	4 880	134	155 009	42	2 555	3 480	46 802	136
7	Regen	3 208	1 455	134	138 688	44	1 082	1 462	39 439	135
8	Rottal-Inn	4 585	3 527	69	159 710	32	1 734	2 470	48 025	142
9	Straubing-Bogen	2 979	1 490	49	75 542	37	989	1 447	45 765	146
	Niederbayern	43 031	33 841	881	1 083 700	58	19 863	26 420	47 459	133

Oberpfalz

Kreisfreie Städte										
1	Amberg	1 507	2 006	9	7 872	128	1 206	1 601	50 736	133
2	Regensburg	5 058	5 558	6	2 780	235	5 278	7 891	61 635	150
3	Weiden i.d.OPf.	1 698	2 989	30	76 625	75	1 352	1 586	44 617	117
Landkreise										
1	Amberg-Weizbach	3 076	2 635	182	221 023	41	1 219	1 747	46 566	143
2	Cham	4 282	3 873	216	333 518	30	1 820	2 636	43 199	145
3	Neumarkt i.d.OPf.	4 486	5 134	105	140 546	49	1 672	2 764	50 048	165
4	Neustadt a.d.Waldnaab ...	2 822	2 203	139	175 820	36	1 522	1 684	48 480	111
5	Regensburg	5 348	3 782	65	37 479	124	1 663	2 487	48 722	150
6	Schwandorf	4 168	5 367	69	68 164	46	2 168	2 981	45 777	137
7	Tirschenreuth	2 481	1 794	46	91 791	32	1 225	1 497	46 446	122
	Oberpfalz	34 926	35 342	867	1 155 618	44	19 124	26 874	50 513	141

Oberfranken

Kreisfreie Städte										
1	Bamberg	2 799	3 025	20	11 424	274	2 572	3 214	50 099	125
2	Bayreuth	2 610	3 156	12	33 063	162	2 570	3 171	51 899	123
3	Coburg	1 632	2 130	14	10 848	80	1 469	1 933	53 761	132
4	Hof	1 732	2 422	35	28 047	74	1 514	1 681	49 275	111
Landkreise										
1	Bamberg	4 058	3 323	184	153 915	85	1 272	1 939	46 845	152
2	Bayreuth	3 390	2 145	60	68 010	52	1 308	1 803	50 339	138
3	Coburg	2 773	3 405	129	111 652	43	1 705	2 085	52 343	122
4	Forchheim	3 609	1 770	69	49 846	128	1 108	1 699	46 489	153
5	Hof	3 544	4 396	113	115 982	41	1 958	2 253	47 493	115
6	Kronach	2 564	2 570	49	54 168	49	1 299	1 675	45 183	129
7	Kulmbach	2 703	3 133	47	78 332	46	1 464	1 763	49 167	120
8	Lichtenfels	2 265	3 302	22	18 145	51	1 323	1 691	45 441	128
9	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	2 807	3 713	141	269 608	21	1 661	1 803	44 473	109
	Oberfranken	36 486	38 490	895	1 003 040	57	21 222	26 710	48 827	126

1) Vorläufige Ergebnisse aus einer eigenständigen Vorabrechnung des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung.

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen											
Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen 2000				Primäreinkommen der Privaten Haushalte ¹⁾				Verfügbares Einkommen der Privaten Haushalte ¹⁾			
ins- gesamt	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe	Dienst- leistungs- bereiche	1991	2000			1991	2000		
Mill. €	Anteil an insgesamt in %			Mill. €	€ je Einw.	1991 ± 100		Mill. €	€ je Einw.	1991 ± 100	
207	208	209	210	211	212	213	214	215	216	217	218

Niederbayern

2 153	0,2	22,8	77,0	1 008	1 281	21 867	127	837	1 052	17 961	126	1
1 978	0,1	29,7	70,2	725	975	19 380	134	627	853	16 954	136	2
1 457	0,5	25,1	74,3	670	902	20 569	135	574	774	17 649	135	3
2 544	2,6	39,2	58,2	1 430	1 994	17 258	139	1 183	1 656	14 337	140	1
2 432	3,7	60,5	35,8	1 176	1 634	18 091	139	926	1 304	14 442	141	2
1 326	2,4	36,1	61,5	925	1 321	16 022	143	780	1 117	13 554	143	3
2 060	3,4	41,3	55,4	1 433	1 954	17 914	136	1 150	1 570	14 392	137	4
2 402	4,7	41,4	54,0	1 933	2 660	18 795	138	1 536	2 098	14 823	137	5
3 240	3,2	33,9	62,8	2 153	3 042	16 348	141	1 806	2 577	13 846	143	6
1 361	1,8	32,0	66,3	949	1 324	16 039	140	816	1 143	13 853	140	7
2 300	4,3	34,8	60,9	1 500	2 030	17 204	135	1 264	1 718	14 558	136	8
1 347	7,6	29,8	62,6	1 095	1 561	16 463	143	888	1 272	13 417	143	9
24 600	2,9	36,5	60,6	14 998	20 678	17 627	138	12 389	17 135	14 607	138	

Oberpfalz

1 491	0,2	33,7	66,1	625	809	18 567	129	547	712	16 335	130	1
7 348	0,1	41,7	58,3	1 868	2 519	20 131	135	1 614	2 118	16 927	131	2
1 476	0,3	22,2	77,5	646	872	20 288	135	565	751	17 477	133	3
1 627	3,2	36,1	60,7	1 283	1 728	15 918	135	1 070	1 446	13 321	135	1
2 455	2,6	36,4	60,9	1 471	2 100	16 028	143	1 259	1 808	13 802	144	2
2 573	2,1	43,6	54,3	1 734	2 327	18 486	134	1 387	1 874	14 882	135	3
1 568	3,3	37,6	59,1	1 200	1 765	17 503	147	1 011	1 502	14 897	149	4
2 315	3,5	30,3	66,1	2 301	3 206	18 329	139	1 787	2 505	14 321	140	5
2 776	2,4	39,1	58,4	1 725	2 340	16 357	136	1 426	1 962	13 717	138	6
1 394	3,7	43,5	52,8	1 032	1 359	16 941	132	896	1 169	14 576	130	7
25 023	1,7	37,9	60,4	13 886	19 024	17 679	137	11 563	15 847	14 726	137	

Oberfranken

2 993	0,1	36,4	63,5	1 047	1 333	19 315	127	930	1 173	16 989	126	1
2 953	0,1	24,2	75,7	1 123	1 491	20 210	133	982	1 267	17 175	129	2
1 800	0,2	33,4	66,4	714	924	21 463	129	626	797	18 530	127	3
1 565	0,2	25,3	74,5	781	931	18 264	119	710	845	16 572	119	4
1 806	2,4	35,0	62,6	1 813	2 507	17 648	138	1 428	2 019	14 211	141	1
1 679	3,0	29,1	67,9	1 375	1 885	17 298	137	1 130	1 562	14 334	138	2
1 941	1,9	55,1	43,0	1 384	1 988	21 548	144	1 162	1 707	18 496	147	3
1 582	2,1	33,5	64,4	1 651	2 201	19 629	133	1 294	1 726	15 389	133	4
2 098	2,1	45,9	51,9	1 555	2 071	18 932	133	1 381	1 852	16 930	134	5
1 560	1,0	47,4	51,6	1 114	1 500	19 804	135	953	1 308	17 266	137	6
1 642	1,7	42,0	56,3	1 070	1 501	19 066	140	910	1 276	16 202	140	7
1 574	1,3	38,1	60,7	977	1 291	18 207	132	809	1 098	15 486	136	8
1 679	1,5	36,1	62,4	1 181	1 503	17 393	127	1 053	1 350	15 621	128	9
24 871	1,2	36,7	62,1	15 787	21 125	18 974	134	13 366	17 977	16 147	134	

Lfd. Nr.	Gebiet	Gebiet									
		Gemein- den (Anzahl)	Fläche in km²	darunter wurden am 31. Dezember 2000 genutzt als							darunter (Sp.2) Siedlungs- und Verkehrs- fläche
				Gebäude und Frei- fläche	Betriebs- fläche	Er- holungs- fläche	Verkehrs- fläche	Land- wirt- schafts- fläche	Wald- fläche	Wasser- fläche	
1. Januar 2001		ha (10 000 m²)									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
Mittelfranken											
Kreisfreie Städte											
1	Ansbach	1	99,92	1 123	54	97	828	4 818	2 809	87	2 103
2	Erlangen	1	76,84	1 947	42	137	890	2 708	1 581	330	3 028
3	Fürth	1	63,35	1 706	31	215	778	2 667	694	190	2 758
4	Nürnberg	1	186,38	6 457	131	681	3 182	4 466	3 113	415	10 582
5	Schwabach	1	40,80	838	21	32	363	1 620	1 141	31	1 264
Landkreise											
1	Ansbach	58	1 972,25	8 079	409	584	11 742	118 244	54 379	2 591	20 768
2	Erlangen-Höchststadt	25	564,57	3 670	159	256	3 213	23 098	23 338	2 483	7 305
3	Fürth	14	307,59	2 678	117	173	1 561	18 009	7 668	291	4 532
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	38	1 268,27	4 599	294	354	7 482	74 779	36 625	1 476	12 712
5	Nürnberger Land	27	800,09	4 586	307	313	3 957	28 947	41 008	656	9 027
6	Roth	16	895,24	4 343	271	191	4 738	37 966	40 171	1 551	9 437
7	Weißenburg-Gunzenhaus.	27	970,82	3 884	509	360	5 634	50 705	32 545	2 591	10 099
	Mittelfranken	210	7 246,13	43 910	2 345	3 393	44 368	368 028	245 070	12 691	93 615
Unterfranken											
Kreisfreie Städte											
1	Aschaffenburg	1	62,57	1 362	57	159	562	1 912	1 726	198	2 158
2	Schweinfurt	1	35,63	1 176	56	177	480	996	498	150	1 860
3	Würzburg	1	87,55	2 457	53	342	1 077	3 275	1 230	153	3 940
Landkreise											
1	Aschaffenburg	32	699,08	4 830	309	397	3 719	19 975	39 644	763	9 151
2	Bad Kissingen	26	1 136,81	4 029	330	445	5 775	43 792	48 490	504	10 480
3	Haßberge	26	956,43	3 496	469	292	4 910	46 560	38 080	1 357	8 976
4	Kitzingen	31	684,23	3 636	294	310	4 685	42 694	14 750	1 256	8 806
5	Main-Spessart	40	1 321,56	4 448	350	418	6 576	46 715	70 768	1 758	11 690
6	Miltenberg	32	715,69	3 782	338	361	2 640	21 786	41 300	1 090	6 903
7	Rhön-Grabfeld	37	1 021,61	3 279	337	302	5 685	53 435	37 309	551	9 452
8	Schweinfurt	29	841,47	3 702	368	338	5 347	50 990	21 326	1 151	9 652
9	Würzburg	52	968,44	4 618	496	346	6 198	62 710	20 600	751	11 344
	Unterfranken	308	8 531,08	40 814	3 456	3 887	47 654	394 840	335 721	9 681	94 412
Schwaben											
Kreisfreie Städte											
1	Augsburg	1	146,78	3 911	60	515	1 413	4 458	3 489	435	5 955
2	Kaufbeuren	1	40,02	751	45	30	529	1 535	1 008	88	1 336
3	Kempten (Allgäu)	1	63,28	1 114	10	159	554	3 601	660	144	1 853
4	Memmingen	1	70,18	1 007	33	71	525	3 601	1 711	55	1 615
Landkreise											
1	Aichach-Friedberg	24	780,56	4 434	204	275	3 675	48 809	19 496	961	8 527
2	Augsburg	46	1 070,98	7 777	402	591	5 293	56 146	34 931	1 191	13 892
3	Dillingen a.d.Donau	27	791,97	4 119	373	197	4 029	50 482	17 460	2 062	8 517
4	Donau-Ries	44	1 274,95	5 931	430	501	7 229	77 629	32 741	2 304	13 921
5	Günzburg	34	762,32	4 891	572	496	4 293	42 599	21 260	1 751	10 092
6	Lindau (Bodensee)	19	323,47	1 898	77	298	1 352	20 294	8 071	316	3 612
7	Neu-Ulm	17	515,39	4 620	349	351	3 408	26 472	14 634	1 241	8 565
8	Oberallgäu	28	1 527,97	4 015	371	336	3 305	76 399	54 110	2 757	7 779
9	Ostallgäu	45	1 394,92	4 706	780	313	4 023	82 556	40 006	3 860	9 192
10	Unterallgäu	52	1 229,26	5 856	575	311	5 130	78 668	30 390	1 555	11 452
	Schwaben	340	9 992,06	55 031	4 281	4 444	44 758	573 249	279 966	18 720	106 307

Bevölkerungsstand													Lfd. Nr.
Bevölkerung am						Bevöl- kerungszu- bzw. -ab- nahme (-) in % 2001 gegenüber		Ein- wohner je km² am 31. Dezem- ber 2001	Von der Bevölkerung am 31. Dezember 2001 waren ... Jahre alt				
31. Dezember 2001													
		darunter Ausländer											
27. Mai 1970	25. Mai 1987	ins- gesamt	darunter männlich	ins- gesamt	männ- lich						unter 6	6 bis unter 15		15 bis unter 18	18 bis unter 25
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	

Mittelfranken

40 358	36 970	40 412	19 156	4 223	2 195	0,1	9,3	404	2 316	3 888	1 288	3 239	1
94 963	99 808	101 912	49 599	15 429	8 040	7,3	2,1	1 326	5 848	8 303	2 781	9 356	2
105 322	97 480	111 257	53 673	16 845	8 750	5,6	14,1	1 756	6 804	10 567	3 293	8 647	3
504 140	470 943	491 307	236 180	89 334	46 602	- 2,5	4,3	2 636	25 476	38 811	12 505	38 398	4
30 790	33 539	38 518	18 543	3 814	2 039	25,1	14,8	944	2 335	3 774	1 221	2 894	5
155 809	157 632	183 668	90 663	9 359	4 933	17,9	16,5	93	12 067	21 940	6 965	15 179	1
79 752	106 113	129 751	64 550	7 334	3 835	62,7	22,3	230	8 409	14 667	4 687	10 162	2
75 261	93 861	113 530	55 568	5 036	2 753	50,8	21,0	369	6 647	11 402	3 532	7 620	3
86 868	85 686	99 156	49 063	4 023	2 080	14,1	15,7	78	6 367	11 457	3 670	7 782	4
136 275	149 127	168 693	82 501	12 987	6 823	23,8	13,1	211	9 911	17 160	5 430	12 062	5
88 650	103 944	124 963	61 718	5 240	2 680	41,0	20,2	140	8 214	14 093	4 427	9 243	6
88 201	86 381	95 176	46 737	5 521	2 880	7,9	10,2	98	6 157	10 734	3 381	7 398	7
1 486 389	1 521 484	1 698 343	827 951	179 145	93 610	14,3	11,6	234	100 551	166 796	53 180	131 980	

Unterfranken

59 838	60 964	68 361	32 765	9 810	5 146	14,2	12,1	1 093	4 020	6 399	2 185	5 460	1
58 446	51 962	54 568	25 860	8 065	4 477	- 6,6	5,0	1 531	2 852	5 057	1 723	4 451	2
128 547	123 378	129 915	59 865	16 313	8 438	1,1	5,3	1 484	5 748	9 212	3 047	15 777	3
140 733	152 367	174 577	86 568	12 868	6 610	24,0	14,6	250	10 904	19 433	6 051	13 143	1
102 859	99 022	109 498	53 286	3 685	2 029	6,5	10,6	96	6 330	11 777	4 057	8 509	2
81 537	80 257	88 412	44 150	2 231	1 203	8,4	10,2	92	5 576	10 053	3 446	7 198	3
81 074	79 304	89 104	44 133	4 469	2 430	9,9	12,4	130	5 420	10 287	3 183	7 067	4
121 028	122 047	132 206	65 497	6 981	3 487	9,2	8,3	100	7 940	14 687	4 817	10 205	5
107 978	114 255	131 369	65 393	13 681	7 145	21,7	15,0	184	8 766	15 037	4 791	10 521	6
79 504	77 197	86 717	43 413	2 759	1 416	9,1	12,3	85	5 307	9 989	3 365	7 052	7
98 100	103 697	116 874	57 974	4 410	2 295	19,1	12,7	139	7 133	13 760	4 216	8 902	8
121 665	138 261	159 311	78 752	6 215	3 174	30,9	15,2	165	10 013	17 330	5 720	12 584	9
1 181 309	1 202 711	1 340 912	657 656	91 487	47 850	13,5	11,5	157	80 009	143 021	46 601	110 869	

Schwaben

254 233	242 819	257 836	123 672	46 098	24 241	1,4	6,2	1 757	14 540	21 942	6 948	20 600	1
43 059	38 946	42 246	19 968	4 047	2 091	- 1,9	8,5	1 056	2 399	4 104	1 407	3 341	2
56 663	59 369	61 505	29 206	7 704	3 937	8,5	3,6	972	3 495	5 565	1 863	5 061	3
38 623	38 127	41 101	19 766	5 616	2 915	6,4	7,8	586	2 429	4 045	1 314	3 355	4
82 677	102 793	124 501	61 728	6 763	3 496	50,6	21,1	160	8 525	14 286	4 447	9 767	1
162 228	190 468	238 536	117 330	16 691	8 613	47,0	25,2	223	15 428	27 510	8 477	17 887	2
78 787	80 209	94 435	46 597	5 847	3 025	19,9	17,7	119	6 289	11 525	3 547	7 746	3
116 709	117 483	130 335	65 166	7 003	3 693	11,7	10,9	102	8 710	14 625	4 712	10 770	4
104 327	107 120	122 114	60 504	11 740	6 261	17,0	14,0	160	8 208	13 852	4 527	10 016	5
68 803	69 522	77 850	37 602	8 541	4 326	13,1	12,0	241	5 125	8 292	2 423	5 491	6
125 054	140 666	161 110	79 650	18 721	10 117	28,8	14,5	313	10 268	16 858	5 580	13 036	7
119 625	128 665	148 315	71 846	10 717	5 298	24,0	15,3	97	9 604	16 334	4 999	11 214	8
105 135	114 547	132 389	65 152	7 548	3 776	25,9	15,6	95	8 872	15 108	4 780	10 423	9
111 531	115 770	134 920	66 403	7 265	3 679	21,0	16,5	110	9 420	15 789	4 820	10 599	10
1 467 454	1 546 504	1 767 193	864 590	164 301	85 468	20,4	14,3	177	113 312	189 835	59 844	139 306	

Lfd. Nr.	Gebiet	Bevölkerungsstand				Bevölkerungsbewegung					
		am 31. Dezember 2001 waren ... Jahre alt				Lebend- geborene	Gestor- bene	Über- schuß der Gebore- nen bzw. der Gestor- benen (-)	Zuge- zogene	Fort- gezogene	Wande- rungs- gewinn bzw. verlust (-)
		25 bis unter 30	30 bis unter 50	50 bis unter 65	65 oder mehr						
24	25	26	27	28	29	30	31	32	33		

Mittelfranken

Kreisfreie Städte											
1	Ansbach	2 354	11 934	7 570	7 823	381	419	- 38	2 335	2 050	285
2	Erlangen	7 542	33 063	17 828	17 191	967	909	58	8 991	7 915	1 076
3	Fürth	6 633	36 047	20 915	18 351	1 075	1 200	- 125	7 574	6 669	905
4	Nürnberg	33 123	154 061	97 159	91 774	4 364	5 559	- 1 195	30 662	26 560	4 102
5	Schwabach	2 099	12 100	7 476	6 619	360	406	- 46	2 368	2 017	351
Landkreise											
1	Ansbach	10 152	57 501	29 956	29 908	1 660	1 662	- 2	6 383	5 920	463
2	Erlangen-Höchststadt	6 778	42 998	24 380	17 670	1 233	968	265	6 258	5 711	547
3	Fürth	5 799	37 671	22 949	17 910	973	1 037	- 64	7 920	7 222	698
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	5 126	31 124	16 987	16 643	922	1 067	- 145	3 280	2 650	630
5	Nürnberger Land	8 469	53 668	33 284	28 709	1 441	1 695	- 254	6 268	5 345	923
6	Roth	6 528	40 659	22 790	19 009	1 182	1 081	101	4 725	4 050	675
7	Weißenburg-Gunzenhaus.	5 142	28 819	16 837	16 708	924	1 049	- 125	2 594	2 402	192
	Mittelfranken	99 745	539 645	318 131	288 315	15 482	17 052	- 1 570	89 358	78 511	10 847

Unterfranken

Kreisfreie Städte											
1	Aschaffenburg	4 258	21 454	12 326	12 259	675	701	- 26	4 622	3 827	795
2	Schweinfurt	2 983	15 220	10 375	11 907	493	705	- 212	3 427	2 972	455
3	Würzburg	10 817	40 512	21 239	23 563	1 008	1 431	- 423	14 415	12 043	2 372
Landkreise											
1	Aschaffenburg	9 266	57 040	31 538	27 202	1 585	1 393	192	6 310	5 840	470
2	Bad Kissingen	5 692	33 054	19 272	20 807	934	1 242	- 308	3 915	3 437	478
3	Haßberge	4 781	28 335	14 752	14 271	841	892	- 51	2 080	2 126	- 46
4	Kitzingen	4 950	28 361	15 026	14 810	794	936	- 142	3 020	2 760	260
5	Main-Spessart	6 919	41 714	23 270	22 654	1 144	1 235	- 91	3 563	3 278	285
6	Mittelnberg	7 415	41 429	22 698	20 712	1 255	1 209	46	4 000	3 938	62
7	Rhön-Grabfeld	4 775	26 997	14 558	14 674	794	800	- 6	2 690	2 576	114
8	Schweinfurt	5 859	37 466	20 700	18 838	996	974	22	4 231	3 948	283
9	Würzburg	8 622	52 237	28 538	24 267	1 528	1 196	332	6 567	6 507	60
	Unterfranken	76 337	423 819	234 292	225 964	12 047	12 714	- 667	58 840	53 252	5 588

Schwaben

Kreisfreie Städte											
1	Augsburg	17 368	79 205	48 364	48 869	2 521	3 029	- 508	15 866	12 504	3 362
2	Kaufbeuren	2 263	12 204	7 876	8 652	390	486	- 96	2 300	1 863	437
3	Kempten (Allgäu)	3 664	17 222	12 398	12 237	556	701	- 145	3 632	3 371	261
4	Memmingen	2 455	11 983	7 840	7 680	374	466	- 92	2 520	2 176	344
Landkreise											
1	Aichach-Friedberg	6 859	40 541	22 638	17 438	1 193	995	198	4 979	3 939	1 040
2	Augsburg	12 866	77 076	43 870	35 422	2 208	1 908	300	10 599	8 785	1 814
3	Dillingen a.d.Donau	5 463	29 400	15 715	14 750	921	957	- 36	3 284	2 586	698
4	Donau-Ries	7 887	40 289	22 219	21 123	1 300	1 278	22	3 916	3 468	448
5	Günzburg	7 255	38 513	20 921	18 822	1 222	1 198	24	4 369	3 842	527
6	Lindau (Bodensee)	4 092	23 491	14 532	14 404	746	815	- 69	3 622	2 809	813
7	Neu-Ulm	9 573	50 588	30 265	24 942	1 593	1 354	239	7 088	5 887	1 201
8	Oberallgäu	8 106	45 450	28 094	24 514	1 443	1 402	41	6 727	5 858	869
9	Ostallgäu	7 280	40 613	23 530	21 783	1 299	1 276	23	5 911	5 091	820
10	Unterallgäu	7 466	40 959	23 196	22 671	1 415	1 205	210	4 839	3 838	1 001
	Schwaben	102 597	547 534	321 458	293 307	17 181	17 070	111	79 652	66 017	13 635

Gesundheitswesen				Bildungswesen												Lfd. Nr.
Krankenhäuser		Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen		Kindergärten				Volksschulen		Realsch. einschl. Realschulen für Behinderte		Gymnasien		Berufssch. einschl. Berufsschulen für Behinderte		
Anzahl am 31. Dezem- ber 2000	Aufgest. Betten Jahres- durch- schnitt 2000	Anzahl am 31. Dezem- ber 2000	Aufgest. Betten Jahres- durch- schnitt 2000	Plätze	Betreute Kinder			Schu- len	Schüler	Schu- len	Schüler	Schu- len	Schüler	Schu- len	Schüler	
					ins- gesamt	und zwar										
						halb- tags	Aus- länder									
								1. Januar 2002				1. Oktober 2001						15. Oktober 2001
34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	

Mittelfranken

3	958	2	84	1 188	1 227	545	125	13	2 724	1	747	3	2 761	3	3 642	1
3	2 323	2	60	3 254	3 236	1 206	466	19	5 772	2	1 429	6	4 969	1	3 262	2
2	859	1	40	3 361	3 412	1 479	798	19	7 496	2	1 136	3	3 430	3	4 810	3
16	3 767	2	55	12 215	12 058	3 750	3 298	77	27 038	9	4 634	16	11 581	13	21 354	4
1	200	–	–	909	1 028	430	145	7	2 424	1	1 005	2	1 987	1	634	5
4	653	–	–	6 673	6 623	3 238	300	53	15 341	6	2 509	5	3 869	2	2 248	1
1	85	–	–	4 874	4 706	2 009	197	31	8 749	1	1 277	4	4 671	1	1 107	2
1	28	1	40	3 637	3 692	1 725	119	20	7 408	1	1 038	3	3 269	–	–	3
3	448	3	400	3 810	3 627	1 435	136	25	8 122	3	1 469	4	2 835	2	1 710	4
7	1 200	4	97	6 379	5 856	2 685	414	38	11 488	3	2 146	4	4 590	4	2 281	5
1	300	1	30	4 398	4 510	1 941	165	27	9 249	3	1 858	2	1 968	2	1 698	6
3	510	1	90	3 599	3 445	1 488	253	21	7 428	3	1 646	3	2 358	3	1 865	7
45	11 331	17	896	54 297	53 420	21 931	6 416	350	113 239	35	20 894	55	48 288	35	44 611	

Unterfranken

3	785	–	–	1 983	2 004	333	394	17	4 502	3	2 097	4	4 097	4	6 788	1
4	944	–	–	1 704	1 729	406	454	12	3 901	2	1 939	4	4 181	4	5 551	2
8	2 605	2	135	3 474	3 269	766	409	25	6 004	5	2 918	9	7 835	8	8 793	3
2	182	3	150	6 914	6 374	2 380	590	47	13 492	2	1 813	2	2 526	–	–	1
6	743	37	4 489	4 308	3 726	692	63	30	8 637	3	1 340	4	2 816	2	1 974	2
3	305	–	–	3 542	3 154	921	49	22	6 911	4	2 188	2	1 922	1	1 449	3
2	306	–	–	3 396	3 209	1 247	163	21	6 801	6	2 030	5	4 071	1	1 313	4
4	748	4	154	5 315	4 679	1 335	238	43	10 767	6	2 286	5	3 357	1	2 259	5
2	412	1	32	5 076	5 051	1 577	774	30	10 964	4	1 955	4	3 094	2	2 160	6
7	1 173	8	874	3 670	3 179	527	61	26	7 467	3	1 219	3	2 170	1	1 790	7
5	691	–	–	4 983	4 293	1 092	129	30	8 965	1	482	–	–	1	44	8
1	160	–	–	6 741	5 781	1 857	233	40	10 602	2	1 046	1	435	–	608	9
47	9 054	55	5 834	51 106	46 448	13 133	3 557	343	99 013	41	21 313	43	36 504	25	32 729	

Schwaben

8	3 133	2	120	6 725	6 588	2 806	1 824	39	15 559	7	3 734	10	9 060	8	13 000	1
3	657	–	–	1 222	1 200	360	231	8	2 900	2	1 380	2	1 929	1	1 992	2
2	602	–	–	1 865	1 771	960	341	13	4 048	4	2 157	3	3 113	4	4 572	3
2	624	–	–	1 321	1 259	864	296	8	3 082	1	406	2	1 712	2	3 293	4
3	354	–	–	4 160	4 017	2 698	219	31	9 417	3	2 399	2	1 720	1	1 382	1
4	468	–	–	7 484	7 595	4 846	530	53	18 459	5	3 437	4	4 105	2	1 107	2
3	550	–	–	2 691	2 977	2 561	243	20	8 040	3	2 197	4	2 778	2	2 509	3
3	573	–	–	4 600	4 283	2 523	258	36	9 558	6	3 875	3	2 870	3	3 220	4
6	1 071	3	374	4 265	4 062	2 423	566	33	9 228	5	3 310	5	3 901	3	2 466	5
5	411	12	1 311	2 566	2 502	1 206	241	24	5 433	3	1 219	3	1 930	1	1 868	6
3	510	–	–	5 736	5 463	1 659	858	44	11 339	5	2 880	6	3 911	3	2 722	7
8	672	28	2 385	5 017	4 598	3 113	250	36	11 386	3	1 455	3	2 066	1	2 163	8
6	790	17	1 546	4 442	4 160	2 541	277	36	10 842	4	1 900	3	2 141	1	1 462	9
2	380	26	2 398	5 177	4 676	2 431	239	34	11 116	4	2 139	4	3 160	1	1 650	10
58	10 795	88	8 134	57 271	55 151	30 991	6 373	415	130 407	55	32 488	54	44 396	33	43 406	

Lfd. Nr.	Gebiet	Wahlen										Landtagswahl	
		Bundestagswahl am 22. September 2002											
		Wahl- berech- tigte	Wähler	Wahl- betei- ligung	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf						Stimm- berech- tigte	Wähler	
					CSU	SPD	FDP	GRÜNE	PDS	Son- stige			
				%									
		50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	
Mittelfranken													
Kreisfreie Städte													
1	Ansbach	30 524	22 952	75,2	48,3	34,8	8,8	4,1	0,9	3,1	29 925	20 310	
2	Erlangen	72 933	59 616	81,7	42,4	35,5	13,3	5,7	1,1	2,1	71 766	51 695	
3	Fürth	79 344	60 551	76,3	44,3	39,0	8,4	4,5	1,0	2,8	77 812	52 174	
4	Nürnberg	337 203	263 591	78,2	44,9	37,6	9,2	4,5	1,2	2,6	338 194	233 594	
5	Schwabach	28 497	22 775	79,9	49,4	34,5	8,5	4,7	0,6	2,3	27 984	19 529	
Landkreise													
1	Ansbach	137 021	111 071	81,1	57,8	27,9	6,6	4,2	0,5	2,9	133 018	94 644	
2	Erlangen-Höchststadt	97 163	82 999	85,4	51,9	31,6	8,8	5,1	0,6	2,0	93 183	69 399	
3	Fürth	86 360	73 506	85,1	49,4	34,7	7,5	5,2	0,6	2,6	84 082	63 213	
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	75 916	61 566	81,1	58,3	27,9	6,3	4,4	0,6	2,4	73 657	52 214	
5	Nürnberger Land	126 871	107 005	84,3	49,4	34,6	8,1	4,8	0,7	2,4	124 656	92 603	
6	Roth	94 020	79 907	85,0	56,8	29,4	6,6	4,4	0,6	2,3	91 044	67 859	
7	Weißenburg-Gunzenhaus.	72 315	58 296	80,6	56,6	30,8	5,9	3,7	0,5	2,4	71 159	50 449	
	Mittelfranken	1 238 167	1 003 835	81,1	50,2	33,7	8,2	4,6	0,8	2,5	1 216 480	867 683	
Unterfranken													
Kreisfreie Städte													
1	Aschaffenburg	49 319	37 589	76,2	50,0	30,7	9,1	5,9	1,0	3,1	47 701	29 310	
2	Schweinfurt	39 998	30 246	75,6	48,2	35,9	6,4	4,9	1,0	3,5	40 328	27 096	
3	Würzburg	97 154	76 730	79,0	45,6	30,6	14,0	5,9	0,9	3,1	93 128	63 795	
Landkreise													
1	Aschaffenburg	130 464	109 214	83,7	54,7	29,2	6,9	5,7	0,7	2,9	127 170	88 517	
2	Bad Kissingen	85 661	70 550	82,4	64,0	23,1	5,2	4,5	0,5	2,7	84 639	61 175	
3	Haßberge	68 287	56 771	83,1	61,5	26,0	4,8	4,3	0,5	2,8	66 793	48 536	
4	Kitzingen	67 090	54 873	81,8	56,4	28,3	6,4	5,2	0,5	3,1	65 783	46 883	
5	Main-Spessart	101 358	84 614	83,5	57,5	29,1	6,0	4,3	0,4	2,7	100 006	72 878	
6	Miltenberg	94 829	78 731	83,0	57,0	29,3	5,8	4,8	0,6	2,5	92 045	65 915	
7	Rhön-Grabfeld	65 485	54 070	82,6	66,0	21,2	5,4	4,5	0,6	2,4	64 764	45 481	
8	Schweinfurt	89 870	76 113	84,7	59,7	25,3	6,2	4,7	0,5	3,5	88 025	66 131	
9	Würzburg	121 731	104 966	86,2	53,2	29,5	8,5	5,0	0,6	3,2	118 438	90 491	
	Unterfranken	1 011 246	834 467	82,5	56,3	28,0	7,2	5,0	0,6	2,9	988 820	706 208	
Schwaben													
Kreisfreie Städte													
1	Augsburg	177 976	137 388	77,2	52,0	31,3	9,2	4,1	0,9	2,5	176 193	114 940	
2	Kaufbeuren	31 757	24 221	76,3	61,1	22,9	6,7	5,7	0,7	2,9	31 089	21 217	
3	Kempten (Allgäu)	46 011	34 917	75,9	56,6	26,7	7,2	5,7	0,7	3,2	45 375	28 961	
4	Memmingen	29 525	22 991	77,9	57,5	26,4	7,5	4,7	0,8	3,2	29 054	19 700	
Landkreise													
1	Aichach-Friedberg	92 483	77 735	84,1	65,4	20,8	6,9	4,1	0,5	2,5	88 407	63 014	
2	Augsburg	175 961	145 451	82,7	61,2	24,5	6,8	4,6	0,5	2,3	169 172	117 711	
3	Dillingen a.d.Donau	70 327	56 035	79,7	65,5	22,4	4,5	4,1	0,4	3,1	67 950	45 552	
4	Donau-Ries	97 496	80 843	82,9	64,4	24,9	4,8	3,3	0,4	2,1	95 046	68 374	
5	Günzburg	88 042	69 576	79,0	64,7	23,0	4,6	4,2	0,5	2,9	85 679	57 547	
6	Lindau (Bodensee)	55 854	45 211	80,9	54,8	26,3	9,3	5,8	0,7	3,0	54 408	36 229	
7	Neu-Ulm	116 618	93 542	80,2	54,7	29,7	7,0	5,2	0,7	2,7	112 092	70 205	
8	Oberallgäu	111 061	92 309	83,1	65,3	19,7	6,9	5,0	0,5	2,7	107 922	75 717	
9	Ostallgäu	98 488	81 221	82,5	66,9	19,0	6,2	4,8	0,5	2,5	94 751	65 519	
10	Unterallgäu	101 106	82 796	81,9	69,5	17,7	5,1	4,3	0,5	3,0	97 686	66 405	
	Schwaben	1 292 705	1 044 236	80,8	61,4	24,2	6,7	4,5	0,6	2,6	1 254 824	851 091	

Wahlen															
am 13. September 1998							Europawahl am 13. Juni 1999								
Wahl- betei- ligung	Von den gültigen Gesamtstimmen entfielen auf						Wahl- berech- tigte	Wähler	Wahl- betei- ligung	Von den gültigen Stimmen entfielen auf					Lfd. Nr.
	CSU	SPD	GRÜNE	FR. WÄH- LER	REP	Son- stige				CSU	SPD	GRÜNE	FDP	Son- stige	
	%									%					
61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	

Mittelfranken

67,9	48,1	34,6	5,6	1,6	2,5	7,7	30 162	12 068	40,0	57,6	25,9	7,6	1,8	7,1	1
72,0	43,9	39,5	8,3	1,1	1,8	5,4	72 211	33 287	46,1	51,1	27,3	11,6	3,6	6,4	2
67,1	40,1	46,4	5,3	1,1	3,8	3,3	78 235	30 513	39,0	52,4	31,7	7,2	1,9	6,7	3
69,1	44,7	41,5	5,8	1,1	3,0	3,9	337 522	145 137	43,0	53,3	29,7	8,2	1,9	6,9	4
69,8	47,2	40,0	4,6	2,6	2,3	3,4	28 128	11 705	41,6	56,9	28,3	7,2	2,1	5,6	5
71,2	52,1	29,0	5,5	4,5	3,3	5,6	133 963	57 530	42,9	65,0	21,5	5,7	1,6	6,2	1
74,5	45,4	38,1	5,2	4,1	2,5	4,6	94 001	44 195	47,0	59,6	25,6	7,5	2,3	5,0	2
75,2	45,2	41,4	4,5	2,1	3,3	3,7	84 623	39 050	46,1	55,8	30,1	6,1	1,9	6,1	3
70,9	53,3	28,8	4,5	5,2	3,0	5,2	74 022	32 778	44,3	63,9	23,5	4,8	1,8	5,9	4
74,3	46,0	38,8	5,3	3,7	2,5	3,6	125 134	56 759	45,4	56,8	29,0	6,8	1,8	5,6	5
74,5	51,4	35,2	4,0	3,7	2,1	3,7	91 672	41 296	45,0	65,5	23,5	5,0	1,3	4,7	6
70,9	46,6	35,5	3,5	7,8	2,4	4,3	71 459	31 131	43,6	66,1	23,0	4,7	1,4	4,8	7
71,3	46,7	38,0	5,3	2,9	2,8	4,3	1 221 132	535 449	43,8	58,0	27,0	7,0	1,9	6,1	

Unterfranken

61,4	51,5	30,4	7,6	2,0	4,4	4,0	47 898	19 193	40,1	60,6	22,7	7,2	2,5	7,1	1
67,2	46,4	35,7	4,4	1,1	7,4	5,1	40 016	16 946	42,3	56,1	29,7	4,5	1,6	8,1	2
68,5	46,1	28,9	10,2	2,4	6,4	6,0	94 037	40 919	43,5	56,2	21,4	11,3	2,8	8,4	3
69,6	53,2	28,2	5,9	5,0	4,4	3,4	128 179	58 426	45,6	64,9	21,8	5,2	1,9	6,2	1
72,3	59,8	23,0	4,9	3,4	5,1	3,8	85 068	39 147	46,0	70,6	17,1	4,0	1,4	6,9	2
72,7	54,3	28,9	4,1	3,6	3,9	5,2	67 165	30 913	46,0	65,4	23,4	3,8	1,7	5,7	3
71,3	50,8	27,7	4,3	7,7	4,4	5,0	66 121	27 954	42,3	66,1	20,7	4,6	1,9	6,8	4
72,9	48,8	26,7	4,7	12,5	3,4	3,9	100 375	42 463	42,3	66,1	21,2	5,0	1,5	6,1	5
71,6	54,2	27,6	5,1	5,2	3,6	4,2	92 682	41 419	44,7	66,1	21,5	4,4	2,0	5,9	6
70,2	63,8	20,5	5,2	4,3	3,7	2,5	64 953	29 823	45,9	73,8	16,0	4,0	1,4	4,8	7
75,1	56,4	25,8	4,8	3,4	6,0	3,7	88 446	42 110	47,6	68,0	19,6	4,6	1,4	6,4	8
76,4	49,4	29,4	7,1	4,1	5,0	5,0	119 127	55 892	46,9	61,7	23,0	6,8	1,8	6,7	9
71,4	52,8	27,4	5,8	4,9	4,7	4,3	994 067	445 205	44,8	64,9	21,2	5,6	1,8	6,5	

Schwaben

65,2	49,2	32,0	7,6	1,1	4,3	5,8	176 177	73 382	41,7	60,0	23,7	7,2	1,7	7,4	1
68,2	49,6	25,3	5,2	10,4	4,5	5,1	31 002	12 871	41,5	67,4	17,6	4,7	1,7	8,6	2
63,8	49,9	27,5	6,4	2,4	6,0	7,9	45 530	18 601	40,9	62,9	20,9	5,5	2,1	8,6	3
67,8	48,7	30,6	5,2	4,8	4,6	6,1	29 267	12 266	41,9	62,7	21,1	5,5	1,9	8,8	4
71,3	57,9	22,3	5,5	2,8	6,3	5,2	88 953	38 748	43,6	70,5	15,9	5,2	1,6	6,8	1
69,6	54,0	26,0	5,5	5,5	3,9	5,0	170 562	74 966	44,0	68,4	18,6	5,0	1,6	6,4	2
67,0	58,6	22,3	3,9	4,1	6,5	4,6	68 454	30 043	43,9	70,9	16,9	3,6	1,7	7,0	3
71,9	58,8	25,9	5,0	2,8	3,3	4,3	95 254	43 520	45,7	71,0	18,7	3,9	1,1	5,3	4
67,2	57,2	24,1	3,4	3,5	6,7	5,1	86 124	34 094	39,6	72,4	15,7	3,4	1,4	7,1	5
66,6	52,2	21,9	7,8	9,0	3,3	5,8	54 634	23 675	43,3	65,0	18,7	7,1	2,1	7,1	6
62,6	49,3	29,3	7,2	4,3	4,5	5,3	113 239	43 268	38,2	63,4	21,7	5,9	2,2	6,8	7
70,2	58,5	18,6	7,9	5,8	3,9	5,3	108 785	48 770	44,8	71,9	14,7	5,3	1,7	6,4	8
69,1	57,8	19,5	5,9	5,2	3,6	8,1	95 604	41 843	43,8	72,4	13,8	4,5	1,4	7,8	9
68,0	58,3	16,5	3,5	11,4	3,7	6,6	98 356	41 988	42,7	75,7	12,3	3,5	1,4	7,2	10
67,8	54,7	24,5	5,9	4,8	4,5	5,6	1 261 941	538 035	42,6	68,3	18,0	5,1	1,6	7,0	

Lfd. Nr.	Gebiet	Erwerbstätigkeit															
		Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am Arbeitsort				davon im											
						Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe	darunter		Handel, Gast- gewerbe und Verkehr	Handel						
		ins- gesamt ¹⁾	darunter männ- lich	ins- gesamt	darunter männ- lich												
								30. Juni 2001									
								76	77			78	79	80	81	82	83	84	85
Mittelfranken																	
Kreisfreie Städte																	
1	Ansbach	21 696	11 024	969	571	107	7 472	6 613	748	5 016	3 651						
2	Erlangen	72 936	41 813	5 396	3 256	137	36 602	28 841	2 140	8 144	5 919						
3	Fürth	43 646	22 746	4 040	2 289	302	14 092	11 846	1 923	12 475	9 761						
4	Nürnberg	264 202	148 579	29 717	17 752	1 215	77 486	64 030	10 968	69 666	42 089						
5	Schwabach	13 500	6 956	1 017	629	131	5 581	4 668	800	3 327	2 667						
Landkreise																	
1	Ansbach	51 071	27 837	2 520	1 570	498	27 027	20 893	5 855	10 105	7 020						
2	Erlangen-Höchstädt	33 655	19 507	2 516	1 613	292	18 024	15 627	2 015	7 353	5 679						
3	Fürth	21 662	11 476	1 938	1 200	241	9 659	7 373	2 154	5 292	4 349						
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	24 681	13 312	938	598	498	11 070	8 233	2 615	5 174	3 357						
5	Nürnberger Land	45 477	24 877	3 794	2 447	300	20 878	17 386	2 816	10 500	7 284						
6	Roth	29 287	16 524	1 676	1 158	368	13 413	9 907	3 350	6 774	4 810						
7	Weißenburg-Gunzenhaus.	28 512	15 995	1 632	1 176	265	14 319	11 395	2 183	5 375	3 501						
Mittelfranken		650 325	360 646	56 153	34 259	4 354	255 623	206 812	37 567	149 201	100 087						
Unterfranken																	
Kreisfreie Städte																	
1	Aschaffenburg	39 288	21 829	2 902	1 918	92	13 573	11 383	2 048	10 387	7 320						
2	Schweinfurt	47 088	30 597	1 986	1 549	176	22 864	20 191	2 122	8 050	6 117						
3	Würzburg	76 038	38 075	3 108	1 713	277	16 335	13 092	2 571	20 337	13 628						
Landkreise																	
1	Aschaffenburg	48 922	29 683	4 514	3 385	485	25 831	21 005	3 982	12 180	9 242						
2	Bad Kissingen	31 659	16 496	593	329	358	11 539	7 162	4 190	6 602	3 675						
3	Haßberge	24 467	14 690	430	308	259	13 633	11 230	2 242	4 617	3 599						
4	Kitzingen	26 223	14 785	1 112	691	680	11 640	9 587	1 749	6 321	3 926						
5	Main-Spessart	40 833	24 660	1 889	1 243	388	23 935	19 094	4 594	6 785	4 677						
6	Miltenberg	38 275	22 342	3 627	2 526	359	22 743	19 539	2 955	6 336	4 402						
7	Rhön-Grabfeld	27 658	15 590	278	165	336	13 455	10 703	2 443	5 286	3 500						
8	Schweinfurt	19 140	10 383	519	355	451	6 462	3 543	2 314	5 897	4 079						
9	Würzburg	29 511	16 773	1 210	778	522	10 969	7 443	3 231	9 911	7 563						
Unterfranken		449 102	255 903	22 168	14 960	4 383	192 979	153 972	34 441	102 709	71 728						
Schwaben																	
Kreisfreie Städte																	
1	Augsburg	125 988	67 267	12 820	7 462	317	43 978	36 634	6 262	26 221	18 047						
2	Kaufbeuren	15 005	6 840	923	529	100	4 352	3 179	•	3 695	2 810						
3	Kempten (Allgäu)	30 140	15 780	2 013	1 252	95	9 009	7 463	1 180	8 825	6 031						
4	Memmingen	24 031	13 012	2 070	1 328	224	11 013	8 949	•	5 748	4 486						
Landkreise																	
1	Aichach-Friedberg	28 151	15 354	2 364	1 657	479	12 343	8 918	3 349	7 857	6 082						
2	Augsburg	53 936	31 550	4 952	3 482	508	26 377	20 426	5 574	13 583	8 194						
3	Dillingen a.d.Donau	26 768	14 754	1 558	1 083	422	13 744	11 052	2 303	5 090	4 010						
4	Donau-Ries	45 929	26 756	1 995	1 326	471	25 233	21 453	3 407	9 716	7 619						
5	Günzburg	40 046	22 688	3 456	2 387	378	18 816	13 948	3 928	7 382	5 313						
6	Lindau (Bodensee)	25 002	13 760	3 201	1 884	263	12 613	10 504	1 844	5 010	2 740						
7	Neu-Ulm	52 884	32 216	5 693	4 103	342	25 069	22 039	2 903	15 577	11 287						
8	Oberallgäu	40 478	21 882	3 449	2 049	570	17 168	12 512	4 105	12 233	5 818						
9	Ostallgäu	37 424	21 656	3 014	1 964	500	18 409	13 901	4 185	8 856	5 037						
10	Unterallgäu	37 936	22 985	2 176	1 515	580	20 383	14 693	5 500	7 296	4 749						
Schwaben		583 718	326 500	49 684	32 021	5 249	258 507	205 671	47 581	137 089	92 222						

¹⁾ Einschl. Fälle ohne Angabe zur wirtschaftlichen Gliederung.

Erwerbstätigkeit										Lfd. Nr.
Wirtschaftsbereich					Erwerbs- tätige am Arbeitsort ins- gesamt	davon im Wirtschaftsbereich				
runter	Sonstige Dienst- leistungen	darunter				Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe	Handel, Gast- gewerbe und Verkehr	Sonstige Dienst- leistungen	
Gast- gewerbe		Kredit- und Ver- sicherungs- gewerbe	öffentliche Verwaltung u.ä.	öffentliche und private Dienstleistun- gen (ohne öffentliche Verwaltung)						
					1 000 (Jahresdurchschnitt)					
30. Juni 2001					2000					
86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	

Mittelfranken

432	9 097	658	2 259	4 480	32,3	0,5	8,1	8,9	14,9	1
1 220	28 053	1 649	2 129	15 867	83,4	0,4	31,3	12,5	39,2	2
1 011	16 777	1 818	2 059	6 461	57,3	0,5	15,6	17,1	24,1	3
6 516	115 818	16 714	13 961	36 513	346,0	1,8	83,2	96,0	165,0	4
247	4 460	444	611	2 121	19,3	0,3	6,4	5,2	7,4	5
1 711	13 429	1 374	1 591	8 763	73,8	6,4	31,1	16,0	20,3	1
763	7 986	711	1 055	3 854	45,0	1,8	19,1	11,3	12,9	2
407	6 470	622	885	2 874	31,7	1,1	11,2	8,5	10,9	3
752	7 933	866	1 221	4 385	39,0	4,1	13,4	8,5	12,9	4
1 015	13 799	1 179	1 804	8 319	64,3	2,3	23,8	16,1	22,1	5
792	8 730	857	1 902	4 750	45,3	2,8	16,3	10,8	15,4	6
862	8 546	878	1 484	5 187	41,5	3,0	15,7	9,0	13,9	7
15 728	241 098	27 770	30 961	103 574	879,0	24,9	275,2	220,0	358,9	

Unterfranken

820	15 236	1 371	2 900	6 100	53,0	0,2	15,5	14,9	22,4	1
823	15 992	1 314	2 772	6 997	57,2	0,2	22,9	11,9	22,1	2
2 604	39 076	3 244	6 331	21 673	108,0	0,7	18,9	31,1	57,3	3
1 080	10 423	960	1 502	3 944	66,3	1,7	27,5	18,9	18,3	1
1 760	13 156	1 069	2 908	7 616	50,4	2,6	13,3	11,6	22,9	2
•	5 955	642	1 012	3 248	38,6	2,6	16,7	8,2	11,1	3
975	7 577	671	1 590	4 336	39,9	3,6	13,1	10,7	12,5	4
834	9 712	904	1 607	5 594	58,0	2,6	27,1	12,4	15,9	5
832	8 832	1 087	1 286	4 390	53,8	1,4	26,3	11,2	15,0	6
809	8 577	691	1 220	5 459	39,8	2,5	15,2	8,7	13,4	7
•	6 326	538	757	3 952	31,0	2,9	8,6	9,4	10,1	8
781	8 094	787	1 587	3 534	45,8	3,3	12,8	15,0	14,7	9
11 984	148 956	13 278	25 472	76 843	641,8	24,3	217,9	163,9	235,6	

Schwaben

3 185	55 451	5 682	6 548	27 609	169,9	0,6	48,3	39,7	81,3	1
355	6 857	541	1 094	4 054	24,3	0,2	6,0	5,9	12,1	2
656	12 206	1 109	1 687	6 005	42,1	0,3	10,1	12,7	19,0	3
424	7 044	735	1 036	3 426	31,6	0,4	11,3	8,6	11,3	4
714	7 469	760	1 251	3 468	43,4	2,9	15,2	12,6	12,7	1
1 261	13 442	1 362	2 119	6 526	82,2	3,3	30,4	21,1	27,3	2
357	7 487	847	1 097	4 481	38,8	2,6	15,6	8,2	12,5	3
721	10 500	1 219	1 953	5 266	65,2	4,5	28,0	14,6	18,0	4
717	13 461	1 057	2 206	8 084	57,0	2,5	21,9	11,5	21,1	5
1 742	7 113	688	1 081	3 670	36,2	1,8	13,9	8,6	11,9	6
1 113	11 883	1 197	1 755	5 682	71,4	1,7	28,5	21,9	19,4	7
4 873	10 490	1 089	2 240	5 419	63,7	4,3	19,8	21,1	18,5	8
2 908	9 649	1 093	1 590	5 562	56,8	4,7	21,2	14,7	16,3	9
1 524	9 658	925	1 723	5 622	58,3	5,0	23,3	12,6	17,4	10
20 550	182 710	18 304	27 380	94 874	840,9	34,9	293,4	213,8	298,8	

Lfd. Nr.	Gebiet	Land- und Forstwirtschaft								
		Landwirtschaftliche Betriebe im Mai 2001 mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... ha								
		unter 2	2	5	10	20	30	50 oder mehr	ins- gesamt	darunter 2 oder mehr
			bis unter							
			5	10	20	30	50			
96	97	98	99	100	101	102	103	104		

Mittelfranken

Kreisfreie Städte										
1	Ansbach	2	28	56	73	28	22	21	230	228
2	Erlangen	5	18	21	30	19	15	13	121	116
3	Fürth	25	13	18	27	9	12	12	116	91
4	Nürnberg	43	65	66	63	12	12	10	271	228
5	Schwabach	7	10	16	17	10	9	2	71	64
Landkreise										
1	Ansbach	163	622	831	1 188	504	681	629	4 618	4 455
2	Erlangen-Höchststadt	57	288	295	266	74	84	92	1 156	1 099
3	Fürth	18	60	107	116	71	105	112	589	571
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	128	301	452	670	427	493	359	2 830	2 702
5	Nürnberger Land	79	385	376	328	119	133	100	1 520	1 441
6	Roth	76	316	451	505	187	243	137	1 915	1 839
7	Weißenburg-Gunzenhaus.	62	272	444	583	267	240	254	2 122	2 060
Mittelfranken		665	2 378	3 133	3 866	1 727	2 049	1 741	15 559	14 894

Unterfranken

Kreisfreie Städte										
1	Aschaffenburg	6	10	4	8	1	2	6	37	31
2	Schweinfurt	3	1	–	–	3	1	5	13	10
3	Würzburg	23	13	8	22	11	9	18	104	81
Landkreise										
1	Aschaffenburg	88	219	161	102	49	48	83	750	662
2	Bad Kissingen	75	404	428	330	117	113	211	1 678	1 603
3	Haßberge	94	313	359	450	152	163	235	1 766	1 672
4	Kitzingen	717	371	319	347	207	255	201	2 417	1 700
5	Main-Spessart	231	276	341	338	123	116	225	1 650	1 419
6	Miltenberg	128	148	112	121	69	57	95	730	602
7	Rhön-Grabfeld	27	299	336	370	144	162	302	1 640	1 613
8	Schweinfurt	260	203	262	464	183	196	277	1 845	1 585
9	Würzburg	425	179	317	452	288	294	316	2 271	1 846
Unterfranken		2 077	2 436	2 647	3 004	1 347	1 416	1 974	14 901	12 824

Schwaben

Kreisfreie Städte										
1	Augsburg	14	17	15	18	16	9	17	106	92
2	Kaufbeuren	6	8	3	13	12	9	4	55	49
3	Kempten (Allgäu)	6	9	13	48	32	31	3	142	136
4	Memmingen	5	16	17	37	27	25	13	140	135
Landkreise										
1	Aichach-Friedberg	42	222	292	456	246	305	236	1 799	1 757
2	Augsburg	75	292	312	498	319	326	256	2 078	2 003
3	Dillingen a.d.Donau	59	155	258	419	192	221	280	1 584	1 525
4	Donau-Ries	70	343	621	937	349	412	383	3 115	3 045
5	Günzburg	44	188	275	429	206	281	189	1 612	1 568
6	Lindau (Bodensee)	80	140	227	370	174	139	24	1 154	1 074
7	Neu-Ulm	43	125	176	228	126	153	125	976	933
8	Oberallgäu	40	225	382	984	641	507	131	2 910	2 870
9	Ostallgäu	55	229	318	945	792	740	165	3 244	3 189
10	Unterallgäu	80	266	325	937	723	703	178	3 212	3 132
Schwaben		619	2 235	3 234	6 319	3 855	3 861	2 004	22 127	21 508

Land- und Forstwirtschaft																				
Land- wirt- schaft- lich genutzte Fläche	Bodennutzung 1999									Viehbestand am 3. Mai 2001										
	darunter		vom Ackerland entfielen auf							Rinder										
	Acker- land	Dauer- grünland	Getreide	darunter			Hack- früchte	Winter- raps	Silomais einschl. Grün- mais, Liesch- kolben- schrot											
				Weizen	Gerste	Hafer														
				ha										ins- gesamt	darunter Milch- kühe	Schweine	Schafe			
				105	106	107				108	109	110	111					112	113	114	115	116	117	118

Mittelfranken

4 668	3 116	1 545	1 894	401	990	168	43	•	476	5 354	1 744	8 150	1 004	1
2 768	1 867	884	974	324	376	28	160	135	288	2 368	896	525	•	2
2 444	1 962	473	895	241	342	16	239	134	207	1 501	434	1 517	1 214	3
3 102	2 445	641	902	213	274	50	334	30	189	1 489	473	569	2 014	4
1 193	881	307	507	129	240	45	45	•	182	1 267	465	690	•	5
112 955	74 835	37 941	43 901	10 076	21 820	3 151	2 066	6 493	14 238	157 512	47 940	176 696	21 627	1
20 679	15 373	5 140	7 809	2 191	3 126	398	398	1 640	1 971	15 746	5 429	12 373	3 443	2
16 554	13 480	3 028	7 025	2 733	2 822	283	819	1 080	2 521	19 961	6 287	9 795	2 834	3
71 356	56 534	14 466	33 191	10 716	16 613	1 052	3 800	4 785	8 401	77 200	24 084	215 888	13 542	4
24 870	14 229	10 410	8 631	1 027	5 313	792	274	623	1 873	23 029	8 047	19 146	8 092	5
35 395	24 879	10 347	12 992	3 558	5 513	660	1 862	1 931	4 378	41 650	14 000	29 444	8 518	6
48 212	32 124	15 980	19 208	6 414	9 499	773	483	3 251	5 895	64 547	19 507	70 253	16 078	7
344 196	241 723	101 161	137 930	38 022	66 929	7 416	10 521	20 454	40 619	411 624	129 306	545 046	79 257	

Unterfranken

746	449	285	237	61	57	•	12	•	•	408	135	26	1 450	1
478	435	38	256	187	51	•	53	•	•	216	•	•	–	2
2 648	1 969	127	1 222	552	500	22	218	169	67	337	•	•	66	3
14 700	8 750	5 711	5 154	1 236	1 530	391	390	984	517	6 932	888	15 457	11 033	1
39 424	26 458	12 693	16 187	5 640	6 975	706	579	4 475	1 203	20 867	5 740	28 684	10 506	2
43 316	34 765	8 330	19 514	7 449	8 010	598	1 419	4 868	2 932	24 914	8 251	61 531	7 912	3
42 614	35 131	4 287	18 685	7 675	7 120	345	5 017	1 687	3 342	24 039	7 735	77 153	5 113	4
39 781	31 862	7 165	19 528	6 519	9 541	334	1 562	4 742	1 342	11 615	2 211	24 954	15 864	5
16 975	10 405	6 007	5 884	1 847	2 029	248	328	1 655	808	11 116	2 402	20 300	7 748	6
48 118	39 087	8 945	23 318	7 775	10 464	674	1 650	5 561	1 524	16 091	4 583	59 140	9 339	7
49 479	44 420	4 305	26 226	11 836	10 079	297	4 816	3 914	3 238	22 100	4 625	64 843	5 353	8
58 835	54 748	2 408	32 592	16 989	11 424	358	9 123	4 056	2 957	22 483	5 628	78 021	4 556	9
357 115	288 479	60 301	168 802	67 765	67 779	3 998	25 169	32 207	18 011	161 118	42 329	430 712	78 940	

Schwaben

3 005	2 508	464	1 452	859	402	49	197	•	153	1 639	483	828	1 007	1
1 381	103	1 273	•	•	•	•	•	•	36	2 266	881	168	•	2
3 625	20	3 601	•	–	–	–	•	–	–	6 138	3 017	70	•	3
3 126	1 034	2 091	402	•	•	•	•	–	384	6 609	2 879	374	602	4
46 705	37 441	9 141	20 289	9 569	7 513	568	3 535	3 134	6 682	63 189	17 623	113 127	6 574	1
52 134	34 106	17 926	19 173	9 003	7 186	1 181	2 736	2 249	5 410	73 927	28 361	57 010	6 081	2
47 570	38 177	9 335	23 058	13 298	6 511	532	2 721	2 731	6 461	59 578	15 480	95 201	8 428	3
73 244	56 724	16 352	33 853	17 492	11 586	842	4 933	4 569	8 964	88 590	23 512	191 407	14 424	4
39 686	24 421	15 046	13 414	7 131	4 129	809	1 049	2 053	5 271	62 310	21 542	37 203	8 044	5
18 608	209	17 469	•	•	–	–	•	–	143	32 604	14 895	1 975	1 541	6
23 984	16 288	7 624	9 537	4 863	3 161	532	467	1 527	2 998	33 979	11 018	23 501	6 528	7
60 931	55	60 862	•	•	•	•	•	–	29	99 446	44 180	3 740	3 373	8
76 251	7 267	68 950	2 975	1 186	•	•	40	252	2 057	152 097	71 755	10 810	3 550	9
75 332	20 045	55 175	8 415	2 924	3 628	927	180	553	6 882	174 679	79 524	24 909	7 309	10
525 581	238 396	285 310	132 619	66 521	45 435	5 758	15 865	17 370	45 468	857 051	335 150	560 323	67 485	

Lfd. Nr.	Gebiet	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden												
		Betriebe von Unternehmen mit 20 oder mehr Beschäftigten												
		Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeiter- stunden	Löhne	Gehälter	Umsatz (ohne Mehrwert- Steuer)	Brutto- anlage- investi- tionen					
			ins- gesamt	darunter Arbeiter						2001				2000
										Monatsdurchschnitt 2001		1000	1 000 €	
		119	120	121	122	123	124	125	126					
Mittelfranken														
Kreisfreie Städte														
1	Ansbach	30	5 534	4 221	6 373	110 900	58 175	688 265	49 782					
2	Erlangen	59	26 474	5 509	7 946	157 207	1 247 554	8 012 296	153 912					
3	Fürth	67	9 136	4 508	7 168	127 489	233 638	1 816 648	42 573					
4	Nürnberg	305	59 040	31 344	47 503	970 492	1 481 025	11 491 566	312 555					
5	Schwabach	47	3 874	2 467	3 820	61 497	58 362	570 071	23 155					
Landkreise														
1	Ansbach	158	17 343	12 982	20 791	321 538	160 057	2 411 447	99 739					
2	Erlangen-Höchststadt	54	14 552	8 734	12 669	219 084	240 560	2 451 129	78 670					
3	Fürth	66	5 988	4 031	6 450	93 428	71 052	840 560	37 753					
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	90	6 540	4 967	7 748	119 195	55 539	719 699	52 703					
5	Nürnberger Land	121	16 674	11 058	16 494	283 879	241 133	2 320 718	99 651					
6	Roth	100	7 928	5 342	8 230	136 215	97 117	1 083 192	49 194					
7	Weißenburg-Gunzenhaus.	76	10 305	7 014	10 400	181 648	142 107	1 458 656	58 115					
	Mittelfranken	1 173	183 388	102 177	155 592	2 782 573	4 086 320	33 864 246	1 057 804					
Unterfranken														
Kreisfreie Städte														
1	Aschaffenburg	47	10 226	6 704	9 870	209 538	161 544	2 261 179	54 232					
2	Schweinfurt	45	19 386	13 574	19 240	439 789	294 292	3 254 948	104 133					
3	Würzburg	83	10 651	5 327	8 093	161 552	236 298	1 974 416	70 691					
Landkreise														
1	Aschaffenburg	127	15 376	9 893	14 917	284 655	248 265	2 488 795	81 360					
2	Bad Kissingen	55	6 129	4 529	6 997	117 554	61 760	580 351	33 968					
3	Haßberge	77	9 700	7 210	10 028	192 543	92 260	1 471 108	46 271					
4	Kitzingen	76	8 155	5 959	9 233	150 221	83 764	895 019	45 100					
5	Main-Spessart	102	17 911	11 349	16 569	330 505	315 949	2 662 979	129 436					
6	Miltenberg	122	15 132	10 513	17 537	265 376	183 093	1 786 065	78 606					
7	Rhön-Grabfeld	63	9 714	7 551	11 360	195 510	91 620	1 111 500	45 375					
8	Schweinfurt	45	3 000	2 274	3 397	46 554	24 197	393 771	10 367					
9	Würzburg	71	6 620	4 245	6 414	109 279	92 805	1 055 422	46 986					
	Unterfranken	913	132 000	89 128	133 655	2 503 077	1 885 848	19 935 553	746 524					
Schwaben														
Kreisfreie Städte														
1	Augsburg	135	31 278	16 848	26 875	540 863	732 593	7 299 810	379 031					
2	Kaufbeuren	40	2 362	1 596	2 615	36 106	26 673	240 253	10 332					
3	Kempten (Allgäu)	44	6 226	3 883	6 068	119 723	102 879	1 059 732	70 789					
4	Memmingen	47	8 054	4 415	6 643	122 678	138 210	937 308	62 857					
Landkreise														
1	Aichach-Friedberg	71	9 776	6 451	9 760	151 617	121 064	1 374 856	38 568					
2	Augsburg	170	17 327	11 442	18 580	345 145	267 107	3 648 555	130 362					
3	Dillingen a.d.Donau	79	9 598	6 721	9 926	185 664	125 088	1 968 118	64 795					
4	Donau-Ries	121	18 423	12 664	18 855	359 983	250 453	2 899 159	146 134					
5	Günzburg	106	12 231	8 657	12 775	230 193	144 842	1 977 557	76 059					
6	Lindau (Bodensee)	58	8 989	5 751	8 688	152 581	154 042	1 872 409	51 182					
7	Neu-Ulm	129	20 837	13 533	20 187	427 197	322 719	3 698 608	128 759					
8	Oberallgäu	77	10 115	7 236	10 582	208 042	125 081	2 710 599	81 598					
9	Ostallgäu	82	10 797	7 199	11 063	213 997	157 769	2 509 837	83 285					
10	Unterallgäu	116	12 571	8 481	13 163	234 641	190 133	2 440 467	132 264					
	Schwaben	1 275	178 584	114 877	175 780	3 328 429	2 858 651	34 637 270	1 456 015					

Umweltschutz										Lfd. Nr.
Öffentliche Abfallentsorgung		Öffentliche Wasserversorgung						Öffentliche Abwasserbeseitigung		
Restmüllaufkommen (ohne Sortierreste)		Wasser- gewinnungs- anlagen	Wassergewinnung		Wasserabgabe an Letztverbraucher			Abwasser- behandlungs- anlagen	Jahres- abwasser- menge	
insgesamt	je Einwohner und Jahr		insgesamt	darunter aus Grundwasser	insgesamt	darunter an Haushalte und Kleingewerbe	Pro-Kopf- Verbrauch von Haushalten und Kleingewerbe je Einwohner und Tag			
2000		31.Dez. 1998	1998					31.Dez. 1998	1998	
t	kg	Anzahl	1 000 m³				l	Anzahl	1 000 m³	
127	128	129	130	131	132	133	134	135	136	

Mittelfranken

9 702	241	4	3 192	2 963	2 849	1 690	117,2	8	6 053	1
22 451	223	2	6 502	6 502	6 906	4 257	115,8	1	21 010	2
20 263	184	3	5 117	3 163	7 410	6 021	151,2	2	17 829	3
138 491	284	1	7 157	—	32 193	20 332	114,3	3	74 552	4
5 289	139	4	1 595	1 595	2 098	1 818	132,1	1	4 143	5
27 163	149	72	5 462	4 441	9 456	6 975	113,2	202	24 093	1
17 619	137	21	5 785	5 785	6 445	5 553	120,5	24	12 424	2
13 670	121	21	5 874	5 706	5 973	5 292	127,6	25	6 043	3
17 128	174	30	3 213	2 431	5 340	3 648	109,0	108	12 884	4
21 922	131	69	29 696	12 839	9 238	7 758	127,5	43	23 137	5
21 903	177	41	15 836	15 080	6 960	5 313	119,0	76	16 534	6
13 244	139	41	5 105	4 413	5 930	4 304	124,6	94	14 879	7
328 845	195	309	94 534	64 918	100 798	72 961	120,5	587	233 581	

Unterfranken

12 261	183	1	7 263	4 704	4 310	3 354	137,2	2	12 019	1
8 695	160	1	6 140	312	4 865	3 573	177,8	1	8 648	2
25 469	200	3	3 474	927	9 401	6 286	137,3	1	20 395	3
10 057	58	39	7 393	4 201	8 308	7 368	116,9	15	20 101	1
21 491	196	61	7 716	5 796	6 749	5 755	144,0	42	20 478	2
13 056	148	59	5 853	3 501	5 266	4 034	125,8	58	11 384	3
19 501	219	24	9 788	9 496	7 715	4 122	128,0	42	11 947	4
26 385	200	85	10 775	6 107	6 599	5 459	113,5	51	21 842	5
25 951	198	59	7 447	4 949	6 374	5 265	111,0	10	35 781	6
14 148	163	58	5 690	3 333	4 879	3 720	119,1	48	17 095	7
13 638	117	20	4 804	2 134	5 239	4 430	105,3	44	9 707	8
26 483	167	36	7 666	1 941	7 856	6 664	115,9	38	11 803	9
217 135	163	446	84 009	47 401	77 561	60 030	124,1	352	201 200	

Schwaben

55 929	220	6	22 771	11 569	17 114	14 168	152,5	1	73 296	1
7 203	172	5	1 853	205	2 300	1 835	120,5	1	6 727	2
12 181	199	3	315	279	4 362	3 492	156,5	2	31	3
6 167	151	2	3 358	2 309	2 893	2 226	149,8	1	85	4
17 223	141	21	8 440	8 440	7 368	5 789	131,8	34	8 928	1
45 160	192	42	14 715	14 648	13 598	11 276	132,9	46	21 297	2
11 906	127	19	13 101	13 101	5 701	4 130	122,2	28	14 210	3
16 452	127	29	31 066	30 371	9 129	6 021	128,4	102	14 869	4
20 284	167	41	7 721	7 247	7 735	5 643	128,2	19	16 969	5
15 305	199	33	7 719	2 807	5 253	3 464	128,3	13	12 725	6
25 859	162	21	11 573	11 536	9 282	7 379	128,1	20	42 792	7
29 242	199	128	20 587	11 533	11 302	6 481	130,8	20	37 713	8
16 735	128	123	16 157	10 683	10 348	6 207	133,6	35	17 099	9
22 853	171	83	12 379	9 006	10 442	6 252	132,8	25	19 988	10
302 499	173	556	171 755	133 734	116 827	84 363	134,7	347	286 729	

Lfd. Nr.	Gebiet	Baugewerbe						Bautätigkeit und Wohnungswesen			
		Bauhauptgewerbe (alle Betriebe)			Ausbaugewerbe (Betriebe von Unternehmen mit i.a. 10 oder mehr Beschäftigten)			Fertiggestellte Wohngebäude (ohne Wohnheime)			
		Betriebe	Beschäftigte	Umsatz (o. Umsatz-/ Mehrwert- steuer)	Betriebe	Beschäftigte	Umsatz (o. Umsatz-/ Mehrwert- steuer)	ins- gesamt	davon mit		
									einer Wohnung	zwei Wohnun- gen	drei oder mehr Wohnun- gen
		Ende Juni 2001		2000	Ende Juni 2001		2000				
		Anzahl		1 000 €	Anzahl		1 000 €	2001			
		137	138	139	140	141	142	143	144	145	146

Mittelfranken

Kreisfreie Städte											
1	Ansbach	14	187	12 515	18	355	24 371	65	55	8	2
2	Erlangen	37	815	83 026	28	1 026	81 766	77	59	7	11
3	Fürth	92	679	68 323	27	707	48 922	158	137	5	16
4	Nürnberg	253	4 235	513 099	144	4 108	325 056	376	297	23	56
5	Schwabach	32	480	68 856	13	242	17 841	65	57	5	3
Landkreise											
1	Ansbach	272	3 368	297 964	67	1 345	116 468	640	487	117	36
2	Erlangen-Höchststadt	114	1 094	79 526	24	346	27 628	486	383	67	36
3	Fürth	127	942	78 614	32	566	40 584	316	254	39	23
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	122	1 372	110 182	35	668	61 158	269	226	30	13
5	Nürnberger Land	192	1 354	127 893	43	753	69 256	467	384	47	36
6	Roth	157	1 699	180 579	39	711	59 949	315	264	39	12
7	Weißenburg-Gunzenhaus.	115	1 118	81 192	25	404	42 102	274	217	33	24
	Mittelfranken	1 527	17 343	1 701 770	495	11 231	915 100	3 508	2 820	420	268

Unterfranken

Kreisfreie Städte											
1	Aschaffenburg	49	1 293	229 155	21	507	47 267	107	59	17	31
2	Schweinfurt	32	1 306	254 560	21	614	43 140	49	39	4	6
3	Würzburg	55	951	65 779	43	901	62 942	119	83	27	9
Landkreise											
1	Aschaffenburg	205	1 914	247 245	50	1 192	117 816	380	249	106	25
2	Bad Kissingen	131	2 157	220 328	48	1 047	81 055	307	242	59	6
3	Haßberge	100	986	75 478	37	656	47 517	233	189	33	11
4	Kitzingen	103	846	61 492	32	455	35 075	354	288	56	10
5	Main-Spessart	139	1 674	147 945	43	971	122 920	352	270	63	19
6	Miltenberg	137	1 275	128 340	37	1 028	95 473	315	217	69	29
7	Rhön-Grabfeld	90	1 192	119 065	35	805	51 888	109	90	17	2
8	Schweinfurt	116	1 004	82 144	32	666	47 324	342	259	60	23
9	Würzburg	167	1 495	130 232	55	1 245	94 731	546	390	114	42
	Unterfranken	1 324	16 093	1 761 763	454	10 087	847 148	3 213	2 375	625	213

Schwaben

Kreisfreie Städte											
1	Augsburg	154	2 408	248 709	68	1 755	136 373	224	167	6	51
2	Kaufbeuren	36	1 030	87 366	7	154	10 603	74	71	1	2
3	Kempten (Allgäu)	33	485	55 693	18	332	24 232	74	68	3	3
4	Memmingen	41	1 676	164 333	12	336	34 380	71	59	7	5
Landkreise											
1	Aichach-Friedberg	230	1 961	183 569	42	808	65 058	397	328	41	28
2	Augsburg	330	3 201	261 403	48	934	80 111	689	588	65	36
3	Dillingen a.d.Donau	136	1 239	107 438	26	641	55 572	348	299	39	10
4	Donau-Ries	174	1 922	184 572	41	1 076	91 334	439	379	43	17
5	Günzburg	191	2 389	264 381	35	918	84 427	410	363	29	18
6	Lindau (Bodensee)	125	838	58 991	21	563	56 039	169	111	34	24
7	Neu-Ulm	135	1 469	151 664	43	760	64 796	442	357	50	35
8	Oberallgäu	229	2 150	198 459	44	808	69 143	345	216	71	58
9	Ostallgäu	218	3 065	280 341	39	737	60 524	159	140	14	5
10	Unterallgäu	239	3 851	415 984	27	577	42 667	457	387	60	10
	Schwaben	2 271	27 684	2 662 902	471	10 399	875 258	4 298	3 533	463	302

Bautätigkeit und Wohnungswesen											Lfz. Nr.	
Fertiggestellte Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden				Bestand an Wohn- gebäuden (ohne Wohnheime) ins- gesamt	Bestand an Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden (ohne Wohnungen in Wohnheimen)							
ins- gesamt	davon mit ... Räumen				ins- gesamt	davon mit ... Räumen						
	1 oder 2	3 oder 4	5 oder mehr			1 oder 2	3	4	5	6 oder mehr		
	2001					31. Dezember 2001						
	147	148	149			150	151	152	153	154		155	156	157

Mittelfranken

96	5	16	75	8 816	20 692	1 115	3 803	6 938	4 274	4 562	1
246	6	123	117	16 393	52 252	8 834	10 674	15 377	8 673	8 694	2
308	3	101	204	16 560	56 167	4 699	14 358	20 497	9 700	6 913	3
1 014	21	521	472	65 560	255 917	27 548	72 839	91 923	36 131	27 476	4
101	5	19	77	8 828	18 413	1 007	3 517	5 724	4 143	4 022	5
1 173	65	345	763	49 152	72 858	2 817	8 756	15 714	16 584	28 987	1
1 038	135	297	606	33 491	54 249	2 658	6 713	12 041	12 980	19 857	2
580	10	197	373	27 561	50 420	2 241	8 203	15 283	11 621	13 072	3
409	42	105	262	27 768	41 719	1 426	5 436	9 393	9 159	16 305	4
892	79	267	546	42 072	73 327	3 695	12 140	20 577	16 260	20 655	5
450	22	90	338	33 189	50 409	1 695	6 152	11 984	12 390	18 188	6
689	202	136	351	24 979	41 240	2 079	6 289	9 822	9 078	13 972	7
6 996	595	2 217	4 184	354 369	787 663	59 814	158 880	235 273	150 993	182 703	

Unterfranken

444	21	206	217	11 341	33 813	2 675	8 273	11 264	6 126	5 475	1
110	7	41	62	8 403	28 167	1 956	7 824	10 432	4 393	3 562	2
234	36	55	143	18 308	68 102	10 941	17 786	20 593	9 576	9 206	3
661	17	133	511	43 594	71 804	3 041	9 515	17 561	17 159	24 528	1
437	14	61	362	28 871	48 596	2 421	7 564	11 849	10 147	16 615	2
371	19	74	278	23 833	35 531	1 106	4 091	6 680	7 329	16 325	3
501	19	74	408	23 195	36 693	1 599	4 997	8 202	7 940	13 955	4
660	42	157	461	36 234	55 990	2 227	7 803	12 867	12 329	20 764	5
552	30	131	391	33 264	54 059	2 298	7 757	13 763	12 364	17 877	6
175	5	38	132	23 811	36 039	1 473	4 544	7 515	8 183	14 324	7
564	10	131	423	31 038	48 147	1 715	5 628	11 211	11 262	18 331	8
930	61	197	672	41 531	68 692	4 161	9 375	15 547	15 437	24 172	9
5 639	281	1 298	4 060	323 423	585 633	35 613	95 157	147 484	122 245	185 134	

Schwaben

753	53	463	237	34 774	137 276	16 880	38 582	46 154	21 105	14 555	1
112	11	15	86	8 009	21 257	1 798	4 822	6 680	4 295	3 662	2
113	11	27	75	8 878	30 965	3 963	7 096	9 685	5 932	4 289	3
148	5	52	91	8 239	20 102	1 869	4 509	5 546	4 038	4 140	4
672	49	172	451	32 587	50 513	2 417	6 373	10 388	11 258	20 077	1
1 211	33	330	848	58 608	101 027	5 307	15 128	24 693	22 954	32 945	2
464	- 10	93	381	27 230	38 849	1 843	4 730	7 443	8 904	15 929	3
653	28	101	524	37 111	54 630	2 177	6 730	10 654	12 901	22 168	4
576	31	110	435	33 162	51 072	2 733	7 040	10 305	11 012	19 982	5
462	65	200	197	15 999	37 791	4 480	7 663	10 129	7 079	8 440	6
827	92	234	501	37 707	70 737	4 644	11 449	17 247	16 628	20 769	7
827	80	312	435	31 947	76 692	10 403	16 326	18 899	14 134	16 930	8
318	60	92	166	34 031	58 494	4 154	9 247	12 802	12 898	19 393	9
600	22	102	476	37 493	57 501	2 842	7 723	11 434	13 449	22 053	10
7 736	530	2 303	4 903	405 775	806 906	65 510	147 418	202 059	166 587	225 332	

Lfd. Nr.	Gebiet	Fremdenverkehr							
		Geöffnete Beher- bergungs- betriebe	Ange- botene Gäste- betten	Gästeankünfte		Gästeübernachtungen			Durch- schnitt- liche Aufent- halts- dauer in Tagen
				ins- gesamt	darunter von Gästen aus dem Ausland	ins- gesamt	davon von Gästen aus		
							Deutsch- land	dem Ausland	
		Juni 2001		2001					
158	159	160	161	162	163	164	165		

Mittelfranken

Kreisfreie Städte									
1	Ansbach	16	649	34 752	8 193	89 970	71 945	18 025	2,6
2	Erlangen	55	3 235	187 808	44 887	410 053	294 790	115 263	2,2
3	Fürth	21	1 708	108 188	20 078	220 523	180 324	40 199	2,0
4	Nürnberg	142	12 002	995 268	246 123	1 890 268	1 398 633	491 635	1,9
5	Schwabach	7	239	14 804	2 403	23 272	19 550	3 722	1,6
Landkreise									
1	Ansbach	251	8 178	544 587	209 584	896 975	626 057	270 918	1,6
2	Erlangen-Höchstadt	53	2 226	121 016	35 383	362 350	304 127	58 223	3,0
3	Fürth	32	889	37 292	1 979	87 071	80 790	6 281	2,3
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	85	3 160	133 978	14 353	458 390	436 188	22 202	3,4
5	Nürnberger Land	110	3 640	187 229	23 326	434 904	398 461	36 443	2,3
6	Roth	92	2 639	132 071	27 716	270 385	230 609	39 776	2,0
7	Weißenburg-Gunzenhaus.	168	4 376	158 706	5 020	478 731	469 021	9 710	3,0
Mittelfranken		1 032	42 941	2 655 699	639 045	5 622 892	4 510 495	1 112 397	2,1

Unterfranken

Kreisfreie Städte									
1	Aschaffenburg	16	936	64 270	10 048	117 676	95 160	22 516	1,8
2	Schweinfurt	15	1 071	56 199	8 652	110 661	89 291	21 370	2,0
3	Würzburg	56	4 154	372 205	71 049	609 773	498 299	111 474	1,6
Landkreise									
1	Aschaffenburg	127	3 974	183 739	27 085	391 336	348 268	43 068	2,1
2	Bad Kissingen	189	11 631	368 629	34 484	2 163 205	2 077 244	85 961	5,9
3	Haßberge	63	1 919	74 161	4 074	158 932	149 614	9 318	2,1
4	Kitzingen	112	3 692	266 086	46 353	417 210	358 011	59 199	1,6
5	Main-Spessart	110	3 830	159 063	12 222	375 792	350 515	25 277	2,4
6	Miltenberg	99	2 932	136 413	7 944	279 113	262 129	16 984	2,0
7	Rhön-Grabfeld	127	6 080	175 842	6 371	816 625	785 448	31 177	4,6
8	Schweinfurt	43	1 367	56 488	4 979	110 824	101 361	9 463	2,0
9	Würzburg	94	2 765	159 326	22 146	284 656	248 424	36 232	1,8
Unterfranken		1 051	44 351	2 072 421	255 407	5 835 803	5 363 764	472 039	2,8

Schwaben

Kreisfreie Städte									
1	Augsburg	47	3 134	273 194	70 953	492 237	355 386	136 851	1,8
2	Kaufbeuren	8	403	27 618	3 467	53 801	47 030	6 771	1,9
3	Kempten (Allgäu)	18	965	76 690	17 338	121 983	97 552	24 431	1,6
4	Memmingen	12	534	49 768	10 389	79 866	63 466	16 400	1,6
Landkreise									
1	Aichach-Friedberg	36	1 138	65 353	13 158	128 408	102 877	25 531	2,0
2	Augsburg	71	3 107	191 419	30 181	369 681	318 175	51 506	1,9
3	Dillingen a.d.Donau	41	1 774	63 436	5 526	173 301	157 353	15 948	2,7
4	Donau-Ries	71	2 553	124 410	20 114	249 163	212 809	36 354	2,0
5	Günzburg	58	2 400	108 011	20 769	258 168	225 150	33 018	2,4
6	Lindau (Bodensee)	270	10 502	286 316	44 516	1 311 153	1 213 241	97 912	4,6
7	Neu-Ulm	56	2 068	155 196	34 685	253 907	205 012	48 895	1,6
8	Oberallgäu	1 413	41 261	889 252	57 212	5 592 702	5 300 357	292 345	6,3
9	Ostallgäu	485	16 875	558 556	134 193	2 289 620	2 071 545	218 075	4,1
10	Unterallgäu	189	7 342	138 718	11 220	1 057 345	1 006 004	51 341	7,6
Schwaben		2 775	94 056	3 007 937	473 721	12 431 335	11 375 957	1 055 378	4,1

Straßenverkehr										Geld und Kredit		Lfd. Nr.
Kraftfahrzeugbestand am 1. Januar 2001					Straßenverkehrsunfälle 2001					Insol- venzen	Geltend gemachte For- derungen	
ins- gesamt	darunter				ins- gesamt (ohne sonstige Sachschadenunfälle ohne Alkohol- einwirkung)	davon Unfälle mit		dabei Verunglückte				
	Personenkraftwagen und sonstige M1- Fahrzeuge		Last- kraft- wagen	Kraft- räder und drei- rädri- ge Kraft- fahrzeuge		Personen- schaden	nur Sach- schaden					
	ins- gesamt	auf 1 000 Ein- wohner						ins- gesamt	darunter Getötete			
										Anzahl	1 000 €	
166	167	168	169	170	171	172	173	174	175	176	177	

Mittelfranken

26 747	22 012	548	1 203	2 018	332	266	66	378	2	11	5 344	1
60 897	52 522	521	2 217	4 448	816	631	185	812	6	49	14 087	2
65 306	55 761	505	3 761	4 310	617	476	141	622	2	86	39 385	3
284 362	242 208	496	17 314	17 864	2 884	2 445	439	3 132	7	262	438 879	4
27 610	23 308	610	1 109	2 350	295	222	73	306	4	15	7 874	5
144 988	105 019	573	5 498	11 248	1 254	964	290	1 403	15	53	37 678	1
93 312	76 169	591	3 045	7 896	794	643	151	966	12	61	18 937	2
79 732	65 544	581	3 437	6 764	435	358	77	499	5	45	45 591	3
79 464	57 150	579	3 375	6 073	570	472	98	667	12	25	6 211	4
120 031	96 253	573	5 181	9 839	1 266	929	337	1 329	22	85	39 315	5
95 706	73 593	593	4 152	8 689	1 033	773	260	1 129	21	53	22 176	6
74 284	54 815	576	2 898	5 942	645	533	112	732	16	47	20 885	7
1 152 439	924 354	547	53 190	87 441	10 941	8 712	2 229	11 975	124	792	696 362	

Unterfranken

44 710	38 116	564	2 671	2 885	452	337	115	457	–	52	53 070	1
31 762	27 508	506	1 561	1 758	512	412	100	517	2	28	36 863	2
73 612	62 391	488	4 204	5 021	885	692	193	890	9	81	51 198	3
122 927	101 645	584	6 084	9 298	1 093	729	364	1 037	14	88	35 415	1
81 741	63 752	583	3 123	5 983	691	477	214	733	11	47	12 986	2
68 121	51 372	580	3 027	5 089	490	387	103	530	9	46	80 092	3
67 495	51 055	574	3 210	4 879	729	603	126	991	21	34	26 205	4
97 463	76 167	577	4 566	7 554	809	648	161	951	10	46	12 919	5
89 576	73 813	562	3 926	6 505	624	471	153	667	12	56	28 121	6
63 407	48 845	564	2 514	4 500	483	394	89	559	18	24	6 841	7
84 739	66 267	568	3 184	6 685	605	497	108	753	26	29	27 056	8
114 152	90 104	567	4 147	9 993	874	709	165	994	12	46	14 733	9
939 705	751 035	562	42 217	70 150	8 247	6 356	1 891	9 079	144	577	385 497	

Schwaben

143 251	123 170	483	7 004	9 180	1 805	1 419	386	1 812	14	220	175 287	1
25 445	21 714	518	1 107	1 758	263	216	47	300	4	30	33 273	2
41 235	34 189	557	2 272	3 063	431	363	68	505	1	46	14 694	3
28 080	23 490	575	1 549	1 819	324	238	86	317	3	40	173 022	4
91 236	70 083	569	4 184	8 013	753	586	167	827	12	64	16 998	1
168 695	134 034	567	7 204	14 326	1 345	1 053	292	1 473	26	129	90 051	2
70 331	53 449	570	2 835	5 577	490	399	91	604	8	53	33 262	3
100 293	75 311	580	3 965	6 921	698	535	163	789	22	46	12 072	4
90 813	69 388	571	4 152	7 735	879	668	211	966	22	27	16 136	5
55 619	43 210	560	1 889	5 454	451	349	102	500	5	33	16 096	6
112 489	91 906	576	4 851	8 974	1 175	862	313	1 184	14	76	44 982	7
109 810	84 197	571	4 078	9 737	885	709	176	995	28	68	37 791	8
99 753	73 098	556	3 640	8 186	996	809	187	1 147	23	60	13 103	9
105 570	77 524	580	4 048	8 576	764	570	194	832	23	83	160 953	10
1 242 620	974 763	556	52 778	99 319	11 259	8 776	2 483	12 251	205	975	837 719	

Lfd. Nr.	Gebiet	Sozialwesen									
		Sozialhilfe			Tabellenwohngeld			Kinder- und Jugendhilfe	Heime der Altenhilfe		
		Empfänger lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt		Brutto- ausgaben (für Kreise ohne über- örtliche Träger) 2000	Empfänger ins- gesamt	Gezahltes Wohngeld 2000			Heimplätze		Unter- ge- brachte Per- sonen
		ins- gesamt	je 1 000 Ein- wohner			ins- gesamt	darunter Miet- zuschuß		Brutto- ausgaben der Jugend- ämter 2000	ins- gesamt		je 100 Einw. Ab 65 Jahre
		31.Dez. 2000		1 000 €	31.Dez. 2000	1 000 €		1. Juli 2001			
		178	179	180	181	182	183	184	185	186	187

Mittelfranken

Kreisfreie Städte										
1	Ansbach	955	24	2 148	390	296	285	5 420	637	8,3
2	Erlangen	2 166	21	6 917	1 179	1 043	1 024	20 722	1 519	9,1
3	Fürth	3 670	33	8 859	1 281	1 146	1 127	17 997	1 324	7,3
4	Nürnberg	27 237	56	66 709	7 459	6 597	6 379	95 483	7 368	8,2
5	Schwabach	909	24	2 098	272	366	357	5 357	326	5,0
Landkreise										
1	Ansbach	1 542	8	3 924	883	764	638	6 119	1 510	5,2
2	Erlangen-Höchststadt	761	6	3 006	392	465	429	5 634	672	4,0
3	Fürth	1 074	10	3 105	548	529	469	4 777	900	5,2
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	1 153	12	3 188	598	492	415	4 420	1 304	8,0
5	Nürnberger Land	1 465	9	4 741	786	594	542	5 568	2 010	7,2
6	Roth	1 375	11	4 193	464	390	332	5 503	1 394	7,6
7	Weißenburg-Gunzenhaus.	1 240	13	2 655	430	370	321	3 902	996	6,1
	Mittelfranken	43 547	26	447 785	14 682	13 052	12 319	180 903	19 960	7,1

Unterfranken

Kreisfreie Städte										
1	Aschaffenburg	3 139	46	7 100	959	762	751	8 276	637	5,3
2	Schweinfurt	2 820	52	5 996	1 103	798	784	7 243	1 107	9,4
3	Würzburg	3 945	31	8 413	2 359	2 265	2 224	16 306	2 016	8,7
Landkreise										
1	Aschaffenburg	2 288	13	5 282	590	488	458	3 696	638	2,4
2	Bad Kissingen	1 654	15	3 939	1 721	1 486	1 314	5 175	2 146	10,6
3	Haßberge	1 300	15	3 693	377	265	225	3 869	492	3,5
4	Kitzingen	1 778	20	5 270	849	694	620	4 138	988	6,8
5	Main-Spessart	1 054	8	2 948	637	535	455	5 156	803	3,6
6	Mittelnberg	1 698	13	4 111	847	686	625	5 017	791	3,9
7	Rhön-Grabfeld	1 797	21	4 024	565	907	753	3 058	613	4,3
8	Schweinfurt	1 355	12	3 395	784	812	713	4 626	614	3,4
9	Würzburg	2 164	14	5 362	1 118	1 066	930	7 780	552	2,3
	Unterfranken	24 992	19	254 076	11 909	10 765	9 852	74 339	11 397	5,2

Schwaben

Kreisfreie Städte										
1	Augsburg	8 500	33	18 550	4 020	3 577	3 484	41 918	3 466	7,2
2	Kaufbeuren	1 040	25	2 643	613	522	505	7 447	475	5,5
3	Kempten (Allgäu)	1 610	26	4 240	1 839	956	894	12 725	974	8,1
4	Memmingen	730	18	1 893	427	329	320	6 307	518	6,8
Landkreise										
1	Aichach-Friedberg	553	4	1 762	693	788	708	4 965	748	4,5
2	Augsburg	2 194	9	6 638	1 126	1 259	1 147	11 074	1 281	3,8
3	Dillingen a.d.Donau	1 541	16	4 517	515	466	406	3 686	767	5,3
4	Donau-Ries	1 150	9	2 792	629	754	627	4 242	974	4,7
5	Günzburg	1 127	9	3 154	785	695	623	4 916	885	4,8
6	Lindau (Bodensee)	829	11	2 088	683	572	524	3 656	1 028	7,3
7	Neu-Ulm	2 617	16	7 525	993	925	816	4 995	973	4,0
8	Oberallgäu	1 615	11	3 996	1 274	1 462	1 248	6 067	1 120	4,7
9	Ostallgäu	1 055	8	2 864	961	1 009	824	5 093	1 097	5,1
10	Unterallgäu	529	4	1 954	786	632	567	3 894	1 083	4,9
	Schwaben	25 090	14	347 952	15 344	13 946	12 692	120 984	15 389	5,4

Kommunale Finanzen								Lohn- u. Einkommensteuer 1995		Lfd. Nr.	
Steuereinnahmen 2001 der Gemeinden						Schlüsselzuweisungen 2002 an die		Lohn- und Einkommen- steuer- pflichtige	Gesamt- betrag der Ein- künfte		
ins- gesamt	darunter				Steuer- einnahmen je Einwohner						
	Grundsteuer		Gewerbe- steuer (netto)	Gemeindean- teil an der Einkommen- und Umsatz- steuer							
	A	B									
1 000 €						€	1 000 €		1000		Mill. €
188	189	190	191	192	193	194	195	196	197		

Mittelfranken

31 234	69	4 466	10 939	15 701	773	–	6 081	14 926	461	1
93 593	58	16 203	26 760	50 352	918	–	6 944	41 996	1 428	2
89 267	97	14 865	30 544	43 463	802	–	22 667	40 798	1 294	3
453 187	224	76 083	167 463	208 253	922	–	70 384	188 881	5 623	4
28 061	40	3 850	8 352	15 720	729	–	5 125	14 587	471	5
97 845	2 678	14 545	28 352	52 004	533	17 818	25 118	61 101	1 685	1
91 226	562	9 831	31 013	49 680	703	6 166	7 915	43 634	1 683	2
64 012	388	9 377	9 651	44 393	564	9 405	9 745	40 494	1 389	3
48 791	1 869	7 148	11 368	28 253	492	10 241	13 771	32 099	922	4
109 063	530	10 956	32 356	64 930	647	12 602	10 110	60 907	2 050	5
68 065	914	9 555	15 083	42 280	545	11 557	13 214	43 160	1 361	6
50 113	1 451	7 335	12 814	28 354	527	9 405	15 360	32 446	925	7
1 224 456	8 883	184 213	384 695	643 384	721	77 195	206 436	615 029	19 290	

Unterfranken

54 301	20	7 752	20 058	26 395	794	–	6 644	23 848	761	1
35 428	26	9 376	7 731	18 217	649	–	10 751	19 910	525	2
105 685	77	16 846	39 064	49 500	813	–	28 756	47 100	1 487	3
130 257	338	14 265	50 915	64 724	746	12 766	12 454	60 112	2 013	1
52 614	786	9 076	10 764	31 811	481	10 899	20 074	38 360	1 046	2
49 207	790	4 982	18 439	24 876	557	9 240	12 323	29 957	812	3
51 515	1 282	6 613	17 823	25 715	578	8 827	13 357	29 283	890	4
84 510	1 000	10 488	28 073	44 752	639	8 953	12 445	47 393	1 399	5
70 738	412	10 859	16 029	43 242	538	12 534	12 940	46 155	1 383	6
42 511	834	5 970	11 519	24 044	490	9 136	15 664	28 850	808	7
54 861	1 135	7 774	11 048	34 787	469	11 380	21 535	40 264	1 118	8
87 731	1 749	11 309	23 601	50 932	551	15 313	21 448	54 313	1 645	9
819 358	8 449	115 311	255 064	438 996	611	99 048	188 390	465 545	13 886	

Schwaben

180 796	133	32 236	49 574	98 398	701	–	58 064	97 012	2 728	1
25 564	27	4 484	6 972	14 012	605	–	7 676	15 521	442	2
48 445	67	8 180	16 395	23 729	788	–	6 117	24 321	693	3
31 918	108	5 087	11 283	15 369	777	–	3 476	15 644	467	4
70 676	1 231	10 392	15 119	43 751	568	10 676	10 861	43 769	1 415	1
138 185	1 408	19 375	31 757	85 241	579	20 081	21 765	85 138	2 760	2
52 729	1 267	7 831	12 763	30 709	558	8 720	8 170	33 008	962	3
78 345	2 425	10 707	24 035	40 996	601	11 290	13 517	46 700	1 320	4
73 042	970	9 473	22 958	39 499	598	10 710	10 681	41 870	1 218	5
49 272	477	8 202	13 750	26 469	633	5 654	5 709	26 972	853	6
110 326	584	16 349	32 125	61 055	685	11 670	10 349	59 489	1 853	7
86 135	1 116	16 122	22 309	46 378	581	12 499	20 894	51 517	1 477	8
75 599	1 757	12 294	22 416	38 637	571	11 979	16 169	43 843	1 258	9
75 928	1 891	10 980	22 277	40 603	563	12 301	15 780	45 893	1 348	10
1 096 961	13 460	171 713	303 733	604 843	621	115 580	209 228	630 697	18 794	

Lfd. Nr.	Gebiet	Umsatzsteuer		Baulandverkehr			Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen			
		Steuer- pflichtige	Lieferungen und Leistungen	Baulandveräußerungen			Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen			
				Fälle	Fläche	Kaufpreis je m²	1991	2000		
2000		2000			Mill. €		€ je Erwerbs- tätigen	1991 ± 100		
Anzahl	Mill. €	Anzahl	1 000 m²	€						
		198	199	200	201	202	203	204	205	206
Mittelfranken										
Kreisfreie Städte										
1	Ansbach	1 386	1 381	37	205 793	19	1 376	1 622	50 153	118
2	Erlangen	3 675	4 280	53	23 189	323	4 027	5 537	66 381	138
3	Fürth	4 302	6 996	59	252 821	139	2 879	3 891	67 878	135
4	Nürnberg	19 318	28 955	30	39 314	287	15 930	20 102	58 102	126
5	Schwabach	1 603	1 552	24	13 328	241	719	1 006	52 245	140
Landkreise										
1	Ansbach	6 018	4 574	302	375 100	39	2 492	3 545	48 051	142
2	Erlangen-Höchststadt	4 306	7 064	106	98 597	151	1 573	2 561	56 881	163
3	Fürth	4 152	2 764	91	85 081	165	1 191	1 763	55 529	148
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	3 487	2 140	139	102 560	49	1 328	1 768	45 349	133
5	Nürnberger Land	6 734	5 080	109	111 969	109	2 412	3 306	51 396	137
6	Roth	4 843	3 208	36	77 791	76	1 406	2 192	48 357	156
7	Weißenburg-Gunzenhaus.	3 328	2 426	146	196 070	43	1 535	2 005	48 296	131
	Mittelfranken	63 152	70 422	1 132	1 581 613	86	36 867	49 298	56 083	134
Unterfranken										
Kreisfreie Städte										
1	Aschaffenburg	3 478	5 521	30	31 594	295	2 177	2 870	54 145	132
2	Schweinfurt	1 913	4 920	8	4 973	143	2 468	2 995	52 361	121
3	Würzburg	4 954	7 246	5	3 104	311	4 089	5 269	48 787	129
Landkreise										
1	Aschaffenburg	7 525	7 695	90	70 588	177	2 620	3 450	52 033	132
2	Bad Kissingen	3 513	2 218	70	61 594	35	1 868	2 242	44 469	120
3	Haßberge	2 706	2 361	167	207 610	28	1 167	1 826	47 324	156
4	Kitzingen	3 332	3 422	172	133 827	73	1 385	1 913	47 956	138
5	Main-Spessart	4 769	3 225	124	148 713	50	2 136	3 157	54 467	148
6	Miltenberg	5 323	4 193	166	168 946	94	2 089	2 594	48 195	124
7	Rhön-Grabfeld	2 666	2 869	75	71 441	37	1 473	1 866	46 892	127
8	Schweinfurt	3 094	1 818	123	113 818	63	1 021	1 572	50 691	154
9	Würzburg	4 932	5 650	118	87 611	102	1 506	2 289	50 019	152
	Unterfranken	48 205	51 138	1 148	1 103 819	75	23 999	32 044	49 930	134
Schwaben										
Kreisfreie Städte										
1	Augsburg	9 243	14 436	38	195 713	122	8 029	9 690	57 038	121
2	Kaufbeuren	1 770	1 195	8	6 744	102	1 067	1 166	47 986	109
3	Kempten (Allgäu)	2 644	4 241	15	35 571	99	1 864	2 052	48 736	110
4	Memmingen	1 924	2 266	43	97 395	90	1 136	1 506	47 614	133
Landkreise										
1	Aichach-Friedberg	5 120	4 136	45	48 428	168	1 534	2 328	53 600	152
2	Augsburg	8 715	6 688	63	62 686	113	3 267	4 431	53 924	136
3	Dillingen a.d.Donau	3 242	3 053	126	131 540	41	1 478	1 964	50 679	133
4	Donau-Ries	4 299	4 845	139	163 372	42	2 222	3 234	49 615	146
5	Günzburg	4 421	4 421	203	294 585	40	2 555	3 159	55 422	124
6	Lindau (Bodensee)	3 362	2 960	60	48 873	106	1 276	1 819	50 314	143
7	Neu-Ulm	5 409	5 527	113	135 041	98	2 888	3 860	54 055	134
8	Oberallgäu	7 700	4 229	44	85 629	81	2 259	2 876	45 147	127
9	Ostallgäu	5 535	5 277	143	180 549	96	2 008	2 768	48 700	138
10	Unterallgäu	5 378	4 945	239	302 798	54	2 365	2 713	46 547	115
	Schwaben	68 762	68 217	1 279	1 788 924	76	33 948	43 567	51 812	128

1) Vorläufige Ergebnisse aus einer eigenständigen Vorabrechnung des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung.

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen											
Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen 2000				Primäreinkommen der Privaten Haushalte ¹⁾				Verfügbares Einkommen der Privaten Haushalte ¹⁾			
ins- gesamt	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe	Dienst- leistungs- bereiche	1991	2000			1991	2000		
Mill. €	Anteil an insgesamt in %			Mill. €	€ je Einw.	1991 ± 100		Mill. €	€ je Einw.	1991 ± 100	
207	208	209	210	211	212	213	214	215	216	217	218

Mittelfranken

1 511	0,3	25,4	74,3	594	817	20 334	138	537	706	17 569	131	1
5 155	0,1	53,8	46,1	1 966	2 375	23 588	121	1 481	1 772	17 599	120	2
3 623	0,2	21,7	78,1	1 852	2 364	21 490	128	1 558	1 965	17 870	126	3
18 717	0,1	29,2	70,8	8 108	9 818	20 155	121	6 810	8 297	17 033	122	4
937	0,2	37,4	62,3	644	843	22 132	131	516	676	17 744	131	5
3 301	3,8	38,1	58,1	2 253	3 048	16 673	135	1 868	2 536	13 876	136	1
2 384	1,0	45,0	54,0	2 005	3 269	25 422	163	1 514	2 567	19 966	170	2
1 641	1,2	28,7	70,2	1 922	2 537	22 452	132	1 494	1 999	17 690	134	3
1 646	5,5	31,8	62,8	1 219	1 683	17 106	138	1 030	1 414	14 375	137	4
3 079	0,8	37,4	61,9	2 831	3 795	22 624	134	2 248	3 057	18 224	136	5
2 041	2,0	35,0	62,9	1 801	2 500	20 200	139	1 427	2 004	16 194	140	6
1 867	2,9	41,9	55,2	1 248	1 663	17 488	133	1 058	1 411	14 836	133	7
45 904	0,9	34,3	64,8	26 444	34 710	20 595	131	21 540	28 404	16 853	132	

Unterfranken

2 672	0,1	32,4	67,5	1 085	1 360	20 232	125	900	1 111	16 526	123	1
2 789	–	49,6	50,4	770	916	16 827	119	693	836	15 358	121	2
4 906	0,2	21,7	78,1	2 087	2 666	20 930	128	1 797	2 249	17 662	125	3
3 213	0,7	40,2	59,1	2 727	3 655	21 026	134	2 108	2 843	16 352	135	1
2 088	2,1	25,9	72,0	1 400	1 891	17 280	135	1 204	1 643	15 013	136	2
1 700	2,9	44,2	52,9	1 102	1 518	17 170	138	909	1 279	14 469	141	3
1 781	5,0	36,3	58,7	1 213	1 693	19 051	140	1 020	1 425	16 031	140	4
2 940	1,6	50,4	47,9	1 876	2 511	19 010	134	1 509	2 019	15 285	134	5
2 416	1,2	41,3	57,5	1 925	2 555	19 509	133	1 544	2 070	15 806	134	6
1 738	2,7	38,7	58,6	1 099	1 515	17 446	138	918	1 275	14 684	139	7
1 464	4,4	24,7	71,0	1 505	2 009	17 265	133	1 193	1 628	13 993	136	8
2 132	4,3	22,8	72,9	2 161	2 952	18 604	137	1 682	2 338	14 735	139	9
29 837	1,7	35,3	63,0	18 949	25 240	18 914	133	15 479	20 716	15 524	134	

Schwaben

9 023	0,1	36,2	63,7	3 848	4 720	18 525	123	3 310	3 992	15 669	121	1
1 086	0,2	22,7	77,1	648	788	18 843	122	575	706	16 881	123	2
1 911	0,3	27,0	72,6	948	1 183	19 283	125	814	1 025	16 700	126	3
1 402	0,3	38,7	61,0	669	851	20 791	127	569	723	17 667	127	4
2 168	2,3	39,1	58,7	1 874	2 596	21 180	139	1 464	2 033	16 586	139	1
4 126	1,3	37,5	61,2	3 618	5 008	21 256	138	2 802	3 945	16 745	141	2
1 829	2,5	38,5	59,0	1 270	1 731	18 482	136	1 027	1 404	14 990	137	3
3 011	2,5	44,5	53,1	1 764	2 430	18 772	138	1 432	1 989	15 366	139	4
2 941	1,4	38,6	60,0	1 675	2 196	18 096	131	1 354	1 784	14 702	132	5
1 694	1,2	44,5	54,2	1 145	1 530	19 869	134	981	1 306	16 960	133	6
3 594	0,7	43,7	55,6	2 557	3 313	20 806	130	2 005	2 634	16 545	131	7
2 678	1,9	32,3	65,8	2 041	2 753	18 714	135	1 720	2 345	15 941	136	8
2 577	3,0	41,2	55,8	1 669	2 333	17 789	140	1 405	1 991	15 184	142	9
2 526	3,6	42,1	54,3	1 836	2 540	19 055	138	1 537	2 132	15 998	139	10
40 567	1,3	38,1	60,5	25 562	33 971	19 420	133	20 994	28 010	16 012	133	

Bund und Länder

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Bundes- gebiet	Bayern	Baden- Württem- berg	Berlin	Branden- burg	Bremen
Gebiet und Bevölkerung								
1	Fläche am 31. Dezember 2000	km²	357 022	70 548	35 751	892	29 477	404
2	Gemeinden am 31. Dezember 2000	Anzahl	13 837	2 056	1 111	1	1 474	2
3	Bevölkerung am 31. Dezember 2000	Anzahl	82 259 540	12 230 255	10 524 415	3 382 169	2 601 962	660 225
4	davon männlich	Anzahl	40 156 536	5 974 283	5 157 408	1 643 534	1 283 432	318 267
5	weiblich	Anzahl	42 103 004	6 255 972	5 367 007	1 738 635	1 318 530	341 958
davon im Alter von ... Jahren								
6	unter 6	Anzahl	4 717 584	761 071	672 812	168 494	105 643	36 127
7	6 bis unter 15	Anzahl	8 059 658	1 238 212	1 086 458	285 976	244 114	56 014
8	15 bis unter 18	Anzahl	2 722 944	385 184	339 934	106 197	115 864	18 441
9	18 bis unter 25	Anzahl	6 533 745	954 194	833 115	285 396	237 274	51 055
10	25 bis unter 30	Anzahl	4 933 259	759 142	661 176	232 513	131 915	42 220
11	30 bis unter 40	Anzahl	13 922 667	2 115 930	1 824 598	631 692	428 777	108 918
12	40 bis unter 50	Anzahl	12 103 504	1 761 640	1 521 038	498 297	431 474	92 377
13	50 bis unter 65	Anzahl	15 572 165	2 270 305	1 916 331	679 508	502 152	133 560
14	65 oder mehr	Anzahl	13 694 014	1 984 577	1 668 953	494 096	404 749	121 513
15	Bevölkerung 1987 ¹⁾	1 000	77 719	10 903	9 286	3 260	2 665	660
16	Römisch-katholische Bevölkerung am 25. Mai 1987	%	•	67,2	45,3	•	•	10,0
17	Evangelische Bevölkerung am 25. Mai 1987 ²⁾	%	•	23,9	40,7	•	•	61,0
18	Privathaushalte im April 2001	1 000	38 456	5 581	4 782	1 862	1 183	356
19	davon Einpersonenhaushalte	1 000	14 056	1 971	1 732	914	375	172
20	Mehrpersonenhaushalte	1 000	24 399	3 610	3 050	948	808	184
21	davon mit 2 Personen	1 000	12 904	1 808	1 499	576	412	112
22	mit 3 oder mehr Personen	1 000	11 495	1 802	1 551	372	396	72
23	Durchschnittliche Haushaltsgröße	Personen	2,2	2,2	2,2	1,8	2,2	1,9
24	Ausländer am 31. Dezember 2000 ³⁾	1 000	7 296	1 117	1 250	483	49	81
25	darunter Türken	1 000	1 976	256	337	127	3	31
26	Jugoslaven ⁴⁾	1 000	649	114	136	32	2	5
27	Italiener	1 000	619	93	188	13	1	2
28	Griechen	1 000	376	72	84	11	1	13
Bevölkerungsbewegung								
29	Eheschließungen 2000	Anzahl	418 550	63 038	55 422	14 119	9 804	3 269
30	Eheschließungen 2000 je 1 000 Einwohner	Anzahl	5,1	5,2	5,3	4,2	3,8	4,9
31	Lebendgeborene 2000	Anzahl	766 999	120 765	106 182	29 695	18 444	6 070
32	Lebendgeborene 2000 je 1 000 Einwohner	Anzahl	9,3	9,9	10,1	8,8	7,1	9,2
33	Gestorbene 2000	Anzahl	838 797	118 846	95 354	33 335	26 068	7 638
34	Gestorbene 2000 je 1 000 Einwohner	Anzahl	10,2	9,8	9,1	9,8	10,0	11,5
35	Überschuß der Geborenen bzw. Gestorbenen (-)	Anzahl	- 71 798	1 919	10 828	- 3 640	- 7 624	- 1 568
36	Überschuß der Geb. bzw. Gest. (-) je 1 000 Einw.	Anzahl	- 0,9	0,2	10,0	- 1,1	- 2,9	- 2,4
37	Zuzüge über die Landesgrenze 2000	Anzahl	1 977 791	289 307	274 279	123 154	74 389	26 374
38	Fortzüge über die Landesgrenze 2000	Anzahl	1 810 676	215 938	236 641	124 012	66 014	27 646
39	Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-) 2000	Anzahl	167 115	73 369	37 638	- 858	8 375	- 1 272
Gesundheitswesen								
40	Zugänge an aktiver Tuberkulose 2000 ⁵⁾	Anzahl	11,0	11,0	10,7	14,0	7,9	11,2
41	Neuerkrankungen an Salmonellose 2000 ⁵⁾	Anzahl	97,1	91,2	85,3	87,5	123,1	77,4
42	Neuerkrankungen an Virushepatitis 2000 ⁵⁾	Anzahl	16,7	21,0	9,3	13,9	3,0	17,3
43	Sterbefälle insgesamt 2000 ⁵⁾	Anzahl	1 020,6	975,5	908,3	985,3	1 002,3	1 154,5
darunter an Krankheiten des								
44	Kreislaufsystems insgesamt ⁵⁾	Anzahl	480,7	467,4	395,4	405,3	487,5	525,4
45	bösartigen Neubildungen ⁵⁾	Anzahl	256,4	243,7	225,7	229,7	270,0	286,4
46	Krankheiten der Atmungsorgane ⁵⁾	Anzahl	63,0	59,4	55,3	62,5	51,4	82,4
47	Krankheiten der Verdauungsorgane ⁵⁾	Anzahl	49,5	45,8	49,2	48,1	58,5	45,6
48	durch Unfälle aller Art ⁵⁾	Anzahl	24,8	25,1	22,2	17,8	35,0	19,8
49	Selbstmorde ⁵⁾	Anzahl	13,5	16,1	13,7	14,0	14,7	15,0
50	Allgemeine Krankenhäuser am 31. Dezember 2000 .	Anzahl	2 003	371	284	71	50	14
51	Betten in allgem. Krankenhäusern (MD 2000)	Anzahl	523 114	78 287	60 352	22 937	15 322	6 093
52	Vorsorge- o. Reha. Einr. am 31. Dezember 2000	Anzahl	1 393	341	243	•	28	•
53	Betten in Vorsorge- o. Reha. Einr. (MD 2000)	Anzahl	189 822	36 599	32 393	•	5 629	•

¹⁾ Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin (West); Ergebnis der Volkszählung am 25. Mai 1987; neue Bundesländer einschl. Berlin (Ost); Jahresdurchschnitt. -

⁴⁾ Serbien und Montenegro. - ⁵⁾ Je 100 000 Einwohner.

Bund und Länder

511

Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
755	21 114	23 173	47 616	34 081	19 847	2 569	18 413	20 446	15 763	16 172	1
1	426	1 000	1 032	396	2 306	52	544	1 289	1 130	1 017	2
1 715 392	6 068 129	1 775 703	7 926 193	18 009 865	4 034 557	1 068 703	4 425 581	2 615 375	2 789 761	2 431 255	3
831 225	2 973 492	877 698	3 875 996	8 756 656	1 976 814	518 228	2 144 676	1 271 259	1 363 617	1 189 951	4
884 167	3 094 637	898 005	4 050 197	9 253 209	2 057 743	550 475	2 280 905	1 344 116	1 426 144	1 241 304	5
93 259	363 975	71 641	501 579	1 099 907	241 949	56 293	174 578	101 426	172 307	96 523	6
138 529	574 207	172 311	814 472	1 827 339	415 368	102 411	376 257	234 878	277 230	215 882	7
44 418	181 058	82 761	251 459	565 005	130 434	32 761	176 380	108 705	81 933	102 410	8
136 222	458 464	173 595	604 262	1 359 993	305 995	78 593	398 796	229 309	202 021	225 461	9
128 102	377 163	91 477	469 634	1 075 663	229 771	57 808	243 123	136 978	161 612	134 962	10
322 758	1 059 823	285 394	1 329 706	3 043 942	667 514	172 507	668 286	407 619	476 448	378 755	11
231 560	891 259	299 755	1 123 944	2 618 768	606 807	167 098	673 253	411 686	384 880	389 668	12
330 866	1 158 211	328 147	1 491 009	3 362 198	734 339	205 805	891 233	525 940	564 963	477 598	13
289 678	1 003 969	270 622	1 340 128	3 057 050	702 380	195 427	823 675	458 834	468 367	409 996	14
1 593	5 508	1 971	7 162	16 712	3 631	1 056	5 032	3 008	2 554	2 718	15
8,6	30,4	•	19,6	49,4	54,5	72,7	•	•	6,2	•	16
50,2	51,7	•	65,2	35,2	37,2	21,7	•	•	73,3	•	17
924	2 830	828	3 654	8 352	1 823	510	2 116	1 219	1 333	1 104	18
447	1 006	294	1 312	3 024	615	191	755	411	477	361	19
477	1 824	534	2 341	5 328	1 208	319	1 361	809	856	743	20
284	978	281	1 245	2 876	608	171	750	440	491	372	21
192	846	253	1 096	2 452	600	147	611	368	366	371	22
1,9	2,2	2,1	2,2	2,2	2,2	2,1	2,1	2,1	2,1	2,2	23
334	840	28	474	1 957	297	80	84	49	141	32	24
66	210	2	130	672	78	15	4	2	41	2	25
24	71	2	46	164	27	6	4	4	9	3	26
7	80	1	27	149	30	20	2	1	4	1	27
8	38	1	19	111	9	1	2	1	4	1	28
7 865	32 516	8 083	45 233	97 508	22 129	3 856	16 482	10 310	17 849	9 067	29
4,6	5,4	4,5	5,7	5,4	5,5	5,5	3,7	3,9	6,4	3,7	30
16 159	58 817	13 319	79 436	175 144	37 826	8 783	33 139	18 723	26 920	17 577	31
9,4	9,7	7,4	10,0	9,7	9,4	8,2	7,4	7,1	9,6	7,2	32
18 210	60 345	17 460	82 901	187 736	42 088	12 311	50 428	30 175	29 821	26 081	33
10,6	9,9	9,8	10,5	10,4	10,4	11,5	11,3	11,4	10,7	10,7	34
- 2 051	- 1 528	- 4 141	- 3 465	- 12 592	- 4 262	- 3 528	- 17 289	- 11 452	- 2 901	- 8 504	35
- 1,2	- 0,3	- 2,3	- 0,4	- 0,7	- 1,1	- 3,3	- 3,9	- 4,3	- 1,0	- 3,5	36
82 424	169 602	30 829	268 216	297 057	108 973	18 334	64 737	36 757	79 416	33 943	37
69 716	151 911	40 307	237 318	274 400	100 927	17 604	81 630	58 667	64 029	43 916	38
12 708	17 691	- 9 478	30 898	22 657	8 046	730	- 16 893	- 21 910	15 387	- 9 973	39
17,2	14,0	9,1	9,1	12,6	10,1	13,8	7,6	9,1	8,2	8,1	40
85,5	88,6	184,7	97,7	81,4	111,8	94,6	118,3	139,5	93,2	145,5	41
21,7	17,4	5,7	20,2	24,6	26,9	10,4	4,7	8,4	9,9	4,8	42
1 065,9	996,3	978,6	1 047,8	1 043,2	1 044,8	1 151,1	1 134,8	1 145,4	1 072,3	1 068,4	43
413,1	458,2	450,7	487,7	504,9	483,5	542,6	601,2	584,1	493,7	545,1	44
265,5	245,2	249,2	263,9	275,7	262,5	289,3	266,0	276,2	270,1	248,6	45
75,6	54,7	54,4	72,8	70,2	72,9	95,1	53,2	51,1	65,2	54,2	46
49,3	48,8	65,0	48,8	44,8	43,3	52,1	62,6	64,7	53,3	56,4	47
33,5	30,5	40,6	34,6	15,1	19,2	15,8	32,7	33,9	23,9	33,8	48
11,9	12,7	11,5	14,3	9,5	13,6	10,2	17,7	16,5	15,1	15,9	49
35	152	33	198	398	104	26	85	51	82	49	50
13 140	36 901	10 977	44 251	123 352	25 305	8 050	28 214	17 571	15 486	16 876	51
•	129	62	158	146	71	22	44	19	85	41	52
•	20 285	10 842	19 316	21 325	8 457	3 372	8 992	3 594	11 802	6 809	53

²⁾ Ohne evangelische Freikirche. - ³⁾ Quelle: Ausländerzentralregister beim Bundesverwaltungsamt, für Berlin und Hamburg melderechtlich registrierte Ausländer.

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Bundes- gebiet	Bayern	Baden- Württem- berg	Berlin	Branden- burg	Bremen
Bildung und Kultur								
1	Schüler im Schuljahr 2001/02 an Schulen insg. ¹⁾	Anzahl	12 620 337	1 858 755	1 691 821	474 658	395 482	98 916
2	davon an Grundschulen	Anzahl	3 211 499	524 163	463 640	103 202	55 199	24 582
3	Hauptschulen	Anzahl	1 108 201	322 209	214 758	15 914	•	5 413
4	Förderschulen ²⁾	Anzahl	425 483	63 792	53 501	13 769	15 172	2 578
5	Realschulen (einschl. Wirtschaftsschulen) .	Anzahl	1 268 859	205 351	237 855	31 661	24 226	6 974
6	Gymnasien	Anzahl	2 274 970	329 076	300 906	86 617	71 809	15 430
7	sonstigen allgemeinbildenden Schulen	Anzahl	1 526 367	14 638	29 427	119 050	144 367	18 028
8	Berufsschulen (einschl. Berufsschulen für Behinderte, Berufsgrundschuljahr, BVJ)	Anzahl	1 874 278	299 621	224 784	70 546	59 726	19 023
9	sonstigen beruflichen Schulen	Anzahl	930 680	99 905	166 950	33 899	24 983	6 888
10	Studenten im Wintersemester 2001/02 an Hochschulen insgesamt	Anzahl	1 854 193p	219 820	204 530	137 805p	34 654	28 263
11	darunter in Fachhochschulstudiengängen	Anzahl	487 322p	63 077	63 480	26 018p	10 960	9 569
Rechtspflege								
Strafverfolgung 2000								
12	Rechtskräftig Abgeurteilte	Anzahl	1059450 ³⁾	175 528	136 480	70 646	52 485	12 311
13	Rechtskräftig Verurteilte insgesamt	Anzahl	860726 ³⁾	145 903	114 944	54 929	47 778	8 417
14	darunter weiblich	Anzahl	140899 ³⁾	24 743	19 547	9 604	5 459	1 381
15	Rechtskräftig Verurteilte je 100 000 strafmündige Bürger insgesamt	Anzahl	1299 ⁴⁾	1 419	1 302	1 858	2 102	1 461
16	weiblich	Anzahl	412 ⁴⁾	466	430	627	471	458
Verurteilte nach dem angewendeten Recht								
17	Allgemeines Strafrecht	Anzahl	709331 ³⁾	127 234	101 628	50 039	44 403	7 728
18	davon verurteilt zu Freiheitsstrafe (einschl. Strafrest)	Anzahl	141460 ³⁾	27 115	17 110	8 971	4 617	1 221
19	Geldstrafe	Anzahl	611559 ³⁾	100 119	83 803	41 068	39 786	6 507
20	Jugendstrafrecht	Anzahl	106992 ³⁾	18 669	13 316	4 890	3 375	689
21	davon verurteilt zu Jugendstrafe	Anzahl	21393 ³⁾	3 473	2 874	906	1 057	191
22	Zuchtmitteln	Anzahl	79138 ³⁾	14 050	9 931	2 519	2 304	429
23	Erziehungsmaßnahmen	Anzahl	6461 ³⁾	1 146	511	1 465	14	69
Wahlen								
Bundestagswahl am 22. September 2002								
24	Wahlberechtigte	1 000	61 433	9 101	7 419	2 443	2 101	484
25	Wähler	1 000	48 583	7 416	6 018	1 896	1 548	382
26	Wahlbeteiligung	%	79,1	81,5	81,1	77,6	73,7	78,8
27	Gültige Zweitstimmen	1 000	47 996	7 363	5 940	1 872	1 527	378
28	davon SPD	%	38,5	26,1	33,5	36,6	46,4	48,6
29	CDU/CSU	%	38,5	58,6	42,8	25,9	22,3	24,6
30	GRÜNE	%	8,6	7,6	11,4	14,6	4,5	15,0
31	FDP	%	7,4	4,5	7,8	6,6	5,8	6,7
32	PDS	%	4,0	0,7	0,9	11,4	17,2	2,2
33	REP	%	0,6	0,7	1,1	0,7	–	0,2
34	Sonstige	%	2,5	1,8	2,5	4,2	3,8	2,7
Europawahl am 13. Juni 1999								
35	Wahlberechtigte	1 000	60 787	8 902	7 266	2 432	2 052	492
36	Wähler	1 000	27 469	3 990	2 949	970	616	215
37	Wahlbeteiligung	%	45,2	44,8	40,6	39,9	30,0	43,8
38	Gültige Stimmen	1 000	27 059	3 969	2 924	960	606	214
39	davon CDU/CSU	%	48,7	64,0	50,9	35,0	29,1	34,8
40	SPD	%	30,7	21,6	26,1	26,7	31,5	43,7
41	GRÜNE	%	6,4	6,1	9,8	12,5	3,3	12,2
42	PDS	%	5,8	0,7	1,1	16,7	25,8	2,6
43	FDP	%	3,0	1,9	4,9	2,4	2,3	2,9
44	Sonstige	%	5,4	5,7	7,2	6,7	7,9	3,8

¹⁾ Die Aufgliederung der Schularten Bayerns trifft für andere Länder nur bedingt zu; daher sind vor allem für die neuen Länder, aber auch für Niedersachsen, Vorpommern, Sachsen-Anhalt. - ⁴⁾ Die Verurteilenziffer wurde gerechnet ohne die strafmündige Bevölkerung von Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-

Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
238 144	884 423	283 978	1 247 447	2 899 673	617 556	157 188	620 525	380 234	421 712	349 825	1
52 917	245 945	41 945	353 128	788 294	176 825	42 732	99 479	61 574	122 769	55 105	2
14 319	43 669	11 451	87 856	285 972	61 186	320	–	–	45 134	–	3
7 526	24 654	13 709	38 041	98 945	16 951	3 685	23 721	19 278	12 526	17 635	4
8 922	90 151	59 607	115 200	334 439	69 141	3 235	–	18 676	63 421	–	5
48 378	171 963	63 977	153 108	536 299	115 014	30 354	130 211	71 820	70 784	79 224	6
46 135	120 140	23 495	224 363	254 084	48 638	39 702	199 124	119 511	19 221	106 444	7
40 630	135 547	53 375	166 619	400 082	88 641	24 818	102 593	63 786	61 355	63 132	8
19 317	52 354	16 419	109 132	201 558	41 160	12 342	65 397	25 589	26 502	28 285	9
67 371p	156 414p	28 541	150 107	504 687	85 338p	20 172	90 162	40 848	42 462p	43 019	10
17 246p	44 132p	8 986	42 344	103 467	26 336p	3 322	23 469	16 045	17 497p	11 374	11
27 085	70 197	•	101 489	231 781	45 376	10 784	65 397	•	26 584	33 307	12
19 039	56 953	•	83 764	178 665	38 834	9 079	54 518	•	22 206	25 697	13
3 184	9 808	•	14 282	30 709	6 367	1 478	7 620	•	3 311	3 406	14
1 279	1 101	•	1 256	1 171	1 138	985	1 387	•	942	1 194	15
214	369	•	415	388	363	308	373	•	272	308	16
17 523	50 154	•	70 435	153 193	33 750	7 352	48 845	•	19 857	21 593	17
4 524	9 569	•	12 990	31 422	7 166	1 607	8 678	•	3 147	3 323	18
12 999	40 585	•	57 445	121 771	26 584	5 745	40 167	•	16 710	18 270	19
1 516	6 799	•	13 329	25 472	5 084	1 727	5 673	•	2 349	4 104	20
366	1 262	•	2 048	4 653	1 276	369	1 530	•	335	1 053	21
791	5 425	•	10 059	19 715	3 707	1 309	3 909	•	1 957	3 033	22
359	112	•	1 222	1 104	101	49	234	•	57	18	23
1 222	4 345	1 412	6 035	13 179	3 051	821	3 572	2 109	2 173	1 965	24
972	3 480	997	4 886	10 581	2 441	657	2 632	1 451	1 753	1 470	25
79,6	80,1	70,6	81,0	80,3	80,0	80,0	73,7	68,8	80,7	74,8	26
963	3 414	973	4 846	10 473	2 403	643	2 587	1 431	1 735	1 450	27
42,0	39,7	41,7	47,8	43,0	38,2	46,0	33,3	43,2	42,9	39,9	28
28,1	37,1	30,3	34,5	35,1	40,2	35,0	33,6	29,0	36,0	29,4	29
16,2	10,7	3,5	7,3	8,9	7,9	7,6	4,6	3,4	9,4	4,3	30
6,8	8,2	5,4	7,1	9,3	9,3	6,4	7,3	7,6	8,0	5,9	31
2,1	1,3	16,3	1,0	1,2	1,0	1,4	16,2	14,4	1,3	17,0	32
0,1	0,8	0,3	0,3	0,4	1,0	0,4	1,0	–	0,1	0,8	33
4,7	2,2	2,5	1,9	2,1	2,3	3,3	4,1	2,4	2,3	2,8	34
1 209	4 298	1 409	5 961	13 076	3 016	825	3 599	2 145	2 137	1 968	35
447	1 810	716	2 634	5 733	1 925	499	1 930	1 062	828	1 144	36
37,0	42,1	50,8	44,2	43,8	63,8	60,5	53,6	49,5	38,7	58,1	37
443	1 787	682	2 613	5 686	1 876	482	1 860	1 023	820	1 115	38
40,2	47,3	45,4	47,2	47,3	50,0	44,9	45,9	39,7	50,5	42,4	39
37,2	34,5	20,3	39,5	37,3	35,2	41,3	19,6	26,7	35,3	25,6	40
12,0	8,0	2,5	6,1	7,1	5,2	5,0	2,7	2,1	6,1	2,3	41
3,3	1,6	24,3	1,2	1,3	0,8	1,0	21,0	20,9	1,4	20,6	42
3,3	3,9	1,3	2,7	3,5	3,7	2,1	2,3	2,9	3,1	2,1	43
4,0	4,8	6,2	3,3	3,4	5,2	5,7	8,5	7,8	3,5	7,0	44

und Nordrhein-Westfalen, deren spezifische Schularten unter den lfd. Nrn. 7 und 9 ausgewiesen. - ²⁾ Ohne Berufsschulen für Behinderte. - ³⁾ Ohne Mecklenburg Anhalt.

Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
813	2 807	747	3 425	7 686	1 803	443	1 873	1 060	1 245	1 079	1
447	1 578	410	1 943	4 396	1 038	259	1 009	583	695	600	2
51,9	49,5	52,8	46,8	46,1	47,7	45,2	52,2	51,7	48,3	52,8	3
59,3	57,0	58,0	54,4	54,4	56,1	54,5	57,6	57,0	55,7	58,6	4
(6)	47	44	116	123	47	/	52	41	42	37	5
/	31	31	75	88	32	/	32	26	30	25	6
168	851	195	1 059	2 486	608	150	612	319	301	365	7
123	636	161	824	1 949	476	122	460	264	232	280	8
240	678	191	836	1 858	418	108	410	243	328	237	9
141	365	91	432	975	212	52	203	116	176	122	10
400	1 231	317	1 415	3 218	731	180	799	456	574	440	11
179	545	128	612	1 384	318	82	314	177	257	172	12
99	301	58	326	700	176	37	171	74	138	92	13
67	213	41	241	513	128	26	121	51	101	65	14
/	31	(6)	55	76	25	/	(8)	(6)	18	(7)	15
/	(7)	/	11	16	(6)	/	/	/	/	/	16
45	170	39	260	501	123	29	63	46	104	42	17
27	115	32	182	321	88	21	47	34	74	31	18
493	1 518	356	1 618	4 002	878	214	797	522	662	520	19
232	707	125	706	1 853	392	96	270	190	296	203	20
173	787	288	1 166	2 407	601	160	834	411	324	418	21
120	536	210	803	1 694	423	116	568	305	221	298	22
775	2 203	566	2 420	5 930	1 194	357	1 477	808	819	795	23
427	1 251	284	1 363	3 428	669	211	762	410	440	410	24
535	1 400	305	1 298	3 434	661	183	790	429	458	405	25
248	644	92	519	1 501	264	76	265	129	176	130	26
240	803	261	1 122	2 495	533	174	686	379	361	390	27
179	607	192	844	1 927	405	135	496	281	264	280	28
72 021	204 313	180 223	365 609	770 305	139 187	46 295	423 191	283 411	121 969	207 637	29
77 199	215 942	177 833	372 456	806 471	146 789	46 154	427 906	270 185	124 922	213 916	30
44 118	114 765	94 212	207 350	441 725	76 756	27 492	216 939	143 192	72 835	104 407	31
47 224	125 298	95 253	216 666	476 336	83 917	27 631	223 408	139 194	75 761	110 428	32
16 220	43 475	2 515	42 504	145 642	18 501	5 771	7 829	5 002	11 606	2 753	33
16 625	46 285	2 219	43 809	152 711	20 041	5 954	8 207	5 181	12 033	3 377	34
3 389	11 409	4 513	15 220	47 577	7 873	3 132	9 733	8 605	5 481	6 119	35
3 301	10 661	3 564	13 356	42 701	7 334	2 763	9 280	7 812	5 137	5 970	36
1 481	4 729	3 808	8 759	18 669	4 694	1 274	7 186	5 115	3 541	4 112	37
1 515	4 862	3 023	7 066	18 768	4 850	1 221	7 143	4 697	3 445	4 317	38
9,5	7,6	20,9	10,6	9,8	8,0	10,3	20,0	22,1	10,0	17,6	39
10,2	7,9	20,8	10,6	10,0	8,2	10,0	20,4	21,4	10,1	18,2	40
11 242	43 155	8 354	57 518	113 786	37 213	6 930	23 135	14 378	17 678	15 958	41
9 829	38 957	10 945	50 778	102 555	35 618	6 613	22 766	14 645	18 993	15 968	42
1 112	8 160	3 119	14 503	29 892	4 058	2 635	11 369	6 447	5 878	5 362	43
1 689	25 741	2 665	19 259	50 849	10 666	2 966	14 524	6 556	6 060	8 626	44

len für Arbeitsvermittlung.

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Maßeinheit	Bundesgebiet	Bayern	Baden-Württemberg	Berlin	Brandenburg	Bremen
Land- und Forstwirtschaft								
1	Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt 2001 ¹⁾	Anzahl	448 936	146 162	71 781	1 569 ²⁾	6 914	• ³⁾
	davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von ... ha							
2	unter 5	Anzahl	112 815	27 369	25 862	948 ²⁾	1 668	• ³⁾
3	5 bis unter 10	Anzahl	68 048	26 686	11 403	125 ²⁾	814	• ³⁾
4	10 bis unter 20	Anzahl	84 032	36 647	12 680	160 ²⁾	860	• ³⁾
5	20 bis unter 30	Anzahl	44 379	19 698	6 189	73 ²⁾	449	• ³⁾
6	30 bis unter 50	Anzahl	58 284	21 396	7 527	100 ²⁾	534	• ³⁾
7	50 oder mehr	Anzahl	81 378	14 366	8 120	163 ²⁾	2 589	• ³⁾
8	LF der landwirtschaftlichen Betriebe insgesamt 2001 ¹⁾ .	1 000 ha	17 906	3 277	1 465	24 ²⁾	1 343	• ³⁾
	davon in Betrieben mit einer LF von ... ha							
9	unter 5	1 000 ha	282	80	54	1 ²⁾	4	• ³⁾
10	5 bis unter 10	1 000 ha	492	195	83	1 ²⁾	6	• ³⁾
11	10 bis unter 20	1 000 ha	1 247	548	187	2 ²⁾	12	• ³⁾
12	20 bis unter 30	1 000 ha	1 102	490	153	2 ²⁾	11	• ³⁾
13	30 bis unter 50	1 000 ha	2 269	820	292	4 ²⁾	55	• ³⁾
14	50 oder mehr	1 000 ha	11 705	1 145	697	14 ²⁾	196	• ³⁾
15	Landwirtschaftliche Arbeitskräfte 2001 ⁴⁾	1 000	1 323	385	230	5 ²⁾	38	• ³⁾
16	darunter Familienarbeitskräfte	1 000	860	324	143	3 ²⁾	8	• ³⁾
Bodennutzung und Ernte								
17	Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2001 ¹⁾	1 000 ha	17 042	3 258	1 465	2	1 343	8
18	darunter Dauergrünland	1 000 ha	5 013	1 154	572	1	297	7
19		% ⁵⁾	29,4	35,4	39,0	28,8	22,1	82,4
20	Ackerland	1 000 ha	11 813	2 086	843	1	1 041	1
21		% ⁵⁾	69,3	64,0	57,5	68,4	77,5	17,4
22	darunter Getreidefläche	1 000 ha	7 046	1 221	561	1	570	1
23		% ⁵⁾	41,3	37,5	38,3	38,2	42,4	8,8
24	Hackfruchtfläche	1 000 ha	743	123	29	0	24	0
25		% ⁵⁾	4,4	3,8	2,0	0,4	1,8	0,0
26	Futterpflanzenfläche	1 000 ha	1 581	404	107	0	146	0
27		% ⁵⁾	9,3	12,4	7,3	10,5	10,8	5,4
28	Getreideernte 2001 ⁶⁾	1 000 t	49 709	7 754	3 634	•	3 304	•
29	Kartoffelernte 2001	1 000 t	11 503	1 811	240	•	380	•
30	Zuckerrübenerte 2001	1 000 t	24 730	4 461	1 226	•	561	•
31	Gemüseernte 2001 (nur wichtigere Gemüsearten) ⁷⁾	1 000 t	2 419	362	147	•	103	•
32	Obsternte im Marktbstbau 2001 ⁸⁾	1 000 t	1 080	44	341	•	42	•
33	Weinmosternte 2001	1 000 hl	9 081	500	2 324	–	0	–
Viehwirtschaft								
Viehbestände am 3. Mai 2001								
34	Rinder	1 000	14 603	4 084	1 212	0	649	12
35	darunter Milchkühe	1 000	4 549	1 402	418	0	190	3
36	Schweine	1 000	25 784	3 766	2 314	0	733	1
37	darunter Zuchtsauen	1 000	2 607	424	311	•	100	0
38	Schafe	1 000	2 771	472	308	0	156	0
Kuhmilcherzeugung 2001 ¹¹⁾								
39	Gesamterzeugung an Kuhmilch	1 000 t	28 191	7 623	2 282	32 ²⁾	1 345	• ³⁾
40	Durchschnittliche Milchleistung je Kuh	kg	6 213	5 439	5 408	6 818 ²⁾	7 124	• ³⁾
41	Fleischgewinnung aus gewerblichen Schlachtungen 2001 ¹¹⁾	1 000 t	5 362	908	485	0	120	55
42	darunter Rindfleisch	1 000 t	1 279	388	205	0	19	31
43	Kalbfleisch	1 000 t	44	5	4	0	0	0
44	Schweinefleisch	1 000 t	4 013	512	273	0	100	24

¹⁾ Stand Mai, einschl. Erzeugungseinheiten unter 2 ha LF. - ²⁾ Einschl. Bremen und Hamburg bzw. Stadtstaaten zusammen. - ³⁾ Bei Berlin nachgewiesen. - teil an der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF). - ⁶⁾ Einschl. Körnermais und Corn-Cob-Mix.. - ⁷⁾ Wichtigere Gemüsearten wurden in der Zeitreihe teilweise et

Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
• ³⁾	27 429	5 226	63 102	53 649	32 678	1 939	8 399	5 126	19 932	5 030	1
• ³⁾	6 634	805	12 139	13 184	13 963	477	2 886	1 143	4 048	1 689	2
• ³⁾	4 616	498	7 109	7 143	4 748	281	1 192	408	2 258	767	3
• ³⁾	5 460	599	6 016	9 102	4 772	301	1 219	492	2 049	675	4
• ³⁾	2 681	290	4 928	5 737	1 924	156	536	238	1 250	230	5
• ³⁾	3 295	366	9 829	8 847	2 697	185	518	332	2 424	234	6
• ³⁾	2 743	2 668	20 081	9 636	4 574	539	2 048	2 513	7 903	1 435	7
• ³⁾	766	1 359	2 652	1 499	713	79	922	1 172	1 022	803	8
• ³⁾	18	2	32	36	28	1	7	3	11	4	9
• ³⁾	33	4	50	52	34	2	9	3	16	5	10
• ³⁾	81	9	135	135	70	5	17	7	30	10	11
• ³⁾	67	7	123	142	48	4	13	6	31	6	12
• ³⁾	129	14	391	346	106	7	20	13	97	9	13
• ³⁾	439	1 323	1 922	788	428	60	856	1 140	836	769	14
• ³⁾	72	26	168	131	113	5	42	28	52	28	15
• ³⁾	54	5	110	95	57	4	12	6	33	7	16
14	766	1 359	2 622	1 499	708	79	922	1 172	1 022	803	17
7	274	277	796	421	242	40	188	166	396	176	18
48,4	35,8	20,4	30,4	28,1	34,2	50,3	20,4	14,2	38,7	22,0	19
6	486	1 078	1 804	1 065	393	39	728	1 002	617	623	20
39,5	63,4	79,3	68,8	71,1	55,4	49,0	78,9	85,5	60,4	77,6	21
3	320	613	1 060	659	255	24	426	608	332	394	22
18,9	41,8	45,1	40,4	44,0	36,0	30,1	46,2	51,9	32,5	49,1	23
0	24	44	240	105	29	0	25	65	20	14	24
0,2	3,1	3,2	9,2	7,0	4,1	0,3	2,7	5,5	2,0	1,8	25
1	37	85	264	157	29	5	94	67	125	60	26
6,9	4,8	6,3	10,1	10,5	4,0	6,3	10,2	5,7	12,2	7,5	27
•	2 234	4 565	8 111	5 525	1 462	124	2 847	4 363	2 962	2 796	28
•	173	581	5 529	1 283	268	7	318	584	218	110	29
•	1 002	1 334	6 289	3 939	1 094	•	913	2 547	715	563	30
•	135	28	275	440	302	•	55	96	415	47	31
•	11	27	252	60	63	•	98	44	19	35	32
											33
8	543	592	2 827	1 514	446	62	551	392	1 320	390	34
1	168	190	763	404	132	16	215	149	362	135	35
2	827	633	7 502	6 120	362	23	614	816	1 384	687	36
0	77	74	662	535	34	2	81	98	124	84	37
4	181	112	272	225	138	16	144	138	366	239	38
• ³⁾	1 053	1 338	5 133	2 668	773	89	1 522	1 061	2 333	940	39
• ³⁾	6 406	7 143	6 752	6 603	5 957	5 831	7 215	7 193	6 338	7 062	40
2	125	106	1 258	1 511	131	4	58	192	243	164	41
1	20	46	176	195	32	2	12	4	123	23	42
0	0	0	12	22	0	0	0	0	1	0	43
1	97	60	1 068	1 291	97	2	45	187	116	141	44

⁴⁾ Mit betrieblichen Arbeiten beschäftigte Familienarbeitskräfte u. ständige familienfremde Arbeitskräfte sowie nichtständige familienfremde Arbeitskräfte. - ⁵⁾ An-
was anders abgegrenzt. - ⁸⁾ Nur Baumobst. - ⁹⁾ Vorläufige Ergebnisse.

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Bundes- gebiet	Bayern	Baden- Württem- berg	Berlin	Branden- burg	Bremen
Produzierendes Gewerbe								
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden								
1	Betriebe ¹⁾ (Monatsdurchschnitt 2001)	Anzahl	49 116	8 013	8 794	898	1 169	346
2	Beschäftigte (Monatsdurchschnitt 2001)	Anzahl	6 392 746	1 218 867	1 273 644	111 889	89 527	65 130
3	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	Anzahl	108 051	7 318	4 301	•	5 204	–
4	Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	6 284 695	1 211 549	1 269 344	•	84 322	65 130
5	Ernährungsgewerbe	Anzahl	547 855	92 621	•	•	10 594	•
6	Textilgewerbe	Anzahl	118 672	22 613	23 158	•	802	1 069
7	Bekleidungsgewerbe	Anzahl	60 832	19 223	15 975	•	412	–
8	Chemische Industrie	Anzahl	467 029	61 879	57 926	10 271	4 871	1 049
9	H.v. Gummi- u.Kunststoffwaren	Anzahl	363 359	70 300	62 787	3 883	4 490	543
10	Glasgewerbe, Keramik, Verarb. v.Steinen u.Erden	Anzahl	237 634	59 458	25 647	1 995	7 074	767
11	H.v. Metallerzeugnissen	Anzahl	597 191	71 523	123 692	8 334	9 299	1 835
12	Maschinenbau	Anzahl	986 720	197 374	273 627	12 336	7 746	5 557
13	H.v. Büromaschinen, DV-Geräten u.-Einrichtungen	Anzahl	35 632	9 586	8 756	368	•	•
14	H.v. Geräten d. Elektriz.erz., -verteilung u.ä.	Anzahl	442 540	112 036	94 994	17 865	2 469	3 558
15	Rundfunk-, Fernseh- u.Nachrichtentechnik	Anzahl	185 547	59 626	39 958	6 779	1 961	•
16	Medizin-, Meß-, Steuer- u.Regelungstechnik, Optik	Anzahl	233 436	47 863	68 162	6 052	2 664	949
17	H.v. Kraftwagen u.Kraftwagenteilen	Anzahl	789 923	175 377	227 899	•	4 112	•
18	Vorleistungsgüterproduzenten	Anzahl	2 850 407	496 990	•	42 900	45 633	14 891
19	Investitionsgüterproduzenten	Anzahl	2 203 892	457 391	•	30 562	26 464	33 655
20	Gebrauchsgüterproduzenten	Anzahl	286 954	67 675	•	5 370	2 939	1 056
21	Verbrauchsgüterproduzenten	Anzahl	1 051 493	196 811	•	33 058	14 490	15 528
22	Umsatz insgesamt 2001	Mill. €	1 346 352	253 187	242 847	30 732	16 488	20 800
23	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	Mill. €	13 337	1 050	778	•	605	–
24	Verarbeitendes Gewerbe	Mill. €	1 333 016	252 137	242 069	•	15 882	20 800
25	Ernährungsgewerbe	Mill. €	126 706	19 691	•	•	2 420	•
26	Textilgewerbe	Mill. €	15 416	3 012	3 194	•	58	230
27	Bekleidungsgewerbe	Mill. €	10 473	2 855	2 650	•	31	–
28	Chemische Industrie	Mill. €	133 887	11 686	14 951	3 412	1 112	229
29	H.v. Gummi- u.Kunststoffwaren	Mill. €	52 498	9 050	9 431	528	665	114
30	Glasgewerbe, Keramik, Verarb. v.Steinen u.Erden	Mill. €	34 112	7 119	3 836	275	1 094	143
31	H.v. Metallerzeugnissen	Mill. €	75 607	8 834	15 050	•	873	•
32	Maschinenbau	Mill. €	158 527	35 152	47 060	2 101	979	691
33	H.v. Büromaschinen, DV-Geräten u.-Einrichtungen	Mill. €	14 486	4 998	3 687	61	•	•
34	H.v. Geräten d. Elektriz.erz., -verteilung u.ä.	Mill. €	71 457	21 186	14 205	3 352	318	•
35	Rundfunk-, Fernseh- u.Nachrichtentechnik	Mill. €	53 482	19 682	9 563	1 425	244	•
36	Medizin-, Meß-, Steuer- u.Regelungstechnik, Optik	Mill. €	36 886	8 976	11 234	832	280	157
37	H.v. Kraftwagen u.Kraftwagenteilen	Mill. €	239 970	55 170	58 908	•	472	•
38	Vorleistungsgüterproduzenten	Mill. €	583 745	90 463	•	7 340	9 375	3 568
39	Investitionsgüterproduzenten	Mill. €	480 179	110 288	•	4 002	3 813	12 540
40	Gebrauchsgüterproduzenten	Mill. €	50 322	12 741	•	1 553	613	391
41	Verbrauchsgüterproduzenten	Mill. €	232 106	39 696	•	17 837	2 687	4 300
Bauhauptgewerbe (alle Betriebe)								
42	Betriebe Ende Juni 2001	Anzahl	79 002	15 387	8 164	3 883	4 642	296
43	Beschäftigte Ende Juni 2001	Anzahl	968 606	169 554	110 891	27 201	52 265	6 416
44	Geleistete Arbeitsstunden 2000	1 000	1 124 486	188 501	129 442	28 305	62 760	7 115
45	darunter für Wohnungsbau	1 000	445 593	81 398	57 939	9 924	23 646	1 725
46	gewerblichen und industriellen Bau	1 000	350 973	53 358	34 575	10 439	19 051	3 363
47	Baugewerblicher Umsatz 2001 ohne Umsatzsteuer	Mill. €	91 344	17 154	10 885	3 001	3 958	747
48	Bruttolöhne ²⁾ 2001	Mill. €	17 577	3 138	2 209	422	769	135
49	Bruttogehälter 2001	Mill. €	6 466	1 137	810	236	251	57
Energiewirtschaft								
50	Endenergieverbrauch 1999 insgesamt	TJ	9 288 000	1 383 227	1 089 334	264 313	273 505	114 126
51	davon Verbrauch von Kohlen	TJ	466 000	20 959	16 157	1 661	28 197	18 740
52	Mineralölprodukten ³⁾	TJ	4 199 000	756 290	574 672	131 710	121 439	41 267
53	Gasen ⁴⁾	TJ	2 403 000	287 465	226 531	49 143	64 565	31 713
54	Strom	TJ	1 700 000	250 598	226 252	46 814	39 705	15 477
55	sonstigen Energieträgern	TJ	519 000	67 916	45 722	34 985	19 599	6 929

¹⁾ Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten. - ²⁾ Einschl. der Gehälter für Poliere und Meister. - ³⁾ Ab 1999 einschl. Flüssig-

Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
570	3 289	662	4 153	10 935	2 390	526	2 815	1 326	1 479	1 752	1
100 422	458 450	48 573	558 343	1 453 055	301 466	104 673	224 693	106 747	139 341	137 927	2
•	1 816	•	8 239	59 647	2 139	9 680	3 644	3 059	694	1 021	3
•	456 634	•	550 103	1 393 409	299 327	94 993	221 049	103 688	138 647	136 906	4
•	34 789	14 714	•	113 143	23 394	8 208	•	19 582	•	15 732	5
•	5 483	•	6 789	34 952	3 923	542	12 729	777	1 137	3 691	6
•	2 251	•	4 112	13 031	807	•	2 713	•	224	297	7
7 041	64 246	950	27 109	131 813	60 943	809	8 718	11 896	13 255	4 254	8
5 590	36 148	1 371	42 327	72 763	23 574	5 606	9 211	6 480	7 330	10 956	9
1 179	10 376	2 623	22 176	43 046	20 150	4 328	12 675	9 198	5 859	11 083	10
2 448	39 431	5 542	35 612	193 524	29 669	10 250	26 804	13 436	9 204	16 587	11
14 746	62 582	2 707	51 694	225 295	35 287	14 380	34 123	11 142	22 897	15 229	12
•	1 312	•	773	8 313	3 296	•	993	•	151	1 288	13
3 582	26 836	2 495	32 460	101 646	8 530	3 583	12 768	4 700	4 734	10 284	14
•	9 334	965	11 294	24 917	2 693	308	11 130	960	6 056	4 819	15
4 205	27 448	899	14 019	25 002	5 341	2 857	5 251	2 083	12 130	8 512	16
•	59 229	•	120 608	90 339	26 719	23 245	18 377	2 363	4 278	9 594	17
34 619	205 573	13 684	224 759	•	165 573	62 523	99 318	49 590	53 082	65 658	18
41 245	148 332	16 635	209 549	•	74 653	28 959	75 364	31 399	51 603	35 745	19
1 122	17 222	1 392	22 190	•	9 065	2 035	7 835	2 921	4 768	10 363	20
23 437	87 323	16 862	101 845	•	52 176	11 156	42 176	22 837	29 888	26 161	21
67 862	83 721	8 174	140 800	297 324	61 920	19 975	34 304	20 583	27 933	19 704	22
•	253	•	4 761	3 118	349	356	518	468	315	•	23
•	83 468	•	136 039	294 206	61 571	19 619	33 786	20 115	27 618	•	24
•	7 786	3 018	•	26 253	5 476	1 219	•	4 541	•	2 591	25
•	712	•	773	5 096	487	116	1 065	102	126	291	26
•	331	•	683	3 222	164	•	189	•	16	13	27
2 176	18 350	400	8 677	44 099	18 606	181	1 627	3 678	4 028	675	28
750	5 632	261	6 113	10 943	3 860	657	972	1 037	1 068	1 418	29
232	1 860	395	3 285	7 618	2 905	420	1 398	1 305	1 006	1 221	30
271	5 948	•	4 870	25 766	4 071	1 321	2 793	1 283	1 132	1 597	31
2 429	9 357	230	7 500	35 119	5 310	1 958	4 232	1 123	3 709	1 577	32
•	279	•	100	2 912	666	•	166	•	16	•	33
•	4 081	•	5 586	14 975	1 066	434	1 421	496	1 128	•	34
•	2 564	•	2 579	10 523	391	30	1 765	•	1 953	658	35
650	4 129	•	2 262	3 276	534	454	736	•	2 036	1 123	36
•	10 304	•	50 006	27 537	8 220	9 341	7 001	262	605	1 910	37
51 848	36 024	2 679	49 332	•	34 711	9 988	13 986	12 064	10 826	8 485	38
7 673	26 211	2 190	62 494	•	14 716	8 045	12 907	3 123	9 299	6 036	39
•	3 072	147	4 676	•	1 336	441	945	410	780	1 170	40
•	18 413	3 157	24 299	•	11 158	1 500	6 466	4 986	7 028	4 013	41
1 278	5 720	1 655	6 514	10 435	3 890	750	6 338	3 439	3 294	3 317	42
12 750	59 116	28 135	90 740	149 833	44 997	11 128	79 705	49 250	32 104	44 521	43
13 901	66 812	36 385	106 909	176 552	53 923	13 171	91 192	60 253	36 167	53 098	44
4 949	26 039	13 903	45 972	68 022	21 658	4 580	33 429	18 244	17 748	16 417	45
4 862	19 940	10 841	32 511	65 816	13 847	3 965	30 200	22 608	9 053	16 544	46
2 134	6 213	2 240	8 395	14 909	4 225	1 053	6 776	3 662	2 667	3 328	47
251	1 097	437	1 776	3 082	889	225	1 140	764	591	652	48
141	461	136	597	1 202	290	80	432	253	179	205	49
•	•	138 008	•	2 317 829	•	180 485	355 337	246 711	302 972	205 967	50
•	•	2 064	•	241 032	•	44 625	7 425	13 027	5 597	7 494	51
•	•	73 230	•	835 490	•	51 742	151 236	106 416	164 018	94 508	52
•	•	30 780	•	712 737	•	49 076	100 158	55 198	69 724	54 104	53
•	•	20 534	•	468 904	•	22 435	64 053	45 061	45 810	34 961	54
•	•	11 402	•	59 667	•	12 607	32 466	27 010	17 822	14 899	55

und Raffineriegas. - ⁴⁾ Ab 1999 ohne Flüssig- und Raffineriegas.

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Bundes- gebiet	Bayern	Baden- Württem- berg	Berlin	Branden- burg	Bremen
Bautätigkeit und Wohnungswesen								
1	Fertiggestellte Wohngebäude 2000 ¹⁾	Anzahl	220 797	38 190	27 018	3 080	13 457	836
2	darunter mit einer oder zwei Wohnungen	Anzahl	203 217	34 969	24 128	2 753	12 983	717
3	Fertiggestellte Wohnungen 2000	Anzahl	422 915	74 366	54 549	9 061	21 041	2 278
4	Fertiggestellte Wohnräume 2000	Anzahl	2 079 411	384 194	268 887	37 770	98 435	9 942
5	Bewilligte, öffentlich geförderte Wohnungen 2000	Anzahl	44 428	6 642	4 719	2 637	998	248
6	Zum Bau genehmigte Wohnungen 2000	Anzahl	348 340	63 163	43 672	7 719	16 630	1 757
7	Genehmigte aber noch nicht fertiggestellte Wohnungen 2000	Anzahl	573 122	126 744	77 262	21 086	30 136	3 807
8	Bestand an Wohngebäuden am 31. Dezember 2000 ²⁾ .	Anzahl	16 802 259	2 687 868	2 164 979	295 912	550 164	128 655
9	Bestand an Wohnungen am 31. Dezember 2000 ³⁾	Anzahl	38 383 645	5 577 859	4 706 580	1 862 766	1 236 091	346 957
Handel und Gastgewerbe								
Außenhandel⁴⁾								
10	Ausfuhr 2001 (Spezialhandel) ⁵⁾	Mill. €	637 333	95 111	101 343	8 862	4 536	10 096
11	davon Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. €	27 262	4 528	1 973	835	198	1 079
12	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mill. €	578 297	90 582	99 369	8 026	4 339	9 017
13	davon Rohstoffe	Mill. €	4 077	613	346	11	41	120
14	Halbwaren	Mill. €	28 687	3 253	3 128	44	413	565
15	Fertigwaren	Mill. €	545 534	86 717	95 895	7 971	3 885	8 332
16	Einfuhr 2001 (Generalhandel) ⁵⁾	Mill. €	550 273	85 307	78 129	6 175	5 771	10 579
17	davon Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. €	39 295	4 283	4 117	721	360	3 174
18	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mill. €	459 672	81 025	74 011	5 454	5 411	7 406
19	davon Rohstoffe	Mill. €	29 370	4 701	3 373	115	1 997	817
20	Halbwaren	Mill. €	48 272	5 947	3 959	183	850	929
21	Fertigwaren	Mill. €	382 031	70 376	66 680	5 156	2 564	5 659
Fremdenverkehr⁶⁾								
22	Gästeankünfte 2001	1 000	107 393	22 748	13 449	4 930	3 118	708
23	davon von Inlandsgästen	1 000	90 506	18 470	11 190	3 767	2 898	580
24	Auslandsgästen	1 000	16 887	4 278	2 259	1 163	220	128
25	Gästeübernachtungen 2001	1 000	326 633	74 508	39 290	11 345	8 829	1 288
26	davon von Inlandsgästen	1 000	288 700	65 400	34 330	8 315	8 316	1 018
27	Auslandsgästen	1 000	37 933	9 109	4 960	3 030	513	270
Verkehr								
28	Länge der Straßen des überörtlichen Verkehrs am 1. Januar 2001	km	230 774	41 707	27 454	251	12 506	98
29	darunter Bundesstraßen	km	41 282	6 795	4 433	189	2 800	39
30	Güterverkehr auf Eisenbahnen 2000	1 000 t	477 312	46 223	31 728	6 031	26 643	10 988
31	davon Versand	1 000 t	235 944	19 699	14 993	1 413	11 758	4 023
32	Empfang	1 000 t	241 368	26 524	16 735	4 618	14 885	6 965
33	Güterverkehr der Binnenschifffahrt 2001	1 000 t	268 418	11 492	35 528	4 390	5 034	5 508
34	davon Versand	1 000 t	106 026	4 741	15 385	545	3 061	1 667
35	Empfang	1 000 t	162 392	6 751	20 143	3 845	1 973	3 841
Luftverkehr 2001 (ohne sonstige Flugplätze)								
36	Fluggäste (Ankunft und Abgang)	1 000	137 881	26 578	7 522	12 388	–	1 796
37	Frachtaufkommen	1 000 t	2 185	140	16	28	–	2
38	Bestand an Kraftfahrzeugen am 1. Januar 2001	Anzahl	52 487 295 ⁷⁾	8 702 563	7 119 150	1 425 278	1 615 564	337 252
39	dar. Krafträder (einschl. Leichtkrafträder)	Anzahl	3 410 480 ⁷⁾	664 387	512 148	85 319	71 663	19 038
40	Personenkraftwagen u. sonst. "M1" - Fahrzeuge	Anzahl	43 772 260 ⁷⁾	6 928 092	5 866 290	1 225 588	1 368 395	291 258
41	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge 2001	Anzahl	3 891 817	630 468	531 045	93 559	89 336	31 263
42	dar. Personenkraftwagen u. sonst. "M1" - Fahrzeuge	Anzahl	3 341 718	530 111	462 143	79 565	73 393	26 963
43	Straßenverkehrsunfälle 2001	Anzahl	2 373 556	348 663	227 589	142 078	97 057	19 705
44	darunter Unfälle mit Personenschaden	Anzahl	375 345	64 201	43 149	14 798	13 029	3 352
45	dabei Getötete	Anzahl	6 977	1 324	842	65	375	19
46	Verletzte	Anzahl	494 775	88 409	58 358	17 848	16 834	4 041

¹⁾ Einschl. Wohnheime. - ²⁾ Ohne Wohnheime. - ³⁾ In Wohn- und Nichtwohngebäuden, ohne Wohnheime. - ⁴⁾ Vorläufige Ergebnisse. - ⁵⁾ Rückwaren und Er oder mehr Gästebetten. - ⁶⁾ Einschl. Fahrzeuge des Bundesgrenzschutzes, des Technischen Hilfswerks und sonstiger nicht eindeutig zuordenbarer Fahrzeuge.

Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
2 095	11 491	6 244	30 060	41 317	12 557	2 066	10 195	7 418	9 106	5 667	1
1 645	10 232	5 797	28 790	37 034	11 609	1 897	9 539	7 134	8 659	5 331	2
6 502	25 669	12 182	45 784	82 068	22 749	4 020	23 716	13 240	14 794	10 896	3
27 266	128 933	49 408	247 066	396 913	118 640	21 599	103 973	60 449	71 278	54 658	4
2 577	2 100	1 223	1 357	12 113	1 544	271	3 963	57	2 195	1 784	5
4 632	23 618	10 777	39 541	68 062	18 913	3 163	16 182	9 602	12 954	7 955	6
9 224	37 825	13 515	27 833	100 090	39 858	5 629	31 596	14 417	18 347	15 763	7
226 061	1 252 809	336 710	1 917 375	3 427 129	1 045 648	287 671	752 373	543 854	688 555	496 496	8
858 993	2 734 399	853 588	3 566 264	8 153 488	1 819 080	494 058	2 350 731	1 331 513	1 321 167	1 170 111	9
23 441	31 630	2 408	46 518	116 562	24 936	6 303	12 807	4 439	10 691	4 804	10
1 277	751	866	3 864	4 154	1 510	145	540	644	1 083	272	11
22 164	30 879	1 542	42 654	112 408	23 426	6 158	12 267	3 795	9 608	4 533	12
64	251	25	527	699	188	25	70	86	187	29	13
1 377	2 139	114	2 935	5 660	859	298	400	690	633	341	14
20 723	28 489	1 403	39 193	106 049	22 379	5 835	11 797	3 020	8 787	4 163	15
40 085	51 012	1 911	42 999	118 091	16 893	7 926	7 750	4 271	11 206	3 933	16
5 609	2 277	256	3 907	10 257	1 493	586	491	274	1 205	239	17
34 476	48 736	1 655	39 092	107 834	15 400	7 340	7 260	3 998	10 001	3 694	18
2 705	554	146	3 790	7 503	202	285	99	1 883	848	23	19
2 409	4 636	586	7 164	15 514	2 390	281	1 071	467	1 333	222	20
29 361	43 545	923	28 137	84 817	12 808	6 774	6 089	1 646	7 819	3 449	21
2 554	9 759	4 535	9 621	14 488	6 186	647	5 146	2 214	4 344	2 946	22
2 021	7 358	4 359	8 783	12 009	4 936	573	4 766	2 072	3 939	2 786	23
533	2 401	175	838	2 480	1 250	74	381	142	405	160	24
4 770	25 626	19 760	33 881	36 987	18 421	2 161	14 538	5 553	20 893	8 785	25
3 693	20 969	19 346	31 981	31 185	14 828	1 955	13 680	5 251	20 064	8 370	26
1 077	4 656	414	1 900	5 802	3 593	206	858	302	829	415	27
236	15 938	9 779	28 162	29 607	18 436	2 033	13 550	10 908	9 884	10 225	28
155	3 127	2 077	4 824	5 052	3 015	348	2 421	2 361	1 710	1 936	29
22 970	15 133	8 052	47 447	158 941	11 511	30 575	17 844	30 229	5 809	7 188	30
13 894	8 131	4 283	20 885	81 695	6 164	14 598	8 483	20 416	2 956	2 553	31
9 076	7 002	3 769	26 562	77 246	5 347	15 977	9 361	9 813	2 853	4 635	32
9 684	14 964	71	24 273	118 727	24 875	3 300	264	5 858	4 378	–	33
5 506	2 520	61	11 041	44 444	9 545	840	136	3 978	2 483	–	34
4 178	12 444	10	13 232	74 283	15 330	2 460	128	1 880	1 895	–	35
9 371	48 197	–	5 032	22 462	–	433	3 665	–	–	437	36
27	1 466	–	6	491	–	0	8	–	–	1	37
942 158	4 095 245	1 041 001	5 248 380	10 969 936	2 817 319	728 338	2 610 153	1 517 164	1 826 972	1 479 394	38
42 458	271 584	42 486	346 318	757 966	197 836	52 287	102 304	59 799	120 415	64 328	39
822 612	3 445 204	882 658	4 341 255	9 345 166	2 318 861	618 706	2 247 457	1 303 058	1 507 812	1 256 172	40
146 019	362 150	62 070	390 334	821 557	201 685	53 192	167 707	93 993	119 686	97 230	41
131 402	312 474	50 997	336 577	711 670	174 294	46 292	143 289	79 518	100 506	82 198	42
56 674	138 456	65 975	200 109	561 508	126 417	27 691	137 182	93 858	60 271	70 323	43
9 410	26 953	9 111	39 236	73 348	18 693	4 999	18 614	11 620	13 950	10 882	44
56	516	296	811	1 038	313	70	409	323	226	294	45
12 248	36 350	12 049	51 848	93 013	24 903	6 801	24 128	14 985	18 325	14 635	46

satzlieferungen sind nicht in den einzelnen Warengruppen, sondern nur in der Gesamtausfuhr bzw. -einfuhr enthalten. - ⁶⁾ In Beherbergungsstätten mit neun

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Bundesgebiet	Bayern	Baden-Württemberg	Berlin	Brandenburg	Bremen
	Geld und Kredit							
	Zahlungsschwierigkeiten 2001							
1	Insolvenzen insgesamt	Anzahl	49 326	6 080	5 255	2 637	2 091	394
2	darunter von Unternehmen	Anzahl	32 278	3 943	2 723	2 108	1 522	184
3	von Verbrauchern	Anzahl	13 277	1 809	1 704	439	485	174
4	Spareinlagen ¹⁾ bei Kreditinstituten ²⁾	Mill. €	561 959	103 174	88 920	15 226	10 858	5 425
5	Bausparkassen	Mill. €	96 845	19 208	17 620	1 893	2 265	732
	Sozialwesen							
	Gesetzliche Krankenversicherung							
6	Mitglieder am 1. Juli 2000 ³⁾	1 000	50 651	7 279	6 174	2 082	1 852	410
7	davon Pflichtmitglieder ohne Rentner	1 000	28 883	4 230	3 535	1 196	1 104	222
8	Freiwillige Mitglieder	1 000	6 533	1 021	945	274	139	59
9	Rentner	1 000	15 235	2 029	1 694	611	609	130
10	Krankenstand der Pflichtmitglieder ⁴⁾ 2000 ⁵⁾ insgesamt	%	•	4,5	4,3	6,2	4,3	5,1
11	männlich .	%	•	4,7	4,5	6,0	4,4	5,0
12	weiblich ...	%	•	4,2	4,0	6,6	4,2	5,4
	Arbeitslosenversicherung und -hilfe							
13	Empfänger von Arbeitslosengeld 2000 ⁶⁾	Anzahl	1 694 576	187 216	133 350	97 827	106 442	16 372
14	Arbeitslosenhilfe 2000 ⁶⁾	Anzahl	1 456 663	79 700	79 872	108 765	104 042	21 879
15	Ausgaben für Arbeitslosengeld 2000	1 000 €	23 610 811	2 793 202	1 925 655	1 424 196	1 392 698	236 924
16	Arbeitslosenhilfe 2000	1 000 €	13 161 193	718 059	749 125	1 063 337	870 133	211 561
	Sozialhilfe							
	Empfänger von							
	lfd. Hilfe z. Lebensunterhalt außerhalb v. Einricht.							
17	am 31. Dezember 2000 insgesamt	Anzahl	2 677 119	210 570	208 647	265 818	58 095	62 441
18	je 1 000 Einwohner	Anzahl	33	17	20	78	22	94
19	Hilfe in besond. Lebensl. im Laufe des Jahres 2000	Anzahl	1 458 687	191 273	123 130	81 394	34 268	22 308
20	hierunter Hilfe zur Pflege	Anzahl	324 144	35 956	28 375	21 768	5 025	2 560
21	Eingliederungshilfe für Behinderte	Anzahl	525 061	94 988	49 594	15 838	19 382	1 644
22	Krankenhilfe ⁶⁾	Anzahl	580 766	68 511	44 730	46 275	10 393	18 363
23	Bruttoausgaben 2000 insgesamt	Mill. €	23 319	2 705	2 099	1 832	504	429
24	Reine Ausgaben 2000 je Einwohner	€	254,16	188,64	177,08	497,01	169,00	584,09
	Tabellenwohngeld							
25	Empfänger am 31. Dezember 2000	Anzahl	1 497 518	97 601	100 707	80 743	96 050	16 606
26	davon Empfänger von Mietzuschuß	Anzahl	1 392 054	91 223	95 465	80 134	87 941	15 941
27	Empfänger von Lastenzuschuß	Anzahl	105 464	6 378	5 242	609	8 109	665
28	Durchschnittliches monatliches Wohngeld (Mietzuschuß) 2000	€	83	70	76	•	90	72
29	Durchschnittliches monatliches Wohngeld (Lastenzuschuß) 2000	€	96	89	99	•	87	105
30	Ausgezahltes Wohngeld 2000	1 000 €	1 619 336	90 558	104 710	80 347	109 294	15 985
	Kinder- und Jugendhilfe							
31	Aufwand aus öffentlichen Mitteln 2000 ⁷⁾	Mill. €	18 465	1 459	2 055	1 551	774	196
	Kindergeld							
32	Berechtigte nach dem Bundeskindergeldgesetz im Dezember 2001 ⁸⁾	1 000	8 937	1 309	1 166	323	296	•
33	Kinder mit Kindergeld im Dezember 2001 ⁸⁾	1 000	14 940	2 216	2 039	504	450	•
	Lastenausgleich⁹⁾							
34	Empfänger laufender Kriegsschadensrenten am 31. Dezember 2001	Anzahl	25 824 ¹⁰⁾	5 648	4 285	210	•	160
35	und zwar Unterhaltshilfe	Anzahl	23 891 ¹⁰⁾	5 261	3 998	173	•	151
36	Entschädigungsrente	Anzahl	12 278 ¹⁰⁾	2 515	2 144	137	•	79

¹⁾ Stand 31. Dezember. - ²⁾ Die Angaben umfassen jeweils die in den Ländern gelegenen Niederlassungen der zur monatlichen Bilanzstatistik berichtenden mittelbaren Krankenkassen. - ⁴⁾ Von Ortskrankenkassen. - ⁵⁾ Im Durchschnitt. - ⁶⁾ Einschl. Hilfe bei Sterilisation sowie Hilfe zur Familienplanung. - ⁷⁾ Bundesge Ferner ist das Ergebnis von Hamburg wegen Anwendung des "Nettopinzips" nur eingeschränkt vergleichbar. - ⁸⁾ Ohne Berechtigte bzw. ohne Kinder Beschäftigt 3. Oktober 1990.

Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
1 230	3 221	1 563	5 373	9 725	2 206	649	3 301	2 124	1 737	1 740	1
728	2 001	1 303	2 869	6 573	1 281	290	2 682	1 674	1 072	1 325	2
411	873	210	1 903	2 726	741	297	426	374	425	280	3
11 297	45 190	6 821	50 305	125 144	30 679	8 500	23 252	11 227	15 662	10 279	4
1 199	7 263	1 440	9 980	17 058	5 508	1 250	4 109	2 109	2 919	2 292	5
1 019	3 554	1 284	4 736	10 566	2 363	623	3 281	1 957	1 670	1 802	6
557	1 947	772	2 701	5 897	1 346	345	1 869	1 150	940	1 072	7
174	607	93	595	1 503	317	77	238	128	242	122	8
287	999	419	1 440	3 166	700	201	1 174	679	488	608	9
5,5	5,2	4,9	4,4	4,6	4,5	5,1	4,3	4,6	5,3	4,7	10
5,3	5,2	4,9	4,3	4,7	4,6	5,0	4,4	4,7	5,2	4,8	11
5,9	5,1	4,8	4,5	4,6	4,3	5,5	4,1	4,5	5,4	4,6	12
28 925	88 256	80 308	135 899	280 512	59 418	16 415	193 620	117 775	51 262	100 980	13
28 324	67 720	72 403	119 417	285 602	43 472	20 527	169 193	134 694	39 872	81 180	14
430 332	1 317 326	1 005 227	1 910 257	4 186 287	837 878	225 534	2 447 768	1 482 074	737 668	1 257 785	15
273 328	644 231	602 023	1 112 362	2 757 971	400 723	191 425	1 395 089	1 129 243	376 010	666 573	16
120 461	233 321	51 220	309 275	646 718	101 862	46 023	110 089	85 848	119 007	47 724	17
71	39	29	39	36	25	43	25	32	43	19	18
67 486	116 371	25 558	154 443	400 705	53 756	20 244	54 216	35 431	53 578	24 526	19
15 532	23 303	4 307	26 317	110 859	13 451	4 434	9 104	6 214	12 245	4 694	20
12 412	37 904	13 235	57 952	108 448	22 422	8 429	33 408	15 951	20 202	13 252	21
45 412	56 225	7 846	69 434	137 950	16 395	6 812	12 258	13 194	20 520	6 448	22
979	2 055	379	2 469	5 872	1 011	337	647	570	1 021	410	23
539,20	297,08	185,82	283,59	301,70	225,97	286,78	123,04	186,72	321,92	142,13	24
29 187	52 174	86 268	120 431	325 108	46 728	14 747	194 316	101 234	50 495	85 123	25
28 830	49 504	78 845	107 151	309 727	41 455	13 238	179 108	92 485	45 596	75 411	26
357	2 670	7 423	13 280	15 381	5 273	1 509	15 208	8 749	4 899	9 712	27
80	79	90	81	80	80	78	89	89	83	93	28
108	97	93	101	106	90	81	98	85	99	93	29
29 710	75 898	95 875	131 449	343 494	52 908	16 029	207 878	114 154	57 215	93 831	30
516	1 491	448	1 573	4 278	1 037	238	956	691	541	547	31
164	640	210	925	2 005	432	123	482	293	287	282	32
266	1 069	328	1 603	3 442	731	198	737	441	492	424	33
224	1 986	•	4 824	5 791	833	146	•	•	1 717	•	34
206	1 857	•	4 441	5 339	761	142	•	•	1 562	•	35
120	929	•	2 191	2 914	430	34	•	•	785	•	36

Kreditinstitute; nicht erfaßt sind überregional tätige Kreditinstitute ohne Filialnetz sowie die Postbank. - ³⁾ Ohne 199 487 Mitglieder im Ausland bei bundesun-
 ter von Bund Ländern und Gemeinden. - ⁹⁾ Einschl. der Empfänger vergleichbarer Leistungen nach dem Nebengesetz zum Lastenausgleich. - ¹⁰⁾ Stand vor dem

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Bundesgebiet	Bayern	Baden-Württemberg	Berlin	Brandenburg	Bremen
Öffentliche Finanzen								
Staats- und Kommunal финанzen								
Ausgaben und Einnahmen 2001 je Einwohner¹⁾								
1	Gesamtausgaben der Länder ²⁾	€	3 566	2 847	3 244	8 368	4 456	7 424
2	Gesamtausgaben der Gemeinden/Gv ²⁾	€	1 893	2 014	2 131	x	1 993	x
3	Gesamtausgaben der Länder und Gemeinden/Gv ²⁾	€	4 825	4 355	4 588	8 368	5 358	7 424
4	darunter Personalausgaben	€	1 625	1 601	1 676	2 124	1 517	2 012
5	Sachinvestitionen	€	391	529	462	110	598	410
6	Länderfinanzausgleich (Zuweisungen)	€	103	174	218	–	–	–
7	Zuweisungen der Länder an Gemeinden/Gv ...	€	617	496	600	5	1 198	10
8	Gesamteinnahmen der Länder ²⁾	€	3 434	2 813	3 262	7 798	4 456	7 164
9	Gesamteinnahmen der Gemeinden/Gv ²⁾	€	1 847	1 973	2 078	x	1 931	x
10	Gesamteinnahmen der Länder und Gemeinden/Gv ²⁾	€	4 648	4 280	4 553	7 798	5 296	7 164
	darunter Zuweisungseinnahmen							
11	der Länder vom Bund	€	277	215	193	549	627	249
12	der Länder aus dem Länderfinanzausgleich	€	99	–	–	821	228	706
13	Schuldenaufnahme auf dem Kreditmarkt ³⁾	€	692	239	569	2 370	889	1 081
14	Steuern und steuerliche Abgaben	€	2 611	2 820	2 873	2 374	2 093	2 672
Steueraufkommen 2001 je Einwohner								
15	Gemeinschaftsteuern	€	4 149	4 564	4 691	3 351	1 488	4 591
16	darunter Steuern vom Einkommen	€	2 462	2 933	3 136	2 026	670	3 023
17	davon Lohnsteuer	€	1 923	2 227	2 360	1 767	870	2 347
18	veranlagte Einkommensteuer	€	116	219	232	107	- 231	284
19	nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	€	298	367	350	139	25	165
20	Zinsabschlag	€	109	129	95	116	9	112
21	Körperschaftsteuer	€	16	- 8	99	- 102	- 4	115
22	Steuern vom Umsatz	€	1 687	1 631	1 555	1 325	817	1 568
23	davon Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer)	€	1 269	1 272	1 236	1 206	693	997
24	Einfuhrumsatzsteuer	€	419	358	319	119	124	570
25	Bundessteuern ⁴⁾	€	963	791	728	1 336	45	1 790
26	darunter Verbrauchsteuern	€	738	431	507	1 203	1	1 068
27	darunter Mineralölsteuer	€	494	364	434	1 046	–	932
28	Solidaritätszuschlag	€	134	161	174	117	44	164
29	Landessteuern	€	238	283	258	235	159	229
30	darunter Grunderwerbsteuer	€	4	3	5	3	–	5
31	Kraftfahrzeugsteuer	€	102	113	113	67	94	86
32	Gemeindesteuern	€	453	485	517	419	226	666
33	darunter Grundsteuern A und B	€	110	104	113	149	79	198
34	Gewerbesteuer (brutto)	€	298	345	359	224	114	377
Steuereinnahmen 2001 je Einwohner								
35	Bund ⁵⁾	€	2 792	2 810	2 789	2 793	633	3 786
36	darunter Anteil an den Steuern vom Einkommen	€	902	1 105	1 184	731	153	1 142
37	Anteil an den Steuern vom Umsatz ⁶⁾	€	909	892	852	713	425	832
38	Anteil an der Gewerbesteuerumlage	€	18	22	24	13	10	22
39	Länder ⁷⁾	€	1 933	2 095	2 098	1 688	1 719	1 821
40	darunter Anteil an den Steuern vom Einkommen	€	902	1 141	1 159	772	290	889
41	Anteil an den Steuern vom Umsatz	€	744	609	609	663	1 273	637
42	Anteil an der Gewerbesteuerumlage ⁸⁾	€	49	63	67	16	12	61
43	Gemeinden/Gv ⁹⁾	€	655	736	763	653	291	865
44	darunter Anteil an der Umsatz-, Lohn- und veranlagten Einkommensteuer bzw. am Zinsabschlag ...	€	270	336	336	263	87	281
45	Gewerbesteuer (netto)	€	230	260	269	195	92	294
Verschuldung am 31. Dezember 2001 je Einwohner								
46	Schulden der Länder	€	4 501	1 664	3 183	11 733	5 206	13 695
47	Schulden der Gemeinden/Gv	€	1 137	1 075	736	x	705	x
Personal¹⁰⁾ am 30. Juni 2000 je 10 000 Einwohner								
48	Bund ¹¹⁾	Anzahl	55	57	30	73	70	46
49	Länder	Anzahl	209	185	173	540	230	456
50	Gemeinden/Gv	Anzahl	133	140	134	x	148	x

¹⁾ Ergebnisse der Vierteljahresstatistik. - ²⁾ Bereinigt vom Zahlungsverkehr gleicher Ebene; bei Gemeinden/Gv: ohne Tilgung bzw. Aufnahme von inneren Darlehen, Saarland und Schleswig-Holstein sind einzeln nicht feststellbar, da sie teilweise zusammengefaßt wurden. - ³⁾ Bundesgebiet: vor Abzug der Ergänzungen zum ÖPNV (83 € je Einwohner). - ⁴⁾ Bundesgebiet: ohne EU-Umsatzsteueranteil (103 € je Einwohner). - ⁵⁾ Bundesgebiet: ohne Ergänzungen der Gewerbesteuerumlage. - ⁶⁾ Vollzeitbeschäftigtes Personal. - ⁷⁾ Verwaltung einschl. Berufs- und Zeitsoldaten.

Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
7 147	3 820	4 304	3 008	3 099	3 275	3 530	3 703	4 644	3 332	4 313	1
x	2 196	2 074	1 868	2 218	1 718	1 627	1 859	2 129	1 765	1 764	2
7 147	5 486	5 287	4 270	4 762	4 456	4 696	4 645	5 565	4 514	5 087	3
1 905	1 626	1 609	1 515	1 606	1 621	1 700	1 414	1 692	1 552	1 524	4
334	373	543	307	251	414	252	500	547	332	549	5
228	432	–	–	59	–	–	–	–	–	–	6
6	512	1 276	635	541	549	530	978	1 255	735	1 105	7
6 220	3 601	4 201	2 683	2 978	3 179	3 397	3 703	4 553	3 361	4 314	8
x	2 202	2 037	1 798	2 152	1 601	1 456	1 831	2 083	1 844	1 750	9
6 220	5 273	5 147	3 876	4 575	4 243	4 391	4 616	5 429	4 623	5 074	10
237	182	678	221	163	229	214	590	640	199	466	11
–	–	282	69	–	101	174	271	276	30	274	12
1 485	781	648	450	736	658	465	355	1 096	831	759	13
3 911	3 234	2 075	2 384	2 629	2 302	2 315	2 125	2 102	2 449	2 075	14
11 315	5 943	978	2 847	4 932	6 069	3 523	1 319	1 104	3 303	1 179	15
5 751	4 180	528	1 929	2 809	1 894	1 986	645	538	1 960	551	16
4 004	2 991	789	1 503	2 142	1 455	1 581	851	750	1 467	798	17
482	127	- 193	84	208	58	32	- 219	- 185	187	- 239	18
623	507	22	175	471	209	223	33	26	93	44	19
183	525	7	58	74	61	64	12	7	56	10	20
459	30	- 97	109	- 86	110	86	- 31	- 61	158	- 62	21
5 564	1 763	450	918	2 123	4 175	1 537	674	566	1 343	629	22
4 374	1 473	426	601	1 818	1 093	1 403	549	547	1 182	588	23
1 190	290	24	317	305	3 082	134	125	18	161	41	24
•	550	•	748	•	405	•	285	735	•	204	25
•	188	•	563	•	282	•	236	697	•	165	26
•	71	•	439	•	137	•	193	613	•	85	27
•	228	•	106	•	103	•	43	38	•	39	28
331	279	158	223	253	219	216	154	138	251	146	29
3	7	–	4	4	4	2	–	–	4	–	30
87	105	86	109	100	110	105	85	84	109	91	31
1 000	588	215	414	515	397	346	250	226	379	202	32
187	105	79	121	122	96	95	83	79	103	68	33
710	423	104	257	346	236	203	131	114	235	104	34
5 292	3 161	359	1 938	3 106	3 293	8 972	789	1 133	7 579	637	35
2 310	1 626	77	679	1 033	668	727	147	96	705	98	36
2 944	961	234	494	1 148	2 204	814	350	294	721	327	37
38	23	8	17	19	16	12	8	7	17	7	38
2 690	2 322	1 727	1 725	1 898	1 717	1 706	1 733	1 724	1 826	1 728	39
1 640	1 363	184	793	977	836	711	239	204	895	206	40
603	609	1 382	667	610	621	745	1 334	1 386	630	1 376	41
107	64	10	48	54	45	33	10	9	47	9	42
1 274	882	272	579	747	575	510	314	281	584	256	43
419	393	75	230	306	239	210	81	72	270	71	44
564	324	87	191	273	175	158	114	97	170	87	45
10 456	3 918	4 615	4 804	4 822	4 989	5 843	2 316	5 556	5 957	4 787	46
x	1 460	1 320	1 029	1 387	1 081	896	1 255	1 269	1 228	1 228	47
58	42	106	80	45	85	37	34	27	149	32	48
340	198	275	180	171	169	212	213	294	154	209	49
x	136	149	122	130	102	96	140	180	124	126	50

lehen; einschl. besonderer Finanzierungsvorgänge. - ³⁾ Ohne innere Darlehen. - ⁴⁾ Die Bundessteuern von Hamburg, Nordrhein-Westfalen Mecklenburg-Vor-
zungenzuweisungen an die Länder (155 € je Einwohner), ohne EU-Umsatzsteueranteil und EU-BSP-Eigenmittelabführungen (201 € je Einwohner) sowie vor-
zungenzuweisungen des Bundes (155 € je Einwohner) sowie ohne Zuweisungen zum ÖPNV (83 € je Einwohner). - ⁸⁾ Einschl. Erhöhungsbetrag. - ⁹⁾ Nach Abzug

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Bundesgebiet	Bayern	Baden-Württemberg	Berlin	Brandenburg	Bremen
Einzelne Steuern, Besteuerungsgrundlagen								
1	Umsatzsteuerpflichtige 2000	Anzahl	2 909 150	505 068	407 807	110 806	77 379	21 463
2	Steuerbarer Umsatz insgesamt	Mill. €	4 449 023	717 624	711 070	110 547	51 020	52 720
3	darunter Lieferungen und Leistungen	Mill. €	4 152 929	671 956	661 039	103 275	49 953	49 363
4	Umsatzsteuervorauszahlung	Mill. €	107 488	17 276	13 782	4 011	1 922	664
5	Lohnsteuerpflichtige 1995	Anzahl	26 366 973	4 255 521	3 606 997	1 022 205	714 499	206 214
6	Bruttolohn	Mill. €	775 654	127 259	107 299	31 118	18 722	5 645
7	Jahreslohnsteuer	Mill. €	121 773	19 830	16 807	103 152	2 298	894
8	Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 1995 ¹⁾	Anzahl	27 683 255	4 469 958	3 665 387	1 090 843	741 103	211 456
9	Gesamtbetrag der Einkünfte ¹⁾	Mill. €	843 721	139 240	117 159	34 315	18 426	6 336
10	Einkommen ¹⁾	Mill. €	701 553	115 061	97 361	29 658	14 894	5 383
11	Zu versteuerndes Einkommen ¹⁾	Mill. €	662 694	109 179	92 281	28 202	13 525	5 133
12	Festgesetzte Einkommensteuer ²⁾	Mill. €	145 826	24 373	20 635	6 532	48 552	1 160
Preise								
Baulandveräußerungen 2000								
13	Baulandarten insgesamt	Fälle	Anzahl	94 331	8 176	8 902	83	8 305
14	Fläche	1 000 m ²	135 296	10 142	9 774	98	13 437	211
15	Kaufsumme	1 000 €	7 007 717	1 018 669	1 045 596	52 057	577 697	16 822
16	Preis je m ² ...	€	51,79	100,44	106,98	528,69	42,99	79,69
17	darunter baureifes Land	Fälle	Anzahl	78 421	6 799	7 431	82	7 558
18	Fläche	1 000 m ²	71 816	5 686	5 637	96	8 730	150
19	Kaufsumme	1 000 €	5 473 349	787 900	852 110	51 996	455 934	14 564
20	Preis je m ² ...	€	76,21	138,56	151,17	540,42	52,23	97,15
Löhne und Gehälter³⁾								
Arbeiterverdienste im Produzierenden Gewerbe⁴⁾ im Oktober 2001								
21	Bruttostundenverdienst	insgesamt	€	14,90	14,42	15,28	...	10,84
22	männlich	€	15,39	14,96	15,97	...	11,05	16,51
23	weiblich	€	11,68	11,45	11,94	...	9,31	11,74
24	Bezahlte Wochenstunden	insgesamt	Std.	37,8	37,7	37,9	...	39,8
25	männlich	Std.	38,0	37,9	38,1	...	40,0	37,2
26	weiblich	Std.	36,8	36,5	36,9	...	38,9	37,3
27	Bruttomonatsverdienst	insgesamt	€	2 447	2 360	2 516	...	1 875
28	männlich	€	2 538	2 462	2 643	...	1 918	2 666
29	weiblich	€	1 867	1 816	1 916	...	1 571	1 901
Angestelltenverdienste im Oktober 2001								
30	Bruttomonatsverdienst der Angestellten im Produzierenden Gewerbe ⁵⁾	insgesamt	€	3 627	3 707	3 675	...	2 782
31	männlich	€	3 922	4 022	4 005	...	3 139	4 060
32	weiblich	€	2 799	2 843	2 788	...	2 298	2 824
33	Bruttomonatsverdienst der Angestellten im Handel ⁵⁾	insgesamt	€	2 768	2 681	2 749	...	1 977
34	männlich	€	3 099	3 020	3 112	...	2 130	3 172
35	weiblich	€	2 370	2 295	2 349	...	1 882	2 369
36	Bruttomonatsverdienst der Angestellten im Prod. Gewerbe ⁴⁾ und Handel ⁵⁾	insgesamt	€	3 199	3 250	3 282	...	2 404
37	männlich	€	3 573	3 653	3 696	...	2 766	3 705
38	weiblich	€	2 528	2 523	2 541	...	2 064	2 519
Arbeiterverdienste im Handwerk⁶⁾ im Mai 2001								
39	Bruttostundenverdienst	€	12,69	12,34	13,13	11,64	8,87	12,65
40	Bezahlte Wochenstunden	Std	38,9	39,0	39,7	39,0	40,0	38,6
41	Bruttomonatsverdienst	€	2 146	2 095	2 269	1 971	1 543	2 123

¹⁾ Ohne Steuerpflichtige mit negativem Einkommen (Verlustfälle). - ²⁾ Einschl. Jahreslohnsteuer. - ³⁾ Die Ergebnisse für das Bundesgebiet beziehen sich auf Versicherungsgewerbe. - ⁴⁾ Männliche Arbeiter in 9 ausgewählten Gewerbezweigen.

Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
77 007	229 419	50 524	248 340	622 428	149 039	34 042	135 869	66 962	99 467	73 530	1
267 894	412 833	33 168	376 953	1 229 987	159 631	45 532	80 641	42 225	112 690	44 488	2
245 417	381 419	32 252	356 301	1 144 553	147 765	39 086	79 184	41 569	106 027	43 770	3
7 311	8 254	802	5 300	33 762	4 439	1 476	2 637	1 285	3 120	1 447	4
561 908	2 077 402	483 249	2 614 351	5 608 755	1 312 773	312 623	1 265 814	723 725	897 809	703 128	5
17 056	65 194	12 186	73 465	178 203	37 557	9 256	31 010	17 914	26 731	17 038	6
3 067	10 874	1 427	10 996	31 372	5 610	1 365	3 765	2 120	4 123	19 504	7
598 693	2 144 057	502 018	2 702 488	6 159 888	1 345 819	327 006	1 305 274	750 180	944 925	724 160	8
20 067	69 604	12 109	81 146	200 394	40 669	9 759	30 558	17 645	29 642	16 652	9
17 439	58 688	9 679	67 451	168 328	33 629	8 060	23 861	14 119	24 811	13 132	10
16 770	55 969	169 832	63 751	160 009	31 811	7 625	21 508	12 847	23 565	11 836	11
4 181	12 736	1 572	13 777	36 552	6 760	1 605	3 978	2 283	5 156	2 044	12
•	2 884	4 610	23 102	5 815	10 602	2 037	3 699	6 132	4 586	5 281	13
•	3 314	9 481	32 570	6 974	14 051	2 449	6 308	9 643	8 693	8 151	14
•	324 311	198 046	1 462 018	556 127	666 439	115 488	179 710	249 452	346 030	199 254	15
•	97,87	20,89	44,89	79,74	47,43	47,17	28,49	25,87	39,80	24,44	16
•	2 504	3 224	21 071	5 129	7 843	1 575	2 079	5 480	3 531	4 013	17
•	2 104	3 113	20 915	3 908	5 882	1 426	2 318	4 988	3 152	3 710	18
•	272 542	158 304	1 181 586	447 079	469 386	81 797	129 782	179 992	253 673	136 703	19
•	129,53	50,85	56,49	114,40	79,81	57,35	55,99	36,09	80,48	36,84	20
16,21	14,86	10,41	15,40	14,75	14,65	15,37	10,31	10,55	14,25	10,09	21
16,53	15,31	10,66	15,80	15,13	15,05	15,77	10,75	10,75	14,79	10,54	22
12,47	11,70	8,36	12,16	11,53	11,27	11,71	8,21	8,82	11,05	8,36	23
38,2	37,8	40,1	36,8	38,1	38,1	38,0	40,0	40,5	38,1	40,1	24
38,3	37,9	40,2	36,9	38,3	38,2	38,1	40,1	40,6	38,1	40,4	25
37,3	37,1	39,5	36,1	36,8	37,2	37,0	39,4	39,9	37,6	39,3	26
2 690	2 438	1 814	2 464	2 445	2 424	2 539	1 791	1 855	2 356	1 759	27
2 749	2 519	1 860	2 534	2 517	2 496	2 611	1 873	1 895	2 451	1 849	28
2 021	1 885	1 436	1 910	1 844	1 822	1 885	1 405	1 528	1 805	1 427	29
3 855	3 618	2 656	3 495	3 591	3 487	3 408	2 663	2 650	3 415	2 561	30
4 120	3 876	3 045	3 775	3 865	3 764	3 655	2 999	2 993	3 721	2 893	31
3 185	2 892	2 158	2 666	2 782	2 699	2 539	2 165	2 174	2 654	2 064	32
3 011	3 095	2 074	2 497	2 807	2 627	2 467	2 131	2 036	2 536	2 059	33
3 348	3 415	2 246	2 780	3 123	2 933	2 812	2 365	2 163	2 870	2 186	34
2 619	2 649	1 955	2 136	2 413	2 281	2 082	1 989	1 957	2 154	1 951	35
3 318	3 303	2 347	2 968	3 193	3 038	2 895	2 444	2 398	2 912	2 385	36
3 682	3 625	2 684	3 321	3 544	3 399	3 278	2 805	2 731	3 296	2 686	37
2 766	2 720	2 035	2 316	2 545	2 422	2 210	2 074	2 065	2 311	2 016	38
13,74	12,62	8,61	12,36	13,00	12,07	11,69	8,28	8,51	12,63	8,43	39
38,5	38,9	40,5	38,6	38,4	39,5	40,2	40,5	39,9	38,3	40,7	40
2 299	2 138	1 515	2 077	2 169	2 071	2 043	1 458	1 477	2 105	1 492	41

den Stand vor dem 3. Oktober 1990 einschl. Berlin (West), für Berlin auf Berlin-West. - ⁴⁾ Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten. - ⁵⁾ Einschl. Kredit- und

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Bundes- gebiet	Bayern	Baden- Württem- berg	Berlin	Branden- burg	Bremen
	Volkswirtschaftliche Gesamt- rechnungen¹⁾							
1	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen 2001	Mrd. €	2 063,00	357,33	302,54	75,73	42,33	22,39
2	Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen 2001	Mrd. €	1 920,60	332,66	281,66	70,50	39,41	20,84
	davon:							
3	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Mrd. €	23,25	4,07	2,67	0,15	1,08	0,06
4	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Mrd. €	483,77	90,34	95,95	10,17	7,45	5,42
5	Baugewerbe	Mrd. €	90,96	15,63	13,03	2,96	3,07	0,80
6	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Mrd. €	342,71	56,09	42,05	10,96	6,87	4,83
7	Finanzierung, Vermietung, Unternehmensdienstl.	Mrd. €	575,37	101,40	79,90	25,06	9,60	5,55
8	Öffentliche und private Dienstleister	Mrd. €	404,54	65,14	48,06	21,21	11,35	4,19
9	Bruttoanlageinvestitionen 1999	Mrd. €	426,04	72,00	51,82	16,80	16,58	3,58
10	Arbeitnehmerentgelt (geleistetes) 2001	Mrd. €	1 110,81	183,35	163,96	44,47	24,58	12,34
11	Primäreinkommen der privaten Haushalte 2000	Mrd. €	1 527,20	250,26	221,27	56,13	36,17	13,66
12	Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 2000 .	Mrd. €	1 300,90	201,66	177,59	49,09	35,11	12,34
13	Konsumausgaben der privaten Haushalte 2000	Mrd. €	1 182,83	181,55	159,75	45,29	31,87	11,45
	Umweltschutz							
14	Öffentliche Wasserabgabe an Letztverbraucher 1998	Mill. m³	4 854	781	594	215	111	41
15	In öffentlichen Anlagen behandeltes Abwasser 1998	Mill. m³	9 673	1 646	1 570	137	178	75
16	In betriebseigenen Anlagen behandeltes Abwasser 1998	Mill. m³	1 122	130	140	2	31	10
17	Investitionen für Umweltschutz bei Betrieben im Verarbeitenden Gewerbe, Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2000	Mill. €	1 460,6	235,6	170,2	26,8	63,2	6,5
18	davon für Abfallwirtschaft	Mill. €	201,2	30,5	32,9	3,1	8,0	1,4
19	Gewässerschutz	Mill. €	506,4	80,5	63,0	3,9	21,3	2,7
20	Lärmbekämpfung	Mill. €	89,2	17,0	10,3	1,0	5,3	0,1
21	Luftreinhaltung	Mill. €	641,2	104,0	60,2	17,0	28,1	2,3
22	Naturschutz und Landschaftspflege	Mill. €	16,2	1,5	2,0	1,1	0,4	0,0
23	Bodensanierung	Mill. €	6,4	2,0	1,8	0,7	0,1	–

¹⁾ Alle Zahlenangaben in jeweiligen Preisen.

Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
73,54	185,44	28,93	179,37	459,57	91,79	24,54	74,33	42,31	62,98	39,90	1
68,46	172,64	26,94	166,99	427,85	85,45	22,85	69,20	39,39	58,63	37,14	2
0,18	0,99	1,14	3,83	3,44	1,25	0,07	1,10	1,22	1,16	0,86	3
10,47	36,49	3,49	45,09	106,78	24,15	5,93	15,18	7,55	11,14	8,19	4
2,19	6,85	2,27	7,62	16,92	4,04	0,98	5,84	3,14	2,64	2,99	5
17,21	34,07	5,00	29,56	82,31	14,77	3,90	10,73	7,11	11,52	5,74	6
25,34	64,38	6,78	44,08	129,98	21,05	7,15	18,05	9,34	18,38	9,34	7
13,08	29,85	8,26	36,82	88,42	20,20	4,82	18,31	11,03	13,79	10,03	8
10,72	31,29	10,32	37,72	81,71	19,22	5,36	26,38	14,72	13,90	13,92	9
33,76	93,18	17,10	97,91	249,74	49,01	14,70	45,04	24,34	33,06	24,26	10
37,31	120,32	23,22	143,44	358,83	74,27	18,47	57,22	32,86	51,41	32,35	11
30,31	95,41	22,98	122,88	304,07	62,71	16,32	59,85	34,66	43,25	32,68	12
27,72	86,05	21,09	112,66	277,44	57,16	15,11	54,85	31,80	39,23	29,82	13
116	338	83	476	1 228	234	57	188	122	172	99	14
159	915	86	638	2 839	474	144	317	136	209	150	15
4	78	4	138	277	200	9	27	30	26	16	16
41,0	82,6	34,6	142,0	372,1	54,4	24,4	56,5	79,5	32,8	38,4	17
5,3	21,9	0,2	13,9	40,8	9,0	1,2	5,1	16,0	2,8	9,1	18
8,3	31,5	5,1	39,8	134,5	24,3	14,1	18,0	23,9	19,5	15,9	19
0,7	3,0	12,1	3,8	15,9	2,9	2,5	7,0	3,6	2,5	1,3	20
26,6	25,4	17,1	82,7	173,1	17,4	5,8	26,3	35,9	7,5	11,7	21
0,0	0,7	–	1,7	6,3	0,6	0,9	0,1	0,1	0,4	0,4	22
–	0,0	–	0,2	1,5	0,1	0,0	0,0	–	0,0	0,0	23

Bayern in Europa

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Jahr ¹⁾	Bayern	Deutschland	Belgien	Dänemark	Finnland	Frankreich
Gebiet und Bevölkerung									
1	Fläche	1 000 km²	2000	71	357	31	43	305	544
Bevölkerung									
2	insgesamt	1 000		12 230	82 260	10 223	5 332	5 173	59 199
3	unter 15 Jahre	%		16	16	18	18	18	19
4	65 oder mehr Jahre	%		16	17	17	15	15	16
5	Einwohner je km²	Anzahl		173	230	335	124	17	109
6	Ausländer aus Nicht-EU-Ländern	1 000	1999	780	5 464	288	203	69	2 185
7	Anteil an der Bevölkerung	%		6,4	6,6	2,8	3,8	1,3	3,7
Bevölkerungsbewegung									
8	Eheschließungen je 1 000 Einwohner	Anzahl	2000	5,2	5,1	4,4	7,3	5,1	5,2
9	Ehescheidungen je 1 000 Einwohner	Anzahl		2,2	2,4	2,6	2,7	2,7	2,0
10	Lebendgeborene je 1 000 Einwohner	Anzahl		9,9	9,3	11,3	12,6	11,0	13,1
11	Gestorbene je 1 000 Einwohner	Anzahl		9,8	10,2	10,3	10,9	9,5	9,1
12	Überschuß der Geborenen bzw. Gestorbenen (-) je 1 000 Einwohner	Anzahl		0,2	- 0,9	1,0	1,7	1,5	4,0
13	Überschuß der Zu- bzw. Fortzüge (-)	1 000		73,4	105,3	12,1	10,1	2,4	55,0
14	Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner	Anzahl		6,0	1,3	1,2	1,9	0,5	0,9
15	Bevölkerung, Veränderung zum Vorjahr 1.1.2001 ggü 1.1.2000	%		0,6	0,0	0,2	0,4	0,2	0,5
Gesundheitswesen									
16	Ärzte je 10 000 Einwohner	Anzahl	2000	39	36	41	29	31	33
17	Krankenhausbetten je 10 000 Einwohner ..	Anzahl		98	91	73	44	92	82
18	AIDS-Erkrankungen (kumuliert seit 1981)	Anzahl	2001	2 933	20 460	2 846	2 325	324	53 879
19	je 100 000 Einwohner	Anzahl		24,0	24,9	27,7	43,6	6,3	90,6
Europawahl									
20	Wahlberechtigte	1 000	1999	8 902	60 787	7 343	4 010	4 141	40 133
21	Wahlbeteiligung	%		44,8	45,2	91,0	50,5	30,1	46,8
Erwerbstätigkeit									
22	Erwerbsquote ³⁾	%	2000	60,6	57,5	52,3	65,5	63,2	55,7
23	Anteil der Frauen an den Erwerbstätigen ... Erwerbstätige nach Bereichen	%		43,7	43,8	42,3	46,6	47,4	44,8
24	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	%		3,7	2,6	1,9	3,6	6,2	4,2
25	Produzierendes Gewerbe	%		35,7	33,5	25,8	25,3	27,9	26,3
26	Dienstleistungsbereich	%		60,6	63,8	72,3	71,1	65,9	69,5
27	Arbeitslosenquote insgesamt	%	2001	4,3	7,8	6,6	4,4	9,1	8,5
28	Frauen	%		4,4	8,1	7,5	5,1	9,8	10,5
29	unter 25 Jahre	%		4,7	9,2	17,5	8,7	19,8	19,0
Land- und Forstwirtschaft									
30	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	1 000 ha	1999	3 295	17 152	1 394	2 712	2 201	29 937
31	darunter Ackerland einschl. Gartenland und Brache	1 000 ha		2 101	11 879	812	2 365	2 167	18 362
Landwirtschaftliche Erzeugnisse									
32	Getreide einschl. Reis	1 000 t	2000	7 667	42 271	2 513	9 413	4 089	65 766
33	Kartoffeln	1 000 t		2 417	13 193	2 922	1 645	785	6 434
34	Kuhmilch	1 000 t		7 650	28 333	3 425	4 719	2 475	24 929
35	Fleisch	1 000 t		894	6 073	1 738 ⁵⁾	1 986 ⁵⁾	334	6 298
Viehbestand									
36	Rinder	1 000		3 977	14 568	3 201 ⁵⁾	1 891	1 035	20 324
37	Schweine	1 000		3 731	25 767	7 349 ⁵⁾	12 642	1 456	15 921
Produzierendes Gewerbe									
38	Index der industriellen Produktion des Verarbeitenden Gewerbes (1995 = 100) Produktion ausgewählter Erzeugnisse	%	2000	134,1	119,2	123,8	137,5	169,9	117,5
39	Elektrizität (brutto)	1 000 GWh	1999	80	557	85	39	69	524
40	darunter in Kernkraftwerken	%		59,3	30,5	58,0	—	33,1	76,7
41	Wasserkraftwerken	%		17,8	4,5	1,8	0,1	18,4	14,8
42	Windenergieanlagen	%		0,0	1,0	0,0	7,8	0,1	0,0

Fußnoten 1 bis 14 siehe Seiten 532 und 533

Bayern in Europa

531

Griechen- land	Irland	Italien	Luxemburg	Niederlande	Österreich	Portugal	Schweden	Spanien	Vereinigtes König- reich	EUR 15	Lfd. Nr.
132	70	301	3	34	84	92	411	505	244	3 154	1
10 542	3 776	57 588	434	15 859	8 089	10 002	8 862	39 432	59 520	376 172	2
15	22	14	19	19	17	17	19	15	19	17	3
17	11	18	14	14	16	15	17	17	16	16	4
80	54	191	168	468	96	109	22	78	244	119	5
122	48	•	18	470	740	130	323	425	1 439	•	6
1,2	1,3	•	4,1	3,0	9,1	1,3	3,6	1,1	2,4	•	7
5,9	5,0	4,9	4,9	5,5	4,8	6,4	4,5	5,3	5,1	5,3	8
0,9	•	0,6	2,3	2,1	2,4	1,9	2,4	0,9	2,6	• ²⁾	9
9,6	14,3	9,4	13,1	13,0	9,6	12,0	10,2	9,8	11,4	10,8	10
9,8	8,2	9,7	8,6	8,8	9,5	10,6	10,5	9,1	10,2	9,8	11
- 0,2	6,1	- 0,3	4,5	4,2	0,1	1,4	- 0,3	0,7	1,2	1,0	12
23,9	20,0	181,3	3,6	53,1	17,3	11,0	24,4	20,8	140,0	680,4	13
2,3	5,3	3,1	8,3	3,3	2,1	1,1	2,7	0,5	2,3	1,8	14
0,2	1,1	0,3	1,3	0,8	0,2	0,3	0,2	0,1	0,4	0,3	15
44	25	60	32	32	38	33	28	44	17	37	16
49	49	49	55	50	90	40	36	41	55	74	17
2 207	711	48 488	155	5 423	2 127	8 232	1 771	61 028	17 993	227 969	18
20,7	18,5	84,3	35,1	34,0	26,3	82,0	20,0	152,9	30,2	60,6	19
9 555	2 864	49 309	229	11 863	5 848	8 682	6 664	33 841	44 496	289 765	20
70,3	50,2	70,8	87,3	30,0	49,4	39,9	38,8	63,0	24,0	49,7	21
50,0	59,0	48,1	53,4	63,5	58,7	61,4	60,4	50,5	62,3	56,0	22
37,7	40,8	36,8	39,4	42,8	44,0	45,2	47,9	37,3	44,8	42,6	23
17,0	7,8	5,2	2,2	3,1	6,1	12,5	2,9	6,9	1,5	4,3	24
22,5	28,5	31,8	21,0	20,2	30,0	34,9	24,4	30,8	25,3	28,8	25
60,5	63,7	63,0	76,8	76,7	63,9	52,6	72,7	62,4	73,1	66,9	26
10,2	3,7	9,5	2,4	2,3	3,4	4,0	5,1	13,1	4,8	7,6	27
15,4	3,6	12,9	3,1	2,6	4,1	5,1	5,0	19,0	4,3	8,9	28
28,0	6,2	28,2	7,2	5,0	5,5	9,0	10,7	24,9	11,4	15,1	29
5 109	4 418	15 401	127	1 962	3 410	3 908	3 071	28 882	16 145	• ²⁾	30
2 843	1 355	8 280	• ⁴⁾	906	1 397	1 880	2 784	14 280	6 267	75 577	31
4 231	1 963	20 625	153	1 711	4 490	1 620	5 670	24 625	23 985	216 126	32
880	395	2 068	28	8 127	695	738	980	3 138	6 585	48 612	33
777	5 211	10 774	264	10 966	3 340	2 060	3 348	5 898	14 496	...	34
498	995	4 149	• ⁴⁾	2 872	924	734	552	4 853	3 514	35 520	35
579	6 459	7 401	• ⁴⁾	3 890	2 156	1 414	1 618	6 164	10 878	81 578	36
919	1 731	8 329	• ⁴⁾	12 822	3 348	2 338	1 896	22 149	5 948	122 615	37
108,8	342,2	113,6	124,8	122,4	155,6	106,1	141,8	123,6	106,2	• ²⁾	38
50	22	265	1	86	60	43	155	209	367	2 533	39
-	-	-	-	4,4	-	-	47,1	28,2	26,2	34,3	40
10,1	4,9	19,5	73,4	0,1	69,1	17,6	46,2	12,2	2,3	13,0	41
0,3	0,8	0,2	1,7	0,7	0,1	0,3	0,2	1,3	0,2	0,6	42

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Jahr ¹⁾	Bayern	Deutschland	Belgien	Dänemark	Finnland	Frankreich
	Noch: Produzierendes Gewerbe								
	Noch: Produktion ausgewählter Erzeugnisse								
1	Motorenbenzin	1 000 t	2000	•	25 766	5 312	2 283	3 922	15 542
2	Dieselmotoren ein- u. leichtes Heizöl ...	1 000 t		•	44 883	12 478	3 347	5 283	33 568
3	Personen- und Kombinationskraftwagen	1 000		1 061	5 248	179	–	–	2 880
	Außenhandel								
4	Ausfuhr insgesamt	Mill. €	2000	92 878	597 440	207 326 ⁵⁾	55 536	49 916	351 787
5	je Einwohner	1 000 €		7,6	7,3	19,4 ⁵⁾	10,4	9,6	6,0
6	davon in EU-Länder	Mill. €		48 709	337 380	156 246 ⁵⁾	37 164	27 780	216 150
7	USA	Mill. €		12 855	61 765	11 858 ⁵⁾	3 320	3 758	30 492
8	Japan	Mill. €		2 240	13 195	2 373 ⁵⁾	1 941	862	5 475
9	übrige Welt	Mill. €		29 074	185 100	36 849 ⁵⁾	13 111	17 516	99 670
10	Einfuhr insgesamt	Mill. €		85 034	538 311	195 903 ⁵⁾	49 326	37 292	361 015
11	je Einwohner	1 000 €		7,0	6,6	18,3 ⁵⁾	9,2	7,2	6,1
12	davon aus EU-Ländern	Mill. €		36 765	295 338	137 435 ⁵⁾	33 667	23 082	233 546
13	USA	Mill. €		8 503	39 048	13 799 ⁵⁾	2 101	1 798	26 683
14	Japan	Mill. €		5 163	23 543	5 240 ⁵⁾	721	1 387	8 477
15	übrige Welt	Mill. €		34 603	180 382	39 429 ⁵⁾	12 837	11 025	92 309
16	Überschuß der Ausfuhr bzw. Einfuhr (-)	Mill. €		7 844	59 129	11 423 ⁵⁾	6 210	12 624	- 9 228
	Verkehr								
17	Länge des Straßennetzes insgesamt	km	1999	128 731 ⁷⁾	6 437 35 ⁹⁾	145 850	71 462	78 409	893 500
18	Streckenlänge der Eisenbahnen	km	2000	6 702	36 652	3 471	2 047	5 854	32 515
19	Pkw ohne Kombi je 1 000 Einwohner	Anzahl		557 ⁹⁾	533 ¹⁰⁾	452	346	410	470
20	Fernsprechhauptanschlüsse je 1 000 Einw.	Anzahl		498 ⁹⁾	635	496	725	549	573
21	Mobilfunkteilnehmer je 1 000 Einwohner	Anzahl		•	683	751	739	780	605
22	Internetteilnehmer je 10 000 Einwohner	Anzahl	2001	•	3 643	2 799	4 472	4 303	2 638
	Geld								
23	Rendite langfristiger öffentlicher Anleihen ¹²⁾	%	2001	4,8	4,8	5,1	5,1	5,0	4,9
	Öffentliche Finanzen								
	Öffentliche Haushalte								
24	Finanzierungssaldo in % des BIP ¹²⁾	%	2000	•	1,2	0,1	2,5	7,0	- 1,3
25	Finanzierungssaldo in % des BIP ¹²⁾	%	2001	•	- 2,7	0,2	3,1	4,9	- 1,4
26	Bruttoschuldenstand in % des BIP ¹²⁾	%		•	60,3	109,3	46,8	44,0	57,4
27	Steuern und Sozialabgaben in % des BIP ..	%	1999	•	42,9	46,0	50,8	46,8	45,9
	Preise								
	Harmonisierter Verbraucherpreisindex ¹²⁾¹³⁾								
28	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	%	2000	1,9	2,1	2,7	2,7	3,0	1,8
29	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	%	2001	2,4	2,4	2,4	2,3	2,7	1,8
	Verbrauch								
30	Energieverbrauch (RÖE) je Einwohner	t	2000	4,0	4,0	6,3 ⁵⁾	3,5	4,8	4,4
	Volkswirtschaftliche Gesamt-rechnungen								
	Bruttowertschöpfung (nominal) ¹⁴⁾		2000						
31	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	%		1,2	1,2	1,4	2,5	3,5	2,8
32	Produzierendes Gewerbe	%		32,2	30,4	26,6	25,3	33,3	25,4
33	Dienstleistungen	%		66,6	68,4	72,0	72,2	63,1	71,7
	Bruttoinlandsprodukt (nominal) ¹⁴⁾								
34	insgesamt	Mrd. €		337,1	1 951,7	246,5	147,5	120,4	1 350,5
35	Anteil an den EU-Ländern	%		4,0	22,9	2,9	1,7	1,4	15,8
36	je Einwohner	€		27 660	23 750	24 050	27 610	23 250	22 930
37	je Einwohner (Europäische Union ± 100)	%		122	105	106	122	103	101
	Umwelt								
38	Emmissionen von Kohlendioxid	Mill. t	1998	92	886	122	60	64	413

Quellen: Statistisches Bundesamt - Jahrbuch für das Ausland 2002; Angaben der Deutschen Bundesbank; Seite 530, lfd. Nr. 27 bis 29: für die Arbeitskräfte haben, innerhalb von zwei Wochen eine Beschäftigung aufnehmen können und aktiv Arbeit suchen (Eurostat); Seite 532, lfd. Nr. 3: in Bayern produzierte Per des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft u. Verkehr, Stand 31.12.1999. - ¹⁾ Falls keine Angaben für das aufgeführte Jahr vorliegen, wurden die letzten ren an der Bevölkerung der gleichen Altersgruppe. - ⁴⁾ Die Angaben für Luxemburg sind bei Belgien einbezogen. - ⁵⁾ Einschl. der Angaben für Luxemburg. - ⁶⁾ Oh Stand: 1999; 413 000 km Gemeindestraßen Stand: 1993. - ⁹⁾ Personenwagen und M1 Fahrzeuge. - ¹⁰⁾ Einschl. Kombi. - ¹¹⁾ 1993. - ¹²⁾ Konvergenzkriterium der gemäß NACE rev. 1 (Eurostat).

Griechen- land	Irland	Italien	Luxemburg	Niederlande	Österreich	Portugal	Schweden	Spanien	Vereinigtes König- reich	EUR 15	Lfd. Nr.
3 758	536	20 656	—	14 314	1 814	2 378	4 454	9 616	23 960	134 311	1
5 647	1 128	35 151	—	21 992	3 717	3 905	7 763	20 066	28 886	227 814	2
—	—	1 422	—	215	116	126	404	2 366	1 629	14 585	3
11 635	83 443	257 299	• ⁴⁾	252 414	73 312	26 378	94 341	124 785	308 453	2 494 065	4
1,1	22,0	4,5	• ⁴⁾	15,8	9,0	2,6	10,6	3,1	5,2	6,6	5
5 061	52 632	141 240	• ⁴⁾	198 566	44 985	21 173	52 772	87 666	175 787	1 554 602	6
628	14 141	26 661	• ⁴⁾	11 053	3 661	1 525	8 919	6 052	48 146	231 978	7
93	3 192	4 338	• ⁴⁾	2 388	956	119	2 640	1 215	6 044	44 830	8
5 853	13 478	85 060	• ⁴⁾	40 407	23 710	3 561	30 010	29 852	78 476	662 655	9
30 733	55 221	255 903	• ⁴⁾	236 322	78 383	43 258	78 909	169 059	371 664	2 501 299	10
2,9	14,5	4,4	• ⁴⁾	14,8	9,7	4,2	8,9	4,2	6,2	6,6	11
17 744	34 070	144 151	• ⁴⁾	120 844	53 932	32 494	50 652	112 303	183 580	1 472 838	12
1 051	8 907	13 518	• ⁴⁾	24 030	3 198	1 279	5 557	7 406	49 515	197 890	13
976	2 202	6 421	• ⁴⁾	11 243	1 202	1 061	2 738	3 843	16 892	85 947	14
10 962	10 042	91 813	• ⁴⁾	80 205	20 051	8 424	19 962	45 507	121 677	744 624	15
- 19 098	28 222	1 396	• ⁴⁾	16 092	- 5 071	- 16 880	15 432	- 44 274	- 63 211	- 7 234	16
116 470	92 500	654 676	5 189	125 785	132 959	68 732	210 907	663 795	371 913	4 275 882	17
2 299	1 915	16 003	275	2 739	5 672	2 850	10 925	12 280	16 967	152 464	18
247	359	565	628	400	506	344	450	442	472	• ²⁾	19
531	487	474	797	627	471	436	742	442	584	558	20
754	734	846	985	746	811	796	774	671	790	729	21
1 321	2 331	2 758	2 266	3 292	3 194	3 494	5 163	1 827	3 995	• ²⁾	22
5,3	5,0	5,2	4,9	5,0	5,1	5,2	5,1	5,1	5,0	5,0	23
- 0,8	4,5	- 0,5	5,8	2,2	- 1,5	- 1,5	3,7	- 0,3	4,1	0,2	24
0,1	1,7	- 1,4	5,0	0,2	0,1	- 2,7	4,8	0,0	0,9	- 0,6	25
102,8	39,0	110,6	5,6	56,0	63,6	53,4	55,3	60,4	42,4	70,2	26
37,4	32,2	43,3	41,6	41,7	44,5	35,9	52,0	35,1	37,7	42,0	27
2,9	5,3	2,6	3,8	2,3	2,0	2,8	1,3	3,5	0,8	2,1	28
3,7	4,0	2,3	2,4	5,1	2,3	4,4	2,7	3,2	1,2	2,3	29
2,8	3,7	2,9	• ⁴⁾	5,4	3,1	2,6	4,5	3,2	3,2	3,8	30
7,3	4,0	2,8	0,7	2,6	2,1	3,6	1,7	3,5	1,0	2,2	31
20,4	42,8	28,3	19,4	26,2	31,6	29,0	27,3	29,2	27,5	28,2	32
72,3	53,2	68,9	79,9	71,1	66,3	67,4	70,9	67,3	71,5	69,6	33
164,5	101,1	1 331,3	19,6	413,5	202,7	165,7	203,6	742,3	1 365,1	8 525,8	34
1,9	1,2	15,6	0,2	4,8	2,4	1,9	2,4	8,7	16,0	100	35
15 600	26 590	23 050	44 540	25 960	24 990	16 220	22 950	18 590	22 840	22 600	36
69	118	102	197	115	111	72	102	82	101	100	37
100	40	458	5	181	67	54	57	273	546	3 327	38

erhebung der Gemeinschaft wird die international gebräuchliche Definition der Arbeitslosigkeit verwendet, nach der Arbeitslose Personen sind, die keine Arbeit sonenwagen lt. Herstellerangaben. Angaben für Bayern entspricht EU Nomenklatur, Seite 532, lfd. Nr. 18: Streckenlänge der Eisenbahn in Bayern lt. Angaben verfügbaren Ergebnisse aufgeführt. - ²⁾ Nachweis wegen unterschiedlicher Jahre nicht möglich. - ³⁾ Anteil der Erwerbspersonen im Alter von 15 oder mehr Jahre ne Angaben für die Faröer und Grönland. - ⁷⁾ Einschl. 87 048 km Gemeindestraßen, Stand: 1.1.1976. - ⁸⁾ 230 735 km Straßen des überörtlichen Verkehrs, Europäischen Währungsunion. - ¹³⁾ Für Bayern nach nationalen Kriterien errechnet. - ¹⁴⁾ In jeweiligen Preisen und Kaufkraftparitäten, wirtschaftliche Gliederung

Veröffentlichungen des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung

- 1. August 2001 bis 31. Juli 2002 -

Die nachfolgende Bibliographie enthält die im o.g. Zeitraum veröffentlichten "Beiträge zur Statistik Bayerns" (B), Sonderveröffentlichungen (S) sowie in der Zeitschrift des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung „Bayern in Zahlen“ (Z) veröffentlichte Artikel (angegeben sind Erscheinungsjahr und -monat; Bsp.: 2002/1). Hauptüberschriften und römische Ziffern über den Abschnitten entsprechen den Einzelabschnitten des Jahrbuchs. Rechts neben dem Titel der Veröffentlichung erscheint jeweils die Fundstelle. Von den nach der Abkürzung aufgeführten Ziffern bezeichnet die erste den Jahrgang, die zweite das Heft.

Die im gleichen Zeitraum (oder – bei mehrjähriger Periodizität – davor) erschienenen „Statistischen Berichte“ sind zusammen mit den Veröffentlichungen über die jüngsten Volksbegehren bzw. Volksentscheide in einem eigenen Abschnitt zusammengestellt (S. 538 ff).

Nicht aufgeführt ist das „Statistische Jahrbuch für Bayern 2001“. Vor dem 1. August 2001 erschienene Veröffentlichungen sind in den vorhergehenden Jahrbüchern des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung nachgewiesen. Eine Gesamtübersicht aller bisher erschienenen "Beiträge zur Statistik Bayerns" sowie aller Artikel in "Bayern in Zahlen" enthält das Internet-Angebot des Landesamts.

Allgemeines

Querschnittsveröffentlichungen

(Veröffentlichungen, die Daten aus mehreren Sachgebieten enthalten)

KREISDATEN Ausgabe 2001	S 2002
GEMEINDEDATEN Ausgabe 2002	S 2002
STATISTIK <i>kommunal</i> 2002	S 2002
Bayern Daten 2002	S 2002
Bayerischer Zahlenspiegel, Statistische Daten aus allen Fachgebieten. Erscheint monatlich in "Bayern in Zahlen"	Z 2001/02

I. Gebiet und Bevölkerung

Staatsgebiet

Änderungen im Bestand und Gebiet von Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften und von Gemeinde- und Gemeindeteilsnamen in Bayern in der Zeit vom	
1. April bis 30. Juni 2001	Z 2001/9
1. Juli bis 30. September 2001	Z 2001/12
1. Oktober bis 31. Dezember 2001	Z 2002/3
1. Januar bis 31. März 2002	Z 2002/6
Verzeichnis der Anschriften der Gemeinden und Verwaltungsgemeinschaften in Bayern Stand: Januar 2002	S 2002
Flächenerhebung in Bayern im Jahr 2001 Teil I – Flächenerhebung nach Art der tatsächlichen Nutzung	Z 2002/2

Bevölkerungsstand

Die Bevölkerung Bayerns im Vergleich zu den übrigen Bundesländern	Z 2001/10
---	-----------

Familien in Bayern 1980 und 2000 nach Zahl der Kinder und Familientyp (Titelschaubild)	Z 2001/11
--	-----------

Die Entwicklung der amtlichen Einwohnerzahlen in den bayerischen Gemeinden von 1950 bis 2000	Z 2001/11
--	-----------

Struktur der Privathaushalte in Bayern	Z 2002/4
--	----------

II. Bevölkerungsbewegung

Natürliche Bevölkerungsbewegung

Ehescheidungen in Bayern im Jahr 2000	Z 2001/8
Zur Veränderung der Sterblichkeit in Bayern seit dem letzten Weltkrieg	Z 2002/5

Wanderungen

Zuwanderung nach Bayern im Jahr 2000 (Titelschaubild)	Z 2001/10
---	-----------

Sterbetafel

Bayerische Sterbetafel 1996/98	Z 2001/8
Bayerische Sterbetafeln – ein methodisch-historischer Streifzug	Z 2002/5

III. Gesundheitswesen

Verzeichnis der Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen in Bayern Stand: 31. Dezember 2000	S 2001
--	--------

Daten aus dem bayerischen Gesundheitswesen für das Jahr 1999 (Band 107)	S 2002
---	--------

Die meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten in Bayern im Jahr 2000	Z 2001/11
---	-----------

Die Tuberkulose in Bayern im Jahr 2000	Z 2002/2
Sterblichkeit und Todesursachen im Jahr 2000	Z 2002/4
Die Säuglings- und Müttersterblichkeit in Bayern im Jahr 2000	Z 2002/5

IV. Bildung und Kultur

Kindergärten, Schulen und Hochschulen

Verzeichnisse:

Kindergärten - Stand: 1. Januar 2001	S 2002
Schulvorbereitende Einrichtungen Stand: 1. Oktober 2001	S 2002
Volksschulen - Stand: 1. Oktober 2001	S 2002
Volksschulen für Behinderte Stand: 1. Oktober 2001	S 2002
Realschulen, Abendrealschulen, Wirtschafts- schulen, Fachoberschulen, Berufsober- schulen, Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs, Gesamtschulen, Freie Waldorf- schulen - Stand: März 2002	S 2001/02
Berufsschulen - Stand: 15. Oktober 2001	S 2002
Berufsschulen für Behinderte Stand: 15. Oktober 2001	S 2002
Berufsfachschulen ohne Gesundheitswesen Stand: 15. Oktober 2001	S 2002
Berufsfachschulen des Gesundheitswesens Stand: 10. Oktober 2001	S 2002
Fachschulen - Stand 15. Oktober 2001	S 2002
Fachakademien - Stand: 15. Oktober 2001 .	S 2002
Einrichtungen der Erwachsenenbildung Stand: 31. Dezember 2000	S 2002

Die beliebtesten Studienfächer an Bayerns Hochschulen	Z 2001/10
Habilitationen in Bayern im Jahr 2000	Z 2001/10
Internationalität an Bayerns Hochschulen (Titelschaubild)	Z 2002/2
Promotionen an den Hochschulen in Bayern im Prüfungsjahr 1999/2000	Z 2002/2
Osteuropäer an Bayerns Hochschulen auf dem Vormarsch	Z 2002/2
Die Gasthörer an den Hochschulen in Bayern im Wintersemester 2001/02	Z 2002/3
CEUS – ein computerbasiertes Entscheidungs- unterstützungssystem für die Hochschulen in Bayern	Z 2002/4
Studenten und Studienanfänger in Bayern 2001/02	Z 2002/5
Die Lehrerausbildung in Bayern seit 1995	Z 2002/6

Berufsbildung

Berufsziel "Pastorin" bei Frauen beliebt	Z 2001/9
Die beruflichen Schulen im Schuljahr 2001/02	Z 2002/6

V. Kirchliche Verhältnisse

VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

Strafverfolgungsstatistik in Bayern 2000	Z 2002/4
--	----------

VII. Wahlen

Kommunalwahlen in Bayern am 3. März 2002 (Titelschaubild)	Z 2002/3
--	----------

VIII. Erwerbstätigkeit

Erwerbstätige mit Hochschulabschluß nach Hauptfachrichtungen in Bayern	Z 2001/11
Jeder achte Erwerbstätige in Bayern arbeitet mindestens 50 Stunden die Woche	Z 2001/11
Das Pendlerverhalten der Erwerbstätigen in Bayern im Jahre 2000	Z 2002/1

IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

X. Land- und Forstwirtschaft

Land- und forstwirtschaftliche Betriebsverhältnisse

Sozialökonomik in der Landwirtschaft 1999	Z 2001/11
Landwirtschaftliche Betriebe 2001	Z 2002/6

Bodennutzung und Ernte

Anbau, Ernte und Ausfuhr von Hopfen in Bay- ern von 1950 bis 2000 (Titelschaubild)	Z 2001/8
Anbau auf dem Ackerland in Bayern	Z 2001/10
Getreide-, Kartoffel- und Rapsernte 2001	Z 2001/12
123 Millionen Liter Wein lagern bei bayeri- schen Winzern und Weinhändlern	Z 2002/2
Aussaat von Wintergetreidearten in Bayern im Herbst 2001	Z 2002/3
Vorratsbestand von Getreide und Kartoffeln bei den bayerischen Landwirten am 31. Dezember 2001	Z 2002/4

Über 6 000 Hektar Rebland in Bayern Z 2002/4

Weinerzeugung in Bayern 2001 Z 2002/4

Anbau von Ackerfrüchten in Bayern
im Frühjahr 2002 Z 2002/7

Viehwirtschaft, Fischerei

Pro-Kopf-Verbrauch ausgewählter Nahrungs-
mittel in Deutschland von 1950 bis 2000
(Titelschaubild) Z 2001/9

Tierische Erzeugung in Bayern im Jahr 2000 .. Z 2001/9

Allgemeine Viehzählung am 3. Mai 2001 in
Bayern (Rinder, Schweine, Schafe) Z 2001/10

Schlachtmenge im ersten Halbjahr 2001
um knapp 1% gestiegen Z 2001/10

Kaufwerte von Flächen der landwirtschaftli-
chen Nutzung in Bayern (Titelschaubild) Z 2002/1

Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbe-
sitz in Bayern in den Jahren 1961
(1974) bis 2000 Z 2002/1

Endgültige Ergebnisse der repräsentativen
Rinder- und Schweinezählung am
3. November 2001 Z 2002/4

XI. Unternehmen und Arbeitsstätten

XII. Produzierendes Gewerbe

Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

Entwicklung des Verarbeitenden Gewerbes
in Bayern im Jahre 2000 Z 2001/8

Investitionen im Verarbeitenden Gewerbe
in Bayern im Jahr 2000 Z 2002/6

Baugewerbe

2000: ein schwieriges Jahr für das bayerische
Bauhauptgewerbe Z 2001/8

Energieversorgung

Zunahme des Stromverbrauchs in Bayern Z 2001/11

Ergebnisse aus der bayerischen Energie-
bilanz 1999 Z 2001/12

XIII. Bautätigkeit und Wohnungswesen

Genehmigte Wohnungen in neu errichteten
Wohngebäuden in Bayern 1986 bis 2001
(Titelschaubild) Z 2002/4

XIV. Handel und Gastgewerbe

Außenhandel

Die Exporte Bayerns nach Bestimmungsge-
bietern im Jahr 2001 und deren Entwick-
lung seit 1995 (Titelschaubild) Z 2002/5

Fremdenverkehr

Der Fremdenverkehr in Kleinbeherbergungs-
stätten und Privatquartieren in Bayern
im Jahr 2000 Z 2001/10

XV. Verkehr

Straßenverkehr

Straßenverkehrsunfälle mit Personen-
schaden in Bayern im Jahr 2000 Z 2001/12

XVI. Geld und Kredit

Unternehmensinsolvenzen in Bayern 2001 auf
neuem Höchststand Z 2002/4

XVII. Sozialwesen

Soziale Hilfen und Dienste

Verzeichnisse:

Heime der Altenhilfe in Bayern
Stand: 1. Juli 2001 S 2001
Heime und betreute Wohnformen
Stand: 1. Juli 2000 S 2001
Pflegeeinrichtungen in Bayern
Stand: 15. Dezember 1999 S 2001
Heime für Minderjährige u. junge Volljährige
Stand: 1. Januar 2001 S 2001
Beratungsstellen der öffentlichen und freien
Wohlfahrtspflege in Bayern
Stand: 1. Januar 2001 S 2001
Krippen, Horte, Heilpädagogische Tagesstätten
Stand: 1. Januar 2001 S 2001

Sozialhilfeempfänger in Bayern Z 2001/9

Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe
in Bayern von 1994 bis 2000 Z 2001/11

Kinder- und Jugendhilfe in Bayern
am 31. Dezember 2000 (Titelschaubild) Z 2001/12

Junge Menschen mit Hilfe zur Erziehung
außerhalb des Elternhauses in Bayern
am Jahresende 2000 Z 2001/12

Jugendarbeit in Bayern im Jahr 2000 Z 2002/2

XVIII. Öffentliche Finanzen

Staats- und Kommunalfinanzen

Kommunalfinanzen Bayerns 1999 Z 2001/9

Schlüsselzuweisungen für 2001	Z 2001/11
Die Staatsverschuldung in Bayern 2000	Z 2001/12
Die Verschuldung der kommunalen Körperschaften in Bayern 2000	Z 2002/3
Die Gemeindefinanzen in Bayern 2001	Z 2002/6

Einzelne Steuern, Besteuerungsgrundlagen

Das Einkommen der natürlichen und juristischen Personen in Bayern 1995	B 522
Beschäftigte im öffentlichen Dienst Bayerns.....	Z 2001/9
Bierabsatz der bayerischen Brauereien im Jahr 2001 geringfügig gesunken	Z 2002/4
Umsätze und ihre Besteuerung in Bayern im Jahr 2000	Z 2002/7

XIX. Preise

Bau- und Baulandpreise

Die Entwicklung der Baupreise in Bayern seit 1995	Z 2001/10
Bauland in Bayern 2000 um 9,1% teurer als im Vorjahr	Z 2001/10

Verbraucherpreise und Lebenshaltung

Die Preisentwicklung im Jahr 2000	Z 2001/8
Die Verbraucherpreisentwicklung in Bayern von 1997 bis 2001	Z 2002/6

XX. Löhne und Gehälter

Ergebnisse der laufenden Verdiensterhebung für das Jahr 2000	Z 2001/8
Bayerische Handwerker verdienen im Mai im Durchschnitt 23,89 DM in der Stunde	Z 2001/11
Entwicklung der Verdienstunterschiede zwischen Männern und Frauen (Titelschaubild)	Z 2002/7

XXI. Versorgung und Verbrauch

XXII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Das Einkommen der privaten Haushalte in Bayern 1991 bis 1999	Z 2001/12
Regionale Wirtschaftskraft- und Produktivitätsunterschiede in Bayern 1991 bis 1998	Z 2002/2

Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung Bayerns in den Jahren 1991 bis 2001	Z 2002/7
---	----------

XXIII. Umweltschutz

Die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in Bayern 1998 Teil 4 (Öffentliche Abwasserbeseitigung)	Z 2001/8
Altpapier- und Altglasrecycling stark angestiegen	Z 2001/11
Die bayerische CO ₂ -Bilanz für 1999	Z 2002/1
Kunststoffrecycling in Bayern (zugleich auch Titelschaubild)	Z 2002/6

Verschiedenes

Elektronische Datenverarbeitung

EDV-Ausbildungsprogramm für den öffentlichen Dienst Bayerns Stand: Dezember 2001	S 2001
Juni 2002	S 2002
Datensicherung im Rechenzentrum des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung	Z 2001/9
Sicherer E-Mail-Verkehr vertraglich mit dem Bund geregelt	Z 2001/9
Das Netzwerk "Stadt- und Regionalstatistik" ...	Z 2002/1
GENESIS ante portas	Z 2002/1
Zusammenführung von Datenbeständen ohne numerische Identifikation	Z 2002/7

Verzeichnisse

Rechtsfähige öffentliche Stiftungen in Bayern Stand: 31. Dezember 2000	S 2001
Die Dienststellen des Freistaates Bayerns Stand: Januar 2002	S 2002
Verzeichnis der Verbände mit kommunalen Aufgaben (Zweckverbände) in Bayern Stand: Januar 2002	S 2002

Sonstiges

Nachlese zur 8. Fußballmeisterschaft der Statistischen Ämter Deutschlands	Z 2001/10
Qualität und Qualitätskontrolle bei der Messung der Teuerung	Z 2001/12
Personalrätetagung der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder in München vom 25. bis 28. September 2001	Z 2001/12
Statistisches Jahrbuch für Bayern 2001 vorgestellt	Z 2002/1
Personalversammlung am 18. Dezember 2001	Z 2002/1
Das Landesamt unter der Präsidentschaft Kupfahl – ein Rückblick	Z 2002/3

Statistische Berichte

Kennziffer	Titel	Regionale Gliederung	Erscheinungs- folge
A. Bevölkerung und Erwerbstätigkeit			
A/VZ 1987	Volkszählung		
	Teil 1: Volks- und Berufszählung am 25. Mai 1987		
-1	Einwohnerzahlen Gemeinden, Kreise, Regierungsbezirke in Bayern, Ergebnisse der Volkszählung vom 25. Mai 1987, der Bevölkerungsfortschreibung vom 24. Mai 1987 und der Volkszählung vom 27. Mai 1970	Gemeinden	einmalig
-2	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung in Bayern nach Altersgruppen und Geschlecht	Kreise und Regionen	einmalig
-3	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung in Bayern nach Religionszugehörigkeit, Familienstand, Haushaltsgröße	Kreise und Regionen	einmalig
-4	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung in Bayern nach überwiegendem Lebensunterhalt	Kreise und Regionen	einmalig
-5	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung in Bayern nach Bildungsstand	Kreise und Regionen	einmalig
-6	Erwerbstätige am Ort der Hauptwohnung in Bayern nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf	Kreise und Regionen	einmalig
-8	Strukturdaten der evangelischen Bevölkerung in Bayern nach Kirchenkreisen und Dekanaten	Kirchenkreise, Dekanate	einmalig
-9	Strukturdaten der römisch-katholischen Bevölkerung in Bayern nach Diözesen, Regionen und Dekanaten	Diözesen, Reg. Dekanate	einmalig
-10	Die Selbständigen in Bayern (Geschlecht, Alter, Wirtschaftsbereiche und -abteilungen, Bildungsstand, sozioökonomische Gliederungsmerkmale)	Kreise und Regionen	einmalig
-11	Aus- und Einpendler (Tagespendler) nach Verkehrsmittel und Zeitaufwand sowie Erwerbstätige am Wohn- bzw. Arbeitsort in Bayern	Kreise und Regionen	einmalig
-12	Strukturdaten über die Ausländer in Bayern	Kreise u. Reg	einmalig
-13	Strukturdaten über die Frauen in Bayern Teil I	RegBez	einmalig
-14	Fernpendler in Bayern	Kreise	einmalig
-15	Strukturdaten über die Frauen in Bayern Teil II	RegBez	einmalig
-16	Verzeichnis der Gemeinden Bayerns mit überwiegend katholischer oder evangelischer Bevölkerung	Gemeinden	einmalig
A I/II	Bevölkerungsstand und Bevölkerungsbewegung		
A I 1	Bevölkerungsstand Bayerns	Kreise u. Reg	vierteljährlich
A I 1-1	Bevölkerungsstand und- bewegung in den Gemeinden Bayerns	Gemeinden	jährlich
A I 2	Einwohnerzahlen der Gemeinden, Kreise und Regierungsbezirke Bayerns am 30. Juni bzw. 31. Dezember	Gemeinden	halbjährlich
A I 3	Altersstruktur der Bevölkerung Bayerns	Kreise	jährlich
A I 3-1	Die Bevölkerung in den Gemeinden Bayerns nach Altersgruppen und Geschlecht	Gemeinden	jährlich
A I 4	Ausländer in Bayern am 31. Dezember		
	Ergebnisse des Ausländerzentralregisters	Kreise	unregelmäßig
A I 8	Entwicklung der Bevölkerung nach Altersgruppen und Geschlecht 1998 bis 2050 in Bayern - 9. koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung - Basis 1997	—	unregelmäßig
A I 9	Die Einbürgerungen in Bayern	—	jährlich
A II 1	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene in Bayern	RegBez	vierteljährlich
A II 1	Die natürliche Bevölkerungsbewegung in Bayern	Kreise	jährlich
A II 2	Gerichtliche Ehelösungen in Bayern	Kreise	jährlich
A III	Wanderungen		
A III 1	Die Wanderungen in Bayern	RegBez Kreise	vierteljährlich jährlich
A IV	Gesundheitswesen		
A IV 3	Die Gestorbenen in Bayern nach Todesursachen, Geschlecht und Altersgruppen	—	jährlich
A IV 5	Die Tuberkulose in Bayern	Kreise	jährlich
A IV 6	Geschlechtskrankheiten in Bayern	RegBez	jährlich

Kennziffer	Titel	Regionale Gliederung	Erscheinungsfolge
A V	Gebiet		
	Angaben über Gebietsstandsänderungen, Änderungen von Gemeinde- und Gemeindeteilsnamen werden vierteljährlich in der "Zeitschrift - Bayern in Zahlen", und zwar in den Monatsheften März, Juni, September und Dezember veröffentlicht	betroffene Gemeinden	vierteljährlich
C I 1/S-1 -1a	Bodenflächen Bayerns nach Nutzungsarten (tatsächliche Nutzung), 2001 Ergänzungsbericht - Bodenflächen Bayerns nach Nutzungsarten (tatsächliche Nutzung), Veränderungen im Zeitraum 1981 bis 2001	Gde u. Reg	4jährlich
C I 1/S2	Bodenflächen Bayerns nach Nutzungsarten (geplante Nutzung), 2001	Kreise	4jährlich
A VI	Erwerbstätigkeit		
	Bevölkerung und Erwerbspersonen Bayerns (1%Mikrozensus)		
A VI 2-1	Teil I Strukturdaten der Bevölkerung und der Haushalte	—	jährlich
A VI 2-2	Teil II Bevölkerung und Erwerbstätige	—	jährlich
A VI 2-3	Teil III Ausländische Bevölkerung und Erwerbstätige	—	jährlich
A VI 2-4	Teil IV Haushalte und Familien	—	jährlich
A VI 2-5	Teil V Struktur der Bevölkerung und der Haushalte - Regionalergebnisse	RegBez u. Regionen	jährlich
A VI 2/S1	Erwerbstätige nach der überwiegend ausgeübten Tätigkeit (2000)	—	4jährlich
/S3	Erwerbstätige nach Berufen (2001)	—	2jährlich
A VI 5	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer in Bayern Teil I	Kreise	vierteljährlich
	Teil II	Gemeinden	jährlich
A VI 6	Erwerbstätige in den kreisfreien Städten und Landkreisen in Bayern	Kreise	jährlich
	B. Bildung und Kultur, Rechtspflege, Wahlen		
B V	Vorschulische Einrichtungen		
B V 8 -1	Kindergärten in Bayern	Kreise	jährlich
-2	Schulvorbereitende Einrichtungen nach dem Sonderschulgesetz in Bayern	Kreise	jährlich
B I/II	Schulwesen insgesamt		
B I/II 1	Die bayerischen Schulen - Eckzahlen sämtlicher Schularten	Kreise	jährlich
B I/II 2	Ausländische Schüler und Lehrer in Bayern	Kreise	jährlich
B I	Allgemeinbildende Schulen		
B I 1	Volksschulen in Bayern - Vorbericht - Hauptbericht	Kreise RegBez	jährlich jährlich
B I 2	Volksschulen für Behinderte in Bayern	—	jährlich
B I 3	Realschulen, Realschulen für Behinderte, Abendrealschulen in Bayern	Kreise	jährlich
B I 4	Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs u.a. in Bayern	Kreise	jährlich
B II	Berufliche Schulen, Berufsbildung		
B II 1	Die beruflichen Schulen in Bayern - Gesamtbericht	RegBez	jährlich
B II 2	Berufsschulen in Bayern	RegBez	jährlich
B II 6	Berufsaufbauschulen, Fachoberschulen und Berufsoberschulen in Bay.	—	jährlich
B II 7	Berufsschulen für Behinderte in Bayern	RegBez	jährlich
B II 8	Berufsbildung in Bayern	—	jährlich
B III	Hochschulen, Hochschulfinanzen		
	Studenten an den Hochschulen in Bayern		
B III 1-1	- Vorläufige Ergebnisse - Wintersemester/Sommersemester	Hochschulorte	halbjährlich
B III 1-2	- Endgültige Ergebnisse - Wintersemester und Studienjahr	Hochschulorte	jährlich
B III 1-3	Gasthörer an den Hochschulen in Bayern	Hochschulorte	jährlich
B III 2	Lehrerausbildung in Bayern	—	jährlich
B III 3	Prüfungen an den Hochschulen in Bayern im Prüfungsjahr		
-1	- Eckdaten	Hochschulorte	jährlich
-2	- Strukturdaten	Hochschulorte	jährlich
B III 4 -1	Personalbestand an den Hochschulen in Bayern	Hochschulorte	jährlich
-2	Personalstellen an den Hochschulen in Bayern	Hochschulorte	jährlich
-3	Habilitationen in Bayern	Hochschulorte	jährlich
B III 5	Raumbestand an den Hochschulen in Bayern	Hochschulorte	jährlich
B III 7	Fächerspezifische Gliederung der Hochschulausgaben in Bayern	Hochschulorte	jährlich

Kennziffer	Titel	Regionale Gliederung	Erscheinungs- folge
B IV	Erwachsenenbildung		
B IV 1	Erwachsenenbildung in Bayern	Kreise	jährlich
B V	Sonstige kulturelle Einrichtungen, Sport		
B V 1	Theater in Bayern	Spielorte	jährlich
B VI	Rechtspflege		
B VI 1	Abgeurteilte und Verurteilte in Bayern	—	jährlich
B VI 3	Verwaltungsgerichte in Bayern	—	jährlich
B VI 6	Strafverfolgungsstatistik in Bayern	—	jährlich
B VII	Wahlen		
B VII 1	Wahl zum Deutschen Bundestag in Bayern am 22. September 2002		
-A-Z	Die Bundestagswahl von A bis Z	—	4jährlich
-0	Vergleichszahlen, Abgeordnete	Wahlkreise	4jährlich
-1	Terminkalender/Wahlleiter	—	4jährlich
-2	Wahlvorschläge/Bewerber	—	4jährlich
-3	Vorläufiges Ergebnis	Wahlkreise	4jährlich
-4	Endgültiges Ergebnis	Wahlkreise	4jährlich
-4/G	Endgültiges Ergebnis - Regionalergebnisse	Gemeinden	4jährlich
-4/Z	Bundestagswahlen in Bayern 1949 bis 2002	RegBez	4jährlich
-4/T	Endgültiges Ergebnis - Text - Tabellen - Schaubilder	—	4jährlich
-5	Repräsentative Wahlstatistik	—	4jährlich
B VII 2	Wahl zum Bayerischen Landtag am 13. September 1998		
-0	Landtagswahlen in Bayern seit 1990	Stimmkreise	5jährlich
-1	Terminkalender/Wahlleiter	—	5jährlich
-2	Wahlvorschläge/Bewerber	—	5jährlich
-3	Vorläufiges Ergebnis	Stimmkreise	5jährlich
-4	Endgültiges Ergebnis	Stimmkreise	5jährlich
-4/S	Endgültiges Ergebnis - Sonderheft - Bewerber und Abgeordnete	Stimmkreise	5jährlich
-4.1	Endgültiges Ergebnis - Regionalergebnisse	Gemeinden	5jährlich
-4/Z	Wahlen zum Bayerischen Landtag von 1946 bis 1998	RegBez	5jährlich
-4/T	Endgültiges Ergebnis - Text - Tabellen - Schaubilder	—	5jährlich
-5	Repräsentative Wahlstatistik	—	5jährlich
B VII 3	Kommunalwahlen in Bayern am 3. März 2002		
-2	Wahlvorschläge, Bewerber	Gemeinden	6jährlich
-3	Vorläufige Ergebnisse		
	Wahl der ersten Bürgermeister bzw. Oberbürgermeister in Gemeinden mit mehr als 10 000 Einwohnern, Wahl der Landräte	Gemeinden, Kreise	6jährlich
-3.1	Vorläufige Ergebnisse der Stichwahlen am 17. März 2002		
	Wahl der ersten Bürgermeister bzw. Oberbürgermeister in Gemeinden mit mehr als 10 000 Einwohnern, Wahl der Landräte	Gemeinden, Kreise	6jährlich
-4	Vorläufige Ergebnisse		
	Wahl der Stadträte in den kreisfreien Städten, Wahl der Kreistage	Kreise	6jährlich
-5	Endgültige Ergebnisse - Wahl der Stadträte in den kreisfreien Städten, Wahl der Kreistage	Gemeinden, Kreise	6jährlich
-6/G	Endgültige Ergebnisse		
	Tabellen-Regionalergebnisse-Schaubilder	Gemeinden	6jährlich
-6/Z	Kommunalwahlen in Bayern 1946 bis 2002	RegBez	6jährlich
-7	Oberbürgermeister in den kreisfreien Städten und Landräte in den Landkreisen Bayerns zum Stand 1. Mai 2002	Kreise	6jährlich
B VII 4/1	Volksbegehren		
-1	Entwurf eines Gesetzes zur Kennzeichnung gentechnikfreier Produkte aus Bayern vom 24. April bis 7. Mai 1998	Kreise	einmalig
-1	"Die bessere Schulreform" vom 15. bis 28. Februar 2000	Kreise	einmalig
-2	"Macht braucht Kontrolle" vom 9. bis 22. Mai 2000	Kreise	einmalig
B VII 4/2	Volksentscheid		
	"Verfassung, Landtag, Senat" am 8. Februar 1998		
-2	Endgültiges Ergebnis	Kreise	einmalig

Kennziffer	Titel	Regionale Gliederung	Erscheinungsfolge
<i>Noch: Wahlen</i>			
B VII 5	Wahl zum Europäischen Parlament in Bayern am 13. Juni 1999		
-0	Vergleichszahlen	Kreise	5jährlich
-1	Terminkalender/Wahlleiter	—	5jährlich
-2	Wahlvorschläge/Bewerber	—	5jährlich
-3	Vorläufiges Ergebnis	Kreise	5jährlich
-4	Endgültiges Ergebnis	Kreise	5jährlich
-4/G	Endgültiges Ergebnis - Regionalergebnisse	Gemeinden	5jährlich
-4/T	Endgültiges Ergebnis -Text - Tabellen - Schaubilder	—	5jährlich
-4/Z	Europawahlen in Bayern 1979 bis 1999	RegBez	5jährlich
-5	Repräsentative Wahlstatistik	—	5jährlich
B VII 6-1/Z	Bezirkswahlen Bezirkswahlen in Bayern 1954 bis 1998	RegBez	einmalig
C. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei			
C/LZ	Ergebnisse der Landwirtschaftszählung 1999 (Haupterhebung)		
-1	Agrarstruktur in Bayern 1999 - ausgewählte Landesergebnisse	—	10jährlich
-2	Agrarstruktur in Bayern 1999 - ausgewählte RegBez- und Krs.-Erg.	Kreise	10jährlich
C/WBE	Weinbau in Bayern - Ergebnisse der Weinbauerhebung und der Grunderhebung der Rebflächen 1999	RegBez, Anbaugebiete	10jährlich
C/BFE	Ergebnisse der Binnenfischereierhebung 1994 Binnenfischerei in Bayern	Kreise	10jährlich
C/GBE	Ergebnisse der Gartenbauerhebung 1994		
-1	Strukturverhältnisse im bayerischen Gartenbau Ausgewählte Landesergebnisse	—	einmalig
-2	Strukturverhältnisse im bayerischen Gartenbau Ausgewählte Regierungsbezirks- und Kreisergebnisse	Kreise	einmalig
C I Bodennutzung und Anbau			
C I 1	Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe in Bayern		
	- Totalerhebung	Kreise	jährlich
	- Stichprobenerhebung	—	jährlich ¹⁾
C I 1	Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe Anbau auf dem Ackerland (Vorläufige Ergebnisse)	—	jährlich
	C I 1/S-1, 1a, 2 → Gebiet AV		
C I 3	Anbau von Gemüse, Erdbeeren und Zierpflanzen zum Verkauf in Bayern - Totalerhebung 2000	Kreise	jährlich
C I 3	Anbau von Gemüse und Erdbeeren zum Verkauf in Bayern - Stichprobenerhebung	—	jährlich ¹⁾
C I 5	Mit Keltertrauben bestockte Rebfläche nach Sorten in Bayern am 31. August	ausgewählte RegBez	jährlich
C I 8	Flächen der Obstanlagen und Baumobstbestände in Bayern - Ergebnisse der Obstanbauerhebung 1997, Verkaufsanbau	RegBez ausgew. Kreise	5jährlich
C II Wachstumsstand und Ernte			
C II 1	Ernte der Feldfrüchte und des Grünlandes in Bayern		
	- Totalerhebung 1999	Kreise	4jährlich
	- Stichprobenerhebung	Kreise	jährlich ¹⁾
C II 1	Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland in Bayern (April bis November ohne Mai)	—	monatlich
C II 2	Ernteberichterstattung über Gemüse in Bayern einschl. Erdbeeren (Juni bis Oktober ohne August)	RegBez	monatlich
C II 2	Gemüseernte in Bayern - Totalerhebung 2000	RegBez	4jährlich
	- Stichprobenerhebung	RegBez	jährlich ¹⁾
C II 3	Ernteberichterstattung über Obst in Bayern (Mai bis Aug. u. Okt.)	—	monatlich
C II 3	Obsternte in Bayern (einschl. Erdbeeren)	RegBez	jährlich
C II 4	Wachstumsstand der Reben in Bayern (Mai bis September) bzw. Weinmosternte (November)	Anbaugebiete	monatlich
C II 4	Weinmosternte in Bayern - endgültiges Ergebnis	Anbaugebiete	jährlich
C II 5	Pflanzenbestände in Baumschulen in Bayern 2000	RegBez	4jährlich
C II 6	Ernteberichterstattung über Hopfen in Bayern (April bis September)	Anbaugebiete	monatlich

¹⁾ Bis auf die Jahre mit Vollerhebung.

Kennziffer	Titel	Regionale Gliederung	Erscheinungsfolge
	<i>Noch: Wachstumsstand und Ernte</i>		
C II 7	Weinerzeugung in Bayern im Weinwirtschaftsjahr	ausg. RegBez	jährlich
C II 8	Weinbestand in Bayern am 31. Juli	RegBez	jährlich
C III	Viehwirtschaft und tierische Erzeugung		
C III 1	Viehbestände der landwirtschaftlichen Betriebe Bayerns		
-1	Allgemeine Viehzählung im Mai 2001 - vorläufige Ergebnisse (Rinder, Schweine, Schafe)	—	2jährlich
-1	Allgemeine Viehzählung im Mai 2001 - engültige Ergebnisse (Rinder, Schweine, Schafe, Pferde, Geflügel)	Kreis	2jährlich
-2	Repräsentative Viehzählung im Mai - vorläufige Ergebnisse (Rinder, Schweine, Schafe)	—	2jährlich
-2	Repräsentative Viehzählung im Mai - engültige Ergebnisse (Rinder, Schweine, Schafe)	—	2jährlich
-3	Repräsentative Viehzählung im November - vorläufige Ergebnisse (Rinder und Schweine)	—	jährlich
-3	Repräsentative Viehzählung im November - endgültige Ergebnisse (Rinder und Schweine)	—	jährlich
C III 2	Schlachtungen in Bayern	RegBez	monatlich
C III 3	Milcherzeugung und Milchverwendung in Bayern	Kreise	jährlich
C III 6	Brut und Schlachtungen von Geflügel in Bayern	RegBez	monatlich
C III 7	Struktur der Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Bayern (Dezemberausgabe enthält zusätzlich die Haltungsform und den Bestandsaufbau)	Kreise	jährlich
	Struktur der Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Bayern	—	monatlich
		RegBez	jährlich
		RegBez	jährlich
C IV	Agrarstruktur		
C IV 1	Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe in Bayern 1999	—	2jährlich
C IV 2	Bodennutzung und Viehhaltung der landwirtschaftlichen Betriebe in Bayern 1999	—	2jährlich
C IV 3	Betriebsklassifikation und sozialökonomische Gliederung der landwirtschaftlichen Betriebe in Bayern (1999)	—	2jährlich
C IV 4	Besitz- und Eigentumsverhältnisse der landwirtschaftlichen Betriebe in Bayern 1999	—	2jährlich
C IV 5	Wirtschaftsdünger tierischer Herkunft in landwirtschaftlichen Betrieben Bayerns 1999	—	2jährlich
C IV 6	Arbeitsverhältnisse in ausgewählten Betriebsformen der landwirtschaftlichen Betriebe in Bayern 1999	—	2jährlich
C IV 7	Größenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe in Bayern 1999	—	2jährlich
		Kreise	2jährlich
	D. Gewerbeanzeigen, Unternehmen und Arbeitsstätten, Insolvenzen		
D I	Gewerbeanzeigen		
D I 2	Statistik der Gewerbeanzeigen in Bayern - An-, Um- und Abmeldungen	—	monatlich
		Kreise	jährlich
D III	Insolvenzen		
D III 1	Zahlungsschwierigkeiten in Bayern	Kreise	jährlich
	E. Produzierendes Gewerbe		
E I	Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden		
E I 1	Verarbeitendes Gewerbe (sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) in Bayern nach Wirtschaftsklassen	—	monatlich
E I 1-1	Verarbeitendes Gewerbe (sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns nach Wirtschaftsabteilungen	Kreise	jährlich
E I 1-2	Verarbeitendes Gewerbe (sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) in den Regierungsbezirken und Regionen Bayerns nach Wirtschaftsklassen bzw. -abteilungen	Kreise	jährlich
		RegBez und Regionen	jährlich

Kennziffer	Titel	Regionale Gliederung	Erscheinungsfolge
	<i>Noch: Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden</i>		
E I 1/S1	Verarbeitendes Gewerbe (sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) 1995 bis 1999	—	unregelmäßig
E I 1/S2	Verarbeitendes Gewerbe (sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns 1995 bis 1999	Kreise	unregelmäßig
E I 2	Index der Produktion für das Verarbeitende Gewerbe (sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) in Bayern	—	monatlich
E I 2/S	Index der Produktion für das Verarbeitende Gewerbe (sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) in Bayern 1995 bis 2000	—	unregelmäßig
E I 3	Index des Auftragseingangs für das Verarbeitende Gewerbe in Bayern	—	monatlich
E I 3/S	Index des Auftragseingangs für das Verarbeitende Gewerbe in Bayern 1995 bis 2000 (Bezugsjahr 1995)	—	unregelmäßig
E I 5	Produktion des Verarbeitenden Gewerbes (sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden und Fertigteilbau) in Bayern	—	jährlich
E I 6	Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes (sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) in Bayern	Kreise und Regionen	jährlich
E II/E III	Baugewerbe		
E II 1/E III 1	Baugewerbe in Bayern	Kreise u. Reg	monatlich
E II 1/S1	Bauhauptgewerbe in Bayern		
	- Saisonbereinigte Ergebnisse aufgrund der Totalerhebung -	Kreise	jährlich
E II 2	Bauhauptgewerbe in Bayern		
	- Ergebnisse der Totalerhebung im Juni	Kreise	jährlich
E II 3/E III 3	Unternehmen des Baugewerbes in Bayern und ihre Investitionen	Kreise	jährlich
E III 2	Ausbaugewerbe in Bayern		
	- Ergebnisse der jährlichen Erhebung im 2. Vierteljahr	Kreise	jährlich
E IV	Energie- und Wasserversorgung		
E IV 2	Öffentliche Gaswirtschaft in Bayern	—	jährlich
E IV 2/3	Elektrizitäts- und Gasversorgung	—	monatlich
E IV 3	Elektrizitätsaufkommen und Elektrizitätsversorgung in Bayern		
	Teil I Elektrizitätsaufkommen in Bayern	—	jährlich
	Teil II Elektrizitätsversorgung in Bayern	—	jährlich
E V	Handwerk		
E V 1	Handwerk in Bayern - Ergebnisse der viertel-jährlichen Handwerksberichterstattung	—	vierteljährlich
E/HWZ 1995	Das Handwerk in Bayern 1995		
	- Eckzahlen der Handwerkszählung	—	einmalig
E2/HWZ 1995	Das Handwerk in Bayern 1995		
	- Kreisergebnisse der Handwerkszählung	Kreise	einmalig
E/HWAZ 1996	Das handwerksähnliche Gewerbe in Bayern 1996	Gemeinden	einmalig
	F. Wohnungswesen, Bautätigkeit		
F/GWZ 1987	Volkszählung		
	Teil 2: Gebäude- und Wohnungszählung am 25. Mai 1987		
-1	Gebäude mit Wohnraum, Unterkünfte mit Wohnraum und Wohneinheiten, Wohngebäude in Bayern nach Zahl der Wohnungen und Baualter	Kreise und Regionen	einmalig
-2	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum in Bayern nach Baualter, öffentlicher Förderung, Größe und Ausstattung	Kreise und Regionen	einmalig
-3	Bewohnte Wohneinheiten in Gebäuden mit Wohnraum in Bayern nach der Beheizung	Kreise und Regionen	einmalig
-4	Bewohnte Wohnungen nach Größe, Eigentumsverhältnissen und Durchschnittsmieten, Haushalte nach Größe und wohnrechtlicher Stellung in Bayern	Kreise und Regionen	einmalig
-5	Strukturdaten zur Wohnraumversorgung in Bayern	Kreise u. Reg	einmalig
-6	Wohnsituation älterer Menschen in Bayern	Kreise	einmalig
-7	Wohnsituation der Ausländer in Bayern	Kreise	einmalig
-8	Wohnsituation alleinerziehender Personen im Alter von 18 bis 50 Jahren in Bayern	Kreise	einmalig

Kennziffer	Titel	Regionale Gliederung	Erscheinungsfolge
F I/F II	Wohnungswesen, Bautätigkeit		
F II 1	Baugenehmigungen in Bayern	Kreise	monatl., jährl.
F II 2	Baufertigstellungen in Bayern	Kreise	jährlich
F II 3	Bauüberhang in Bayern am 31. Dezember	Kreise	jährlich
F II 4	Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen in Bayern am 31. Dezember	Kreise	jährlich
F II/S	Gebäude- und Wohnungsstichprobe 1993		
-1	Strukturdaten zu Gebäuden und Wohnungen in Bayern	RegBez	einmalig
-2	Wohnverhältnisse der Haushalte in Bayern	—	einmalig
-3	Mieten und Mietbelastung der Haushalte in Bayern	RegBez	einmalig
-4	Wohnumfeld der Haushalte in Bayern	—	einmalig
	G. Handel, Tourismus, Gastgewerbe		
G I	Binnenhandel		
G I 1	Umsatz und Beschäftigte im bayerischen Einzelhandel	—	monatlich
G I 1	Unternehmensstruktur im bayerischen Einzelhandel	—	jährlich
G I 2	Umsatz und Beschäftigte im bayerischen Großhandel	—	monatlich
G I 2	Unternehmensstruktur im bayerischen Großhandel	—	jährlich
G III	Außenhandel		
G III 1 u. G III 3	Aus- und Einfuhr Bayerns	—	monatlich
G III 1	Ausfuhr Bayerns	—	jährlich
G III 3	Einfuhr Bayerns	—	jährlich
G IV	Tourismus, Gastgewerbe		
G IV 1	Fremdenverkehr in Bayern April-Ausgabe zugleich Winterhalbjahr Oktober-Ausgabe zugleich Sommerhalbjahr Dezember-Ausgabe zugleich Jahresbericht (enthält zusätzliche Informationen)	Gde u. Reg	monatlich
G IV 2	Beherbergungskapazität in Bayern am 1. Januar 1999		6jährlich
G IV 3	Umsatz und Beschäftigte im bayerischen Gastgewerbe	—	monatlich
G IV 3	Unternehmensstruktur im bayerischen Gastgewerbe	—	jährlich
	H. Verkehr		
H I	Straßenverkehr		
H I 1	Straßenverkehrsunfälle in Bayern	Kreise	monatl., jährl.
H I 1/S	Straßenverkehrsunfälle in Bayern	—	jährlich
H I 2	Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern in Bayern	Kreise	jährlich
H I 4	Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen in Bayern	RegBez	jährlich
H II	Schiffsverkehr		
H II 1	Binnenschifffahrt in Bayern (Dezemberausgabe zugleich Jahresbericht)	Häfen	monatlich
	J. Dienstleistungen, Geld und Kredit		
J I 1	Dienstleistungen in Bayern	—	jährlich
	K. Öffentliche Sozialleistungen		
K I	Sozialhilfe		
K I 1	Sozialhilfe in Bayern		
	Teil I Ausgaben und Einnahmen	Kreise	jährlich
	Teil II Empfänger	Kreise	jährlich
K III	Behinderte und Kriegsofferfürsorge		
K III 1	Schwerbehinderte in Bayern 2001	Kreise	2jährlich
K III 3	Kriegsofferfürsorge in Bayern 2000	Kreise	2jährlich
K IV	Soziale Einrichtungen		
K IV 1	Heime der Altenhilfe in Bayern	Gemeinden	jährlich
K IV 1/S	Heime der Altenhilfe in Bayern - Ergeb. der Zusatzstat. 1998 - letztmalig	Kreise	3jährlich
K IV 2	Einrichtungen und tätige Personen in der Jugendhilfe in Bayern 1998	Kreise	4jährlich
K IV 3	Ambulante soziale Dienste in Bayern 1999 - letztmalig	Kreise	2jährlich

Kennziffer	Titel	Regionale Gliederung	Erscheinungsfolge
	<i>Noch: Soziale Einrichtungen</i>		
K IV 4	Heime und betreute Wohnformen für volljährige Menschen mit Behinderung in Bayern 2000	Kreise	2jährlich
K IV 5	Pflegeeinrichtungen und Pflegegeldempfänger in Bayern 1999	Kreise	2jährlich
K V	Jugendhilfe		
K V 1	Kinder- und Jugendhilfe in Bayern		
	Teil I Erzieherische Hilfen	Kreise	jährlich
	Teil IV Ausgaben und Einnahmen	Kreise	jährlich
K VI	Asylbewerberleistungen		
K VI 1	Asylbewerberleistungen in Bayern		
	Teil I Ausgaben und Einnahmen	Kreise	jährlich
K VII	Wohngeld		
K VII 1	Wohngeld in Bayern	Kreise	jährlich
K IX	Ausbildungsförderung		
K IX 1	Ausbildungsförderung in Bayern nach dem BAföG und dem BayAföG	—	jährlich
K IX 2	Aufstiegsfortbildungsförderung in Bayern nach dem AFBG ("Meister-BAföG")	—	jährlich
	L. Öffentliche Finanzen, Personal, Steuern		
L I und L II	Staats- und Gemeindefinanzen		
L I 1 und L I 2	Aufkommen an staatlichen Steuern in Bayern sowie Ausgaben und Einnahmen des Landes	—	vierteljährlich
L I 3 und L II 3	Staats- und Kommunalfinanzen Bayerns	Kr, ausg. Gde u. Regionen	jährlich
L II 2	Gemeindefinanzen in Bayern (I. bis III. Quartal)		
	- Ergebnisse der vierteljährlichen Kassenstatistik	—	vierteljährlich
L II 2 und L II 7	IV. Quartal zugl. Jahresb.; enthält zusätzl. den Realsteuervergleich	Kreise	
L II 4	Haushaltsansätze der Gemeinden und Gemeindeverbände in Bayern	—	jährlich
L II 8	Bezirks- und Kreisumlagen, Schlüsselzuweisungen, Steuer- und Finanzkraft in Bayern	Kreise	jährlich
L III	Schulden und Personal		
L III 1	Staats- und Kommunalschulden Bayerns am 31. Dezember	Gde u. Reg	jährlich
L III 2 und 3	Personalstand im öffentlichen Dienst in Bayern am 30. Juni (einschl. Versorgungsempfänger)	Kreise	jährlich
L IV	Steuern		
L IV 1	Umsätze und ihre Besteuerung in Bayern	Kreise u. Reg	jährlich
	M. Preise und Preisindizes		
M I 1	Erzeuger- und Großhandelspreise in Bayern sowie Preisindizes für das Bundesgebiet	—	monatlich
		—	jährlich
M I 2	Preismeßzahlen für die Lebenshaltung in Bayern	—	monatlich
M I 2	Preismeßzahlen und Preisindizes für die Lebenshaltung in Bayern	—	jährlich
M I 3	Preisindizes für die Lebenshaltung in Bayern - Zeitreihen	—	monatlich
M I 3/S	Preisindizes für die Lebenshaltung im Bundesgebiet	—	monatlich
M I 4	Preisindizes für Bauwerke und Meßzahlen für Bauleistungspreise in Bayern	—	monatlich
		—	vierteljährlich
M I 6	Kaufwerte von Bauland in Bayern	—	vierteljährlich
		Kreise u. Reg.	jährlich
M I 7	Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke in Bayern	Kreise	jährlich
	N. Löhne und Gehälter, Arbeitskosten		
N I	Effektiv-Verdienste		
N I 1	Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe in Bayern ¹⁾	—	vierteljährlich
N I 2	Verdienste und Arbeitszeiten im Handwerk in Bayern ¹⁾	—	jährlich
N I 4	Bruttojahresverdienste im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe in Bayern	—	jährlich

¹⁾Enthält Angaben für Deutschland einschl. Berlin-West nach dem Gebietsstand vor dem 3. Oktober 1990.

Kennziffer	Titel	Regionale Gliederung	Erscheinungsfolge
N II	Tariflöhne und -gehälter		
N II 1	Index der Tariflöhne und -gehälter in Bayern ¹⁾	—	vierteljährlich
N III	Arbeitskosten		
N III	Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich in Bayern 1996 (EU-Arbeitskostenerhebung)	—	4jährlich
	O. Verbrauch		
O I	Laufende Wirtschaftsrechnungen		
O I 1	Wirtschaftsrechnungen ausgewählter privater Haushalte	—	jährlich
O II	Einkommens- und Verbrauchsstichprobe		
O II 1	Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern in Bayern 1998	—	5jährlich
O II 2	Geldvermögen privater Haushalte in Bayern 1998	—	5jährlich
O II 3	Aufwendungen privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren sowie Mahlzeiten außer Haus in Bayern 1998	—	5jährlich
O II 4	Einnahmen und Ausgaben sowie Aufwendungen für den privaten Verbrauch der privaten Haushalte in Bayern 1998	—	5jährlich
O II 6	Haus- und Grundbesitz privater Haushalte in Bayern 1998	—	5jährlich
O II 7	Wohnverhältnisse privater Haushalte in Bayern 1998	—	5jährlich
	P. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen (VGR) der Länder		
P I 1	Bruttoinlandsprodukt in Bayern ²⁾	—	jährlich
P I 2	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen in Bayern 1991 bis 2001	—	jährlich
	VGR - Kreisergebnisse		
P II 1	Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung in den kreisfreien Städten und Landkreisen, Regionen sowie Arbeitsmarktregionen Bayerns 1991 bis 1999	Kreise und Regionen	jährlich
P II 2	Verfügbares Einkommen und Primäreinkommen der privaten Haushalte in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns 1991 bis 2000	Kreise	jährlich
	Q. Umweltschutz		
Q I	Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung		
Q I 1	Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in Bayern (1998)	Kreise	3jährlich
Q I 2	Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe in Bayern 1998	Kreise	3jährlich
Q I 3	Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen in Bayern	—	jährlich
Q I 4	Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung in Bayern 1998	—	3jährlich
Q I 5	Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Landwirtschaft in Bayern 1998	RegBez	4jährlich
Q II	Abfallwirtschaft, Recycling		
Q II 1	Abfallwirtschaft in Bayern	Kreis	jährlich
Q III	Umweltschutzausgaben und -produkte		
Q III 1	Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe	—	jährlich
Q III 2	Waren und Dienstleistungen für den Umweltschutz in Bayern	—	jährlich
Q IV	Umweltbelastungen		
Q IV 3	Verwendung von ozonschichtschädigenden und klimawirksamen Stoffen in Bayern	—	jährlich
	Z. Zusammenfassende Berichte		
Z 2	Aktuelle Vierteljahresdaten zur Wirtschaftskonjunktur in Bayern und in Deutschland	—	vierteljährlich

¹⁾Enthält Angaben für Deutschland einschl. Berlin-West nach dem Gebietsstand vor dem 3. Oktober 1990. - ²⁾ Enthält Angaben für alle Länder Deutschlands.

Sachverzeichnis

547

Vorbemerkung: Im Sachverzeichnis sind in alphabetischer Reihenfolge wichtige, auf den Seiten 6 mit 533 vorkommende Stichwörter aufgeführt. Wird ein Stichwort unter einem inhaltlich verwandten Begriff bzw. Sachverhalt an anderer Stelle detaillierter nachgewiesen, so wird auf letzteren durch Querverweis (➔) hingewiesen. Solche Querverweise stehen bei weiter differenzierten Stichwörtern grundsätzlich am Ende der Gliederung. Auf Sachverhalte, die sowohl in den Hauptabschnitten I bis XXIII als auch in den Abschnitten „Bayern Daten seit 1960“, „Kreisübersicht“, „Bund und Länder“ sowie „Bayern in Europa“ nachgewiesen sind, erfolgen bei den entsprechenden Stichwörtern ebenfalls Querverweise.

Seite	Seite	Seite
A		
Abbauland 26	Alleinerziehende 40	- , ausländische
Abendgymnasien 86	- , Empfänger von Sozialhilfe 300	- , -, Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen) 15
Abfallarten	- , Sozialhilfe 290	- , -, nach der Staatsangehörigkeit 155
- , Altglas 389, 394	Allgemeinbildende Schulen ➔ Schulen	- , -, nach Wirtschaftsabteilungen 154, 155
- , Altglasverwertung 399	Allgemeines Strafrecht	- , nach Berufsbereichen 156
- , Altmittel 389, 394, 399	- , Bewährungshilfe 12	- , nach Wirtschaftsabteilungen 154, 155
- , Altpapier 389, 394, 399	- , Strafverfolgung 124, 125, 127	- , sozialversicherungspflichtig beschäftigte 146
- , Bauschutt 398	Almen, Fläche 174	- ➔ Angestellte; Arbeiter; Beamte
- , Bioabfall und Grüngut 389, 394	Altenheime 306	Arbeitnehmerentgelt ➔ Arbeitsverdienste
- , Bodenaushub 389, 398	Altenhilfe	Arbeitsamtsbezirke, Arbeitslose und
- , Kunststoffe 400	- , ambulante Pflegedienste 306	offene Stellen 158
- , Restmüll 389, 394	- , für Landwirte (Altershilfe) 293	Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen 297
- , Straßenaufbruch 390, 398	- , Heime, Pflegedienste 292	Arbeitsförderung 292
- , Verpackungen 389, 397	- , Pflegeheime 306	- , Behinderte 297
- , Wertstoffe 394	Altersaufbau der Bevölkerung 36	- , Sozialleistungen 293
Abfallaufkommen, Haushalte und	Altersgruppen ➔ Bevölkerung, Bevölkerungsstand	Arbeitsförderungs-gesetz
Kleingewerbe 389, 394	(Bayern Daten seit 1960, Kreisübersicht, Bund	- , Einnahmen und Ausgaben 297
Abfalleinsammlung 389, 390, 397, 400	und Länder, Bayern in Europa)	- , Leistungsempfänger 297
Abfallentsorgung 391	Alterspyramide 36	Arbeitskosten
- , Abfallwirtschaft 389, 392, 395, 397	Altersrenten 294	- , Dienstleistungsbereiche 429
- , betriebliche 390, 396	- ➔ Sozialwesen (Bayern Daten seit 1960)	- , -, nach Kostenarten 429
- , öffentliche 389, 390, 395	Altersunterschied der geschiedenen Ehepartner 47	- , -, nach Unternehmensgrößenklassen 429
- , Umsatz mit Waren, Bau- und	Altglas, - metall, - papier	- , Löhne und Gehälter 409
Dienstleistungen 405	➔ Abfallarten, -aufkommen, -einsammlung, -	- , Produzierendes Gewerbe 409
- , Umweltschutzinvestitionen 389, 404	entsorgung, -verwertung	- , -, Angestellte 428
- , ➔ Umweltschutz (Kreisübersicht)	Amtlich benannte Gemeindeteile 24	- , -, Arbeiter 427
Abfallverbrennungsanlagen, betriebliche 396	Amtsgericht 113	- , -, nach Kostenarten 409, 427, 428
Abfallverwertung 390, 399	- , Strafsachen, Bußgeldverfahren 119	- , -, nach Unternehmensgrößenklassen 427, 428
Abfallwirtschaft 392	- , Zivilsachen 115	- , -, nach Wirtschaftszweigen 427, 428
- , Umweltschutz 404	Anbaufläche 179, 180, 181	Arbeitskostenerhebung 2000 427 - 429
- , ➔ Umweltschutz (Bund und Länder)	Angestellte 147, 412	Arbeitskreis Volkswirtschaftliche
Abgabenordnung 124 - 128	- , Altersgruppen 149	Gesamtrechnungen der Länder 377
Abgeurteilte 114, 124, 125	- , Anteil an den Erwerbstätigen 145, 149	Arbeitslohn ➔ Arbeitsverdienste
Abitur 93	- , Arbeitskosten, Produzierendes Gewerbe 428	Arbeitslose 145, 147
- , Arbeitsverdienste 431, 432	- , Bund, Land, Gemeinden 325	- , Altersgruppen 157
Abkürzungen 6, 7	- , Gewerkschaftsmitglieder 160	- , Arbeitsamtsbezirke 158
Abschiebungshaft 130	- , Kommunale Körperschaften 325	- , Ausländer 157
Abschlußprüfungen	- , nach Wirtschaftsbereichen 151	- , Berufsabschnitte 159
- , an Hochschulen 79, 97, 98	- , Staat, Kommunen, Sozialversicherungs-	- , Dauer der Arbeitslosigkeit 157
- , an staatlichen Prüfungsämtern 97, 98	träger 326	- , Jugendliche 157
- , Berufsbildung 104	- , Urlaubstage, tarifliche 361	- , Leistungsempfänger 297
Abschreibungen (VGR) 377	- , Verarbeitendes Gewerbe 201, 208	- , mit abgeschlossener Berufsausbildung 157
Absolventen	- ➔ Arbeitsverdienste, Arbeitszeit	- , Schwerbehinderte 157
- , an Hochschulen 98	Angestelltenversicherung ➔ Gesetzliche	- , Stellung im Beruf 157
- , nach Schularten 93	Rentenversicherung	- , und offene Stellen 145, 158
Aburteilung nach § 212 StPO, Antrag auf 119	Anhänger (Kfz-), Bestand, Zulassungen 272, 273	Arbeitslosengeld, -hilfe
Abwasser	Anklagesachen, Urteile in 119	- , Ausgaben 297
- , Behandlungsanlagen 392, 402	Anleihen der öffentlichen Hand	- , Leistungsempfänger 297
- , Einleitung 402	- , Rendite (Bayern in Europa) 532	- , überwiegenden Lebensunterhalt 148
Abwasserbeseitigung	Anrufbeantworter, Ausstattung der Haushalte 372 - 374, 433 - 435	Arbeitslosenquote 157
- , öffentliche 390, 401	Anschlußkonkurse ➔ Konkurse und	- , Arbeitsamtsbezirke 158
- , -, Anschlußgrade 389	Vergleichsverfahren	- , seit 1980 145
- , ➔ Umweltschutz (Kreisübersicht)	Anstaltsgebäude, genehmigte und	Arbeitslosenversicherung 297
Abzüge ➔ gesetzliche Abzüge	fertiggestellte 234, 235	- , Bund und Länder 522
Ackerland 15, 163, 167	Anträge auf Wiederaufnahme des	- , Gerichtsverfahren 129
- , Anbaufläche 15, 174	Verfahrens 119, 120	Arbeitsmarkt 146, 147, 157
- , Futterpflanzen 174	Anzeigen gegen unbekannte Täter 118	- , Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen) 15
- , Getreide 174	Apotheken 60, 63	- , Bayern in Europa 530
- , Hackfrüchte 174	Apotheker 61, 63	Arbeitsmarktlage, Bund und Länder 514
- , Handelsgewächse 174	Approbationen 61	Arbeitsstätten 192
Adoptionen, Kinder- und Jugendhilfe 304	Arbeiter 147, 412	- , Neuerrichtungen 196, 197, 198
Agrarberichterstattung 163	- , Altersgruppen 149	Arbeitsverdienste
AIDS-Erkrankungen (Bayern in Europa) 530	- , Anteil an den Erwerbstätigen 145, 149	- , Angestellte
AK-Einheiten, Landwirtschaft 163, 172	- , Arbeitskosten, Produzierendes Gewerbe 427	- , -, tarifliche 355, 361
Aktien, Private Haushalte 442, 443	- , Bund, Land, Gemeinden 325	- , -, tatsächliche 355, 356, 362, 365, 366, 368, 430, 432
Aktiengesellschaften	- , Gewerkschaftsmitglieder 160	- , Arbeiter
- , Eintragungen und Löschungen 195	- , Kommunale Körperschaften 325	- , -, tarifliche 355, 358, 361
- , eröffnete Konkurse 288	- , nach Wirtschaftsbereichen 151	- , -, tatsächliche 355, 356, 362 - 364, 367, 369, 430, 431
- , Grundkapital 191 - 195	- , Staat, Kommunen, Sozialversicherungs-	- , Arbeitnehmerentgelt (VGR) 377
- , Kapitalerhöhungen, -herabsetzungen 195	träger 326	- , Ausbildungsstand 431, 432
- , Konkurse und Vergleichsverfahren 287	- , Urlaubstage, tarifliche 361	- , Beamte, monatliche Bezüge 355, 357
- , Körperschaftsteuer 331	- , Verarbeitendes Gewerbe 201, 205, 209	- , Bruttojahresverdienst
- , Neugründungen 195	- ➔ Arbeitsverdienst, Arbeitszeit	- , -, Angestellte 368
- , Sitzverlegungen 195	Arbeiterrentenversicherung ➔ Gesetzliche	- , -, Arbeiter 367
	Rentenversicherung	- , Bruttomonatsverdienst
	Arbeitnehmer	- , -, Index 362
	- , Arbeitskosten, Dienstleistungsbereiche 429	

Seite	Seite	Seite
- Bruttostunden-/wochenverdienst 369	- neu abgeschlossene Ausbildungsverträge 104	B
- Gehalts- und Lohnstruktur 430, 431, 432	- vorzeitig gelöste 104	BA = Bundesanstalt für Arbeit
- Gesetzliche Abzüge 430	Ausfuhr	BAföG 99
- Lohnsteuer 430	- nach Bestimmungsländern 240, 252 - 255	Ballette 106
- Mehrarbeitsverdienst 430	- nach Erdteilen 249, 252	Banken → Kreditinstitute
- Nettomonatsverdienst 430	- nach Warengruppen 249 - 251	Bankschuldverschreibungen 285
- Sozialversicherungsbeiträge 430	- nach Warenuntergruppen 253 - 255	Bau- und Abbruchabfälle, betriebl. Entsorgung 396
- Verarbeitendes Gewerbe 206	- ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe 393	Baubabfälle 398
- Wirtschaftsbereiche 384	Ausfuhrpreise (Index) 338, 343	Baudarlehen von Bausparkassen 286
- → Bruttojahres-, -monats-, -wochen-, -stundenverdienst	Ausgaben	Baufertigstellungen 232 - 236
- → Löhne und Gehälter (Bayern Daten seit 1960, Bund und Länder)	- Bundesanstalt für Arbeit 297	Baufinanzierung, Kapitalmarktmittel 233, 238
Arbeitszeit	- Erwachsenenbildung 105	Baufläche, geplante Nutzung 408, 411
- Angestellte	- für den privaten Verbrauch 410, 438 - 441	Baugenehmigungen 232, 234
- tarifliche 355, 361	- für Sozialhilfe 300, 301	Baugewerbe
- vereinbarte 430	- Gemeinden nach Aufgabenbereichen 314, 315, 321	- Arbeitnehmerentgelt 384
- Arbeiter	- Gemeinden, Gv nach Ausgabearten 321	- → Arbeitsverdienste 427, 428
- bezahlt 355, 356, 363, 364, 369, 430	- Hochschulen 322	- Arbeitskosten 202
- Index tariflicher Wochenarbeitszeit 358	- Kinder- u. Jugendhilfe nach Leistungsarten 305	- Arbeitsstunden 202
- Mehrarbeitsstunden 369	- Private Haushalte 440, 441	- → Arbeitszeit
- tarifliche 355, 358, 361	- Staat	- Auftragsbestand 202
- Arbeiterstunden	- Ausgabearten 317	- Auftragsseingang 202
- Energie- und Wasserversorgung 225	- nach Aufgabenbereichen 314, 315	- Beschäftigte 220
- Verarbeitendes Gewerbe 205	- nach Ministerialbereichen 313	- nach Altersgruppen 155
- Arbeitsstunden	- Staat und Gemeinden	- beschäftigte Arbeitnehmer 154
- Ausbaugewerbe 22	- nach ausgewählten Schularten 93	- Betriebe 202
- Baugewerbe 202	- Theaterunternehmen, öffentliche 106	- Bruttowertschöpfung 382
- Bauhauptgewerbe 221, 222	- Verbände mit kommunalen Aufgaben 314, 315	- eröffnete Konkurse 288
- bezahlte Wochenstunden	Ausgleichsforderungen 310	- Erwerbstätige
- Arbeiter 363, 364, 369, 430	Ausland	- je Woche geleistete Arbeitsstunden 152
- tarifliche Wochenarbeitszeit	- Direktinvestitionen in Bayern 256	- Stellung im Beruf 151
- Angestellte 361	- Rechtshilfeangelegenheiten 118	- Gewerbeanzeigen 196, 197, 198
- Arbeiter 361	Ausländer	- Insolvenzverluste 288
- vereinbarte Wochenarbeitszeit, Angestellte 430	- nach Altersgruppen 37, 446	- Investitionen 220
- → Löhne und Gehälter (Bund und Länder)	- nach dem Geschlecht 37, 446	- Kapitalgesellschaften 191, 193, 194
Architektenrecht	- nach der Staatsangehörigkeit 37, 446	- Konkurse und Vergleichsverfahren 287
- Berufungen bzw. Revisionen 116	Ausländer	- Kreisübersicht 462, 463
- Erste Instanz 115	- beschäftigte Arbeitnehmer	- Löhne und Gehälter 202, 220
ARD 108	- nach Altersgruppen 155	- Umsatz 202, 220
Arreste 115, 116	- nach Staatsangehörigkeit 155	- Umsatzsteuer 332
Arzneimittel	- nach Wirtschaftsabteilungen 154, 155	- Unternehmen 220
- Hersteller 60, 63	- fortgezogene nach Herkunfts- und Zielgebieten 55	- Verwendung ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe 393
- Importeure 60, 63	- in Kindergärten 80	- Wirtschaftszweige 220
Ärzte 59	- in schulvorbereitenden Einrichtungen 81	Bauhauptgewerbe 202
- Approbationen 61	- Kinder	- Arbeitsstunden 221, 222
- Ausgaben der Gesetzlichen Krankenversicherung 295	- ehelich und nichtehelich geborene 48, 49, 448, 449	- Auftragsseingänge und -bestände 222
- in freier Praxis 61, 62	- lebendgeborene nach der Staatsangehörigkeit der Eltern 48, 448	- Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen) 16
- Gebietsbezeichnungen 62	- Kinder, Kindergeldberechtigte 297	- Beschäftigte 200, 220 - 222
- Krankenhäuser 68	- Mietbelastung 419	- Betriebe 221, 222
- Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 68	- nach Altersgruppen 35, 38, 445	- Bund und Länder 518
Asylbewerber, Unterbringungskosten gemäß Haushaltsplan 313	- nach dem Familienstand 37, 446	- Investitionen 220
Asylverfahrensgesetz → Rechtspflege, Öffentliche Sicherheit	- nach dem Geschlecht 35, 38, 445	- Löhne und Gehälter 220 - 222
Auf- und Abrundungen, Erläuterung 6	- nach der Staatsangehörigkeit 38	- Umsatz 200, 220, 222
Auf- und Ausgliederungen, Erläuterung, Definition 6	- Schüler 92, 93	- Unternehmen 220
Aufführungen, Theater 106	- Studenten 96	- Wirtschaftszweige 220 - 222
Aufgebotsverfahren 115	- Tatverdächtige 132	Bauherren 234 - 236
Aufgaben 127, 128	- Verurteilte 126	Bauinstallation, Sonstiges Baugewerbe → Ausbaugewerbe
Auftragsbestände	- Zugezogene nach Herkunfts- u. Zielgebieten 55	Baukosten 233
- Baugewerbe 202	Ausländergesetz → Rechtspflege, Öffentliche Sicherheit	- nach Bauherren 234, 235
- Bauhauptgewerbe 222	Auslandsumsatz, Verarbeitendes Gewerbe 200, 201, 207, 209	- nach Gebäudeart 234, 235
Auftragseingänge	Auslieferungssachen 118	- veranschlagte (bei Bauwerken) 233 - 235
- Baugewerbe 202	Außenhandel 241, 242	Bauland
- Bauhauptgewerbe 222	- Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen) 17	- Fläche der Veräußerungen 345
- Verarbeitendes Gewerbe (Index) 214	- Bayern in Europa 532	- Kaufwerte 338, 345
Aufwendungsdarlehen/-zuschüsse 233, 238	- Bund und Länder 520	- Kreisübersicht 468
Ausbaugewerbe 202	Außenwanderung 43	- Preise 345
- Arbeitsstunden 223	- nach Herkunfts- und Zielgebieten 55	- Veräußerungen 345
- Beschäftigte 220, 223	Außergewöhnliche Belastungen 312	Baulandsachen (Rechtsprechung) 116
- Betriebe 223	- Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 329, 330	Baulandverkehr, Kreisübersicht 468
- Investitionen 220	Aussperrungen 147	Bauleistungen, Preisindex 344
- Löhne und Gehälter 220, 223	Ausstattung der Haushalte → Gebrauchsgüter	Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 234, 235
- Umsatz 220, 223	Ausstellungen	Baumschulen
- Unternehmen 220	- Aussteller 266	- Bestände 182
- Wirtschaftszweige 220, 223	- Besucher 266	- Betriebe 182
Ausbildungsförderung	- Fläche 266	- Flächen 182
- BAföG, BayAföG 79, 99	Austauschsaldo (Energieversorgung) 202	Baumwolle, Einfuhr 243
- Meister-BAföG 99	Auszubildende 412	Baupreise (Index) 344
- Sozialleistungen 293	- Bauhauptgewerbe 221	Baurecht 115, 116
Ausbildungsstand	- nach Ausbildungsbereichen 77, 102	Bauschutt 390, 398
- Bevölkerung 40	- nach Berufsbereichen 102, 156	Bauschuttrecyclinganlagen 398
- Bruttomonatsverdienst	Autobahndirektionen, Haushaltsplan 313	Bausparguthaben, Private Haushalte 442, 443
- Angestellte 432	Autobahnen	Bausparkassen 284, 286
- Arbeiter 431	- Aufwendungen nach Aufwandsarten 271	Bausparverträge, Einzahlungen privater Haushalte 440, 441
- Erwerbstätige 153	- Länge 271	Bautätigkeit und Wohnungswesen
Ausbildungsverhältnisse, Berufsbildung		- Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen) 16
- bestehende 103		- Bund und Länder 520

Seite	Seite	Seite
- Kreisübersicht 462, 463	Beistandschaften → Kinder- und Jugendhilfe	- Hochschulen 100
Bauüberhang 236	Bekleidung	- Kinder- und Jugendhilfe 305
BayAföG 99	- Ausfuhr 251	- Kindergärten 80
Bayerische Beamtenfachhochschule	- Einfuhr 244, 246	- Kommunale Körperschaften 325
- Haushaltsplan 313	- Einzelhandelspreise (Index) 350	- Krankenhäuser 69
- → Hochschulen	- Einzelhandelsumsatz (Meßzahlen) 258	- Personenbeförderung 268, 274
Bayerische Landesgesetze 124 - 128	- Erzeugerpreise (Index) 339	- Pflegeheime 306
Bayerischer Landessportverband 109	- Großhandelspreise (Index) 342	- sozialversicherungspflichtige 146, 154 - 156
Bayerischer Landtag → Wahlen, Landtagswahlen	- Lebenshaltungspreise (Index) 351	- Verarbeitendes Gewerbe 201, 203, 204, 208, 211
Bayerischer Oberster Rechnungshof,	- Produktion 216	- -, nach Beschäftigtengrößenklassen 212
Haushaltsplan 313	Bekleidungsgewerbe	- Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 69
Bayerischer Rundfunk 108	- Anteil Bayerns am Bundesgebiet 207	- → Erwerbstätigkeit (Kreisübersicht)
Bayerischer Verwaltungsgerichtshof 121, 122	- Arbeiter 209	Beschuldigte
Bayerisches Landessozialgericht 129	- Arbeiterstunden 205	- in Bußgeldverfahren 119
Bayerisches Oberstes Landesgericht 113	- Arbeitskosten 427, 428	- in Strafsachen 119, 120
- Bußgeldverfahren 120	- Auftragseingang (Index) 214	Beschwerden
- Strafsachen 119, 120	- Beschäftigte 203, 204, 208, 211	- gegen gerichtliche Entscheidungen 118
- Zivilsachen 116	- -, nach Größenklassen 212	- gegen Staats-/Amtsanwälte 118
Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen)	- Betriebe 204, 210	- in Familiensachen 117
- Bautätigkeit und Wohnungswesen 16	- -, nach Beschäftigtengrößenklassen 212	- vor Verwaltungsgerichten 122
- Bevölkerungsbewegung 14	- Bund und Länder 518	Beschwerdeverfahren
- Bildung und Kultur 14, 15	- Exportquote 209	- in der Sozialgerichtsbarkeit 129
- Erwerbstätigkeit 15	- fachliche Betriebsstelle 208	- in Zivilsachen 116
- Fläche 14	- Gehälter 206	Besoldung der Beamten, monatliche
- Gebiet und Bevölkerung 14	- Investitionen 213	Dienstbezüge 357
- Geld und Kredit 18	- Löhne 203, 205	Besondere Finanzierungsvorgänge 310, 317
- Gesundheitswesen 14	- Produktion (Index) 215	Besteuerung, Lohn- und
- Handel und Gastgewerbe 17	- Umsatz 203, 207, 209	Einkommensteuerpflichtige 329
- Land- und Forstwirtschaft 15, 16	- Unternehmen 203	Besteuerungsgrundlagen 311
- Löhne und Gehälter 18	Beratung junger Menschen, Beratungsstellen	Bestimmungsländer, Ausfuhr 252 - 255
- Öffentliche Finanzen 18	→ Kinder- und Jugendhilfe	Besucher
- Preise 19	Bergbahnen, beförderte Personen 266	- Filmtheater 106
- Produzierendes Gewerbe 16	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	- Schlösser und Burgen 266
- Rechtspflege 15	- Bruttowertschöpfung 382	- Theater 106
- Sozialwesen 18	- Elektrizitätserzeugung 227	Betäubungsmittelgesetz
- Verkehr 17	- Energieverbrauch 227	- Polizeiliche Kriminalstatistik 131, 132
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen 19	- Erzeugerpreise (Index) 339	- Strafverfolgung 124 - 128
Bayern in Europa (ausgewählte Daten) ... 530 - 533	- Kapitalgesellschaften 193, 194	Betreuung junger Menschen → Kinder- und
- Außenhandel 532	- → Verarbeitendes Gewerbe	Jugendhilfe
- Bevölkerungsbewegung 530	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	Betriebe
- Erwerbstätigkeit 530	- Ausfuhrpreise (Index) 343	- Arzneimittelherstellung 63
- Europawahl 530	- Bayern in Europa 532	- Ausbaugewerbe 223
- Gebiet und Bevölkerung 530	- Einfuhrpreise (Index) 343	- Baugewerbe 202
- Geld 532	- Erwerbstätige	- Bauhauptgewerbe 221, 222
- Gesundheitswesen 530	- -, je Woche geleistete Arbeitsstunden 152	- Baumschulen 182
- Land- und Forstwirtschaft 530	- -, Stellung im Beruf 151	- Energie- und Wasserversorgung 225
- Öffentliche Finanzen 532	- Gewerbeanzeigen 196 - 198	- Fremdenverkehr 260
- Preise 532	Berge mit Höhenangaben 11	- land- und forstwirtschaftliche 165
- Produzierendes Gewerbe 532	Berufe des Gesundheitswesens 60 - 63	- landwirtschaftliche 167, 169, 170 - 172, 424
- Umwelt 532	Berufliche Gliederung 146	- -, mit Viehhaltung 168
- Verbrauch 532	Berufliche Schulen → Schulen	- -, nach Hauptnutzungs- und Kulturarten 166
- Verkehr 532	Berufliche Weiterbildung 297	- Verarbeitendes Gewerbe 201, 204, 210
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen 532	Berufsbereiche	- -, nach Beschäftigtengrößenklassen 212
Beamte 147, 412	- Auszubildende 102, 103	- Weinbaubetriebe 425
- Altersgruppen 149	- Berufsbildung 104	Betriebsfläche
- Anteil an den Erwerbstätigen 145, 149	- beschäftigte Arbeitnehmer 156	- Bodennutzung 163
- Arbeitsverdienst, monatliche	Berufsbildung 102 - 104	- → Land- und Forstwirtschaft (Kreisübersicht)
Dienstbezüge 355, 357	- Abschlußprüfungen 104	Betriebsteile, fachliche, Verarbeitendes
- Bund, Land, Gemeinden 325	- Ausbildungsverhältnisse, vorzeitig gelöste 104	Gewerbe 208, 209
- Gewerkschaftsmitglieder 160	- Ausbildungsverträge, neu abgeschlossene 104	Betriebsüberschuß/Selbständigeneinkommen 377
- Kommunale Körperschaften 325	- Auszubildende	- Einkommen (VGR) 385
- nach Wirtschaftsbereichen 151	- -, nach Ausbildungsbereichen 102, 103	Betrug, Verurteilte 112
- Ruhegehaltsempfänger 326	- -, nach Berufsbereichen 102, 103	Betten
- Staat, Kommunen, Sozialversicherungsträger 326	Berufsfelder: Schüler an Berufsschulen 87	- Fremdenverkehr 260
- Versorgungsempfänger 326	Berufsgerichtliche Verfahren 118, 121	- Krankenhäuser 66
Beamtenfachhochschule → Hochschulen	Berufsgrundschuljahr 86	- Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 66
Bedienstete: Bund, Land, Gemeinden 325	Berufsunfähigkeitsrenten 295	Bettennutzung
Beerdigungen, kirchliche 110	Berufsvorbereitungsjahr 86	- Krankenhäuser 67
Beeren, Ernte 180	Berufungen	- Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 67
Begriffserläuterungen → Erläuterungsseiten vor	- Familiensachen 117	Bevölkerung
den Haupt- und Unterabschnitten	- Sozialgerichte 129	- Abschluß einer Lebensversicherung 412
Beherbergung, im Reiseverkehr 241	- Verwaltungsgerichte 122	- am Ort der Hauptwohnung 23
Beherbergungs- und Gaststättendienst-	- Zivilsachen 116	- Erwerbsbeteiligung 146, 150
leistungen, Lebenshaltungspreise (Index) 351	Beschäftigte	- evangelisch-lutherische 32
Beherbergungsstätten 260, 264	- ambulante Pflegedienste 306	- Grippeimpfung 415
- Beschäftigte, Meßzahlen 259	- Arbeitnehmer	- im Alter von 15 bis unter 65 Jahre
- durchschnittliche Aufenthaltsdauer 264, 265	- -, nach Altersgruppen 155	- -, nach Altersgruppen 40
- Gästekünfte und -übernach-	- -, nach Berufsbereichen 156	- -, nach höchstem Bildungsabschluß 40
tungen 240, 260 - 265	- -, nach Wirtschaftsabteilungen 154, 155	- in den Regierungsbezirken seit 1950 32
Behinderte	- Ausbaugewerbe 220, 223	- in Privathaushalten
- berufliche Wiedereingliederung 297	- Baugewerbe 220	- -, 60 Jahre oder älter 39
- Berufsschulen für Behinderte 86	- Bauhauptgewerbe 220, 221, 222	- -, nach Altersgruppen und Haushaltsgröße 38
- Realschulen für Behinderte 83	- Bund, Land, Gemeinden 325	- nach dem Alter
- Schüler an Berufsschulen für Behinderte 87	- -, Einstufung 326	- -, Altersgruppen seit 1871 28
- Schulvorbereitende Einrichtungen 81	- Einzelhandel, Meßzahlen 258, 259	- -, Body-Mass-Index 416
- Schwerbehinderte 307	- Energie- und Wasserversorgung 225	- -, Familienstand 34, 35, 36, 37, 444 - 446
- Sozialhilfe 299	- Erwachsenenbildung 105	- -, Geschlecht 36, 37, 446
- Volksschulen für Behinderte 82	- Gastgewerbe, Meßzahlen 259	- -, Impfung gegen Grippe 415
Behinderung, gerichtliche Feststellung 129	- Großhandel 257	- -, Körpergewicht 416
Beihilfen, Sozialleistungen 293	- Handwerk, Meßzahlen 230	- -, Körpergröße 416

Seite	Seite	Seite
- , Staatsangehörigkeit 37, 446	Bistümer, Römisch-Katholische Kirche 110	Bundesanstalt für Arbeit (BA), Einnahmen und Ausgaben sowie Leistungsempfänger 297
- , nach Gemeindegrößenklassen seit 1900 33	Blinde nach Alter und Geschlecht 307	Bundeskindergeldgesetz, Kinder, Kindergeldberechtigte 297
- , nach jeweiligem Gebietsstand seit 1818 28	Blumen und Zierpflanzen 167, 183	Bundessteuern nach Steuerarten 323
- , nach Religionszugehörigkeit 32	Bodenaushub 390, 398	Bundesstraßen
- , Rauchgewohnheiten 415	Bodenfläche, nach Art der geplanten Nutzung 408, 411	- , Aufwendungen nach Aufwandsarten 271
- , römisch-katholische 32	Bodennutzung 15, 26	- , Länge 271
- , seit 1818 21	- , Ackerland 15, 26	Bundestag → Wahlen
- , soziale Lage 146	- , nach geplanter Nutzung 408, 411	Bundesversorgungsgesetz, Berechtigte 298
- , Sterbetafel 146	- , nach tatsächlicher Nutzung 26	Burgen und Schlösser, Besucher 266
- , Frauen 53	- → Gebiet (Kreisübersicht)	Bürgermeister → Wahlen, Kommunalwahlen
- , Männer 52	Bodensanierung 528	Bürogebäude, genehmigte und fertiggestellte .. 234
- , überwiegender Lebensunterhalt 148	Bodensanierung	Büromaschinen
- , wirtschaftliche Lage 146	- , Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen 405	- , Ausfuhr 251, 253 - 255
Bevölkerungsbewegung 42, 43	- , Umweltschutzinvestitionen 389, 392, 404	- , Einfuhr 247, 248
- , Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen) 14	Body-Mass-Index 408, 416	- , Erzeugerpreise (Index) 340
- , Bayern in Europa 530	Börse → Bayerische Börse	Bußgeldverfahren 113, 119, 120
- , Bund und Länder 510	Braustätten 334	Butter, Preismeßzahlen, Lebeschaltung 352
- , Kreisübersicht 452	Brot, Lebenshaltungspreise (Index) 351	
- , seit 1970 21	Bruttoanlageinvestitionen 386, 387	C
Bevölkerungsdichte 22	Bruttoinlandsprodukt 19, 380	Cafés
Bevölkerungsentwicklung	- , Bund und Länder 528	- , Beschäftigte (Meßzahlen) 259
- , Gemeinden mit 10 000 oder mehr Einwohnern seit 1840 29	- , Veränderung 376	- , Umsatz (Meßzahlen) 259
- , in Bayern und in Deutschland seit 1950 28	- , Verwendung 386, 387	Campingplätze
Bevölkerungsfortschreibung 23	- , VGR 377	- , Gästeankünfte 265
Bevölkerungsstand	Bruttolohn 312, 327, 328	- , Gästeübernachtungen 265
- , Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen) 14	Bruttosozialprodukt 19, 528	Chemische Erzeugnisse
- , Bayern in Europa 530	Bruttostunden-, -wochen-, -monats-, -jahresverdienst → Arbeitsverdienste	- , Binnenschiffahrtsgüterverkehr 280
- , Bund und Länder 510	Bruttowertschöpfung 528	- , Einfuhr 243
- , Kreisübersicht 450	- , Baugewerbe 382	- , Erzeugerpreise (Index) 339
Bevölkerungszahlen 23	- , Bergbau 382	- , Produktion 217
Bewährung, Strafaussetzung zur 123, 127, 128	- , Energie- und Wasserversorgung 382	Chemische Industrie
Bewährungshilfe 123	- , Finanzierung, Vermietung, Unternehmensdienstleister 383	- , Abwasserbeseitigung 402
Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau 238	- , Handel, Gastgewerbe 382	- , Anteil Bayerns am Bundesgebiet 207
Bezahlte Wochenstunden → Arbeitszeit	- , je Einwohner 381	- , Arbeiter 209
Bezirke, Schulden 324	- , je Erwerbstätigen 381	- , Arbeiterstunden 205
Bibliotheken (Bücherbestand) 107	- , Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe 383	- , Arbeitskosten 427, 428
Bier	- , Land- und Forstwirtschaft, Fischerei 382	- , Auftragseingang (Index) 214
- , Absatz 334	- , Öffentliche und private Dienstleister 383	- , Beschäftigte 203, 204, 208, 211
- , Ausfuhr 250, 251	- , Öffentliche Verwaltung 383	- , nach Größenklassen 212
- , Braustätten 334	- , Produzierendes Gewerbe 382	- , Betriebe 204, 210
- , Herstellung	- , Unternehmensdienstleister 383	- , nach Beschäftigtengrößenklassen 212
- , Anteil Bayerns am Bundesgebiet 207	- , Verarbeitendes Gewerbe 382	- , Bund und Länder 518
- , Arbeiter 209	- , Verkehr, Nachrichtenübermittlung 382	- , Direktinvestitionen 256
- , Arbeitszeit 205	- , VGR 377	- , Exportquote 209
- , Beschäftigte 203, 204, 208, 211	- , Wirtschaftsbereiche 382, 383	- , fachliche Betriebsteile 208
- , Betriebe 204, 210	Bücher	- , Gehälter 206
- , Exportquote 209	- , Ausfuhr 253	- , Gewerbeanzeigen 196 - 198
- , fachliche Betriebsteile 208	- , Ausgaben privater Haushalte, EVS 438, 439	- , Investitionen 213
- , Gehälter 206	- , Bestand in Büchereien und Bibliotheken 107	- , Löhne 203, 205
- , Haustunk 312, 334	- , Einfuhr 244	- , Produktion (Index) 215
- , Löhne 203, 205	- , Einzelhandelspreise (Index) 350	- , Umsatz 203, 207, 209
- , Umsatz 203, 207, 209	Buchproduktion 107	- , Unternehmen 203
- , Unternehmen 203	Bücherei 106	- , Verwendung ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe 393
- , Lebensmitteluntersuchungen 74	Bund und Länder (ausgewählte Daten)	- , Wasserversorgung 402
- , Preismeßzahlen, Lebenshaltung 352	- , Arbeitsmarktlage 514	Computer
- , Produktion 216	- , Bauhauptgewerbe 518	- , Ausstattung der Haushalte .. 372 - 374, 433 - 435
- , Biersteuer 334	- , Bautätigkeit und Wohnungswesen 520	- , Einzelhandel
- , Steueraufkommen nach Steuerarten 323	- , Bevölkerungsbewegung 510	- , Beschäftigte (Meßzahlen) 259
Bildung und Kultur	- , Bildung und Kultur 512	- , Umsatz (Meßzahlen) 258
- , Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen) 14, 15	- , Energiewirtschaft 518	Computerkriminalität 131, 132
- , Bund und Länder 512	- , Erwerbstätigkeit 514	
- , Kreisübersicht 453	- , Fremdenverkehr 520	D
- , Schaubilder 77	- , Gebiet und Bevölkerung 510	Darlehen → Baudarlehen
- , → Berufsbildung	- , Geld und Kredit 522	Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen
- , → Hochschulen	- , Gesundheitswesen 510	- , Anteil Bayerns am Bundesgebiet 207
- , → Schulen	- , Handel und Gastgewerbe 520	- , Arbeiter 209
Bildungswesen	- , Land- und Forstwirtschaft 516	- , Arbeiterstunden 205
- , Ausgaben von Staat und Gemeinden 314, 315	- , Löhne und Gehälter 526	- , Beschäftigte 203, 204, 208
- , Einnahmen von Staat und Gemeinden 316	- , Öffentliche Finanzen 524, 526	- , nach Größenklassen 212
- , Lebenshaltungspreise (Index) 351	- , Preise 526	- , Betriebe 204
- , Binnengrenzen 25	- , Produzierendes Gewerbe 518	- , nach Beschäftigtengrößenklassen 212
- , Binnenhandel 241	- , Rechtspflege 512	- , Bund und Länder 518
- , Beschäftigte (Meßzahlen) 257 - 259	- , Sozialwesen 522	- , Erzeugerpreise (Index) 340
- , Umsatz (Meßzahlen) 257, 258	- , Umweltschutz 528	- , Exportquote 209
Binnenschiffahrt 269	- , Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden 518	- , fachliche Betriebsteile 208
- , Aus- und Einladungen, Wasserstraßengebiet 279	- , Verkehr 520	- , Gehälter 206
- , Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen) 17	- , VGR 528	- , Gewerbeanzeigen 196 - 198
- , beförderte Güter 281	- , Wahlen 512	- , Herstellung 213
- , Bund und Länder 520	Bundesanstalt für Arbeit	- , Auftragseingang (Index) 214
- , Güterverkehr nach Güterabteilungen 280	- , Ausgaben und Leistungsempfänger 297	- , Beschäftigte 211
- , Häfen 279	- , Zuschüsse	- , Betriebe 210
- , Schiffsbestand	- , zu den Kosten der berufl. Weiterbildung 297	- , nach Größenklassen 212
- , nach Heimathäfen 281	- , zur Eingliederung in den Arbeitsmarkt 297	- , nach Beschäftigtengrößenklassen 212
- , nach Schiffsarten 281	- , zur Förderung benachteiligter Jugendlicher 297	- , Bund und Länder 518
- , Schiffsverkehr, Aus- und Einladungen 279		- , Erzeugerpreise (Index) 340
Binnenwanderung 43		- , Exportquote 209
Binnenwasserstraßen, Länge 281		- , fachliche Betriebsteile 208
Bioabfall und Grüngut 394		- , Gehälter 206
Biotonne, kompostierbare Abfälle 395		- , Gewerbeanzeigen 196 - 198

Seite	Seite	Seite
- , Produktion 219	Eigentumswohnungen 233	- , Umsatzsteuer 332
- , Umsatz 203, 207, 209	- , Baujahr 417	Einzelhandelspreise (Index) 338, 350
- , Unternehmen 203	- , Fläche 417	Einzugsgebiet ausgewählter Flüsse 12
Dauergrünland 15, 162, 164, 166, 174	- , Haushalte 436	Eisen- und Stahlerzeugnisse
Dauerkulturen 163, 164, 166, 169	- , sozialer Wohnungsbau 238	- , Erzeugerpreise (Index) 340
Deckungsquote bei Insolvenzverfahren 284, 287	Einbürgerungen 43, 57	- , Produktion 218
Deponien 395, 398	- , nach bisheriger Staatsangehörigkeit 42	Eisenbahn, Hoch- und Tiefbau 222
- , betriebliche 396	Einfuhr	Eisenbahnverkehr 269
Dialyseplätze in Krankenhäusern 65	- , Gewerbliche Wirtschaft 246	- , Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen) 17
Dienstleistungen	- , nach Erdteilen 242, 245	- , Bayern in Europa 532
- , beschäftigte Arbeitnehmer 154	- , nach Ursprungsländern 240, 245 - 248	- , Bund und Länder 520
- , -, Altersgruppen 155	- , nach Warengruppen 242 - 244	- , Güterverkehr 278
Dienstleistungsbereiche	- , nach Warenuntergruppen 246 - 248	Eistage 13
- , Arbeitskosten 429	- , ozonschichtschädigender und	Elektrizitätserzeugung
- , Arbeitsverdienste	klimawirksamer Stoffe 393	- , Erzeugerpreise (Index) 340
- , -, tarifliche 358, 359, 361	Einfuhrpreise (Index) 337, 343	- , und -verteilung, Geräteproduktion 219
- , -, tatsächliche 365, 366, 368, 430	Einfuhrstatistik 241	- , Verarbeitendes Gewerbe 227
- , Arbeitszeit	Einheitswert	Elektrizitätsversorgung
- , -, bezahlte 430	- , des Betriebsvermögens 334	- , Beschäftigte, Arbeiterstunden, Löhne und
- , -, tarifliche 358, 361	- , Haus- und Grundbesitz 437	Gehälter 225
- , vereinbarte 430	Einkaufspreise (Index), landwirtschaftliche	- , Erzeugung 226
Dienstleistungsberufe, Auszubildende 103	Betriebsmittel 337, 342	- , Jahresabschlüsse öffentlicher
Dienstleistungsgewerbe	Einkommen	Wirtschaftsunternehmen 320
- , Arbeitnehmerentgelt 384	- , ausgabefähiges, Wirtschaftsrechnungen	- , Verbrauch 226
- , Bruttowertschöpfung 383	privater Haushalte 440, 441	- , Verwendung 226
- , Gehalts- und Lohnstruktur 410	- , Erwerbstätige 146, 153	Elektrotechnische Erzeugnisse
- , Gewerbeanzeigen 196 - 198	- , Körperschaftsteuerpflichtige 312, 331	- , Ausfuhr 251, 254, 255
- , Insolvenzen 287, 288	- , Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 329	- , Binnenschifffahrtsgüterverkehr 280
- , Kapitalgesellschaften 191, 193, 194	- , verfügbares	- , Einfuhr 244, 247, 248
- , Umsatzsteuer 332	- , -, → Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen) 19	Emissionen von Kohlendioxid (Bayern in Europa)
Diözesen, Römisch-Katholische Kirche 110	- , zu versteuerndes 329, 330	..... 532
Diplomprüfungen an Hochschulen 97, 98	Einkommen (VGR)	Energie 228, 229
Direktleinleitung (Abwasser) 402	- , Arbeitnehmerentgelt 385	- , Ausfuhrpreise (Index) 343
Direktinvestitionen	- , Betriebsüberschuß 377, 385	- , Ausgaben privater Haushalte
- , im und durch das Ausland 256	- , Primäreinkommen 377, 385	- , -, EVS 438, 439
- , unmittelbare und mittelbare 240, 241, 256	- , Private Haushalte 385	- , Einfuhrpreise (Index) 343
Direktlohn 409	- , Selbständigeneinkommen 377, 385	- , Erzeugerpreise (Index) 339
Direktsitze → Wahlen, Sitzverteilung	- , verfügbares 385	Energie- und Wasserversorgung
Diskotheiken	- , Vermögenseinkommen 385	- , Arbeiterstunden 225
- , → Gastgewerbe (HGZ)	Einkommens- und Verbrauchs-	- , Arbeitskosten 427, 428
Disziplinarverfahren 121, 122	stichprobe (EVS) 410, 433 - 441	- , Arbeitsverdienste
Doktorprüfungen → Promotionen	Einkommensteuer, festgesetzte 329, 330	- , -, tarifliche 359, 361
Drei-Seiten-Rechnung (VGR),	Einkommensteuerpflichtige 329, 330	- , -, tatsächliche 364, 367, 368, 430
Arbeitnehmerentgelt 377	Einkommensumverteilung 385	- , Arbeitszeit
Druckauflage, Tageszeitungen 107	Einkünfte 312	- , -, bezahlte 364, 430
Druckerzeugnisse, Erzeugerpreise (Index) 340	- , aus nichtselbständiger Arbeit 327, 330	- , -, tarifliche 361
Druckgewerbe → Verlags- und Druckgewerbe	- , Gesamtbetrag 329, 330	- , -, vereinbarte 430
Düngemittel	- , Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 329, 330	- , beschäftigte Arbeitnehmer 154, 225
- , Binnenschifffahrtsgüterverkehr 280	Einlagen bei Kreditinstituten 283, 285	- , -, Altersgruppen 155
- , Einkaufspreise (Index) 342	Einleitungsbehörde bei Ermittlungsverfahren 118	- , Betriebe 225
- , Lieferungen zum Verbrauch in der	Einnahmen	- , Bruttojahresverdienst
Landwirtschaft 173	- , ausgabefähige, Wirtschaftsrechnungen	- , -, Angestellte 368
Durchlieferungssachen 118	privater Haushalte 440, 441	- , -, Arbeiter 367
E	- , Bundesanstalt für Arbeit 297	- , Bruttowertschöpfung 382
Ehegatte, Unterhalt 117	- , Erwachsenenbildung 105	- , Gewerbeanzeigen 196, 197, 198
Ehelich Geborene nach der	- , Hochschulen 322	- , Kapitalgesellschaften 193, 194
Staatsangehörigkeit 48, 49, 449	- , Kinder- und Jugendhilfe,	- , Löhne und Gehälter 202, 225
Eheliches Güterrecht 117	nach Leistungsarten 305	- , Umsatzsteuer 332
Ehelösungen	- , Staat	- , Umweltschutzinvestitionen 404
- , seit 1950 42	- , -, nach Einnahmearten 317	Energie- und Wasserwirtschaft
- , seit 1980 47	- , -, nach Ministerialbereichen 313	- , Ausgaben von Staat und Gemeinden 314, 315
- , → Ehescheidungen	- , Staat und Gemeinden	- , Einnahmen von Staat und Gemeinden 316
- , → Rechtspflege	- , -, nach Aufgabenbereichen 316	Energiebilanz 202, 228, 229
Ehepaare, Zahl der ledigen Kinder 40	- , Theaterunternehmen, öffentliche 106	Energieverbrauch
Eheschließungen 43	- , Verbände mit kommunalen Aufgaben 316	- , Bergbau und Gewinnung von
- , auf 1000 Einwohner 45	- , Wohngeldempfänger 303	Steinen und Erden 227
- , kirchliche 110	Einpersonenhaushalte 38, 39	- , Bund und Länder 518
- , nach bisherigem Familienstand	Einrichtungen	- , Endenergieverbrauch 202, 224, 228, 229
der Ehepartner 45, 46, 447	- , ambulante Pflegedienste 306	- , Energiebilanz 202, 228, 229
- , nach dem Alter der Ehepartner 45	- , Kinder- und Jugendhilfe 305	- , Energieträger 224
- , nach Religionszugehörigkeit	- , schulvorbereitende 81	- , je Einwohner, Bayern in Europa 532
der Ehepartner 46, 447	- , Vorsorge- oder Rehabilitation 66	- , Primärenergieverbrauch 202, 224
- , nach Staatsangehörigkeit der	Einspruch gg. Bußgeldbescheid/Strafbefehl 119	- , Verarbeitendes Gewerbe 227
Ehepartner 47, 448	Einstellung von Strafverfahren 125	- , Verbrauchergruppen 224
- , seit 1825 44	Einstweilige Verfügungen in Zivilsachen 116	Energiewirtschaft
- , seit 1950 42	Einwohner	- , Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen) 16
- , seit 1980 47	- , je km²	- , Bund und Länder 518
Eheverfahren 117	- , -, Bayern 24	Enten → Geflügel
Ehewohnung (Scheidungsverfahren) 117	- , -, Bayern in Europa 530	Entgelt für geleistete Arbeit → Arbeitskosten
Eier	- , → Bevölkering	Entgeltgruppen, tarifl. Monatsverdienste 356, 359
- , Erzeugerpreise (Index) 341	Einzelhandel	Entschädigungen 291
- , Erzeugung von Konsumern 188	- , Arbeitskosten 429	- , Kriegsopferversorgung/-fürsorge 298
- , -, → Land- und Forstwirtschaft (Bayern	- , Arbeitsverdienste, tarifliche 359, 361	Entscheidungen
Daten seit 1960)	- , Arbeitszeit, tarifliche 361	- , Strafsachen/Bußgeldverfahren 119
- , Lebensmitteluntersuchungen 74	- , Beschäftigte, Meßzahlen 259	- , Strafverfolgung 125
Eigenbetriebe 310	- , eröffnete Konkurse 288	Entstehungs- und Verteilungsaggregate (VGR) 378
- , Schulden 324	- , Insolvenzverluste 288	Entstehungsrechnung (VGR) 377
	- , Konkurse und Vergleichsverfahren 287	Entwicklung, wirtschaftliche 376
	- , Preisindex 350	Erbschaftssteuer, Steueraufkommen 323
	- , Umsatz, Wirtschaftsgruppen (Meßzahlen) 258	Erdgas, Erzeugerpreise (Index) 340

Seite	Seite	Seite
Erdöl	EVS = Einkommens- und Verbrauchsstichprobe	Fertigwaren
- , Binnenschiffahrtsgüterverkehr 280	Exportquote, Verarbeitendes Gewerbe 209	- , Ausfuhr 249, 250
- , Einfuhr 243, 246, 248		- , Einfuhr 242, 243
Erholungsfläche	F	Fest- und Freilichtspiele 106
- , Bodennutzung 26, 164	Fachakademien 91	Feuerungsanlagen, betriebliche 396
- , → Gebiet (Kreisübersicht)	Fachärzte → Gebietsbezeichnungen	Filmtheater 106
Erholungsheime, Jugendhilfe 305	Fachgebundene Hochschulreife 93	Finanzdienstleistungen, Lebenshaltungs-
Erkrankungen, meldepflichtige, übertragbare 64	Fachhochschulen → Hochschulen	preise (Index) 351
Ermittlungsverfahren d. Staatsanwaltschaften .. 118	Fachhochschulreife 93	Finanzen, öffentliche → Öffentliche Finanzen
Ernährungsgewerbe	Fachverband (Sportvereine) 109	Finanzierung, Vermietung,
- , Anteil Bayerns am Bundesgebiet 207	Fahrerlaubnisse 269, 273	Unternehmensdienstleister
- , Arbeiter 209	Fahrtgastschiffe, Binnenschiffahrt 281	- , Arbeitnehmerentgelt 384
- , Arbeiterstunden 205	Fahrlehrerlaubnisse 269, 273	- , Bruttowertschöpfung 383
- , Auftragsingang (Index) 214	Fahrräder	Finanzierungsmittel im sozialen Wohnungsbau 238
- , Beschäftigte 203, 204, 208, 211	- , Ausfuhr 251	Firmungen, römisch-katholische 110
- , -, nach Größenklassen 212	- , Ausgaben privater Haushalte (EVS) 438, 439	Fisch
- , Betriebe 204, 210	- , Ausstattung der Haushalte .. 372 - 374, 433 - 435	- , Einfuhr 243
- , -, nach Beschäftigtengrößenklassen 212	- , Diebstähle 131, 132	- , Lebenshaltungspreise (Index) 351
- , Bund und Länder 518	- , Einfuhr 244	Fläche 24, 170
- , Erzeugerpreise (Index) 339	- , Einzelhandel, Meßzahlen 258	- , Abbauland 26
- , Exportquote 209	- , Produktion 219	- , Ackerland 166, 167, 174
- , fachliche Betriebsteile 208	- , Straßenverkehrsunfälle 275 - 277	- , ausgewählter Seen in Bayern 12
- , Gehälter 206	- , Verkehrsmittel f. Weg zur Arbeit 413	- , Baufläche 408, 411
- , Investitionen 213	Fahrzeugbau	- , Baumschulen 182
- , Löhne 203, 205	- , Anteil Bayerns am Bundesgebiet 207	- , Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen) 14
- , Produktion 216	- , Arbeiter 209	- , Bayern in Europa 530
- , Produktion (Index) 215	- , Arbeiterstunden 205	- , Bayern seit 1825 25
- , Umsatz 203, 207, 209	- , Arbeitskosten 427, 428	- , Betriebsfläche 26
- , Unternehmen 203	- , Auftragseingang (Index) 214	- , bewirtschaftete Gesamtfläche 166
- , Verwendung ozonschichtschädigender und	- , Beschäftigte 203, 204, 208, 211	- , Blumen und Zierpflanzen 167, 183
klimawirksamer Stoffe 393	- , -, nach Größenklassen 212	- , Bund und Länder 510
Ernährungswirtschaft	- , Betriebe 204, 210	- , Dauergrünland 26, 164, 166
- , Ausfuhr 249, 250, 253	- , -, nach Beschäftigtengrößenklassen 212	- , Dauerkulturen 166
- , Einfuhr 242, 243, 246	- , Bruttojahresverdienst	- , Erholungsfläche 26, 164
Erneuerbare Energieträger, Energiebilanz 229	- , -, Angestellte 368	- , Feldfrüchte 167
Ernte (Erntemenge) 15, 176, 178 - 181	- , -, Arbeiter 367	- , für Aufschüttungen und Abgrabungen 408, 411
Erste Instanz	- , Exportquote 209	- , für den Gemeinbedarf 408, 411
- , Familiensachen 117	- , fachliche Betriebsteile 208	- , für den überörtlichen Verkehr 408, 411
- , Strafsachen, Bußgeldverfahren 119	- , Gehälter 206	- , für die Land- und Forstwirtschaft 408, 411
- , Verwaltungsgerichtsbarkeit 121, 122	- , Investitionen 213	- , für Ver- und Entsorgung 408, 411
- , Zivilsachen 115	- , Löhne 203, 205	- , Futterpflanzen 167
Erststimmen → Wahlen, Stimmen	- , Produktion (Index) 215	- , Gebäude- und Freifläche 26, 164
Erwachsene	- , Umsatz 203, 207, 209	- , Gemüse 167, 179
- , Bevölkerung 28, 34 - 38, 40, 444 - 446	- , Unternehmen 203	- , Gemüseanbau
- , in Sportvereinen 109	- , Verwendung ozonschichtschädigender und	- , -, auf dem Freiland 179
- , Polizeiliche Kriminalstatistik 132	klimawirksamer Stoffe 393	- , unter Glas 180
- , Strafverfolgung 124, 126	Fahrzeuge	- , Getreide 167
Erwachsenenbildung 78, 105	- , Binnenschiffahrtsgüterverkehr 280	- , Grünanlagen 26
Erwerbsbeteiligung der Bevölkerung 146, 150	- , Einzelhandel (Meßzahlen) 258	- , Grünflächen 408, 411
Erwerbslose 146, 150	- , Erzeugerpreise (Index) 340	- , Handelsgewächse 167
Erwerbspersonen 146	- , Fahrzeugwracks 395, 400	- , Hauptnutzfläche an Hochschulen 100
- , Altersgruppen und Familienstand 150	- , Großhandelsumsatz 257	- , Kreisübersicht (Gebietsstand) 450
Erwerbstätige 146, 150	- , Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen 403	- , landwirtschaftlich genutzte 164 - 166, 174
- , Abschluß einer Lebensversicherung 412	- , → Kraftfahrzeuge	- , Landwirtschaftsfläche 26, 164
- , Altersgruppen 149, 153	Familien	- , Messen und Ausstellungen 266
- , Einkommen 153	- , Zahl der ledigen Kinder 40	- , nach geplanter Nutzung 408, 411
- , höchster Bildungsabschluß 153	Familienarbeitskräfte, Landwirtschaft 163, 172, 516	- , nach tatsächlicher Nutzung 26, 450
- , je Woche geleistete Arbeitsstunden 152	Familieneinkommen, Wohngeldempfänger 303	- , Pachtfläche 171
- , landwirtschaftliche Betriebe 163	Familienfremde Arbeitskräfte, Landwirtsch. 163, 172	- , Rebfläche
- , Pendler	Familiensachen 113, 117	- , -, bestockt 178
- , -, benutztes Verkehrsmittel 413	Familienstand 23	- , -, im Ertrag stehend 178
- , -, Zeitaufwand 413	- , Eheschließungen 46, 447	- , Rebland 174
- , Stellung im Beruf 145, 149	- , Gestorbene nach Geschlecht 50, 51	- , Siedlungs- und Verkehrsfläche 26
- , vermögenswirksames Sparen 412	- , Heiratsalter 45	- , Waldfläche 26, 164 - 166
- , wirtschaftliche Gliederung 147	- , nach Altersgruppen 37, 446	- , Wasserfläche 26, 164, 408, 411
- , Wirtschaftsbereiche	- , nach Altersjahren 34, 35, 444, 445	- , Wiesen und Mähweiden 174, 176
- , -, Altersgruppen 151	- , nach Erwerbsbeteiligung 150	- , Zierpflanzen, -anbau 167, 183
- , -, Stellung im Beruf 151	Faxgerät, Ausstattung der Haushalte 372 - 374	- , → Fläche (Bayern Daten seit 1960,
Erwerbstätigkeit 145, 146	Faxgerät, PC-Faxkarte,	Kreisübersicht, Bund und Länder,
- , Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen) 15	Ausstattung der Haushalte 433 - 435	Bayern in Europa)
- , Bayern in Europa 530	FCKW 391, 393	Fleisch
- , Bund und Länder 514	Feldfrüchte	- , Ausfuhr 250, 251, 253, 254
- , Kreisübersicht 456, 457	- , Anbaufläche 167, 174	- , Einfuhr 243, 246, 247
- , überwiegender Lebensunterhalt 148	- , Erntemenge 176	- , Erzeugung 189
Erwerbsunfähigkeitsrenten 295	- , Hektarertrag 176	- , -, einschl. Geflügelfleisch 530
Erzeugerpreise 338	Ferienheime	- , Lebenshaltungspreise (Index) 351
- , forstwirtschaftliche Produkte (Index) 337, 341	- , Beherbergungskapazität 260	- , Lebensmitteluntersuchungen 74
- , gewerbliche Produkte (Index) 337, 339, 340	- , Gästeankünfte und -übernachtungen 261, 262	- , Produktion 216
- , landwirtschaftliche Produkte (Index) 337, 341	Ferienwohnungen 261	- , Schlachtmenge 189
Erzieherische Hilfen → Kinder- und Jugendhilfe	Fernsehen	- , → Land- und Forstwirtschaft (Bayern Daten
Erziehungsgeld, Sozialleistungen 293	- , Bayerischer Rundfunk 108	seit 1960, Bund und Länder)
Erziehungsmaßregeln (Strafverfolgung) 128	- , Genehmigungen 278	Fleisch und Fleischerzeugnisse,
Erziehungspersonal	Fernwärme	Erzeugerpreise (Index) 339
- , Kindergärten 80	- , Endenergieverbrauch 224	Flughafenverkehr, Fluggäste, Fracht, Post 278
- , Schulvorbereitende Einrichtungen 81	- , Energiebilanz 229	Flüsse 9, 10
ESVG 1995 = Europäisches System	- , Erzeugerpreise (Index) 340	- , Länge, Einzugsgebiete 12
Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 379	- , Versorgung 225	Förderschulen
Europa → Bayern in Europa	Fertigungsberufe, Auszubildende 103	- , Berufsschulen für Behinderte 86
Europäisches Parlament → Wahlen		- , Realschulen für Behinderte 83
Evangelisch-Lutherische Kirche → Kirchen		- , Volksschulen für Behinderte 82

Seite	Seite	Seite
Förderung	Gasversorgung 226	- , Verschuldung der Eigenbetriebe 324
- , BAföG 99	- , Beschäftigte, Arbeiterstunden, Löhne und Gehälter 225	- , Versorgungsempfänger 326
- , der Aufnahme einer selbständigen Arbeit durch die BA 297	Gebäude 233	- , vor und nach der Gebietsreform 24
- , Erwachsenenbildung 105	- , Baukosten 234, 235	Gemeinderäte → Wahlen, Kommunalwahlen
- , sozialer Wohnungsbau 238	- , Bauüberhang 236	Gemeindestraßen 269, 270
Forderungen bei Konkursen und Vergleichsverfahren 287, 288	- , Bestand 237	- , Länge 271
Förderungsmittel	- , genehmigte und fertiggestellte 234, 235	Gemeindeverbände (Gv) 311
- , Bundesanstalt für Arbeit 297	- , Preisindex 344	- → Gemeinden
- , sozialer Wohnungsbau 238	- , sozialer Wohnungsbau	Gemeinschaftsteuern von Bund und Land 323
Forschung und Entwicklung	- , - , Bewilligungen 238	Gemeldete Stellen 145
- , Ausgaben des Staates 314	- , - , Förderungsmittel 238	Gemüse
- , Einnahmen des Staates 316	- , umbauter Raum 234	- , Anbau 167
- , Gewerbeanzeigen 196 - 198	Gebäude- und Freifläche	- , - , auf dem Freiland 179
Forstämter, Haushaltsplan 313	- , Bodennutzung 26, 164	- , - , unter Glas 180
Forstbetriebe 165	- → Gebiet (Kreisübersicht)	- , Ausfuhr 250
Forstpflanzen 182	Gebiet 24, 25, 450	- , Betriebe 167
Forstwirtschaftliche Produkte	Gebietsbezeichnungen	- , Einfuhr 246 - 248
- , Ein- und Ausführpreise (Index) 343	- , Ärzte in freier Praxis 62	- , Ernte 516
- , Erzeugerpreise (Index) 337, 341	- , Ärzte in Krankenhäusern 68	- , - , auf dem Freiland 179
Fortgezogene	- , Ärzte in Vorsorge- oder Rehabilitationsseinrichtungen 68	- , - , unter Glas 180
- , nach Herkunfts- und Zielgebieten 55	Gebietskörperschaften	- , Erzeugerpreise (Index) 341
- , seit 1998 54	- , beschäftigte Arbeitnehmer 325	- , Lebenshaltungspreise (Index) 351
Frachtverkehr 269	- , Schulden 324	- , Lebensmitteluntersuchungen 74
- , Binnenschifffahrt, Aus- und Einladungen 279	- , Sozialversicherung 154	Genußmittel, Ausfuhr 250
- , Eisenbahnverkehr 278	Gebietsreform 22	Geographische Angaben 9
- , Luftverkehr 278	- , Gebiets- und Verwaltungseinteilung 24	Gerichte → Rechtspflege, Öffentliche Sicherheit
Freie Berufe	Gebietsstand 22, 24	Gerichtliche Entscheidungen, Beschwerden 118
- , Auszubildende 102	- , Kreisübersicht 450	Gesamtwanderung seit 1997 54
- , Berufsbildung 104	- , Stand für die Jahrbuchangaben 6	Geschäftsentwicklung (Gerichte)
Freiheitsstrafen	Gebirgsgruppen, wichtige Berge 11	- , Familiensachen 117
- , Strafverfolgung 127	Geborene	- , Staatsanwaltschaften 118
- , Strafvollzug 130	- , Ausländerkinder 49, 449	- , Strafsachen, Bußgeldverfahren 119, 120
Freispruch 125	- , ehelich, nichtehelich 48, 49, 449	- , Verwaltungsgerichtsbarkeit 121, 122
Freistaat Bayern 22	- , nach der Staatsangehörigkeit der Mutter 49, 449	- , Zivilsachen 115, 116
Freizeitheime → Jugendhilfe	- , seit 1825 44	Geschiedene → Familienstand
Fremdenverkehr 264	- , Überschuß 44, 45, 57	Geschiedene Ehen → Ehescheidungen
- , Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen) 17	- , - , Bayern in Europa 530	Gesellen
- , Beherbergungsstätten 260	- , - → Bevölkerungsbewegung	- , Arbeitszeit und Verdienste 369
- , Bergbahnen, beförderte Personen 266	Gebrauchsgüter	- , Prüfungen → Berufsbildung
- , Bund und Länder 520	- , Ausstattung der Haushalte	Gesellschaften mbH
- , Campingplätze 265	- , - , nach Haushaltseinkommen 433	- , Eintragungen und Löschungen 195
- , durchschnittliche Aufenthaltsdauer 265	- , - , nach Haushaltsgröße 434	- , eröffnete Konkurse 288
- , Gästeankünfte und -übernachtungen 240, 260 - 262, 264, 265	- , - , nach Haushaltsnettoeinkommen 373	- , Kapitalerhöhungen, -herabsetzungen 195
- , - , Prädikatisierte Gemeinden 260	- , - , nach Haushaltstyp 374	- , Konkurse und Vergleichsverfahren 287
- , - , ständiger Wohnsitz der Gäste 263	- , - , nach sozialer Stellung 372, 435	- , Körperschaftsteuerpflichtige 331
- , Kreisübersicht 464	- , Großhandelspreise (Index) 342	- , Neugründungen 195
- , Schlösser und Burgen, Besucher 266	Gebrauchsgüter, langlebige 410	- , Sitzverlegungen 195
Fremdsprachen an Gymnasien 84	Gebrauchsgüterproduzenten, Ausfuhr- und Einfuhrpreise (Index) 343	- , Stammkapital 191 - 195
Frosttage 13	Geburten → Geborene	Gesetzliche Abzüge, Bruttomonatsverdienst 430
Führerscheine 273	Gefangene 130	Gesetzliche Krankenversicherung 291
Fußgänger, Straßenverkehrsunfälle 275 - 277	Geflügel 168	- , Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen) 18
Futterbaubetriebe 163, 169	- , Halter und Bestände 184, 187	- , Bund und Länder 522
Futtermittel, Einkaufspreise (Index) 342	- , Legehennen 187	- , Einnahmen und Ausgaben 295
Futterpflanzen 162	- , Schlacht- und Masthühner 187	- , Krankenstand 296
- , Betriebe 167	- , Schlachtungen 189	- , Mitglieder nach Kassenarten 296
- , Fläche 174	Geflügelfleisch, Schlachtmenge → Land- und Forstwirtschaft (Bayern Daten seit 1960)	- , Sozialleistungen 293
		- → Sozialwesen (Bayern Daten seit 1960, Bund und Länder)
G		Gesetzliche Pflegeversicherung
Gänse, Halter und Betriebe 184	Gehalts- und Lohnstruktur 410, 430 - 432	- , Leistungsarten 296
Gartenbau 169	- , Angestellte 430, 432	- , Pflegebedürftige 296
- , Gartengewächse (Erwerbsgartenbau), Anbaufläche 174	- , Arbeiter 430, 431	- , Pflegestufen 296
Gas	- , Dienstleistungsbereiche 430	Gesetzliche Rentenversicherung 291
- , Aufkommen, Verwendung 226	- , Produzierendes Gewerbe 430	- , Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen) 18
- , Energiebilanz 229	Gehaltsgruppen, tarifliche Monatsverdienste 356, 359	- , der Angestellten 294, 295
- , Erzeugerpreise (Index) 340	Gehaltsnebenkosten → Arbeitskosten	- , der Arbeiter 294, 295
- , Lebenshaltungspreise (Index) 351	Geistliche, Kirchen 110	- , Gerichtsverfahren 129
Gästeankünfte und -übernachtungen	Geld und Kredit 283	- , knappschaffliche 294, 295
- , Fremdenverkehrsgebiet 264	- , Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen) 18	- , Rente
- , Gäste aus dem Ausland 264	- , Bund und Länder 522	- , - , Art der Rente 294, 295
- , im Sommer-/Winterhalbjahr 264	Geldstrafe (Strafverfolgung) 127	- , - , überwiegender Lebensunterhalt 148
Gästebetten, Fremdenverkehr 260	Geldvermögen, Private Haushalte 442, 443	- , Rentenzahlbeträge
Gastgewerbe 241	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer 322	- , - , nach Art der Rente 294
- , Arbeitskosten 429	Gemeindefreie Gebiete 24	- , - , nach Versicherungszweigen 294
- , Beschäftigte, Meßzahlen 259	Gemeinden	- , Sozialleistungen 293
- , Kapitalgesellschaften 193, 194	- , Steuereinnahmen 309, 323	- → Sozialwesen (Bayern Daten seit 1960)
- , Umsatzsteuer 332	- , Anzahl 24, 450	Gesetzliche Unfallversicherung
- , Wirtschaftsgruppen (Meßzahlen) 259	- , Ausgaben 314, 315	- , Gerichtsverfahren 129
Gasthöfe	- , - , für ausgewählte Schularten 93	- , Sozialleistungen 293
- , Beherbergungsstätten 260	- , Bevölkerungsentwicklung 29	Gestorbene
- , Gästeankünfte und -übernachtungen 261, 262	- , Bund und Länder 510	- , nach Altersgruppen 51, 71 - 73
Gasthörer an Hochschulen 101	- , Einnahmen 316	- , nach Familienstand 50, 51
Gaststätten	- , Kreisübersicht 450	- , nach Geschlecht 50, 51
- , Beschäftigte, Meßzahlen 259	- , nach Größenklassen seit 1855 24	- , Säuglinge 51
- , Umsatz, Meßzahlen 259	- , Personal 325, 326	- , seit 1825 44
	- , prädikatisierte 241	- , seit 1950 42
	- , Beherbergungsstätten 260	- , Selbstmörder 73
	- , Schulden 324	- , Todesursachen 14, 59, 70
		- , - , nach Altersgruppen 71
		- , tödlich Verunglückte 72

	Seite
- Überschuß.....	44, 45, 57
→ Gesundheitswesen (Bund und Länder)	
Gesundheitspflege, Lebenshaltungs- preisindex.....	351
Gesundheitswesen.....	59
- Ausgaben	
-, der Gemeinden.....	321
-, von Staat und Gemeinden.....	314
-, Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen).....	14
-, Bayern in Europa.....	530
-, Berufe.....	60 - 63
-, Auszubildende.....	103
-, Berufsfachschulen des Gesundheitswesens.....	89
-, Bund und Länder.....	510
-, Einnahmen von Staat und Gemeinden.....	316, 318
-, Gewerbeanzeigen.....	196 - 198
-, Kommunale Ausgaben und Einnahmen.....	318, 319
-, Kreisübersicht.....	452
-, Öffentlicher Gesundheitsdienst, Sozialleistungen.....	293
Getötete bei Straßenverkehrs- unfällen.....	268, 275 - 277
Getränke	
-, Einzelhandelspreise (Index).....	350
→ Bier, Wein	
Getreide.....	162
-, Anbaufläche.....	15, 167, 174
-, Binnenschiffahrtsgüterverkehr.....	280
-, Erntemenge.....	176
-, Erzeugerpreise (Index).....	341
-, Großhandelsumsatz.....	257
-, Hektarertrag.....	76
-, Lebensmitteluntersuchungen.....	74
→ Land- und Forstwirtschaft (Kreisübersicht) Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz.....	121
Gewaltkriminalität.....	131, 132
Gewässer → (Wasser-) Fläche	
Gewässerschutz.....	528
-, Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen.....	405
-, Umweltschutzinvestitionen.....	389, 392, 404
-, Gewerbeanzeigen.....	192, 196 - 198
Gewerbebetrieb, Einkünfte der Einkommensteuerpflichtigen.....	330
Gewerbeertrag	
-, nach Rechtsformen.....	333
-, nach Wirtschaftsbereichen.....	334
-, Gewerbesteuer.....	322, 333, 334
-, Gewerbesteuerermäßigung.....	312
-, Gewerbesteuerumlage.....	323
-, Gewerbebezüge	
-, Arbeitsverdienste, Arbeitszeit.....	369
-, Gewerbliche Produkte, Index der Erzeugerpreise.....	337
-, Gewerbliche Wirtschaft	
-, Ausfuhr.....	249 - 251, 253
-, Einfuhr.....	242 - 244, 246, 247
-, Gewerblicher Bau, Bauhauptgewerbe.....	222
-, Gewerkschaftsmitglieder.....	160
-, Glas	
-, Abfalleinsammlung.....	389, 397
-, Altglasverwertung.....	399
-, Einfuhr.....	243
-, Erzeugerpreise (Index).....	340
-, Produktion.....	217
-, Glasgewerbe, Bund und Länder.....	518
-, Glaswaren	
-, Ausfuhr.....	251
-, Einfuhr.....	246
-, Großhandelspreise (Index).....	342
-, Gliederung Bayerns	
-, administrativ.....	24
-, geographisch.....	9
-, Gnadensachen.....	118
-, Grenzen	
-, der Regierungsbezirke.....	25
-, mit anderen Ländern/Staaten.....	22, 25
-, Grippeimpfung.....	415
-, Groß- und Einzelhandel, Umsatzentwicklung.....	240
-, Große Kreisstädte.....	22 - 24
-, Großhandel	
-, Arbeitskosten.....	429
-, Arbeitsverdienste, tarifliche.....	359, 361
-, Arbeitszeit, tarifliche.....	361
-, Beschäftigte.....	257
-, eröffnete Konkurse.....	288
-, Insolvenzverluste.....	288
-, Konkurse und Vergleichsverfahren.....	287
-, Umsatz.....	257
-, Umsatzsteuer.....	320

	Seite
- Verkaufspreise (Index)	337, 342
Grünanlagen	26
Grundenerwerbssteuer, Steueraufkommen	323
Grundkapital der Kapitalgesellschaften	191 - 195
Grundsteuer	322, 323
Grundstücke, landwirtschaftliche, Kaufwerte	173
Grünfläche, geplante Nutzung	408, 411
Grüngut	389
Gummi- und Kunststoffwaren	
- Erzeugerpreise (Index)	339
- Produktion	217
Güterrecht	117
Gütersteuern (VGR)	377
Gütersubventionen	377
Güterverkehr	
- Binnenschifffahrt	269
- -, Art der Güter	280
- -, ausländische Schiffe	281
- -, Wasserstraßen	281
- Eisenbahn	269, 278
- Luftverkehr	278
- mit Lastkraftwagen (Fernverkehr)	269
H	
Habilitationen	101
Hackfrüchte	162, 174
Häfen, Schiffsverkehr	279
Hafer → Getreide	
Halb- und Fertigwaren	
- Ausfuhr	249, 250
- Ausfuhrpreise (Index)	343
- Einfuhr	243
- Einfuhrpreise (Index)	343
Halbwaren	
- Großhandelspreise (Index)	342
Handel	191
- Arbeitsverdienste	
- -, tarifliche	359, 361
- -, tatsächliche	365, 366, 368, 430
- Arbeitszeit	
- -, bezahlte	430
- -, tarifliche	361
- -, vereinbarte	430
- -, beschäftigte Arbeitnehmer	154
- -, Altersgruppen	155
- Direktinvestitionen	256
- Ein- und Ausfuhr	240
Einzelhandel	
- Beschäftigte (Meßzahlen)	259
- Umsatz (Meßzahlen)	258
- eröffnete Konkurse	288
- Großhandel	
- -, Beschäftigte, Meßzahlen	257
- -, Umsatz, Meßzahlen	257
- Insolvenzverluste	288
- Kapitalgesellschaften	193, 194
- Umsatzentwicklung	240
Handel und Gewerbe	
- Arbeitnehmerentgelt	384
- Bruttowertschöpfung	382
- Gasverbrauch	226
- Stromverbrauch	226
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	
- Erwerbstätige	
- -, Altersgruppen	151
- -, je Woche geleistete Arbeitsstunden	152
- -, Stellung im Beruf	151
- → Bund und Länder	
Handelsgewächse	167, 174
- Anbaufläche	26
- Hopfen, Raps	162
Handelskammern → Industrie- und Handelskammern	
Handelsregister	160
Handelsvermittlung	
- Arbeitskosten	429
- Gewerbeanzeigen	196 - 198
- Umsatzsteuer	332
Handwerk	
- Arbeitsverdienste	
- -, tarifliche	355, 360, 361
- -, tatsächliche	355, 369
- Arbeitszeit	
- -, bezahlte	355, 369
- -, tarifliche	355, 361
- Auszubildende	102
- Berufsbildung	104
- Betriebe nach Handwerkskammerbezirken	160

	Seite
- , Gesellen	369
- , bezahlte Arbeitszeit	369
- , tatsächliche Arbeitsverdienste	369
- , Gewerbebezüge	369
- , Kreisübersicht	464
- , Meßzahlen	230
Handwerksberichterstattung	202
- , Beschäftigte, Meßzahlen	230
- , Umsatz, Meßzahlen	230
Handwerkskammern, Innungen	160
Handy, Ausstattung der Haushalte	372 - 374, 433 - 435
Haupterwerbsbetriebe	164, 171
Hauptmieterhaushalte	419
Hauptschulabschluß	82, 93
Hauptverfahren (Verwaltungsgerichtsbarkeit)	121, 122
Hauptverhandlungen	
- , in Bußgeldverfahren	119
- , in Strafsachen	119, 120
Hauptwohnung	23
Haus- und Grundbesitz	437
Haushalte	
- , Abfallaufkommen	394
- , Ausgaben	
- , für den privaten Verbrauch (EVS)	438, 439
- , nach der Haushaltsgröße	441
- , nach der sozialen Stellung	440
- , Ausstattung mit Gebrauchsgütern	
- , nach Haushaltseinkommen	433
- , nach Haushaltsgröße	434
- , nach Haushaltsnettoeinkommen	373
- , nach Haushaltstyp	374
- , nach sozialer Stellung	372, 435
- , Einkommen und Einnahmen	
- , Haushaltsgröße	441
- , soziale Stellung	440
- , Einpersonenhaushalte	38
- , Empfänger von Sozialhilfe	300
- , Energieverbrauch	224, 228, 229
- , Gasverbrauch	226
- , Gebrauchsgüter, langlebige	370, 371
- , Geldvermögen	
- , nach der sozialen Stellung	442, 443
- , Hauptmieterhaushalte	408, 419
- , Haus- und Grundbesitz	437
- , laufende Wirtschaftsrechnungen	370
- , Mehrpersonenhaushalte	38
- , Mieterhaushalte	436
- , mit Kindern, Mietbelastung	419
- , Preisindex für die Lebenshaltung	338
- , Bayern seit 1970	347
- , Bundesgebiet seit 1913	346
- , Privathaushalte	39, 338
- , Schulden aus Konsumentenkrediten	442, 443
- , Stromverbrauch	226
- , Verbrauchsstrukturen	371
- , Vermögen	410
- , Wertpapiere	
- , nach der sozialen Stellung	442, 443
- , Wohneigentum	436
- , Wohnfläche	436
- , Wohnräume	436
- , Wohnsituation	408
- , Wohnverhältnisse	436
Haushaltsgeräte	
- , Ausstattung der Haushalte	372 - 374, 433 - 435
- , Lebenshaltungspreise (Index)	351
- , Produktion	219
Haushaltsgröße	39
- , Mietbelastung	419
Haushaltsplan	
- , Ausgaben und Einnahmen des Staates	313
- , Öffentliche Finanzen	311
Haushaltswaren, Großhandelspreise (Index)	342
Hausmüll, öffentliche Entsorgung	389
Hausrat	
- , Preismesszahlen, Lebenshaltung	352
- , Rechtsprechung in Familiensachen	117
Haustrunk	312, 334
Hauswirtschaft, städtische	
- , Auszubildende	102
- , Berufsbildung	104
Heimathafen, Binnenschifffahrt	281
Heime der Altenhilfe	292
Heiraten → Eheschließungen	
Hektarertrag → Land- und Forstwirtschaft	
Hennenhaltung	
- , Betriebe	188
- , Konsumeierherzeugung	188

Seite	Seite	Seite
Hepatitis, Erkrankungen 64	I	-, Beratungsstellen 305
Heranwachsende	Index	-, Einrichtungen 305
-, Polizeiliche Kriminalstatistik 114, 132	-, Arbeitsverdienste	-, Empfänger 304
-, Strafverfolgung 114, 124, 126	-, tarifliche 355, 358	-, Erzieherische Hilfen 304
-, → Kinder- und Jugendhilfe	-, tatsächliche 356, 362	-, Heime 305
Herausgabe eines Kindes, Scheidungs- verfahren 117	-, Arbeitszeit	-, Plätze 305
HGZ = Handels- und Gaststättenzählung	-, tarifliche 355, 358	-, Sozialleistungen 293
Hilfe zur Erziehung → Kinder- und Jugendhilfe	-, Auftragsingang im Verarbeitenden	-, tätige Personen 305
HIV-Infektion, Erkrankungen 64	Gewerbe 214	Jugendliche
Hoch- und Tiefbau	-, Ausfuhrpreise 338, 343	-, Arbeitslose 157
-, Preisindex 344	-, Baupreise 338, 344	-, in Sportvereinen 109
-, → Bauhauptgewerbe	-, Bruttoverdienste, Angestellte, Arbeiter 362	-, Polizeiliche Kriminalstatistik 114, 132
Hochschulen 79	-, Einfuhrpreise 337, 343	-, Strafverfolgung 114, 124, 126
-, Absolventen 98	-, Einkaufspreise landwirtschaftlicher	Jugendschutzbestimmungen, Straftaten 131, 132
-, Alter der Studenten bei Studienabschluß 98	Betriebsmittel 337, 342	Jugendstrafe
-, Ausbildungsförderung 99	-, Einzelhandelspreise 338, 350	-, Strafverfolgung 128
-, Ausgaben 322	-, Erzeugerpreise	-, Strafvollzug 130
-, des Staates 314	-, gewerbliche Produkte 337, 339, 340	Jugendstrafrecht
-, Einnahmen 322	-, land- und forstwirtschaftliche	-, Bewährungshilfe 123
-, des Staates 316	Produkte 337, 341	-, Strafverfolgung 124, 125, 128
-, erfolgreich abgelegte Prüfungen 97, 98	-, Großhandelspreise 342	Jung- und Mastschweine
-, Fächergruppen 97, 101	-, Großhandelsverkaufspreise 337	-, Bestände 184
-, Fachstudiendauer 98	-, Preisindex	-, Halter und Bestände 186
-, Gasthörer 101	-, für die Lebenshaltung 338, 346, 347	Justizvollzugsanstalten
-, Habilitationen 101	-, für die Lebenshaltung Bayerns 351	-, Gefangene und Sicherungsverwahrte 130
-, Hauptnutzfläche 100	-, Wareneingang im Produzierenden	-, Haushaltsplan 313
-, Haushaltsplan 313	Gewerbe 337	
-, Herkunftsland der Studenten 96	-, tarifliche Monatsgehälter, Angestellte 358	K
-, Personal 100	-, tarifliche Stundenlöhne, Arbeiter 358	Kälber
-, Personalbestand 325	-, tarifliche Wochenarbeitszeit, Arbeiter 358	-, Bestände 184
-, Prüfungen 97, 98	-, tarifliche Wochenlöhne, Arbeiter 358	-, Halter und Bestände 185
-, Studenten 94	Indexzahlen 337	-, Schlachtungen 189
-, Studienbereiche 94, 95, 97, 98	Indirekteinleitung, Abwasser 402	Kältemittel 393
-, → Studenten, Gasthörer	Indossamentsverbindlichkeiten 284	Kanalisation 401
Hochschulkliniken	Industrie und Handel	Kantinen, Umsatz, Beschäftigte (Mißzahlen) 259
-, Ausgaben 322	-, Arbeitsverdienste, tarifliche 360	Kapazität der Beherbergungsstätten 260
-, Dialyseplätze 65	-, Auszubildende 102	Kapitalgesellschaften
-, medizinisch-technische Großgeräte 65	-, Berufsbildung 104	-, Eintragungen und Löschungen 195
Hochschulreife 79	Industrie- und Handelskammern, eingetragene	-, Grund-/Stammkapital 191 - 195
-, Schulabgänger 93	Unternehmen 160	-, Kapitalerhöhungen, -herabsetzungen 195
-, Studienanfänger 95	Inhaberschuldverschreibungen der	-, Konkurse und Vergleichsverfahren 287
Hochschulstudium	Kreditinstitute 285	-, Körperschaftsteuer 331
-, Abschlußprüfungen 97	Inländerkonzept (VGR) 377	-, Neugründungen 195
-, Studenten 95, 96	Inlandskonzept (VGR) 377	-, Sitzverlegungen 195
Hochschulzugangsberechtigung 95	Inlandsumsatz, Verarbeitendes Gewerbe 200, 201	-, Umwandlungen 195
Hofnachfolge 424	Innere Darlehen (Öffentliche Finanzen) 311	Kapitalmarktmittel, Baufinanzierung 233, 238
Höhenlagen von Orten 11	Innungen, Handwerkskammerbezirk 160	Kapitalrechnung, Öffentliche Finanzen 311
Holz	Insolvenzen	Kapitalvermögen, Einkünfte der
-, Abfälle	-, Bund und Länder 522	Einkommensteuerpflichtigen 330
-, Transportverpackungen 389, 397	-, Deckungsquote 284, 287	Kartellbußgeldsachen 118
-, aus Bauabfällen gewonnene Erzeugnisse 398	-, Entwicklung seit 1991 283	Kartoffeln 162
-, Energiegewinnung 224	-, eröffnet 287, 288	-, Anbaufläche 167, 174
-, Erzeugerpreise (Index) 341	-, Größenklasse der Forderung 288	-, Betriebe 167
-, gewerbliche Abfallensammlung 400	-, mangels Masse abgelehnte 287, 288	-, Ernte 176, 516, 530
Holz und Holzwaren, Kork und Korkwaren	-, nach der Rechtsform der Unternehmen 287	-, Erzeugerpreise (Index) 341
-, Erzeugerpreise (Index) 339	-, nach Regierungsbezirken 288	-, Lebensmitteluntersuchungen 74
-, Produktion 217	-, nach Wirtschaftsbereichen 287, 288	-, Preismesszahlen, Lebenshaltung 352
Holzgewerbe	-, Schuldenbereinigungsplan 288	Käse
-, Anteil Bayerns am Bundesgebiet 207	Insolvenzgeld 297	-, Ausfuhr 250, 253, 254
-, Arbeiter 209	Instanzen → Rechtspflege	-, Einfuhr 246, 248
-, Arbeiterstunden 205	Internet, Ausstattung der Haushalte 372 - 374, 433 - 435	-, Lebensmitteluntersuchungen 74
-, Arbeitskosten 427, 428	Investitionen	Kassenkredite, Öffentliche Finanzen 311
-, Auftragsingang (Index) 214	-, Baugewerbe 220	Katholische Kirche → Kirchen
-, Beschäftigte 203, 204, 208, 211	-, Kommunalausgaben 318	Kaufrecht 116
-, nach Größenklassen 212	-, Umweltschutz 391, 404	Kaufwerte
-, Betriebe 204, 210	-, Verarbeitendes Gewerbe 201, 213	-, Bauland 338, 345
-, nach Beschäftigtengrößenklassen 212	-, VGR 377	-, Bund und Länder 526
-, Exportquote 209	Investitionsgüterproduzenten	-, Kreisübersicht 468
-, fachliche Betriebsteile 208	-, Ausfuhrpreise (Index) 343	-, landwirtschaftliche Grundstücke 164, 173
-, Gehälter 206	-, Einfuhrpreise (Index) 343	Keltertrauben 178
-, Investitionen 213	-, Erzeugerpreise (Index) 339	Keramik
-, Löhne 203, 205	Investitionszuweisungen der öffentlichen	-, Erzeugerpreise (Index) 340
-, Produktion (Index) 215	Hand an Gemeinden 314	-, Produktion 217
-, Umsatz 203, 207, 209	ISDN-Karte, Ausstattung der Haushalte 434	Kernenergie, Energiebilanz 229
-, Unternehmen 203		Kernkraftwerke, Elektrizitätserzeugung 226, 530
Holzwaren, Einfuhr 244, 246	J	Kinder
Hopfen	Jahreslohnsteuer 312, 327	-, ehelich, nichtehelich 48
-, Anbaufläche 174, 181	Jahresrechnungstatistik 310	-, Herausgabe, Scheidungsverfahren 117
-, Ausfuhr 250	Jahresurlaub, tarifliche Urlaubstage 361	-, in Kindergärten 80
-, Ernte 181	Jahresverdienst → Bruttojahresverdienst	-, -, Entwicklung seit 1990 77
Hörfunk, Bayerischer Rundfunk 108	Jugendarrest 128, 130	-, in nichtehelichen Lebensgemeinschaften 40
Horte 305	Jugendherbergen 305	-, in schulvorbereitenden Einrichtungen 81
Hotels	-, Beherbergungskapazität 260	-, in Sportvereinen 109
-, Gästeankünfte und -übernachtungen 261, 262	-, Gästeankünfte und -übernachtungen 261, 262	-, Polizeiliche Kriminalstatistik 132
-, Kapazität 260	Jugendhilfe 292	-, Taufen 110
Hühner, Halter und Bestände 184	-, Ausgaben und Einnahmen 305	-, Unterhalt, Scheidungsverfahren 117
Hundesteuer, Steueraufkommen 323		Kinder- und Jugendhilfe
Hypothekendarlehen 284		-, Adoptionen 304
-, Absatz, Tilgung und Umlauf 285		

Seite	Seite	Seite
- , Ausgaben und Einnahmen.....305	- , VGR.....377	Kreditinstitute
- , Beistandsschaften.....304	Konsumgüterproduzenten	- , Arbeitsverdienste
- , Beratung, Betreuung junger Menschen.....304	- , Ausfuhrpreise (Index).....343	- , -, tarifliche.....359, 361
- , Bund und Länder.....522	- , Einfuhrpreise (Index).....343	- , -, tatsächliche.....365, 366, 368
- , Einrichtungen.....305	- , Erzeugerpreise (Index).....339	- , Arbeitszeit, tarifliche.....361
- , Empfänger.....304	Konvergenzkriterien (EWU), Bayern in	- , beschäftigte Arbeitnehmer.....154
- , Erzieherische Hilfen, Hilfe zur Erziehung.....304	Europa.....532	- , -, Altersgruppen.....155
- , Pflegschaften.....304	Konzerte.....106	- , Bruttowertschöpfung.....383
- , Plätze.....305	Kork und Korkwaren → Holz und Holzwaren	- , Direktinvestitionen.....256
- , Sozialpädagogische Familienhilfe.....304	Körperschaftsteuer	- , Einlagen und Kredite.....283
- , tätige Personen.....305	- , Steueraufkommen.....323	- , Gewerbeanzeigen.....196 - 198
- , Vaterschaftsfeststellungen.....304	- , Steuerpflichtige.....331	- , Kapitalgesellschaften.....191, 193, 194
- , Vormundschaften.....304	Kostenvorschuß.....115	- , Umsätze.....286
Kindergärten.....78	Kraftfahrzeuganhänger (Neuzu-	Kreditmarktschulden.....324
- , betreute Kinder.....80	lassungen).....272, 273	Kreise, Kreisfreie Städte, Anzahl.....24
- , Erziehungspersonal.....80	Kraftfahrzeuge	Kreisräte → Wahlen, Kommunalwahlen
- , Gruppengröße.....80	- , Ausfuhr.....251, 254, 255	Kreisstraßen, Länge.....271
- , Kinder- und Jugendhilfe.....305	- , Ausgaben privater Haushalte (EVS).....438, 439	Kreistage → Wahlen, Kommunalwahlen
- , Kreisübersicht.....453	- , Beschäftigte, Einzelhandel (Meßzahlen).....259	Kreisübersicht
- , Plätze.....80	- , Bestand.....269, 270	- , Baugewerbe.....462, 463
- , Träger der Einrichtung.....80	- , -, Fahrzeugarten.....272	- , Baulandverkehr.....468
- , → Bildung und Kultur (Bayern Daten seit 1960)	- , -, Haltergruppen.....272	- , Bautätigkeit und Wohnungswesen.....462, 463
Kindergeld.....292	- , -, seit 1970.....268	- , Bevölkerungsbewegung.....452
- , Berechtigte.....297	- , -, Zulassungsjahre.....272	- , Bevölkerungsstand.....451
- , Bund und Länder.....522	- , Einfuhr.....244, 247, 248	- , Bildungswesen.....453
- , Sozialleistungen.....293	- , Einzelhandelspreise (Index).....350	- , Erwerbstätigkeit.....456, 457
- , Zahl der Kinder.....297	- , Einzelhandelsumsatz (Meßzahlen).....258	- , Fläche, Flächennutzung.....450
Kinos.....106	- , Erzeugerpreise (Index).....340	- , Fremdenverkehr.....464
Kirchen	- , Neuzulassungen.....273	- , Gebiet.....450
- , Beerdigungen.....110	- , Produktion.....219	- , Gesundheitswesen.....452
- , Bevölkerung.....32	- , Shredderanlagen.....395	- , Handwerk.....464
- , Geistliche.....110	- , Vans → M1-Fahrzeuge	- , Kommunale Finanzen.....467
- , Kirchliches Leben.....110	- , → Fahrzeugbau	- , Land- und Forstwirtschaft.....458, 459
- , Religionsgesellschaften.....23	Kraftfahrzeugführer, Straßenverkehrsunfälle.....277	- , Mittelfranken, Unterfranken, Schwaben 494 - 509
- , Seelsorgestellen.....110	Kraftfahrzeughandel	- , Niederbayern, Oberpfalz, Oberfranken 474 - 493
- , Taufen.....110	- , Verwendung ozonschichtschädigender und	- , Oberbayern.....450 - 473
- , Trauungen.....110	klimatewirksamer Stoffe.....393	- , Regierungsbezirkssummen.....450 - 509
- , → Religionszugehörigkeit	Kraftfahrzeugsteuer, Steueraufkommen.....323	- , Sozialwesen.....466
Kirchenaustritte.....110	Kraftstoffe	- , Steuern.....467, 468
Kirchenkreise, Evangelisch-Lutherische Kirche 110	- , Einfuhr.....246	- , Straßenverkehr.....465
Kirchliche Prüfungen, Hochschulabschluß.....98	- , Erzeugerpreise (Index).....339	- , Umweltschutz.....461
Kläranlagen.....401	- , Mineralölversorgung.....225	- , Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und
Kläranlagen, Preisindex.....344	Kraftwerke	Gewinnung von Steinen und Erden.....460
Klärgas, Aufkommen.....226	- , Abwasserbeseitigung.....402	- , VGR.....468, 469
Klärschlamm, öffentliche Abwasser-	- , Wasserversorgung.....402	- , Wahlen.....454, 455
beseitigung.....401	Kraftwerke, Elektrizitätserzeugung.....226	Kriegsopferfürsorge.....298
Kleidung, Ausgaben privater Haushalte....438, 439	Kranke, Sozialhilfe	Kriegsopferversorgung
Kleingewerbe, Abfallaufkommen.....394	Krankengeld, Ausgaben der Gesetzlichen	- , Gerichtsverfahren.....129
Klimatische Verhältnisse.....10	Krankenversicherung.....295	- , Sozialleistungen.....293
- , Eistage, Frosttage.....13	Krankenhäuser.....60	- , Versorgungsberechtigte.....298
- , Lufttemperatur, mittlere.....13	- , Apotheken.....63	Kriminalität.....131, 132
- , Niederschlagshöhe.....13	- , Ärzte.....68	Kriminalstatistik, Polizeiliche.....113, 114, 131, 132
- , Sommertage.....13	- , Ausgaben	Krippen.....305
- , Sonnenscheindauer.....13	- , -, der Gesetzlichen Krankenversicherung.....295	Kühe, Halter und Bestände.....184, 185
Klimawirksame Stoffe.....390, 393	- , -, von Staat und Gemeinden.....314	Kultur
Knappschaftliche Rentenversicherung →	- , Betten	- , Ausgaben von Staat und Gemeinden....314, 315
Gesetzliche Krankenversicherung	- , -, Nutzung.....67	- , Einnahmen von Staat und Gemeinden.....316
Kneippkurorte.....260	- , -, Zahl.....66	Kunsthochschulen → Hochschulen
Kohle	- , Dialyseplätze.....65	Kunststoffe
- , Aufkommen, Verwendung.....225	- , Einnahmen von Staat und Gemeinden.....316	- , Aufarbeitung von Altkunststoffen.....400
- , Einfuhr.....243	- , Jahresabschlüsse öffentlicher	- , Ausfuhr.....250, 253 - 255
- , Energiebilanz.....228	Wirtschaftsunternehmen.....320	- , Einfuhr.....243, 246 - 248
Kohlendioxid, Emissionen (Bayern in Europa) ..532	- , Kaufmännische Buchführung.....310, 311	- , gewerbliche Abfälleinsammlung.....400
Kohleversorgung.....225	- , Kommunale Ausgaben und Einnahmen.....318	- , Recycling.....390, 398
Kollegs.....86	- , medizinisch-technische Großgeräte.....65	Kurheime → Jugendhilfe
Kommunale Finanzen	- , nichtärztliches Personal.....69	Kurorte
- , Ausgaben	- , Patientenzu- und -abgang.....67	- , Beherbergungskapazität.....260
- , -, Aufgabenbereiche.....318, 321	- , Pflegetage.....66	- , Gästeankünfte und -übernachtungen ..260 - 262
- , -, Ausgabearten.....321	- , Schulden.....324	Kurzarbeiter.....147, 157
- , der Eigenbetriebe.....324	- , Verweildauer.....67	Kurzarbeitergeld, Ausgaben.....297
- , Einnahmen nach Aufgabenbereichen.....319	Krankenschwestern	
- , Kreisübersicht.....467	- , Krankenhäuser.....69	
- , Steuereinnahmen.....323	- , Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen ..69	
- , Verschuldung.....324	Krankenstand → Gesetzliche	
Kommunallobligationen.....284	Krankenversicherung	
Kommunalwahlen → Wahlen	Krankenversicherung → Gesetzliche	
Kommunen	Krankenversicherung	
- , Ausgaben für ausgewählte Schularten.....318	Krankheiten	
- , → Gemeinden	- , Erwerbstätige.....414	
Kompostierungsanlagen.....395	- , -, Krankenversicherung.....414	
Konfirmierte, Evangelisch-Lutherische Kirche..110	- , Kranke	
Konkurse und Vergleichsverfahren.....284	- , -, nach Art der Behandlung.....414	
- , Art der Forderung.....287, 288	- , -, meldepflichtige, übertragbare.....59, 60, 64	
- , eröffnete.....288	- , Todesursachen.....59, 60, 70	
- , finanzielle Ergebnisse.....288	- , -, nach Altersgruppen.....71	
- , nach der Rechtsform d. Unternehmens.....288	- , Unfallverletzte.....414	
Konkursstrafaten.....131, 132	- , -, nach Art der Behandlung.....414	
Konsumausgaben	Kredite.....283	
- , Private Haushalte.....386, 387	- , an Nichtbanken.....283	
- , Staat.....386, 387	Kreditgewerbe, Arbeitskosten.....429	

L

Land- und Forstwirtschaft

- , Ackerland.....166, 167, 174	
- , Almen.....174	
- , Arbeitskräfte.....163, 172, 516	
- , Auszubildende.....102, 103	
- , Baumschulbetriebe, -flächen.....182	
- , Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen).....15, 16	
- , Bayern in Europa.....530	
- , Berufsbildung.....104	
- , beschäftigte Arbeitnehmer.....154	
- , -, Altersgruppen.....155	
- , Betriebe.....165	
- , -, Arbeitskräfte.....172	
- , Betriebsinhaber natürliche Person.....169, 170	
- , -, Dauerkulturbetriebe.....169	
- , -, Ferien- und Kurgäste.....424	

Seite	Seite	Seite
- , Flächen- und Tierbestände 169, 170	- , Umweltschutzinvestitionen 389, 391, 392, 404	- , Bauhauptgewerbe 220, 221, 222
- , Futterbaubetriebe 169	Landtag → Wahlen	- , Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen) 18
- , Gartenbaubetriebe 169	Landwirtschaftlich genutzt Fläche (LF) 162	- , Bund und Länder 526
- , Haupterwerbsbetriebe 164, 171	Landwirtschaftliche Betriebe	- , Energie- und Wasserversorgung 225
- , Hofnachfolge 424	- , bestockte Rebfläche 409	- , Gehalts- und Lohnstruktur 430, 431, 432
- , Marktfruchtbetriebe 169	- , Ferien- und Kurgäste 409	- , Angestellte 430, 432
- , mit gepachteten Flächen 171	- , Hofnachfolge 409	- , Arbeiter 430, 431
- , nach Betriebsbereichen und -formen 169	- , mit Vermietung 409	- , Dienstleistungsbereiche 430
- , nach Fruchtarten 167	Landwirtschaftliche Betriebsgebäude,	- , Produzierendes Gewerbe 430
- , nach Größenklassen der landwirtschaftlich	genehmigte und fertiggestellte 234	- , Lohnentwicklung 358
genutzten Fläche 15, 165 - 172	Landwirtschaftliche Erzeugnisse, Ein- und	- , 1960 bis 2001 362
- , nach Größenklassen des	Ausfuhrpreise (Index) 343	- , 1991 bis 2001 354
Standardbetriebseinkommens 169, 170	Landwirtschaftliche Grundstoffe,	- , tatsächliche Arbeitsverdienste
- , nach Hauptnutzungs- und Kulturarten 166	Großhandelspreise (Index) 342	- , Angestellte 365
- , nach sozialökonomischen Betriebstypen 171	Landwirtschaftliche Maschinen	- , Produzierendes Gewerbe 363
- , Nebenerwerbsbetriebe 164, 171	- , Ausfuhr 251	- , Verarbeitendes Gewerbe 201, 203, 205
- , Ökologischer Landbau 173	- , Einfuhr 244	- , → Arbeitsverdienste
- , Pachtentgelt, -fläche 171	Landwirtschaftliche Produkte, Erzeugerpreise	Lohnformen 410
- , Rebflächen 426	(Index) 337, 341	Lohnfortzahlung, Sozialleistungen 293
- , sozialökonomische Betriebstypen 425	Landwirtschaftszählung 1999 409	Lohngruppen, tarifliche Stundenlöhne 355, 356, 360
- , Veredlungsbetriebe 169	Lärmbekämpfung	Lohnnebenkosten → Arbeitskosten
- , Vermietung von Unterkünften 424	- , Umweltschutzinvestitionen 389 - 392, 404	Lohnsteuer
- , Weinbaubetriebe 425	- , Umsatz mit Waren, Bau- und	- , Bruttomonatsverdienst 430
- , Betriebsformen 169	Dienstleistungen 405	- , einbehaltene 312, 327, 328
- , Betriebsverhältnisse 165	Lastenausgleich, Sozialleistungen 293	- , Jahreslohnsteuer 312, 327
- , Bodennutzung 26, 164, 174	Lastenzuschuß 303	- , Steueraufkommen 323
- , Bund und Länder 516	Lastkraftwagen, Straßenverkehrsunfälle 277	Lohnsteuerfälle 312
- , Dauergrünland 174	Laufbahngruppe 311	- , nach dem Geschlecht 328
- , Dauerkulturbetriebe 163	Laufende Wirtschaftsrechnungen privater	- , nach Größenklassen des Bruttolohns 328
- , Düngemittellieferungen 173	Haushalte 372 - 374	- , nach sozialer Gliederung 327
- , Einkaufspreise (Index) 342	Lebendgeborene 43, 45	Lohnsteuerpflichtige 312
- , Einkaufspreise für landwirtschaftliche	- , Ausländerkinder 48, 49, 448, 449	- , nach der zugrunde gelegten Steuertabelle 327
Betriebsmittel (Index) 337, 342	- , eheliche, nach Geburtenfolge 49, 449	- , nach Größenklassen des Bruttolohns 327
- , Einkünfte der Einkommensteuerpflichtigen 330	- , nach der Staatsangehörigkeit der Eltern 48, 448	- , Steuerbelastung 328
- , Erntemenge 176	- , nach der Staatsangehörigkeit der Mutter 49, 449	Lohnstruktur → Gehalts- und Lohnstruktur
- , Erwerbstätige	- , nach Legitimität 49	Luft- und Raumfahrzeugbau, Investitionen 213
- , Altersgruppen 151	- , seit 1825 44	Luftfahrzeuge
- , je Woche geleistete Arbeitsstunden 152	- , seit 1950 42	- , Ausfuhr 254, 255
- , Stellung im Beruf 151	Lebenserwartung 52, 53	- , Einfuhr 244, 247, 248
- , Fruchtarten 167	Lebenshaltung	Luftreinhaltung
- , Gartenland 174	- , Preisindex 338, 346, 347	- , Umsatz mit Waren, Bau- und
- , Gemüseanbau und -ernte	- , nach Güterabteilungen und -gruppen 351	Dienstleistungen 405
- , auf dem Freiland 179	- , Preismeßzahlen 352	- , Umweltschutzinvestitionen 389, 391, 392, 404, 528
- , unter Glas 180	Lebensmitteluntersuchungen 60, 74	Lufttemperatur, mittlere 13
- , Gewerbeanzeigen 196 - 198	Lebensunterhalt der Bevölkerung 148	Luftverkehr 269
- , Hektarertrag 176	Lebensversicherungen	- , Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen) 17
- , Hennenhalter und -bestände 188	- , privater Haushalte 442, 443	- , Bund und Länder 520
- , Hopfenanbau und -ernte 181	- , Versicherungsschutz der Bevölkerung 412	- , Fluggäste 278
- , Kapitalgesellschaften 193, 194	Leder	- , Gewerbeanzeigen 196 - 198
- , Keltertrauben 178	- , Ausfuhr 250	- , Luftfracht 278
- , Kredite von Kreditinstituten 285	- , Einfuhr 247	- , Luftpost 278
- , Kreisübersicht 458, 459	- , und Lederwaren 216	
- , Nutzungsarten 174	- , Erzeugerpreise (Index) 339	
- , Kulturarten 166	- , Produktion 216	
- , landwirtschaftlich genutzte	Ledige → Familienstand	
Fläche (LF) 15, 162 - 174	Legehennen 184	
- , landwirtschaftliche Gemischtbetriebe 163	- , Halter und Bestände 187	
- , Obst	Lehramtsstudium 94	
- , Anbaufläche 174, 183	Lehrer	
- , Betriebe 183	- , 1. Staatsprüfung 97, 98	
- , Ernte 180	- , 2. Staatsprüfung 101	
- , Rebfläche, bestockte 178	- , → Schulen	
- , Rebfläche, im Ertrag stehend 178	Lehrkräfte, Erwachsenenbildung 105	
- , Schlachtungen 189	Lehrlinge → Berufsbildung	
- , Stromverbrauch 226	Leinwände → Filmtheater	
- , Viehhalter und -bestände 184, 185, 186, 187	Leistungsgruppen	
- , Viehhaltung 168	- , Arbeitsverdienste	
- , Vierzehnwirtschaft 184	- , Angestellte 356, 365, 366	
- , Zierpflanzen	- , Arbeiter 356, 363, 364	
- , Anbaufläche 183	Lieferungen und Leistungen nach	
- , → Bayern Daten seit 1960, Kreisübersicht,	Wirtschaftsbereichen 332	
Bund und Länder, Bayern in Europa	Linienverkehr 270	
- , Arbeitnehmerentgelt 384	Listensitze → Wahlen, Sitzverteilung	
- , Bruttowertschöpfung 382	Lizentiate, Hochschulabschluß 98	
Länder Deutschlands → Bund und Länder	Lkw-Transporte im Fernverkehr → Güterverkehr	
Landesorganisationen (Erwachsenenbildung) 105	Lohn- und Einkommensteuer	
Landessportverband 109	- , Bund und Länder 526	
Landessteuern, Steuereinnahmen 309, 323	- , Kreisübersicht 467	
Landkreise	- , Steuerpflichtige 329, 330	
- , Anzahl 24	- , überwiegende Einkunftsart des	
- , Personal 325	Steuerpflichtigen 330	
- , Schulden 324	Löhne und Gehälter 410	
- , Steuern 322	- , Arbeitskosten 427 - 429	
Landräte → Wahlen, Kommunalwahlen	- , Angestellte 428	
Landratsämter, Haushaltsplan 313	- , Arbeiter 427	
Landschaften 9	- , Arbeitnehmer 429	
Landschaftspflege	- , Dienstleistungsbereiche 429	
- , Umsatz mit Waren, Bau- und	- , Produzierendes Gewerbe 427, 428	
Dienstleistungen 405	- , Ausbaugewerbe 220, 223	
	- , Baugewerbe 202, 220	

M

M1-Fahrzeuge 270, 272, 273
Magisterprüfungen an Hochschulen 97, 98
Mahnverfahren, Zivilsachen 115
Main-Donau-Kanal 9
- , Länge, Einzugsgebiete 12
Mais
- , Anbaufläche 174
- , Erntemenge 176
- , Hektarertrag 176
Malaria, Erkrankungen 64
Mandate → Wahlen, Sitzverteilung (Direktsitze,
Listensitze)
Marktfruchtbetriebe 163, 169
Maschinen
- , Ausfuhr 251, 254, 255
- , Binnenschiffahrtsgüterverkehr 280
- , Einfuhr 244, 248
- , Erzeugerpreise (Index) 340
- , Großhandelspreise (Index) 342
- , Produktion 218
Maschinenbau
- , Abwasserbeseitigung 402
- , Anteil Bayerns am Bundesgebiet 207
- , Arbeiter 209
- , Arbeiterstunden 205
- , Arbeitskosten 427, 428
- , Auftragseingang (Index) 214
- , Beschäftigte 203, 204, 208, 211
- , nach Größenklassen 212
- , Betriebe 204, 210
- , nach Beschäftigtengrößenklassen 212
- , Bruttojahresverdienst
- , Angestellte 368
- , Arbeiter 367

Seite	Seite	Seite
- , Bund und Länder..... 518	- , Gesetzliche Krankenversicherung..... 296	Normenkontrollen..... 121
- , Direktinvestitionen..... 256	- , Sportvereine..... 109	Numerus-clausus-Sachen (Streitfälle) 121, 122
- , Exportquote..... 209	Mitgliedsgemeinden..... 23, 24	Nutzfläche von Gebäuden..... 234, 235
- , fachliche Betriebsteile..... 208	Mithelfende Familienangehörige..... 147	
- , Gehälter..... 206	- , Altersgruppen..... 149	O
- , Gewerbeanzeigen..... 196 - 198	- , an Berufsschulen..... 87	Oberbürgermeister → Wahlen, Kommunalwahlen
- , Investitionen..... 213	- , Anteil an den Erwerbstätigen..... 145	Oberlandesgericht..... 113, 116
- , Löhne..... 203, 205	- , Wirtschaftsbereiche..... 151	Obst
- , Produktion (Index)..... 215	Mittlerer Schulabschluß..... 93	- , Betriebe..... 183
- , Umsatz..... 203, 207, 209	Möbel	- , Einfuhr..... 243, 246, 247
- , Unternehmen..... 203	- , Einzelhandelspreise (Index)..... 350	- , Ernte..... 180, 516
- , Verwendung ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe..... 393	- , Lebenshaltungspreise (Index)..... 351	- , Erzeugerpreise (Index)..... 341
- , Wasserversorgung..... 402	- , Produktion..... 219	- , Fläche (Anlagen)..... 174, 183
Maßeinheiten, Abkürzungen..... 6	Mobilfunkteilnehmer je 1 000 Einwohner (Bayern in Europa)..... 532	- , Gehölze, veredelte..... 182
Maßnahmen (Strafverfolgung)..... 128	Monatliche Dienstbezüge der Beamten, Besoldungsgruppen..... 357	- , Lebenshaltungspreise (Index)..... 351
Maßregeln, Anordnung von..... 125	Monatsgehalt, -lohn, -verdienst, -vergütung → Arbeitsverdienste	- , Lebensmitteluntersuchungen..... 74
Mast- und Schlachthühner..... 184	Monatsvergütung der Angestellten im öffentlichen Dienst..... 357	Offene Stellen..... 147, 157
Mastschweine, Tierbestände landwirtschaftlicher Betriebe..... 170	Moorbäder, Gästeankünfte und -übernachtungen..... 260 - 262	- , Arbeitsamtsbezirke..... 158
Medizinisch-technische Großgeräte in Krankenhäusern..... 65	Mord	Öffentliche Abfallentsorgung → Abfallentsorgung
Medizintechnik	- , Todesursachen..... 70	Öffentliche Abwasserbeseitigung → Umweltschutz (Kreisübersicht, Bund und Länder)
- , Produktion..... 219	- , - , nach Altersgruppen..... 71	Öffentliche Bauherren
- , Erzeugerpreise (Index)..... 340	Mostertrag (Wein)..... 178	- , Baufertigstellungen..... 234, 235
Mehrarbeit	Motorräder, Mofas u.ä., Straßenverkehrs-unfälle..... 275 - 277	- , Baugenehmigungen..... 234
- , Arbeiterstunden im Handwerk..... 369	Müll, Energiegewinnung..... 224	- , Bauüberhang..... 236
- , Bruttomonatsverdienst..... 430	Müllabfuhr, öffentliche..... 390, 394	Öffentliche Büchereien, Bücherbestand..... 107
Mehrpersonenhaushalte..... 38, 39	Multiplex-Kinos → Filmtheater	Öffentliche Finanzen..... 309
Meister-BAföG..... 99	Musicals..... 106	- , Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen)..... 18
Meisterschulen → Fachschulen	Mutterschaftshilfe, Ausgaben der Gesetzlichen Krankenversicherung..... 295	- , Bayern in Europa..... 532
Melderechtsrahmengesetz..... 23		- , Bund und Länder..... 524, 526
Messen	N	- , Innere Darlehen..... 311
- , Aussteller..... 266	NACE..... 410	- , Kreisübersicht..... 467
- , Besucher..... 266	Nachlässe, Konkurse und Vergleichsverfahren..... 287	- , lfd. Rechnungen..... 311
- , Fläche..... 266	Nachrichtentechnik	Öffentliche Mittel, Sozialer Wohnungsbau..... 233, 238
Metalle, gewerbliche Abfalleinsammlung..... 389, 397, 400	- , Erzeugerpreise (Index)..... 340	Öffentliche Müllabfuhr..... 390, 394
Metallerzeugnisse	- , Produktion..... 219	Öffentliche Pfandbriefe..... 285
- , Erzeugerpreise (Index)..... 340	Nachrichtenübermittlung, Lebenshaltungspreis (Index)..... 351	Öffentliche Schulden, Bund und Länder..... 524
- , Produktion..... 218	Nachrichtenverkehr..... 269	Öffentliche Sicherheit und Ordnung
Metallindustrie	- , Rundfunk- und Fernsehenehmigungen..... 278	- , Ausgaben von Staat und Gemeinden..... 314, 315
- , Arbeitsverdienste, tarifliche..... 358 - 361	Nahrungs- und Genußmittel	- , Einnahmen von Staat und Gemeinden..... 316
- , Arbeitszeit, tarifliche..... 358, 361	- , Ausfuhr..... 250	- , Kommunalabgaben..... 318
Meteorologische Angaben..... 10, 13	- , Ausgaben	- , Kommunaleinnahmen..... 319
Mietausgaben	- , - , private Haushalte (EVS)..... 438, 439	- , Personalbestand..... 325
- , Ausgaben privater Haushalte (EVS)..... 439	- , Einfuhr..... 243	- , Straftaten..... 131, 132
- , Ausgaben privater Haushalte (EVS)..... 438	- , Erzeugerpreise (Index)..... 339	Öffentliche und private Dienstleister
- , → Wohnungsmieten	- , gewerbliche Abfalleinsammlung..... 400	- , Arbeitnehmerentgelt..... 384
Mietwohnungen	- , Großhandelspreise (Index)..... 342	- , Bruttowertschöpfung..... 383
- , Baujahr..... 417	Nahrungs- und Genußmittel, Getränke	Öffentliche Verwaltung
- , Fläche..... 417	- , Index..... 351	- , Bruttowertschöpfung..... 383
- , Gebäudegröße..... 418	- , Preismeßzahlen, Lebenshaltung..... 352	Öffentliche Wasserversorgung → Umweltschutz (Kreisübersicht, Bund und Länder)
- , Hauptmieterhaushalte..... 419	Namensschuldverschreibungen der Kreditinstitute..... 285	Öffentliche Wirtschaftsunternehmen, Jahresabschlüsse..... 320
- , Haushalte..... 436	NATO-Truppenstatut, Rechtsangelegenheiten..... 118	Öffentlicher Dienst
- , Quadratmeterpreise..... 418	Naturschutz	- , Arbeitsverdienste..... 357
Mietzuschuß..... 303	- , Bund und Länder..... 528	- , - , Angestellte..... 357, 357
Mikrozensus..... 22, 146, 408	- , Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen..... 405	- , - , Beamte..... 355, 357
Milch	- , Umweltschutzzinvestitionen..... 389, 391, 392, 404	- , - , tarifliche, Angestellte..... 361
- , Ausfuhr..... 250, 251, 253, 254	Nebenwerbsbetriebe, Landwirtschaft..... 164, 171	- , Arbeitszeit, Angestellte und Arbeiter..... 361
- , durchschnittlicher Ertrag..... 188	Nettoeinkommen	- , Auszubildende..... 102
- , - , → Land- und Forstwirtschaft (Bund und Länder)	- , Erwerbstätige..... 146, 153	- , Berufsbildung..... 104
- , Einfuhr..... 243	Nettomonatsverdienst..... 430	- , Personal..... 325, 326
- , Erzeugerpreise (Index)..... 341	Nettowertschöpfung (VGR)..... 377	- , Personal je 10 000 Einwohner (Bund und Länder)..... 524
- , Erzeugung und Verwendung..... 188	Neubauten..... 234 - 236	- , Versorgungsempfänger..... 326
- , Erzeugung → Land- und Forstwirtschaft (Bayern Daten seit 1960, Bund und Länder, Bayern in Europa)	- , sozialer Wohnungsbau..... 238	Öffentlicher Gesundheitsdienst → Gesundheitswesen
- , Lebensmitteluntersuchungen..... 74	Nichtärztliches Personal	Öffentlicher Nahverkehr
- , Milchkuhe..... 184, 188	- , Krankenhäuser..... 69	→ Straßenpersonenverkehr
- , Halter und Bestände..... 184, 185	- , Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen..... 69	Offizialverfahren..... 120
- , Tierbestände landwirtschaftlicher Betriebe..... 170	Nichtehehlich Geborene..... 48, 49	Ökologischer Landbau..... 173
Milchprodukte, Ausfuhr..... 250, 254	Nichtehehliche Lebensgemeinschaften..... 40	Online-Dienste, Ausstattung der Haushalte..... 372 - 374, 433 - 435
Mineralbäder, Gästeankünfte und -übernachtungen..... 260 - 262	Nichterwerbspersonen..... 146	Opern, Operetten..... 106
Mineralöl	- , nach Altersgruppen und Familienstand..... 150	Ordnungswidrigkeiten..... 113
- , Aufkommen, Verwendung..... 225	Nichterwerbstätige, überwiegender Lebensunterhalt..... 148	Organgesellschaften..... 312
- , Energiebilanz..... 228, 229	Nichtraucher..... 415	Organisationen ohne Erwerbscharakter
- , Primärenergieverbrauch..... 224	Nichtselbständige Arbeit, Einkünfte der Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen..... 330	- , beschäftigte Arbeitnehmer..... 154
- , Versorgung..... 225	Nichtwohngebäude	- , - , Altersgruppen..... 155
Mineralölzeugnisse	- , Baufertigstellungen..... 234, 235	Orientierungsstufe → sonstige, allgemeinbildende Schulen
- , Erzeugerpreise (Index)..... 339	- , Baugenehmigungen..... 234	Ortshöhenlagen..... 11
- , gewerbliche Abfalleinsammlung..... 400	Niederschlagshöhe..... 13	Ozonschichtschädigende Stoffe..... 390, 391, 393
- , Großhandelspreise (Index)..... 342		
- , Produktion..... 217		
- , Unfälle bei Umgang und Beförderung..... 403		
Mineralölsteuer..... 323		
Ministerialbereiche, Ausgaben u. Einnahmen..... 313		
Mitglieder		

P

Pachtentgelt für landwirtschaftliche Betriebe 171

Seite	Seite	Seite
Pachtfläche landwirtschaftlicher Betriebe..... 171	-, gewerbliche Abfalleinsammlung..... 400	-, → Verarbeitendes Gewerbe
Papier	-, Großhandelspreise (Index)..... 342	Produzierendes Gewerbe, Handel, Kredit- und
-, Altpapierverwertung..... 399	Philosophisch-theologische Hochschulen	Versicherungsgewerbe
-, Ausfuhr..... 253, 254	→ Hochschulen	-, Arbeitsverdienste
-, Einfuhr..... 246	Phonogeräte, Ausstattung der	-, -, tarifliche..... 355, 358, 361
-, Erzeugerpreise (Index)..... 339	Haushalte..... 372 - 374, 433 - 435	-, -, tatsächliche..... 355, 356, 362
-, gewerbliche Abfalleinsammlung..... 400	Polizei	-, Arbeitszeit
-, Produktion..... 217	-, als Einleitungsbehörde eines	-, -, tarifliche..... 355, 358, 361
-, Verpackung, Einsammlung..... 389, 397	Ermittlungsverfahrens..... 118	Promotionen an Hochschulen..... 98
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe,	-, Ausgaben des Staates..... 314, 315	Prozeßkostenhilfe..... 115, 116, 117, 121, 122
Arbeitskosten..... 427, 428	-, Einnahmen des Staates..... 316	Puppentheater..... 106
Papierwaren	-, Haushaltsplan..... 313	
-, Ausfuhr..... 251	Polizeiliche Kriminalstatistik..... 113, 114, 131, 132	
-, Einfuhr..... 247	Post, Flughafenverkehr..... 278	
Parteien → Wahlen	Prädikatisierte Gemeinden..... 241, 260	
Patientenzu- und -abgang	Preisindex..... 336	
-, Krankenhäuser..... 67	-, Ausfuhr..... 343	
-, Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen... 67	-, Bau-/Bauland..... 345	
Pauschalreisen	-, Bauwerke..... 338, 344	
-, Ausgaben privater Haushalte (EVS)..... 438, 439	-, Bund und Länder..... 526	
-, Lebenshaltungspreise (Index)..... 351	-, Einfuhr..... 343	
Pendler, Mikrozensus..... 408, 413	-, Einzelhandel..... 350	
Pensionen	-, forstwirtschaftliche Produkte..... 341	
-, Gästeankünfte und -übernachtungen..... 261, 262	-, für den Straßenbau..... 344	
-, Kapazität..... 260	-, für die Lebenshaltung..... 336, 338, 350, 351	
-, Sozialleistungen..... 293	-, -, Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen)..... 19	
Personal	-, -, Bayern in Europa..... 532	
-, ambulante Pflegedienste..... 306	-, -, Bayern seit 1970..... 347	
-, Ausgaben von Staat und Gemeinden..... 315	-, -, Bundesgebiet seit 1913..... 346	
-, Bund, Land, Gemeinden..... 325	-, -, nach Güterabteilungen und -gruppen..... 351	
-, Erwachsenenbildung..... 105	-, gewerbliche Produkte..... 339	
-, Hochschulen..... 100	-, Großhandel..... 342	
-, Kindergärten..... 80	-, landwirtschaftliche Betriebsmittel..... 342	
-, Kommunale Körperschaften..... 325	-, landwirtschaftliche Produkte..... 341	
-, Krankenhäuser..... 68, 69	-, Verbraucherpreise..... 336	
-, Pflegeheime..... 306	Preismelßzahlen..... 337	
-, Schulvorbereitende Einrichtungen..... 81	-, Lebenshaltung..... 352	
-, Staat, Kommunen, Sozialversicherungsträger..... 326	Preisveränderungen → Indexzahlen	
-, Vorsorge- oder Rehabilitationsein-	Priester, Römisch-Katholische Kirche..... 110	
richtungen..... 68, 69	Primäreinkommen (VGR)..... 377, 385	
Personalcomputer, Ausstattung der	Primärenergieverbrauch..... 202, 224, 228, 229	
Haushalte..... 372 - 374, 433 - 435	-, Energieträger..... 224	
Personalkosten..... 410	-, Herkunft der Energie..... 224	
-, → Arbeitskosten	Private Haushalte, Ausstattung mit	
Personalvertretungsrecht..... 121, 122	langlebigen Gebrauchsgütern..... 371, 433	
Personenbeförderung	-, Bauherr..... 234 - 236	
-, Luftverkehr, Fluggäste..... 278	-, Gewerbeanzeigen..... 196 - 198	
-, Straßenverkehr	-, Konsumausgaben..... 386, 387	
-, -, beförderte Personen..... 274	-, laufende Transfers..... 385	
-, Beschäftigte..... 268, 274	-, Preisindex für die Lebenshaltung..... 346, 347	
-, gefahrene Kilometer..... 274	-, Sozialbeiträge..... 385	
-, Kraftomnibusse, Anzahl..... 274	-, Sozialleistungen..... 385	
-, Linienlänge..... 274	-, verfügbares Einkommen..... 385	
-, -, Umsatz..... 268, 274	Privater Verbrauch	
-, Unternehmen..... 274	-, Ausgaben privater Haushalte (EVS)..... 438, 439	
Personengesellschaften	Privathaushalte..... 23	
-, eröffnete Konkurse..... 288	-, Bevölkerung in Privathaushalten	
-, Konkurse und Vergleichsverfahren..... 287	-, -, 60 Jahre oder älter..... 39	
Personenkraftwagen	-, -, nach Altersgruppen und Haushaltsgröße..... 38	
-, Ausstattung der Haushalte... 372 - 374, 433 - 435	-, -, nach Gemeindegrößenklassen und	
-, je 1 000 Einwohner (Bayern in Europa)..... 532	Haushaltsgröße..... 39	
-, Straßenverkehrsunfälle..... 275 - 277	-, Preisindex für die Lebenshaltung... 338, 346, 347	
Personenschäden bei Straßen-	-, seit 1950 nach Haushaltsgröße..... 21	
verkehrsunfällen..... 275 - 277	-, → Haushalte, Private Haushalte	
Personenverkehr → Luftverkehr;	Privatklage..... 119	
Straßenpersonenverkehr	Produktion, Verarbeitendes Gewerbe..... 216 - 219	
Pfandbriefe..... 284	Produktionsindex, Verarbeitendes Gewerbe..... 215	
-, Absatz, Tilgung und Umlauf..... 285	Produktionswert	
Pfarrereien, Kirchen..... 110	-, Verarbeitendes Gewerbe..... 201, 216 - 219	
Pferde, Halter und Bestände..... 168, 184, 187	-, VGR..... 378	
Pflanzen	Produzierendes Gewerbe	
-, Bestände in Baumschulen..... 182	-, Arbeitnehmerentgelt..... 384	
-, Einfuhr..... 248	-, Arbeitskosten..... 410, 427, 428	
Pflanzliche Produkte, Erzeugerpreise (Index)..... 341	-, Arbeitsverdienste	
Pflegebedürftige, Sozialhilfe..... 299	-, -, tarifliche..... 358 - 361	
Pflegedienste..... 306	-, -, tatsächliche..... 362 - 368, 430	
-, ambulante..... 292	-, Arbeitszeit	
Pflegegeldempfänger..... 296	-, -, bezahlte..... 363, 364, 430	
Pflegeheime..... 292, 306	-, -, tarifliche..... 358, 361	
Pflegekräfte	-, -, vereinbarte..... 430	
-, Krankenhäuser..... 69	-, Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen)..... 16	
-, Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen... 69	-, Bayern in Europa..... 530, 532	
Pflegetage	-, beschäftigte Arbeitnehmer..... 154	
-, Krankenhäuser..... 66	-, Bruttowertschöpfung..... 382	
-, Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen... 66	-, Bund und Länder..... 518	
Pflegeversicherung..... 291, 293	-, Erwerbstätige	
Pflegschaften → Kinder- und Jugendhilfe	-, -, Altersgruppen..... 151	
Pharmazeutische Erzeugnisse	-, -, je Woche geleistete Arbeitsstunden..... 152	
-, Ausfuhr..... 251	-, -, Stellung im Beruf..... 151	
-, Einfuhr..... 244, 247	-, Gehalts- und Lohnstruktur..... 410	

Q

Qualifizierender Hauptschulabschluß (Quali)..... 93
Quellenangaben..... 6

R

Raffinerieproduktion..... 225
Raps
-, Anbaufläche..... 174
-, Erntemenge..... 176
-, Hektarertrag..... 176
Raucher..... 415
Rauschgiftkriminalität..... 131, 132
Reallohnentwicklung..... 354
Realsteuerhebesätze, Durchschnitt..... 322
Realverdienstentwicklung..... 354
Rebfläche
-, bestockte..... 178
-, im Ertrag stehend..... 178
Rebland, Fläche..... 174
Rebsorten..... 178
Rechtsform
-, Körperschaftsteuerpflichtige..... 331
-, Unternehmen im Konkursverfahren..... 287, 288
Rechtshilfeangelegenheiten mit dem Ausland... 118
Rechtskräftig Ver-/Abgeurteilte → Verurteilte
Rechtsmittelführer..... 122
Rechtsmittelinstanz... 113, 116, 117, 119, 120, 122
Rechtsmittelverfahren..... 122
Rechtspflege..... 112, 113
-, Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen)..... 15
-, Bund und Länder..... 512
Rechtsschutz, vorläufiger..... 121, 122
Recycling
-, Abwasserbeseitigung..... 402
-, Anteil Bayerns am Bundesgebiet..... 207
-, Arbeiter..... 209
-, Arbeiterstunden..... 205
-, aus Bauabfällen gewonnene Erzeugnisse..... 398
-, Bauschutt..... 398
-, Beschäftigte..... 203, 204, 208, 211
-, Betriebe..... 204, 210
-, Bruttojahresverdienst, Arbeiter..... 367
-, Exportquote..... 209
-, fachliche Betriebsteile..... 208
-, Gehälter..... 206
-, Gewerbeanzeigen..... 196 - 198
-, Investitionen..... 213
-, Kunststoffe..... 398, 400
-, Löhne..... 203, 205
-, Umsatz..... 203, 207, 209
-, Unternehmen..... 203
-, Wasserversorgung..... 402
-, → Abfallaufkommen
Regelung (bei Scheidungsverfahren)
-, der elterlichen Sorge..... 117
-, des Umgangs..... 117
Regierungen, Haushaltsplan..... 313
Regierungsbezirke..... 22
-, Personal..... 325
-, Schulden..... 324
-, Sitz der Regierung..... 24
Rehabilitationseinrichtungen
-, Beherbergungskapazität..... 260
-, Gästeankünfte und -übernachtungen..... 262
Rehabilitationseinrichtungen
-, Gästeankünfte und -übernachtungen..... 261
-, → Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen
Relativer Schulbesuch..... 77, 91
Religionsgesellschaft..... 23
Religionszugehörigkeit
-, Bevölkerung..... 32
-, Eheschließungen..... 46, 447
-, Kirchen..... 23
-, Schüler..... 92

	Seite
Rendite öffentl. Anleihen (Bayern in Europa).....	532
Rente, Rentenversicherung, Rentenzahlbeträge → Gesetzliche Rentenversicherung	
Restaurants	
- , → Gastgewerbe (HGZ)	
Restmüll	394
- , → Umweltschutz (Kreisübersicht)	
Revisionen (Zivilsachen)	116
Rinder	
- , Ausfuhr	250
- , Bestände	516
- , Einfuhr	243
- , Erzeugerpreise (Index)	341
- , Halter und Bestände	168, 184, 185
- , Schlachtungen	189
Rohstoffe	
- , Ausfuhr	250
- , Ausfuhrpreise (Index)	343
- , Einfuhr	243
- , Einfuhrpreise (Index)	343
- , Großhandelspreise (Index)	342
Römisch-Katholische Kirche → Kirchen	
Rückerstattungssachen	116
Ruhegehaltsempfänger	326
Rundfunk	
- , Bayerischer Rundfunk	108
- , Genehmigungen	278
Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	
- , Anteil Bayerns am Bundesgebiet	207
- , Arbeiter	209
- , Arbeiterstunden	205
- , Beschäftigte	203, 204, 208
- , nach Größenklassen	212
- , Betriebe	204
- , nach Beschäftigtengrößenklassen	212
- , Bund und Länder	518
- , Erzeugerpreise (Index)	340
- , Exportquote	209
- , fachliche Betriebsteile	208
- , Gehälter	206
- , Herstellung	
- , Beschäftigte	211
- , Betriebe	210
- , Produktion (Index)	215
- , Löhne	203, 205
- , Produktion	219
- , Umsatz	203, 207, 209
- , Unternehmen	203

S

Sachgebiete	
- , in der Sozialgerichtsbarkeit	129
- , in der Verwaltungsgerichtsbarkeit	122
Sachinvestitionen des Staates	315
Sachschäden, Straßenverkehrsunfälle	275, 277
Salmonellose	59
- , Erkrankungen	64
Säuglingssterblichkeit	43, 51
Schadenversicherungsleistungen, lfd.	
- , Transfers	385
Schafe	
- , Bestände	516
- , Halter und Bestände	168, 184, 187
- , Schlachtungen	189
Schauspiele	106
Scheckprozesse	115, 116
Scheidungen → Ehescheidungen, Ehelösungen, Rechtspflege	
Scheidungsfolgesachen	117
Scheidungsverfahren	117
Schiffsverkehr	
- , ausgewählte Häfen	279
- , Gewerbeanzeigen	196 - 198
- , Gütertransporte	280
- , Schiffsbestand	279, 281
Schlacht- und Masthähne bzw. -hühner	184
- , Halter und Bestände	187
- , Schlachtmenge, Fleisch	189
Schlachtungen	
- , Geflügel	189
- , Rinder	189
- , Schafe	189
- , Schweine	189
Schlachtvieh, Erzeugerpreise (Index)	341
Schlösser und Burgen, Besucher	266
Schlüsselzuweisungen → Kommunale Finanzen (Kreisübersicht)	
Schuhe	

- , Einfuhr	247
- , Einzelhandelspreise (Index)	350
- , Lebenshaltungspreise (Index)	351
Schulabgänger	
- , nach Schul- und Abschlusarten	93
- , Volksschulen	82
Schulabschluß	
- , Ausbildungsstand der Bevölkerung	40
- , beruflicher	93
- , Erwerbstätige	153
- , gehaltsbestimmender Faktor	431, 432
- , nach Schul- und Abschlusarten	93
Schulanfänger	82
Schulbesuch, relativer	91
- , nach Geschlecht	77
Schulden	
- , aus Haus- und Grundbesitz	437
- , aus Konsumentenkrediten	442, 443
- , bei öffentlichen Haushalten	324
- , von Staat und Kommunen	309, 324
Schuldenbereinigungsplan → Insolvenzen	
Schuldendienst, Ausgaben des Staates	314
Schulen	
- , Abendgymnasien	86
- , Abendrealschulen	86
- , Ausbildungsförderung	99
- , Ausgaben von Staat und Gemeinden	314, 315
- , Berufsfachschulen	89
- , des Gesundheitswesens	89
- , Berufsoberschulen	90
- , Berufsschulen	86
- , Berufsschulen für Behinderte	86
- , Drei- und vierstufige Wirtschaftsschulen	88
- , Einnahmen von Staat und Gemeinden	316
- , Fachakademien	91
- , Fachoberschulen	90
- , Fachschulen	88
- , Freie Waldorfschulen	85
- , Gymnasien	84, 85
- , Kollegs	86
- , Kommunalausgaben	318, 321
- , Kommunaleinnahmen	319
- , Kreisübersicht	453
- , Private Lyzeen der Republik Griechenland	85
- , Realschulen	83
- , Realschulen für Behinderte	83
- , Schulen besonderer Art	85
- , Schulversuche	83, 84, 85
- , sonstige allgemeinbildende Schulen	85
- , Volksschulen	81
- , für Behinderte	82
Schüler	
- , Berufsverhältnisse	87
- , Neueintritte	91
- , Pendler	
- , benutztes Verkehrsmittel	413
- , Zeitaufwand	413
- , Übertritte	91
- , Verteilung der Schüler (Jahrgangsstufe 8) auf Schularten	77, 91
- , Zurückstellungen vom Schulbesuch	82
- , → Schulen	
Schülerbeförderung, Ausgaben d. Gemeinden	321
Schülerbegabtenförderung	79
Schülerheime → Jugendhilfe	
Schülerverkehr, freigestellter	270
Schulträger → Schulen	
Schulungsheime	
- , Beherbergungskapazität	260
- , Gästeankünfte und -übernachtungen	261, 262
Schulversuch, Schulvorbereitende Einrichtungen	78, 81
Schweine	
- , Bestände	516
- , Erzeugerpreise (Index)	341
- , Halter und Bestände	168, 184, 186
- , Schlachtungen	189
Schwerbehinderte	292
- , Alter und Geschlecht	307
- , Arbeitslose	157
- , Behinderungsgrad	307
Seelsorgebezirke, Römisch-Katholische Kirche	110
Seen	10
- , Fläche, Tiefe	12
Seilschwebbahnen, beförderte Personen	266
Selbständige	147
- , Altersgruppen	149
- , Anteil an den Erwerbstätigen	145, 149
- , nach Wirtschaftsbereichen	151

Selbständige Arbeit, Einkünfte der Einkommensteuerpflichtigen	330
Selbständigeneinkommen (VGR)	377
Selbstmord	59
- , Alter	73
- , Art	73
- , nach Altersgruppen	71, 73
- , Todesursachen	70, 71
Sendezeiten, Bayerischer Rundfunk	108
Shredderanlagen	395
Sicherungsverwahrte (Strafvollzug)	130
Sichteinlagen	283, 284
Siedlungs- und Verkehrsfläche	164
- , Bodennutzung	26
- , → Land- und Forstwirtschaft (Kreisübersicht)	
Siedlungsabfälle	
- , betriebliche Entsorgung	396
- , Deponien	395
- , thermische Behandlung	396
Sitzeverteilung → Wahlen	
Sitzplätze der Filmtheater	106
Solidaritätszuschlag	323
Sommertage	13
Sonderausgaben, Lohn- und Einkommensteuerpflichtige	329, 330
Sonderzahlungen → Arbeitskosten; tarifliche Sonderzahlungen	
Sonnenscheindauer	13
Sortieranlagen (Abfallentsorgung)	395
Sozialbeiträge, Private Haushalte	385
Sozialbudget	291, 293
Soziale Dienste	291, 299
Soziale Hilfen	291, 299
Soziale Sicherung	291, 294
- , Ausgaben von Staat und Gemeinden	314, 315
- , Einnahmen von Staat und Gemeinden	316
Sozialer Wohnungsbau, öffentliche Mittel	233, 238
Sozialgerichtsbarkeit	114, 129
Sozialhilfe	292
- , Alleinerziehende	290
- , Art und Form	299
- , Ausgaben	290
- , Hilfeform	301
- , nach Art der Hilfe	301
- , Trägerschaft	301
- , Bedarfsgemeinschaften (Haushalte)	
- , Art des angerechneten Einkommens	300
- , Typ der Bedarfsgemeinschaft	300
- , Zahlbeträge je Bedarfsgemeinschaft	290, 300
- , Einnahmen	301
- , Empfänger	
- , Altersgruppen	299
- , Art der Hilfe	299
- , Dauer der Hilfe	299
- , Erwerbsstatus	290, 299
- , Geschlecht	299
- , Hilfe als Vorleistung	299
- , Hilfeform	299
- , Mehrbedarfzuschlag	299
- , Staatsangehörigkeit	299
- , Trägerschaft	299
- , von Wohngeld	302, 303
- , in besonderen Lebenslagen	299
- , Kommunalausgaben	318
- , Kommunaleinnahmen	319
- , Sozialhilfebelastung (Ausgaben je 1 000 Einwohner)	301
- , Sozialhilfedichte (Empfänger je 1 000 Einwohner)	301
- , Sozialleistungen	
- , Art der Leistung	293
- , Finanzierung	293
- , zum Lebensunterhalt	290, 299
Sozialleistungen, Private Haushalte	385
Sozialleistungsquote	293
Sozialpädagogische Familienhilfe → Kinder- und Jugendhilfe	
Sozialprodukt → VGR	
Sozialversicherung	291
- , Arten	293
- , beschäftigte Arbeitnehmer	154
- , Gerichtsverfahren	129
Sozialversicherungsbeiträge nach dem Bruttomonatsverdienst	430
Sozialversicherungsträger	
- , Personal	326
- , Versorgungsempfänger	326
Sozialwesen	290, 291
- , Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen)	18
- , Bund und Länder	522

Seite	Seite	Seite
- Kreisübersicht 466	- Gemeinschaftsteuern 323	- Linienlängen 274
Spareinlagen 283, 285, 286, 522	- Gewerbesteuer 322, 333	- Linienverkehr 270
- Einzahlungen privater Haushalte 440, 441	- Gütersteuern (VGR) 377	- öffentlicher 269
Sparen (VGR) 377	- Körperschaftsteuer 331	- Schülerverkehr 270
Sparguthaben, Private Haushalte 442, 443	- Kreisübersicht 467	- Umsatz 268, 274
Sparkassen, Einlagen und Kredite 285	- Landessteuern 323	- Unternehmen 274
Spielwaren 251	- Lohnsteuer 327, 329	- Verkehrsleistung 274
- Ausfuhr 244	- Staat und Gemeinden 323	Straßenverkehr 269
- Einfuhr 244	- Umsatzsteuer 332	- Aufwendungen 271
- Produktion 219	- Umsatzsteuer, Gemeindeanteil 323	- Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen) 17
Splittingtabelle 327, 328, 329, 330	- und Sozialabgaben in % des BIP 532	- Bund und Länder 520
Sport	- Versicherungssteuer 323	- Bußgeldbescheid 119
- Ausgaben von Staat und Gemeinden 314	- ➔ Öffentliche Finanzen, Steuern (Bayern Daten seit 1960, Kreisübersicht, Bund und Länder, Bayer in Europa)	- Kfz-Bestand
- Einnahmen von Staat und Gemeinden 316	Steuerpflicht, (un)beschränkte 312	- , Fahrzeugarten 272
Sportvereine, Mitglieder 109	Steuerpflichtige	- , Haltergruppen 272
Staat	- (un)beschränkt steuerpflichtig 329 - 331	- , Zulassungsjahre 272
- Ausgaben	- Gewerbesteuer 333, 334	- , Kfz-Zulassungen 273
- , für ausgewählte Schularten 93	- Körperschaftsteuer 331	- Kreisübersicht 465
- , nach Aufgabenbereichen 314, 315	- Lohn- und Einkommensteuer 329, 330	- öffentliche Straßen nach Art der Straße 271
- Ausgaben und Einnahmen	- Lohnsteuer 327, 328	- Straftaten im 112, 118, 120, 124 - 128
- , nach Ausgabe- und Einnahmearten 317	- Umsatzsteuer 332	- Verurteilte wegen Straftaten 112
- , nach Ministerialbereichen 313	Steuerpflichtiges Vermögen 312	Straßenverkehrsgesetz, Straftaten 124 - 128
- Einnahmen 316	Strafarrest (Strafverfolgung) 127	Straßenverkehrssachen 119
- Konsumausgaben 386, 387	Strafauflösung zur Bewährung 114, 123, 127, 128	Straßenverkehrsunfälle 270
- Personal 326	Strafbefehl, Einspruch gegen 119	- Art der Verkehrsbeteiligung 277
- , nach Aufgabenbereichen 325	Strafbefehlsverfahren 119	- Entwicklung seit 1970 268
- Personalausgaben nach Aufgabenbereichen 315	Strafrecht	- inner-/außerorts 275
- Sachinvestitionen nach Aufgabenbereichen 315	- Absehen von 125	- Kalendermonate 277
- Verschuldung 324	- Strafverfolgung 125, 127, 128	- Kraftfahrzeugführer, Fahrzeuglenker 277
- Versorgungsempfänger 326	Strafgefangene 130	- Personen-/Sachschäden 275, 277
Staats- und Kommunal финанzen 310	Strafgesetzbuch, Straftaten nach dem	- Straßenklasse 276
Staats-/Amtsanwälte, Beschwerden gegen 118	- Polizeiliche Kriminalstatistik 131, 132	- Unfallart 276
Staatsangehörigkeit	- Strafverfolgung 124 - 128	- Unfallbeteiligte 276
- Ausländer 38	Strafmündige 126	- Unfallsachen 275
- Beschäftigte 155	Strafrecht	- Verunglückte 275 - 277
- Bevölkerung 37, 446	- Bewährungshilfestatistik 123	- , nach Altersgruppen 277
- Lebendgeborene 48, 49	- Strafverfolgungsstatistik 124, 125, 127	Streiks 147, 159
- Schüler 92	Strafsachen 113, 119, 120	Strom
Staatsanwaltschaften 113, 118	Straftaten	- Endenergieverbrauch 224
Staatsgebiet 24	- Abgabenordnung 124 - 128	- , Bund und Länder 518
Staatshaushalt 313	- Asylverfahrensgesetz	- Energiebilanz 229
Staatskanzlei, Ausgaben und Einnahmen 313	- , Polizeiliche Kriminalstatistik 131, 132	- Erzeugerpreise (Index) 340
Staatsministerien, Ausgaben und Einnahmen 313	- , Strafverfolgung 124 - 128	- Erzeugung
Staatsprüfungen	- , aufgekärte 131	- , Bayern in Europa 530
- 1. Staatsprüfung (Hochschulabschluß) 97, 98	- Ausländergesetz	- , Verbrauch 226
- 2. Staatsprüfung für Lehrer 101	- , Polizeiliche Kriminalstatistik 131, 132	- Preisindex der Lebenshaltung 351
Staatsstraßen	- , im Straßenverkehr 112, 118, 125 - 128	Strukturanpassungsmaßnahme 297
- Aufwendungen nach Aufwandsarten 271	- Pflichtversicherungsgesetz	Studenten 79
- Länge 271	- Strafgesetzbuch	- Alter bei Studienabschluß 98
Staatsverschuldung 324	- , Polizeiliche Kriminalstatistik 131, 132	- Ausbildungsförderung 99
Stadträte ➔ Wahlen, Kommunalwahlen	- , Strafverfolgung 124 - 128	- Entwicklung seit 1990 77
Stammkapital der Kapitalgesellschaften 191 - 195	- Straßenverkehrsgesetz	- Herkunftsland 96
Steine und Erden, Bergbau, Produktion 216	- , Tatort 131	- Hochschularten 95
Stellung im Beruf 147	- Wehrstrafgesetz	- Hochschulzugangsberechtigung 95
- Erwerbstätige 149, 151	Straftaten ➔ Rechtspflege, Öffentliche Sicherheit	- Pendler
Sterbefälle 44, 45, 50	Strafverfahren 119, 120	- , benutztes Verkehrsmittel 413
- Altersgruppen 51	Strafverfolgung 112, 114	- , Zeitaufwand 413
- Todesursachen 14, 70, 71	Strafverfolgungsstatistik 113, 124 - 128	- Studienanfänger 79, 94, 95
- Verunglückte 72	Strafvollzug 130	- Studienbereiche 94, 95, 97, 98
- , häusliche Unfälle 73	Straßen	Studienanfänger 79
- , Straßenverkehrsunfälle 275 - 277	- Aufwendungen 269	Studienbereiche 98
- , ➔ Gesundheitswesen (Bund und Länder)	- Ausgaben des Staates 314	Studiendauer 98
Sterbetafel 43	- des überörtlichen Verkehrs 269	Studienjahr 79
- Frauen 53	- Einnahmen des Staates 316	Stundenlöhne, -verdienste ➔ Arbeitsverdienste
- Männer 52	- Länge 271, 532	
Sterblichkeit, ausgewählte Todesursachen 59	- Unterhalt 271	
Steueraufkommen 311	Straßenaufbruch 390, 398	
Steuerbelastung	- Recyclinganlagen 398	
- Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 329	Straßenbau	
- Lohnsteuerpflichtige 328	- Bauhauptgewerbe 222	
Steuereinnahmen	- Preisindex 344	
- Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen) 18	Straßendichte 271	
- Bund und Länder 524	Straßenfahrzeuge	
- kommunale 322	- Erzeugerpreise (Index) 340	
- Kreisübersicht 467	- ➔ Kraftfahrzeuge	
- Staat und Gemeinden 309	Straßenkriminalität 131, 132	
Steuerfahndung als Einleitungsbehörde eines	Straßenpersonenverkehr	
Ermittlungsverfahrens 118	- beförderte Personen 274	
Steuermessbetrag	- Beschäftigte 268, 274	
- nach Größenklassen des Gewerbeertrags 333	- Gelegenheitsverkehr 270	
- nach Rechtsformen 333	- Kraftomnibusse 272 - 274	
- nach Wirtschaftsbereichen 334		
Steuern		
- Biersteuer 334		
- Bund und Länder 526		
- Bundessteuern 323		
- Einkommen- und Vermögensteuer,		
Private Haushalte 385		
- Einkommensteuern 329		
- Gemeindesteuern 323		

T

Tabak, Einfuhr 243
Tabakerzeugnisse, Erzeugerpreise (Index) 339
Tabaksteuer, Steueraufkommen 323
Tabakwaren
- Einzelhandelspreise (Index) 350
- Preisindex der Lebenshaltung 351
Tagesstätten, Jugendhilfe 305
Tageszeitungen 107
Tankstellen
- Beschäftigte, Meßzahlen 259
- Einzelhandel, Meßzahlen 258
- Verwendung ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe 393
Tarifbereiche, Arbeitsverdienste, tarifliche 359, 360
Tarifliche Arbeitsverdienste ➔ Arbeitsverdienste
Tarifverträge ➔ Löhne und Gehälter
Taschenbücher 107
Täter, Anzeigen gegen unbekannte 118
Tatort 131
Tatverdächtige 114, 132
Taufen 110
Technikerschulen ➔ Fachschulen

Seite	Seite	Seite
- , Dauer 116	Versicherungsdienstleistungen,	Vorbereitungsdienst, Lehrerausbildung 101
- , Sozialgerichtsbarkeit 129	Lebenshaltungspreise (Index) 351	Vorbestrafte 127, 128, 130
- , zur Gewährung von vorläufigem	Versicherungsgewerbe 191	Vorläufiger Rechtsschutz 122
Rechtsschutz 121	- , Arbeitskosten 429	Vorleistungsgüterproduzenten
Verfügbares Einkommen 377, 385	- , Arbeitsverdienste, tarifliche 361	- , Ausfuhrpreise (Index) 343
Vergehen 114	- , Arbeitszeit, tarifliche 361	- , Einfuhrpreise (Index) 343
Vergiftungen 72, 73	- , beschäftigte Arbeitnehmer 154	- , Erzeugerpreise (Index) 339
Vergleichsverfahren → Konkurse und	- , Altersgruppen 155	Vormundschaften → Kinder- und Jugendhilfe
Vergleichsverfahren	- , Bruttowertschöpfung 383	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 60
Vergütung der Angestellten im öffentl. Dienst ... 357	- , Direktinvestitionen 256	- , Ärzte 68
Verheiratete → Familienstand	- , Kapitalgesellschaften 193, 194	- , Bettennutzung 67
Verkehr 268, 269	Versicherungssteuer, Steueraufkommen 323	- , Bettenzahl 66
- , Ausgaben privater Haushalte (EVS) 438, 439	Versicherungsunternehmen	- , Nichtärztliches Personal 69
- , Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen) 17	- , Arbeitsverdienste, tatsächliche 365, 366, 368	- , Patientenzu- und -abgang 67
- , Bayern in Europa 532	- , Gewerbeanzeigen 196 - 198	- , Pflegetage 66
- , Binnenschifffahrt 279	Versicherungsvereine a.G., Körperschaft-	- , Verweildauer 67
- , Bund und Länder 520	steuer 331	Vorsorgeeinrichtungen, Patientenzu-
- , Eisenbahnverkehr 278	Versorgungsausgleich 117	und -abgang 261, 262
- , Lebenshaltungspreise (Index) 351	Versorgungsberechtigte 292, 298	Vorsorgekliniken, Beherbergungskapazität 260
- , Luftverkehr 278	Versorgungsempfänger 311	Vorstellungen an Theatern 106
- , Nachrichtenverkehr 278	- , nach der Laufbahngruppe 326	Vorsteuer, abziehbare 332
- , Straßenverkehr 271	Verteilungsrechnung (VGR) 377	
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Vertreter des öffentlichen Interesses 121, 122	
- , Arbeitnehmerentgelt 384	Vertretung des Fiskus in Rechtssachen 118	
- , beschäftigte Arbeitnehmer 154	Verunglückte	
- , Altersgruppen 155	- , im Straßenverkehr 270, 275 - 277	
- , Bruttowertschöpfung 382	- , tödlich	
- , Direktinvestitionen 256	- , Alter 72	
- , Gewerbeanzeigen 196, 197, 198	- , Art des Unfalls 72	
- , Kapitalgesellschaften 193, 194	- , bei häuslichen Unfällen 73	
- , Umsatzsteuer 332	Verurteilte 112, 114, 125 - 128	
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	Verurteilenziffer 126	
- , Ausgaben von Staat und Gemeinden 314, 315	Verurteilungen 125	
- , Einnahmen von Staat und Gemeinden 316	- , in Straßenverkehrssachen 119	
Verkehrsfläche	Verwahrungsdauer (Strafvollzug) 130	
- , Bodennutzung 26, 164	Verwaltung	
- , → Land- und Forstwirtschaft (Kreisübersicht)	- , Kommunalausgaben 318	
Verkehrsträger	- , Kommunaleinnahmen 319	
- , beförderte Personen 274	Verwaltungsbehörde als Einleitungsbehörde	
- , Beschäftigte 268, 274	eines Ermittlungsverfahrens 118	
- , Jahresabschlüsse öffentlicher	Verwaltungsbezirksgliederung 22	
Wirtschaftsunternehmen 320	Verwaltungseinteilung Bayerns 24	
- , Kraftomnibusse 274	Verwaltungsgemeinschaften 22, 23	
- , Umsatz 268, 274	- , Anzahl 24	
- , Verkehrsleistung 274	- , Personal 325	
Verkehrsunfälle → Unfälle	- , Schulden 324	
Verkehrsunfallrecht, Gerichtsverfahren 115, 116	Verwaltungsgerichte 121, 122	
Verkehrswert, Haus- und Grundbesitz 437	Verwaltungsgerichtsbarkeit 113, 121, 122	
Verlags- und Druckerzeugnisse	Verwaltungspersonal 325	
- , Index der Erzeugerpreise 339	Verwarnung (Strafverfolgung) 128	
- , Produktion 217	Verweildauer	
Verlags-, Druckgewerbe	- , Krankenhäuser 67	
- , Abwasserbeseitigung 402	- , Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen ... 67	
- , Anteil Bayerns am Bundesgebiet 207	Verwendungsrechnung (VGR) 377	
- , Arbeiter 209	VGR = Volkswirtschaftliche Gesamt-	
- , Arbeiterstunden 205	rechnungen 377	
- , Auftragseingang (Index) 214	Videogeräte, Ausstattung der	
- , Beschäftigte 203, 204, 208, 211	Haushalte 372 - 374, 433 - 435	
- , nach Größenklassen 212	Vieh	
- , Betriebe 204, 210	- , Bestände 162	
- , nach Beschäftigtengrößenklassen 212	- , Halter und Bestände 168, 184 - 187	
- , Exportquote 209	- , Schlachtungen 189	
- , fachliche Betriebsteile 208	Viehhaltung 184	
- , Gehälter 206	Viehwirtschaft 184	
- , Investitionen 213	- , → Land- und Forstwirtschaft (Bayern Daten seit	
- , Löhne 203, 205	1960, Kreisübersicht, Bund und Länder, Bayern	
- , Umsatz 203, 207, 209	in Europa)	
- , Unternehmen 203	Viehzählung 163, 184	
- , Verwendung ozonschichtschädigender und	Volksbegehren 133, 140	
klimatewirksamer Stoffe 393	Volkseinkommen 19	
- , Wasserversorgung 402	Volksentscheid 133, 141	
Verletzte bei Straßenverkehrs-	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen 376	
unfällen 268, 275 - 277	- , Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen) 19	
Vermietung und Verpachtung, Einkünfte der	- , Bayern in Europa 532	
Einkommensteuerepflichtigen 330	- , Begriffe 377, 378	
Vermietung von Unterkünften 424	- , Bund und Länder 528	
Vermögen	- , ESVG 1995 379	
- , gewerbliche Betriebe 334	- , Kreisübersicht 468	
- , Haus- und Grundbesitz 437	Volkszählung 22, 28, 32, 146	
- , Haushalte 410	Vollbeschäftigte in der Landwirtschaft 172	
Vermögensbildung, Sozialleistungen 293	Vollstreckungsbescheid 115	
Vermögensseinkommen, Einkommen (VGR) 385	Vollzeitbeschäftigte	
Vermögenswirksames Sparen von abhängig	- , Bund, Land, Gemeinden 325	
Erwerbstätigen 412	- , Kommunale Körperschaften 325	
Verpackungen, Abfalleinsammlung 389, 397	- , Staat, Kommunen, Sozialversicherungs-	
Verschuldung	träger 326	
- , Bayern in Europa 532	Vollzug von Freiheitsstrafen 130	
- , Bund und Länder 524	Vollzugsdauer im Strafvollzug 130	
- , öffentliche 309, 324	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und	
	Tiefbau → Bauhauptgewerbe	

W

Wahlen 7	
- , Bundestags-, Landtags-, Europawahlen 137	
- , gewählte Männer und Frauen 143	
- , Bundestagswahl 2002 (Bund und Länder) 512	
- , Bundestagswahlen 134, 137, 138, 420, 409, 454, 455	
- , Europawahl 1999 (Bund und Länder,	
Bayern in Europa) 512, 530	
- , Europawahlen 134, 137, 138, 454, 455, 530	
- , gewählte Männer und Frauen 143	
- , Kommunalwahl	
- , gewählte Männer und Frauen 143	
- , Kommunalwahlen 135, 409, 422	
- , Sitzverteilung 136	
- , Kreisübersicht 454, 455	
- , Landtagswahl	
- , gewählte Männer und Frauen 143	
- , Landtagswahlen 134, 137, 138, 454	
- , Parteien 134, 135 - 138, 422, 454, 512	
- , Sitzverteilung 422	
- , Direktsitze 133, 137	
- , Listensitze 133, 137	
- , Stimmen 134, 135, 138, 454, 512	
- , gewichtete 133, 135	
- , gültige 422	
- , Volksbegehren 133, 140	
- , Volksentscheid 133, 141	
- , Wahl-, Stimmberechtigte 135, 138, 420, 422, 454, 512, 530	
- , Wahlbeteiligung 134, 138, 141, 454, 512, 530	
- , Wähler 135, 138, 420, 422, 454, 512	
- , Wahltag 133	
- , Wahlvorschläge 7, 135, 136, 138	
- , Zweitstimmen 420	
Waisengeldempfänger 326	
Waisenrenten 295	
Waldfläche	
- , Bodennutzung 26, 164	
- , der Forstbetriebe 165	
- , der landwirtschaftlichen Betriebe 166	
- , → Land- und Forstwirtschaft (Kreisübersicht)	
Wanderung 43	
- , nach Herkunfts- und Zielgebiet 54	
- , über die Landesgrenze 55	
Wanderungsgewinn/-verlust 54	
- , Außen-/Binnenwanderung 57, 530	
- , Außenwanderung 55	
Wärmekraftwerke, öffentliche	
- , Abwasserbeseitigung 402	
- , Wasserversorgung 402	
Wasser, Erzeugerpreise (Index) 340	
Wasseraufkommen	
- , öffentliche Wasserversorgung 401	
- , Verarbeitendes Gewerbe 392, 402	
- , Wärmekraftwerke 402	
Wasserfläche	
- , Bodennutzung 26, 164	
- , geplante Nutzung 408, 411	
- , → Land- und Forstwirtschaft (Kreisübersicht)	
Wassergefährdende Stoffe, Unfälle bei	
Umgang und Beförderung 391, 403	
Wassergewinnung	
- , Anlagen 401	
- , bei Betrieben im Verarbeitenden Gewerbe 402	
Wasserkraft, Energiegewinnung 224	

Seite	Seite	Seite
Wasserkraftwerke, Elektrizitätserzeugung 226	Wohngeld.....292	Zucker, Preismeßzahlen, Lebenshaltung..... 352
Wasserstraßen	- , Auszahlungen .....302	Zugezogene
- , Länge 281	- , Empfängerhaushalte .....302	- , Herkunfts- und Zielgebieten 55
- , Schiffsverkehr 279, 281	- , Alter und Ausstattung der Wohnung .....303	- , seit 1998 54
Wasserversorgung	- , Bruttoeinnahmen .....303	Zulassungen von Kraftfahrzeugen
- , Beschäftigte, Arbeiterstunden, Löhne und	- , Familieneinkommen .....303	und Anhängern 273
Gehälter 225	- , Haushaltsgröße .....302	Zurückverweisungen durch die
- , im Verarbeitenden Gewerbe 402	- , Miete bzw. Belastung .....302	Rechtsmittelinstanz 119, 120
- , öffentliche 390, 401	- , Mietenstufe .....302	Zuweisungen von Bund und Land 316
- , Anschlußgrade 389	- , soziale Stellung .....303	Zwangsvollstreckungssachen 115, 116
- , Verarbeitendes Gewerbe 390	- , Wohngeldanspruch .....302	Zweckverbände
- , → Umweltschutz (Kreisübersicht)	- , pauschaliertes .....302	- , Personal 325
Wasserwirtschaftsämtler, Haushaltsplan 313	- , Sozialleistungen .....293	- , Schulden 324
Wechselprozesse 115, 116	- , Tabellenwohngeld .....302, 303	Zweiter Bildungsweg 78, 86
Wehrstrafgesetz 124 - 128	- , Wohnkosten der Empfänger .....290	Zweitstimmen → Wahlen, Stimmen
Wein	- , → Sozialwesen (Bayern Daten seit 1960,	
- , Ausbauarten 426	Kreisübersicht, Bund und Länder)	
- , Bestände 178	Wohngeldsumme .....302	
- , Einfuhr 246, 247	Wohngemeinschaften → Jugendhilfe	
- , Mosterte 178, 516	Wohnheime → Altenhilfe	
- , sozialökonomische Betriebstypen 426	Wohnheimplätze, sozialer Wohnungsbau .....238	
- , Weinbaubetriebe 425, 426	Wohnkosten der Wohngeldempfänger .....290	
- , Weinbauerhebung 409	Wohnräume .....233	
- , → Rebfläche	- , Bestand .....237	
Weisungen (Strafverfolgung) 127, 128	- , genehmigte und fertiggestellte .....234, 235	
Weizen	- , Haushalte .....436	
- , Anbau 167, 174	Wohnungen	
- , Ausfuhr 250	- , Baufertigstellungen .....232 - 236	
- , Erntemenge 176	- , Baugenehmigungen .....232, 234	
- , Hektarertrag 176	- , Baujahr .....417	
- , Kreisübersicht 459	- , Bauüberhang .....236	
Werbung, Rundfunk 108	- , Bestand .....232, 237	
Werbungskosten 327, 328	- , Fläche .....417	
Werkzeugmaschinen, Produktion 218	- , Gebäudegröße .....417	
Wertpapiere	- , Gerichtsverfahren .....117	
- , Käufe privater Haushalte 440, 441	- , Scheidungsverfahren .....117	
- , Private Haushalte 442, 443	- , Sozialer Wohnungsbau .....233, 238	
Wertschöpfung (VGR) 377	- , Wohnverhältnis .....417	
Wertstoffe 394	Wohnungsbau	
Wiederaufnahme des Verfahrens, Antrag auf .. 119	- , Preisindex .....344	
Wiederaufnahmeantrag nach Rechtskraft 120	- , sozialer Wohnungsbau .....238	
Wiesen und Mähweiden	Wohnungsbauprämien .....286	
- , Erntemenge 176	Wohnungsmieten	
- , Fläche 174	- , Ausgaben privater Haushalte (EVS) .....438, 439	
- , Hektarertrag 176	- , Mieterstruktur .....419	
Wirtschaftsabteilungen	Wohnungsmieten, Lebenshaltungspreise	
- , Arbeitnehmer 154, 155	(Index) .....351	
- , Gewerbeanzeigen 196 - 198	Wohnungsmietsachen 115, 116	
- , Neuerrichtungen 196 - 198	Wohnungsnebenkosten, Lebenshaltungspreise	
Wirtschaftsbereiche	(Index) .....351	
- , Arbeitnehmerentgelt 384	Wohnungsunternehmen, Bauherr .....234 - 236	
- , Bruttowertschöpfung 382, 383	Wohnungswechsel → Wanderung	
- , eröffnete Konkurse 288	Wohnungswesen	
- , Erwerbstätige 151, 152	- , Ausgaben von Staat und Gemeinden .....314, 315	
- , Insolvenzen 287	- , Einnahmen von Staat und Gemeinden .....316	
- , Insolvenzverluste 288	- , Jahresabschlüsse öffentlicher	
- , Kapitalgesellschaften 191, 193, 194	Wirtschaftsunternehmen .....320	
- , Umsatzsteuer 332	Wohnverhältnisse, Haushalte .....436	
Wirtschaftskriminalität 131, 132	Wolle, Einfuhr .....243	
Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte 370	WZ 93 = Klassifikation der Wirtschaftszweige,	
Wirtschaftsschulen 88	Ausgabe 1993	
Wirtschaftsstruktur, Wertschöpfungsanteil		
der Wirtschaftsbereiche 376		
Wirtschaftsunternehmen, Jahresabschlüsse		
öffentlicher Wirtschaftsunternehmen 320		
Wirtschaftszweige		
- , Arbeitskosten 427, 428		
- , Arbeitsverdienste, tatsächliche 363 - 368, 430		
- , Arbeitszeit 363, 364, 430		
Wissenschaftliches Personal an Hochschulen .. 100		
Witwen-, Witwergeldempfänger 326		
Witwenrenten 295		
Wochenlöhne/-verdienste → Arbeitsverdienste		
Wohlfahrtspflege, öffentliche und freie		
- , ambulante Pflegedienste 306		
- , ambulante soziale Dienste 306		
- , Heime, Pflegeheime 306		
Wohnfläche		
- , genehmigte und fertiggestellte 234, 235		
- , Haushalte 436		
- , sozialer Wohnungsbau 238		
Wohngebäude 233		
- , Baufertigstellungen 234 - 236		
- , Baugenehmigungen 234		
- , Bauüberhang 236		
- , Bestand 232, 237		
- , Mikrozensus 408		
- , Preisindex 338, 344		
- , Wohnkosten der Empfänger 303		
- , Zahl der Wohnungen 237		

Z

Zahnärzte	
- , Approbationen 61	
- , Ausgaben der Gesetzlichen Kranken-	
versicherung 295	
- , Krankenhäuser 68	
Zahnradbahnen, beförderte Personen 266	
Zeichenerklärung 7	
Zeitschriften, Zeitungen	
- , Altpapierverwertung 399	
- , Auflagen 107	
- , Meßzahlen 258	
Zement, Produktion 218	
Ziergeholze 182	
Zierpflanzen	
- , Anbau 167, 183	
- , Betriebe 167	
- , Saat- und Pflanzgut, Einkaufspreise (Index) .. 342	
Zinsabschlagsteuer, Steueraufkommen 323	
Zivilprozeßsachen → Zivilsachen	
Zivilsachen 113, 115, 116	
Zölle 323	
Zollfahndung als Einleitungsbehörde eines	
Ermittlungsverfahrens 118	
Zuchtmittel (Strafverfolgung) 128	
Zuchtschweine, Halter und Bestände 184, 186	

Freistaat Bayern

– Regierungsbezirke – Landkreise / kreisfreie Städte –



Stand: 1. Januar 2002